

## Veranstaltungen für Lehramtsstudierende

### Freier Bereich

Beachten Sie bitte auch die fachspezifischen Angebote in den Verzeichnissen der Fächer!

### Fächerübergreifende Angebote

### Fakultätsangebote

#### Didaktikfach Grundschule

##### **Basisseminar für Lehramtsstudierende GS ohne Didaktikfach Kunst (2 SWS)**

0503909	Di	10:00 - 11:30	wöchentl.	17.04.2012 -	00.206 / Witt.Platz	Oberhofer
Inhalt	Das Seminar ist für GS Student/innen gedacht, ohne Drittfach Kunst. Es vermittelt grundlegende Techniken und Materialien im Fach Kunst aus dem Schulalltag der Grundschule. U.a. wird mit den Werkstoffen Papier und Ton gearbeitet. Malen, Zeichnen und Drucken wird ebenfalls exemplarisch vorgestellt und in praktischen Übungen vermittelt.					

##### **Religionsdidaktik II: Inklusive Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)**

0505216	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	02.202 / Witt.Platz	Anderssohn
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	07.07.2012 - 07.07.2012	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.					
Hinweise	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazugehörigen Tutoriums.					
Literatur	Pithan, Annette/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: <a href="http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf">http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf</a> [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282					
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.					

#### Didaktikfach Hauptschule

### Religionsdidaktik II: Inklusive Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505216	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	02.202 / Witt.Platz	Anderssohn
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	07.07.2012 - 07.07.2012	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.				
Hinweise	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazugehörigen Tutoriums.				
Literatur	Pithan, Annebelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: <a href="http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf">http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf</a> [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282				
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.				

## Unterrichtsfach Grundschule

### Basisseminar für Lehramtsstudierende GS ohne Didaktikfach Kunst (2 SWS)

0503909	Di 10:00 - 11:30	wöchentl.	17.04.2012 -	00.206 / Witt.Platz	Oberhofer
Inhalt	Das Seminar ist für GS Student/innen gedacht, ohne Drittfach Kunst. Es vermittelt grundlegende Techniken und Materialien im Fach Kunst aus dem Schulalltag der Grundschule. U.a. wird mit den Werkstoffen Papier und Ton gearbeitet. Malen, Zeichnen und Drucken wird ebenfalls exemplarisch vorgestellt und in praktischen Übungen vermittelt.				

### Religionsdidaktik II: Inklusive Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505216	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	02.202 / Witt.Platz	Anderssohn
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	07.07.2012 - 07.07.2012	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.				
Hinweise	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazugehörigen Tutoriums.				
Literatur	Pithan, Annebelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: <a href="http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf">http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf</a> [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282				
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.				

## Unterrichtsfach Hauptschule

### Religionsdidaktik II: Inklusive Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505216	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	02.202 / Witt.Platz	Anderssohn
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	07.07.2012 - 07.07.2012	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.				
Hinweise Literatur	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazugehörigen Tutoriums. Pithan, Annebelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: <a href="http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf">http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf</a> [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282				
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.				

### Unterrichtsfach Realschule

#### Religionsdidaktik II: Inklusive Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505216	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	02.202 / Witt.Platz	Anderssohn
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	07.07.2012 - 07.07.2012	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.				
Hinweise Literatur	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazugehörigen Tutoriums. Pithan, Annebelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: <a href="http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf">http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf</a> [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282				
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.				

### Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

#### Religionsdidaktik II: Inklusive Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505216	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	02.202 / Witt.Platz	Anderssohn
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	07.07.2012 - 07.07.2012	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.				
Hinweise Literatur	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazugehörigen Tutoriums. Pithan, Annebelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: <a href="http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf">http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf</a> [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282				
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.				

### LehrLernGarten

## Didaktikfach Grundschule

### **Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht** (2 SWS, Credits: 2)

0607515	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/ Wiegand
GH-FDUB1B					
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am DO, 19.04.2012 um 10:00 Uhr im Raum 01.023 im Didaktik- und Sprachenzentrum ist verpflichtend .				
Nachweis	Seminararbeit 7 - 10 Seiten und Betreuung einer Schulklasse im LehrLernGarten				
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen mit Didaktikfach Biologie (DG/DH).				

## Didaktikfach Hauptschule

### **Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht** (2 SWS, Credits: 2)

0607515	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/ Wiegand
GH-FDUB1B					
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am DO, 19.04.2012 um 10:00 Uhr im Raum 01.023 im Didaktik- und Sprachenzentrum ist verpflichtend .				
Nachweis	Seminararbeit 7 - 10 Seiten und Betreuung einer Schulklasse im LehrLernGarten				
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen mit Didaktikfach Biologie (DG/DH).				

## Unterrichtsfach Grundschule

### **Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht** (2 SWS, Credits: 2)

0607515	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/ Wiegand
GH-FDUB1B					
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am DO, 19.04.2012 um 10:00 Uhr im Raum 01.023 im Didaktik- und Sprachenzentrum ist verpflichtend .				
Nachweis	Seminararbeit 7 - 10 Seiten und Betreuung einer Schulklasse im LehrLernGarten				
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen mit Didaktikfach Biologie (DG/DH).				

## Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

## Unterrichtsfach Hauptschule

### **Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht** (2 SWS, Credits: 2)

0607515	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/ Wiegand
GH-FDUB1B					
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am DO, 19.04.2012 um 10:00 Uhr im Raum 01.023 im Didaktik- und Sprachenzentrum ist verpflichtend .				
Nachweis	Seminararbeit 7 - 10 Seiten und Betreuung einer Schulklasse im LehrLernGarten				
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen mit Didaktikfach Biologie (DG/DH).				

## Unterrichtsfach Realschule

## MIND-Center

### Lehr-Lern-Labor - Durchführung

0410554	- -	Block	23.07.2012 - 25.07.2012	Amend/Terhorst/ Vogel
Inhalt	Durchführung der erarbeiteten Experimente mit Schulklassen. Ort: Räumlichkeiten des MIND-Centers. Teilnahme ist nur in Verbindung mit dazugehörigem Vorbereitungsseminar möglich.			

### Didaktikfach Grundschule

#### Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607520	Do 14:15 - 16:30	14tägl	19.04.2012 - 19.07.2012	01.015 / DidSpra	Mühlbauer
LA-FDEXP-1					
Inhalt	Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.				
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung (Ankündigung siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> > Aktuelles) ist verpflichtend.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.				

#### Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607519	- -	-			Mühlbauer
LA-FDHAN-1					
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.				
Hinweise	nach Absprache mit Betreuern				

### Didaktikfach Hauptschule

#### Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607520	Do 14:15 - 16:30	14tägl	19.04.2012 - 19.07.2012	01.015 / DidSpra	Mühlbauer
LA-FDEXP-1					
Inhalt	Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.				
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung (Ankündigung siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> > Aktuelles) ist verpflichtend.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.				

#### Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607519	- -	-			Mühlbauer
LA-FDHAN-1					
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.				
Hinweise	nach Absprache mit Betreuern				

### Lehr-Lern-Labor - Durchführung

0410554	- -	Block	23.07.2012 - 25.07.2012	Amend/Terhorst/ Vogel
Inhalt	Durchführung der erarbeiteten Experimente mit Schulklassen. Ort: Räumlichkeiten des MIND-Centers. Teilnahme ist nur in Verbindung mit dazugehörigem Vorbereitungsseminar möglich.			

### Unterrichtsfach Grundschule

### Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607520 Do 14:15 - 16:30 14tägl 19.04.2012 - 19.07.2012 01.015 / DidSprä Mühlbauer

LA-FDEXP-1

Inhalt Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.

Hinweise Teilnahme an der Vorbesprechung (Ankündigung siehe [www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de](http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de) > Aktuelles) ist verpflichtend.

Nachweis Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.

### Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607519 - - - Mühlbauer

LA-FDHAN-1

Inhalt Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.

Hinweise nach Absprache mit Betreuern

## Unterrichtsfach Hauptschule

### Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607520 Do 14:15 - 16:30 14tägl 19.04.2012 - 19.07.2012 01.015 / DidSprä Mühlbauer

LA-FDEXP-1

Inhalt Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.

Hinweise Teilnahme an der Vorbesprechung (Ankündigung siehe [www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de](http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de) > Aktuelles) ist verpflichtend.

Nachweis Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.

### Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607519 - - - Mühlbauer

LA-FDHAN-1

Inhalt Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.

Hinweise nach Absprache mit Betreuern

## Lehr-Lern-Labor - Durchführung

0410554 - - Block 23.07.2012 - 25.07.2012 Amend/Terhorst/

Vogel

Inhalt Durchführung der erarbeiteten Experimente mit Schulklassen. Ort: Räumlichkeiten des MIND-Centers. Teilnahme ist nur in Verbindung mit dazugehörigem Vorbereitungsseminar möglich.

## Unterrichtsfach Realschule

### Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607520 Do 14:15 - 16:30 14tägl 19.04.2012 - 19.07.2012 01.015 / DidSprä Mühlbauer

LA-FDEXP-1

Inhalt Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.

Hinweise Teilnahme an der Vorbesprechung (Ankündigung siehe [www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de](http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de) > Aktuelles) ist verpflichtend.

Nachweis Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.

### **Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (Biologie)** (2 SWS, Credits: 2)

0607519 - - - Mühlbauer  
LA-FDHAN-1  
Inhalt Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.  
Hinweise nach Absprache mit Betreuern

### **Lehr-Lern-Labor - Durchführung**

0410554 - - Block 23.07.2012 - 25.07.2012 Amend/Terhorst/  
Vogel  
Inhalt Durchführung der erarbeiteten Experimente mit Schulklassen. Ort: Räumlichkeiten des MIND-Centers. Teilnahme ist nur in Verbindung mit dazugehörigem Vorbereitungsseminar möglich.

## Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

### **Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (Biologie)** (2 SWS, Credits: 2)

0607520 Do 14:15 - 16:30 14tägl 19.04.2012 - 19.07.2012 01.015 / DidSpra Mühlbauer  
LA-FDEXP-1  
Inhalt Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.  
Hinweise Teilnahme an der Vorbesprechung (Ankündigung siehe [www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de](http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de) > Aktuelles) ist verpflichtend.  
Nachweis Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht.  
Zielgruppe Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.

### **Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (Biologie)** (2 SWS, Credits: 2)

0607519 - - - Mühlbauer  
LA-FDHAN-1  
Inhalt Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.  
Hinweise nach Absprache mit Betreuern

### **Lehr-Lern-Labor - Durchführung**

0410554 - - Block 23.07.2012 - 25.07.2012 Amend/Terhorst/  
Vogel  
Inhalt Durchführung der erarbeiteten Experimente mit Schulklassen. Ort: Räumlichkeiten des MIND-Centers. Teilnahme ist nur in Verbindung mit dazugehörigem Vorbereitungsseminar möglich.

## Sonderpädagogik

### **Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (Biologie)** (2 SWS, Credits: 2)

0607520 Do 14:15 - 16:30 14tägl 19.04.2012 - 19.07.2012 01.015 / DidSpra Mühlbauer  
LA-FDEXP-1  
Inhalt Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.  
Hinweise Teilnahme an der Vorbesprechung (Ankündigung siehe [www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de](http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de) > Aktuelles) ist verpflichtend.  
Nachweis Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht.  
Zielgruppe Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.

### **Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (Biologie)** (2 SWS, Credits: 2)

0607519 - - - Mühlbauer  
LA-FDHAN-1  
Inhalt Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.  
Hinweise nach Absprache mit Betreuern

## Lehr-Lern-Labor - Durchführung

0410554	- -	Block	23.07.2012 - 25.07.2012	Amend/Terhorst/ Vogel
Inhalt	Durchführung der erarbeiteten Experimente mit Schulklassen. Ort: Räumlichkeiten des MIND-Centers. Teilnahme ist nur in Verbindung mit dazugehörigem Vorbereitungsseminar möglich.			

## Universitätsbibliothek Würzburg

### Sonderpädagogik

#### Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	Mo 14:00 - 14:30	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe
	Di 11:00 - 11:30	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe
	Di 13:30 - 14:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe
	Mi 11:00 - 11:30	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe
	Do 13:30 - 14:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	05-Gruppe
	Fr 11:00 - 11:30	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	06-Gruppe
	Mo 14:00 - 14:30	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	07-Gruppe
	Di 11:00 - 11:30	Einzel	24.04.2012 - 24.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	08-Gruppe
	Mi 15:00 - 15:30	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	09-Gruppe
	Do 11:00 - 11:30	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	10-Gruppe
	Fr 10:00 - 10:30	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	11-Gruppe
	Mo 14:00 - 14:30	Einzel	30.04.2012 - 30.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	12-Gruppe
	Do 15:00 - 15:30	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	13-Gruppe
	Fr 13:00 - 13:30	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	14-Gruppe
	Mo 14:00 - 14:30	Einzel	07.05.2012 - 07.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	15-Gruppe
	Di 11:00 - 11:30	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	16-Gruppe
	Do 16:30 - 17:00	Einzel	10.05.2012 - 10.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	17-Gruppe
	Mo 14:00 - 14:30	Einzel	14.05.2012 - 14.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	18-Gruppe
	Di 11:00 - 11:30	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	19-Gruppe
	Di 11:00 - 11:30	Einzel	22.05.2012 - 22.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	20-Gruppe
Inhalt	Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.				
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termine werden zu Beginn des SS 2012 bekanntgegeben.				
Voraussetzung	keine				
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher				

#### Die UB in 90 Minuten (0 SWS)

1200115	Mi 16:30 (s.t.) - 18:00	Einzel	09.05.2012 - 09.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe
Inhalt	Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: Wie benutze ich den Katalog der UB? Wie leihe ich Bücher aus? Wie suche ich nach einem bestimmten Buch? Wie suche ich Literatur zu einem Thema? Wie finde ich weitere Literaturhinweise und Zeitschriftenaufsätze in einer Datenbank? Wo stehen die Medien, die ich brauche? Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.				
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte an über: info-mitarbeiter@bibliothek.uni-wuerzburg.de oder 0931/31-85912.				
Voraussetzung	keine				
Nachweis	Es werden keine ECTS-Punkte vergeben!				
Zielgruppe	Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbenutzer Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.				

#### Elektronisch geht's schneller: von der Literaturliste zum Text (0 SWS)

1200305	Fr 16:00 (c.t.) - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	
Inhalt	Bestimmt ist es Ihnen auch schon so gegangen: für ein Seminar oder eine Vorlesung haben Sie eine Literaturliste zum Abarbeiten bekommen. Oder Sie haben ein interessantes Buch gelesen, in dem auf verwandte Literatur verwiesen wird. Nur wie kommen Sie an diese Texte? Wir zeigen Ihnen, wie Sie effizient an die benötigte Literatur kommen und erklären dazu alles Wissenswerte. Dabei möchten wir Ihnen besonders den Weg zu elektronischen Volltexten erleichtern (Artikel aus Zeitschriften, Buchkapitel, Zeitungsartikel).				
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke an der Zentralbibliothek Am Hubland				
Voraussetzung	keine				



### Literaturverwaltung mit EndNote (Einführungskurs)

1200320	Do	10:15 - 11:45	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	24.07.2012 - 24.07.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	18.09.2012 - 18.09.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
Inhalt	- Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturziten erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin. Im Einführungskurs lernen Sie das Anlegen von Referenzen, den Import von Daten aus Datenbanken und das Erstellen von Literaturlisten in Word kennen.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de an.						
Zielgruppe	Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturziten verfassen.						

### Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Di	10:15 - 11:45	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Weinreich
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Weinreich
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei:oliver.weinreich@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	keine						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

### Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Di	10:15 - 11:45	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Weinreich
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	19.06.2012 - 19.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	Weinreich
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile erstellen können.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei:oliver.weinreich@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

## Didaktikfach Grundschule

### Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe
	Di	13:30 - 14:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe
	Mi	11:00 - 11:30	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe
	Do	13:30 - 14:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	05-Gruppe
	Fr	11:00 - 11:30	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	06-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	07-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	24.04.2012 - 24.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	08-Gruppe
	Mi	15:00 - 15:30	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	09-Gruppe
	Do	11:00 - 11:30	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	10-Gruppe
	Fr	10:00 - 10:30	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	11-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	30.04.2012 - 30.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	12-Gruppe
	Do	15:00 - 15:30	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	13-Gruppe
	Fr	13:00 - 13:30	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	14-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	07.05.2012 - 07.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	15-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	16-Gruppe
	Do	16:30 - 17:00	Einzel	10.05.2012 - 10.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	17-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	14.05.2012 - 14.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	18-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	19-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	22.05.2012 - 22.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	20-Gruppe

**Inhalt** Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termine werden zu Beginn des SS 2012 bekanntgegeben.

**Voraussetzung** keine

**Zielgruppe** Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher

### Die UB in 90 Minuten (0 SWS)

1200115	Mi	16:30 (s.t.) - 18:00	Einzel	09.05.2012 - 09.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe
---------	----	----------------------	--------	-------------------------	----------------------	-----------

**Inhalt** Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: Wie benutze ich den Katalog der UB? Wie leihe ich Bücher aus? Wie suche ich nach einem bestimmten Buch? Wie suche ich Literatur zu einem Thema? Wie finde ich weitere Literaturhinweise und Zeitschriftenaufsätze in einer Datenbank? Wo stehen die Medien, die ich brauche? Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte an über: [informatiker@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:informatiker@bibliothek.uni-wuerzburg.de) oder 0931/31-85912.

**Voraussetzung** keine

**Nachweis** Es werden keine ECTS-Punkte vergeben!

**Zielgruppe** Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbenutzer Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.

### Elektronisch geht's schneller: von der Literaturliste zum Text (0 SWS)

1200305	Fr	16:00 (c.t.) - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	
---------	----	----------------------	--------	-------------------------	----------------------	--

**Inhalt** Bestimmt ist es Ihnen auch schon so gegangen: für ein Seminar oder eine Vorlesung haben Sie eine Literaturliste zum Abarbeiten bekommen. Oder Sie haben ein interessantes Buch gelesen, in dem auf verwandte Literatur verwiesen wird. Nur wie kommen Sie an diese Texte? Wir zeigen Ihnen, wie Sie effizient an die benötigte Literatur kommen und erklären dazu alles Wissenswerte. Dabei möchten wir Ihnen besonders den Weg zu elektronischen Volltexten erleichtern (Artikel aus Zeitschriften, Buchkapitel, Zeitungsartikel).

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke an der Zentralbibliothek Am Hubland

**Voraussetzung** keine

### Literaturverwaltung mit EndNote (Einführungskurs)

1200320	Do	10:15 - 11:45	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	24.07.2012 - 24.07.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	18.09.2012 - 18.09.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	

**Inhalt** - Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturziten erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin. Im Einführungskurs lernen Sie das Anlegen von Referenzen, den Import von Daten aus Datenbanken und das Erstellen von Literaturlisten in Word kennen.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an [diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de) an.

**Zielgruppe** Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturziten verfassen.

### Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Di	10:15 - 11:45	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Weinreich
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Weinreich
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei:oliver.weinreich@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	keine						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

### Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Di	10:15 - 11:45	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Weinreich
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	19.06.2012 - 19.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	Weinreich
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile erstellen können.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei:oliver.weinreich@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

### Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften, <b>Basiskurs</b> (0.5 SWS, Credits: 2)

1200600	Di	08:30 - 13:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-GW1	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	10.10.2012 - 10.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr	13:30 - 18:20	Einzel	12.10.2012 - 12.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	08.10.2012 - 08.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr	13:30 - 18:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Di	08:30 - 13:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Do	08:30 - 13:20	Einzel	11.10.2012 - 11.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Do	13:30 - 18:20	Einzel	11.10.2012 - 11.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung Hinweis: Nicht alle existenten fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase; Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionsdatenbanken, Zeitungsdatenbanken).						
Hinweise	Bitte melden Sie sich für einen der Schwerpunkte an. Sollte der von Ihnen gewünschte Schwerpunkt bereits ausgebucht sein, wählen Sie bitte einen anderen; die ECTS werden unabhängig vom Schwerpunkt vergeben. Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31-88306.						
Nachweis	Gruppenübungsaufgaben (und deren Präsentation) oder Klausur; zusätzliche Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich (voraus. ab Veranstaltungsbeginn möglich). Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.						
Zielgruppe	Studierende der Geisteswissenschaften. Nicht geeignet für Studiengänge mit den 'alten' Abschlüssen Diplom und Magister.						

## Didaktikfach Hauptschule

### Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe
	Di	13:30 - 14:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe
	Mi	11:00 - 11:30	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe
	Do	13:30 - 14:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	05-Gruppe
	Fr	11:00 - 11:30	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	06-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	07-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	24.04.2012 - 24.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	08-Gruppe
	Mi	15:00 - 15:30	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	09-Gruppe
	Do	11:00 - 11:30	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	10-Gruppe
	Fr	10:00 - 10:30	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	11-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	30.04.2012 - 30.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	12-Gruppe
	Do	15:00 - 15:30	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	13-Gruppe
	Fr	13:00 - 13:30	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	14-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	07.05.2012 - 07.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	15-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	16-Gruppe
	Do	16:30 - 17:00	Einzel	10.05.2012 - 10.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	17-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	14.05.2012 - 14.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	18-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	19-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	22.05.2012 - 22.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	20-Gruppe

**Inhalt** Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termine werden zu Beginn des SS 2012 bekanntgegeben.

**Voraussetzung** keine

**Zielgruppe** Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher

### Die UB in 90 Minuten (0 SWS)

1200115	Mi	16:30 (s.t.) - 18:00	Einzel	09.05.2012 - 09.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe
---------	----	----------------------	--------	-------------------------	----------------------	-----------

**Inhalt** Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: Wie benutze ich den Katalog der UB? Wie leihe ich Bücher aus? Wie suche ich nach einem bestimmten Buch? Wie suche ich Literatur zu einem Thema? Wie finde ich weitere Literaturhinweise und Zeitschriftenaufsätze in einer Datenbank? Wo stehen die Medien, die ich brauche? Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte an über: [informatiker@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:informatiker@bibliothek.uni-wuerzburg.de) oder 0931/31-85912.

**Voraussetzung** keine

**Nachweis** Es werden keine ECTS-Punkte vergeben!

**Zielgruppe** Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbenutzer Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.

### Elektronisch geht's schneller: von der Literaturliste zum Text (0 SWS)

1200305	Fr	16:00 (c.t.) - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	
---------	----	----------------------	--------	-------------------------	----------------------	--

**Inhalt** Bestimmt ist es Ihnen auch schon so gegangen: für ein Seminar oder eine Vorlesung haben Sie eine Literaturliste zum Abarbeiten bekommen. Oder Sie haben ein interessantes Buch gelesen, in dem auf verwandte Literatur verwiesen wird. Nur wie kommen Sie an diese Texte? Wir zeigen Ihnen, wie Sie effizient an die benötigte Literatur kommen und erklären dazu alles Wissenswerte. Dabei möchten wir Ihnen besonders den Weg zu elektronischen Volltexten erleichtern (Artikel aus Zeitschriften, Buchkapitel, Zeitungsartikel).

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke an der Zentralbibliothek Am Hubland

**Voraussetzung** keine

### Literaturverwaltung mit EndNote (Einführungskurs)

1200320	Do	10:15 - 11:45	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	24.07.2012 - 24.07.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	18.09.2012 - 18.09.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	

**Inhalt** - Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturzitaten erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin. Im Einführungskurs lernen Sie das Anlegen von Referenzen, den Import von Daten aus Datenbanken und das Erstellen von Literaturlisten in Word kennen.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an [diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de) an.

**Zielgruppe** Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturzitaten verfassen.

### Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Di	10:15 - 11:45	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Weinreich
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Weinreich
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei:oliver.weinreich@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	keine						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

### Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Di	10:15 - 11:45	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Weinreich
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	19.06.2012 - 19.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	Weinreich
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile erstellen können.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei:oliver.weinreich@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

### Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften, <b>Basiskurs</b> (0.5 SWS, Credits: 2)

1200600	Di	08:30 - 13:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-GW1	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	10.10.2012 - 10.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr	13:30 - 18:20	Einzel	12.10.2012 - 12.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	08.10.2012 - 08.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr	13:30 - 18:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Di	08:30 - 13:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Do	08:30 - 13:20	Einzel	11.10.2012 - 11.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Do	13:30 - 18:20	Einzel	11.10.2012 - 11.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung Hinweis: Nicht alle existenten fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase; Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionsdatenbanken, Zeitungsdatenbanken).						
Hinweise	Bitte melden Sie sich für einen der Schwerpunkte an. Sollte der von Ihnen gewünschte Schwerpunkt bereits ausgebucht sein, wählen Sie bitte einen anderen; die ECTS werden unabhängig vom Schwerpunkt vergeben. Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31-88306.						
Nachweis	Gruppenübungsaufgaben (und deren Präsentation) oder Klausur; zusätzliche Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich (voraus. ab Veranstaltungsbeginn möglich). Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.						
Zielgruppe	Studierende der Geisteswissenschaften. Nicht geeignet für Studiengänge mit den 'alten' Abschlüssen Diplom und Magister.						

## Unterrichtsfach Grundschule

### Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe
	Di	13:30 - 14:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe
	Mi	11:00 - 11:30	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe
	Do	13:30 - 14:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	05-Gruppe
	Fr	11:00 - 11:30	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	06-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	07-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	24.04.2012 - 24.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	08-Gruppe
	Mi	15:00 - 15:30	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	09-Gruppe
	Do	11:00 - 11:30	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	10-Gruppe
	Fr	10:00 - 10:30	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	11-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	30.04.2012 - 30.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	12-Gruppe
	Do	15:00 - 15:30	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	13-Gruppe
	Fr	13:00 - 13:30	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	14-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	07.05.2012 - 07.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	15-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	16-Gruppe
	Do	16:30 - 17:00	Einzel	10.05.2012 - 10.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	17-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	14.05.2012 - 14.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	18-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	19-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	22.05.2012 - 22.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	20-Gruppe

**Inhalt** Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termine werden zu Beginn des SS 2012 bekanntgegeben.

**Voraussetzung** keine

**Zielgruppe** Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher

### Die UB in 90 Minuten (0 SWS)

1200115	Mi	16:30 (s.t.) - 18:00	Einzel	09.05.2012 - 09.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe
---------	----	----------------------	--------	-------------------------	----------------------	-----------

**Inhalt** Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: Wie benutze ich den Katalog der UB? Wie leihe ich Bücher aus? Wie suche ich nach einem bestimmten Buch? Wie suche ich Literatur zu einem Thema? Wie finde ich weitere Literaturhinweise und Zeitschriftenaufsätze in einer Datenbank? Wo stehen die Medien, die ich brauche? Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte an über: [informatiker@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:informatiker@bibliothek.uni-wuerzburg.de) oder 0931/31-85912.

**Voraussetzung** keine

**Nachweis** Es werden keine ECTS-Punkte vergeben!

**Zielgruppe** Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbenutzer Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.

### Elektronisch geht's schneller: von der Literaturliste zum Text (0 SWS)

1200305	Fr	16:00 (c.t.) - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	
---------	----	----------------------	--------	-------------------------	----------------------	--

**Inhalt** Bestimmt ist es Ihnen auch schon so gegangen: für ein Seminar oder eine Vorlesung haben Sie eine Literaturliste zum Abarbeiten bekommen. Oder Sie haben ein interessantes Buch gelesen, in dem auf verwandte Literatur verwiesen wird. Nur wie kommen Sie an diese Texte? Wir zeigen Ihnen, wie Sie effizient an die benötigte Literatur kommen und erklären dazu alles Wissenswerte. Dabei möchten wir Ihnen besonders den Weg zu elektronischen Volltexten erleichtern (Artikel aus Zeitschriften, Buchkapitel, Zeitungsartikel).

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke an der Zentralbibliothek Am Hubland

**Voraussetzung** keine

### Literaturverwaltung mit EndNote (Einführungskurs)

1200320	Do	10:15 - 11:45	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	24.07.2012 - 24.07.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	18.09.2012 - 18.09.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	

**Inhalt** - Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturziten erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin. Im Einführungskurs lernen Sie das Anlegen von Referenzen, den Import von Daten aus Datenbanken und das Erstellen von Literaturlisten in Word kennen.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an [diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de) an.

**Zielgruppe** Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturziten verfassen.

### Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Di 10:15 - 11:45	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Weinreich
	Di 10:15 - 11:45	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Weinreich
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei:oliver.weinreich@bibliothek.uni-wuerzburg.de.					
Voraussetzung	keine					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

### Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Di 10:15 - 11:45	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Weinreich
	Di 10:15 - 11:45	Einzel	19.06.2012 - 19.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	Weinreich
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile erstellen können.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei:oliver.weinreich@bibliothek.uni-wuerzburg.de.					
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

### Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften, <b>Basiskurs</b> (0.5 SWS, Credits: 2)

1200600	Di 08:30 - 13:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-GW1	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	10.10.2012 - 10.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr 13:30 - 18:20	Einzel	12.10.2012 - 12.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	08.10.2012 - 08.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di 13:30 - 18:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr 13:30 - 18:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Di 08:30 - 13:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Do 08:30 - 13:20	Einzel	11.10.2012 - 11.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Di 13:30 - 18:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	11.10.2012 - 11.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung Hinweis: Nicht alle existenten fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase; Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionsdatenbanken, Zeitungsdatenbanken).					
Hinweise	Bitte melden Sie sich für einen der Schwerpunkte an. Sollte der von Ihnen gewünschte Schwerpunkt bereits ausgebucht sein, wählen Sie bitte einen anderen; die ECTS werden unabhängig vom Schwerpunkt vergeben. Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31-88306.					
Nachweis	Gruppenübungsaufgaben (und deren Präsentation) oder Klausur; zusätzliche Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich (voraus. ab Veranstaltungsbeginn möglich). Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.					
Zielgruppe	Studierende der Geisteswissenschaften. Nicht geeignet für Studiengänge mit den 'alten' Abschlüssen Diplom und Magister.					

## Unterrichtsfach Hauptschule

### Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe
	Di	13:30 - 14:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe
	Mi	11:00 - 11:30	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe
	Do	13:30 - 14:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	05-Gruppe
	Fr	11:00 - 11:30	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	06-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	07-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	24.04.2012 - 24.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	08-Gruppe
	Mi	15:00 - 15:30	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	09-Gruppe
	Do	11:00 - 11:30	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	10-Gruppe
	Fr	10:00 - 10:30	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	11-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	30.04.2012 - 30.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	12-Gruppe
	Do	15:00 - 15:30	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	13-Gruppe
	Fr	13:00 - 13:30	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	14-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	07.05.2012 - 07.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	15-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	16-Gruppe
	Do	16:30 - 17:00	Einzel	10.05.2012 - 10.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	17-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	14.05.2012 - 14.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	18-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	19-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	22.05.2012 - 22.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	20-Gruppe

**Inhalt** Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termine werden zu Beginn des SS 2012 bekanntgegeben.

**Voraussetzung** keine

**Zielgruppe** Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher

### Die UB in 90 Minuten (0 SWS)

1200115	Mi	16:30 (s.t.) - 18:00	Einzel	09.05.2012 - 09.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe
---------	----	----------------------	--------	-------------------------	----------------------	-----------

**Inhalt** Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: Wie benutze ich den Katalog der UB? Wie leihe ich Bücher aus? Wie suche ich nach einem bestimmten Buch? Wie suche ich Literatur zu einem Thema? Wie finde ich weitere Literaturhinweise und Zeitschriftenaufsätze in einer Datenbank? Wo stehen die Medien, die ich brauche? Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte an über: [informatiker@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:informatiker@bibliothek.uni-wuerzburg.de) oder 0931/31-85912.

**Voraussetzung** keine

**Nachweis** Es werden keine ECTS-Punkte vergeben!

**Zielgruppe** Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbenutzer Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.

### Elektronisch geht's schneller: von der Literaturliste zum Text (0 SWS)

1200305	Fr	16:00 (c.t.) - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	
---------	----	----------------------	--------	-------------------------	----------------------	--

**Inhalt** Bestimmt ist es Ihnen auch schon so gegangen: für ein Seminar oder eine Vorlesung haben Sie eine Literaturliste zum Abarbeiten bekommen. Oder Sie haben ein interessantes Buch gelesen, in dem auf verwandte Literatur verwiesen wird. Nur wie kommen Sie an diese Texte? Wir zeigen Ihnen, wie Sie effizient an die benötigte Literatur kommen und erklären dazu alles Wissenswerte. Dabei möchten wir Ihnen besonders den Weg zu elektronischen Volltexten erleichtern (Artikel aus Zeitschriften, Buchkapitel, Zeitungsartikel).

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke an der Zentralbibliothek Am Hubland

**Voraussetzung** keine

### Literaturverwaltung mit EndNote (Einführungskurs)

1200320	Do	10:15 - 11:45	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	24.07.2012 - 24.07.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	18.09.2012 - 18.09.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	

**Inhalt** - Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturziten erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin. Im Einführungskurs lernen Sie das Anlegen von Referenzen, den Import von Daten aus Datenbanken und das Erstellen von Literaturlisten in Word kennen.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an [diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de) an.

**Zielgruppe** Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturziten verfassen.



### Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Di	10:15 - 11:45	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Weinreich
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Weinreich
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei:oliver.weinreich@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	keine						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

### Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Di	10:15 - 11:45	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Weinreich
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	19.06.2012 - 19.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	Weinreich
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile erstellen können.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei:oliver.weinreich@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

### Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften, <b>Basiskurs</b> (0.5 SWS, Credits: 2)

1200600	Di	08:30 - 13:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-GW1	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	10.10.2012 - 10.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr	13:30 - 18:20	Einzel	12.10.2012 - 12.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	08.10.2012 - 08.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr	13:30 - 18:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Di	08:30 - 13:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Do	08:30 - 13:20	Einzel	11.10.2012 - 11.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Do	13:30 - 18:20	Einzel	11.10.2012 - 11.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung Hinweis: Nicht alle existenten fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase; Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionsdatenbanken, Zeitungsdatenbanken).						
Hinweise	Bitte melden Sie sich für einen der Schwerpunkte an. Sollte der von Ihnen gewünschte Schwerpunkt bereits ausgebucht sein, wählen Sie bitte einen anderen; die ECTS werden unabhängig vom Schwerpunkt vergeben. Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31-88306.						
Nachweis	Gruppenübungsaufgaben (und deren Präsentation) oder Klausur; zusätzliche Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich (voraus. ab Veranstaltungsbeginn möglich). Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.						
Zielgruppe	Studierende der Geisteswissenschaften. Nicht geeignet für Studiengänge mit den 'alten' Abschlüssen Diplom und Magister.						

## Unterrichtsfach Realschule

### Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe
	Di	13:30 - 14:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe
	Mi	11:00 - 11:30	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe
	Do	13:30 - 14:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	05-Gruppe
	Fr	11:00 - 11:30	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	06-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	07-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	24.04.2012 - 24.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	08-Gruppe
	Mi	15:00 - 15:30	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	09-Gruppe
	Do	11:00 - 11:30	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	10-Gruppe
	Fr	10:00 - 10:30	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	11-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	30.04.2012 - 30.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	12-Gruppe
	Do	15:00 - 15:30	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	13-Gruppe
	Fr	13:00 - 13:30	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	14-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	07.05.2012 - 07.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	15-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	16-Gruppe
	Do	16:30 - 17:00	Einzel	10.05.2012 - 10.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	17-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	14.05.2012 - 14.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	18-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	19-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	22.05.2012 - 22.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	20-Gruppe

**Inhalt** Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termine werden zu Beginn des SS 2012 bekanntgegeben.

**Voraussetzung** keine

**Zielgruppe** Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher

### Die UB in 90 Minuten (0 SWS)

1200115	Mi	16:30 (s.t.) - 18:00	Einzel	09.05.2012 - 09.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe
---------	----	----------------------	--------	-------------------------	----------------------	-----------

**Inhalt** Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: Wie benutze ich den Katalog der UB? Wie leihe ich Bücher aus? Wie suche ich nach einem bestimmten Buch? Wie suche ich Literatur zu einem Thema? Wie finde ich weitere Literaturhinweise und Zeitschriftenaufsätze in einer Datenbank? Wo stehen die Medien, die ich brauche? Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte an über: [informatiker@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:informatiker@bibliothek.uni-wuerzburg.de) oder 0931/31-85912.

**Voraussetzung** keine

**Nachweis** Es werden keine ECTS-Punkte vergeben!

**Zielgruppe** Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbenutzer Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.

### Elektronisch geht's schneller: von der Literaturliste zum Text (0 SWS)

1200305	Fr	16:00 (c.t.) - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	
---------	----	----------------------	--------	-------------------------	----------------------	--

**Inhalt** Bestimmt ist es Ihnen auch schon so gegangen: für ein Seminar oder eine Vorlesung haben Sie eine Literaturliste zum Abarbeiten bekommen. Oder Sie haben ein interessantes Buch gelesen, in dem auf verwandte Literatur verwiesen wird. Nur wie kommen Sie an diese Texte? Wir zeigen Ihnen, wie Sie effizient an die benötigte Literatur kommen und erklären dazu alles Wissenswerte. Dabei möchten wir Ihnen besonders den Weg zu elektronischen Volltexten erleichtern (Artikel aus Zeitschriften, Buchkapitel, Zeitungsartikel).

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke an der Zentralbibliothek Am Hubland

**Voraussetzung** keine

### Literaturverwaltung mit EndNote (Einführungskurs)

1200320	Do	10:15 - 11:45	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	24.07.2012 - 24.07.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	18.09.2012 - 18.09.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	

**Inhalt** - Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturziten erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin. Im Einführungskurs lernen Sie das Anlegen von Referenzen, den Import von Daten aus Datenbanken und das Erstellen von Literaturlisten in Word kennen.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an [diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de) an.

**Zielgruppe** Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturziten verfassen.

### Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Di	10:15 - 11:45	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Weinreich
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Weinreich
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei:oliver.weinreich@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	keine						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

### Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Di	10:15 - 11:45	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Weinreich
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	19.06.2012 - 19.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	Weinreich
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile erstellen können.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei:oliver.weinreich@bibliothek.uni-wuerzburg.de.						
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften						

### Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften, <b>Basiskurs</b> (0.5 SWS, Credits: 2)

1200600	Di	08:30 - 13:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-GW1	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	10.10.2012 - 10.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr	13:30 - 18:20	Einzel	12.10.2012 - 12.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	08.10.2012 - 08.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr	13:30 - 18:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Di	08:30 - 13:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Do	08:30 - 13:20	Einzel	11.10.2012 - 11.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Do	13:30 - 18:20	Einzel	11.10.2012 - 11.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung Hinweis: Nicht alle existenten fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase; Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionsdatenbanken, Zeitungsdatenbanken).						
Hinweise	Bitte melden Sie sich für einen der Schwerpunkte an. Sollte der von Ihnen gewünschte Schwerpunkt bereits ausgebucht sein, wählen Sie bitte einen anderen; die ECTS werden unabhängig vom Schwerpunkt vergeben. Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31-88306.						
Nachweis	Gruppenübungsaufgaben (und deren Präsentation) oder Klausur; zusätzliche Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich (voraus. ab Veranstaltungsbeginn möglich). Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.						
Zielgruppe	Studierende der Geisteswissenschaften. Nicht geeignet für Studiengänge mit den 'alten' Abschlüssen Diplom und Magister.						

### Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

### Die UB in 30 Minuten - Kurzeinführung (0 SWS)

1200100	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe
	Di	13:30 - 14:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe
	Mi	11:00 - 11:30	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe
	Do	13:30 - 14:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	05-Gruppe
	Fr	11:00 - 11:30	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	06-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	07-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	24.04.2012 - 24.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	08-Gruppe
	Mi	15:00 - 15:30	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	09-Gruppe
	Do	11:00 - 11:30	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	10-Gruppe
	Fr	10:00 - 10:30	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	11-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	30.04.2012 - 30.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	12-Gruppe
	Do	15:00 - 15:30	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	13-Gruppe
	Fr	13:00 - 13:30	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	14-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	07.05.2012 - 07.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	15-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	16-Gruppe
	Do	16:30 - 17:00	Einzel	10.05.2012 - 10.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	17-Gruppe
	Mo	14:00 - 14:30	Einzel	14.05.2012 - 14.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	18-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	19-Gruppe
	Di	11:00 - 11:30	Einzel	22.05.2012 - 22.05.2012	Zi. 037 / Bibliothek	20-Gruppe

**Inhalt** Von Studierenden für Studierende: Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegenden Angebote der UB. Sie gliedert sich in eine kurze theoretische Einführung und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termine werden zu Beginn des SS 2012 bekanntgegeben.

**Voraussetzung** keine

**Zielgruppe** Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbesucher

### Die UB in 90 Minuten (0 SWS)

1200115	Mi	16:30 (s.t.) - 18:00	Einzel	09.05.2012 - 09.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe
---------	----	----------------------	--------	-------------------------	----------------------	-----------

**Inhalt** Die Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick zu folgenden Themen: Wie benutze ich den Katalog der UB? Wie leihe ich Bücher aus? Wie suche ich nach einem bestimmten Buch? Wie suche ich Literatur zu einem Thema? Wie finde ich weitere Literaturhinweise und Zeitschriftenaufsätze in einer Datenbank? Wo stehen die Medien, die ich brauche? Wie nutze ich die UB im Internet? Sie gliedert sich in eine theoretische Einführung, eine Übungsphase zur Literaturrecherche und einen abschließenden Rundgang durch das Gebäude.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte an über: [informatiker@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:informatiker@bibliothek.uni-wuerzburg.de) oder 0931/31-85912.

**Voraussetzung** keine

**Nachweis** Es werden keine ECTS-Punkte vergeben!

**Zielgruppe** Erstsemester und fortgeschrittene Semester, externe Bibliotheksbenutzer Achtung: Für Studierende nach neuen Studienordnungen (Bachelor, Lehramt ab WS 09/10) werden eigene Veranstaltungen angeboten.

### Elektronisch geht's schneller: von der Literaturliste zum Text (0 SWS)

1200305	Fr	16:00 (c.t.) - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	
---------	----	----------------------	--------	-------------------------	----------------------	--

**Inhalt** Bestimmt ist es Ihnen auch schon so gegangen: für ein Seminar oder eine Vorlesung haben Sie eine Literaturliste zum Abarbeiten bekommen. Oder Sie haben ein interessantes Buch gelesen, in dem auf verwandte Literatur verwiesen wird. Nur wie kommen Sie an diese Texte? Wir zeigen Ihnen, wie Sie effizient an die benötigte Literatur kommen und erklären dazu alles Wissenswerte. Dabei möchten wir Ihnen besonders den Weg zu elektronischen Volltexten erleichtern (Artikel aus Zeitschriften, Buchkapitel, Zeitungsartikel).

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke an der Zentralbibliothek Am Hubland

**Voraussetzung** keine

### Literaturverwaltung mit EndNote (Einführungskurs)

1200320	Do	10:15 - 11:45	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Klein
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	24.07.2012 - 24.07.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di	10:15 - 11:45	Einzel	18.09.2012 - 18.09.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	

**Inhalt** - Literaturzitate aus Datenbanken mit EndNote zusammenstellen - Literaturlisten in Word mit EndNote erzeugen EndNote steht allen Studierenden und Universitätsangehörigen auf dem Novell-Server des Rechenzentrums zur Verfügung. Mit dem Programm kann direkt in vielen Datenbanken der UB recherchiert werden, es können aber auch die Ergebnisse einer Datenbankrecherche in EndNote eingebracht und somit Sammlungen von Literaturziten erstellt, aktualisiert und angepasst werden. EndNote eignet sich besonders für die Literaturverwaltung in Naturwissenschaften und Medizin. Im Einführungskurs lernen Sie das Anlegen von Referenzen, den Import von Daten aus Datenbanken und das Erstellen von Literaturlisten in Word kennen.

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über eine e-Mail an [diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:diana.klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de) an.

**Zielgruppe** Studierende und Wissenschaftler (insbesondere aus Naturwissenschaften und Medizin), die Literaturzitate verwalten und Arbeiten mit Literaturziten verfassen.

### Literaturverwaltung mit Citavi (Einführungskurs)

1200340	Di 10:15 - 11:45	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Weinreich
	Di 10:15 - 11:45	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Weinreich
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Die Veranstaltung ist als Einführungskurs konzipiert. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi kennen.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei:oliver.weinreich@bibliothek.uni-wuerzburg.de.					
Voraussetzung	keine					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

### Literaturverwaltung mit Citavi (Aufbaukurs)

1200345	Di 10:15 - 11:45	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Weinreich
	Di 10:15 - 11:45	Einzel	19.06.2012 - 19.06.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	Weinreich
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. Im Aufbaukurs lernen Sie den Publikationsassistenten näher kennen und erfahren, wie Sie mit Citavi eigene Zitationsstile erstellen können.					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte per E-Mail an bei:oliver.weinreich@bibliothek.uni-wuerzburg.de.					
Voraussetzung	Kenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi.					
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen besonders aus den Geistes- und Sozialwissenschaften					

### Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften, <b>Basiskurs</b> (0.5 SWS, Credits: 2)

1200600	Di 08:30 - 13:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-GW1	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	10.10.2012 - 10.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr 13:30 - 18:20	Einzel	12.10.2012 - 12.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	08.10.2012 - 08.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di 13:30 - 18:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr 13:30 - 18:20	Einzel	05.10.2012 - 05.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Di 08:30 - 13:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Do 08:30 - 13:20	Einzel	11.10.2012 - 11.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Di 13:30 - 18:20	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	11.10.2012 - 11.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	06-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung Hinweis: Nicht alle existenten fachspezifischen Informationsmittel Ihrer Fächer sind Gegenstand der Präsenzphase; Sie beschäftigen sich daher in der Selbstlernphase entweder mit fachspezifischen Informationsmitteln Ihrer Studienfächer oder mit fachübergreifenden geisteswissenschaftlichen Informationsmitteln (z.B. Rezensionsdatenbanken, Zeitungsdatenbanken).					
Hinweise	Bitte melden Sie sich für einen der Schwerpunkte an. Sollte der von Ihnen gewünschte Schwerpunkt bereits ausgebucht sein, wählen Sie bitte einen anderen; die ECTS werden unabhängig vom Schwerpunkt vergeben. Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31-88306.					
Nachweis	Gruppenübungsaufgaben (und deren Präsentation) oder Klausur; zusätzliche Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich (voraus. ab Veranstaltungsbeginn möglich). Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.					
Zielgruppe	Studierende der Geisteswissenschaften. Nicht geeignet für Studiengänge mit den 'alten' Abschlüssen Diplom und Magister.					

## Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

### Didaktikfach Grundschule

#### Lernwerkstatt Musik (2 SWS)

0404213	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 -	404 / Mergenth.	Szczepaniak	
Hinweise	Werkstattseminar - offen für alle, die sich am Aufbau einer "Lernwerkstatt Musik" beteiligen möchten, insbesondere für Studierende, die sich für musikbezogene Projekte oder Praktika im Sommersemester 2012 angemeldet haben oder hier einen entsprechenden Forschungsschwerpunkt setzen möchten. In Kooperation mit verschiedenen Praktikumsschulen können hier Fragen der Unterrichtsgestaltung und didaktisch-methodische Belange diskutiert werden. Im Zentrum steht jedoch die Entwicklung einer konzeptionellen Leitlinie für eine "Lernwerkstatt Musik" als experimentelles studentisches Forum für die Entwicklung, Erprobung und Erforschung musikpädagogischer Lehr- und Lernkonzepte.					

### KIK – Kommunikation, Interaktion und Kreativität im (Fremdsprachen-)Unterricht – Modul I (2 SWS)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	01.025 / DidSpra	Ebert
IntaktBasi	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.025 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
Inhalt	<p>KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für kommunikativen und teilnehmerinteraktiven Fremdsprachenunterricht. Gleichzeitig entwickeln die Unterrichtstechniken zwischenmenschlich-interkulturelle Kommunikationskompetenz sowie Teamfähigkeit. Klar strukturierte Techniken trainieren nicht nur direkt und teilnehmerinteraktiv Sprechfertigkeit, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen der interkulturellen Kompetenz wie Empathie, Rollen- und Perspektivenwechsel und Reaktionsfähigkeit in unbekanntem Situationen. Sie bauen eventuelle Hemmschwellen ab und entwickeln einen selbstbewussten und spontanen Umgang mit der Fremdsprache. Die Unterrichtstechniken eignen sich insbesondere auch für eine methodisch abwechslungsreiche Vorbereitung auf mündliche Partner- und Gruppenprüfungen wie sie an bayerischen Haupt-, Realschulen und Gymnasien oder auch bei PET und DELF durchgeführt werden. Teilnehmerstimme: "Durch die Teilnahme an KIK habe ich mein Methodenrepertoire erweitert und praktische Tipps für den Unterricht bekommen. Zum Beispiel kenne ich jetzt viele Übungen, mit denen man die Schüler im Fremdsprachenunterricht sehr schnell zum Kommunizieren anregen kann. Am meisten hat mich überrascht, wie vielfältig und effektiv diese Übungen sind." (Franziska Hentschel, Studentin für das Lehramt Gymnasium, Englisch /Erdkunde an der Universität Würzburg)</p> <p>Inhalt Modul I: • Gruppendynamische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen • Übungen zum sprachlichen Training durch die Techniken des Spiegels und Doppels (Grundtechniken der PDL) • Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen als Auslöser kommunikativer Interaktion • Zwischenübungen zur Arbeit mit Wortschatz • Hauptübung: Arbeit mit Gedichten • Hauptübung auf der Basis von Gruppenprojektion, Interview- und Dialogtechniken, sowie 'role creating' und 'role taking' • Unterrichtswerkstatt: Lehrkräfte erarbeiten gemeinsam mit Lehramtsstudierenden in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.</p>				
Hinweise	Termine: Fr 04.05.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 05.05.2012, 9.00-13.30 Uhr (Seminar) und Fr 15.06.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 16.06.2012, 9.00-13.30 Uhr ( Unterrichtswerkstatt)				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 3 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,				
Kurzkommentar					
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

### KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
IntaktEMB	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
Inhalt	<p>KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für kommunikativen und teilnehmerinteraktiven Fremdsprachenunterricht. Gleichzeitig entwickeln die Unterrichtstechniken zwischenmenschlich-interkulturelle Kommunikationskompetenz sowie Teamfähigkeit. Klar strukturierte Techniken trainieren nicht nur direkt und teilnehmerinteraktiv Sprechfertigkeit, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen der interkulturellen Kompetenz wie Empathie, Rollen- und Perspektivenwechsel und Reaktionsfähigkeit in unbekanntem Situationen. Sie bauen eventuelle Hemmschwellen ab und entwickeln einen selbstbewussten und spontanen Umgang mit der Fremdsprache. Die Unterrichtstechniken eignen sich insbesondere auch für eine methodisch abwechslungsreiche Vorbereitung auf mündliche Partner- und Gruppenprüfungen wie sie an bayerischen Haupt-, Realschulen und Gymnasien oder auch bei PET und DELF durchgeführt werden. Teilnehmerstimme: "Durch die Teilnahme an KIK habe ich mein Methodenrepertoire erweitert und praktische Tipps für den Unterricht bekommen. Zum Beispiel kenne ich jetzt viele Übungen, mit denen man die Schüler im Fremdsprachenunterricht sehr schnell zum Kommunizieren anregen kann. Am meisten hat mich überrascht, wie vielfältig und effektiv diese Übungen sind." (Franziska Hentschel, Studentin für das Lehramt Gymnasium, Englisch /Erdkunde an der Universität Würzburg)</p> <p>Inhalt Modul III: 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechniken, Bildbeschreibung, Rollenentwicklung und -übernahme, Perspektivenwechsel) Versch. Übungen zu zwischenmenschlich-interkulturellen Kommunikation und Dialogführung Kreative Übungen zur Entwicklung und zum Training von Konfliktsituationen und -gesprächen Techniken und Settings zu Diskussionen in der Gruppe mit Übernahme unterschiedlicher Perspektive Adaption der World Trade Game Technik Übungen zur Arbeit mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen) Unterrichtswerkstatt: Erarbeitung von Stundensequenzen, Variationen der Techniken, Lern- und Erfahrungszielen, Kompetenzen, Einsatzmöglichkeiten der Techniken</p>				
Hinweise	Termine: Fr 11.05.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 12.05.2012, 9.00-13.30 Uhr (Seminar) und Fr 22.06.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 23.06.2011, 9.00-13.30 Uhr ( Unterrichtswerkstatt)				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 3 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, Freier Bereich				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

## Diversity – Unterschiedlichkeit als Grundlage interkulturellen Lernens in der pädagogischen Arbeit mit jungen

### Menschen (2 SWS, Credits: 3)

1301017	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	01.031 / DidSpra	LUTZ-SIMON
IntkultK	Fr 09:00 - 14:00	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012		
	Fr 09:00 - 14:00	Einzel	08.06.2012 - 08.06.2012		
	Fr 09:00 - 14:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		
	Fr 09:00 - 14:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012		

**Inhalt** Längst hat das Modewort Einzug in die interkulturelle Arbeit gehalten: „Diversity Management“. Dabei geht es um Fairness, Toleranz, Chancengleichheit sowie die Wertschätzung und Nutzung von personeller Vielfalt in Organisationen. Diversity-Ziele werden nicht nur moralisch und juristisch, sondern vor allem ökonomisch begründet, was bereits zeigt, woher dieses Modewort kommt. Organisationen sind wirtschaftlich erfolgreicher wenn sie systematisch und angemessen auf die Bedürfnisse von heterogenen Kunden eingehen. Dieses Diversity-Seminar setzt von einer ganz anderen Seite an: Wer sich mit anderen auseinandersetzen möchte, muss bei sich selbst beginnen, sich selbst als verschieden von jeder und jedem anderen begreifen, muss Differenz begreifen. Wir unterscheiden uns in unserem Selbstverständnis als Mann oder Frau, jung oder alt, mit oder ohne Kinder, mit oder ohne Migrationshintergrund. Wir nehmen unsere Welt unterschiedlich wahr und bauen ein ganz persönliches Weltbild darauf auf. Erst dann, wenn uns die Einmaligkeit dieser individuellen Wirklichkeitskonstruktion bewusst ist, können wir achtsam dem Fremden begegnen und nicht in Kulturstandards denken. Das Seminar setzt sich mit subjektiven Konstruktionen von Wirklichkeit auseinander, die auch die Lebenswelt Schule bestimmen. Die Differenz zwischen Menschen sowie das subjektiv konstruierte Bild des Anderen – des Schülers / der Schülerin! - fasziniert einerseits und ruft andererseits Angst hervor, wo es in die eigenen Deutungsmuster nicht hineinpasst. Die spezifischen Konstruktionen von Fremdsein spiegeln die Versuche wider, Ängste vor diesem bedrohlichen Fremden abzuwehren. Der Mensch grenzt sich vor dem Anderen ab, um eigene plausible Deutungsmuster zu definieren und zu vertreten, um in seiner Umwelt handeln zu können. Eine zentrale pädagogische Herausforderung ist es, den Umgang mit den Grenzen zwischen dem Eigenen und dem Fremden einzuüben. Vor allem in persönlichen Krisen, die mit einem Verlust von Vertrautheit und Sicherheit verbunden sind, kann ein Wahrnehmungschaos umso mehr entstehen, je stärker das Fremde ausgegrenzt wird. Viele SchülerInnen sind täglich mit Rassismus, Mobbing oder anderen Ausgrenzungsmechanismen konfrontiert. Hier verstehende Zugänge zu erhalten, setzt die Reflexion über ein Leben unter der Perspektive des „Anders-seins“ voraus. In diesem Modulbereich werden die Grenzen zum Fremden als Ort des Austausches bewusst gestaltet und die Möglichkeiten von Dialog aufgezeigt. Von Bedeutung ist dabei die Wahrnehmung und Veränderung der Bilder vom Anderen und vom Selbst, wie sie sich im Widerspruch zueinander gegenseitig bedingen, ergänzen oder auch unterscheiden können. Differenz wird dabei als grundlegend für die persönliche Entwicklung erfahren. Der Lernbereich verdeutlicht, dass Unterschiede in der Wahrnehmung, Selbstreflexion und pädagogischem bzw. politischem Handeln individuell aufzusuchen sind und zunächst nicht mit dem allgemeinen Kulturbegriff verbunden sind.

**Hinweise** Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Arbeit darstellt. Es ist Bestandteil einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden. Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Arbeit“. Eine regelmäßige Teilnahme an der gesamten Seminarreihe ist nicht erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 16.04.2012 von 12:00 - 14:00 Uhr im Raum 01.031 im Didaktik- und Sprachenzentrum statt. Das Seminar findet an der Jugendbildungsstätte Unterfranken, Bernerstraße 14 (Heuchelhof) statt.

### „Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)“ (Credits: 2)

1301019	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	Extern / Extern	01-Gruppe	Stumpf
SELF	So 09:00 - 16:00	Einzel	29.04.2012 - 29.04.2012	Extern / Extern	01-Gruppe	Stumpf
	Di 17:00 - 20:00	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Extern / Extern	02-Gruppe	Stumpf
	Di 17:00 - 20:00	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Extern / Extern	02-Gruppe	Stumpf
	Di 17:00 - 20:00	Einzel	22.05.2012 - 22.05.2012	Extern / Extern	02-Gruppe	Stumpf

**Inhalt** Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen sowie eigener Ziele und Werte eine Rolle. Die Studierenden werden durch das Seminar zur Selbstreflexion angeregt, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei wird auch die Frage behandelt, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht. Insgesamt bietet das Seminar die Möglichkeit, sich mit sich selbst intensiver zu beschäftigen, sich besser zu verstehen und bisheriges Handeln und Denken kritisch zu hinterfragen. Das Seminar soll außerdem dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium bzw. den späteren Beruf erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen.

**Hinweise** Das Seminar findet am Röntgenring 10 in den Räumen der Begabungspsychologischen Beratungsstelle statt.

### Einsatz von Medien und interaktive Arbeitsformen in Schule und Unterricht (Credits: 3)

1301023	Do 16:00 - 18:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	01.031 / DidSpra	Rose
MedUnt	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2012 - 21.07.2012	Extern / Extern	Rose

**Inhalt** - Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit - Aufgabenprofil einer Lehrkraft - Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien - Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress - Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL - Arbeiten mit der Lernplattform Moodle - Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht - Filmprojekte mit Windows MovieMaker - Einführung in Podcasts - HotPotatoes im Fachunterricht - Notebookunterricht - Notebook-Klassen - Mindmaps im Unterricht - Unterrichtsprojekte - Fächerübergreifender Unterricht - Web 2.0 Technologien im Unterricht - Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.

**Hinweise** Das Seminar findet statt im Friedrich-König-Gymnasium, Raum 207 Adresse: Friedrich-Koenig-Gymnasium Friedrichstr. 22 97082 Würzburg Es besteht die Möglichkeit auf dem Schulgelände zu parken.

**Voraussetzung**

### Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Do 14:00 - 15:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	01.031 / DidSpra	Schlereth
PraxUnt1					
Inhalt	Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielten Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am 19.04.12 von 14:00 s.t. bis 15:30 Uhr statt Die Zahl der Teilnahmeplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach folgender Maßgabe durchgeführt: Es werden Ranglisten anhand des erreichten Studienfortschritts (Anzahl der Fachsemester) gebildet, wobei weiter fortgeschrittene Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt werden. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Gegebenenfalls freierwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt. Die Studenten sprechen Ihre Einsatzzeiten mit der Schule ab. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar Julius-Echter-Str. 4 97222 Rimpar				
Nachweis	Praxisbericht				

### Learning through the Arts 1 (LTTA) - Theoretische Grundlagen mit Praxisbezügen (5 SWS, Credits: 3)

1301030	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	-1.102 / Witt.Platz	Weingart
Lernprax					
Inhalt	Unterricht gestalten mit den Mitteln und der Kreativität verschiedener Kunstformen in allen Schularten – das ist LTTA. Durch die künstlerische Aufarbeitung von Lehrplänen wird das Verstehen und Lernen der Schüler unterstützt. Im Seminar lernen die Teilnehmer theoretische Grundlagen des „Lernens durch die Künste“, Lehr- und Lernmethoden sowie Techniken für die eigene Unterrichtsplanung kennen. Sie erarbeiten selbst LTTA-Stundenmodelle. Durch Begegnungen mit LTTA-Künstlern und -Lehrern erfolgt ein enger Bezug zur Praxis.				
Hinweise	Das Seminar findet unter Mitwirkung der Bildenden Künstlerin Ines Schwerdt statt. Die Finanzierung erfolgt durch die Robert-Bosch-Stiftung. Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren zuerst nach Studienfortschritt und dann im Nachrückverfahren durch Los durchgeführt.				

### Learning through the Arts 2 (LTTA) - Praktische Fundierung und Reflexion (5 SWS, Credits: 3)

1301032	Mi 14:00 - 16:00	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	01.031 / DidSpra	Weingart
Forsch					
Inhalt	Im Seminar wird die laufende Studie erläutert und weitere Ansätze und Entwicklungsmöglichkeiten erarbeitet. Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTTA-Künstler- und Lehrerausbildung sowie an den Unterrichtsbeispielen an den Projektschulen teilnehmen.				
Hinweise	Das Seminar findet unter Mitwirkung der Lehrerin Jutta Pfister statt. Die Finanzierung erfolgt durch die Robert-Bosch-Stiftung. Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren zuerst nach Studienfortschritt und dann im Nachrückverfahren durch Los durchgeführt.				

### Formen des E-Learning bei der Gestaltung des Übergangs von der Grundschule in die weiterführenden Schulen

#### (Übergänge gestalten) (2 SWS, Credits: 3)

1301036	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	01.031 / DidSpra	MB a.D.Schmitt
ÜBG					
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit dem Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen Hauptschule, Mittelschule, Realschule und Gymnasium. Es zeigt Möglichkeiten auf, wie dieser Übergang optimiert werden kann. In besonderer Weise lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, welche digitalen Möglichkeiten Computer und Internet bereitstellen, die in diesem Zusammenhang gewinnbringend eingesetzt werden können. Ein Unterrichtsbesuch rundet die Arbeit ab.				
Hinweise	Bringen Sie bitte Ihren eigenen Laptop zur Veranstaltung mit!				

### Projektlernen innerhalb des Sachunterrichts der Grundschule (2 SWS, Credits: 3)

1301037	Do 12:00 - 14:00	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	02.103 / Witt.Platz	Mattstedt/ Nießeler
GSFBSUPL					
Inhalt	Projektlernen als eigenständige Lehr-Lern-Einheit innerhalb des Sachunterrichts beinhaltet verschiedene Arbeitsschritte von der Konzeption und Planung, über die Organisation und Durchführung bis zur Auswertung und Dokumentation. Das Modul bietet eine Plattform für eigenes Projektlernen innerhalb einer praktischen Einheit. Innerhalb von praktischen Veranstaltungen oder Aktionen aus den Bereichen Naturwissenschaft, Umweltbildung und Sachunterricht lernen Sie in einem schulischen oder außerschulischen Umfeld Projekte kennen oder selbst durchzuführen. Sie dokumentieren und reflektieren ihre eigenen praktischen Erfahrungen mit der Gestaltung von sachunterrichtlichen Projekten unter didaktischen Aspekten in einem Projektbericht. Aus einem vielfältigen Angebot an Führungen, Exkursionen oder Seminaren wählen Sie 2-3 Angebote aus, an denen Sie teilnehmen oder sogar mit eingebunden werden können. Die Angebote stammen aus verschiedenen inner- wie außeruniversitären Institutionen der Umweltbildung. Über diese Teilnahme fertigen Sie einen Projektbericht nach sachkundeunterrichtlichen didaktischen Maßgaben.				
Hinweise	Das "Projektlernen" ist eine gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für Lehrerbildung und der Professur für Grundschuldidaktik/Schwerpunkt Sachunterricht innerhalb des Freien Bereichs/Fächerübergreifendes Angebot und richtet sich an Studierende aller Fächer innerhalb des Lehramtsstudiengangs an Grundschulen. Die Veranstaltung gliedert sich in einen Einführungs- und ggf. eine Abschlusstermin sowie zwei bis drei praktische Lehreinheiten bei einer natur- oder umweltbildenden Einrichtung. Die Verteilung auf die einzelnen Einrichtungen wird in der Einführungsveranstaltung vorgenommen. Beteiligt sind der Bund Naturschutz in Bayern e.V., der Landesbund für Vogelschutz, der Botanische Garten/Lehr-Lern-Garten, das Mineralogische Museum, die Biologie-Didaktik.				



### Rhetorik & Sprechsicherheit via "Märchen aus aller Welt" (Credits: 2)

1301042	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	Memmel
KOMM	Sa	11:00 - 19:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	
	Mi	14:00 - 20:00	Einzel	16.05.2012 - 16.05.2012	01.031 / DidSpra	02-Gruppe	
	Do	11:00 - 16:00	Einzel	17.05.2012 - 17.05.2012	01.031 / DidSpra	02-Gruppe	
Inhalt	Anhand von Märchen aus aller Welt werden alle für eine erfolgreiche Rede vor einer Gruppe relevanten Bereiche theoretisch wie praktisch aufgearbeitet. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Rhetorik im Allgemeinen, dies wird erweitert um die Themen Sprechsicherheit, Gesprächsdramaturgie, Kreativität, Präsenz, Respekt und Durchsetzungsvermögen. Weitere Übungen, die individuell begleitet werden mit Feedback und Beratungsgesprächen, werden nach persönlicher Absprache vereinbart.						
Nachweis	Präsentation (Ca. 45 Minuten ) oder Schriftliche Hausarbeit (Ca. 5 Seiten)						
Zielgruppe	Zielgruppen für das Seminar sind vornehmlich LehrerInnen und Lehramtsstudenten/Innen aller Fachbereiche, da hier eine für die erfolgreiche Ausübung des Lehrberufs elementare Fähigkeit angesprochen wird. Das Seminar ist neben dem Lehramt ebenfalls interessant für Fachbereiche wie Jura, Wirtschaftswissenschaft usw., in denen das gesprochene Wort (Rede/Vortrag/Präsentation) einen gewissen Einfluss auf die Qualität der Arbeit nehmen kann. Darüber hinaus können hierüber auch ausübende Lehrkräfte ihre Kompetenzen erweitern.						

### Education in Sweden (2 SWS, Credits: 2)

1301043	Di	09:00 - 16:00	Einzel	04.09.2012 - 04.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
BildSysEx	Di	09:00 - 16:00	Einzel	11.09.2012 - 11.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	05.09.2012 - 05.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	12.09.2012 - 12.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
	Do	18:00 - 19:00	Einzel	21.06.2012 - 21.06.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
Inhalt	Überblick über alle Schularten innerhalb des Bildungssystems Schwedens Einblick in die Geschichte, aktuelle Reformen Lehrpläne Universitätssystem Das deutsche und das schwedische Bildungswesen im Vergleich Informationen zur Lehrerbildung Migrationsthematik und Integrationsmaßnahmen Schweden: geschichtliche, geographische, politische und kulturelle Hintergründe						
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Umea vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 5 ECTS kreditiert. Die Exkursion findet im Zeitraum von 16.09.-29.09.2012 statt.						

### Die "stimmige" Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301059	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.04.2012 -	01.003 / DidSpra	02-Gruppe	Eder
LLK							
Inhalt	Das wichtigste Medium der unterrichtenden und erziehenden Lehrerin oder des Lehrers ist ihre oder seine Stimme. Sie spielt eine wesentliche Rolle für das Unterrichtsklima, die Lehrer-Schüler-Beziehung und die Prozesse des Lehrens und Lernens. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die eigene Stimme in der Kenntnis um anatomisch-physiologische Gegebenheiten, besser kennen zu lernen, ihren pfleglichen und wertschätzenden Gebrauch zu erproben und daran zu arbeiten, die sprecherische und hörende Aufmerksamkeit zwischen Lehrern und Schülern zu erhöhen. Im Hinblick auf die Bedeutung der Lehrerstimme gehört diese Arbeit zu den zentralen Aufgaben der Lehrerbildung.						
Hinweise	Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.						

### Vorlesungsreihe "Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem" (1 SWS, Credits: 2-3)

1301060	Do	18:00 - 20:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	00.401 / Witt.Platz	Hoyer	
GenderBHF	Do	18:00 - 20:30	Einzel	24.05.2012 - 24.05.2012	00.401 / Witt.Platz		
	Do	18:00 - 20:30	Einzel	28.06.2012 - 28.06.2012	00.401 / Witt.Platz		
	Do	18:00 - 20:30	Einzel	12.07.2012 - 12.07.2012	00.401 / Witt.Platz		
Inhalt	Themen: Do., 19.04.2012 "Geschlechtersensible Förderung der Lesemotivation" (Mag. Dr. Margit Böck, Universität Salzburg) Do., 24.05.2012 "Jungen sind anders, Mädchen auch" (Prof.in Dr. Doris Bischof-Köhler, Ludwig-Maximilians-Universität München) Do., 28.06.2012 "Diversity Education - Wie hält es die Pädagogik mit der Vielfalt?" (Prof.in Dr. Elisabeth Tuidor, Universität Kassel) Do., 12.07.2012 "Geschlechtergerechtigkeit - ein Qualitätskriterium für naturwissenschaftlichen Unterricht" (Mag. Dr. Helga Stadler, Universität Wien)						
Hinweise	Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden.						
Nachweis	Innerhalb des Moduls 43-LA-Gender-Diskr (Lehramt/Freier Bereich und Bachelor/ASQ) ist folgende Prüfungsleistung zu einem einschlägigen Thema zu erbringen: Hausarbeit (ca. 8 S.) . Die bestandene Prüfungsleistung wird mit 2 ECTS-Punkten kreditiert. Innerhalb des Moduls 43-BHF-LA (nur Lehramt/Freier Bereich) sind Protokolle zu zwei der Vorlesungen(jeweils ca. 2 S.) und eine Hausarbeit zu einem einschlägigen Thema (ca. 10 S.) abzugeben. Diese Prüfungsleistung wird mit 3 ECTS-Punkten kreditiert. Die Prüfungsanmeldung ist vom ???. bis zum ???.2012 möglich; der Abgabetermin für die Prüfungsleistungen ist der ???.2012. Details besprechen Sie bitte mit Frau Dr. Hoyer oder Frau Mattstedt im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung, Wittelsbacherplatz 1, Raum 14/15 oder per Email an zfl@uni-wuerzburg.de						

**"Wenn der Alltag nicht mehr Schule macht..." - Umgang mit Tod und Trauer im Kontext Schule** (2 SWS, Credits: 3)

1301066	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	01.025 / DidSpr	Grimm/Meißner
LLK	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	02.05.2012 -	01.025 / DidSpr	
Inhalt	Noten, Leistungserhebungen, Hausaufgaben, Stundenplan, ... – Der schulische Alltag ist jedem bekannt, er funktioniert, schematisch, routiniert. Das Ereignis Tod und die Trauer brechen ihn auf, meist unverhofft und ungeplant: Sei es der Tod eines Schülers, eines Lehrers, Kollegen, Elternteils oder Geschwisterkinds. Die Veranstaltung will genau diese Situationen beleuchten. Es soll neben der Theorie von Tod- und Trauervorstellungen in den verschiedenen Entwicklungsphasen sowie Trauermustern konkret die Praxis beleuchtet werden, nämlich wie mit dem Tod und der Trauer in der Schule umgehen. Dabei werden Trauerrituale, methodische Arbeitsformen in Wort, Bild, Film und Musik auf ihre Eignung hin untersucht wie auch Informationswege im Netz Schule aufgezeigt, beispielsweise die ersten Stunden nach Bekanntwerden der Todesnachricht oder das Vorgehen bei einem Elternabend/Elternbrief. Darüber hinaus wird das Gestalten von Trauerfeiern thematisiert. In der Vielschichtigkeit und Komplexität der Thematik soll es am Ende so sein, dass Alltag wieder Schule macht.					
Hinweise	Die Veranstaltung kann sowohl im GWS-Bereich der katholischen Theologie (3 ECTS-Punkte) als auch im Freien Bereich (Fächerübergreifend; 3 ECTS-Punkte) belegt werden. Die Veranstaltung erfolgt 14-tägig, jeweils Mittwoch, plus Blockveranstaltung					
Zielgruppe	Studierende ab dem 3. Semester.					

**Methodik im Englischunterricht bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf** (2 SWS, Credits: 3)

1301067	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.04.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	Baumgartner
LLK						
Inhalt	Schwerpunkte liegen in einer Analyse der Basiskompetenzen im Englischunterricht von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf - hören, sprechen, lesen, schreiben. Bezogen auf Hörtexte, Texte, sprachliche Bereich, Leistungsmessung werden die Bereiche praxisorientiert behandelt.					
Hinweise	Das Seminar wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend mit 3 ECTS verbucht.(Projekt Innovatives Lernen - LehrLernKooperation).					

**Existenziell - Lebensfragen im interkulturellen Kontext Schule** (2 SWS, Credits: 3)

1301069	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.031 / DidSpr	01-Gruppe	Hoyer
IntkultK	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.031 / DidSpr	01-Gruppe	Hoyer
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpr	01-Gruppe	Hoyer
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.032 / DidSpr	02-Gruppe	Stümpfig
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.032 / DidSpr	02-Gruppe	Stümpfig
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpr	02-Gruppe	Stümpfig
	Inhalt	Mit den rapiden Veränderungen in den gesellschaftlichen Verhältnissen der letzten Jahrzehnte sind die Schulen mit Verantwortungsaufgaben konfrontiert worden, die sie in neuer Weise fordern, oft auch überfordern. Die Transformationen bringen die Schulen und damit die Lehrkräfte in gesteigerte Druckverhältnisse, viel von dem zu kompensieren, was außerhalb der Schule nicht mehr gegeben ist, entsprechende Frustrationserfahrungen aufzufangen, was natürlich die negative Erfahrung der schulinternen Leistungseinstufungen und die damit provozierten Selbstunwertempfindungen umso mehr verschärft. Wo junge Menschen kaum mehr Bereiche erfahren, in denen sie ohne Bedingungen als solche, die sie sind, wertgeschätzt erfahren und Vertrauen geschenkt bekommen und schenken können, können sich auch die Motivationen wenig entwickeln, in einem Leistungssystem mitzuhalten, einen Sinn zu sehen. Die christliche Religion setzt dem uns so vertrauten Wenn-Dann-System eine Alternative der Freiheit entgegen, die postmoderne Gesellschaften und Schule kritisch anfragt. Diese Freiheit führt zu einem Bildungsverständnis, das Wissen mit Weisheit, Wissensverarbeitung mit Orientierungsfähigkeit und Wissensvermittlung mit Gerechtigkeit verbindet. Als Leitperspektive gilt: Ich muss nicht lernen, um jemand zu sein – ich kann lernen, weil ich erfahren habe, dass ich jemand bin! Im Seminar nähern wir uns zusammen mit dem Filmwissenschaftler Daniel Stümpfig existentiellen Fragen über das Medium Film und planen die didaktische Umsetzung von Themen im Unterricht.					
Literatur	Grundlage des Seminars ist u.a. der Aufsatz „SCHULPASTORAL ALS LEBENSRAUMORIENTIERTE SEELSORGE - VERSUCH EINER PASTORALTHEOLOGISCHEN GRUNDLEGUNG“ von Prof. Dr. Ottmar Fuchs, Universität Tübingen, in der Handreichung „Kirche und Schule in Kontakt“ Heft 2 der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die unter <a href="http://www.drs.de/zumDownload">http://www.drs.de/zumDownload</a> bereitsteht. Der Aufsatz ist vor dem Seminar zu lesen!						

**Digital Storytelling für Lehrer** (2 SWS, Credits: 3)

1301091	Mi	09:00 - 17:00	Einzel	06.06.2012 - 06.06.2012	00.201 / Witt.Platz	van der Zalm
MedUntLLK						
Inhalt	Das Seminar 'Digital Storytelling für Lehrer' ist für Studenten der Julius Maximilian Universität, Würzburg entwickelt. Das Hauptziel dieses Workshops ist zu lernen wie man Digital Storytelling als effektives didaktisches Werkzeug im Unterricht einsetzen kann. Jeder Teilnehmer entwickelt eine digitale Geschichte mit einem pädagogischen Schwerpunkt, basierend auf eigener Kreativität und Inspiration. Die Schaffung von jedem Stück der Geschichte bietet hands-on Erfahrung mit der gesamten digitalen Storytelling-Prozess, einschließlich der Arbeit mit verschiedenen Software-Programme. Wenn die Geschichten fertig sind, werden die Teilnehmer in der letzten Phase des Workshops sich richten auf die Umsetzung und Strategien für die Verwaltung der Erstellung von digitalen Geschichten in den Klassenzimmern. Ziele Die Ziele sind so entworfen, dass nach Abschluss des Workshops die Teilnehmer in der Lage sind um: • Kompetenz zu zeigen in der Multimedia-Entwicklung durch die Einbeziehung Multimedia-Objekte in einer digitalen Geschichte • Kompetenz zu zeigen in Digital Storytelling, indem sie eine 3 bis 5 Minuten Story • Entwickeln die sieben Schritt-Ansatz von Digital Storytelling zu verwenden um eine Geschichte zu schaffen • Verstehen und erkunden von Digital Storytelling in einem pädagogischen Kontext					
Voraussetzung	• Basis Computer-Kenntnisse (inkl. Internet-Nutzung, zum Beispiel Surfen für z.B. Bilder, Informationen, Audio-Dateien) • Fähigkeit um das Verzeichnissystem des Computers zu navigieren • Fähigkeit um Basis Textverarbeitungsprogrammen zu verwenden					

## Projektlernen - Konzeption einer museumspädagogischen Themenführung mit Lehrplanbezug/Beispiel Kunstmuseum

### LA GS/BA Mus (2 SWS, Credits: 3)

1301100 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 - 1.009 / Verf.Phil1 Maidt

GSSUFBPL

**Inhalt** Schule und Museum sind starke Partner. Das Seminar will Wege der Zusammenarbeit aufzeigen. Am Beispiel Kunstmuseum soll die Konzeption einer Themenführung erübt werden. Diese wird schriftlich niedergelegt und sollte bis zur Durchführung mit einer Schulklasse ausgearbeitet werden. Dabei sollen die drei klassischen Arbeitsweisen der Museumspädagogik zur Anwendung kommen: der Dialog, die Interaktion und das handlungsorientierte Element. Das Seminar wendet sich an Studierende ab dem 3. Semester und findet in Zusammenarbeit mit der Neueren Abteilung des Universitätsmuseums statt, teilweise in den dortigen Räumen der Residenz.

**Hinweise** Diese Veranstaltung findet unter Modulverantwortung der Professur für Grundschuldidaktik/Sachunterricht im Rahmen des dortigen Moduls „Projektlernen“ (06-GS-FB-SU-PL) statt und wird zum Teil blockweise durchgeführt. Es wendet sich an Studierende des Lehramts an Grundschulen ab dem 2. Semester oder an Studierende des Bachelor Museologie und findet in Zusammenarbeit mit der Neueren Abteilung des Universitätsmuseums statt, teilweise in den dortigen Räumen in der Residenz.

### Museen als außerschulische Lernorte - Methoden der Museumspädagogik (2 SWS, Credits: 3)

1301101 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.04.2012 - 11.07.2012 Maidt

06-GSFB-KP

**Inhalt** Museen eignen sich als Lernorte für die Grundschule besonders gut. Durch die Authentizität der Objekte kann das Museum ein Ort unmittelbarer Begegnung mit der Vergangenheit sein. Das Seminar will zeigen, wie Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Geschichte und Alltagsleben Grundschulern lehrplanorientiert aufbereitet und vermittelt werden können. Grundsatz der museumspädagogischen Arbeit ist es, altersgemäß und anschaulich zu vermitteln sowie Zusammenhänge erlebbar darzustellen. Handlungsorientierte Elemente in der Führung und die Vermittlung im Dialog fördern das aktive Lernen. Das Museum wird zum Erlebnisort der Sinne, der durch neue und ungewohnte Lernformen den Grundschulunterricht ergänzt. Verschiedene Führungen aus dem museumspädagogischen Angebot der Würzburger Museen werden vorgestellt (auch mit Schulklassen). Zur Ergänzung ist eine Exkursion ins Freilandmuseum Bad Windsheim geplant. Das Seminar vermittelt Grundsätzliches zur Museumspädagogik und bietet museumsspezifische Hintergrundinformationen. Zum Scheinerwerb soll von den Teilnehmern ein eigen gewähltes Thema mit den erlernten Methoden der Museumspädagogik erarbeitet und vorgestellt werden. Achtung! Die Veranstaltungen finden nach Absprache in verschiedenen Würzburger Museen statt, teilweise im Mainfränkischen Museum auf der Festung Marienberg.

**Hinweise** Mi, 10.00 - 12.00 - wöchentlich Erster Termin: Mi, 18.04.2012 Veranstaltungsort für den 1. Termin: Mainfränkisches Museum, Festung Marienberg

### Konflikte und Gewalt in der Schule (2 SWS, Credits: 2)

1301102 Mi 18:00 - 20:00 Einzel 23.05.2012 - 23.05.2012 01.033 / DidSpr Fischer

SchulsozKo Sa 09:00 - 18:00 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012 01.031 / DidSpr

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 23.06.2012 - 23.06.2012 01.031 / DidSpr

**Inhalt** Für Konflikte und Gewalt zwischen SchülerInnen gibt es verschiedenste Gründe. Ob es sich dabei lediglich um Missverständnisse, ein Kräftemessen, das Aushandeln von Grenzen oder um eine tiefliegendere Gewaltbereitschaft handelt; Im Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie LehrerInnen jeder Schulart mit diesen Konfliktsituationen umgehen können. Wir beschäftigen uns mit der Entstehung und Prävention schulischer Gewalt, der Mediation von Konflikten, erproben verschiedene Ansätze des Umgangs und gehen auf die Gestaltung von Konfliktgesprächen ein.

**Zielgruppe** Das Seminar steht für StudentInnen aller Lehramtsstudiengänge offen.

### Was ist mit dem Kind nur los? (2 SWS, Credits: 3)

1301103 Fr 15:00 - 18:15 Einzel 01.06.2012 - 01.06.2012 Richartz

LLK Fr 15:00 - 18:15 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012

Fr 15:00 - 18:15 Einzel 20.07.2012 - 20.07.2012

Sa 10:00 - 13:15 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012

Sa 15:00 - 18:15 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012

Sa 10:00 - 13:15 Einzel 21.07.2012 - 21.07.2012

Sa 15:00 - 18:15 Einzel 21.07.2012 - 21.07.2012

**Inhalt** Dieses Seminar vermittelt in Theorie und Praxis die Diagnostik und den Umgang mit SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten und in (familiären) Krisensituationen.

**Hinweise** Die Veranstaltung findet im Evangelischen Beratungszentrum, Stephanstr. 8, 97070 Würzburg statt. Interesse an praktischer Mitarbeit/Psychodrama erwünscht.

**Kurzkommentar** Interesse an praktischer Mitarbeit/Psychodrama erwünscht.

**Zielgruppe** LehramtsstudentInnen mit Interesse an Kenntnissen über kindliche/familiäre Krisen

## Kommunikationsraum Schule - Gelungene Kommunikation inner- und außerhalb des Klassenzimmers in Theorie und

### Praxis (2 SWS, Credits: 2)

1301104	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	01.031 / DidSpra	Mack
GesprächKomm	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	01.031 / DidSpra	

**Inhalt** Thema dieses Seminars sollen die vielfältigen Kommunikationsanlässe in der Schule sein, sowohl innerunterrichtlich, als auch außerhalb des Klassenzimmers. Die Blöcke unterteilen sich in jeweils einen Theorieteil, in dem Grundlagen der Kommunikation sowie aktuelle Kommunikationsmodelle wie TZI und Transaktionsanalyse im Mittelpunkt stehen werden, und einen Praxisteil, in dem anhand von Rollenspielen und in Workshops Beispiele aus dem Schulalltag thematisiert und reflektiert werden. Einblick in die Berufspraxis eines Lehrers bietet der Exkursionstag an ein Gymnasium, an dem Unterrichtsbesuche sowie Begegnungen mit Lehrern aus verschiedenen Aufgabenbereichen die Inhalte des Seminars illustrieren und vertiefen sollen.

**Hinweise** Nach Absprache findet ein zusätzlicher Exkursionstag von 8-16 Uhr statt. - Studiengang: insbesondere LA Gym - Fachbezug: insbesondere Deutsch, Sprachen, Gesellschaftswissenschaften

### Beratungsinstitutionen im schulischen Umfeld (2 SWS, Credits: 2)

1301105	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 -	01.031 / DidSpra	Markert
---------	------------------	-----------	--------------	------------------	---------

**BeraKomm**

**Inhalt** Beratungsaufgaben der Lehrkräfte (praktische Übungen) und Kooperation mit anderen Beratungseinrichtungen wie Schulberatungsstelle, Erziehungsberatungsstelle, Kinder- und Jugendpsychiatrie (Exkursionen).

**Hinweise** Die Exkursionen finden nach Vereinbarung statt.

### Förderung individueller Kompetenzen bei Kindern mit Migrationshintergrund (2 SWS, Credits: 2-3)

1301106	Do 08:00 - 09:30	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012		Deckert-Bau
LLKPraxUn	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	21.04.2012 - 21.04.2012		

**Inhalt** "Individuelle Kompetenz umfasst [...] netzartig zusammenwirkende Facetten wie Wissen, Fähigkeit, Verstehen, Können, Handeln, Erfahrung und Motivation. Sie wird verstanden als Disposition, die eine Person befähigt, konkrete Anforderungssituationen eines bestimmten Typs zu bewältigen." ( KMK-Bildungsstandards, Konsequenzen für die Arbeit an bayerischen Schulen 2005, S.9 ). Das Seminar bietet Studenten die Möglichkeit, eine Schulklasse über den Zeitraum des Semesters zu begleiten und einzelne Schüler in ihrem individuellen Kompetenzerwerb zu fördern und zu stärken. Die zu fördernden Kompetenzbereiche können sprachliche/kommunikative, mathematische, soziale/interkulturelle bzw. lern- und arbeitsmethodische Schwerpunkte haben. Eigene theoretische Kenntnisse sollen dabei in die Praxis umgesetzt werden und anschließend konstruktiv reflektiert werden.

**Hinweise** Die Veranstaltung findet in der Grundschule Stadtmitte, Hofstraße 16, 97070 Würzburg statt. Es besteht keine Parkplatzmöglichkeit, bitte möglichst öffentliche Verkehrsmittel benutzen. ab 1. Semester, grundlegende entwicklungspsychologische Kenntnisse sollten vorhanden sein. Studierende aller Lehrämter sowie Studierende der Pädagogik Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden. Außerdem kann das Seminar im Rahmen des BA-Studiengangs Pädagogik innerhalb des Moduls 06-EBF besucht werden.

**Voraussetzung** ab 3. Semester; erste didaktisch-methodische Kenntnisse wären von Vorteil

### Suchtprävention in der Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301107	Mi 17:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	01.031 / DidSpra	Kohler
BHF	Mi 17:00 - 20:00	Einzel	09.05.2012 - 09.05.2012	01.025 / DidSpra	
	Mi 17:00 - 20:00	Einzel	23.05.2012 - 23.05.2012	01.025 / DidSpra	
	Mi 17:00 - 20:00	Einzel	13.06.2012 - 13.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	Extern / Extern	

**Inhalt** Seminar, dass sich inhaltlich und unterrichtspraktisch mit dem Thema "Sucht" beschäftigt.

**Hinweise** Von den Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit auch in der Unterrichtspraxis erwartet. Der Termin am 15.06. findet in der Josef-Anton-Rohe-Schule, Kleinwallstadt, statt. Nähere Informationen werden in der ersten Sitzung erteilt.

### Schulische Förderung für traumatisierte Kinder und Jugendliche (2 SWS, Credits: 3)

1301108	Di 10:00 - 14:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	01.031 / DidSpra	Hoffart/Möhrlein
---------	------------------	--------	-------------------------	------------------	------------------

**LLK**

**Inhalt** Lerntheorien, Grundlagen Traumatisierung, Krankheits- u. Störungsbilder mit Interventionsmöglichkeiten, rechtliche Grundlagen, Umgang mit traumatisierten Kindern im Unterricht, Lehrer- u. Schülergesundheit-Pschohygiene, Fallsarstellung 8PRAKTISCH9; Haltung und Schulleben

**Hinweise** Eine Exkursion im Rahmen eines der oben genannten Termine in die heilpädagogische Intergrationseinrichtung "SchulCHEN" ist geplant.

**Zielgruppe** Studierende ab dem 4. Semester

### Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem (Geschlechtersensible Förderung der Lesemotivation) (Credits:

2-3)

1301111	Do 10:00 - 15:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012		Hoyer
BHFGenDis	Do 18:00 - 20:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012		
Inhalt	Thema: Gendersensible Förderung der Lesemotivation mit digitalen Medien Referentin: Dr. Margit Böck, Universität Salzburg Für viele Mädchen und Jungen sind mittlerweile SMS, Postings auf Facebook und in anderen Social-Media-Angeboten sowie E-Mails die am häufigsten von ihnen gelesenen und geschriebenen Texte. Welche Möglichkeiten eröffnen digitale Medien für die Förderung der Lesemotivation? Wie können digitales Lesen und Schreiben genützt werden, um Mädchen und vor allem Jungen auch an das Lesen von traditionelleren Texten heranzuführen? Diese Themen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Es werden unterschiedliche Anwendungen und Projektbeispiele, wie Webcomics, Fanfiction, Digital Storytelling etc. vorgestellt. In einer Workshophase werden die TeilnehmerInnen selbst Gelegenheit haben, verschiedene Formen des digitalen Lesens und Schreibens auszuprobieren.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Rahmen der Vorlesungsreihe "Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem" statt. Seminar und Vorlesung sollten zusammen besucht werden. Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden.				

### Bildungssysteme in Tschechien (2 SWS, Credits: 2)

1301112	Di 09:00 - 16:00	Einzel	24.07.2012 - 24.07.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
Bildsyssex	Di 09:00 - 16:00	Einzel	31.07.2012 - 31.07.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
	Mi 09:00 - 16:00	Einzel	25.07.2012 - 25.07.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
	Mi 09:00 - 16:00	Einzel	01.08.2012 - 01.08.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
	Do 18:00 - 19:00	Einzel	28.06.2012 - 28.06.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
Inhalt	Überblick über alle Schularten innerhalb des Bildungssystems Tschechiens Einblick in die Geschichte, aktuelle Reformen, Lehrpläne, Universitätssystem Das deutsche und das tschechische Bildungswesen im Vergleich Informationen zur Lehrerbildung, Migrationsthematik und Integrationsmaßnahmen Tschechien: geschichtliche, geographische, politische und kulturelle Hintergründe				
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Tschechien (Opava / Prag) vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 5 ECTS kreditiert.				

### Präsentation im Dialog (2 SWS, Credits: 2)

1301113	Mi 16:00 - 20:00	14tägl	25.04.2012 -	01.031 / DidSpra	Hemrich
KOMM					
Inhalt	Die kommunikativen Anforderungen für Lehrkräfte sind vielfältig. Von der motivierenden Präsentation der Fachinhalte über den wertschätzenden Dialog mit den SchülerInnen hin zum erfolgreichen Umgang mit schwierigen Situationen reicht das Spektrum. Das Seminar vermittelt und übt (!) überfachliche Kompetenzen für eine gesunde Gestaltung der Lehrerkommunikation.				
Hinweise	Zusätzlich findet, nach Terminabsprache mit den Teilnehmern, noch eine 6stündige Blockveranstaltung statt.				

### Musikpädagogische Projekte im Schulalltag - Gestaltungsmöglichkeiten von Liedern und Sprechversen (1.

#### Jahrgangsstufe) (2 SWS, Credits: 3)

1301115	Mi 09:50 - 11:20	wöchentl.	26.04.2012 - 26.04.2012	Extern / Extern	Baunach
MPLADF	Do 18:00 - 19:30	Einzel		Extern / Extern	Baunach
Inhalt	Gestaltungsmöglichkeiten von Liedern und Sprechversen mit Hilfe von Orff- und Rhythmusinstrumenten und Tanzsäcken auf der Grundlage des Lehrplans der 1. Jahrgangsstufe				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung am 26.04.2012 findet im Foyer und alle weiteren Termine finden im Raum 12 in der Goethe-Keppler-Grundschule Von-Luxburg-Straße 3 97074 Würzburg statt. Projektseminar in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung. Parallel dazu muss die Veranstaltung Lernwerkstatt Musik (V.-Nr. 0404213) von Frau Szczepaniak belegt werden.				

### Musikpädagogische Projekte im Schulalltag - Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten

#### (2. Jahrgangsstufe) (2 SWS, Credits: 3)

1301116	Do 18:00 - 19:30	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	Extern / Extern	Albert-Moll
MPLADF	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.		Extern / Extern	Albert-Moll
Inhalt	Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten (2. Jahrgangsstufe): Schreiben eines kleinen Drehbuches (Querverbindung Deutsch) Lesen und Sprechen (Modulation mit der eigenen Stimme) Verwendung des Orffinstrumentariums Geräusche mit Gegenständen aus der Umwelt erzeugen Basteln von kleinen Instrumenten Nach Fertigstellung Aufnahme				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung am 26.04.2012 findet im Foyer der Goethe-Keppler-Grundschule Von-Luxburg-Straße 3 97074 Würzburg statt. Projektseminar in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung. Parallel dazu muss die Veranstaltung Lernwerkstatt Musik (V.-Nr. 0404213) von Frau Szczepaniak belegt werden.				

### Eine Schule auf dem Weg zur Inklusion (2 SWS, Credits: 2)

1301117	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -		Blaum
GSFBBK					
Inhalt	Die Entwicklung der Grundschule Heuchelhof zur inklusiven Schule vollzog sich über einen Zeitraum von 10 Jahren. Unterschiedliche Erfahrungen flossen in das Konzept, wie es sich heute darstellt, ein. Wie die Schule heute arbeitet wird ebenso bearbeitet wie die Antizipation zukünftiger Aufgabenfelder.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in der VS Würzburg (Lehrerzimmer), Römerstr. 1, 97084 Würzburg statt.				
Zielgruppe	Lehrämter ab dem 3. Semester.				

**KunstKiste: Methoden der Kunstvermittlung im Museum** (2 SWS, Credits: 3)

1301121	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 -	00.206 / Witt.Platz	Doll- Gerstendörfer
Muspäd-LA					
Inhalt	Die praxisorientierte Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit Annette Späth, Leiterin der Museen Schloss Aschach (Bezirk Unterfranken) statt. Im Fokus dieser Veranstaltung stehen Prinzipien, Inhalte und Methoden einer handlungs- und erlebnisorientierten Kunst- und Kulturvermittlung im Museum im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen. Vor Ort in den Museen Schloss Aschach wird das Angebot an museumspädagogischen Veranstaltungen vorgestellt. Auf diesen Grundlagen und Erfahrungen aufbauend wird ein das Vermittlungsprogramm der Aschacher Museen ergänzendes konkretes Führungsangebot für eine bestimmte Zielgruppe gemeinsam erarbeitet. Das Methodenpaket mit Arbeitsanleitungen und didaktischem Material wird in eine ‚KunstKiste‘ gepackt und im Museum erprobt.				
Hinweise	Die Lehrveranstaltung findet z.T. geblockt im Seminarraum und in den Museen Schloss Aschach statt. Die Termine und der Zeitplan werden nach Absprache mit den TeilnehmerInnen in der verbindlichen Einführungsveranstaltung am Do, 19.4.2012 festgelegt. Eine Kreditierung erfolgt im Fächerübergreifenden Freien Bereich für alle Lehramtsstudiengänge (04-Muspäd-LA oder über das Modul 04-EinfMuA im Bachelor Museologie .				
Literatur	Commandeur, B. / Dennert, D. (Hg.): Event zieht – Inhalt bindet. Besucherorientierung von Museen auf neuen Wegen. Bielefeld 2004; Wagner, E. / Dreykorn, M. (Hg.): Museum, Schule, Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007; Deutscher Museumsbund e.V. und Bundesverband Museumspädagogik e.V. (Hg.): Qualitätskriterien für Museen: Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Berlin 2008; John, H. / Dauschek, A. (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld 2008; Kunz-Ott, H. (Hg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld 2009; Stroeter-Bender, J.: Museumskoffer, Material- und Ideenkisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik. Marburg 2009.				

**"Talk Talk Talk" - Stimme und Sprache, Kernkompetenzen im Lehrerberuf** (Credits: 2)

1301125	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012	01.032 / DidSpra	Krüger
KOMM	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.032 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 10:00	Einzel	02.06.2012 - 02.06.2012	01.032 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 10:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.025 / DidSpra	
	- -	-	-	-	-
Inhalt	Das Seminar richtet sich an alle Lehramtsstudierenden. Es will diese auf die hohen stimmlichen Anforderungen im Lehrerberuf aufmerksam machen und so möglichen Problemen präventiv entgegenwirken. Die Teilnehmer können im Rahmen der Veranstaltung grundlegende Kenntnisse erwerben in den zentralen Bereichen - Stimme - Tragfähigkeit - Artikulation Des Weiteren soll das Augenmerk auch auf die damit in unmittelbarer Verbindung stehenden Themen Präsenz, Körpersprache und Mimik gelenkt werden. Praktische Übungen machen die theoretischen Erkenntnisse erfahrbar und ermöglichen den Studierenden eigene Stärken und Schwächen zu erkennen. In Einzelsitzungen werden individuelle Probleme analysiert und Lösungswege angeboten. Im zu erstellenden Portfolio dokumentieren die Teilnehmer die Inhalte der Sitzungen im Plenum und ihre Erfahrungen mit den Übungen im weiteren Verlauf des Semesters.				

**Demokratie beginnt in den Schulen** (Credits: 3)

1301129	Mo 09:00 - 17:00	Einzel	07.05.2012 - 07.05.2012		LUTZ-SIMON
BHF					
Inhalt	Das Zentrum für Lehrerbildung der Universität Würzburg veranstaltet in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken eine/n Projekttag/Tagung zum Thema "Orte der Toleranz- und Antirassismuserziehung gegen Ausgrenzung". Neben einem Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Paul Mecheril der Universität Oldenburg (angefragt) wird es einen Workshop von Trainer Jürgen Schlicher zum Thema "Bezafta, das Konfliktstrategietraining" geben. Ein zweiter Workshop von Michael Weis und Zehranur Aksu behandelt das Thema "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage - Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierung im Schulalltag". Während Jürgen Schlicher Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung vermittelt, stellen Michael Weis und Zehranur Aksu eine pädagogische Ausbildung vor, die PädagogInnen, die sich in dem Projekt engagieren wollen, für die rassismuskritische Arbeit in Schulen qualifiziert. Sie erarbeitet eine Ideenbörse und referieren über zehn Schritte zur Schule ohne Rassismus. Am Ende des Tages werden die Workshops durch ein Abschlussplenum, welches über Perspektiven einer demokratischen und antirassistischen Schulentwicklung diskutiert, ergänzt.				
Hinweise	Demokratie beginnt in den Schulen Thema: Orte der Toleranz- und Antirassismuserziehung gegen Ausgrenzung 9.00 Uhr Beginn: Begrüßung – ZfL und Jugendbildungsstätte Unterfranken 9.15 Uhr Inputvortrag angefragt: Prof. Dr. Paul Mecheril, Uni Oldenburg unter Beteiligung der Beauftragten für Demokratie und Toleranz in Unterfranken und der Landes- bzw. Bundeskoordination im Projekt Schule ohne Rassismus 10.15 Uhr – Workshops Teil 1 Workshop I Bezafta, das Konfliktstrategietraining Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung Trainer: Jürgen Schlicher von Diversity Works Workshop II Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage – Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierungen im Schulalltag Projektvorstellung, Vorstellung (evtl. auch Kurzbesuch) einer Projektschule, Ideenbörse, Zehn Schritte zur Schule ohne Rassismus TrainerInnen: Michael Weis, Zehranur Aksu, Jugendbildungsstätte Unterfranken 12.30 Uhr – Mittagessen 13.30 Uhr – Workshops Teil 2 Workshop I Bezafta, das Konfliktstrategietraining Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung Trainer: Jürgen Schlicher von Diversity Works Workshop II – Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage – Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierungen im Schulalltag Die SoR-SmC Coach-Ausbildung als Weiterbildungsangebot (nicht nur) für Pädagogen an Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage TrainerInnen: Michael Weis, Zehranur Aksu, Jugendbildungsstätte Unterfranken 16.15 Uhr – Abschlussplenum „Perspektiven einer demokratischen und antirassistischen Schulentwicklung“ 17.00 Uhr – Ende				

### Diversity Education - Wie hält es die Pädagogik mit der Vielfalt? (2 SWS, Credits: 2)

1301142	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.032 / DidSpr	Müller/Tuider
Genderdisk	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.032 / DidSpr	
Inhalt	Wie kann die alltäglich existierende Diversität in der pädagogischen Arbeit aufgegriffen und erfahrbar gemacht werden? Wie können die Vielfalt pluraler Lebenswelten, biographische Brüche und Widersprüche bereichernd und gestaltbar werden? Weg von der Defizitperspektive fragt Diversity Education nach den Möglichkeiten und Chancen aber auch nach den neuen Unsicherheiten und Verwirrungen, die in der Vielfalt stecken. Im Workshop werden die Grundzüge von Diversity Education vorgestellt und an ausgewählten Praxisbeispielen aus Schule, Kita und Sozialer Arbeit diskutiert. Zudem kommen pädagogische Methoden zum Einsatz, in denen die Vielfalt von der Vielfalt aus erfahrbar gemacht wird.					
Hinweise	Dipl. Päd. Mario Müller studierte Pädagogik, Psychologie und Soziologie. Er ist ausgebildeter systemischer Berater und Sexualpädagoge. Als freiberuflicher Referent sind seine Arbeitsschwerpunkte: Diversity-Pädagogik, Spielpädagogik, Jungenpädagogik, Sexualpädagogik und sexualpädagogische Beratung. Er ist Leiter der Agentur für Prävention in Hamburg und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg, der Universität Hildesheim und der Universität Kassel. Als Mitautor des Buches „Sexualpädagogik der Vielfalt: Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit“ setzt er sich mit aktuellen Herausforderungen der Sexualpädagogik auseinander und stellt bewährte sowie neue sexualpädagogische Methoden vor. Prof. Dr. Elisabeth Tuider studierte Pädagogik und Psychologie in Wien, promovierte in Erziehungswissenschaften und ist Professorin für „Soziologie der Diversität“ an der Universität Kassel. Sie ist ausgebildete Sexualpädagogin (ISP) und im Vorstand der Gesellschaft für Sexualpädagogik (GSP). Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind neben Diversity: Gender- und Queer-Studies, Interkulturelle und Sexualpädagogik, Migrationsforschung, Qualitative Forschungsmethoden, Lateinamerikaforschung; Als Herausgeberin verschiedener Bücher setzt sie sich mit den aktuellen theoretischen und methodischen Herausforderungen der Sexualpädagogik auseinander. Zuletzt erschienen sind: „Sexualpädagogik der Vielfalt“ (2008, Juventa) und „Vielfalt wagen“ (2009, Logos)					

### Demokratische Schulen - Chancen und Schwierigkeiten radikaldemokratischer Schulansätze (2 SWS, Credits: 2)

1301144	-	09:00 - 17:00	BlockSaSo	02.06.2012 - 03.06.2012	01.031 / DidSpr	Wagner
Eval						
Inhalt	Demokratische Schulen verstehen sich als Lernorte, an denen die Lernenden über ihr Lernen individuell und über ihr Zusammenleben demokratisch selbst bestimmen. Im Unterschied zum Großteil der Bestrebungen, die unter dem Label „Demokratiepädagogik“ firmieren, wollen Demokratische Schulen (nach dem Vorbild der Sudbury Valley School in Massachusetts, USA) nicht Demokratie lehren, sondern sie im Schulalltag leben, von Schulbeginn an. Auch in verschiedenen Ländern der Bundesrepublik werden in letzter Zeit immer mehr Demokratische Schulen zugelassen. Welche theoretischen Grundlagen liegen also diesem pädagogischen Ansatz zugrunde und wie gestaltet er sich in der Praxis? Wo liegen Schnittmengen mit Libertärer bzw. Anarchiepädagogik, Offenem Unterricht, Antipädagogik, Entschulung oder auch reformpädagogischen Ansätzen nach Freinet, Steiner, Montessori und Petersen – um nur einige Möglichkeiten zu nennen? Wo treffen sich Demokratische und Politische Bildung und wo unterscheiden sie sich grundsätzlich? Welche Chancen und Schwierigkeiten charakterisieren die Demokratische Schule als pädagogischen Ansatz oder als Ansatz Politischer Bildung und welche Konsequenzen hat dies für mich als Lehrkraft? In der Auseinandersetzung mit diesen und anderen Fragen soll das schulische Potential demokratiepädagogischer Ansätze von Dewey über Summerhill bis Sudbury in einem wissenschaftlichen Seminargespräch mit kleinen Inputreferaten kritisch diskutiert und (falls gewünscht und möglich) in einer (nicht verpflichtenden) Exkursion an eine Demokratische Schule auch praktisch untersucht werden.					
Hinweise	Neben den üblichen Anmeldeformalia ist bis zum 15. April 2012 eine persönliche Kontaktaufnahme per Mail beim Dozenten notwendig, um im Vorfeld des Seminars zu den Inputreferaten und der Möglichkeit einer Exkursion Absprachen treffen zu können: jmwagner@uni-bremen.de					
Zielgruppe	Alle Lehrämter, Erziehungswissenschaft/Pädagogik/Bildungswissenschaft Alle Semester, möglichst bereits Leistungsnachweise in pädagogischen Studien					

### Kommunikationsstark im Unterricht (Credits: 2)

1301148	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	00.016 / DidSpr	01-Gruppe
Komm	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	00.017 / DidSpr	02-Gruppe
Inhalt	Auszug der wesentlichen Seminarinhalte: Kommunikationspsychologie verbale und non-verbale Kommunikation lehrerspezifische Kommunikationssituationen Präsentationstraining Übungen zur verbalen, non-verbalen und paraverbalen Kommunikation Videoanalyse zum Kommunikationsverhalten 360°-Feedback individuelle Handlungsempfehlungen Die Einzigartigkeit des Seminars besteht vor allem darin, hochwertiges Expertenwissen von erfahrenen Kommunikationstrainern aus der Wirtschaft einfließen zu lassen und dabei gleichzeitig die Praxis und Spezifität der Unterrichtssituation abzubilden.					
Hinweise	Eine Anmeldung ist in Kürze möglich unter <a href="http://just-ask.biz/">http://just-ask.biz/</a>					

### Ganztagsschule - neue Chancen und Herausforderungen (2 SWS, Credits: 3)

1301149	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	Extern / Extern	Neudert
LLK	Fr	14:00 - 15:30	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	Extern / Extern	
	Fr	14:00 - 15:30	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012	Extern / Extern	
Inhalt	Die Ganztagsschule wird mittlerweile als selbstverständlich erachtet. In fast allen Schulen gibt es bereits Ganztagsangebote: sei es die offene oder gebundene Ganztagsschule oder die (verlängerte) Mittagsbetreuung. Sie lernen im Seminar Chancen der Ganztagsbildung kennen und setzen sich mit den Herausforderungen der neuen schulischen Gegebenheit auseinander.					
Hinweise	11.5.2012: Einführung und Theorie 29.6.2012: Praxisreflexion 20.7.2012: Schlussbesprechung und Präsentation der Berichte (=Prüfungsnachweis). Die praktischen Einsätze von 22 Stunden sind individuell in der Offenen Ganztagsschule in der Goethe-Mittelschule zu leisten in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 12.30 - 16.30 Uhr. Veranstaltungsort: Goethe-Mittelschule, Von-Luxburg-Str. 3 97074 Würzburg					

## Didaktikfach Hauptschule

### Lernwerkstatt Musik (2 SWS)

0404213	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 -	404 / Mergenth.	Szczepaniak
Hinweise	Werkstattseminar - offen für alle, die sich am Aufbau einer "Lernwerkstatt Musik" beteiligen möchten, insbesondere für Studierende, die sich für musikbezogene Projekte oder Praktika im Sommersemester 2012 angemeldet haben oder hier einen entsprechenden Forschungsschwerpunkt setzen möchten. In Kooperation mit verschiedenen Praktikumsschulen können hier Fragen der Unterrichtsgestaltung und didaktisch-methodische Belange diskutiert werden. Im Zentrum steht jedoch die Entwicklung einer konzeptionellen Leitlinie für eine "Lernwerkstatt Musik" als experimentelles studentisches Forum für die Entwicklung, Erprobung und Erforschung musikpädagogischer Lehr- und Lernkonzepte.				

### KIK – Kommunikation, Interaktion und Kreativität im (Fremdsprachen-)Unterricht – Modul I (2 SWS)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	01.025 / DidSpra	Ebert
IntaktBasi	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.025 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
Inhalt	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für kommunikativen und teilnehmerinteraktiven Fremdsprachenunterricht. Gleichzeitig entwickeln die Unterrichtstechniken zwischenmenschlich-interkulturelle Kommunikationskompetenz sowie Teamfähigkeit. Klar strukturierte Techniken trainieren nicht nur direkt und teilnehmerinteraktiv Sprechfertigkeit, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen der interkulturellen Kompetenz wie Empathie, Rollen- und Perspektivenwechsel und Reaktionsfähigkeit in unbekanntem Situationen. Sie bauen eventuelle Hemmschwellen ab und entwickeln einen selbstbewussten und spontanen Umgang mit der Fremdsprache. Die Unterrichtstechniken eignen sich insbesondere auch für eine methodisch abwechslungsreiche Vorbereitung auf mündliche Partner- und Gruppenprüfungen wie sie an bayerischen Haupt-, Realschulen und Gymnasien oder auch bei PET und DELF durchgeführt werden. Teilnehmerstimme: "Durch die Teilnahme an KIK habe ich mein Methodenrepertoire erweitert und praktische Tipps für den Unterricht bekommen. Zum Beispiel kenne ich jetzt viele Übungen, mit denen man die Schüler im Fremdsprachenunterricht sehr schnell zum Kommunizieren anregen kann. Am meisten hat mich überrascht, wie vielfältig und effektiv diese Übungen sind." (Franziska Hentschel, Studentin für das Lehramt Gymnasium, Englisch /Erdkunde an der Universität Würzburg) Inhalt Modul I: • Gruppendynamische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen • Übungen zum sprachlichen Training durch die Techniken des Spiegels und Doppeln (Grundtechniken der PDL) • Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen als Auslöser kommunikativer Interaktion • Zwischenübungen zur Arbeit mit Wortschatz • Hauptübung: Arbeit mit Gedichten • Hauptübung auf der Basis von Gruppenprojektion, Interview- und Dialogtechniken, sowie 'role creating' und 'role taking' • Unterrichtswerkstatt: Lehrkräfte erarbeiten gemeinsam mit Lehramtsstudierenden in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.				
Hinweise	Termine: Fr 04.05.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 05.05.2012, 9.00-13.30 Uhr ( Seminar) und Fr 15.06.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 16.06.2012, 9.00-13.30 Uhr ( Unterrichtswerkstatt)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 3 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,				
Kurzkommentar					
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

### KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
IntaktEMB	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
Inhalt	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für kommunikativen und teilnehmerinteraktiven Fremdsprachenunterricht. Gleichzeitig entwickeln die Unterrichtstechniken zwischenmenschlich-interkulturelle Kommunikationskompetenz sowie Teamfähigkeit. Klar strukturierte Techniken trainieren nicht nur direkt und teilnehmerinteraktiv Sprechfertigkeit, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen der interkulturellen Kompetenz wie Empathie, Rollen- und Perspektivenwechsel und Reaktionsfähigkeit in unbekanntem Situationen. Sie bauen eventuelle Hemmschwellen ab und entwickeln einen selbstbewussten und spontanen Umgang mit der Fremdsprache. Die Unterrichtstechniken eignen sich insbesondere auch für eine methodisch abwechslungsreiche Vorbereitung auf mündliche Partner- und Gruppenprüfungen wie sie an bayerischen Haupt-, Realschulen und Gymnasien oder auch bei PET und DELF durchgeführt werden. Teilnehmerstimme: "Durch die Teilnahme an KIK habe ich mein Methodenrepertoire erweitert und praktische Tipps für den Unterricht bekommen. Zum Beispiel kenne ich jetzt viele Übungen, mit denen man die Schüler im Fremdsprachenunterricht sehr schnell zum Kommunizieren anregen kann. Am meisten hat mich überrascht, wie vielfältig und effektiv diese Übungen sind." (Franziska Hentschel, Studentin für das Lehramt Gymnasium, Englisch /Erdkunde an der Universität Würzburg) Inhalt Modul III: 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechniken, Bildbeschreibung, Rollenentwicklung und -übernahme, Perspektivenwechsel) Versch. Übungen zu zwischenmenschlich-interkulturellen Kommunikation und Dialogführung Kreative Übungen zur Entwicklung und zum Training von Konfliktsituationen und -gesprächen Techniken und Settings zu Diskussionen in der Gruppe mit Übernahme unterschiedlicher Perspektive Adaption der World Trade Game Technik Übungen zur Arbeit mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen) Unterrichtswerkstatt: Erarbeitung von Stundensequenzen, Variationen der Techniken, Lern- und Erfahrungszielen, Kompetenzen, Einsatzmöglichkeiten der Techniken				
Hinweise	Termine: Fr 11.05.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 12.05.2012, 9.00-13.30 Uhr (Seminar) und Fr 22.06.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 23.06.2011, 9.00-13.30 Uhr ( Unterrichtswerkstatt)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 3 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, Freier Bereich				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				



## Diversity – Unterschiedlichkeit als Grundlage interkulturellen Lernens in der pädagogischen Arbeit mit jungen

### Menschen (2 SWS, Credits: 3)

1301017 Mo 12:00 - 14:00 Einzel 16.04.2012 - 16.04.2012 01.031 / DidSpra LUTZ-SIMON

IntkultK Fr 09:00 - 14:00 Einzel 01.06.2012 - 01.06.2012

Fr 09:00 - 14:00 Einzel 08.06.2012 - 08.06.2012

Fr 09:00 - 14:00 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012

Fr 09:00 - 14:00 Einzel 22.06.2012 - 22.06.2012

**Inhalt** Längst hat das Modewort Einzug in die interkulturelle Arbeit gehalten: „Diversity Management“. Dabei geht es um Fairness, Toleranz, Chancengleichheit sowie die Wertschätzung und Nutzung von personeller Vielfalt in Organisationen. Diversity-Ziele werden nicht nur moralisch und juristisch, sondern vor allem ökonomisch begründet, was bereits zeigt, woher dieses Modewort kommt. Organisationen sind wirtschaftlich erfolgreicher wenn sie systematisch und angemessen auf die Bedürfnisse von heterogenen Kunden eingehen. Dieses Diversity-Seminar setzt von einer ganz anderen Seite an: Wer sich mit anderen auseinandersetzen möchte, muss bei sich selbst beginnen, sich selbst als verschieden von jeder und jedem anderen begreifen, muss Differenz begreifen. Wir unterscheiden uns in unserem Selbstverständnis als Mann oder Frau, jung oder alt, mit oder ohne Kinder, mit oder ohne Migrationshintergrund. Wir nehmen unsere Welt unterschiedlich wahr und bauen ein ganz persönliches Weltbild darauf auf. Erst dann, wenn uns die Einmaligkeit dieser individuellen Wirklichkeitskonstruktion bewusst ist, können wir achtsam dem Fremden begegnen und nicht in Kulturstandards denken. Das Seminar setzt sich mit subjektiven Konstruktionen von Wirklichkeit auseinander, die auch die Lebenswelt Schule bestimmen. Die Differenz zwischen Menschen sowie das subjektiv konstruierte Bild des Anderen – des Schülers / der Schülerin! - fasziniert einerseits und ruft andererseits Angst hervor, wo es in die eigenen Deutungsmuster nicht hineinpasst. Die spezifischen Konstruktionen von Fremdsein spiegeln die Versuche wider, Ängste vor diesem bedrohlichen Fremden abzuwehren. Der Mensch grenzt sich vor dem Anderen ab, um eigene plausible Deutungsmuster zu definieren und zu vertreten, um in seiner Umwelt handeln zu können. Eine zentrale pädagogische Herausforderung ist es, den Umgang mit den Grenzen zwischen dem Eigenen und dem Fremden einzuüben. Vor allem in persönlichen Krisen, die mit einem Verlust von Vertrautheit und Sicherheit verbunden sind, kann ein Wahrnehmungschaos umso mehr entstehen, je stärker das Fremde ausgegrenzt wird. Viele SchülerInnen sind täglich mit Rassismus, Mobbing oder anderen Ausgrenzungsmechanismen konfrontiert. Hier verstehende Zugänge zu erhalten, setzt die Reflexion über ein Leben unter der Perspektive des „Anders-seins“ voraus. In diesem Modulbereich werden die Grenzen zum Fremden als Ort des Austausches bewusst gestaltet und die Möglichkeiten von Dialog aufgezeigt. Von Bedeutung ist dabei die Wahrnehmung und Veränderung der Bilder vom Anderen und vom Selbst, wie sie sich im Widerspruch zueinander gegenseitig bedingen, ergänzen oder auch unterscheiden können. Differenz wird dabei als grundlegend für die persönliche Entwicklung erfahren. Der Lernbereich verdeutlicht, dass Unterschiede in der Wahrnehmung, Selbstreflexion und pädagogischem bzw. politischem Handeln individuell aufzusuchen sind und zunächst nicht mit dem allgemeinen Kulturbegriff verbunden sind.

**Hinweise** Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Arbeit darstellt. Es ist Bestandteil einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden. Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Arbeit“. Eine regelmäßige Teilnahme an der gesamten Seminarreihe ist nicht erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 16.04.2012 von 12:00 - 14:00 Uhr im Raum 01.031 im Didaktik- und Sprachenzentrum statt. Das Seminar findet an der Jugendbildungsstätte Unterfranken, Bernerstraße 14 (Heuchelhof) statt.

### „Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)“ (Credits: 2)

1301019 Sa 09:00 - 16:00 Einzel 28.04.2012 - 28.04.2012 Extern / Extern 01-Gruppe Stumpf

SELF So 09:00 - 16:00 Einzel 29.04.2012 - 29.04.2012 Extern / Extern 01-Gruppe Stumpf

Di 17:00 - 20:00 Einzel 08.05.2012 - 08.05.2012 Extern / Extern 02-Gruppe Stumpf

Di 17:00 - 20:00 Einzel 15.05.2012 - 15.05.2012 Extern / Extern 02-Gruppe Stumpf

Di 17:00 - 20:00 Einzel 22.05.2012 - 22.05.2012 Extern / Extern 02-Gruppe Stumpf

**Inhalt** Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen sowie eigener Ziele und Werte eine Rolle. Die Studierenden werden durch das Seminar zur Selbstreflexion angeregt, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei wird auch die Frage behandelt, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht. Insgesamt bietet das Seminar die Möglichkeit, sich mit sich selbst intensiver zu beschäftigen, sich besser zu verstehen und bisheriges Handeln und Denken kritisch zu hinterfragen. Das Seminar soll außerdem dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium bzw. den späteren Beruf erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen.

**Hinweise** Das Seminar findet am Röntgenring 10 in den Räumen der Begabungspsychologischen Beratungsstelle statt.

### Einsatz von Medien und interaktive Arbeitsformen in Schule und Unterricht (Credits: 3)

1301023 Do 16:00 - 18:00 Einzel 19.04.2012 - 19.04.2012 01.031 / DidSpra Rose

MedUnt Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.04.2012 - 21.07.2012 Extern / Extern Rose

**Inhalt** - Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit - Aufgabenprofil einer Lehrkraft - Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien - Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress - Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL - Arbeiten mit der Lernplattform Moodle - Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht - Filmprojekte mit Windows MovieMaker - Einführung in Podcasts - HotPotatoes im Fachunterricht - Notebookunterricht - Notebook-Klassen - Mindmaps im Unterricht - Unterrichtsprojekte - Fächerübergreifender Unterricht - Web 2.0 Technologien im Unterricht - Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.

**Hinweise** Das Seminar findet statt im Friedrich-König-Gymnasium, Raum 207 Adresse: Friedrich-Koenig-Gymnasium Friedrichstr. 22 97082 Würzburg Es besteht die Möglichkeit auf dem Schulgelände zu parken.

**Voraussetzung**

### Hauptschüler - und was dann? Berufsorientierung und Anforderungsprofil des Hauptschülers (1 SWS, Credits: 3)

1301025	Mo 09:00 - 11:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012		Tutschku
LA-BO					
Inhalt	Das berufliche Schulwesen oder berufsvorbereitende Angebote schließen sich in den meisten Fällen an die Hauptschulbildung an. Die Haupt- bzw. Mittelschule bereitet durch vielfältige Angebote (Praktika, Kooperationen, Trainings) auf die berufliche Ausbildung vor. Für angehende Hauptschullehrer/-innen ist die Kenntnis des beruflichen Schulwesens sinnvoll und notwendig. Zur Veranstaltung gehört eine Einführung sowie Hospitationen. Sie erhalten Informationen über den Aufbau des beruflichen Schulwesens und Einblick in die schulische Ausbildung im dualen System (Fachbereiche Metall, Elektro, Medien, Gastronomie). Außerdem erhalten Informationen über verschiedenen Möglichkeiten und Angebote für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz sowie Einblick in BVJ-, JOA- und BVB-Klassen.				
Hinweise	Der angegebene Termin ist eine Einführungsveranstaltung. Daran schließen sich im Wintersemester und im darauffolgenden Sommersemester Hospitationstermine in der Franz-Oberthür-Schule an. Die Einführungsveranstaltung findet ebenfalls in der Franz-Oberthür-Schule, Zwerchgraben 2, statt. Die zweisemestrige Veranstaltung gehört zum Modul 43-LA-BO des Zentrums für Lehrerbildung. Für das Modul erhalten Sie 3 ECTS-Punkte.				
Nachweis	Praxisbericht (ca. 10 Seiten)				

### Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Do 14:00 - 15:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	01.031 / DidSpr	Schlereth
PraxUnt1					
Inhalt	Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielten Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am 19.04.12 von 14:00 s.t. bis 15:30 Uhr statt Die Zahl der Teilnahmeplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach folgender Maßgabe durchgeführt: Es werden Ranglisten anhand des erreichten Studienfortschritts (Anzahl der Fachsemester) gebildet, wobei weiter fortgeschrittene Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt werden. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Gegebenenfalls freiwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt. Die Studenten sprechen Ihre Einsatzzeiten mit der Schule ab. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar Julius-Echter-Str. 4 97222 Rimpar				
Nachweis	Praxisbericht				

### Learning through the Arts 1 (LTTA) - Theoretische Grundlagen mit Praxisbezügen (5 SWS, Credits: 3)

1301030	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	-1.102 / Witt.Platz	Weingart
Lernprax					
Inhalt	Unterricht gestalten mit den Mitteln und der Kreativität verschiedener Kunstformen in allen Schularten – das ist LTTA. Durch die künstlerische Aufarbeitung von Lehrplanziele wird das Verstehen und Lernen der Schüler unterstützt. Im Seminar lernen die Teilnehmer theoretische Grundlagen des „Lernens durch die Künste“, Lehr- und Lernmethoden sowie Techniken für die eigene Unterrichtsplanung kennen. Sie erarbeiten selbst LTTA-Stundenmodelle. Durch Begegnungen mit LTTA-Künstlern und -Lehrern erfolgt ein enger Bezug zur Praxis.				
Hinweise	Das Seminar findet unter Mitwirkung der Bildenden Künstlerin Ines Schwerd statt. Die Finanzierung erfolgt durch die Robert-Bosch-Stiftung. Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren zuerst nach Studienfortschritt und dann im Nachrückverfahren durch Los durchgeführt.				

### Learning through the Arts 2 (LTTA) - Praktische Fundierung und Reflexion (5 SWS, Credits: 3)

1301032	Mi 14:00 - 16:00	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	01.031 / DidSpr	Weingart
Forsch					
Inhalt	Im Seminar wird die laufende Studie erläutert und weitere Ansätze und Entwicklungsmöglichkeiten erarbeitet. Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTTA-Künstler- und Lehrerausbildung sowie an den Unterrichtsbeispielen an den Projektschulen teilnehmen.				
Hinweise	Das Seminar findet unter Mitwirkung der Lehrerin Jutta Pfister statt. Die Finanzierung erfolgt durch die Robert-Bosch-Stiftung. Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren zuerst nach Studienfortschritt und dann im Nachrückverfahren durch Los durchgeführt.				

### Formen des E-Learning bei der Gestaltung des Übergangs von der Grundschule in die weiterführenden Schulen

#### (Übergänge gestalten) (2 SWS, Credits: 3)

1301036	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	01.031 / DidSpr	MB a.D.Schmitt
ÜBG					
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit dem Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen Hauptschule, Mittelschule, Realschule und Gymnasium. Es zeigt Möglichkeiten auf, wie dieser Übergang optimiert werden kann. In besonderer Weise lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, welche digitalen Möglichkeiten Computer und Internet bereitstellen, die in diesem Zusammenhang gewinnbringend eingesetzt werden können. Ein Unterrichtsbesuch rundet die Arbeit ab.				
Hinweise	Bringen Sie bitte Ihren eigenen Laptop zur Veranstaltung mit!				

### Rhetorik & Sprechsicherheit via "Märchen aus aller Welt" (Credits: 2)

1301042	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	Memmel
KOMM	Sa	11:00 - 19:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	
	Mi	14:00 - 20:00	Einzel	16.05.2012 - 16.05.2012	01.031 / DidSpra	02-Gruppe	
	Do	11:00 - 16:00	Einzel	17.05.2012 - 17.05.2012	01.031 / DidSpra	02-Gruppe	
Inhalt	Anhand von Märchen aus aller Welt werden alle für eine erfolgreiche Rede vor einer Gruppe relevanten Bereiche theoretisch wie praktisch aufgearbeitet. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Rhetorik im Allgemeinen, dies wird erweitert um die Themen Sprechsicherheit, Gesprächsdramaturgie, Kreativität, Präsenz, Respekt und Durchsetzungsvermögen. Weitere Übungen, die individuell begleitet werden mit Feedback und Beratungsgesprächen, werden nach persönlicher Absprache vereinbart.						
Nachweis	Präsentation (Ca. 45 Minuten ) oder Schriftliche Hausarbeit (Ca. 5 Seiten)						
Zielgruppe	Zielgruppen für das Seminar sind vornehmlich LehrerInnen und Lehramtsstudenten/Innen aller Fachbereiche, da hier eine für die erfolgreiche Ausübung des Lehrberufs elementare Fähigkeit angesprochen wird. Das Seminar ist neben dem Lehramt ebenfalls interessant für Fachbereiche wie Jura, Wirtschaftswissenschaft usw., in denen das gesprochene Wort (Rede/Vortrag/Präsentation) einen gewissen Einfluss auf die Qualität der Arbeit nehmen kann. Darüber hinaus können hierüber auch ausübende Lehrkräfte ihre Kompetenzen erweitern.						

### Education in Sweden (2 SWS, Credits: 2)

1301043	Di	09:00 - 16:00	Einzel	04.09.2012 - 04.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
BildSysEx	Di	09:00 - 16:00	Einzel	11.09.2012 - 11.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	05.09.2012 - 05.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	12.09.2012 - 12.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
	Do	18:00 - 19:00	Einzel	21.06.2012 - 21.06.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
Inhalt	Überblick über alle Schularten innerhalb des Bildungssystems Schwedens Einblick in die Geschichte, aktuelle Reformen Lehrpläne Universitätssystem Das deutsche und das schwedische Bildungswesen im Vergleich Informationen zur Lehrerbildung Migrationsthematik und Integrationsmaßnahmen Schweden: geschichtliche, geographische, politische und kulturelle Hintergründe						
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Umea vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 5 ECTS kreditiert. Die Exkursion findet im Zeitraum von 16.09.-29.09.2012 statt.						

### Die "stimmige" Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301059	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.04.2012 -	01.003 / DidSpra	02-Gruppe	Eder
LLK							
Inhalt	Das wichtigste Medium der unterrichtenden und erziehenden Lehrerin oder des Lehrers ist ihre oder seine Stimme. Sie spielt eine wesentliche Rolle für das Unterrichtsklima, die Lehrer-Schüler-Beziehung und die Prozesse des Lehrens und Lernens. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die eigene Stimme in der Kenntnis um anatomisch-physiologische Gegebenheiten, besser kennen zu lernen, ihren pfleglichen und wertschätzenden Gebrauch zu erproben und daran zu arbeiten, die sprecherische und hörende Aufmerksamkeit zwischen Lehrern und Schülern zu erhöhen. Im Hinblick auf die Bedeutung der Lehrerstimme gehört diese Arbeit zu den zentralen Aufgaben der Lehrerbildung.						
Hinweise	Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.						

### Vorlesungsreihe "Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem" (1 SWS, Credits: 2-3)

1301060	Do	18:00 - 20:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	00.401 / Witt.Platz	Hoyer	
GenderBHF	Do	18:00 - 20:30	Einzel	24.05.2012 - 24.05.2012	00.401 / Witt.Platz		
	Do	18:00 - 20:30	Einzel	28.06.2012 - 28.06.2012	00.401 / Witt.Platz		
	Do	18:00 - 20:30	Einzel	12.07.2012 - 12.07.2012	00.401 / Witt.Platz		
Inhalt	Themen: Do., 19.04.2012 "Geschlechtersensible Förderung der Lesemotivation" (Mag. Dr. Margit Böck, Universität Salzburg) Do., 24.05.2012 "Jungen sind anders, Mädchen auch" (Prof.in Dr. Doris Bischof-Köhler, Ludwig-Maximilians-Universität München) Do., 28.06.2012 "Diversity Education - Wie hält es die Pädagogik mit der Vielfalt?" (Prof.in Dr. Elisabeth Tuidler, Universität Kassel) Do., 12.07.2012 "Geschlechtergerechtigkeit - ein Qualitätskriterium für naturwissenschaftlichen Unterricht" (Mag. Dr. Helga Stadler, Universität Wien)						
Hinweise	Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden.						
Nachweis	Innerhalb des Moduls 43-LA-Gender-Diskr (Lehramt/Freier Bereich und Bachelor/ASQ) ist folgende Prüfungsleistung zu einem einschlägigen Thema zu erbringen: Hausarbeit (ca. 8 S.) . Die bestandene Prüfungsleistung wird mit 2 ECTS-Punkten kreditiert. Innerhalb des Moduls 43-BHF-LA (nur Lehramt/Freier Bereich) sind Protokolle zu zwei der Vorlesungen(jeweils ca. 2 S.) und eine Hausarbeit zu einem einschlägigen Thema (ca. 10 S.) abzugeben. Diese Prüfungsleistung wird mit 3 ECTS-Punkten kreditiert. Die Prüfungsanmeldung ist vom ???. bis zum ???.2012 möglich; der Abgabetermin für die Prüfungsleistungen ist der ???.2012. Details besprechen Sie bitte mit Frau Dr. Hoyer oder Frau Mattstedt im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung, Wittelsbacherplatz 1, Raum 14/15 oder per Email an zfl@uni-wuerzburg.de						

**"Wenn der Alltag nicht mehr Schule macht..." - Umgang mit Tod und Trauer im Kontext Schule** (2 SWS, Credits: 3)

1301066	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	01.025 / DidSpr	Grimm/Meißner
LLK	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	02.05.2012 -	01.025 / DidSpr	
Inhalt	Noten, Leistungserhebungen, Hausaufgaben, Stundenplan, ... – Der schulische Alltag ist jedem bekannt, er funktioniert, schematisch, routiniert. Das Ereignis Tod und die Trauer brechen ihn auf, meist unverhofft und ungeplant: Sei es der Tod eines Schülers, eines Lehrers, Kollegen, Elternteils oder Geschwisterkinds. Die Veranstaltung will genau diese Situationen beleuchten. Es soll neben der Theorie von Tod- und Trauervorstellungen in den verschiedenen Entwicklungsphasen sowie Trauermustern konkret die Praxis beleuchtet werden, nämlich wie mit dem Tod und der Trauer in der Schule umgehen. Dabei werden Trauerrituale, methodische Arbeitsformen in Wort, Bild, Film und Musik auf ihre Eignung hin untersucht wie auch Informationswege im Netz Schule aufgezeigt, beispielsweise die ersten Stunden nach Bekanntwerden der Todesnachricht oder das Vorgehen bei einem Elternabend/Elternbrief. Darüber hinaus wird das Gestalten von Trauerfeiern thematisiert. In der Vielschichtigkeit und Komplexität der Thematik soll es am Ende so sein, dass Alltag wieder Schule macht.					
Hinweise	Die Veranstaltung kann sowohl im GWS-Bereich der katholischen Theologie (3 ECTS-Punkte) als auch im Freien Bereich (Fächerübergreifend; 3 ECTS-Punkte) belegt werden. Die Veranstaltung erfolgt 14-tägig, jeweils Mittwoch, plus Blockveranstaltung					
Zielgruppe	Studierende ab dem 3. Semester.					

**Methodik im Englischunterricht bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf** (2 SWS, Credits: 3)

1301067	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.04.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	Baumgartner
LLK						
Inhalt	Schwerpunkte liegen in einer Analyse der Basiskompetenzen im Englischunterricht von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf - hören, sprechen, lesen, schreiben. Bezogen auf Hörtexte, Texte, sprachliche Bereich, Leistungsmessung werden die Bereiche praxisorientiert behandelt.					
Hinweise	Das Seminar wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend mit 3 ECTS verbucht.(Projekt Innovatives Lernen - LehrLernKooperation).					

**Existenziell - Lebensfragen im interkulturellen Kontext Schule** (2 SWS, Credits: 3)

1301069	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.031 / DidSpr	01-Gruppe	Hoyer
IntkultK	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.031 / DidSpr	01-Gruppe	Hoyer
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpr	01-Gruppe	Hoyer
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.032 / DidSpr	02-Gruppe	Stümpfig
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.032 / DidSpr	02-Gruppe	Stümpfig
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpr	02-Gruppe	Stümpfig
	Inhalt	Mit den rapiden Veränderungen in den gesellschaftlichen Verhältnissen der letzten Jahrzehnte sind die Schulen mit Verantwortungsaufgaben konfrontiert worden, die sie in neuer Weise fordern, oft auch überfordern. Die Transformationen bringen die Schulen und damit die Lehrkräfte in gesteigerte Druckverhältnisse, viel von dem zu kompensieren, was außerhalb der Schule nicht mehr gegeben ist, entsprechende Frustrationserfahrungen aufzufangen, was natürlich die negative Erfahrung der schulinternen Leistungseinstufungen und die damit provozierten Selbstunwertempfindungen umso mehr verschärft. Wo junge Menschen kaum mehr Bereiche erfahren, in denen sie ohne Bedingungen als solche, die sie sind, wertgeschätzt erfahren und Vertrauen geschenkt bekommen und schenken können, können sich auch die Motivationen wenig entwickeln, in einem Leistungssystem mitzuhalten, einen Sinn zu sehen. Die christliche Religion setzt dem uns so vertrauten Wenn-Dann-System eine Alternative der Freiheit entgegen, die postmoderne Gesellschaften und Schule kritisch anfragt. Diese Freiheit führt zu einem Bildungsverständnis, das Wissen mit Weisheit, Wissensverarbeitung mit Orientierungsfähigkeit und Wissensvermittlung mit Gerechtigkeit verbindet. Als Leitperspektive gilt: Ich muss nicht lernen, um jemand zu sein – ich kann lernen, weil ich erfahren habe, dass ich jemand bin! Im Seminar nähern wir uns zusammen mit dem Filmwissenschaftler Daniel Stümpfig existentiellen Fragen über das Medium Film und planen die didaktische Umsetzung von Themen im Unterricht.					
Literatur	Grundlage des Seminars ist u.a. der Aufsatz „SCHULPASTORAL ALS LEBENSRAUMORIENTIERTE SEELSORGE - VERSUCH EINER PASTORALTHEOLOGISCHEN GRUNDLEGUNG“ von Prof. Dr. Ottmar Fuchs, Universität Tübingen, in der Handreichung „Kirche und Schule in Kontakt“ Heft 2 der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die unter <a href="http://www.drs.de/zumDownload">http://www.drs.de/zumDownload</a> bereitsteht. Der Aufsatz ist vor dem Seminar zu lesen!						

**Digital Storytelling für Lehrer** (2 SWS, Credits: 3)

1301091	Mi	09:00 - 17:00	Einzel	06.06.2012 - 06.06.2012	00.201 / Witt.Platz	van der Zalm
MedUntLLK						
Inhalt	Das Seminar 'Digital Storytelling für Lehrer' ist für Studenten der Julius Maximilian Universität, Würzburg entwickelt. Das Hauptziel dieses Workshops ist zu lernen wie man Digital Storytelling als effektives didaktisches Werkzeug im Unterricht einsetzen kann. Jeder Teilnehmer entwickelt eine digitale Geschichte mit einem pädagogischen Schwerpunkt, basierend auf eigener Kreativität und Inspiration. Die Schaffung von jedem Stück der Geschichte bietet hands-on Erfahrung mit der gesamten digitalen Storytelling-Prozess, einschließlich der Arbeit mit verschiedenen Software-Programme. Wenn die Geschichten fertig sind, werden die Teilnehmer in der letzten Phase des Workshops sich richten auf die Umsetzung und Strategien für die Verwaltung der Erstellung von digitalen Geschichten in den Klassenzimmern. Ziele Die Ziele sind so entworfen, dass nach Abschluss des Workshops die Teilnehmer in der Lage sind um: • Kompetenz zu zeigen in der Multimedia-Entwicklung durch die Einbeziehung Multimedia-Objekte in einer digitalen Geschichte • Kompetenz zu zeigen in Digital Storytelling, indem sie eine 3 bis 5 Minuten Story • Entwickeln die sieben Schritt-Ansatz von Digital Storytelling zu verwenden um eine Geschichte zu schaffen • Verstehen und erkunden von Digital Storytelling in einem pädagogischen Kontext					
Voraussetzung	• Basis Computer-Kenntnisse (inkl. Internet-Nutzung, zum Beispiel Surfen für z.B. Bilder, Informationen, Audio-Dateien) • Fähigkeit um das Verzeichnissystem des Computers zu navigieren • Fähigkeit um Basis Textverarbeitungsprogrammen zu verwenden					

### Konflikte und Gewalt in der Schule (2 SWS, Credits: 2)

1301102	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	23.05.2012 - 23.05.2012	01.033 / DidSpra	Fischer
SchulsozKo	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.031 / DidSpra	
Inhalt	Für Konflikte und Gewalt zwischen SchülerInnen gibt es verschiedenste Gründe. Ob es sich dabei lediglich um Missverständnisse, ein Kräftemessen, das Aushandeln von Grenzen oder um eine tiefliegendere Gewaltbereitschaft handelt; Im Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie LehrerInnen jeder Schulart mit diesen Konfliktsituationen umgehen können. Wir beschäftigen uns mit der Entstehung und Prävention schulischer Gewalt, der Mediation von Konflikten, erproben verschiedene Ansätze des Umgangs und gehen auf die Gestaltung von Konfliktgesprächen ein.				
Zielgruppe	Das Seminar steht für StudentInnen aller Lehramtsstudiengänge offen.				

### Was ist mit dem Kind nur los? (2 SWS, Credits: 3)

1301103	Fr 15:00 - 18:15	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012		Richartz
LLK	Fr 15:00 - 18:15	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		
	Fr 15:00 - 18:15	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012		
	Sa 10:00 - 13:15	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012		
	Sa 15:00 - 18:15	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012		
	Sa 10:00 - 13:15	Einzel	21.07.2012 - 21.07.2012		
	Sa 15:00 - 18:15	Einzel	21.07.2012 - 21.07.2012		
Inhalt	Dieses Seminar vermittelt in Theorie und Praxis die Diagnostik und den Umgang mit SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten und in (familiären) Krisensituationen.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Evangelischen Beratungszentrum, Stephanstr. 8, 97070 Würzburg statt. Interesse an praktischer Mitarbeit/Psychodrama erwünscht.				
Kurzkommentar	Interesse an praktischer Mitarbeit/Psychodrama erwünscht.				
Zielgruppe	LehramtsstudentInnen mit Interesse an Kenntnissen über kindliche/familiäre Krisen				

### Kommunikationsraum Schule - Gelungene Kommunikation inner- und außerhalb des Klassenzimmers in Theorie und

#### Praxis (2 SWS, Credits: 2)

1301104	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	01.031 / DidSpra	Mack
GesprächKomm	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	01.031 / DidSpra	
Inhalt	Thema dieses Seminars sollen die vielfältigen Kommunikationsanlässe in der Schule sein, sowohl innerunterrichtlich, als auch außerhalb des Klassenzimmers. Die Blöcke unterteilen sich in jeweils einen Theorieteil, in dem Grundlagen der Kommunikation sowie aktuelle Kommunikationsmodelle wie TZI und Transaktionsanalyse im Mittelpunkt stehen werden, und einen Praxisteil, in dem anhand von Rollenspielen und in Workshops Beispiele aus dem Schulalltag thematisiert und reflektiert werden. Einblick in die Berufspraxis eines Lehrers bietet der Exkursionstag an ein Gymnasium, an dem Unterrichtsbesuche sowie Begegnungen mit Lehrern aus verschiedenen Aufgabenbereichen die Inhalte des Seminars illustrieren und vertiefen sollen.				
Hinweise	Nach Absprache findet ein zusätzlicher Exkursionstag von 8-16 Uhr statt. - Studiengang: insbesondere LA Gym - Fachbezug: insbesondere Deutsch, Sprachen, Gesellschaftswissenschaften				

### Beratungsinstitutionen im schulischen Umfeld (2 SWS, Credits: 2)

1301105	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 -	01.031 / DidSpra	Markert
BeraKomm					
Inhalt	Beratungsaufgaben der Lehrkräfte (praktische Übungen) und Kooperation mit anderen Beratungseinrichtungen wie Schulberatungsstelle, Erziehungsberatungsstelle, Kinder- und Jugendpsychiatrie (Exkursionen).				
Hinweise	Die Exkursionen finden nach Vereinbarung statt.				

### Förderung individueller Kompetenzen bei Kindern mit Migrationshintergrund (2 SWS, Credits: 2-3)

1301106	Do 08:00 - 09:30	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012		Deckert-Bau
LLKPraxUn	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	21.04.2012 - 21.04.2012		
Inhalt	"Individuelle Kompetenz umfasst [...] netzartig zusammenwirkende Facetten wie Wissen, Fähigkeit, Verstehen, Können, Handeln, Erfahrung und Motivation. Sie wird verstanden als Disposition, die eine Person befähigt, konkrete Anforderungssituationen eines bestimmten Typs zu bewältigen." ( KMK-Bildungsstandards, Konsequenzen für die Arbeit an bayerischen Schulen 2005, S.9 ). Das Seminar bietet Studenten die Möglichkeit, eine Schulklasse über den Zeitraum des Semesters zu begleiten und einzelne Schüler in ihrem individuellen Kompetenzerwerb zu fördern und zu stärken. Die zu fördernden Kompetenzbereiche können sprachliche/kommunikative, mathematische, soziale/interkulturelle bzw. lern- und arbeitsmethodische Schwerpunkte haben. Eigene theoretische Kenntnisse sollen dabei in die Praxis umgesetzt werden und anschließend konstruktiv reflektiert werden.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in der Grundschule Stadtmitte, Hofstraße 16, 97070 Würzburg statt. Es besteht keine Parkplatzmöglichkeit, bitte möglichst öffentliche Verkehrsmittel benutzen. ab 1. Semester, grundlegende entwicklungspsychologische Kenntnisse sollten vorhanden sein. Studierende aller Lehramter sowie Studierende der Pädagogik Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden. Außerdem kann das Seminar im Rahmen des BA-Studiengangs Pädagogik innerhalb des Moduls 06-EBF besucht werden.				
Voraussetzung	ab 3. Semester; erste didaktisch-methodische Kenntnisse wären von Vorteil				

### Suchtprävention in der Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301107	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	01.031 / DidSpr	Kohler
BHF	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	09.05.2012 - 09.05.2012	01.025 / DidSpr	
	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	23.05.2012 - 23.05.2012	01.025 / DidSpr	
	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	13.06.2012 - 13.06.2012	01.031 / DidSpr	
	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	Extern / Extern	
Inhalt	Seminar, dass sich inhaltlich und unterrichtspraktisch mit dem Thema "Sucht" beschäftigt.					
Hinweise	Von den Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit auch in der Unterrichtspraxis erwartet. Der Termin am 15.06. findet in der Josef-Anton-Rohe-Schule, Kleinwallstadt, statt. Nähere Informationen werden in der ersten Sitzung erteilt.					

### Schulische Förderung für traumatisierte Kinder und Jugendliche (2 SWS, Credits: 3)

1301108	Di	10:00 - 14:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	01.031 / DidSpr	Hoffart/Möhrlein
LLK						
Inhalt	Lerntheorien, Grundlagen Traumatisierung, Krankheits- u. Störungsbilder mit Interventionsmöglichkeiten, rechtliche Grundlagen, Umgang mit traumatisierten Kindern im Unterricht, Lehrergesundheits-Pschohygiene, Fallsarstellung 8PRAKTISCH9; Haltung und Schulleben					
Hinweise	Eine Exkursion im Rahmen eines der oben genannten Termine in die heilpädagogische Intergrationseinrichtung "SchulCHEN" ist geplant.					
Zielgruppe	Studierende ab dem 4. Semester					

### Das Klassenlehrerprinzip in der Praxis - Die Arbeit eines Hauptschullehrers aus fachlicher und organisatorischer Sicht

(2 SWS, Credits: 2)

1301109	Do	17:00 - 19:00	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	01.031 / DidSpr	Weeren
Eval	Do	17:00 - 19:00	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	01.031 / DidSpr	
	Do	17:00 - 19:00	Einzel	10.05.2012 - 10.05.2012	01.031 / DidSpr	
	Do	17:00 - 19:00	Einzel	24.05.2012 - 24.05.2012	01.031 / DidSpr	
	Do	17:00 - 19:00	Einzel	31.05.2012 - 31.05.2012	01.031 / DidSpr	
	Do	17:00 - 19:00	Einzel	14.06.2012 - 14.06.2012	01.031 / DidSpr	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.025 / DidSpr	
Inhalt	Das Klassenlehrerprinzip ist Kernmerkmal des pädagogischen Arbeitsplatzes in der Sekundarstufe I. An einen Lehrer werden deshalb nicht nur fachliche sondern auch organisatorische Anforderungen gestellt. In dieser Lehrveranstaltung werden neben konkreten und im praktischen Schuleinsatz erprobte Unterrichtsvorbereitungen auch Strategien erfolgreichen Klassenmanagements erarbeitet.					
Hinweise	Es werden zwei ganze Schultage á 8 Stunden nach Vereinbarung stattfinden.					

### Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem (Geschlechtersensible Förderung der Lesemotivation) (Credits:

2-3)

1301111	Do	10:00 - 15:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012		Hoyer
BHFGenDis	Do	18:00 - 20:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012		
Inhalt	Thema: Gendersensible Förderung der Lesemotivation mit digitalen Medien Referentin: Dr. Margit Böck, Universität Salzburg Für viele Mädchen und Jungen sind mittlerweile SMS, Postings auf Facebook und in anderen Social-Media-Angeboten sowie E-Mails die am häufigsten von ihnen gelesenen und geschriebenen Texte. Welche Möglichkeiten eröffnen digitale Medien für die Förderung der Lesemotivation? Wie können digitales Lesen und Schreiben genutzt werden, um Mädchen und vor allem Jungen auch an das Lesen von traditionelleren Texten heranzuführen? Diese Themen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Es werden unterschiedliche Anwendungen und Projektbeispiele, wie Webcomics, Fanfiction, Digital Storytelling etc. vorgestellt. In einer Workshophase werden die TeilnehmerInnen selbst Gelegenheit haben, verschiedene Formen des digitalen Lesens und Schreibens auszuprobieren.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Rahmen der Vorlesungsreihe "Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem" statt. Seminar und Vorlesung sollten zusammen besucht werden. Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden.					

### Bildungssysteme in Tschechien (2 SWS, Credits: 2)

1301112	Di	09:00 - 16:00	Einzel	24.07.2012 - 24.07.2012	01.031 / DidSpr	Wallrapp
Bildsys	Di	09:00 - 16:00	Einzel	31.07.2012 - 31.07.2012	01.031 / DidSpr	Wallrapp
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	25.07.2012 - 25.07.2012	01.031 / DidSpr	Wallrapp
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	01.08.2012 - 01.08.2012	01.031 / DidSpr	Wallrapp
	Do	18:00 - 19:00	Einzel	28.06.2012 - 28.06.2012	01.031 / DidSpr	Wallrapp
Inhalt	Überblick über alle Schularten innerhalb des Bildungssystems Tschechiens Einblick in die Geschichte, aktuelle Reformen, Lehrpläne, Universitätssystem Das deutsche und das tschechische Bildungswesen im Vergleich Informationen zur Lehrerbildung, Migrationsthematik und Integrationsmaßnahmen Tschechien: geschichtliche, geographische, politische und kulturelle Hintergründe					
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Tschechien (Opava / Prag) vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 5 ECTS kreditiert.					

### Präsentation im Dialog (2 SWS, Credits: 2)

1301113	Mi	16:00 - 20:00	14tägl	25.04.2012 -	01.031 / DidSpr	Hemrich
KOMM						
Inhalt	Die kommunikativen Anforderungen für Lehrkräfte sind vielfältig. Von der motivierenden Präsentation der Fachinhalte über den wertschätzenden Dialog mit den SchülerInnen hin zum erfolgreichen Umgang mit schwierigen Situationen reicht das Spektrum. Das Seminar vermittelt und übt (!) überfachliche Kompetenzen für eine gesunde Gestaltung der Lehrerkommunikation.					
Hinweise	Zusätzlich findet, nach Terminabsprache mit den Teilnehmern, noch eine 6stündige Blockveranstaltung statt.					

### Musikpädagogische Projekte im Schulalltag - Gestaltungsmöglichkeiten von Liedern und Sprechversen (1.

#### Jahrgangsstufe) (2 SWS, Credits: 3)

1301115	Mi	09:50 - 11:20	wöchentl.	26.04.2012 - 26.04.2012	Extern / Extern	Baunach
MPLADF	Do	18:00 - 19:30	Einzel		Extern / Extern	Baunach
Inhalt	Gestaltungsmöglichkeiten von Liedern und Sprechversen mit Hilfe von Orff- und Rhythmusinstrumenten und Tanzsäcken auf der Grundlage des Lehrplans der 1. Jahrgangsstufe					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung am 26.04.2012 findet im Foyer und alle weiteren Termine finden im Raum 12 in der Goethe-Kepler-Grundschule Von-Luxburg-Straße 3 97074 Würzburg statt. Projektseminar in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung. Parallel dazu muss die Veranstaltung Lernwerkstatt Musik (V.-Nr. 0404213) von Frau Szczepaniak belegt werden.					

### Musikpädagogische Projekte im Schulalltag - Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten

#### (2. Jahrgangsstufe) (2 SWS, Credits: 3)

1301116	Do	18:00 - 19:30	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	Extern / Extern	Albert-Moll
MPLADF	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.		Extern / Extern	Albert-Moll
Inhalt	Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten (2. Jahrgangsstufe): Schreiben eines kleinen Drehbuches (Querverbindung Deutsch) Lesen und Sprechen (Modulation mit der eigenen Stimme) Verwendung des Orffinstrumentariums Geräusche mit Gegenständen aus der Umwelt erzeugen Basteln von kleinen Instrumenten Nach Fertigstellung Aufnahme					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung am 26.04.2012 findet im Foyer der Goethe-Kepler-Grundschule Von-Luxburg-Straße 3 97074 Würzburg statt. Projektseminar in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung. Parallel dazu muss die Veranstaltung Lernwerkstatt Musik (V.-Nr. 0404213) von Frau Szczepaniak belegt werden.					

### Eine Schule auf dem Weg zur Inklusion (2 SWS, Credits: 2)

1301117	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -		Blaum
GSFBBK						
Inhalt	Die Entwicklung der Grundschule Heuchelhof zur inklusiven Schule vollzog sich über einen Zeitraum von 10 Jahren. Unerschiedliche Erfahrungen flossen in das Konzept, wie es sich heute darstellt, ein. Wie die Schule heute arbeitet wird ebenso bearbeitet wie die Antizipation zukünftiger Aufgabenfelder.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet in der VS Würzburg (Lehrerzimmer), Römerstr. 1, 97084 Würzburg statt.					
Zielgruppe	Lehrämter ab dem 3. Semester.					

### KunstKiste: Methoden der Kunstvermittlung im Museum (2 SWS, Credits: 3)

1301121	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 -	00.206 / Witt.Platz	Doll-
Muspäd-LA						
Inhalt	Die praxisorientierte Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit Annette Späth, Leiterin der Museen Schloss Aschach (Bezirk Unterfranken) statt. Im Fokus dieser Veranstaltung stehen Prinzipien, Inhalte und Methoden einer handlungs- und erlebnisorientierten Kunst- und Kulturvermittlung im Museum im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen. Vor Ort in den Museen Schloss Aschach wird das Angebot an museumspädagogischen Veranstaltungen vorgestellt. Auf diesen Grundlagen und Erfahrungen aufbauend wird ein das Vermittlungsprogramm der Aschacher Museen ergänzendes konkretes Führungsangebot für eine bestimmte Zielgruppe gemeinsam erarbeitet. Das Methodenpaket mit Arbeitsanleitungen und didaktischem Material wird in eine ‚KunstKiste‘ gepackt und im Museum erprobt.					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung findet z.T. geblockt im Seminarraum und in den Museen Schloss Aschach statt. Die Termine und der Zeitplan werden nach Absprache mit den TeilnehmerInnen in der verbindlichen Einführungsveranstaltung am Do, 19.4.2012 festgelegt. Eine Kreditierung erfolgt im Fächerübergreifenden Freien Bereich für alle Lehramtsstudiengänge (04-Muspäd-LA oder über das Modul 04-EinfMuA im Bachelor Museologie .					
Literatur	Commandeur, B. / Dennert, D. (Hg.): Event zieht – Inhalt bindet. Besucherorientierung von Museen auf neuen Wegen. Bielefeld 2004; Wagner, E. / Dreykorn, M. (Hg.): Museum, Schule, Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007; Deutscher Museumsbund e.V. und Bundesverband Museumspädagogik e.V. (Hg.): Qualitätskriterien für Museen: Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Berlin 2008; John, H. / Dauschek, A. (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld 2008; Kunz-Ott, H. (Hg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld 2009; Stroeter-Bender, J.: Museumskoffer, Material- und Ideenkisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik. Marburg 2009.					

**Offene Unterrichtsformen und flexible Lernumgebungen im Bereich GSE (nur Hauptschule) (2 SWS, Credits: 3)**

1301123	Mo 07:45 - 11:15	wöchentl.	30.04.2012 -	Extern / Extern	Grundeii
Laufzettel	Do 15:00 - 17:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	01.003 / DidSpr	
	Do 15:00 - 17:00	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	01.003 / DidSpr	
Inhalt	Fächerübergreifendes Arbeiten in der Hauptschule mit Schwerpunkt auf individualisierenden und differenzierenden Unterrichtsmethoden, gezeigt am Beispiel unterschiedlicher Fächer der Hauptschule: GSE, Mathematik, Englisch, Deutsch, PCB, AWT (Arbeitslehre). Prüfung: Eigenständiges Erstellen von themenbezogenen Unterrichtsmaterialien und praktische Erprobung dieser. Reflexion der praktischen Umsetzung mit den Studierenden.				
Hinweise	Veranstaltungstermine: - Jeweils Donnerstag, 19.04. und 26.04.2012, 15:00 bis 17:00 (c.t.) theoretische Einführung in einem Raum der Geographie-Didaktik - Ab 30.04.2012: Montags, 7:45 Uhr bis 11:15 Uhr, Dr. Karlheinz-Spielmann-Mittelschule Iphofen, Valentin-Arnold-Str. 6 - Termine in der Schule: 30.04., 07.05., 14.05., 21.05., 11.06., 18.06., 25.06.				
Nachweis	Laufzettel				

**"Talk Talk Talk" - Stimme und Sprache, Kernkompetenzen im Lehrerberuf (Credits: 2)**

1301125	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012	01.032 / DidSpr	Krüger
KOMM	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.032 / DidSpr	
	Sa 09:00 - 10:00	Einzel	02.06.2012 - 02.06.2012	01.032 / DidSpr	
	Sa 09:00 - 10:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.025 / DidSpr	
	- -	-	-	-	-
Inhalt	Das Seminar richtet sich an alle Lehramtsstudierenden. Es will diese auf die hohen stimmlichen Anforderungen im Lehrberuf aufmerksam machen und so möglichen Problemen präventiv entgegenwirken. Die Teilnehmer können im Rahmen der Veranstaltung grundlegende Kenntnisse erwerben in den zentralen Bereichen - Stimme - Tragfähigkeit - Artikulation Des Weiteren soll das Augenmerk auch auf die damit in unmittelbarer Verbindung stehenden Themen Präsenz, Körpersprache und Mimik gelenkt werden. Praktische Übungen machen die theoretischen Erkenntnisse erfahrbar und ermöglichen den Studierenden eigene Stärken und Schwächen zu erkennen. In Einzelsitzungen werden individuelle Probleme analysiert und Lösungswege angeboten. Im zu erstellenden Portfolio dokumentieren die Teilnehmer die Inhalte der Sitzungen im Plenum und ihre Erfahrungen mit den Übungen im weiteren Verlauf des Semesters.				

**Demokratie beginnt in den Schulen (Credits: 3)**

1301129	Mo 09:00 - 17:00	Einzel	07.05.2012 - 07.05.2012	LUTZ-SIMON
BHF				
Inhalt	Das Zentrum für Lehrerbildung der Universität Würzburg veranstaltet in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken eine/n Projekttag/Tagung zum Thema "Orte der Toleranzerziehung gegen Ausgrenzung". Neben einem Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Paul Mecheril der Universität Oldenburg (angefragt) wird es einen Workshop von Trainer Jürgen Schlicher zum Thema "Bezafta, das Konfliktstrategietraining" geben. Ein zweiter Workshop von Michael Weis und Zehranur Aksu behandelt das Thema "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage - Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierung im Schulalltag". Während Jürgen Schlicher Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung vermittelt, stellen Michael Weis und Zehranur Aksu eine pädagogische Ausbildung vor, die PädagogInnen, die sich in dem Projekt engagieren wollen, für die rassismuskritische Arbeit in Schulen qualifiziert. Sie erarbeitet eine Ideenbörse und referieren über zehn Schritte zur Schule ohne Rassismus. Am Ende des Tages werden die Workshops durch ein Schlussplenum, welches über Perspektiven einer demokratischen und antirassistischen Schulentwicklung diskutiert, ergänzt.			
Hinweise	Demokratie beginnt in den Schulen Thema: Orte der Toleranzerziehung gegen Ausgrenzung 9.00 Uhr Beginn: Begrüßung – ZfL und Jugendbildungsstätte Unterfranken 9.15 Uhr Inputvortrag angefragt: Prof. Dr. Paul Mecheril, Uni Oldenburg unter Beteiligung der Beauftragten für Demokratie und Toleranz in Unterfranken und der Landes- bzw. Bundeskoordination im Projekt Schule ohne Rassismus 10.15 Uhr – Workshops Teil 1 Workshop I Bezafta, das Konfliktstrategietraining Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung Trainer: Jürgen Schlicher von Diversity Works Workshop II Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage – Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierungen im Schulalltag Projektvorstellung, Vorstellung (evtl. auch Kurzbesuch) einer Projektschule, Ideenbörse, Zehn Schritte zur Schule ohne Rassismus TrainerInnen: Michael Weis, Zehranur Aksu, Jugendbildungsstätte Unterfranken 12.30 Uhr – Mittagessen 13.30 Uhr – Workshops Teil 2 Workshop I Bezafta, das Konfliktstrategietraining Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung Trainer: Jürgen Schlicher von Diversity Works Workshop II – Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage – Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierungen im Schulalltag Die SoR-SmC Coach-Ausbildung als Weiterbildungsangebot (nicht nur) für Pädagogen an Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage TrainerInnen: Michael Weis, Zehranur Aksu, Jugendbildungsstätte Unterfranken 16.15 Uhr – Schlussplenum „Perspektiven einer demokratischen und antirassistischen Schulentwicklung“ 17.00 Uhr – Ende			



### Diversity Education - Wie hält es die Pädagogik mit der Vielfalt? (2 SWS, Credits: 2)

1301142	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.032 / DidSpr	Müller/Tuider
Genderdisk	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.032 / DidSpr	
Inhalt	Wie kann die alltäglich existierende Diversität in der pädagogischen Arbeit aufgegriffen und erfahrbar gemacht werden? Wie können die Vielfalt pluraler Lebenswelten, biographische Brüche und Widersprüche bereichernd und gestaltbar werden? Weg von der Defizitperspektive fragt Diversity Education nach den Möglichkeiten und Chancen aber auch nach den neuen Unsicherheiten und Verwirrungen, die in der Vielfalt stecken. Im Workshop werden die Grundzüge von Diversity Education vorgestellt und an ausgewählten Praxisbeispielen aus Schule, Kita und Sozialer Arbeit diskutiert. Zudem kommen pädagogische Methoden zum Einsatz, in denen die Vielfalt von der Vielfalt aus erfahrbar gemacht wird.				
Hinweise	Dipl. Päd. Mario Müller studierte Pädagogik, Psychologie und Soziologie. Er ist ausgebildeter systemischer Berater und Sexualpädagoge. Als freiberuflicher Referent sind seine Arbeitsschwerpunkte: Diversity-Pädagogik, Spielpädagogik, Jungenpädagogik, Sexualpädagogik und sexualpädagogische Beratung. Er ist Leiter der Agentur für Prävention in Hamburg und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg, der Universität Hildesheim und der Universität Kassel. Als Mitautor des Buches „Sexualpädagogik der Vielfalt: Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit“ setzt er sich mit aktuellen Herausforderungen der Sexualpädagogik auseinander und stellt bewährte sowie neue sexualpädagogische Methoden vor. Prof. Dr. Elisabeth Tuider studierte Pädagogik und Psychologie in Wien, promovierte in Erziehungswissenschaften und ist Professorin für „Soziologie der Diversität“ an der Universität Kassel. Sie ist ausgebildete Sexualpädagogin (ISP) und im Vorstand der Gesellschaft für Sexualpädagogik (GSP). Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind neben Diversity: Gender- und Queer-Studies, Interkulturelle und Sexualpädagogik, Migrationsforschung, Qualitative Forschungsmethoden, Lateinamerikaforschung; Als Herausgeberin verschiedener Bücher setzt sie sich mit den aktuellen theoretischen und methodischen Herausforderungen der Sexualpädagogik auseinander. Zuletzt erschienen sind: „Sexualpädagogik der Vielfalt“ (2008, Juventa) und „Vielfalt wagen“ (2009, Logos)				

### Demokratische Schulen - Chancen und Schwierigkeiten radikaldemokratischer Schulansätze (2 SWS, Credits: 2)

1301144	- 09:00 - 17:00	BlockSaSo	02.06.2012 - 03.06.2012	01.031 / DidSpr	Wagner
Eval					
Inhalt	Demokratische Schulen verstehen sich als Lernorte, an denen die Lernenden über ihr Lernen individuell und über ihr Zusammenleben demokratisch selbst bestimmen. Im Unterschied zum Großteil der Bestrebungen, die unter dem Label „Demokratiepädagogik“ firmieren, wollen Demokratische Schulen (nach dem Vorbild der Sudbury Valley School in Massachusetts, USA) nicht Demokratie lehren, sondern sie im Schulalltag leben, von Schulbeginn an. Auch in verschiedenen Ländern der Bundesrepublik werden in letzter Zeit immer mehr Demokratische Schulen zugelassen. Welche theoretischen Grundlagen liegen also diesem pädagogischen Ansatz zugrunde und wie gestaltet er sich in der Praxis? Wo liegen Schnittmengen mit Libertärer bzw. Anarchiepädagogik, Offenem Unterricht, Antipädagogik, Entschulung oder auch reformpädagogischen Ansätzen nach Freinet, Steiner, Montessori und Petersen – um nur einige Möglichkeiten zu nennen? Wo treffen sich Demokratische und Politische Bildung und wo unterscheiden sie sich grundsätzlich? Welche Chancen und Schwierigkeiten charakterisieren die Demokratische Schule als pädagogischen Ansatz oder als Ansatz Politischer Bildung und welche Konsequenzen hat dies für mich als Lehrkraft? In der Auseinandersetzung mit diesen und anderen Fragen soll das schulische Potential demokratiepädagogischer Ansätze von Dewey über Summerhill bis Sudbury in einem wissenschaftlichen Seminargespräch mit kleinen Inputreferaten kritisch diskutiert und (falls gewünscht und möglich) in einer (nicht verpflichtenden) Exkursion an eine Demokratische Schule auch praktisch untersucht werden.				
Hinweise	Neben den üblichen Anmeldeformalia ist bis zum 15. April 2012 eine persönliche Kontaktaufnahme per Mail beim Dozenten notwendig, um im Vorfeld des Seminars zu den Inputreferaten und der Möglichkeit einer Exkursion Absprachen treffen zu können: jmwagner@uni-bremen.de				
Zielgruppe	Alle Lehrämter, Erziehungswissenschaft/Pädagogik/Bildungswissenschaft Alle Semester, möglichst bereits Leistungsnachweise in pädagogischen Studien				

### Kommunikationsstark im Unterricht (Credits: 2)

1301148	Sa 08:00 - 16:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	00.016 / DidSpr	01-Gruppe
Komm	Sa 08:00 - 16:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	00.017 / DidSpr	02-Gruppe
Inhalt	Auszug der wesentlichen Seminarinhalte: Kommunikationspsychologie verbale und non-verbale Kommunikation lehrerspezifische Kommunikationssituationen Präsentationstraining Übungen zur verbalen, non-verbalen und paraverbalen Kommunikation Videoanalyse zum Kommunikationsverhalten 360°-Feedback individuelle Handlungsempfehlungen Die Einzigartigkeit des Seminars besteht vor allem darin, hochwertiges Expertenwissen von erfahrenen Kommunikationstrainern aus der Wirtschaft einfließen zu lassen und dabei gleichzeitig die Praxis und Spezifität der Unterrichtssituation abzubilden.				
Hinweise	Eine Anmeldung ist in Kürze möglich unter <a href="http://just-ask.biz/">http://just-ask.biz/</a>				

### Ganztagsschule - neue Chancen und Herausforderungen (2 SWS, Credits: 3)

1301149	Fr 14:00 - 17:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	Extern / Extern	Neudert
LLK	Fr 14:00 - 15:30	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	Extern / Extern	
	Fr 14:00 - 15:30	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012	Extern / Extern	
Inhalt	Die Ganztagsschule wird mittlerweile als selbstverständlich erachtet. In fast allen Schulen gibt es bereits Ganztagsangebote: sei es die offene oder gebundene Ganztagsschule oder die (verlängerte) Mittagsbetreuung. Sie lernen im Seminar Chancen der Ganztagsbildung kennen und setzen sich mit den Herausforderungen der neuen schulischen Gegebenheit auseinander.				
Hinweise	11.5.2012: Einführung und Theorie 29.6.2012: Praxisreflexion 20.7.2012: Schlussbesprechung und Präsentation der Berichte (=Prüfungsnachweis). Die praktischen Einsätze von 22 Stunden sind individuell in der Offenen Ganztagsschule in der Goethe-Mittelschule zu leisten in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 12.30 - 16.30 Uhr. Veranstaltungsort: Goethe-Mittelschule, Von-Luxburg-Str. 3 97074 Würzburg				

## Unterrichtsfach Grundschule

### Lernwerkstatt Musik (2 SWS)

0404213	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 -	404 / Mergenth.	Szczepaniak
Hinweise	Werkstattseminar - offen für alle, die sich am Aufbau einer "Lernwerkstatt Musik" beteiligen möchten, insbesondere für Studierende, die sich für musikbezogene Projekte oder Praktika im Sommersemester 2012 angemeldet haben oder hier einen entsprechenden Forschungsschwerpunkt setzen möchten. In Kooperation mit verschiedenen Praktikumsschulen können hier Fragen der Unterrichtsgestaltung und didaktisch-methodische Belange diskutiert werden. Im Zentrum steht jedoch die Entwicklung einer konzeptionellen Leitlinie für eine "Lernwerkstatt Musik" als experimentelles studentisches Forum für die Entwicklung, Erprobung und Erforschung musikpädagogischer Lehr- und Lernkonzepte.				

### KIK – Kommunikation, Interaktion und Kreativität im (Fremdsprachen-)Unterricht – Modul I (2 SWS)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	01.025 / DidSpra	Ebert
IntaktBasi	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.025 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
Inhalt	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für kommunikativen und teilnehmerinteraktiven Fremdsprachenunterricht. Gleichzeitig entwickeln die Unterrichtstechniken zwischenmenschlich-interkulturelle Kommunikationskompetenz sowie Teamfähigkeit. Klar strukturierte Techniken trainieren nicht nur direkt und teilnehmerinteraktiv Sprechfertigkeit, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen der interkulturellen Kompetenz wie Empathie, Rollen- und Perspektivenwechsel und Reaktionsfähigkeit in unbekanntem Situationen. Sie bauen eventuelle Hemmschwellen ab und entwickeln einen selbstbewussten und spontanen Umgang mit der Fremdsprache. Die Unterrichtstechniken eignen sich insbesondere auch für eine methodisch abwechslungsreiche Vorbereitung auf mündliche Partner- und Gruppenprüfungen wie sie an bayerischen Haupt-, Realschulen und Gymnasien oder auch bei PET und DELF durchgeführt werden. Teilnehmerstimme: "Durch die Teilnahme an KIK habe ich mein Methodenrepertoire erweitert und praktische Tipps für den Unterricht bekommen. Zum Beispiel kenne ich jetzt viele Übungen, mit denen man die Schüler im Fremdsprachenunterricht sehr schnell zum Kommunizieren anregen kann. Am meisten hat mich überrascht, wie vielfältig und effektiv diese Übungen sind." (Franziska Hentschel, Studentin für das Lehramt Gymnasium, Englisch /Erdkunde an der Universität Würzburg) Inhalt Modul I: • Gruppendynamische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen • Übungen zum sprachlichen Training durch die Techniken des Spiegels und Doppels (Grundtechniken der PDL) • Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen als Auslöser kommunikativer Interaktion • Zwischenübungen zur Arbeit mit Wortschatz • Hauptübung: Arbeit mit Gedichten • Hauptübung auf der Basis von Gruppenprojektion, Interview- und Dialogtechniken, sowie 'role creating' und 'role taking' • Unterrichtswerkstatt: Lehrkräfte erarbeiten gemeinsam mit Lehramtsstudierenden in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.				
Hinweise	Termine: Fr 04.05.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 05.05.2012, 9.00-13.30 Uhr ( Seminar) und Fr 15.06.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 16.06.2012, 9.00-13.30 Uhr ( Unterrichtswerkstatt)				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 3 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,				
Kurzkommentar					
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

### KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
IntaktEMB	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
Inhalt	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für kommunikativen und teilnehmerinteraktiven Fremdsprachenunterricht. Gleichzeitig entwickeln die Unterrichtstechniken zwischenmenschlich-interkulturelle Kommunikationskompetenz sowie Teamfähigkeit. Klar strukturierte Techniken trainieren nicht nur direkt und teilnehmerinteraktiv Sprechfertigkeit, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen der interkulturellen Kompetenz wie Empathie, Rollen- und Perspektivenwechsel und Reaktionsfähigkeit in unbekanntem Situationen. Sie bauen eventuelle Hemmschwellen ab und entwickeln einen selbstbewussten und spontanen Umgang mit der Fremdsprache. Die Unterrichtstechniken eignen sich insbesondere auch für eine methodisch abwechslungsreiche Vorbereitung auf mündliche Partner- und Gruppenprüfungen wie sie an bayerischen Haupt-, Realschulen und Gymnasien oder auch bei PET und DELF durchgeführt werden. Teilnehmerstimme: "Durch die Teilnahme an KIK habe ich mein Methodenrepertoire erweitert und praktische Tipps für den Unterricht bekommen. Zum Beispiel kenne ich jetzt viele Übungen, mit denen man die Schüler im Fremdsprachenunterricht sehr schnell zum Kommunizieren anregen kann. Am meisten hat mich überrascht, wie vielfältig und effektiv diese Übungen sind." (Franziska Hentschel, Studentin für das Lehramt Gymnasium, Englisch /Erdkunde an der Universität Würzburg) Inhalt Modul III: 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechniken, Bildbeschreibung, Rollenentwicklung und -übernahme, Perspektivenwechsel) Versch. Übungen zu zwischenmenschlich-interkulturellen Kommunikation und Dialogführung Kreative Übungen zur Entwicklung und zum Training von Konfliktsituationen und -gesprächen Techniken und Settings zu Diskussionen in der Gruppe mit Übernahme unterschiedlicher Perspektive Adaption der World Trade Game Technik Übungen zur Arbeit mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen) Unterrichtswerkstatt: Erarbeitung von Stundensequenzen, Variationen der Techniken, Lern- und Erfahrungszielen, Kompetenzen, Einsatzmöglichkeiten der Techniken				
Hinweise	Termine: Fr 11.05.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 12.05.2012, 9.00-13.30 Uhr (Seminar) und Fr 22.06.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 23.06.2011, 9.00-13.30 Uhr ( Unterrichtswerkstatt)				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 3 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, Freier Bereich				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

## Diversity – Unterschiedlichkeit als Grundlage interkulturellen Lernens in der pädagogischen Arbeit mit jungen

### Menschen (2 SWS, Credits: 3)

1301017 Mo 12:00 - 14:00 Einzel 16.04.2012 - 16.04.2012 01.031 / DidSpra LUTZ-SIMON

IntkultK Fr 09:00 - 14:00 Einzel 01.06.2012 - 01.06.2012

Fr 09:00 - 14:00 Einzel 08.06.2012 - 08.06.2012

Fr 09:00 - 14:00 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012

Fr 09:00 - 14:00 Einzel 22.06.2012 - 22.06.2012

**Inhalt** Längst hat das Modewort Einzug in die interkulturelle Arbeit gehalten: „Diversity Management“. Dabei geht es um Fairness, Toleranz, Chancengleichheit sowie die Wertschätzung und Nutzung von personeller Vielfalt in Organisationen. Diversity-Ziele werden nicht nur moralisch und juristisch, sondern vor allem ökonomisch begründet, was bereits zeigt, woher dieses Modewort kommt. Organisationen sind wirtschaftlich erfolgreicher wenn sie systematisch und angemessen auf die Bedürfnisse von heterogenen Kunden eingehen. Dieses Diversity-Seminar setzt von einer ganz anderen Seite an: Wer sich mit anderen auseinandersetzen möchte, muss bei sich selbst beginnen, sich selbst als verschieden von jeder und jedem anderen begreifen, muss Differenz begreifen. Wir unterscheiden uns in unserem Selbstverständnis als Mann oder Frau, jung oder alt, mit oder ohne Kinder, mit oder ohne Migrationshintergrund. Wir nehmen unsere Welt unterschiedlich wahr und bauen ein ganz persönliches Weltbild darauf auf. Erst dann, wenn uns die Einmaligkeit dieser individuellen Wirklichkeitskonstruktion bewusst ist, können wir achtsam dem Fremden begegnen und nicht in Kulturstandards denken. Das Seminar setzt sich mit subjektiven Konstruktionen von Wirklichkeit auseinander, die auch die Lebenswelt Schule bestimmen. Die Differenz zwischen Menschen sowie das subjektiv konstruierte Bild des Anderen – des Schülers / der Schülerin! - fasziniert einerseits und ruft andererseits Angst hervor, wo es in die eigenen Deutungsmuster nicht hineinpasst. Die spezifischen Konstruktionen von Fremdsein spiegeln die Versuche wider, Ängste vor diesem bedrohlichen Fremden abzuwehren. Der Mensch grenzt sich vor dem Anderen ab, um eigene plausible Deutungsmuster zu definieren und zu vertreten, um in seiner Umwelt handeln zu können. Eine zentrale pädagogische Herausforderung ist es, den Umgang mit den Grenzen zwischen dem Eigenen und dem Fremden einzuüben. Vor allem in persönlichen Krisen, die mit einem Verlust von Vertrautheit und Sicherheit verbunden sind, kann ein Wahrnehmungschaos umso mehr entstehen, je stärker das Fremde ausgegrenzt wird. Viele SchülerInnen sind täglich mit Rassismus, Mobbing oder anderen Ausgrenzungsmechanismen konfrontiert. Hier verstehende Zugänge zu erhalten, setzt die Reflexion über ein Leben unter der Perspektive des „Anders-seins“ voraus. In diesem Modulbereich werden die Grenzen zum Fremden als Ort des Austausches bewusst gestaltet und die Möglichkeiten von Dialog aufgezeigt. Von Bedeutung ist dabei die Wahrnehmung und Veränderung der Bilder vom Anderen und vom Selbst, wie sie sich im Widerspruch zueinander gegenseitig bedingen, ergänzen oder auch unterscheiden können. Differenz wird dabei als grundlegend für die persönliche Entwicklung erfahren. Der Lernbereich verdeutlicht, dass Unterschiede in der Wahrnehmung, Selbstreflexion und pädagogischem bzw. politischem Handeln individuell aufzusuchen sind und zunächst nicht mit dem allgemeinen Kulturbegriff verbunden sind.

**Hinweise** Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Arbeit darstellt. Es ist Bestandteil einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden. Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Arbeit“. Eine regelmäßige Teilnahme an der gesamten Seminarreihe ist nicht erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 16.04.2012 von 12:00 - 14:00 Uhr im Raum 01.031 im Didaktik- und Sprachenzentrum statt. Das Seminar findet an der Jugendbildungsstätte Unterfranken, Bernerstraße 14 (Heuchelhof) statt.

### „Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)“ (Credits: 2)

1301019 Sa 09:00 - 16:00 Einzel 28.04.2012 - 28.04.2012 Extern / Extern 01-Gruppe Stumpf

SELF So 09:00 - 16:00 Einzel 29.04.2012 - 29.04.2012 Extern / Extern 01-Gruppe Stumpf

Di 17:00 - 20:00 Einzel 08.05.2012 - 08.05.2012 Extern / Extern 02-Gruppe Stumpf

Di 17:00 - 20:00 Einzel 15.05.2012 - 15.05.2012 Extern / Extern 02-Gruppe Stumpf

Di 17:00 - 20:00 Einzel 22.05.2012 - 22.05.2012 Extern / Extern 02-Gruppe Stumpf

**Inhalt** Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen sowie eigener Ziele und Werte eine Rolle. Die Studierenden werden durch das Seminar zur Selbstreflexion angeregt, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei wird auch die Frage behandelt, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht. Insgesamt bietet das Seminar die Möglichkeit, sich mit sich selbst intensiver zu beschäftigen, sich besser zu verstehen und bisheriges Handeln und Denken kritisch zu hinterfragen. Das Seminar soll außerdem dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium bzw. den späteren Beruf erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen.

**Hinweise** Das Seminar findet am Röntgenring 10 in den Räumen der Begabungspsychologischen Beratungsstelle statt.

### Einsatz von Medien und interaktive Arbeitsformen in Schule und Unterricht (Credits: 3)

1301023 Do 16:00 - 18:00 Einzel 19.04.2012 - 19.04.2012 01.031 / DidSpra Rose

MedUnt Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.04.2012 - 21.07.2012 Extern / Extern Rose

**Inhalt** - Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit - Aufgabenprofil einer Lehrkraft - Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien - Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress - Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL - Arbeiten mit der Lernplattform Moodle - Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht - Filmprojekte mit Windows MovieMaker - Einführung in Podcasts - HotPotatoes im Fachunterricht - Notebookunterricht - Notebook-Klassen - Mindmaps im Unterricht - Unterrichtsprojekte - Fächerübergreifender Unterricht - Web 2.0 Technologien im Unterricht - Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.

**Hinweise** Das Seminar findet statt im Friedrich-König-Gymnasium, Raum 207 Adresse: Friedrich-Koenig-Gymnasium Friedrichstr. 22 97082 Würzburg Es besteht die Möglichkeit auf dem Schulgelände zu parken.

**Voraussetzung**

### Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Do 14:00 - 15:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	01.031 / DidSpra	Schlereth
PraxUnt1					
Inhalt	Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielten Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am 19.04.12 von 14:00 s.t. bis 15:30 Uhr statt Die Zahl der Teilnahmeplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach folgender Maßgabe durchgeführt: Es werden Ranglisten anhand des erreichten Studienfortschritts (Anzahl der Fachsemester) gebildet, wobei weiter fortgeschrittene Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt werden. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Gegebenenfalls freierwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt. Die Studenten sprechen Ihre Einsatzzeiten mit der Schule ab. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar Julius-Echter-Str. 4 97222 Rimpar				
Nachweis	Praxisbericht				

### Learning through the Arts 1 (LTTA) - Theoretische Grundlagen mit Praxisbezügen (5 SWS, Credits: 3)

1301030	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	-1.102 / Witt.Platz	Weingart
Lernprax					
Inhalt	Unterricht gestalten mit den Mitteln und der Kreativität verschiedener Kunstformen in allen Schularten – das ist LTTA. Durch die künstlerische Aufarbeitung von Lehrplänen wird das Verstehen und Lernen der Schüler unterstützt. Im Seminar lernen die Teilnehmer theoretische Grundlagen des „Lernens durch die Künste“, Lehr- und Lernmethoden sowie Techniken für die eigene Unterrichtsplanung kennen. Sie erarbeiten selbst LTTA-Stundenmodelle. Durch Begegnungen mit LTTA-Künstlern und -Lehrern erfolgt ein enger Bezug zur Praxis.				
Hinweise	Das Seminar findet unter Mitwirkung der Bildenden Künstlerin Ines Schwerdt statt. Die Finanzierung erfolgt durch die Robert-Bosch-Stiftung. Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren zuerst nach Studienfortschritt und dann im Nachrückverfahren durch Los durchgeführt.				

### Learning through the Arts 2 (LTTA) - Praktische Fundierung und Reflexion (5 SWS, Credits: 3)

1301032	Mi 14:00 - 16:00	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	01.031 / DidSpra	Weingart
Forsch					
Inhalt	Im Seminar wird die laufende Studie erläutert und weitere Ansätze und Entwicklungsmöglichkeiten erarbeitet. Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTTA-Künstler- und Lehrerausbildung sowie an den Unterrichtsbeispielen an den Projektschulen teilnehmen.				
Hinweise	Das Seminar findet unter Mitwirkung der Lehrerin Jutta Pfister statt. Die Finanzierung erfolgt durch die Robert-Bosch-Stiftung. Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren zuerst nach Studienfortschritt und dann im Nachrückverfahren durch Los durchgeführt.				

### Formen des E-Learning bei der Gestaltung des Übergangs von der Grundschule in die weiterführenden Schulen

#### (Übergänge gestalten) (2 SWS, Credits: 3)

1301036	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	01.031 / DidSpra	MB a.D.Schmitt
ÜBG					
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit dem Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen Hauptschule, Mittelschule, Realschule und Gymnasium. Es zeigt Möglichkeiten auf, wie dieser Übergang optimiert werden kann. In besonderer Weise lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, welche digitalen Möglichkeiten Computer und Internet bereitstellen, die in diesem Zusammenhang gewinnbringend eingesetzt werden können. Ein Unterrichtsbesuch rundet die Arbeit ab.				
Hinweise	Bringen Sie bitte Ihren eigenen Laptop zur Veranstaltung mit!				

### Projektlernen innerhalb des Sachunterrichts der Grundschule (2 SWS, Credits: 3)

1301037	Do 12:00 - 14:00	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	02.103 / Witt.Platz	Mattstedt/ Nießeler
GSFBSUPL					
Inhalt	Projektlernen als eigenständige Lehr-Lern-Einheit innerhalb des Sachunterrichts beinhaltet verschiedene Arbeitsschritte von der Konzeption und Planung, über die Organisation und Durchführung bis zur Auswertung und Dokumentation. Das Modul bietet eine Plattform für eigenes Projektlernen innerhalb einer praktischen Einheit. Innerhalb von praktischen Veranstaltungen oder Aktionen aus den Bereichen Naturwissenschaft, Umweltbildung und Sachunterricht lernen Sie in einem schulischen oder außerschulischen Umfeld Projekte kennen oder selbst durchzuführen. Sie dokumentieren und reflektieren ihre eigenen praktischen Erfahrungen mit der Gestaltung von sachunterrichtlichen Projekten unter didaktischen Aspekten in einem Projektbericht. Aus einem vielfältigen Angebot an Führungen, Exkursionen oder Seminaren wählen Sie 2-3 Angebote aus, an denen Sie teilnehmen oder sogar mit eingebunden werden können. Die Angebote stammen aus verschiedenen inner- wie außeruniversitären Institutionen der Umweltbildung. Über diese Teilnahme fertigen Sie einen Projektbericht nach sachkundeunterrichtlichen didaktischen Maßgaben.				
Hinweise	Das "Projektlernen" ist eine gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für Lehrerbildung und der Professur für Grundschuldidaktik/Schwerpunkt Sachunterricht innerhalb des Freien Bereichs/Fächerübergreifendes Angebot und richtet sich an Studierende aller Fächer innerhalb des Lehramtsstudiengangs an Grundschulen. Die Veranstaltung gliedert sich in einen Einführungs- und ggf. eine Abschlusstermin sowie zwei bis drei praktische Lehreinheiten bei einer natur- oder umweltbildenden Einrichtung. Die Verteilung auf die einzelnen Einrichtungen wird in der Einführungsveranstaltung vorgenommen. Beteiligt sind der Bund Naturschutz in Bayern e.V., der Landesbund für Vogelschutz, der Botanische Garten/Lehr-Lern-Garten, das Mineralogische Museum, die Biologie-Didaktik.				

### Rhetorik & Sprechsicherheit via "Märchen aus aller Welt" (Credits: 2)

1301042	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	Memmel
KOMM	Sa	11:00 - 19:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	
	Mi	14:00 - 20:00	Einzel	16.05.2012 - 16.05.2012	01.031 / DidSpra	02-Gruppe	
	Do	11:00 - 16:00	Einzel	17.05.2012 - 17.05.2012	01.031 / DidSpra	02-Gruppe	
Inhalt	Anhand von Märchen aus aller Welt werden alle für eine erfolgreiche Rede vor einer Gruppe relevanten Bereiche theoretisch wie praktisch aufgearbeitet. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Rhetorik im Allgemeinen, dies wird erweitert um die Themen Sprechsicherheit, Gesprächsdramaturgie, Kreativität, Präsenz, Respekt und Durchsetzungsvermögen. Weitere Übungen, die individuell begleitet werden mit Feedback und Beratungsgesprächen, werden nach persönlicher Absprache vereinbart.						
Nachweis	Präsentation (Ca. 45 Minuten ) oder Schriftliche Hausarbeit (Ca. 5 Seiten)						
Zielgruppe	Zielgruppen für das Seminar sind vornehmlich LehrerInnen und Lehramtsstudenten/Innen aller Fachbereiche, da hier eine für die erfolgreiche Ausübung des Lehrberufs elementare Fähigkeit angesprochen wird. Das Seminar ist neben dem Lehramt ebenfalls interessant für Fachbereiche wie Jura, Wirtschaftswissenschaft usw., in denen das gesprochene Wort (Rede/Vortrag/Präsentation) einen gewissen Einfluss auf die Qualität der Arbeit nehmen kann. Darüber hinaus können hierüber auch ausübende Lehrkräfte ihre Kompetenzen erweitern.						

### Education in Sweden (2 SWS, Credits: 2)

1301043	Di	09:00 - 16:00	Einzel	04.09.2012 - 04.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
BildSysEx	Di	09:00 - 16:00	Einzel	11.09.2012 - 11.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	05.09.2012 - 05.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	12.09.2012 - 12.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
	Do	18:00 - 19:00	Einzel	21.06.2012 - 21.06.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
Inhalt	Überblick über alle Schularten innerhalb des Bildungssystems Schwedens Einblick in die Geschichte, aktuelle Reformen Lehrpläne Universitätssystem Das deutsche und das schwedische Bildungswesen im Vergleich Informationen zur Lehrerbildung Migrationsthematik und Integrationsmaßnahmen Schweden: geschichtliche, geographische, politische und kulturelle Hintergründe						
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Umea vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 5 ECTS kreditiert. Die Exkursion findet im Zeitraum von 16.09.-29.09.2012 statt.						

### Die "stimmige" Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301059	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.04.2012 -	01.003 / DidSpra	02-Gruppe	Eder
LLK							
Inhalt	Das wichtigste Medium der unterrichtenden und erziehenden Lehrerin oder des Lehrers ist ihre oder seine Stimme. Sie spielt eine wesentliche Rolle für das Unterrichtsklima, die Lehrer-Schüler-Beziehung und die Prozesse des Lehrens und Lernens. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die eigene Stimme in der Kenntnis um anatomisch-physiologische Gegebenheiten, besser kennen zu lernen, ihren pfleglichen und wertschätzenden Gebrauch zu erproben und daran zu arbeiten, die sprecherische und hörende Aufmerksamkeit zwischen Lehrern und Schülern zu erhöhen. Im Hinblick auf die Bedeutung der Lehrerstimme gehört diese Arbeit zu den zentralen Aufgaben der Lehrerbildung.						
Hinweise	Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.						

### Vorlesungsreihe "Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem" (1 SWS, Credits: 2-3)

1301060	Do	18:00 - 20:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	00.401 / Witt.Platz	Hoyer	
GenderBHF	Do	18:00 - 20:30	Einzel	24.05.2012 - 24.05.2012	00.401 / Witt.Platz		
	Do	18:00 - 20:30	Einzel	28.06.2012 - 28.06.2012	00.401 / Witt.Platz		
	Do	18:00 - 20:30	Einzel	12.07.2012 - 12.07.2012	00.401 / Witt.Platz		
Inhalt	Themen: Do., 19.04.2012 "Geschlechtersensible Förderung der Lesemotivation" (Mag. Dr. Margit Böck, Universität Salzburg) Do., 24.05.2012 "Jungen sind anders, Mädchen auch" (Prof.in Dr. Doris Bischof-Köhler, Ludwig-Maximilians-Universität München) Do., 28.06.2012 "Diversity Education - Wie hält es die Pädagogik mit der Vielfalt?" (Prof.in Dr. Elisabeth Tuidor, Universität Kassel) Do., 12.07.2012 "Geschlechtergerechtigkeit - ein Qualitätskriterium für naturwissenschaftlichen Unterricht" (Mag. Dr. Helga Stadler, Universität Wien)						
Hinweise	Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden.						
Nachweis	Innerhalb des Moduls 43-LA-Gender-Diskr (Lehramt/Freier Bereich und Bachelor/ASQ) ist folgende Prüfungsleistung zu einem einschlägigen Thema zu erbringen: Hausarbeit (ca. 8 S.) . Die bestandene Prüfungsleistung wird mit 2 ECTS-Punkten kreditiert. Innerhalb des Moduls 43-BHF-LA (nur Lehramt/Freier Bereich) sind Protokolle zu zwei der Vorlesungen(jeweils ca. 2 S.) und eine Hausarbeit zu einem einschlägigen Thema (ca. 10 S.) abzugeben. Diese Prüfungsleistung wird mit 3 ECTS-Punkten kreditiert. Die Prüfungsanmeldung ist vom ???. bis zum ???.2012 möglich; der Abgabetermin für die Prüfungsleistungen ist der ???.2012. Details besprechen Sie bitte mit Frau Dr. Hoyer oder Frau Mattstedt im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung, Wittelsbacherplatz 1, Raum 14/15 oder per Email an zfl@uni-wuerzburg.de						

**"Wenn der Alltag nicht mehr Schule macht..." - Umgang mit Tod und Trauer im Kontext Schule** (2 SWS, Credits: 3)

1301066	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	01.025 / DidSpr	Grimm/Meißner
LLK	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	02.05.2012 -	01.025 / DidSpr	
Inhalt	Noten, Leistungserhebungen, Hausaufgaben, Stundenplan, ... – Der schulische Alltag ist jedem bekannt, er funktioniert, schematisch, routiniert. Das Ereignis Tod und die Trauer brechen ihn auf, meist unverhofft und ungeplant: Sei es der Tod eines Schülers, eines Lehrers, Kollegen, Elternteils oder Geschwisterkinds. Die Veranstaltung will genau diese Situationen beleuchten. Es soll neben der Theorie von Tod- und Trauervorstellungen in den verschiedenen Entwicklungsphasen sowie Trauermustern konkret die Praxis beleuchtet werden, nämlich wie mit dem Tod und der Trauer in der Schule umgehen. Dabei werden Trauerrituale, methodische Arbeitsformen in Wort, Bild, Film und Musik auf ihre Eignung hin untersucht wie auch Informationswege im Netz Schule aufgezeigt, beispielsweise die ersten Stunden nach Bekanntwerden der Todesnachricht oder das Vorgehen bei einem Elternabend/Elternbrief. Darüber hinaus wird das Gestalten von Trauerfeiern thematisiert. In der Vielschichtigkeit und Komplexität der Thematik soll es am Ende so sein, dass Alltag wieder Schule macht.					
Hinweise	Die Veranstaltung kann sowohl im GWS-Bereich der katholischen Theologie (3 ECTS-Punkte) als auch im Freien Bereich (Fächerübergreifend; 3 ECTS-Punkte) belegt werden. Die Veranstaltung erfolgt 14-tägig, jeweils Mittwoch, plus Blockveranstaltung					
Zielgruppe	Studierende ab dem 3. Semester.					

**Methodik im Englischunterricht bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf** (2 SWS, Credits: 3)

1301067	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.04.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	Baumgartner
LLK						
Inhalt	Schwerpunkte liegen in einer Analyse der Basiskompetenzen im Englischunterricht von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf - hören, sprechen, lesen, schreiben. Bezogen auf Hörtexte, Texte, sprachliche Bereich, Leistungsmessung werden die Bereiche praxisorientiert behandelt.					
Hinweise	Das Seminar wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend mit 3 ECTS verbucht.(Projekt Innovatives Lernen - LehrLernKooperation).					

**Existenziell - Lebensfragen im interkulturellen Kontext Schule** (2 SWS, Credits: 3)

1301069	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.031 / DidSpr	01-Gruppe	Hoyer
IntkultK	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.031 / DidSpr	01-Gruppe	Hoyer
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpr	01-Gruppe	Hoyer
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.032 / DidSpr	02-Gruppe	Stümpfig
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.032 / DidSpr	02-Gruppe	Stümpfig
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpr	02-Gruppe	Stümpfig
	Inhalt	Mit den rapiden Veränderungen in den gesellschaftlichen Verhältnissen der letzten Jahrzehnte sind die Schulen mit Verantwortungsaufgaben konfrontiert worden, die sie in neuer Weise fordern, oft auch überfordern. Die Transformationen bringen die Schulen und damit die Lehrkräfte in gesteigerte Druckverhältnisse, viel von dem zu kompensieren, was außerhalb der Schule nicht mehr gegeben ist, entsprechende Frustrationserfahrungen aufzufangen, was natürlich die negative Erfahrung der schulinternen Leistungseinstufungen und die damit provozierten Selbstunwertempfindungen umso mehr verschärft. Wo junge Menschen kaum mehr Bereiche erfahren, in denen sie ohne Bedingungen als solche, die sie sind, wertgeschätzt erfahren und Vertrauen geschenkt bekommen und schenken können, können sich auch die Motivationen wenig entwickeln, in einem Leistungssystem mitzuhalten, einen Sinn zu sehen. Die christliche Religion setzt dem uns so vertrauten Wenn-Dann-System eine Alternative der Freiheit entgegen, die postmoderne Gesellschaften und Schule kritisch anfragt. Diese Freiheit führt zu einem Bildungsverständnis, das Wissen mit Weisheit, Wissensverarbeitung mit Orientierungsfähigkeit und Wissensvermittlung mit Gerechtigkeit verbindet. Als Leitperspektive gilt: Ich muss nicht lernen, um jemand zu sein – ich kann lernen, weil ich erfahren habe, dass ich jemand bin! Im Seminar nähern wir uns zusammen mit dem Filmwissenschaftler Daniel Stümpfig existentiellen Fragen über das Medium Film und planen die didaktische Umsetzung von Themen im Unterricht.					
Literatur	Grundlage des Seminars ist u.a. der Aufsatz „SCHULPASTORAL ALS LEBENSRAUMORIENTIERTE SEELSORGE - VERSUCH EINER PASTORALTHEOLOGISCHEN GRUNDLEGUNG“ von Prof. Dr. Ottmar Fuchs, Universität Tübingen, in der Handreichung „Kirche und Schule in Kontakt“ Heft 2 der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die unter <a href="http://www.drs.de/zumDownload">http://www.drs.de/zumDownload</a> bereitsteht. Der Aufsatz ist vor dem Seminar zu lesen!						

**Digital Storytelling für Lehrer** (2 SWS, Credits: 3)

1301091	Mi	09:00 - 17:00	Einzel	06.06.2012 - 06.06.2012	00.201 / Witt.Platz	van der Zalm
MedUntLLK						
Inhalt	Das Seminar 'Digital Storytelling für Lehrer' ist für Studenten der Julius Maximilian Universität, Würzburg entwickelt. Das Hauptziel dieses Workshops ist zu lernen wie man Digital Storytelling als effektives didaktisches Werkzeug im Unterricht einsetzen kann. Jeder Teilnehmer entwickelt eine digitale Geschichte mit einem pädagogischen Schwerpunkt, basierend auf eigener Kreativität und Inspiration. Die Schaffung von jedem Stück der Geschichte bietet hands-on Erfahrung mit der gesamten digitalen Storytelling-Prozess, einschließlich der Arbeit mit verschiedenen Software-Programme. Wenn die Geschichten fertig sind, werden die Teilnehmer in der letzten Phase des Workshops sich richten auf die Umsetzung und Strategien für die Verwaltung der Erstellung von digitalen Geschichten in den Klassenzimmern. Ziele Die Ziele sind so entworfen, dass nach Abschluss des Workshops die Teilnehmer in der Lage sind um: • Kompetenz zu zeigen in der Multimedia-Entwicklung durch die Einbeziehung Multimedia-Objekte in einer digitalen Geschichte • Kompetenz zu zeigen in Digital Storytelling, indem sie eine 3 bis 5 Minuten Story • Entwickeln die sieben Schritt-Ansatz von Digital Storytelling zu verwenden um eine Geschichte zu schaffen • Verstehen und erkunden von Digital Storytelling in einem pädagogischen Kontext					
Voraussetzung	• Basis Computer-Kenntnisse (inkl. Internet-Nutzung, zum Beispiel Surfen für z.B. Bilder, Informationen, Audio-Dateien) • Fähigkeit um das Verzeichnissystem des Computers zu navigieren • Fähigkeit um Basis Textverarbeitungsprogrammen zu verwenden					

## Projektlernen - Konzeption einer museumspädagogischen Themenführung mit Lehrplanbezug/Beispiel Kunstmuseum

### LA GS/BA Mus (2 SWS, Credits: 3)

1301100 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 - 1.009 / Verf.Phil1 Maidt

GSSUFBPL

**Inhalt** Schule und Museum sind starke Partner. Das Seminar will Wege der Zusammenarbeit aufzeigen. Am Beispiel Kunstmuseum soll die Konzeption einer Themenführung erübt werden. Diese wird schriftlich niedergelegt und sollte bis zur Durchführung mit einer Schulklasse ausgearbeitet werden. Dabei sollen die drei klassischen Arbeitsweisen der Museumspädagogik zur Anwendung kommen: der Dialog, die Interaktion und das handlungsorientierte Element. Das Seminar wendet sich an Studierende ab dem 3. Semester und findet in Zusammenarbeit mit der Neueren Abteilung des Universitätsmuseums statt, teilweise in den dortigen Räumen der Residenz.

**Hinweise** Diese Veranstaltung findet unter Modulverantwortung der Professur für Grundschuldidaktik/Sachunterricht im Rahmen des dortigen Moduls „Projektlernen“ (06-GS-FB-SU-PL) statt und wird zum Teil blockweise durchgeführt. Es wendet sich an Studierende des Lehramts an Grundschulen ab dem 2. Semester oder an Studierende des Bachelor Museologie und findet in Zusammenarbeit mit der Neueren Abteilung des Universitätsmuseums statt, teilweise in den dortigen Räumen in der Residenz.

### Museen als außerschulische Lernorte - Methoden der Museumspädagogik (2 SWS, Credits: 3)

1301101 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.04.2012 - 11.07.2012 Maidt

06-GSFB-KP

**Inhalt** Museen eignen sich als Lernorte für die Grundschule besonders gut. Durch die Authentizität der Objekte kann das Museum ein Ort unmittelbarer Begegnung mit der Vergangenheit sein. Das Seminar will zeigen, wie Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Geschichte und Alltagsleben Grundschulern lehrplanorientiert aufbereitet und vermittelt werden können. Grundsatz der museumspädagogischen Arbeit ist es, altersgemäß und anschaulich zu vermitteln sowie Zusammenhänge erlebbar darzustellen. Handlungsorientierte Elemente in der Führung und die Vermittlung im Dialog fördern das aktive Lernen. Das Museum wird zum Erlebnisort der Sinne, der durch neue und ungewohnte Lernformen den Grundschulunterricht ergänzt. Verschiedene Führungen aus dem museumspädagogischen Angebot der Würzburger Museen werden vorgestellt (auch mit Schulklassen). Zur Ergänzung ist eine Exkursion ins Freilandmuseum Bad Windsheim geplant. Das Seminar vermittelt Grundsätzliches zur Museumspädagogik und bietet museumsspezifische Hintergrundinformationen. Zum Scheinerwerb soll von den Teilnehmern ein eigen gewähltes Thema mit den erlernten Methoden der Museumspädagogik erarbeitet und vorgestellt werden. Achtung! Die Veranstaltungen finden nach Absprache in verschiedenen Würzburger Museen statt, teilweise im Mainfränkischen Museum auf der Festung Marienberg.

**Hinweise** Mi, 10.00 - 12.00 - wöchentlich Erster Termin: Mi, 18.04.2012 Veranstaltungsort für den 1. Termin: Mainfränkisches Museum, Festung Marienberg

### Konflikte und Gewalt in der Schule (2 SWS, Credits: 2)

1301102 Mi 18:00 - 20:00 Einzel 23.05.2012 - 23.05.2012 01.033 / DidSpr Fischer

SchulsozKo Sa 09:00 - 18:00 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012 01.031 / DidSpr

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 23.06.2012 - 23.06.2012 01.031 / DidSpr

**Inhalt** Für Konflikte und Gewalt zwischen SchülerInnen gibt es verschiedenste Gründe. Ob es sich dabei lediglich um Missverständnisse, ein Kräftemessen, das Aushandeln von Grenzen oder um eine tiefliegendere Gewaltbereitschaft handelt; Im Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie LehrerInnen jeder Schulart mit diesen Konfliktsituationen umgehen können. Wir beschäftigen uns mit der Entstehung und Prävention schulischer Gewalt, der Mediation von Konflikten, erproben verschiedene Ansätze des Umgangs und gehen auf die Gestaltung von Konfliktgesprächen ein.

**Zielgruppe** Das Seminar steht für StudentInnen aller Lehramtsstudiengänge offen.

### Was ist mit dem Kind nur los? (2 SWS, Credits: 3)

1301103 Fr 15:00 - 18:15 Einzel 01.06.2012 - 01.06.2012 Richartz

LLK Fr 15:00 - 18:15 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012

Fr 15:00 - 18:15 Einzel 20.07.2012 - 20.07.2012

Sa 10:00 - 13:15 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012

Sa 15:00 - 18:15 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012

Sa 10:00 - 13:15 Einzel 21.07.2012 - 21.07.2012

Sa 15:00 - 18:15 Einzel 21.07.2012 - 21.07.2012

**Inhalt** Dieses Seminar vermittelt in Theorie und Praxis die Diagnostik und den Umgang mit SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten und in (familiären) Krisensituationen.

**Hinweise** Die Veranstaltung findet im Evangelischen Beratungszentrum, Stephanstr. 8, 97070 Würzburg statt. Interesse an praktischer Mitarbeit/Psychodrama erwünscht.

**Kurzkommentar** Interesse an praktischer Mitarbeit/Psychodrama erwünscht.

**Zielgruppe** LehramtsstudentInnen mit Interesse an Kenntnissen über kindliche/familiäre Krisen

### Kommunikationsraum Schule - Gelungene Kommunikation inner- und außerhalb des Klassenzimmers in Theorie und

#### Praxis (2 SWS, Credits: 2)

1301104	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	01.031 / DidSpra	Mack
GesprächKomm	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	01.031 / DidSpra	

**Inhalt** Thema dieses Seminars sollen die vielfältigen Kommunikationsanlässe in der Schule sein, sowohl innerunterrichtlich, als auch außerhalb des Klassenzimmers. Die Blöcke unterteilen sich in jeweils einen Theorieteil, in dem Grundlagen der Kommunikation sowie aktuelle Kommunikationsmodelle wie TZI und Transaktionsanalyse im Mittelpunkt stehen werden, und einen Praxisteil, in dem anhand von Rollenspielen und in Workshops Beispiele aus dem Schulalltag thematisiert und reflektiert werden. Einblick in die Berufspraxis eines Lehrers bietet der Exkursionstag an ein Gymnasium, an dem Unterrichtsbesuche sowie Begegnungen mit Lehrern aus verschiedenen Aufgabenbereichen die Inhalte des Seminars illustrieren und vertiefen sollen.

**Hinweise** Nach Absprache findet ein zusätzlicher Exkursionstag von 8-16 Uhr statt. - Studiengang: insbesondere LA Gym - Fachbezug: insbesondere Deutsch, Sprachen, Gesellschaftswissenschaften

#### Beratungsinstitutionen im schulischen Umfeld (2 SWS, Credits: 2)

1301105	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 -	01.031 / DidSpra	Markert
---------	------------------	-----------	--------------	------------------	---------

**BeraKomm**

**Inhalt** Beratungsaufgaben der Lehrkräfte (praktische Übungen) und Kooperation mit anderen Beratungseinrichtungen wie Schulberatungsstelle, Erziehungsberatungsstelle, Kinder- und Jugendpsychiatrie (Exkursionen).

**Hinweise** Die Exkursionen finden nach Vereinbarung statt.

#### Förderung individueller Kompetenzen bei Kindern mit Migrationshintergrund (2 SWS, Credits: 2-3)

1301106	Do 08:00 - 09:30	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012		Deckert-Bau
LLKPraxUn	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	21.04.2012 - 21.04.2012		

**Inhalt** "Individuelle Kompetenz umfasst [...] netzartig zusammenwirkende Facetten wie Wissen, Fähigkeit, Verstehen, Können, Handeln, Erfahrung und Motivation. Sie wird verstanden als Disposition, die eine Person befähigt, konkrete Anforderungssituationen eines bestimmten Typs zu bewältigen." ( KMK-Bildungsstandards, Konsequenzen für die Arbeit an bayerischen Schulen 2005, S.9 ). Das Seminar bietet Studenten die Möglichkeit, eine Schulklasse über den Zeitraum des Semesters zu begleiten und einzelne Schüler in ihrem individuellen Kompetenzerwerb zu fördern und zu stärken. Die zu fördernden Kompetenzbereiche können sprachliche/kommunikative, mathematische, soziale/interkulturelle bzw. lern- und arbeitsmethodische Schwerpunkte haben. Eigene theoretische Kenntnisse sollen dabei in die Praxis umgesetzt werden und anschließend konstruktiv reflektiert werden.

**Hinweise** Die Veranstaltung findet in der Grundschule Stadtmitte, Hofstraße 16, 97070 Würzburg statt. Es besteht keine Parkplatzmöglichkeit, bitte möglichst öffentliche Verkehrsmittel benutzen. ab 1. Semester, grundlegende entwicklungspsychologische Kenntnisse sollten vorhanden sein. Studierende aller Lehrämter sowie Studierende der Pädagogik Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden. Außerdem kann das Seminar im Rahmen des BA-Studiengangs Pädagogik innerhalb des Moduls 06-EBF besucht werden.

**Voraussetzung** ab 3. Semester; erste didaktisch-methodische Kenntnisse wären von Vorteil

#### Suchtprävention in der Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301107	Mi 17:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	01.031 / DidSpra	Kohler
BHF	Mi 17:00 - 20:00	Einzel	09.05.2012 - 09.05.2012	01.025 / DidSpra	
	Mi 17:00 - 20:00	Einzel	23.05.2012 - 23.05.2012	01.025 / DidSpra	
	Mi 17:00 - 20:00	Einzel	13.06.2012 - 13.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	Extern / Extern	

**Inhalt** Seminar, dass sich inhaltlich und unterrichtspraktisch mit dem Thema "Sucht" beschäftigt.

**Hinweise** Von den Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit auch in der Unterrichtspraxis erwartet. Der Termin am 15.06. findet in der Josef-Anton-Rohe-Schule, Kleinwallstadt, statt. Nähere Informationen werden in der ersten Sitzung erteilt.

#### Schulische Förderung für traumatisierte Kinder und Jugendliche (2 SWS, Credits: 3)

1301108	Di 10:00 - 14:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	01.031 / DidSpra	Hoffart/Möhrlein
---------	------------------	--------	-------------------------	------------------	------------------

**LLK**

**Inhalt** Lerntheorien, Grundlagen Traumatisierung, Krankheits- u. Störungsbilder mit Interventionsmöglichkeiten, rechtliche Grundlagen, Umgang mit traumatisierten Kindern im Unterricht, Lehrergesundheits-Pschohygiene, Fallsarstellung 8PRAKTISCH9; Haltung und Schulleben

**Hinweise** Eine Exkursion im Rahmen eines der oben genannten Termine in die heilpädagogische Intergrationseinrichtung "SchulCHEN" ist geplant.

**Zielgruppe** Studierende ab dem 4. Semester



### Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem (Geschlechtersensible Förderung der Lesemotivation) (Credits:

2-3)

1301111	Do 10:00 - 15:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012		Hoyer
BHFGenDis	Do 18:00 - 20:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012		
Inhalt	Thema: Gendersensible Förderung der Lesemotivation mit digitalen Medien Referentin: Dr. Margit Böck, Universität Salzburg Für viele Mädchen und Jungen sind mittlerweile SMS, Postings auf Facebook und in anderen Social-Media-Angeboten sowie E-Mails die am häufigsten von ihnen gelesenen und geschriebenen Texte. Welche Möglichkeiten eröffnen digitale Medien für die Förderung der Lesemotivation? Wie können digitales Lesen und Schreiben genützt werden, um Mädchen und vor allem Jungen auch an das Lesen von traditionelleren Texten heranzuführen? Diese Themen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Es werden unterschiedliche Anwendungen und Projektbeispiele, wie Webcomics, Fanfiction, Digital Storytelling etc. vorgestellt. In einer Workshophase werden die TeilnehmerInnen selbst Gelegenheit haben, verschiedene Formen des digitalen Lesens und Schreibens auszuprobieren.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Rahmen der Vorlesungsreihe "Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem" statt. Seminar und Vorlesung sollten zusammen besucht werden. Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden.				

### Bildungssysteme in Tschechien (2 SWS, Credits: 2)

1301112	Di 09:00 - 16:00	Einzel	24.07.2012 - 24.07.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
Bildsyssex	Di 09:00 - 16:00	Einzel	31.07.2012 - 31.07.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
	Mi 09:00 - 16:00	Einzel	25.07.2012 - 25.07.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
	Mi 09:00 - 16:00	Einzel	01.08.2012 - 01.08.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
	Do 18:00 - 19:00	Einzel	28.06.2012 - 28.06.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
Inhalt	Überblick über alle Schularten innerhalb des Bildungssystems Tschechiens Einblick in die Geschichte, aktuelle Reformen, Lehrpläne, Universitätssystem Das deutsche und das tschechische Bildungswesen im Vergleich Informationen zur Lehrerbildung, Migrationsthematik und Integrationsmaßnahmen Tschechien: geschichtliche, geographische, politische und kulturelle Hintergründe				
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Tschechien (Opava / Prag) vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 5 ECTS kreditiert.				

### Präsentation im Dialog (2 SWS, Credits: 2)

1301113	Mi 16:00 - 20:00	14tägl	25.04.2012 -	01.031 / DidSpra	Hemrich
KOMM					
Inhalt	Die kommunikativen Anforderungen für Lehrkräfte sind vielfältig. Von der motivierenden Präsentation der Fachinhalte über den wertschätzenden Dialog mit den SchülerInnen hin zum erfolgreichen Umgang mit schwierigen Situationen reicht das Spektrum. Das Seminar vermittelt und übt (!) überfachliche Kompetenzen für eine gesunde Gestaltung der Lehrerkommunikation.				
Hinweise	Zusätzlich findet, nach Terminabsprache mit den Teilnehmern, noch eine 6stündige Blockveranstaltung statt.				

### Musikpädagogische Projekte im Schulalltag - Gestaltungsmöglichkeiten von Liedern und Sprechversen (1.

#### Jahrgangsstufe) (2 SWS, Credits: 3)

1301115	Mi 09:50 - 11:20	wöchentl.	26.04.2012 - 26.04.2012	Extern / Extern	Baunach
MPLADF	Do 18:00 - 19:30	Einzel		Extern / Extern	Baunach
Inhalt	Gestaltungsmöglichkeiten von Liedern und Sprechversen mit Hilfe von Orff- und Rhythmusinstrumenten und Tanzsäcken auf der Grundlage des Lehrplans der 1. Jahrgangsstufe				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung am 26.04.2012 findet im Foyer und alle weiteren Termine finden im Raum 12 in der Goethe-Keppler-Grundschule Von-Luxburg-Straße 3 97074 Würzburg statt. Projektseminar in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung. Parallel dazu muss die Veranstaltung Lernwerkstatt Musik (V.-Nr. 0404213) von Frau Szczepaniak belegt werden.				

### Musikpädagogische Projekte im Schulalltag - Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten

#### (2. Jahrgangsstufe) (2 SWS, Credits: 3)

1301116	Do 18:00 - 19:30	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	Extern / Extern	Albert-Moll
MPLADF	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.		Extern / Extern	Albert-Moll
Inhalt	Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten (2. Jahrgangsstufe): Schreiben eines kleinen Drehbuches (Querverbindung Deutsch) Lesen und Sprechen (Modulation mit der eigenen Stimme) Verwendung des Orffinstrumentariums Geräusche mit Gegenständen aus der Umwelt erzeugen Basteln von kleinen Instrumenten Nach Fertigstellung Aufnahme				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung am 26.04.2012 findet im Foyer der Goethe-Keppler-Grundschule Von-Luxburg-Straße 3 97074 Würzburg statt. Projektseminar in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung. Parallel dazu muss die Veranstaltung Lernwerkstatt Musik (V.-Nr. 0404213) von Frau Szczepaniak belegt werden.				

### Eine Schule auf dem Weg zur Inklusion (2 SWS, Credits: 2)

1301117	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -		Blaum
GSFBBK					
Inhalt	Die Entwicklung der Grundschule Heuchelhof zur inklusiven Schule vollzog sich über einen Zeitraum von 10 Jahren. Unerschiedliche Erfahrungen flossen in das Konzept, wie es sich heute darstellt, ein. Wie die Schule heute arbeitet wird ebenso bearbeitet wie die Antizipation zukünftiger Aufgabenfelder.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in der VS Würzburg (Lehrerzimmer), Römerstr. 1, 97084 Würzburg statt.				
Zielgruppe	Lehrämter ab dem 3. Semester.				

**KunstKiste: Methoden der Kunstvermittlung im Museum** (2 SWS, Credits: 3)

1301121	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 -	00.206 / Witt.Platz	Doll- Gerstendörfer
Muspäd-LA					
Inhalt	Die praxisorientierte Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit Annette Späth, Leiterin der Museen Schloss Aschach (Bezirk Unterfranken) statt. Im Fokus dieser Veranstaltung stehen Prinzipien, Inhalte und Methoden einer handlungs- und erlebnisorientierten Kunst- und Kulturvermittlung im Museum im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen. Vor Ort in den Museen Schloss Aschach wird das Angebot an museumspädagogischen Veranstaltungen vorgestellt. Auf diesen Grundlagen und Erfahrungen aufbauend wird ein das Vermittlungsprogramm der Aschacher Museen ergänzendes konkretes Führungsangebot für eine bestimmte Zielgruppe gemeinsam erarbeitet. Das Methodenpaket mit Arbeitsanleitungen und didaktischem Material wird in eine ‚KunstKiste‘ gepackt und im Museum erprobt.				
Hinweise	Die Lehrveranstaltung findet z.T. geblockt im Seminarraum und in den Museen Schloss Aschach statt. Die Termine und der Zeitplan werden nach Absprache mit den TeilnehmerInnen in der verbindlichen Einführungsveranstaltung am Do, 19.4.2012 festgelegt. Eine Kreditierung erfolgt im Fächerübergreifenden Freien Bereich für alle Lehramtsstudiengänge (04-Muspäd-LA oder über das Modul 04-EinfMuA im Bachelor Museologie .				
Literatur	Commandeur, B. / Dennert, D. (Hg.): Event zieht – Inhalt bindet. Besucherorientierung von Museen auf neuen Wegen. Bielefeld 2004; Wagner, E. / Dreykorn, M. (Hg.): Museum, Schule, Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007; Deutscher Museumsbund e.V. und Bundesverband Museumspädagogik e.V. (Hg.): Qualitätskriterien für Museen: Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Berlin 2008; John, H. / Dauschek, A. (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld 2008; Kunz-Ott, H. (Hg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld 2009; Stroeter-Bender, J.: Museumskoffer, Material- und Ideenkisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik. Marburg 2009.				

**"Talk Talk Talk" - Stimme und Sprache, Kernkompetenzen im Lehrerberuf** (Credits: 2)

1301125	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012	01.032 / DidSpra	Krüger
KOMM	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.032 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 10:00	Einzel	02.06.2012 - 02.06.2012	01.032 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 10:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.025 / DidSpra	
	- -	-	-	-	-
Inhalt	Das Seminar richtet sich an alle Lehramtsstudierenden. Es will diese auf die hohen stimmlichen Anforderungen im Lehrerberuf aufmerksam machen und so möglichen Problemen präventiv entgegenwirken. Die Teilnehmer können im Rahmen der Veranstaltung grundlegende Kenntnisse erwerben in den zentralen Bereichen - Stimme - Tragfähigkeit - Artikulation Des Weiteren soll das Augenmerk auch auf die damit in unmittelbarer Verbindung stehenden Themen Präsenz, Körpersprache und Mimik gelenkt werden. Praktische Übungen machen die theoretischen Erkenntnisse erfahrbar und ermöglichen den Studierenden eigene Stärken und Schwächen zu erkennen. In Einzelsitzungen werden individuelle Probleme analysiert und Lösungswege angeboten. Im zu erstellenden Portfolio dokumentieren die Teilnehmer die Inhalte der Sitzungen im Plenum und ihre Erfahrungen mit den Übungen im weiteren Verlauf des Semesters.				

**Demokratie beginnt in den Schulen** (Credits: 3)

1301129	Mo 09:00 - 17:00	Einzel	07.05.2012 - 07.05.2012		LUTZ-SIMON
BHF					
Inhalt	Das Zentrum für Lehrerbildung der Universität Würzburg veranstaltet in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken eine/n Projekttag/ Tagung zum Thema "Orte der Toleranz- und Antirassismuserziehung gegen Ausgrenzung". Neben einem Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Paul Mecheril der Universität Oldenburg (angefragt) wird es einen Workshop von Trainer Jürgen Schlicher zum Thema "Bezafta, das Konfliktstrategietraining" geben. Ein zweiter Workshop von Michael Weis und Zehranur Aksu behandelt das Thema "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage - Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierung im Schulalltag". Während Jürgen Schlicher Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung vermittelt, stellen Michael Weis und Zehranur Aksu eine pädagogische Ausbildung vor, die PädagogInnen, die sich in dem Projekt engagieren wollen, für die rassismuskritische Arbeit in Schulen qualifiziert. Sie erarbeitet eine Ideenbörse und referieren über zehn Schritte zur Schule ohne Rassismus. Am Ende des Tages werden die Workshops durch ein Abschlussplenum, welches über Perspektiven einer demokratischen und antirassistischen Schulentwicklung diskutiert, ergänzt.				
Hinweise	Demokratie beginnt in den Schulen Thema: Orte der Toleranz- und Antirassismuserziehung gegen Ausgrenzung 9.00 Uhr Beginn: Begrüßung – ZfL und Jugendbildungsstätte Unterfranken 9.15 Uhr Inputvortrag angefragt: Prof. Dr. Paul Mecheril, Uni Oldenburg unter Beteiligung der Beauftragten für Demokratie und Toleranz in Unterfranken und der Landes- bzw. Bundeskoordination im Projekt Schule ohne Rassismus 10.15 Uhr – Workshops Teil 1 Workshop I Bezafta, das Konfliktstrategietraining Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung Trainer: Jürgen Schlicher von Diversity Works Workshop II Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage – Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierungen im Schulalltag Projektvorstellung, Vorstellung (evtl. auch Kurzbesuch) einer Projektschule, Ideenbörse, Zehn Schritte zur Schule ohne Rassismus TrainerInnen: Michael Weis, Zehranur Aksu, Jugendbildungsstätte Unterfranken 12.30 Uhr – Mittagessen 13.30 Uhr – Workshops Teil 2 Workshop I Bezafta, das Konfliktstrategietraining Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung Trainer: Jürgen Schlicher von Diversity Works Workshop II – Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage – Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierungen im Schulalltag Die SoR-SmC Coach-Ausbildung als Weiterbildungsangebot (nicht nur) für Pädagogen an Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage TrainerInnen: Michael Weis, Zehranur Aksu, Jugendbildungsstätte Unterfranken 16.15 Uhr – Abschlussplenum „Perspektiven einer demokratischen und antirassistischen Schulentwicklung“ 17.00 Uhr – Ende				

### Diversity Education - Wie hält es die Pädagogik mit der Vielfalt? (2 SWS, Credits: 2)

1301142	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.032 / DidSpr	Müller/Tuider
Genderdisk	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.032 / DidSpr	
Inhalt	Wie kann die alltäglich existierende Diversität in der pädagogischen Arbeit aufgegriffen und erfahrbar gemacht werden? Wie können die Vielfalt pluraler Lebenswelten, biographische Brüche und Widersprüche bereichernd und gestaltbar werden? Weg von der Defizitperspektive fragt Diversity Education nach den Möglichkeiten und Chancen aber auch nach den neuen Unsicherheiten und Verwirrungen, die in der Vielfalt stecken. Im Workshop werden die Grundzüge von Diversity Education vorgestellt und an ausgewählten Praxisbeispielen aus Schule, Kita und Sozialer Arbeit diskutiert. Zudem kommen pädagogische Methoden zum Einsatz, in denen die Vielfalt von der Vielfalt aus erfahrbar gemacht wird.				
Hinweise	Dipl. Päd. Mario Müller studierte Pädagogik, Psychologie und Soziologie. Er ist ausgebildeter systemischer Berater und Sexualpädagoge. Als freiberuflicher Referent sind seine Arbeitsschwerpunkte: Diversity-Pädagogik, Spielpädagogik, Jungenpädagogik, Sexualpädagogik und sexualpädagogische Beratung. Er ist Leiter der Agentur für Prävention in Hamburg und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg, der Universität Hildesheim und der Universität Kassel. Als Mitautor des Buches „Sexualpädagogik der Vielfalt: Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit“ setzt er sich mit aktuellen Herausforderungen der Sexualpädagogik auseinander und stellt bewährte sowie neue sexualpädagogische Methoden vor. Prof. Dr. Elisabeth Tuider studierte Pädagogik und Psychologie in Wien, promovierte in Erziehungswissenschaften und ist Professorin für „Soziologie der Diversität“ an der Universität Kassel. Sie ist ausgebildete Sexualpädagogin (ISP) und im Vorstand der Gesellschaft für Sexualpädagogik (GSP). Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind neben Diversity: Gender- und Queer-Studies, Interkulturelle und Sexualpädagogik, Migrationsforschung, Qualitative Forschungsmethoden, Lateinamerikaforschung; Als Herausgeberin verschiedener Bücher setzt sie sich mit den aktuellen theoretischen und methodischen Herausforderungen der Sexualpädagogik auseinander. Zuletzt erschienen sind: „Sexualpädagogik der Vielfalt“ (2008, Juventa) und „Vielfalt wagen“ (2009, Logos)				

### Demokratische Schulen - Chancen und Schwierigkeiten radikaldemokratischer Schulansätze (2 SWS, Credits: 2)

1301144	- 09:00 - 17:00	BlockSaSo	02.06.2012 - 03.06.2012	01.031 / DidSpr	Wagner
Eval					
Inhalt	Demokratische Schulen verstehen sich als Lernorte, an denen die Lernenden über ihr Lernen individuell und über ihr Zusammenleben demokratisch selbst bestimmen. Im Unterschied zum Großteil der Bestrebungen, die unter dem Label „Demokratiepädagogik“ firmieren, wollen Demokratische Schulen (nach dem Vorbild der Sudbury Valley School in Massachusetts, USA) nicht Demokratie lehren, sondern sie im Schulalltag leben, von Schulbeginn an. Auch in verschiedenen Ländern der Bundesrepublik werden in letzter Zeit immer mehr Demokratische Schulen zugelassen. Welche theoretischen Grundlagen liegen also diesem pädagogischen Ansatz zugrunde und wie gestaltet er sich in der Praxis? Wo liegen Schnittmengen mit Libertärer bzw. Anarchiepädagogik, Offenem Unterricht, Antipädagogik, Entschulung oder auch reformpädagogischen Ansätzen nach Freinet, Steiner, Montessori und Petersen – um nur einige Möglichkeiten zu nennen? Wo treffen sich Demokratische und Politische Bildung und wo unterscheiden sie sich grundsätzlich? Welche Chancen und Schwierigkeiten charakterisieren die Demokratische Schule als pädagogischen Ansatz oder als Ansatz Politischer Bildung und welche Konsequenzen hat dies für mich als Lehrkraft? In der Auseinandersetzung mit diesen und anderen Fragen soll das schulische Potential demokratiepädagogischer Ansätze von Dewey über Summerhill bis Sudbury in einem wissenschaftlichen Seminargespräch mit kleinen Inputreferaten kritisch diskutiert und (falls gewünscht und möglich) in einer (nicht verpflichtenden) Exkursion an eine Demokratische Schule auch praktisch untersucht werden.				
Hinweise	Neben den üblichen Anmeldeformalia ist bis zum 15. April 2012 eine persönliche Kontaktaufnahme per Mail beim Dozenten notwendig, um im Vorfeld des Seminars zu den Inputreferaten und der Möglichkeit einer Exkursion Absprachen treffen zu können: jmwagner@uni-bremen.de				
Zielgruppe	Alle Lehrämter, Erziehungswissenschaft/Pädagogik/Bildungswissenschaft Alle Semester, möglichst bereits Leistungsnachweise in pädagogischen Studien				

### Kommunikationsstark im Unterricht (Credits: 2)

1301148	Sa 08:00 - 16:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	00.016 / DidSpr	01-Gruppe
Komm	Sa 08:00 - 16:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	00.017 / DidSpr	02-Gruppe
Inhalt	Auszug der wesentlichen Seminarinhalte: Kommunikationspsychologie verbale und non-verbale Kommunikation lehrerspezifische Kommunikationssituationen Präsentationstraining Übungen zur verbalen, non-verbalen und paraverbalen Kommunikation Videoanalyse zum Kommunikationsverhalten 360°-Feedback individuelle Handlungsempfehlungen Die Einzigartigkeit des Seminars besteht vor allem darin, hochwertiges Expertenwissen von erfahrenen Kommunikationstrainern aus der Wirtschaft einfließen zu lassen und dabei gleichzeitig die Praxis und Spezifität der Unterrichtssituation abzubilden.				
Hinweise	Eine Anmeldung ist in Kürze möglich unter <a href="http://just-ask.biz/">http://just-ask.biz/</a>				

### Ganztagsschule - neue Chancen und Herausforderungen (2 SWS, Credits: 3)

1301149	Fr 14:00 - 17:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	Extern / Extern	Neudert
LLK	Fr 14:00 - 15:30	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	Extern / Extern	
	Fr 14:00 - 15:30	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012	Extern / Extern	
Inhalt	Die Ganztagsschule wird mittlerweile als selbstverständlich erachtet. In fast allen Schulen gibt es bereits Ganztagsangebote: sei es die offene oder gebundene Ganztagsschule oder die (verlängerte) Mittagsbetreuung. Sie lernen im Seminar Chancen der Ganztagsbildung kennen und setzen sich mit den Herausforderungen der neuen schulischen Gegebenheit auseinander.				
Hinweise	11.5.2012: Einführung und Theorie 29.6.2012: Praxisreflexion 20.7.2012: Schlussbesprechung und Präsentation der Berichte (=Prüfungsnachweis). Die praktischen Einsätze von 22 Stunden sind individuell in der Offenen Ganztagsschule in der Goethe-Mittelschule zu leisten in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 12.30 - 16.30 Uhr. Veranstaltungsort: Goethe-Mittelschule, Von-Luxburg-Str. 3 97074 Würzburg				

## Unterrichtsfach Hauptschule

### Lernwerkstatt Musik (2 SWS)

0404213	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 -	404 / Mergenth.	Szczepaniak
Hinweise	Werkstattseminar - offen für alle, die sich am Aufbau einer "Lernwerkstatt Musik" beteiligen möchten, insbesondere für Studierende, die sich für musikbezogene Projekte oder Praktika im Sommersemester 2012 angemeldet haben oder hier einen entsprechenden Forschungsschwerpunkt setzen möchten. In Kooperation mit verschiedenen Praktikumsschulen können hier Fragen der Unterrichtsgestaltung und didaktisch-methodische Belange diskutiert werden. Im Zentrum steht jedoch die Entwicklung einer konzeptionellen Leitlinie für eine "Lernwerkstatt Musik" als experimentelles studentisches Forum für die Entwicklung, Erprobung und Erforschung musikpädagogischer Lehr- und Lernkonzepte.				

### KIK – Kommunikation, Interaktion und Kreativität im (Fremdsprachen-)Unterricht – Modul I (2 SWS)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	01.025 / DidSpra	Ebert
IntaktBasi	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.025 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
Inhalt	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für kommunikativen und teilnehmerinteraktiven Fremdsprachenunterricht. Gleichzeitig entwickeln die Unterrichtstechniken zwischenmenschlich-interkulturelle Kommunikationskompetenz sowie Teamfähigkeit. Klar strukturierte Techniken trainieren nicht nur direkt und teilnehmerinteraktiv Sprechfertigkeit, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen der interkulturellen Kompetenz wie Empathie, Rollen- und Perspektivenwechsel und Reaktionsfähigkeit in unbekanntem Situationen. Sie bauen eventuelle Hemmschwellen ab und entwickeln einen selbstbewussten und spontanen Umgang mit der Fremdsprache. Die Unterrichtstechniken eignen sich insbesondere auch für eine methodisch abwechslungsreiche Vorbereitung auf mündliche Partner- und Gruppenprüfungen wie sie an bayerischen Haupt-, Realschulen und Gymnasien oder auch bei PET und DELF durchgeführt werden. Teilnehmerstimme: "Durch die Teilnahme an KIK habe ich mein Methodenrepertoire erweitert und praktische Tipps für den Unterricht bekommen. Zum Beispiel kenne ich jetzt viele Übungen, mit denen man die Schüler im Fremdsprachenunterricht sehr schnell zum Kommunizieren anregen kann. Am meisten hat mich überrascht, wie vielfältig und effektiv diese Übungen sind." (Franziska Hentschel, Studentin für das Lehramt Gymnasium, Englisch /Erdkunde an der Universität Würzburg) Inhalt Modul I: • Gruppendynamische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen • Übungen zum sprachlichen Training durch die Techniken des Spiegels und Doppeln (Grundtechniken der PDL) • Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen als Auslöser kommunikativer Interaktion • Zwischenübungen zur Arbeit mit Wortschatz • Hauptübung: Arbeit mit Gedichten • Hauptübung auf der Basis von Gruppenprojektion, Interview- und Dialogtechniken, sowie 'role creating' und 'role taking' • Unterrichtswerkstatt: Lehrkräfte erarbeiten gemeinsam mit Lehramtsstudierenden in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.				
Hinweise	Termine: Fr 04.05.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 05.05.2012, 9.00-13.30 Uhr ( Seminar) und Fr 15.06.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 16.06.2012, 9.00-13.30 Uhr ( Unterrichtswerkstatt)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 3 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,				
Kurzkommentar					
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

### KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
IntaktEMB	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
Inhalt	KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für kommunikativen und teilnehmerinteraktiven Fremdsprachenunterricht. Gleichzeitig entwickeln die Unterrichtstechniken zwischenmenschlich-interkulturelle Kommunikationskompetenz sowie Teamfähigkeit. Klar strukturierte Techniken trainieren nicht nur direkt und teilnehmerinteraktiv Sprechfertigkeit, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen der interkulturellen Kompetenz wie Empathie, Rollen- und Perspektivenwechsel und Reaktionsfähigkeit in unbekanntem Situationen. Sie bauen eventuelle Hemmschwellen ab und entwickeln einen selbstbewussten und spontanen Umgang mit der Fremdsprache. Die Unterrichtstechniken eignen sich insbesondere auch für eine methodisch abwechslungsreiche Vorbereitung auf mündliche Partner- und Gruppenprüfungen wie sie an bayerischen Haupt-, Realschulen und Gymnasien oder auch bei PET und DELF durchgeführt werden. Teilnehmerstimme: "Durch die Teilnahme an KIK habe ich mein Methodenrepertoire erweitert und praktische Tipps für den Unterricht bekommen. Zum Beispiel kenne ich jetzt viele Übungen, mit denen man die Schüler im Fremdsprachenunterricht sehr schnell zum Kommunizieren anregen kann. Am meisten hat mich überrascht, wie vielfältig und effektiv diese Übungen sind." (Franziska Hentschel, Studentin für das Lehramt Gymnasium, Englisch /Erdkunde an der Universität Würzburg) Inhalt Modul III: 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechniken, Bildbeschreibung, Rollenentwicklung und -übernahme, Perspektivenwechsel) Versch. Übungen zu zwischenmenschlich-interkulturellen Kommunikation und Dialogführung Kreative Übungen zur Entwicklung und zum Training von Konfliktsituationen und -gesprächen Techniken und Settings zu Diskussionen in der Gruppe mit Übernahme unterschiedlicher Perspektive Adaption der World Trade Game Technik Übungen zur Arbeit mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen) Unterrichtswerkstatt: Erarbeitung von Stundensequenzen, Variationen der Techniken, Lern- und Erfahrungszielen, Kompetenzen, Einsatzmöglichkeiten der Techniken				
Hinweise	Termine: Fr 11.05.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 12.05.2012, 9.00-13.30 Uhr (Seminar) und Fr 22.06.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 23.06.2011, 9.00-13.30 Uhr ( Unterrichtswerkstatt)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 3 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, Freier Bereich				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

## Diversity – Unterschiedlichkeit als Grundlage interkulturellen Lernens in der pädagogischen Arbeit mit jungen

### Menschen (2 SWS, Credits: 3)

1301017 Mo 12:00 - 14:00 Einzel 16.04.2012 - 16.04.2012 01.031 / DidSpra LUTZ-SIMON

IntkultK Fr 09:00 - 14:00 Einzel 01.06.2012 - 01.06.2012

Fr 09:00 - 14:00 Einzel 08.06.2012 - 08.06.2012

Fr 09:00 - 14:00 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012

Fr 09:00 - 14:00 Einzel 22.06.2012 - 22.06.2012

**Inhalt** Längst hat das Modewort Einzug in die interkulturelle Arbeit gehalten: „Diversity Management“. Dabei geht es um Fairness, Toleranz, Chancengleichheit sowie die Wertschätzung und Nutzung von personeller Vielfalt in Organisationen. Diversity-Ziele werden nicht nur moralisch und juristisch, sondern vor allem ökonomisch begründet, was bereits zeigt, woher dieses Modewort kommt. Organisationen sind wirtschaftlich erfolgreicher wenn sie systematisch und angemessen auf die Bedürfnisse von heterogenen Kunden eingehen. Dieses Diversity-Seminar setzt von einer ganz anderen Seite an: Wer sich mit anderen auseinandersetzen möchte, muss bei sich selbst beginnen, sich selbst als verschieden von jeder und jedem anderen begreifen, muss Differenz begreifen. Wir unterscheiden uns in unserem Selbstverständnis als Mann oder Frau, jung oder alt, mit oder ohne Kinder, mit oder ohne Migrationshintergrund. Wir nehmen unsere Welt unterschiedlich wahr und bauen ein ganz persönliches Weltbild darauf auf. Erst dann, wenn uns die Einmaligkeit dieser individuellen Wirklichkeitskonstruktion bewusst ist, können wir achtsam dem Fremden begegnen und nicht in Kulturstandards denken. Das Seminar setzt sich mit subjektiven Konstruktionen von Wirklichkeit auseinander, die auch die Lebenswelt Schule bestimmen. Die Differenz zwischen Menschen sowie das subjektiv konstruierte Bild des Anderen – des Schülers / der Schülerin! - fasziniert einerseits und ruft andererseits Angst hervor, wo es in die eigenen Deutungsmuster nicht hineinpasst. Die spezifischen Konstruktionen von Fremdsein spiegeln die Versuche wider, Ängste vor diesem bedrohlichen Fremden abzuwehren. Der Mensch grenzt sich vor dem Anderen ab, um eigene plausible Deutungsmuster zu definieren und zu vertreten, um in seiner Umwelt handeln zu können. Eine zentrale pädagogische Herausforderung ist es, den Umgang mit den Grenzen zwischen dem Eigenen und dem Fremden einzuüben. Vor allem in persönlichen Krisen, die mit einem Verlust von Vertrautheit und Sicherheit verbunden sind, kann ein Wahrnehmungschaos umso mehr entstehen, je stärker das Fremde ausgegrenzt wird. Viele SchülerInnen sind täglich mit Rassismus, Mobbing oder anderen Ausgrenzungsmechanismen konfrontiert. Hier verstehende Zugänge zu erhalten, setzt die Reflexion über ein Leben unter der Perspektive des „Anders-seins“ voraus. In diesem Modulbereich werden die Grenzen zum Fremden als Ort des Austausches bewusst gestaltet und die Möglichkeiten von Dialog aufgezeigt. Von Bedeutung ist dabei die Wahrnehmung und Veränderung der Bilder vom Anderen und vom Selbst, wie sie sich im Widerspruch zueinander gegenseitig bedingen, ergänzen oder auch unterscheiden können. Differenz wird dabei als grundlegend für die persönliche Entwicklung erfahren. Der Lernbereich verdeutlicht, dass Unterschiede in der Wahrnehmung, Selbstreflexion und pädagogischem bzw. politischem Handeln individuell aufzusuchen sind und zunächst nicht mit dem allgemeinen Kulturbegriff verbunden sind.

**Hinweise** Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Arbeit darstellt. Es ist Bestandteil einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden. Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Arbeit“. Eine regelmäßige Teilnahme an der gesamten Seminarreihe ist nicht erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 16.04.2012 von 12:00 - 14:00 Uhr im Raum 01.031 im Didaktik- und Sprachenzentrum statt. Das Seminar findet an der Jugendbildungsstätte Unterfranken, Bernerstraße 14 (Heuchelhof) statt.

### „Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)“ (Credits: 2)

1301019 Sa 09:00 - 16:00 Einzel 28.04.2012 - 28.04.2012 Extern / Extern 01-Gruppe Stumpf

SELF So 09:00 - 16:00 Einzel 29.04.2012 - 29.04.2012 Extern / Extern 01-Gruppe Stumpf

Di 17:00 - 20:00 Einzel 08.05.2012 - 08.05.2012 Extern / Extern 02-Gruppe Stumpf

Di 17:00 - 20:00 Einzel 15.05.2012 - 15.05.2012 Extern / Extern 02-Gruppe Stumpf

Di 17:00 - 20:00 Einzel 22.05.2012 - 22.05.2012 Extern / Extern 02-Gruppe Stumpf

**Inhalt** Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen sowie eigener Ziele und Werte eine Rolle. Die Studierenden werden durch das Seminar zur Selbstreflexion angeregt, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei wird auch die Frage behandelt, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht. Insgesamt bietet das Seminar die Möglichkeit, sich mit sich selbst intensiver zu beschäftigen, sich besser zu verstehen und bisheriges Handeln und Denken kritisch zu hinterfragen. Das Seminar soll außerdem dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium bzw. den späteren Beruf erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen.

**Hinweise** Das Seminar findet am Röntgenring 10 in den Räumen der Begabungspsychologischen Beratungsstelle statt.

### Einsatz von Medien und interaktive Arbeitsformen in Schule und Unterricht (Credits: 3)

1301023 Do 16:00 - 18:00 Einzel 19.04.2012 - 19.04.2012 01.031 / DidSpra Rose

MedUnt Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.04.2012 - 21.07.2012 Extern / Extern Rose

**Inhalt** - Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit - Aufgabenprofil einer Lehrkraft - Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien - Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress - Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL - Arbeiten mit der Lernplattform Moodle - Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht - Filmprojekte mit Windows MovieMaker - Einführung in Podcasts - HotPotatoes im Fachunterricht - Notebookunterricht - Notebook-Klassen - Mindmaps im Unterricht - Unterrichtsprojekte - Fächerübergreifender Unterricht - Web 2.0 Technologien im Unterricht - Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.

**Hinweise** Das Seminar findet statt im Friedrich-König-Gymnasium, Raum 207 Adresse: Friedrich-Koenig-Gymnasium Friedrichstr. 22 97082 Würzburg Es besteht die Möglichkeit auf dem Schulgelände zu parken.

**Voraussetzung**

### Hauptschüler - und was dann? Berufsorientierung und Anforderungsprofil des Hauptschülers (1 SWS, Credits: 3)

1301025	Mo 09:00 - 11:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012		Tutschku
LA-BO					
Inhalt	Das berufliche Schulwesen oder berufsvorbereitende Angebote schließen sich in den meisten Fällen an die Hauptschulbildung an. Die Haupt- bzw. Mittelschule bereitet durch vielfältige Angebote (Praktika, Kooperationen, Trainings) auf die berufliche Ausbildung vor. Für angehende Hauptschullehrer/-innen ist die Kenntnis des beruflichen Schulwesens sinnvoll und notwendig. Zur Veranstaltung gehört eine Einführung sowie Hospitationen. Sie erhalten Informationen über den Aufbau des beruflichen Schulwesens und Einblick in die schulische Ausbildung im dualen System (Fachbereiche Metall, Elektro, Medien, Gastronomie). Außerdem erhalten Informationen über verschiedenen Möglichkeiten und Angebote für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz sowie Einblick in BVJ-, JOA- und BVB-Klassen.				
Hinweise	Der angegebene Termin ist eine Einführungsveranstaltung. Daran schließen sich im Wintersemester und im darauffolgenden Sommersemester Hospitationstermine in der Franz-Oberthür-Schule an. Die Einführungsveranstaltung findet ebenfalls in der Franz-Oberthür-Schule, Zwerchgraben 2, statt. Die zweisemestrige Veranstaltung gehört zum Modul 43-LA-BO des Zentrums für Lehrerbildung. Für das Modul erhalten Sie 3 ECTS-Punkte.				
Nachweis	Praxisbericht (ca. 10 Seiten)				

### Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Do 14:00 - 15:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	01.031 / DidSpra	Schlereth
PraxUnt1					
Inhalt	Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektmitarbeit, Praktika oder gezielten Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am 19.04.12 von 14:00 s.t. bis 15:30 Uhr statt Die Zahl der Teilnahmeplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach folgender Maßgabe durchgeführt: Es werden Ranglisten anhand des erreichten Studienfortschritts (Anzahl der Fachsemester) gebildet, wobei weiter fortgeschrittene Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt werden. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Gegebenenfalls freiwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt. Die Studenten sprechen Ihre Einsatzzeiten mit der Schule ab. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar Julius-Echter-Str. 4 97222 Rimpar				
Nachweis	Praxisbericht				

### Learning through the Arts 1 (LTTA) - Theoretische Grundlagen mit Praxisbezügen (5 SWS, Credits: 3)

1301030	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	-1.102 / Witt.Platz	Weingart
Lernprax					
Inhalt	Unterricht gestalten mit den Mitteln und der Kreativität verschiedener Kunstformen in allen Schularten – das ist LTTA. Durch die künstlerische Aufarbeitung von Lehrplanziele wird das Verstehen und Lernen der Schüler unterstützt. Im Seminar lernen die Teilnehmer theoretische Grundlagen des „Lernens durch die Künste“, Lehr- und Lernmethoden sowie Techniken für die eigene Unterrichtsplanung kennen. Sie erarbeiten selbst LTTA-Stundenmodelle. Durch Begegnungen mit LTTA-Künstlern und -Lehrern erfolgt ein enger Bezug zur Praxis.				
Hinweise	Das Seminar findet unter Mitwirkung der Bildenden Künstlerin Ines Schwerd statt. Die Finanzierung erfolgt durch die Robert-Bosch-Stiftung. Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren zuerst nach Studienfortschritt und dann im Nachrückverfahren durch Los durchgeführt.				

### Learning through the Arts 2 (LTTA) - Praktische Fundierung und Reflexion (5 SWS, Credits: 3)

1301032	Mi 14:00 - 16:00	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	01.031 / DidSpra	Weingart
Forsch					
Inhalt	Im Seminar wird die laufende Studie erläutert und weitere Ansätze und Entwicklungsmöglichkeiten erarbeitet. Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTTA-Künstler- und Lehrerausbildung sowie an den Unterrichtsbeispielen an den Projektschulen teilnehmen.				
Hinweise	Das Seminar findet unter Mitwirkung der Lehrerin Jutta Pfister statt. Die Finanzierung erfolgt durch die Robert-Bosch-Stiftung. Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren zuerst nach Studienfortschritt und dann im Nachrückverfahren durch Los durchgeführt.				

### Formen des E-Learning bei der Gestaltung des Übergangs von der Grundschule in die weiterführenden Schulen

#### (Übergänge gestalten) (2 SWS, Credits: 3)

1301036	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	01.031 / DidSpra	MB a.D.Schmitt
ÜBG					
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit dem Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen Hauptschule, Mittelschule, Realschule und Gymnasium. Es zeigt Möglichkeiten auf, wie dieser Übergang optimiert werden kann. In besonderer Weise lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, welche digitalen Möglichkeiten Computer und Internet bereitstellen, die in diesem Zusammenhang gewinnbringend eingesetzt werden können. Ein Unterrichtsbesuch rundet die Arbeit ab.				
Hinweise	Bringen Sie bitte Ihren eigenen Laptop zur Veranstaltung mit!				

### Rhetorik & Sprechsicherheit via "Märchen aus aller Welt" (Credits: 2)

1301042	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	Memmel
KOMM	Sa	11:00 - 19:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	
	Mi	14:00 - 20:00	Einzel	16.05.2012 - 16.05.2012	01.031 / DidSpra	02-Gruppe	
	Do	11:00 - 16:00	Einzel	17.05.2012 - 17.05.2012	01.031 / DidSpra	02-Gruppe	
Inhalt	Anhand von Märchen aus aller Welt werden alle für eine erfolgreiche Rede vor einer Gruppe relevanten Bereiche theoretisch wie praktisch aufgearbeitet. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Rhetorik im Allgemeinen, dies wird erweitert um die Themen Sprechsicherheit, Gesprächsdramaturgie, Kreativität, Präsenz, Respekt und Durchsetzungsvermögen. Weitere Übungen, die individuell begleitet werden mit Feedback und Beratungsgesprächen, werden nach persönlicher Absprache vereinbart.						
Nachweis	Präsentation (Ca. 45 Minuten ) oder Schriftliche Hausarbeit (Ca. 5 Seiten)						
Zielgruppe	Zielgruppen für das Seminar sind vornehmlich LehrerInnen und Lehramtsstudenten/Innen aller Fachbereiche, da hier eine für die erfolgreiche Ausübung des Lehrberufs elementare Fähigkeit angesprochen wird. Das Seminar ist neben dem Lehramt ebenfalls interessant für Fachbereiche wie Jura, Wirtschaftswissenschaft usw., in denen das gesprochene Wort (Rede/Vortrag/Präsentation) einen gewissen Einfluss auf die Qualität der Arbeit nehmen kann. Darüber hinaus können hierüber auch ausübende Lehrkräfte ihre Kompetenzen erweitern.						

### Education in Sweden (2 SWS, Credits: 2)

1301043	Di	09:00 - 16:00	Einzel	04.09.2012 - 04.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
BildSysEx	Di	09:00 - 16:00	Einzel	11.09.2012 - 11.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	05.09.2012 - 05.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	12.09.2012 - 12.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
	Do	18:00 - 19:00	Einzel	21.06.2012 - 21.06.2012	1.003 / ZHSG	Lehner	
Inhalt	Überblick über alle Schularten innerhalb des Bildungssystems Schwedens Einblick in die Geschichte, aktuelle Reformen Lehrpläne Universitätssystem Das deutsche und das schwedische Bildungswesen im Vergleich Informationen zur Lehrerbildung Migrationsthematik und Integrationsmaßnahmen Schweden: geschichtliche, geographische, politische und kulturelle Hintergründe						
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Umea vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 5 ECTS kreditiert. Die Exkursion findet im Zeitraum von 16.09.-29.09.2012 statt.						

### Die "stimmige" Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301059	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.04.2012 -	01.003 / DidSpra	02-Gruppe	Eder
LLK							
Inhalt	Das wichtigste Medium der unterrichtenden und erziehenden Lehrerin oder des Lehrers ist ihre oder seine Stimme. Sie spielt eine wesentliche Rolle für das Unterrichtsklima, die Lehrer-Schüler-Beziehung und die Prozesse des Lehrens und Lernens. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die eigene Stimme in der Kenntnis um anatomisch-physiologische Gegebenheiten, besser kennen zu lernen, ihren pfleglichen und wertschätzenden Gebrauch zu erproben und daran zu arbeiten, die sprecherische und hörende Aufmerksamkeit zwischen Lehrern und Schülern zu erhöhen. Im Hinblick auf die Bedeutung der Lehrerstimme gehört diese Arbeit zu den zentralen Aufgaben der Lehrerbildung.						
Hinweise	Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.						

### Vorlesungsreihe "Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem" (1 SWS, Credits: 2-3)

1301060	Do	18:00 - 20:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	00.401 / Witt.Platz	Hoyer	
GenderBHF	Do	18:00 - 20:30	Einzel	24.05.2012 - 24.05.2012	00.401 / Witt.Platz		
	Do	18:00 - 20:30	Einzel	28.06.2012 - 28.06.2012	00.401 / Witt.Platz		
	Do	18:00 - 20:30	Einzel	12.07.2012 - 12.07.2012	00.401 / Witt.Platz		
Inhalt	Themen: Do., 19.04.2012 "Geschlechtersensible Förderung der Lesemotivation" (Mag. Dr. Margit Böck, Universität Salzburg) Do., 24.05.2012 "Jungen sind anders, Mädchen auch" (Prof.'in Dr. Doris Bischof-Köhler, Ludwig-Maximilians-Universität München) Do., 28.06.2012 "Diversity Education - Wie hält es die Pädagogik mit der Vielfalt?" (Prof.'in Dr. Elisabeth Tuidor, Universität Kassel) Do., 12.07.2012 "Geschlechtergerechtigkeit - ein Qualitätskriterium für naturwissenschaftlichen Unterricht" (Mag. Dr. Helga Stadler, Universität Wien)						
Hinweise	Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden.						
Nachweis	Innerhalb des Moduls 43-LA-Gender-Diskr (Lehramt/Freier Bereich und Bachelor/ASQ) ist folgende Prüfungsleistung zu einem einschlägigen Thema zu erbringen: Hausarbeit (ca. 8 S.) . Die bestandene Prüfungsleistung wird mit 2 ECTS-Punkten kreditiert. Innerhalb des Moduls 43-BHF-LA (nur Lehramt/Freier Bereich) sind Protokolle zu zwei der Vorlesungen(jeweils ca. 2 S.) und eine Hausarbeit zu einem einschlägigen Thema (ca. 10 S.) abzugeben. Diese Prüfungsleistung wird mit 3 ECTS-Punkten kreditiert. Die Prüfungsanmeldung ist vom ???. bis zum ???.2012 möglich; der Abgabetermin für die Prüfungsleistungen ist der ???.2012. Details besprechen Sie bitte mit Frau Dr. Hoyer oder Frau Mattstedt im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung, Wittelsbacherplatz 1, Raum 14/15 oder per Email an zfl@uni-wuerzburg.de						

**"Wenn der Alltag nicht mehr Schule macht..." - Umgang mit Tod und Trauer im Kontext Schule** (2 SWS, Credits: 3)

1301066	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	01.025 / DidSpr	Grimm/Meißner
LLK	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	02.05.2012 -	01.025 / DidSpr	
Inhalt	Noten, Leistungserhebungen, Hausaufgaben, Stundenplan, ... – Der schulische Alltag ist jedem bekannt, er funktioniert, schematisch, routiniert. Das Ereignis Tod und die Trauer brechen ihn auf, meist unverhofft und ungeplant: Sei es der Tod eines Schülers, eines Lehrers, Kollegen, Elternteils oder Geschwisterkinds. Die Veranstaltung will genau diese Situationen beleuchten. Es soll neben der Theorie von Tod- und Trauervorstellungen in den verschiedenen Entwicklungsphasen sowie Trauermustern konkret die Praxis beleuchtet werden, nämlich wie mit dem Tod und der Trauer in der Schule umgehen. Dabei werden Trauerrituale, methodische Arbeitsformen in Wort, Bild, Film und Musik auf ihre Eignung hin untersucht wie auch Informationswege im Netz Schule aufgezeigt, beispielsweise die ersten Stunden nach Bekanntwerden der Todesnachricht oder das Vorgehen bei einem Elternabend/Elternbrief. Darüber hinaus wird das Gestalten von Trauerfeiern thematisiert. In der Vielschichtigkeit und Komplexität der Thematik soll es am Ende so sein, dass Alltag wieder Schule macht.					
Hinweise	Die Veranstaltung kann sowohl im GWS-Bereich der katholischen Theologie (3 ECTS-Punkte) als auch im Freien Bereich (Fächerübergreifend; 3 ECTS-Punkte) belegt werden. Die Veranstaltung erfolgt 14-tägig, jeweils Mittwoch, plus Blockveranstaltung					
Zielgruppe	Studierende ab dem 3. Semester.					

**Methodik im Englischunterricht bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf** (2 SWS, Credits: 3)

1301067	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.04.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	Baumgartner
LLK						
Inhalt	Schwerpunkte liegen in einer Analyse der Basiskompetenzen im Englischunterricht von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf - hören, sprechen, lesen, schreiben. Bezogen auf Hörtexte, Texte, sprachliche Bereich, Leistungsmessung werden die Bereiche praxisorientiert behandelt.					
Hinweise	Das Seminar wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend mit 3 ECTS verbucht.(Projekt Innovatives Lernen - LehrLernKooperation).					

**Existenziell - Lebensfragen im interkulturellen Kontext Schule** (2 SWS, Credits: 3)

1301069	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.031 / DidSpr	01-Gruppe	Hoyer
IntkultK	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.031 / DidSpr	01-Gruppe	Hoyer
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpr	01-Gruppe	Hoyer
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.032 / DidSpr	02-Gruppe	Stümpfig
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.032 / DidSpr	02-Gruppe	Stümpfig
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpr	02-Gruppe	Stümpfig
	Inhalt	Mit den rapiden Veränderungen in den gesellschaftlichen Verhältnissen der letzten Jahrzehnte sind die Schulen mit Verantwortungsaufgaben konfrontiert worden, die sie in neuer Weise fordern, oft auch überfordern. Die Transformationen bringen die Schulen und damit die Lehrkräfte in gesteigerte Druckverhältnisse, viel von dem zu kompensieren, was außerhalb der Schule nicht mehr gegeben ist, entsprechende Frustrationserfahrungen aufzufangen, was natürlich die negative Erfahrung der schulinternen Leistungseinstufungen und die damit provozierten Selbstunwertempfindungen umso mehr verschärft. Wo junge Menschen kaum mehr Bereiche erfahren, in denen sie ohne Bedingungen als solche, die sie sind, wertgeschätzt erfahren und Vertrauen geschenkt bekommen und schenken können, können sich auch die Motivationen wenig entwickeln, in einem Leistungssystem mitzuhalten, einen Sinn zu sehen. Die christliche Religion setzt dem uns so vertrauten Wenn-Dann-System eine Alternative der Freiheit entgegen, die postmoderne Gesellschaften und Schule kritisch anfragt. Diese Freiheit führt zu einem Bildungsverständnis, das Wissen mit Weisheit, Wissensverarbeitung mit Orientierungsfähigkeit und Wissensvermittlung mit Gerechtigkeit verbindet. Als Leitperspektive gilt: Ich muss nicht lernen, um jemand zu sein – ich kann lernen, weil ich erfahren habe, dass ich jemand bin! Im Seminar nähern wir uns zusammen mit dem Filmwissenschaftler Daniel Stümpfig existentiellen Fragen über das Medium Film und planen die didaktische Umsetzung von Themen im Unterricht.					
Literatur	Grundlage des Seminars ist u.a. der Aufsatz „SCHULPASTORAL ALS LEBENSRAUMORIENTIERTE SEELSORGE - VERSUCH EINER PASTORALTHEOLOGISCHEN GRUNDLEGUNG“ von Prof. Dr. Ottmar Fuchs, Universität Tübingen, in der Handreichung „Kirche und Schule in Kontakt“ Heft 2 der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die unter <a href="http://www.drs.de/zumDownload">http://www.drs.de/zumDownload</a> bereitsteht. Der Aufsatz ist vor dem Seminar zu lesen!						

**Nonverbale Elemente transkultureller Kommunikation – Frankreich** (2 SWS)

1301085	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.031 / DidSpr	Reimann
IntkultK	Sa	09:00 - 14:30	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.031 / DidSpr	
Inhalt	Nonverbale Elemente (insbesondere Proxemik, Haptik, Mimik sowie sprach- und kulturraumspezifische Gestik) tragen in oft übersehenem Maße zur menschlichen Kommunikation bei. Obwohl man sich dieser Tatsache bewusst ist, werden sie im schulischen Fremdsprachenunterricht, aber auch in der betrieblichen Weiterbildung, traditionell vernachlässigt. Gerade in Zeiten der Globalisierung und zunehmender Bedeutung gelingender inter- und transkultureller Kommunikation ist es indes wichtig, dass Fremdsprachenanwender auch sprach- und kulturraumspezifische Elemente nonverbaler Kommunikation zumindest verstehen können. Das Seminar will Lehramtsstudierenden und Studierenden anderer Fächer, die sich auf interkulturelle Kommunikationssituationen vorbereiten möchten, Lehrkräften und Fachkräften aus der Wirtschaft Einblicke in die Bedeutung nonverbaler Kommunikation im Kontext interkultureller Verständigung bieten und diese sodann am Beispiel der nonverbalen Kommunikation Frankreichs vertiefen.					



### Digital Storytelling für Lehrer (2 SWS, Credits: 3)

1301091 Mi 09:00 - 17:00 Einzel 06.06.2012 - 06.06.2012 00.201 / Witt.Platz van der Zalm

MedUntLLK

**Inhalt** Das Seminar 'Digital Storytelling für Lehrer' ist für Studenten der Julius Maximilian Universität, Würzburg entwickelt. Das Hauptziel dieses Workshops ist zu lernen wie man Digital Storytelling als effektives didaktisches Werkzeug im Unterricht einsetzen kann. Jeder Teilnehmer entwickelt eine digitale Geschichte mit einem pädagogischen Schwerpunkt, basierend auf eigener Kreativität und Inspiration. Die Schaffung von jedem Stück der Geschichte bietet hands-on Erfahrung mit der gesamten digitalen Storytelling-Prozess, einschließlich der Arbeit mit verschiedenen Software-Programme. Wenn die Geschichten fertig sind, werden die Teilnehmer in der letzten Phase des Workshops sich richten auf die Umsetzung und Strategien für die Verwaltung der Erstellung von digitalen Geschichten in den Klassenzimmern. Ziele Die Ziele sind so entworfen, dass nach Abschluss des Workshops die Teilnehmer in der Lage sind um: • Kompetenz zu zeigen in der Multimedia-Entwicklung durch die Einbeziehung Multimedia-Objekte in einer digitalen Geschichte • Kompetenz zu zeigen in Digital Storytelling, indem sie eine 3 bis 5 Minuten Story • Entwickeln die sieben Schritt-Ansatz von Digital Storytelling zu verwenden um eine Geschichte zu schaffen • Verstehen und erkunden von Digital Storytelling in einem pädagogischen Kontext

**Voraussetzung** • Basis Computer-Kenntnisse (inkl. Internet-Nutzung, zum Beispiel Surfen für z.B. Bilder, Informationen, Audio-Dateien) • Fähigkeit um das Verzeichnissystem des Computers zu navigieren • Fähigkeit um Basis Textverarbeitungsprogrammen zu verwenden

### Konflikte und Gewalt in der Schule (2 SWS, Credits: 2)

1301102 Mi 18:00 - 20:00 Einzel 23.05.2012 - 23.05.2012 01.033 / DidSpra Fischer

SchulsozKo Sa 09:00 - 18:00 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012 01.031 / DidSpra

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 23.06.2012 - 23.06.2012 01.031 / DidSpra

**Inhalt** Für Konflikte und Gewalt zwischen SchülerInnen gibt es verschiedenste Gründe. Ob es sich dabei lediglich um Missverständnisse, ein Kräfte messen, das Aushandeln von Grenzen oder um eine tiefliegendere Gewaltbereitschaft handelt; Im Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie LehrerInnen jeder Schulart mit diesen Konfliktsituationen umgehen können. Wir beschäftigen uns mit der Entstehung und Prävention schulischer Gewalt, der Mediation von Konflikten, erproben verschiedene Ansätze des Umgangs und gehen auf die Gestaltung von Konfliktgesprächen ein.

**Zielgruppe** Das Seminar steht für StudentInnen aller Lehramtsstudiengänge offen.

### Was ist mit dem Kind nur los? (2 SWS, Credits: 3)

1301103 Fr 15:00 - 18:15 Einzel 01.06.2012 - 01.06.2012 Richartz

LLK Fr 15:00 - 18:15 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012

Fr 15:00 - 18:15 Einzel 20.07.2012 - 20.07.2012

Sa 10:00 - 13:15 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012

Sa 15:00 - 18:15 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012

Sa 10:00 - 13:15 Einzel 21.07.2012 - 21.07.2012

Sa 15:00 - 18:15 Einzel 21.07.2012 - 21.07.2012

**Inhalt** Dieses Seminar vermittelt in Theorie und Praxis die Diagnostik und den Umgang mit SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten und in (familiären) Krisensituationen.

**Hinweise** Die Veranstaltung findet im Evangelischen Beratungszentrum, Stephanstr. 8, 97070 Würzburg statt. Interesse an praktischer Mitarbeit/Psychodrama erwünscht.

**Kurzkommmentar** Interesse an praktischer Mitarbeit/Psychodrama erwünscht.

**Zielgruppe** LehramtsstudentInnen mit Interesse an Kenntnissen über kindliche/familiäre Krisen

### Kommunikationsraum Schule - Gelungene Kommunikation inner- und außerhalb des Klassenzimmers in Theorie und

#### Praxis (2 SWS, Credits: 2)

1301104 Fr 15:00 - 18:00 Einzel 04.05.2012 - 04.05.2012 01.031 / DidSpra Mack

GesprächKomm Fr 15:00 - 18:00 Einzel 29.06.2012 - 29.06.2012 01.031 / DidSpra

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 05.05.2012 - 05.05.2012 01.031 / DidSpra

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 30.06.2012 - 30.06.2012 01.031 / DidSpra

**Inhalt** Thema dieses Seminars sollen die vielfältigen Kommunikationsanlässe in der Schule sein, sowohl innerunterrichtlich, als auch außerhalb des Klassenzimmers. Die Blöcke unterteilen sich in jeweils einen Theorieteil, in dem Grundlagen der Kommunikation sowie aktuelle Kommunikationsmodelle wie TZI und Transaktionsanalyse im Mittelpunkt stehen werden, und einen Praxisteil, in dem anhand von Rollenspielen und in Workshops Beispiele aus dem Schulalltag thematisiert und reflektiert werden. Einblick in die Berufspraxis eines Lehrers bietet der Exkursionstag an ein Gymnasium, an dem Unterrichtsbesuche sowie Begegnungen mit Lehrern aus verschiedenen Aufgabenbereichen die Inhalte des Seminars illustrieren und vertiefen sollen.

**Hinweise** Nach Absprache findet ein zusätzlicher Exkursionstag von 8-16 Uhr statt. - Studiengang: insbesondere LA Gym - Fachbezug: insbesondere Deutsch, Sprachen, Gesellschaftswissenschaften

### Beratungsinstitutionen im schulischen Umfeld (2 SWS, Credits: 2)

1301105 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2012 - 01.031 / DidSpra Markert

BeraKomm

**Inhalt** Beratungsaufgaben der Lehrkräfte (praktische Übungen) und Kooperation mit anderen Beratungseinrichtungen wie Schulberatungsstelle, Erziehungsberatungsstelle, Kinder- und Jugendpsychiatrie (Exkursionen).

**Hinweise** Die Exkursionen finden nach Vereinbarung statt.

### Förderung individueller Kompetenzen bei Kindern mit Migrationshintergrund (2 SWS, Credits: 2-3)

1301106	Do	08:00 - 09:30	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012		Deckert-Bau
LLKPraxUn	Sa	08:00 - 13:00	Einzel	21.04.2012 - 21.04.2012		
Inhalt	"Individuelle Kompetenz umfasst [...] netzartig zusammenwirkende Facetten wie Wissen, Fähigkeit, Verstehen, Können, Handeln, Erfahrung und Motivation. Sie wird verstanden als Disposition, die eine Person befähigt, konkrete Anforderungssituationen eines bestimmten Typs zu bewältigen." ( KMK-Bildungsstandards, Konsequenzen für die Arbeit an bayerischen Schulen 2005, S.9 ). Das Seminar bietet Studenten die Möglichkeit, eine Schulklasse über den Zeitraum des Semesters zu begleiten und einzelne Schüler in ihrem individuellen Kompetenzerwerb zu fördern und zu stärken. Die zu fördernden Kompetenzbereiche können sprachliche/kommunikative, mathematische, soziale/interkulturelle bzw. lern- und arbeitsmethodische Schwerpunkte haben. Eigene theoretische Kenntnisse sollen dabei in die Praxis umgesetzt werden und anschließend konstruktiv reflektiert werden.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet in der Grundschule Stadtmitte, Hofstraße 16, 97070 Würzburg statt. Es besteht keine Parkplatzmöglichkeit, bitte möglichst öffentliche Verkehrsmittel benutzen. ab 1. Semester, grundlegende entwicklungspsychologische Kenntnisse sollten vorhanden sein. Studierende aller Lehrämter sowie Studierende der Pädagogik Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden. Außerdem kann das Seminar im Rahmen des BA-Studiengangs Pädagogik innerhalb des Moduls 06-EBF besucht werden.					
Voraussetzung	ab 3. Semester; erste didaktisch-methodische Kenntnisse wären von Vorteil					

### Suchtprävention in der Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301107	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	01.031 / DidSpra	Kohler
BHF	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	09.05.2012 - 09.05.2012	01.025 / DidSpra	
	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	23.05.2012 - 23.05.2012	01.025 / DidSpra	
	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	13.06.2012 - 13.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	Extern / Extern	
Inhalt	Seminar, dass sich inhaltlich und unterrichtspraktisch mit dem Thema "Sucht" beschäftigt.					
Hinweise	Von den Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit auch in der Unterrichtspraxis erwartet. Der Termin am 15.06. findet in der Josef-Anton-Rohe-Schule, Kleinwallstadt, statt. Nähere Informationen werden in der ersten Sitzung erteilt.					

### Schulische Förderung für traumatisierte Kinder und Jugendliche (2 SWS, Credits: 3)

1301108	Di	10:00 - 14:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	01.031 / DidSpra	Hoffart/Möhrlein
LLK						
Inhalt	Lerntheorien, Grundlagen Traumatisierung, Krankheits- u. Störungsbilder mit Interventionsmöglichkeiten, rechtliche Grundlagen, Umgang mit traumatisierten Kindern im Unterricht, Lehrergesundheits-Pschohygiene, Fallsarstellung 8PRAKTISCH9; Haltung und Schulleben					
Hinweise	Eine Exkursion im Rahmen eines der oben genannten Termine in die heilpädagogische Intergrationseinrichtung "SchulCHEN" ist geplant.					
Zielgruppe	Studierende ab dem 4. Semester					

### Das Klassenlehrerprinzip in der Praxis - Die Arbeit eines Hauptschullehrers aus fachlicher und organisatorischer Sicht

(2 SWS, Credits: 2)

1301109	Do	17:00 - 19:00	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	01.031 / DidSpra	Weeren
Eval	Do	17:00 - 19:00	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	01.031 / DidSpra	
	Do	17:00 - 19:00	Einzel	10.05.2012 - 10.05.2012	01.031 / DidSpra	
	Do	17:00 - 19:00	Einzel	24.05.2012 - 24.05.2012	01.031 / DidSpra	
	Do	17:00 - 19:00	Einzel	31.05.2012 - 31.05.2012	01.031 / DidSpra	
	Do	17:00 - 19:00	Einzel	14.06.2012 - 14.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.025 / DidSpra	
Inhalt	Das Klassenlehrerprinzip ist Kernmerkmal des pädagogischen Arbeitsplatzes in der Sekundarstufe I. An einen Lehrer werden deshalb nicht nur fachliche sondern auch organisatorische Anforderungen gestellt. In dieser Lehrveranstaltung werden neben konkreten und im praktischen Schuleinsatz erprobte Unterrichtsvorbereitungen auch Strategien erfolgreichen Klassenmanagements erarbeitet.					
Hinweise	Es werden zwei ganze Schultage á 8 Stunden nach Vereinbarung stattfinden.					

### Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem (Geschlechtersensible Förderung der Lesemotivation) (Credits:

2-3)

1301111	Do	10:00 - 15:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012		Hoyer
BHFGenDis	Do	18:00 - 20:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012		
Inhalt	Thema: Gendersensible Förderung der Lesemotivation mit digitalen Medien Referentin: Dr. Margit Böck, Universität Salzburg Für viele Mädchen und Jungen sind mittlerweile SMS, Postings auf Facebook und in anderen Social-Media-Angeboten sowie E-Mails die am häufigsten von ihnen gelesenen und geschriebenen Texte. Welche Möglichkeiten eröffnen digitale Medien für die Förderung der Lesemotivation? Wie können digitales Lesen und Schreiben genützt werden, um Mädchen und vor allem Jungen auch an das Lesen von traditionelleren Texten heranzuführen? Diese Themen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Es werden unterschiedliche Anwendungen und Projektbeispiele, wie Webcomics, Fanfiction, Digital Storytelling etc. vorgestellt. In einer Workshophase werden die TeilnehmerInnen selbst Gelegenheit haben, verschiedene Formen des digitalen Lesens und Schreibens auszuprobieren.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Rahmen der Vorlesungsreihe "Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem" statt. Seminar und Vorlesung sollten zusammen besucht werden. Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden.					

### Bildungssysteme in Tschechien (2 SWS, Credits: 2)

1301112	Di	09:00 - 16:00	Einzel	24.07.2012 - 24.07.2012	01.031 / DidSpr	Wallrapp
Bildsyst	Di	09:00 - 16:00	Einzel	31.07.2012 - 31.07.2012	01.031 / DidSpr	Wallrapp
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	25.07.2012 - 25.07.2012	01.031 / DidSpr	Wallrapp
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	01.08.2012 - 01.08.2012	01.031 / DidSpr	Wallrapp
	Do	18:00 - 19:00	Einzel	28.06.2012 - 28.06.2012	01.031 / DidSpr	Wallrapp
Inhalt	Überblick über alle Schularten innerhalb des Bildungssystems Tschechiens Einblick in die Geschichte, aktuelle Reformen, Lehrpläne, Universitätssystem Das deutsche und das tschechische Bildungswesen im Vergleich Informationen zur Lehrerbildung, Migrationsthematik und Integrationsmaßnahmen Tschechien: geschichtliche, geographische, politische und kulturelle Hintergründe					
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Tschechien (Opava / Prag) vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 5 ECTS kreditiert.					

### Präsentation im Dialog (2 SWS, Credits: 2)

1301113	Mi	16:00 - 20:00	14tägl	25.04.2012 -	01.031 / DidSpr	Hemrich
KOMM						
Inhalt	Die kommunikativen Anforderungen für Lehrkräfte sind vielfältig. Von der motivierenden Präsentation der Fachinhalte über den wertschätzenden Dialog mit den SchülerInnen hin zum erfolgreichen Umgang mit schwierigen Situationen reicht das Spektrum. Das Seminar vermittelt und übt (!) überfachliche Kompetenzen für eine gesunde Gestaltung der Lehrerkommunikation.					
Hinweise	Zusätzlich findet, nach Terminabsprache mit den Teilnehmern, noch eine 6stündige Blockveranstaltung statt.					

### Musikpädagogische Projekte im Schulalltag - Gestaltungsmöglichkeiten von Liedern und Sprechversen (1.

#### Jahrgangsstufe) (2 SWS, Credits: 3)

1301115	Mi	09:50 - 11:20	wöchentl.	26.04.2012 - 26.04.2012	Extern / Extern	Baunach
MPLADF	Do	18:00 - 19:30	Einzel		Extern / Extern	Baunach
Inhalt	Gestaltungsmöglichkeiten von Liedern und Sprechversen mit Hilfe von Orff- und Rhythmusinstrumenten und Tanzsäcken auf der Grundlage des Lehrplans der 1. Jahrgangsstufe					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung am 26.04.2012 findet im Foyer und alle weiteren Termine finden im Raum 12 in der Goethe-Keppler-Grundschule Von-Luxburg-Straße 3 97074 Würzburg statt. Projektseminar in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung. Parallel dazu muss die Veranstaltung Lernwerkstatt Musik (V.-Nr. 0404213) von Frau Szczepaniak belegt werden.					

### Musikpädagogische Projekte im Schulalltag - Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten

#### (2. Jahrgangsstufe) (2 SWS, Credits: 3)

1301116	Do	18:00 - 19:30	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	Extern / Extern	Albert-Moll
MPLADF	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.		Extern / Extern	Albert-Moll
Inhalt	Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten (2. Jahrgangsstufe): Schreiben eines kleinen Drehbuches (Querverbindung Deutsch) Lesen und Sprechen (Modulation mit der eigenen Stimme) Verwendung des Orffinstrumentariums Geräusche mit Gegenständen aus der Umwelt erzeugen Basteln von kleinen Instrumenten Nach Fertigstellung Aufnahme					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung am 26.04.2012 findet im Foyer der Goethe-Keppler-Grundschule Von-Luxburg-Straße 3 97074 Würzburg statt. Projektseminar in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung. Parallel dazu muss die Veranstaltung Lernwerkstatt Musik (V.-Nr. 0404213) von Frau Szczepaniak belegt werden.					

### Eine Schule auf dem Weg zur Inklusion (2 SWS, Credits: 2)

1301117	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -		Blaum
GSFBBK						
Inhalt	Die Entwicklung der Grundschule Heuchelhof zur inklusiven Schule vollzog sich über einen Zeitraum von 10 Jahren. Unerschiedliche Erfahrungen flossen in das Konzept, wie es sich heute darstellt, ein. Wie die Schule heute arbeitet wird ebenso bearbeitet wie die Antizipation zukünftiger Aufgabenfelder.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet in der VS Würzburg (Lehrerzimmer), Römerstr. 1, 97084 Würzburg statt.					
Zielgruppe	Lehrämter ab dem 3. Semester.					

### KunstKiste: Methoden der Kunstvermittlung im Museum (2 SWS, Credits: 3)

1301121	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 -	00.206 / Witt.Platz	Doll- Gerstendörfer
Muspäd-LA					
Inhalt	Die praxisorientierte Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit Annette Späth, Leiterin der Museen Schloss Aschach (Bezirk Unterfranken) statt. Im Fokus dieser Veranstaltung stehen Prinzipien, Inhalte und Methoden einer handlungs- und erlebnisorientierten Kunst- und Kulturvermittlung im Museum im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen. Vor Ort in den Museen Schloss Aschach wird das Angebot an museumspädagogischen Veranstaltungen vorgestellt. Auf diesen Grundlagen und Erfahrungen aufbauend wird ein das Vermittlungsprogramm der Aschacher Museen ergänzendes konkretes Führungsangebot für eine bestimmte Zielgruppe gemeinsam erarbeitet. Das Methodenpaket mit Arbeitsanleitungen und didaktischem Material wird in eine ‚KunstKiste‘ gepackt und im Museum erprobt.				
Hinweise	Die Lehrveranstaltung findet z.T. geblockt im Seminarraum und in den Museen Schloss Aschach statt. Die Termine und der Zeitplan werden nach Absprache mit den TeilnehmerInnen in der verbindlichen Einführungsveranstaltung am Do, 19.4.2012 festgelegt. Eine Kreditierung erfolgt im Fächerübergreifenden Freien Bereich für alle Lehramtsstudiengänge (04-Muspäd-LA oder über das Modul 04-EinfMuA im Bachelor Museologie .				
Literatur	Commandeur, B. / Dennert, D. (Hg.): Event zieht – Inhalt bindet. Besucherorientierung von Museen auf neuen Wegen. Bielefeld 2004; Wagner, E. / Dreykorn, M. (Hg.): Museum, Schule, Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007; Deutscher Museumsbund e.V. und Bundesverband Museumspädagogik e.V. (Hg.): Qualitätskriterien für Museen: Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Berlin 2008; John, H. / Dauschek, A. (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld 2008; Kunz-Ott, H. (Hg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld 2009; Stroeter-Bender, J.: Museumskoffer, Material- und Ideenkisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik. Marburg 2009.				

### Offene Unterrichtsformen und flexible Lernumgebungen im Bereich GSE (nur Hauptschule) (2 SWS, Credits: 3)

1301123	Mo 07:45 - 11:15	wöchentl.	30.04.2012 -	Extern / Extern	Grundeis
Laufzettel	Do 15:00 - 17:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	01.003 / DidSpra	
	Do 15:00 - 17:00	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	01.003 / DidSpra	
Inhalt	Fächerübergreifendes Arbeiten in der Hauptschule mit Schwerpunkt auf individualisierenden und differenzierenden Unterrichtsmethoden, gezeigt am Beispiel unterschiedlicher Fächer der Hauptschule: GSE, Mathematik, Englisch, Deutsch, PCB, AWT (Arbeitslehre). Prüfung: Eigenständiges Erstellen von themenbezogenen Unterrichtsmaterialien und praktische Erprobung dieser. Reflexion der praktischen Umsetzung mit den Studierenden.				
Hinweise	Veranstaltungstermine: - Jeweils Donnerstag, 19.04. und 26.04.2012, 15:00 bis 17:00 (c.t.) theoretische Einführung in einem Raum der Geographie-Didaktik - Ab 30.04.2012: Montags, 7:45 Uhr bis 11:15 Uhr, Dr. Karlheinz-Spielmann-Mittelschule Iphofen, Valentin-Arnold-Str. 6 - Termine in der Schule: 30.04., 07.05., 14.05., 21.05., 11.06., 18.06., 25.06.				
Nachweis	Laufzettel				

### "Talk Talk Talk" - Stimme und Sprache, Kernkompetenzen im Lehrerberuf (Credits: 2)

1301125	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012	01.032 / DidSpra	Krüger
KOMM	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.032 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 10:00	Einzel	02.06.2012 - 02.06.2012	01.032 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 10:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.025 / DidSpra	
	- -	-	-	-	-
Inhalt	Das Seminar richtet sich an alle Lehramtsstudierenden. Es will diese auf die hohen stimmlichen Anforderungen im Lehrberuf aufmerksam machen und so möglichen Problemen präventiv entgegenwirken. Die Teilnehmer können im Rahmen der Veranstaltung grundlegende Kenntnisse erwerben in den zentralen Bereichen - Stimme - Tragfähigkeit - Artikulation Des Weiteren soll das Augenmerk auch auf die damit in unmittelbarer Verbindung stehenden Themen Präsenz, Körpersprache und Mimik gelenkt werden. Praktische Übungen machen die theoretischen Erkenntnisse erfahrbar und ermöglichen den Studierenden eigene Stärken und Schwächen zu erkennen. In Einzelsitzungen werden individuelle Probleme analysiert und Lösungswege angeboten. Im zu erstellenden Portfolio dokumentieren die Teilnehmer die Inhalte der Sitzungen im Plenum und ihre Erfahrungen mit den Übungen im weiteren Verlauf des Semesters.				

### Demokratie beginnt in den Schulen (Credits: 3)

1301129	Mo 09:00 - 17:00	Einzel	07.05.2012 - 07.05.2012		LUTZ-SIMON
BHF					
Inhalt	Das Zentrum für Lehrerbildung der Universität Würzburg veranstaltet in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken eine/n Projekttag/ Tagung zum Thema "Orte der Toleranz- und Antirassismuserziehung gegen Ausgrenzung". Neben einem Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Paul Mecheril der Universität Oldenburg (angefragt) wird es einen Workshop von Trainer Jürgen Schlicher zum Thema "Bezafta, das Konfliktstrategietraining" geben. Ein zweiter Workshop von Michael Weis und Zehranur Aksu behandelt das Thema "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage - Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierung im Schulalltag". Während Jürgen Schlicher Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung vermittelt, stellen Michael Weis und Zehranur Aksu eine pädagogische Ausbildung vor, die PädagogInnen, die sich in dem Projekt engagieren wollen, für die rassismuskritische Arbeit in Schulen qualifiziert. Sie erarbeitet eine Ideenbörse und referieren über zehn Schritte zur Schule ohne Rassismus. Am Ende des Tages werden die Workshops durch ein Schlussplenum, welches über Perspektiven einer demokratischen und antirassistischen Schulentwicklung diskutiert, ergänzt.				
Hinweise	Demokratie beginnt in den Schulen Thema: Orte der Toleranz- und Antirassismuserziehung gegen Ausgrenzung 9.00 Uhr Beginn: Begrüßung – ZiF und Jugendbildungsstätte Unterfranken 9.15 Uhr Inputvortrag angefragt: Prof. Dr. Paul Mecheril, Uni Oldenburg unter Beteiligung der Beauftragten für Demokratie und Toleranz in Unterfranken und der Landes- bzw. Bundeskoordination im Projekt Schule ohne Rassismus 10.15 Uhr – Workshops Teil 1 Workshop I Bezafta, das Konfliktstrategietraining Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung Trainer: Jürgen Schlicher von Diversity Works Workshop II Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage – Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierungen im Schulalltag Projektvorstellung, Vorstellung (evtl. auch Kurzbesuch) einer Projektschule, Ideenbörse, Zehn Schritte zur Schule ohne Rassismus TrainerInnen: Michael Weis, Zehranur Aksu, Jugendbildungsstätte Unterfranken 12.30 Uhr – Mittagessen 13.30 Uhr – Workshops Teil 2 Workshop I Bezafta, das Konfliktstrategietraining Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung Trainer: Jürgen Schlicher von Diversity Works Workshop II – Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage – Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierungen im Schulalltag Die SoR-SmC Coach-Ausbildung als Weiterbildungsangebot (nicht nur) für Pädagogen an Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage TrainerInnen: Michael Weis, Zehranur Aksu, Jugendbildungsstätte Unterfranken 16.15 Uhr – Schlussplenum „Perspektiven einer demokratischen und antirassistischen Schulentwicklung“ 17.00 Uhr – Ende				

### Diversity Education - Wie hält es die Pädagogik mit der Vielfalt? (2 SWS, Credits: 2)

1301142	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.032 / DidSpr	Müller/Tuider
Genderdisk	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.032 / DidSpr	
Inhalt	Wie kann die alltäglich existierende Diversität in der pädagogischen Arbeit aufgegriffen und erfahrbar gemacht werden? Wie können die Vielfalt pluraler Lebenswelten, biographische Brüche und Widersprüche bereichernd und gestaltbar werden? Weg von der Defizitperspektive fragt Diversity Education nach den Möglichkeiten und Chancen aber auch nach den neuen Unsicherheiten und Verwirrungen, die in der Vielfalt stecken. Im Workshop werden die Grundzüge von Diversity Education vorgestellt und an ausgewählten Praxisbeispielen aus Schule, Kita und Sozialer Arbeit diskutiert. Zudem kommen pädagogische Methoden zum Einsatz, in denen die Vielfalt von der Vielfalt aus erfahrbar gemacht wird.				
Hinweise	Dipl. Päd. Mario Müller studierte Pädagogik, Psychologie und Soziologie. Er ist ausgebildeter systemischer Berater und Sexualpädagoge. Als freiberuflicher Referent sind seine Arbeitsschwerpunkte: Diversity-Pädagogik, Spielpädagogik, Jungenpädagogik, Sexualpädagogik und sexualpädagogische Beratung. Er ist Leiter der Agentur für Prävention in Hamburg und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg, der Universität Hildesheim und der Universität Kassel. Als Mitautor des Buches „Sexualpädagogik der Vielfalt: Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit“ setzt er sich mit aktuellen Herausforderungen der Sexualpädagogik auseinander und stellt bewährte sowie neue sexualpädagogische Methoden vor. Prof. Dr. Elisabeth Tuider studierte Pädagogik und Psychologie in Wien, promovierte in Erziehungswissenschaften und ist Professorin für „Soziologie der Diversität“ an der Universität Kassel. Sie ist ausgebildete Sexualpädagogin (ISP) und im Vorstand der Gesellschaft für Sexualpädagogik (GSP). Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind neben Diversity: Gender- und Queer-Studies, Interkulturelle und Sexualpädagogik, Migrationsforschung, Qualitative Forschungsmethoden, Lateinamerikaforschung; Als Herausgeberin verschiedener Bücher setzt sie sich mit den aktuellen theoretischen und methodischen Herausforderungen der Sexualpädagogik auseinander. Zuletzt erschienen sind: „Sexualpädagogik der Vielfalt“ (2008, Juventa) und „Vielfalt wagen“ (2009, Logos)				

### Demokratische Schulen - Chancen und Schwierigkeiten radikaldemokratischer Schulansätze (2 SWS, Credits: 2)

1301144	- 09:00 - 17:00	BlockSaSo	02.06.2012 - 03.06.2012	01.031 / DidSpr	Wagner
Eval					
Inhalt	Demokratische Schulen verstehen sich als Lernorte, an denen die Lernenden über ihr Lernen individuell und über ihr Zusammenleben demokratisch selbst bestimmen. Im Unterschied zum Großteil der Bestrebungen, die unter dem Label „Demokratiepädagogik“ firmieren, wollen Demokratische Schulen (nach dem Vorbild der Sudbury Valley School in Massachusetts, USA) nicht Demokratie lehren, sondern sie im Schulalltag leben, von Schulbeginn an. Auch in verschiedenen Ländern der Bundesrepublik werden in letzter Zeit immer mehr Demokratische Schulen zugelassen. Welche theoretischen Grundlagen liegen also diesem pädagogischen Ansatz zugrunde und wie gestaltet er sich in der Praxis? Wo liegen Schnittmengen mit Libertärer bzw. Anarchiepädagogik, Offenem Unterricht, Antipädagogik, Entschulung oder auch reformpädagogischen Ansätzen nach Freinet, Steiner, Montessori und Petersen – um nur einige Möglichkeiten zu nennen? Wo treffen sich Demokratische und Politische Bildung und wo unterscheiden sie sich grundsätzlich? Welche Chancen und Schwierigkeiten charakterisieren die Demokratische Schule als pädagogischen Ansatz oder als Ansatz Politischer Bildung und welche Konsequenzen hat dies für mich als Lehrkraft? In der Auseinandersetzung mit diesen und anderen Fragen soll das schulische Potential demokratiepädagogischer Ansätze von Dewey über Summerhill bis Sudbury in einem wissenschaftlichen Seminarsgespräch mit kleinen Inputreferaten kritisch diskutiert und (falls gewünscht und möglich) in einer (nicht verpflichtenden) Exkursion an eine Demokratische Schule auch praktisch untersucht werden.				
Hinweise	Neben den üblichen Anmeldeformalia ist bis zum 15. April 2012 eine persönliche Kontaktaufnahme per Mail beim Dozenten notwendig, um im Vorfeld des Seminars zu den Inputreferaten und der Möglichkeit einer Exkursion Absprachen treffen zu können: jmwagner@uni-bremen.de				
Zielgruppe	Alle Lehrämter, Erziehungswissenschaft/Pädagogik/Bildungswissenschaft Alle Semester, möglichst bereits Leistungsnachweise in pädagogischen Studien				

### Kommunikationsstark im Unterricht (Credits: 2)

1301148	Sa 08:00 - 16:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	00.016 / DidSpr	01-Gruppe
Komm	Sa 08:00 - 16:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	00.017 / DidSpr	02-Gruppe
Inhalt	Auszug der wesentlichen Seminarinhalte: Kommunikationspsychologie verbale und non-verbale Kommunikation lehrerspezifische Kommunikationssituationen Präsentationstraining Übungen zur verbalen, non-verbalen und paraverbalen Kommunikation Videoanalyse zum Kommunikationsverhalten 360°-Feedback individuelle Handlungsempfehlungen Die Einzigartigkeit des Seminars besteht vor allem darin, hochwertiges Expertenwissen von erfahrenen Kommunikationstrainern aus der Wirtschaft einfließen zu lassen und dabei gleichzeitig die Praxis und Spezifität der Unterrichtssituation abzubilden.				
Hinweise	Eine Anmeldung ist in Kürze möglich unter <a href="http://just-ask.biz/">http://just-ask.biz/</a>				

### Ganztagsschule - neue Chancen und Herausforderungen (2 SWS, Credits: 3)

1301149	Fr 14:00 - 17:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	Extern / Extern	Neudert
LLK	Fr 14:00 - 15:30	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	Extern / Extern	
	Fr 14:00 - 15:30	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012	Extern / Extern	
Inhalt	Die Ganztagsschule wird mittlerweile als selbstverständlich erachtet. In fast allen Schulen gibt es bereits Ganztagsangebote: sei es die offene oder gebundene Ganztagsschule oder die (verlängerte) Mittagsbetreuung. Sie lernen im Seminar Chancen der Ganztagsbildung kennen und setzen sich mit den Herausforderungen der neuen schulischen Gegebenheit auseinander.				
Hinweise	11.5.2012: Einführung und Theorie 29.6.2012: Praxisreflexion 20.7.2012: Schlussbesprechung und Präsentation der Berichte (=Prüfungsnachweis). Die praktischen Einsätze von 22 Stunden sind individuell in der Offenen Ganztagsschule in der Goethe-Mittelschule zu leisten in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 12.30 - 16.30 Uhr. Veranstaltungsort: Goethe-Mittelschule, Von-Luxburg-Str. 3 97074 Würzburg				

## Unterrichtsfach Realschule

### KIK – Kommunikation, Interaktion und Kreativität im (Fremdsprachen-)Unterricht – Modul I (2 SWS)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	01.025 / DidSpra	Ebert
IntaktBasi	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.025 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
Inhalt	<p>KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für kommunikativen und teilnehmerinteraktiven Fremdsprachenunterricht. Gleichzeitig entwickeln die Unterrichtstechniken zwischenmenschlich-interkulturelle Kommunikationskompetenz sowie Teamfähigkeit. Klar strukturierte Techniken trainieren nicht nur direkt und teilnehmerinteraktiv Sprechfertigkeit, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen der interkulturellen Kompetenz wie Empathie, Rollen- und Perspektivenwechsel und Reaktionsfähigkeit in unbekanntem Situationen. Sie bauen eventuelle Hemmschwellen ab und entwickeln einen selbstbewussten und spontanen Umgang mit der Fremdsprache. Die Unterrichtstechniken eignen sich insbesondere auch für eine methodisch abwechslungsreiche Vorbereitung auf mündliche Partner- und Gruppenprüfungen wie sie an bayerischen Haupt-, Realschulen und Gymnasien oder auch bei PET und DELF durchgeführt werden. Teilnehmerstimme: "Durch die Teilnahme an KIK habe ich mein Methodenrepertoire erweitert und praktische Tipps für den Unterricht bekommen. Zum Beispiel kenne ich jetzt viele Übungen, mit denen man die Schüler im Fremdsprachenunterricht sehr schnell zum Kommunizieren anregen kann. Am meisten hat mich überrascht, wie vielfältig und effektiv diese Übungen sind." (Franziska Hentschel, Studentin für das Lehramt Gymnasium, Englisch /Erdkunde an der Universität Würzburg)</p> <p>Inhalt Modul I: • Gruppendynamische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen • Übungen zum sprachlichen Training durch die Techniken des Spiegels und Doppels (Grundtechniken der PDL) • Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen als Auslöser kommunikativer Interaktion • Zwischenübungen zur Arbeit mit Wortschatz • Hauptübung: Arbeit mit Gedichten • Hauptübung auf der Basis von Gruppenprojektion, Interview- und Dialogtechniken, sowie 'role creating' und 'role taking' • Unterrichtswerkstatt: Lehrkräfte erarbeiten gemeinsam mit Lehramtsstudierenden in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.</p>				
Hinweise	Termine: Fr 04.05.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 05.05.2012, 9.00-13.30 Uhr ( Seminar) und Fr 15.06.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 16.06.2012, 9.00-13.30 Uhr ( Unterrichtswerkstatt)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 3 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,				
Kurzkommentar					
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

### KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
IntaktEMB	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
Inhalt	<p>KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für kommunikativen und teilnehmerinteraktiven Fremdsprachenunterricht. Gleichzeitig entwickeln die Unterrichtstechniken zwischenmenschlich-interkulturelle Kommunikationskompetenz sowie Teamfähigkeit. Klar strukturierte Techniken trainieren nicht nur direkt und teilnehmerinteraktiv Sprechfertigkeit, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen der interkulturellen Kompetenz wie Empathie, Rollen- und Perspektivenwechsel und Reaktionsfähigkeit in unbekanntem Situationen. Sie bauen eventuelle Hemmschwellen ab und entwickeln einen selbstbewussten und spontanen Umgang mit der Fremdsprache. Die Unterrichtstechniken eignen sich insbesondere auch für eine methodisch abwechslungsreiche Vorbereitung auf mündliche Partner- und Gruppenprüfungen wie sie an bayerischen Haupt-, Realschulen und Gymnasien oder auch bei PET und DELF durchgeführt werden. Teilnehmerstimme: "Durch die Teilnahme an KIK habe ich mein Methodenrepertoire erweitert und praktische Tipps für den Unterricht bekommen. Zum Beispiel kenne ich jetzt viele Übungen, mit denen man die Schüler im Fremdsprachenunterricht sehr schnell zum Kommunizieren anregen kann. Am meisten hat mich überrascht, wie vielfältig und effektiv diese Übungen sind." (Franziska Hentschel, Studentin für das Lehramt Gymnasium, Englisch /Erdkunde an der Universität Würzburg)</p> <p>Inhalt Modul III: 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechniken, Bildbeschreibung, Rollenentwicklung und -übernahme, Perspektivenwechsel) Versch. Übungen zu zwischenmenschlich-interkulturellen Kommunikation und Dialogführung Kreative Übungen zur Entwicklung und zum Training von Konfliktsituationen und -gesprächen Techniken und Settings zu Diskussionen in der Gruppe mit Übernahme unterschiedlicher Perspektive Adaption der World Trade Game Technik Übungen zur Arbeit mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen) Unterrichtswerkstatt: Erarbeitung von Stundensequenzen, Variationen der Techniken, Lern- und Erfahrungszielen, Kompetenzen, Einsatzmöglichkeiten der Techniken</p>				
Hinweise	Termine: Fr 11.05.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 12.05.2012, 9.00-13.30 Uhr (Seminar) und Fr 22.06.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 23.06.2011, 9.00-13.30 Uhr ( Unterrichtswerkstatt)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 3 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, Freier Bereich				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

## Diversity – Unterschiedlichkeit als Grundlage interkulturellen Lernens in der pädagogischen Arbeit mit jungen

### Menschen (2 SWS, Credits: 3)

1301017	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	01.031 / DidSpra	LUTZ-SIMON
IntkultK	Fr 09:00 - 14:00	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012		
	Fr 09:00 - 14:00	Einzel	08.06.2012 - 08.06.2012		
	Fr 09:00 - 14:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		
	Fr 09:00 - 14:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012		

**Inhalt** Längst hat das Modewort Einzug in die interkulturelle Arbeit gehalten: „Diversity Management“. Dabei geht es um Fairness, Toleranz, Chancengleichheit sowie die Wertschätzung und Nutzung von personeller Vielfalt in Organisationen. Diversity-Ziele werden nicht nur moralisch und juristisch, sondern vor allem ökonomisch begründet, was bereits zeigt, woher dieses Modewort kommt. Organisationen sind wirtschaftlich erfolgreicher wenn sie systematisch und angemessen auf die Bedürfnisse von heterogenen Kunden eingehen. Dieses Diversity-Seminar setzt von einer ganz anderen Seite an: Wer sich mit anderen auseinandersetzen möchte, muss bei sich selbst beginnen, sich selbst als verschieden von jeder und jedem anderen begreifen, muss Differenz begreifen. Wir unterscheiden uns in unserem Selbstverständnis als Mann oder Frau, jung oder alt, mit oder ohne Kinder, mit oder ohne Migrationshintergrund. Wir nehmen unsere Welt unterschiedlich wahr und bauen ein ganz persönliches Weltbild darauf auf. Erst dann, wenn uns die Einmaligkeit dieser individuellen Wirklichkeitskonstruktion bewusst ist, können wir achtsam dem Fremden begegnen und nicht in Kulturstandards denken. Das Seminar setzt sich mit subjektiven Konstruktionen von Wirklichkeit auseinander, die auch die Lebenswelt Schule bestimmen. Die Differenz zwischen Menschen sowie das subjektiv konstruierte Bild des Anderen – des Schülers / der Schülerin! - fasziniert einerseits und ruft andererseits Angst hervor, wo es in die eigenen Deutungsmuster nicht hineinpasst. Die spezifischen Konstruktionen von Fremdsein spiegeln die Versuche wider, Ängste vor diesem bedrohlichen Fremden abzuwehren. Der Mensch grenzt sich vor dem Anderen ab, um eigene plausible Deutungsmuster zu definieren und zu vertreten, um in seiner Umwelt handeln zu können. Eine zentrale pädagogische Herausforderung ist es, den Umgang mit den Grenzen zwischen dem Eigenen und dem Fremden einzuüben. Vor allem in persönlichen Krisen, die mit einem Verlust von Vertrautheit und Sicherheit verbunden sind, kann ein Wahrnehmungschaos umso mehr entstehen, je stärker das Fremde ausgegrenzt wird. Viele SchülerInnen sind täglich mit Rassismus, Mobbing oder anderen Ausgrenzungsmechanismen konfrontiert. Hier verstehende Zugänge zu erhalten, setzt die Reflexion über ein Leben unter der Perspektive des „Anders-seins“ voraus. In diesem Modulbereich werden die Grenzen zum Fremden als Ort des Austausches bewusst gestaltet und die Möglichkeiten von Dialog aufgezeigt. Von Bedeutung ist dabei die Wahrnehmung und Veränderung der Bilder vom Anderen und vom Selbst, wie sie sich im Widerspruch zueinander gegenseitig bedingen, ergänzen oder auch unterscheiden können. Differenz wird dabei als grundlegend für die persönliche Entwicklung erfahren. Der Lernbereich verdeutlicht, dass Unterschiede in der Wahrnehmung, Selbstreflexion und pädagogischem bzw. politischem Handeln individuell aufzusuchen sind und zunächst nicht mit dem allgemeinen Kulturbegriff verbunden sind.

**Hinweise** Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Arbeit darstellt. Es ist Bestandteil einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden. Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Arbeit“. Eine regelmäßige Teilnahme an der gesamten Seminarreihe ist nicht erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 16.04.2012 von 12:00 - 14:00 Uhr im Raum 01.031 im Didaktik- und Sprachenzentrum statt. Das Seminar findet an der Jugendbildungsstätte Unterfranken, Bernerstraße 14 (Heuchelhof) statt.

### „Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)“ (Credits: 2)

1301019	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	Extern / Extern	01-Gruppe	Stumpf
SELF	So 09:00 - 16:00	Einzel	29.04.2012 - 29.04.2012	Extern / Extern	01-Gruppe	Stumpf
	Di 17:00 - 20:00	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Extern / Extern	02-Gruppe	Stumpf
	Di 17:00 - 20:00	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Extern / Extern	02-Gruppe	Stumpf
	Di 17:00 - 20:00	Einzel	22.05.2012 - 22.05.2012	Extern / Extern	02-Gruppe	Stumpf

**Inhalt** Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen sowie eigener Ziele und Werte eine Rolle. Die Studierenden werden durch das Seminar zur Selbstreflexion angeregt, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei wird auch die Frage behandelt, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht. Insgesamt bietet das Seminar die Möglichkeit, sich mit sich selbst intensiver zu beschäftigen, sich besser zu verstehen und bisheriges Handeln und Denken kritisch zu hinterfragen. Das Seminar soll außerdem dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium bzw. den späteren Beruf erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen.

**Hinweise** Das Seminar findet am Röntgenring 10 in den Räumen der Begabungspsychologischen Beratungsstelle statt.

### Einsatz von Medien und interaktive Arbeitsformen in Schule und Unterricht (Credits: 3)

1301023	Do 16:00 - 18:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	01.031 / DidSpra	Rose
MedUnt	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2012 - 21.07.2012	Extern / Extern	Rose

**Inhalt** - Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit - Aufgabenprofil einer Lehrkraft - Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien - Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress - Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL - Arbeiten mit der Lernplattform Moodle - Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht - Filmprojekte mit Windows MovieMaker - Einführung in Podcasts - HotPotatoes im Fachunterricht - Notebookunterricht - Notebook-Klassen - Mindmaps im Unterricht - Unterrichtsprojekte - Fächerübergreifender Unterricht - Web 2.0 Technologien im Unterricht - Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.

**Hinweise** Das Seminar findet statt im Friedrich-König-Gymnasium, Raum 207 Adresse: Friedrich-Koenig-Gymnasium Friedrichstr. 22 97082 Würzburg Es besteht die Möglichkeit auf dem Schulgelände zu parken.

**Voraussetzung**

### Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Do 14:00 - 15:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	01.031 / DidSpra	Schlereth
PraxUnt1					
Inhalt	Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielten Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am 19.04.12 von 14:00 s.t. bis 15:30 Uhr statt Die Zahl der Teilnahmeplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach folgender Maßgabe durchgeführt: Es werden Ranglisten anhand des erreichten Studienfortschritts (Anzahl der Fachsemester) gebildet, wobei weiter fortgeschrittene Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt werden. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Gegebenenfalls freierwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt. Die Studenten sprechen Ihre Einsatzzeiten mit der Schule ab. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar Julius-Echter-Str. 4 97222 Rimpar				
Nachweis	Praxisbericht				

### Learning through the Arts 1 (LTTA) - Theoretische Grundlagen mit Praxisbezügen (5 SWS, Credits: 3)

1301030	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	-1.102 / Witt.Platz	Weingart
Lernprax					
Inhalt	Unterricht gestalten mit den Mitteln und der Kreativität verschiedener Kunstformen in allen Schularten – das ist LTTA. Durch die künstlerische Aufarbeitung von Lehrplanziele wird das Verstehen und Lernen der Schüler unterstützt. Im Seminar lernen die Teilnehmer theoretische Grundlagen des „Lernens durch die Künste“, Lehr- und Lernmethoden sowie Techniken für die eigene Unterrichtsplanung kennen. Sie erarbeiten selbst LTTA-Stundenmodelle. Durch Begegnungen mit LTTA-Künstlern und -Lehrern erfolgt ein enger Bezug zur Praxis.				
Hinweise	Das Seminar findet unter Mitwirkung der Bildenden Künstlerin Ines Schwerdt statt. Die Finanzierung erfolgt durch die Robert-Bosch-Stiftung. Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren zuerst nach Studienfortschritt und dann im Nachrückverfahren durch Los durchgeführt.				

### Learning through the Arts 2 (LTTA) - Praktische Fundierung und Reflexion (5 SWS, Credits: 3)

1301032	Mi 14:00 - 16:00	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	01.031 / DidSpra	Weingart
Forsch					
Inhalt	Im Seminar wird die laufende Studie erläutert und weitere Ansätze und Entwicklungsmöglichkeiten erarbeitet. Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTTA-Künstler- und Lehrerausbildung sowie an den Unterrichtsbeispielen an den Projektschulen teilnehmen.				
Hinweise	Das Seminar findet unter Mitwirkung der Lehrerin Jutta Pfister statt. Die Finanzierung erfolgt durch die Robert-Bosch-Stiftung. Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren zuerst nach Studienfortschritt und dann im Nachrückverfahren durch Los durchgeführt.				

### Formen des E-Learning bei der Gestaltung des Übergangs von der Grundschule in die weiterführenden Schulen

#### (Übergänge gestalten) (2 SWS, Credits: 3)

1301036	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	01.031 / DidSpra	MB a.D.Schmitt
ÜBG					
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit dem Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen Hauptschule, Mittelschule, Realschule und Gymnasium. Es zeigt Möglichkeiten auf, wie dieser Übergang optimiert werden kann. In besonderer Weise lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, welche digitalen Möglichkeiten Computer und Internet bereitstellen, die in diesem Zusammenhang gewinnbringend eingesetzt werden können. Ein Unterrichtsbesuch rundet die Arbeit ab.				
Hinweise	Bringen Sie bitte Ihren eigenen Laptop zur Veranstaltung mit!				

### Rhetorik & Sprechsicherheit via "Märchen aus aller Welt" (Credits: 2)

1301042	Fr 16:00 - 20:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	Mommel
KOMM	Sa 11:00 - 19:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	
	Mi 14:00 - 20:00	Einzel	16.05.2012 - 16.05.2012	01.031 / DidSpra	02-Gruppe	
	Do 11:00 - 16:00	Einzel	17.05.2012 - 17.05.2012	01.031 / DidSpra	02-Gruppe	
	Inhalt					
Anhand von Märchen aus aller Welt werden alle für eine erfolgreiche Rede vor einer Gruppe relevanten Bereiche theoretisch wie praktisch aufgearbeitet. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Rhetorik im Allgemeinen, dies wird erweitert um die Themen Sprechsicherheit, Gesprächsdramaturgie, Kreativität, Präsenz, Respekt und Durchsetzungsvermögen. Weitere Übungen, die individuell begleitet werden mit Feedback und Beratungsgesprächen, werden nach persönlicher Absprache vereinbart.						
Nachweis	Präsentation (Ca. 45 Minuten) oder Schriftliche Hausarbeit (Ca. 5 Seiten)					
Zielgruppe	Zielgruppen für das Seminar sind vornehmlich LehrerInnen und Lehramtsstudenten/Innen aller Fachbereiche, da hier eine für die erfolgreiche Ausübung des Lehrberufs elementare Fähigkeit angesprochen wird. Das Seminar ist neben dem Lehramt ebenfalls interessant für Fachbereiche wie Jura, Wirtschaftswissenschaft usw., in denen das gesprochene Wort (Rede/Vortrag/Präsentation) einen gewissen Einfluss auf die Qualität der Arbeit nehmen kann. Darüber hinaus können hierüber auch ausübende Lehrkräfte ihre Kompetenzen erweitern.					



### Education in Sweden (2 SWS, Credits: 2)

1301043	Di	09:00 - 16:00	Einzel	04.09.2012 - 04.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner
BildSysEx	Di	09:00 - 16:00	Einzel	11.09.2012 - 11.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	05.09.2012 - 05.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	12.09.2012 - 12.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner
	Do	18:00 - 19:00	Einzel	21.06.2012 - 21.06.2012	1.003 / ZHSG	Lehner
Inhalt	Überblick über alle Schularten innerhalb des Bildungssystems Schwedens Einblick in die Geschichte, aktuelle Reformen Lehrpläne Universitätssystem Das deutsche und das schwedische Bildungswesen im Vergleich Informationen zur Lehrerbildung Migrationsthematik und Integrationsmaßnahmen Schweden: geschichtliche, geographische, politische und kulturelle Hintergründe					
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Umea vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 5 ECTS kreditiert. Die Exkursion findet im Zeitraum von 16.09.-29.09.2012 statt.					

### Die "stimmige" Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301059	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.04.2012 -	01.003 / DidSpr	02-Gruppe	Eder
LLK							
Inhalt	Das wichtigste Medium der unterrichtenden und erziehenden Lehrerin oder des Lehrers ist ihre oder seine Stimme. Sie spielt eine wesentliche Rolle für das Unterrichtsklima, die Lehrer-Schüler-Beziehung und die Prozesse des Lehrens und Lernens. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die eigene Stimme in der Kenntnis um anatomisch-physiologische Gegebenheiten, besser kennen zu lernen, ihren pfleglichen und wertschätzenden Gebrauch zu erproben und daran zu arbeiten, die sprecherische und hörende Aufmerksamkeit zwischen LehrerIn und SchülerIn zu erhöhen. Im Hinblick auf die Bedeutung der Lehrerstimme gehört diese Arbeit zu den zentralen Aufgaben der Lehrerbildung.						
Hinweise	Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.						

### Vorlesungsreihe "Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem" (1 SWS, Credits: 2-3)

1301060	Do	18:00 - 20:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	00.401 / Witt.Platz	Hoyer
GenderBHF	Do	18:00 - 20:30	Einzel	24.05.2012 - 24.05.2012	00.401 / Witt.Platz	
	Do	18:00 - 20:30	Einzel	28.06.2012 - 28.06.2012	00.401 / Witt.Platz	
	Do	18:00 - 20:30	Einzel	12.07.2012 - 12.07.2012	00.401 / Witt.Platz	
	Do	18:00 - 20:30	Einzel	12.07.2012 - 12.07.2012	00.401 / Witt.Platz	
Inhalt	Themen: Do., 19.04.2012 "Geschlechtersensible Förderung der Lesemotivation" (Mag. Dr. Margit Böck, Universität Salzburg) Do., 24.05.2012 "Jungen sind anders, Mädchen auch" (Prof.in Dr. Doris Bischof-Köhler, Ludwig-Maximilians-Universität München) Do., 28.06.2012 "Diversity Education - Wie hält es die Pädagogik mit der Vielfalt?" (Prof.in Dr. Elisabeth Tuider, Universität Kassel) Do., 12.07.2012 "Geschlechtergerechtigkeit - ein Qualitätskriterium für naturwissenschaftlichen Unterricht" (Mag. Dr. Helga Stadler, Universität Wien)					
Hinweise	Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden.					
Nachweis	Innerhalb des Moduls 43-LA-Gender-Diskr (Lehramt/Freier Bereich und Bachelor/ASQ) ist folgende Prüfungsleistung zu einem einschlägigen Thema zu erbringen: Hausarbeit (ca. 8 S.) . Die bestandene Prüfungsleistung wird mit 2 ECTS-Punkten kreditiert. Innerhalb des Moduls 43-BHF-LA (nur Lehramt/Freier Bereich) sind Protokolle zu zwei der Vorlesungen(jeweils ca. 2 S.) und eine Hausarbeit zu einem einschlägigen Thema (ca. 10 S.) abzugeben. Diese Prüfungsleistung wird mit 3 ECTS-Punkten kreditiert. Die Prüfungsanmeldung ist vom ???. bis zum ???.2012 möglich; der Abgabetermin für die Prüfungsleistungen ist der ???.2012. Details besprechen Sie bitte mit Frau Dr. Hoyer oder Frau Mattstedt im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung, Wittelsbacherplatz 1, Raum 14/15 oder per Email an zfl@uni-wuerzburg.de					

### "Wenn der Alltag nicht mehr Schule macht..." - Umgang mit Tod und Trauer im Kontext Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301066	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	01.025 / DidSpr	Grimm/Meißner
LLK	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	02.05.2012 -	01.025 / DidSpr	
Inhalt	Noten, Leistungserhebungen, Hausaufgaben, Stundenplan, ... – Der schulische Alltag ist jedem bekannt, er funktioniert, schematisch, routiniert. Das Ereignis Tod und die Trauer brechen ihn auf, meist unverhofft und ungeplant: Sei es der Tod eines Schülers, eines Lehrers, Kollegen, Elternteils oder Geschwisterkinds. Die Veranstaltung will genau diese Situationen beleuchten. Es soll neben der Theorie von Tod- und Trauervorstellungen in den verschiedenen Entwicklungsphasen sowie Trauermodellen konkret die Praxis beleuchtet werden, nämlich wie mit dem Tod und der Trauer in der Schule umgehen. Dabei werden Trauerrituale, methodische Arbeitsformen in Wort, Bild, Film und Musik auf ihre Eignung hin untersucht wie auch Informationswege im Netz Schule aufgezeigt, beispielsweise die ersten Stunden nach Bekanntwerden der Todesnachricht oder das Vorgehen bei einem Elternabend/Elternbrief. Darüber hinaus wird das Gestalten von Trauerfeiern thematisiert. In der Vielschichtigkeit und Komplexität der Thematik soll es am Ende so sein, dass Alltag wieder Schule macht.					
Hinweise	Die Veranstaltung kann sowohl im GWS-Bereich der katholischen Theologie (3 ECTS-Punkte) als auch im Freien Bereich (Fächerübergreifend; 3 ECTS-Punkte) belegt werden. Die Veranstaltung erfolgt 14-tägig, jeweils Mittwoch, plus Blockveranstaltung					
Zielgruppe	Studierende ab dem 3. Semester.					

### Methodik im Englischunterricht bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (2 SWS, Credits: 3)

1301067	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.04.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	Baumgartner
LLK						
Inhalt	Schwerpunkte liegen in einer Analyse der Basiskompetenzen im Englischunterricht von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf - hören, sprechen, lesen, schreiben. Bezogen auf Hörtexte, Texte, sprachliche Bereich, Leistungsmessung werden die Bereiche praxisorientiert behandelt.					
Hinweise	Das Seminar wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend mit 3 ECTS verbucht.(Projekt Innovatives Lernen - LehrLernKooperation).					

### Existentiell - Lebensfragen im interkulturellen Kontext Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301069	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	Hoyer
IntkultK	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	Hoyer
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpra	01-Gruppe	Hoyer
Inhalt	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.032 / DidSpra	02-Gruppe	Stümpfig
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.032 / DidSpra	02-Gruppe	Stümpfig
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpra	02-Gruppe	Stümpfig
	<p>Mit den rapiden Veränderungen in den gesellschaftlichen Verhältnissen der letzten Jahrzehnte sind die Schulen mit Verantwortungsaufgaben konfrontiert worden, die sie in neuer Weise fordern, oft auch überfordern. Die Transformationen bringen die Schulen und damit die Lehrkräfte in gesteigerte Druckverhältnisse, viel von dem zu kompensieren, was außerhalb der Schule nicht mehr gegeben ist, entsprechende Frustrationserfahrungen aufzufangen, was natürlich die negative Erfahrung der schulinternen Leistungseinstufungen und die damit provozierten Selbstunwerterfahrungen umso mehr verschärft. Wo junge Menschen kaum mehr Bereiche erfahren, in denen sie ohne Bedingungen als solche, die sie sind, wertgeschätzt erfahren und Vertrauen geschenkt bekommen und schenken können, können sich auch die Motivationen wenig entwickeln, in einem Leistungssystem mitzuhalten, einen Sinn zu sehen. Die christliche Religion setzt dem uns so vertrauten Wenn-Dann-System eine Alternative der Freiheit entgegen, die postmoderne Gesellschaften und Schule kritisch anfragt. Diese Freiheit führt zu einem Bildungsverständnis, das Wissen mit Weisheit, Wissensverarbeitung mit Orientierungsfähigkeit und Wissensvermittlung mit Gerechtigkeit verbindet. Als Leitperspektive gilt: Ich muss nicht lernen, um jemand zu sein – ich kann lernen, weil ich erfahren habe, dass ich jemand bin! Im Seminar nähern wir uns zusammen mit dem Filmwissenschaftler Daniel Stümpfig existentiellen Fragen über das Medium Film und planen die didaktische Umsetzung von Themen im Unterricht. Grundlage des Seminars ist u.a. der Aufsatz „SCHULPASTORAL ALS LEBENSRAUMORIENTIERTE SEELSORGE - VERSUCH EINER PASTORALTHEOLOGISCHEN GRUNDLEGUNG“ von Prof. Dr. Ottmar Fuchs, Universität Tübingen, in der Handreichung „Kirche und Schule in Kontakt“ Heft 2 der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die unter <a href="http://www.drs.de/zumDownload">http://www.drs.de/zumDownload</a> bereitsteht. Der Aufsatz ist vor dem Seminar zu lesen!</p>						
Literatur	<p>Grundlage des Seminars ist u.a. der Aufsatz „SCHULPASTORAL ALS LEBENSRAUMORIENTIERTE SEELSORGE - VERSUCH EINER PASTORALTHEOLOGISCHEN GRUNDLEGUNG“ von Prof. Dr. Ottmar Fuchs, Universität Tübingen, in der Handreichung „Kirche und Schule in Kontakt“ Heft 2 der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die unter <a href="http://www.drs.de/zumDownload">http://www.drs.de/zumDownload</a> bereitsteht. Der Aufsatz ist vor dem Seminar zu lesen!</p>						

### Nonverbale Elemente transkultureller Kommunikation – Frankreich (2 SWS)

1301085	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.031 / DidSpra	Reimann
IntkultK	Sa	09:00 - 14:30	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.031 / DidSpra	
Inhalt	<p>Nonverbale Elemente (insbesondere Proxemik, Haptik, Mimik sowie sprach- und kulturraumspezifische Gestik) tragen in oft übersehenem Maße zur menschlichen Kommunikation bei. Obwohl man sich dieser Tatsache bewusst ist, werden sie im schulischen Fremdsprachenunterricht, aber auch in der betrieblichen Weiterbildung, traditionell vernachlässigt. Gerade in Zeiten der Globalisierung und zunehmender Bedeutung gelingender inter- und transkultureller Kommunikation ist es indes wichtig, dass Fremdsprachenanwender auch sprach- und kulturraumspezifische Elemente nonverbaler Kommunikation zumindest verstehen können. Das Seminar will Lehramtsstudierenden und Studierenden anderer Fächer, die sich auf interkulturelle Kommunikationssituationen vorbereiten möchten, Lehrkräften und Fachkräften aus der Wirtschaft Einblicke in die Bedeutung nonverbaler Kommunikation im Kontext interkultureller Verständigung bieten und diese sodann am Beispiel der nonverbalen Kommunikation Frankreichs vertiefen.</p>					

### Digital Storytelling für Lehrer (2 SWS, Credits: 3)

1301091	Mi	09:00 - 17:00	Einzel	06.06.2012 - 06.06.2012	00.201 / Witt.Platz	van der Zalm
MedUntLLK						
Inhalt	<p>Das Seminar 'Digital Storytelling für Lehrer' ist für Studenten der Julius Maximilian Universität, Würzburg entwickelt. Das Hauptziel dieses Workshops ist zu lernen wie man Digital Storytelling als effektives didaktisches Werkzeug im Unterricht einsetzen kann. Jeder Teilnehmer entwickelt eine digitale Geschichte mit einem pädagogischen Schwerpunkt, basierend auf eigener Kreativität und Inspiration. Die Schaffung von jedem Stück der Geschichte bietet hands-on Erfahrung mit der gesamten digitalen Storytelling-Prozess, einschließlich der Arbeit mit verschiedenen Software-Programme. Wenn die Geschichten fertig sind, werden die Teilnehmer in der letzten Phase des Workshops sich richten auf die Umsetzung und Strategien für die Verwaltung der Erstellung von digitalen Geschichten in den Klassenzimmern. Ziele Die Ziele sind so entworfen, dass nach Abschluss des Workshops die Teilnehmer in der Lage sind um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenz zu zeigen in der Multimedia-Entwicklung durch die Einbeziehung Multimedia-Objekte in einer digitalen Geschichte</li> <li>• Kompetenz zu zeigen in Digital Storytelling, indem sie eine 3 bis 5 Minuten Story</li> <li>• Entwickeln die sieben Schritt-Ansatz von Digital Storytelling zu verwenden um eine Geschichte zu schaffen</li> <li>• Verstehen und erkunden von Digital Storytelling in einem pädagogischen Kontext</li> </ul>					
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basis Computer-Kenntnisse (inkl. Internet-Nutzung, zum Beispiel Surfen für z.B. Bilder, Informationen, Audio-Dateien)</li> <li>• Fähigkeit um das Verzeichnissystem des Computers zu navigieren</li> <li>• Fähigkeit um Basis Textverarbeitungsprogrammen zu verwenden</li> </ul>					

### Konflikte und Gewalt in der Schule (2 SWS, Credits: 2)

1301102	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	23.05.2012 - 23.05.2012	01.033 / DidSpra	Fischer
SchulsozKo	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.031 / DidSpra	
Inhalt	<p>Für Konflikte und Gewalt zwischen SchülerInnen gibt es verschiedenste Gründe. Ob es sich dabei lediglich um Missverständnisse, ein Kräfteressen, das Aushandeln von Grenzen oder um eine tiefliegendere Gewaltbereitschaft handelt; Im Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie LehrerInnen jeder Schulart mit diesen Konfliktsituationen umgehen können. Wir beschäftigen uns mit der Entstehung und Prävention schulischer Gewalt, der Mediation von Konflikten, erproben verschiedene Ansätze des Umgangs und gehen auf die Gestaltung von Konfliktgesprächen ein.</p>					
Zielgruppe	<p>Das Seminar steht für StudentInnen aller Lehramtsstudiengänge offen.</p>					

### Was ist mit dem Kind nur los? (2 SWS, Credits: 3)

1301103	Fr	15:00 - 18:15	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012		Richartz
LLK	Fr	15:00 - 18:15	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		
	Fr	15:00 - 18:15	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012		
	Sa	10:00 - 13:15	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012		
	Sa	15:00 - 18:15	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012		
	Sa	10:00 - 13:15	Einzel	21.07.2012 - 21.07.2012		
	Sa	15:00 - 18:15	Einzel	21.07.2012 - 21.07.2012		
Inhalt	Dieses Seminar vermittelt in Theorie und Praxis die Diagnostik und den Umgang mit SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten und in (familiären) Krisensituationen.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Evangelischen Beratungszentrum, Stephanstr. 8, 97070 Würzburg statt. Interesse an praktischer Mitarbeit/Psychodrama erwünscht.					
Kurzkommentar	Interesse an praktischer Mitarbeit/Psychodrama erwünscht.					
Zielgruppe	LehramtsstudentInnen mit Interesse an Kenntnissen über kindliche/familiäre Krisen					

### Kommunikationsraum Schule - Gelungene Kommunikation inner- und außerhalb des Klassenzimmers in Theorie und Praxis (2 SWS, Credits: 2)

1301104	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	01.031 / DidSpra	Mack
GesprächKomm	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	01.031 / DidSpra	
Inhalt	Thema dieses Seminars sollen die vielfältigen Kommunikationsanlässe in der Schule sein, sowohl innerunterrichtlich, als auch außerhalb des Klassenzimmers. Die Blöcke unterteilen sich in jeweils einen Theorieteil, in dem Grundlagen der Kommunikation sowie aktuelle Kommunikationsmodelle wie TZI und Transaktionsanalyse im Mittelpunkt stehen werden, und einen Praxisteil, in dem anhand von Rollenspielen und in Workshops Beispiele aus dem Schulalltag thematisiert und reflektiert werden. Einblick in die Berufspraxis eines Lehrers bietet der Exkursionstag an ein Gymnasium, an dem Unterrichtsbesuche sowie Begegnungen mit Lehrern aus verschiedenen Aufgabenbereichen die Inhalte des Seminars illustrieren und vertiefen sollen.					
Hinweise	Nach Absprache findet ein zusätzlicher Exkursionstag von 8-16 Uhr statt. - Studiengang: insbesondere LA Gym - Fachbezug: insbesondere Deutsch, Sprachen, Gesellschaftswissenschaften					

### Beratungsinstitutionen im schulischen Umfeld (2 SWS, Credits: 2)

1301105	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 -	01.031 / DidSpra	Markert
BeraKomm						
Inhalt	Beratungsaufgaben der Lehrkräfte (praktische Übungen) und Kooperation mit anderen Beratungseinrichtungen wie Schulberatungsstelle, Erziehungsberatungsstelle, Kinder- und Jugendpsychiatrie (Exkursionen).					
Hinweise	Die Exkursionen finden nach Vereinbarung statt.					

### Förderung individueller Kompetenzen bei Kindern mit Migrationshintergrund (2 SWS, Credits: 2-3)

1301106	Do	08:00 - 09:30	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012		Deckert-Bau
LLKPraxUn	Sa	08:00 - 13:00	Einzel	21.04.2012 - 21.04.2012		
Inhalt	"Individuelle Kompetenz umfasst [...] netzartig zusammenwirkende Facetten wie Wissen, Fähigkeit, Verstehen, Können, Handeln, Erfahrung und Motivation. Sie wird verstanden als Disposition, die eine Person befähigt, konkrete Anforderungssituationen eines bestimmten Typs zu bewältigen." ( KMK-Bildungsstandards, Konsequenzen für die Arbeit an bayerischen Schulen 2005, S.9 ). Das Seminar bietet Studenten die Möglichkeit, eine Schulklasse über den Zeitraum des Semesters zu begleiten und einzelne Schüler in ihrem individuellen Kompetenzerwerb zu fördern und zu stärken. Die zu fördernden Kompetenzbereiche können sprachliche/kommunikative, mathematische, soziale/interkulturelle bzw. lern- und arbeitsmethodische Schwerpunkte haben. Eigene theoretische Kenntnisse sollen dabei in die Praxis umgesetzt werden und anschließend konstruktiv reflektiert werden.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet in der Grundschule Stadtmitte, Hofstraße 16, 97070 Würzburg statt. Es besteht keine Parkplatzmöglichkeit, bitte möglichst öffentliche Verkehrsmittel benutzen. ab 1. Semester, grundlegende entwicklungspsychologische Kenntnisse sollten vorhanden sein. Studierende aller Lehrämter sowie Studierende der Pädagogik Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden. Außerdem kann das Seminar im Rahmen des BA-Studiengangs Pädagogik innerhalb des Moduls 06-EBF besucht werden.					
Voraussetzung	ab 3. Semester; erste didaktisch-methodische Kenntnisse wären von Vorteil					

### Suchtprävention in der Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301107	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	01.031 / DidSpra	Kohler
BHF	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	09.05.2012 - 09.05.2012	01.025 / DidSpra	
	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	23.05.2012 - 23.05.2012	01.025 / DidSpra	
	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	13.06.2012 - 13.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	Extern / Extern	
Inhalt	Seminar, dass sich inhaltlich und unterrichtspraktisch mit dem Thema "Sucht" beschäftigt.					
Hinweise	Von den Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit auch in der Unterrichtspraxis erwartet. Der Termin am 15.06. findet in der Josef-Anton-Rohe-Schule, Kleinwallstadt, statt. Nähere Informationen werden in der ersten Sitzung erteilt.					

### Schulische Förderung für traumatisierte Kinder und Jugendliche (2 SWS, Credits: 3)

1301108	Di 10:00 - 14:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	01.031 / DidSpra	Hoffart/Möhrlein
LLK					
Inhalt	Lerntheorien, Grundlagen Traumatisierung, Krankheits- u. Störungsbilder mit Interventionsmöglichkeiten, rechtliche Grundlagen, Umgang mit traumatisierten Kindern im Unterricht, Lehrergesundheits-Pschohygiene, Fallsarstellung 8PRAKTISCH9; Haltung und Schulleben				
Hinweise	Eine Exkursion im Rahmen eines der oben genannten Termine in die heilpädagogische Intergrationseinrichtung "SchulCHEN" ist geplant.				
Zielgruppe	Studierende ab dem 4. Semester				

### Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem (Geschlechtersensible Förderung der Lesemotivation) (Credits:

2-3)

1301111	Do 10:00 - 15:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012		Hoyer
BHFGenDis	Do 18:00 - 20:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012		
Inhalt	Thema: Gendersensible Förderung der Lesemotivation mit digitalen Medien Referentin: Dr. Margit Böck, Universität Salzburg Für viele Mädchen und Jungen sind mittlerweile SMS, Postings auf Facebook und in anderen Social-Media-Angeboten sowie E-Mails die am häufigsten von ihnen gelesenen und geschriebenen Texte. Welche Möglichkeiten eröffnen digitale Medien für die Förderung der Lesemotivation? Wie können digitales Lesen und Schreiben genützt werden, um Mädchen und vor allem Jungen auch an das Lesen von traditionelleren Texten heranzuführen? Diese Themen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Es werden unterschiedliche Anwendungen und Projektbeispiele, wie Webcomics, Fanfiction, Digital Storytelling etc. vorgestellt. In einer Workshophase werden die TeilnehmerInnen selbst Gelegenheit haben, verschiedene Formen des digitalen Lesens und Schreibens auszuprobieren.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Rahmen der Vorlesungsreihe "Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem" statt. Seminar und Vorlesung sollten zusammen besucht werden. Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden.				

### Bildungssysteme in Tschechien (2 SWS, Credits: 2)

1301112	Di 09:00 - 16:00	Einzel	24.07.2012 - 24.07.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
Bildsysex	Di 09:00 - 16:00	Einzel	31.07.2012 - 31.07.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
	Mi 09:00 - 16:00	Einzel	25.07.2012 - 25.07.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
	Mi 09:00 - 16:00	Einzel	01.08.2012 - 01.08.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
	Do 18:00 - 19:00	Einzel	28.06.2012 - 28.06.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
Inhalt	Überblick über alle Schularten innerhalb des Bildungssystems Tschechiens Einblick in die Geschichte, aktuelle Reformen, Lehrpläne, Universitätssystem Das deutsche und das tschechische Bildungswesen im Vergleich Informationen zur Lehrerbildung, Migrationsthematik und Integrationsmaßnahmen Tschechien: geschichtliche, geographische, politische und kulturelle Hintergründe				
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Tschechien (Opava / Prag) vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 5 ECTS kreditiert.				

### Präsentation im Dialog (2 SWS, Credits: 2)

1301113	Mi 16:00 - 20:00	14tägl	25.04.2012 -	01.031 / DidSpra	Hemrich
KOMM					
Inhalt	Die kommunikativen Anforderungen für Lehrkräfte sind vielfältig. Von der motivierenden Präsentation der Fachinhalte über den wertschätzenden Dialog mit den SchülerInnen hin zum erfolgreichen Umgang mit schwierigen Situationen reicht das Spektrum. Das Seminar vermittelt und übt (!) überfachliche Kompetenzen für eine gesunde Gestaltung der Lehrerkommunikation.				
Hinweise	Zusätzlich findet, nach Terminabsprache mit den Teilnehmern, noch eine 6stündige Blockveranstaltung statt.				

### Eine Schule auf dem Weg zur Inklusion (2 SWS, Credits: 2)

1301117	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -		Blaum
GSFBBK					
Inhalt	Die Entwicklung der Grundschule Heuchelhof zur inklusiven Schule vollzog sich über einen Zeitraum von 10 Jahren. Unerschiedliche Erfahrungen flossen in das Konzept, wie es sich heute darstellt, ein. Wie die Schule heute arbeitet wird ebenso bearbeitet wie die Antizipation zukünftiger Aufgabenfelder.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in der VS Würzburg (Lehrerzimmer), Römerstr. 1, 97084 Würzburg statt.				
Zielgruppe	Lehrämter ab dem 3. Semester.				

### KunstKiste: Methoden der Kunstvermittlung im Museum (2 SWS, Credits: 3)

1301121	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 -	00.206 / Witt.Platz	Doll- Gerstendörfer
Muspäd-LA					
Inhalt	Die praxisorientierte Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit Annette Späth, Leiterin der Museen Schloss Aschach (Bezirk Unterfranken) statt. Im Fokus dieser Veranstaltung stehen Prinzipien, Inhalte und Methoden einer handlungs- und erlebnisorientierten Kunst- und Kulturvermittlung im Museum im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen. Vor Ort in den Museen Schloss Aschach wird das Angebot an museumspädagogischen Veranstaltungen vorgestellt. Auf diesen Grundlagen und Erfahrungen aufbauend wird ein das Vermittlungsprogramm der Aschacher Museen ergänzendes konkretes Führungsangebot für eine bestimmte Zielgruppe gemeinsam erarbeitet. Das Methodenpaket mit Arbeitsanleitungen und didaktischem Material wird in eine ‚KunstKiste‘ gepackt und im Museum erprobt.				
Hinweise	Die Lehrveranstaltung findet z.T. geblockt im Seminarraum und in den Museen Schloss Aschach statt. Die Termine und der Zeitplan werden nach Absprache mit den TeilnehmerInnen in der verbindlichen Einführungsveranstaltung am Do, 19.4.2012 festgelegt. Eine Kreditierung erfolgt im Fächerübergreifenden Freien Bereich für alle Lehramtsstudiengänge (04-Muspäd-LA oder über das Modul 04-EinfMuA im Bachelor Museologie .				
Literatur	Commandeur, B. / Dennert, D. (Hg.): Event zieht – Inhalt bindet. Besucherorientierung von Museen auf neuen Wegen. Bielefeld 2004; Wagner, E. / Dreykorn, M. (Hg.): Museum, Schule, Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007; Deutscher Museumsbund e.V. und Bundesverband Museumspädagogik e.V. (Hg.): Qualitätskriterien für Museen: Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Berlin 2008; John, H. / Dauschek, A. (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld 2008; Kunz-Ott, H. (Hg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld 2009; Stroeter-Bender, J.: Museumskoffer, Material- und Ideenkisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik. Marburg 2009.				

### "Talk Talk Talk" - Stimme und Sprache, Kernkompetenzen im Lehrberuf (Credits: 2)

1301125	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012	01.032 / DidSpra	Krüger
KOMM	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.032 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 10:00	Einzel	02.06.2012 - 02.06.2012	01.032 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 10:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.025 / DidSpra	
	- -	-	-	-	-
Inhalt	Das Seminar richtet sich an alle Lehramtsstudierenden. Es will diese auf die hohen stimmlichen Anforderungen im Lehrberuf aufmerksam machen und so möglichen Problemen präventiv entgegenwirken. Die Teilnehmer können im Rahmen der Veranstaltung grundlegende Kenntnisse erwerben in den zentralen Bereichen - Stimme - Tragfähigkeit - Artikulation Des Weiteren soll das Augenmerk auch auf die damit in unmittelbarer Verbindung stehenden Themen Präsenz, Körpersprache und Mimik gelenkt werden. Praktische Übungen machen die theoretischen Erkenntnisse erfahrbar und ermöglichen den Studierenden eigene Stärken und Schwächen zu erkennen. In Einzelsitzungen werden individuelle Probleme analysiert und Lösungswege angeboten. Im zu erstellenden Portfolio dokumentieren die Teilnehmer die Inhalte der Sitzungen im Plenum und ihre Erfahrungen mit den Übungen im weiteren Verlauf des Semesters.				

### Demokratie beginnt in den Schulen (Credits: 3)

1301129	Mo 09:00 - 17:00	Einzel	07.05.2012 - 07.05.2012		LUTZ-SIMON
BHF					
Inhalt	Das Zentrum für Lehrerbildung der Universität Würzburg veranstaltet in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken eine/n Projekttag/Tagung zum Thema "Orte der Toleranz- und Antirassismuserziehung gegen Ausgrenzung". Neben einem Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Paul Mecheril der Universität Oldenburg (angefragt) wird es einen Workshop von Trainer Jürgen Schlicher zum Thema "Bezafta, das Konfliktstrategietraining" geben. Ein zweiter Workshop von Michael Weis und Zehranur Aksu behandelt das Thema "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage - Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierung im Schulalltag". Während Jürgen Schlicher Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung vermittelt, stellen Michael Weis und Zehranur Aksu eine pädagogische Ausbildung vor, die PädagogInnen, die sich in dem Projekt engagieren wollen, für die rassismuskritische Arbeit in Schulen qualifiziert. Sie erarbeitet eine Ideenbörse und referieren über zehn Schritte zur Schule ohne Rassismus. Am Ende des Tages werden die Workshops durch ein Abschlussplenum, welches über Perspektiven einer demokratischen und antirassistischen Schulentwicklung diskutiert, ergänzt.				
Hinweise	Demokratie beginnt in den Schulen Thema: Orte der Toleranz- und Antirassismuserziehung gegen Ausgrenzung 9.00 Uhr Beginn: Begrüßung – ZfL und Jugendbildungsstätte Unterfranken 9.15 Uhr Inputvortrag angefragt: Prof. Dr. Paul Mecheril, Uni Oldenburg unter Beteiligung der Beauftragten für Demokratie und Toleranz in Unterfranken und der Landes- bzw. Bundeskoordination im Projekt Schule ohne Rassismus 10.15 Uhr – Workshops Teil 1 Workshop I Bezafta, das Konfliktstrategietraining Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung Trainer: Jürgen Schlicher von Diversity Works Workshop II Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage – Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierungen im Schulalltag Projektvorstellung, Vorstellung (evtl. auch Kurzbesuch) einer Projektschule, Ideenbörse, Zehn Schritte zur Schule ohne Rassismus TrainerInnen: Michael Weis, Zehranur Aksu, Jugendbildungsstätte Unterfranken 12.30 Uhr – Mittagessen 13.30 Uhr – Workshops Teil 2 Workshop I Bezafta, das Konfliktstrategietraining Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung Trainer: Jürgen Schlicher von Diversity Works Workshop II – Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage – Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierungen im Schulalltag Die SoR-SmC Coach-Ausbildung als Weiterbildungsangebot (nicht nur) für Pädagogen an Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage TrainerInnen: Michael Weis, Zehranur Aksu, Jugendbildungsstätte Unterfranken 16.15 Uhr – Abschlussplenum „Perspektiven einer demokratischen und antirassistischen Schulentwicklung“ 17.00 Uhr – Ende				

### Diversity Education - Wie hält es die Pädagogik mit der Vielfalt? (2 SWS, Credits: 2)

1301142	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.032 / DidSpr	Müller/Tuider
Genderdisk	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.032 / DidSpr	
Inhalt	Wie kann die alltäglich existierende Diversität in der pädagogischen Arbeit aufgegriffen und erfahrbar gemacht werden? Wie können die Vielfalt pluraler Lebenswelten, biographische Brüche und Widersprüche bereichernd und gestaltbar werden? Weg von der Defizitperspektive fragt Diversity Education nach den Möglichkeiten und Chancen aber auch nach den neuen Unsicherheiten und Verwirrungen, die in der Vielfalt stecken. Im Workshop werden die Grundzüge von Diversity Education vorgestellt und an ausgewählten Praxisbeispielen aus Schule, Kita und Sozialer Arbeit diskutiert. Zudem kommen pädagogische Methoden zum Einsatz, in denen die Vielfalt von der Vielfalt aus erfahrbar gemacht wird.					
Hinweise	Dipl. Päd. Mario Müller studierte Pädagogik, Psychologie und Soziologie. Er ist ausgebildeter systemischer Berater und Sexualpädagoge. Als freiberuflicher Referent sind seine Arbeitsschwerpunkte: Diversity-Pädagogik, Spielpädagogik, Jungenpädagogik, Sexualpädagogik und sexualpädagogische Beratung. Er ist Leiter der Agentur für Prävention in Hamburg und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg, der Universität Hildesheim und der Universität Kassel. Als Mitautor des Buches „Sexualpädagogik der Vielfalt: Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit“ setzt er sich mit aktuellen Herausforderungen der Sexualpädagogik auseinander und stellt bewährte sowie neue sexualpädagogische Methoden vor. Prof. Dr. Elisabeth Tuider studierte Pädagogik und Psychologie in Wien, promovierte in Erziehungswissenschaften und ist Professorin für „Soziologie der Diversität“ an der Universität Kassel. Sie ist ausgebildete Sexualpädagogin (ISP) und im Vorstand der Gesellschaft für Sexualpädagogik (GSP). Ihre Arbeitsschwerpunkte sind neben Diversity: Gender- und Queer-Studies, Interkulturelle und Sexualpädagogik, Migrationsforschung, Qualitative Forschungsmethoden, Lateinamerikaforschung; Als Herausgeberin verschiedener Bücher setzt sie sich mit den aktuellen theoretischen und methodischen Herausforderungen der Sexualpädagogik auseinander. Zuletzt erschienen sind: „Sexualpädagogik der Vielfalt“ (2008, Juventa) und „Vielfalt wagen“ (2009, Logos)					

### Demokratische Schulen - Chancen und Schwierigkeiten radikaldemokratischer Schulansätze (2 SWS, Credits: 2)

1301144	-	09:00 - 17:00	BlockSaSo	02.06.2012 - 03.06.2012	01.031 / DidSpr	Wagner
Eval						
Inhalt	Demokratische Schulen verstehen sich als Lernorte, an denen die Lernenden über ihr Lernen individuell und über ihr Zusammenleben demokratisch selbst bestimmen. Im Unterschied zum Großteil der Bestrebungen, die unter dem Label „Demokratiepädagogik“ firmieren, wollen Demokratische Schulen (nach dem Vorbild der Sudbury Valley School in Massachusetts, USA) nicht Demokratie lehren, sondern sie im Schulalltag leben, von Schulbeginn an. Auch in verschiedenen Ländern der Bundesrepublik werden in letzter Zeit immer mehr Demokratische Schulen zugelassen. Welche theoretischen Grundlagen liegen also diesem pädagogischen Ansatz zugrunde und wie gestaltet er sich in der Praxis? Wo liegen Schnittmengen mit Libertärer bzw. Anarchiepädagogik, Offenem Unterricht, Antipädagogik, Entschulung oder auch reformpädagogischen Ansätzen nach Freinet, Steiner, Montessori und Petersen – um nur einige Möglichkeiten zu nennen? Wo treffen sich Demokratische und Politische Bildung und wo unterscheiden sie sich grundsätzlich? Welche Chancen und Schwierigkeiten charakterisieren die Demokratische Schule als pädagogischen Ansatz oder als Ansatz Politischer Bildung und welche Konsequenzen hat dies für mich als Lehrkraft? In der Auseinandersetzung mit diesen und anderen Fragen soll das schulische Potential demokratiepädagogischer Ansätze von Dewey über Summerhill bis Sudbury in einem wissenschaftlichen Seminargespräch mit kleinen Inputreferaten kritisch diskutiert und (falls gewünscht und möglich) in einer (nicht verpflichtenden) Exkursion an eine Demokratische Schule auch praktisch untersucht werden.					
Hinweise	Neben den üblichen Anmeldeformalia ist bis zum 15. April 2012 eine persönliche Kontaktaufnahme per Mail beim Dozenten notwendig, um im Vorfeld des Seminars zu den Inputreferaten und der Möglichkeit einer Exkursion Absprachen treffen zu können: jmwagner@uni-bremen.de					
Zielgruppe	Alle Lehrämter, Erziehungswissenschaft/Pädagogik/Bildungswissenschaft Alle Semester, möglichst bereits Leistungsnachweise in pädagogischen Studien					

### Kommunikationsstark im Unterricht (Credits: 2)

1301148	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	00.016 / DidSpr	01-Gruppe
Komm	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	00.017 / DidSpr	02-Gruppe
Inhalt	Auszug der wesentlichen Seminarinhalte: Kommunikationspsychologie verbale und non-verbale Kommunikation lehrerspezifische Kommunikationssituationen Präsentationstraining Übungen zur verbalen, non-verbalen und paraverbalen Kommunikation Videoanalyse zum Kommunikationsverhalten 360°-Feedback individuelle Handlungsempfehlungen Die Einzigartigkeit des Seminars besteht vor allem darin, hochwertiges Expertenwissen von erfahrenen Kommunikationstrainern aus der Wirtschaft einfließen zu lassen und dabei gleichzeitig die Praxis und Spezifität der Unterrichtssituation abzubilden.					
Hinweise	Eine Anmeldung ist in Kürze möglich unter <a href="http://just-ask.biz/">http://just-ask.biz/</a>					

### Ganztagsschule - neue Chancen und Herausforderungen (2 SWS, Credits: 3)

1301149	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	Extern / Extern	Neudert
LLK	Fr	14:00 - 15:30	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	Extern / Extern	
	Fr	14:00 - 15:30	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012	Extern / Extern	
Inhalt	Die Ganztagsschule wird mittlerweile als selbstverständlich erachtet. In fast allen Schulen gibt es bereits Ganztagsangebote: sei es die offene oder gebundene Ganztagsschule oder die (verlängerte) Mittagsbetreuung. Sie lernen im Seminar Chancen der Ganztagsbildung kennen und setzen sich mit den Herausforderungen der neuen schulischen Gegebenheit auseinander.					
Hinweise	11.5.2012: Einführung und Theorie 29.6.2012: Praxisreflexion 20.7.2012: Schlussbesprechung und Präsentation der Berichte (=Prüfungsnachweis). Die praktischen Einsätze von 22 Stunden sind individuell in der Offenen Ganztagsschule in der Goethe-Mittelschule zu leisten in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 12.30 - 16.30 Uhr. Veranstaltungsort: Goethe-Mittelschule, Von-Luxburg-Str. 3 97074 Würzburg					

## Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

### KIK – Kommunikation, Interaktion und Kreativität im (Fremdsprachen-)Unterricht – Modul I (2 SWS)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	01.025 / DidSpra	Ebert
IntaktBasi	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.025 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
Inhalt	<p>KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für kommunikativen und teilnehmerinteraktiven Fremdsprachenunterricht. Gleichzeitig entwickeln die Unterrichtstechniken zwischenmenschlich-interkulturelle Kommunikationskompetenz sowie Teamfähigkeit. Klar strukturierte Techniken trainieren nicht nur direkt und teilnehmerinteraktiv Sprechfertigkeit, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen der interkulturellen Kompetenz wie Empathie, Rollen- und Perspektivenwechsel und Reaktionsfähigkeit in unbekanntem Situationen. Sie bauen eventuelle Hemmschwellen ab und entwickeln einen selbstbewussten und spontanen Umgang mit der Fremdsprache. Die Unterrichtstechniken eignen sich insbesondere auch für eine methodisch abwechslungsreiche Vorbereitung auf mündliche Partner- und Gruppenprüfungen wie sie an bayerischen Haupt-, Realschulen und Gymnasien oder auch bei PET und DELF durchgeführt werden. Teilnehmerstimme: "Durch die Teilnahme an KIK habe ich mein Methodenrepertoire erweitert und praktische Tipps für den Unterricht bekommen. Zum Beispiel kenne ich jetzt viele Übungen, mit denen man die Schüler im Fremdsprachenunterricht sehr schnell zum Kommunizieren anregen kann. Am meisten hat mich überrascht, wie vielfältig und effektiv diese Übungen sind." (Franziska Hentschel, Studentin für das Lehramt Gymnasium, Englisch /Erdkunde an der Universität Würzburg)</p> <p>Inhalt Modul I: • Gruppendynamische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen • Übungen zum sprachlichen Training durch die Techniken des Spiegels und Doppels (Grundtechniken der PDL) • Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen als Auslöser kommunikativer Interaktion • Zwischenübungen zur Arbeit mit Wortschatz • Hauptübung: Arbeit mit Gedichten • Hauptübung auf der Basis von Gruppenprojektion, Interview- und Dialogtechniken, sowie 'role creating' und 'role taking' • Unterrichtswerkstatt: Lehrkräfte erarbeiten gemeinsam mit Lehramtsstudierenden in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.</p>				
Hinweise	Termine: Fr 04.05.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 05.05.2012, 9.00-13.30 Uhr ( Seminar) und Fr 15.06.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 16.06.2012, 9.00-13.30 Uhr ( Unterrichtswerkstatt)				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 3 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,				
Kurzkommentar					
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

### KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
IntaktEMB	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
Inhalt	<p>KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für kommunikativen und teilnehmerinteraktiven Fremdsprachenunterricht. Gleichzeitig entwickeln die Unterrichtstechniken zwischenmenschlich-interkulturelle Kommunikationskompetenz sowie Teamfähigkeit. Klar strukturierte Techniken trainieren nicht nur direkt und teilnehmerinteraktiv Sprechfertigkeit, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen der interkulturellen Kompetenz wie Empathie, Rollen- und Perspektivenwechsel und Reaktionsfähigkeit in unbekanntem Situationen. Sie bauen eventuelle Hemmschwellen ab und entwickeln einen selbstbewussten und spontanen Umgang mit der Fremdsprache. Die Unterrichtstechniken eignen sich insbesondere auch für eine methodisch abwechslungsreiche Vorbereitung auf mündliche Partner- und Gruppenprüfungen wie sie an bayerischen Haupt-, Realschulen und Gymnasien oder auch bei PET und DELF durchgeführt werden. Teilnehmerstimme: "Durch die Teilnahme an KIK habe ich mein Methodenrepertoire erweitert und praktische Tipps für den Unterricht bekommen. Zum Beispiel kenne ich jetzt viele Übungen, mit denen man die Schüler im Fremdsprachenunterricht sehr schnell zum Kommunizieren anregen kann. Am meisten hat mich überrascht, wie vielfältig und effektiv diese Übungen sind." (Franziska Hentschel, Studentin für das Lehramt Gymnasium, Englisch /Erdkunde an der Universität Würzburg)</p> <p>Inhalt Modul III: 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechniken, Bildbeschreibung, Rollenentwicklung und -übernahme, Perspektivenwechsel) Versch. Übungen zu zwischenmenschlich-interkulturellen Kommunikation und Dialogführung Kreative Übungen zur Entwicklung und zum Training von Konfliktsituationen und -gesprächen Techniken und Settings zu Diskussionen in der Gruppe mit Übernahme unterschiedlicher Perspektive Adaption der World Trade Game Technik Übungen zur Arbeit mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen) Unterrichtswerkstatt: Erarbeitung von Stundensequenzen, Variationen der Techniken, Lern- und Erfahrungszielen, Kompetenzen, Einsatzmöglichkeiten der Techniken</p>				
Hinweise	Termine: Fr 11.05.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 12.05.2012, 9.00-13.30 Uhr (Seminar) und Fr 22.06.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 23.06.2011, 9.00-13.30 Uhr ( Unterrichtswerkstatt)				
Nachweis	Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 3 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, Freier Bereich				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

## Diversity – Unterschiedlichkeit als Grundlage interkulturellen Lernens in der pädagogischen Arbeit mit jungen

### Menschen (2 SWS, Credits: 3)

1301017 Mo 12:00 - 14:00 Einzel 16.04.2012 - 16.04.2012 01.031 / DidSpra LUTZ-SIMON

IntkultK Fr 09:00 - 14:00 Einzel 01.06.2012 - 01.06.2012

Fr 09:00 - 14:00 Einzel 08.06.2012 - 08.06.2012

Fr 09:00 - 14:00 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012

Fr 09:00 - 14:00 Einzel 22.06.2012 - 22.06.2012

**Inhalt** Längst hat das Modewort Einzug in die interkulturelle Arbeit gehalten: „Diversity Management“. Dabei geht es um Fairness, Toleranz, Chancengleichheit sowie die Wertschätzung und Nutzung von personeller Vielfalt in Organisationen. Diversity-Ziele werden nicht nur moralisch und juristisch, sondern vor allem ökonomisch begründet, was bereits zeigt, woher dieses Modewort kommt. Organisationen sind wirtschaftlich erfolgreicher wenn sie systematisch und angemessen auf die Bedürfnisse von heterogenen Kunden eingehen. Dieses Diversity-Seminar setzt von einer ganz anderen Seite an: Wer sich mit anderen auseinandersetzen möchte, muss bei sich selbst beginnen, sich selbst als verschieden von jeder und jedem anderen begreifen, muss Differenz begreifen. Wir unterscheiden uns in unserem Selbstverständnis als Mann oder Frau, jung oder alt, mit oder ohne Kinder, mit oder ohne Migrationshintergrund. Wir nehmen unsere Welt unterschiedlich wahr und bauen ein ganz persönliches Weltbild darauf auf. Erst dann, wenn uns die Einmaligkeit dieser individuellen Wirklichkeitskonstruktion bewusst ist, können wir achtsam dem Fremden begegnen und nicht in Kulturstandards denken. Das Seminar setzt sich mit subjektiven Konstruktionen von Wirklichkeit auseinander, die auch die Lebenswelt Schule bestimmen. Die Differenz zwischen Menschen sowie das subjektiv konstruierte Bild des Anderen – des Schülers / der Schülerin! - fasziniert einerseits und ruft andererseits Angst hervor, wo es in die eigenen Deutungsmuster nicht hineinpasst. Die spezifischen Konstruktionen von Fremdsein spiegeln die Versuche wider, Ängste vor diesem bedrohlichen Fremden abzuwehren. Der Mensch grenzt sich vor dem Anderen ab, um eigene plausible Deutungsmuster zu definieren und zu vertreten, um in seiner Umwelt handeln zu können. Eine zentrale pädagogische Herausforderung ist es, den Umgang mit den Grenzen zwischen dem Eigenen und dem Fremden einzuüben. Vor allem in persönlichen Krisen, die mit einem Verlust von Vertrautheit und Sicherheit verbunden sind, kann ein Wahrnehmungschaos umso mehr entstehen, je stärker das Fremde ausgegrenzt wird. Viele SchülerInnen sind täglich mit Rassismus, Mobbing oder anderen Ausgrenzungsmechanismen konfrontiert. Hier verstehende Zugänge zu erhalten, setzt die Reflexion über ein Leben unter der Perspektive des „Anders-seins“ voraus. In diesem Modulbereich werden die Grenzen zum Fremden als Ort des Austausches bewusst gestaltet und die Möglichkeiten von Dialog aufgezeigt. Von Bedeutung ist dabei die Wahrnehmung und Veränderung der Bilder vom Anderen und vom Selbst, wie sie sich im Widerspruch zueinander gegenseitig bedingen, ergänzen oder auch unterscheiden können. Differenz wird dabei als grundlegend für die persönliche Entwicklung erfahren. Der Lernbereich verdeutlicht, dass Unterschiede in der Wahrnehmung, Selbstreflexion und pädagogischem bzw. politischem Handeln individuell aufzusuchen sind und zunächst nicht mit dem allgemeinen Kulturbegriff verbunden sind.

**Hinweise** Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Arbeit darstellt. Es ist Bestandteil einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden. Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Arbeit“. Eine regelmäßige Teilnahme an der gesamten Seminarreihe ist nicht erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 16.04.2012 von 12:00 - 14:00 Uhr im Raum 01.031 im Didaktik- und Sprachenzentrum statt. Das Seminar findet an der Jugendbildungsstätte Unterfranken, Bernerstraße 14 (Heuchelhof) statt.

### „Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)“ (Credits: 2)

1301019 Sa 09:00 - 16:00 Einzel 28.04.2012 - 28.04.2012 Extern / Extern 01-Gruppe Stumpf

SELF So 09:00 - 16:00 Einzel 29.04.2012 - 29.04.2012 Extern / Extern 01-Gruppe Stumpf

Di 17:00 - 20:00 Einzel 08.05.2012 - 08.05.2012 Extern / Extern 02-Gruppe Stumpf

Di 17:00 - 20:00 Einzel 15.05.2012 - 15.05.2012 Extern / Extern 02-Gruppe Stumpf

Di 17:00 - 20:00 Einzel 22.05.2012 - 22.05.2012 Extern / Extern 02-Gruppe Stumpf

**Inhalt** Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen sowie eigener Ziele und Werte eine Rolle. Die Studierenden werden durch das Seminar zur Selbstreflexion angeregt, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei wird auch die Frage behandelt, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht. Insgesamt bietet das Seminar die Möglichkeit, sich mit sich selbst intensiver zu beschäftigen, sich besser zu verstehen und bisheriges Handeln und Denken kritisch zu hinterfragen. Das Seminar soll außerdem dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium bzw. den späteren Beruf erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen.

**Hinweise** Das Seminar findet am Röntgenring 10 in den Räumen der Begabungspsychologischen Beratungsstelle statt.

### Einsatz von Medien und interaktive Arbeitsformen in Schule und Unterricht (Credits: 3)

1301023 Do 16:00 - 18:00 Einzel 19.04.2012 - 19.04.2012 01.031 / DidSpra Rose

MedUnt Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.04.2012 - 21.07.2012 Extern / Extern Rose

**Inhalt** - Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit - Aufgabenprofil einer Lehrkraft - Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien - Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress - Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL - Arbeiten mit der Lernplattform Moodle - Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht - Filmprojekte mit Windows MovieMaker - Einführung in Podcasts - HotPotatoes im Fachunterricht - Notebookunterricht - Notebook-Klassen - Mindmaps im Unterricht - Unterrichtsprojekte - Fächerübergreifender Unterricht - Web 2.0 Technologien im Unterricht - Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.

**Hinweise** Das Seminar findet statt im Friedrich-König-Gymnasium, Raum 207 Adresse: Friedrich-Koenig-Gymnasium Friedrichstr. 22 97082 Würzburg Es besteht die Möglichkeit auf dem Schulgelände zu parken.

**Voraussetzung**



### Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Do 14:00 - 15:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	01.031 / DidSpra	Schlereth
PraxUnt1					
Inhalt	Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielten Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am 19.04.12 von 14:00 s.t. bis 15:30 Uhr statt Die Zahl der Teilnahmeplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach folgender Maßgabe durchgeführt: Es werden Ranglisten anhand des erreichten Studienfortschritts (Anzahl der Fachsemester) gebildet, wobei weiter fortgeschrittene Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt werden. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Gegebenenfalls freierwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt. Die Studenten sprechen Ihre Einsatzzeiten mit der Schule ab. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar Julius-Echter-Str. 4 97222 Rimpar				
Nachweis	Praxisbericht				

### Learning through the Arts 1 (LTTA) - Theoretische Grundlagen mit Praxisbezügen (5 SWS, Credits: 3)

1301030	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	-1.102 / Witt.Platz	Weingart
Lernprax					
Inhalt	Unterricht gestalten mit den Mitteln und der Kreativität verschiedener Kunstformen in allen Schularten – das ist LTTA. Durch die künstlerische Aufarbeitung von Lehrplanziele wird das Verstehen und Lernen der Schüler unterstützt. Im Seminar lernen die Teilnehmer theoretische Grundlagen des „Lernens durch die Künste“, Lehr- und Lernmethoden sowie Techniken für die eigene Unterrichtsplanung kennen. Sie erarbeiten selbst LTTA-Stundenmodelle. Durch Begegnungen mit LTTA-Künstlern und -Lehrern erfolgt ein enger Bezug zur Praxis.				
Hinweise	Das Seminar findet unter Mitwirkung der Bildenden Künstlerin Ines Schwerdt statt. Die Finanzierung erfolgt durch die Robert-Bosch-Stiftung. Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren zuerst nach Studienfortschritt und dann im Nachrückverfahren durch Los durchgeführt.				

### Learning through the Arts 2 (LTTA) - Praktische Fundierung und Reflexion (5 SWS, Credits: 3)

1301032	Mi 14:00 - 16:00	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	01.031 / DidSpra	Weingart
Forsch					
Inhalt	Im Seminar wird die laufende Studie erläutert und weitere Ansätze und Entwicklungsmöglichkeiten erarbeitet. Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTTA-Künstler- und Lehrerausbildung sowie an den Unterrichtsbeispielen an den Projektschulen teilnehmen.				
Hinweise	Das Seminar findet unter Mitwirkung der Lehrerin Jutta Pfister statt. Die Finanzierung erfolgt durch die Robert-Bosch-Stiftung. Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren zuerst nach Studienfortschritt und dann im Nachrückverfahren durch Los durchgeführt.				

### Formen des E-Learning bei der Gestaltung des Übergangs von der Grundschule in die weiterführenden Schulen

#### (Übergänge gestalten) (2 SWS, Credits: 3)

1301036	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	01.031 / DidSpra	MB a.D.Schmitt
ÜBG					
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit dem Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen Hauptschule, Mittelschule, Realschule und Gymnasium. Es zeigt Möglichkeiten auf, wie dieser Übergang optimiert werden kann. In besonderer Weise lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, welche digitalen Möglichkeiten Computer und Internet bereitstellen, die in diesem Zusammenhang gewinnbringend eingesetzt werden können. Ein Unterrichtsbesuch rundet die Arbeit ab.				
Hinweise	Bringen Sie bitte Ihren eigenen Laptop zur Veranstaltung mit!				

### Rhetorik & Sprechsicherheit via "Märchen aus aller Welt" (Credits: 2)

1301042	Fr 16:00 - 20:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	Mommel
KOMM	Sa 11:00 - 19:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	
	Mi 14:00 - 20:00	Einzel	16.05.2012 - 16.05.2012	01.031 / DidSpra	02-Gruppe	
	Do 11:00 - 16:00	Einzel	17.05.2012 - 17.05.2012	01.031 / DidSpra	02-Gruppe	
Inhalt	Anhand von Märchen aus aller Welt werden alle für eine erfolgreiche Rede vor einer Gruppe relevanten Bereiche theoretisch wie praktisch aufgearbeitet. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Rhetorik im Allgemeinen, dies wird erweitert um die Themen Sprechsicherheit, Gesprächsdramaturgie, Kreativität, Präsenz, Respekt und Durchsetzungsvermögen. Weitere Übungen, die individuell begleitet werden mit Feedback und Beratungsgesprächen, werden nach persönlicher Absprache vereinbart.					
Nachweis	Präsentation (Ca. 45 Minuten) oder Schriftliche Hausarbeit (Ca. 5 Seiten)					
Zielgruppe	Zielgruppen für das Seminar sind vornehmlich LehrerInnen und Lehramtsstudenten/Innen aller Fachbereiche, da hier eine für die erfolgreiche Ausübung des Lehrberufs elementare Fähigkeit angesprochen wird. Das Seminar ist neben dem Lehramt ebenfalls interessant für Fachbereiche wie Jura, Wirtschaftswissenschaft usw., in denen das gesprochene Wort (Rede/Vortrag/Präsentation) einen gewissen Einfluss auf die Qualität der Arbeit nehmen kann. Darüber hinaus können hierüber auch ausübende Lehrkräfte ihre Kompetenzen erweitern.					

### Education in Sweden (2 SWS, Credits: 2)

1301043	Di	09:00 - 16:00	Einzel	04.09.2012 - 04.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner
BildSysEx	Di	09:00 - 16:00	Einzel	11.09.2012 - 11.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	05.09.2012 - 05.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	12.09.2012 - 12.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner
	Do	18:00 - 19:00	Einzel	21.06.2012 - 21.06.2012	1.003 / ZHSG	Lehner
Inhalt	Überblick über alle Schularten innerhalb des Bildungssystems Schwedens Einblick in die Geschichte, aktuelle Reformen Lehrpläne Universitätssystem Das deutsche und das schwedische Bildungswesen im Vergleich Informationen zur Lehrerausbildung Migrationsthematik und Integrationsmaßnahmen Schweden: geschichtliche, geographische, politische und kulturelle Hintergründe					
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Umea vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 5 ECTS kreditiert. Die Exkursion findet im Zeitraum von 16.09.-29.09.2012 statt.					

### Die "stimmige" Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301059	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.04.2012 -	01.003 / DidSpr	02-Gruppe	Eder
LLK							
Inhalt	Das wichtigste Medium der unterrichtenden und erziehenden Lehrerin oder des Lehrers ist ihre oder seine Stimme. Sie spielt eine wesentliche Rolle für das Unterrichtsklima, die Lehrer-Schüler-Beziehung und die Prozesse des Lehrens und Lernens. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die eigene Stimme in der Kenntnis um anatomisch-physiologische Gegebenheiten, besser kennen zu lernen, ihren pfleglichen und wertschätzenden Gebrauch zu erproben und daran zu arbeiten, die sprecherische und hörende Aufmerksamkeit zwischen LehrerIn und SchülerIn zu erhöhen. Im Hinblick auf die Bedeutung der Lehrerstimme gehört diese Arbeit zu den zentralen Aufgaben der Lehrerbildung.						
Hinweise	Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.						

### Vorlesungsreihe "Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem" (1 SWS, Credits: 2-3)

1301060	Do	18:00 - 20:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	00.401 / Witt.Platz	Hoyer
GenderBHF	Do	18:00 - 20:30	Einzel	24.05.2012 - 24.05.2012	00.401 / Witt.Platz	
	Do	18:00 - 20:30	Einzel	28.06.2012 - 28.06.2012	00.401 / Witt.Platz	
	Do	18:00 - 20:30	Einzel	12.07.2012 - 12.07.2012	00.401 / Witt.Platz	
	Do	18:00 - 20:30	Einzel	12.07.2012 - 12.07.2012	00.401 / Witt.Platz	
Inhalt	Themen: Do., 19.04.2012 "Geschlechtersensible Förderung der Lesemotivation" (Mag. Dr. Margit Böck, Universität Salzburg) Do., 24.05.2012 "Jungen sind anders, Mädchen auch" (Prof.in Dr. Doris Bischof-Köhler, Ludwig-Maximilians-Universität München) Do., 28.06.2012 "Diversity Education - Wie hält es die Pädagogik mit der Vielfalt?" (Prof.in Dr. Elisabeth Tuider, Universität Kassel) Do., 12.07.2012 "Geschlechtergerechtigkeit - ein Qualitätskriterium für naturwissenschaftlichen Unterricht" (Mag. Dr. Helga Stadler, Universität Wien)					
Hinweise	Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden.					
Nachweis	Innerhalb des Moduls 43-LA-Gender-Diskr (Lehramt/Freier Bereich und Bachelor/ASQ) ist folgende Prüfungsleistung zu einem einschlägigen Thema zu erbringen: Hausarbeit (ca. 8 S.) . Die bestandene Prüfungsleistung wird mit 2 ECTS-Punkten kreditiert. Innerhalb des Moduls 43-BHF-LA (nur Lehramt/Freier Bereich) sind Protokolle zu zwei der Vorlesungen(jeweils ca. 2 S.) und eine Hausarbeit zu einem einschlägigen Thema (ca. 10 S.) abzugeben. Diese Prüfungsleistung wird mit 3 ECTS-Punkten kreditiert. Die Prüfungsanmeldung ist vom ???. bis zum ???.2012 möglich; der Abgabetermin für die Prüfungsleistungen ist der ???.2012. Details besprechen Sie bitte mit Frau Dr. Hoyer oder Frau Mattstedt im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung, Wittelsbacherplatz 1, Raum 14/15 oder per Email an zfl@uni-wuerzburg.de					

### "Wenn der Alltag nicht mehr Schule macht..." - Umgang mit Tod und Trauer im Kontext Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301066	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	01.025 / DidSpr	Grimm/Meißner
LLK	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	02.05.2012 -	01.025 / DidSpr	
Inhalt	Noten, Leistungserhebungen, Hausaufgaben, Stundenplan, ... – Der schulische Alltag ist jedem bekannt, er funktioniert, schematisch, routiniert. Das Ereignis Tod und die Trauer brechen ihn auf, meist unverhofft und ungeplant: Sei es der Tod eines Schülers, eines Lehrers, Kollegen, Elternteils oder Geschwisterkinds. Die Veranstaltung will genau diese Situationen beleuchten. Es soll neben der Theorie von Tod- und Trauervorstellungen in den verschiedenen Entwicklungsphasen sowie Trauermodellen konkret die Praxis beleuchtet werden, nämlich wie mit dem Tod und der Trauer in der Schule umgehen. Dabei werden Trauerrituale, methodische Arbeitsformen in Wort, Bild, Film und Musik auf ihre Eignung hin untersucht wie auch Informationswege im Netz Schule aufgezeigt, beispielsweise die ersten Stunden nach Bekanntwerden der Todesnachricht oder das Vorgehen bei einem Elternabend/Elternbrief. Darüber hinaus wird das Gestalten von Trauerfeiern thematisiert. In der Vielschichtigkeit und Komplexität der Thematik soll es am Ende so sein, dass Alltag wieder Schule macht.					
Hinweise	Die Veranstaltung kann sowohl im GWS-Bereich der katholischen Theologie (3 ECTS-Punkte) als auch im Freien Bereich (Fächerübergreifend; 3 ECTS-Punkte) belegt werden. Die Veranstaltung erfolgt 14-tägig, jeweils Mittwoch, plus Blockveranstaltung					
Zielgruppe	Studierende ab dem 3. Semester.					

### Methodik im Englischunterricht bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (2 SWS, Credits: 3)

1301067	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.04.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	Baumgartner
LLK						
Inhalt	Schwerpunkte liegen in einer Analyse der Basiskompetenzen im Englischunterricht von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf - hören, sprechen, lesen, schreiben. Bezogen auf Hörtexte, Texte, sprachliche Bereich, Leistungsmessung werden die Bereiche praxisorientiert behandelt.					
Hinweise	Das Seminar wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend mit 3 ECTS verbucht.(Projekt Innovatives Lernen - LehrLernKooperation).					

### Existentiell - Lebensfragen im interkulturellen Kontext Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301069	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	Hoyer
IntkultK	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	Hoyer
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpra	01-Gruppe	Hoyer
Inhalt	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.032 / DidSpra	02-Gruppe	Stümpfig
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.032 / DidSpra	02-Gruppe	Stümpfig
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpra	02-Gruppe	Stümpfig
	<p>Mit den rapiden Veränderungen in den gesellschaftlichen Verhältnissen der letzten Jahrzehnte sind die Schulen mit Verantwortungsaufgaben konfrontiert worden, die sie in neuer Weise fordern, oft auch überfordern. Die Transformationen bringen die Schulen und damit die Lehrkräfte in gesteigerte Druckverhältnisse, viel von dem zu kompensieren, was außerhalb der Schule nicht mehr gegeben ist, entsprechende Frustrationserfahrungen aufzufangen, was natürlich die negative Erfahrung der schulinternen Leistungseinstufungen und die damit provozierten Selbstunwerterfahrungen umso mehr verschärft. Wo junge Menschen kaum mehr Bereiche erfahren, in denen sie ohne Bedingungen als solche, die sie sind, wertgeschätzt erfahren und Vertrauen geschenkt bekommen und schenken können, können sich auch die Motivationen wenig entwickeln, in einem Leistungssystem mitzuhalten, einen Sinn zu sehen. Die christliche Religion setzt dem uns so vertrauten Wenn-Dann-System eine Alternative der Freiheit entgegen, die postmoderne Gesellschaften und Schule kritisch anfragt. Diese Freiheit führt zu einem Bildungsverständnis, das Wissen mit Weisheit, Wissensverarbeitung mit Orientierungsfähigkeit und Wissensvermittlung mit Gerechtigkeit verbindet. Als Leitperspektive gilt: Ich muss nicht lernen, um jemand zu sein – ich kann lernen, weil ich erfahren habe, dass ich jemand bin! Im Seminar nähern wir uns zusammen mit dem Filmwissenschaftler Daniel Stümpfig existentiellen Fragen über das Medium Film und planen die didaktische Umsetzung von Themen im Unterricht. Grundlage des Seminars ist u.a. der Aufsatz „SCHULPASTORAL ALS LEBENSRAUMORIENTIERTE SEELSORGE - VERSUCH EINER PASTORALTHEOLOGISCHEN GRUNDLEGUNG“ von Prof. Dr. Ottmar Fuchs, Universität Tübingen, in der Handreichung „Kirche und Schule in Kontakt“ Heft 2 der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die unter <a href="http://www.drs.de/zumDownload">http://www.drs.de/zumDownload</a> bereitsteht. Der Aufsatz ist vor dem Seminar zu lesen!</p>						
Literatur	<p>Grundlage des Seminars ist u.a. der Aufsatz „SCHULPASTORAL ALS LEBENSRAUMORIENTIERTE SEELSORGE - VERSUCH EINER PASTORALTHEOLOGISCHEN GRUNDLEGUNG“ von Prof. Dr. Ottmar Fuchs, Universität Tübingen, in der Handreichung „Kirche und Schule in Kontakt“ Heft 2 der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die unter <a href="http://www.drs.de/zumDownload">http://www.drs.de/zumDownload</a> bereitsteht. Der Aufsatz ist vor dem Seminar zu lesen!</p>						

### Nonverbale Elemente transkultureller Kommunikation – Frankreich (2 SWS)

1301085	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.031 / DidSpra	Reimann
IntkultK	Sa	09:00 - 14:30	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.031 / DidSpra	
Inhalt	<p>Nonverbale Elemente (insbesondere Proxemik, Haptik, Mimik sowie sprach- und kulturraumspezifische Gestik) tragen in oft übersehenem Maße zur menschlichen Kommunikation bei. Obwohl man sich dieser Tatsache bewusst ist, werden sie im schulischen Fremdsprachenunterricht, aber auch in der betrieblichen Weiterbildung, traditionell vernachlässigt. Gerade in Zeiten der Globalisierung und zunehmender Bedeutung gelingender inter- und transkultureller Kommunikation ist es indes wichtig, dass Fremdsprachenanwender auch sprach- und kulturraumspezifische Elemente nonverbaler Kommunikation zumindest verstehen können. Das Seminar will Lehramtsstudierenden und Studierenden anderer Fächer, die sich auf interkulturelle Kommunikationssituationen vorbereiten möchten, Lehrkräften und Fachkräften aus der Wirtschaft Einblicke in die Bedeutung nonverbaler Kommunikation im Kontext interkultureller Verständigung bieten und diese sodann am Beispiel der nonverbalen Kommunikation Frankreichs vertiefen.</p>					

### Digital Storytelling für Lehrer (2 SWS, Credits: 3)

1301091	Mi	09:00 - 17:00	Einzel	06.06.2012 - 06.06.2012	00.201 / Witt.Platz	van der Zalm
MedUntLLK						
Inhalt	<p>Das Seminar 'Digital Storytelling für Lehrer' ist für Studenten der Julius Maximilian Universität, Würzburg entwickelt. Das Hauptziel dieses Workshops ist zu lernen wie man Digital Storytelling als effektives didaktisches Werkzeug im Unterricht einsetzen kann. Jeder Teilnehmer entwickelt eine digitale Geschichte mit einem pädagogischen Schwerpunkt, basierend auf eigener Kreativität und Inspiration. Die Schaffung von jedem Stück der Geschichte bietet hands-on Erfahrung mit der gesamten digitalen Storytelling-Prozess, einschließlich der Arbeit mit verschiedenen Software-Programme. Wenn die Geschichten fertig sind, werden die Teilnehmer in der letzten Phase des Workshops sich richten auf die Umsetzung und Strategien für die Verwaltung der Erstellung von digitalen Geschichten in den Klassenzimmern. Ziele Die Ziele sind so entworfen, dass nach Abschluss des Workshops die Teilnehmer in der Lage sind um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenz zu zeigen in der Multimedia-Entwicklung durch die Einbeziehung Multimedia-Objekte in einer digitalen Geschichte</li> <li>• Kompetenz zu zeigen in Digital Storytelling, indem sie eine 3 bis 5 Minuten Story</li> <li>• Entwickeln die sieben Schritt-Ansatz von Digital Storytelling zu verwenden um eine Geschichte zu schaffen</li> <li>• Verstehen und erkunden von Digital Storytelling in einem pädagogischen Kontext</li> </ul>					
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basis Computer-Kenntnisse (inkl. Internet-Nutzung, zum Beispiel Surfen für z.B. Bilder, Informationen, Audio-Dateien)</li> <li>• Fähigkeit um das Verzeichnissystem des Computers zu navigieren</li> <li>• Fähigkeit um Basis Textverarbeitungsprogrammen zu verwenden</li> </ul>					

### Konflikte und Gewalt in der Schule (2 SWS, Credits: 2)

1301102	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	23.05.2012 - 23.05.2012	01.033 / DidSpra	Fischer
SchulsozKo	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.031 / DidSpra	
Inhalt	<p>Für Konflikte und Gewalt zwischen SchülerInnen gibt es verschiedenste Gründe. Ob es sich dabei lediglich um Missverständnisse, ein Kräfteressen, das Aushandeln von Grenzen oder um eine tiefliegendere Gewaltbereitschaft handelt; Im Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie LehrerInnen jeder Schulart mit diesen Konfliktsituationen umgehen können. Wir beschäftigen uns mit der Entstehung und Prävention schulischer Gewalt, der Mediation von Konflikten, erproben verschiedene Ansätze des Umgangs und gehen auf die Gestaltung von Konfliktgesprächen ein.</p>					
Zielgruppe	<p>Das Seminar steht für StudentInnen aller Lehramtsstudiengänge offen.</p>					

### Was ist mit dem Kind nur los? (2 SWS, Credits: 3)

1301103	Fr	15:00 - 18:15	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012		Richartz
LLK	Fr	15:00 - 18:15	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		
	Fr	15:00 - 18:15	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012		
	Sa	10:00 - 13:15	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012		
	Sa	15:00 - 18:15	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012		
	Sa	10:00 - 13:15	Einzel	21.07.2012 - 21.07.2012		
	Sa	15:00 - 18:15	Einzel	21.07.2012 - 21.07.2012		
Inhalt	Dieses Seminar vermittelt in Theorie und Praxis die Diagnostik und den Umgang mit SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten und in (familiären) Krisensituationen.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Evangelischen Beratungszentrum, Stephanstr. 8, 97070 Würzburg statt. Interesse an praktischer Mitarbeit/Psychodrama erwünscht.					
Kurzkommentar	Interesse an praktischer Mitarbeit/Psychodrama erwünscht.					
Zielgruppe	LehramtsstudentInnen mit Interesse an Kenntnissen über kindliche/familiäre Krisen					

### Kommunikationsraum Schule - Gelungene Kommunikation inner- und außerhalb des Klassenzimmers in Theorie und Praxis (2 SWS, Credits: 2)

1301104	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	01.031 / DidSpra	Mack
GesprächKomm	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	01.031 / DidSpra	
Inhalt	Thema dieses Seminars sollen die vielfältigen Kommunikationsanlässe in der Schule sein, sowohl innerunterrichtlich, als auch außerhalb des Klassenzimmers. Die Blöcke unterteilen sich in jeweils einen Theorieteil, in dem Grundlagen der Kommunikation sowie aktuelle Kommunikationsmodelle wie TZI und Transaktionsanalyse im Mittelpunkt stehen werden, und einen Praxisteil, in dem anhand von Rollenspielen und in Workshops Beispiele aus dem Schulalltag thematisiert und reflektiert werden. Einblick in die Berufspraxis eines Lehrers bietet der Exkursionstag an ein Gymnasium, an dem Unterrichtsbesuche sowie Begegnungen mit Lehrern aus verschiedenen Aufgabenbereichen die Inhalte des Seminars illustrieren und vertiefen sollen.					
Hinweise	Nach Absprache findet ein zusätzlicher Exkursionstag von 8-16 Uhr statt. - Studiengang: insbesondere LA Gym - Fachbezug: insbesondere Deutsch, Sprachen, Gesellschaftswissenschaften					

### Beratungsinstitutionen im schulischen Umfeld (2 SWS, Credits: 2)

1301105	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 -	01.031 / DidSpra	Markert
BeraKomm						
Inhalt	Beratungsaufgaben der Lehrkräfte (praktische Übungen) und Kooperation mit anderen Beratungseinrichtungen wie Schulberatungsstelle, Erziehungsberatungsstelle, Kinder- und Jugendpsychiatrie (Exkursionen).					
Hinweise	Die Exkursionen finden nach Vereinbarung statt.					

### Förderung individueller Kompetenzen bei Kindern mit Migrationshintergrund (2 SWS, Credits: 2-3)

1301106	Do	08:00 - 09:30	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012		Deckert-Bau
LLKPraxUn	Sa	08:00 - 13:00	Einzel	21.04.2012 - 21.04.2012		
Inhalt	"Individuelle Kompetenz umfasst [...] netzartig zusammenwirkende Facetten wie Wissen, Fähigkeit, Verstehen, Können, Handeln, Erfahrung und Motivation. Sie wird verstanden als Disposition, die eine Person befähigt, konkrete Anforderungssituationen eines bestimmten Typs zu bewältigen." ( KMK-Bildungsstandards, Konsequenzen für die Arbeit an bayerischen Schulen 2005, S.9 ). Das Seminar bietet Studenten die Möglichkeit, eine Schulklasse über den Zeitraum des Semesters zu begleiten und einzelne Schüler in ihrem individuellen Kompetenzerwerb zu fördern und zu stärken. Die zu fördernden Kompetenzbereiche können sprachliche/kommunikative, mathematische, soziale/interkulturelle bzw. lern- und arbeitsmethodische Schwerpunkte haben. Eigene theoretische Kenntnisse sollen dabei in die Praxis umgesetzt werden und anschließend konstruktiv reflektiert werden.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet in der Grundschule Stadtmitte, Hofstraße 16, 97070 Würzburg statt. Es besteht keine Parkplatzmöglichkeit, bitte möglichst öffentliche Verkehrsmittel benutzen. ab 1. Semester, grundlegende entwicklungspsychologische Kenntnisse sollten vorhanden sein. Studierende aller Lehrämter sowie Studierende der Pädagogik Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden. Außerdem kann das Seminar im Rahmen des BA-Studiengangs Pädagogik innerhalb des Moduls 06-EBF besucht werden.					
Voraussetzung	ab 3. Semester; erste didaktisch-methodische Kenntnisse wären von Vorteil					

### Suchtprävention in der Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301107	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	01.031 / DidSpra	Kohler
BHF	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	09.05.2012 - 09.05.2012	01.025 / DidSpra	
	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	23.05.2012 - 23.05.2012	01.025 / DidSpra	
	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	13.06.2012 - 13.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	Extern / Extern	
Inhalt	Seminar, dass sich inhaltlich und unterrichtspraktisch mit dem Thema "Sucht" beschäftigt.					
Hinweise	Von den Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit auch in der Unterrichtspraxis erwartet. Der Termin am 15.06. findet in der Josef-Anton-Rohe-Schule, Kleinwallstadt, statt. Nähere Informationen werden in der ersten Sitzung erteilt.					

### Schulische Förderung für traumatisierte Kinder und Jugendliche (2 SWS, Credits: 3)

1301108	Di 10:00 - 14:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	01.031 / DidSpra	Hoffart/Möhrlein
LLK					
Inhalt	Lerntheorien, Grundlagen Traumatisierung, Krankheits- u. Störungsbilder mit Interventionsmöglichkeiten, rechtliche Grundlagen, Umgang mit traumatisierten Kindern im Unterricht, Lehrergesundheit-Pschohygiene, Fallsarstellung 8PRAKTISCH9; Haltung und Schulleben				
Hinweise	Eine Exkursion im Rahmen eines der oben genannten Termine in die heilpädagogische Intergrationseinrichtung "SchulCHEN" ist geplant.				
Zielgruppe	Studierende ab dem 4. Semester				

### Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem (Geschlechtersensible Förderung der Lesemotivation) (Credits:

2-3)

1301111	Do 10:00 - 15:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012		Hoyer
BHFGenDis	Do 18:00 - 20:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012		
Inhalt	Thema: Gendersensible Förderung der Lesemotivation mit digitalen Medien Referentin: Dr. Margit Böck, Universität Salzburg Für viele Mädchen und Jungen sind mittlerweile SMS, Postings auf Facebook und in anderen Social-Media-Angeboten sowie E-Mails die am häufigsten von ihnen gelesenen und geschriebenen Texte. Welche Möglichkeiten eröffnen digitale Medien für die Förderung der Lesemotivation? Wie können digitales Lesen und Schreiben genützt werden, um Mädchen und vor allem Jungen auch an das Lesen von traditionelleren Texten heranzuführen? Diese Themen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Es werden unterschiedliche Anwendungen und Projektbeispiele, wie Webcomics, Fanfiction, Digital Storytelling etc. vorgestellt. In einer Workshophase werden die TeilnehmerInnen selbst Gelegenheit haben, verschiedene Formen des digitalen Lesens und Schreibens auszuprobieren.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Rahmen der Vorlesungsreihe "Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem" statt. Seminar und Vorlesung sollten zusammen besucht werden. Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden.				

### Bildungssysteme in Tschechien (2 SWS, Credits: 2)

1301112	Di 09:00 - 16:00	Einzel	24.07.2012 - 24.07.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
Bildsysex	Di 09:00 - 16:00	Einzel	31.07.2012 - 31.07.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
	Mi 09:00 - 16:00	Einzel	25.07.2012 - 25.07.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
	Mi 09:00 - 16:00	Einzel	01.08.2012 - 01.08.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
	Do 18:00 - 19:00	Einzel	28.06.2012 - 28.06.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
Inhalt	Überblick über alle Schularten innerhalb des Bildungssystems Tschechiens Einblick in die Geschichte, aktuelle Reformen, Lehrpläne, Universitätssystem Das deutsche und das tschechische Bildungswesen im Vergleich Informationen zur Lehrerbildung, Migrationsthematik und Integrationsmaßnahmen Tschechien: geschichtliche, geographische, politische und kulturelle Hintergründe				
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Tschechien (Opava / Prag) vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 5 ECTS kreditiert.				

### Präsentation im Dialog (2 SWS, Credits: 2)

1301113	Mi 16:00 - 20:00	14tägl	25.04.2012 -	01.031 / DidSpra	Hemrich
KOMM					
Inhalt	Die kommunikativen Anforderungen für Lehrkräfte sind vielfältig. Von der motivierenden Präsentation der Fachinhalte über den wertschätzenden Dialog mit den SchülerInnen hin zum erfolgreichen Umgang mit schwierigen Situationen reicht das Spektrum. Das Seminar vermittelt und übt (!) überfachliche Kompetenzen für eine gesunde Gestaltung der Lehrerkommunikation.				
Hinweise	Zusätzlich findet, nach Terminabsprache mit den Teilnehmern, noch eine 6stündige Blockveranstaltung statt.				

### Eine Schule auf dem Weg zur Inklusion (2 SWS, Credits: 2)

1301117	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -		Blaum
GSFBBK					
Inhalt	Die Entwicklung der Grundschule Heuchelhof zur inklusiven Schule vollzog sich über einen Zeitraum von 10 Jahren. Unerschiedliche Erfahrungen flossen in das Konzept, wie es sich heute darstellt, ein. Wie die Schule heute arbeitet wird ebenso bearbeitet wie die Antizipation zukünftiger Aufgabenfelder.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in der VS Würzburg (Lehrerzimmer), Römerstr. 1, 97084 Würzburg statt.				
Zielgruppe	Lehrämter ab dem 3. Semester.				

### KunstKiste: Methoden der Kunstvermittlung im Museum (2 SWS, Credits: 3)

1301121	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 -	00.206 / Witt.Platz	Doll- Gerstendörfer
Muspäd-LA					
Inhalt	Die praxisorientierte Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit Annette Späth, Leiterin der Museen Schloss Aschach (Bezirk Unterfranken) statt. Im Fokus dieser Veranstaltung stehen Prinzipien, Inhalte und Methoden einer handlungs- und erlebnisorientierten Kunst- und Kulturvermittlung im Museum im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen. Vor Ort in den Museen Schloss Aschach wird das Angebot an museumspädagogischen Veranstaltungen vorgestellt. Auf diesen Grundlagen und Erfahrungen aufbauend wird ein das Vermittlungsprogramm der Aschacher Museen ergänzendes konkretes Führungsangebot für eine bestimmte Zielgruppe gemeinsam erarbeitet. Das Methodenpaket mit Arbeitsanleitungen und didaktischem Material wird in eine ‚KunstKiste‘ gepackt und im Museum erprobt.				
Hinweise	Die Lehrveranstaltung findet z.T. geblockt im Seminarraum und in den Museen Schloss Aschach statt. Die Termine und der Zeitplan werden nach Absprache mit den TeilnehmerInnen in der verbindlichen Einführungsveranstaltung am Do, 19.4.2012 festgelegt. Eine Kreditierung erfolgt im Fächerübergreifenden Freien Bereich für alle Lehramtsstudiengänge (04-Muspäd-LA oder über das Modul 04-EinfMuA im Bachelor Museologie .				
Literatur	Commandeur, B. / Dennert, D. (Hg.): Event zieht – Inhalt bindet. Besucherorientierung von Museen auf neuen Wegen. Bielefeld 2004; Wagner, E. / Dreykorn, M. (Hg.): Museum, Schule, Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007; Deutscher Museumsbund e.V. und Bundesverband Museumspädagogik e.V. (Hg.): Qualitätskriterien für Museen: Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Berlin 2008; John, H. / Dauschek, A. (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld 2008; Kunz-Ott, H. (Hg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld 2009; Stroeter-Bender, J.: Museumskoffer, Material- und Ideenkisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik. Marburg 2009.				

### "Talk Talk Talk" - Stimme und Sprache, Kernkompetenzen im Lehrerberuf (Credits: 2)

1301125	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012	01.032 / DidSpra	Krüger
KOMM	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.032 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 10:00	Einzel	02.06.2012 - 02.06.2012	01.032 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 10:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.025 / DidSpra	
	- -	-	-	-	-
Inhalt	Das Seminar richtet sich an alle Lehramtsstudierenden. Es will diese auf die hohen stimmlichen Anforderungen im Lehrberuf aufmerksam machen und so möglichen Problemen präventiv entgegenwirken. Die Teilnehmer können im Rahmen der Veranstaltung grundlegende Kenntnisse erwerben in den zentralen Bereichen - Stimme - Tragfähigkeit - Artikulation Des Weiteren soll das Augenmerk auch auf die damit in unmittelbarer Verbindung stehenden Themen Präsenz, Körpersprache und Mimik gelenkt werden. Praktische Übungen machen die theoretischen Erkenntnisse erfahrbar und ermöglichen den Studierenden eigene Stärken und Schwächen zu erkennen. In Einzelsitzungen werden individuelle Probleme analysiert und Lösungswege angeboten. Im zu erstellenden Portfolio dokumentieren die Teilnehmer die Inhalte der Sitzungen im Plenum und ihre Erfahrungen mit den Übungen im weiteren Verlauf des Semesters.				

### Demokratie beginnt in den Schulen (Credits: 3)

1301129	Mo 09:00 - 17:00	Einzel	07.05.2012 - 07.05.2012		LUTZ-SIMON
BHF					
Inhalt	Das Zentrum für Lehrerbildung der Universität Würzburg veranstaltet in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken eine/n Projekttag/ Tagung zum Thema "Orte der Toleranz- und Antirassismuserziehung gegen Ausgrenzung". Neben einem Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Paul Mecheril der Universität Oldenburg (angefragt) wird es einen Workshop von Trainer Jürgen Schlicher zum Thema "Bezafta, das Konfliktstrategietraining" geben. Ein zweiter Workshop von Michael Weis und Zehranur Aksu behandelt das Thema "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage - Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierung im Schulalltag". Während Jürgen Schlicher Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung vermittelt, stellen Michael Weis und Zehranur Aksu eine pädagogische Ausbildung vor, die PädagogInnen, die sich in dem Projekt engagieren wollen, für die rassismuskritische Arbeit in Schulen qualifiziert. Sie erarbeitet eine Ideenbörse und referieren über zehn Schritte zur Schule ohne Rassismus. Am Ende des Tages werden die Workshops durch ein Abschlussplenum, welches über Perspektiven einer demokratischen und antirassistischen Schulentwicklung diskutiert, ergänzt.				
Hinweise	Demokratie beginnt in den Schulen Thema: Orte der Toleranz- und Antirassismuserziehung gegen Ausgrenzung 9.00 Uhr Beginn: Begrüßung – ZfL und Jugendbildungsstätte Unterfranken 9.15 Uhr Inputvortrag angefragt: Prof. Dr. Paul Mecheril, Uni Oldenburg unter Beteiligung der Beauftragten für Demokratie und Toleranz in Unterfranken und der Landes- bzw. Bundeskoordination im Projekt Schule ohne Rassismus 10.15 Uhr – Workshops Teil 1 Workshop I Bezafta, das Konfliktstrategietraining Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung Trainer: Jürgen Schlicher von Diversity Works Workshop II Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage – Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierungen im Schulalltag Projektvorstellung, Vorstellung (evtl. auch Kurzbesuch) einer Projektschule, Ideenbörse, Zehn Schritte zur Schule ohne Rassismus TrainerInnen: Michael Weis, Zehranur Aksu, Jugendbildungsstätte Unterfranken 12.30 Uhr – Mittagessen 13.30 Uhr – Workshops Teil 2 Workshop I Bezafta, das Konfliktstrategietraining Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung Trainer: Jürgen Schlicher von Diversity Works Workshop II – Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage – Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierungen im Schulalltag Die SoR-SmC Coach-Ausbildung als Weiterbildungsangebot (nicht nur) für Pädagogen an Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage TrainerInnen: Michael Weis, Zehranur Aksu, Jugendbildungsstätte Unterfranken 16.15 Uhr – Abschlussplenum „Perspektiven einer demokratischen und antirassistischen Schulentwicklung“ 17.00 Uhr – Ende				

### Lernen in zwei Sprachen - Bilingualer Sachfachunterricht (2 SWS, Credits: 3)

1301130	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.		01.025 / DidSpra	Kunkel
LLK					
Inhalt	Die Bezeichnung ‚bilinguales Lehren und Lernen‘ steht als Oberbegriff für Unterrichtsangebote in unterschiedlichen Ausprägungen. Er umfasst bilinguale Zweige, die sich in der Stundentafel niederschlagen, flexible bilinguale Module, d.h. Unterrichtssequenzen im Fachunterricht in der Fremdsprache, und fremdsprachige Projekte/Arbeitsgemeinschaften. Ziel aller dieser Formen ist die Erhöhung der Sprachkompetenz der Lernenden sowie das interkulturelle Lernen. Neben einer theoretischen Beschäftigung mit dem Thema soll auch die praktische Arbeit mit zweisprachigen Lehrmaterialien möglichst vieler Schularten und Schulfächer einen Einblick in die Chancen aber auch Probleme der Bilingualität im Unterricht ermöglichen.				

### Diversity Education - Wie hält es die Pädagogik mit der Vielfalt? (2 SWS, Credits: 2)

1301142	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.032 / DidSpr	Müller/Tuider
Genderdisk	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.032 / DidSpr	
Inhalt	Wie kann die alltäglich existierende Diversität in der pädagogischen Arbeit aufgegriffen und erfahrbar gemacht werden? Wie können die Vielfalt pluraler Lebenswelten, biographische Brüche und Widersprüche bereichernd und gestaltbar werden? Weg von der Defizitperspektive fragt Diversity Education nach den Möglichkeiten und Chancen aber auch nach den neuen Unsicherheiten und Verwirrungen, die in der Vielfalt stecken. Im Workshop werden die Grundzüge von Diversity Education vorgestellt und an ausgewählten Praxisbeispielen aus Schule, Kita und Sozialer Arbeit diskutiert. Zudem kommen pädagogische Methoden zum Einsatz, in denen die Vielfalt von der Vielfalt aus erfahrbar gemacht wird.				
Hinweise	Dipl. Päd. Mario Müller studierte Pädagogik, Psychologie und Soziologie. Er ist ausgebildeter systemischer Berater und Sexualpädagoge. Als freiberuflicher Referent sind seine Arbeitsschwerpunkte: Diversity-Pädagogik, Spielpädagogik, Jungenpädagogik, Sexualpädagogik und sexualpädagogische Beratung. Er ist Leiter der Agentur für Prävention in Hamburg und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg, der Universität Hildesheim und der Universität Kassel. Als Mitautor des Buches „Sexualpädagogik der Vielfalt: Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit“ setzt er sich mit aktuellen Herausforderungen der Sexualpädagogik auseinander und stellt bewährte sowie neue sexualpädagogische Methoden vor. Prof. Dr. Elisabeth Tuider studierte Pädagogik und Psychologie in Wien, promovierte in Erziehungswissenschaften und ist Professorin für „Soziologie der Diversität“ an der Universität Kassel. Sie ist ausgebildete Sexualpädagogin (ISP) und im Vorstand der Gesellschaft für Sexualpädagogik (GSP). Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind neben Diversity: Gender- und Queer-Studies, Interkulturelle und Sexualpädagogik, Migrationsforschung, Qualitative Forschungsmethoden, Lateinamerikaforschung; Als Herausgeberin verschiedener Bücher setzt sie sich mit den aktuellen theoretischen und methodischen Herausforderungen der Sexualpädagogik auseinander. Zuletzt erschienen sind: „Sexualpädagogik der Vielfalt“ (2008, Juventa) und „Vielfalt wagen“ (2009, Logos)				

### Demokratische Schulen - Chancen und Schwierigkeiten radikaldemokratischer Schulansätze (2 SWS, Credits: 2)

1301144	- 09:00 - 17:00	BlockSaSo	02.06.2012 - 03.06.2012	01.031 / DidSpr	Wagner
Eval					
Inhalt	Demokratische Schulen verstehen sich als Lernorte, an denen die Lernenden über ihr Lernen individuell und über ihr Zusammenleben demokratisch selbst bestimmen. Im Unterschied zum Großteil der Bestrebungen, die unter dem Label „Demokratiepädagogik“ firmieren, wollen Demokratische Schulen (nach dem Vorbild der Sudbury Valley School in Massachusetts, USA) nicht Demokratie lehren, sondern sie im Schulalltag leben, von Schulbeginn an. Auch in verschiedenen Ländern der Bundesrepublik werden in letzter Zeit immer mehr Demokratische Schulen zugelassen. Welche theoretischen Grundlagen liegen also diesem pädagogischen Ansatz zugrunde und wie gestaltet er sich in der Praxis? Wo liegen Schnittmengen mit Libertärer bzw. Anarchiepädagogik, Offenem Unterricht, Antipädagogik, Entschulung oder auch reformpädagogischen Ansätzen nach Freinet, Steiner, Montessori und Petersen – um nur einige Möglichkeiten zu nennen? Wo treffen sich Demokratische und Politische Bildung und wo unterscheiden sie sich grundsätzlich? Welche Chancen und Schwierigkeiten charakterisieren die Demokratische Schule als pädagogischen Ansatz oder als Ansatz Politischer Bildung und welche Konsequenzen hat dies für mich als Lehrkraft? In der Auseinandersetzung mit diesen und anderen Fragen soll das schulische Potential demokratiepädagogischer Ansätze von Dewey über Summerhill bis Sudbury in einem wissenschaftlichen Seminargespräch mit kleinen Inputreferaten kritisch diskutiert und (falls gewünscht und möglich) in einer (nicht verpflichtenden) Exkursion an eine Demokratische Schule auch praktisch untersucht werden.				
Hinweise	Neben den üblichen Anmeldeformalia ist bis zum 15. April 2012 eine persönliche Kontaktaufnahme per Mail beim Dozenten notwendig, um im Vorfeld des Seminars zu den Inputreferaten und der Möglichkeit einer Exkursion Absprachen treffen zu können: jmwagner@uni-bremen.de				
Zielgruppe	Alle Lehrämter, Erziehungswissenschaft/Pädagogik/Bildungswissenschaft Alle Semester, möglichst bereits Leistungsnachweise in pädagogischen Studien				

### Kommunikationsstark im Unterricht (Credits: 2)

1301148	Sa 08:00 - 16:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	00.016 / DidSpr	01-Gruppe
Komm	Sa 08:00 - 16:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	00.017 / DidSpr	02-Gruppe
Inhalt	Auszug der wesentlichen Seminarinhalte: Kommunikationspsychologie verbale und non-verbale Kommunikation lehrerspezifische Kommunikationssituationen Präsentationstraining Übungen zur verbalen, non-verbalen und paraverbalen Kommunikation Videoanalyse zum Kommunikationsverhalten 360°-Feedback individuelle Handlungsempfehlungen Die Einzigartigkeit des Seminars besteht vor allem darin, hochwertiges Expertenwissen von erfahrenen Kommunikationstrainern aus der Wirtschaft einfließen zu lassen und dabei gleichzeitig die Praxis und Spezifität der Unterrichtssituation abzubilden.				
Hinweise	Eine Anmeldung ist in Kürze möglich unter <a href="http://just-ask.biz/">http://just-ask.biz/</a>				

### Ganztagsschule - neue Chancen und Herausforderungen (2 SWS, Credits: 3)

1301149	Fr 14:00 - 17:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	Extern / Extern	Neudert
LLK	Fr 14:00 - 15:30	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	Extern / Extern	
	Fr 14:00 - 15:30	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012	Extern / Extern	
Inhalt	Die Ganztagsschule wird mittlerweile als selbstverständlich erachtet. In fast allen Schulen gibt es bereits Ganztagsangebote: sei es die offene oder gebundene Ganztagsschule oder die (verlängerte) Mittagsbetreuung. Sie lernen im Seminar Chancen der Ganztagsbildung kennen und setzen sich mit den Herausforderungen der neuen schulischen Gegebenheit auseinander.				
Hinweise	11.5.2012: Einführung und Theorie 29.6.2012: Praxisreflexion 20.7.2012: Schlussbesprechung und Präsentation der Berichte (=Prüfungsnachweis). Die praktischen Einsätze von 22 Stunden sind individuell in der Offenen Ganztagsschule in der Goethe-Mittelschule zu leisten in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 12.30 - 16.30 Uhr. Veranstaltungsort: Goethe-Mittelschule, Von-Luxburg-Str. 3 97074 Würzburg				

## Sonderpädagogik

### KIK – Kommunikation, Interaktion und Kreativität im (Fremdsprachen-)Unterricht – Modul I (2 SWS)

1301013	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	01.025 / DidSpra	Ebert
IntaktBasi	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.025 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
Inhalt	<p>KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für kommunikativen und teilnehmerinteraktiven Fremdsprachenunterricht. Gleichzeitig entwickeln die Unterrichtstechniken zwischenmenschlich-interkulturelle Kommunikationskompetenz sowie Teamfähigkeit. Klar strukturierte Techniken trainieren nicht nur direkt und teilnehmerinteraktiv Sprechfertigkeit, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen der interkulturellen Kompetenz wie Empathie, Rollen- und Perspektivenwechsel und Reaktionsfähigkeit in unbekanntem Situationen. Sie bauen eventuelle Hemmschwellen ab und entwickeln einen selbstbewussten und spontanen Umgang mit der Fremdsprache. Die Unterrichtstechniken eignen sich insbesondere auch für eine methodisch abwechslungsreiche Vorbereitung auf mündliche Partner- und Gruppenprüfungen wie sie an bayerischen Haupt-, Realschulen und Gymnasien oder auch bei PET und DELF durchgeführt werden. Teilnehmerstimme: "Durch die Teilnahme an KIK habe ich mein Methodenrepertoire erweitert und praktische Tipps für den Unterricht bekommen. Zum Beispiel kenne ich jetzt viele Übungen, mit denen man die Schüler im Fremdsprachenunterricht sehr schnell zum Kommunizieren anregen kann. Am meisten hat mich überrascht, wie vielfältig und effektiv diese Übungen sind." (Franziska Hentschel, Studentin für das Lehramt Gymnasium, Englisch /Erdkunde an der Universität Würzburg)</p> <p>Inhalt Modul I: • Gruppendynamische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen • Übungen zum sprachlichen Training durch die Techniken des Spiegels und Doppels (Grundtechniken der PDL) • Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen als Auslöser kommunikativer Interaktion • Zwischenübungen zur Arbeit mit Wortschatz • Hauptübung: Arbeit mit Gedichten • Hauptübung auf der Basis von Gruppenprojektion, Interview- und Dialogtechniken, sowie 'role creating' und 'role taking' • Unterrichtswerkstatt: Lehrkräfte erarbeiten gemeinsam mit Lehramtsstudierenden in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.</p>				
Hinweise	Termine: Fr 04.05.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 05.05.2012, 9.00-13.30 Uhr (Seminar) und Fr 15.06.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 16.06.2012, 9.00-13.30 Uhr ( Unterrichtswerkstatt)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 3 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,				
Kurzkommentar					
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				

### KIK – Kommunikation, Interaktion, Kreativität im Unterricht – Modul III (2 SWS, Credits: 2)

1301015	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
IntaktEMB	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa 09:00 - 13:30	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
Inhalt	<p>KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für kommunikativen und teilnehmerinteraktiven Fremdsprachenunterricht. Gleichzeitig entwickeln die Unterrichtstechniken zwischenmenschlich-interkulturelle Kommunikationskompetenz sowie Teamfähigkeit. Klar strukturierte Techniken trainieren nicht nur direkt und teilnehmerinteraktiv Sprechfertigkeit, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen der interkulturellen Kompetenz wie Empathie, Rollen- und Perspektivenwechsel und Reaktionsfähigkeit in unbekanntem Situationen. Sie bauen eventuelle Hemmschwellen ab und entwickeln einen selbstbewussten und spontanen Umgang mit der Fremdsprache. Die Unterrichtstechniken eignen sich insbesondere auch für eine methodisch abwechslungsreiche Vorbereitung auf mündliche Partner- und Gruppenprüfungen wie sie an bayerischen Haupt-, Realschulen und Gymnasien oder auch bei PET und DELF durchgeführt werden. Teilnehmerstimme: "Durch die Teilnahme an KIK habe ich mein Methodenrepertoire erweitert und praktische Tipps für den Unterricht bekommen. Zum Beispiel kenne ich jetzt viele Übungen, mit denen man die Schüler im Fremdsprachenunterricht sehr schnell zum Kommunizieren anregen kann. Am meisten hat mich überrascht, wie vielfältig und effektiv diese Übungen sind." (Franziska Hentschel, Studentin für das Lehramt Gymnasium, Englisch /Erdkunde an der Universität Würzburg)</p> <p>Inhalt Modul III: 2 Hauptübungen zur Arbeit mit Bildern (Projektionstechniken, Bildbeschreibung, Rollenentwicklung und -übernahme, Perspektivenwechsel) Versch. Übungen zu zwischenmenschlich-interkulturellen Kommunikation und Dialogführung Kreative Übungen zur Entwicklung und zum Training von Konfliktsituationen und -gesprächen Techniken und Settings zu Diskussionen in der Gruppe mit Übernahme unterschiedlicher Perspektive Adaption der World Trade Game Technik Übungen zur Arbeit mit Gedichten (Rhythmus, grammatische Strukturen) Unterrichtswerkstatt: Erarbeitung von Stundensequenzen, Variationen der Techniken, Lern- und Erfahrungszielen, Kompetenzen, Einsatzmöglichkeiten der Techniken</p>				
Hinweise	Termine: Fr 11.05.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 12.05.2012, 9.00-13.30 Uhr (Seminar) und Fr 22.06.2011, 14.00-17.30 Uhr, Sa 23.06.2011, 9.00-13.30 Uhr ( Unterrichtswerkstatt)				
Nachweis	Zertifikate: GSiK Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 3 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, Freier Bereich				
Zielgruppe	Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen				



## Diversity – Unterschiedlichkeit als Grundlage interkulturellen Lernens in der pädagogischen Arbeit mit jungen

### Menschen (2 SWS, Credits: 3)

1301017	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	01.031 / DidSpra	LUTZ-SIMON
IntkultK	Fr 09:00 - 14:00	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012		
	Fr 09:00 - 14:00	Einzel	08.06.2012 - 08.06.2012		
	Fr 09:00 - 14:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		
	Fr 09:00 - 14:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012		

**Inhalt** Längst hat das Modewort Einzug in die interkulturelle Arbeit gehalten: „Diversity Management“. Dabei geht es um Fairness, Toleranz, Chancengleichheit sowie die Wertschätzung und Nutzung von personeller Vielfalt in Organisationen. Diversity-Ziele werden nicht nur moralisch und juristisch, sondern vor allem ökonomisch begründet, was bereits zeigt, woher dieses Modewort kommt. Organisationen sind wirtschaftlich erfolgreicher wenn sie systematisch und angemessen auf die Bedürfnisse von heterogenen Kunden eingehen. Dieses Diversity-Seminar setzt von einer ganz anderen Seite an: Wer sich mit anderen auseinandersetzen möchte, muss bei sich selbst beginnen, sich selbst als verschieden von jeder und jedem anderen begreifen, muss Differenz begreifen. Wir unterscheiden uns in unserem Selbstverständnis als Mann oder Frau, jung oder alt, mit oder ohne Kinder, mit oder ohne Migrationshintergrund. Wir nehmen unsere Welt unterschiedlich wahr und bauen ein ganz persönliches Weltbild darauf auf. Erst dann, wenn uns die Einmaligkeit dieser individuellen Wirklichkeitskonstruktion bewusst ist, können wir achtsam dem Fremden begegnen und nicht in Kulturstandards denken. Das Seminar setzt sich mit subjektiven Konstruktionen von Wirklichkeit auseinander, die auch die Lebenswelt Schule bestimmen. Die Differenz zwischen Menschen sowie das subjektiv konstruierte Bild des Anderen – des Schülers / der Schülerin! - fasziniert einerseits und ruft andererseits Angst hervor, wo es in die eigenen Deutungsmuster nicht hineinpasst. Die spezifischen Konstruktionen von Fremdsein spiegeln die Versuche wider, Ängste vor diesem bedrohlichen Fremden abzuwehren. Der Mensch grenzt sich vor dem Anderen ab, um eigene plausible Deutungsmuster zu definieren und zu vertreten, um in seiner Umwelt handeln zu können. Eine zentrale pädagogische Herausforderung ist es, den Umgang mit den Grenzen zwischen dem Eigenen und dem Fremden einzuüben. Vor allem in persönlichen Krisen, die mit einem Verlust von Vertrautheit und Sicherheit verbunden sind, kann ein Wahrnehmungschaos umso mehr entstehen, je stärker das Fremde ausgegrenzt wird. Viele SchülerInnen sind täglich mit Rassismus, Mobbing oder anderen Ausgrenzungsmechanismen konfrontiert. Hier verstehende Zugänge zu erhalten, setzt die Reflexion über ein Leben unter der Perspektive des „Anders-seins“ voraus. In diesem Modulbereich werden die Grenzen zum Fremden als Ort des Austausches bewusst gestaltet und die Möglichkeiten von Dialog aufgezeigt. Von Bedeutung ist dabei die Wahrnehmung und Veränderung der Bilder vom Anderen und vom Selbst, wie sie sich im Widerspruch zueinander gegenseitig bedingen, ergänzen oder auch unterscheiden können. Differenz wird dabei als grundlegend für die persönliche Entwicklung erfahren. Der Lernbereich verdeutlicht, dass Unterschiede in der Wahrnehmung, Selbstreflexion und pädagogischem bzw. politischem Handeln individuell aufzusuchen sind und zunächst nicht mit dem allgemeinen Kulturbegriff verbunden sind.

**Hinweise** Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Arbeit darstellt. Es ist Bestandteil einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden. Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Arbeit“. Eine regelmäßige Teilnahme an der gesamten Seminarreihe ist nicht erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 16.04.2012 von 12:00 - 14:00 Uhr im Raum 01.031 im Didaktik- und Sprachenzentrum statt. Das Seminar findet an der Jugendbildungsstätte Unterfranken, Bernerstraße 14 (Heuchelhof) statt.

### „Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)“ (Credits: 2)

1301019	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	Extern / Extern	01-Gruppe	Stumpf
SELF	So 09:00 - 16:00	Einzel	29.04.2012 - 29.04.2012	Extern / Extern	01-Gruppe	Stumpf
	Di 17:00 - 20:00	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Extern / Extern	02-Gruppe	Stumpf
	Di 17:00 - 20:00	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Extern / Extern	02-Gruppe	Stumpf
	Di 17:00 - 20:00	Einzel	22.05.2012 - 22.05.2012	Extern / Extern	02-Gruppe	Stumpf

**Inhalt** Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet: Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen sowie eigener Ziele und Werte eine Rolle. Die Studierenden werden durch das Seminar zur Selbstreflexion angeregt, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei wird auch die Frage behandelt, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht. Insgesamt bietet das Seminar die Möglichkeit, sich mit sich selbst intensiver zu beschäftigen, sich besser zu verstehen und bisheriges Handeln und Denken kritisch zu hinterfragen. Das Seminar soll außerdem dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium bzw. den späteren Beruf erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen.

**Hinweise** Das Seminar findet am Röntgenring 10 in den Räumen der Begabungspsychologischen Beratungsstelle statt.

### Einsatz von Medien und interaktive Arbeitsformen in Schule und Unterricht (Credits: 3)

1301023	Do 16:00 - 18:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	01.031 / DidSpra	Rose
MedUnt	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2012 - 21.07.2012	Extern / Extern	Rose

**Inhalt** - Grundlagen der Kommunikation in der Schule / Bildungsarbeit - Aufgabenprofil einer Lehrkraft - Digitale Erstellung von Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und verschiedenen Leistungserhebungen, Tafelbilder, Folien - Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint / OpenOffice Impress - Basisinformationen und Übungen zu interaktiven Arbeitsformen wie z.B. Lernzirkel, Lernen an Stationen, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, offener Unterricht, Anleitungen zu SOL = selbstorganisiertes Lernen und EVA = eigenverantwortliches Arbeiten, LdL - Arbeiten mit der Lernplattform Moodle - Recherche im Internet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht - Filmprojekte mit Windows MovieMaker - Einführung in Podcasts - HotPotatoes im Fachunterricht - Notebookunterricht - Notebook-Klassen - Mindmaps im Unterricht - Unterrichtsprojekte - Fächerübergreifender Unterricht - Web 2.0 Technologien im Unterricht - Eigene Themenvorschläge Die Studierenden sollen sich in Gruppen mit max. 3 Teilnehmern in selbst gewählte Themen einarbeiten und Lernobjekte erstellen, die allen Seminarteilnehmern auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.

**Hinweise** Das Seminar findet statt im Friedrich-König-Gymnasium, Raum 207 Adresse: Friedrich-Koenig-Gymnasium Friedrichstr. 22 97082 Würzburg Es besteht die Möglichkeit auf dem Schulgelände zu parken.

**Voraussetzung**

### Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)

1301028	Do 14:00 - 15:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	01.031 / DidSpra	Schlereth
PraxUnt1					
Inhalt	Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektarbeit, Praktika oder gezielten Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am 19.04.12 von 14:00 s.t. bis 15:30 Uhr statt Die Zahl der Teilnahmeplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach folgender Maßgabe durchgeführt: Es werden Ranglisten anhand des erreichten Studienfortschritts (Anzahl der Fachsemester) gebildet, wobei weiter fortgeschrittene Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt werden. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Gegebenenfalls freierwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt. Die Studenten sprechen Ihre Einsatzzeiten mit der Schule ab. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar Julius-Echter-Str. 4 97222 Rimpar				
Nachweis	Praxisbericht				

### Learning through the Arts 1 (LTTA) - Theoretische Grundlagen mit Praxisbezügen (5 SWS, Credits: 3)

1301030	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	-1.102 / Witt.Platz	Weingart
Lernprax					
Inhalt	Unterricht gestalten mit den Mitteln und der Kreativität verschiedener Kunstformen in allen Schularten – das ist LTTA. Durch die künstlerische Aufarbeitung von Lehrplanziele wird das Verstehen und Lernen der Schüler unterstützt. Im Seminar lernen die Teilnehmer theoretische Grundlagen des „Lernens durch die Künste“, Lehr- und Lernmethoden sowie Techniken für die eigene Unterrichtsplanung kennen. Sie erarbeiten selbst LTTA-Stundenmodelle. Durch Begegnungen mit LTTA-Künstlern und -Lehrern erfolgt ein enger Bezug zur Praxis.				
Hinweise	Das Seminar findet unter Mitwirkung der Bildenden Künstlerin Ines Schwerdt statt. Die Finanzierung erfolgt durch die Robert-Bosch-Stiftung. Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren zuerst nach Studienfortschritt und dann im Nachrückverfahren durch Los durchgeführt.				

### Learning through the Arts 2 (LTTA) - Praktische Fundierung und Reflexion (5 SWS, Credits: 3)

1301032	Mi 14:00 - 16:00	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	01.031 / DidSpra	Weingart
Forsch					
Inhalt	Im Seminar wird die laufende Studie erläutert und weitere Ansätze und Entwicklungsmöglichkeiten erarbeitet. Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTTA-Künstler- und Lehrerausbildung sowie an den Unterrichtsbeispielen an den Projektschulen teilnehmen.				
Hinweise	Das Seminar findet unter Mitwirkung der Lehrerin Jutta Pfister statt. Die Finanzierung erfolgt durch die Robert-Bosch-Stiftung. Die beiden Seminare des Moduls können nur nacheinander studiert werden. Das Seminar „Theoretische Grundlagen“ muss vor dem Seminar „Praktische Fundierung“ belegt werden. Beide Seminare können gleichzeitig in einem Semester oder in verschiedenen Semestern hintereinander belegt werden. Die Zahl der Teilnahmeplätze in den einzelnen Lehrveranstaltungen ist begrenzt. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren zuerst nach Studienfortschritt und dann im Nachrückverfahren durch Los durchgeführt.				

### Formen des E-Learning bei der Gestaltung des Übergangs von der Grundschule in die weiterführenden Schulen

#### (Übergänge gestalten) (2 SWS, Credits: 3)

1301036	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	01.031 / DidSpra	MB a.D.Schmitt
ÜBG					
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit dem Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen Hauptschule, Mittelschule, Realschule und Gymnasium. Es zeigt Möglichkeiten auf, wie dieser Übergang optimiert werden kann. In besonderer Weise lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, welche digitalen Möglichkeiten Computer und Internet bereitstellen, die in diesem Zusammenhang gewinnbringend eingesetzt werden können. Ein Unterrichtsbesuch rundet die Arbeit ab.				
Hinweise	Bringen Sie bitte Ihren eigenen Laptop zur Veranstaltung mit!				

### Rhetorik & Sprechsicherheit via "Märchen aus aller Welt" (Credits: 2)

1301042	Fr 16:00 - 20:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	Mommel
KOMM	Sa 11:00 - 19:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	
	Mi 14:00 - 20:00	Einzel	16.05.2012 - 16.05.2012	01.031 / DidSpra	02-Gruppe	
	Do 11:00 - 16:00	Einzel	17.05.2012 - 17.05.2012	01.031 / DidSpra	02-Gruppe	
	Inhalt					
Anhand von Märchen aus aller Welt werden alle für eine erfolgreiche Rede vor einer Gruppe relevanten Bereiche theoretisch wie praktisch aufgearbeitet. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Rhetorik im Allgemeinen, dies wird erweitert um die Themen Sprechsicherheit, Gesprächsdramaturgie, Kreativität, Präsenz, Respekt und Durchsetzungsvermögen. Weitere Übungen, die individuell begleitet werden mit Feedback und Beratungsgesprächen, werden nach persönlicher Absprache vereinbart.						
Nachweis	Präsentation (Ca. 45 Minuten) oder Schriftliche Hausarbeit (Ca. 5 Seiten)					
Zielgruppe	Zielgruppen für das Seminar sind vornehmlich LehrerInnen und Lehramtsstudenten/Innen aller Fachbereiche, da hier eine für die erfolgreiche Ausübung des Lehrberufs elementare Fähigkeit angesprochen wird. Das Seminar ist neben dem Lehramt ebenfalls interessant für Fachbereiche wie Jura, Wirtschaftswissenschaft usw., in denen das gesprochene Wort (Rede/Vortrag/Präsentation) einen gewissen Einfluss auf die Qualität der Arbeit nehmen kann. Darüber hinaus können hierüber auch ausübende Lehrkräfte ihre Kompetenzen erweitern.					

### Education in Sweden (2 SWS, Credits: 2)

1301043	Di	09:00 - 16:00	Einzel	04.09.2012 - 04.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner
BildSysEx	Di	09:00 - 16:00	Einzel	11.09.2012 - 11.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	05.09.2012 - 05.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	12.09.2012 - 12.09.2012	1.003 / ZHSG	Lehner
	Do	18:00 - 19:00	Einzel	21.06.2012 - 21.06.2012	1.003 / ZHSG	Lehner
Inhalt	Überblick über alle Schularten innerhalb des Bildungssystems Schwedens Einblick in die Geschichte, aktuelle Reformen Lehrpläne Universitätssystem Das deutsche und das schwedische Bildungswesen im Vergleich Informationen zur Lehrerbildung Migrationsthematik und Integrationsmaßnahmen Schweden: geschichtliche, geographische, politische und kulturelle Hintergründe					
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Umea vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 5 ECTS kreditiert. Die Exkursion findet im Zeitraum von 16.09.-29.09.2012 statt.					

### Die "stimmige" Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301059	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.04.2012 -	01.003 / DidSpr	02-Gruppe	Eder
LLK							
Inhalt	Das wichtigste Medium der unterrichtenden und erziehenden Lehrerin oder des Lehrers ist ihre oder seine Stimme. Sie spielt eine wesentliche Rolle für das Unterrichtsklima, die Lehrer-Schüler-Beziehung und die Prozesse des Lehrens und Lernens. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die eigene Stimme in der Kenntnis um anatomisch-physiologische Gegebenheiten, besser kennen zu lernen, ihren pfleglichen und wertschätzenden Gebrauch zu erproben und daran zu arbeiten, die sprecherische und hörende Aufmerksamkeit zwischen LehrerIn und SchülerIn zu erhöhen. Im Hinblick auf die Bedeutung der Lehrerstimme gehört diese Arbeit zu den zentralen Aufgaben der Lehrerbildung.						
Hinweise	Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.						

### Vorlesungsreihe "Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem" (1 SWS, Credits: 2-3)

1301060	Do	18:00 - 20:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	00.401 / Witt.Platz	Hoyer
GenderBHF	Do	18:00 - 20:30	Einzel	24.05.2012 - 24.05.2012	00.401 / Witt.Platz	
	Do	18:00 - 20:30	Einzel	28.06.2012 - 28.06.2012	00.401 / Witt.Platz	
	Do	18:00 - 20:30	Einzel	12.07.2012 - 12.07.2012	00.401 / Witt.Platz	
	Do	18:00 - 20:30	Einzel	12.07.2012 - 12.07.2012	00.401 / Witt.Platz	
Inhalt	Themen: Do., 19.04.2012 "Geschlechtersensible Förderung der Lesemotivation" (Mag. Dr. Margit Böck, Universität Salzburg) Do., 24.05.2012 "Jungen sind anders, Mädchen auch" (Prof.in Dr. Doris Bischof-Köhler, Ludwig-Maximilians-Universität München) Do., 28.06.2012 "Diversity Education - Wie hält es die Pädagogik mit der Vielfalt?" (Prof.in Dr. Elisabeth Tuider, Universität Kassel) Do., 12.07.2012 "Geschlechtergerechtigkeit - ein Qualitätskriterium für naturwissenschaftlichen Unterricht" (Mag. Dr. Helga Stadler, Universität Wien)					
Hinweise	Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden.					
Nachweis	Innerhalb des Moduls 43-LA-Gender-Diskr (Lehramt/Freier Bereich und Bachelor/ASQ) ist folgende Prüfungsleistung zu einem einschlägigen Thema zu erbringen: Hausarbeit (ca. 8 S.) . Die bestandene Prüfungsleistung wird mit 2 ECTS-Punkten kreditiert. Innerhalb des Moduls 43-BHF-LA (nur Lehramt/Freier Bereich) sind Protokolle zu zwei der Vorlesungen(jeweils ca. 2 S.) und eine Hausarbeit zu einem einschlägigen Thema (ca. 10 S.) abzugeben. Diese Prüfungsleistung wird mit 3 ECTS-Punkten kreditiert. Die Prüfungsanmeldung ist vom ???. bis zum ???.2012 möglich; der Abgabetermin für die Prüfungsleistungen ist der ???.2012. Details besprechen Sie bitte mit Frau Dr. Hoyer oder Frau Mattstedt im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung, Wittelsbacherplatz 1, Raum 14/15 oder per Email an zfl@uni-wuerzburg.de					

### "Wenn der Alltag nicht mehr Schule macht..." - Umgang mit Tod und Trauer im Kontext Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301066	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	01.025 / DidSpr	Grimm/Meißner
LLK	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	02.05.2012 -	01.025 / DidSpr	
Inhalt	Noten, Leistungserhebungen, Hausaufgaben, Stundenplan, ... – Der schulische Alltag ist jedem bekannt, er funktioniert, schematisch, routiniert. Das Ereignis Tod und die Trauer brechen ihn auf, meist unverhofft und ungeplant: Sei es der Tod eines Schülers, eines Lehrers, Kollegen, Elternteils oder Geschwisterkinds. Die Veranstaltung will genau diese Situationen beleuchten. Es soll neben der Theorie von Tod- und Trauervorstellungen in den verschiedenen Entwicklungsphasen sowie Trauermodellen konkret die Praxis beleuchtet werden, nämlich wie mit dem Tod und der Trauer in der Schule umgehen. Dabei werden Trauerrituale, methodische Arbeitsformen in Wort, Bild, Film und Musik auf ihre Eignung hin untersucht wie auch Informationswege im Netz Schule aufgezeigt, beispielsweise die ersten Stunden nach Bekanntwerden der Todesnachricht oder das Vorgehen bei einem Elternabend/Elternbrief. Darüber hinaus wird das Gestalten von Trauerfeiern thematisiert. In der Vielschichtigkeit und Komplexität der Thematik soll es am Ende so sein, dass Alltag wieder Schule macht.					
Hinweise	Die Veranstaltung kann sowohl im GWS-Bereich der katholischen Theologie (3 ECTS-Punkte) als auch im Freien Bereich (Fächerübergreifend; 3 ECTS-Punkte) belegt werden. Die Veranstaltung erfolgt 14-tägig, jeweils Mittwoch, plus Blockveranstaltung					
Zielgruppe	Studierende ab dem 3. Semester.					

### Methodik im Englischunterricht bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (2 SWS, Credits: 3)

1301067	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.04.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	Baumgartner
LLK						
Inhalt	Schwerpunkte liegen in einer Analyse der Basiskompetenzen im Englischunterricht von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf - hören, sprechen, lesen, schreiben. Bezogen auf Hörtexte, Texte, sprachliche Bereich, Leistungsmessung werden die Bereiche praxisorientiert behandelt.					
Hinweise	Das Seminar wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend mit 3 ECTS verbucht.(Projekt Innovatives Lernen - LehrLernKooperation).					

### Existentiell - Lebensfragen im interkulturellen Kontext Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301069	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	Hoyer
IntkultK	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	Hoyer
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpra	01-Gruppe	Hoyer
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.032 / DidSpra	02-Gruppe	Stümpfig
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.032 / DidSpra	02-Gruppe	Stümpfig
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpra	02-Gruppe	Stümpfig
	Inhalt	Mit den rapiden Veränderungen in den gesellschaftlichen Verhältnissen der letzten Jahrzehnte sind die Schulen mit Verantwortungsaufgaben konfrontiert worden, die sie in neuer Weise fordern, oft auch überfordern. Die Transformationen bringen die Schulen und damit die Lehrkräfte in gesteigerte Druckverhältnisse, viel von dem zu kompensieren, was außerhalb der Schule nicht mehr gegeben ist, entsprechende Frustrationserfahrungen aufzufangen, was natürlich die negative Erfahrung der schulinternen Leistungseinstufungen und die damit provozierten Selbstunwertempfindungen umso mehr verschärft. Wo junge Menschen kaum mehr Bereiche erfahren, in denen sie ohne Bedingungen als solche, die sie sind, wertgeschätzt erfahren und Vertrauen geschenkt bekommen und schenken können, können sich auch die Motivationen wenig entwickeln, in einem Leistungssystem mitzuhalten, einen Sinn zu sehen. Die christliche Religion setzt dem uns so vertrauten Wenn-Dann-System eine Alternative der Freiheit entgegen, die postmoderne Gesellschaften und Schule kritisch anfragt. Diese Freiheit führt zu einem Bildungsverständnis, das Wissen mit Weisheit, Wissensverarbeitung mit Orientierungsfähigkeit und Wissensvermittlung mit Gerechtigkeit verbindet. Als Leitperspektive gilt: Ich muss nicht lernen, um jemand zu sein – ich kann lernen, weil ich erfahren habe, dass ich jemand bin! Im Seminar nähern wir uns zusammen mit dem Filmwissenschaftler Daniel Stümpfig existentiellen Fragen über das Medium Film und planen die didaktische Umsetzung von Themen im Unterricht.					
Literatur	Grundlage des Seminars ist u.a. der Aufsatz „SCHULPASTORAL ALS LEBENSRAUMORIENTIERTE SEELSORGE - VERSUCH EINER PASTORALTHEOLOGISCHEN GRUNDLEGUNG“ von Prof. Dr. Ottmar Fuchs, Universität Tübingen, in der Handreichung „Kirche und Schule in Kontakt“ Heft 2 der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die unter <a href="http://www.drs.de/zumDownload">http://www.drs.de/zumDownload</a> bereitsteht. Der Aufsatz ist vor dem Seminar zu lesen!						

### Digital Storytelling für Lehrer (2 SWS, Credits: 3)

1301091	Mi	09:00 - 17:00	Einzel	06.06.2012 - 06.06.2012	00.201 / Witt.Platz	van der Zalm	
MedUntLLK							
Inhalt	Das Seminar 'Digital Storytelling für Lehrer' ist für Studenten der Julius Maximilian Universität, Würzburg entwickelt. Das Hauptziel dieses Workshops ist zu lernen wie man Digital Storytelling als effektives didaktisches Werkzeug im Unterricht einsetzen kann. Jeder Teilnehmer entwickelt eine digitale Geschichte mit einem pädagogischen Schwerpunkt, basierend auf eigener Kreativität und Inspiration. Die Schaffung von jedem Stück der Geschichte bietet hands-on Erfahrung mit der gesamten digitalen Storytelling-Prozess, einschließlich der Arbeit mit verschiedenen Software-Programme. Wenn die Geschichten fertig sind, werden die Teilnehmer in der letzten Phase des Workshops sich richten auf die Umsetzung und Strategien für die Verwaltung der Erstellung von digitalen Geschichten in den Klassenzimmern. Ziele Die Ziele sind so entworfen, dass nach Abschluss des Workshops die Teilnehmer in der Lage sind um: • Kompetenz zu zeigen in der Multimedia-Entwicklung durch die Einbeziehung Multimedia-Objekte in einer digitalen Geschichte • Kompetenz zu zeigen in Digital Storytelling, indem sie eine 3 bis 5 Minuten Story • Entwickeln die sieben Schritt-Ansatz von Digital Storytelling zu verwenden um eine Geschichte zu schaffen • Verstehen und erkunden von Digital Storytelling in einem pädagogischen Kontext						
Voraussetzung	• Basis Computer-Kenntnisse (inkl. Internet-Nutzung, zum Beispiel Surfen für z.B. Bilder, Informationen, Audio-Dateien) • Fähigkeit um das Verzeichnissystem des Computers zu navigieren • Fähigkeit um Basis Textverarbeitungsprogrammen zu verwenden						

### Konflikte und Gewalt in der Schule (2 SWS, Credits: 2)

1301102	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	23.05.2012 - 23.05.2012	01.033 / DidSpra	Fischer
SchulsozKo	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Inhalt	Für Konflikte und Gewalt zwischen SchülerInnen gibt es verschiedenste Gründe. Ob es sich dabei lediglich um Missverständnisse, ein Kräfte messen, das Aushandeln von Grenzen oder um eine tiefliegendere Gewaltbereitschaft handelt; Im Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie LehrerInnen jeder Schulart mit diesen Konfliktsituationen umgehen können. Wir beschäftigen uns mit der Entstehung und Prävention schulischer Gewalt, der Mediation von Konflikten, erproben verschiedene Ansätze des Umgangs und gehen auf die Gestaltung von Konfliktgesprächen ein.				
Zielgruppe	Das Seminar steht für StudentInnen aller Lehramtsstudiengänge offen.					

### Was ist mit dem Kind nur los? (2 SWS, Credits: 3)

1301103	Fr	15:00 - 18:15	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012		Richartz
LLK	Fr	15:00 - 18:15	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		
	Fr	15:00 - 18:15	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012		
	Sa	10:00 - 13:15	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012		
	Sa	15:00 - 18:15	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012		
	Sa	10:00 - 13:15	Einzel	21.07.2012 - 21.07.2012		
	Sa	15:00 - 18:15	Einzel	21.07.2012 - 21.07.2012		
Inhalt	Dieses Seminar vermittelt in Theorie und Praxis die Diagnostik und den Umgang mit SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten und in (familiären) Krisensituationen.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Evangelischen Beratungszentrum, Stephanstr. 8, 97070 Würzburg statt. Interesse an praktischer Mitarbeit/Psychodrama erwünscht.					
Kurzkommentar	Interesse an praktischer Mitarbeit/Psychodrama erwünscht.					
Zielgruppe	LehramtsstudentInnen mit Interesse an Kenntnissen über kindliche/familiäre Krisen					

## Kommunikationsraum Schule - Gelungene Kommunikation inner- und außerhalb des Klassenzimmers in Theorie und

### Praxis (2 SWS, Credits: 2)

1301104	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	01.031 / DidSpra	Mack
GesprächKomm	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	01.031 / DidSpra	

**Inhalt** Thema dieses Seminars sollen die vielfältigen Kommunikationsanlässe in der Schule sein, sowohl innerunterrichtlich, als auch außerhalb des Klassenzimmers. Die Blöcke unterteilen sich in jeweils einen Theorieteil, in dem Grundlagen der Kommunikation sowie aktuelle Kommunikationsmodelle wie TZI und Transaktionsanalyse im Mittelpunkt stehen werden, und einen Praxisteil, in dem anhand von Rollenspielen und in Workshops Beispiele aus dem Schulalltag thematisiert und reflektiert werden. Einblick in die Berufspraxis eines Lehrers bietet der Exkursionstag an ein Gymnasium, an dem Unterrichtsbesuche sowie Begegnungen mit Lehrern aus verschiedenen Aufgabenbereichen die Inhalte des Seminars illustrieren und vertiefen sollen.

**Hinweise** Nach Absprache findet ein zusätzlicher Exkursionstag von 8-16 Uhr statt. - Studiengang: insbesondere LA Gym - Fachbezug: insbesondere Deutsch, Sprachen, Gesellschaftswissenschaften

### Beratungsinstitutionen im schulischen Umfeld (2 SWS, Credits: 2)

1301105	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 -	01.031 / DidSpra	Markert
---------	------------------	-----------	--------------	------------------	---------

**BeraKomm**

**Inhalt** Beratungsaufgaben der Lehrkräfte (praktische Übungen) und Kooperation mit anderen Beratungseinrichtungen wie Schulberatungsstelle, Erziehungsberatungsstelle, Kinder- und Jugendpsychiatrie (Exkursionen).

**Hinweise** Die Exkursionen finden nach Vereinbarung statt.

### Förderung individueller Kompetenzen bei Kindern mit Migrationshintergrund (2 SWS, Credits: 2-3)

1301106	Do 08:00 - 09:30	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012		Deckert-Bau
LLKPraxUn	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	21.04.2012 - 21.04.2012		

**Inhalt** "Individuelle Kompetenz umfasst [...] netzartig zusammenwirkende Facetten wie Wissen, Fähigkeit, Verstehen, Können, Handeln, Erfahrung und Motivation. Sie wird verstanden als Disposition, die eine Person befähigt, konkrete Anforderungssituationen eines bestimmten Typs zu bewältigen." ( KMK-Bildungsstandards, Konsequenzen für die Arbeit an bayerischen Schulen 2005, S.9 ). Das Seminar bietet Studenten die Möglichkeit, eine Schulklasse über den Zeitraum des Semesters zu begleiten und einzelne Schüler in ihrem individuellen Kompetenzerwerb zu fördern und zu stärken. Die zu fördernden Kompetenzbereiche können sprachliche/kommunikative, mathematische, soziale/interkulturelle bzw. lern- und arbeitsmethodische Schwerpunkte haben. Eigene theoretische Kenntnisse sollen dabei in die Praxis umgesetzt werden und anschließend konstruktiv reflektiert werden.

**Hinweise** Die Veranstaltung findet in der Grundschule Stadtmitte, Hofstraße 16, 97070 Würzburg statt. Es besteht keine Parkplatzmöglichkeit, bitte möglichst öffentliche Verkehrsmittel benutzen. ab 1. Semester, grundlegende entwicklungspsychologische Kenntnisse sollten vorhanden sein. Studierende aller Lehrämter sowie Studierende der Pädagogik Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden. Außerdem kann das Seminar im Rahmen des BA-Studiengangs Pädagogik innerhalb des Moduls 06-EBF besucht werden.

**Voraussetzung** ab 3. Semester; erste didaktisch-methodische Kenntnisse wären von Vorteil

### Suchtprävention in der Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301107	Mi 17:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	01.031 / DidSpra	Kohler
BHF	Mi 17:00 - 20:00	Einzel	09.05.2012 - 09.05.2012	01.025 / DidSpra	
	Mi 17:00 - 20:00	Einzel	23.05.2012 - 23.05.2012	01.025 / DidSpra	
	Mi 17:00 - 20:00	Einzel	13.06.2012 - 13.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	Extern / Extern	

**Inhalt** Seminar, dass sich inhaltlich und unterrichtspraktisch mit dem Thema "Sucht" beschäftigt.

**Hinweise** Von den Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit auch in der Unterrichtspraxis erwartet. Der Termin am 15.06. findet in der Josef-Anton-Rohe-Schule, Kleinwallstadt, statt. Nähere Informationen werden in der ersten Sitzung erteilt.

### Schulische Förderung für traumatisierte Kinder und Jugendliche (2 SWS, Credits: 3)

1301108	Di 10:00 - 14:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	01.031 / DidSpra	Hoffart/Möhrlein
---------	------------------	--------	-------------------------	------------------	------------------

**LLK**

**Inhalt** Lerntheorien, Grundlagen Traumatisierung, Krankheits- u. Störungsbilder mit Interventionsmöglichkeiten, rechtliche Grundlagen, Umgang mit traumatisierten Kindern im Unterricht, Lehrergesundheit-Pschohygiene, Fallsarstellung 8PRAKTISCH9; Haltung und Schulleben

**Hinweise** Eine Exkursion im Rahmen eines der oben genannten Termine in die heilpädagogische Intergrationseinrichtung "SchulCHEN" ist geplant.

**Zielgruppe** Studierende ab dem 4. Semester

### Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem (Geschlechtersensible Förderung der Lesemotivation) (Credits:

2-3)

1301111	Do 10:00 - 15:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012		Hoyer
BHFGenDis	Do 18:00 - 20:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012		
Inhalt	Thema: Gendersensible Förderung der Lesemotivation mit digitalen Medien Referentin: Dr. Margit Böck, Universität Salzburg Für viele Mädchen und Jungen sind mittlerweile SMS, Postings auf Facebook und in anderen Social-Media-Angeboten sowie E-Mails die am häufigsten von ihnen gelesenen und geschriebenen Texte. Welche Möglichkeiten eröffnen digitale Medien für die Förderung der Lesemotivation? Wie können digitales Lesen und Schreiben genützt werden, um Mädchen und vor allem Jungen auch an das Lesen von traditionelleren Texten heranzuführen? Diese Themen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Es werden unterschiedliche Anwendungen und Projektbeispiele, wie Webcomics, Fanfiction, Digital Storytelling etc. vorgestellt. In einer Workshophase werden die TeilnehmerInnen selbst Gelegenheit haben, verschiedene Formen des digitalen Lesens und Schreibens auszuprobieren.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Rahmen der Vorlesungsreihe "Genderkonstruktionen im schulischen Bildungssystem" statt. Seminar und Vorlesung sollten zusammen besucht werden. Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden.				

### Bildungssysteme in Tschechien (2 SWS, Credits: 2)

1301112	Di 09:00 - 16:00	Einzel	24.07.2012 - 24.07.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
Bildsyssex	Di 09:00 - 16:00	Einzel	31.07.2012 - 31.07.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
	Mi 09:00 - 16:00	Einzel	25.07.2012 - 25.07.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
	Mi 09:00 - 16:00	Einzel	01.08.2012 - 01.08.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
	Do 18:00 - 19:00	Einzel	28.06.2012 - 28.06.2012	01.031 / DidSpra	Wallrapp
Inhalt	Überblick über alle Schularten innerhalb des Bildungssystems Tschechiens Einblick in die Geschichte, aktuelle Reformen, Lehrpläne, Universitätssystem Das deutsche und das tschechische Bildungswesen im Vergleich Informationen zur Lehrerbildung, Migrationsthematik und Integrationsmaßnahmen Tschechien: geschichtliche, geographische, politische und kulturelle Hintergründe				
Hinweise	Das Seminar bereitet auf eine Exkursion nach Tschechien (Opava / Prag) vor. Die Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich. Beides zusammen wird mit 5 ECTS kreditiert.				

### Präsentation im Dialog (2 SWS, Credits: 2)

1301113	Mi 16:00 - 20:00	14tägl	25.04.2012 -	01.031 / DidSpra	Hemrich
KOMM					
Inhalt	Die kommunikativen Anforderungen für Lehrkräfte sind vielfältig. Von der motivierenden Präsentation der Fachinhalte über den wertschätzenden Dialog mit den SchülerInnen hin zum erfolgreichen Umgang mit schwierigen Situationen reicht das Spektrum. Das Seminar vermittelt und übt (!) überfachliche Kompetenzen für eine gesunde Gestaltung der Lehrerkommunikation.				
Hinweise	Zusätzlich findet, nach Terminabsprache mit den Teilnehmern, noch eine 6stündige Blockveranstaltung statt.				

### Musikpädagogische Projekte im Schulalltag - Gestaltungsmöglichkeiten von Liedern und Sprechversen (1.

#### Jahrgangsstufe) (2 SWS, Credits: 3)

1301115	Mi 09:50 - 11:20	wöchentl.	26.04.2012 - 26.04.2012	Extern / Extern	Baunach
MPLADF	Do 18:00 - 19:30	Einzel		Extern / Extern	Baunach
Inhalt	Gestaltungsmöglichkeiten von Liedern und Sprechversen mit Hilfe von Orff- und Rhythmusinstrumenten und Tanzsäcken auf der Grundlage des Lehrplans der 1. Jahrgangsstufe				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung am 26.04.2012 findet im Foyer und alle weiteren Termine finden im Raum 12 in der Goethe-Keppler-Grundschule Von-Luxburg-Straße 3 97074 Würzburg statt. Projektseminar in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung. Parallel dazu muss die Veranstaltung Lernwerkstatt Musik (V.-Nr. 0404213) von Frau Szczepaniak belegt werden.				

### Musikpädagogische Projekte im Schulalltag - Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten

#### (2. Jahrgangsstufe) (2 SWS, Credits: 3)

1301116	Do 18:00 - 19:30	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	Extern / Extern	Albert-Moll
MPLADF	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.		Extern / Extern	Albert-Moll
Inhalt	Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten (2. Jahrgangsstufe): Schreiben eines kleinen Drehbuches (Querverbindung Deutsch) Lesen und Sprechen (Modulation mit der eigenen Stimme) Verwendung des Orffinstrumentariums Geräusche mit Gegenständen aus der Umwelt erzeugen Basteln von kleinen Instrumenten Nach Fertigstellung Aufnahme				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung am 26.04.2012 findet im Foyer der Goethe-Keppler-Grundschule Von-Luxburg-Straße 3 97074 Würzburg statt. Projektseminar in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung. Parallel dazu muss die Veranstaltung Lernwerkstatt Musik (V.-Nr. 0404213) von Frau Szczepaniak belegt werden.				

### Eine Schule auf dem Weg zur Inklusion (2 SWS, Credits: 2)

1301117	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -		Blaum
GSFBBK					
Inhalt	Die Entwicklung der Grundschule Heuchelhof zur inklusiven Schule vollzog sich über einen Zeitraum von 10 Jahren. Unerschiedliche Erfahrungen flossen in das Konzept, wie es sich heute darstellt, ein. Wie die Schule heute arbeitet wird ebenso bearbeitet wie die Antizipation zukünftiger Aufgabenfelder.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in der VS Würzburg (Lehrerzimmer), Römerstr. 1, 97084 Würzburg statt.				
Zielgruppe	Lehrämter ab dem 3. Semester.				

**KunstKiste: Methoden der Kunstvermittlung im Museum** (2 SWS, Credits: 3)

1301121	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 -	00.206 / Witt.Platz	Doll-
Muspäd-LA					Gerstendörfer
Inhalt	Die praxisorientierte Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit Annette Späth, Leiterin der Museen Schloss Aschach (Bezirk Unterfranken) statt. Im Fokus dieser Veranstaltung stehen Prinzipien, Inhalte und Methoden einer handlungs- und erlebnisorientierten Kunst- und Kulturvermittlung im Museum im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen. Vor Ort in den Museen Schloss Aschach wird das Angebot an museumspädagogischen Veranstaltungen vorgestellt. Auf diesen Grundlagen und Erfahrungen aufbauend wird ein das Vermittlungsprogramm der Aschacher Museen ergänzendes konkretes Führungsangebot für eine bestimmte Zielgruppe gemeinsam erarbeitet. Das Methodenpaket mit Arbeitsanleitungen und didaktischem Material wird in eine ‚KunstKiste‘ gepackt und im Museum erprobt.				
Hinweise	Die Lehrveranstaltung findet z.T. geblockt im Seminarraum und in den Museen Schloss Aschach statt. Die Termine und der Zeitplan werden nach Absprache mit den TeilnehmerInnen in der verbindlichen Einführungsveranstaltung am Do, 19.4.2012 festgelegt. Eine Kreditierung erfolgt im Fächerübergreifenden Freien Bereich für alle Lehramtsstudiengänge (04-Muspäd-LA oder über das Modul 04-EinfMuA im Bachelor Museologie .				
Literatur	Commandeur, B. / Dennert, D. (Hg.): Event zieht – Inhalt bindet. Besucherorientierung von Museen auf neuen Wegen. Bielefeld 2004; Wagner, E. / Dreykorn, M. (Hg.): Museum, Schule, Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007; Deutscher Museumsbund e.V. und Bundesverband Museumspädagogik e.V. (Hg.): Qualitätskriterien für Museen: Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Berlin 2008; John, H. / Dauschek, A. (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld 2008; Kunz-Ott, H. (Hg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld 2009; Stroeter-Bender, J.: Museumskoffer, Material- und Ideenkisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik. Marburg 2009.				

**Künstlerisches Gestalten an der Schnittstelle Schule - Museum** (2 SWS, Credits: 2)

1301122	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	01.003 / DidSprA	Doll-
IFBBerA					Gerstendörfer/ Hock
Inhalt	Ein breites Kooperationsfeld wird am Beispiel der ‚KunstKiste‘, welche von den Seminarleiterinnen entwickelt wurde, praxisnah vorgestellt. Wie können Methoden der Kunstvermittlung im Museum für unterschiedliche Zielgruppen aussehen? Ein Methodenrepertoire zur kreativen, handlungsorientierten Begegnung mit Kunst wird erarbeitet und erprobt, die Dramaturgie einer Führung erörtert und erarbeitet. Ein weiterer Aspekt ist die Ergänzung und Vertiefung der Kunstbegegnung durch freies experimentelles Gestalten in Schule oder Einrichtung. Begleitend wird grundlegende Literatur zum Thema vorgestellt und diskutiert.				
Hinweise	Die Veranstaltung wird z. T. geblockt im Seminarraum und in Würzburger Museen abgehalten. Die Termine werden gemeinsam bei der verbindlichen Einführungsveranstaltung am 18.4.2012 festgelegt.				
Literatur	Cremer, C./ Drechsler M./ Mischon C./ Spall A.: Fenster zur Kunst. Ideen für kreative Museumsbesuche. Berlin 1996. Kunz-Ott, H. (Hg.): Museum und Schule. Wege zu einer erfolgreichen Partnerschaft (MuseumsBausteine, Bd. 9). München 2005. Schuster, M./ Ameln-Haffke, H. (Hg.): Museumpsychologie. Erleben im Kunstmuseum. Göttingen 2006. Wagner, E./ Dreykorn, M. (Hg.): Museum, Schule, Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007. John, H./ Dauschek, A. (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld 2008. Stroeter-Bender, J.: Museumskoffer, Material- und Ideenkisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik. Marburg 2009. Kunz-Ott, H. (Hg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld 2009.				

**"Talk Talk Talk" - Stimme und Sprache, Kernkompetenzen im Lehrerberuf** (Credits: 2)

1301125	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012	01.032 / DidSprA	Krüger
KOMM	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.032 / DidSprA	
	Sa 09:00 - 10:00	Einzel	02.06.2012 - 02.06.2012	01.032 / DidSprA	
	Sa 09:00 - 10:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.025 / DidSprA	
	-	-	-	-	-
Inhalt	Das Seminar richtet sich an alle Lehramtsstudierenden. Es will diese auf die hohen stimmlichen Anforderungen im Lehrerberuf aufmerksam machen und so möglichen Problemen präventiv entgegenwirken. Die Teilnehmer können im Rahmen der Veranstaltung grundlegende Kenntnisse erwerben in den zentralen Bereichen - Stimme - Tragfähigkeit - Artikulation Des Weiteren soll das Augenmerk auch auf die damit in unmittelbarer Verbindung stehenden Themen Präsenz, Körpersprache und Mimik gelenkt werden. Praktische Übungen machen die theoretischen Erkenntnisse erfahrbar und ermöglichen den Studierenden eigene Stärken und Schwächen zu erkennen. In Einzelsitzungen werden individuelle Probleme analysiert und Lösungswege angeboten. Im zu erstellenden Portfolio dokumentieren die Teilnehmer die Inhalte der Sitzungen im Plenum und ihre Erfahrungen mit den Übungen im weiteren Verlauf des Semesters.				

### Demokratie beginnt in den Schulen (Credits: 3)

1301129	Mo 09:00 - 17:00	Einzel	07.05.2012 - 07.05.2012	LUTZ-SIMON
BHF				
Inhalt	Das Zentrum für Lehrerbildung der Universität Würzburg veranstaltet in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken eine/n Projekttag/Tagung zum Thema "Orte der Toleranzerziehung gegen Ausgrenzung". Neben einem Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Paul Mecheril der Universität Oldenburg (angefragt) wird es einen Workshop von Trainer Jürgen Schlicher zum Thema "Bezafta, das Konfliktstrategietraining" geben. Ein zweiter Workshop von Michael Weis und Zehranur Aksu behandelt das Thema "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage - Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierung im Schulalltag". Während Jürgen Schlicher Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung vermittelt, stellen Michael Weis und Zehranur Aksu eine pädagogische Ausbildung vor, die PädagogInnen, die sich in dem Projekt engagieren wollen, für die rassismuskritische Arbeit in Schulen qualifiziert. Sie erarbeitet eine Ideenbörse und referieren über zehn Schritte zur Schule ohne Rassismus. Am Ende des Tages werden die Workshops durch ein Schlussplenum, welches über Perspektiven einer demokratischen und antirassistischen Schulentwicklung diskutiert, ergänzt.			
Hinweise	Demokratie beginnt in den Schulen Thema: Orte der Toleranzerziehung gegen Ausgrenzung 9.00 Uhr Beginn: Begrüßung – ZfL und Jugendbildungsstätte Unterfranken 9.15 Uhr Inputvortrag angefragt: Prof. Dr. Paul Mecheril, Uni Oldenburg unter Beteiligung der Beauftragten für Demokratie und Toleranz in Unterfranken und der Landes- bzw. Bundeskoordination im Projekt Schule ohne Rassismus 10.15 Uhr – Workshops Teil 1 Workshop I Bezafta, das Konfliktstrategietraining Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung Trainer: Jürgen Schlicher von Diversity Works Workshop II Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage – Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierungen im Schulalltag Projektvorstellung, Vorstellung (evtl. auch Kurzbesuch) einer Projektschule, Ideenbörse, Zehn Schritte zur Schule ohne Rassismus TrainerInnen: Michael Weis, Zehranur Aksu, Jugendbildungsstätte Unterfranken 12.30 Uhr – Mittagessen 13.30 Uhr – Workshops Teil 2 Workshop I Bezafta, das Konfliktstrategietraining Einblicke in Ziele, Aufbau und Arbeitsweisen der Ausbildung Trainer: Jürgen Schlicher von Diversity Works Workshop II – Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage – Ein Projekt zur Stärkung von Demokratie und gegen Diskriminierungen im Schulalltag Die SoR-SmC Coach-Ausbildung als Weiterbildungsangebot (nicht nur) für Pädagogen an Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage TrainerInnen: Michael Weis, Zehranur Aksu, Jugendbildungsstätte Unterfranken 16.15 Uhr – Schlussplenum „Perspektiven einer demokratischen und antirassistischen Schulentwicklung“ 17.00 Uhr – Ende			

### Diversity Education - Wie hält es die Pädagogik mit der Vielfalt? (2 SWS, Credits: 2)

1301142	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.032 / DidSpra	Müller/Tuider
Genderdisk	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.032 / DidSpra	
Inhalt	Wie kann die alltäglich existierende Diversität in der pädagogischen Arbeit aufgegriffen und erfahrbar gemacht werden? Wie können die Vielfalt pluraler Lebenswelten, biographische Brüche und Widersprüche bereichernd und gestaltbar werden? Weg von der Defizitperspektive fragt Diversity Education nach den Möglichkeiten und Chancen aber auch nach den neuen Unsicherheiten und Verwirrungen, die in der Vielfalt stecken. Im Workshop werden die Grundzüge von Diversity Education vorgestellt und an ausgewählten Praxisbeispielen aus Schule, Kita und Sozialer Arbeit diskutiert. Zudem kommen pädagogische Methoden zum Einsatz, in denen die Vielfalt von der Vielfalt aus erfahrbar gemacht wird.				
Hinweise	Dipl. Päd. Mario Müller studierte Pädagogik, Psychologie und Soziologie. Er ist ausgebildeter systemischer Berater und Sexualpädagoge. Als freiberuflicher Referent sind seine Arbeitsschwerpunkte: Diversity-Pädagogik, Spielpädagogik, Jungenpädagogik, Sexualpädagogik und sexualpädagogische Beratung. Er ist Leiter der Agentur für Prävention in Hamburg und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg, der Universität Hildesheim und der Universität Kassel. Als Mitautor des Buches „Sexualpädagogik der Vielfalt: Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit“ setzt er sich mit aktuellen Herausforderungen der Sexualpädagogik auseinander und stellt bewährte sowie neue sexualpädagogische Methoden vor. Prof. Dr. Elisabeth Tuider studierte Pädagogik und Psychologie in Wien, promovierte in Erziehungswissenschaften und ist Professorin für „Soziologie der Diversität“ an der Universität Kassel. Sie ist ausgebildete Sexualpädagogin (ISP) und im Vorstand der Gesellschaft für Sexualpädagogik (GSP). Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind neben Diversity: Gender- und Queer-Studies, Interkulturelle und Sexualpädagogik, Migrationsforschung, Qualitative Forschungsmethoden, Lateinamerikaforschung; Als Herausgeberin verschiedener Bücher setzt sie sich mit den aktuellen theoretischen und methodischen Herausforderungen der Sexualpädagogik auseinander. Zuletzt erschienen sind: „Sexualpädagogik der Vielfalt“ (2008, Juventa) und „Vielfalt wagen“ (2009, Logos)				

### Kommunikationsstark im Unterricht (Credits: 2)

1301148	Sa 08:00 - 16:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	00.016 / DidSpra	01-Gruppe
Komm	Sa 08:00 - 16:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	00.017 / DidSpra	02-Gruppe
Inhalt	Auszug der wesentlichen Seminarinhalte: Kommunikationspsychologie verbale und non-verbale Kommunikation lehrerspezifische Kommunikationssituationen Präsentationstraining Übungen zur verbalen, non-verbalen und paraverbalen Kommunikation Videoanalyse zum Kommunikationsverhalten 360°-Feedback individuelle Handlungsempfehlungen Die Einzigartigkeit des Seminars besteht vor allem darin, hochwertiges Expertenwissen von erfahrenen Kommunikationstrainern aus der Wirtschaft einfließen zu lassen und dabei gleichzeitig die Praxis und Spezifität der Unterrichtssituation abzubilden.				
Hinweise	Eine Anmeldung ist in Kürze möglich unter <a href="http://just-ask.biz/">http://just-ask.biz/</a>				

### Ganztagsschule - neue Chancen und Herausforderungen (2 SWS, Credits: 3)

1301149	Fr 14:00 - 17:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	Extern / Extern	Neudert
LLK	Fr 14:00 - 15:30	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	Extern / Extern	
	Fr 14:00 - 15:30	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012	Extern / Extern	
Inhalt	Die Ganztagsschule wird mittlerweile als selbstverständlich erachtet. In fast allen Schulen gibt es bereits Ganztagsangebote: sei es die offene oder gebundene Ganztagsschule oder die (verlängerte) Mittagsbetreuung. Sie lernen im Seminar Chancen der Ganztagsbildung kennen und setzen sich mit den Herausforderungen der neuen schulischen Gegebenheit auseinander.				
Hinweise	11.5.2012: Einführung und Theorie 29.6.2012: Praxisreflexion 20.7.2012: Schlussbesprechung und Präsentation der Berichte (=Prüfungsnachweis). Die praktischen Einsätze von 22 Stunden sind individuell in der Offenen Ganztagsschule in der Goethe-Mittelschule zu leisten in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 12.30 - 16.30 Uhr. Veranstaltungsort: Goethe-Mittelschule, Von-Luxburg-Str. 3 97074 Würzburg				



## Sonderpädagogik

### **Video-Workshop** (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	014 / ZfM	01-Gruppe	Rauh
VideoWork	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	
	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	110 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	014 / ZfM	03-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	107 / ZfM	03-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	110 / ZfM	03-Gruppe	
	Inhalt	Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen von Videoarbeit wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse werden in eigenen Videoproduktionen umgesetzt.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-ViWork-B, 42-ZfM-ViWork-E, 42-ZfM-ViWork-I näheres bei der 1. Veranstaltung: für Gruppe 1 (14-täg. Seminar): Di, 24.04.2012, 12 Uhr, im ZfM, Raum 107 für Gruppe 2 (Blockseminar 1: 1.-3.6.): Di, 24.04.2012, 14 Uhr, im ZfM, Raum 107 für Gruppe 3 (Blockseminar 2: 27.-29.7.): Di, 03.07.2012, 10 Uhr, im ZfM, Raum 107 Bei weiteren Fragen steht Herr Andreas Rauh (andreas.rauh@uni-wuerzburg.de) gern zur Verfügung. Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

## Didaktikfach Grundschule

### **Video-Workshop** (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	014 / ZfM	01-Gruppe	Rauh
VideoWork	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	
	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	110 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	014 / ZfM	03-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	107 / ZfM	03-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	110 / ZfM	03-Gruppe	
	Inhalt	Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen von Videoarbeit wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse werden in eigenen Videoproduktionen umgesetzt.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-ViWork-B, 42-ZfM-ViWork-E, 42-ZfM-ViWork-I näheres bei der 1. Veranstaltung: für Gruppe 1 (14-täg. Seminar): Di, 24.04.2012, 12 Uhr, im ZfM, Raum 107 für Gruppe 2 (Blockseminar 1: 1.-3.6.): Di, 24.04.2012, 14 Uhr, im ZfM, Raum 107 für Gruppe 3 (Blockseminar 2: 27.-29.7.): Di, 03.07.2012, 10 Uhr, im ZfM, Raum 107 Bei weiteren Fragen steht Herr Andreas Rauh (andreas.rauh@uni-wuerzburg.de) gern zur Verfügung. Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

## Didaktikfach Hauptschule

**Video-Workshop** (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	014 / ZfM	01-Gruppe	Rauh
VideoWork	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	
	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	110 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	014 / ZfM	03-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	107 / ZfM	03-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	110 / ZfM	03-Gruppe	
	Inhalt	Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen von Videoarbeit wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse werden in eigenen Videoproduktionen umgesetzt.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-ViWork-B, 42-ZfM-ViWork-E, 42-ZfM-ViWork-I näheres bei der 1. Veranstaltung: für Gruppe 1 (14-täg. Seminar): Di, 24.04.2012, 12 Uhr , im ZfM, Raum 107 für Gruppe 2 (Blockseminar 1: 1.-3.6.): Di, 24.04.2012, 14 Uhr , im ZfM, Raum 107 für Gruppe 3 (Blockseminar 2: 27.-29.7.): Di, 03.07.2012, 10 Uhr , im ZfM, Raum 107 Bei weiteren Fragen steht Herr Andreas Rauh (andreas.rauh@uni-wuerzburg.de) gern zur Verfügung. Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Unterrichtsfach Grundschule

**Video-Workshop** (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	014 / ZfM	01-Gruppe	Rauh
VideoWork	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	
	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	110 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	014 / ZfM	03-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	107 / ZfM	03-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	110 / ZfM	03-Gruppe	
	Inhalt	Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen von Videoarbeit wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse werden in eigenen Videoproduktionen umgesetzt.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-ViWork-B, 42-ZfM-ViWork-E, 42-ZfM-ViWork-I näheres bei der 1. Veranstaltung: für Gruppe 1 (14-täg. Seminar): Di, 24.04.2012, 12 Uhr , im ZfM, Raum 107 für Gruppe 2 (Blockseminar 1: 1.-3.6.): Di, 24.04.2012, 14 Uhr , im ZfM, Raum 107 für Gruppe 3 (Blockseminar 2: 27.-29.7.): Di, 03.07.2012, 10 Uhr , im ZfM, Raum 107 Bei weiteren Fragen steht Herr Andreas Rauh (andreas.rauh@uni-wuerzburg.de) gern zur Verfügung. Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Unterrichtsfach Hauptschule

**Video-Workshop** (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	014 / ZfM	01-Gruppe	Rauh
VideoWork	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	
	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	110 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	014 / ZfM	03-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	107 / ZfM	03-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	110 / ZfM	03-Gruppe	
	Inhalt	Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen von Videoarbeit wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse werden in eigenen Videoproduktionen umgesetzt.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-ViWork-B, 42-ZfM-ViWork-E, 42-ZfM-ViWork-I näheres bei der 1. Veranstaltung: für Gruppe 1 (14-täg. Seminar): Di, 24.04.2012, 12 Uhr , im ZfM, Raum 107 für Gruppe 2 (Blockseminar 1: 1.-3.6.): Di, 24.04.2012, 14 Uhr , im ZfM, Raum 107 für Gruppe 3 (Blockseminar 2: 27.-29.7.): Di, 03.07.2012, 10 Uhr , im ZfM, Raum 107 Bei weiteren Fragen steht Herr Andreas Rauh (andreas.rauh@uni-wuerzburg.de) gern zur Verfügung. Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Unterrichtsfach Realschule

**Video-Workshop** (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	014 / ZfM	01-Gruppe	Rauh
VideoWork	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	
	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	110 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	014 / ZfM	03-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	107 / ZfM	03-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	110 / ZfM	03-Gruppe	
	Inhalt	Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen von Videoarbeit wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse werden in eigenen Videoproduktionen umgesetzt.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-ViWork-B, 42-ZfM-ViWork-E, 42-ZfM-ViWork-I näheres bei der 1. Veranstaltung: für Gruppe 1 (14-täg. Seminar): Di, 24.04.2012, 12 Uhr , im ZfM, Raum 107 für Gruppe 2 (Blockseminar 1: 1.-3.6.): Di, 24.04.2012, 14 Uhr , im ZfM, Raum 107 für Gruppe 3 (Blockseminar 2: 27.-29.7.): Di, 03.07.2012, 10 Uhr , im ZfM, Raum 107 Bei weiteren Fragen steht Herr Andreas Rauh (andreas.rauh@uni-wuerzburg.de) gern zur Verfügung. Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

### Video-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	014 / ZfM	01-Gruppe	Rauh
VideoWork	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	
	Di	12:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	110 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	01.06.2012 - 03.06.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	014 / ZfM	03-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	107 / ZfM	03-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.07.2012 - 29.07.2012	110 / ZfM	03-Gruppe	
	Inhalt	Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen von Videoarbeit wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse werden in eigenen Videoproduktionen umgesetzt.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-ViWork-B, 42-ZfM-ViWork-E, 42-ZfM-ViWork-I näheres bei der 1. Veranstaltung: für Gruppe 1 (14-täg. Seminar): Di, 24.04.2012, 12 Uhr, im ZfM, Raum 107 für Gruppe 2 (Blockseminar 1: 1.-3.6.): Di, 24.04.2012, 14 Uhr, im ZfM, Raum 107 für Gruppe 3 (Blockseminar 2: 27.-29.7.): Di, 03.07.2012, 10 Uhr, im ZfM, Raum 107 Bei weiteren Fragen steht Herr Andreas Rauh (andreas.rauh@uni-wuerzburg.de) gern zur Verfügung. Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

### Projekt LehrLernKooperationen - Innovatives Lernen

In diesem Verzeichnis werden fachspezifische Veranstaltungen der Unterrichts- und Studienfächer sowie überfachliche Veranstaltungen des Zentrums für Lehrerbildung angeboten. Sie werden teilweise über Studienbeiträge, teilweise über ein Drittmittel-Projekt finanziert. Alle Veranstaltungen werden über Module des Freien Bereichs kreditiert - entweder im Fachspezifischen oder im Fächerübergreifenden Freien Bereich! In welchem Modul und Bereich die Leistungspunkte verbucht werden, entnehmen Sie bitte der einzelnen Veranstaltung!

### Zentrum für Lehrerbildung - alle Fächer (FÜG)

#### **Lernwerkstatt Musik (2 SWS)**

0404213	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 -	404 / Mergenth.	Szczepaniak	
Hinweise	Werkstattseminar - offen für alle, die sich am Aufbau einer "Lernwerkstatt Musik" beteiligen möchten, insbesondere für Studierende, die sich für musikbezogene Projekte oder Praktika im Sommersemester 2012 angemeldet haben oder hier einen entsprechenden Forschungsschwerpunkt setzen möchten. In Kooperation mit verschiedenen Praktikumschulen können hier Fragen der Unterrichtsgestaltung und didaktisch-methodische Belange diskutiert werden. Im Zentrum steht jedoch die Entwicklung einer konzeptionellen Leitlinie für eine "Lernwerkstatt Musik" als experimentelles studentisches Forum für die Entwicklung, Erprobung und Erforschung musikpädagogischer Lehr- und Lernkonzepte.						

### KIK – Kommunikation, Interaktion und Kreativität im (Fremdsprachen-)Unterricht – Modul I (2 SWS)

1301013	Fr	14:00 - 17:30	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	01.025 / DidSpra	Ebert
IntaktBasi	Fr	14:00 - 17:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.025 / DidSpra	Ebert
	Sa	09:00 - 13:30	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
	Sa	09:00 - 13:30	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.003 / DidSpra	Ebert
Inhalt	<p>KIK ist eine unerschöpfliche Unterrichts- und Trainingsschatzkiste für kommunikativen und teilnehmerinteraktiven Fremdsprachenunterricht. Gleichzeitig entwickeln die Unterrichtstechniken zwischenmenschlich-interkulturelle Kommunikationskompetenz sowie Teamfähigkeit. Klar strukturierte Techniken trainieren nicht nur direkt und teilnehmerinteraktiv Sprechfertigkeit, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen der interkulturellen Kompetenz wie Empathie, Rollen- und Perspektivenwechsel und Reaktionsfähigkeit in unbekanntem Situationen. Sie bauen eventuelle Hemmschwellen ab und entwickeln einen selbstbewussten und spontanen Umgang mit der Fremdsprache. Die Unterrichtstechniken eignen sich insbesondere auch für eine methodisch abwechslungsreiche Vorbereitung auf mündliche Partner- und Gruppenprüfungen wie sie an bayerischen Haupt-, Realschulen und Gymnasien oder auch bei PET und DELF durchgeführt werden. Teilnehmerstimme: "Durch die Teilnahme an KIK habe ich mein Methodenrepertoire erweitert und praktische Tipps für den Unterricht bekommen. Zum Beispiel kenne ich jetzt viele Übungen, mit denen man die Schüler im Fremdsprachenunterricht sehr schnell zum Kommunizieren anregen kann. Am meisten hat mich überrascht, wie vielfältig und effektiv diese Übungen sind." (Franziska Hentschel, Studentin für das Lehramt Gymnasium, Englisch / Erdkunde an der Universität Würzburg)</p> <p>Inhalt Modul I: • Gruppendynamische nonverbale und verbale Aufwärm- und Zwischenübungen • Übungen zum sprachlichen Training durch die Techniken des Spiegels und Doppels (Grundtechniken der PDL) • Hauptübung auf der Basis von Körperhaltungen / Körpersprache / Wahrnehmungen als Auslöser kommunikativer Interaktion • Zwischenübungen zur Arbeit mit Wortschatz • Hauptübung: Arbeit mit Gedichten • Hauptübung auf der Basis von Gruppenprojektion, Interview- und Dialogtechniken, sowie 'role creating' und 'role taking' • Unterrichtswerkstatt: Lehrkräfte erarbeiten gemeinsam mit Lehramtsstudierenden in fachspezifischen aber auch fächerübergreifenden Untergruppen Unterrichtssequenzen auf der Basis der vorgestellten Übungen.</p>					
Hinweise	<p>Termine: Fr 04.05.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 05.05.2012, 9.00-13.30 Uhr (Seminar) und Fr 15.06.2012, 14.00-17.30 Uhr, Sa 16.06.2012, 9.00-13.30 Uhr ( Unterrichtswerkstatt)</p>					
Nachweis	<p>Zertifikate: GSik Zertifikat und Fortbildungsbescheinigung für Lehrkräfte ECTS-Punkte: 3 ECTS Punkte für Staatsexamen Lehramt/ Bachelor / Master, freier Bereich,</p>					
Kurzkommentar						
Zielgruppe	<p>Studierende, Referendare und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Schulen</p>					

### Diversity – Unterschiedlichkeit als Grundlage interkulturellen Lernens in der pädagogischen Arbeit mit jungen

#### Menschen (2 SWS, Credits: 3)

1301017	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	01.031 / DidSpra	LUTZ-SIMON
IntkultK	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012		
	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	08.06.2012 - 08.06.2012		
	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		
	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012		
Inhalt	<p>Längst hat das Modewort Einzug in die interkulturelle Arbeit gehalten: „Diversity Management“. Dabei geht es um Fairness, Toleranz, Chancengleichheit sowie die Wertschätzung und Nutzung von personeller Vielfalt in Organisationen. Diversity-Ziele werden nicht nur moralisch und juristisch, sondern vor allem ökonomisch begründet, was bereits zeigt, woher dieses Modewort kommt. Organisationen sind wirtschaftlich erfolgreicher wenn sie systematisch und angemessen auf die Bedürfnisse von heterogenen Kunden eingehen. Dieses Diversity-Seminar setzt von einer ganz anderen Seite an: Wer sich mit anderen auseinandersetzen möchte, muss bei sich selbst beginnen, sich selbst als verschieden von jeder und jedem anderen begreifen, muss Differenz begreifen. Wir unterscheiden uns in unserem Selbstverständnis als Mann oder Frau, jung oder alt, mit oder ohne Kinder, mit oder ohne Migrationshintergrund. Wir nehmen unsere Welt entschieden unterschiedlich wahr und bauen ein ganz persönliches Weltbild darauf auf. Erst dann, wenn uns die Einmaligkeit dieser individuellen Wirklichkeitskonstruktion bewusst ist, können wir achtsam dem Fremden begegnen und nicht in Kulturstandards denken. Das Seminar setzt sich mit subjektiven Konstruktionen von Wirklichkeit auseinander, die auch die Lebenswelt Schule bestimmen. Die Differenz zwischen Menschen sowie das subjektiv konstruierte Bild des Anderen – des Schülers / der Schülerin! - fasziniert einerseits und ruft andererseits Angst hervor, wo es in die eigenen Deutungsmuster nicht hineinpasst. Die spezifischen Konstruktionen von Fremdsein spiegeln die Versuche wider, Ängste vor diesem bedrohlichen Fremden abzuwehren. Der Mensch grenzt sich vor dem Anderen ab, um eigene plausible Deutungsmuster zu definieren und zu vertreten, um in seiner Umwelt handeln zu können. Eine zentrale pädagogische Herausforderung ist es, den Umgang mit den Grenzen zwischen dem Eigenen und dem Fremden einzuüben. Vor allem in persönlichen Krisen, die mit einem Verlust von Vertrautheit und Sicherheit verbunden sind, kann ein Wahrnehmungschaos umso mehr entstehen, je stärker das Fremde ausgegrenzt wird. Viele SchülerInnen sind täglich mit Rassismus, Mobbing oder anderen Ausgrenzungsmechanismen konfrontiert. Hier verstehende Zugänge zu erhalten, setzt die Reflexion über ein Leben unter der Perspektive des „Anders-seins“ voraus. In diesem Modulbereich werden die Grenzen zum Fremden als Ort des Austausches bewusst gestaltet und die Möglichkeiten von Dialog aufgezeigt. Von Bedeutung ist dabei die Wahrnehmung und Veränderung der Bilder vom Anderen und vom Selbst, wie sie sich im Widerspruch zueinander gegenseitig bedingen, ergänzen oder auch unterscheiden können. Differenz wird dabei als grundlegend für die persönliche Entwicklung erfahren. Der Lernbereich verdeutlicht, dass Unterschiede in der Wahrnehmung, Selbstreflexion und pädagogischem bzw. politischem Handeln individuell aufzusuchen sind und zunächst nicht mit dem allgemeinen Kulturbegriff verbunden sind.</p>					
Hinweise	<p>Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Arbeit darstellt. Es ist Bestandteil einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden. Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Arbeit“. Eine regelmäßige Teilnahme an der gesamten Seminarreihe ist nicht erforderlich. Die Vorbesprechung findet am 16.04.2012 von 12:00 - 14:00 Uhr im Raum 01.031 im Didaktik- und Sprachenzentrum statt. Das Seminar findet an der Jugendbildungsstätte Unterfranken, Bernerstraße 14 (Heuchelhof) statt.</p>					

**„Bin ich auf dem richtigen Weg? - Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung im Lehramtsstudium (für Studierende in Anfangssemestern)“ (Credits: 2)**

1301019	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	Extern / Extern	01-Gruppe	Stumpf
SELF	So	09:00 - 16:00	Einzel	29.04.2012 - 29.04.2012	Extern / Extern	01-Gruppe	Stumpf
	Di	17:00 - 20:00	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	Extern / Extern	02-Gruppe	Stumpf
	Di	17:00 - 20:00	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	Extern / Extern	02-Gruppe	Stumpf
	Di	17:00 - 20:00	Einzel	22.05.2012 - 22.05.2012	Extern / Extern	02-Gruppe	Stumpf
Inhalt	Durch verschiedene Verfahren und Fragestellungen ist im Seminar in Gruppen- und Einzelarbeit Zeit, sich als künftiger Lehrer darüber klar zu werden, inwiefern man sich auf dem richtigen beruflichen Weg befindet. Durch Reflexionen und gestalterische Übungen, ebenso wie durch Diskussionsrunden und Beiträge der Seminarleitung wird die Rolle als Lehrer hinterfragt und Ideen für die eigene persönliche Weiterentwicklung generiert. Hierbei spielen u.a. Themen wie die Feststellung eigener Stärken und Schwächen sowie eigener Ziele und Werte eine Rolle. Die Studierenden werden durch das Seminar zur Selbstreflexion angeregt, eigene Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Dabei wird auch die Frage behandelt, ob es für sie zielführend ist, ihr Lehramtsstudium weiter zu verfolgen oder sich mit Alternativen auseinanderzusetzen, sofern das eingeschlagene berufliche Vorhaben nicht den persönlichen Wünschen entspricht. Insgesamt bietet das Seminar die Möglichkeit, sich mit sich selbst intensiver zu beschäftigen, sich besser zu verstehen und bisheriges Handeln und Denken kritisch zu hinterfragen. Das Seminar soll außerdem dazu anregen, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern, indem individuelle Zielsetzungen für das Studium bzw. den späteren Beruf erarbeitet werden, um daraus Motivation für den weiteren Studienverlauf zu schöpfen.						
Hinweise	Das Seminar findet am Röntgenring 10 in den Räumen der Begabungspsychologischen Beratungsstelle statt.						

**Praxiserfahrungen im Unterricht (2 SWS, Credits: 2)**

1301028	Do	14:00 - 15:30	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	01.031 / DidSpr	Schlereth
PraxUnt1						
Inhalt	Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Projektmitarbeit, Praktika oder gezielten Einsatz im Unterricht machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am 19.04.12 von 14:00 s.t. bis 15:30 Uhr statt Die Zahl der Teilnahmeplätze richtet sich nach dem Angebot der Praxisplätze. Sofern die Zahl der Bewerbungen die Zahl der Plätze übersteigt, wird für die Lehrveranstaltungen des Teilmoduls ein einheitliches Auswahlverfahren nach folgender Maßgabe durchgeführt: Es werden Ranglisten anhand des erreichten Studienfortschritts (Anzahl der Fachsemester) gebildet, wobei weiter fortgeschrittene Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt werden. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Gegebenenfalls freiwerdende Plätze werden durch Nachrückverfahren erneut besetzt. Die Studenten sprechen Ihre Einsatzzeiten mit der Schule ab. Praktikumsort: Maximilian-Kolbe-Schule in Rimpar Julius-Echter-Str. 4 97222 Rimpar					
Nachweis	Praxisbericht					

**Rhetorik & Sprechsicherheit via "Märchen aus aller Welt" (Credits: 2)**

1301042	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.031 / DidSpr	01-Gruppe	Mommel
KOMM	Sa	11:00 - 19:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	01.031 / DidSpr	01-Gruppe	
	Mi	14:00 - 20:00	Einzel	16.05.2012 - 16.05.2012	01.031 / DidSpr	02-Gruppe	
	Do	11:00 - 16:00	Einzel	17.05.2012 - 17.05.2012	01.031 / DidSpr	02-Gruppe	
Inhalt	Anhand von Märchen aus aller Welt werden alle für eine erfolgreiche Rede vor einer Gruppe relevanten Bereiche theoretisch wie praktisch aufgearbeitet. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Rhetorik im Allgemeinen, dies wird erweitert um die Themen Sprechsicherheit, Gesprächsdramaturgie, Kreativität, Präsenz, Respekt und Durchsetzungsvermögen. Weitere Übungen, die individuell begleitet werden mit Feedback und Beratungsgesprächen, werden nach persönlicher Absprache vereinbart.						
Nachweis	Präsentation (Ca. 45 Minuten ) oder Schriftliche Hausarbeit (Ca. 5 Seiten)						
Zielgruppe	Zielgruppen für das Seminar sind vornehmlich LehrerInnen und Lehramtsstudenten/Innen aller Fachbereiche, da hier eine für die erfolgreiche Ausübung des Lehrberufs elementare Fähigkeit angesprochen wird. Das Seminar ist neben dem Lehramt ebenfalls interessant für Fachbereiche wie Jura, Wirtschaftswissenschaft usw., in denen das gesprochene Wort (Rede/Vortrag/Präsentation) einen gewissen Einfluss auf die Qualität der Arbeit nehmen kann. Darüber hinaus können hierüber auch ausübende Lehrkräfte ihre Kompetenzen erweitern.						

**Die "stimmige" Schule (2 SWS, Credits: 3)**

1301059	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.04.2012 -	01.003 / DidSpr	02-Gruppe	Eder
LLK							
Inhalt	Das wichtigste Medium der unterrichtenden und erziehenden Lehrerin oder des Lehrers ist ihre oder seine Stimme. Sie spielt eine wesentliche Rolle für das Unterrichtsklima, die Lehrer-Schüler-Beziehung und die Prozesse des Lehrens und Lernens. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die eigene Stimme in der Kenntnis um anatomisch-physiologische Gegebenheiten, besser kennen zu lernen, ihren pfleglichen und wertschätzenden Gebrauch zu erproben und daran zu arbeiten, die sprecherische und hörende Aufmerksamkeit zwischen LehrerIn und SchülerIn zu erhöhen. Im Hinblick auf die Bedeutung der Lehrerstimme gehört diese Arbeit zu den zentralen Aufgaben der Lehrerbildung.						
Hinweise	Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.						

**Methodik im Englischunterricht bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (2 SWS, Credits: 3)**

1301067	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.04.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	Baumgartner
LLK						
Inhalt	Schwerpunkte liegen in einer Analyse der Basiskompetenzen im Englischunterricht von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf - hören, sprechen, lesen, schreiben. Bezogen auf Hörtexte, Texte, sprachliche Bereich, Leistungsmessung werden die Bereiche praxisorientiert behandelt.					
Hinweise	Das Seminar wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend mit 3 ECTS verbucht.(Projekt Innovatives Lernen - LehrLernKooperation).					

### Nonverbale Elemente transkultureller Kommunikation – Frankreich (2 SWS)

1301085	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.031 / DidSpra	Reimann
IntkultK	Sa	09:00 - 14:30	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.031 / DidSpra	
Inhalt	Nonverbale Elemente (insbesondere Proxemik, Haptik, Mimik sowie sprach- und kulturraumspezifische Gestik) tragen in oft übersehenem Maße zur menschlichen Kommunikation bei. Obwohl man sich dieser Tatsache bewusst ist, werden sie im schulischen Fremdsprachenunterricht, aber auch in der betrieblichen Weiterbildung, traditionell vernachlässigt. Gerade in Zeiten der Globalisierung und zunehmender Bedeutung gelingender inter- und transkultureller Kommunikation ist es indes wichtig, dass Fremdsprachenanwender auch sprach- und kulturraumspezifische Elemente nonverbaler Kommunikation zumindest verstehen können. Das Seminar will Lehramtsstudierenden und Studierenden anderer Fächer, die sich auf interkulturelle Kommunikationssituationen vorbereiten möchten, Lehrkräften und Fachkräften aus der Wirtschaft Einblicke in die Bedeutung nonverbaler Kommunikation im Kontext interkultureller Verständigung bieten und diese sodann am Beispiel der nonverbalen Kommunikation Frankreichs vertiefen.					

### Digital Storytelling für Lehrer (2 SWS, Credits: 3)

1301091	Mi	09:00 - 17:00	Einzel	06.06.2012 - 06.06.2012	00.201 / Witt.Platz	van der Zalm
MedUntLLK						
Inhalt	Das Seminar 'Digital Storytelling für Lehrer' ist für Studenten der Julius Maximilian Universität, Würzburg entwickelt. Das Hauptziel dieses Workshops ist zu lernen wie man Digital Storytelling als effektives didaktisches Werkzeug im Unterricht einsetzen kann. Jeder Teilnehmer entwickelt eine digitale Geschichte mit einem pädagogischen Schwerpunkt, basierend auf eigener Kreativität und Inspiration. Die Schaffung von jedem Stück der Geschichte bietet hands-on Erfahrung mit der gesamten digitalen Storytelling-Prozess, einschließlich der Arbeit mit verschiedenen Software-Programme. Wenn die Geschichten fertig sind, werden die Teilnehmer in der letzten Phase des Workshops sich richten auf die Umsetzung und Strategien für die Verwaltung der Erstellung von digitalen Geschichten in den Klassenzimmern. Ziele Die Ziele sind so entworfen, dass nach Abschluss des Workshops die Teilnehmer in der Lage sind um: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenz zu zeigen in der Multimedia-Entwicklung durch die Einbeziehung Multimedia-Objekte in einer digitalen Geschichte</li> <li>• Kompetenz zu zeigen in Digital Storytelling, indem sie eine 3 bis 5 Minuten Story</li> <li>• Entwickeln die sieben Schritt-Ansatz von Digital Storytelling zu verwenden um eine Geschichte zu schaffen</li> <li>• Verstehen und erkunden von Digital Storytelling in einem pädagogischen Kontext</li> </ul>					
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basis Computer-Kenntnisse (inkl. Internet-Nutzung, zum Beispiel Surfen für z.B. Bilder, Informationen, Audio-Dateien)</li> <li>• Fähigkeit um das Verzeichnissystem des Computers zu navigieren</li> <li>• Fähigkeit um Basis Textverarbeitungsprogrammen zu verwenden</li> </ul>					

### Projektlernen - Konzeption einer museumspädagogischen Themenführung mit Lehrplanbezug/Beispiel Kunstmuseum

#### LA GS/BA Mus (2 SWS, Credits: 3)

1301100	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 -	1.009 / Verf.Phil1	Maidt
GSSUFBPL						
Inhalt	Schule und Museum sind starke Partner. Das Seminar will Wege der Zusammenarbeit aufzeigen. Am Beispiel Kunstmuseum soll die Konzeption einer Themenführung erübt werden. Diese wird schriftlich niedergelegt und sollte bis zur Durchführung mit einer Schulklasse ausgearbeitet werden. Dabei sollen die drei klassischen Arbeitsweisen der Museumspädagogik zur Anwendung kommen: der Dialog, die Interaktion und das handlungsorientierte Element. Das Seminar wendet sich an Studierende ab dem 3. Semester und findet in Zusammenarbeit mit der Neueren Abteilung des Universitätsmuseums statt, teilweise in den dortigen Räumen der Residenz.					
Hinweise	Diese Veranstaltung findet unter Modulverantwortung der Professur für Grundschuldidaktik/Sachunterricht im Rahmen des dortigen Moduls „Projektlernen“ (06-GS-FB-SU-PL) statt und wird zum Teil blockweise durchgeführt. Es wendet sich an Studierende des Lehramts an Grundschulen ab dem 2. Semester oder an Studierende des Bachelor Museologie und findet in Zusammenarbeit mit der Neueren Abteilung des Universitätsmuseums statt, teilweise in den dortigen Räumen in der Residenz.					

### Museen als außerschulische Lernorte - Methoden der Museumspädagogik (2 SWS, Credits: 3)

1301101	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012		Maidt
06-GSFB-KP						
Inhalt	Museen eignen sich als Lernorte für die Grundschule besonders gut. Durch die Authentizität der Objekte kann das Museum ein Ort unmittelbarer Begegnung mit der Vergangenheit sein. Das Seminar will zeigen, wie Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Geschichte und Alltagsleben Grundschulern lehrplanorientiert aufbereitet und vermittelt werden können. Grundsatz der museumspädagogischen Arbeit ist es, altersgemäß und anschaulich zu vermitteln sowie Zusammenhänge erlebbar darzustellen. Handlungsorientierte Elemente in der Führung und die Vermittlung im Dialog fördern das aktive Lernen. Das Museum wird zum Erlebnisort der Sinne, der durch neue und ungewohnte Lernformen den Grundschulunterricht ergänzt. Verschiedene Führungen aus dem museumspädagogischen Angebot der Würzburger Museen werden vorgestellt (auch mit Schulklassen). Zur Ergänzung ist eine Exkursion ins Freilandmuseum Bad Windsheim geplant. Das Seminar vermittelt Grundsätzliches zur Museumspädagogik und bietet museumsspezifische Hintergrundinformationen. Zum Scheinerwerb soll von den Teilnehmern ein eigen gewähltes Thema mit den erlernten Methoden der Museumspädagogik erarbeitet und vorgestellt werden. Achtung! Die Veranstaltungen finden nach Absprache in verschiedenen Würzburger Museen statt, teilweise im Mainfränkischen Museum auf der Festung Marienberg.					
Hinweise	Mi, 10.00 - 12.00 - wöchentlich Erster Termin: Mi, 18.04.2012 Veranstaltungsort für den 1. Termin: Mainfränkisches Museum, Festung Marienberg					

### Konflikte und Gewalt in der Schule (2 SWS, Credits: 2)

1301102	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	23.05.2012 - 23.05.2012	01.033 / DidSpra	Fischer
SchulsozKo	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.031 / DidSpra	
Inhalt	Für Konflikte und Gewalt zwischen SchülerInnen gibt es verschiedenste Gründe. Ob es sich dabei lediglich um Missverständnisse, ein Kräfte messen, das Aushandeln von Grenzen oder um eine tiefliegendere Gewaltbereitschaft handelt; Im Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie LehrerInnen jeder Schulart mit diesen Konfliktsituationen umgehen können. Wir beschäftigen uns mit der Entstehung und Prävention schulischer Gewalt, der Mediation von Konflikten, erproben verschiedene Ansätze des Umgangs und gehen auf die Gestaltung von Konfliktgesprächen ein.					
Zielgruppe	Das Seminar steht für StudentInnen aller Lehramtsstudiengänge offen.					

### Was ist mit dem Kind nur los? (2 SWS, Credits: 3)

1301103	Fr	15:00 - 18:15	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012		Richartz
LLK	Fr	15:00 - 18:15	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		
	Fr	15:00 - 18:15	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012		
	Sa	10:00 - 13:15	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012		
	Sa	15:00 - 18:15	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012		
	Sa	10:00 - 13:15	Einzel	21.07.2012 - 21.07.2012		
	Sa	15:00 - 18:15	Einzel	21.07.2012 - 21.07.2012		
Inhalt	Dieses Seminar vermittelt in Theorie und Praxis die Diagnostik und den Umgang mit SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten und in (familiären) Krisensituationen.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Evangelischen Beratungszentrum, Stephanstr. 8, 97070 Würzburg statt. Interesse an praktischer Mitarbeit/Psychodrama erwünscht.					
Kurzkommentar	Interesse an praktischer Mitarbeit/Psychodrama erwünscht.					
Zielgruppe	LehramtsstudentInnen mit Interesse an Kenntnissen über kindliche/familiäre Krisen					

### Kommunikationsraum Schule - Gelungene Kommunikation inner- und außerhalb des Klassenzimmers in Theorie und Praxis (2 SWS, Credits: 2)

1301104	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	01.031 / DidSpra	Mack
GesprächKomm	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	01.031 / DidSpra	
Inhalt	Thema dieses Seminars sollen die vielfältigen Kommunikationsanlässe in der Schule sein, sowohl innerunterrichtlich, als auch außerhalb des Klassenzimmers. Die Blöcke unterteilen sich in jeweils einen Theorieteil, in dem Grundlagen der Kommunikation sowie aktuelle Kommunikationsmodelle wie TZI und Transaktionsanalyse im Mittelpunkt stehen werden, und einen Praxisteil, in dem anhand von Rollenspielen und in Workshops Beispiele aus dem Schulalltag thematisiert und reflektiert werden. Einblick in die Berufspraxis eines Lehrers bietet der Exkursionstag an ein Gymnasium, an dem Unterrichtsbesuche sowie Begegnungen mit Lehrern aus verschiedenen Aufgabenbereichen die Inhalte des Seminars illustrieren und vertiefen sollen.					
Hinweise	Nach Absprache findet ein zusätzlicher Exkursionstag von 8-16 Uhr statt. - Studiengang: insbesondere LA Gym - Fachbezug: insbesondere Deutsch, Sprachen, Gesellschaftswissenschaften					

### Beratungsinstitutionen im schulischen Umfeld (2 SWS, Credits: 2)

1301105	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 -	01.031 / DidSpra	Markert
BeraKomm						
Inhalt	Beratungsaufgaben der Lehrkräfte (praktische Übungen) und Kooperation mit anderen Beratungseinrichtungen wie Schulberatungsstelle, Erziehungsberatungsstelle, Kinder- und Jugendpsychiatrie (Exkursionen).					
Hinweise	Die Exkursionen finden nach Vereinbarung statt.					

### Förderung individueller Kompetenzen bei Kindern mit Migrationshintergrund (2 SWS, Credits: 2-3)

1301106	Do	08:00 - 09:30	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012		Deckert-Bau
LLKPraxUn	Sa	08:00 - 13:00	Einzel	21.04.2012 - 21.04.2012		
Inhalt	"Individuelle Kompetenz umfasst [...] netzartig zusammenwirkende Facetten wie Wissen, Fähigkeit, Verstehen, Können, Handeln, Erfahrung und Motivation. Sie wird verstanden als Disposition, die eine Person befähigt, konkrete Anforderungssituationen eines bestimmten Typs zu bewältigen." ( KMK-Bildungsstandards, Konsequenzen für die Arbeit an bayerischen Schulen 2005, S.9 ). Das Seminar bietet Studenten die Möglichkeit, eine Schulklasse über den Zeitraum des Semesters zu begleiten und einzelne Schüler in ihrem individuellen Kompetenzerwerb zu fördern und zu stärken. Die zu fördernden Kompetenzbereiche können sprachliche/kommunikative, mathematische, soziale/interkulturelle bzw. lern- und arbeitsmethodische Schwerpunkte haben. Eigene theoretische Kenntnisse sollen dabei in die Praxis umgesetzt werden und anschließend konstruktiv reflektiert werden.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet in der Grundschule Stadtmitte, Hofstraße 16, 97070 Würzburg statt. Es besteht keine Parkplatzmöglichkeit, bitte möglichst öffentliche Verkehrsmittel benutzen. ab 1. Semester, grundlegende entwicklungspsychologische Kenntnisse sollten vorhanden sein. Studierende aller Lehrämter sowie Studierende der Pädagogik Je nach Prüfung und Modul können 2 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden. Außerdem kann das Seminar im Rahmen des BA-Studiengangs Pädagogik innerhalb des Moduls 06-EBF besucht werden.					
Voraussetzung	ab 3. Semester; erste didaktisch-methodische Kenntnisse wären von Vorteil					

### Suchtprävention in der Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301107	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	01.031 / DidSpra	Kohler
BHF	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	09.05.2012 - 09.05.2012	01.025 / DidSpra	
	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	23.05.2012 - 23.05.2012	01.025 / DidSpra	
	Mi	17:00 - 20:00	Einzel	13.06.2012 - 13.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	Extern / Extern	
Inhalt	Seminar, dass sich inhaltlich und unterrichtspraktisch mit dem Thema "Sucht" beschäftigt.					
Hinweise	Von den Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit auch in der Unterrichtspraxis erwartet. Der Termin am 15.06. findet in der Josef-Anton-Rohe-Schule, Kleinwallstadt, statt. Nähere Informationen werden in der ersten Sitzung erteilt.					



### Schulische Förderung für traumatisierte Kinder und Jugendliche (2 SWS, Credits: 3)

1301108 Di 10:00 - 14:00 14tägl 24.04.2012 - 17.07.2012 01.031 / DidSpra Hoffart/Möhrlein

LLK

Inhalt Lerntheorien, Grundlagen Traumatisierung, Krankheits- u. Störungsbilder mit Interventionsmöglichkeiten, rechtliche Grundlagen, Umgang mit traumatisierten Kindern im Unterricht, Lehrergesundheits-Psychohygiene, Fallsarstellung 8PRAKTISCH9; Haltung und Schulleben

Hinweise Eine Exkursion im Rahmen eines der oben genannten Termine in die heilpädagogische Intergrationseinrichtung "SchulCHEN" ist geplant.

Zielgruppe Studierende ab dem 4. Semester

### Das Klassenlehrerprinzip in der Praxis - Die Arbeit eines Hauptschullehrers aus fachlicher und organisatorischer Sicht

(2 SWS, Credits: 2)

1301109 Do 17:00 - 19:00 Einzel 26.04.2012 - 26.04.2012 01.031 / DidSpra Weeren

Do 17:00 - 19:00 Einzel 03.05.2012 - 03.05.2012 01.031 / DidSpra

Do 17:00 - 19:00 Einzel 10.05.2012 - 10.05.2012 01.031 / DidSpra

Do 17:00 - 19:00 Einzel 24.05.2012 - 24.05.2012 01.031 / DidSpra

Do 17:00 - 19:00 Einzel 31.05.2012 - 31.05.2012 01.031 / DidSpra

Do 17:00 - 19:00 Einzel 14.06.2012 - 14.06.2012 01.031 / DidSpra

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 23.06.2012 - 23.06.2012 01.025 / DidSpra

Inhalt Das Klassenlehrerprinzip ist Kernmerkmal des pädagogischen Arbeitsplatzes in der Sekundarstufe I. An einen Lehrer werden deshalb nicht nur fachliche sondern auch organisatorische Anforderungen gestellt. In dieser Lehrveranstaltung werden neben konkreten und im praktischen Schuleinsatz erprobte Unterrichtsvorbereitungen auch Strategien erfolgreichen Klassenmanagements erarbeitet.

Hinweise Es werden zwei ganze Schultage á 8 Stunden nach Vereinbarung stattfinden.

### Präsentation im Dialog (2 SWS, Credits: 2)

1301113 Mi 16:00 - 20:00 14tägl 25.04.2012 - 01.031 / DidSpra Hemrich

KOMM

Inhalt Die kommunikativen Anforderungen für Lehrkräfte sind vielfältig. Von der motivierenden Präsentation der Fachinhalte über den wertschätzenden Dialog mit den SchülerInnen hin zum erfolgreichen Umgang mit schwierigen Situationen reicht das Spektrum. Das Seminar vermittelt und übt (!) überfachliche Kompetenzen für eine gesunde Gestaltung der Lehrerkommunikation.

Hinweise Zusätzlich findet, nach Terminabsprache mit den Teilnehmern, noch eine 6stündige Blockveranstaltung statt.

### Musikpädagogische Projekte im Schulalltag - Gestaltungsmöglichkeiten von Liedern und Sprechversen (1.

Jahrgangsstufe) (2 SWS, Credits: 3)

1301115 Mi 09:50 - 11:20 wöchentl. 26.04.2012 - 26.04.2012 Extern / Extern Baunach

MPLADF Do 18:00 - 19:30 Einzel Extern / Extern Baunach

Inhalt Gestaltungsmöglichkeiten von Liedern und Sprechversen mit Hilfe von Orff- und Rhythmusinstrumenten und Tanzsäcken auf der Grundlage des Lehrplans der 1. Jahrgangsstufe

Hinweise Die Einführungsveranstaltung am 26.04.2012 findet im Foyer und alle weiteren Termine finden im Raum 12 in der Goethe-Keppler-Grundschule Von-Luxburg-Straße 3 97074 Würzburg statt. Projektseminar in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung. Parallel dazu muss die Veranstaltung Lernwerkstatt Musik (V.-Nr. 0404213) von Frau Szczepaniak belegt werden.

### Musikpädagogische Projekte im Schulalltag - Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten

(2. Jahrgangsstufe) (2 SWS, Credits: 3)

1301116 Do 18:00 - 19:30 Einzel 26.04.2012 - 26.04.2012 Extern / Extern Albert-Moll

MPLADF Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. Extern / Extern Albert-Moll

Inhalt Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten (2. Jahrgangsstufe): Schreiben eines kleinen Drehbuches (Querverbindung Deutsch) Lesen und Sprechen (Modulation mit der eigenen Stimme) Verwendung des Orffinstrumentariums Geräusche mit Gegenständen aus der Umwelt erzeugen Basteln von kleinen Instrumenten Nach Fertigstellung Aufnahme

Hinweise Die Einführungsveranstaltung am 26.04.2012 findet im Foyer der Goethe-Keppler-Grundschule Von-Luxburg-Straße 3 97074 Würzburg statt. Projektseminar in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung. Parallel dazu muss die Veranstaltung Lernwerkstatt Musik (V.-Nr. 0404213) von Frau Szczepaniak belegt werden.

### Eine Schule auf dem Weg zur Inklusion (2 SWS, Credits: 2)

1301117 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.04.2012 - Blaum

GSFBBK

Inhalt Die Entwicklung der Grundschule Heuchelhof zur inklusiven Schule vollzog sich über einen Zeitraum von 10 Jahren. Unerschiedliche Erfahrungen flossen in das Konzept, wie es sich heute darstellt, ein. Wie die Schule heute arbeitet wird ebenso bearbeitet wie die Antizipation zukünftiger Aufgabenfelder.

Hinweise Die Veranstaltung findet in der VS Würzburg (Lehrerzimmer), Römerstr. 1, 97084 Würzburg statt.

Zielgruppe Lehrämter ab dem 3. Semester.

**KunstKiste: Methoden der Kunstvermittlung im Museum** (2 SWS, Credits: 3)

1301121	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 -	00.206 / Witt.Platz	Doll- Gerstendörfer
Muspäd-LA					
Inhalt	Die praxisorientierte Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit Annette Späth, Leiterin der Museen Schloss Aschach (Bezirk Unterfranken) statt. Im Fokus dieser Veranstaltung stehen Prinzipien, Inhalte und Methoden einer handlungs- und erlebnisorientierten Kunst- und Kulturvermittlung im Museum im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen. Vor Ort in den Museen Schloss Aschach wird das Angebot an museumspädagogischen Veranstaltungen vorgestellt. Auf diesen Grundlagen und Erfahrungen aufbauend wird ein das Vermittlungsprogramm der Aschacher Museen ergänzendes konkretes Führungsangebot für eine bestimmte Zielgruppe gemeinsam erarbeitet. Das Methodenpaket mit Arbeitsanleitungen und didaktischem Material wird in eine ‚KunstKiste‘ gepackt und im Museum erprobt.				
Hinweise	Die Lehrveranstaltung findet z.T. geblockt im Seminarraum und in den Museen Schloss Aschach statt. Die Termine und der Zeitplan werden nach Absprache mit den TeilnehmerInnen in der verbindlichen Einführungsveranstaltung am Do, 19.4.2012 festgelegt. Eine Kreditierung erfolgt im Fächerübergreifenden Freien Bereich für alle Lehramtsstudiengänge (04-Muspäd-LA oder über das Modul 04-EinfMuA im Bachelor Museologie .				
Literatur	Commandeur, B. / Dennert, D. (Hg.): Event zieht – Inhalt bindet. Besucherorientierung von Museen auf neuen Wegen. Bielefeld 2004; Wagner, E. / Dreykorn, M. (Hg.): Museum, Schule, Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007; Deutscher Museumsbund e.V. und Bundesverband Museumspädagogik e.V. (Hg.): Qualitätskriterien für Museen: Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Berlin 2008; John, H. / Dauschek, A. (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld 2008; Kunz-Ott, H. (Hg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld 2009; Stroeter-Bender, J.: Museumskoffer, Material- und Ideenkisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik. Marburg 2009.				

**Offene Unterrichtsformen und flexible Lernumgebungen im Bereich GSE (nur Hauptschule)** (2 SWS, Credits: 3)

1301123	Mo 07:45 - 11:15	wöchentl.	30.04.2012 -	Extern / Extern	Grundeis
Laufzettel	Do 15:00 - 17:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	01.003 / DidSpr	
	Do 15:00 - 17:00	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	01.003 / DidSpr	
Inhalt	Fächerübergreifendes Arbeiten in der Hauptschule mit Schwerpunkt auf individualisierenden und differenzierenden Unterrichtsmethoden, gezeigt am Beispiel unterschiedlicher Fächer der Hauptschule: GSE, Mathematik, Englisch, Deutsch, PCB, AWT (Arbeitslehre). Prüfung: Eigenständiges Erstellen von themenbezogenen Unterrichtsmaterialien und praktische Erprobung dieser. Reflexion der praktischen Umsetzung mit den Studierenden.				
Hinweise	Veranstaltungstermine: - Jeweils Donnerstag, 19.04. und 26.04.2012, 15:00 bis 17:00 (c.t.) theoretische Einführung in einem Raum der Geographie-Didaktik - Ab 30.04.2012: Montags, 7:45 Uhr bis 11:15 Uhr, Dr. Karlheinz-Spielmann-Mittelschule Iphofen, Valentin-Arnold-Str. 6 - Termine in der Schule: 30.04., 07.05., 14.05., 21.05., 11.06., 18.06., 25.06.				
Nachweis	Laufzettel				

**"Talk Talk Talk" - Stimme und Sprache, Kernkompetenzen im Lehrerberuf** (Credits: 2)

1301125	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012	01.032 / DidSpr	Krüger
KOMM	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.032 / DidSpr	
	Sa 09:00 - 10:00	Einzel	02.06.2012 - 02.06.2012	01.032 / DidSpr	
	Sa 09:00 - 10:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.025 / DidSpr	
	- -	-	-	-	-
Inhalt	Das Seminar richtet sich an alle Lehramtsstudierenden. Es will diese auf die hohen stimmlichen Anforderungen im Lehrberuf aufmerksam machen und so möglichen Problemen präventiv entgegenwirken. Die Teilnehmer können im Rahmen der Veranstaltung grundlegende Kenntnisse erwerben in den zentralen Bereichen - Stimme - Tragfähigkeit - Artikulation Des Weiteren soll das Augenmerk auch auf die damit in unmittelbarer Verbindung stehenden Themen Präsenz, Körpersprache und Mimik gelenkt werden. Praktische Übungen machen die theoretischen Erkenntnisse erfahrbar und ermöglichen den Studierenden eigene Stärken und Schwächen zu erkennen. In Einzelsitzungen werden individuelle Probleme analysiert und Lösungswege angeboten. Im zu erstellenden Portfolio dokumentieren die Teilnehmer die Inhalte der Sitzungen im Plenum und ihre Erfahrungen mit den Übungen im weiteren Verlauf des Semesters.				

**Arabisch-islamische Länder - interkulturelle und geographische Annäherung** (3 SWS, Credits: 3)

1301131	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012		Vogel
IntkultK	Sa 09:00 - 15:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012		
Inhalt	Ziel dieses Seminars ist die interkulturelle Sensibilisierung sowie der Aufbau interkultureller Kompetenz im Hinblick auf Saudi Arabien. Inhalte des Seminars sind u.a. Landeskunde Saudi Arabiens, landesspezifische kulturelle Aspekte wie arabische Traditionen und Normen, Aspekte interkulturellen Zusammentreffens, islamische und westliche Verhaltensmuster, Verhalten im Land als Besucher und/oder beruflich Reisender.				
Hinweise	Anmeldungen bitte unter ingrid.ebert@uni-wuerzburg				

### Demokratische Schulen - Chancen und Schwierigkeiten radikaldemokratischer Schulansätze (2 SWS, Credits: 2)

1301144	-	09:00 - 17:00	BlockSaSo	02.06.2012 - 03.06.2012	01.031 / DidSpra	Wagner
Evalu						
Inhalt	Demokratische Schulen verstehen sich als Lernorte, an denen die Lernenden über ihr Lernen individuell und über ihr Zusammenleben demokratisch selbst bestimmen. Im Unterschied zum Großteil der Bestrebungen, die unter dem Label „Demokratiepädagogik“ firmieren, wollen Demokratische Schulen (nach dem Vorbild der Sudbury Valley School in Massachusetts, USA) nicht Demokratie lehren, sondern sie im Schulalltag leben, von Schulbeginn an. Auch in verschiedenen Ländern der Bundesrepublik werden in letzter Zeit immer mehr Demokratische Schulen zugelassen. Welche theoretischen Grundlagen liegen also diesem pädagogischen Ansatz zugrunde und wie gestaltet er sich in der Praxis? Wo liegen Schnittmengen mit Libertärer bzw. Anarchiepädagogik, Offenem Unterricht, Antipädagogik, Entschulung oder auch reformpädagogischen Ansätzen nach Freinet, Steiner, Montessori und Petersen – um nur einige Möglichkeiten zu nennen? Wo treffen sich Demokratische und Politische Bildung und wo unterscheiden sie sich grundsätzlich? Welche Chancen und Schwierigkeiten charakterisieren die Demokratische Schule als pädagogischen Ansatz oder als Ansatz Politischer Bildung und welche Konsequenzen hat dies für mich als Lehrkraft? In der Auseinandersetzung mit diesen und anderen Fragen soll das schulische Potential demokratiepädagogischer Ansätze von Dewey über Summerhill bis Sudbury in einem wissenschaftlichen Seminargespräch mit kleinen Inputreferaten kritisch diskutiert und (falls gewünscht und möglich) in einer (nicht verpflichtenden) Exkursion an eine Demokratische Schule auch praktisch untersucht werden.					
Hinweise	Neben den üblichen Anmeldeformalia ist bis zum 15. April 2012 eine persönliche Kontaktaufnahme per Mail beim Dozenten notwendig, um im Vorfeld des Seminars zu den Inputreferaten und der Möglichkeit einer Exkursion Absprachen treffen zu können: jmwagner@uni-bremen.de					
Zielgruppe	Alle Lehramter, Erziehungswissenschaft/Pädagogik/Bildungswissenschaft Alle Semester, möglichst bereits Leistungsnachweise in pädagogischen Studien					

### Arbeitslehre

#### Koop. Schule-Fachdidaktik; Mitarb. von Studierenden bei handlungsorientierten Unterrichtsverfahren und theoretische

##### Grundlegung (2 SWS, Credits: 3)

0507597	-	-	Block	13.09.2012 - 28.09.2012	PSchulen / Extern	Zürn
06-AL-Koop						
Inhalt	Zusammen mit dem Klassenlehrer Joachim Zürn der Mittelschule Unterpleichfeld betreut die Gruppe der Teilnehmer/innen dieses Teilmoduls eine 9. Klasse bei der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Reflexion eines Betriebspraktikums. Die Veranstaltung wird als Blockseminar angeboten in Kombination mit frei zu wählenden Terminen bei der Betreuung der Schülerinnen und Schüler im Praktikum. Der Zeitraum für diese Veranstaltung ist zwischen dem 17. September und dem 12. Oktober 2012 in der vorlesungsfreien Zeit. Neben ca. 5 festen Terminen à 2 Std. können die Zeiten für die Betreuung der Schüler durch die Studierenden während des Praktikums mit dem Klassenlehrer und den Schüler/innen selbst abgesprochen werden. Für die Verbuchung der LP ist eine Anwesenheit von >70% der vereinbarten Zeiten als Teil der Prüfungsleistung obligatorisch (vgl. FSB für das Studium der Arbeitslehredidaktik in WÜ). Weiteres unter "Prüfungsleistungen"					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme (>70% der vereinbarten Seminarzeiten) und ein schriftliches Portfolio zur Dokumentation der Phasen des Praktikums von insgesamt ca. 10 Seiten (einschließlich Arbeitsblättern etc.)					
Kurzkommentar	Die genauen Treffpunkte und -Zeiten werden an dieser Stelle bis spätestens Mitte April bekanntgegeben.					

### Biologie

#### Erstellung von Instrumenten zur Evaluation des Einsatzes von HOBOS in schulischen Kontexten (2 SWS, Credits: 3)

1301094	Di	16:00 - 19:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012		Igelhaut
LLK						
Inhalt	Die Lernplattform HOBOS stellt für die unterschiedlichsten Schulformen eine herausragende Möglichkeit dar, den von Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und Lehrplänen weithin geforderten interdisziplinären und ressourcenorientierten Unterrichtsansatz umzusetzen. Momentan ist es nur in einem eingeschränkten Maß möglich, exakte Aussagen zu treffen, wie viele Schulen mit welcher Intention mit HOBOS arbeiten, zu welchen konkreten Lehr-/Lerninhalte HOBOS tatsächlich herangezogen wird und welche Ergebnisse die anwendenden Schulen hinsichtlich der unterschiedlichsten zu untersuchenden Parameter der HOBOS Lernplattform (z.B. Benutzerfreundlichkeit, Unterrichtseignung der angebotenen Materialien/Datensätzen, Lernerfolge, ...) erzielen. Hierzu soll innerhalb dieses Seminars über die sich bietenden Möglichkeiten der Evaluation nachgedacht und mögliche Evaluationsinstrumente entwickelt werden.					
Hinweise	Die Auftaktveranstaltungen für alle HOBOS-Lehrveranstaltungen finden am Dienstag, 17. April 2012 um 16.00 Uhr in Zentr. HS- und Seminargeb. - 0.001 statt.					

#### HOBOS: Daten, Tabellen und grafische Darstellungen (2 SWS, Credits: 3)

1301095	Di	16:00 - 19:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	0.001 / ZHSG	Schimpf
LLK						
Inhalt	Ausgehend von den HOBOS-Daten werden in MS Excel Tabellen erstellt, statistische Auswertungen durchgeführt und Grundlagen der Erstellung von Grafiken erörtert.					

### Schülern gerecht werden: Individualisierung und Kompetenzorientierung im Biologieunterricht am Beispiel von

#### HOBOS (2 SWS, Credits: 3)

1301096 Di 16:00 - 19:00 Einzel 17.04.2012 - 17.04.2012 0.001 / ZHSG Klaus/Röhler

LLK

**Inhalt** Seit 2004 sind die Bildungsstandards im Biologieunterricht für alle Schularten verpflichtend. Die Umsetzung der Standards ist auf Grund der Heterogenität der Lerngruppen eine Herausforderung für den unterrichtlichen Alltag. In einem ersten Teil des Seminars sollen die didaktisch-methodischen Grundlagen an Hand von Praxisbeispielen vermittelt werden. Anschließend erstellen die Studenten eigene Unterrichtsentwürfe, die mit siebten Klassen der Realschule erprobt werden. Eine Reflexion der Umsetzung schließt die Veranstaltung ab.

**Hinweise** Nach der Auftaktveranstaltung erfolgen in Absprache: 2 Blocktermine á 3 Stunden, Erarbeitungsphase, Erprobungsphase.

### Der naturwissenschaftliche Erkenntnisweg in einer offenen Unterrichtsform am Beispiel von HOBOS (2 SWS, Credits: 3)

1301097 Di 16:00 - 19:00 Einzel 17.04.2012 - 17.04.2012 0.001 / ZHSG Stiegler

LLK

**Inhalt** Verständnis und Einübung des naturwissenschaftlichen Erkenntnisprozesses stellen Schwerpunkte der 8. Jahrgangsstufe am Gymnasium dar. Ziel des Seminars ist es, mit Hilfe von HOBOS eine praxisorientierte, offene Unterrichtseinheit zu entwickeln, die die Voraussetzungen der SchülerInnen von Gymnasien ohne naturwissenschaftlich-technologischen Zweig berücksichtigt.

### eLearning: Die Entwicklung eines HOBOS-Moduls zur individuellen Unterrichtsgestaltung und Begabtenförderung am

#### Gymnasium (2 SWS, Credits: 3)

1301098 Di 16:00 - 19:00 Einzel 17.04.2012 - 17.04.2012 0.001 / ZHSG Bauer

LLK

**Inhalt** Binnendifferenzierung stellt auch am Gymnasium eine große Herausforderung für die Lehrkraft dar. Projektorientiert soll ein Modul entwickelt werden, das sowohl leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler fordert, aber auch leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler motiviert.

**Zielgruppe** Lehramt Gymnasien Biologie ab dem 4. Fachsemester

### W- und P-Seminare in der gymnasialen Oberstufe (08-FD-WP-1) (2 SWS, Credits: 3)

1301124 - - - Galmbacher/

FDWP Kocher/

Stolzenberger

**Inhalt** Die P- und W-Seminare in der Oberstufe des Gymnasiums sind eine zentrale Neuerung des G8 - welche Möglichkeiten der Umsetzung ergeben sich für das Fach Chemie bzw. Physik. Besondere Berücksichtigung von praktischen Aspekten an einer Schule.

**Hinweise** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sollten sich zu viele Studierende anmelden, erfolgt die Platzvergabe nach Studienfortschritt bzw. Losverfahren (Nachbelegung). Hier ist der Umfrage-Link für die Terminfindung: <http://uzh.moreganize.ch/bOYZ6odbTZ9> Termine werden voraussichtlich 14-tägig 13.30 - 17.30 montags oder mittwochs stattfinden. Die Veranstaltung findet voraussichtlich im MIND-Center statt Zielgruppe: NUR LA GYMNASIUM gewünschte Voraussetzungen: Einführungsveranstaltungen in der Didaktik der Chemie und/oder Physik. pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum.

**Zielgruppe** Lehramt an Gymnasien, bevorzugt nach dem päd.-did. Schulpraktikum

### Praxiserfahrung: den LehrLernGarten in Unterrichtssequenzen einbinden (RS, GY) (2 SWS, Credits: 3)

1301127 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2012 - Damas

LLK

**Inhalt** Die Studierenden sammeln Praxiserfahrung bei der Planung und Umsetzung einer Unterrichteinheit am außerschulischen Lernort botanischer Garten. In enger Abstimmung zur Schulpraxis bezieht sich die Planung dieser Unterrichteinheit auf ausgewählten Schulklassen der 6. Jahrgangsstufe am Gymnasium. Diese Klassen werden schließlich zur Umsetzung, der von den Studierenden ausgearbeiteten Unterrichtssequenz, den Botanischen Garten besuchen. Als Produkt entsteht somit eine Unterrichtssequenz, bei der der Besuch am außerschulischen Lernort nahtlos in den Unterricht an der Schule integriert sein soll. Im Mittelpunkt steht weiterhin die von den Studierenden geplante, vorbereitet und durchgeführte Exkursion im Kontakt mit Schülern und Schülerinnen der 6. Klasse.

**Hinweise** Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer in den Lehramtsstudiengängen Realschule und Gymnasium

## Chemie

### W- und P-Seminare in der gymnasialen Oberstufe (08-FD-WP-1) (2 SWS, Credits: 3)

1301124 - - - Galmbacher/

FDWP Kocher/

Stolzenberger

**Inhalt** Die P- und W-Seminare in der Oberstufe des Gymnasiums sind eine zentrale Neuerung des G8 - welche Möglichkeiten der Umsetzung ergeben sich für das Fach Chemie bzw. Physik. Besondere Berücksichtigung von praktischen Aspekten an einer Schule.

**Hinweise** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sollten sich zu viele Studierende anmelden, erfolgt die Platzvergabe nach Studienfortschritt bzw. Losverfahren (Nachbelegung). Hier ist der Umfrage-Link für die Terminfindung: <http://uzh.moreganize.ch/bOYZ6odbTZ9> Termine werden voraussichtlich 14-tägig 13.30 - 17.30 montags oder mittwochs stattfinden. Die Veranstaltung findet voraussichtlich im MIND-Center statt Zielgruppe: NUR LA GYMNASIUM gewünschte Voraussetzungen: Einführungsveranstaltungen in der Didaktik der Chemie und/oder Physik. pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum.

**Zielgruppe** Lehramt an Gymnasien, bevorzugt nach dem päd.-did. Schulpraktikum

**Schülerübungen im Chemieunterricht (unter Einbeziehung der Messwerterfassung) (3 SWS, Credits: 4)**

1301126 - - wöchentl. Schwab  
 FBWPFLLL  
 Hinweise Nur für Unterrichtsfach HSm, GS, GY

**Praxiserfahrung: den LehrLernGarten in Unterrichtssequenzen einbinden (RS, GY) (2 SWS, Credits: 3)**

1301127 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2012 - Damas  
 LLK  
 Inhalt Die Studierenden sammeln Praxiserfahrung bei der Planung und Umsetzung einer Unterrichteinheit am außerschulischen Lernort botanischer Garten. In enger Abstimmung zur Schulpraxis bezieht sich die Planung dieser Unterrichteinheit auf ausgewählten Schulklassen der 6. Jahrgangsstufe am Gymnasium. Diese Klassen werden schließlich zur Umsetzung, der von den Studierenden ausgearbeiteten Unterrichtssequenz, den Botanischen Garten besuchen. Als Produkt entsteht somit eine Unterrichtssequenz, bei der der Besuch am außerschulischen Lernort nahtlos in den Unterricht an der Schule integriert sein soll. Im Mittelpunkt steht weiterhin die von den Studierenden geplante, vorbereitet und durchgeführte Exkursion im Kontakt mit Schülern und Schülerinnen der 6. Klasse.  
 Hinweise Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer in den Lehramtsstudiengängen Realschule und Gymnasium

Deutsch

**Lesekompetenz entwickeln - Möglichkeiten der individuellen Leseförderung in der Grundschule (2 SWS)**

0406575 Sa 08:00 - 13:00 Einzel 28.04.2012 - 28.04.2012 Extern / Extern Deckert-Bau  
 Sa 08:00 - 13:00 Einzel 05.05.2012 - 05.05.2012 Extern / Extern  
 Sa 08:00 - 13:00 Einzel 12.05.2012 - 12.05.2012 Extern / Extern  
 Sa 08:00 - 13:00 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012 Extern / Extern  
 Inhalt Leseförderung in der Grundschule steht vor der Herausforderung, vom Leseanfänger bis hin zur Leserratte Kinder dort abzuholen, wo sie im Leselernprozess gerade stehen. Im Seminar sollen verschiedene Möglichkeiten von Angeboten zum Lesen unter dem besonderen Aspekt der Handlungs- und Produktionsorientierung erarbeitet werden, die Raum lassen für individuelle Leseerfahrungen. Berücksichtigt werden sollen dabei auch die Lesekompetenzstufen, wie sie in den Bildungsstandards, IGLU u.a. Studien beschrieben werden. Zu ausgewählten Texten, Geschichten und Bilderbüchern wird differenzierendes Material erstellt, das in Klassen verschiedener Jahrgangsstufen erprobt werden soll.  
 Hinweise Zusätzlich zu den Samstags-Veranstaltungen werden noch einige Stunden zur Erprobung individuell vereinbart. Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Ausarbeitung von Materialien und deren praktischer Umsetzung in einer Schulklasse. Voraussetzung für die Teilnahme ist daher die Bereitschaft zur Erstellung von Materialien und zur Erprobung mit den Kindern. Das Seminar findet in den Räumen der Grundschule Stadtmitte, Hofstraße 16, 97070 Würzburg, statt. An der Schule besteht keine Parkplatzmöglichkeit, der nahe gelegene Residenzparkplatz kann kostenpflichtig genutzt werden bzw. öffentliche Verkehrsmittel sind in erreichbarer Nähe.  
 Literatur Wrobel, Dieter (2008): Individualisiertes Lesen. Leseförderung in heterogenen Lerngruppen. Baltmannsweiler (Schneider Hohengehren). Wrobel, Dieter (2009): Individuell lesen lernen. Baltmannsweiler (Schneider Hohengehren). Bertschi-Kaufmann, Andrea (2010): Lesekompetenz, Leseleistung, Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien. Zug (Klett und Balmer). Rosebrock, Cornelia; Nix, Daniel (2008): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Baltmannsweiler (Schneider Hohengehren).

**Kommunikationsraum Schule - Gelungene Kommunikation inner- und außerhalb des Klassenzimmers in Theorie und**

**Praxis (2 SWS, Credits: 2)**

1301104 Fr 15:00 - 18:00 Einzel 04.05.2012 - 04.05.2012 01.031 / DidSpra Mack  
 GesprächKomm Fr 15:00 - 18:00 Einzel 29.06.2012 - 29.06.2012 01.031 / DidSpra  
 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 05.05.2012 - 05.05.2012 01.031 / DidSpra  
 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 30.06.2012 - 30.06.2012 01.031 / DidSpra  
 Inhalt Thema dieses Seminars sollen die vielfältigen Kommunikationsanlässe in der Schule sein, sowohl innerunterrichtlich, als auch außerhalb des Klassenzimmers. Die Blöcke unterteilen sich in jeweils einen Theorieteil, in dem Grundlagen der Kommunikation sowie aktuelle Kommunikationsmodelle wie TZI und Transaktionsanalyse im Mittelpunkt stehen werden, und einen Praxisteil, in dem anhand von Rollenspielen und in Workshops Beispiele aus dem Schulalltag thematisiert und reflektiert werden. Einblick in die Berufspraxis eines Lehrers bietet der Exkursionstag an ein Gymnasium, an dem Unterrichtsbesuche sowie Begegnungen mit Lehrern aus verschiedenen Aufgabenbereichen die Inhalte des Seminars illustrieren und vertiefen sollen.  
 Hinweise Nach Absprache findet ein zusätzlicher Exkursionstag von 8-16 Uhr statt. - Studiengang: insbesondere LA Gym - Fachbezug: insbesondere Deutsch, Sprachen, Gesellschaftswissenschaften

**Lernen in zwei Sprachen - Bilingualer Sachfachunterricht (2 SWS, Credits: 3)**

1301130 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 01.025 / DidSpra Kunkel  
 LLK  
 Inhalt Die Bezeichnung ‚bilinguales Lehren und Lernen‘ steht als Oberbegriff für Unterrichtsangebote in unterschiedlichen Ausprägungen. Er umfasst bilinguale Zweige, die sich in der Stundentafel niederschlagen, flexible bilinguale Module, d.h. Unterrichtssequenzen im Fachunterricht in der Fremdsprache, und fremdsprachige Projekte/Arbeitsgemeinschaften. Ziel aller dieser Formen ist die Erhöhung der Sprachkompetenz der Lernenden sowie das interkulturelle Lernen. Neben einer theoretischen Beschäftigung mit dem Thema soll auch die praktische Arbeit mit zweisprachigen Lehrmaterialien möglichst vieler Schularten und Schulfächer einen Einblick in die Chancen aber auch Probleme der Bilingualität im Unterricht ermöglichen.

## Englisch

### Einführung in die Theorie und Praxis der Didaktisierung audiovisueller Medien auf Basis des europäischen

#### Referenzrahmen für moderne Fremdsprachen (2 SWS, Credits: 3)

1301065	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	Pliess-Höfer
LLK	- 08:00 - 18:00	BlockSa	01.06.2012 - 02.06.2012	

Hinweise Rudimentäre Kenntnisse in Französisch sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar, da die Einführung in die Theorie anhand französischer Medien erfolgt, die aber nur auf der Metaebene behandelt werden. Die eigene didaktische Aufarbeitung eines audiovisuellen Mediums kann dann in der von den Teilnehmern studierten Sprache erfolgen (Französisch, Spanisch, Italienisch, Englisch). Die Seminarteilnehmerinnen lernen den europäischen Referenzrahmen für moderne Fremdsprachen kennen, erhalten eine Schulung zur geschickten Auswahl von Fernsehsendungen und Musikclips für den modernen Fremdsprachenunterricht und erlernen die konkrete Aufarbeitung eines Mediums für den Unterricht. Das Seminar findet am Johann-Schöner-Gymnasium in Karlstadt (01. u. 02.06.2012, jeweils 8 - 18 Uhr) statt. Vorbesprechung am Wittelsbacherplatz 1 in Würzburg. Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.

#### Lernen in zwei Sprachen - Bilingualer Sachfachunterricht (2 SWS, Credits: 3)

1301130	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	01.025 / DidSpra	Kunkel
---------	------------------	-----------	------------------	--------

LLK

Inhalt Die Bezeichnung ‚bilinguales Lehren und Lernen‘ steht als Oberbegriff für Unterrichtsangebote in unterschiedlichen Ausprägungen. Er umfasst bilinguale Zweige, die sich in der Stundentafel niederschlagen, flexible bilinguale Module, d.h. Unterrichtssequenzen im Fachunterricht in der Fremdsprache, und fremdsprachige Projekte/Arbeitsgemeinschaften. Ziel aller dieser Formen ist die Erhöhung der Sprachkompetenz der Lernenden sowie das interkulturelle Lernen. Neben einer theoretischen Beschäftigung mit dem Thema soll auch die praktische Arbeit mit zweisprachigen Lehrmaterialien möglichst vieler Schularten und Schulfächer einen Einblick in die Chancen aber auch Probleme der Bilingualität im Unterricht ermöglichen.

## Französisch

### Einführung in die Theorie und Praxis der Didaktisierung audiovisueller Medien auf Basis des europäischen

#### Referenzrahmen für moderne Fremdsprachen (2 SWS, Credits: 3)

1301065	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	Pliess-Höfer
LLK	- 08:00 - 18:00	BlockSa	01.06.2012 - 02.06.2012	

Hinweise Rudimentäre Kenntnisse in Französisch sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar, da die Einführung in die Theorie anhand französischer Medien erfolgt, die aber nur auf der Metaebene behandelt werden. Die eigene didaktische Aufarbeitung eines audiovisuellen Mediums kann dann in der von den Teilnehmern studierten Sprache erfolgen (Französisch, Spanisch, Italienisch, Englisch). Die Seminarteilnehmerinnen lernen den europäischen Referenzrahmen für moderne Fremdsprachen kennen, erhalten eine Schulung zur geschickten Auswahl von Fernsehsendungen und Musikclips für den modernen Fremdsprachenunterricht und erlernen die konkrete Aufarbeitung eines Mediums für den Unterricht. Das Seminar findet am Johann-Schöner-Gymnasium in Karlstadt (01. u. 02.06.2012, jeweils 8 - 18 Uhr) statt. Vorbesprechung am Wittelsbacherplatz 1 in Würzburg. Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.

#### Theaterpraktische Methoden im Französischunterricht (2 SWS, Credits: 3)

1301070	wird noch bekannt gegeben	Neumann
---------	---------------------------	---------

LLK

Inhalt Auch wenn noch wenig sprachliche Mittel für szenisches Spiel vorhanden sind, können theaterpraktische Methoden den Französischunterricht bereichern: Chorsprechen, mimisch-gestische und rhythmische Untermauerung von Sätzen, erweiterte Textinterpretation über Standbilder, dialogische Übungen und szenische Interpretationen, theaterpraktische Methoden können mehr Ganzheitlichkeit in den schulischen Unterricht bringen und die Nachhaltigkeit des Lernens fördern.

Hinweise LEIDER KONNTEN WIR KEINE BELEGUNGSFRIST EINRICHTEN - BITTE WENDEN SIE SICH PER MAIL AN S.MATTSTEDT@UNI-WUERZBURG.DE WENN SIE SICH ANMELDEN MÖCHTEN. WÄHLEN SIE ALS BETREFF "ANMELDUNG THEATERMETHODEN" VIELEN DANK!!!! Veranstaltungsort: Siebold-Gymnasium Würzburg Rennweg Ring 11 97070 Würzburg Raum: Kunstsaal Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) kreditiert. Nach bestandener Prüfung erhalten die Studenten 3 ECTS-Punkte.

#### Lernen in zwei Sprachen - Bilingualer Sachfachunterricht (2 SWS, Credits: 3)

1301130	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	01.025 / DidSpra	Kunkel
---------	------------------	-----------	------------------	--------

LLK

Inhalt Die Bezeichnung ‚bilinguales Lehren und Lernen‘ steht als Oberbegriff für Unterrichtsangebote in unterschiedlichen Ausprägungen. Er umfasst bilinguale Zweige, die sich in der Stundentafel niederschlagen, flexible bilinguale Module, d.h. Unterrichtssequenzen im Fachunterricht in der Fremdsprache, und fremdsprachige Projekte/Arbeitsgemeinschaften. Ziel aller dieser Formen ist die Erhöhung der Sprachkompetenz der Lernenden sowie das interkulturelle Lernen. Neben einer theoretischen Beschäftigung mit dem Thema soll auch die praktische Arbeit mit zweisprachigen Lehrmaterialien möglichst vieler Schularten und Schulfächer einen Einblick in die Chancen aber auch Probleme der Bilingualität im Unterricht ermöglichen.

## Geographie

### Unterrichtskonzeption, Methodik des Unterrichts und Unterrichtsdurchführung in der Sekundarstufe 1 (LA Realschule)

(2 SWS, Credits: 3)

1301099 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.04.2012 - 13.07.2012 01.037 / DidSpra Glückert

#### LAUFZETTEL

**Inhalt** Ziel des Seminars ist es, den Studierenden anhand praktischen Arbeitens die Grundlagen für eine Unterrichtsplanung und -durchführung zu vermitteln. Dabei sollen folgende Schwerpunkte gefunden werden: Aufbau- und Planung von Unterrichtsstunden, Informationsbeschaffung, Einsatz von Medien aller Art (insbesondere Experimente und Modelle im Erdkundeunterricht), mündliche und schriftliche Leistungsfeststellung (insbesondere Planung, Durchführung und Korrektur von Stegreifaufgaben). Bei entsprechender Teilnehmerzahl (<10) soll den Studierenden die Möglichkeit der Hospitation an der Realschule Marktheidenfeld gegeben werden. Ferner soll es Ziel sein mithilfe der erarbeiteten Grundlagen, eigene Unterrichtsversuche an drei ausgewählten Terminen (jeweils Dienstag) zu starten. Deren theoretische Planung (schriftliche Ausfertigung der Stunde) und praktische Durchführung sollen gemeinsam evaluiert werden.

**Hinweise** Nur für Lehramt Realschule. An drei Dienstagen sollen Hospitationen, Unterrichtsversuche und eine anschließende Besprechung an der Realschule Marktheidenfeld stattfinden.

**Zielgruppe** Studierende der Lehramtsstudiengänge Hauptschule, Realschule und Gymnasium

### Offene Unterrichtsformen und flexible Lernumgebungen im Bereich GSE (nur Hauptschule) (2 SWS, Credits: 3)

1301123 Mo 07:45 - 11:15 wöchentl. 30.04.2012 - Extern / Extern Grundei

Laufzettel Do 15:00 - 17:00 Einzel 19.04.2012 - 19.04.2012 01.003 / DidSpra

Do 15:00 - 17:00 Einzel 26.04.2012 - 26.04.2012 01.003 / DidSpra

**Inhalt** Fächerübergreifendes Arbeiten in der Hauptschule mit Schwerpunkt auf individualisierenden und differenzierenden Unterrichtsmethoden, gezeigt am Beispiel unterschiedlicher Fächer der Hauptschule: GSE, Mathematik, Englisch, Deutsch, PCB, AWT (Arbeitslehre). Prüfung: Eigenständiges Erstellen von themenbezogenen Unterrichtsmaterialien und praktische Erprobung dieser. Reflexion der praktischen Umsetzung mit den Studierenden.

**Hinweise** Veranstaltungstermine: - Jeweils Donnerstag, 19.04. und 26.04.2012, 15:00 bis 17:00 (c.t.) theoretische Einführung in einem Raum der Geographie-Didaktik - Ab 30.04.2012: Montags, 7:45 Uhr bis 11:15 Uhr, Dr. Karlheinz-Spielmann-Mittelschule Iphofen, Valentin-Arnold-Str. 6 - Termine in der Schule: 30.04., 07.05., 14.05., 21.05., 11.06., 18.06., 25.06.

**Nachweis** Laufzettel

### Lernen in zwei Sprachen - Bilingualer Sachfachunterricht (2 SWS, Credits: 3)

1301130 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 01.025 / DidSpra Kunkel

#### LLK

**Inhalt** Die Bezeichnung ‚bilinguales Lehren und Lernen‘ steht als Oberbegriff für Unterrichtsangebote in unterschiedlichen Ausprägungen. Er umfasst bilinguale Zweige, die sich in der Stundentafel niederschlagen, flexible bilinguale Module, d.h. Unterrichtssequenzen im Fachunterricht in der Fremdsprache, und fremdsprachige Projekte/Arbeitsgemeinschaften. Ziel aller dieser Formen ist die Erhöhung der Sprachkompetenz der Lernenden sowie das interkulturelle Lernen. Neben einer theoretischen Beschäftigung mit dem Thema soll auch die praktische Arbeit mit zweisprachigen Lehrmaterialien möglichst vieler Schularten und Schulfächer einen Einblick in die Chancen aber auch Probleme der Bilingualität im Unterricht ermöglichen.

### Vorbereitung und Begleitung eines W- und P-Seminars in der gymnasialen Oberstufe (2 SWS, Credits: 2)

1301145 Mo 13:45 - 16:00 Einzel 30.04.2012 - 30.04.2012 Berger

LAUFZETTEL Mo 13:45 - 16:00 Einzel 07.05.2012 - 07.05.2012

Mo 13:45 - 16:00 Einzel 14.05.2012 - 14.05.2012

Mo 13:45 - 16:00 Einzel 21.05.2012 - 21.05.2012

Fr 13:30 - 16:30 Einzel 20.04.2012 - 20.04.2012 01.031 / DidSpra

Fr 13:30 - 16:30 Einzel 27.04.2012 - 27.04.2012 01.031 / DidSpra

Fr 13:30 - 16:30 Einzel 22.06.2012 - 22.06.2012 01.025 / DidSpra

Fr 13:30 - 16:30 Einzel 06.07.2012 - 06.07.2012 01.031 / DidSpra

**Inhalt** Eine Neuerung des G8 brachte die Einführung von „Seminaren“ in der gymnasialen Oberstufe. Zu unterscheiden sind das „P-Seminar“ (Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung) und das „W-Seminar“ (Wissenschaftspropädeutisches Seminar). In Blockveranstaltungen sollen zunächst die Rahmenbedingungen und Zielsetzungen der beiden Seminare vermittelt werden. Dann soll jedoch der praktische Weg von der Idee zur konkreten Themenstellung, über die Ausarbeitung einer Ausschreibung für die SchülerInnen bis zur Durchführung der Seminare im Mittelpunkt stehen. Dabei werden der Verlauf und die Ergebnisse eines bereits abgeschlossenen P-Seminars („Erstellung eines Stadtplans für junge Familien“) erörtert. In Kleingruppen werden die Studierenden dann jeweils ein W-Seminar besuchen und so Einblicke in die praktische Arbeit mit den SchülerInnen im Seminarunterricht erhalten. In weiteren Blockveranstaltungen sollen Erfahrungen ausgetauscht und reflektiert werden. Ziel ist es, eine eigene Idee zur Durchführung eines P- oder W-Seminars zu entwickeln, das bis zur letzten Blockveranstaltung ausgearbeitet werden soll. In dieser werden die Ausschreibungen sowie Konzepte für die Durchführung der jeweiligen P- und W-Seminare - wenn möglich vor den SchülerInnen - präsentiert und gemeinsam kritisch hinterfragt.

**Hinweise** Blockveranstaltung: Freitag, 20.04.2012 13.30 - 16.30 Uhr (4 SWS) Freitag, 27.04.2012 13.30 - 16.30 Uhr (4 SWS) Freitag, 22.06.2012 13.30 - 16.30 Uhr (4 SWS) Freitag, 07.07.2012 13.30 - 17.30 Uhr (4 SWS) Veranstaltungsort: s. Raumangabe Vorlesungsverzeichnis

----- Vorgesehene Hospitation (in Kleingruppen - voraussichtlich 4 Gruppen à 3 bzw. 4 Studenten - je nach Teilnehmerzahl): Jeweils eine Doppelstunde Unterricht im Seminar + eine anschließende Besprechungsstunde (jeweils 3 SWS pro Gruppe) Hosp. (Gruppe 1): Montag, 30.04.2012 13.45 - 16.00 Uhr (FKG, H14) Hosp. (Gruppe 2): Montag, 07.05.2012 13.45 - 16.00 Uhr (FKG, H14) Hosp. (Gruppe 3): Montag, 14.05.2012 13.45 - 16.00 Uhr (FKG, H14) Hosp. (Gruppe 4): Montag, 21.05.2012 13.45 - 16.00 Uhr (FKG, H14)

Laufzettel

## Geschichte

### **P-Seminar in der gymnasialen Oberstufe zum Thema Computersucht** (2 SWS, Credits: 3-4)

1301072	Mi 11:00 - 13:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012		Houben
PoISchuLLK					
Inhalt	In dem praxisorientierten Seminar soll das Thema schülerorientiert aufgearbeitet und eine Unterrichtseinheit für eine 6. Klasse in Kooperation zwischen Studierenden und Schülern erstellt werden.				
Hinweise	Veranstaltungsort: Deutschhaus-Gymnasium		Raum 219	Zeller Str. 41	97082
	Würzburg Je nach Prüfung und Modul können 3 oder 4 ECTS-Punkte erworben werden.				

### **Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts an Realschulen** (2 SWS, Credits: 3)

1301073	Fr 15:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2012 - 03.08.2012	01.026 / DidSpra	Feller
LLK					
Inhalt	Einführung in die Methodik des GU an Realschulen.				
Hinweise	Laufzettel				

### **Medien und Methoden im Geschichtsunterricht** (2 SWS, Credits: 3)

1301093	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 -	01.025 / DidSpra	Heinrich
LAUFZETTEL					
Inhalt	Das Seminar soll grundlegende Arbeitsformen des Geschichtsunterrichts vorstellen und den Studierenden Ideen für die Unterrichtsplanung an die Hand geben. An Fragestellungen und Beispielen aus der Unterrichtspraxis sollen Formen des fachgerechten methodischen Umgangs mit verschiedenen Quellen und Materialien (z.B. Karikaturen, Lieder, Filme) erarbeitet werden.				
Hinweise	Wird über Laufzettel kreditiert				
Nachweis	Laufzettel				

### **Lernen in zwei Sprachen - Bilingualer Sachfachunterricht** (2 SWS, Credits: 3)

1301130	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.		01.025 / DidSpra	Kunkel
LLK					
Inhalt	Die Bezeichnung ‚bilinguales Lehren und Lernen‘ steht als Oberbegriff für Unterrichtsangebote in unterschiedlichen Ausprägungen. Er umfasst bilinguale Zweige, die sich in der Stundentafel niederschlagen, flexible bilinguale Module, d.h. Unterrichtssequenzen im Fachunterricht in der Fremdsprache, und fremdsprachige Projekte/Arbeitsgemeinschaften. Ziel aller dieser Formen ist die Erhöhung der Sprachkompetenz der Lernenden sowie das interkulturelle Lernen. Neben einer theoretischen Beschäftigung mit dem Thema soll auch die praktische Arbeit mit zweisprachigen Lehrmaterialien möglichst vieler Schularten und Schulfächer einen Einblick in die Chancen aber auch Probleme der Bilingualität im Unterricht ermöglichen.				

## Grundschulpädagogik und -didaktik

### **Projektlernen - Konzeption einer museumspädagogischen Themenführung mit Lehrplanbezug/Beispiel Kunstmuseum**

#### **LA GS/BA Mus** (2 SWS, Credits: 3)

1301100	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 -	1.009 / Verf.Phil1	Maidt
GSSUFBPL					
Inhalt	Schule und Museum sind starke Partner. Das Seminar will Wege der Zusammenarbeit aufzeigen. Am Beispiel Kunstmuseum soll die Konzeption einer Themenführung erübt werden. Diese wird schriftlich niedergelegt und sollte bis zur Durchführung mit einer Schulklasse ausgearbeitet werden. Dabei sollen die drei klassischen Arbeitsweisen der Museumspädagogik zur Anwendung kommen: der Dialog, die Interaktion und das handlungsorientierte Element. Das Seminar wendet sich an Studierende ab dem 3. Semester und findet in Zusammenarbeit mit der Neueren Abteilung des Universitätsmuseums statt, teilweise in den dortigen Räumen der Residenz.				
Hinweise	Diese Veranstaltung findet unter Modulverantwortung der Professur für Grundschuldidaktik/Sachunterricht im Rahmen des dortigen Moduls „Projektlernen“ (06-GS-FB-SU-PL) statt und wird zum Teil blockweise durchgeführt. Es wendet sich an Studierende des Lehramts an Grundschulen ab dem 2. Semester oder an Studierende des Bachelor Museologie und findet in Zusammenarbeit mit der Neueren Abteilung des Universitätsmuseums statt, teilweise in den dortigen Räumen in der Residenz.				



### Museen als außerschulische Lernorte - Methoden der Museumspädagogik (2 SWS, Credits: 3)

1301101	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	Maidt
06-GSFB-KP				
Inhalt	Museen eignen sich als Lernorte für die Grundschule besonders gut. Durch die Authentizität der Objekte kann das Museum ein Ort unmittelbarer Begegnung mit der Vergangenheit sein. Das Seminar will zeigen, wie Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Geschichte und Alltagsleben Grundschulern lehrplanorientiert aufbereitet und vermittelt werden können. Grundsatz der museumspädagogischen Arbeit ist es, altersgemäß und anschaulich zu vermitteln sowie Zusammenhänge erlebbar darzustellen. Handlungsorientierte Elemente in der Führung und die Vermittlung im Dialog fördern das aktive Lernen. Das Museum wird zum Erlebnisort der Sinne, der durch neue und ungewohnte Lernformen den Grundschulunterricht ergänzt. Verschiedene Führungen aus dem museumspädagogischen Angebot der Würzburger Museen werden vorgestellt (auch mit Schulklassen). Zur Ergänzung ist eine Exkursion ins Freilandmuseum Bad Windsheim geplant. Das Seminar vermittelt Grundsätzliches zur Museumspädagogik und bietet museumsspezifische Hintergrundinformationen. Zum Scheinerwerb soll von den Teilnehmern ein eigen gewähltes Thema mit den erlernten Methoden der Museumspädagogik erarbeitet und vorgestellt werden. Achtung! Die Veranstaltungen finden nach Absprache in verschiedenen Würzburger Museen statt, teilweise im Mainfränkischen Museum auf der Festung Marienberg.			
Hinweise	Mi, 10.00 - 12.00 - wöchentlich Erster Termin: Mi, 18.04.2012 Veranstaltungsort für den 1. Termin: Mainfränkisches Museum, Festung Marienberg			

### KunstKiste: Methoden der Kunstvermittlung im Museum (2 SWS, Credits: 3)

1301121	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 -	00.206 / Witt.Platz	Doll- Gerstendörfer
Muspäd-LA					
Inhalt	Die praxisorientierte Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit Annette Späth, Leiterin der Museen Schloss Aschach (Bezirk Unterfranken) statt. Im Fokus dieser Veranstaltung stehen Prinzipien, Inhalte und Methoden einer handlungs- und erlebnisorientierten Kunst- und Kulturvermittlung im Museum im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen. Vor Ort in den Museen Schloss Aschach wird das Angebot an museumspädagogischen Veranstaltungen vorgestellt. Auf diesen Grundlagen und Erfahrungen aufbauend wird ein das Vermittlungsprogramm der Aschacher Museen ergänzendes konkretes Führungsangebot für eine bestimmte Zielgruppe gemeinsam erarbeitet. Das Methodenpaket mit Arbeitsanleitungen und didaktischem Material wird in eine ‚KunstKiste‘ gepackt und im Museum erprobt.				
Hinweise	Die Lehrveranstaltung findet z.T. geblockt im Seminarraum und in den Museen Schloss Aschach statt. Die Termine und der Zeitplan werden nach Absprache mit den TeilnehmerInnen in der verbindlichen Einführungsveranstaltung am Do, 19.4.2012 festgelegt. Eine Kreditierung erfolgt im Fächerübergreifenden Freien Bereich für alle Lehramtsstudiengänge (04-Muspäd-LA oder über das Modul 04-EinfMuA im Bachelor Museologie .				
Literatur	Commandeur, B. / Dennert, D. (Hg.): Event zieht – Inhalt bindet. Besucherorientierung von Museen auf neuen Wegen. Bielefeld 2004; Wagner, E. / Dreykorn, M. (Hg.): Museum, Schule, Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007; Deutscher Museumsbund e.V. und Bundesverband Museumspädagogik e.V. (Hg.): Qualitätskriterien für Museen: Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Berlin 2008; John, H. / Dauschek, A. (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld 2008; Kunz-Ott, H. (Hg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld 2009; Stroeter-Bender, J.: Museumskoffer, Material- und Ideenkisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik. Marburg 2009.				

### Workshop zur schriftsprachlichen Förderung im Anfangsunterricht (Credits: 2)

1301151	- -	-		Kaußner
GSFBBK				

## Hauptschulpädagogik

### Praktische Anwendung von Bausteinen der Schul-Erlebnispädagogik (2 SWS, Credits: 2)

1301057	Di 16:00 - 18:00	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	Precht/Will
SchulsozHS	- 10:00 - 15:00	BlockSaSo	03.05.2012 - 05.05.2012	
Inhalt	Die Schul-Erlebnis-Pädagogik stellt den schulischen Bereich der Erlebnispädagogik dar und verfolgt das Ziel, methodische und didaktische Umsetzungsformen für die Schule zu entwickeln. Es handelt sich dabei um Übungen, die in der Schule erprobt wurden und die sich leicht und ohne großen Materialaufwand im Schul- und Unterrichtsalltag umsetzen lassen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer möglichst zahlreiche und vielfältige Erfahrungen machen zu lassen, um ihnen einen breiten Fundus an erlebnispädagogischen Übungen für ihre unterrichtliche Praxis mitzugeben. Eingebettet werden die praktisch vermittelten Übungen in den notwendigen theoretischen Hintergrund. Am Ende des Seminars sollen die Teilnehmer in der Lage sein, selbständig Übungen aus der Schul-Erlebnispädagogik situationsangepasst auszuwählen, anzumodern und Ziel gerichtet durchzuführen. Das Seminar findet an drei Tagen im Neustädter Haus in der Rhön statt. Am zweiten Tag werden die selbst erlebten Übungen in einer Schulklasse praktisch umgesetzt.			
Hinweise	Für diese Veranstaltung muss ein Kostenbeitrag von ca. 60 € pro Person geleistet werden. Darin enthalten sind alle anfallenden Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Übungsmaterial. Parallel zur Belegung über sb@home muss eine Anmeldung mit Beitragsüberweisung über das Zentrum für Lehrerbildung vorgenommen werden. Bitte melden Sie sich zwischen dem 15.2. und dem 18.04.2012 verbindlich über <a href="http://www.zfl-wuerzburg.de">www.zfl-wuerzburg.de</a> an ! Das Seminar findet im Neustädter Haus in der Rhön statt. <a href="http://www.neustaedter-haus.de/">http://www.neustaedter-haus.de/</a> Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung ist verpflichtend für die weitere Teilnahme! Die Veranstaltung kann über den Freien Bereich-Fächerübergreifend 43-SchulSozPro kreditiert werden.			

## Das Klassenlehrerprinzip in der Praxis - Die Arbeit eines Hauptschullehrers aus fachlicher und organisatorischer Sicht

(2 SWS, Credits: 2)

1301109	Do	17:00 - 19:00	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	01.031 / DidSpr	Weeren
Eval	Do	17:00 - 19:00	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	01.031 / DidSpr	
	Do	17:00 - 19:00	Einzel	10.05.2012 - 10.05.2012	01.031 / DidSpr	
	Do	17:00 - 19:00	Einzel	24.05.2012 - 24.05.2012	01.031 / DidSpr	
	Do	17:00 - 19:00	Einzel	31.05.2012 - 31.05.2012	01.031 / DidSpr	
	Do	17:00 - 19:00	Einzel	14.06.2012 - 14.06.2012	01.031 / DidSpr	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.025 / DidSpr	
Inhalt	Das Klassenlehrerprinzip ist Kernmerkmal des pädagogischen Arbeitsplatzes in der Sekundarstufe I. An einen Lehrer werden deshalb nicht nur fachliche sondern auch organisatorische Anforderungen gestellt. In dieser Lehrveranstaltung werden neben konkreten und im praktischen Schuleinsatz erprobte Unterrichtsvorbereitungen auch Strategien erfolgreichen Klassenmanagements erarbeitet.					
Hinweise	Es werden zwei ganze Schultage á 8 Stunden nach Vereinbarung stattfinden.					

## HOBOS/ Biologie

### Erstellung von Instrumenten zur Evaluation des Einsatzes von HOBOS in schulischen Kontexten (2 SWS, Credits: 3)

1301094	Di	16:00 - 19:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012		Igelhaut
LLK						
Inhalt	Die Lernplattform HOBOS stellt für die unterschiedlichsten Schulformen eine herausragende Möglichkeit dar, den von Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und Lehrplänen weithin geforderten interdisziplinären und ressourcenorientierten Unterrichtsansatz umzusetzen. Momentan ist es nur in einem eingeschränkten Maß möglich, exakte Aussagen zu treffen, wie viele Schulen mit welcher Intention mit HOBOS arbeiten, zu welchen konkreten Lehr-/Lerninhalte HOBOS tatsächlich herangezogen wird und welche Ergebnisse die anwendenden Schulen hinsichtlich der unterschiedlichsten zu untersuchenden Parameter der HOBOS Lernplattform (z.B. Benutzerfreundlichkeit, Unterrichtseignung der angebotenen Materialien/Datensätzen, Lernerfolge, ...) erzielen. Hierzu soll innerhalb dieses Seminars über die sich bietenden Möglichkeiten der Evaluation nachgedacht und mögliche Evaluationsinstrumente entwickelt werden.					
Hinweise	Die Auftaktveranstaltungen für alle HOBOS-Lehrveranstaltungen finden am Dienstag, 17. April 2012 um 16.00 Uhr in Zentr. HS- und Seminargeb. - 0.001 statt.					

### HOBOS: Daten, Tabellen und grafische Darstellungen (2 SWS, Credits: 3)

1301095	Di	16:00 - 19:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	0.001 / ZHSG	Schimpf
LLK						
Inhalt	Ausgehend von den HOBOS-Daten werden in MS Excel Tabellen erstellt, statistische Auswertungen durchgeführt und Grundlagen der Erstellung von Grafiken erörtert.					

### Schülern gerecht werden: Individualisierung und Kompetenzorientierung im Biologieunterricht am Beispiel von

#### HOBOS (2 SWS, Credits: 3)

1301096	Di	16:00 - 19:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	0.001 / ZHSG	Klaus/Röhner
LLK						
Inhalt	Seit 2004 sind die Bildungsstandards im Biologieunterricht für alle Schularten verpflichtend. Die Umsetzung der Standards ist auf Grund der Heterogenität der Lerngruppen eine Herausforderung für den unterrichtlichen Alltag. In einem ersten Teil des Seminars sollen die didaktisch-methodischen Grundlagen an Hand von Praxisbeispielen vermittelt werden. Anschließend erstellen die Studenten eigene Unterrichtsentwürfe, die mit siebten Klassen der Realschule erprobt werden. Eine Reflexion der Umsetzung schließt die Veranstaltung ab.					
Hinweise	Nach der Auftaktveranstaltung erfolgen in Absprache: 2 Blocktermine á 3 Stunden, Erarbeitungsphase, Erprobungsphase.					

### Der naturwissenschaftliche Erkenntnisweg in einer offenen Unterrichtsform am Beispiel von HOBOS (2 SWS, Credits: 3)

1301097	Di	16:00 - 19:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	0.001 / ZHSG	Stiegler
LLK						
Inhalt	Verständnis und Einübung des naturwissenschaftlichen Erkenntnisprozesses stellen Schwerpunkte der 8. Jahrgangsstufe am Gymnasium dar. Ziel des Seminars ist es, mit Hilfe von HOBOS eine praxisorientierte, offene Unterrichtseinheit zu entwickeln, die die Voraussetzungen der SchülerInnen von Gymnasien ohne naturwissenschaftlich-technologischen Zweig berücksichtigt.					

### eLearning: Die Entwicklung eines HOBOS-Moduls zur individuellen Unterrichtsgestaltung und Begabtenförderung am

#### Gymnasium (2 SWS, Credits: 3)

1301098	Di	16:00 - 19:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	0.001 / ZHSG	Bauer
LLK						
Inhalt	Binnendifferenzierung stellt auch am Gymnasium eine große Herausforderung für die Lehrkraft dar. Projektorientiert soll ein Modul entwickelt werden, das sowohl leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler fordert, aber auch leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler motiviert.					
Zielgruppe	Lehramt Gymnasien Biologie ab dem 4. Fachsemester					

## Italienisch

### Einführung in die Theorie und Praxis der Didaktisierung audiovisueller Medien auf Basis des europäischen

#### Referenzrahmens für moderne Fremdsprachen (2 SWS, Credits: 3)

1301065	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	Pliess-Höfer
LLK	- 08:00 - 18:00	BlockSa	01.06.2012 - 02.06.2012	

Hinweise Rudimentäre Kenntnisse in Französisch sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar, da die Einführung in die Theorie anhand französischer Medien erfolgt, die aber nur auf der Metaebene behandelt werden. Die eigene didaktische Aufarbeitung eines audiovisuellen Mediums kann dann in der von den Teilnehmern studierten Sprache erfolgen (Französisch, Spanisch, Italienisch, Englisch). Die Seminarteilnehmerinnen lernen den europäischen Referenzrahmen für moderne Fremdsprachen kennen, erhalten eine Schulung zur geschickten Auswahl von Fernsehsendungen und Musikclips für den modernen Fremdsprachenunterricht und erlernen die konkrete Aufarbeitung eines Mediums für den Unterricht. Das Seminar findet am Johann-Schöner-Gymnasium in Karlstadt (01. u. 02.06.2012, jeweils 8 - 18 Uhr) statt. Vorbesprechung am Wittelsbacherplatz 1 in Würzburg. Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.

#### Lernen in zwei Sprachen - Bilingualer Sachfachunterricht (2 SWS, Credits: 3)

1301130	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	01.025 / DidSpra	Kunkel
---------	------------------	-----------	------------------	--------

LLK

Inhalt Die Bezeichnung ‚bilinguales Lehren und Lernen‘ steht als Oberbegriff für Unterrichtsangebote in unterschiedlichen Ausprägungen. Er umfasst bilinguale Zweige, die sich in der Stundentafel niederschlagen, flexible bilinguale Module, d.h. Unterrichtssequenzen im Fachunterricht in der Fremdsprache, und fremdsprachige Projekte/Arbeitsgemeinschaften. Ziel aller dieser Formen ist die Erhöhung der Sprachkompetenz der Lernenden sowie das interkulturelle Lernen. Neben einer theoretischen Beschäftigung mit dem Thema soll auch die praktische Arbeit mit zweisprachigen Lehrmaterialien möglichst vieler Schularten und Schulfächer einen Einblick in die Chancen aber auch Probleme der Bilingualität im Unterricht ermöglichen.

## Katholische Theologie

### „Wenn der Alltag nicht mehr Schule macht...“ - Umgang mit Tod und Trauer im Kontext Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301066	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	01.025 / DidSpra	Grimm/Meißner
LLK	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	02.05.2012 -	01.025 / DidSpra	

Inhalt Noten, Leistungserhebungen, Hausaufgaben, Stundenplan, ... – Der schulische Alltag ist jedem bekannt, er funktioniert, schematisch, routiniert. Das Ereignis Tod und die Trauer brechen ihn auf, meist unverhofft und ungeplant: Sei es der Tod eines Schülers, eines Lehrers, Kollegen, Elternteils oder Geschwisterkinds. Die Veranstaltung will genau diese Situationen beleuchten. Es soll neben der Theorie von Tod- und Trauervorstellungen in den verschiedenen Entwicklungsphasen sowie Trauermodellen konkret die Praxis beleuchtet werden, nämlich wie mit dem Tod und der Trauer in der Schule umgehen. Dabei werden Trauerrituale, methodische Arbeitsformen in Wort, Bild, Film und Musik auf ihre Eignung hin untersucht wie auch Informationswege im Netz Schule aufgezeigt, beispielsweise die ersten Stunden nach Bekanntwerden der Todesnachricht oder das Vorgehen bei einem Elternabend/Elternbrief. Darüber hinaus wird das Gestalten von Trauerfeiern thematisiert. In der Vielschichtigkeit und Komplexität der Thematik soll es am Ende so sein, dass Alltag wieder Schule macht.

Hinweise Die Veranstaltung kann sowohl im GWS-Bereich der katholischen Theologie (3 ECTS-Punkte) als auch im Freien Bereich (Fächerübergreifend; 3 ECTS-Punkte) belegt werden. Die Veranstaltung erfolgt 14-tägig, jeweils Mittwoch, plus Blockveranstaltung

Zielgruppe Studierende ab dem 3. Semester.

### Existenziell - Lebensfragen im interkulturellen Kontext Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301069	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	Hoyer
IntkultK	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.031 / DidSpra	01-Gruppe	Hoyer
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpra	01-Gruppe	Hoyer
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.032 / DidSpra	02-Gruppe	Stümpfig
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.032 / DidSpra	02-Gruppe	Stümpfig
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpra	02-Gruppe	Stümpfig

Inhalt Mit den rapiden Veränderungen in den gesellschaftlichen Verhältnissen der letzten Jahrzehnte sind die Schulen mit Verantwortungsaufgaben konfrontiert worden, die sie in neuer Weise fordern, oft auch überfordern. Die Transformationen bringen die Schulen und damit die Lehrkräfte in gesteigerte Druckverhältnisse, viel von dem zu kompensieren, was außerhalb der Schule nicht mehr gegeben ist, entsprechende Frustrationserfahrungen aufzufangen, was natürlich die negative Erfahrung der schulinternen Leistungseinstufungen und die damit provozierten Selbstunwertempfindungen umso mehr verschärft. Wo junge Menschen kaum mehr Bereiche erfahren, in denen sie ohne Bedingungen als solche, die sie sind, wertgeschätzt erfahren und Vertrauen geschenkt bekommen und schenken können, können sich auch die Motivationen wenig entwickeln, in einem Leistungssystem mitzuhalten, einen Sinn zu sehen. Die christliche Religion setzt dem uns so vertrauten Wenn-Dann-System eine Alternative der Freiheit entgegen, die postmoderne Gesellschaften und Schule kritisch anfragt. Diese Freiheit führt zu einem Bildungsverständnis, das Wissen mit Weisheit, Wissensverarbeitung mit Orientierungsfähigkeit und Wissensvermittlung mit Gerechtigkeit verbindet. Als Leitperspektive gilt: Ich muss nicht lernen, um jemand zu sein – ich kann lernen, weil ich erfahren habe, dass ich jemand bin! Im Seminar nähern wir uns zusammen mit dem Filmwissenschaftler Daniel Stümpfig existenziellen Fragen über das Medium Film und planen die didaktische Umsetzung von Themen im Unterricht.

Literatur Grundlage des Seminars ist u.a. der Aufsatz „SCHULPASTORAL ALS LEBENSRAUMORIENTIERTE SEELSORGE - VERSUCH EINER PASTORALTHEOLOGISCHEN GRUNDLEGUNG“ von Prof. Dr. Ottmar Fuchs, Universität Tübingen, in der Handreichung „Kirche und Schule in Kontakt“ Heft 2 der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die unter <http://www.drs.de/zum> Download bereitsteht. Der Aufsatz ist vor dem Seminar zu lesen!

**"Voll Vertrauen gehe ich ..." - Erlebnispädagogische Elemente im Kontext von "Vertrauen" und Bibelarbeit im**

**Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 3)**

1301092 Mi 18:00 - 19:30 Einzel 25.04.2012 - 25.04.2012 01.025 / DidSpra Och

LLK

Inhalt Im Religionsunterricht wird versucht Selbstvertrauen zu stärken, eine Vertrauensbasis in der Gemeinschaft zu schaffen und schließlich Gottvertrauen anzubahnen. Vertrauensgeschichten aus der Bibel gibt es dazu genug, aber wie kann ich diese erfahrbar machen? Mit der Herangehensweise aus der Erlebnispädagogik (metaphorischem Handlungslernen) sollen in dieser Veranstaltung praktische Erfahrungsübungen und Kooperationsaufgaben (u.a. auch mithilfe der Möglichkeit eines Hochseilgartens) selbst erprobt, ein Übertrag auf konkrete Bibelstellen hergestellt und die Anwendbarkeit im Unterricht diskutiert werden.

Hinweise Blockveranstaltung Wochenende (voraussichtl. Fr. 29.06., 18.00 Uhr - So., 01.07.2012, 12.30 Uhr) Haus Volkersberg Jugendbildungsstätte Erstes Treffen: 25.04.2012, 18.00-19.30 Uhr

**Ganztagsschule - neue Chancen und Herausforderungen (2 SWS, Credits: 3)**

1301149 Fr 14:00 - 17:00 Einzel 11.05.2012 - 11.05.2012 Extern / Extern Neudert

LLK Fr 14:00 - 15:30 Einzel 29.06.2012 - 29.06.2012 Extern / Extern

Fr 14:00 - 15:30 Einzel 20.07.2012 - 20.07.2012 Extern / Extern

Inhalt Die Ganztagsschule wird mittlerweile als selbstverständlich erachtet. In fast allen Schulen gibt es bereits Ganztagsangebote: sei es die offene oder gebundene Ganztagsschule oder die (verlängerte) Mittagsbetreuung. Sie lernen im Seminar Chancen der Ganztagsbildung kennen und setzen sich mit den Herausforderungen der neuen schulischen Gegebenheiten auseinander.

Hinweise 11.5.2012: Einführung und Theorie 29.6.2012: Praxisreflexion 20.7.2012: Schlussbesprechung und Präsentation der Berichte (=Prüfungsnachweis). Die praktischen Einsätze von 22 Stunden sind individuell in der Offenen Ganztagsschule in der Goethe-Mittelschule zu leisten in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 12.30 - 16.30 Uhr. Veranstaltungsort: Goethe-Mittelschule, Von-Luxburg-Str. 3 97074 Würzburg

**Kunst**

**Gestalten in der Schule / Schulisches Gestalten (2 SWS, Credits: 1-3)**

0503912 Do 17:00 - 19:00 wöchentl. 00.207 / Witt.Platz Blum-Pfingstl

VMbasisP

Inhalt

Hinweise 2 St. – Fortlaufende Veranstaltung und einzelne, gemeinsam abgesprochene Termine: Donnerstag, 17 bis 19 Uhr - wöchentlich bis Ende Mai - Einführung in das szenische Spiel/ Bildertheater/ Performance - praktischer Workshop Projektstage mit der Klasse - Ende Juni - Schulbesuche nach Absprache parallel dazu Einzeltermine - im Juni - in Kleingruppen nach Absprache Nachfragen an sabine.blum-pfingstl@uni-wuerzburg.de Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Schularten, die sich für theaterpädagogische Fragestellungen/ Schwerpunkt interessieren und diese in Klassen erproben wollen. Es werden in diesem Einführungsseminar keine besonderen Kenntnisse voraus gesetzt. Je nach Prüfung und Modul können 1 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden.

Literatur Zu diesem Seminar ist ein gleichlautender Kurs auf Wue-Campus eingerichtet: - Die StudentInnen sind gehalten sich ab 16.April anzumelden und diesen im Verlauf des Seminars zu nutzen. - Materialien und Adressen/ Links sind hier ebenso zu finden, wie weiterführende Literatur.

**Filmwerkstatt (2 SWS, Credits: 3)**

0503943 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 04.05.2012 - 04.05.2012 Blum-Pfingstl

VM

Inhalt

FILMEN MIT KINDERN Theorie und praktischer Workshop/ in Kooperation mit dem Internationalen Filmwochenende Würzburg und der Schülerakademie Würzburg Obwohl der Lebensalltag der Jugendlichen in hohem Maß von audiovisuellen Medien geprägt ist, fehlt im schulischen Bereich noch immer ein verbindliches Konzept, welches die vielfältige Palette an Möglichkeiten, das Medium Film/ Video/ TV im Unterricht zu nutzen, eröffnet und im/ mit dem Lehrplan vernetzt. Das Seminar vermittelt einen Einblick in den gegenwärtigen medienpädagogischen Diskurs und stellt die aktive Filmszene an Bayerischen Schulen anhand von Beispielen vor: Filmkompetenz versteht sich dabei als wesentlicher Teil einer übergreifenden Medienkompetenz, Filmbildung als zentraler Aufgabenbereich der Medienpädagogik. In einem praktischen Workshop, der Produktion eines Videos, werden die Grundlagen filmischer Arbeit vermittelt. Unterschiedliche Lernarrangements zum und mit dem Medium Film/ Video werden besprochen, Informationen zu fachwissenschaftlicher Literatur, zu Foren und KooperationspartnerInnen vermittelt. Ziel ist es, im Team ein kleines Unterrichtsprojekt im Rahmen der Schülerakademie Würzburg in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Filmwochenende zu entwickeln und diese an einer Versuchsschule in die Praxis umzusetzen. Gegenstand des Seminars ist außerdem die Reflexion und Evaluation der Unterrichtsversuche.

Hinweise 2 St. – Blockveranstaltung und einzelne, gemeinsam abgesprochene Termine : Freitag, 4.Mai von 14 bis 18 Uhr und Samstag, 5.Mai von 9 bis 18.00 Uhr - Einführung und - praktischer Workshop Samstag, 12.Mai von 9 bis 18.00 Uhr - Projekttag mit der Klasse - Filmschnitt des Projektes Einzeltermine: - in Kleingruppen nach Absprache - Finaler Filmschnitt des Projektes - DVD gestalten und brennen ? - ca. 4Std. - Präsentation des Filmes Nachfragen an sabine.blum-pfingstl@uni-wuerzburg.de Treffpunkt: Wirsberg-Gymnasium, Am Pleidenturm 16, 97070 Würzburg Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Schularten, die sich für medienpädagogische Fragestellungen/ Schwerpunkt „FilmBildung“ interessieren. Es werden in diesem Einführungsseminar keine besonderen Kenntnisse voraus gesetzt.

Literatur Zu diesem Seminar ist ein gleichlautender Kurs auf Wue-Campus eingerichtet: - Die StudentInnen sind gehalten sich ab 16.April anzumelden und diesen im Verlauf des Seminars zu nutzen. - Materialien und Adressen/ Links sind hier ebenso zu finden, wie weiterführende Literatur.

### Gestalten in der Fläche: Tiefdruck/Radierung (2 SWS, Credits: 2)

0503953	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	Finsterbusch
VGFBasisP	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	13.07.2012 - 13.07.2012	Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012	Finsterbusch
Inhalt	Der Tiefdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Linie oder Fläche vertieft im Druckträger, der Metallplatte liegt. Will man sie sichtbar machen, muß man diese Vertiefungen mit Farbe füllen und sie unter großem Druck gegen ein Papier pressen. Eine Farbübertragung findet statt und ein Druck entsteht. Hauptbestandteil des Seminars ist das Kennenlernen der verschiedenen bilnerischen Ausdrucksmittel im Tiefdruckverfahren. Dazu gehören Radierung, Vernis mou, Aquatinta, Aussprengverfahren und Kaltnadelradierung. Mithilfe der einzelnen Techniken sollen die eigenen zeichnerischen Ideen hinterfragt, ausprobiert und weiterentwickelt werden. Ziel des Seminars ist das selbständige Arbeiten mit mindestens einem o.g. Druckverfahren, an der Presse und im Umgang mit Papier.				
Hinweise	Das Seminar findet im Künstlerhaus, im Kulturspeicher, Veitshöchheimer Straße statt.				
Literatur	Birkhofer, Gerhard, Tiefdruck, Urania Verlag, 2004 Kätelhön, Henner, Erfahrungen einer Kupferdruckerei, Steintor Verlag, 1997				

### KunstKiste: Methoden der Kunstvermittlung im Museum (2 SWS, Credits: 3)

1301121	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 -	00.206 / Witt.Platz	Doll- Gerstendörfer
Muspäd-LA						
Inhalt	Die praxisorientierte Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit Annette Späth, Leiterin der Museen Schloss Aschach (Bezirk Unterfranken) statt. Im Fokus dieser Veranstaltung stehen Prinzipien, Inhalte und Methoden einer handlungs- und erlebnisorientierten Kunst- und Kulturvermittlung im Museum im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen. Vor Ort in den Museen Schloss Aschach wird das Angebot an museumspädagogischen Veranstaltungen vorgestellt. Auf diesen Grundlagen und Erfahrungen aufbauend wird ein das Vermittlungsprogramm der Aschacher Museen ergänzendes konkretes Führungsangebot für eine bestimmte Zielgruppe gemeinsam erarbeitet. Das Methodenpaket mit Arbeitsanleitungen und didaktischem Material wird in eine ‚KunstKiste‘ gepackt und im Museum erprobt.					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung findet z.T. geblockt im Seminarraum und in den Museen Schloss Aschach statt. Die Termine und der Zeitplan werden nach Absprache mit den TeilnehmerInnen in der verbindlichen Einführungsveranstaltung am Do, 19.4.2012 festgelegt. Eine Kreditierung erfolgt im Fächerübergreifenden Freien Bereich für alle Lehramtsstudiengänge (04-Muspäd-LA oder über das Modul 04-EinfMuA im Bachelor Museologie .					
Literatur	Commandeur, B. / Dennert, D. (Hg.): Event zieht – Inhalt bindet. Besucherorientierung von Museen auf neuen Wegen. Bielefeld 2004; Wagner, E. / Dreykorn, M. (Hg.): Museum, Schule, Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007; Deutscher Museumsbund e.V. und Bundesverband Museumspädagogik e.V. (Hg.): Qualitätskriterien für Museen: Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Berlin 2008; John, H. / Dauschek, A. (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld 2008; Kunz-Ott, H. (Hg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld 2009; Stroeter-Bender, J.: Museumskoffer, Material- und Ideenkisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik. Marburg 2009.					

### LehrLernGarten

#### Praxiserfahrung: den LehrLernGarten in Unterrichtssequenzen einbinden (RS, GY) (2 SWS, Credits: 3)

1301127	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Damas
LLK					
Inhalt	Die Studierenden sammeln Praxiserfahrung bei der Planung und Umsetzung einer Unterrichteinheit am außerschulischen Lernort botanischer Garten. In enger Abstimmung zur Schulpraxis bezieht sich die Planung dieser Unterrichteinheit auf ausgewählten Schulklassen der 6. Jahrgangsstufe am Gymnasium. Diese Klassen werden schließlich zur Umsetzung, der von den Studierenden ausgearbeiteten Unterrichtssequenz, den Botanischen Garten besuchen. Als Produkt entsteht somit eine Unterrichtssequenz, bei der der Besuch am außerschulischen Lernort nahtlos in den Unterricht an der Schule integriert sein soll. Im Mittelpunkt steht weiterhin die von den Studierenden geplante, vorbereitet und durchgeführte Exkursion im Kontakt mit Schülern und Schülerinnen der 6. Klasse.				
Hinweise	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer in den Lehramtsstudiengängen Realschule und Gymnasium				

### Mathematik

#### Projektpraktikum Mathematik Teil 2: Arbeiten im Mathematiklabor (2 SWS, Credits: 8)

0801225	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	30.00.001 / Mathe West	Baum/Jakob
M-PRM-1P					

### M!ND Center

### Museumspädagogik

## Musik

### **Lernwerkstatt Musik (2 SWS)**

0404213	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 -	404 / Mergenth.	Szczepaniak
Hinweise	Werkstattseminar - offen für alle, die sich am Aufbau einer "Lernwerkstatt Musik" beteiligen möchten, insbesondere für Studierende, die sich für musikbezogene Projekte oder Praktika im Sommersemester 2012 angemeldet haben oder hier einen entsprechenden Forschungsschwerpunkt setzen möchten. In Kooperation mit verschiedenen Praktikumsschulen können hier Fragen der Unterrichtsgestaltung und didaktisch-methodische Belange diskutiert werden. Im Zentrum steht jedoch die Entwicklung einer konzeptionellen Leitlinie für eine "Lernwerkstatt Musik" als experimentelles studentisches Forum für die Entwicklung, Erprobung und Erforschung musikpädagogischer Lehr- und Lernkonzepte.				

### **Musikpädagogische Projekte im Schulalltag - Gestaltungsmöglichkeiten von Liedern und Sprechversen (1.**

#### **Jahrgangsstufe) (2 SWS, Credits: 3)**

1301115	Mi 09:50 - 11:20	wöchentl.	26.04.2012 - 26.04.2012	Extern / Extern	Baunach
MPLADF	Do 18:00 - 19:30	Einzel		Extern / Extern	Baunach
Inhalt	Gestaltungsmöglichkeiten von Liedern und Sprechversen mit Hilfe von Orff- und Rhythmusinstrumenten und Tanzsäcken auf der Grundlage des Lehrplans der 1. Jahrgangsstufe				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung am 26.04.2012 findet im Foyer und alle weiteren Termine finden im Raum 12 in der Goethe-Keppler-Grundschule Von-Luxburg-Straße 3 97074 Würzburg statt. Projektseminar in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung. Parallel dazu muss die Veranstaltung Lernwerkstatt Musik (V.-Nr. 0404213) von Frau Szczepaniak belegt werden.				

### **Musikpädagogische Projekte im Schulalltag - Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten**

#### **(2. Jahrgangsstufe) (2 SWS, Credits: 3)**

1301116	Do 18:00 - 19:30	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	Extern / Extern	Albert-Moll
MPLADF	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.		Extern / Extern	Albert-Moll
Inhalt	Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten (2. Jahrgangsstufe): Schreiben eines kleinen Drehbuches (Querverbindung Deutsch) Lesen und Sprechen (Modulation mit der eigenen Stimme) Verwendung des Orffinstrumentariums Geräusche mit Gegenständen aus der Umwelt erzeugen Basteln von kleinen Instrumenten Nach Fertigstellung Aufnahme				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung am 26.04.2012 findet im Foyer der Goethe-Keppler-Grundschule Von-Luxburg-Straße 3 97074 Würzburg statt. Projektseminar in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung. Parallel dazu muss die Veranstaltung Lernwerkstatt Musik (V.-Nr. 0404213) von Frau Szczepaniak belegt werden.				

## Philosophie/Ethik (Erw.Fach)

### **Ethik unterrichten unter Einbeziehung von Foto und Film (2 SWS)**

1301077	Mo 18:15 - 19:45	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012		Detmar
Inhalt	Unterrichten nach dem neuen Ethik-Lehrplan am Gymnasium (G8) in Zusammenarbeit mit dem Würzburger Programmkino im früheren Mozart-Gymnasiums				
Hinweise	Einführungsveranstaltung am 16.04.2012, 18.15 - 19.45 Uhr im Südflügel der Residenz, Raum 28. Unterrichtsorte: Südflügel der Residenz, R.28 Im Rahmen des Erweiterungsfachs müssen keine ECTS-Punkte erworben werden, es besteht jedoch die Möglichkeit eines Leistungsnachweises.				

## Physik

### **W- und P-Seminare in der gymnasialen Oberstufe (08-FD-WP-1) (2 SWS, Credits: 3)**

1301124	-	-	-		Galmbacher/ Kocher/ Stolzenberger
FDWP					
Inhalt	Die P- und W-Seminare in der Oberstufe des Gymnasiums sind eine zentrale Neuerung des G8 - welche Möglichkeiten der Umsetzung ergeben sich für das Fach Chemie bzw. Physik. Besondere Berücksichtigung von praktischen Aspekten an einer Schule.				
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sollten sich zu viele Studierende anmelden, erfolgt die Platzvergabe nach Studienfortschritt bzw. Losverfahren (Nachbelegung). Hier ist der Umfrage-Link für die Terminfindung: <a href="http://uzh.moreganize.ch/bOYZ6odbTZ9">http://uzh.moreganize.ch/bOYZ6odbTZ9</a> Termine werden voraussichtlich 14-tägig 13.30 - 17.30 montags oder mittwochs stattfinden. Die Veranstaltung findet voraussichtlich im M!ND-Center statt Zielgruppe: NUR LA GYMNASIUM gewünschte Voraussetzungen: Einführungsveranstaltungen in der Didaktik der Chemie und/oder Physik. pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum.				
Zielgruppe	Lehramt an Gymnasien, bevorzugt nach dem päd.-did. Schulpraktikum				

**Praxiserfahrung: den LehrLernGarten in Unterrichtssequenzen einbinden (RS, GY) (2 SWS, Credits: 3)**

1301127	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2012 -		Damas
LLK						
Inhalt	Die Studierenden sammeln Praxiserfahrung bei der Planung und Umsetzung einer Unterrichteinheit am außerschulischen Lernort botanischer Garten. In enger Abstimmung zur Schulpraxis bezieht sich die Planung dieser Unterrichteinheit auf ausgewählten Schulklassen der 6. Jahrgangsstufe am Gymnasium. Diese Klassen werden schließlich zur Umsetzung, der von den Studierenden ausgearbeiteten Unterrichtssequenz, den Botanischen Garten besuchen. Als Produkt entsteht somit eine Unterrichtssequenz, bei der der Besuch am außerschulischen Lernort nahtlos in den Unterricht an der Schule integriert sein soll. Im Mittelpunkt steht weiterhin die von den Studierenden geplante, vorbereitet und durchgeführte Exkursion im Kontakt mit Schülern und Schülerinnen der 6. Klasse.					
Hinweise	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer in den Lehramtsstudiengängen Realschule und Gymnasium					

Russisch

**Einführung in die Theorie und Praxis der Didaktisierung audiovisueller Medien auf Basis des europäischen**

**Referenzrahmens für moderne Fremdsprachen (2 SWS, Credits: 3)**

1301065	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012		Pliess-Höfer
LLK	-	08:00 - 18:00	BlockSa	01.06.2012 - 02.06.2012		
Hinweise	Rudimentäre Kenntnisse in Französisch sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar, da die Einführung in die Theorie anhand französischer Medien erfolgt, die aber nur auf der Metaebene behandelt werden. Die eigene didaktische Aufarbeitung eines audiovisuellen Mediums kann dann in der von den Teilnehmern studierten Sprache erfolgen (Französisch, Spanisch, Italienisch, Englisch). Die Seminarteilnehmerinnen lernen den europäischen Referenzrahmen für moderne Fremdsprachen kennen, erhalten eine Schulung zur geschickten Auswahl von Fernsehsendungen und Musikclips für den modernen Fremdsprachenunterricht und erlernen die konkrete Aufarbeitung eines Mediums für den Unterricht. Das Seminar findet am Johann-Schöner-Gymnasium in Karlstadt (01. u. 02.06.2012, jeweils 8 - 18 Uhr) statt. Vorbesprechung am Wittelsbacherplatz 1 in Würzburg. Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.					

**Lernen in zwei Sprachen - Bilingualer Sachfachunterricht (2 SWS, Credits: 3)**

1301130	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.		01.025 / DidSpra	Kunkel
LLK						
Inhalt	Die Bezeichnung ‚bilinguales Lehren und Lernen‘ steht als Oberbegriff für Unterrichtsangebote in unterschiedlichen Ausprägungen. Er umfasst bilinguale Zweige, die sich in der Stundentafel niederschlagen, flexible bilinguale Module, d.h. Unterrichtssequenzen im Fachunterricht in der Fremdsprache, und fremdsprachige Projekte/Arbeitsgemeinschaften. Ziel aller dieser Formen ist die Erhöhung der Sprachkompetenz der Lernenden sowie das interkulturelle Lernen. Neben einer theoretischen Beschäftigung mit dem Thema soll auch die praktische Arbeit mit zweisprachigen Lehrmaterialien möglichst vieler Schularten und Schulfächer einen Einblick in die Chancen aber auch Probleme der Bilingualität im Unterricht ermöglichen.					

Schulpädagogik

**Die "stimmige" Schule (2 SWS, Credits: 3)**

1301059	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.04.2012 -	01.003 / DidSpra	02-Gruppe	Eder
LLK							
Inhalt	Das wichtigste Medium der unterrichtenden und erziehenden Lehrerin oder des Lehrers ist ihre oder seine Stimme. Sie spielt eine wesentliche Rolle für das Unterrichtsklima, die Lehrer-Schüler-Beziehung und die Prozesse des Lehrens und Lernens. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die eigene Stimme in der Kenntnis um anatomisch-physiologische Gegebenheiten, besser kennen zu lernen, ihren pfleglichen und wertschätzenden Gebrauch zu erproben und daran zu arbeiten, die sprecherische und hörende Aufmerksamkeit zwischen Lehrern und Schülern zu erhöhen. Im Hinblick auf die Bedeutung der Lehrstimme gehört diese Arbeit zu den zentralen Aufgaben der Lehrerbildung.						
Hinweise	Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.						

**Konflikte und Gewalt in der Schule (2 SWS, Credits: 2)**

1301102	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	23.05.2012 - 23.05.2012	01.033 / DidSpra	Fischer
SchulsozKo	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.031 / DidSpra	
Inhalt	Für Konflikte und Gewalt zwischen SchülerInnen gibt es verschiedenste Gründe. Ob es sich dabei lediglich um Missverständnisse, ein Kräftemessen, das Aushandeln von Grenzen oder um eine tiefliegendere Gewaltbereitschaft handelt; Im Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie LehrerInnen jeder Schulart mit diesen Konfliktsituationen umgehen können. Wir beschäftigen uns mit der Entstehung und Prävention schulischer Gewalt, der Mediation von Konflikten, erproben verschiedene Ansätze des Umgangs und gehen auf die Gestaltung von Konfliktgesprächen ein.					
Zielgruppe	Das Seminar steht für StudentInnen aller Lehramtsstudiengänge offen.					

### Präsentation im Dialog (2 SWS, Credits: 2)

1301113 Mi 16:00 - 20:00 14tägl 25.04.2012 - 01.031 / DidSpra Hemrich  
 KOMM  
 Inhalt Die kommunikativen Anforderungen für Lehrkräfte sind vielfältig. Von der motivierenden Präsentation der Fachinhalte über den wertschätzenden Dialog mit den SchülerInnen hin zum erfolgreichen Umgang mit schwierigen Situationen reicht das Spektrum. Das Seminar vermittelt und übt (!) überfachliche Kompetenzen für eine gesunde Gestaltung der Lehrerkommunikation.  
 Hinweise Zusätzlich findet, nach Terminabsprache mit den Teilnehmern, noch eine 6stündige Blockveranstaltung statt.

### Eine Schule auf dem Weg zur Inklusion (2 SWS, Credits: 2)

1301117 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.04.2012 - Blaum  
 GSFB BK  
 Inhalt Die Entwicklung der Grundschule Heuchelhof zur inklusiven Schule vollzog sich über einen Zeitraum von 10 Jahren. Unterschiedliche Erfahrungen flossen in das Konzept, wie es sich heute darstellt, ein. Wie die Schule heute arbeitet wird ebenso bearbeitet wie die Antizipation zukünftiger Aufgabenfelder.  
 Hinweise Die Veranstaltung findet in der VS Würzburg (Lehrerzimmer), Römerstr. 1, 97084 Würzburg statt.  
 Zielgruppe Lehrämter ab dem 3. Semester.

### Lernen in zwei Sprachen - Bilingualer Sachfachunterricht (2 SWS, Credits: 3)

1301130 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 01.025 / DidSpra Kunkel  
 LLK  
 Inhalt Die Bezeichnung ‚bilinguales Lehren und Lernen‘ steht als Oberbegriff für Unterrichtsangebote in unterschiedlichen Ausprägungen. Er umfasst bilinguale Zweige, die sich in der Stundentafel niederschlagen, flexible bilinguale Module, d.h. Unterrichtssequenzen im Fachunterricht in der Fremdsprache, und fremdsprachige Projekte/Arbeitsgemeinschaften. Ziel aller dieser Formen ist die Erhöhung der Sprachkompetenz der Lernenden sowie das interkulturelle Lernen. Neben einer theoretischen Beschäftigung mit dem Thema soll auch die praktische Arbeit mit zweisprachigen Lehrmaterialien möglichst vieler Schularten und Schulfächer einen Einblick in die Chancen aber auch Probleme der Bilingualität im Unterricht ermöglichen.

## Sonderpädagogik

### Eine Schule auf dem Weg zur Inklusion (2 SWS, Credits: 2)

1301117 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.04.2012 - Blaum  
 GSFB BK  
 Inhalt Die Entwicklung der Grundschule Heuchelhof zur inklusiven Schule vollzog sich über einen Zeitraum von 10 Jahren. Unterschiedliche Erfahrungen flossen in das Konzept, wie es sich heute darstellt, ein. Wie die Schule heute arbeitet wird ebenso bearbeitet wie die Antizipation zukünftiger Aufgabenfelder.  
 Hinweise Die Veranstaltung findet in der VS Würzburg (Lehrerzimmer), Römerstr. 1, 97084 Würzburg statt.  
 Zielgruppe Lehrämter ab dem 3. Semester.

### Künstlerisches Gestalten an der Schnittstelle Schule - Museum (2 SWS, Credits: 2)

1301122 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.04.2012 - 01.003 / DidSpra Doll-  
 IFBBerA Gerstendörfer/  
 Hock  
 Inhalt Ein breites Kooperationsfeld wird am Beispiel der ‚KunstKiste‘, welche von den Seminarleiterinnen entwickelt wurde, praxisnah vorgestellt. Wie können Methoden der Kunstvermittlung im Museum für unterschiedliche Zielgruppen aussehen? Ein Methodenrepertoire zur kreativen, handlungsorientierten Begegnung mit Kunst wird erarbeitet und erprobt, die Dramaturgie einer Führung erörtert und erarbeitet. Ein weiterer Aspekt ist die Ergänzung und Vertiefung der Kunstbegegnung durch freies experimentelles Gestalten in Schule oder Einrichtung. Begleitend wird grundlegende Literatur zum Thema vorgestellt und diskutiert.  
 Hinweise Die Veranstaltung wird z. T. geblockt im Seminarraum und in Würzburger Museen abgehalten. Die Termine werden gemeinsam bei der verbindlichen Einführungsveranstaltung am 18.4.2012 festgelegt.  
 Literatur Cremer, C./ Drechsler M./ Mischon C./ Spall A.: Fenster zur Kunst. Ideen für kreative Museumsbesuche. Berlin 1996. Kunz-Ott, H. (Hg.): Museum und Schule. Wege zu einer erfolgreichen Partnerschaft (MuseumsBausteine, Bd. 9). München 2005. Schuster, M./ Ameln-Haffke, H. (Hg.): Museumspsychologie. Erleben im Kunstmuseum. Göttingen 2006. Wagner, E./ Dreykorn, M. (Hg.): Museum, Schule, Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007. John, H./ Dauschek, A. (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld 2008. Stroeter-Bender, J.: Museumskoffer, Material- und Ideenlisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik. Marburg 2009. Kunz-Ott, H. (Hg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld 2009.

### Workshop zur schriftsprachlichen Förderung im Anfangsunterricht (Credits: 2)

1301151 - - - Kaußner  
 GSFB BK



## Sozialkunde

### **P-Seminar in der gymnasialen Oberstufe zum Thema Computersucht** (2 SWS, Credits: 3-4)

1301072	Mi 11:00 - 13:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	Houben
PolSchuLLK				
Inhalt	In dem praxisorientierten Seminar soll das Thema schülerorientiert aufgearbeitet und eine Unterrichtseinheit für eine 6. Klasse in Kooperation zwischen Studierenden und Schülern erstellt werden.			
Hinweise	Veranstaltungsort: Deutschhaus-Gymnasium		Raum 219	Zeller Str. 41 97082
	Würzburg Je nach Prüfung und Modul können 3 oder 4 ECTS-Punkte erworben werden.			

### **Lernen in zwei Sprachen - Bilingualer Sachfachunterricht** (2 SWS, Credits: 3)

1301130	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	01.025 / DidSpra	Kunkel
LLK				
Inhalt	Die Bezeichnung ‚bilinguales Lehren und Lernen‘ steht als Oberbegriff für Unterrichtsangebote in unterschiedlichen Ausprägungen. Er umfasst bilinguale Zweige, die sich in der Stundentafel niederschlagen, flexible bilinguale Module, d.h. Unterrichtssequenzen im Fachunterricht in der Fremdsprache, und fremdsprachige Projekte/Arbeitsgemeinschaften. Ziel aller dieser Formen ist die Erhöhung der Sprachkompetenz der Lernenden sowie das interkulturelle Lernen. Neben einer theoretischen Beschäftigung mit dem Thema soll auch die praktische Arbeit mit zweisprachigen Lehrmaterialien möglichst vieler Schularten und Schulfächer einen Einblick in die Chancen aber auch Probleme der Bilingualität im Unterricht ermöglichen.			

### **Gestaltungsmöglichkeiten im Sozialkundeunterricht** (2 SWS, Credits: 3-4)

1301146	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 - 01.025 / DidSpra	Retsch
PolSchuLLK				
Inhalt	Die Veranstaltung gibt Einblicke in Projekte des Sozialkundeunterrichts einschließlich der Gestaltung von P-Seminaren in der Oberstufe. Vorgestellt werden u.a. Kooperationsmöglichkeiten mit Sozialverbänden, Planspiele in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landtag und dem Informationsbüro der Europäischen Kommission, Teilnahme an der Europawoche und Zeitzeugeninterviews. Kritisch reflektiert werden dabei ebenso die Chancen, die derartige Projekte den Schülern eröffnen wie die organisatorischen Folgen, die dadurch im Schulalltag entstehen. Betrachtet werden auch die unterschiedlichen Möglichkeiten des Sozialkundeunterrichts in den verschiedenen Ausbildungsrichtungen des Bayerischen Gymnasiums.			
Hinweise	ab 4. Semester insb. LA Gymnasium insb. Sozialkunde Je nach Prüfung und Modul können 3 oder 4 ECTS-Punkte erworben werden.			

## Spanisch

### **Einführung in die Theorie und Praxis der Didaktisierung audiovisueller Medien auf Basis des europäischen**

#### **Referenzrahmen für moderne Fremdsprachen** (2 SWS, Credits: 3)

1301065	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	Pliess-Höfer
LLK	- 08:00 - 18:00	BlockSa	01.06.2012 - 02.06.2012	
Hinweise	Rudimentäre Kenntnisse in Französisch sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar, da die Einführung in die Theorie anhand französischer Medien erfolgt, die aber nur auf der Metaebene behandelt werden. Die eigene didaktische Aufarbeitung eines audiovisuellen Mediums kann dann in der von den Teilnehmern studierten Sprache erfolgen (Französisch, Spanisch, Italienisch, Englisch). Die Seminarteilnehmerinnen lernen den europäischen Referenzrahmen für moderne Fremdsprachen kennen, erhalten eine Schulung zur geschickten Auswahl von Fernsehsendungen und Musikclips für den modernen Fremdsprachenunterricht und erlernen die konkrete Aufarbeitung eines Mediums für den Unterricht. Das Seminar findet am Johann-Schöner-Gymnasium in Karlstadt (01. u. 02.06.2012, jeweils 8 - 18 Uhr) statt. Vorbesprechung am Wittelsbacherplatz 1 in Würzburg. Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.			

### **Lernen in zwei Sprachen - Bilingualer Sachfachunterricht** (2 SWS, Credits: 3)

1301130	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	01.025 / DidSpra	Kunkel
LLK				
Inhalt	Die Bezeichnung ‚bilinguales Lehren und Lernen‘ steht als Oberbegriff für Unterrichtsangebote in unterschiedlichen Ausprägungen. Er umfasst bilinguale Zweige, die sich in der Stundentafel niederschlagen, flexible bilinguale Module, d.h. Unterrichtssequenzen im Fachunterricht in der Fremdsprache, und fremdsprachige Projekte/Arbeitsgemeinschaften. Ziel aller dieser Formen ist die Erhöhung der Sprachkompetenz der Lernenden sowie das interkulturelle Lernen. Neben einer theoretischen Beschäftigung mit dem Thema soll auch die praktische Arbeit mit zweisprachigen Lehrmaterialien möglichst vieler Schularten und Schulfächer einen Einblick in die Chancen aber auch Probleme der Bilingualität im Unterricht ermöglichen.			

## Erziehungswissenschaften

### Allgemeine Pädagogik

### Einführung in die Empirische Bildungsforschung (Videovorlesung) (2 SWS, Credits: 2,5)

0503171	-	-	-				Reinders
Hinweise	Die Vorlesung wird als Videovorlesung mit begleitenden Tutorien angeboten. Dies bedeutet, dass auf der WueCampus-Seite zu dieser Veranstaltung jede Woche ein neues Vorlesungsvideo bereit gestellt wird. Ferner werden die zugehörigen Folien der jeweiligen Sitzung bereit gestellt. Die begleitenden Tutorien können zur Vertiefung der Lerninhalte besucht werden, sind aber nicht obligatorisch. Erhalt der ECTS-Punkte Die Nutzung der Vorlesungsvideos wird mit 2,5 ECTS-Punkten angerechnet, die erfolgreich bestandene Klausur für Lehramtsstudierende (alle Lehramter) der modularisierten Studienform am Ende des Semesters mit 1,5 ECTS, so dass insgesamt 4 ECTS-Punkte vergeben werden. Klausurrelevante Lektüre für Lehramtsstudierende (alle Lehramter) Klausurrelevant sind die beiden Bände des Lehrbuchs Empirische Bildungsforschung (Reinders et al., 2011; VS Verlag). Die Vorlesung dient der Vertiefung ausgewählter Themen der beiden Bände. Wichtiger Hinweis Die Vorlesung "Allgemeine Pädagogik/ Bildungswissenschaft" wird am Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft angeboten und ist nicht identisch mit der Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung"						
Literatur	Reinders, H. et al. (2011). Lehrbuch Empirische Bildungsforschung (2 Bände). Wiesbaden: VS Verlag.						

### Tutorium zur Einführung in die Empirische Bildungsforschung für Lehramt (2 SWS)

0503153	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Niemack
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Niemack

### Vertiefungsseminar zur Video-Vorlesung Empirische Bildungsforschung (0503171) (2 SWS)

0503173	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2012 - 20.07.2012	00.205 / BibSem	Worresch
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	----------

### Historische Pädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0503207	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	00.214 / BibSem	01-Gruppe	Fischer-Hock
06-VBW-1S1	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Harth-Peter
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	00.212 / BibSem	03-Gruppe	Huber
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	00.207 / BibSem	04-Gruppe	Uphoff
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	00.212 / BibSem	05-Gruppe	Zimmer
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012		06-Gruppe	Heberlein

Inhalt

Gruppe 1 (Fischer-Hock) Schwerpunkt: Nationalsozialismus "Die Forderung, daß Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung. Sie geht so sehr jeglicher anderen voran, daß ich weder glaube, sie begründen zu müssen noch zu sollen." Adorno - Erziehung zur Mündigkeit . Die Forderung an die Erziehung die Adorno nach dem Exil formuliert wirft aus erziehungswissenschaftlicher Sicht die Frage auf, welche Rolle Erziehung und Bildung im Nationalsozialismus eingenommen haben. Im Seminar werden Struktur und Bedeutung von Erziehung/Bildung im politisch-gesellschaftlichen Kontext dieser Zeit historisch-systematisch erschlossen und kritisch hinterfragt. Gruppe 2 (Harth-Peter) Schwerpunkt: Antike In dieser Veranstaltung werden Erziehungs- und Bildungsvorstellungen der griechischen Antike erörtert. Gruppe 3 (Huber) Schwerpunkt: Aufklärung - Immanuel Kant "Sapere aude! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!" - so formuliert Immanuel Kant 1784 den Wahlspruch der Aufklärung, einem Zeitalter der individuellen und gesellschaftlichen Emanzipation, welches die europäische Denkgeschichte seit dem 17. und 18. Jahrhundert entscheidend mitprägte. Während Enzyklopädisten und Staatstheoretiker im vorrevolutionären Frankreich und in England versuchen, die Welt geistig wie praktisch neu zu ordnen, entsteht mit dem deutschen Philanthropismus die Grundlage zu einer modernen Pädagogik. Der "Alleszermalmer" Kant widmet sich in seinen drei Kritiken schließlich den Fragen "Was kann ich wissen?", "Was soll ich tun?", "Was darf ich hoffen?" und zusammenfassend "Was ist der Mensch?" und gibt der Philosophie damit eine entscheidende (nicht nur erkenntnistheoretische) Wendung. Die Seminargruppe wird in diesem Lektüreseminar versuchen, gemeinsam einen ersten Zugang zur Philosophie von Immanuel Kant zu erarbeiten. Hierzu soll zunächst die erkenntnistheoretische Grundlage der Transzendentalphilosophie, die sogenannte Kopernikanische Wende nachvollzogen werden. Auf dieser Basis wird dann im zweiten Schritt Kants eigentliches Anliegen, nämlich die Formulierung des moralischen Gesetzes, dem kategorischen Imperativ, verständlich. Gruppe 4 (Uphoff) Schwerpunkt: 19. Jahrhundert - Reformpädagogik „Pädagogik vom Kinde aus“ - dieser reformpädagogische Slogan ist weitaus differenzierter, als es die sprachlich anvisierte Richtung vermuten lässt. Das Seminar versucht die Vielgestaltigkeit der reformpädagogischen Denkansätze ebenso deutlich zu machen wie die inhärente Problematik. Dabei werden zunächst die historischen Grundlagen des 19. Jahrhundert erarbeitet. Nach Klärung des politisch-gesellschaftlichen Kontextes werden dann auf der Basis eines systematischen Zugriffs ausgewählte Reformansätze zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den Blick genommen. Gruppe 5 (Zimmer) Schwerpunkt: Bildung zwischen Privileg und Dekadenz Bildung ist spätestens und vermehrt ab dem 19. Jahrhundert, dem so genannten Jahrhundert der Bildung, in politische, ökonomische und gesellschaftliche Prozesse eingebunden und suggeriert dem aufstrebenden Bildungsbürgertum sozialen Aufstieg mittels zertifizierter Bildung. Das Seminar reflektiert unter sozialgeschichtlicher und bildungstheoretischer Perspektive Anspruch und Wirklichkeit des (funktionalisierten und mit Privilegien verbundenen) Bildungsbegriffs. Im Zentrum stehen Friedrich Nietzsches Vorträge Ueber die Zukunft unserer Bildungsanstalten (1872), in denen die derzeitigen Bildungsinstitutionen als „Anstalten der Lebensnot“ kritisiert werden, die den Schüler, „zur Bildung geboren, zu Unbildung erz[iehen]“ würden. Innerhalb Nietzsches Bildungs- und Kulturkritik sollen im Seminar die systematisch sozialgeschichtlichen Befunde in ihrer Differenz von Dekadenz und Privileg thematisiert werden. Vergleichend dazu wird zum Abschluss ein Einblick in aktuelle Befunde zu Elitenbildung und zur Privilegierung bildungsnaher Schichten gegeben. Gruppe 6 (Heberlein) Schwerpunkt: Aufklärung Die Epoche der Aufklärung war und ist von eminenter Bedeutung für die moderne Pädagogik. Zentrale Konzepte wie das autonome Subjekt, die Erziehung zur Mündigkeit oder das Generationenverhältnis haben hier ihren Ursprung. In diesem Seminar wollen wir uns sowohl mit den philosophischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen der Aufklärung als auch mit den pädagogischen Vorstellungen dieser Epoche beschäftigen. Gelesen werden Texte von Descartes, Rousseau, Kant, Herder, Schiller, den Philanthropen u.a.

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform wue-campus bereitgestellt.

**(Vertiefung) Interkulturelle Bildung und Kompetenzen (2 SWS, Credits: 5)**

0503210	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	00.212 / BibSem	01-Gruppe	Zellfelder
06-IB-1 2	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Imhof
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Heberlein
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2012 - 19.07.2012	00.202 / BibSem	04-Gruppe	Krückel

**Inhalt** Alle Seminare können für folgende Bereiche angerechnet werden 06-IB-1, 06-IB-2, 06-IB-LA1 . Gruppe 1: Einführung in die interkulturelle Bildung Mo., 16.00-18.00 Uhr (Dipl. Päd. M. Zellfelder) Das Seminar Interkulturelle Bildung versteht sich als Einführung in den interkulturellen Diskurs und seine Grundbegriffe. Nach einem allgemeinen Überblick zu gesellschaftlichen und pädagogischen Fragestellungen im Kontext von Migration und interkultureller Bildung lernen sie zentrale Ansätze und Konzeptionen zu den grundlegenden Begriffen der Kultur, der kulturellen Identität und der Fremdheit kennen. Gemeinsam erarbeiten wir uns wichtige Grundlagen zur Analyse und Kritik aktueller Diskussionen und pädagogischer Ansätze der Interkulturellen Bildung Gruppe 2: Kultur und Raum, Mi., 08.00-10.00 Uhr (Dipl. Päd. S. Imhof) Ausgehend von einer Unterscheidung in Ort und Raum werden im Seminar Überlegungen angestellt, inwiefern das Zusammentreffen dieser beiden Dimensionen Auswirkung auf kulturelle Selbstbeschreibungen hat, ob machtvoll Prozesse und (inter-)kulturelle Spannungen darauf zurückzuführen sind und ob Erscheinungen wie Integration, Separation, Marginalisierung und Assimilation als Folgen bestimmter Konstellationen von Kultur(en) im Raum beschrieben werden können. Dabei stellen physikalische oder geographische Orte bzw. Räume nur einen Zugang zum Thema dar, der durch weitere ergänzt werden soll, die davon ausgehen, dass Räume nicht einfach gegeben sind, sondern produziert und kulturell konstituiert werden. Dieses Seminar kann als 06-IB-1, 06-IB-2, 06-IB-LA1 angerechnet werden. Wünschenswert sind erste Kenntnisse in der Kulturtheorie. Gruppe 3: Menschenrechte , Do., 16.00-18.00 Uhr (Dipl. Päd. S. Heberlein) Seit ihrer Formulierung erfahren die Menschenrechte von philosophischer Seite zum Teil harsche Kritik. Wer ist dieser Mensch der Menschenrechte? Wie ist ein derart universalistischer Anspruch mit der Heterogenität kultureller Lebensformen zu vereinbaren? Versteckt sich hinter den Menschenrechten nicht gar ein neokolonialer Hegemoniediskurs? Und inwiefern führt die Moralisierung der Menschenrechte zu neuen Formen ethnischer und religiöser Konflikte? Diese Fragen haben keineswegs nur philosophische Relevanz, sondern sind geprägt von tiefen Implikationen für den Diskurs um Interkulturalität und Interkulturelle Bildung. Das Seminar wird in Kooperation mit der juristischen Fakultät stattfinden. Bei Interesse achten Sie bitte auf inhaltliche und organisatorische Aktualisierungen im Vorlesungsverzeichnis. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Hörer aller Fakultäten sind herzlich eingeladen! Gruppe 4: Interkulturalität und Umweltbildung , Do., 14.00-16.00 Uhr (Dipl. Päd. F. Krückel) Das Seminar beleuchtet die Einflüsse des Interkulturellen Diskurses im Bereich der Umweltbildung. Dabei stehen Themen wie Globalisierung, Gerechtigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Mittelpunkt. Das Projektseminar findet in Kooperation mit dem Bergwaldprojekt e.V. (<http://www.bergwaldprojekt.de/>) statt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Teilnahme an der Auftaktveranstaltung, den wöchentlichen Seminarsitzungen und der Projektwoche verpflichtend. Auftaktveranstaltung: 21.04.2012 09:00 Uhr Blockwoche: 02.-08.09.2012 Nationalpark Eifel (<http://www.nationalpark-eifel.de/>)

**Literatur** Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.

**Einführung in die Bildungswissenschaft (3 SWS)**

0503250	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 - 11.07.2012	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Harth-Peter
06-AEW1-LA	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.04.2012 - 12.07.2012	HS 01 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Uphoff

**Inhalt** Die Vorlesung richtet sich an alle Lehramtsstudenten, die innerhalb des modularisierten Studiengangs ECTS-Punkte in Pädagogik erwerben möchten. Uphoff Die Vorlesung thematisiert die Grundlagen und die Kernbestände erziehungswissenschaftlichen Wissens. Erörtert werden Grundbegriffe, Grundvorgänge und Grundverhältnisse der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung gibt Einblicke in die Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung und greift die Theoriegeschichte der Erziehungswissenschaft sowie grundlegende wissenschaftstheoretische Ansätze der Pädagogik als Wissenschaft auf.

**Zielgruppe** Lehramt Pädagogik

**Psychologie**

Veranstaltungen für Lehramtsstudierende (alte LPO)

bereichsübergreifend

LPO Bereich A: "Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens" bzw. Erziehungswissenschaft Bereiche &#8222;Allgemeine Psychologie&#8220; / &#8222;Psychologie des Lehrens und Lernens&#8220;

### **Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens (2 SWS)**

0502451	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 -	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Trolldenier
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Trolldenier
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	17.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Bäuerlein
	Fr	08:00 - 10:00	Einzel	08.06.2012 - 08.06.2012	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Bäuerlein
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	08.06.2012 - 08.06.2012	03.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Lingel
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Jäger
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Marx
Inhalt	Grundprozesse des Lernens (Theorien und Prinzipien des menschlichen Lernens einschließlich kognitiver Lernprozesse); Gedächtnis, Wissenserwerb (Modelle des Gedächtnisses und Bedingungen des Behaltens und des Wissensaufbaus); Denken, Problemlösen (Denkabläufe und deren Gesetzmäßigkeiten, auch beim Problemlösen); Instruktion, Unterrichtsqualität (Konkrete Maßnahmen und Bedingungen zur Verbesserung des Unterrichts)						
Hinweise	Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 02 bis 07 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, die Vorlesung zu belegen, bei Interesse und Engagement kann aber statt der Vorlesung auch ein Seminar gewinnbringend besucht werden. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehrereinheit 06- Psy-LernSoz-1-V1. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt. Lehramtsstudierende nach alter PO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter PO deckt das Seminar den Inhaltsbereich A ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften die Inhaltsbereiche „Allgemeine Psychologie“ und „Psychologie des Lehrens und Lernens“.						
Literatur Nachweis	Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt. Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens auch die Sozialpsychologie; 06- Psy-LernSoz-1-V2 ) studiert werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmechein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Psychologie des Lehrens und Lernens" oder "Allgemeine Psychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.						
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums Studierende der Lehramter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums Studierende aller Lehramter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)						

LPO Bereich B: &#8222;Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule&#8222; bzw. Erziehungswissenschaft Bereiche &#8222;Allgemeine Psychologie&#8222; / &#8222;Psychologie des Lehrens und Lernens&#8222;

### **Differentielle Psychologie im Kontext der Schule (2 SWS)**

0502460	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SE 102 Rör / Röntgen 10	Stumpf
---------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------------	--------

LPO Bereich C: "Sozialpsychologie der Schule und der Familie" bzw. Erziehungswissenschaft Bereich &#8222;Sozialpsychologie&#8222;

**Sozialpsychologie der Schule und der Familie (2 SWS)**

0502450	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Marx
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Niklas
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Niklas
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Niklas
	So	09:00 - 17:00	Einzel	01.07.2012 - 01.07.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Niklas
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Neudecker
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Stumpf
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Marx
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Endlich
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Marx
	Fr	14:00 - 15:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	02.206 / Witt.Platz	08-Gruppe	Endlich
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	02.206 / Witt.Platz	08-Gruppe	Endlich
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	02.206 / Witt.Platz	08-Gruppe	Endlich
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	02.206 / Witt.Platz	08-Gruppe	Endlich
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	02.206 / Witt.Platz	08-Gruppe	Endlich
Inhalt	Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, interkulturelles Lernen); soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung.						
Hinweise	Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 02 bis 08 um Seminare. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehrereinheit 06- Psy-LernSoz-1-V2. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt. Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich C ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften den Inhaltsbereich „Sozialpsychologie“.						
Literatur Nachweis	Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt. Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Sozialpsychologie auch die Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens; 06- Psy-LernSoz-1-V1 ) studiert werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmechein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Sozialpsychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.						
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums Studierende der Lehrämter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums Studierende aller Lehrämter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)						

LPO Bereich D: &#8222;Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters&#8220; bzw. Erziehungswissenschaft Bereich &#8222;Entwicklungspsychologie&#8220;

### Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (2 SWS)

0502453	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2012 -	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stumpf
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stumpf
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Neudecker
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Schmiedeler
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Schmiedeler
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Schmiedeler
	So	09:00 - 18:00	Einzel	13.05.2012 - 13.05.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Schmiedeler
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Schmiedeler
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Schmiedeler
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Schmiedeler
	So	09:00 - 18:00	Einzel	17.06.2012 - 17.06.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Schmiedeler
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Marx
	Fr	08:00 - 10:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Segerer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Segerer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	03.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Segerer
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Segerer
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Segerer
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	Götz
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Neudecker

**Inhalt** In der Veranstaltung werden die zentralen Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie behandelt. Darauf aufbauend wird die Entwicklung von kognitiven (Intelligenz, Wissen, Gedächtnis, Sprache, Metakognition, Selbstkonzept) und nichtkognitiven (Motivation, Moral) Personmerkmalen erarbeitet. Die Entwicklung im frühen Kindes- sowie im Jugendalter runden das Themengebiet ab. Im Zuge der Ausbildung für Lehramtsstudierende bleiben diese Inhaltsbereiche auf das Kindes- und Jugendalter beschränkt und fokussieren auf leistungsrelevante Entwicklungsbereiche.

**Literatur** Die prüfungsrelevante Literatur wird in WueCampus bereit gestellt. Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### LPO Bereich E: Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation; (auch für Erziehungswissenschaft offen)

#### **Pädagogisch-psychologische Diagnostik (Pädagogische Psychologie V, alte Prüfungsordnung) (2 SWS)**

0502462	Mo	16:00 - 17:30	wöchentl.	16.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	Trolldenier
<b>Inhalt</b>	Diese Übung ist an der LPO I orientiert und behandelt deshalb die dort ausgewiesenen Einzelinhalte: Psychologische Grundlagen und Gütekriterien; Schulleistungsmessung; Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle; Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren; Schulfähigkeitsdiagnostik für verschiedene Schularten; Methoden der schulbezogenen Evaluation.					
<b>Hinweise</b>	Bezug zur LPO I: §36, Abs. 3, Nr. 3e Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Die Themen können als Vertiefung und Erweiterung des Bereichs "d) Psychologie des Lehrens und Lernens" gesehen werden.					
<b>Literatur</b>	Es wird eine Liste zur Verfügung gestellt, voraussichtlich auch über WueCampus. Eine Nennung vorab: Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Regensburg: Roderer.					
<b>Nachweis</b>	Es kann ein qualifizierter Schein erworben werden, der auch als Psychologieschein im Sinne der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen gilt. Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Referat. Natürlich können auch Lehramtsstudierende einen qualifizierten Schein erwerben, der zum Beispiel für eine spätere Beratungslehrer-Ausbildung verwendet werden könnte. Es ist aber auch ein sogenanntes informelles Referat üblich und möglich, bei dem nur ein Handout erstellt werden muss. Diese Lehrveranstaltung ist nur für Studierende nach alter LPO I geöffnet. Modularisiert Studierende haben ab SS 2011 die Möglichkeit die "Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation" im Modul DiffDia, also zusammen mit der "Differenziellen und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule" als virtuelle Lehrveranstaltung zu studieren.					
<b>Zielgruppe</b>	Diese Lehrveranstaltung ist nur für Studierende nach alter LPO I und auch für Studierende der Erziehungswissenschaft geöffnet. (Modularisiert Studierende besuchen seit SS 2011 die "Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation" im Modul DiffDia, also zusammen mit der "Differenziellen und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule" als virtuelle Lehrveranstaltung. Dieses virtuelle Modul DiffDia (reine Online-Lehrveranstaltung) ist im Studienverlaufsplan für das 4. Studiensemester beim LA GS/HS und beim LA Sopäd und für das 5. Studiensemester beim LA RS und beim LA Gym vorgesehen.)					

### LPO Bereich F: Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen; (auch für Erziehungswissenschaft offen)

### Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (2 SWS, Credits: 4)

0502452	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 -	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Lenhard
	Mi	14:00 - 15:00	Einzel	25.07.2012 - 25.07.2012	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	02.06.2012 - 02.06.2012	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Küspert
	So	09:00 - 16:15	Einzel	03.06.2012 - 03.06.2012	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Küspert
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Neudecker
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Markert
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	19.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Markert
	Mi	09:00 - 10:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Weber
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	25.05.2012 - 25.05.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	
	Sa	08:30 - 19:00	Einzel	26.05.2012 - 26.05.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	

**Inhalt** Die Vorlesung und die Seminare dieser Veranstaltung thematisieren Modelle, Bereiche und Bedingungen der menschlichen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter einschließlich der in diesem Alter möglichen Abweichungen von einer normalen Bandbreite der Entwicklung. Dabei wird auf der einen Seite auf Auffälligkeiten im Lernen (Lese-Rechtschreibstörung, Rechenstörung, intellektuelle Minderbegabung) und auf der anderen Seite auf Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten (Schulangst, hyperkinetische Störungen, aggressives Verhalten, Bullying, Depression und Suizid, Essstörungen, Substanzmissbrauch und Delinquenz) eingegangen. Aufbauend auf den aktuellen Forschungsergebnissen werden Ansätze zu Förderung, Prävention und Intervention aufgezeigt. Ziel der Veranstaltungen ist es, die bedeutsamsten Auffälligkeiten zu kennen und diese den jeweiligen Entwicklungsschritten und -bereichen zuordnen zu können. Auf dieser Basis soll das Wissen darüber erworben werden, wie spezielle, psychologisch fundierte Maßnahmen oder Programme bei Abweichungen, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten anzuwenden, zu modifizieren oder selbst zu gestalten sind.

**Hinweise** Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-EntAu zugeordnet und entspricht der Lehrinheit 06-Psy-EntAu-1-V2. In Seminaren wird ein Kurzvortrag sowie einer kurzen Ausarbeitung verlangt. Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften: Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich F ab. Für Studierende der Erziehungswissenschaften sind die Veranstaltungen offen. Ein Scheinerwerb ist ggf. in Absprache mit den Dozierenden er Seminargruppen möglich, jedoch nicht in der Vorlesung. Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den weiteren Gruppen um Seminare. Für die Teilnahme ist eine Online-Anmeldung erforderlich. Diese ist bis unmittelbar zum Beginn der Vorlesungszeit möglich. Eine Nachbelegung (Vergabe n. Eingang) läuft in der ersten Woche der Vorlesungszeit. Bitte mailen Sie den Dozierenden nur, sofern Ihre Frage durch gründliches Lesen der Veranstaltungsinformationen und das Befragen von Kommilitonen nicht geklärt werden kann!

**Literatur** Ein WueCampus-Raum mit elektronischem Semesterapparat ist unter <https://wuecampus.uni-wuerzburg.de/moodle/course/view.php?id=23725> verfügbar (Passwort: zitronensorbet).

**Nachweis** Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten werden die Inhalte beider Units, also "Auffälligkeiten" und Entwicklungspsychologie geprüft. Es wird also empfohlen, im gleichen Semester eine Vorlesung oder ein Seminar zur Entwicklungspsychologie (06-06-Psy-EntAu-1-V1) zu belegen. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer 40-minütigen Klausur möglich. Die Anmeldung zur Klausur kann im Zeitraum zwischen 11.06.2012 und 13.07.2012 via SB@Home erfolgen. Im Bereich Auffälligkeiten werden zwei Termine angeboten (Mi. 18.07. und 25.07. ab 14 Uhr; Hörsaal 0.0004 im neuen Hörsaalgebäude am Hubland). Alle Gruppen im Bereich "Auffälligkeiten" schreiben die Klausur gemeinsam zur Zeit der Vorlesung. Es ist gleichermaßen möglich, die Klausur in der Entwicklungspsychologie abzulegen. Wichtiger Hinweis zur Prüfungsanmeldung (WICHTIGWICHTIGWICHTIGWICHTIG) Um an der Prüfung teilnehmen zu können, ist eine getrennte Anmeldung über SB@Home erforderlich. Ohne eine Prüfungsanmeldung darf nicht an der Prüfung teilgenommen werden! Sollten Sie die Anmeldung verpassen, dann werden wir Sie nicht nachtragen! Die Klausurplätze sind limitiert und die Anmeldung wird gesperrt, sobald eine Klausur überlaufen ist. Bitte weichen Sie in diesem Fall auf einen anderen Termin aus, z. B. in der Vorlesung oder einem Seminar aus der Entwicklungspsychologie aus. Sollten Sie technische Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, dann wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Matrikelnummer und der Prüfungsnummer an die Hotline von SB@Home, an das Prüfungsamt oder an Michaela Pirkner vom Lehrstuhl Psychologie IV ([pirkner@psychologie.uni-wuerzburg.de](mailto:pirkner@psychologie.uni-wuerzburg.de)).

**Zielgruppe** Studierende des Lehramts (modularisiertes Studium) Studierende aller Lehrämter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

### weitere Veranstaltungen

#### Gesprächsführung (3 SWS, Credits: 3)

0502456	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	02.107 / Witt.Platz	Markert
	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	02.107 / Witt.Platz	
	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	02.107 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	02.107 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	02.107 / Witt.Platz	

**Inhalt** Das Seminar bietet eine Einführung in verschiedene Kommunikationstheorien und legt den Schwerpunkt auf Strategien der Gesprächsführung, vor allem in Elterngesprächen. In praktischen Übungen erhalten die Studierenden die Möglichkeit, das eigene Gesprächsverhalten zu reflektieren und Erfahrungen in der partnerzentrierten und lösungsorientierten Gesprächsführung zu gewinnen. Bei der inhaltlichen Festlegung können die Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer berücksichtigt werden.

**Literatur** Hennig, C. & W. Ehinger (2009). Das Elterngespräch in der Schule. (4. Aufl.). Donauwörth: Auer. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Nachweis** Seminarmitgestaltung im Umfang von ca. 90 Minuten

**Zielgruppe** Lehramtsstudierende

### Einführung in die Methodik psychologischer Datenerhebung im pädagogischen Feld (L) (alte Prüfungsordnung) (1

SWS)

0502465	Do 13:00 - 14:00	wöchentl.	26.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	Trolldenier
Inhalt	Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit mit Zitiertechnik, EDV-Literatursuche mit PsycINFO und Psynx (Internet). Sonstige Literaturergänzungen im Internet. Datenerhebung und Testdurchführungen bei Lehrkräften, in Schulklassen und bei einzelnen Kindern. Anlage von Ergebnistabellen bei Reihenuntersuchungen. Ergebnisseingabe in SPSS (gegebenenfalls im CIP-Pool). Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei Nacharbeiten von Ergebnissen einer Längsschnittstudie mit einem Rechtschreibtest, einem Mathematiktest und einem Händigkeitstest an 400 Kindern der 1. und der 2. Jahrgangsstufe der Grundschule. Eingeschlossen sind Fördermaßnahmen im Rechtschreiben. Weitere Einzelbereiche: Grundbegriffe der Statistik; Methoden der deskriptiven Statistik, Messen in der Psychologie (Skalenniveaus), Korrelationen, multivariate Verfahren, statistische Tests, aufgezeigt an Beispielen. Umgang mit Hypothesen und der dazugehörige wissenschaftstheoretische Bezug (Begründung, Formulierung, Beweisführung). Grundsätze und Beispiele der Benutzung von Statistik-Programmen am PC; Ergebnisdarstellung (deskriptive Statistik).				
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Zielgruppe	Die Übung ist als Vorbereitung für Lehramtsstudierende (LGr, LH, LR) gedacht, die im Fach Psychologie des erziehungswissenschaftlichen Studiums ihre schriftliche Hausarbeit (Zulassungsarbeit) anfertigen und für diejenigen Studierenden, die nach der alten LPO I ihre Zulassungsarbeit beim Lehramt Gymnasium gleichermaßen in der Psychologie und einem Unterrichtsfach, sowie beim Lehramt Sonderschulen gleichermaßen in der Psychologie und einer sonderpädagogischen Fachrichtung betreut bekommen möchten. Die Übung bietet eine Auswahl der dafür benötigten methodologischen Inhalte, die im sonstigen Psychologie-Curriculum nicht so deutlich enthalten sind.				

### Einführung in wissenschaftliches Arbeiten im schulischen Feld (1 SWS)

0502472	Fr 12:15 - 13:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	02.107 / Witt.Platz	Marx
	Fr 13:00 - 17:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	02.107 / Witt.Platz	Marx
	Fr 13:00 - 17:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	02.107 / Witt.Platz	Marx
	Fr 13:00 - 17:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	02.107 / Witt.Platz	Marx
Inhalt	In dieser Übung sollen Grundlagen empirischer Forschung vermittelt werden, z.B. Aufbau empirischer Arbeiten, Herleitung und Formulierung von Fragestellungen und Hypothesen, Interpretation empirischer Befunde.				
Nachweis	Portfolio (in der Regel: Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation einer eigenen "Mini-Studie")				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende mit Interesse an empirischer Forschung				

### Lesen, Rechtschreiben und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten in der Sekundarstufe (2 SWS)

0502477	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	Marx
Inhalt	Lesen und Rechtschreiben in der Sekundarstufe - Förderung (insbesondere Leseverständnis) - Befunde der PISA-Studien - Lese-Rechtschreibschwierigkeiten / Legasthenie in der Sekundarstufe - Bayerischer "Legasthenie-Erlass"				
Hinweise	Von allen TeilnehmerInnen wird eine aktive Mitarbeit erwartet.				
Nachweis	Portfolio				

### Tutorinnen- und Tutorenausbildung für differentielle Psychologie und pädagogisch-psychologische Diagnostik (2

SWS, Credits: 2)

0502478	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	02.107 / Witt.Platz	Trolldenier/Marx
	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	18.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	Trolldenier/Marx
Inhalt	Die Themen des virtuellen Moduls zur Differentiellen Psychologie und zur Pädagogisch-psychologischen Diagnostik werden aufgefrischt. Zudem wird die Arbeit der Tutorinnen und Tutoren begleitet. Probleme bei der Kommentierung der von den Modulteilnehmern verfassten Kurzaufgaben werden diskutiert.				
Hinweise	Anmeldung über: marx@psychologie.uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	Bereitschaft im laufenden Semester im virtuellen Modul "DiffDia" als Tutor(in) tätig zu sein. Die übliche Tutorenvergütung wird gewährt.				
Zielgruppe	Studierende in höheren Semestern, die bereits Kenntnisse in Differentieller Psychologie und Pädagogisch-psychologischer Diagnostik besitzen				

### Konfliktbewältigung im Schulalltag (2 SWS, Credits: 2)

0502481	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2012 -	02.202 / Witt.Platz	Markert
Inhalt	Schwerpunkte der Veranstaltung sind die Entstehung von Konflikten in der Schule und Möglichkeiten der Prävention und Intervention. In Theorie und Praxis soll der konstruktive Umgang mit Konflikten zwischen Schülern geschult werden, als Beispiel sei hier die Peer-Mediation genannt. Weiterhin werden Spannungen in der Lehrer-Schüler-Interaktion und Unterrichtsstörungen thematisiert sowie Möglichkeiten, solchen Konfliktsituationen zu begegnen. Ein Beispiel für diesen Themenkomplex wäre das Classroom-Management nach Kounin. Bei der inhaltlichen Festlegung können die Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer berücksichtigt werden.				
Literatur	Keller, G. (2010). Vulkangebiet Schule. Konfliktanalyse, Konfliktlösung, Konfliktprävention. Bern: Huber. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	aktive Teilnahme				
Nachweis	Seminarmitgestaltung, Präsentation				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende				

### Veranstaltungen für Lehramtsstudierende (modularisiert, neue LPO)



Modul "Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens" und "Sozialpsychologie der Schule und der Familie" (06-Psy-LernSoz)

**Modulbezeichnung:** *Lehren und Lernen; Sozialpsychologie* **Kurzbezeichnung:** *06-Psy-LernSoz* 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: *4* 5. ECTS-Punkte: *4* 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *120* 7. Dauer: *1 Semester* 8. a) Zuvor bestandene Module: -- b) Sonstige Vorkenntnisse: -- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10. Inhalte: *Einführung in Methoden der Psychologie; kognitive Prozesse, insbesondere Lernen, Gedächtnis und Wissenserwerb und dabei auch positive und negative Bedingungen des Lernens in Gruppen, einschließlich Lehrer-Schüler-Interaktion und -beziehung und familiärer Fragen.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Durch erweiterte Methodenkenntnisse sind die Studierenden zu einem besseren Verständnis der psychologischen Fachliteratur fähig. Auf Grundlage der Lern-, Gedächtnis-, Denk- und Wissenspsychologie verbessert sich die unterrichtliche Darbietung des Lernstoffs auf der einen und die effiziente Hilfe für Schüler zum besseren Lernen auf der anderen Seite. Durch die erweiterten Sozialpsychologie-Kenntnisse haben die Studierenden das Verständnis für die Schüler und deren Abhängigkeit von Gruppe, Familie und Gesellschaft; von daher verfügen die Studierenden über das Wissen, die sozialen Phänomene der Schulklasse effizienter zu steuern und besser für die Schaffung einer förderlichen sozialen Atmosphäre zu sorgen.* 12. Teilmodul **Kurzbezeichnung:** *06- Psy-LernSoz-1* Titel: *„Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens“ und „Sozialpsychologie der Schule und Familie“* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: *Pflicht*; SWS: *4*; ECTS-Punkte: *4*) Das Modul = Teilmodul besteht aus den beiden Lehreinheiten „Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens“ 06-Psy-LernSoz-1-V1 und „Sozialpsychologie der Schule und Familie“ 06-Psy-LernSoz-1-V2 , zu denen jeweils eine Veranstaltung (Vorlesung oder Seminar) zu belegen ist.

### Sozialpsychologie der Schule und der Familie (2 SWS)

0502450	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Marx
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Niklas
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Niklas
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Niklas
	So	09:00 - 17:00	Einzel	01.07.2012 - 01.07.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Niklas
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Neudecker
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Stumpf
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Marx
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Endlich
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Marx
	Fr	14:00 - 15:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	02.206 / Witt.Platz	08-Gruppe	Endlich
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	02.206 / Witt.Platz	08-Gruppe	Endlich
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	02.206 / Witt.Platz	08-Gruppe	Endlich
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	02.206 / Witt.Platz	08-Gruppe	Endlich
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	02.206 / Witt.Platz	08-Gruppe	Endlich

**Inhalt** Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, interkulturelles Lernen); soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung.

**Hinweise** Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 02 bis 08 um Seminare. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06- Psy-LernSoz-1-V2. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt. Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich C ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften den Inhaltsbereich „Sozialpsychologie“.

**Literatur Nachweis** Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt.  
 Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Sozialpsychologie auch die Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens; 06- Psy-LernSoz-1-V1 ) studiert werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmechein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Sozialpsychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.

**Zielgruppe** Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums Studierende der Lehrämter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums Studierende aller Lehrämter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

### Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens (2 SWS)

0502451	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 -	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Trolldenier
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Trolldenier
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	17.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Bäuerlein
	Fr	08:00 - 10:00	Einzel	08.06.2012 - 08.06.2012	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Bäuerlein
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	08.06.2012 - 08.06.2012	03.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Lingel
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Jäger
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Marx
Inhalt	Grundprozesse des Lernens (Theorien und Prinzipien des menschlichen Lernens einschließlich kognitiver Lernprozesse); Gedächtnis, Wissenserwerb (Modelle des Gedächtnisses und Bedingungen des Behaltens und des Wissensaufbaus); Denken, Problemlösen (Denkabläufe und deren Gesetzmäßigkeiten, auch beim Problemlösen); Instruktion, Unterrichtsqualität (Konkrete Maßnahmen und Bedingungen zur Verbesserung des Unterrichts)						
Hinweise	Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 02 bis 07 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, die Vorlesung zu belegen, bei Interesse und Engagement kann aber statt der Vorlesung auch ein Seminar gewinnbringend besucht werden. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehrereinheit 06- Psy-LernSoz-1-V1. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt. Lehramtsstudierende nach alter PO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter PO deckt das Seminar den Inhaltsbereich A ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften die Inhaltsbereiche „Allgemeine Psychologie“ und „Psychologie des Lehrens und Lernens“.						
Literatur Nachweis	Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt. Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens auch die Sozialpsychologie; 06- Psy-LernSoz-1-V2 ) studiert werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmechein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Psychologie des Lehrens und Lernens" oder "Allgemeine Psychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.						
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums Studierende der Lehramter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums Studierende aller Lehramter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)						

### Modul &#8222;Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters&#8222; und &#8222;Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen&#8222; (06-Psy-EntAu)

Modulbezeichnung: *Entwicklungspsychologie; Auffälligkeiten* **Kurzbezeichnung: 06-Psy-EntAu** 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 4,5. ECTS-Punkte: 4 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 120 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10. Inhalte: *Modelle, Bereiche und Bedingungen der menschlichen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter einschließlich der in diesem Alter möglichen Abweichungen von einer normalen Bandbreite der Entwicklung, unterteilt nach Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten. Dazu kommen Ansätze zu Förderung, Prävention und Intervention.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden können die einzelnen Kinder und Jugendlichen gemäß den Besonderheiten der jeweiligen Entwicklungsschritte, -bereiche und -auffälligkeiten einordnen. Auf Grundlagenniveau können sie spezielle, psychologisch fundierte Maßnahmen oder Programme bei Abweichungen, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten anwenden, modifizieren oder selbst gestalten.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung: 06-Psy-EntAu-1** Titel: *„Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters“ und „Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen“* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 4). Das Modul = Teilmodul besteht aus den beiden Lehrereinheiten " *Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters* " 06-Psy-EntAu-1-V1 und " *Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen* " 06-Psy-EntAu-1-V2, zu denen **jeweils eine Veranstaltung ( Vorlesung oder Seminar )** zu belegen ist.

**Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen** (2 SWS, Credits: 4)

0502452	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 -	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Lenhard
	Mi	14:00 - 15:00	Einzel	25.07.2012 - 25.07.2012	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	02.06.2012 - 02.06.2012	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Küspert
	So	09:00 - 16:15	Einzel	03.06.2012 - 03.06.2012	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Küspert
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Neudecker
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Markert
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	19.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Markert
	Mi	09:00 - 10:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	SE 122 Rör / Röntgen 10	07-Gruppe	Weber
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	SE 122 Rör / Röntgen 10	07-Gruppe	
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	25.05.2012 - 25.05.2012	SE 122 Rör / Röntgen 10	07-Gruppe	
	Sa	08:30 - 19:00	Einzel	26.05.2012 - 26.05.2012	SE 122 Rör / Röntgen 10	07-Gruppe	

**Inhalt** Die Vorlesung und die Seminare dieser Veranstaltung thematisieren Modelle, Bereiche und Bedingungen der menschlichen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter einschließlich der in diesem Alter möglichen Abweichungen von einer normalen Bandbreite der Entwicklung. Dabei wird auf der einen Seite auf Auffälligkeiten im Lernen (Lese-Rechtschreibstörung, Rechenstörung, intellektuelle Minderbegabung) und auf der anderen Seite auf Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten (Schulangst, hyperkinetische Störungen, aggressives Verhalten, Bullying, Depression und Suizid, Essstörungen, Substanzmissbrauch und Delinquenz) eingegangen. Aufbauend auf den aktuellen Forschungsergebnissen werden Ansätze zu Förderung, Prävention und Intervention aufgezeigt. Ziel der Veranstaltungen ist es, die bedeutsamsten Auffälligkeiten zu kennen und diese den jeweiligen Entwicklungsschritten und -bereichen zuordnen zu können. Auf dieser Basis soll das Wissen darüber erworben werden, wie spezielle, psychologisch fundierte Maßnahmen oder Programme bei Abweichungen, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten anzuwenden, zu modifizieren oder selbst zu gestalten sind.

**Hinweise** Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-EntAu zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06-Psy-EntAu-1-V2. In Seminaren wird ein Kurzvortrag sowie einer kurzen Ausarbeitung verlangt. Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften: Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich F ab. Für Studierende der Erziehungswissenschaften sind die Veranstaltungen offen. Ein Scheinerwerb ist ggf. in Absprache mit den Dozierenden er Seminargruppen möglich, jedoch nicht in der Vorlesung. Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den weiteren Gruppen um Seminare. Für die Teilnahme ist eine Online-Anmeldung erforderlich. Diese ist bis unmittelbar zum Beginn der Vorlesungszeit möglich. Eine Nachbelegung (Vergabe n. Eingang) läuft in der ersten Woche der Vorlesungszeit. Bitte mailen Sie den Dozierenden nur, sofern Ihre Frage durch gründliches Lesen der Veranstaltungsinformationen und das Befragen von Kommilitonen nicht geklärt werden kann!

**Literatur** Ein WueCampus-Raum mit elektronischem Semesterapparat ist unter <https://wuecampus.uni-wuerzburg.de/moodle/course/view.php?id=23725> verfügbar (Passwort: zitronensorbet).

**Nachweis** Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten werden die Inhalte beider Units, also "Auffälligkeiten" und Entwicklungspsychologie geprüft. Es wird also empfohlen, im gleichen Semester eine Vorlesung oder ein Seminar zur Entwicklungspsychologie (06- 06-Psy-EntAu-1-V1) zu belegen. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer 40-minütigen Klausur möglich. Die Anmeldung zur Klausur kann im Zeitraum zwischen 11.06.2012 und 13.07.2012 via SB@Home erfolgen. Im Bereich Auffälligkeiten werden zwei Termine angeboten (Mi. 18.07. und 25.07 ab 14 Uhr; Hörsaal 0.0004 im neuen Hörsaalgebäude am Hubland). Alle Gruppen im Bereich "Auffälligkeiten" schreiben die Klausur gemeinsam zur Zeit der Vorlesung. Es ist gleichermaßen möglich, die Klausur in der Entwicklungspsychologie abzulegen. Wichtiger Hinweis zur Prüfungsanmeldung (WICHTIGWICHTIGWICHTIGWICHTIG) Um an der Prüfung teilnehmen zu können, ist eine getrennte Anmeldung über SB@Home erforderlich. Ohne eine Prüfungsanmeldung darf nicht an der Prüfung teilgenommen werden! Sollten Sie die Anmeldung verpassen, dann werden wir Sie nicht nachtragen! Die Klausurplätze sind limitiert und die Anmeldung wird gesperrt, sobald eine Klausur überlaufen ist. Bitte weichen Sie in diesem Fall auf einen anderen Termin aus, z. B. in der Vorlesung oder einem Seminar aus der Entwicklungspsychologie aus. Sollten Sie technische Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, dann wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Matrikelnummer und der Prüfungsnummer an die Hotline von SB@Home, an das Prüfungsamt oder an Michaela Pirkner vom Lehrstuhl Psychologie IV([pirkner@psychologie.uni-wuerzburg.de](mailto:pirkner@psychologie.uni-wuerzburg.de)).

**Zielgruppe** Studierende des Lehramts (modularisiertes Studium) Studierende aller Lehramter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

**Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (2 SWS)**

0502453	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2012 -	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stumpf
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stumpf
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Neudecker
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Schmiedeler
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Schmiedeler
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Schmiedeler
	So	09:00 - 18:00	Einzel	13.05.2012 - 13.05.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Schmiedeler
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Schmiedeler
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Schmiedeler
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Schmiedeler
	So	09:00 - 18:00	Einzel	17.06.2012 - 17.06.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Schmiedeler
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Marx
	Fr	08:00 - 10:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Segerer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Segerer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	03.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Segerer
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Segerer
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Segerer
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	Götz
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Neudecker

**Inhalt** In der Veranstaltung werden die zentralen Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie behandelt. Darauf aufbauend wird die Entwicklung von kognitiven (Intelligenz, Wissen, Gedächtnis, Sprache, Metakognition, Selbstkonzept) und nichtkognitiven (Motivation, Moral) Personmerkmalen erarbeitet. Die Entwicklung im frühen Kindes- sowie im Jugendalter runden das Themengebiet ab. Im Zuge der Ausbildung für Lehramtsstudierende bleiben diese Inhaltsbereiche auf das Kindes- und Jugendalter beschränkt und fokussieren auf leistungsrelevante Entwicklungsbereiche.

**Literatur** Die prüfungsrelevante Literatur wird in WueCampus bereit gestellt. Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Modul "Differentielle und Persönlichkeitspsychologie; Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation" (06-Psy-DiffDia)**

**Modulbezeichnung:** *Differentielle und Persönlichkeitspsychologie; Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation* **Kurzbezeichnung:** *06-Psy-DiffDia* 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: *4* 5. ECTS-Punkte: *5* 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *150* 7. Dauer: *1 Semester* 8.

a) Zuvor bestandene Module: -- b) Sonstige Vorkenntnisse: -- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *06-Psy-TutausbDD1* 0. Inhalte: *Aufbau der Persönlichkeit und Variablen zur Benennung und Unterscheidung der menschlichen Individualität, insbesondere der Leistungsvariablen und deren Zustandekommen. Prinzipien und Verfahren der Messung solcher Unterschiede, insbesondere in der schulischen Leistungsdiagnostik (herkömmlich und psychologisch) und deren Anwendung, auch bei Evaluation.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden können die Leistungs- und Persönlichkeitsstruktur von Schülern erkennen, einordnen und deren Zustandekommen erklären, ebenso die entsprechenden Unterschiede zwischen den Schülern einschließlich der unterschiedlichen Ausprägungen verschiedener Begabungen. Sie erwerben Wissen über die individuellen emotional-motivationalen und kognitiven Bedingungen zum Entstehen von Schülerleistungen und deren Verbesserung. Sie können konventionelle und psychologisch-wissenschaftliche Verfahren zur Leistungsfeststellung theoretisch analysieren, gegebenenfalls modifizieren und praktisch anwenden, sowie deren Einsatz* 12. Teilmodul:

**Kurzbezeichnung:** *06-Psy-DiffDia-1* Titel: *„ Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext Schule und Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation“* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 5). Das Modul = Teilmodul besteht aus den beiden Lehreinheiten " *Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext Schule* " 06-Psy-DiffDia-1-V (virtuelle Vorlesung) und " *Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation* " 06-Psy-DiffDia-1-S (virtuelles Seminar).

### Kurse der VHB: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext Schule (2 SWS, Credits: 2)

0502500	Di 18:00 - 20:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	0.004 / ZHSG	Marx/Trolldenier
Inhalt	Kognitive (Intelligenz, Begabung, Kreativität), emotionale (Lernfreude, Angst) und motivationale (Neugiermotivation, Lern- und Leistungsmotivation, Interesse, Selbstkonzept) Bedingungen des Lernens; berufliche Entwicklung von Lehrkräften				
Hinweise	Es handelt sich um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die vorwiegend in Interaktion mit dem PC stattfindet. Zusätzlich werden Gruppen von je ca. 20-30 Studierenden gebildet, die jeweils von einer Tutorin / einem Tutor betreut werden. Die Aufgaben der Tutorinnen und Tutoren besteht vornehmlich darin, die verlangten Kurzaufgaben zuzuweisen und nach der Abgabe in der Lernplattform zu kommentieren. Anmeldung zwischen 01.04.12 und 04.05.12 über www.vhb.org (und nicht über SB@Home!): Schritt 1 - Registrierung: Nur für diejenigen, die bisher noch nicht auf dem VHB-Portal angemeldet waren: Anlegen eines Benutzeraccounts - unter "Login" -> "Neu registrieren". Um die Registrierung abzuschließen muss innerhalb von 28 Tagen eine Authentifizierung als Student oder Studentin der Universität Würzburg erfolgen (Vorgang beschrieben). Schritt 2 - Kursbelegung: Nach dem Login ist eine einmalige Kursbelegung auf dem VHB-Portal nötig. Folgen Sie dann bitte dem folgenden Klickpfad: Kursprogramm -> Lehramt-> Erziehungswissenschaften. Dort finden Sie zwei Veranstaltungen: a) Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule b) Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation Um die Veranstaltungen zu belegen, melden Sie sich dazu folgendermaßen an. Klicken Sie bitte auf den Button "zum Kurs anmelden" und folgen Sie dann den weiteren Anweisungen. Bitte achten Sie darauf, sich in den WueCampus-Kursraum "hineinzuklicken". Diesen Vorgang für beide Veranstaltungen durchführen! Sie müssen sich also sowohl für Differentielle Psychologie als auch für Pädagogisch-psychologische Diagnostik jeweils über die vhb anmelden. Schritt 3 - Nutzung: Von nun an können Sie sich mit Ihrem studentischen Account lokal auf der Plattform WueCampus zur Nutzung der Kurse einloggen. Am Dienstag, 17.04.2012, 18-20 Uhr, findet im Zentralen Hörsaal- und Seminargebäude am Hubland, Hörsaal 0.004, eine Präsenzveranstaltung zum Einstieg in das virtuelle Modul statt ("Kickoff-Veranstaltung", nicht verpflichtend). Die Zuteilung zu den Tutorinnen und Tutoren ("Gruppenzuteilung") erfolgt für diejenigen, die sich bis Montag, 16. April, 12 Uhr, angemeldet haben, bis spätestens Dienstag, 17.04., 12 Uhr. Wer sich später anmeldet, muss möglicherweise ein paar Tage bis zur Gruppenzuteilung warten. Die erfolgte Gruppenzuteilung erkennen Sie daran, dass Ihnen ein Gruppenforum zur Verfügung steht. Dort finden Sie Informationen von Ihrem Tutor / Ihrer Tutorin.				
Nachweis	Die Teilnahme an der Modulprüfung (Klausur) setzt die rechtzeitige Abgabe von Kurzaufgabenbearbeitungen voraus. Die 5 ECTS-Punkte und die Note können durch die Teilnahme an der Klausur erlangt werden. Die 45-minütige Klausur bezieht sich auf die Inhalte beider Lehrveranstaltungen des Moduls DiffDia.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende im modularisierten Studium Nach Studienverlaufsplan ist das Modul für die Lehrämter Realschule und Gymnasium im 5. Semester vorgesehen, für die Lehrämter Sonderpädagogik sowie Grund- und Hauptschule im 4. Semester.				

### Kurse der VHB: Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation (2 SWS, Credits: 3)

0502501	wird noch bekannt gegeben			Marx/Trolldenier	
Inhalt	Psychologische Grundlagen und Gütekriterien; Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle; Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren; Schulfähigkeitsdiagnostik für verschiedene Schularten; Methoden der schulbezogenen Evaluation				
Hinweise	Es handelt sich um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die vorwiegend in Interaktion mit dem PC stattfindet. Zusätzlich werden Gruppen von je ca. 20-30 Studierenden gebildet, die jeweils von einer Tutorin / einem Tutor betreut werden. Die Aufgaben der Tutorinnen und Tutoren besteht vornehmlich darin, die verlangten Kurzaufgaben zuzuweisen und nach der Abgabe in der Lernplattform zu kommentieren. Anmeldung zwischen 01.04.12 und 04.05.12 über www.vhb.org (und nicht über SB@Home!): Schritt 1 - Registrierung: Nur für diejenigen, die bisher noch nicht auf dem VHB-Portal angemeldet waren: Anlegen eines Benutzeraccounts - unter "Login" -> "Neu registrieren". Um die Registrierung abzuschließen muss innerhalb von 28 Tagen eine Authentifizierung als Student oder Studentin der Universität Würzburg erfolgen (Vorgang beschrieben). Schritt 2 - Kursbelegung: Nach dem Login ist eine einmalige Kursbelegung auf dem VHB-Portal nötig. Folgen Sie dann bitte dem folgenden Klickpfad: Kursprogramm -> Lehramt-> Erziehungswissenschaften. Dort finden Sie zwei Veranstaltungen: a) Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule b) Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation Um die Veranstaltungen zu belegen, melden Sie sich dazu folgendermaßen an. Klicken Sie bitte auf den Button "zum Kurs anmelden" und folgen Sie dann den weiteren Anweisungen. Sie müssen sich dann auch noch in den WueCampus-Kursraum "hineinklicken". Diesen Vorgang für beide Veranstaltungen durchführen! Sie müssen sich also sowohl für Differentielle Psychologie als auch für Pädagogisch-psychologische Diagnostik jeweils über die vhb anmelden. Schritt 3 - Nutzung: Von nun an können Sie sich mit Ihrem studentischen Account lokal auf der Plattform WueCampus zur Nutzung der Kurse einloggen. Am Dienstag, 17.04.2012, 18-20 Uhr, findet im Zentralen Hörsaal- und Seminargebäude am Hubland, Hörsaal 0.004, eine Präsenzveranstaltung zum Einstieg in das virtuelle Modul statt ("Kickoff-Veranstaltung", nicht verpflichtend). Die Zuteilung zu den Tutorinnen und Tutoren ("Gruppenzuteilung") erfolgt für diejenigen, die sich bis Montag, 16. April, 12 Uhr, angemeldet haben, bis spätestens Dienstag, 17.04., 12 Uhr. Wer sich später anmeldet, muss möglicherweise ein paar Tage bis zur Gruppenzuteilung warten. Die erfolgte Gruppenzuteilung erkennen Sie daran, dass Ihnen ein Gruppenforum zur Verfügung steht. Dort finden Sie Informationen von Ihrem Tutor / Ihrer Tutorin.				
Nachweis	Die Teilnahme an der Modulprüfung (Klausur) setzt die rechtzeitige Abgabe von Kurzaufgabenbearbeitungen voraus. Die 5 ECTS-Punkte und die Note können durch die Teilnahme an der Klausur erlangt werden. Die 45-minütige Klausur bezieht sich auf die Inhalte beider Lehrveranstaltungen des Moduls DiffDia.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende im modularisierten Studium Nach Studienverlaufsplan ist das Modul für die Lehrämter Realschule und Gymnasium im 5. Semester vorgesehen, für die Lehrämter Sonderpädagogik sowie Grund- und Hauptschule im 4. Semester.				

### Modul "Freier Bereich"

#### Modul "Kinder mit Lernbeeinträchtigungen in der Primarstufe: Psychologische Grundlagen und Methoden/ Programme zur Konzentrations-, Motivations- und Leistungsverbesserung" (06-Psy-BeeintP)

Modulbezeichnung:

*Kinder mit Lernbeeinträchtigungen in der Primarstufe: Psychologische Grundlagen und Methoden/ Programme zur Konzentrations-, Motivations- und Leistungsverbesserung* **Kurzbezeichnung:**

**06-Psy-BeeintP** 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer

Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10. Inhalte: *Erscheinungsformen und Ursachen von allgemeinen Lernbeeinträchtigungen bei Kindern der Primarstufe. Grundprinzipien der pädagogisch-psychologischen Interventionen und der Trainingsprogramme. Spezifische und schulstufenangemessene Methoden und Programme zum Training von Konzentration, von Motivation und zur Leistungsverbesserung.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden kennen Formen (und Verursachungen) allgemeiner Lernbeeinträchtigungen bei Kindern und können diese grundsätzlich erkennen. Sie kennen theoretische Grundlagen, Aufbau, Ablauf, Durchführung und Evaluation von Interventions- bzw. Trainingsprogrammen.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** 06-Psy-BeeintP-1 Titel: *Kinder mit Lernbeeinträchtigungen in der Primarstufe: Psychologische Grundlagen und Methoden/ Programme zur Konzentrations-, Motivations- und Leistungsverbesserung* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

Modul "Kinder und Jugendliche mit Lernbeeinträchtigungen in der Sekundarstufe: Psychologische Grundlagen und Methoden/ Programme zur Konzentrations-, Motivations- und Leistungsverbesserung" (06-Psy-BeeintSek)

Modulbezeichnung:

*Kinder und Jugendliche mit Lernbeeinträchtigungen in der Sekundarstufe: Psychologische Grundlagen und Methoden/ Programme zur Konzentrations-, Motivations- und Leistungsverbesserung* **Kurzbezeichnung:**

06-Psy-BeeintSek 1. Niveaustufe: Bachelor / Lehramt Staatsexamen 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3.

Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10.

Inhalte: *Erscheinungsformen und Ursachen von allgemeinen Lernbeeinträchtigungen bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe. Grundprinzipien der pädagogisch-psychologischen Interventionen und der Trainingsprogramme. Spezifische und schulstufenangemessene Methoden und Programme zum Training von Konzentration, von Motivation und zur Leistungsverbesserung.*

11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden kennen Formen (und Verursachungen) allgemeiner Lernbeeinträchtigungen bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe und können diese grundsätzlich erkennen. Sie kennen theoretische Grundlagen, Aufbau, Ablauf, Durchführung und Evaluation von Interventions- bzw. Trainingsprogrammen.*

12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** 06-Psy-BeeintSek-1 Titel: *Kinder und Jugendliche mit Lernbeeinträchtigungen in der Sekundarstufe: Psychologische Grundlagen und Methoden/ Programme zur Konzentrations-, Motivations- und Leistungsverbesserung* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

Modul "Besonders begabte Kinder in der Primarstufe: Grundlagen und Maßnahmen" (06-Psy-BegabP)

Modulbezeichnung:

*Besonders begabte Kinder in der Primarstufe: Grundlagen und Maßnahmen* **Kurzbezeichnung:**

06-Psy-BegabP 1. Niveaustufe: Bachelor / Lehramt Staatsexamen 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung:

*Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10. Inhalte: Formen, Entstehung und Erkennung von Hochbegabung und deren typische Erscheinungsformen in der Primarstufe, einschließlich der dabei entstehenden Vorteile und Nachteile im schulischen Leben. Notwendigkeit und Maßnahmen der speziellen Förderung hochbegabter Kinder im Primarbereich. 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Hochbegabung bei Kindern der Primarstufe, deren Formen, Entstehung und Erkennung. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen der hochbegabten Kinder in der Primarstufe und wissen um die Entwicklungsprobleme, die dabei entstehen können. Sie kennen die schulischen und außerschulischen Maßnahmen zur Hochbegabtenförderung sowie die Möglichkeiten zur psychologischen Beratung. 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung: 06-Psy-BegabP-1** Titel: *Besonders begabte Kinder in der Primarstufe: Grundlagen und Maßnahmen* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).*

#### **Hochbegabung** (2 SWS)

0502475 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2012 - 02.107 / Witt.Platz Bäuerlein

#### Modul "Besonders begabte Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe: Grundlagen und Maßnahmen" (06-Psy-BegabSek)

Modulbezeichnung:

*Besonders begabte Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe: Grundlagen und Maßnahmen*

**Kurzbezeichnung:**

*06-Psy-BegabSek* 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: - - 10. Inhalte: Formen, Entstehung und Erkennung von Hochbegabung und deren typische Erscheinungsformen in der Sekundarstufe, einschließlich der dabei entstehenden Vorteile und Nachteile im schulischen Leben. Notwendigkeit und Maßnahmen der speziellen Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe. 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Hochbegabung bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe, deren Formen, Entstehung und Erkennung. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen der hochbegabten Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe und wissen um die Entwicklungsprobleme, die dabei entstehen können. Sie kennen die schulischen und außerschulischen Maßnahmen zur Hochbegabtenförderung sowie die Möglichkeiten zur psychologischen Beratung. 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung: 06-Psy-BegabSek-1** Titel: *Besonders begabte Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe: Grundlagen und Maßnahmen* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).*

#### **Hochbegabung** (2 SWS)

0502475 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2012 - 02.107 / Witt.Platz Bäuerlein

#### Modul "Einführung in wissenschaftliches Arbeiten im schulischen Feld " (06-Psy-EinwissA)



Modulbezeichnung:

*Einführung in wissenschaftliches Arbeiten im schulischen Feld* **Kurzbezeichnung:**  
*06-Psy-EinwissA* 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut /  
 Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung:  
*Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 1 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer  
 Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige  
 Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10. Inhalte: *Empirische  
 Grundmethoden, Datenerhebung und -verarbeitung; Arbeit am Text.* 11. Erworbene Kompetenzen/  
 Qualifikation: *Die Studierenden besitzen anwendbare Kenntnisse der psychologischen  
 Methodik und können Daten erheben und verarbeiten. Sie sind grundsätzlich in der Lage,  
 einen psychologischen Text nach wissenschaftlichen Kriterien zu erstellen.* 12. Teilmodul:  
**Kurzbezeichnung:** *06-Psy-EinwissA-1* Titel: *Einführung in wissenschaftliches Arbeiten im  
 schulischen Feld* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 1;  
 ECTS-Punkte: 2).

**Einführung in wissenschaftliches Arbeiten im schulischen Feld** (1 SWS)

0502472	Fr 12:15 - 13:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	02.107 / Witt.Platz	Marx
	Fr 13:00 - 17:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	02.107 / Witt.Platz	Marx
	Fr 13:00 - 17:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	02.107 / Witt.Platz	Marx
	Fr 13:00 - 17:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	02.107 / Witt.Platz	Marx
Inhalt	In dieser Übung sollen Grundlagen empirischer Forschung vermittelt werden, z.B. Aufbau empirischer Arbeiten, Herleitung und Formulierung von Fragestellungen und Hypothesen, Interpretation empirischer Befunde.				
Nachweis	Portfolio (in der Regel: Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation einer eigenen "Mini-Studie")				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende mit Interesse an empirischer Forschung				

Modul "Gesprächsführung für (zukünftige) Lehrpersonen" (06-Psy-Gespräf)

Modulbezeichnung:

*Gesprächsführung für (zukünftige) Lehrpersonen* **Kurzbezeichnung:**  
*06-Psy-Gespräf* 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut /  
 Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung:  
*Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer  
 Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige  
 Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:-- 10. Inhalte: *Verschiedene  
 Aspekte einer Mitteilung; Grundhaltungen im Gespräch; aktives und passives Zuhören; Ich-  
 Botschaften; Vorbereitung und Phasen eines Gesprächs; Problem- und Lösungsorientierung;  
 Beobachtung und Analyse beispielhafter Gesprächssituationen sowie Erprobung und Übung von  
 Gesprächssituationen anhand praxisnaher Gesprächsanlässe.* 11. Erworbene Kompetenzen/  
 Qualifikation: *Die Studierenden lernen Grundhaltungen und Techniken, die für ein ziel- und  
 ergebnisorientiertes Gespräch in sachlicher und vertrauensbildender Atmosphäre unabdingbar  
 sind, kennen und können diese anwenden.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** *06-Psy-Gespräf-1*  
 Titel: *Gesprächsführung für (zukünftige) Lehrpersonen* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul.  
 (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

### Gesprächsführung (3 SWS, Credits: 3)

0502456	Fr 13:00 - 19:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	02.107 / Witt.Platz	Markert
	Fr 12:00 - 19:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	02.107 / Witt.Platz	
	Fr 12:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	02.107 / Witt.Platz	
	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	02.107 / Witt.Platz	
	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	02.107 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar bietet eine Einführung in verschiedene Kommunikationstheorien und legt den Schwerpunkt auf Strategien der Gesprächsführung, vor allem in Elterngesprächen. In praktischen Übungen erhalten die Studierenden die Möglichkeit, das eigene Gesprächsverhalten zu reflektieren und Erfahrungen in der partnerzentrierten und lösungsorientierten Gesprächsführung zu gewinnen. Bei der inhaltlichen Festlegung können die Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer berücksichtigt werden.				
Literatur	Hennig, C. & W. Ehinger (2009). Das Elterngespräch in der Schule. (4. Aufl.). Donauwörth: Auer. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Seminarmitgestaltung im Umfang von ca. 90 Minuten				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende				

### Kommunikationsraum Schule - Gelungene Kommunikation inner- und außerhalb des Klassenzimmers in Theorie und

#### Praxis (2 SWS, Credits: 2)

1301104	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	01.031 / DidSpra	Mack
GesprächKomm	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	01.031 / DidSpra	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	01.031 / DidSpra	
Inhalt	Thema dieses Seminars sollen die vielfältigen Kommunikationsanlässe in der Schule sein, sowohl innerunterrichtlich, als auch außerhalb des Klassenzimmers. Die Blöcke unterteilen sich in jeweils einen Theorieteil, in dem Grundlagen der Kommunikation sowie aktuelle Kommunikationsmodelle wie TZI und Transaktionsanalyse im Mittelpunkt stehen werden, und einen Praxisteil, in dem anhand von Rollenspielen und in Workshops Beispiele aus dem Schulalltag thematisiert und reflektiert werden. Einblick in die Berufspraxis eines Lehrers bietet der Exkursionstag an ein Gymnasium, an dem Unterrichtsbesuche sowie Begegnungen mit Lehrern aus verschiedenen Aufgabenbereichen die Inhalte des Seminars illustrieren und vertiefen sollen.				
Hinweise	Nach Absprache findet ein zusätzlicher Exkursionstag von 8-16 Uhr statt. - Studiengang: insbesondere LA Gym - Fachbezug: insbesondere Deutsch, Sprachen, Gesellschaftswissenschaften				

### Modul " Lehrer werden - Lehrer sein / Lehrertraining" (06-psy-Lwerdsein)

Modulbezeichnung:

*Lehrer werden – Lehrer sein* **Kurzbezeichnung:**

*06-Psy-Lwerdsein* 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät

bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3.

Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte:

2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene

Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10.

Inhalte: *Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion und Ressourcenanalyse zu Lehrereignung und Entscheidung für ein Lehramtsstudium; Anforderungen an die Rolle des Lehrers/ der Lehrerin; individuelle Stressbewältigungsstrategien; Bedeutung der kollegialen Beratung im Umgang mit schwierigen Schülern, Eltern und Kollegen.*

*Im Lehrertraining geht es um die Analyse des Lehr(er)verhaltens der studentischen Teilnehmer/-innen und den Aufbau von lern- und sozialpsychologisch begründeten Alternativen: Einsatz von Video-Feedback; Elemente der Gruppendynamik und der Verhaltensmodifikation unter Berücksichtigung verschiedener Schülertypen.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden reflektieren ihren Weg zum Lehramtsstudium. Sie gleichen Informationen über Aufgaben und Rolle des Lehrers mit ihren Vorstellungen und Fähigkeiten ab und analysieren Belastungsfaktoren und mögliche Bewältigungsstrategien. Sie erkennen die Bedeutung von persönlicher Haltung und Verhalten im Umgang mit Schülern, Eltern und Kollegen und lernen lösungsorientierte Perspektiven aus der systemischen Sichtweise kennen.*

*Die Studierenden kennen nach dem Besuch des Lehrertrainings günstige und ungünstige Ausprägungen und Wirkungsweisen möglicher Interaktionsformen zwischen Lehrpersonen*

und Kindern/Jugendlichen und Möglichkeiten für alternative Verhaltensformen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern auf der Basis angemessener Grundeinstellungen, jeweils unter Berücksichtigung von individuellen Besonderheiten der Schüler und Schülerinnen. 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** 06-Psy-Lwerdsein-1 Titel: *Lehrer werden – Lehrer sein* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

**Lehrer werden - Lehrer sein** (2 SWS)

0502454 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.04.2012 - 02.107 / Witt.Platz Gutzeit

Modul "Psychologisch fundierter Medieneinsatz für einzelne Unterrichtsfächer und -bereiche in der Primarstufe (06-psy-MedienP)

Modulbezeichnung:

*Psychologisch fundierter Medieneinsatz für einzelne Unterrichtsfächer und -bereiche in der Primarstufe* **Kurzbezeichnung:**

06-Psy-MedienP 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3.

Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-

Punkte: 2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:

-- 10. Inhalte: *Medienpsychologische, medientechnische und pädagogisch-psychologische Grundlagen, Absichten und Methoden von Medien für den Einsatz in Schule und Unterricht, z.B. psychologische Lern- und Übungsprogramme am Computer für einzelne Unterrichtsfächer und -bereiche im Primarbereich; Einsatz von Aufnahmemedien zur unterrichtlichen Unterstützung (Lernerfolgssicherung, Veranschaulichung, Verbesserung des Klassenzusammenhalts).* 11.

Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden kennen die entsprechenden Medien und deren pädagogisch-psychologischen Nutzungsmöglichkeiten. Im Falle von Lernprogrammen haben sie einen Überblick über relevante, evaluierte Programme und können sich anhand einzelner Dimensionen auch selbst ein Urteil über deren Tauglichkeit bilden. Im Falle der Aufnahmemedien können sie selbst damit umgehen und deren Einsatz zur Bereicherung des Unterrichts vorbereiten.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** 06-Psy-MedienP-1 Titel: *Psychologisch fundierter Medieneinsatz für einzelne Unterrichtsfächer und -bereiche in der Primarstufe* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

**Lern- und sozialpsychologische Grundlagen für den Einsatz von Videotechnik und Fotografie in der Schule** (2 SWS)

0502479	Di 12:15 - 13:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	00.201 / Witt.Platz	Trolldenier
	Di 18:00 - 20:00	Einzel	15.05.2012 - 15.05.2012	00.201 / Witt.Platz	Trolldenier
	Di 18:00 - 20:00	Einzel	03.07.2012 - 03.07.2012	00.201 / Witt.Platz	Trolldenier

Inhalt Die Übung ist als konkrete Fortsetzung meiner Vorlesung/ meines Seminars zur Lernpsychologie (Thema: Anwendung von Lerntheorien: Anschaulichkeit; Zwei-Kanal-Lernen) und des Seminars zur Sozialpsychologie der Erziehung zu sehen. Der sozialpsychologische Aspekt ist eine Beschäftigung mit dem Schulleben unter dem Gesichtspunkt der Gruppendynamik, insbesondere des Wir-Gefühls, aber auch zur pädagogischen Beeinflussung von Rollenverhalten in Schule und Erziehungsgruppe. Es sind 3 Halbtage vor Ort geplant, nach Vereinbarung Freitagnachmittag oder Samstagvormittag. Für den lernpsychologischen Aspekt von Veranschaulichung soll ein konkretes Wochenziel aus der Grundschule oder Förderschule gewählt werden, etwa aus der Heimat- und Sachkunde, Bereich Biologie oder Geschichte. Hierzu sollen Foto- und Videoaufnahmen konzipiert und erstellt werden, etwa im Sinne einer überschaubaren Serie zu einem historisch bedeutsamen Ort (für Sekundarstufe analog). Für den sozialpsychologischen Aspekt sollen Aufnahmen von Kindern/ Teilnehmern gemacht werden, auf Wunsch etwa auch zum Ablauf eines Sommerfestes in einer Schule. Letzteres wäre ein angemessenes Thema für die Erprobung des Video-Einsatzes. Zusätzlich sind noch Nachbereitungstermine im CIP-Pool. Die technischen und funktionalen Einführungen in die Aufnahmegeräte, digitale Spiegelreflexkamera und digitale Sucherkamera, einschließlich Videorekoder; die eigentlichen Aufnahmen werden vor Ort gemacht.

Hinweise Anmeldung über SB@home. Neben den o.g. Terminen: Fr. Nachmittag oder Sa. Vormittag, in Blöcken. Bezüge zur Lern- und Sozialpsychologie sind zwar gegeben, die Übung ist aber im Sinne der Prüfungsordnungen nur als Ergänzung gedacht und hat einen medienpsychologischen Schwerpunkt.

Zielgruppe Studierende der Lehrämter

Modul "Psychologisch fundierter Medieneinsatz für einzelne Unterrichtsfächer und -bereiche in der Sekundarstufe" (06-Psy-MedienSek)

Modulbezeichnung:

*Psychologisch fundierter Medieneinsatz für einzelne Unterrichtsfächer und -bereiche in der Sekundarstufe* **Kurzbezeichnung:**

*06-Psy-MedienSek* 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät

bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3.

Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte:

2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene

Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:-- 10. Inhalte:

*Medienpsychologische, medientechnische und pädagogisch-psychologische Grundlagen,*

*Absichten und Methoden von Medien für den Einsatz in Schule und Unterricht, z.B. psychologische*

*Lern- und Übungsprogramme am Computer für einzelne Unterrichtsfächer und -bereiche*

*in der Sekundarstufe; Einsatz von Aufnahmemedien zur unterrichtlichen Unterstützung*

*(Lernerfolgssicherung, Veranschaulichung, Verbesserung des Klassenzusammenhalts).* 11.

Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden kennen die entsprechenden Medien*

*und deren pädagogisch-psychologischen Nutzungsmöglichkeiten. Im Falle von Lernprogrammen*

*haben sie einen Überblick über relevante, evaluierte Programme und können sich anhand*

*einzelner Dimensionen auch selbst ein Urteil über deren Tauglichkeit bilden. Im Falle der*

*Aufnahmemedien können sie selbst damit umgehen und deren Einsatz zur Bereicherung*

*des Unterrichts vorbereiten.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** *06-Psy-MedienSek-1* Titel:

*Psychologisch fundierter Medieneinsatz für einzelne Unterrichtsfächer und -bereiche in der*

*Sekundarstufe* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2;

ECTS-Punkte: 2).

Modul "Aus der Praxis schulischer und außerschulischer Beratungseinrichtungen" (06-Psy-PraxBera)

Modulbezeichnung:

*Aus der Praxis schulischer und außerschulischer Beratungseinrichtungen* **Kurzbezeichnung:**

*06-Psy-PraxBera* 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut /

Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung:

*Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer

Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige

Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:-- 10. Inhalte: *Einrichtungen und*

*Angebote schulischer Beratung (Schulberatungsstelle, Schulpsychologen und Beratungslehrkräfte,*

*Mobiler Sonderpädagogischer Dienst) und außerschulischer Beratung (z.B. Erziehungs- und*

*Familienberatungsstellen, Begabungspsychologische Beratungsstelle, Frühdiagnosezentrum,*

*Kinder- und Jugendärzte, Kinder- und Jugendpsychiatrie).* 11. Erworbene Kompetenzen/

Qualifikation: *Die Studierenden haben Einblick in Fragestellungen und Verläufe schulischer*

*Beratung. Sie haben den Aufbau des Schulberatungssystems kennengelernt und einen Überblick*

*über Einrichtungen außerschulischer Kooperationspartner sowie über Informationen für die Wege*

*der Kontaktaufnahme, auch für Eltern gewonnen.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** *06-Psy-*

*PraxBera-1* Titel: *Aus der Praxis schulischer und außerschulischer Beratungseinrichtungen* Das

Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

### **Beratungsinstitutionen im schulischen Umfeld** (2 SWS, Credits: 2)

1301105 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2012 - 01.031 / DidSprä Markert

BeraKomm

Inhalt Beratungsaufgaben der Lehrkräfte (praktische Übungen) und Kooperation mit anderen Beratungseinrichtungen wie Schulberatungsstelle, Erziehungsberatungsstelle, Kinder- und Jugendpsychiatrie (Exkursionen).

Hinweise Die Exkursionen finden nach Vereinbarung statt.

### Modul "Psychologisch fundierte Programme zur Beeinflussung von Verhaltensauffälligkeiten in der Primarstufe" (06-Psy-ProgAuffP)

Modulbezeichnung:

*Psychologisch fundierte Programme zur Beeinflussung von Verhaltensauffälligkeiten in der Primarstufe* **Kurzbezeichnung:**

*06-Psy-ProgAuffP* 1. Niveaustufe: Bachelor / Lehramt Staatsexamen 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:-- 10. Inhalte: *Verhaltensauffälligkeiten in der Primarstufe in Erscheinungsformen, Ursachen, Gruppierung und Auswirkung. Maßnahmen und Programme zur Beeinflussung der Verhaltensauffälligkeiten im schulischen oder schulnahen Kontext, insbesondere bei Aggression und Gewalt, bei Angststörungen, bei gestörtem Sozialverhalten sowie bei Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörungen.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden kennen die Hintergründe und Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern der Primarstufe und deren Bedeutung. Sie haben Kenntnisse über Maßnahmen und Programme zur Beeinflussung der Verhaltensauffälligkeiten im schulischen und schulnahen Kontext und kennen insbesondere Aufbau, Ablauf und Anwendungsspezifizierung der relevanten, evaluierten Programme.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** *06-Psy-ProgAuffP-1* Titel: *Psychologisch fundierte Programme zur Beeinflussung von Verhaltensauffälligkeiten in der Primarstufe* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

### **Konfliktbewältigung im Schulalltag** (2 SWS, Credits: 2)

0502481 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.04.2012 - 02.202 / Witt.Platz Markert

Inhalt Schwerpunkte der Veranstaltung sind die Entstehung von Konflikten in der Schule und Möglichkeiten der Prävention und Intervention. In Theorie und Praxis soll der konstruktive Umgang mit Konflikten zwischen Schülern geschult werden, als Beispiel sei hier die Peer-Mediation genannt. Weiterhin werden Spannungen in der Lehrer-Schüler-Interaktion und Unterrichtsstörungen thematisiert sowie Möglichkeiten, solchen Konfliktsituationen zu begegnen. Ein Beispiel für diesen Themenkomplex wäre das Classroom-Management nach Kounin. Bei der inhaltlichen Festlegung können die Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer berücksichtigt werden.

Literatur Keller, G. (2010). Vulkangebiet Schule. Konfliktanalyse, Konfliktlösung, Konfliktprävention. Bern: Huber. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung aktive Teilnahme

Nachweis Seminarmitgestaltung, Präsentation

Zielgruppe Lehramtsstudierende

### Modul "Psychologisch fundierte Programme zur Beeinflussung von Verhaltensauffälligkeiten in der Sekundarstufe" (06-Psy-ProgAuffSek)

Modulbezeichnung:

*Psychologisch fundierte Programme zur Beeinflussung von Verhaltensauffälligkeiten in der Sekundarstufe* **Kurzbezeichnung:**

*06-Psy-ProgAuffSek* 1. Niveaustufe: Bachelor / Lehramt Staatsexamen 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung:

*Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:-- 10. Inhalte: *Verhaltensauffälligkeiten in der Sekundarstufe in Erscheinungsformen, Ursachen, Gruppierung und Auswirkung. Maßnahmen und Programme zur Beeinflussung der Verhaltensauffälligkeiten im schulischen oder schulnahen Kontext, insbesondere bei Aggression und Gewalt, bei Angststörungen, bei gestörtem Sozial- und Essverhalten sowie bei Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörungen.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden kennen die Hintergründe und Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe, unabhängig vom Schultyp, und deren Bedeutung. Sie haben Kenntnisse über Maßnahmen und Programme zur Beeinflussung der Verhaltensauffälligkeiten im schulischen und schulnahen Kontext und kennen insbesondere Aufbau, Ablauf und Anwendungsspezifizierung der relevanten, evaluierten Programme.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung: 06-Psy-ProgAuffSek-1** Titel: *Psychologisch fundierte Programme zur Beeinflussung von Verhaltensauffälligkeiten in der Sekundarstufe* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).*

**Konfliktbewältigung im Schulalltag** (2 SWS, Credits: 2)

0502481	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2012 -	02.202 / Witt.Platz	Markert
Inhalt	Schwerpunkte der Veranstaltung sind die Entstehung von Konflikten in der Schule und Möglichkeiten der Prävention und Intervention. In Theorie und Praxis soll der konstruktive Umgang mit Konflikten zwischen Schülern geschult werden, als Beispiel sei hier die Peer-Mediation genannt. Weiterhin werden Spannungen in der Lehrer-Schüler-Interaktion und Unterrichtsstörungen thematisiert sowie Möglichkeiten, solchen Konfliktsituationen zu begegnen. Ein Beispiel für diesen Themenkomplex wäre das Classroom-Management nach Kounin. Bei der inhaltlichen Festlegung können die Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer berücksichtigt werden.				
Literatur	Keller, G. (2010). Vulkangebiet Schule. Konfliktanalyse, Konfliktlösung, Konfliktprävention. Bern: Huber. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	aktive Teilnahme				
Nachweis	Seminarmitgestaltung, Präsentation				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende				

Modul "Spezielle Lernstörungen in der Primarstufe aus psychologischer Sicht: Grundlagen, Diagnose und Intervention" (06-Psy-SpezLernP)

Modulbezeichnung:

*Spezielle Lernstörungen in der Primarstufe aus psychologischer Sicht: Grundlagen, Diagnose und Intervention* **Kurzbezeichnung:**

*06-Psy-SpezLernP* 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:-- 10. Inhalte: *Formen, Erkennung und Auswirkung spezieller Lernstörungen in der Primarstufe, insbesondere von Legasthenie und von Mathematikstörungen einschließlich der psychologischen Theorien zu Entstehung und Verlauf. Psychologisch evaluierte Interventionsprogramme in Wirkungsprinzip, Aufbau und Durchführung.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden kennen die speziellen Lernstörungen, insbesondere Legasthenie und Mathematikstörungen und deren Formen und Bedeutung in der Schule. Sie haben einen Überblick über entsprechende, evaluierte Interventions- bzw. Trainingsprogramme und besitzen die Kenntnisse zu deren Anwendung.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung: 06-Psy-SpezLernP-1** Titel: *Spezielle Lernstörungen in der Primarstufe aus psychologischer Sicht: Grundlagen, Diagnose und Intervention* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).*

Modul "Spezielle Lernstörungen in der Sekundarstufe aus psychologischer Sicht: Grundlagen, Diagnose und Intervention" (06-Psy-SpezLernSek)

Modulbezeichnung:

*Spezielle Lernstörungen in der Sekundarstufe aus psychologischer Sicht: Grundlagen, Diagnose und Intervention* **Kurzbezeichnung:**

*06-Psy-SpezLernSek* 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3.

Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:--

b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module:-- 10. Inhalte: *Formen, Erkennung und Auswirkung spezieller Lernstörungen in der Sekundarstufe, insbesondere von Legasthenie und von Mathematikstörungen einschließlich der psychologischen Theorien zu Entstehung und Verlauf. Psychologisch evaluierte Interventionsprogramme in Wirkungsprinzip,*

*Aufbau und Durchführung.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden kennen die speziellen Lernstörungen, insbesondere Legasthenie und Mathematikstörungen und deren Formen und Bedeutung in der Sekundarstufe, unabhängig vom Schultyp. Sie haben einen Überblick über entsprechende, evaluierte Interventions- bzw. Trainingsprogramme und besitzen die Kenntnisse zu deren Anwendung.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** *06-Psy-SpezLernSek-1*

Titel: *Spezielle Lernstörungen in der Sekundarstufe aus psychologischer Sicht: Grundlagen, Diagnose und Intervention* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht;

SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

**Kanak Sprak - Determinanten von Sprach- und Bildungserfolg bei Mehrsprachigkeit und Migrationshintergrund** (2 SWS)

0502473	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	Segerer
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	02.06.2012 - 02.06.2012	02.202 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 17:00	Einzel	03.06.2012 - 03.06.2012	02.202 / Witt.Platz	

Modul "Begegnung mit kollegialer Beratung (Supervision)" (06-Psy-Suvi)

Modulbezeichnung:

*Begegnung mit kollegialer Beratung (Supervision)* **Kurzbezeichnung:**

*06-Psy-Suvi* 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung:

*Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige

Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10. Inhalte: *Supervision von Lehramtsstudierenden richtet sich auf die aktuelle Belastungssituation der Supervisanden.*

*Dabei kann es sich um Konflikte handeln, die aus den Beziehungen zur eigenen Person, mit Schülern, Eltern oder Kollegium resultieren. Die vorgetragene Probleme werden unter verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und Lösungsansätze zusammengetragen.* 11. Erworbene

Kompetenzen/Qualifikation: *Durch Supervisionsarbeit wird die persönliche, fachliche und soziale Handlungskompetenz von Lehramtsstudierenden vertieft und erweitert. Die Studierenden können konflikthafte Beziehungssituationen in der Schule neu einschätzen, Interaktionsvorgänge und -*

*probleme im veränderten Kontext bewerten, sich selbst und andere differenziert wahrnehmen. Sie sind stärker sensibilisiert für eigene und fremde Gefühle und können Handlungsalternativen*

entwickeln. 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** 06-Psy-Suvi-1 Titel: *Begegnung mit kollegialer Beratung (Supervision)* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

Modul "Tutorenausbildung für differentielle Psychologie und pädagogisch-psychologische Diagnostik" (06-Psy-TutausbDD)

Modulbezeichnung:

*Tutorenausbildung für differentielle Psychologie und pädagogisch-psychologische Diagnostik)*

**Kurzbezeichnung:**

06-Psy-TutausbDD 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3. Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 2 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 60 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module: 06-Psy-DiffDia b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: - - 10. Inhalte: *Hochschuldidaktische und vertiefte inhaltliche Kenntnisse zu den Bereichen „Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext Schule“ und „Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation“. Kenntnisse und Möglichkeiten eines virtuellen Moduls und der Kommunikationsmöglichkeiten mit Studierenden auf elektronischem Wege.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden können die Rolle als Tutor im virtuellen Modul „Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext Schule“ und „Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation“ wahrnehmen. Sie können die von den betreuten Modulteilnehmern zu erstellenden Texte begutachten und kommentieren.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung:** 06-Psy-TutausbDD-1 Titel: *Tutorenausbildung für differentielle Psychologie und pädagogisch-psychologische Diagnostik)* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 2).

**Tutorinnen- und Tutorenausbildung für differentielle Psychologie und pädagogisch-psychologische Diagnostik (2**

SWS, Credits: 2)

0502478	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	02.107 / Witt.Platz	Trolldenier/Marx
	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	18.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	Trolldenier/Marx
Inhalt	Die Themen des virtuellen Moduls zur Differentiellen Psychologie und zur Pädagogisch-psychologischen Diagnostik werden aufgefrischt. Zudem wird die Arbeit der Tutorinnen und Tutoren begleitet. Probleme bei der Kommentierung der von den Modulteilnehmern verfassten Kurzaufgaben werden diskutiert.				
Hinweise	Anmeldung über: marx@psychologie.uni-wuerzburg.de				
Voraussetzung	Bereitschaft im laufenden Semester im virtuellen Modul "DiffDia" als Tutor(in) tätig zu sein. Die übliche Tutorenvergütung wird gewährt.				
Zielgruppe	Studierende in höheren Semestern, die bereits Kenntnisse in Differentieller Psychologie und Pädagogisch-psychologischer Diagnostik besitzen				

Modul "Open Source (Basiskurs/Basic course)" (06-PSYSQ-OSB)

Modulbezeichnung:

*Open Source (Basiskurs) / Open Source (Basic course)* **Kurzbezeichnung:**

06-PSYSQ-OSB 1. Niveaustufe: *Bachelor / Lehramt Staatsexamen* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Philosophische Fakultät II / 06020400* 3. Modulverantwortung: *Leiter/-in des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 1 5. ECTS-Punkte: 3 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 90 7. Dauer: 1 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10. Inhalte: *Überblick über Open-Source-Angebote für den Schul- und Bildungsbereich und Übung der Anwendungen als Ergänzung oder Alternative zu kommerziellen Angeboten.* 11. Erworbene



Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse zur Evaluation von Open-Source-Software. Sie kennen grundlegende Funktionen um produktiv mit quelloffenen Applikationen zu arbeiten. Die Studierenden können einen Vergleich von Open-Source-Lösungen zu deren kommerziellen Pendanten ziehen.* 12. Teilmodul: **Kurzbezeichnung: 06-PSYSQ-OSB-1**  
Titel: *Open Source (Basiskurs) / Open Source (Basic course)* Das Teilmodul ist identisch mit dem Modul. (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 1; ECTS-Punkte: 3).

Modul "Open Source (Erweiterungskurs/Advanced course)" (06-PSYSQ-OSE)

Modul "Open Source (Intensivkurs/Intensive course)" (06-PSYSQ-OSI)

Modul "Webdesign (Basiskurs/Basic course) (06-PSYSQ-WebB)

Modul "Webdesign (Erweiterungskurs/Advanced course)" (06-PSYSQ-WebE)

Modul "Webdesign (Intensivkurs/Intensive course) (06-PSYSQ-WebI)

Modul "Multimedia und interaktive Tafelsysteme/Multimedia and interactive whiteboards" (06-PSYSQ-MULTI)

Weitere Veranstaltungen

## **Schulpädagogik**

**Wichtiger Hinweis zum Anmeldeverfahren** : Sie sind nicht daran gebunden, bei der Belegung der Schulpädagogikmodule eine bestimmte Reihenfolge einzuhalten, d.h. Sie müssen nicht zwangsläufig mit dem Grundlagenmodul beginnen. Bei der Auswahl einer Veranstaltung des Vertiefungsmoduls (06-Schul-VT-1) können Sie zwischen verschiedenen Gruppen, die thematisch unterschiedlich gestaltet sind, unter Angabe einer Priorität wählen. Das dreistufige Anmeldeverfahren soll helfen, Ihnen frühzeitig einen Platz in der von Ihnen favorisierten Gruppe / in der von Ihnen favorisierten Veranstaltung zu sichern. Falls Sie diese Wahl im Laufe des Anmeldezeitraums verändern müssen und eine andere Gruppe / eine andere Veranstaltung belegen wollen, melden Sie sich bitte baldmöglichst von der Gruppe / der Veranstaltung ab, zu der Sie ursprünglich zugelassen wurden.

### **Reformpädagogik kontrovers (2 SWS)**

0503305	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2012 -	03.103 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	Ausgehend von den Missbrauchsfällen in der Odenwaldschule soll im Seminar der Frage nachgegangen werden, wie zentrale Vertreter der reformpädagogischen Bewegung die Bedeutung der Lehrer-Schüler-Beziehung bewerten und welche Schlüsse sie in ihren pädagogischen Konzeptionen daraus ziehen. Außerdem sollen reformpädagogische Vorstellungen im Hinblick auf deren wissenschaftliche Fundierung untersucht und ideologische Parteinahmen einzelner Reformpädagogen analysiert werden.				

**Aktivierende Unterrichtsgestaltung - mit dem Schwerpunkt auf Inszenierungstechniken (2 SWS)**

0503306	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	04.07.2012 - 04.07.2012	03.105 / Witt.Platz	Schüll
	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	13.07.2012 - 13.07.2012	02.103 / Witt.Platz	

**Grundlagen der Schulpädagogik im Überblick (2 SWS, Credits: 4)**

0503320	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.04.2012 -	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Müller
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 -	02.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 -	02.401 / Witt.Platz	03-Gruppe	Erhardt
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zentrale Probleme der Schulpädagogik unter historischen, systematischen und aktuellen Aspekten. Außerdem wird ein Überblick über die Geschichte, Themengebiete und Forschungsmethoden der Schulpädagogik gegeben.						

**Gebiete der Schulpädagogik in vertiefter Form (2 SWS, Credits: 4)**

0503321	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 -	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Müller
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	26.04.2012 -	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Müller
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	00.301 / Witt.Platz	03-Gruppe	Blum-Pfingstl
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2012 -	03.105 / Witt.Platz	04-Gruppe	Erhardt
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.04.2012 -	03.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Erhardt
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 -	03.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Gutwerk
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	07-Gruppe	Mayer
	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.04.2012 -	03.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Hoffmann
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	24.04.2012 - 24.04.2012	03.103 / Witt.Platz	09-Gruppe	Hörner
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012	03.103 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	02.06.2012 - 02.06.2012	03.103 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 -	03.103 / Witt.Platz	10-Gruppe	Hörner
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.04.2012 -	03.103 / Witt.Platz	11-Gruppe	Hörner
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2012 -	03.105 / Witt.Platz	12-Gruppe	Mayer
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2012 -	03.103 / Witt.Platz	13-Gruppe	Mayer
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	03.103 / Witt.Platz	14-Gruppe	Frühwacht
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	03.105 / Witt.Platz	14-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	03.105 / Witt.Platz	14-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.04.2012 -	03.103 / Witt.Platz	15-Gruppe	Löckmann
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	27.04.2012 -	03.105 / Witt.Platz	16-Gruppe	Mayer
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	17-Gruppe	Mayer
Inhalt	Das Modul "Gebiete der Schulpädagogik in vertiefter Form" (06-Schul-VT-1) dient der vertieften Auseinandersetzung der Lehramtsstudierenden mit den Gebieten der Schulpädagogik. In den angebotenen Gruppen erfolgt die wissenschaftliche Veranschaulichung und Diskussion von Schul-, Unterrichts- und Lehrplantheorien. Die Themenschwerpunkte der Gruppen sind unterschiedlich angelegt und ermöglichen die exemplarische Erarbeitung theoretischer Themen mit Praxisrelevanz.						

**Praktikumsmodul: Einführung in die Praktika (Studierende für Lehramt Grund-, Hauptschule und Sonderpädagogik) (2**

SWS, Credits: 2)

0503322	Do	09:00 - 11:00	wöchentl.	26.04.2012 -	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gutwerk
	Do	09:00 - 11:00	wöchentl.	26.04.2012 -	02.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Die Veranstaltung gilt für Studienanfängerinnen und -anfänger für ein Lehramt an Grund- und Hauptschulen und Lehramt Sonderpädagogik als obligatorische Vorbereitung auf das im Februar/März bzw. September/Oktober stattfindende pädagogisch-didaktische Schulpraktikum (§ 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I). Die Vorlesung ermöglicht den Studierenden einen Einstieg in die schulpraktischen Studien an der Universität und beinhaltet sowohl juristische wie pädagogische Hinweise und Empfehlungen für die Absolvierung der Praktika. In der Veranstaltung erhalten Studierende die notwendigen Informationen zu den Praktika im Studienverlauf. Die Teilnahme an der Veranstaltung wird für Studierende im 1. oder 2. Semester empfohlen als Voraussetzung für das pädagogisch-didaktische Praktikum Teil I im Frühjahr 2012						

Literatur  
Zielgruppe

### Einführung in die Praktika (Tutorium) (1 SWS)

0503323	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	26.04.2012 -	-1.101 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gutwerk
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	26.04.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	26.04.2012 -	-1.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	26.04.2012 -	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	26.04.2012 -	02.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	26.04.2012 -	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	26.04.2012 -	03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	26.04.2012 -	03.116 / Witt.Platz	08-Gruppe	

Hinweise Einteilung der Gruppen in der Vorlesung "Einführung in die Praktika"  
 Voraussetzung Teilnahme an der Veranstaltung "Vorlesung: Einführung in die Praktika"

### Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Blockpraktikum - Lehramt Gymnasium (1 SWS, Credits: 2)

0503324	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	02.401 / Witt.Platz	Hoffmann
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	03.106 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	07.07.2012 - 07.07.2012	02.102 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 19:00	Einzel	20.05.2012 - 20.05.2012	03.106 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 19:00	Einzel	08.07.2012 - 08.07.2012	02.102 / Witt.Platz	

Inhalt In der Veranstaltung werden schulpädagogische Themen, die für eine konstruktive und eigenverantwortliche Gestaltung des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums relevant sind, diskutiert und mit Praktikumsambitionen bzw. Praktikumserfahrungen der Studierenden in Beziehung gesetzt. Die Begleitveranstaltung findet in 4 Gruppen statt. Die Einteilung zu diesen Gruppen erfolgt in der Vorbesprechung am 25.4.2012. Die Teilnahme zu dieser Vorbesprechung ist zwingend erforderlich! Folgende Termine sind vorgesehen: Gruppe 1: 19.5.2012, 9-19 Uhr Gruppe 2: 20.5.2012, 9-19 Uhr Gruppe 3: 7.7.2012, 9-19 Uhr Gruppe 4: 8.7.2012, 9-19 Uhr

### Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Blockpraktikum - Lehramt Realschule (2 SWS, Credits: 2)

0503325	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hoffmann
	So 09:00 - 19:00	Einzel	20.05.2012 - 20.05.2012	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hoffmann
	Do 18:00 - 20:00	Einzel	10.05.2012 - 10.05.2012	00.401 / Witt.Platz		Hoffmann

Inhalt Konzepte für Planung und Durchführung von Unterricht; Methoden zur Unterrichtsbeobachtung; Besprechung und Reflexion eigener Unterrichtsplanungen sowie Unterrichtsversuche, Methoden der Unterrichtsanalyse

Hinweise Die Teilnahme an der Begleitveranstaltung ist nur möglich, wenn zeitgleich das zweite Teilmodul (06-Schul-PDPrakt-RS 1) des Moduls „Pädagogisch-Didaktisches Schulpraktikum für das Lehramt an Realschulen“ besucht wird.

Voraussetzung Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 10.05.2012 wird für beide Gruppen zwingend vorausgesetzt.  
 Zielgruppe Lehramtsstudierende der Realschule in modularisierten Studiengängen

### Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	112 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	207 / ZfM	04-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	206 / ZfM		
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.07.2012 - 11.07.2012	206 / ZfM		

Inhalt Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbstständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.

Hinweise Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen. ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt! Vom 18.04.2012 bis 13.06.2012 findet die Veranstaltung von 14 bis 16 Uhr statt. Am 04.07. und am 11.07. findet die Veranstaltung aufgrund der Projektpräsentationen von 14 bis 18 Uhr statt. Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: Freier Bereich: 42-ZfM-AVCMed-B, 42-ZfM-AVCMed-E, 42-ZfM-AVCMed-I Freier Bereich EWS: 06-Schul-UntSek1-1 Vertiefungsbereich Schulpädagogik: 06-Schul-VT-1-S Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums lediglich 4 ECTS-Punkte + (Note) im Vertiefungsbereich (06-Schul-VT-1-S) erwerben! Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben. Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar  
 Zielgruppe Lehramt

### Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Lehramt freier Bereich

### **Inklusion als Herausforderung für den Lehrer** (2 SWS, Credits: 2)

0503336	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 -	03.103 / Witt.Platz	Breyer/Erhardt
Inhalt	Die neue UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung fordert alle ratifizierten Staaten dazu auf, „ein integratives (inclusive) Bildungssystem auf allen Ebenen“ zu gewährleisten. Im Seminar soll der Schwerpunkt auf der Frage liegen, welche Konsequenzen sich daraus für die Lehrerbildung ergeben. Wie müssen Lehrer aller Schularten zur Umsetzung von Inklusion ausgebildet werden? Was bedeutet Inklusion für den Unterricht an Regel- und Förderschulen? Diese Fragen können nur in engster Zusammenarbeit von Regelschule und Förderschule beantwortet werden.					
Hinweise	Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten bzw. Ausarbeitung von Unterrichtsplanungen wird vorausgesetzt.					
Literatur	Wird in der ersten Sitzung angegeben.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter außer Gymnasium im modularisierten und nicht modularisierten Studium					

### **Umgang mit Heterogenität in der Sekundarstufe I** (2 SWS, Credits: 2)

0503337	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 -	03.103 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	Die Schülerschaft an den weiterführenden Schulen wird zunehmend heterogener, zusätzlich sind die Regelschulen aufgerufen, sich der Inklusion zu öffnen. Im Seminar soll theoretisch wie praktisch der Frage nachgegangen werden, wie Unterricht vor diesem Hintergrund geplant werden kann. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten bzw. Ausarbeitung von Unterrichtsplanungen wird vorausgesetzt.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge außer Lehramt Gymnasium, modularisiert					

### **Didaktische Theorien und Modelle** (2 SWS, Credits: 2)

0503338	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	30.04.2012 - 30.04.2012	03.105 / Witt.Platz	Hörner
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	13.07.2012 - 13.07.2012	03.103 / Witt.Platz	Hörner
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	14.07.2012 - 14.07.2012	03.103 / Witt.Platz	Hörner
Inhalt	Allgemein-theoretische Kenntnisse der Didaktik gehören in Deutschland unabdingbar zum pädagogischen Theorie- und Praxisverständnis von Lehrkräften aller Schularten. Ein besonderes Kennzeichen deutschsprachiger Didaktik ist ihre Differenziertheit in heterogene Varianten, Positionen und Strukturen, die eine reflektierende Analyse des Lehr-Lern-Geschehens ermöglichen. Das Seminar vermittelt Grundlagen didaktischer Theorien und Modelle (Theorie, Praxis und Metatheorie) und beleuchtet das Verhältnis von Allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik. Ausgehend von historischen didaktisch-systematischen Ansätzen werden wesentliche Strukturmerkmale und Positionen gegenwärtiger Didaktik vorgestellt und diskutiert.					
Literatur	Peterßen, W. H.: Lehrbuch Allgemeine Didaktik. 6., völlig veränd., aktualisierte und stark erw. Aufl. München 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	Leistung: Referat plus Ausarbeitung					

### Praktikumsanmeldung für Studierende des Realschullehramts

**Bitte beachten Sie**, dass Sie sich für das Praktikum (pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (PD) sowie studienbegleitendes Praktikum (SF)) online beim Praktikumsamt unter <http://www.realschule.bayern.de/seminar/studium/praktikumsanmeldung/> anmelden müssen. Informieren Sie sich vorab über die Praktika unter <http://www.realschule.bayern.de/uf/praktikumsamt/>

## Gesellschaftswissenschaften

### Europäische Ethnologie/Volkskunde

1. Anmeldefrist: 01. April 2012-10. April 2012, Platzvergabe nach dem Losverfahren, d.h. der Anmeldezeitpunkt spielt keine Rolle. Die verbleibenden freien Plätze können danach in der 2. Anmeldefrist belegt werden. 2. Anmeldefrist: 13. April 2012-22. April 2012, Vergabe der restliche Teilnehmerplätze nach dem Windhundverfahren, d.h. an diejenigen, die sich zum frühesten Zeitpunkt innerhalb des angegebenen Zeitraums eingetragen haben. Bitte bedenken Sie, dass Sie maximal 2 Mal in einer Lehrveranstaltung fehlen dürfen. Bei Mehrfacheintragen behalten wir uns Streichungen vor. Dies kann dazu führen, dass Sie dann an einer Lehrveranstaltung teilnehmen müssen, deren Besuch Sie gar nicht eingeplant hatten oder die sich mit einem anderen Termin überschneidet. Tragen Sie sich bitte daher nur für diejenige Lehrveranstaltung ein, die Sie

tatsächlich besuchen möchten! Und wer ohne vorherige Abmeldung beim Dozenten nicht an der ersten Sitzung teilnimmt, kann nur noch in begründeten Ausnahmefällen und nach persönlicher Rücksprache mit dem Dozenten in die jeweilige Lehrveranstaltung aufgenommen werden.

## Einführung

### **Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde** (2 SWS, Credits: EWS: 2-3;

GWS: 2-3; Freier Bereich: 2-3; GaF: 2)

0406624	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	1.003 / ZHSG	Kestler-Joosten
Inhalt	Diese Übung gibt eine allgemeine Einführung in das Forschungsfeld Kultur. Anhand eines fachgeschichtlichen Überblicks wird aufgezeigt, wie die bis heute wirkungsmächtige Vorstellung von ‚Volkskultur‘ im 19. Jahrhundert als Konstrukt bürgerlich-elitärer Kreise aufkam und mit der ‚Volkstumspflege‘ des NS-Regimes politisch missbraucht wurde. Seit den späten 1960er Jahren bildet die Analyse populärer Alltagskulturen und Lebenswelten die Forschungsperspektive der Europäischen Ethnologie/Volkskunde (Empirische Kulturwissenschaft, Kulturanthropologie). Entsprechende Vorgehensweisen und fachlich fundierte Ergebnisse präsentieren „Short Cuts“ ausgewählter Themenfelder, wie z.B. mündliches Erzählen, Museum und materielle Kultur, Bräuche und Rituale, das Verhältnis Natur: Kultur oder Jugendkulturen und Lebensstile. Darüber hinaus werden Quellenbereiche, Methoden und Fachtermini der Kulturforschung (affirmativer und weiter Kulturbegriff, Kulturtransfers, Interkulturelle Kommunikation, Alltag, Folklorismus, Identität etc.) vorgestellt und Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens geübt.					
Hinweise	Gilt nur für Studierenden in den alten Lehramtsstudiengängen (EWS nach LPO I): Die Teilnahme (kein Referat, keine Klausur) ist Voraussetzung für den Besuch von Seminaren, in denen der prüfungsrelevante benotete EWS-Schein erworben werden kann.					
Literatur	Harvolk, Edgar: Wege der Volkskunde in Bayern. Ein Handbuch. Würzburg 1987; Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2001; Göttisch, Silke / Lehmann, Albrecht (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen und Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001.					

## Seminare

### **Reise und Tourismus als volkskundliches Forschungsfeld** (2 SWS, Credits: BA-HF+NF: 4; GWS- und GaF-Bereich: 3; Freier

Bereich: 2)

0406616	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	1.003 / ZHSG	Kestler-Joosten
Inhalt	Auch wenn die Begriffe der Reise und des Tourismus häufig synonym gebraucht werden, handelt es sich ursprünglich um sehr unterschiedliche Phänomene. So lassen sich Einzelreisen bereits früh in der Geschichte nachweisen, zum Beispiel in Form der mittelalterlichen Pilgerreise oder der Wanderschaft von Handwerksgesellen. Zu diesen Formen tritt ab dem 17. und 18. Jahrhundert die so genannte Grand Tour junger Adliger, die bereits erste Aspekte des modernen Tourismus aufweist. Dieser bildet sich als Massenphänomen erst im Verlauf des 19. Jahrhunderts heraus und ist eingebunden in eine große Zahl sozialer und wirtschaftlicher Neuerungen. Reise und Tourismus stehen dabei in Zusammenhang mit unterschiedlichen Formen des Bewegens, Wahrnehmens und Erfahrens. Die Beispiele dafür sind vielfältig: So veränderte etwa die Eisenbahnreise die Wahrnehmung großer Entfernungen und stellte zugleich neue Forderungen an die Exaktheit der Zeitmessung. In der Fremde wurde und wird man mit ungewohnten Aspekten des Alltagslebens konfrontiert – man denke nur an exotisches Essen. Auch in der Sachkultur finden sich deutliche Spuren des Reisens, etwa in Form des Souvenirs. Diese und weitere Aspekte eines vielschichtigen und spannenden Forschungsfeldes sollen im Seminar gemeinsam erarbeitet werden.					
Hinweise	Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (GWS- oder Freier Bereich) ein Teil des Moduls „Erforschung von Alltags- und Popularkulturen“, das insgesamt 5 ECTS umfasst. Deshalb sollte sie nur dann belegt werden, wenn zeitgleich die Veranstaltung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegt wird. Wenn Sie 3 ECTS aus der Europäischen Ethnologie / Volkskunde in den GWS- bzw. Freien Bereich einbringen wollen, müssen Sie stattdessen die Übung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Judith Kestler M.A. oder Sebastian Kestler-Joosten M. A.					
Literatur	Bausinger, Hermann: Reisekultur. Von der Pilgerfahrt zum modernen Tourismus. München 1991; Gyr, Ueli: Tourismus und Tourismusforschung. In: Brednich, Rolf-Wilhelm (Hg.): Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3., überarb. u. erw. Aufl. Berlin 2001, S. 469-489; Köstlin, Konrad: Souvenir. Das kleine Geschenk als Gedächtnisstütze. In: Alber, Wolfgang: Übriges. Kopflose Beiträge zu einer volkskundlichen Anatomie. Utz Jeggler zum 22. Juni 1991. Tübingen 1991, S. 131-141; Lauterbach, Burkhard R.: Tourismus. Eine Einführung aus Sicht der volkskundlichen Kulturwissenschaft. Würzburg 2008; Moser, Johannes / Seidl, Daniella (Hg.): Dinge auf Reisen. Materielle Kultur und Tourismus (Münchner Beiträge zur Volkskunde, Bd. 38). Münster u.a. 2009.					

**Helden! „Von Jeann d’Arc, Superman und Pippi Langstrumpf“** (2 SWS, Credits: BA-HF+NF: 4; GWS-und GaF-Bereich: 3; Freier

Bereich: 2)

0406615	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 - 12.07.2012	2.006 / ZHSG	Dinkl
Inhalt	Ihre Anzahl ist groß und nicht minder ihre Verschiedenheit. Helden, wie sie von Beowulf im gleichnamigen Mittelalterpos verkörpert werden, stehen Volks- National- und Kriegshelden gegenüber, während neben rein fiktiven Helden, uns aus Kindertagen als Cowboy, Superman oder Pippi Langstrumpf bekannt, Science-Fiction-Helden in Film und Spiel täglich für die Rettung der Menschheit kämpfen. Diesen „klassischen“ Helden gesellte sich jüngst eine „neue“ Helden-Gattung hinzu, Helden, aus ganz „normalen“ Menschen bestehend, die sich um besondere Verdienste – sei es in Wirtschaft, Politik oder Alltag – bemüht gemacht haben. Was aber braucht es, um ein Held oder eine Heldin zu werden? Wie werden diese inszeniert? Welchen Wandel hat das Heldenbild seit dem Mittelalter durchlebt? Wo liegt der Unterschied zwischen Held und Antiheld? Und wozu brauchen wir überhaupt Helden und gibt es diese wirklich oder enttarnen sie sich bei genauerem Hinsehen doch als generalisierte Vorbilder und Stereotype? Diesen und weiteren Fragen soll im Verlauf des Seminars nachgegangen werden, indem Heldenfiguren vom Mittelalter bis heute genauer unter die Lupe genommen werden.					
Hinweise	Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (GWS- oder Freier Bereich) ein Teil des Moduls „Erforschung von Alltags- und Popularkulturen“, das insgesamt 5 ECTS umfasst. Deshalb sollte sie nur dann belegt werden, wenn zeitgleich die Veranstaltung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegt wird. Wenn Sie 3 ECTS aus der Europäischen Ethnologie / Volkskunde in den GWS- bzw. Freien Bereich einbringen wollen, müssen Sie stattdessen die Übung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Judith Kestler M.A. oder Sebastian Kestler-Joosten M. A.					
Literatur	Griesner, Dietmar: Die kleinen Helden. Kinderbuchfiguren und ihre Vorbilder. München u.a. 1987. Hammer, Andreas: Helden und Heilige. Kulturelle und literarische Integrationsfiguren des europäischen Mittelalters. Heidelberg 2010. Kienitz, Sabine: Beschädigte Helden. Kriegsinvalidität und Körperbilder 1914-1923. Paderborn u.a. 2008. Röhrich, Lutz: „und weil sie nicht gestorben sind...“ Anthropologie, Kulturgeschichte und Deutung von Märchen. Köln 2002.					

**Geschichte der Sauberkeit oder – die Hygienisierung des Alltagslebens** (2 SWS, Credits: BA-HF: 3; GWS-und GaF-Bereich: 3,

Freier Bereich: 2)

0406618	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	1.006 / ZHSG	Dinkl
Inhalt	Nach dem Aufstehen Zähneputzen, vor dem Essen Hände waschen, nicht mit Straßenschuhen die Wohnung betreten – unser Alltag und Handeln sind durchdrungen von selbstverständlich gewordenen Abläufen, die durch Vorstellungen über Hygiene und Reinlichkeit bestimmt werden, oft ohne den Kontext von Notwendigkeit und Entwicklung dieser zu hinterfragen. Unser „westeuropäischer Standard“ ist kulturell geprägt wie geformt und weist sich als historischer Prozess beginnend seit der Mitte des 18. Jahrhunderts, bestehend aus vermehrtem Wissen im medizinischen Bereich über Zusammenhänge von Erregern und Krankheiten, geführt von Medizinern wie Pädagogen, aus. Doch was führte zu diesem Prozess bis zu unseren heutigen Normen und Maßstäben, wodurch wandelte sich unser Hygieneverhalten, welche Rolle spielt der von Norbert Elias postulierte Mechanismus der Selbstdisziplinierung und welche Faktoren nebst Akteuren führten uns zu den heute üblichen, „normierten“, ja geforderten Sauberkeitsstandards? All diesen Fragen soll im Verlauf des Seminars vom Mittelalter bis heute nachgespürt werden indem Veränderungen sowohl im privaten als auch öffentlichen Raum und den zugrunde liegenden Diskursen erörtert werden.					
Hinweise	Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (GWS- oder Freier Bereich) ein Teil des Moduls „Erforschung von Alltags- und Popularkulturen“, das insgesamt 5 ECTS umfasst. Deshalb sollte sie nur dann belegt werden, wenn zeitgleich die Veranstaltung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegt wird. Wenn Sie 3 ECTS aus der Europäischen Ethnologie / Volkskunde in den GWS- bzw. Freien Bereich einbringen wollen, müssen Sie stattdessen die Übung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Judith Kestler M.A. oder Sebastian Kestler-Joosten M. A.					
Literatur	Armeskamp, Daniele / Stemmer, Daniela: „Wo geht’s denn hier aufs Klo?“ Sauberkeit auf dem Land im 19. und 20. Jahrhundert. Ein Ausstellungsprojekt des Seminars für EE/VK Münster. In: Binder, Beate / Götsch, Silke / Kaschuba, Wolfgang / Vanja, Konrad (Hrsg.): Ort. Arbeit. Körper. Ethnographie europäischer Modernen. Münster 2005, S. 543-547; Corbin, Alain: Pesthauch und Blütenduft. Eine Geschichte des Geruchs. Berlin 1984. Frey, Emanuel: Der reinliche Bürger. Göttingen 1997; Gleichmann, Peter u.a. (Hrsg.): Materialien zu Norbert Elias Zivilisationstheorie. Frankfurt 1979; Stolz, Susanne: Die Handwerke des Körpers (1200-1914). Bader, Barbier, Perückenmacher, Friseur; Folge und Ausdruck historischen Körperverständnisses. Marburg 1992; Vigarello, Georges: Wasser und Seife, Puder und Parfüm. Geschichte der Körperhygiene seit dem Mittelalter. Frankfurt 1988.					

**Als die Maschinen kamen - Strukturwandel in Bayern nach 1945** (2 SWS, Credits: BA-HF: 3; GaF: 3; EWS: 2-3; GWS: 3; Freier

Bereich: 2)

0406653	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 - 12.07.2012	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Fuchs
Inhalt	Im Seminar wird die Phase des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg in den Bereichen der Wirtschaft, Warenversorgung, Mobilität und Landwirtschaft in Bayern analysiert. Die Herausforderungen der Nachkriegszeit eines agrarisch geprägten Raums, dessen Bewohner nicht nur mit Kriegszerstörungen sondern auch der Intergration zahlreicher Flüchtlinge konfrontiert waren, werden unter anderem anhand von Ergebnissen des Zeitzeugenprojekts "Unterfranken in der Nachkriegszeit" dargestellt.					
Hinweise	Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (GWS- oder Freier Bereich) ein Teil des Moduls „Erforschung von Alltags- und Popularkulturen“, das insgesamt 5 ECTS umfasst. Deshalb sollte sie nur dann belegt werden, wenn zeitgleich die Veranstaltung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegt wird. Wenn Sie 3 ECTS aus der Europäischen Ethnologie / Volkskunde in den GWS- bzw. Freien Bereich einbringen wollen, müssen Sie stattdessen die Übung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Judith Kestler M.A. oder Sebastian Kestler-Joosten M. A.					
Literatur	Daxelmüller, Christoph et.al. (Hg.): Wiederaufbau und Wirtschaftswunder. Veröffentlichungen zur Bayerischen Geschichte und Kultur Bd. 57. Augsburg 2009.					

**"Stadtluft macht frei" - Entwicklung und Funktionen der europäischen Stadtgesellschaften seit dem Mittelalter** (2 SWS,

Credits: BA-HF+NF: 3; GWS-und GaF-Bereich: 3; Freier Bereich: 2)

0406661	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 - 09.07.2012	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Fuchs
Inhalt	Aufklärung und Fortschrittsglaube erzeugten verzerrte Bilder des Lebens im Mittelalter. Die darauf basierenden, teils romantisch verfremdeten Ansichten des 19. Jahrhunderts bestimmen noch heute in populären Darstellungsformen die Vorstellung über mittelalterliche Lebenswelten. Im Rahmen des Seminars werden Geschichte und kulturelle Entwicklungen mittelalterlicher Stadtgesellschaften sowie deren heutige Wahrnehmung nachvollzogen.				
Hinweise	Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (GWS- oder Freier Bereich) ein Teil des Moduls „Erforschung von Alltags- und Popularkulturen“, das insgesamt 5 ECTS umfasst. Deshalb sollte sie nur dann belegt werden, wenn zeitgleich die Veranstaltung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegt wird. Wenn Sie 3 ECTS aus der Europäischen Ethnologie / Volkskunde in den GWS- bzw. Freien Bereich einbringen wollen, müssen Sie stattdessen die Übung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Judith Kestler M.A. oder Sebastian Kestler-Joosten M. A.				
Literatur	Bosl, Karl: Die bayerische Stadt im Mittelalter und Neuzeit. Regensburg 1988; Jahn, Wolfgang / Brockhoff, Evamaria (Hg.): Edel und Frei. Franken im Mittelalter. (Veröffentlichungen zur Bayerischen Geschichte und Kultur 47/04). Augsburg 2004; Platz, Thomas (Hg.): Mittelalterliches Leben in Franken. Forchheim 1998.				

**Kircheninventar von der Gotik bis zur Gegenwart** (2 SWS, Credits: BA-HF: 3; BA-NF: 2; GWS-und GaF-Bereich: 3; Freier Bereich: 2)

0406640	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	23.04.2012 - 09.07.2012	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Wagner
Inhalt	Chorgestühle, Kirchenbänke, Beichtstühle, Sakristeischränke oder Kanzeln. Als Zeugnisse der Sachkultur steht unterschiedliches Kircheninventar im Mittelpunkt dieses Seminars. Von der Gotik bis zur Gegenwart lassen sich handwerkliche Techniken, liturgische Bedingungen, kunsthistorische Formen und andere Merkmale außergewöhnlich gut am Kircheninventar ablesen. Neben den eigentlichen Objekten werden die Quellenforschung, kirchliche Vorgaben, liturgische Veränderungen z.B. aufgrund der Reformation eine Rolle spielen. Ein Blick auf die Säkularisation mit der Zerstreuung zahlreicher Kircheneinrichtungen, aber auch den Herausforderungen des modernen Kirchenbaus für das Kircheninventar runden die spannende Thematik ab. Mit Exkursionen in Museen und Kirchen.				
Hinweise	Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (GWS- oder Freier Bereich) ein Teil des Moduls „Erforschung von Alltags- und Popularkulturen“, das insgesamt 5 ECTS umfasst. Deshalb sollte sie nur dann belegt werden, wenn zeitgleich die Veranstaltung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegt wird. Wenn Sie 3 ECTS aus der Europäischen Ethnologie / Volkskunde in den GWS- bzw. Freien Bereich einbringen wollen, müssen Sie stattdessen die Übung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Judith Kestler M.A. oder Sebastian Kestler-Joosten M. A.				
Literatur	Lensen, Jürgen: Zukunft der Kirchen und Kirchenbauten in den kommenden Jahrzehnten. München 2008. In: Greipel, Johannes: 100 Jahre Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, S. 49-52; Kirchenmöbel aus alter und neuer Zeit. Berlin 1893; Sammlung von Altären, Kanzeln, Taufbecken, Beicht- und Kirchenstühlen, Orgeln usw. Sobel, Hildegard: Die Kirchenmöbel Erhart Falckeners und seiner Werkstatt. Mainz 1980; Lensen, Jürgen: Aufbruch im Kirchenbau. Würzburg 1989; Fels, Gertrud: Historismus im Kirchenraum: Das Atelier des Franz Wilhelm Driesler. Würzburg 1996; Christoph Daxelmüller: Volksfrömmigkeit. In: Rolf W. Brednich: Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der europäischen Ethnologie; Berlin 2001, S. 491-513. Heidelmann, Hildegard / Meißner, Helmut: Evangelische Beichtstühle in Franken. Bad Windsheim 2001; Keller, Bettina: Barocke Sakristeien in Süddeutschland. Petersberg 2009; Brückner, Wolfgang: Lutherische Bekenntnisgemälde des 16. bis 18. Jahrhunderts. Regensburg 2007; Brenninger, Georg: Der Historismus in Kirchenbau und Kirchengestaltung Niederbayerns - ein Beitrag zur Liturgie- und Frömmigkeitsgeschichte des 19. Jahrhunderts. München 1989.				

**Odenwald und Bauland. Biographie einer Region** (2 SWS, Credits: BA-HF: 3; GaF: 3; EWS: 2-3; GWS: 3; Freier Bereich: 2)

0406654	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	ÜR 22 / Phil.-Geb.	Sauer
Inhalt	Das Gebiet zwischen Neckar, Jagst, Main und Tauber wird seit Jahrhunderten als Odenwald bezeichnet. Mit dieser Region verband bereits Sebastian Münster negative Assoziationen von Rückständigkeit und Hinterwälder-Dasein. Ein Image von dem sich bereits im 17. Jahrhundert die Bewohner der östlichen Hälfte der Region durch Ihre Zugehörigkeit zum vermeintlich fortschrittlicheren Bauland abzugrenzen versuchten. Erst im 19. und vor allem im 20. Jahrhundert wurde dieser negativ konnotierte „Perzeptionscode“ bewusst verändert und regionale Identität unter anderen Vorzeichen konstruiert. Im Fokus des Seminars steht dieser auf verschiedenen Ebenen ablaufende Prozess der Regionalisierung. Die historische Fixierung auf bestimmte Kulturphänomene steht ebenso im Mittelpunkt wie die Konstrukteure dieses Heimatverständnisses und die Situation heute mit aktuellen Marketing- und Tourismus-Strategien verschiedener regionaler Akteure.				
Hinweise	Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (GWS- oder Freier Bereich) ein Teil des Moduls „Erforschung von Alltags- und Popularkulturen“, das insgesamt 5 ECTS umfasst. Deshalb sollte sie nur dann belegt werden, wenn zeitgleich die Veranstaltung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegt wird. Wenn Sie 3 ECTS aus der Europäischen Ethnologie / Volkskunde in den GWS- bzw. Freien Bereich einbringen wollen, müssen Sie stattdessen die Übung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Judith Kestler M.A. oder Sebastian Kestler-Joosten M. A.				
Literatur	Assion, Peter: „Odenwald“ und „Bauland“. Zur Geschichte der beiden Begriffsbildungen. In: Wackerfuß, Winfried: Beiträge zur Erforschung des Odenwaldes und seiner Randlandschaften, II. FS Hans H. Weber. Breuberg 1977. S. 23-36; Köstlin, Konrad: Die Regionalisierung von Kultur. In: Ders./Bausinger, Hermann (Hggs.): Heimat und Identität. Probleme regionaler Kultur. (Studien zur Volkskunde und Kulturgeschichte Schleswig-Holsteins, 7). Neumünster 1980. S. 25-38; Seidenspinner, Wolfgang: Die Erfindung des Madonnenländchens. Die kulturelle Regionalisierung des Badischen Frankenlands zwischen Heimat und Nation. (Zwischen Neckar und Main. Schriftenreihe des Vereins Bezirksmuseum e.V. Buchen, 30). Buchen 2004.				

**Kaffee, Tabak, Bier - Ein Streifzug durch die Kulturgeschichte des Genusses** (2 SWS, Credits: BA-HF+NF: 4; GWS- und GaF-

Bereich: 3; Freier Bereich: 2)

0406638	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2012 - 09.07.2012	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Wiesemann
Inhalt	Genussmittel haben im Alltag des Menschen schon seit Jahrhunderten eine enorme Bedeutung. Nicht nur geschmackliche Eigenschaften, sondern vor allem kulturelle Zuschreibungen und Bewertungen spielen dabei eine große Rolle. Außerdem bestimmten und bestimmen sie die Geschichte des neuzeitlichen Menschen. Das Seminar wird sich sowohl mit Fragen der zeitlichen, räumlichen und sozialen Verbreitungsprozesse der verschiedensten Genussmittel beschäftigen, mit Herstellern und Herstellungsprozessen und Fragen nachgehen wie: Warum kommt es zu einer bestimmten Zeit zur Verbreitung bestimmter Genussmittel? Sind sie reiner Zufall kolonialer Entdeckungen oder befriedigen sie neue Grundbedürfnisse, die es vorher nicht gab? Aber auch den Modalitäten des Konsums wird nachgegangen und gefragt: Was wird verbraucht? Wo wird verbraucht? Wie wird verbraucht? Warum wird verbraucht? Und welche alltagskulturellen Funktionen lassen sich jeweils ausmachen?				
Hinweise	Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (GWS- oder Freier Bereich) ein Teil des Moduls „Erforschung von Alltags- und Popularkulturen“, das insgesamt 5 ECTS umfasst. Deshalb sollte sie nur dann belegt werden, wenn zeitgleich die Veranstaltung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegt wird. Wenn Sie 3 ECTS aus der Europäischen Ethnologie / Volkskunde in den GWS- bzw. Freien Bereich einbringen wollen, müssen Sie stattdessen die Übung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Judith Kestler M.A. oder Sebastian Kestler-Joosten M. A.				
Literatur	Hengartner, Thomas / Christoph, Maria Merki (Hg.): Genussmittel. Eine Kulturgeschichte. Frankfurt a. M. 1999; Schivelbusch, Wolfgang: Das Paradies, der Geschmack und die Vernunft. Eine Geschichte der Genussmittel. Frankfurt a. M. 1990.				

**Polnische Priesterhäftlinge in Konzentrationslagern** (2 SWS, Credits: BA-HF+NF: 3; GWS- und GaF-Bereich: 3; Freier Bereich: 2)

0406622	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	19.04.2012 - 12.07.2012	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Uziel
Inhalt	Thema des Seminars sind die polnischen Priesterhäftlinge in den Konzentrationslagern der Nationalsozialisten. Im Seminar sollen sowohl ihr Leben in den Konzentrationslagern und ihr Platz innerhalb der besonderen Gruppe der geistlichen Häftlinge als auch ihr Verhältnis zu u.a. den deutschen Priesterhäftlingen erarbeitet werden. Auch das Interesse der Nationalsozialisten am polnischen Klerus und an dessen Zerstörung wird behandelt. Weiterhin ist der Umgang der katholischen Kirche und ihrer Mitglieder in Polen mit den polnischen Priesterhäftlingen nach dem zweiten Weltkrieg ein Bestandteil des Seminars. Gearbeitet wird u. a. mit autobiographischen Quellen und Berichten ehemaliger KZ-Häftlinge.				
Hinweise	Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (GWS- oder Freier Bereich) ein Teil des Moduls „Erforschung von Alltags- und Popularkulturen“, das insgesamt 5 ECTS umfasst. Deshalb sollte sie nur dann belegt werden, wenn zeitgleich die Veranstaltung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegt wird. Wenn Sie 3 ECTS aus der Europäischen Ethnologie / Volkskunde in den GWS- bzw. Freien Bereich einbringen wollen, müssen Sie stattdessen die Übung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Judith Kestler M.A. oder Sebastian Kestler-Joosten M. A.				
Literatur	Weiler, Eugen / Thoma, Emil (Hrsg.): Die Geistlichen in Dachau sowie in anderen Konzentrationslagern und Gefängnissen. Mödling, 1971; Je#, Ignacy: Licht und Dunkel, preiset den Herrn! Erinnerungen eines polnischen Bischofs an die Zeit im KZ Dachau. Würzburg, 1994.				

**Sehnsucht Heimat - doch wo ist die Heimat? Zur Geschichte der Russlanddeutschen** (2 SWS, Credits: BA-HF+NF: 3; GWS-

und GaF-Bereich: 3; Freier Bereich: 2)

0406621	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	HS 07 / Phil.-Geb.	Förderer
Inhalt	Seit dem 18. Jahrhundert zogen die Deutschen in die Weiten Russlands, um dort ihr Glück zu suchen. Vor allem waren es Bauern, Landarbeiter und Handwerker, die in Russland eine neue Heimat suchten, da es in Deutschland geringe Lebenschancen gab. Die ersten Kolonisten lebten dabei unter schwierigsten Bedingungen, erst die zweite Generation begann erfolgreich zu werden. Sie errichteten viele kleine Siedlungen mit meist deutschen Namen, mit deutschen Formen der Selbstverwaltung und später auch mit deutschen Schulen. Dabei haben sie ein blühendes, vorwiegend landwirtschaftlich geprägtes Land und eine reiche Kultur geschaffen. Die russische Revolution, vor allem jedoch der Zweite Weltkrieg, haben den Zuwanderern Flucht und Vertreibung gebracht. Diese Zeit war geprägt von Deportationen, Zwangsarbeit und langandauernder Rechtlosigkeit. Viele von ihnen kehrten zurück in den Westen, mit der Hoffnung, den Kindern dort bessere Lebenschancen zu ermöglichen, als es ihnen selbst vergönnt war. Zudem erschien die Ausreise als einzige Möglichkeit, um einen Platz, an dem man akzeptiert wird, d.h. der einem Heimat bedeutet, zu erlangen. Das Seminar führt zum einen in die Geschichte der Russlanddeutschen seit Katharina II. ein und zum anderen werden aus volkskundlicher Sicht die Aspekte des Alltagslebens, die Sitten und die Bräuche behandelt. Es soll zeigen, unter welch schwierigen Bedingungen sie über Jahrhunderte hinweg ihre kulturelle und nationale Identität bewahrt haben und welche Probleme im Prozess der Integration in Deutschland entstanden.				
Hinweise	Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (GWS- oder Freier Bereich) ein Teil des Moduls „Erforschung von Alltags- und Popularkulturen“, das insgesamt 5 ECTS umfasst. Deshalb sollte sie nur dann belegt werden, wenn zeitgleich die Veranstaltung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegt wird. Wenn Sie 3 ECTS aus der Europäischen Ethnologie / Volkskunde in den GWS- bzw. Freien Bereich einbringen wollen, müssen Sie stattdessen die Übung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Judith Kestler M.A. oder Sebastian Kestler-Joosten M. A.				



## Die Entwicklung des Warenhauses Hertie - Wagnis und Herausforderung (2 SWS, Credits: BA-HF+NF: 4; GWS-und GaF-

Bereich: 3; Freier Bereich: 2)

0406639	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Arbesmann
Inhalt	Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich das Warenhauswesen in Europa und ebnete damit nicht nur den Weg für den neuartigen Einzelhandel, sondern auch für die moderne Gesellschaft. Ausgehend von den Metropolen Paris und London setzte sich der Trend der "Konsumtempel" rasch in Deutschland durch und mündete in die Etablierung einer einflussreichen Verkaufsinstitution. Untrennbar mit dieser Entwicklung ist ein Name verbunden: Hertie. Das jüdische Warenhausimperium der Familie Tietz hat - trotz zahlreicher Widrigkeiten - einen nachhaltigen Beitrag zur Genese der Alltagskultur geleistet, der sich bis heute nachverfolgen lässt. Im Rahmen des Seminars sollen neben den Akteuren der Familie Tietz und den diversen Erfolgskomponenten vor allem die mannigfaltigen Herausforderungen untersucht werden, mit denen das Warenhaus Hertie konfrontiert wurde.				
Hinweise	Achtung: Diese Lehrveranstaltung ist im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (GWS- oder Freier Bereich) ein Teil des Moduls „Erforschung von Alltags- und Popularkulturen“, das insgesamt 5 ECTS umfasst. Deshalb sollte sie nur dann belegt werden, wenn zeitgleich die Veranstaltung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegt wird. Wenn Sie 3 ECTS aus der Europäischen Ethnologie / Volkskunde in den GWS- bzw. Freien Bereich einbringen wollen, müssen Sie stattdessen die Übung „0406624: Genese, Grundbegriffe und Gegenstandsbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ belegen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Judith Kestler M.A. oder Sebastian Kestler-Joosten M. A.				
Literatur	Frei, Helmut: Tempel der Kauflust. Eine Geschichte der Warenhauskultur. Leipzig 1997; Köhler, Friedrich W.: Zur Geschichte der Warenhäuser. Seenot und Untergang des Hertie-Konzerns. Frankfurt a.M. 1997; Tietz, Georg: Hermann Tietz. Geschichte einer Familie und ihrer Warenhäuser. Stuttgart 1965.				

## Kolloquium

### Kulturprozesse verstehen (1 SWS, Credits: 2)

0406660	Mi 16:30 - 17:30	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	4.U.11 / Phil.-Geb.	Kestler
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

### Kolloquium für Studierende mit Zulassungs- bzw. Magisterarbeit (2 SWS)

0406716	- -	wöchentl.			Fackler
Hinweise	Dieses Kolloquium wendet sich ausschließlich an Studierende, die im Fach Europäische Ethnologie/Volkskunde entweder eine Zulassungsarbeit (Studiengang Lehramt), eine BA-Arbeit (BA-Studiengang) oder eine Magisterarbeit (Magisterstudiengang) beim verantwortlichen Dozenten anfertigen. Sie findet freitags statt in Zimmer 1.014 im Verfügungsgebäude der Phil. Fak. I im Campus Hubland Nord (Museologie) statt. Der genaue Terminplan wird in einer ersten Sitzung am Fr., 20.4.2012 um 9 Uhr in der Museologie festgelegt.				

## Evangelische Theologie

### Ästhetik, Kultur und Religion (2 SWS, Credits: 3)

0505103	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	02.401 / Witt.Platz	Huizing
Th-ÄKR-1					

### Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

0505104	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	02.401 / Witt.Platz	Huizing
Th-RI-1					
Inhalt	In der Vorlesung wird die biblische Kulturgeschichte der Scham Thema sein. Grundlage für die Vorlesung ist das Buch: Klaas Huizing: Eva, Noah und der David-Clan. Über Scham, Schuld und Verbrechen in der Bibel, Edition Chrismon 2012.				

### Evangelische Religionsdidaktik II: Wertevermittlung= Ziel des Religionsunterrichts? (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5

(Did.Fach/ GWS))

0505204	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Schwarz
Th-EvRD					
Inhalt	Fragt man nach dem, was Religionsunterricht soll, wird oft Wertevermittlung genannt. Was aber ist/kann/soll damit gemeint sein? Im Seminar sollen die darin artikulierten Vorannahmen und Vorstellungen von (christlicher) Religion, Religionsunterricht, religiösem Lernen, SchülerInnen wie Gesellschaft und Kultur nicht nur bewusst gemacht, sondern auch ins kritisch-konstruktive Gespräch gebracht werden. Leitend sind dabei Fragen nach der Unterscheidbarkeit des evangelischen Religionsunterrichtes bspw. von einem Ethikunterricht. Hat der Religionsunterricht einen Erstanspruch auf Werte? Und auf welche? Der Inhalt des Seminars zielt auf die Identität des Religionsunterrichts mit dem Anliegen, zu einer persönlichen Position darüber gelangen zu können, was es mit religiöser Bildung und Erziehung in der Schule warum auf sich hat. Wir befragen dazu Religionspädagogen, Soziologen, Entwicklungspsychologen und werfen außerdem Blicke über den bayrischen wie deutschen Tellerrand. Folgende Aspekte werden im Seminar aufgegriffen und reflektiert: - Was ist unter Werten zu verstehen? - Wie entwickeln sich warum welche Art von Wertvorstellungen? - Gibt es christliche Werte? - Können Werte vermittelt werden? - Was ist christliche Religion? - Ist jeder Mensch religiös? - Ist religiöse Erziehung und Bildung notwendig? - Braucht Religion Bildung und Bildung genauso Religion? - Wie kann der Religionsunterricht als religiöses Bildungsangebot vor der Tatsache der gleichberechtigt teilnehmenden konfessionsgebundenen wie konfessionsfreien SchülerInnen begründet und angemessen gestaltet werden?				
Hinweise	Zum Seminar gehört ein Tutorium				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben				
Nachweis	Klausur und aktive Mitarbeit (Übernahme eines Impulses)				

### Aktuelle religionsdidaktische Problemstellungen: Zur Bibel motivieren - mit welchen Methoden kann das gelingen?

(Credits: 3)

0505210	Fr	17:00 - 18:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012		Bednorz
ThRpPr-1	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012		
	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012		
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012		
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012		
Inhalt	Der Religionsunterricht soll die religiösen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. Hierbei geht es sowohl um die Inhalte, aber auch um den Prozess und die Methode. Im Zentrum dieses Seminars steht genau dieser Zusammenhang: Wie kann ich biblische Texte mit geeigneten Methoden so erschließen, dass die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern erreicht werden kann? Hierbei werden wir biblische Texte des Alten und Neuen Testaments thematisieren und mit zahlreichen Methoden erschließen, die in einem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.					
Hinweise	Teilnahme an der Informationsveranstaltung, den beiden Kompaktwochenenden (und dem begleitenden Tutorium inhaltlich näher) und Interesse und Bereitschaft, sich auf verschiedenen Methoden im Rahmen des Seminars einzulassen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung läuft per Online-Verfahren.					
Literatur	Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht 2. Aufbaukurs. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. Brüning, Ludger u.a.: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Bd. 1. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsges.; Auflage: 5. überarb. Aufl. 2009 Lachmann, Reiner u.a. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe; Elementare Bibeltexte (Theologie für Lehrerinnen und Lehrer Bd. 1 und 2). Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999, 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, die einen biblischen Text im Zentrum hat, der durch geeignete Methoden thematisiert wird. Scheinerwerb für Nichtmodularisierte möglich.					

### Ethische und anthropologische Argumentationsmuster: "Auf der Suche nach dem Glück. Wie das Leben glückt: Glück als Thema der Ethik" (2 SWS, Credits: 2/3)

0505213	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	00.401 / Witt.Platz	Petsch
06-Th-STET						
Inhalt	Glücklich leben und Leid möglichst vermeiden – das wollen wir alle. Aber wie klappt die Glückssuche am besten? Wie und wo lässt es sich suchen und hoffentlich auch finden, das Glück? Und wie kommen wir damit klar, wenn das Glück ausbleibt? Denn eine Glücksgarantie gibt es nicht. So ist die Suche nach dem Glück ein Thema, das uns ein ganzes Leben beschäftigt. Glück als Thema der Ethik heißt: Wie lässt sich das Leben so führen, dass es glückt, dass uns eher glücklose Phasen nicht aus der Bahn werfen? Welches Verständnis von Glück hilft uns dabei, ein gelungenes Leben zu gestalten? Darum wird es in diesem Seminar gehen. Auf der Suche nach Antworten, die unsere individuelle Glückssuche unterstützen, befragen wir ältere und jüngere ExpertInnen aus Literatur, Philosophie und Religion. Das muss keine trockene akademische Angelegenheit bleiben, vielmehr können wir dabei zu Expertinnen und Experten unseres eigenen Lebensglücks werden.					
Hinweise	Online-Belegungsfrist: 02.04.2012, 8:00 bis 21.04.2012					
Literatur	Stefan Klein (2009 16): Die Glücksformel. Reinbek: Rowohlt					
Nachweis	Teilnehmende des Moduls: Ethische Argumentationsmodelle: 20min Referat = 2ECTS Teilnehmende für den GWS-Bereich: 20min Referat (plus ca. 2 S. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (ca. 12S.) oder Klausur (60min) = 3ECTS Nichtmodularisierte können einen EWS-Schein erwerben.					

### Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II: Wertevermittlung als Ziel des Religionsunterrichts? (1 SWS)

0505219	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	03.116 / Witt.Platz	Fuchs
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.					

## Katholische Theologie

Die vollständige Übersicht über Veranstaltungen der Katholischen Theologie im Bereich der Gesellschaftswissenschaften finden Sie in der Rubrik "Studium" auf der Fakultätsinternetseite. Bitte beachten Sie, dass zum Studium der angebotenen GWS-Module (3 Punkte oder 5 Punkte) die in der Liste vermerkten Veranstaltungen gegebenenfalls kombiniert werden müssen (1 Veranstaltung = 3er-Modul / 2 Veranstaltungen = 5er-Modul). Für die Auswahl der Veranstaltung bildet die PDF-Liste auf der Fakultätsinternetseite die verbindliche Grundlage. Weitere Informationen sowie das Procedere zur Prüfungsanmeldung in den GWS-Modulen werden ebenfalls auf der Seite <http://www.theologie.uni-wuerzburg.de/studium/> bereitgestellt. Stand: Dezember 2011 (Michael Frohnepfel / Studienkoordinator)

### Der Streit um die Buße in der Alten Kirche (2 SWS)

0120600	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2012 - 16.07.2012	R 306 / Neue Uni	Back
Inhalt	Unter dem Thema „Der Streit um die Buße in der Alten Kirche“ wird ein theologisches und zugleich praktisches Problem der Alten Kirche behandelt. Die Kirche sah sich von Beginn an mit der Frage konfrontiert, welche Konsequenzen die nach der Taufe begangenen schweren Sünden für das Verhältnis zwischen Kirche und Sünder und für die Heilssaussichten des Sünders vor Gott haben. Der Streit um die Buße wurde v. a. in der Zeit der großen Christenverfolgungen des 3. Jahrhunderts zu einer Zerreißprobe für die Großkirche, da es in dieser Zeit eine beträchtliche Anzahl an Abgefallenen (lapsi) gab. In der Folgezeit wurde kontrovers über die Möglichkeit der Wiederaufnahme dieser Sünder in die Kirche diskutiert. Die mit dem Bußstreit in Zusammenhang stehenden Lösungsansätze, die von rigoristischer Strenge bis zu charismatisch-liberalistischen Positionen reichen, und die damit einhergehenden pastoralen Ansätze werden im Seminar eingehend behandelt. Arbeitsweise: Referate, Diskussion im Plenum, Hausarbeit od. Klausur				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Literatur	Literaturhinweis: Brox, N., Kirchengeschichte des Altertums. LeTh 8. 6. Aufl. Düsseldorf 1998. Fürst, A., Die Liturgie der Alten Kirche. Geschichte und Theologie. Münster 2008. Karpp, H., Die Buße. Quellen zur Entstehung des altkirchlichen Bußwesens. TC 1. Zürich 1969. Vorgrimler, H., Buße und Krankensalbung. HDG 4/3. 2. Aufl. Freiburg 1978. Meßner, R., Feiern der Umkehr und Versöhnung. GDK 7/2. Regensburg 1992, 9-240. Weitere Literatur im Seminar.				
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-KG-WPFS-1S für Lehramt Realschule und Gymnasium im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY / Wahlpflichtseminare) 01-GWS 3 Lehramt Grund- und Hauptschule.				

### Verantwortliches Handeln bei Verhaltensstörungen? Sonderpädagogik und theologische Ethik im Gespräch (2 SWS)

0135700	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	Raum 302 / P 4	02-Gruppe	Clement
Inhalt	Diagnosen wie Aggressionen, ADHS oder Depressionen bieten eine Möglichkeit, um typische Merkmale des Erlebens und Verhaltens von Kindern und Jugendlichen zu beschreiben, um ihnen im pädagogischen oder therapeutischen Rahmen hilfreich begegnen zu können. Dabei ist es für empirische Einzelwissenschaften wie die Psychologie charakteristisch, dass sie vor allem ausgewählte Aspekte des Menschen erforscht. Den Menschen als Ganzen hingegen wählt sich die Theologie zum Gegenstand ihres Nachdenkens. In diesem interdisziplinären Seminar soll deshalb Fragen nachgegangen werden, die für die theologische Ethik wie die Sonderpädagogik gleichermaßen von Bedeutung sind: Was bedeutet es, einen Menschen z.B. als depressiv oder aggressiv zu beschreiben? Welches Menschen- und Wirklichkeitsbild setzt das voraus? Können „verhaltensgestörte“ Menschen ethisch verantwortlich handeln? Wo liegen die Grenzen von Normalität? Wann schränken Diagnosen ein und wann eröffnen sie Möglichkeiten? Gibt es Überschneidungsbereiche zwischen Verhaltensstörungen und Religion? Und schließlich: Wie kann ich selbst, etwa als Lehrer oder Lehrerin, mit „verhaltensgestörten“ Schülern verantwortlich umgehen? Für solche und ähnliche Fragen und für anregende Diskussionen wird in diesem Seminar Raum gegeben					
Hinweise	Diese Veranstaltung ist ein interdisziplinäres Seminar und wird gemeinsam mit Herrn Dipl. Psychologen Tony Hofmann vom Lehrstuhl für Sonderpädagogik V durchgeführt.					

### Seminar: Theodizee. Das moderne Format der Gottesfrage in Literatur, Film und Theologie. (3 SWS)

0147300	Di 15:00 - 17:15	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	R 130 / Neue Uni	Bründl
Inhalt	Wie kann es Leid, Unheil, das Böse in der Welt geben, wenn Gott doch gut ist? Die erstgenannten Erfahrungen ziehen die gläubige Überzeugung von letzterem gerade in der Neuzeit je länger desto stärker in Zweifel. Angesichts der faktischen Erfahrung negativer Wirklichkeit wird der christliche Glauben an den barmherzigen Schöpfer- und Erlösergott massiv und substanzial in Frage gestellt und verliert damit jede Selbstverständlichkeit vor dem Forum menschlicher Vernunft. Das bedeutet zugleich die große Chance, durch eine entsprechende Theologie die Relevanz des Gottesglaubens für die unheilvoll gebrochene Welt in überzeugender Weise aufzuzeigen. Das Seminar will sich dieser Aufgabe stellen und dabei nicht binnentheologisch ansetzen, sondern von den Zeugnissen der Fraglichkeit Gottes ausgehen, die sich v.a. in der Kunst, in Literatur und Film Ausdruck verschafft haben. Von ihren z.T. hoch irritierenden Aussagen her sollen dann philosophische und auch theologische Wege des Umgangs mit Leid und Bösem in der Welt erkundet werden, wie sie die jüdisch-christliche Tradition, aber auch gegenwärtige Denker bereitstellen.				
Literatur	U. Bechmann; K. Bieberstein, Weisheit im Leiden. Ijobs Ringen und das Lied der Weisheit in Ijob 28. Stuttgart 2007; C. Böttigheimer, Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage. Freiburg/ Basel/ Wien 2009, 302-318; C.-F. Geyer, Die Theodizee. Diskurs, Dokumentation, Transformation. Stuttgart 1992; Hildegund Keul, Wo die Sprache zerbricht. Die schöpferische Macht der Gottesrede. Mainz 2004; G. W. Freiherr von Leibnitz, Theodizee. Das ist, Versuch von der Güte Gottes, Freiheit des Menschen, und vom Ursprunge des Bösen. Nach der Ausgabe von 1744. Berlin 1996; W. Oelmüller (Hg.), Theodizee – Gott vor Gericht? /Mit Beiträgen von Carl-Friedrich Geyer u.a. München 1990. Sowie: Texte von Wolfgang Borchert, Georg Büchner, Alfred Döblin, Eminem, Jean Paul und diverse Filme.				
Zielgruppe	GWS M24 Magister Theologie Diplom Lehramt vertieft: LPO I § 84 (1) 2 c Lehramt nicht vertieft: LPO I § 59 (1) 4				

### Kirchensteuer, Kirchnaustritt, Islamischer Religionsunterricht... - Aktuelle Fragen des Verhältnisses von Staat und Religion in der BRD (2 SWS)

0150600	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2012 - 23.07.2012	Raum 302 / P 4	Meckel
Inhalt	Werden in einem neutralen Staat, religiöse Angelegenheiten von staatlichen sauber getrennt oder vermischt? Warum kooperieren Staat und Religion bzw. Kirche auf einigen Gebieten, wie dem Religionsunterricht, den Theologischen Fakultäten, der Kirchensteuer, der Bezahlung der Bischöfe etc.? Der Aufbau Islamisch-Theologischer Fakultäten, die Einführung des islamischen Religionsunterrichts in einigen Bundesländern, die Kirchensteuer, der Kirchnaustritt, die Regelung der Feiertage etc. werfen als immer wieder diskutierte aktuelle Themen die grundsätzliche Frage nach dem Verhältnis von Staat und Religion in der Bundesrepublik Deutschland auf. Die Veranstaltung will das grundsätzliche Verhältnis von Staat und Religion in der BRD auch im Unterschied zu anderen europäischen Modellen des Staat-Religion-Verhältnisses klären, um sich dann der Behandlung der aktuell diskutierten Fragestellungen zu widmen. Neben den eingangs benannten speziellen Themen gestalten die Themenwünsche der Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung den Seminarplan mit.				
Literatur	Riedel-Spangenberg, Ilona, Art. Kirche und Staat. Deutschland: LKStKR Bd. II, 417-420. Winter, Jörg, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen. Köln 2008. Campenhausen, Axel von - De Wall, Heinrich, Staatskirchenrecht. Eine systematische Darstellung des Religionsverfassungsrechts in Deutschland und Europa, München, 4 2006.				
Zielgruppe	Für Lehramtsstudierende modularisiert (01-ThKR-1Ü Themen des Kirchenrechts) und nicht modularisiert; Möglichkeit des Erwerbs eines fachwissenschaftlichen Scheins gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 5 d bb) LPO 2002; EWS/GWS-Veranstaltung; sowie alle interessierten Studierende mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht Die Übung steht allen Interessierten unabhängig von der Art des Studiengangs offen. Für alle Lehramter der modularisierten Studiengänge werden 2 ECTS-Punkte für den freien Bereich oder 3 ECTS-Punkte im Rahmen von GWS erworben. Auf Wunsch der Teilnehmer kann der Kurs auch zu vereinbarten Zeiten im Block stattfinden.				

### Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik (2 SWS)

0165000	Do 12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 127 / Neue Uni	Kalbheim
Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Aufgaben und Vorgehensweisen von Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Sie erklärt zentrale Begriffe, Modelle und Denkformen dieser Disziplinen; dabei wird besonderes Augenmerk gelegt auf Verständnis, Planung und Reflexion religiöser Lehr-Lernprozesse in unterschiedlichen Kontexten.				
Literatur	G. Hilger/St. Leimgruber/H.-G. Ziebertz, Religionsdidaktik. 6. Aufl. München 2010; G. Lämmermann, Religionsdidaktik, Stuttgart 2005; H. Schmid, Die Kunst des Unterrichts; München 1997; F. Weidmann (Hg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997.				
Zielgruppe					

### Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt (2 SWS)

0170005	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	HS 317 / Neue Uni	Droesser
Inhalt	Ausgehend von Max Webers Theorie der okzidentalen Rationalität sollen die Ethosformen der Kultur in der wir leben, näher dargestellt werden. Die Systemtheorie Talcott Parsons' dient uns als Wegweiser, den Begriff "Gesellschaft" funktional zu differenzieren: Es gilt, die Eigenart sozialer Subsysteme und des durch sie jeweils ermöglichten und geforderten sozialen Handelns darzustellen. Zu erwarten ist, dass wir mit unterschiedlichen Rationalitätsmustern konfrontiert werden; wenn man diese Rationalitäten und ihre Leistungen formal an der Frage nach dem Guten Leben misst, ist unschwer zu erkennen, dass sie so harmonisch nicht aufgehen, wie das Konzept Parsons' nahelegt. Vielmehr enthalten sie Potentiale, die in der Immanenz des Subsystems wie in seinen Systemumwelten zerstörerisch wirken können. Insofern ist jedes systemisch objektivierete Ethos kein Selbstläufer, sondern muss von einer sachadäquaten ethischen Reflexion begleitet und gestaltet werden.				
Zielgruppe	HaF, Diplom-Studiengang, Lehramt modularisiert 01-ET-CHVW-1, GWS/ EWS geeignet, für ausländische Priester geeignet				

### Faschismustheorien (2 SWS)

0170105	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	02.05.2012 - 18.07.2012	Raum 107 / P 4	Droesser
Zielgruppe	GWS geeignet				

### Dynamische Systeme - Luhmann und Maturana (2 SWS)

0170205	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.05.2012 - 19.07.2012	Raum 107 / P 4	Droesser
Zielgruppe	GWS geeignet				

### Karl Marx - Eine Einführung (2 SWS)

0170305	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	03.05.2012 - 19.07.2012	Raum 107 / P 4	Droesser
Zielgruppe	GWS geeignet				

### Der lange Weg in die Moderne. Sozialethik als Phänomen der Neuzeit

0170605	Mo 16:15 - 18:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	Raum 107 / P 4	Fungula/Hartlieb
Inhalt	Während noch im abendländischen Mittelalter ganz natürlich davon ausgegangen wurde, dass der Aufbau der Gesellschaft festen Regeln gehorcht, und jeder den ihm zugeordneten Platz in einer göttlich legitimierten und vorherbestimmten Ordnung einnehmen muss, hat sich dieses Verständnis in der Gegenwart grundlegend gewandelt. Anhand der "Individualisierungsthese" (U. Beck) lässt sich aber für die moderne bürgerliche Gesellschaft diagnostizieren, dass das ökonomisch/utilitaristisch bestimmte Denken der aus Eigeninteresse handelnden Individuen frühere Weltbestimmungsmodelle vollständig abgelöst hat. Dieser tiefreichende Wandel in der Stellung des Menschen in der Welt kommt nicht von Ungefähr, sondern ist das Ergebnis umfassender gesellschaftlicher Revolutionen, die wiederum auf zahlreichen und gegenseitig verschränkten Einzelauslösern beruhen. Im Seminar werden wir vor allem mit Primärtexten den langen Weg verfolgen, den das Denken des Menschen über sich und seine Stellung in der Welt genommen hat.				
Hinweise	Blockveranstaltung Die beiden Termine werden jeweils an einem Samstag sein. auch GWS geeignet				

### Politik und Ethik. Zwischen Ideal und Zerrbild. (1 SWS)

0170705	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	30.04.2012 - 30.04.2012	Raum 107 / P 4	Pohl
	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	08.06.2012 - 08.06.2012	Raum 107 / P 4	Pohl
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	09.06.2012 - 09.06.2012	Raum 107 / P 4	Pohl
	So 10:00 - 13:00	Einzel	10.06.2012 - 10.06.2012	Raum 107 / P 4	Pohl
Hinweise	Von den Seminarteilnehmern wird ein Referat sowie eine Seminararbeit und die mündliche Mitarbeit erwartet. Zwischen der Vorbesprechung und der Blockveranstaltung gibt es einen Lektüreauftrag.				
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium. EWS/GWS geeignet				

### Bewegung, Spiel und Sport in der modernen Gesellschaft (2 SWS)

0170805	Fr 15:00 - 20:00	Einzel	13.07.2012 - 13.07.2012	HS 317 / Neue Uni	
	Sa 10:00 - 13:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	HS 317 / Neue Uni	Schenk/Schenk
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	14.07.2012 - 14.07.2012	HS 317 / Neue Uni	
Zielgruppe	GWS geeignet				

### Grundlagen der Wirtschaftsethik (2 SWS)

0170905	Mi 10:00 - 12:00	dreiwöch.	02.05.2012 - 18.07.2012	Raum 107 / P 4	Riedmayer
Inhalt	Die Wirtschaft ist ein wichtiger Teilbereich unserer Kultur und Gesellschaft. Die moralische Bewertung ihrer Akteure ist besonders gefährdet, in normative Ideologien und Vorurteile abzugleiten. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es deshalb, den Hörerinnen und Hörern Basiskennnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge zu vermitteln. Auf dieser Grundlage sollen sie selbständig und verantwortbar ökonomische Strukturen und Prozesse in einen geschichtlichen Sinnkontext einordnen und kritisch verstehend, aber auch relativierend bewerten können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, ökonomisches Verhalten gedanklich nachzuvollziehen, wirtschaftliche und soziale Systeme zu reflektieren und in einen ökonomisch-ethischen Diskurs einzutreten, der das Verhältnis von individueller Freiheit und institutioneller Bindung thematisiert. Ethische Kriterien sollen dabei hermeneutisch aus den Erfahrungen ökonomischer Handlungsmuster in Hinsicht auf ein gelungenes oder misslungenes Leben freier Individuen in einer Wirtschaftsgesellschaft abgeleitet werden.				
Zielgruppe	GWS geeignet				

### "Wenn der Alltag nicht mehr Schule macht..." - Umgang mit Tod und Trauer im Kontext Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301066	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	01.025 / DidSpr	Grimm/Meißner
LLK	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	02.05.2012 -	01.025 / DidSpr	
Inhalt	Noten, Leistungserhebungen, Hausaufgaben, Stundenplan, ... – Der schulische Alltag ist jedem bekannt, er funktioniert, schematisch, routiniert. Das Ereignis Tod und die Trauer brechen ihn auf, meist unverhofft und ungeplant: Sei es der Tod eines Schülers, eines Lehrers, Kollegen, Elternteils oder Geschwisterkinds. Die Veranstaltung will genau diese Situationen beleuchten. Es soll neben der Theorie von Tod- und Trauervorstellungen in den verschiedenen Entwicklungsphasen sowie Trauermodellen konkret die Praxis beleuchtet werden, nämlich wie mit dem Tod und der Trauer in der Schule umgehen. Dabei werden Trauerrituale, methodische Arbeitsformen in Wort, Bild, Film und Musik auf ihre Eignung hin untersucht wie auch Informationswege im Netz Schule aufgezeigt, beispielsweise die ersten Stunden nach Bekanntwerden der Todesnachricht oder das Vorgehen bei einem Elternabend/Elternbrief. Darüber hinaus wird das Gestalten von Trauerfeiern thematisiert. In der Vielschichtigkeit und Komplexität der Thematik soll es am Ende so sein, dass Alltag wieder Schule macht.				
Hinweise	Die Veranstaltung kann sowohl im GWS-Bereich der katholischen Theologie (3 ECTS-Punkte) als auch im Freien Bereich (Fächerübergreifend; 3 ECTS-Punkte) belegt werden. Die Veranstaltung erfolgt 14-tägig, jeweils Mittwoch, plus Blockveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende ab dem 3. Semester.				

### Existentiell - Lebensfragen im interkulturellen Kontext Schule (2 SWS, Credits: 3)

1301069	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.031 / DidSpr	01-Gruppe	Hoyer
IntkultK	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.031 / DidSpr	01-Gruppe	Hoyer
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpr	01-Gruppe	Hoyer
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	01.032 / DidSpr	02-Gruppe	Stümpfig
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	01.032 / DidSpr	02-Gruppe	Stümpfig
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	01.032 / DidSpr	02-Gruppe	Stümpfig
	Inhalt	Mit den rapiden Veränderungen in den gesellschaftlichen Verhältnissen der letzten Jahrzehnte sind die Schulen mit Verantwortungsaufgaben konfrontiert worden, die sie in neuer Weise fordern, oft auch überfordern. Die Transformationen bringen die Schulen und damit die Lehrkräfte in gesteigerte Druckverhältnisse, viel von dem zu kompensieren, was außerhalb der Schule nicht mehr gegeben ist, entsprechende Frustrationserfahrungen aufzufangen, was natürlich die negative Erfahrung der schulinternen Leistungseinstufungen und die damit provozierten Selbstwertverluste umso mehr verschärft. Wo junge Menschen kaum mehr Bereiche erfahren, in denen sie ohne Bedingungen als solche, die sie sind, wertgeschätzt erfahren und Vertrauen geschenkt bekommen und schenken können, können sich auch die Motivationen wenig entwickeln, in einem Leistungssystem mitzuhalten, einen Sinn zu sehen. Die christliche Religion setzt dem uns so vertrauten Wenn-Dann-System eine Alternative der Freiheit entgegen, die postmoderne Gesellschaften und Schule kritisch anfragt. Diese Freiheit führt zu einem Bildungsverständnis, das Wissen mit Weisheit, Wissensverarbeitung mit Orientierungsfähigkeit und Wissensvermittlung mit Gerechtigkeit verbindet. Als Leitperspektive gilt: Ich muss nicht lernen, um jemand zu sein – ich kann lernen, weil ich erfahren habe, dass ich jemand bin! Im Seminar nähern wir uns zusammen mit dem Filmwissenschaftler Daniel Stümpfig existentiellen Fragen über das Medium Film und planen die didaktische Umsetzung von Themen im Unterricht. Grundlage des Seminars ist u.a. der Aufsatz „SCHULPASTORAL ALS LEBENSRAUMORIENTIERTE SEELSORGE - VERSUCH EINER PASTORALTHEOLOGISCHEN GRUNDLEGUNG“ von Prof. Dr. Ottmar Fuchs, Universität Tübingen, in der Handreichung „Kirche und Schule in Kontakt“ Heft 2 der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die unter <a href="http://www.drs.de/zumDownload">http://www.drs.de/zumDownload</a> bereitsteht. Der Aufsatz ist vor dem Seminar zu lesen!				
Literatur						

## Philosophie

### Grunddisziplinen der Praktischen Philosophie: Ethik/Handlungstheorie (2 SWS)

0501105	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	R 28 / Residenz	Heuft
06-B-W7					
Inhalt	Eine Einführung in die Handlungstheorie. Die Frage, was wir in moralischer Hinsicht tun sollen, gehört zu den Grundfragen der Philosophie. Parallel dazu hat sich die Philosophie mit der Frage beschäftigt, was Handlungen überhaupt auszeichnet: Wann nennen wir ein Verhalten eine Handlung? Seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat sich die Handlungstheorie als eigenständige Disziplin von der Ethik emanzipiert. Nach einem kurzen Blick in die Handlungskonzeption von Aristoteles werden wir uns mit einigen grundlegenden Texten zeitgenössischer Handlungstheorie beschäftigen. Zu Beginn des Semesters ist ein Reader erhältlich.				
Literatur					

### Spezielle Disziplinen der Praktischen Philosophie (2 SWS)

0501106	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-W8	-	09:00 - 17:00	Block	23.07.2012 - 25.07.2012	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Jonas
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Heuft
Inhalt	Gruppe 01 und 02: Sozialphilosophie: Adorno, Minima Moralia In Form von Aphorismen und Textfragmenten stellt und kommentiert Theodor W. Adorno in den „Minima Moralia“ die Frage nach dem guten Leben. Dabei entwickelt er eine Ästhetik des Alltags, die die Lebensbedingungen des Menschen unter dem Primat ökonomisch-technisch ausgerichteter gesellschaftlicher Zielvorgaben erfasst. Gruppe 03: Ökologische Ethik (Schwerpunkt Tierethik) Nach einem kurzen Überblick über einige Grundbegriffe und Argumente der ökologischen Ethik sollen in diesem Seminar Fragen der Tierethik vertieft werden. Aufgrund des Einstiegs in die Thematik über den Artikel von Angelika Krebs ist das Seminar durchaus auch als besonderes Angebot für den Lehramtsstudiengang Ethik gedacht. Aber natürlich sind alle willkommen, die sich für das Thema interessieren.						
Hinweise	Gruppe 02: Das Blockseminar findet vom 23. bis 25. Juli 2012, R 110, Josef-Stangl-Platz 2, statt. Anmeldungen zum Blockseminar bitte bis 15. Mai 2012 an <a href="mailto:julia.jonas@uni-wuerzburg.de">julia.jonas@uni-wuerzburg.de</a> . Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter <a href="http://www.julia-jonas.de">www.julia-jonas.de</a> ; dort unter >Lehre>Aktuell.						
Literatur	Gruppe 01 und 02: Theodor W. Adorno, Minima Moralia. Reflexionen aus dem beschädigten Leben, Frankfurt/M., Suhrkamp Gruppe 03: Krebs, Angelika: Ökologische Ethik I: Grundlagen und Grundbegriffe. In: Angewandte Ethik. Hg. Julian Nida-Rümelin. Stuttgart 2005, S. 386-424 (Dieser Einstiegstext und weitere Literatur werden als Kopien zur Verfügung gestellt. Das von Nida-Rümelin herausgegebene Buch ist aber als Standardwerk für alle an angewandter Ethik Interessierten zur Anschaffung empfohlen.)						
Zielgruppe	Dieses Seminar ist auch für Lehramtsstudierende, Hörer aller Fachbereiche und Gasthörer offen.						

### Grundtexte der Geschichte der Philosophie II (2 SWS)

0501114	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2012 - 19.07.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Gollasch
06-B-P5-1S	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	26.04.2012 - 19.07.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Lammer
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2012 - 19.07.2012	R 35 / Residenz	03-Gruppe	Heitmann
Inhalt	Gruppe 01: Platon: Gorgias Platons Dialog Gorgias geht aus von der Frage nach dem Wesen und Zweck der Rhetorik in ihrer juristischen und politischen Praxis: Sie solle der Überredung und Anregung in Beziehung auf Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit dienen. Dies führt zur Frage, ob es einen verbindlichen (freilich jedoch verfehlbaren) Maßstab für den Menschen als erkennendes, gesellschaftliches und lustempfindendes Wesen gibt, ob wir es hier also überhaupt mit historisch unabhängigen, einheitlichen Erkenntnisgegenständen zu tun haben. Die Prüfung, auf welchen Grundsätzen die Lebenspraxis des Einzelnen fußt, wird zu einer Diskussion, die konstitutiv für Platons Werk in seiner Gesamtheit ist: Das Naturrecht des Stärkeren, Selbsterhaltung als Zweck und die sich daraus ergebenden Konsequenzen werden im Hinblick auf Richtigkeit, praktischen Vorzug und Lust- beziehungsweise Glücksermöglichung bewertet. Da diese Probleme grundsätzlich in der Philosophiegeschichte virulent sind, ist die Kenntnis platonischer Argumentationsweisen unerlässlich nicht nur für die sachliche Auseinandersetzung, sondern auch, um spätere Autoren beurteilen und geschichtlich einordnen zu können. Gruppe 02: Aristoteles: Physik. Das Thema dieses Seminars ist der aristotelische Begriff der kinesis (Bewegung/ Veränderung/ Prozess). In Buch III der Physik beginnt Aristoteles diesen Begriff zu erörtern und merkt bald, dass er sich außerdem noch mit dem Unendlichen (apeiron, III.4-8), dem Ort (tópos, IV.1-5), dem Leeren (kénon, IV.6-9), der Zeit (chrónos, IV.10-14) und dem Kontinuierlichen (synechés, VI.1-10) auseinandersetzen muss, um kinesis hinreichend verstehen zu können. Gruppe 03: Al-Farabi: Die Vortreffliche Stadt. In dieser Veranstaltung werden wir uns dem berühmtesten Werk des arabischen Philosophen Abu Nasr Al-Farabi (um 870-950 n.Chr.) widmen. In 'Die Prinzipien der Ansichten der Bewohner der vortrefflichen Stadt' entfaltet Al-Farabi ein philosophisches System, in dem sich neuplatonische Weltansicht und politische Theorie nicht unverbunden gegenüber stehen, sondern harmonisch ineinander greifen. Im Rahmen des Seminars möchten wir zunächst einen Überblick über die Gesamtstruktur des Werkes gewinnen und hiernach zentrale Konzepte aus Metaphysik, Erkenntnistheorie und Anthropologie näher beleuchten. Dabei wird auch eine kritische Abgrenzung zu anderen Positionen der arabischen Philosophie erfolgen.						
Literatur	Gruppe 01: Textgrundlage ist der Dialog Gorgias in der Übersetzung Friedrich Schleiermachers (z.B. Reclam, Rowohlt oder WBG). Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben und vorgestellt. Gruppe 02: In diesem Seminar wollen wir Aristoteles in seiner Untersuchung nachfolgen und vor allem die Bücher III und IV aus Aristoteles' Physikvorlesung in der Übersetzung von Hans Wagner (Berlin 1967) lesen. Nebenbei kann auf die Übersetzung von Hans Günter Zekl (Hamburg 1987/8) zurückgegriffen werden. Noch hilfreicher jedoch ist Edward Husseys englische Übersetzung mit Kommentar (2. Auflage, Oxford 1993) sowie William D. Ross' Edition des griechischen Textes samt Kommentar (Oxford 1936). Gruppe 03: Abu Nasr Al-Farabi, Die Prinzipien der Ansichten der Bewohner der vortrefflichen Stadt. Stuttgart: Reclam, 2009.						

### Grunddisziplinen Theoretische Philosophie: Metaphysik/Erkenntnistheorie (2 SWS)

0501116	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-W5	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2012 - 20.07.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Günzler
Inhalt	Gruppe 01: Empirismus. Unter der erkenntniskritischen Perspektive des Empirismus, für die Namen wie John Locke, George Berkeley und David Hume stehen, sind unmittelbar gegebene Bewusstseinsinhalte und die Gesetze ihres Zustandekommens Thema. In der Frage nach den nicht weiter hintergehbaren Funktionsweisen des menschlichen Verstandes liegt aber auch der Ansatz zu einer Transzendentalphilosophie, die nach den Grundlagen des menschlichen Erkennens a priori fragt. Darin inspiriert etwa David Hume die Erkenntniskritik Immanuel Kants. Gruppe 02: Einführung in die Phänomenologische Erkenntnislehre. Das Seminar ist eine Einführung in die wesentlichen phänomenologischen Begriffe und Analysen, die zum Verständnis Husserls, Heideggers und Merleau-Pontys notwendig sind.						
Hinweise	Gruppe 01: Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter <a href="http://www.julia-jonas.de">www.julia-jonas.de</a> ; dort unter >Lehre>Aktuell.						
Literatur	Gruppe 01: Textauszüge aus: -David Hume, Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand, übers. Raoul Richter, hg. Jens Kulenkampff, Hamburg, Meiner -George Berkeley, Drei Dialoge zwischen Hylas und Philonous, übers. Raoul Richter, hg. Jens Kulenkampff, Hamburg, Meiner						
Zielgruppe	Dieses Seminar ist auch für Lehramtsstudierende, Hörer aller Fachbereiche und Gasthörer offen.						

### Spezielle Disziplinen der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

0501117	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	R 110 / Alte IHK	Jonas
06-B-W6					
Inhalt	Kritische Theorie: Horkheimer/Adorno, Dialektik der Aufklärung. Max Horkheimer und Theodor W. Adorno befassen sich in ihrem 1944/47 erstmals erschienenen Text mit dem Verhältnis von Erkenntnis und Gesellschaft. Das Rätsel, das es im Rahmen des Nachdenkens über die „Dialektik der Aufklärung“ zu lösen gilt, lautet: Warum führt die Aufklärung nicht zum Humanismus, sondern in die Barbarei (des Krieges und des Holocaust)? Thema ist die Technisierung und Ökonomisierung der Kultur im Ausgang von der aufgeklärten, d.h. ihrer selbst mächtigen Vernunft. Unmittelbares Kennzeichen und aktueller Bezug dieser dialektischen Bewegung ist die „Kulturindustrie als Massenbetrug“, die die Akzeptanz der universalen Technisierung/Ökonomisierung fördert und die den Freiheitsverlust vergessen machen soll, der mit der Reduzierung des Menschen auf seine ökonomische Funktion einhergeht				
Hinweise	Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter <a href="http://www.julia-jonas.de">www.julia-jonas.de</a> ; dort unter >Lehre >Aktuell.				
Literatur	-Max Horkheimer/Theodor W. Adorno, Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente, Frankfurt/M., Fischer				
Zielgruppe	Dieses Seminar ist auch für Lehramtsstudierende, Hörer aller Fachbereiche und Gasthörer offen.				

## Soziologie

### Sozialstruktur und Ungleichheit (2 SWS)

0507103	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	00.401 / Witt.Platz	Sackmann
BM-SpS-V					
Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über Theorien, Konzepte und empirische Befunden in zwei zentralen Bereichen der Soziologie: Sozialstruktur und Ungleichheit. Behandelt werden dabei Fragen wie (beispielsweise): In was für einer Gesellschaft leben wir eigentlich? Was bedeutet es, wenn wir von gesellschaftlichen Strukturen sprechen? Spielen Unterscheidungen wie die von Klasse und Geschlecht für gesellschaftliche Ordnungen heute noch eine Rolle? Und wenn ja, wie sieht diese Rolle aus? Gibt es gerechtfertigte Ungleichheit? Gibt es ungerechtfertigte Ungleichheit? Warum sind private Lebensformen ein Gegenstand soziologischer Forschung?				
Hinweise	Altstudienordnung BM-SPS-V Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-SpS-1				

### Datenerhebung (2 SWS)

0507108	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 -	02.401 / Witt.Platz	Künzler
BM-DE-V					
Hinweise	Alte Studienordnung BM-DE-V Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-DE-1				

### Soziologie mit erzieh.wiss. Bezug (2 SWS)

0507123	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	02.102 / Witt.Platz	N.N. Soziologie
NF-EWS					

### Sozialisation - Enkulturation - Lebenslauf (2 SWS)

0507480	Fr 14:00 - 17:00	14tägl	27.04.2012 - 27.07.2012	00.202 / Witt.Platz	Willhauk
GWS/EWS					

### EWS/GWS Theorien der Sozialisation (2 SWS)

0507481	Fr 14:00 - 17:00	14tägl	04.05.2012 -	00.202 / Witt.Platz	Willhauk
NF-EWS					

## Politologie

**Basismodul Politische Theorie: Einführung in die politische Philosophie (Vorlesung) (2 SWS)**

0507000 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Becker

BM-PT-V

**Inhalt** Die Vorlesung befaßt sich mit Grundproblemen, auf die politisch organisierte Gemeinwesen, d.h. Staaten, eine Antwort finden müssen. Mit solchen Problemen haben sich sowohl klassische als auch neuzeitliche politische Denker beschäftigt, sie haben jedoch unterschiedliche Lösungen vorgeschlagen. Klassische, d.h. epochenübergreifende Themen sind z. B. die „Gerechtigkeit“ einer politischen Ordnung sowie die „Demokratie“ als „Herrschaft der Vielen“. Die Frage: „Warum leben Menschen überhaupt in einer staatlichen Gemeinschaft?“ haben einige neuzeitliche Theorien mit dem Argument der Sicherheit und des individuellen Vorteils beantwortet, während Autoren der griechischen und römischen Antike behaupten, der Staat sei primär eine sittliche, dem individuellen Interesse vorausliegende Ordnung. Im Zeitalter der Moderne wurde schließlich klärungsbedürftig, inwiefern die staatliche Ordnung überhaupt mit individueller Freiheit zu vereinbaren ist und ob es allgemeine rechtliche Grundlagen für die Beziehungen zwischen Staaten gibt. Die angeführten Fragen werden anhand einschlägiger Autoren bzw. ausgewählter Werke untersucht, so daß ein Überblick über wichtige politiktheoretische Positionen in der abendländischen Ideengeschichte gewonnen werden kann.

**Hinweise** Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-PT-1

**Literatur** Becker, Michael, Johannes Schmidt und Reinhard Zintl 2009: Politische Philosophie, Paderborn (2. Aufl.) (Dieses Buch wird zur Anschaffung empfohlen; es eignet sich als vorlesungsbegleitende Lektüre und zur Vorbereitung auf die Abschlusßklausur.) Horn, Christoph 2009: Einführung in die politische Philosophie, Darmstadt (2. Aufl.) Matti, Urs 2008: Studienbuch Politische Philosophie, Zürich Zuckert, Catherine (Hrsg.) 2011: Political Philosophy in the Twentieth Century: Authors and Arguments, Cambridge

**Europäische Union (2 SWS)**

0507002 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Müller-Brandeck-

BM-EU-V

Bocquet

**Hinweise** Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-EU-1

**Einführung in die internationalen Beziehungen (2 SWS)**

0507004 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Müller-Brandeck-

BM-IB

Bocquet

**Hinweise** Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-IB-1

**Zeitgeschichte I (2 SWS)**

0507302 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 26.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Leuerer

LPO-ZG1-V

**Zeitgeschichte II (2 SWS)**

0507303 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Leuerer

LPO-ZG2-V

**Schulpraktika für Grundschul-, Hauptschul- und Sonderpädagogik-Studierende**

Anmeldeverfahren für Lehramtspraktika GS/HS/SoP: Anmeldeverfahren: Die Frage: Was mache ich, wenn ich keinen Praktikumsplatz erhalten habe? ist derzeit die meistgestellte Frage im Praktikumsamt, daher möchten wir sie gerne hier als erstes aufgreifen: 1. Aus der Vorlesung "Einführung in die Praktika" ist Ihnen bekannt, dass es aufgrund der schulischen Bedingungen (Quali in der Mittelschule, Schulaktivitäten) im Sommersemester generell weniger Praktikumsangebote gibt als in einem Wintersemester. Die Empfehlung, dies bei der Planung der Praktika mitzubedenken, haben viele Studierende berücksichtigt. Falls nicht, sollten Sie sich im kommenden Wintersemester für das gewünschte Praktikum anmelden, es stehen im Winter in den meisten Fächern mehr Praktikumslehrkräfte zur Verfügung . 2. Studierende der Sonderpädagogik mit Hauptschuldidaktik , die das zusätzlich studienbegleitende Praktikum im Sommersemester absolvieren möchten/müssen, haben die Möglichkeit, das Praktikum in der Grundschule abzuleisten.

3. Sind Sie schon in einem sehr hohen Semester (7. und höher), besteht die Möglichkeit, sich einen Praktikumsplatz selbst zu suchen. Sonderpädagogikstudierende erfahren das Prozedere bei den Angaben zum Blockpraktikum, GS/HS-Studierende stellen einen schriftlichen Antrag an das Praktikumsamt mit allen nötigen Angaben, insbesondere den Studienfächern. Es hat



noch kein Student/keine Studentin wegen Praktika die Studienhöchstgrenze überschritten - keine Sorge! 4. Bitte rufen Sie nicht gleich im Praktikumsamt an, oder schreiben eine entsprechende E-mail . Die Vergabe ist noch nicht zu Ende! Sie können in sehr dringenden Fällen die Sprechstunde von Frau Gutwerk (s. Homepage) aufsuchen. Nun zur Anmeldung: Bitte melden Sie sich unter "Schulpraktika" für das gewünschte Block- oder studienbegleitende Praktikum in Ihrer sonderpädagogischen Fachrichtung bzw. Ihrer Schulart (GS/HS) an. Fristen für die Eintragung erfahren Sie jeweils am Schwarzen Brett des Praktikumsamts und unter SB@Home. Innerhalb der einzelnen Praktikumsarten können Sie sich in den Gruppen (= einzelne Lehrkräfte) mit insgesamt drei Prioritäten direkt auf eine Praktikumsschule/-lehrkraft bewerben. Nach Beendigung des Anmeldezeitraums werden Sie durch SB@home nach Los/Semesterhöhe zugeteilt. Die Verteilung erfolgt jeweils nach Ende der drei Anmeldezyklen. In den ersten beiden Vergaben wird nach Ihren Prioritäten, Ihrer Semesterhöhe und vorhandenen Kapazitäten gelost. Konnten Ihre Wünsche in den ersten beiden Vergaben nicht berücksichtigt werden, haben Sie in einem dritten Durchgang noch einmal die Möglichkeit, sich direkt auf noch offene Praktikumsplätze zu bewerben. Sofern Sie bis eine Woche vor Praktikumsbeginn keine Nachricht per Mail von uns erhalten, sind Sie für den Praktikumsplatz zugelassen. Kontaktieren Sie die Schule bitte erst 2-3 Tage vor Praktikumsbeginn! Härtefallanträge bitte vor den Vergabezeiträumen persönlich mit entsprechenden Begleitunterlagen (medizinisches Gutachten, Geburtsurkunden d. Kinder etc.) im Praktikumsamt einreichen. Sie brauchen sich nicht anmelden, wir buchen Sie bei bestätigtem Härtefall ein. Bitte geben Sie Ihre Matrikelnummer und drei Auswahlmöglichkeiten (siehe Angebot) an. Bitte beachten Sie: Jede(r) Student/in soll die gleichen Chancen erhalten, daher sind mehr als drei Anmeldungen pro Student/Studentin ungültig! Auch wenn das System mehr Prioritätensetzungen zulässt, es können nur drei Prioritäten vergeben werden. Würden wir das System obligatorisch auf drei Prioritäten limitieren, könnten Sie sich nicht über Fachgrenzen/Praktikumsarten hinweg bewerben – dies ist sicherlich nicht in Ihrem Sinne. Helfen Sie aber im Gegenzug bitte mit, die Vergabe für alle fair zu gestalten und halten Sie sich an drei Prioritätensetzungen (es kann dabei vorkommen, dass Sie zwei hohe Prioritätswünsche haben – das ist völlig in Ordnung). Überzählige Anmeldungen werden storniert. Bei Doppelzuteilung ist die Abmeldung von einem der beiden Praktika innerhalb der drei Zeiträume selbstverständlich, ansonsten werden beide Praktikumsplätze nach Beendigung des 3. Vergabezeitraums verfallen. Prüfen Sie jeweils nach einem Anmeldezeitraum Ihre Zulassung bzw. Stornierung (ST). Nur für zugelassene Praktika können ECTS-Punkte erworben werden. Die Anmeldung (AN) oder die Zulassung (ZU) für einen Praktikumsplatz ist in SB@Home zu jeder Zeit nachvollziehbar. In Ihrem Stundenplan sehen Sie die zugelassene Gruppe und können diese mit der Praktikumsangebotsliste abgleichen.

### **GS: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum im Hauptfach und zusätzlich studienbegleitendes in der Grundschuldidaktik / Sonderpädagogik Grundschuldidaktik**

#### **Studienbegleitendes Praktikum Sport GS**

0503840	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
stbglSpGS	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe

### Studienbegleitendes Praktikum Deutsch GS

0503841	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
stdbglDGS	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe
	Do 07:40 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	04-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	05-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	06-Gruppe

### Studienbegleitendes Praktikum Englisch GS

0503842	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
stbglEGS	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe

### Studienbegleitendes Praktikum Mathematik GS

0503843	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe
stbglMaGS	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	04-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	05-Gruppe

### Studienbegleitendes Praktikum Biologie GS

0503844	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
stbglBioGS	Do 08:45 - 13:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe
	Do 07:55 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03-Gruppe

### Studienbegleitendes Praktikum Geografie GS

0503845	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
stbglEkGS	Do 08:45 - 13:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe

### Studienbegleitendes Praktikum ev. Religion GS

0503846	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
stbglevRGS	Do -	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03-Gruppe

### Studienbegleitendes Praktikum kath. Religion GS

0503847	Do 09:50 - 13:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
stbglkRGS	Do 09:50 - 13:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe
	Do 07:45 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03-Gruppe

### Zusätzlich studienbegleitetes Praktikum Grundschuldidaktik

0503848	Do 08:45 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
stdbIGUGS	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03-Gruppe
	Do 07:45 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	04-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	05-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	06-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	08-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	09-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	10-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	12-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	13-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	14-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	15-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	16-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	18-Gruppe
	Do 07:45 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	19-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	20-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	21-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	22-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	23-Gruppe
	Do 08:45 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	24-Gruppe
	Do - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	25-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	26-Gruppe

### Studienbegleitendes Praktikum Sozialkunde GS

0503849	Do 07:45 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
stbglSkGS	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe

## **HS: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum im Hauptfach und zusätzlich studienbegleitendes Praktikum in einem Didaktikfach der Hauptschule/Sonderpädagogik Hauptschule**

### Studienbegleitendes Praktikum Deutsch HS

0503861	Do 07:45 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
stbglDHS	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe
	Mi 08:00 - 11:20	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	03-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	04-Gruppe
	Do 07:45 - 11:30	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	05-Gruppe
	Do 07:45 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	06-Gruppe

### Studienbegleitendes Praktikum Englisch HS

0503862	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
stbglEHS				

### Studienbegleitendes Praktikum Biologie HS

0503864	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
stbglBioHS	Do 07:45 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe

### Studienbegleitendes Praktikum Geografie HS

0503865	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
stbglEkHS	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03-Gruppe

### **Studienbegleitendes Praktikum Musik HS**

0503866 Do 08:00 - 12:15 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 01-Gruppe  
stbgIMuHS

### **Studienbegleitendes Praktikum ev. Religion HS**

0503867 Do 08:00 - 12:15 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 01-Gruppe  
stbgIevRHS Do 08:00 - 12:15 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 02-Gruppe  
Do 08:00 - 12:15 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 03-Gruppe

### **Studienbegleitendes Praktikum kath. Religion HS**

0503868 Do 08:00 - 12:15 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 01-Gruppe  
stbgIkRHS Do 08:45 - 12:15 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 02-Gruppe

### **Studienbegleitendes Praktikum Arbeitslehre HS**

0503869 Do 08:45 - 12:15 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 01-Gruppe  
stbgIAIHS Mo 08:45 - 13:00 wöchentl. 16.04.2012 - 19.07.2012 02-Gruppe

### **Studienbegleitendes Praktikum Geschichte HS**

0503870 Fr 08:00 - 12:15 wöchentl. 20.04.2012 - 20.07.2012 01-Gruppe  
stbgIGeHS Do 08:00 - 12:15 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 02-Gruppe

### **Studienbegleitendes Praktikum Sozialkunde HS**

0503871 Do 08:00 - 12:15 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 01-Gruppe  
stbgISkHS

### **Studienbegleitendes Praktikum Sport (w) HS**

0503874 Do 08:00 - 12:15 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 01-Gruppe  
stbgISpwHS

### **Studienbegleitendes Praktikum Sport (m) HS**

0503875 Do 08:00 - 12:15 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 01-Gruppe  
stbgISpmHS

## **Pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum Grundschule Teil I und II**

## **Pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum Hauptschule Teil I und II**

## **Pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum Sonderpädagogik - Teil I und II**

## **Sonderpädagogisches Blockpraktikum**

## **Studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum Teil I und II**

Bei der Eintragung für die studienbegleitenden Praktika bitten wir die Studierenden der Sonderpädagogik folgende Punkte zu beachten: Die Eintragung für ein selbstgesuchtes studienbegleitendes Praktikum in geblockter Form können Studierende mit entsprechender Semesterhöhe unter "sonderpädagogisches Blockpraktikum" des vergangenen Semesters vornehmen. Achten Sie dabei auf die Anmeldezeiträume der Blockpraktika! Bitte notieren Sie dort direkt in SB@Home neben den Angaben Name, Praktikumswunschort und Fachrichtung den Wunsch "stdbgl. P geblockt", sodass eine Unterscheidung möglich ist (dies ist für eine spätere Leistungsverbuchung notwendig). In Ausnahmefällen können Studierende niedrigerer Semester das im 3. Anmeldezeitraum noch nicht belegte reguläre Blockpraktikumskontingent für ein geblocktes studienbegleitendes Praktikum in Anspruch nehmen. Hierfür dürfen Sie sich im Direktwahlverfahren des 3. Anmeldezeitraums auf noch offene Plätze anmelden. Bekanntlich sind dies meist mittelfränkische Praktikumsplätze, die Sie bei Bedarf ohne Weiteres auffüllen können. Studierende, die ein Erweiterungspraktikum planen, können sich dies in Absprache mit der Fachrichtung selbst suchen. Um Sie verbuchen zu können, tragen Sie sich bitte entsprechend unter "Selbstsuche Blockpraktika" mit dem Vermerk "Erweiterer" ein (hier gilt wieder das vergangene Semester!). Bei den studienbegleitenden Praktika möchten Sie sich sicherlich über zwei Praktikumsarten (zusätzl. stdbgl. Regelschulpraktikum und sonderpäd. Praktikum) hinweg anmelden. Sie haben hierfür insgesamt drei Prioritätswünsche, bitte denken Sie aber unbedingt daran, sich innerhalb der 3. Anmeldezeiträume bei Doppelbelegung wieder abzumelden. Es verfallen sonst nach dem 3. Zeitraum beide Zusagen!

#### Studienbegleitendes sonderpäd. Praktikum G Teil I

0503810	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
SostbglGI	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe
	Do 08:15 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	04-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	05-Gruppe
	Do 08:15 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	06-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	07-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	08-Gruppe
	Do 08:15 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	09-Gruppe
	Do 08:15 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	10-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	11-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	12-Gruppe

#### Studienbegleitendes sonderpäd. Praktikum G Teil II

0503811	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
SostbglGII	Do 08:15 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe
	Do 08:15 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03-Gruppe
	Do 08:15 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	04-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	05-Gruppe
	Do 08:15 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	06-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	07-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	08-Gruppe
	Mo 08:00 - 12:15	wöchentl.	12.03.2012 - 30.03.2012	09-Gruppe

### Studienbegleitendes sonderpäd. Praktikum K Teil I

0503812	Mi 08:00 - 12:15	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	01-Gruppe
SostbglKI	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe
	Do 08:15 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	16.04.2012 - 16.07.2012	04-Gruppe
	Mo 08:15 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	05-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	06-Gruppe
	Do 08:15 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	09-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	10-Gruppe
	Do 07:45 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	11-Gruppe
	Do 07:45 - 13:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.04.2012	12-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.		13-Gruppe

### Studienbegleitendes sonderpäd. Praktikum K Teil II

0503813	Do 10:00 - 14:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe
SostbglKII	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	04-Gruppe
	- 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	05-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.		06-Gruppe

### Studienbegleitendes sonderpäd. Praktikum L Teil I

0503814	Do 07:45 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
SostbglLI	Do 07:50 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03-Gruppe
	Do 00:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	04-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	05-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	06-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	07-Gruppe
	Do 09:45 -	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	08-Gruppe
	Do 08:00 - 13:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	09-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	10-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	11-Gruppe
	Do 07:55 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	12-Gruppe
	Do 07:55 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	13-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	14-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	15-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	16-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	17-Gruppe

### Studienbegleitendes sonderpäd. Praktikum L Teil II

0503815	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
SostbglLII	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	04-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	05-Gruppe
	Do 09:30 -	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	06-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	07-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	08-Gruppe
	Do 07:50 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	09-Gruppe
	Do 07:30 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	10-Gruppe
	Do 08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	11-Gruppe

### Studienbegleitendes sonderpäd. Praktikum S Teil I

0503816	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
SostbglSI	Di	09:50 -	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	02-Gruppe
	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03-Gruppe
	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	04-Gruppe
	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	05-Gruppe
	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	06-Gruppe
	Do	07:55 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	07-Gruppe
	Do	07:55 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	08-Gruppe
	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	09-Gruppe
	Do	07:30 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	10-Gruppe
	-	07:30 - 12:00	wöchentl.		11-Gruppe

### Studienbegleitendes sonderpäd. Praktikum S Teil II

0503817	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
SostbglSII	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe
	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03-Gruppe
	Do	08:45 - 13:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	04-Gruppe
	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	05-Gruppe
	Fr	07:55 - 12:15	wöchentl.	20.04.2012 - 20.07.2012	06-Gruppe

### Studienbegleitendes sonderpäd. Praktikum V Teil I

0503818	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
SostbglVI	Do	07:45 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe
	Do	07:45 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03-Gruppe
	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	04-Gruppe
	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	05-Gruppe
	Do	07:45 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	06-Gruppe
	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	07-Gruppe
	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	08-Gruppe
	Do	07:45 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	09-Gruppe
	Do	07:45 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	10-Gruppe

### Studienbegleitendes sonderpäd. Praktikum V Teil II

0503819	Do	08:30 - 12:45	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	01-Gruppe
SostbglVII	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02-Gruppe
	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03-Gruppe
	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	04-Gruppe
	Do	07:45 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	05-Gruppe
	Do	08:00 - 12:15	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	06-Gruppe

## Arbeitslehre

Liebe Studierende, **a) Studierende nach alter LPO (Studienbeginn / 1. Fachsemester vor WS 2009/10) Anmeldung zu den Veranstaltungen persönlich, NICHT ONLINE** im Büro des Fachvertreters, R. 209, Wittelsbacherplatz 1, bzw. durch Eintragung in die Themenlisten/Zeitpläne für die Seminar am **Arbeitslehrebrett**. Die Themen/Termine hängen ab der 1. Aprilwoche aus und sind auf der AL-Homepage unter "Aktuelles" einsehbar. **b) Studierende nach neuer LPO (modularisiert), SoSe 2012 = 1. bis 6. Fachsemester, Studienbeginn WS 2009/10 oder später:** Bitte beachten Sie folgende Anmeldezeiträume für das Sommersemester 2012: Online-Anmeldung ohne Beschränkung von **05.03.2011 bis 06.04.2011** Die **Zulassung ist beschränkt** (im Gegensatz zur Anmeldung...), die **Höchsteilnehmerzahl** für die Zulassung finden Sie jeweils

unter den **Hinweisen zur Veranstaltung** selbst. Danach erfolgt durch die Fachvertretung die **ZULASSUNG nach Studienfortschritt**. Bei einem Rest von freien Plätzen werden diese unter gleichrangigen Semesterzahlen ausgelost. Sie können dann **ab 09.04.2012** im Online-VV sehen, **ob Sie zugelassen sind** (Ihr Stundenplan). **Nachbelegungen** sind **bis 27.04.2012** per e-mail möglich, falls die Zahl der Anmeldungen unterhalb der Höchstgrenze für Teilnehmer lag, bzw. für die Vorlesung im Basismodul, die keine Teilnehmerbeschränkung hat.

**Vorlesung Methodik** (2 SWS, Credits: 3)

0507501	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2012 - 19.06.2012	02.206 / Witt.Platz	Pfriem
06-AL-BM-1	Mi	08:00 - 10:00	Einzel	27.06.2012 - 27.06.2012	00.401 / Witt.Platz	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	04.07.2012 - 11.07.2012	02.206 / Witt.Platz	
	Mi	08:00 - 10:00	Einzel	18.07.2012 - 18.07.2012	00.401 / Witt.Platz	
Hinweise	Teil des Basismoduls, PFLICHT, Bestehen der Klausur Voraussetzung für alle Erweiterungsmodule von "Beruf" bis Technik in den kommenden Semestern!!					
Literatur	Basisliteratur: Kaiser, F.-J. / Kaminski, H.: Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Bad Heilbrunn 3 1999 Dederig, H.: Einführung in das Lernfeld Arbeitslehre. München 1994 Gudjons, H.: Handlungsorientiert lehren und lernen. Bad Heilbrunn 5 1997 Schiller, G.: Didaktik der Ökonomie - Grundbildung der Ökonomie für Ausbildung und Unterrichtspraxis. Donauwörth 2001 Schweizer, G./Selzer H. M. (Hrsg.): Methodenkompetenz lehren und lernen. Dettelbach 2001 (Verlag J.H. Röll) Steinmann, B./Weber, B.(Hrsg.): Handlungsorientierte Methoden in der Ökonomie. Neusäß 1995 Retzmann, Th. (Hg.): Methodentraining für den Ökonomieunterricht. Schwalbach/Ts. 2007 Frey, K.: Die Projektmethode. Der Weg zum bildenden Tun. 1996 Esser, S.: Mein Betriebspraktikum. Mülheim/Ruhr 2008 Möller, D.: Förderung vernetzten Denkens im Unterricht. Grundlagen und Umsetzung am Beispiel der Leittextmethode. 1999 Wöll, G.: Handeln: Lernen durch Erfahrung. Hohengehren 1998 Fritz, S. Portfoliomappe Berufsfindung. Arbeitsmaterialien zur Selbsteinschätzung. Mülheim/Ruhr 2008 Die in der Vorlesung zum Einsatz kommenden Power-Point-Präsentationen und das Vorlesungsskript finden sich auf der Homepage der Didaktik der Arbeitslehre ( <a href="http://www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de">www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de</a> ) unter „Skripten“.					
Voraussetzung	Das Seminar ist Teilmodul des Basismoduls der Arbeitslehredidaktik - keine Teilnahmevoraussetzungen					
Nachweis	Voraussetzung für das erfolgreiche Bestehen dieses Teilmoduls (Basismodul-1) ist das Bestehen der Abschlussklausur (90 Minuten). Die Bewertung erfolgt numerisch (1,00 bis 4,00; 5,00 = nicht bestanden) Die Abschlussklausur (vgl. auch Kursraum auf Wue-Campus) findet am 18.07.2012 zur gewohnten Vorlesungszeit von 8-10 Uhr im Hörsaal 00.401 (= HSI) am Wittelsbacherplatz 1 statt. Basis ist das Vorlesungsskript und die Power-Point-Präsentationen des Dozenten. Beide Unterlagen finden sich unter <a href="http://www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/Skripten/Basismodul_Didaktik_Arbeitslehre/Methodenvorlesung">www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/Skripten/Basismodul_Didaktik_Arbeitslehre/Methodenvorlesung</a> (hier alle Methoden als PPP und das komplette Methodenskript in der Fassung vom 19.04.2011). Beide Unterlagen basieren u.a. auf der angegebenen Literatur. Ein Vorlesungsskript kann in gedruckter und gebundener Form zum Preis von ca. 5 Euro in den ersten beiden Sitzungen der Vorlesung bestellt werden.					
Kurzkomentar	Alle angemeldeten Teilnehmer/innen werden zur Veranstaltung zugelassen, es erfolgt keinerlei Begrenzung der Teilnehmerzahl. Wegen des geringeren Zulaufs im Sommersemester (weniger Studienanfänger) findet die Vorlesung als Teil des Basismoduls nicht im Hörsaal, sondern im Seminarraum 02.206 (ehemals 156) statt, der ca. 70 Plätze bietet. NEU IMMATRIKULIERTE STUDENTEN, die sich nach Ende der Anmeldezeiten noch zu Veranstaltungen des BASISMODULS für Studienanfänger (= 06-AL-BM 1 und 2, Methodenvorlesung und Seminar Fachgeschichte, Fachentwicklung und Perspektiven der Arbeitslehre) anmelden möchten, mailen bitte an den Dozenten ( <a href="mailto:peter.pfriem@uni-wuerzburg.de">peter.pfriem@uni-wuerzburg.de</a> ) und werde von ihm nachträglich angemeldet und zugelassen (für die Vorlesung grundsätzlich, für das Seminar "Fachgeschichte, Fachentwicklung, Perspektiven der Arbeitslehre, = 06-AL-BM-2), wenn noch Plätze frei sind . Online-Anmeldung nur für Studierende nach neuer LPO (modularisiert), Studierende nach alter LPO werden in den ersten Sitzungen erfasst (evtl. wegen der Planung der Klausurenzahl) und kommen "unangemeldet".					



## Geschichte und Entw. der Arbeitslehre (2 SWS, Credits: 2)

0507502	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	Meißner
06-AL-BM-2					
Inhalt	Überblick über die Geschichte arbeitsorientierter und vorberuflicher Bildung, - Vergleich von Curricula für berufsorientierte und arbeitsorientierte Bildung, technische, rechtliche und wirtschaftliche Grundbildung, - Kenntnis und Reflexion des Fachprofils, der (Lernfeld-) Konzeption, der Gegenstandsfelder und jahrgangsstufenspezifischen Ziele des jeweils aktuellen Lehrplans für das Fach Arbeitslehre (jeweils in der Schule gültige Fachbezeichnung, z.B. Arbeit-Wirtschaft-Technik) - Bildungspolitische, anthropologische, gesellschaftliche und ökonomische Begründungen für die Inhalte und Ziele des Faches Arbeitslehre. Reflexion der Wechselwirkung zwischen Zielen und Bedeutung des Faches und der ökonomisch-sozialen-politischen Situation in Staat und Gesellschaft				
Hinweise	NEU IMMATRIKULIERTE STUDENTEN, die sich nach Ende der Anmeldezeiten noch zu Veranstaltungen des BASISMODULS für Studienanfänger (= 06-AL-BM 1 und 2, Methodenvorlesung und Seminar Fachgeschichte, Fachentwicklung und Perspektiven der Arbeitslehre) anmelden möchten, mailen bitte an die Dozentin (petra.meissner@uni-wuerzburg.de) oder den Fachvertreter (peter.pfriem@uni-wuerzburg.de) und werden nachträglich angemeldet und zugelassen. Online-Anmeldung nur für Studierende nach neuer LPO (modularisiert), Regelung für Stud. nach alter LPO siehe hier: Themen- und Terminbekanntgabe für die Referate ab 10.10.2011 am Arbeitslehrebrett (Wittelsbacherplatz 1, neben Raum 208) und auf www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/Skripten/Basismodul/Geschichte... In die Listen mit den Themen für das Teilmodul 06-AL-BM-2 können sich auch Studierende nach alter LPO, die einen Schein erwerben wollen eintragen. Diese Eintragung ersetzt für diese Studiengruppe die Online-Anmeldung, welche nur für Studierende nach neuer LPO möglich ist. Nach Durchsicht der Themenlisten auf der AL- Homepage ist natürlich auch eine verbindliche Anmeldung für Referate (bitte Alternativthemen und -termine angeben) per E-mail möglich. Dies gilt für ALLE Studierenden.				
Literatur	Literaturhinweise: BEINKE, LOTHAR: Didaktik der Arbeitslehre. Tönning 2005. BRASZEIT, ANNE: Arbeitslehrekonzeptionen in den Richtlinien und Lehrplänen der Länder der Bundesrepublik und Berlins. Köln 1982. DAUENHAUER, ERICH: Einführung in die Arbeitslehre. Pullach bei München 1974. DEDERING, HEINZ: Einführung in das Lernfeld Arbeitslehre. München 2000 DEDERING, HEINZ: Arbeitsorientierte Bildung. Hohengehren 2004 DEDERING, HEINZ: Arbeitslehre weiterentwickeln! Hohengehren 2004 EICHNER, RENATE: Praxisbezogenheit und Handlungsorientierung in der Bayerischen Arbeitslehrekonzeption. Frankfurt 2002. FAUSER, PETER ET AL. (Hg.): Lernarbeit- Arbeitslehre als praktisches Lernen. Weinheim, Basel 1987. KAHSNITZ/ROPOHL/SCHMID: Handbuch zur Arbeitslehre. München 1997. KAISER, FRANZ-JOSEF: Arbeitslehre. Materialien zu einer didaktischen Theorie der vorberuflichen Erziehung. Bad Heilbrunn 1974. KLAFKI, WOLFGANG: Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik: Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Weinheim, Basel 1996. SCHWEIZER/SELZER (Hg.): Arbeit - Wirtschaft - Technik. Dettelbach 1995. VETTER, KARL-FRIEDRICH: Zur Didaktik der Arbeitslehre. Solms 1983.				
Voraussetzung	Das Seminar ist Teilmodul des Basismoduls der Arbeitslehredidaktik - keine Teilnahmevoraussetzungen				
Nachweis	Leistungsnachweis: Prüfung nach neuer LPO: Seminargestaltung mit Präsentation, Vortragsdauer 60 min; min. 20, max. 45 Folien; Wenn alle Themen vergeben sind (bei erweiterter Teilnehmerzahl) alternativ Literaturportfolio in Einzelarbeit zu einem mit dem Dozenten abzusprechenden Themenschwerpunkt; ca. 10 Teilleistungen, Arbeitsaufwand ca. 25 Std. Anwesenheit in 70% der Veranstaltungen (vgl. fachspez. Bestimmungen f. d. Studium der Arbeitslehredid.) Bewertungsart: Bestanden/nicht bestanden Anforderungen für den Scheinerwerb / alte LPO: a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar (Referatvortrag mit Power-Point-Präsentation oder nach Absprache mit dem Dozenten Literatur-Portfolio zu ausgewählten Seminarthemen) c) Regelmäßige Teilnahme				
Kurzkommentar	Von den angemeldeten Teilnehmern/innen werden nach Studienfortschritt (höhere Semester zuerst) für diese Veranstaltung 35 Studierende zugelassen. Bei Gleichrang in der Semesterzahl erfolgt ein Losverfahren				

## Wirtschaftliches Grundwissen (2 SWS, Credits: 2)

0507503	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Meißner
06-AL-Wi-1	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Meißner
Inhalt	- Darstellung allgemeiner Grundbegriffe für den wirtschaftskundlichen Unterricht - Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (z.B. Mikro- / Makroökonomie, Haushalte, Unternehmen und Staat. Einrichtungen als zusammenwirkende Akteure, Maßstäbe für Leistung der Volkswirtschaft, Grundlagen der Außenwirtschaft, Grundfragen und Instrumente der Wirtschaftspolitik) - Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (z.B. Unternehmensformen, Grundfragen der Finanzierung, funktionale Organisationsstruktur / die betrieblichen Grundaufgaben) - Wirtschaft und Recht					
Hinweise	Nach erfolgter Anmeldung werden in jede der beiden Gruppen dieses Teilmoduls 06-AL-Wirtschaft-1 maximal 35 Studierende zugelassen (insgesamt also 70 Teilnehmer/innen). Die Zulassung erfolgt nach Studienfortschritt / Semesterzahl. Es besteht bei geringeren Anmeldezahlen in einer der beiden Gruppen dann die Möglichkeit auf die jeweils andere Gruppe auszuweichen. Die Online-Anmeldung ist nur für Studierende nach neuer LPO (modularisiert) vorgesehen. Studierende nach alter LPO tragen sich in die Listen am AL-Brett ein oder melden sich per Mail nach Durchsicht der Themen und Termine auf der AL-Homepage an. Nach Rückmeldung durch die Dozentin (petra.meissner@uni-wuerzburg.de) ist die Anmeldung abgeschlossen und bindend (bis zu einer eventuellen RECHTZEITIGEN Abmeldung ...) Die Liste mit den Referatsthemen hängt ab 10.04.2012 am Arbeitslehrebrett aus und wird auch auf die homepage gestellt (www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/Skripten - hier Teilmodul 06-AL-Wirtschaft-1). Studierende nach neuer LPO: auch hier kann die Eintragung für ein Referatsthema kann entweder direkt händisch oder per mail an petra.meissner@uni-wuerzburg.de erfolgen (hier bitte zwei Alternativtermine angeben, um Überschneidungen/Überbelegung zu vermeiden).					
Literatur	Literaturliste: Wirtschaftliches Grundwissen Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre ASHAUER, GÜNTER: Grundwissen Wirtschaft. Leipzig u.a. 2005. BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG: Das Lexikon der Wirtschaft – Grundlegendes Wissen von A-Z, Bonn 2009. BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG: Pocket Wirtschaft – ökonomische Grundbegriffe. Bonn 2006. BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG: Recht A-Z. Fachlexikon für Studium und Beruf. Bonn 2010. BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG: Wirtschaft heute, Bonn 2009. DÖRING, ULRICH/WÖHE, GÜNTER: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 24. Aufl., München 2010. HARDES, HEINZ-DIETER/SCHMITZ, FRIEDER/UHLY, ALEXANDRA: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. 9. Aufl., 2007. KAMINSKI, HANS (Hg.): Ökonomie- Grundlagen wirtschaftlichen Handelns. Braunschweig 2005. LANGE, DIRK (Hg.): Grundwissen Wirtschaft. Berlin 2011. MANKIWI, NICHOLAS/TAYLOR, Mark: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. 5. Aufl., Stuttgart 2012. SCHMALEN, HELMUT/PECHTL, HANS: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft. 14. Aufl., Stuttgart 2009. SPERBER, HERBERT: Wirtschaft verstehen. 4. Aufl., Stuttgart 2012. Ökonomiedidaktik KAISER, FRANZ-JOSEF/KAMINSKI, HANS: Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Bad Heilbrunn 1999. MATHES, CLAUS: Wirtschaft unterrichten. Methodik und Didaktik der Wirtschaftslehre. Haan-Grüten 2011. MAY, HERMANN: Ökonomie für Pädagogen. 14. Aufl., München 2008. RETZMANN, THOMAS (Hg.): Methodentraining für den Ökonomieunterricht I. Schalbach/Ts. 2007 SCHILLER, GÜNTER: Didaktik der Ökonomie- Grundbildung der Ökonomie für Ausbildung und Unterrichtspraxis. STEINMANN, BODO/WEBER, BIRGIT (Hg.): Handlungsorientierte Methoden in der Ökonomie. Neusäß, 1995.					
Voraussetzung	Bestandenes Basismodul mit beiden Teilmodulen 06-AL-BM-1 und 2 (Methodenvorlesung mit Abschlussklausur und Seminar zur Geschichte und Entwicklung des Faches Arbeitslehre).					
Nachweis	Leistungsnachweis (neue LPO): Alternativ a) Seminargestaltung mit Präsentation (Vortragsdauer max. 60 min. in Kleingruppen (max. 3 TN) oder b) Literaturportfolio mit ca. 10 Teilleistungen, Gesamtumfang 30 h Workload (nur für Teilnehmer, die kein Referatsthema mehr bekommen können) c) Anwesenheit in 70% der Veranstaltungen (s. fachspez. Bestimmungen für das Studium der AL-Didaktik) Bewertung numerisch. Anforderungen für den Scheinerwerb (alte LPO): a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar c) Regelmäßige Teilnahme					

### Produzieren für einen Markt mit Hilfe technischer Verfahren (3 SWS, Credits: 3)

0507504	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	30.05.2012 - 30.05.2012	03.106 / Witt.Platz		
06-AL-Wi-2	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	13.06.2012 - 13.06.2012	03.106 / Witt.Platz		
	-	-	Block	22.06.2012 - 24.07.2012		Meißner/Pfriem	
Hinweise	<p>Dieses Blockseminar dient der praktischen Erprobung einer Projektarbeit nach Vorgaben des Lehrplans AWT. Thematisch ist es dem Projekt "Arbeiten und wirtschaften für einen Markt" und / oder "Produzieren für einen Markt mit Hilfe technischer Verfahren". Zu dieser Veranstaltung werden nach Ende des Anmeldezeitraums aus dem Kreise der Interessenten/innen 45 Teilnehmer/innen nach Studienfortschritt / Semesterzahl zugelassen. Bei Überhang innerhalb von Interessenten aus niedrigeren Semestern entscheidet das Los. Eine begrenzte Anzahl von Studierenden nach alter LPO kann ebenfalls am Blockseminar teilnehmen und wird zusätzlich aufgenommen. <b>BITTE PERSÖNLICHE ANMELDUNG BEI DEN DOZENTEN!</b> Diese Veranstaltung wird jeweils auch im Wintersemester angeboten mit gleicher Teilnehmerzahl. Damit wollen wir gewährleisten, dass durch die geringere Zahl von Studienanfängern jeweils im Sommersemester das Modul 06-AL-Wirtschaft innerhalb eines Studienjahres belegt werden kann. Ein Rücktritt von dieser Veranstaltung durch zugelassene Teilnehmer/innen außerhalb der Meldefristen (ab ca. 5. Mai) mit der Konsequenz, dass keine Ersatzpersonen gefunden werden können, kann nur aus absolut triftigen Gründen (Erkrankung mit Attest... etc.) ohne Sanktionen bleiben. Da hier ansonsten wertvolle Plätze belegt werden, die dann nicht zu nutzen sind, erfolgt eine Sperre von zurückgetretenen Teilnehmer/innen "aus persönlichen Gründen" für das darauffolgende Semester.</p>						
Voraussetzung	Bestandenes Basismodul 06-AL-BM-1 und 2 (Methodenvorlesung mit Abschlussklausur und Seminar Geschichte und Entwicklung der Arbeitslehre)						
Nachweis	Teilnahme an den Vortreffen und am Blockseminar (Fr. 14.00 Uhr Abfahrt, Sonntag spätestens 13.00 Uhr Rückkunft in Würzburg - Abfahrt im Schullandheim ca. 11.00 bis 11.30 Uhr) Aktive Mitarbeit in einem Team zur Produktion der vereinbarten Produkte, Hilfsbereitschaft und Flexibilität während der Projektdurchführung nach Maßgabe der Zwischenbesprechungen an den jeweiligen "Fixpunkten". Bereitschaft beim Verkauf, bzw. der Distribution der produzierten Lernmaterialien Bewertung: bestanden/nicht bestanden						
Kurzkommentar	Das Teilmodul 06-AL-Wirtschaft-2 ist als Projektseminar "Arbeiten und Wirtschaften für einen Markt" angelegt. In diesem Seminar werden die Produktion von marktfähigen Waren geplant, durchgeführt, sowie die Waren verkauft. Im Sommersemester werden nach Anforderungen von Studierenden und Schulen auch Lernmaterialien (z.B. Planspiele, Freiarbeitsmaterial...) hergestellt. Das Seminar besteht aus dem Block vom Freitag, 22.16.2012, Abfahrt 14 Uhr am Wittelsbacherplatz 1 bis Sonntag, 24.06.2012, Rückkunft in WÜ spätestens 13.00 Uhr und zwei Vortreffen. Eine Beteiligung an eventuellen Auslieferungen von Lernmaterialien an Schulen wird je nach Absprache erwartet. Die Studierenden nach neuer LPO, die dieses Teilmodul besuchen müssen, werden durch einen Zuschuss von ca. 25 Euro pro Person aus Studienbeiträgen unterstützt, so dass sich die verbleibenden Fixkosten für das Wochenende (2 Ü, 1x VP, 1 Frühstück, 1 Abendessen zusätzlich) auf maximal 15 Euro belaufen. Die Fahrtkosten werden aus dem Erlös der Produktion finanziert, weitere Gewinne werden gemeinnützig gespendet (nach Maßgabe der Seminarteilnehmer) Es besteht außer für Modulstudenten auch die Möglichkeit für Studierende nach alter LPO (max. 10) am Blockseminar teilzunehmen. Hier ist persönliche Anmeldung beim Fachvertreter erforderlich.						

### Didaktik der Berufsorientierung (2 SWS, Credits: 3)

0507505	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Meißner
06-AL-Be-1	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2012 - 19.06.2012	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	Meißner
	Di	12:00 - 14:00	Einzel	26.06.2012 - 26.06.2012	00.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.07.2012 -	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Literatur	<p>Literaturliste: Berufsorientierung BEINKE, Lothar: Berufswahl. Der Weg zur Berufstätigkeit. Bad Honnef 1999. BEINKE, Lothar: Didaktik der Arbeitslehre. Tönning, Lübeck und Marburg 2005. BEINKE, Lothar: Familie und Berufswahl. Bad Honnef 2002. BEINKE, Lothar: Zentrale Gegenstandsbereiche einer berufsorientierten Didaktik: Rückblick und Perspektive. Hohengehren 2011. BOSCH, Gerhard/KRONE, Sirikit/LANGER, Dirk (Hg.): Das Berufsbildungssystem in Deutschland. Aktuelle Entwicklungen und Standpunkte. Wiesbaden 2010. D'APRILE, Dorothee und Iwan: Grundwissen Arbeit. Stuttgart 1999. DECKER, Franz: Berufswahl, Berufsvorbereitung und Berufsberatung im Unterricht. Ein Handbuch zur Didaktik der vorbereitenden Bildung. Braunschweig 198. EGLOFF, Erwin: Elternratgeber Berufswahl. Zürich 2002. FAMULLA, Gerd-Ewald (Hg.): Berufswahl als Prozess. Baltmannsweiler 2008. GOLISCH, Botho: Wirkfaktoren der Berufswahl Jugendlicher. Frankfurt 2002. GREINERT, Wolf-Dietrich: Das duale System der Berufsausbildung in der Bundesrepublik Deutschland. Stuttgart 1995. HEINZ, R. Walter: Arbeit, Beruf und Lebenslauf. Eine Einführung in die berufliche Sozialisation. Weinheim und München 1995. HORN, Tanja: Das duale System der Berufsausbildung in Deutschland-Darstellung und Kritik. Norderstedt 2006. JUNGKUNZ, Bettina: Das duale System der Berufsausbildung. So schlecht wie sein Ruf? Berlin 2008. KÖCK, Michael/STEIN, Margit (Hg.): Übergänge von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf. Bad Heilbrunn 2010. RATZ, Christoph (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen. Oberhausen 2011. SCHUDY, Jörg (Hg.): Berufsorientierung in der Schule. Bad Heilbrunn 2002. ZIHLMANN, René: Berufswahl in Theorie und Praxis. Zürich 1998.</p>						
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzungen: (neue LPO) bestandenes Basismodul 06-AL-BM, Teilmodule 1 und 2 (Methodenvorlesung mit Abschlussklausur und Seminar zur Fachgeschichte und Fachentwicklung der Arbeitslehre) Alte LPO: bestandene Methodenklausur						
Nachweis	Leistungsnachweis (neue LPO): Alternativ a) Seminargestaltung / Referatvortrag mit Präsentation (Vortragsdauer max. 60 min. in Kleingruppen (max. 3 TN) und Klausur 45 min. am Semesterende oder b) Klausur 90 min ( nicht als grundsätzliche Alternative, sondern nur für Teilnehmer, die kein Referatsthema mehr bekommen können - also nach Vergabe aller Referatsthemen an Kleingruppen s.o. ); c) Anwesenheit in 70% der Seminarsitzungen Bewertung numerisch. Anforderungen für den Scheinerwerb (alte LPO) : a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar c) Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehltermine) Anforderungen für den Scheinerwerb (alte LPO) : a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar c) Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehltermine)						
Kurzkommentar	Die Liste mit den Referatsthemen und -terminen hängt spätestens ab 09.04.2012 am Arbeitslehrebrett aus, bzw. wird auf die Arbeitslehre-Homepage gestellt ( <a href="http://www.arbeitslehr.uni-wuerzburg.de/Skripten">www.arbeitslehr.uni-wuerzburg.de/Skripten</a> ), dort "Modul Arbeit und Beruf, hier Teilmodul 06-AL-Beruf-1) Teilnehmer/innen nach alter LPO melden sich nicht online an, sondern ausschließlich durch Eintragung oder Anmeldung per Mail für ein Referat (hier bitte Alternativtermin nennen). ALLE STUDIERENDEN, DIE NACH ALTER LPO STUDIEREN (ab 6. Fachsemester), UND SICH ONLINE ANMELDETEN, WERDEN STORNIERT! Anmeldung nur direkt am AL-Brett durch Eintragung in die Themenlisten ab 09.04.2012. Teilnehmer/innen nach neuer LPO (Voraussetzung: ZUGELASSEN im Online-VV für das SoSe 2012) können sich ebenfalls am Arbeitslehrebrett in Referatsthemen-/Termine eintragen oder nach Ansicht der Liste auf der Homepage für ein Referat per Mail anmelden.						

### Grundlagen der Arbeitswissenschaft (2 SWS, Credits: 2)

0507506	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Pfriem
06-AL-Be-2	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 -	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Überblick über Definitionen von Arbeit aus der Arbeitswissenschaft, Diskussion des Arbeitsbegriffs - Die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit in Vergangenheit und Gegenwart - Grundlagen der Arbeitsbewertung und Arbeitsanalyse - Grundlagen der Ergonomie, ergonomische Analyse von Arbeitsplätzen und deren Gestaltung - Voraussetzungen, Gestaltungsmöglichkeiten und Auswirkungen von Arbeit - Ausgewählte Aspekte und Fallbeispiele zu Fragen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit - Grundlagen der Arbeitsorganisation						
Hinweise	Zu diesem Teilmodul werden nach Ende der Anmeldefrist für jede der beiden Gruppen 35 Teilnehmer/innen nach Studienfortschritt /Semesterzahl zugelassen. Nur bei Überhang innerhalb der Bewerber/innen aus dem jeweils "jüngsten" Semester entscheidet das Los. Studierende nach alter LPO werden separat ins Seminar aufgenommen und vermindern nicht die Zahl der online zugelassenen Seminarteilnehmer. Die Liste mit den Terminen und Themen für Referate hängt ab 09.04.2012 am Arbeitslehrebrett neben Raum 03.106 (alt: 208). Teilnehmer/innen nach alter und neuer LPO können sich dort verbindlich eintragen. Des Weiteren wird ab 09.04.2012 diese Liste auch auf der Homepage <a href="http://www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de">www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de</a> unter "Skripten/Module..." unter dem Titel dieses Teilmoduls zu finden sein. Eine Anmeldung für Seminarthemen ist dann auch per e-mail möglich; bitte jedoch mindestens einen Alternativtermin angeben, das spart im Falle eines "ausgebuchten" Themas zu häufiges "Gemaile...." Studierende nach alter LPO können sich nicht online anmelden. Die Anmeldung erfolgt in diesem Falle über die persönliche Eintragung in die Themenlisten am Arbeitslehrebrett ODER die Anmeldung per Mail nach der Durchsicht der Termine auf der Online gestellten Seminarliste (s.o.). Nach erfolgter Rückmeldung durch den Dozenten ist die Anmeldung dann abgeschlossen.						
Literatur	Die Literatur wird zusammen mit der Themenliste bekannt gegeben; wichtige Quellen sind beim Dozenten erhältlich, eigene Recherche dennoch notwendig.						
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzungen: (neue LPO) bestandenes Basismodul 06-AL-BM, Teilmodule 1 und 2 (= Methodenvorlesung mit bestandener Klausur, bestandenes Seminar "Fachgeschichte/Fachentwicklung Arbeitslehre...")						
Nachweis	Leistungsnachweis (neue LPO): Alternativ a) Seminargestaltung mit Präsentation (Vortragsdauer max. 60 min. in Kleingruppen (max. 3 TN) oder b) Literaturportfolio mit ca. 10 Teilleistungen, Gesamtumfang 25 h Workload ( nur für Teilnehmer, die kein Referatsthema mehr bekommen können - nicht als Alternative, nur wenn alle Themen ausgewogen vergeben sind) Bewertung bestanden/nicht bestanden. Anforderungen für den Scheinerwerb (alte LPO) : a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar c) Regelmäßige Teilnahme						

### VHB-Online-Seminar: Grundlagen und Bewertung von Technik (2 SWS, Credits: 2)

0507507	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	00.401 / Witt.Platz		Pfriem
06-AL-Te-1	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	02.05.2012 - 02.05.2012	03.106 / Witt.Platz		
Inhalt	Von der VHB werden interaktive Aufgaben zu folgenden Bereichen angeboten: - Bedeutung der Technik - Geschichte der Technik Teil I und II - Systematik der Technik - Grundkategorie: Stoff - Grundkategorie: Energie - Grundkategorie: Information - Von der Idee zum Produkt - Aspekte der Energietechnik - Aspekte der Produktionstechnik - Aspekte der Kommunikations- und Informationstechnik - Technikbewertung / Methoden der Technikbewertung .						
Hinweise	Dieses Online-Seminar entspricht dem Teilmodul 06-AL-Technik-1 und ist verpflichtend. Bis auf die zu besuchenden Einführungsveranstaltungen (Termine siehe oben) werden die Aufgaben nach den Regeln des VHB-Kurses eigenverantwortlich in häuslicher Arbeit gelöst. Die Zugangsbedingungen, die Struktur des Online-Kurses sowie Details zu den Aufgaben werden in den Einführungsveranstaltungen besprochen. Tutor ist Aljoscha Wagner, der auch während des Semesters für Fragen zur Verfügung steht. Der Kontakt zum Tutor wird ebenfalls in den Einführungsveranstaltungen hergestellt. Zu diesem Teilmodul werden nach Ende der Anmeldefrist max. 100 Teilnehmer/innen nach Studienfortschritt /Semesterzahl zugelassen. Nur bei Überhang innerhalb der Bewerber/innen aus dem jeweils "jüngsten" Semester entscheidet das Los. Zum Scheinerwerb für Studierende nach alter LPO ist dieses Modul nicht geeignet. Übung an der Virtuellen Hochschule Bayern mit Tutorium an der Uni WÜ / 2 LP, Beginn (Tutorium): Mittwoch, 25.04.2012, 18-20 Uhr ( Pflichttermin! Einführung in die Arbeit mit dem Modul der virtuellen Hochschule Bayern, Anmeldeformalitäten, Struktur der Seite, Klärung der Leistungsanforderungen) zweiter Termin Klärung offener Fragen, : Mittwoch, 02.05.2012, 18-20 Uhr Ab Mai 2012: Tutorium zur Hilfe bei Hausaufgaben etc. nach Absprache mit dem Tutor, bei einzelnen Ratsuchenden oder kleinen Gruppen im AL-Büro, R. 03.107. Kontaktdaten in beiden Pflichtveranstaltungen zu Beginn des Semesters.						

### Methoden des Technikunterrichts (2 SWS, Credits: 3)

0507508	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Pfriem
06-AL-Te-2	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2012 -	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	- Überblick über Realbegegnungsverfahren (Betriebs- und Arbeitsplatzerkundungen) unter dem Blickwinkel der technischen Grundbildung; - Überblick über Methoden des Technikunterrichts (Ko nstruktions- und Herstellungsaufgabe, technische Analyse, techn. Experiment und techn. Bewertung als Methoden schulischer technischer Grundbildung) - Analyse von Medien zur Vermittlung technischen Grundwissens (AV-, Printmedien, interaktive Medien, Internet...) - Leittextmethode im Technikunterricht - Prakt. Durchführung und Präsentation von Experimenten - Schulbuchanalyse						
Hinweise	Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Teilmodul für die Studierendennach neuer LPO und Seminar für die Studierenden nach alter LPO. Zu diesem Teilmodul 06-AL-Technik-2 werden nach Ende der Anmeldefrist in jeder Gruppe 30 Teilnehmer/innen (insgesamt also 60) zugelassen. Die Zulassung erfolgt nach Studienfortschritt /Semesterzahl. Bei Überhang innerhalb der Interessenten des jeweils "jüngsten" Semesters entscheidet das Los. Danach besteht die Möglichkeit, auf eventuell noch freie Plätze der jeweils anderen Gruppe auszuweichen. Studierende nach alter LPO werden zusätzlich aufgenommen und reduzieren die Teilnehmerzahl der Studierenden nicht. Studierende nach neuer LPO melden sich hier online an, Studierende nach alter LPO melden sich BITTE NICHT ONLINE an, sondern tragen sich wie gehabt in die Listen mit den Seminarthemen ein. Diese werden über die Homepage <a href="http://www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de">www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de</a> ab 09.04.2012 bekanntgegeben und hängen ab da auch am Arbeitslehrebrett aus; sie sind auch auf der Arbeitslehre-Homepage einsehbar. Fundstelle für die Themen-/Terminlisten (ab 09.04.2012): <a href="http://www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/Skripten/Erweiterungsmodul_Technik/Themenlisten">www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/Skripten/Erweiterungsmodul Technik/Themenlisten</a> , Literatur, allgemeine Hinweise Für alle (alte und neue LPO) besteht nach Durchsicht der Themenlisten auf der Homepage auch die Möglichkeit der Anmeldung per E-Mail. Diese ist für alle ab der schriftlichen Bestätigung verbindlich!						
Voraussetzung	(neue LPO): bestandenes Basismodul 06-AL-BM, Teilmodule 1 und 2 (= Klausur der Methodenvorlesung und Seminar "Fachgeschichte/Fachentwicklung Arbeitslehre") (Scheinerwerb nach alter LPO): bestandene Methodenklausur						
Nachweis	a) Referat mit Präsentation (ca. 60 min, ca. 20 Folien, max. 3 Teilnehmer) und Seminargestaltung (Arbeitsaufgaben und deren Auswertung für die Seminarteilnehmer/innen) b) Hausarbeit (ca. 12 Seiten) und Portfolio (3 Teilleistungen im Gesamtumfang von ca. 30 Std.) nach Vergabe aller Referatsthemen c) gegebenenfalls maßgebliche Mitwirkung an Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung / Dokumentation einer technischen Betriebserkundung (gilt gleichermaßen für den bewerteten Erwerb der Leistungspunkte und den Scheinerwerb nach alter LPO)						

### Examenskurs (2 SWS)

0507509	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 -	02.206 / Witt.Platz	Pfriem
Hinweise	Der Examenskurs in der Arbeitslehre-Didaktik wendet sich an Studierende, die im Sommer 2012 oder im Frühjahr 2013 ihr Staatsexamen ablegen möchten. Eine frühere Teilnahme ist nicht sinnvoll. In diesem Kurs werden keine Leistungspunkte vergeben, das Angebot geht über die Pflichtmodule hinaus. Die Teilnahme ist freiwillig. Dieser Klausurenkurs wird auch für die Studierenden nach neuer LPO in den kommenden Jahren regelmäßig stattfinden.				

### Schulpraktikum - Unterrichtsversuche (4 SWS)

0507510	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2012 -		Meißner
06-HSPäd-1					
Hinweise	Die Teilnehmer an diesem Praktikum werden durch das Praktikumsamt, gemäß dem dort üblichen Anmeldeverfahren, ermittelt. Die Anmeldung und Zulassung zu dieser Veranstaltung im Vorlesungsverzeichnis erfolgt durch die Dozenten der Arbeitslehre.				

### Unterrichtspraxis im Fach AWT - Begleitseminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum (2 SWS)

0507511	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 -	02.206 / Witt.Platz	Meißner
06-HSPäd-2					
Hinweise	Die Teilnehmer an diesem Begleitseminar sind alle Studierenden, welche durch das Praktikumsamt einen Praktikumsplatz für das zusätzliche, studienbegleitende, fachdidaktische Praktikum zugewiesen bekommen. Die Anmeldung und Zulassung erfolgt durch die Dozenten der Arbeitslehre.				

### Einführungsveranstaltung für Erstsemester: Studium der Arbeitslehredidaktik in Würzburg

0507512	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	03.106 / Witt.Platz	Meißner/Pfriem
StudInfo					

### Koop. Schule-Fachdidaktik; Mitarb. von Studierenden bei handlungsorientierten Unterrichtsverfahren und theoretische

#### Grundlegung (2 SWS, Credits: 3)

0507597	- -	Block	13.09.2012 - 28.09.2012	PSchulen / Extern	Zürn
06-AL-Koop					
Inhalt	Zusammen mit dem Klassenlehrer Joachim Zürn der Mittelschule Unterpleichfeld betreut die Gruppe der Teilnehmer/innen dieses Teilmoduls eine 9. Klasse bei der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Reflexion eines Betriebspraktikums. Die Veranstaltung wird als Blockseminar angeboten in Kombination mit frei zu wählenden Terminen bei der Betreuung der Schülerinnen und Schüler im Praktikum. Der Zeitraum für diese Veranstaltung ist zwischen dem 17. September und dem 12. Oktober 2012 in der vorlesungsfreien Zeit. Neben ca. 5 festen Terminen á 2 Std. können die Zeiten für die Betreuung der Schüler durch die Studierenden während des Praktikums mit dem Klassenlehrer und den Schüler/innen selbst abgesprochen werden. Für die Verbuchung der LP ist eine Anwesenheit von >70% der vereinbarten Zeiten als Teil der Prüfungsleistung obligatorisch (vgl. FSB für das Studium der Arbeitslehredidaktik in WÜ). Weiteres unter "Prüfungsleistungen"				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme (>70% der vereinbarten Seminarzeiten) und ein schriftliches Portfolio zur Dokumentation der Phasen des Praktikums von insgesamt ca. 10 Seiten (einschließlich Arbeitsblättern etc.)				
Kurzkommentar	Die genauen Treffpunkte und -Zeiten werden an dieser Stelle bis spätestens Mitte April bekanntgegeben.				

### Vertiefung und handlungsorientierte Anwendung von Inhalten der Vorlesung "Methodik der Arbeitslehre" (= Teilmodul

#### 06-AL-BM-1) (2 SWS)

0507598	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.		-1.101 / Witt.Platz	N.N.
Tut ALMeth					
Hinweise	Tutorin: Carolin Berger Das Tutorium dient der Festigung und Wiederholung des Vorlesungsstoffs und der praktischen Erprobung einiger Fachmethoden der Arbeitslehre. Hauptziel ist die Vorbereitung auf die Semesterabschlussklausur. Das Tutorium wird in der Vorlesung vorgestellt, hier erfolgt auch eine erste Erfassung der möglichen Teilnehmer. Keine Anwesenheitspflicht				

### Tutorium zum Seminar "Didaktik der Berufsorientierung" (= Teilmodul 06-AL-Beruf-1) (2 SWS)

0507599		wird noch bekannt gegeben			N. N.
Tut Beruf1					
Hinweise	Tutor: Kamil Lagun Das Tutorium wird in zwei Blockveranstaltungen (Fr./Sa.) angeboten. Die Termine werden zum Semesterbeginn hier und im Seminar bekannt gegeben. Die Teilnahme ist freiwillig. Das Tutorium dient der Festigung und Wiederholung des Lernstoffs und der Vorbereitung auf die Semesterabschlussklausur.				

## Didaktikfach Hauptschule

## Biologie

### Didaktikfach Grundschule (DG)

Prüfungs- und Klausurtermine für die Veranstaltungen finden Sie unter Fakultät für Biologie > Prüfungstermine.

#### **Projektlernen innerhalb des Sachunterrichts der Grundschule** (2 SWS, Credits: 3)

1301037	Do 12:00 - 14:00	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	02.103 / Witt.Platz	Mattstedt/ Nießeler
GSFBSUPL					
Inhalt	Projektlernen als eigenständige Lehr-Lern-Einheit innerhalb des Sachunterrichts beinhaltet verschiedene Arbeitsschritte von der Konzeption und Planung, über die Organisation und Durchführung bis zur Auswertung und Dokumentation. Das Modul bietet eine Plattform für eigenes Projektlernen innerhalb einer praktischen Einheit. Innerhalb von praktischen Veranstaltungen oder Aktionen aus den Bereichen Naturwissenschaft, Umweltbildung und Sachunterricht lernen Sie in einem schulischen oder außerschulischen Umfeld Projekte kennen oder selbst durchzuführen. Sie dokumentieren und reflektieren ihre eigenen praktischen Erfahrungen mit der Gestaltung von sachunterrichtlichen Projekten unter didaktischen Aspekten in einem Projektbericht. Aus einem vielfältigen Angebot an Führungen, Exkursionen oder Seminaren wählen Sie 2-3 Angebote aus, an denen Sie teilnehmen oder sogar mit eingebunden werden können. Die Angebote stammen aus verschiedenen inner- wie außeruniversitären Institutionen der Umweltbildung. Über diese Teilnahme fertigen Sie einen Projektbericht nach sachkundeunterrichtlichen didaktischen Maßgaben.				
Hinweise	Das "Projektlernen" ist eine gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für Lehrerbildung und der Professur für Grundschuldidaktik/Schwerpunkt Sachunterricht innerhalb des Freien Bereichs/Fächerübergreifendes Angebot und richtet sich an Studierende aller Fächer innerhalb des Lehramtsstudiengangs an Grundschulen. Die Veranstaltung gliedert sich in einen Einführungs- und ggf. eine Abschlusstermin sowie zwei bis drei praktische Lehreinheiten bei einer natur- oder umweltbildenden Einrichtung. Die Verteilung auf die einzelnen Einrichtungen wird in der Einführungsveranstaltung vorgenommen. Beteiligt sind der Bund Naturschutz in Bayern e.V., der Landesbund für Vogelschutz, der Botanische Garten/Lehr-Lern-Garten, das Mineralogische Museum, die Biologie-Didaktik.				

### Pflichtveranstaltungen

#### **Grundlagen der Fachdidaktik: Einführung in die Fachdidaktik Biologie** (2 SWS, Credits: 3)

0607500	Mo 10:15 - 11:45	wöchentl.	23.04.2012 - 17.07.2012	01.017 / DidSpra	Heyne
LA-FDGRU-1					
Inhalt	Didaktische Theorien, Fachtypische Arbeitsweisen, Leitideen und Prinzipien des Biologieunterrichts, Didaktische Reduktion, Artikulationsmodell des problemorientierten Biologieunterrichts, Unmittelbare Naturbegegnung, Aktions- und Sozialformen				
Hinweise	Ein Skript zur Vorlesung erhalten Sie ab der zweiten Semesterwoche in der Teilbibliothek der Fachgruppe Didaktik Biologie, Raum 01.005, Didaktik- und Sprachenzentrum. Weitere Materialien zu dieser Lehrveranstaltung werden nach Ankündigung auf Wuecampus zur Verfügung gestellt. Die Vorlesung beginnt erst ab der zweiten Vorlesungswoche, am 23.04.2012.				
Literatur	Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung ist mit den Lehrbüchern für Biologiedidaktik (Killermann, Kattmann/Eschenhagen/Rodi) möglich. Speziellere Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung gegeben.				
Nachweis	Klausur (60 - 90 Minuten)				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter (GY, GS, HS, RS, DH, DG)				

#### **Außerschulische Lernorte im Biologieunterricht der Grund-, Haupt- und Realschule: Unterrichtliche Umsetzung von**

##### **Kenn- und Bestimmungsübungen** (2 SWS, Credits: 3)

0607503	Mi 07:00 - 09:15	14tägl	25.04.2012 -	01.017 / DidSpra	01-Gruppe	Heyne
LA-FDASL1-	Mi 09:45 - 12:00	14tägl	25.04.2012 -	01.017 / DidSpra	02-Gruppe	
Inhalt	Unterrichtliche Umsetzung schulbezogener Kenn- und Bestimmungsübungen an ausgewählten außerschulischen Lernorten mit Kommilitonen und/oder Schulklassen					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung wird an vier bis fünf Terminen als Übung im Freiland durchgeführt. Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 18.04.2012 um 9.15 Uhr im Raum 01.017 (Sprachen- und Didaktikzentrum) ist verpflichtend.					
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige Teilnahme und die Anfertigung einer Seminararbeit (10 - 15 Seiten) erreicht.					
Zielgruppe	Studierende des Grund-, Haupt- oder Realschullehramts mit Biologie als nicht vertieft studiertem Fach (GS, HS, RS) oder Didaktikfach (DG, DH)					

##### **Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum an Grundschulen** (2 SWS, Credits: 4)

0607513	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	16.04.2012 - 16.07.2012	01.017 / DidSpra	Gebei
GS-FDSP-1S					
Inhalt	Detaillierte Analyse der Erfahrungen aus dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum; Vermittlung vertiefter Kenntnisse in der Unterrichtsplanung, Stundenartikulation und -durchführung und didaktischer Analyse				
Hinweise	Die Vorbesprechung am Mo., 16.04.2012 im Raum 1.017 im Didaktik- und Sprachenzentrum ist verpflichtend.				
Literatur	Hinweise zu entsprechender Literatur werden im Seminar gegeben. Skripte sind nach Ankündigung im Internet erhältlich.				
Nachweis	Das Seminar ist auf das studienbegleitende fachdidaktische Schulpraktikum abgestimmt. Der Leistungsnachweis wird durch die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung zu einer Unterrichtsstunde sowie regelmäßige Teilnahme erlangt.				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Grundschulen mit Unterrichtsfach Biologie (GS) oder Didaktikfach Biologie (DG)				

### Unterrichtsmittel im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607517	Mo 08:15 - 09:45	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	01.023 / DidSpra	Gebei
LA-FDUM	Mo 08:15 - 09:45	Einzel	09.07.2012 - 09.07.2012		
Inhalt	In der Übung werden die spezifischen Unterrichtsmittel (Originale, Präparate und Medien) für den Biologieunterricht an unterrichtlichen Beispielen vorgestellt und im Hinblick auf eine zu erreichende Medienkompetenz bewertet. Das Seminar beinhaltet dabei sowohl klassische im Unterricht verwendete Arbeitsmittel wie Modelle, Tafel, Tageslichtprojektor; Transparentfolien, Schulbuch und Arbeitsblätter, aber auch moderne Formen wie Computersimulationen oder Beamerpräsentationen. Nach der Theorie zu den Unterrichtsmitteln werden von Kleingruppen zu bestimmten lehrplanspezifischen Themen Unterrichtsstunden bzw. einzelne Unterrichtsphasen praktisch durchgeführt. Dabei bildet jeweils ein gewähltes Unterrichtsmittel einen Schwerpunkt und erfährt im Anschluss eine mediendidaktische Bewertung.				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung (Termin 23.04.2012, 8:15 Uhr, Raum 01.023, Didaktik- und Sprachenzentrum; siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> ) ist verpflichtend.				
Literatur	Hinweise zu weiterführender Literatur werden im Seminar gegeben.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch aktive und regelmäßige Teilnahme sowie durch das Erstellen einer Seminararbeit mit Referat erbracht.				
Zielgruppe	Studierende mit Biologie als Didaktikfach für LA Hauptschule/SoPäd (DH).				

### Wahlpflicht

### Schriftliche Hausarbeit

#### Schriftliche Hausarbeit in Fachdidaktik Biologie (3 SWS, Credits: 10)

0607518	wird noch bekannt gegeben	Gebei/Gerstner/Heyne/Wiegand
UF-HA-1		
Inhalt	Die Studierenden entwickeln lehrplangemäß entsprechende Unterrichtseinheiten für ein Thema einer Jahrgangsstufe und führen selbst Unterrichtsversuche an Partnerschulen durch. Danach untersuchen sie in Anlehnung an statistische Verfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Betreuer und den Lehrenden an der Schule den Lehrerfolg in Zusammenhang mit anderen relevanten lernpsychologischen Variablen.	
Hinweise	nach Absprache mit Betreuer	
Nachweis	Schriftliche Arbeit (30 - 50 Seiten)	
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Gymnasien bzw. Grund-, Haupt- und Realschulen mit vertieftem bzw. Unterrichtsfach oder Didaktikfach Biologie	

### Freier Bereich

#### Einführung in die Biologie II (2 SWS, Credits: 2)

0607510	Mo 10:15 - 11:45	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	01.023 / DidSpra	Gerstner
DH-FWBIO2					
Inhalt	Vertiefung folgender biologischer Inhalte im Hinblick auf den PCB-Lehrplan der Hauptschule bzw. das Anforderungsprofil von Biologie als Didaktikfach für die Hauptschule: Evolution als treibende Kraft der Entwicklung, Artbildungsvorgänge, Grundlagen der Systematik von Tieren und Pflanzen, Wechselwirkungen zwischen Organismen (Parasitismus, Symbiose), Stoffkreisläufe in Ökosystemen.				
Hinweise	Die Vorlesung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab Mo, 23.04.2012).				
Voraussetzung	Der Vorlesungsinhalt der Vorlesung "Einführung in die fachlichen Inhalte der Biologie I" sollte bekannt sein.				
Nachweis	Klausur (60 - 90 Minuten)				
Zielgruppe	Studierende des Grund- und Hauptschullehramtes bzw. Sonderpädagogik mit Didaktikfach Biologie (DG und DH)				

#### Einheimische Tier- und Pflanzenwelt (2 SWS, Credits: 2)

0607514	Di 10:15 - 11:45	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	01.015 / DidSpra	01-Gruppe	Gerstner
DH-FWBIO2	Mi 10:15 - 11:45	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	01.015 / DidSpra	02-Gruppe	
Inhalt	Die Studierenden lernen wichtige, markante Vertreter aus einigen Familien der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt kennen. Diese werden an Hand von dichotomen Bestimmungsschlüsseln und weiteren Hilfsmitteln bestimmt. Im Rahmen der Übung finden auch Kurz-Exkursionen im Raum Würzburg (Vogelstimmenwanderung etc.) statt.					
Hinweise	Die verpflichtende Vorbesprechung für beide Kurse findet am Di, 17.04.2012 um 10.15 Uhr im Raum 01.015 im Didaktik- und Sprachenzentrum (siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> ) statt.					
Literatur	Für die Teilnahme an der Übung ist ein Bestimmungsbuch nötig, das zusammen mit weiteren Materialien von der Fachdidaktik gestellt wird. Weitere Literaturhinweise werden im Laufe der Veranstaltung gegeben.					
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige Teilnahme und mit dem Bestehen einer mündlichen Gruppenprüfung (Prüfungsdauer je Studierender 5 - 10 Minuten) am Ende des Semesters erlangt.					
Zielgruppe	Pflichtveranstaltung für Studierende des Hauptschullehramtes bzw. Sonderpädagogik mit Didaktikfach Biologie (DH). Aufnahme von DG-Studierenden im Rahmen freier Kapazitäten.					

### Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607520 Do 14:15 - 16:30 14tägl 19.04.2012 - 19.07.2012 01.015 / DidSpra Mühlbauer

LA-FDEXP-1

Inhalt Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.

Hinweise Teilnahme an der Vorbesprechung (Ankündigung siehe [www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de](http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de) > Aktuelles) ist verpflichtend.

Nachweis Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.

### Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607519 - - - Mühlbauer

LA-FDHAN-1

Inhalt Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.

Hinweise nach Absprache mit Betreuern

### Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607515 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 JvS-KSaal / Botanik Katterfeldt/

GH-FDUB11B

Wiegand

Inhalt Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden

Hinweise Die Teilnahme an der Vorbesprechung am DO, 19.04.2012 um 10:00 Uhr im Raum 01.023 im Didaktik- und Sprachenzentrum ist verpflichtend.

Nachweis Seminararbeit 7 - 10 Seiten und Betreuung einer Schulklasse im LehrLernGarten

Zielgruppe Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen mit Didaktikfach Biologie (DG/DH).

### Prüfungsvorbereitendes Seminar für Staatsexamenskandidaten (Fachdidaktik) (2 SWS, Credits: 2)

0607545 Mo 08:15 - 09:45 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 01.017 / DidSpra 01-Gruppe Heyne

LA-FDSTX-1

Hinweise Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 23.04.2012 um 8.15 Uhr im Raum 01.017 (Didaktik- und Sprachenzentrum) ist verpflichtend.

Nachweis Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erlangt. ECTS-Punkte werden Ihnen im freien Bereich eingetragen.

Zielgruppe Studierende mit Unterrichtsfach Biologie (GS/HS/RS) sowie Didaktikfach Biologie innerhalb der Grundschulpädagogik (DG) oder der Fächergruppe der Hauptschule (DH)

### Exkursionen zu Formenkenntnis und Ökologie der einheimischen Fauna (2 SWS, Credits: 2)

0607786 - - - Mahnsberg/Werner

LA-EXKURS

Inhalt Die Exkursionen haben unterschiedliche Themenschwerpunkte zu bestimmten Taxa und/oder funktionellen Tiergruppen (Gilden) in ausgewählten Lebensräumen. Die Teilnehmer sollen dabei die vorgefundenen Arten systematisch zuordnen, soweit dies im Gelände möglich ist. Die Exkursionen vermitteln auch Kenntnisse darin, wo bestimmte Tiergruppen gefunden, wie sie beobachtet und für wissenschaftliche Zwecke erfasst werden können. Es werden auch standortökologische, klimatische und naturschutzrelevante Aspekte des jeweiligen Lebensraums behandelt. Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.

Hinweise Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme an den Exkursionen Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden Es handelt sich hierbei nicht um die Exkursionen im Rahmen des Teilmoduls 07-LA-FAUNA-2, diese finden Sie unter VVZ-Nr. 0607707.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter mit biologischer Fächerkombination

## Unterrichtsfach Grundschule (GS)

Bitte beachten Sie : Die hier vorgenommene Semestereinteilung orientiert sich am realen Studienablauf und weicht daher vom offiziellen Studienverlaufsplan ab. Prüfungs- und Klausurtermine für die Veranstaltungen finden Sie unter Fakultät für Biologie > Prüfungstermine.

**Projektlernen innerhalb des Sachunterrichts der Grundschule** (2 SWS, Credits: 3)

1301037	Do 12:00 - 14:00	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	02.103 / Witt.Platz	Mattstedt/ Nießeler
GSFBSUPL					
Inhalt	Projektlernen als eigenständige Lehr-Lern-Einheit innerhalb des Sachunterrichts beinhaltet verschiedene Arbeitsschritte von der Konzeption und Planung, über die Organisation und Durchführung bis zur Auswertung und Dokumentation. Das Modul bietet eine Plattform für eigenes Projektlernen innerhalb einer praktischen Einheit. Innerhalb von praktischen Veranstaltungen oder Aktionen aus den Bereichen Naturwissenschaft, Umweltbildung und Sachunterricht lernen Sie in einem schulischen oder außerschulischen Umfeld Projekte kennen oder selbst durchzuführen. Sie dokumentieren und reflektieren ihre eigenen praktischen Erfahrungen mit der Gestaltung von sachunterrichtlichen Projekten unter didaktischen Aspekten in einem Projektbericht. Aus einem vielfältigen Angebot an Führungen, Exkursionen oder Seminaren wählen Sie 2-3 Angebote aus, an denen Sie teilnehmen oder sogar mit eingebunden werden können. Die Angebote stammen aus verschiedenen inner- wie außeruniversitären Institutionen der Umweltbildung. Über diese Teilnahme fertigen Sie einen Projektbericht nach sachkundeunterrichtlichen didaktischen Maßgaben.				
Hinweise	Das "Projektlernen" ist eine gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für Lehrerbildung und der Professur für Grundschuldidaktik/Schwerpunkt Sachunterricht innerhalb des Freien Bereichs/Fächerübergreifendes Angebot und richtet sich an Studierende aller Fächer innerhalb des Lehramtsstudiengangs an Grundschulen. Die Veranstaltung gliedert sich in einen Einführungs- und ggf. eine Abschlusstermin sowie zwei bis drei praktische Lehreinheiten bei einer natur- oder umweltbildenden Einrichtung. Die Verteilung auf die einzelnen Einrichtungen wird in der Einführungsveranstaltung vorgenommen. Beteiligt sind der Bund Naturschutz in Bayern e.V., der Landesbund für Vogelschutz, der Botanische Garten/Lehr-Lern-Garten, das Mineralogische Museum, die Biologie-Didaktik.				

Fachwissenschaften

Bitte beachten Sie : Die hier vorgenommene Semestereinteilung orientiert sich am realen Studienablauf und weicht daher vom offiziellen Studienverlaufsplan ab. Prüfungs- und Klausurtermine für die Veranstaltungen finden Sie unter Fakultät für Biologie > Prüfungstermine.

2. Semester

**Einheimische Flora/Systematische Botanik** (5 SWS)

0607708	Fr -	14tägl	27.04.2012 - 20.07.2012		Arand/Burghardt/ Hildebrandt/ Leide/Riedel/ Vogg/N.N.
LA-FLORA					
Hinweise	Mit der Anmeldung (hier nur Lehramtsstudierende und Nebenfach) zum Modul, melden sie sich für alle Teilveranstaltungen (Vorlesung, Übungen und Exkursionen) an. Anmeldung für Bachelor-Studierende siehe VV-Nr. 0607700. Weitere Informationen hierzu bei: michael.riedel@botanik.uni-wuerzburg.de Vorlesung (s. auch VV-Nr. 0607701): 9:15 - 10:00 Uhr Übungen (s. Auch VV-Nr. 0607702): Kurssaal des Julius-von-Sachs-Instituts Kurs 1 (10:45-12:15) für Studierende des Bachelor-Studiengangs Kurs 2 (12:30-14:00) für Studierende der Lehramts-Studiengänge, Nebenfach inkl. Geographen. Die endgültige Einteilung in die Kurse kann jedoch erst nach Vorliegen aller Anmeldungen aus den unterschiedlichen Studiengängen festgelegt werden. Bitte achten Sie daher auf Änderungen bei den Anfangszeiten. Exkursionen (s. auch VV-Nr. 0607703): ACHTUNG: Die Exkursionen finden ab dem zweiten Kurstag immer im Anschluss an den jeweiligen Kurs statt. Exkursionen nur Freitags. Am ersten Termin ist keine Exkursion vorgesehen. Je nach Anfahrtsweg beginnen die Exkursionen um ca. 13 Uhr (für Bachelorstudierende nach Kurs 1) bzw. um ca. 15 Uhr (für Lehramtsstudierende nach Kurs 2). Die Exkursionen dauern ca. zwei Stunden. Die Treffpunkte und genauen Uhrzeiten werden spätestens am vorangehenden Kurstag bekannt gegeben.				

**Einführung in die Systematik und Ökologie der einheimischen Flora** (1 SWS, Credits: 4)

0607701	Fr 09:15 - 10:00	14tägl	27.04.2012 - 20.07.2012	HS 1 / NWHS	Arand/Burghardt/ Hildebrandt/ Leide/Riedel/ Vogg/(N.N.)
4A4FL-1FLV					
Inhalt	Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der pflanzlichen Systematik, der botanisch-morphologischen Terminologie und gibt einen Überblick über die wichtigsten, in den gemäßigten Breiten vorkommenden Blütenpflanzen und ihrer ökologischen und wirtschaftlichen Bedeutung.				
Hinweise	1. Prüfungsart: Klausur (Gewichtung zu praktischer Bestimmungsarbeit aus Übungen ist 1:1) 2. Prüfungsumfang: Klausur: 45 Minuten				



### Bestimmungsübungen zur einheimischen Flora (2 SWS, Credits: 4)

0607702	Fr	10:45 - 12:15	14tägl	27.04.2012 - 20.07.2012	JvS-KSaal / Botanik	Arand/Burghardt/
4A4FL-1FLÜ	Fr	12:30 - 14:00	14tägl	27.04.2012 - 20.07.2012	JvS-KSaal / Botanik	Hildebrandt/ Leide/Riedel/ Vogg/(N.N.)

**Inhalt** Auf der Basis des Bestimmungsbuches „Flora von Deutschland“ von Schmeil-Fitschen wird die Anwendung dichotomer Bestimmungsschlüssel demonstriert und anhand von frisch gesammelten Pflanzen geübt. Die Bestimmung vermittelt das Erkennen der wichtigsten morphologischen Pflanzenmerkmale und deren Terminologie. Der Kurs vermittelt ein allgemeines Basiswissen für jegliches pflanzensystematische und floristische Arbeiten, wie zum Beispiel für den Umgang mit Florenwerken, die botanisch-morphologische Terminologie oder das Anlegen eines wissenschaftlichen Herbariums.

**Hinweise** 1. Prüfungsart: Praktische Bestimmungsarbeit (Gewichtung mit Klausur zur Vorlesung 1:1) 2. Prüfungsumfang: Praktische Bestimmungsarbeit: 60 Minuten Kurs 1 (10:45-12:15) für Studierende des Bachelor-Studiengangs Kurs 2 (12:30-14:00) für Studierende der Lehramts-Studiengänge, Nebenfach inkl. Geographen. Die endgültige Einteilung in die Kurse kann jedoch erst nach Vorliegen aller Anmeldungen aus den unterschiedlichen Studiengängen festgelegt werden. Bitte achten Sie daher auf Änderungen bei den Anfangszeiten.

### Exkursionen zur Formenkenntnis und Ökologie der einheimischen Flora (2 SWS, Credits: 3)

0607703	-	-	-	-	-	Arand/Burghardt/
4A4FL-2FLE	-	-	-	-	-	Hildebrandt/ Leide/Riedel/ Vogg/(N.N.)

**Inhalt** In der Umgebung von Würzburg und im Botanischen Garten werden verschiedene Exkursionsziele zu typischen Standorten angeboten. Die angetroffenen Pflanzen werden mit deutschen und lateinischen Namen vorgestellt, ihre familien- und artspezifischen Merkmale erklärt. Der Gebrauch von Bestimmungsbüchern und -schlüsseln wird vor Ort geübt. Außerdem werden standortökologische, geobotanische, klimatische und naturschutzrelevante Charakteristika angesprochen.

**Hinweise** 1. Prüfungsart: Protokoll oder Referat 2. Prüfungsumfang: Protokoll: ca. 1-2 Seiten; Referat: ca. 10 Minuten 3. Bewertungsart: Bestanden/nicht bestanden Die Anmeldung erfolgt gleichzeitig mit der Anmeldung zur Vorlesung und den Übungen. ACHTUNG: Die Exkursionen finden ab dem zweiten Kurstag immer im Anschluss an den jeweiligen Kurs statt. Exkursionen nur Freitags. Am ersten Termin ist keine Exkursion vorgesehen. Je nach Anfahrtsweg beginnen die Exkursionen um ca. 13 Uhr (für Bachelorstudierende nach Kurs 1) bzw. um ca. 15 Uhr (für Lehramtsstudierende nach Kurs 2). Die Exkursionen dauern ca. zwei Stunden. Die Treffpunkte und genauen Uhrzeiten werden spätestens am vorangehenden Kurstag bekannt gegeben.

### Einheimische Fauna/Systematische Zoologie (5 SWS)

0607709	Fr	-	14tägl	20.04.2012 - 13.07.2012		Fiala/Mahsberg
LA-FAUNA						

**Hinweise** Mit der Anmeldung (hier nur Lehramtsstudierende und Nebenfach) zum Modul, melden sie sich für alle Teilveranstaltungen (Vorlesung, Übungen und Exkursionen) an. Anmeldung für Bachelor-Studierende siehe VV-Nr. 0607700. Für die Hinweise zu Teilmodulen/Teilveranstaltungen Vorlesung siehe VV-Nr. 0607705, für Übung siehe VV-Nr. 0607706 und Exkursionen siehe VV-Nr. 0607707.

### Einführung in die Systematik und Ökologie der einheimischen Fauna (1 SWS, Credits: 4)

0607705	Fr	09:00 - 10:00	14tägl	20.04.2012 - 13.07.2012	HS 1 / NWHS	Fiala/Mahsberg
4A4FA-1FAV						

**Inhalt** Es werden diagnostische Merkmale ausgewählter heimischer Taxa (Wirbellose und Wirbeltiere) sowie Informationen zur funktionellen Morphologie, zu Ökologie, Verbreitung und Verhalten vorgestellt.

**Hinweise** 1. Prüfungsart: Klausur (Gewichtung zu praktischer Bestimmungsarbeit in den Übungen 1:1) 2. Prüfungsumfang: Klausur: 45 Minuten

### Bestimmungsübungen zur einheimischen Fauna (1.5 SWS, Credits: 4)

0607706	Fr	10:30 - 12:00	14tägl	20.04.2012 - 06.07.2012		01-Gruppe	Fiala/Mahsberg
4A4FA-1FAÜ	Fr	12:30 - 14:00	14tägl	20.04.2012 - 06.07.2012		02-Gruppe	
	Fr	09:00 - 14:00	14tägl	20.04.2012 - 20.07.2012	00.203 / Biogebäude		
	Fr	09:00 - 17:00	14tägl	20.04.2012 - 20.07.2012	00.202 / Biogebäude		
	-	09:00 - 18:00	Block	29.06.2012 - 12.07.2012	PR D003a / Biozentrum		

**Inhalt** Vermittlung von Formenkenntnis zu ausgewählten heimischen Tiergruppen (Invertebraten und Vertebraten). Die Identifizierung der Taxa wird anhand charakteristischer Bestimmungsmerkmale eingeübt, wodurch taxonrelevante Terminologien sowie der Umgang mit dichotomen Bestimmungsschlüsseln erlernt werden.

**Hinweise** Prüfungsart: Praktische Bestimmungsarbeit (Gewichtung mit Klausur zur Vorlesung 1:1) Prüfungsdauer: Bestimmungsarbeit: 45 Minuten

### Exkursionen zur Formenkenntnis und Ökologie der einheimischen Fauna (2.5 SWS, Credits: 3)

0607707	- - -				Mahsberg/ Krauss/ Holzschuh/Härtel/ Fiala/Thein/ Werner/N.
4A4FA-2FAE					
Inhalt	Die Exkursionen haben unterschiedliche Themenschwerpunkte zu bestimmten Taxa und/oder funktionellen Tiergruppen (Gilden) in ausgewählten Lebensräumen. Die Teilnehmer sollen dabei die vorgefundenen Arten systematisch zuordnen, soweit dies im Gelände möglich ist. Die Exkursionen vermitteln auch Kenntnisse darin, wo bestimmte Tiergruppen gefunden, wie sie beobachtet und für wissenschaftliche Zwecke erfasst werden können. Es werden auch standortökologische, klimatische und naturschutzrelevante Aspekte des jeweiligen Lebensraums behandelt. Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.				
Hinweise	1. Prüfungsart: Protokoll (Themen werden vom Exkursionsleiter bekannt gegeben) 2. Prüfungsumfang: Protokoll: ca. 1-2 Seiten 3. Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden				

## 4. Semester

### Grundlagen der Humanbiologie (4 SWS, Credits: 5)

0607004	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2012 - 18.07.2012	0.002 / ZHSG	Benavente/Tautz
LA-HUBIO-1	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2012 - 20.07.2012	HS A101 / Biozentrum	
Inhalt	Humangenetik: Erbkrankheiten, genetische Diagnostik sowie ethische Fragen Humanphysiologie: Grundlagen und Leistungen der menschlichen Sinne Hören, Sehen, Schmecken, Riechen, Fühlen; Aspekte der speziellen menschlichen Physiologie; Vermeidung von Gefahren für diese Sinnesorgane Menschliche Entwicklung und Evolution: Vorgänge bei der Befruchtung einer Eizelle sowie die Entwicklung von der befruchteten Eizelle bis zur Geburt des Kindes; Evolutive Genese des modernen Menschen aus affenähnlichen Vorfahren				
Nachweis	Schriftliche Klausur (60 - 90 Minuten) über die Vorlesung				

### Pflanzenphysiologische Übungen (3 SWS)

0607315	- 09:00 - 10:00	Block	01.08.2012 - 03.08.2012	00.201 / Biogebäude	Deeken/Lorey
LA-PHY2	- 09:00 - 18:00	Block	06.08.2012 - 10.08.2012	00.201 / Biogebäude	
Inhalt	Es werden Experimente zu den Themata Wasser- und Mineralstoffhaushalt, Stofftransport, Photosynthese und Dissimilation, Sekundäre Pflanzenstoffe und Phytohormone durchgeführt. Dabei werden grundlegende Fertigkeiten zur experimentellen Laborarbeit vermittelt (Wägen, Lösungen berechnen und ansetzen, pipettieren, pH-Wert einstellen, homogenisieren, filtrieren, zentrifugieren, Spektralphotometrie, Polarographie, Dünnschichtchromatographie, Auswertung und Protokollierung von experimentellen Ergebnissen. Neben rein fachwissenschaftlichen Methoden und Arbeitsweisen zur Vertiefung der Themata der Vorlesung werden auch einfache, schulgeeignete Experimente durchgeführt.				
Voraussetzung	Mindestens viertes Fachsemester Biologie, Erfolgreiches Absolvieren des Teilmoduls "Chemie und Biologie der Zelle"; Teilnahme an der Vorlesung "Pflanzenphysiologie" (Modul Physiologie der Organismen)im SS				
Nachweis	Abschlussklausur (30 - 60 Minuten)				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen mit Unterrichtsfach Biologie				

## 6. Semester

### Teilmodul: Verhalten (0.5 SWS, Credits: 2)

0607626	Di 12:30 - 16:30	Einzel	10.07.2012 - 10.07.2012	00.202 / Biogebäude	Roces
2A2GNV-3V	Di 12:30 - 16:30	Einzel	10.07.2012 - 10.07.2012	00.203 / Biogebäude	
	Mi 12:30 - 16:30	Einzel	11.07.2012 - 11.07.2012	00.203 / Biogebäude	
	Mi 12:30 - 16:30	Einzel	11.07.2012 - 11.07.2012	00.202 / Biogebäude	
Inhalt	Die Themen der Vorlesung werden in kleinen Gruppen diskutiert, Übungsaufgaben zu proximalen und ultimativen Mechanismen des Verhaltens bearbeitet.				
Hinweise	Die letztendliche Gruppeneinteilung erfolgt nach der Zulassung durch die Dozenten.				
Nachweis	Schriftliche Klausur (ca. 30 Minuten) über Vorlesung und Übung Für Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen wird diese Klausur nur als bestanden/nicht bestanden gewertet.				

## Schriftliche Hausarbeit

### Schriftliche Hausarbeit in Fachwissenschaft Biologie (Credits: 10)

0607540	wird noch bekannt gegeben				Die Lehrstühle der Fakultät für Biologie
UF-HA-2					
Inhalt	Das Thema im Bereich Fachwissenschaften Biologie kann von den Studierenden in Absprache mit dem entsprechenden Betreuer gewählt werden. Die Hausarbeit kann entweder aus einem Einblick in Forschungsmethoden und der Lösung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Labor bestehen oder eine Literaturarbeit zu einem eingegrenzten Themenbereich umfassen. Die Studierenden lernen in beiden Fällen die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, üben den Umgang mit und die Suche nach wissenschaftlicher Literatur.				
Nachweis	Schriftliche Arbeit (30 - 50 Seiten)				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Gymnasien bzw. Grund-, Haupt- und Realschulen mit vertieftem Fach bzw. Unterrichtsfach Biologie				

## Fachdidaktik

### Pflichtbereich

#### **Grundlagen der Fachdidaktik: Einführung in die Fachdidaktik Biologie** (2 SWS, Credits: 3)

0607500	Mo 10:15 - 11:45	wöchentl.	23.04.2012 - 17.07.2012	01.017 / DidSpra	Heyne
LA-FDGRU-1					
Inhalt	Didaktische Theorien, Fachtypische Arbeitsweisen, Leitideen und Prinzipien des Biologieunterrichts, Didaktische Reduktion, Artikulationsmodell des problemorientierten Biologieunterrichts, Unmittelbare Naturbegegnung, Aktions- und Sozialformen				
Hinweise	Ein Skript zur Vorlesung erhalten Sie ab der zweiten Semesterwoche in der Teilbibliothek der Fachgruppe Didaktik Biologie, Raum 01.005, Didaktik- und Sprachenzentrum. Weitere Materialien zu dieser Lehrveranstaltung werden nach Ankündigung auf Wuecampus zur Verfügung gestellt. Die Vorlesung beginnt erst ab der zweiten Vorlesungswoche, am 23.04.2012.				
Literatur	Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung ist mit den Lehrbüchern für Biologiedidaktik (Killermann, Kattmann/Eschenhagen/Rodi) möglich. Speziellere Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung gegeben.				
Nachweis	Klausur (60 - 90 Minuten)				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter (GY, GS, HS, RS, DH, DG)				

#### **Außerschulische Lernorte im Biologieunterricht der Grund-, Haupt- und Realschule: Unterrichtliche Umsetzung von**

##### **Kenn- und Bestimmungsübungen** (2 SWS, Credits: 3)

0607503	Mi 07:00 - 09:15	14tägl	25.04.2012 -	01.017 / DidSpra	01-Gruppe	Heyne
LA-FDASL1-	Mi 09:45 - 12:00	14tägl	25.04.2012 -	01.017 / DidSpra	02-Gruppe	
Inhalt	Unterrichtliche Umsetzung schulbezogener Kenn- und Bestimmungsübungen an ausgewählten außerschulischen Lernorten mit Kommilitonen und/oder Schulklassen					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung wird an vier bis fünf Terminen als Übung im Freiland durchgeführt. Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 18.04.2012 um 9.15 Uhr im Raum 01.017 (Sprachen- und Didaktikzentrum) ist verpflichtend.					
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige Teilnahme und die Anfertigung einer Seminararbeit (10 - 15 Seiten) erreicht.					
Zielgruppe	Studierende des Grund-, Haupt- oder Realschullehramts mit Biologie als nicht vertieft studiertem Fach (GS, HS, RS) oder Didaktikfach (DG, DH)					

##### **Unterrichtsmittel im Biologieunterricht** (2 SWS, Credits: 2)

0607517	Mo 08:15 - 09:45	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	01.023 / DidSpra	Gebei	
LA-FDUM	Mo 08:15 - 09:45	Einzel	09.07.2012 - 09.07.2012			
Inhalt	In der Übung werden die spezifischen Unterrichtsmittel (Originale, Präparate und Medien) für den Biologieunterricht an unterrichtlichen Beispielen vorgestellt und im Hinblick auf eine zu erreichende Medienkompetenz bewertet. Das Seminar beinhaltet dabei sowohl klassische im Unterricht verwendete Arbeitsmittel wie Modelle, Tafel, Tageslichtprojektor; Transparentfolien, Schulbuch und Arbeitsblätter, aber auch moderne Formen wie Computersimulationen oder Beamerpräsentationen. Nach der Theorie zu den Unterrichtsmitteln werden von Kleingruppen zu bestimmten lehrplanspezifischen Themen Unterrichtsstunden bzw. einzelne Unterrichtsphasen praktisch durchgeführt. Dabei bildet jeweils ein gewähltes Unterrichtsmittel einen Schwerpunkt und erfährt im Anschluss eine mediendidaktische Bewertung.					
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung (Termin 23.04.2012, 8:15 Uhr, Raum 01.023, Didaktik- und Sprachenzentrum; siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> ) ist verpflichtend.					
Literatur	Hinweise zu weiterführender Literatur werden im Seminar gegeben.					
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch aktive und regelmäßige Teilnahme sowie durch das Erstellen einer Seminararbeit mit Referat erbracht.					
Zielgruppe	Studierende mit Biologie als Didaktikfach für LA Hauptschule/SoPäd (DH).					

### Schulpraktika

#### **Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum an Grundschulen** (2 SWS, Credits: 4)

0607513	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	16.04.2012 - 16.07.2012	01.017 / DidSpra	Gebei	
GS-FDSP-1S						
Inhalt	Detaillierte Analyse der Erfahrungen aus dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum; Vermittlung vertiefter Kenntnisse in der Unterrichtsplanung, Stundenartikulation und -durchführung und didaktischer Analyse					
Hinweise	Die Vorbesprechung am Mo., 16.04.2012 im Raum 1.017 im Didaktik- und Sprachenzentrum ist verpflichtend.					
Literatur	Hinweise zu entsprechender Literatur werden im Seminar gegeben. Skripte sind nach Ankündigung im Internet erhältlich.					
Nachweis	Das Seminar ist auf das studienbegleitende fachdidaktische Schulpraktikum abgestimmt. Der Leistungsnachweis wird durch die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung zu einer Unterrichtsstunde sowie regelmäßige Teilnahme erlangt.					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Grundschulen mit Unterrichtsfach Biologie (GS) oder Didaktikfach Biologie (DG)					

#### **Studienbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum für das Lehramt an Grundschulen** (4 SWS, Credits: 4)

0607527	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.			Gebei/Heyne	
GS-FDSP-2P						
Hinweise	Die Einteilung und Anmeldung zum studienbegleitenden Schulpraktikum erfolgt durch das Praktikumsamt.					
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch die regelmäßige Teilnahme am Praktikum (nachgewiesen durch Bescheinigung der Schule) sowie durch das Ableisten der Unterrichtsversuche erlangt.					
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grundschulen mit Biologie als Unterrichtsfach (GS) oder Biologie als Didaktikfach (DG)					

## Schriftliche Hausarbeit

### Schriftliche Hausarbeit in Fachdidaktik Biologie (3 SWS, Credits: 10)

0607518	wird noch bekannt gegeben	Gebei/Gerstner/Heyne/Wiegand
UF-HA-1		
Inhalt	Die Studierenden entwickeln lehrplangemäß entsprechende Unterrichtseinheiten für ein Thema einer Jahrgangsstufe und führen selbst Unterrichtsversuche an Partnerschulen durch. Danach untersuchen sie in Anlehnung an statistische Verfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Betreuer und den Lehrenden an der Schule den Lehrerfolg in Zusammenhang mit anderen relevanten lernpsychologischen Variablen.	
Hinweise	nach Absprache mit Betreuer	
Nachweis	Schriftliche Arbeit (30 - 50 Seiten)	
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Gymnasien bzw. Grund-, Haupt- und Realschulen mit vertieftem bzw. Unterrichtsfach oder Didaktikfach Biologie	

## Freier Bereich

### Exkursionen zu Formenkenntnis und Ökologie der einheimischen Fauna (2 SWS, Credits: 2)

0607786	- - -	Mahsberg/Werner
LA-EXKURS		
Inhalt	Die Exkursionen haben unterschiedliche Themenschwerpunkte zu bestimmten Taxa und/oder funktionellen Tiergruppen (Gilden) in ausgewählten Lebensräumen. Die Teilnehmer sollen dabei die vorgefundenen Arten systematisch zuordnen, soweit dies im Gelände möglich ist. Die Exkursionen vermitteln auch Kenntnisse darin, wo bestimmte Tiergruppen gefunden, wie sie beobachtet und für wissenschaftliche Zwecke erfasst werden können. Es werden auch standortökologische, klimatische und naturschutzrelevante Aspekte des jeweiligen Lebensraums behandelt. Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.	
Hinweise	Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme an den Exkursionen Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden Es handelt sich hierbei nicht um die Exkursionen im Rahmen des Teilmoduls 07-LA-FAUNA-2, diese finden Sie unter VVZ-Nr. 0607707.	
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit biologischer Fächerkombination	

### Mehrtägige botanische Exkursion/Lehrwanderung mit Seminar (4 SWS)

0607370	wird noch bekannt gegeben	Hildebrandt/Vogg
Inhalt	Botanische Exkursion in den Nationalpark Berchtesgaden Eine Woche intensive Beschäftigung mit der einzigartigen Flora rund um Watzmann und Königsee. Infos zum Nationalpark unter: <a href="http://www.nationalpark-berchtesgaden.de">www.nationalpark-berchtesgaden.de</a> Wann: von Mittwoch, 25.7. bis Dienstag, 31.7.2012 Wo: Unterkunft in der Jugendherberge Berchtesgaden (Mehrbettzimmer): ÜN + HP Anzahl der Teilnehmer: 15 Studierende Leitung: Dr. Ulrich Hildebrandt und Dr. Gerd Vogg Eigenanteil: ca. 100 Euro Verbindliche Anmeldung bis spätestens 26.01.2012 und weitere Infos unter: <a href="mailto:vogg@botanik.uni-wuerzburg.de">vogg@botanik.uni-wuerzburg.de</a> oder 0931 - 3186239 Floristische Ziele: Montane und alpine Pflanzengesellschaften, verschiedene Waldtypen, Kalkflachmoore, alpine Rasengesellschaften, Felsvegetation, Schutt- und Schwemmluren, Schneetälchen, beweidete Almflächen und Lägerfluren. Da täglich größere Strecken zurückgelegt werden, auch im alpinen Gelände, sind Ausdauer und körperliche Fitness wichtige Voraussetzungen. Wanderausrüstung mit eingelaufenen Bergschuhen ist ebenfalls notwendig.	
Hinweise	Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Pflanzenbestimmungskurs (Flora) oder vergleichbare Veranstaltung, Interesse an Botanik und Freude am Bergwandern. Die Veranstaltung kann im Bachelorstudiengang als Spezielle Biowissenschaften I (5 ECTS; benotetes Protokoll zum Seminar) Masterstudiengang Biologie im Wahlpflichtbereich 2 und in den Lehramtsstudiengängen im freien Bereich angerechnet werden (Platzvergabe nach Kapazität).	
Kurzkommentar	Gym, , GHR, D, Geo, Bach, Master	

### Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607533	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/ Wiegand
GH-FDUB1A					
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am Do., 19.04.2012 um 8.15 Uhr im Raum 1.023 im Didaktik- und Sprachenzentrum (Termin siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> ) ist verpflichtend .				
Nachweis	Seminararbeit 7 - 10 Seiten und Betreuung einer Schulklasse im LehrLernGarten				
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen mit Biologie als Unterrichtsfach (GS/HS)				

### Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607519	- - -	Mühlbauer
LA-FDHAN-1		
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.	
Hinweise	nach Absprache mit Betreuern	

### Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607520 Do 14:15 - 16:30 14tägl 19.04.2012 - 19.07.2012 01.015 / DidSpra Mühlbauer

LA-FDEXP-1

**Inhalt** Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.

**Hinweise** Teilnahme an der Vorbesprechung (Ankündigung siehe [www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de](http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de) > Aktuelles) ist verpflichtend.

**Nachweis** Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht.

**Zielgruppe** Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.

### Prüfungsvorbereitendes Seminar für Staatsexamenskandidaten (Fachdidaktik) (2 SWS, Credits: 2)

0607545 Mo 08:15 - 09:45 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 01.017 / DidSpra 01-Gruppe Heyne

LA-FDSTX-1

**Hinweise** Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 23.04.2012 um 8.15 Uhr im Raum 01.017 (Didaktik- und Sprachenzentrum) ist verpflichtend.

**Nachweis** Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erlangt. ECTS-Punkte werden Ihnen im freien Bereich eingetragen.

**Zielgruppe** Studierende mit Unterrichtsfach Biologie (GS/HS/RS) sowie Didaktikfach Biologie innerhalb der Grundschulpädagogik (DG) oder der Fächergruppe der Hauptschule (DH)

### Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607515 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 JvS-KSaal / Botanik Katterfeldt/

GH-FDUB1B

Wiegand

**Inhalt** Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden

**Hinweise** Die Teilnahme an der Vorbesprechung am DO, 19.04.2012 um 10:00 Uhr im Raum 01.023 im Didaktik- und Sprachenzentrum ist verpflichtend.

**Nachweis** Seminararbeit 7 - 10 Seiten und Betreuung einer Schulklasse im LehrLernGarten

**Zielgruppe** Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen mit Didaktikfach Biologie (DG/DH).

### Erstellung von Instrumenten zur Evaluation des Einsatzes von HOBOS in schulischen Kontexten (2 SWS, Credits: 3)

1301094 Di 16:00 - 19:00 Einzel 17.04.2012 - 17.04.2012 Igelhaut

LLK

**Inhalt** Die Lernplattform HOBOS stellt für die unterschiedlichsten Schulformen eine herausragende Möglichkeit dar, den von Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und Lehrplänen weithin geforderten interdisziplinären und ressourcenorientierten Unterrichtsansatz umzusetzen. Momentan ist es nur in einem eingeschränkten Maß möglich, exakte Aussagen zu treffen, wie viele Schulen mit welcher Intention mit HOBOS arbeiten, zu welchen konkreten Lehr-/Lerninhalten HOBOS tatsächlich herangezogen wird und welche Ergebnisse die anwendenden Schulen hinsichtlich der unterschiedlichsten zu untersuchenden Parameter der HOBOS Lernplattform (z.B. Benutzerfreundlichkeit, Unterrichtseignung der angebotenen Materialien/Datensätzen, Lernerfolge, ...) erzielen. Hierzu soll innerhalb dieses Seminars über die sich bietenden Möglichkeiten der Evaluation nachgedacht und mögliche Evaluationsinstrumente entwickelt werden.

**Hinweise** Die Auftaktveranstaltungen für alle HOBOS-Lehrveranstaltungen finden am Dienstag, 17. April 2012 um 16.00 Uhr in Zentr. HS- und Seminargeb. - 0.001 statt.

### HOBOS: Daten, Tabellen und grafische Darstellungen (2 SWS, Credits: 3)

1301095 Di 16:00 - 19:00 Einzel 17.04.2012 - 17.04.2012 0.001 / ZHSG Schimpf

LLK

**Inhalt** Ausgehend von den HOBOS-Daten werden in MS Excel Tabellen erstellt, statistische Auswertungen durchgeführt und Grundlagen der Erstellung von Grafiken erörtert.

### Schülern gerecht werden: Individualisierung und Kompetenzorientierung im Biologieunterricht am Beispiel von

#### HOBOS (2 SWS, Credits: 3)

1301096 Di 16:00 - 19:00 Einzel 17.04.2012 - 17.04.2012 0.001 / ZHSG Klaus/Röhrer

LLK

**Inhalt** Seit 2004 sind die Bildungsstandards im Biologieunterricht für alle Schularten verpflichtend. Die Umsetzung der Standards ist auf Grund der Heterogenität der Lerngruppen eine Herausforderung für den unterrichtlichen Alltag. In einem ersten Teil des Seminars sollen die didaktisch-methodischen Grundlagen an Hand von Praxisbeispielen vermittelt werden. Anschließend erstellen die Studenten eigene Unterrichtsentwürfe, die mit siebten Klassen der Realschule erprobt werden. Eine Reflexion der Umsetzung schließt die Veranstaltung ab.

**Hinweise** Nach der Auftaktveranstaltung erfolgen in Absprache: 2 Blocktermine á 3 Stunden, Erarbeitungsphase, Erprobungsphase.

**Der naturwissenschaftliche Erkenntnisweg in einer offenen Unterrichtsform am Beispiel von HOBOS** (2 SWS, Credits: 3)

1301097 Di 16:00 - 19:00 Einzel 17.04.2012 - 17.04.2012 0.001 / ZHSG Stiegler

LLK

Inhalt Verständnis und Einübung des naturwissenschaftlichen Erkenntnisprozesses stellen Schwerpunkte der 8. Jahrgangsstufe am Gymnasium dar. Ziel des Seminars ist es, mit Hilfe von HOBOS eine praxisorientierte, offene Unterrichtseinheit zu entwickeln, die die Voraussetzungen der SchülerInnen von Gymnasien ohne naturwissenschaftlich-technologischen Zweig berücksichtigt.

**eLearning: Die Entwicklung eines HOBOS-Moduls zur individuellen Unterrichtsgestaltung und Begabtenförderung am Gymnasium** (2 SWS, Credits: 3)

1301098 Di 16:00 - 19:00 Einzel 17.04.2012 - 17.04.2012 0.001 / ZHSG Bauer

LLK

Inhalt Binnendifferenzierung stellt auch am Gymnasium eine große Herausforderung für die Lehrkraft dar. Projektorientiert soll ein Modul entwickelt werden, das sowohl leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler fordert, aber auch leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler motiviert.

Zielgruppe Lehramt Gymnasien Biologie ab dem 4. Fachsemester

**Didaktikfach Hauptschule (DH)**

Prüfungs- und Klausurtermine für die Veranstaltungen finden Sie unter Fakultät für Biologie > Prüfungstermine.

Pflichtveranstaltungen

**Einführung in die Biologie II** (2 SWS, Credits: 2)

0607510 Mo 10:15 - 11:45 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 01.023 / DidSpra Gerstner

DH-FWBIO2

Inhalt Vertiefung folgender biologischer Inhalte im Hinblick auf den PCB-Lehrplan der Hauptschule bzw. das Anforderungsprofil von Biologie als Didaktikfach für die Hauptschule: Evolution, Evolution als treibende Kraft der Entwicklung, Artbildungsvorgänge, Grundlagen der Systematik von Tieren und Pflanzen, Wechselwirkungen zwischen Organismen (Parasitismus, Symbiose), Stoffkreisläufe in Ökosystemen.

Hinweise Die Vorlesung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab Mo, 23.04.2012).

Voraussetzung Der Vorlesungsinhalt der Vorlesung "Einführung in die fachlichen Inhalte der Biologie I" sollte bekannt sein.

Nachweis Klausur (60 - 90 Minuten)

Zielgruppe Studierende des Grund- und Hauptschullehramts bzw. Sonderpädagogik mit Didaktikfach Biologie (DG und DH)

**Grundlagen der Fachdidaktik: Einführung in die Fachdidaktik Biologie** (2 SWS, Credits: 3)

0607500 Mo 10:15 - 11:45 wöchentl. 23.04.2012 - 17.07.2012 01.017 / DidSpra Heyne

LA-FDGRU-1

Inhalt Didaktische Theorien, Fachtypische Arbeitsweisen, Leitideen und Prinzipien des Biologieunterrichts, Didaktische Reduktion, Artikulationsmodell des problemorientierten Biologieunterrichts, Unmittelbare Naturbegegnung, Aktions- und Sozialformen

Hinweise Ein Skript zur Vorlesung erhalten Sie ab der zweiten Semesterwoche in der Teilbibliothek der Fachgruppe Didaktik Biologie, Raum 01.005, Didaktik- und Sprachenzentrum. Weitere Materialien zu dieser Lehrveranstaltung werden nach Ankündigung auf Wuecampus zur Verfügung gestellt. Die Vorlesung beginnt erst ab der zweiten Vorlesungswoche, am 23.04.2012.

Literatur Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung ist mit den Lehrbüchern für Biologiedidaktik (Killermann, Kattmann/Eschenhagen/Rodi) möglich. Speziellere Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung gegeben.

Nachweis Klausur (60 - 90 Minuten)

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter (GY, GS, HS, RS, DH, DG)

**Arbeitstechniken und Schulversuche im Biologieunterricht** (2 SWS, Credits: 2)

0607550 Di 13:45 - 16:00 14tägl 17.04.2012 - 17.07.2012 01.015 / DidSpra Gebei

DH-FDBIO2-

Hinweise Die verpflichtende Vorbesprechung findet am Di., 17.04.2012 um 13.45 Uhr im Raum 01.015, Didaktik- und Sprachenzentrum statt.

Zielgruppe Die Veranstaltung richtet sich an alle Lehramtsstudierenden für den Freien Bereich sowie an Studierende des Lehramts an Haupt- und Sonderschulen

### Einheimische Tier- und Pflanzenwelt (2 SWS, Credits: 2)

0607514	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	01.015 / DidSpra	01-Gruppe	Gerstner
DH-FWBIO2	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	01.015 / DidSpra	02-Gruppe	
Inhalt	Die Studierenden lernen wichtige, markante Vertreter aus einigen Familien der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt kennen. Diese werden an Hand von dichotomen Bestimmungsschlüsseln und weiteren Hilfsmitteln bestimmt. Im Rahmen der Übung finden auch Kurz-Exkursionen im Raum Würzburg (Vogelstimmenwanderung etc.) statt.						
Hinweise	Die verpflichtende Vorbesprechung für beide Kurse findet am Di, 17.04.2012 um 10.15 Uhr im Raum 01.015 im Didaktik- und Sprachenzentrum (siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> ) statt.						
Literatur	Für die Teilnahme an der Übung ist ein Bestimmungsbuch nötig, das zusammen mit weiteren Materialien von der Fachdidaktik gestellt wird. Weitere Literaturhinweise werden im Laufe der Veranstaltung gegeben.						
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige Teilnahme und mit dem Bestehen einer mündlichen Gruppenprüfung (Prüfungsdauer je Studierender 5 - 10 Minuten) am Ende des Semesters erlangt.						
Zielgruppe	Pflichtveranstaltung für Studierende des Hauptstudiums des Hauptstudiums bzw. Sonderpädagogik mit Didaktikfach Biologie (DH). Aufnahme von DG-Studierenden im Rahmen freier Kapazitäten.						

### Außerschulische Lernorte im Biologieunterricht der Grund-, Haupt- und Realschule: Unterrichtliche Umsetzung von

#### Kenn- und Bestimmungsübungen (2 SWS, Credits: 3)

0607503	Mi	07:00 - 09:15	14tägl	25.04.2012 -	01.017 / DidSpra	01-Gruppe	Heyne
LA-FDASL1-	Mi	09:45 - 12:00	14tägl	25.04.2012 -	01.017 / DidSpra	02-Gruppe	
Inhalt	Unterrichtliche Umsetzung schulbezogener Kenn- und Bestimmungsübungen an ausgewählten außerschulischen Lernorten mit Kommilitonen und/oder Schulklassen						
Hinweise	Die Lehrveranstaltung wird an vier bis fünf Terminen als Übung im Freiland durchgeführt. Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 18.04.2012 um 9.15 Uhr im Raum 01.017 (Sprachen- und Didaktikzentrum) ist verpflichtend.						
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige Teilnahme und die Anfertigung einer Seminararbeit (10 - 15 Seiten) erreicht.						
Zielgruppe	Studierende des Grund-, Haupt- oder Realschullehramtes mit Biologie als nicht vertieft studiertem Fach (GS, HS, RS) oder Didaktikfach (DG, DH)						

#### Unterrichtsmittel im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607517	Mo	08:15 - 09:45	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	01.023 / DidSpra	Gebei	
LA-FDUM	Mo	08:15 - 09:45	Einzel	09.07.2012 - 09.07.2012			
Inhalt	In der Übung werden die spezifischen Unterrichtsmittel (Originale, Präparate und Medien) für den Biologieunterricht an unterrichtlichen Beispielen vorgestellt und im Hinblick auf eine zu erreichende Medienkompetenz bewertet. Das Seminar beinhaltet dabei sowohl klassische im Unterricht verwendete Arbeitsmittel wie Modelle, Tafel, Tageslichtprojektor; Transparentfolien, Schulbuch und Arbeitsblätter, aber auch moderne Formen wie Computersimulationen oder Beamerpräsentationen. Nach der Theorie zu den Unterrichtsmitteln werden von Kleingruppen zu bestimmten lehrplanspezifischen Themen Unterrichtsstunden bzw. einzelne Unterrichtsphasen praktisch durchgeführt. Dabei bildet jeweils ein gewähltes Unterrichtsmittel einen Schwerpunkt und erfährt im Anschluss eine mediendidaktische Bewertung.						
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung (Termin 23.04.2012, 8:15 Uhr, Raum 01.023, Didaktik- und Sprachenzentrum; siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> ) ist verpflichtend.						
Literatur	Hinweise zu weiterführender Literatur werden im Seminar gegeben.						
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch aktive und regelmäßige Teilnahme sowie durch das Erstellen einer Seminararbeit mit Referat erbracht.						
Zielgruppe	Studierende mit Biologie als Didaktikfach für LA Hauptschule/SoPäd (DH).						

### Freier Bereich

#### Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607520	Do	14:15 - 16:30	14tägl	19.04.2012 - 19.07.2012	01.015 / DidSpra	Mühlbauer	
LA-FDEXP-1							
Inhalt	Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.						
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung (Ankündigung siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> > Aktuelles) ist verpflichtend.						
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht.						
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.						

#### Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607519	-	-	-	-	-	Mühlbauer	
LA-FDHAN-1							
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.						
Hinweise	nach Absprache mit Betreuern						

### Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607515	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/ Wiegand
GH-FDUB1B					
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am DO, 19.04.2012 um 10:00 Uhr im Raum 01.023 im Didaktik- und Sprachenzentrum ist verpflichtend .				
Nachweis	Seminararbeit 7 - 10 Seiten und Betreuung einer Schulklasse im LehrLernGarten				
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen mit Didaktikfach Biologie (DG/DH).				

### Arbeitstechniken und Schulversuche im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607550	Di 13:45 - 16:00	14tägl	17.04.2012 - 17.07.2012	01.015 / DidSpra	Gebei
DH-FDBIO2-					
Hinweise	Die verpflichtende Vorbesprechung findet am Di., 17.04.2012 um 13.45 Uhr im Raum 01.015, Didaktik- und Sprachenzentrum statt.				
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an alle Lehramtsstudierenden für den Freien Bereich sowie an Studierende des Lehramtes an Haupt- und Sonderschulen				

### Prüfungsvorbereitendes Seminar für Staatsexamenskandidaten (Fachdidaktik) (2 SWS, Credits: 2)

0607545	Mo 08:15 - 09:45	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	01.017 / DidSpra	01-Gruppe	Heyne
LA-FDSTX-1						
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 23.04.2012 um 8.15 Uhr im Raum 01.017 (Didaktik- und Sprachenzentrum) ist verpflichtend.					
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erlangt. ECTS-Punkte werden Ihnen im freien Bereich eingetragen.					
Zielgruppe	Studierende mit Unterrichtsfach Biologie (GS/HS/RS) sowie Didaktikfach Biologie innerhalb der Grundschulpädagogik (DG) oder der Fächergruppe der Hauptschule (DH)					

### Exkursionen zu Formenkenntnis und Ökologie der einheimischen Fauna (2 SWS, Credits: 2)

0607786	- -	-	-	-	Mahsberg/Werner
LA-EXKURS					
Inhalt	Die Exkursionen haben unterschiedliche Themenschwerpunkte zu bestimmten Taxa und/oder funktionellen Tiergruppen (Gilden) in ausgewählten Lebensräumen. Die Teilnehmer sollen dabei die vorgefundenen Arten systematisch zuordnen, soweit dies im Gelände möglich ist. Die Exkursionen vermitteln auch Kenntnisse darin, wo bestimmte Tiergruppen gefunden, wie sie beobachtet und für wissenschaftliche Zwecke erfasst werden können. Es werden auch standortökologische, klimatische und naturschutzrelevante Aspekte des jeweiligen Lebensraums behandelt. Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.				
Hinweise	Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme an den Exkursionen Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden Es handelt sich hierbei nicht um die Exkursionen im Rahmen des Teilmoduls 07-LA-FAUNA-2 , diese finden Sie unter VVZ-Nr. 0607707.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehramter mit biologischer Fächerkombination				

## Schulpraktika

### Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum an Hauptschulen und zusätzlichem studienbegleitenden Schulpraktikum an Hauptschulen (2 SWS, Credits: 2)

0607508	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.	20.04.2012 - 20.07.2012	01.017 / DidSpra	Heyne
HS-FDSP-1S					
Inhalt	Detaillierte Analyse der Erfahrungen aus dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum; Vermittlung vertiefter Kenntnisse in der Unterrichtsplanung, Stundenartikulation und -durchführung und didaktischer Analyse				
Hinweise	Die Vorbesprechung am 20.04.2012 um 10.15 Uhr im Raum 01.017 im Didaktik- und Sprachenzentrum ist verpflichtend.				
Literatur	Hinweise zu entsprechender Literatur werden im Seminar gegeben.				
Nachweis	Das Seminar ist auf das studienbegleitende fachdidaktische Schulpraktikum abgestimmt. Der Leistungsnachweis wird durch die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung zu einer Unterrichtsstunde sowie regelmäßige Teilnahme erlangt.				
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Hauptschulen mit Unterrichtsfach Biologie (HS) oder Didaktikfach Biologie (DH)				

## Schriftliche Hausarbeit

### Schriftliche Hausarbeit in Fachdidaktik Biologie (3 SWS, Credits: 10)

0607518	wird noch bekannt gegeben			Gebei/Gerstner/Heyne/Wiegand	
UF-HA-1					
Inhalt	Die Studierenden entwickeln lehrplangemäß entsprechende Unterrichtseinheiten für ein Thema einer Jahrgangsstufe und führen selbst Unterrichtsversuche an Partnerschulen durch. Danach untersuchen sie in Anlehnung an statistische Verfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Betreuer und den Lehrenden an der Schule den Lehrerfolg in Zusammenhang mit anderen relevanten lernpsychologischen Variablen.				
Hinweise	nach Absprache mit Betreuer				
Nachweis	Schriftliche Arbeit (30 - 50 Seiten)				
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Gymnasien bzw. Grund-, Haupt- und Realschulen mit vertieftem bzw. Unterrichtsfach oder Didaktikfach Biologie				



## Unterrichtsfach Hauptschule (HS)

Bitte beachten Sie : Die hier vorgenommene Semestereinteilung orientiert sich am realen Studienablauf und weicht daher vom offiziellen Studienverlaufsplan ab. Prüfungs- und Klausurtermine für die Veranstaltungen finden Sie unter Fakultät für Biologie > Prüfungstermine.

## Fachwissenschaften

Bitte beachten Sie : Die hier vorgenommene Semestereinteilung orientiert sich am realen Studienablauf und weicht daher vom offiziellen Studienverlaufsplan ab. Prüfungs- und Klausurtermine für die Veranstaltungen finden Sie unter Fakultät für Biologie > Prüfungstermine.

## 2. Semester

### **Einheimische Flora/Systematische Botanik (5 SWS)**

0607708 Fr - 14tägl 27.04.2012 - 20.07.2012  
LA-FLORA

Arand/Burghardt/  
Hildebrandt/  
Leide/Riedel/  
Vogg/N.N.

**Hinweise** Mit der Anmeldung (hier nur Lehramtsstudierende und Nebenfach) zum Modul, melden sie sich für alle Teilveranstaltungen (Vorlesung, Übungen und Exkursionen) an. Anmeldung für Bachelor-Studierende siehe VV-Nr. 0607700. Weitere Informationen hierzu bei: michael.riedel@botanik.uni-wuerzburg.de Vorlesung (s. auch VV-Nr. 0607701): 9:15 - 10:00 Uhr Übungen (s. Auch VV-Nr. 0607702): Kurssaal des Julius-von-Sachs-Instituts Kurs 1 (10:45-12:15) für Studierende des Bachelor-Studiengangs Kurs 2 (12:30-14:00) für Studierende der Lehramts-Studiengänge, Nebenfach inkl. Geographen. Die endgültige Einteilung in die Kurse kann jedoch erst nach Vorliegen aller Anmeldungen aus den unterschiedlichen Studiengängen festgelegt werden. Bitte achten Sie daher auf Änderungen bei den Anfangszeiten. Exkursionen (s. auch VV-Nr. 0607703): ACHTUNG: Die Exkursionen finden ab dem zweiten Kurstag immer im Anschluss an den jeweiligen Kurs statt. Exkursionen nur Freitags. Am ersten Termin ist keine Exkursion vorgesehen. Je nach Anfahrtsweg beginnen die Exkursionen um ca. 13 Uhr (für Bachelorstudierende nach Kurs 1) bzw. um ca. 15 Uhr (für Lehramtsstudierende nach Kurs 2). Die Exkursionen dauern ca. zwei Stunden. Die Treffpunkte und genauen Uhrzeiten werden spätestens am vorangehenden Kurstag bekannt gegeben.

### **Einführung in die Systematik und Ökologie der einheimischen Flora (1 SWS, Credits: 4)**

0607701 Fr 09:15 - 10:00 14tägl 27.04.2012 - 20.07.2012 HS 1 / NWHS  
4A4FL-1FLV

Arand/Burghardt/  
Hildebrandt/  
Leide/Riedel/  
Vogg/(N.N.)

**Inhalt** Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der pflanzlichen Systematik, der botanisch-morphologischen Terminologie und gibt einen Überblick über die wichtigsten, in den gemäßigten Breiten vorkommenden Blütenpflanzen und ihrer ökologischen und wirtschaftlichen Bedeutung.  
**Hinweise** 1. Prüfungsart: Klausur (Gewichtung zu praktischer Bestimmungsarbeit aus Übungen ist 1:1) 2. Prüfungsumfang: Klausur: 45 Minuten

### **Bestimmungsübungen zur einheimischen Flora (2 SWS, Credits: 4)**

0607702 Fr 10:45 - 12:15 14tägl 27.04.2012 - 20.07.2012 JvS-KSaal / Botanik  
4A4FL-1FLÜ Fr 12:30 - 14:00 14tägl 27.04.2012 - 20.07.2012 JvS-KSaal / Botanik

Arand/Burghardt/  
Hildebrandt/  
Leide/Riedel/  
Vogg/(N.N.)

**Inhalt** Auf der Basis des Bestimmungsbuches „Flora von Deutschland“ von Schmeil-Fitschen wird die Anwendung dichotomer Bestimmungsschlüssel demonstriert und anhand von frisch gesammelten Pflanzen geübt. Die Bestimmung vermittelt das Erkennen der wichtigsten morphologischen Pflanzenmerkmale und deren Terminologie. Der Kurs vermittelt ein allgemeines Basiswissen für jegliches pflanzensystematische und floristische Arbeiten, wie zum Beispiel für den Umgang mit Florenwerken, die botanisch-morphologische Terminologie oder das Anlegen eines wissenschaftlichen Herbariums.

**Hinweise** 1. Prüfungsart: Praktische Bestimmungsarbeit (Gewichtung mit Klausur zur Vorlesung 1:1) 2. Prüfungsumfang: Praktische Bestimmungsarbeit: 60 Minuten Kurs 1 (10:45-12:15) für Studierende des Bachelor-Studiengangs Kurs 2 (12:30-14:00) für Studierende der Lehramts-Studiengänge, Nebenfach inkl. Geographen. Die endgültige Einteilung in die Kurse kann jedoch erst nach Vorliegen aller Anmeldungen aus den unterschiedlichen Studiengängen festgelegt werden. Bitte achten Sie daher auf Änderungen bei den Anfangszeiten.

### Exkursionen zur Formenkenntnis und Ökologie der einheimischen Flora (2 SWS, Credits: 3)

0607703	- - -				Arand/Burghardt/ Hildebrandt/ Leide/Riedel/ Vogg/(N.N.)
4A4FL-2FLE					
Inhalt	In der Umgebung von Würzburg und im Botanischen Garten werden verschiedene Exkursionsziele zu typischen Standorten angeboten. Die angetroffenen Pflanzen werden mit deutschen und lateinischen Namen vorgestellt, ihre familien- und artspezifischen Merkmale erklärt. Der Gebrauch von Bestimmungsbüchern und -schlüsseln wird vor Ort geübt. Außerdem werden standortökologische, geobotanische, klimatische und naturschutzrelevante Charakteristika angesprochen.				
Hinweise	1. Prüfungsart: Protokoll oder Referat 2. Prüfungsumfang: Protokoll: ca. 1-2 Seiten; Referat: ca. 10 Minuten 3. Bewertungsart: Bestanden/nicht bestanden Die Anmeldung erfolgt gleichzeitig mit der Anmeldung zur Vorlesung und den Übungen. ACHTUNG: Die Exkursionen finden ab dem zweiten Kurstag immer im Anschluss an den jeweiligen Kurs statt. Exkursionen nur Freitags. Am ersten Termin ist keine Exkursion vorgesehen. Je nach Anfahrtsweg beginnen die Exkursionen um ca. 13 Uhr (für Bachelorstudierende nach Kurs 1) bzw. um ca. 15 Uhr (für Lehramtsstudierende nach Kurs 2). Die Exkursionen dauern ca. zwei Stunden. Die Treffpunkte und genauen Uhrzeiten werden spätestens am vorangehenden Kurstag bekannt gegeben.				

### Einheimische Fauna/Systematische Zoologie (5 SWS)

0607709	Fr -	14tägl	20.04.2012 - 13.07.2012		Fiala/Mahsberg
LA-FAUNA					
Hinweise	Mit der Anmeldung (hier nur Lehramtsstudierende und Nebenfach) zum Modul, melden sie sich für alle Teilveranstaltungen (Vorlesung, Übungen und Exkursionen) an. Anmeldung für Bachelor-Studierende siehe VV-Nr. 0607700. Für die Hinweise zu Teilmodulen/Teilveranstaltungen Vorlesung siehe VV-Nr. 0607705, für Übung siehe VV-Nr. 0607706 und Exkursionen siehe VV-Nr. 0607707.				

### Einführung in die Systematik und Ökologie der einheimischen Fauna (1 SWS, Credits: 4)

0607705	Fr 09:00 - 10:00	14tägl	20.04.2012 - 13.07.2012	HS 1 / NWHS	Fiala/Mahsberg
4A4FA-1FAV					
Inhalt	Es werden diagnostische Merkmale ausgewählter heimischer Taxa (Wirbellose und Wirbeltiere) sowie Informationen zur funktionellen Morphologie, zu Ökologie, Verbreitung und Verhalten vorgestellt.				
Hinweise	1. Prüfungsart: Klausur (Gewichtung zu praktischer Bestimmungsarbeit in den Übungen 1:1) 2. Prüfungsumfang: Klausur: 45 Minuten				

### Bestimmungsübungen zur einheimischen Fauna (1.5 SWS, Credits: 4)

0607706	Fr 10:30 - 12:00	14tägl	20.04.2012 - 06.07.2012		01-Gruppe	Fiala/Mahsberg
4A4FA-1FAÜ	Fr 12:30 - 14:00	14tägl	20.04.2012 - 06.07.2012		02-Gruppe	
	Fr 09:00 - 14:00	14tägl	20.04.2012 - 20.07.2012	00.203 / Biogebäude		
	Fr 09:00 - 17:00	14tägl	20.04.2012 - 20.07.2012	00.202 / Biogebäude		
	- 09:00 - 18:00	Block	29.06.2012 - 12.07.2012	PR D003a / Biozentrum		
Inhalt	Vermittlung von Formenkenntnis zu ausgewählten heimischen Tiergruppen (Invertebraten und Vertebraten). Die Identifizierung der Taxa wird anhand charakteristischer Bestimmungsmerkmale eingeübt, wodurch taxonrelevante Terminologien sowie der Umgang mit dichotomen Bestimmungsschlüsseln erlernt werden.					
Hinweise	Prüfungsart: Praktische Bestimmungsarbeit (Gewichtung mit Klausur zur Vorlesung 1:1) Prüfungsdauer: Bestimmungsarbeit: 45 Minuten					

### Exkursionen zur Formenkenntnis und Ökologie der einheimischen Fauna (2.5 SWS, Credits: 3)

0607707	- - -				Mahsberg/ Krauss/ Holzschuh/Härtel/ Fiala/Thein/ Werner/N.
4A4FA-2FAE					
Inhalt	Die Exkursionen haben unterschiedliche Themenschwerpunkte zu bestimmten Taxa und/oder funktionellen Tiergruppen (Gilden) in ausgewählten Lebensräumen. Die Teilnehmer sollen dabei die vorgefundenen Arten systematisch zuordnen, soweit dies im Gelände möglich ist. Die Exkursionen vermitteln auch Kenntnisse darin, wo bestimmte Tiergruppen gefunden, wie sie beobachtet und für wissenschaftliche Zwecke erfasst werden können. Es werden auch standortökologische, klimatische und naturschutzrelevante Aspekte des jeweiligen Lebensraums behandelt. Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.				
Hinweise	1. Prüfungsart: Protokoll (Themen werden vom Exkursionsleiter bekannt gegeben) 2. Prüfungsumfang: Protokoll: ca. 1-2 Seiten 3. Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden				

## 4. Semester

### Grundlagen der Humanbiologie (4 SWS, Credits: 5)

0607004	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2012 - 18.07.2012	0.002 / ZHSG	Benavente/Tautz
LA-HUBIO-1	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2012 - 20.07.2012	HS A101 / Biozentrum	
Inhalt	Humangenetik: Erbkrankheiten, genetische Diagnostik sowie ethische Fragen Humanphysiologie: Grundlagen und Leistungen der menschlichen Sinne Hören, Sehen, Schmecken, Riechen, Fühlen; Aspekte der speziellen menschlichen Physiologie; Vermeidung von Gefahren für diese Sinnesorgane Menschliche Entwicklung und Evolution: Vorgänge bei der Befruchtung einer Eizelle sowie die Entwicklung von der befruchteten Eizelle bis zur Geburt des Kindes; Evolutive Genese des modernen Menschen aus affenähnlichen Vorfahren				
Nachweis	Schriftliche Klausur (60 - 90 Minuten) über die Vorlesung				

### Pflanzenphysiologische Übungen (3 SWS)

0607315	- 09:00 - 10:00	Block	01.08.2012 - 03.08.2012	00.201 / Biogebäude	Deeken/Lorey
LA-PHY2	- 09:00 - 18:00	Block	06.08.2012 - 10.08.2012	00.201 / Biogebäude	
Inhalt	Es werden Experimente zu den Themata Wasser- und Mineralstoffhaushalt, Stofftransport, Photosynthese und Dissimilation, Sekundäre Pflanzenstoffe und Phytohormone durchgeführt. Dabei werden grundlegende Fertigkeiten zur experimentellen Laborarbeit vermittelt (Wägen, Lösungen berechnen und ansetzen, pipettieren, pH-Wert einstellen, homogenisieren, filtrieren, zentrifugieren, Spektralphotometrie, Polarographie, Dünnschichtchromatographie, Auswertung und Protokollierung von experimentellen Ergebnissen. Neben rein fachwissenschaftlichen Methoden und Arbeitsweisen zur Vertiefung der Themata der Vorlesung werden auch einfache, schulgeeignete Experimente durchgeführt.				
Voraussetzung	Mindestens viertes Fachsemester Biologie, Erfolgreiches Absolvieren des Teilmoduls "Chemie und Biologie der Zelle"; Teilnahme an der Vorlesung "Pflanzenphysiologie" (Modul Physiologie der Organismen) im SS				
Nachweis	Abschlussklausur (30 - 60 Minuten)				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen mit Unterrichtsfach Biologie				

## 6. Semester

### Teilmodul: Verhalten (0.5 SWS, Credits: 2)

0607626	Di 12:30 - 16:30	Einzel	10.07.2012 - 10.07.2012	00.202 / Biogebäude	Roces
2A2GNV-3V	Di 12:30 - 16:30	Einzel	10.07.2012 - 10.07.2012	00.203 / Biogebäude	
	Mi 12:30 - 16:30	Einzel	11.07.2012 - 11.07.2012	00.203 / Biogebäude	
	Mi 12:30 - 16:30	Einzel	11.07.2012 - 11.07.2012	00.202 / Biogebäude	
Inhalt	Die Themen der Vorlesung werden in kleinen Gruppen diskutiert, Übungsaufgaben zu proximalen und ultimativen Mechanismen des Verhaltens bearbeitet.				
Hinweise	Die letztendliche Gruppeneinteilung erfolgt nach der Zulassung durch die Dozenten.				
Nachweis	Schriftliche Klausur (ca. 30 Minuten) über Vorlesung und Übung Für Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen wird diese Klausur nur als bestanden/nicht bestanden gewertet.				

## Schriftliche Hausarbeit

### Schriftliche Hausarbeit in Fachwissenschaft Biologie (Credits: 10)

0607540	wird noch bekannt gegeben	Die Lehrstühle der Fakultät für Biologie
UF-HA-2		
Inhalt	Das Thema im Bereich Fachwissenschaften Biologie kann von den Studierenden in Absprache mit dem entsprechenden Betreuer gewählt werden. Die Hausarbeit kann entweder aus einem Einblick in Forschungsmethoden und der Lösung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Labor bestehen oder eine Literaturarbeit zu einem eingegrenzten Themenbereich umfassen. Die Studierenden lernen in beiden Fällen die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, üben den Umgang mit und die Suche nach wissenschaftlicher Literatur.	
Nachweis	Schriftliche Arbeit (30 - 50 Seiten)	
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Gymnasien bzw. Grund-, Haupt- und Realschulen mit vertieftem Fach bzw. Unterrichtsfach Biologie	

## Fachdidaktik

## Pflichtbereich

### Grundlagen der Fachdidaktik: Einführung in die Fachdidaktik Biologie (2 SWS, Credits: 3)

0607500 Mo 10:15 - 11:45 wöchentl. 23.04.2012 - 17.07.2012 01.017 / DidSpra Heyne

LA-FDGRU-1

**Inhalt** Didaktische Theorien, Fachtypische Arbeitsweisen, Leitideen und Prinzipien des Biologieunterrichts, Didaktische Reduktion, Artikulationsmodell des problemorientierten Biologieunterrichts, Unmittelbare Naturbegegnung, Aktions- und Sozialformen

**Hinweise** Ein Skript zur Vorlesung erhalten Sie ab der zweiten Semesterwoche in der Teilbibliothek der Fachgruppe Didaktik Biologie, Raum 01.005, Didaktik- und Sprachenzentrum. Weitere Materialien zu dieser Lehrveranstaltung werden nach Ankündigung auf Wuecampus zur Verfügung gestellt. Die Vorlesung beginnt erst ab der zweiten Vorlesungswoche, am 23.04.2012.

**Literatur** Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung ist mit den Lehrbüchern für Biologiedidaktik (Killermann, Kattmann/Eschenhagen/Rodi) möglich. Speziellere Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung gegeben.

**Nachweis** Klausur (60 - 90 Minuten)

**Zielgruppe** Studierende aller Lehrämter (GY, GS, HS, RS, DH, DG)

### Außerschulische Lernorte im Biologieunterricht der Grund-, Haupt- und Realschule: Unterrichtliche Umsetzung von Kenn- und Bestimmungsübungen (2 SWS, Credits: 3)

0607503 Mi 07:00 - 09:15 14tägl 25.04.2012 - 01.017 / DidSpra 01-Gruppe Heyne

LA-FDASL1- Mi 09:45 - 12:00 14tägl 25.04.2012 - 01.017 / DidSpra 02-Gruppe

**Inhalt** Unterrichtliche Umsetzung schulbezogener Kenn- und Bestimmungsübungen an ausgewählten außerschulischen Lernorten mit Kommilitonen und/oder Schulklassen

**Hinweise** Die Lehrveranstaltung wird an vier bis fünf Terminen als Übung im Freiland durchgeführt. Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 18.04.2012 um 9.15 Uhr im Raum 01.017 (Sprachen- und Didaktikzentrum) ist verpflichtend.

**Nachweis** Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige Teilnahme und die Anfertigung einer Seminararbeit (10 - 15 Seiten) erreicht.

**Zielgruppe** Studierende des Grund-, Haupt- oder Realschullehramts mit Biologie als nicht vertieft studiertem Fach (GS, HS, RS) oder Didaktikfach (DG, DH)

### Unterrichtsmittel im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607517 Mo 08:15 - 09:45 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 01.023 / DidSpra Gebei

LA-FDUM Mo 08:15 - 09:45 Einzel 09.07.2012 - 09.07.2012

**Inhalt** In der Übung werden die spezifischen Unterrichtsmittel (Originale, Präparate und Medien) für den Biologieunterricht an unterrichtlichen Beispielen vorgestellt und im Hinblick auf eine zu erreichende Medienkompetenz bewertet. Das Seminar beinhaltet dabei sowohl klassische im Unterricht verwendete Arbeitsmittel wie Modelle, Tafel, Tageslichtprojektor; Transparentfolien, Schulbuch und Arbeitsblätter, aber auch moderne Formen wie Computersimulationen oder Beamerpräsentationen. Nach der Theorie zu den Unterrichtsmitteln werden von Kleingruppen zu bestimmten lehrplanspezifischen Themen Unterrichtsstunden bzw. einzelne Unterrichtsphasen praktisch durchgeführt. Dabei bildet jeweils ein gewähltes Unterrichtsmittel einen Schwerpunkt und erfährt im Anschluss eine mediendidaktische Bewertung.

**Hinweise** Die Teilnahme an der Vorbesprechung (Termin 23.04.2012, 8:15 Uhr, Raum 01.023, Didaktik- und Sprachenzentrum; siehe [www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de](http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de)) ist verpflichtend.

**Literatur** Hinweise zu weiterführender Literatur werden im Seminar gegeben.

**Nachweis** Der Leistungsnachweis wird durch aktive und regelmäßige Teilnahme sowie durch das Erstellen einer Seminararbeit mit Referat erbracht.

**Zielgruppe** Studierende mit Biologie als Didaktikfach für LA Hauptschule/SoPäd (DH).

## Schulpraktika

### Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum an Hauptschulen und zusätzlichem studienbegleitenden Schulpraktikum an Hauptschulen (2 SWS, Credits: 2)

0607508 Fr 10:15 - 11:45 wöchentl. 20.04.2012 - 20.07.2012 01.017 / DidSpra Heyne

HS-FDSP-1S

**Inhalt** Detaillierte Analyse der Erfahrungen aus dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum; Vermittlung vertiefter Kenntnisse in der Unterrichtsplanung, Stundenartikulation und -durchführung und didaktischer Analyse

**Hinweise** Die Vorbesprechung am 20.04.2012 um 10.15 Uhr im Raum 01.017 im Didaktik- und Sprachenzentrum ist verpflichtend.

**Literatur** Hinweise zu entsprechender Literatur werden im Seminar gegeben.

**Nachweis** Das Seminar ist auf das studienbegleitende fachdidaktische Schulpraktikum abgestimmt. Der Leistungsnachweis wird durch die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung zu einer Unterrichtsstunde sowie regelmäßige Teilnahme erlangt.

**Zielgruppe** Studierende des Lehramtes an Hauptschulen mit Unterrichtsfach Biologie (HS) oder Didaktikfach Biologie (DH)

### Studienbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (4 SWS, Credits: 2)

0607509 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. Heyne/Mühlbauer

RS-FDSP-2P

**Hinweise** Die Einteilung und Anmeldung zum studienbegleitenden Schulpraktikum erfolgt durch das Praktikumsamt.

**Nachweis** Der Leistungsnachweis wird durch die regelmäßige Teilnahme am Praktikum (nachgewiesen durch Bescheinigung der Schule) sowie durch das Ableisten der Unterrichtsversuche erlangt.

**Zielgruppe** Studierende des Lehramtes an Haupt- und Realschulen mit Biologie als Unterrichtsfach (HS, RS) oder Biologie als Didaktikfach (DH)

## Schriftliche Hausarbeit

### Schriftliche Hausarbeit in Fachdidaktik Biologie (3 SWS, Credits: 10)

0607518	wird noch bekannt gegeben	Gebei/Gerstner/Heyne/Wiegand
UF-HA-1		
Inhalt	Die Studierenden entwickeln lehrplangemäß entsprechende Unterrichtseinheiten für ein Thema einer Jahrgangsstufe und führen selbst Unterrichtsversuche an Partnerschulen durch. Danach untersuchen sie in Anlehnung an statistische Verfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Betreuer und den Lehrenden an der Schule den Lehrerfolg in Zusammenhang mit anderen relevanten lernpsychologischen Variablen.	
Hinweise	nach Absprache mit Betreuer	
Nachweis	Schriftliche Arbeit (30 - 50 Seiten)	
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Gymnasien bzw. Grund-, Haupt- und Realschulen mit vertieftem bzw. Unterrichtsfach oder Didaktikfach Biologie	

### Freier Bereich

#### Exkursionen zu Formenkenntnis und Ökologie der einheimischen Fauna (2 SWS, Credits: 2)

0607786	- - -	Mahsberg/Werner
LA-EXKURS		
Inhalt	Die Exkursionen haben unterschiedliche Themenschwerpunkte zu bestimmten Taxa und/oder funktionellen Tiergruppen (Gilden) in ausgewählten Lebensräumen. Die Teilnehmer sollen dabei die vorgefundenen Arten systematisch zuordnen, soweit dies im Gelände möglich ist. Die Exkursionen vermitteln auch Kenntnisse darin, wo bestimmte Tiergruppen gefunden, wie sie beobachtet und für wissenschaftliche Zwecke erfasst werden können. Es werden auch standortökologische, klimatische und naturschutzrelevante Aspekte des jeweiligen Lebensraums behandelt. Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.	
Hinweise	Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme an den Exkursionen Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden Es handelt sich hierbei nicht um die Exkursionen im Rahmen des Teilmoduls 07-LA-FAUNA-2, diese finden Sie unter VVZ-Nr. 0607707.	
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit biologischer Fächerkombination	

#### Mehrtägige botanische Exkursion/Lehrwanderung mit Seminar (4 SWS)

0607370	wird noch bekannt gegeben	Hildebrandt/Vogg
Inhalt	Botanische Exkursion in den Nationalpark Berchtesgaden Eine Woche intensive Beschäftigung mit der einzigartigen Flora rund um Watzmann und Königsee. Infos zum Nationalpark unter: <a href="http://www.nationalpark-berchtesgaden.de">www.nationalpark-berchtesgaden.de</a> Wann: von Mittwoch, 25.7. bis Dienstag, 31.7.2012 Wo: Unterkunft in der Jugendherberge Berchtesgaden (Mehrbettzimmer): ÜN + HP Anzahl der Teilnehmer: 15 Studierende Leitung: Dr. Ulrich Hildebrandt und Dr. Gerd Vogg Eigenanteil: ca. 100 Euro Verbindliche Anmeldung bis spätestens 26.01.2012 und weitere Infos unter: <a href="mailto:vogg@botanik.uni-wuerzburg.de">vogg@botanik.uni-wuerzburg.de</a> oder 0931 - 3186239 Floristische Ziele: Montane und alpine Pflanzengesellschaften, verschiedene Waldtypen, Kalkflachmoore, alpine Rasengesellschaften, Felsvegetation, Schutt- und Schwemmluren, Schneetälchen, beweidete Almfelder und Lägerfluren. Da täglich größere Strecken zurückgelegt werden, auch im alpinen Gelände, sind Ausdauer und körperliche Fitness wichtige Voraussetzungen. Wanderausrüstung mit eingelaufenen Bergschuhen ist ebenfalls notwendig.	
Hinweise	Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Pflanzenbestimmungskurs (Flora) oder vergleichbare Veranstaltung, Interesse an Botanik und Freude am Bergwandern. Die Veranstaltung kann im Bacherlorstudiengang als Spezielle Biowissenschaften I (5 ECTS; benotetes Protokoll zum Seminar) Masterstudiengang Biologie im Wahlpflichtbereich 2 und in den Lehramtsstudiengängen im freien Bereich angerechnet werden (Platzvergabe nach Kapazität).	
Kurzkommentar	Gym, , GHR, D, Geo, Bach, Master	

#### Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607533	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/ Wiegand
GH-FDUB1A					
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am Do., 19.04.2012 um 8.15 Uhr im Raum 1.023 im Didaktik- und Sprachenzentrum (Termin siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> ) ist verpflichtend.				
Nachweis	Seminararbeit 7 - 10 Seiten und Betreuung einer Schulklasse im LehrLernGarten				
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen mit Biologie als Unterrichtsfach (GS/HS)				

#### Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607520	Do 14:15 - 16:30	14tägl	19.04.2012 - 19.07.2012	01.015 / DidSpra	Mühlbauer
LA-FDEXP-1					
Inhalt	Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.				
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung (Ankündigung siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> > Aktuelles) ist verpflichtend.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.				

### Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607519	- - -				Mühlbauer
LA-FDHAN-1					
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.				
Hinweise	nach Absprache mit Betreuern				

### Prüfungsvorbereitendes Seminar für Staatsexamenskandidaten (Fachdidaktik) (2 SWS, Credits: 2)

0607545	Mo 08:15 - 09:45	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	01.017 / DidSpra	01-Gruppe	Heyne
LA-FDSTX-1						
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 23.04.2012 um 8.15 Uhr im Raum 01.017 (Didaktik- und Sprachenzentrum) ist verpflichtend.					
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erlangt. ECTS-Punkte werden Ihnen im freien Bereich eingetragen.					
Zielgruppe	Studierende mit Unterrichtsfach Biologie (GS/HS/RS) sowie Didaktikfach Biologie innerhalb der Grundschulpädagogik (DG) oder der Fächergruppe der Hauptschule (DH)					

### Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607515	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/	
GH-FDUB1B					Wiegand	
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden					
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am DO, 19.04.2012 um 10:00 Uhr im Raum 01.023 im Didaktik- und Sprachenzentrum ist verpflichtend .					
Nachweis	Seminararbeit 7 - 10 Seiten und Betreuung einer Schulklasse im LehrLernGarten					
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen mit Didaktikfach Biologie (DG/DH).					

### Erstellung von Instrumenten zur Evaluation des Einsatzes von HOBOS in schulischen Kontexten (2 SWS, Credits: 3)

1301094	Di 16:00 - 19:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012		Igelhaut	
LLK						
Inhalt	Die Lernplattform HOBOS stellt für die unterschiedlichsten Schulformen eine herausragende Möglichkeit dar, den von Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und Lehrplänen weithin geforderten interdisziplinären und ressourcenorientierten Unterrichtsansatz umzusetzen. Momentan ist es nur in einem eingeschränkten Maß möglich, exakte Aussagen zu treffen, wie viele Schulen mit welcher Intention mit HOBOS arbeiten, zu welchen konkreten Lehr-/Lerninhalte HOBOS tatsächlich herangezogen wird und welche Ergebnisse die anwendenden Schulen hinsichtlich der unterschiedlichsten zu untersuchenden Parameter der HOBOS Lernplattform (z.B. Benutzerfreundlichkeit, Unterrichtseignung der angebotenen Materialien/Datensätzen, Lernerfolge, ...) erzielen. Hierzu soll innerhalb dieses Seminars über die sich bietenden Möglichkeiten der Evaluation nachgedacht und mögliche Evaluationsinstrumente entwickelt werden.					
Hinweise	Die Auftaktveranstaltungen für alle HOBOS-Lehrveranstaltungen finden am Dienstag, 17. April 2012 um 16.00 Uhr in Zentr. HS- und Seminargeb. - 0.001 statt.					

### HOBOS: Daten, Tabellen und grafische Darstellungen (2 SWS, Credits: 3)

1301095	Di 16:00 - 19:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	0.001 / ZHSG	Schimpf	
LLK						
Inhalt	Ausgehend von den HOBOS-Daten werden in MS Excel Tabellen erstellt, statistische Auswertungen durchgeführt und Grundlagen der Erstellung von Grafiken erörtert.					

### Schülern gerecht werden: Individualisierung und Kompetenzorientierung im Biologieunterricht am Beispiel von

#### HOBOS (2 SWS, Credits: 3)

1301096	Di 16:00 - 19:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	0.001 / ZHSG	Klaus/Röhler	
LLK						
Inhalt	Seit 2004 sind die Bildungsstandards im Biologieunterricht für alle Schularten verpflichtend. Die Umsetzung der Standards ist auf Grund der Heterogenität der Lerngruppen eine Herausforderung für den unterrichtlichen Alltag. In einem ersten Teil des Seminars sollen die didaktisch-methodischen Grundlagen an Hand von Praxisbeispielen vermittelt werden. Anschließend erstellen die Studenten eigene Unterrichtsentwürfe, die mit siebten Klassen der Realschule erprobt werden. Eine Reflexion der Umsetzung schließt die Veranstaltung ab.					
Hinweise	Nach der Auftaktveranstaltung erfolgen in Absprache: 2 Blocktermine á 3 Stunden, Erarbeitungsphase, Erprobungsphase.					

### Der naturwissenschaftliche Erkenntnisweg in einer offenen Unterrichtsform am Beispiel von HOBOS (2 SWS, Credits: 3)

1301097	Di 16:00 - 19:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	0.001 / ZHSG	Stiegler	
LLK						
Inhalt	Verständnis und Einübung des naturwissenschaftlichen Erkenntnisprozesses stellen Schwerpunkte der 8. Jahrgangsstufe am Gymnasium dar. Ziel des Seminars ist es, mit Hilfe von HOBOS eine praxisorientierte, offene Unterrichtseinheit zu entwickeln, die die Voraussetzungen der SchülerInnen von Gymnasien ohne naturwissenschaftlich-technologischen Zweig berücksichtigt.					

**eLearning: Die Entwicklung eines HOBOS-Moduls zur individuellen Unterrichtsgestaltung und Begabtenförderung am**

**Gymnasium** (2 SWS, Credits: 3)

1301098 Di 16:00 - 19:00 Einzel 17.04.2012 - 17.04.2012 0.001 / ZHSG Bauer

LLK

Inhalt Binnendifferenzierung stellt auch am Gymnasium eine große Herausforderung für die Lehrkraft dar. Projektorientiert soll ein Modul entwickelt werden, das sowohl leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler fordert, aber auch leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler motiviert.

Zielgruppe Lehramt Gymnasien Biologie ab dem 4. Fachsemester

**Unterrichtsfach Realschule (RS)**

Bitte beachten Sie : Die hier vorgenommene Semestereinteilung orientiert sich am realen Studienablauf und weicht daher vom offiziellen Studienverlaufsplan ab. Prüfungs- und Klausurtermine für die Veranstaltungen finden Sie unter Fakultät für Biologie > Prüfungstermine.

**Fachwissenschaften**

Bitte beachten Sie : Die hier vorgenommene Semestereinteilung orientiert sich am realen Studienablauf und weicht daher vom offiziellen Studienverlaufsplan ab. Prüfungs- und Klausurtermine für die Veranstaltungen finden Sie unter Fakultät für Biologie > Prüfungstermine.

**2. Semester**

**Einheimische Flora/Systematische Botanik** (5 SWS)

0607708 Fr - 14tägl 27.04.2012 - 20.07.2012 Arand/Burghardt/

LA-FLORA Hildebrandt/  
Leide/Riedel/  
Vogg/N.N.

Hinweise Mit der Anmeldung (hier nur Lehramtsstudierende und Nebenfach) zum Modul, melden sie sich für alle Teilveranstaltungen (Vorlesung, Übungen und Exkursionen) an. Anmeldung für Bachelor-Studierende siehe VV-Nr. 0607700. Weitere Informationen hierzu bei: michael.riedel@botanik.uni-wuerzburg.de Vorlesung (s. auch VV-Nr. 0607701): 9:15 - 10:00 Uhr Übungen (s. Auch VV-Nr. 0607702): Kurssaal des Julius-von-Sachs-Instituts Kurs 1 (10:45-12:15) für Studierende des Bachelor-Studiengangs Kurs 2 (12:30-14:00) für Studierende der Lehramts-Studiengänge, Nebenfach inkl. Geographen. Die endgültige Einteilung in die Kurse kann jedoch erst nach Vorliegen aller Anmeldungen aus den unterschiedlichen Studiengängen festgelegt werden. Bitte achten Sie daher auf Änderungen bei den Anfangszeiten. Exkursionen (s. auch VV-Nr. 0607703): ACHTUNG: Die Exkursionen finden ab dem zweiten Kurstag immer im Anschluss an den jeweiligen Kurs statt. Exkursionen nur Freitags. Am ersten Termin ist keine Exkursion vorgesehen. Je nach Anfahrtsweg beginnen die Exkursionen um ca. 13 Uhr (für Bachelorstudierende nach Kurs 1) bzw. um ca. 15 Uhr (für Lehramtsstudierende nach Kurs 2). Die Exkursionen dauern ca. zwei Stunden. Die Treffpunkte und genauen Uhrzeiten werden spätestens am vorangehenden Kurstag bekannt gegeben.

**Einführung in die Systematik und Ökologie der einheimischen Flora** (1 SWS, Credits: 4)

0607701 Fr 09:15 - 10:00 14tägl 27.04.2012 - 20.07.2012 HS 1 / NWHS Arand/Burghardt/

4A4FL-1FLV Hildebrandt/  
Leide/Riedel/  
Vogg/(N.N.)

Inhalt Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der pflanzlichen Systematik, der botanisch-morphologischen Terminologie und gibt einen Überblick über die wichtigsten, in den gemäßigten Breiten vorkommenden Blütenpflanzen und ihrer ökologischen und wirtschaftlichen Bedeutung.

Hinweise 1. Prüfungsart: Klausur (Gewichtung zu praktischer Bestimmungsarbeit aus Übungen ist 1:1) 2. Prüfungsumfang: Klausur: 45 Minuten

### Bestimmungsübungen zur einheimischen Flora (2 SWS, Credits: 4)

0607702	Fr	10:45 - 12:15	14tägl	27.04.2012 - 20.07.2012	JvS-KSaal / Botanik	Arand/Burghardt/
4A4FL-1FLÜ	Fr	12:30 - 14:00	14tägl	27.04.2012 - 20.07.2012	JvS-KSaal / Botanik	Hildebrandt/ Leide/Riedel/ Vogg/(N.N.)

**Inhalt** Auf der Basis des Bestimmungsbuches „Flora von Deutschland“ von Schmeil-Fitschen wird die Anwendung dichotomer Bestimmungsschlüssel demonstriert und anhand von frisch gesammelten Pflanzen geübt. Die Bestimmung vermittelt das Erkennen der wichtigsten morphologischen Pflanzenmerkmale und deren Terminologie. Der Kurs vermittelt ein allgemeines Basiswissen für jegliches pflanzensystematische und floristische Arbeiten, wie zum Beispiel für den Umgang mit Florenwerken, die botanisch-morphologische Terminologie oder das Anlegen eines wissenschaftlichen Herbariums.

**Hinweise** 1. Prüfungsart: Praktische Bestimmungsarbeit (Gewichtung mit Klausur zur Vorlesung 1:1) 2. Prüfungsumfang: Praktische Bestimmungsarbeit: 60 Minuten Kurs 1 (10:45-12:15) für Studierende des Bachelor-Studiengangs Kurs 2 (12:30-14:00) für Studierende der Lehramts-Studiengänge, Nebenfach inkl. Geographen. Die endgültige Einteilung in die Kurse kann jedoch erst nach Vorliegen aller Anmeldungen aus den unterschiedlichen Studiengängen festgelegt werden. Bitte achten Sie daher auf Änderungen bei den Anfangszeiten.

### Exkursionen zur Formenkenntnis und Ökologie der einheimischen Flora (2 SWS, Credits: 3)

0607703	-	-	-	-	-	Arand/Burghardt/
4A4FL-2FLE	-	-	-	-	-	Hildebrandt/ Leide/Riedel/ Vogg/(N.N.)

**Inhalt** In der Umgebung von Würzburg und im Botanischen Garten werden verschiedene Exkursionsziele zu typischen Standorten angeboten. Die angetroffenen Pflanzen werden mit deutschen und lateinischen Namen vorgestellt, ihre familien- und artspezifischen Merkmale erklärt. Der Gebrauch von Bestimmungsbüchern und -schlüsseln wird vor Ort geübt. Außerdem werden standortökologische, geobotanische, klimatische und naturschutzrelevante Charakteristika angesprochen.

**Hinweise** 1. Prüfungsart: Protokoll oder Referat 2. Prüfungsumfang: Protokoll: ca. 1-2 Seiten; Referat: ca. 10 Minuten 3. Bewertungsart: Bestanden/nicht bestanden Die Anmeldung erfolgt gleichzeitig mit der Anmeldung zur Vorlesung und den Übungen. ACHTUNG: Die Exkursionen finden ab dem zweiten Kurstag immer im Anschluss an den jeweiligen Kurs statt. Exkursionen nur Freitags. Am ersten Termin ist keine Exkursion vorgesehen. Je nach Anfahrtsweg beginnen die Exkursionen um ca. 13 Uhr (für Bachelorstudierende nach Kurs 1) bzw. um ca. 15 Uhr (für Lehramtsstudierende nach Kurs 2). Die Exkursionen dauern ca. zwei Stunden. Die Treffpunkte und genauen Uhrzeiten werden spätestens am vorangehenden Kurstag bekannt gegeben.

### Einheimische Fauna/Systematische Zoologie (5 SWS)

0607709	Fr	-	14tägl	20.04.2012 - 13.07.2012		Fiala/Mahsberg
LA-FAUNA						

**Hinweise** Mit der Anmeldung (hier nur Lehramtsstudierende und Nebenfach) zum Modul, melden sie sich für alle Teilveranstaltungen (Vorlesung, Übungen und Exkursionen) an. Anmeldung für Bachelor-Studierende siehe VV-Nr. 0607700. Für die Hinweise zu Teilmodulen/Teilveranstaltungen Vorlesung siehe VV-Nr. 0607705, für Übung siehe VV-Nr. 0607706 und Exkursionen siehe VV-Nr. 0607707.

### Einführung in die Systematik und Ökologie der einheimischen Fauna (1 SWS, Credits: 4)

0607705	Fr	09:00 - 10:00	14tägl	20.04.2012 - 13.07.2012	HS 1 / NWHS	Fiala/Mahsberg
4A4FA-1FAV						

**Inhalt** Es werden diagnostische Merkmale ausgewählter heimischer Taxa (Wirbellose und Wirbeltiere) sowie Informationen zur funktionellen Morphologie, zu Ökologie, Verbreitung und Verhalten vorgestellt.

**Hinweise** 1. Prüfungsart: Klausur (Gewichtung zu praktischer Bestimmungsarbeit in den Übungen 1:1) 2. Prüfungsumfang: Klausur: 45 Minuten

### Bestimmungsübungen zur einheimischen Fauna (1.5 SWS, Credits: 4)

0607706	Fr	10:30 - 12:00	14tägl	20.04.2012 - 06.07.2012		01-Gruppe	Fiala/Mahsberg
4A4FA-1FAÜ	Fr	12:30 - 14:00	14tägl	20.04.2012 - 06.07.2012		02-Gruppe	
	Fr	09:00 - 14:00	14tägl	20.04.2012 - 20.07.2012	00.203 / Biogebäude		
	Fr	09:00 - 17:00	14tägl	20.04.2012 - 20.07.2012	00.202 / Biogebäude		
	-	09:00 - 18:00	Block	29.06.2012 - 12.07.2012	PR D003a / Biozentrum		

**Inhalt** Vermittlung von Formenkenntnis zu ausgewählten heimischen Tiergruppen (Invertebraten und Vertebraten). Die Identifizierung der Taxa wird anhand charakteristischer Bestimmungsmerkmale eingeübt, wodurch taxonrelevante Terminologien sowie der Umgang mit dichotomen Bestimmungsschlüsseln erlernt werden.

**Hinweise** Prüfungsart: Praktische Bestimmungsarbeit (Gewichtung mit Klausur zur Vorlesung 1:1) Prüfungsdauer: Bestimmungsarbeit: 45 Minuten



### Exkursionen zur Formenkenntnis und Ökologie der einheimischen Fauna (2.5 SWS, Credits: 3)

0607707	- - -	Mahsberg/
4A4FA-2FAE		Krauss/ Holzschuh/Härtel/ Fiala/Thein/ Werner/N.
Inhalt	Die Exkursionen haben unterschiedliche Themenschwerpunkte zu bestimmten Taxa und/oder funktionellen Tiergruppen (Gilden) in ausgewählten Lebensräumen. Die Teilnehmer sollen dabei die vorgefundenen Arten systematisch zuordnen, soweit dies im Gelände möglich ist. Die Exkursionen vermitteln auch Kenntnisse darin, wo bestimmte Tiergruppen gefunden, wie sie beobachtet und für wissenschaftliche Zwecke erfasst werden können. Es werden auch standortökologische, klimatische und naturschutzrelevante Aspekte des jeweiligen Lebensraums behandelt. Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.	
Hinweise	1. Prüfungsart: Protokoll (Themen werden vom Exkursionsleiter bekannt gegeben) 2. Prüfungsumfang: Protokoll: ca. 1-2 Seiten 3. Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden	

## 4. Semester

### Grundlagen der Humanbiologie (4 SWS, Credits: 5)

0607004	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2012 - 18.07.2012	0.002 / ZHSG	Benavente/Tautz
LA-HUBIO-1	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2012 - 20.07.2012	HS A101 / Biozentrum	
Inhalt	Humangenetik: Erbkrankheiten, genetische Diagnostik sowie ethische Fragen Humanphysiologie: Grundlagen und Leistungen der menschlichen Sinne Hören, Sehen, Schmecken, Riechen, Fühlen; Aspekte der speziellen menschlichen Physiologie; Vermeidung von Gefahren für diese Sinnesorgane Menschliche Entwicklung und Evolution: Vorgänge bei der Befruchtung einer Eizelle sowie die Entwicklung von der befruchteten Eizelle bis zur Geburt des Kindes; Evolutive Genese des modernen Menschen aus affenähnlichen Vorfahren				
Nachweis	Schriftliche Klausur (60 - 90 Minuten) über die Vorlesung				

### Pflanzenphysiologische Übungen (3 SWS)

0607315	- 09:00 - 10:00	Block	01.08.2012 - 03.08.2012	00.201 / Biogebäude	Deeken/Lorey
LA-PHY2	- 09:00 - 18:00	Block	06.08.2012 - 10.08.2012	00.201 / Biogebäude	
Inhalt	Es werden Experimente zu den Themata Wasser- und Mineralstoffhaushalt, Stofftransport, Photosynthese und Dissimilation, Sekundäre Pflanzenstoffe und Phytohormone durchgeführt. Dabei werden grundlegende Fertigkeiten zur experimentellen Laborarbeit vermittelt (Wägen, Lösungen berechnen und ansetzen, pipettieren, pH-Wert einstellen, homogenisieren, filtrieren, zentrifugieren, Spektralphotometrie, Polarographie, Dünnschichtchromatographie, Auswertung und Protokollierung von experimentellen Ergebnissen. Neben rein fachwissenschaftlichen Methoden und Arbeitsweisen zur Vertiefung der Themata der Vorlesung werden auch einfache, schulgeeignete Experimente durchgeführt.				
Voraussetzung	Mindestens viertes Fachsemester Biologie, Erfolgreiches Absolvieren des Teilmoduls "Chemie und Biologie der Zelle"; Teilnahme an der Vorlesung "Pflanzenphysiologie" (Modul Physiologie der Organismen)im SS				
Nachweis	Abschlussklausur (30 - 60 Minuten)				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen mit Unterrichtsfach Biologie				

## 6. Semester

### Schriftliche Hausarbeit

#### Schriftliche Hausarbeit in Fachwissenschaft Biologie (Credits: 10)

0607540	wird noch bekannt gegeben	Die Lehrstühle der Fakultät für Biologie
UF-HA-2		
Inhalt	Das Thema im Bereich Fachwissenschaften Biologie kann von den Studierenden in Absprache mit dem entsprechenden Betreuer gewählt werden. Die Hausarbeit kann entweder aus einem Einblick in Forschungsmethoden und der Lösung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Labor bestehen oder eine Literaturarbeit zu einem eingegrenzten Themenbereich umfassen. Die Studierenden lernen in beiden Fällen die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, üben den Umgang mit und die Suche nach wissenschaftlicher Literatur.	
Nachweis	Schriftliche Arbeit (30 - 50 Seiten)	
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Gymnasien bzw. Grund-, Haupt- und Realschulen mit vertieftem Fach bzw. Unterrichtsfach Biologie	

### Fachdidaktik

### Pflichtbereich

### Grundlagen der Fachdidaktik: Einführung in die Fachdidaktik Biologie (2 SWS, Credits: 3)

0607500	Mo 10:15 - 11:45	wöchentl.	23.04.2012 - 17.07.2012	01.017 / DidSpra	Heyne
LA-FDGRU-1					
Inhalt	Didaktische Theorien, Fachtypische Arbeitsweisen, Leitideen und Prinzipien des Biologieunterrichts, Didaktische Reduktion , Artikulationsmodell des problemorientierten Biologieunterrichts, Unmittelbare Naturbegegnung, Aktions- und Sozialformen				
Hinweise	Ein Skript zur Vorlesung erhalten Sie ab der zweiten Semesterwoche in der Teilbibliothek der Fachgruppe Didaktik Biologie, Raum 01.005, Didaktik- und Sprachenzentrum. Weitere Materialien zu dieser Lehrveranstaltung werden nach Ankündigung auf Wuecampus zur Verfügung gestellt. Die Vorlesung beginnt erst ab der zweiten Vorlesungswoche, am 23.04.2012.				
Literatur	Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung ist mit den Lehrbüchern für Biologiedidaktik (Killermann, Kattmann/Eschenhagen/Rodi) möglich. Speziellere Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung gegeben.				
Nachweis	Klausur (60 - 90 Minuten)				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter (GY, GS, HS, RS, DH, DG)				

### Außerschulische Lernorte im Biologieunterricht der Grund-, Haupt- und Realschule: Unterrichtliche Umsetzung von Kenn- und Bestimmungsübungen (2 SWS, Credits: 3)

0607503	Mi 07:00 - 09:15	14tägl	25.04.2012 -	01.017 / DidSpra	01-Gruppe	Heyne
LA-FDASL1-	Mi 09:45 - 12:00	14tägl	25.04.2012 -	01.017 / DidSpra	02-Gruppe	
Inhalt	Unterrichtliche Umsetzung schulbezogener Kenn- und Bestimmungsübungen an ausgewählten außerschulischen Lernorten mit Kommilitonen und/ oder Schulklassen					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung wird an vier bis fünf Terminen als Übung im Freiland durchgeführt. Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 18.04.2012 um 9.15 Uhr im Raum 01.017 (Sprachen- und Didaktikzentrum) ist verpflichtend.					
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige Teilnahme und die Anfertigung einer Seminararbeit (10 - 15 Seiten) erreicht.					
Zielgruppe	Studierende des Grund-, Haupt- oder Realschullehramts mit Biologie als nicht vertieft studiertem Fach (GS, HS, RS) oder Didaktikfach (DG, DH)					

### Unterrichtsmittel im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607517	Mo 08:15 - 09:45	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	01.023 / DidSpra	Gebei
LA-FDUM	Mo 08:15 - 09:45	Einzel	09.07.2012 - 09.07.2012		
Inhalt	In der Übung werden die spezifischen Unterrichtsmittel (Originale, Präparate und Medien) für den Biologieunterricht an unterrichtlichen Beispielen vorgestellt und im Hinblick auf eine zu erreichende Medienkompetenz bewertet. Das Seminar beinhaltet dabei sowohl klassische im Unterricht verwendete Arbeitsmittel wie Modelle, Tafel, Tageslichtprojektor; Transparentfolien, Schulbuch und Arbeitsblätter, aber auch moderne Formen wie Computersimulationen oder Beamerpräsentationen. Nach der Theorie zu den Unterrichtsmitteln werden von Kleingruppen zu bestimmten lehrplanspezifischen Themen Unterrichtsstunden bzw. einzelne Unterrichtsphasen praktisch durchgeführt. Dabei bildet jeweils ein gewähltes Unterrichtsmittel einen Schwerpunkt und erfährt im Anschluss eine mediendidaktische Bewertung.				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung (Termin 23.04.2012, 8:15 Uhr, Raum 01.023, Didaktik- und Sprachenzentrum; siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> ) ist verpflichtend.				
Literatur	Hinweise zu weiterführender Literatur werden im Seminar gegeben.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch aktive und regelmäßige Teilnahme sowie durch das Erstellen einer Seminararbeit mit Referat erbracht.				
Zielgruppe	Studierende mit Biologie als Didaktikfach für LA Hauptschule/SoPäd (DH).				

### Wissenschaftliches Arbeiten im LehrLernGarten (2 SWS, Credits: 2)

0607532	Di 09:15 - 11:30	14tägl	17.04.2012 - 17.07.2012	01.023 / DidSpra	Wiegand
RG-FDASL1-	- 09:00 - 15:00	Block	24.09.2012 - 05.10.2012	HS JvS / Botanik	
Inhalt	Durchführung von Experimentaleinheiten im LehrLernGarten mit Schülergruppen betreut durch Lehramtsstudierende; Unterstützung der Schüler bei der Beantwortung von Fragen und bei der Auswertung der Versuche; Ermittlung und Darstellung des Erfolgs des LehrLernGartens mittels Fragebögen und Evaluation				
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung am Di., 17.04.2012 um 12.15 Uhr im Raum 01.014 im Didaktik- und Sprachenzentrum (Ankündigung siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> ) ist verpflichtend . ACHTUNG Wahlpflicht : Sie können aus Wissenschaftlichem Arbeiten im Lehr-Lern-Labor (bei Frau Dr. Gerstner) oder im LehrLernGarten (bei Frau Wiegand) auswählen. Es bleibt jedoch den Dozenten vorbehalten, ob Sie aus Kapazitätsgründen dem L-L-L oder LLG zugewiesen werden. Die Veranstaltung findet 14tägig im Wechsel mit dem Seminar "Fachdidaktisches Entwickeln und Evaluieren" statt und bereitet Sie intensiv auf die Durchführung eines LehrLernGarten-Tages mit Schulklassen vor. Die Betreuung der Schulklassen findet im Herbst (Block 24.09.2012 - 05.10.2012) statt. Innerhalb dieses Zeitraums werden Sie nur an drei Tagen :D in Kleingruppen Schulklassen betreuen.				
Nachweis	Praxisstudie im Umfang von ca. 7 - 10 Seiten				
Zielgruppe	Studierende mit vertieft studiertem Fach Biologie für das Lehramt an Gymnasien (GY) bzw. Unterrichtsfach Biologie für das Lehramt an Realschulen (RS) ab dem vierten Semester				

## Schulpraktika

### Studienbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (4 SWS, Credits: 2)

0607509	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.			Heyne/Mühlbauer
RS-FDSP-2P					
Hinweise	Die Einteilung und Anmeldung zum studienbegleitenden Schulpraktikum erfolgt durch das Praktikumsamt.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch die regelmäßige Teilnahme am Praktikum (nachgewiesen durch Bescheinigung der Schule) sowie durch das Ableisten der Unterrichtsversuche erlangt.				
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Haupt- und Realschulen mit Biologie als Unterrichtsfach (HS, RS) oder Biologie als Didaktikfach (DH)				

### Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum an Realschulen (2 SWS, Credits: 2)

0607524	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.	20.04.2012 - 20.07.2012	01.017 / DidSpr	Heyne
RS-FDSP-1S					
Inhalt	Detaillierte Analyse der Erfahrungen aus dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum; Vermittlung vertiefter Kenntnisse in der Unterrichtsplanung, Stundenartikulation und –durchführung und didaktischer Analyse				
Hinweise	Die Vorbereitungen am 20.04.2012 um 10.15 Uhr im Raum 1.017 im Didaktik- und Sprachenzentrum ist verpflichtend.				
Literatur	Hinweise zu entsprechender Literatur werden im Seminar gegeben.				
Nachweis	Das Seminar ist auf das studienbegleitende fachdidaktische Schulpraktikum abgestimmt. Der Leistungsnachweis wird durch die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung zu einer Unterrichtsstunde sowie regelmäßige Teilnahme erlangt.				
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Realschulen mit Unterrichtsfach Biologie (RS)				

### Schriftliche Hausarbeit

#### Schriftliche Hausarbeit in Fachdidaktik Biologie (3 SWS, Credits: 10)

0607518	wird noch bekannt gegeben	Gebei/Gerstner/Heyne/Wiegand
UF-HA-1		
Inhalt	Die Studierenden entwickeln lehrplangemäß entsprechende Unterrichtseinheiten für ein Thema einer Jahrgangsstufe und führen selbst Unterrichtsversuche an Partnerschulen durch. Danach untersuchen sie in Anlehnung an statistische Verfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Betreuer und den Lehrenden an der Schule den Lehrerfolg in Zusammenhang mit anderen relevanten lernpsychologischen Variablen.	
Hinweise	nach Absprache mit Betreuer	
Nachweis	Schriftliche Arbeit (30 - 50 Seiten)	
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Gymnasien bzw. Grund-, Haupt- und Realschulen mit vertieftem bzw. Unterrichtsfach oder Didaktikfach Biologie	

### Freier Bereich

#### Teilmodul: Verhalten (0.5 SWS, Credits: 2)

0607626	Di 12:30 - 16:30	Einzel	10.07.2012 - 10.07.2012	00.202 / Biogebäude	Roces
2A2GNV-3V	Di 12:30 - 16:30	Einzel	10.07.2012 - 10.07.2012	00.203 / Biogebäude	
	Mi 12:30 - 16:30	Einzel	11.07.2012 - 11.07.2012	00.203 / Biogebäude	
	Mi 12:30 - 16:30	Einzel	11.07.2012 - 11.07.2012	00.202 / Biogebäude	
Inhalt	Die Themen der Vorlesung werden in kleinen Gruppen diskutiert, Übungsaufgaben zu proximat und ultimaten Mechanismen des Verhaltens bearbeitet.				
Hinweise	Die letztendliche Gruppeneinteilung erfolgt nach der Zulassung durch die Dozenten.				
Nachweis	Schriftliche Klausur (ca. 30 Minuten) über Vorlesung und Übung Für Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen wird diese Klausur nur als bestanden/nicht bestanden gewertet.				

#### Exkursionen zu Formenkenntnis und Ökologie der einheimischen Fauna (2 SWS, Credits: 2)

0607786	- - -	Mahsberg/Werner
LA-EXKURS		
Inhalt	Die Exkursionen haben unterschiedliche Themenschwerpunkte zu bestimmten Taxa und/oder funktionellen Tiergruppen (Gilden) in ausgewählten Lebensräumen. Die Teilnehmer sollen dabei die vorgefundenen Arten systematisch zuordnen, soweit dies im Gelände möglich ist. Die Exkursionen vermitteln auch Kenntnisse darin, wo bestimmte Tiergruppen gefunden, wie sie beobachtet und für wissenschaftliche Zwecke erfasst werden können. Es werden auch standortökologische, klimatische und naturschutzrelevante Aspekte des jeweiligen Lebensraums behandelt. Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.	
Hinweise	Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme an den Exkursionen Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden Es handelt sich hierbei nicht um die Exkursionen im Rahmen des Teilmoduls 07-LA-FAUNA-2, diese finden Sie unter VVZ-Nr. 0607707.	
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit biologischer Fächerkombination	

#### Mehrtägige botanische Exkursion/Lehrwanderung mit Seminar (4 SWS)

0607370	wird noch bekannt gegeben	Hildebrandt/Vogg
Inhalt	Botanische Exkursion in den Nationalpark Berchtesgaden Eine Woche intensive Beschäftigung mit der einzigartigen Flora rund um Watzmann und Königsee. Infos zum Nationalpark unter: <a href="http://www.nationalpark-berchtesgaden.de">www.nationalpark-berchtesgaden.de</a> Wann: von Mittwoch, 25.7. bis Dienstag, 31.7.2012 Wo: Unterkunft in der Jugendherberge Berchtesgaden (Mehrbettzimmer): ÜN + HP Anzahl der Teilnehmer: 15 Studierende Leitung: Dr. Ulrich Hildebrandt und Dr. Gerd Vogg Eigenanteil: ca. 100 Euro Verbindliche Anmeldung bis spätestens 26.01.2012 und weitere Infos unter: <a href="mailto:vogg@botanik.uni-wuerzburg.de">vogg@botanik.uni-wuerzburg.de</a> oder 0931 - 3186239 Floristische Ziele: Montane und alpine Pflanzengesellschaften, verschiedene Waldtypen, Kalkflachmoore, alpine Rasengesellschaften, Felsvegetation, Schutt- und Schwemmluren, Schneetälchen, beweidete Almflächen und Lägerfluren. Da täglich größere Strecken zurückgelegt werden, auch im alpinen Gelände, sind Ausdauer und körperliche Fitness wichtige Voraussetzungen. Wanderausrüstung mit eingelaufenen Bergschuhen ist ebenfalls notwendig.	
Hinweise	Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Pflanzenbestimmungskurs (Flora) oder vergleichbare Veranstaltung, Interesse an Botanik und Freude am Bergwandern. Die Veranstaltung kann im Bachelorstudiengang als Spezielle Biowissenschaften I (5 ECTS; benotetes Protokoll zum Seminar) Masterstudiengang Biologie im Wahlpflichtbereich 2 und in den Lehramtsstudiengängen im freien Bereich angerechnet werden (Platzvergabe nach Kapazität).	
Kurzkommentar	Gym, , GHR, D, Geo, Bach, Master	

### Vertiefendes wissenschaftliches Arbeiten im Lehr-Lern-Labor/LehrLernGarten (1.5 SWS, Credits: 2)

0607541	-	09:00 - 18:00	Block	24.09.2012 - 28.09.2012		01-Gruppe	Wiegand
LA-FDASL2	-	09:00 - 18:00	Block	24.09.2012 - 28.09.2012		02-Gruppe	Gerstner
Hinweise	Die Veranstaltung baut auf die Übungen "Wissenschaftliches Arbeiten im Lehr-Lern-Labor" bzw. "Wissenschaftliches Arbeiten im LehrLernGarten" sowie "Fachdidaktisches Entwickeln und Evaluieren" auf und vertieft die dort erlernten Grundlagen.						
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Realschulen mit Unterrichtsfach Biologie und des Gymnasiums mit vertieft studiertem Fach Biologie						

### Fachdidaktisches Entwickeln und Evaluieren (2 SWS, Credits: 2)

0607511	Di	09:15 - 11:30	14tägl	17.04.2012 - 17.07.2012	01.023 / DidSpra	01-Gruppe	Wiegand
RG-FDASL2-	Di	08:00 - 16:00	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	00.221 / Biogebäude	01-Gruppe	
	Di	08:00 - 16:00	Einzel	19.06.2012 - 19.06.2012	00.221 / Biogebäude	01-Gruppe	
	Di	12:15 - 14:30	14tägl	17.04.2012 - 17.07.2012	01.014 / DidSpra	02-Gruppe	Gerstner
Inhalt	Entwicklung und/oder Vorbereitung von Experimentaleinheiten mit der Formulierung von dazugehörigen Fragestellungen Einführung in die Datenerhebung und in statistische Auswerteverfahren Messung des Unterrichtserfolges (Evaluation) mit verschiedenen standardisierten Methoden						
Hinweise	Dieses Seminar vermittelt die theoretischen Grundlagen zur Lehrveranstaltung "Wissenschaftliches Arbeiten im Lehr-Lern-Labor bzw. im LehrLernGarten" und sollte zusammen absolviert werden. Es wird im 14 täg. Wechsel mit der Übung "Wissenschaftliches Arbeiten im Lehr-Lern-Labor bzw. LehrLernGarten" abgehalten. Die Teilnahme an der Vorbesprechung am Di., 17.04.2012 um 12.15 Uhr in Raum 01.014 im Didaktik- und Sprachenzentrum (Ankündigung siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> > Aktuelles) ist verpflichtend.						
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird erlangt durch die regelmäßige und aktive Teilnahme (Kurzreferat) am Seminar.						
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Gymnasien und der Realschule mit vertieft studiertem Fach bzw. Unterrichtsfach Biologie ab dem vierten Fachsemester						

### Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607520	Do	14:15 - 16:30	14tägl	19.04.2012 - 19.07.2012	01.015 / DidSpra	Mühlbauer	
LA-FDEXP-1							
Inhalt	Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.						
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung (Ankündigung siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> > Aktuelles) ist verpflichtend.						
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht.						
Zielgruppe	Studierende aller Lehramter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.						

### Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607519	-	-	-			Mühlbauer	
LA-FDHAN-1							
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.						
Hinweise	nach Absprache mit Betreuern						

### Prüfungsvorbereitendes Seminar für Staatsexamenskandidaten (Fachdidaktik) (2 SWS, Credits: 2)

0607545	Mo	08:15 - 09:45	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	01.017 / DidSpra	01-Gruppe	Heyne
LA-FDSTX-1							
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am 23.04.2012 um 8.15 Uhr im Raum 01.017 (Didaktik- und Sprachenzentrum) ist verpflichtend.						
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erlangt. ECTS-Punkte werden Ihnen im freien Bereich eingetragen.						
Zielgruppe	Studierende mit Unterrichtsfach Biologie (GS/HS/RS) sowie Didaktikfach Biologie innerhalb der Grundschulpädagogik (DG) oder der Fächergruppe der Hauptschule (DH)						

### Methodenkompetenz und praktische Anwendung mit Klassen im LehrLernGarten (3 SWS, Credits: 4)

0607531	-	-	-			Katterfeldt	
RG-FDUB1							
Inhalt	In der Übung werden verschiedene pädagogische Konzepte diskutiert. Die Studierenden konzipieren eigene Unterrichtseinheiten und setzen die Ergebnisse mit realen Schulklassen um. So überprüfen sie ihre Ausarbeitungen und sammeln Praxiserfahrung in unterrichtsrelevanten Schulsituationen.						
Hinweise	Die Vorbesprechung ist nach Absprache und wird noch bekanntgegeben.						
Nachweis	Neben der aktiven Mitarbeit während der Veranstaltung kann es erforderlich sein, zwischen den Terminen kleine Einheiten als Vorbereitung zu bearbeiten. Als Leistungsnachweis dienen die ausgearbeiteten Konzepte und Materialien für die Umsetzungen im LLG, sowie ggfs. ein überschaubarer Ergebnisbericht, näheres wird im Seminar besprochen.						

**Erstellung von Instrumenten zur Evaluation des Einsatzes von HOBOS in schulischen Kontexten** (2 SWS, Credits: 3)

1301094 Di 16:00 - 19:00 Einzel 17.04.2012 - 17.04.2012 Igelhaut

LLK

Inhalt Die Lernplattform HOBOS stellt für die unterschiedlichsten Schulformen eine herausragende Möglichkeit dar, den von Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und Lehrplänen weithin geforderten interdisziplinären und ressourcenorientierten Unterrichtsansatz umzusetzen. Momentan ist es nur in einem eingeschränkten Maß möglich, exakte Aussagen zu treffen, wie viele Schulen mit welcher Intention mit HOBOS arbeiten, zu welchen konkreten Lehr-/Lerninhalten HOBOS tatsächlich herangezogen wird und welche Ergebnisse die anwendenden Schulen hinsichtlich der unterschiedlichsten zu untersuchenden Parameter der HOBOS Lernplattform (z.B. Benutzerfreundlichkeit, Unterrichtseignung der angebotenen Materialien/Datensätzen, Lernerfolge, ...) erzielen. Hierzu soll innerhalb dieses Seminars über die sich bietenden Möglichkeiten der Evaluation nachgedacht und mögliche Evaluationsinstrumente entwickelt werden.

Hinweise Die Auftaktveranstaltungen für alle HOBOS-Lehrveranstaltungen finden am Dienstag, 17. April 2012 um 16.00 Uhr in Zentr. HS- und Seminargeb. - 0.001 statt.

**HOBOS: Daten, Tabellen und grafische Darstellungen** (2 SWS, Credits: 3)

1301095 Di 16:00 - 19:00 Einzel 17.04.2012 - 17.04.2012 0.001 / ZHSG Schimpf

LLK

Inhalt Ausgehend von den HOBOS-Daten werden in MS Excel Tabellen erstellt, statistische Auswertungen durchgeführt und Grundlagen der Erstellung von Grafiken erörtert.

**Schülern gerecht werden: Individualisierung und Kompetenzorientierung im Biologieunterricht am Beispiel von**

**HOBOS** (2 SWS, Credits: 3)

1301096 Di 16:00 - 19:00 Einzel 17.04.2012 - 17.04.2012 0.001 / ZHSG Klaus/Röhler

LLK

Inhalt Seit 2004 sind die Bildungsstandards im Biologieunterricht für alle Schularten verpflichtend. Die Umsetzung der Standards ist auf Grund der Heterogenität der Lerngruppen eine Herausforderung für den unterrichtlichen Alltag. In einem ersten Teil des Seminars sollen die didaktisch-methodischen Grundlagen an Hand von Praxisbeispielen vermittelt werden. Anschließend erstellen die Studenten eigene Unterrichtsentwürfe, die mit siebten Klassen der Realschule erprobt werden. Eine Reflexion der Umsetzung schließt die Veranstaltung ab.

Hinweise Nach der Auftaktveranstaltung erfolgen in Absprache: 2 Blocktermine á 3 Stunden, Erarbeitungsphase, Erprobungsphase.

**Der naturwissenschaftliche Erkenntnisweg in einer offenen Unterrichtsform am Beispiel von HOBOS** (2 SWS, Credits: 3)

1301097 Di 16:00 - 19:00 Einzel 17.04.2012 - 17.04.2012 0.001 / ZHSG Stiegler

LLK

Inhalt Verständnis und Einübung des naturwissenschaftlichen Erkenntnisprozesses stellen Schwerpunkte der 8. Jahrgangsstufe am Gymnasium dar. Ziel des Seminars ist es, mit Hilfe von HOBOS eine praxisorientierte, offene Unterrichtseinheit zu entwickeln, die die Voraussetzungen der SchülerInnen von Gymnasien ohne naturwissenschaftlich-technologischen Zweig berücksichtigt.

**eLearning: Die Entwicklung eines HOBOS-Moduls zur individuellen Unterrichtsgestaltung und Begabtenförderung am Gymnasium** (2 SWS, Credits: 3)

1301098 Di 16:00 - 19:00 Einzel 17.04.2012 - 17.04.2012 0.001 / ZHSG Bauer

LLK

Inhalt Binnendifferenzierung stellt auch am Gymnasium eine große Herausforderung für die Lehrkraft dar. Projektorientiert soll ein Modul entwickelt werden, das sowohl leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler fordert, aber auch leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler motiviert.

Zielgruppe Lehramt Gymnasien Biologie ab dem 4. Fachsemester

**Praxiserfahrung: den LehrLernGarten in Unterrichtssequenzen einbinden (RS, GY)** (2 SWS, Credits: 3)

1301127 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2012 - Damas

LLK

Inhalt Die Studierenden sammeln Praxiserfahrung bei der Planung und Umsetzung einer Unterrichteinheit am außerschulischen Lernort botanischer Garten. In enger Abstimmung zur Schulpraxis bezieht sich die Planung dieser Unterrichteinheit auf ausgewählten Schulklassen der 6. Jahrgangsstufe am Gymnasium. Diese Klassen werden schließlich zur Umsetzung, der von den Studierenden ausgearbeiteten Unterrichtssequenz, den Botanischen Garten besuchen. Als Produkt entsteht somit eine Unterrichtssequenz, bei der der Besuch am außerschulischen Lernort nahtlos in den Unterricht an der Schule integriert sein soll. Im Mittelpunkt steht weiterhin die von den Studierenden geplante, vorbereitet und durchgeführte Exkursion im Kontakt mit Schülern und Schülerinnen der 6. Klasse.

Hinweise Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer in den Lehramtsstudiengängen Realschule und Gymnasium

**Vertieftes Fach Gymnasium (GY)**

Bitte beachten Sie : Die hier vorgenommene Semestereinteilung orientiert sich am realen Studienablauf und weicht daher vom offiziellen Studienverlaufsplan ab. Prüfungs- und Klausurtermine für die Veranstaltungen finden Sie unter Fakultät für Biologie > Prüfungstermine.

## Fachwissenschaften

Bitte beachten Sie : Die hier vorgenommene Semestereinteilung orientiert sich am realen Studienablauf und weicht daher vom offiziellen Studienverlaufsplan ab. Prüfungs- und Klausurtermine für die Veranstaltungen finden Sie unter Fakultät für Biologie > Prüfungstermine.

### 2. Semester

#### **Teilmodul: Grundlagen der Physiologie von Prokaryoten** (1 SWS, Credits: 3)

0607611	Mo	09:15 - 10:00	wöchentl.	16.04.2012 - 30.04.2012		Beier
2A2PH-1PR	Mi	10:15 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 25.04.2012		
	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.	02.05.2012 - 02.05.2012		
	Do	10:15 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 - 26.04.2012		
Inhalt	In der Vorlesung werden die vielfältigen physiologischen Leistungen von Prokaryoten vorgestellt.					
Hinweise	Für die Nachbearbeitung des Stoffs ist die freiwillige Teilnahme an einem Tutorium empfehlenswert. Die Übungen zur Physiologie der Prokaryoten (1 Woche) und die abschließende Prüfung zu diesem Teilmodul finden im Oktober vor Beginn des WS2011/2012 statt.					
Nachweis	Schriftliche Klausur (30 - 60 Minuten) über Vorlesung und Übung					

#### **Teilmodul: Grundlagen der Physiologie von Prokaryoten** (2 SWS, Credits: 3)

0607612	-	09:00 - 18:00	Block	17.09.2012 - 21.09.2012	PR A106 / Biozentrum	Beier
2A2PH-1PR	-	09:00 - 18:00	Block	17.09.2012 - 21.09.2012	PR A104 / Biozentrum	
	-	09:00 - 12:00	Block	24.09.2012 - 05.10.2012	PR A104 / Biozentrum	
	-	09:00 - 12:00	Block	24.09.2012 - 05.10.2012	PR A106 / Biozentrum	
	-	14:00 - 17:00	Block	24.09.2012 - 05.10.2012	PR A104 / Biozentrum	
	-	14:00 - 17:00	Block	24.09.2012 - 05.10.2012	PR A106 / Biozentrum	
	-	09:00 - 18:00	Block	08.10.2012 - 12.10.2012	PR A106 / Biozentrum	
	-	09:00 - 18:00	Block	08.10.2012 - 12.10.2012	PR A104 / Biozentrum	
Hinweise	Die Übung dauert 5 Tage (eine Woche) halbtags, je nach Einteilung vormittags oder nachmittags. Die Einteilung erfolgt nach der Zulassung durch die Dozentin/den Dozenten.					
Nachweis	Schriftliche Klausur (30 - 60 Minuten) über Vorlesung und Übung					

#### **Teilmodul: Genetik** (1.5 SWS, Credits: 2)

0607621	Mo	09:15 - 10:00	Einzel	18.06.2012 - 18.06.2012		Wegener
2A2GNV-1G	Mi	10:15 - 12:00	wöchentl.	13.06.2012 - 20.06.2012		
	Do	10:15 - 12:00	Einzel	14.06.2012 - 14.06.2012		
	Do	10:15 - 11:00	Einzel	21.06.2012 - 21.06.2012		
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zunächst die molekularen und chromosomalen Grundlagen der Vererbung sowie die Organisation und Kontrolle eukaryontischer Genome, um darauf aufbauend die klassische Genetik nach Mendel und die Gentechnik zu besprechen. Auf die Bedeutung dieses Grundlagenwissens für Forschung und Anwendung v.a. in der Medizin wird hingewiesen.					
Hinweise	Für die Nachbearbeitung des Stoffs ist die freiwillige Teilnahme an einem Tutorium empfehlenswert.					

#### **Teilmodul: Verhalten** (0.5 SWS, Credits: 2)

0607626	Di	12:30 - 16:30	Einzel	10.07.2012 - 10.07.2012	00.202 / Biogebäude	Roces
2A2GNV-3V	Di	12:30 - 16:30	Einzel	10.07.2012 - 10.07.2012	00.203 / Biogebäude	
	Mi	12:30 - 16:30	Einzel	11.07.2012 - 11.07.2012	00.203 / Biogebäude	
	Mi	12:30 - 16:30	Einzel	11.07.2012 - 11.07.2012	00.202 / Biogebäude	
Inhalt	Die Themen der Vorlesung werden in kleinen Gruppen diskutiert, Übungsaufgaben zu proximalen und ultimativen Mechanismen des Verhaltens bearbeitet.					
Hinweise	Die letztendliche Gruppeneinteilung erfolgt nach der Zulassung durch die Dozenten.					
Nachweis	Schriftliche Klausur (ca. 30 Minuten) über Vorlesung und Übung Für Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen wird diese Klausur nur als bestanden/nicht bestanden gewertet.					

### Fachbegleitende Tutorien zur Vorlesung Allgemeine Biologie II

0629017	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.		Rümer
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.		
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.		
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.		
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.		
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.		
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.		
Inhalt	Wiederholung und Vertiefung des Vorlesungsinhaltes der Ringvorlesung Allgemeine Biologie I (LA GY, GS/HS/RS, B. Sc. Biologie/Biochemie/Biomedizin) an Hand Schlüsselfragen sowie darauf aufbauende Klausurvorbereitung			
Hinweise	Anmeldung erfolgt über SB-Home. Die Kurse werden von Studierenden höherer Semester gehalten. Die jeweiligen Namen finden Sie bei der Kurszeit. Die Kurse finden erst ab der zweiten Semesterwoche statt.			

## 4. Semester

### Einheimische Flora/Systematische Botanik (5 SWS)

0607708	Fr -	14tägl	27.04.2012 - 20.07.2012	Arand/Burghardt/ Hildebrandt/ Leide/Riedel/ Vogg/N.N.
LA-FLORA				
Hinweise	Mit der Anmeldung (hier nur Lehramtsstudierende und Nebenfach) zum Modul, melden sie sich für alle Teilveranstaltungen (Vorlesung, Übungen und Exkursionen) an. Anmeldung für Bachelor-Studierende siehe VV-Nr. 0607700. Weitere Informationen hierzu bei: michael.riedel@botanik.uni-wuerzburg.de Vorlesung (s. auch VV-Nr. 0607701): 9:15 - 10:00 Uhr Übungen (s. auch VV-Nr. 0607702): Kurssaal des Julius-von-Sachs-Instituts Kurs 1 (10:45-12:15) für Studierende des Bachelor-Studiengangs Kurs 2 (12:30-14:00) für Studierende der Lehramts-Studiengänge, Nebenfach inkl. Geographen. Die endgültige Einteilung in die Kurse kann jedoch erst nach Vorliegen aller Anmeldungen aus den unterschiedlichen Studiengängen festgelegt werden. Bitte achten Sie daher auf Änderungen bei den Anfangszeiten. Exkursionen (s. auch VV-Nr. 0607703): ACHTUNG: Die Exkursionen finden ab dem zweiten Kurstag immer im Anschluss an den jeweiligen Kurs statt. Exkursionen nur Freitags. Am ersten Termin ist keine Exkursion vorgesehen. Je nach Anfahrtsweg beginnen die Exkursionen um ca. 13 Uhr (für Bachelorstudierende nach Kurs 1) bzw. um ca. 15 Uhr (für Lehramtsstudierende nach Kurs 2). Die Exkursionen dauern ca. zwei Stunden. Die Treffpunkte und genauen Uhrzeiten werden spätestens am vorangehenden Kurstag bekannt gegeben.			

### Einführung in die Systematik und Ökologie der einheimischen Flora (1 SWS, Credits: 4)

0607701	Fr 09:15 - 10:00	14tägl	27.04.2012 - 20.07.2012	HS 1 / NWHS	Arand/Burghardt/ Hildebrandt/ Leide/Riedel/ Vogg/(N.N.)
4A4FL-1FLV					
Inhalt	Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der pflanzlichen Systematik, der botanisch-morphologischen Terminologie und gibt einen Überblick über die wichtigsten, in den gemäßigten Breiten vorkommenden Blütenpflanzen und ihrer ökologischen und wirtschaftlichen Bedeutung.				
Hinweise	1. Prüfungsart: Klausur (Gewichtung zu praktischer Bestimmungsarbeit aus Übungen ist 1:1) 2. Prüfungsumfang: Klausur: 45 Minuten				

### Bestimmungsübungen zur einheimischen Flora (2 SWS, Credits: 4)

0607702	Fr 10:45 - 12:15	14tägl	27.04.2012 - 20.07.2012	JvS-KSaal / Botanik	Arand/Burghardt/ Hildebrandt/ Leide/Riedel/ Vogg/(N.N.)
4A4FL-1FLÜ	Fr 12:30 - 14:00	14tägl	27.04.2012 - 20.07.2012	JvS-KSaal / Botanik	
Inhalt	Auf der Basis des Bestimmungsbuches „Flora von Deutschland“ von Schmeil-Fitschen wird die Anwendung dichotomer Bestimmungsschlüssel demonstriert und anhand von frisch gesammelten Pflanzen geübt. Die Bestimmung vermittelt das Erkennen der wichtigsten morphologischen Pflanzenmerkmale und deren Terminologie. Der Kurs vermittelt ein allgemeines Basiswissen für jegliches pflanzensystematische und floristische Arbeiten, wie zum Beispiel für den Umgang mit Florenwerken, die botanisch-morphologische Terminologie oder das Anlegen eines wissenschaftlichen Herbariums.				
Hinweise	1. Prüfungsart: Praktische Bestimmungsarbeit (Gewichtung mit Klausur zur Vorlesung 1:1) 2. Prüfungsumfang: Praktische Bestimmungsarbeit: 60 Minuten Kurs 1 (10:45-12:15) für Studierende des Bachelor-Studiengangs Kurs 2 (12:30-14:00) für Studierende der Lehramts-Studiengänge, Nebenfach inkl. Geographen. Die endgültige Einteilung in die Kurse kann jedoch erst nach Vorliegen aller Anmeldungen aus den unterschiedlichen Studiengängen festgelegt werden. Bitte achten Sie daher auf Änderungen bei den Anfangszeiten.				

### Exkursionen zur Formenkenntnis und Ökologie der einheimischen Flora (2 SWS, Credits: 3)

0607703	- - -				Arand/Burghardt/ Hildebrandt/ Leide/Riedel/ Vogg/(N.N.)
4A4FL-2FLE					
Inhalt	In der Umgebung von Würzburg und im Botanischen Garten werden verschiedene Exkursionsziele zu typischen Standorten angeboten. Die angetroffenen Pflanzen werden mit deutschen und lateinischen Namen vorgestellt, ihre familien- und artspezifischen Merkmale erklärt. Der Gebrauch von Bestimmungsbüchern und -schlüsseln wird vor Ort geübt. Außerdem werden standortökologische, geobotanische, klimatische und naturschutzrelevante Charakteristika angesprochen.				
Hinweise	1. Prüfungsart: Protokoll oder Referat 2. Prüfungsumfang: Protokoll: ca. 1-2 Seiten; Referat: ca. 10 Minuten 3. Bewertungsart: Bestanden/nicht bestanden Die Anmeldung erfolgt gleichzeitig mit der Anmeldung zur Vorlesung und den Übungen. ACHTUNG: Die Exkursionen finden ab dem zweiten Kurstag immer im Anschluss an den jeweiligen Kurs statt. Exkursionen nur Freitags. Am ersten Termin ist keine Exkursion vorgesehen. Je nach Anfahrtsweg beginnen die Exkursionen um ca. 13 Uhr (für Bachelorstudierende nach Kurs 1) bzw. um ca. 15 Uhr (für Lehramtsstudierende nach Kurs 2). Die Exkursionen dauern ca. zwei Stunden. Die Treffpunkte und genauen Uhrzeiten werden spätestens am vorangehenden Kurstag bekannt gegeben.				

### Einheimische Fauna/Systematische Zoologie (5 SWS)

0607709	Fr -	14tägl	20.04.2012 - 13.07.2012		Fiala/Mahsberg
LA-FAUNA					
Hinweise	Mit der Anmeldung (hier nur Lehramtsstudierende und Nebenfach) zum Modul, melden sie sich für alle Teilveranstaltungen (Vorlesung, Übungen und Exkursionen) an. Anmeldung für Bachelor-Studierende siehe VV-Nr. 0607700. Für die Hinweise zu Teilmodulen/Teilveranstaltungen Vorlesung siehe VV-Nr. 0607705, für Übung siehe VV-Nr. 0607706 und Exkursionen siehe VV-Nr. 0607707.				

### Einführung in die Systematik und Ökologie der einheimischen Fauna (1 SWS, Credits: 4)

0607705	Fr 09:00 - 10:00	14tägl	20.04.2012 - 13.07.2012	HS 1 / NWHS	Fiala/Mahsberg
4A4FA-1FAV					
Inhalt	Es werden diagnostische Merkmale ausgewählter heimischer Taxa (Wirbellose und Wirbeltiere) sowie Informationen zur funktionellen Morphologie, zu Ökologie, Verbreitung und Verhalten vorgestellt.				
Hinweise	1. Prüfungsart: Klausur (Gewichtung zu praktischer Bestimmungsarbeit in den Übungen 1:1) 2. Prüfungsumfang: Klausur: 45 Minuten				

### Bestimmungsübungen zur einheimischen Fauna (1.5 SWS, Credits: 4)

0607706	Fr 10:30 - 12:00	14tägl	20.04.2012 - 06.07.2012		01-Gruppe	Fiala/Mahsberg
4A4FA-1FAÜ	Fr 12:30 - 14:00	14tägl	20.04.2012 - 06.07.2012		02-Gruppe	
	Fr 09:00 - 14:00	14tägl	20.04.2012 - 20.07.2012	00.203 / Biogebäude		
	Fr 09:00 - 17:00	14tägl	20.04.2012 - 20.07.2012	00.202 / Biogebäude		
	- 09:00 - 18:00	Block	29.06.2012 - 12.07.2012	PR D003a / Biozentrum		
Inhalt	Vermittlung von Formenkenntnis zu ausgewählten heimischen Tiergruppen (Invertebraten und Vertebraten). Die Identifizierung der Taxa wird anhand charakteristischer Bestimmungsmerkmale eingeübt, wodurch taxonrelevante Terminologien sowie der Umgang mit dichotomen Bestimmungsschlüsseln erlernt werden.					
Hinweise	Prüfungsart: Praktische Bestimmungsarbeit (Gewichtung mit Klausur zur Vorlesung 1:1) Prüfungsdauer: Bestimmungsarbeit: 45 Minuten					

### Exkursionen zur Formenkenntnis und Ökologie der einheimischen Fauna (2.5 SWS, Credits: 3)

0607707	- - -				Mahsberg/ Krauss/ Holzschuh/Härtel/ Fiala/Thein/ Werner/N.
4A4FA-2FAE					
Inhalt	Die Exkursionen haben unterschiedliche Themenschwerpunkte zu bestimmten Taxa und/oder funktionellen Tiergruppen (Gilden) in ausgewählten Lebensräumen. Die Teilnehmer sollen dabei die vorgefundenen Arten systematisch zuordnen, soweit dies im Gelände möglich ist. Die Exkursionen vermitteln auch Kenntnisse darin, wo bestimmte Tiergruppen gefunden, wie sie beobachtet und für wissenschaftliche Zwecke erfasst werden können. Es werden auch standortökologische, klimatische und naturschutzrelevante Aspekte des jeweiligen Lebensraums behandelt. Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.				
Hinweise	1. Prüfungsart: Protokoll (Themen werden vom Exkursionsleiter bekannt gegeben) 2. Prüfungsumfang: Protokoll: ca. 1-2 Seiten 3. Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden				

## 6. Semester

## 8. Semester



### Grundlagen der Humanbiologie (4 SWS, Credits: 5)

0607004	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2012 - 18.07.2012	0.002 / ZHSG	Benavente/Tautz
LA-HUBIO-1	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2012 - 20.07.2012	HS A101 / Biozentrum	
Inhalt	Humangenetik: Erbkrankheiten, genetische Diagnostik sowie ethische Fragen Humanphysiologie: Grundlagen und Leistungen der menschlichen Sinne Hören, Sehen, Schmecken, Riechen, Fühlen; Aspekte der speziellen menschlichen Physiologie; Vermeidung von Gefahren für diese Sinnesorgane Menschliche Entwicklung und Evolution: Vorgänge bei der Befruchtung einer Eizelle sowie die Entwicklung von der befruchteten Eizelle bis zur Geburt des Kindes; Evolutive Genese des modernen Menschen aus affenähnlichen Vorfahren					
Nachweis	Schriftliche Klausur (60 - 90 Minuten) über die Vorlesung					

### Schriftliche Hausarbeit

#### Schriftliche Hausarbeit in Fachwissenschaft Biologie (Credits: 10)

0607540	wird noch bekannt gegeben				Die Lehrstühle der Fakultät für Biologie
UF-HA-2					
Inhalt	Das Thema im Bereich Fachwissenschaften Biologie kann von den Studierenden in Absprache mit dem entsprechenden Betreuer gewählt werden. Die Hausarbeit kann entweder aus einem Einblick in Forschungsmethoden und der Lösung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Labor bestehen oder eine Literaturarbeit zu einem eingegrenzten Themenbereich umfassen. Die Studierenden lernen in beiden Fällen die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, üben den Umgang mit und die Suche nach wissenschaftlicher Literatur.				
Nachweis	Schriftliche Arbeit (30 - 50 Seiten)				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Gymnasien bzw. Grund-, Haupt- und Realschulen mit vertieftem Fach bzw. Unterrichtsfach Biologie				

### Fachdidaktik

### Pflichtbereich

#### Grundlagen der Fachdidaktik: Einführung in die Fachdidaktik Biologie (2 SWS, Credits: 3)

0607500	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	23.04.2012 - 17.07.2012	01.017 / DidSpr	Heyne
LA-FDGRU-1						
Inhalt	Didaktische Theorien, Fachtypische Arbeitsweisen, Leitideen und Prinzipien des Biologieunterrichts, Didaktische Reduktion, Artikulationsmodell des problemorientierten Biologieunterrichts, Unmittelbare Naturbegegnung, Aktions- und Sozialformen					
Hinweise	Ein Skript zur Vorlesung erhalten Sie ab der zweiten Semesterwoche in der Teilbibliothek der Fachgruppe Didaktik Biologie, Raum 01.005, Didaktik- und Sprachzentrum. Weitere Materialien zu dieser Lehrveranstaltung werden nach Ankündigung auf Wuecampus zur Verfügung gestellt. Die Vorlesung beginnt erst ab der zweiten Vorlesungswoche, am 23.04.2012.					
Literatur	Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung ist mit den Lehrbüchern für Biologiedidaktik (Killermann, Kattmann/Eschenhagen/Rodi) möglich. Speziellere Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung gegeben.					
Nachweis	Klausur (60 - 90 Minuten)					
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter (GY, GS, HS, RS, DH, DG)					

#### Grundlagen der Fachdidaktik: Arbeitstechniken und Schulversuche im Biologieunterricht des Gymnasiums (2 SWS,

Credits: 5)

0607505	Mi	08:00 - 10:15	14tägl	18.04.2012 - 18.07.2012	01.014 / DidSpr	01-Gruppe	Wiegand/Gerstner/Gebei
LA-FDGRU-1	Mi	08:00 - 10:15	14tägl	18.04.2012 - 18.07.2012	01.015 / DidSpr	02-Gruppe	
	Mi	11:30 - 13:45	14tägl	18.04.2012 - 18.07.2012	01.014 / DidSpr	03-Gruppe	
Inhalt	Durchführung, Auswertung und Protokollierung von repräsentativen, schulelevanten Experimenten anhand ausgewählter Themenbereiche aus verschiedenen Jahrgangsstufen, z. B. Ernährung, Verdauung, Sinne (Ohr, Auge, Hände), Phänomene aus dem Bereich Botanik						
Hinweise	Die Teilnahme an der gemeinsamen Vorbesprechung der drei Gymnasialkurse am 18.04.2012 um 8.15 Uhr in Raum 01.017, Didaktik- und Sprachzentrum (Termin siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> ) ist verpflichtend.						
Literatur	Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben und über das Internet zur Verfügung gestellt.						
Nachweis	Die Prüfungsleistung wird erlangt durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar sowie durch eine Klausur, die im Verhältnis von 4:6 mit der Klausur zur Vorlesung "Einführung in die Fachdidaktik Biologie" die Teilmodulnote bildet.						
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Gymnasien mit vertieft studiertem Fach Biologie (GY)						

### Wissenschaftliches Arbeiten im Lehr-Lern-Labor (2 SWS, Credits: 2)

0607512	Di 12:15 - 14:30	14tägl	17.04.2012 - 17.07.2012	01.014 / DidSpra	Gerstner
RG-FDASL1-	- 09:00 - 15:00	Block	24.09.2012 - 05.10.2012	01.014 / DidSpra	
Inhalt	Durchführung von Experimentaleinheiten im Lehr-Lern-Labor mit Schülergruppen betreut durch Lehramtsstudierende; Unterstützung der Schüler bei der Beantwortung von Fragen und bei der Auswertung der Versuche; Ermittlung und Darstellung des Erfolgs des Lehr-Lern-Labors mittels Fragebögen und Evaluation				
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung am Di., 17.04.2012 um 12.15 Uhr im Raum 01.014 im Didaktik- und Sprachenzentrum (Ankündigung siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> ) ist verpflichtend. ACHTUNG Wahlpflicht: Sie können aus Wissenschaftlichem Arbeiten im Lehr-Lern-Labor (bei Frau Dr. Gerstner) oder im LehrLernGarten (bei Frau Wiegand) auswählen. Es bleibt jedoch den Dozenten vorbehalten, ob Sie aus Kapazitätsgründen dem L-L-L oder LLG zugewiesen werden. Die Veranstaltung findet 14tägig im Wechsel mit dem Seminar "Fachdidaktisches Entwickeln und Evaluieren" statt und bereitet Sie intensiv auf die Durchführung eines Lehr-Lern-Labors mit Schulklassen vor. Die Betreuung der Schulklassen findet im Herbst (Block 24.09.2012 - 05.10.2012) statt. Innerhalb dieses Zeitraums werden Sie nur an drei Tagen in Kleingruppen Schulklassen betreuen.				
Nachweis	Praxisstudie im Umfang von ca. 7 - 10 Seiten				
Zielgruppe	Studierende mit vertieft studiertem Fach Biologie für das Lehramt an Gymnasien (GY) bzw. Unterrichtsfach Biologie für das Lehramt an Realschulen				

### Wissenschaftliches Arbeiten im LehrLernGarten (2 SWS, Credits: 2)

0607532	Di 09:15 - 11:30	14tägl	17.04.2012 - 17.07.2012	01.023 / DidSpra	Wiegand
RG-FDASL1-	- 09:00 - 15:00	Block	24.09.2012 - 05.10.2012	HS JvS / Botanik	
Inhalt	Durchführung von Experimentaleinheiten im LehrLernGarten mit Schülergruppen betreut durch Lehramtsstudierende; Unterstützung der Schüler bei der Beantwortung von Fragen und bei der Auswertung der Versuche; Ermittlung und Darstellung des Erfolgs des LehrLernGartens mittels Fragebögen und Evaluation				
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung am Di., 17.04.2012 um 12.15 Uhr im Raum 01.014 im Didaktik- und Sprachenzentrum (Ankündigung siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> ) ist verpflichtend. ACHTUNG Wahlpflicht: Sie können aus Wissenschaftlichem Arbeiten im Lehr-Lern-Labor (bei Frau Dr. Gerstner) oder im LehrLernGarten (bei Frau Wiegand) auswählen. Es bleibt jedoch den Dozenten vorbehalten, ob Sie aus Kapazitätsgründen dem L-L-L oder LLG zugewiesen werden. Die Veranstaltung findet 14tägig im Wechsel mit dem Seminar "Fachdidaktisches Entwickeln und Evaluieren" statt und bereitet Sie intensiv auf die Durchführung eines LehrLernGarten-Tages mit Schulklassen vor. Die Betreuung der Schulklassen findet im Herbst (Block 24.09.2012 - 05.10.2012) statt. Innerhalb dieses Zeitraums werden Sie nur an drei Tagen :D in Kleingruppen Schulklassen betreuen.				
Nachweis	Praxisstudie im Umfang von ca. 7 - 10 Seiten				
Zielgruppe	Studierende mit vertieft studiertem Fach Biologie für das Lehramt an Gymnasien (GY) bzw. Unterrichtsfach Biologie für das Lehramt an Realschulen (RS) ab dem vierten Semester				

### Unterrichtsmittel im Biologieunterricht (2 SWS, Credits: 2)

0607517	Mo 08:15 - 09:45	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	01.023 / DidSpra	Gebei
LA-FDUM	Mo 08:15 - 09:45	Einzel	09.07.2012 - 09.07.2012		
Inhalt	In der Übung werden die spezifischen Unterrichtsmittel (Originale, Präparate und Medien) für den Biologieunterricht an unterrichtlichen Beispielen vorgestellt und im Hinblick auf eine zu erreichende Medienkompetenz bewertet. Das Seminar beinhaltet dabei sowohl klassische im Unterricht verwendete Arbeitsmittel wie Modelle, Tafel, Tageslichtprojektor; Transparentfolien, Schulbuch und Arbeitsblätter, aber auch moderne Formen wie Computersimulationen oder Beamerpräsentationen. Nach der Theorie zu den Unterrichtsmitteln werden von Kleingruppen zu bestimmten lehrplanspezifischen Themen Unterrichtsstunden bzw. einzelne Unterrichtsphasen praktisch durchgeführt. Dabei bildet jeweils ein gewähltes Unterrichtsmittel einen Schwerpunkt und erfährt im Anschluss eine mediendidaktische Bewertung.				
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung (Termin 23.04.2012, 8:15 Uhr, Raum 01.023, Didaktik- und Sprachenzentrum; siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> ) ist verpflichtend.				
Literatur	Hinweise zu weiterführender Literatur werden im Seminar gegeben.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch aktive und regelmäßige Teilnahme sowie durch das Erstellen einer Seminararbeit mit Referat erbracht.				
Zielgruppe	Studierende mit Biologie als Didaktikfach für LA Hauptschule/SoPäd (DH).				

## Schriftliche Hausarbeit

### Schriftliche Hausarbeit in Fachdidaktik Biologie (3 SWS, Credits: 10)

0607518	wird noch bekannt gegeben	Gebei/Gerstner/Heyne/Wiegand
UF-HA-1		
Inhalt	Die Studierenden entwickeln lehrplangemäß entsprechende Unterrichtseinheiten für ein Thema einer Jahrgangsstufe und führen selbst Unterrichtsversuche an Partnerschulen durch. Danach untersuchen sie in Anlehnung an statistische Verfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Betreuer und den Lehrenden an der Schule den Lehrerfolg in Zusammenhang mit anderen relevanten lernpsychologischen Variablen.	
Hinweise	nach Absprache mit Betreuer	
Nachweis	Schriftliche Arbeit (30 - 50 Seiten)	
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Gymnasien bzw. Grund-, Haupt- und Realschulen mit vertieftem bzw. Unterrichtsfach oder Didaktikfach Biologie	

## Freier Bereich

### Exkursionen zu Formenkenntnis und Ökologie der einheimischen Fauna (2 SWS, Credits: 2)

0607786	- - -	Mahsberg/Werner
LA-EXKURS		
Inhalt	Die Exkursionen haben unterschiedliche Themenschwerpunkte zu bestimmten Taxa und/oder funktionellen Tiergruppen (Gilden) in ausgewählten Lebensräumen. Die Teilnehmer sollen dabei die vorgefundenen Arten systematisch zuordnen, soweit dies im Gelände möglich ist. Die Exkursionen vermitteln auch Kenntnisse darin, wo bestimmte Tiergruppen gefunden, wie sie beobachtet und für wissenschaftliche Zwecke erfasst werden können. Es werden auch standortökologische, klimatische und naturschutzrelevante Aspekte des jeweiligen Lebensraums behandelt. Die Exkursionen finden je nach Ankündigung halbtags oder ganztags in der näheren Umgebung Würzburgs statt.	
Hinweise	Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme an den Exkursionen Bewertungsart: Bestanden / nicht bestanden Es handelt sich hierbei nicht um die Exkursionen im Rahmen des Teilmoduls 07-LA-FAUNA-2, diese finden Sie unter VVZ-Nr. 0607707.	
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit biologischer Fächerkombination	

### Mehrtägige botanische Exkursion/Lehrwanderung mit Seminar (4 SWS)

0607370	wird noch bekannt gegeben	Hildebrandt/Vogg
Inhalt	Botanische Exkursion in den Nationalpark Berchtesgaden Eine Woche intensive Beschäftigung mit der einzigartigen Flora rund um Watzmann und Königsee. Infos zum Nationalpark unter: <a href="http://www.nationalpark-berchtesgaden.de">www.nationalpark-berchtesgaden.de</a> Wann: von Mittwoch, 25.7. bis Dienstag, 31.7.2012 Wo: Unterkunft in der Jugendherberge Berchtesgaden (Mehrbettzimmer): ÜN + HP Anzahl der Teilnehmer: 15 Studierende Leitung: Dr. Ulrich Hildebrandt und Dr. Gerd Vogg Eigenanteil: ca. 100 Euro Verbindliche Anmeldung bis spätestens 26.01.2012 und weitere Infos unter: <a href="mailto:vogg@botanik.uni-wuerzburg.de">vogg@botanik.uni-wuerzburg.de</a> oder 0931 - 3186239 Floristische Ziele: Montane und alpine Pflanzengesellschaften, verschiedene Waldtypen, Kalkflachmoore, alpine Rasengesellschaften, Felsvegetation, Schutt- und Schwemmfuren, Schneetälchen, beweidete Almflächen und Lägerfluren. Da täglich größere Strecken zurückgelegt werden, auch im alpinen Gelände, sind Ausdauer und körperliche Fitness wichtige Voraussetzungen. Wanderausrüstung mit eingelaufenen Bergschuhen ist ebenfalls notwendig.	
Hinweise	Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Pflanzenbestimmungskurs (Flora) oder vergleichbare Veranstaltung, Interesse an Botanik und Freude am Bergwandern. Die Veranstaltung kann im Bachelorstudiengang als Spezielle Biowissenschaften I (5 ECTS; benotetes Protokoll zum Seminar) Masterstudiengang Biologie im Wahlpflichtbereich 2 und in den Lehramtsstudiengängen im freien Bereich angerechnet werden (Platzvergabe nach Kapazität).	
Kurzkomentar	Gym, , GHR, D, Geo, Bach, Master	

### Vertiefendes wissenschaftliches Arbeiten im Lehr-Lern-Labor/LehrLernGarten (1.5 SWS, Credits: 2)

0607541	- 09:00 - 18:00	Block	24.09.2012 - 28.09.2012	01-Gruppe	Wiegand
LA-FDASL2	- 09:00 - 18:00	Block	24.09.2012 - 28.09.2012	02-Gruppe	Gerstner
Hinweise	Die Veranstaltung baut auf die Übungen "Wissenschaftliches Arbeiten im Lehr-Lern-Labor" bzw. "Wissenschaftliches Arbeiten im LehrLernGarten" sowie "Fachdidaktisches Entwickeln und Evaluieren" auf und vertieft die dort erlernten Grundlagen.				
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Realschulen mit Unterrichtsfach Biologie und des Gymnasiums mit vertieft studiertem Fach Biologie				

### Fachdidaktisches Entwickeln und Evaluieren (2 SWS, Credits: 2)

0607511	Di 09:15 - 11:30	14tägl	17.04.2012 - 17.07.2012	01.023 / DidSpra	01-Gruppe	Wiegand
RG-FDASL2-	Di 08:00 - 16:00	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	00.221 / Biogebäude	01-Gruppe	
	Di 08:00 - 16:00	Einzel	19.06.2012 - 19.06.2012	00.221 / Biogebäude	01-Gruppe	
	Di 12:15 - 14:30	14tägl	17.04.2012 - 17.07.2012	01.014 / DidSpra	02-Gruppe	Gerstner
Inhalt	Entwicklung und/oder Vorbereitung von Experimentaleinheiten mit der Formulierung von dazugehörigen Fragestellungen Einführung in die Datenerhebung und in statistische Auswerteverfahren Messung des Unterrichtserfolges (Evaluation) mit verschiedenen standardisierten Methoden					
Hinweise	Dieses Seminar vermittelt die theoretischen Grundlagen zur Lehrveranstaltung "Wissenschaftliches Arbeiten im Lehr-Lern-Labor bzw. im LehrLernGarten" und sollte zusammen absolviert werden. Es wird im 14 täg. Wechsel mit der Übung "Wissenschaftliches Arbeiten im Lehr-Lern-Labor bzw. LehrLernGarten" abgehalten. Die Teilnahme an der Vorbesprechung am Di., 17.04.2012 um 12.15 Uhr in Raum 01.014 im Didaktik- und Sprachenzentrum (Ankündigung siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> > Aktuelles) ist verpflichtend.					
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird erlangt durch die regelmäßige und aktive Teilnahme (Kurzreferat) am Seminar.					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Gymnasien und der Realschule mit vertieft studiertem Fach bzw. Unterrichtsfach Biologie ab dem vierten Fachsemester					

### Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607520	Do 14:15 - 16:30	14tägl	19.04.2012 - 19.07.2012	01.015 / DidSpra	Mühlbauer
LA-FDEXP-1					
Inhalt	Es werden zu den Themenfeldern "Wasser, Licht, Luft und Stoffe" einfache Versuche mit Alltagschemikalien und -materialien ausgewählt und erprobt. Die fächerübergreifend angelegten Experimente werden lehrplanbezogen zum jeweiligen Schultyp und altersgerecht (für Schüler an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I) aufgearbeitet.				
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung (Ankündigung siehe <a href="http://www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de">www.didaktik.biologie.uni-wuerzburg.de</a> > Aktuelles) ist verpflichtend.				
Nachweis	Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar erbracht.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter mit Unterrichtsfach Chemie, Physik oder Biologie.				

### Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (Biologie) (2 SWS, Credits: 2)

0607519	- - -	Mühlbauer
LA-FDHAN-1		
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.	
Hinweise	nach Absprache mit Betreuern	

**Methodenkompetenz und praktische Anwendung mit Klassen im LehrLernGarten** (3 SWS, Credits: 4)

0607531

Katterfeldt

RG-FDUB1

**Inhalt** In der Übung werden verschiedene pädagogische Konzepte diskutiert. Die Studierenden konzipieren eigene Unterrichtseinheiten und setzen die Ergebnisse mit realen Schulklassen um. So überprüfen sie ihre Ausarbeitungen und sammeln Praxiserfahrung in unterrichtsrelevanten Schulsituationen.

**Hinweise** Die Vorbesprechung ist nach Absprache und wird noch bekanntgegeben.

**Nachweis** Neben der aktiven Mitarbeit während der Veranstaltung kann es erforderlich sein, zwischen den Terminen kleine Einheiten als Vorbereitung zu bearbeiten. Als Leistungsnachweis dienen die ausgearbeiteten Konzepte und Materialien für die Umsetzungen im LLG, sowie ggfs. ein überschaubarer Ergebnisbericht, näheres wird im Seminar besprochen.

**Erstellung von Instrumenten zur Evaluation des Einsatzes von HOBOS in schulischen Kontexten** (2 SWS, Credits: 3)

1301094

Di 16:00 - 19:00

Einzel

17.04.2012 - 17.04.2012

Igelhaut

LLK

**Inhalt** Die Lernplattform HOBOS stellt für die unterschiedlichsten Schulformen eine herausragende Möglichkeit dar, den von Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und Lehrplänen weithin geforderten interdisziplinären und ressourcenorientierten Unterrichtsansatz umzusetzen. Momentan ist es nur in einem eingeschränkten Maß möglich, exakte Aussagen zu treffen, wie viele Schulen mit welcher Intention mit HOBOS arbeiten, zu welchen konkreten Lehr-/Lerninhalten HOBOS tatsächlich herangezogen wird und welche Ergebnisse die anwendenden Schulen hinsichtlich der unterschiedlichsten zu untersuchenden Parameter der HOBOS Lernplattform (z.B. Benutzerfreundlichkeit, Unterrichtseignung der angebotenen Materialien/Datensätzen, Lernerfolge, ...) erzielen. Hierzu soll innerhalb dieses Seminars über die sich bietenden Möglichkeiten der Evaluation nachgedacht und mögliche Evaluationsinstrumente entwickelt werden.

**Hinweise** Die Auftaktveranstaltungen für alle HOBOS-Lehrveranstaltungen finden am Dienstag, 17. April 2012 um 16.00 Uhr in Zentr. HS- und Seminargeb. - 0.001 statt.

**HOBOS: Daten, Tabellen und grafische Darstellungen** (2 SWS, Credits: 3)

1301095

Di 16:00 - 19:00

Einzel

17.04.2012 - 17.04.2012 0.001 / ZHSG

Schimpf

LLK

**Inhalt** Ausgehend von den HOBOS-Daten werden in MS Excel Tabellen erstellt, statistische Auswertungen durchgeführt und Grundlagen der Erstellung von Grafiken erörtert.

**Schülern gerecht werden: Individualisierung und Kompetenzorientierung im Biologieunterricht am Beispiel von**

**HOBOS** (2 SWS, Credits: 3)

1301096

Di 16:00 - 19:00

Einzel

17.04.2012 - 17.04.2012 0.001 / ZHSG

Klaus/Röhner

LLK

**Inhalt** Seit 2004 sind die Bildungsstandards im Biologieunterricht für alle Schularten verpflichtend. Die Umsetzung der Standards ist auf Grund der Heterogenität der Lerngruppen eine Herausforderung für den unterrichtlichen Alltag. In einem ersten Teil des Seminars sollen die didaktisch-methodischen Grundlagen an Hand von Praxisbeispielen vermittelt werden. Anschließend erstellen die Studenten eigene Unterrichtsentwürfe, die mit siebten Klassen der Realschule erprobt werden. Eine Reflexion der Umsetzung schließt die Veranstaltung ab.

**Hinweise** Nach der Auftaktveranstaltung erfolgen in Absprache: 2 Blocktermine à 3 Stunden, Erarbeitungsphase, Erprobungsphase.

**Der naturwissenschaftliche Erkenntnisweg in einer offenen Unterrichtsform am Beispiel von HOBOS** (2 SWS, Credits: 3)

1301097

Di 16:00 - 19:00

Einzel

17.04.2012 - 17.04.2012 0.001 / ZHSG

Stiegler

LLK

**Inhalt** Verständnis und Einübung des naturwissenschaftlichen Erkenntnisprozesses stellen Schwerpunkte der 8. Jahrgangsstufe am Gymnasium dar. Ziel des Seminars ist es, mit Hilfe von HOBOS eine praxisorientierte, offene Unterrichtseinheit zu entwickeln, die die Voraussetzungen der SchülerInnen von Gymnasien ohne naturwissenschaftlich-technologischen Zweig berücksichtigt.

**eLearning: Die Entwicklung eines HOBOS-Moduls zur individuellen Unterrichtsgestaltung und Begabtenförderung am**

**Gymnasium** (2 SWS, Credits: 3)

1301098

Di 16:00 - 19:00

Einzel

17.04.2012 - 17.04.2012 0.001 / ZHSG

Bauer

LLK

**Inhalt** Binnendifferenzierung stellt auch am Gymnasium eine große Herausforderung für die Lehrkraft dar. Projektorientiert soll ein Modul entwickelt werden, das sowohl leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler fordert, aber auch leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler motiviert.

**Zielgruppe** Lehramt Gymnasien Biologie ab dem 4. Fachsemester

**W- und P-Seminare in der gymnasialen Oberstufe (08-FD-WP-1)** (2 SWS, Credits: 3)

1301124	- - -				Galmbacher/ Kocher/ Stolzenberger
FDWP					
Inhalt	Die P- und W-Seminare in der Oberstufe des Gymnasiums sind eine zentrale Neuerung des G8 - welche Möglichkeiten der Umsetzung ergeben sich für das Fach Chemie bzw. Physik. Besondere Berücksichtigung von praktischen Aspekten an einer Schule.				
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sollten sich zu viele Studierende anmelden, erfolgt die Platzvergabe nach Studienfortschritt bzw. Losverfahren (Nachbelegung). Hier ist der Umfrage-Link für die Terminfindung: <a href="http://uzh.moreganize.ch/BOYZ6odbTZ9">http://uzh.moreganize.ch/BOYZ6odbTZ9</a> Termine werden voraussichtlich 14-tägig 13.30 - 17.30 montags oder mittwochs stattfinden. Die Veranstaltung findet voraussichtlich im M!ND-Center statt Zielgruppe: NUR LA GYMNASIUM gewünschte Voraussetzungen: Einführungsveranstaltungen in der Didaktik der Chemie und/oder Physik, pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum.				
Zielgruppe	Lehramt an Gymnasien, bevorzugt nach dem päd.-did. Schulpraktikum				

**Praxiserfahrung: den LehrLernGarten in Unterrichtssequenzen einbinden (RS, GY)** (2 SWS, Credits: 3)

1301127	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Damas
LLK					
Inhalt	Die Studierenden sammeln Praxiserfahrung bei der Planung und Umsetzung einer Unterrichteinheit am außerschulischen Lernort botanischer Garten. In enger Abstimmung zur Schulpraxis bezieht sich die Planung dieser Unterrichteinheit auf ausgewählten Schulklassen der 6. Jahrgangsstufe am Gymnasium. Diese Klassen werden schließlich zur Umsetzung, der von den Studierenden ausgearbeiteten Unterrichtssequenz, den Botanischen Garten besuchen. Als Produkt entsteht somit eine Unterrichtssequenz, bei der der Besuch am außerschulischen Lernort nahtlos in den Unterricht an der Schule integriert sein soll. Im Mittelpunkt steht weiterhin die von den Studierenden geplante, vorbereitet und durchgeführte Exkursion im Kontakt mit Schülern und Schülerinnen der 6. Klasse.				
Hinweise	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer in den Lehramtsstudiengängen Realschule und Gymnasium				

## Chemie

### Didaktikfach Grundschule

**Chemische Experimente im Unterricht der Grund- und Hauptschulen mit Übungen** (4 SWS)

0708701	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE 159 / ChemZB	Geidel
Inhalt	Schulrelevante Experimente und ihr didaktischer Ort, Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung				
Hinweise	LPO I: Scheinerwerb nach LPO I § 40 Abs. 1, Nr. 5 oder 4 (Grundschule), bzw. § 42 Abs. 1, Nr. 3 oder 2 (Hauptschule)				
Voraussetzung	Grundvorlesung(en) in Chemie				

#### 1. Semester

#### 3. Semester

#### 5. Semester

#### 7. Semester

### Didaktikfach Hauptschule

**Chemische Experimente im Unterricht der Grund- und Hauptschulen mit Übungen** (4 SWS)

0708701	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE 159 / ChemZB	Geidel
Inhalt	Schulrelevante Experimente und ihr didaktischer Ort, Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung				
Hinweise	LPO I: Scheinerwerb nach LPO I § 40 Abs. 1, Nr. 5 oder 4 (Grundschule), bzw. § 42 Abs. 1, Nr. 3 oder 2 (Hauptschule)				
Voraussetzung	Grundvorlesung(en) in Chemie				

**Prüfungsvorbereitendes Seminar für das Lehramt an Hauptschulen (Didaktik HS) (1 SWS)**

0708757 Fr - Block Geidel  
Kurzkomentar Freitag als Block am Ende des Semesters

1. Semester

3. Semester

5. Semester

7. Semester

**Unterrichtsfach Grundschule**

**Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten-Anfertigung schriftlicher Hausarbeiten in Fachdidaktik**

**Chemie (1 SWS)**

0708750 wird noch bekannt gegeben Geidel  
08-FD-WPF  
Kurzkomentar Mo-Fr 8-17 Uhr

**Klausur zum Teilmodul Grundlagen der Allgemeinen Anorganischen Chemie - Wiederholungsklausur**

0717001 Di 09:00 - 11:00 wöchentl. 03.04.2012 - 03.04.2012 0.004 / ZHSG Tacke  
08-AC1-1  
Hinweise Max-Scheer-HS: Chemie-Bachelor und Biochemie-Bachelor HSA, HSB, HS C: Chemie Lehramt

**Prüfungsvorbereitungsseminar (Lehramt Staatsexamen OC) (3 SWS)**

0720070 Mo 09:00 - 14:00 wöchentl. 19.03.2012 - 23.07.2012 SE011 / IOC Ledermann  
Do 12:00 - 16:00 wöchentl. 22.03.2012 - 26.07.2012 SE011 / IOC  
Do 12:00 - 14:00 Einzel 24.05.2012 - 24.05.2012 SE011 / IOC  
Fr 11:30 - 12:30 Einzel 17.02.2012 - 17.02.2012 HS C / ChemZB  
Hinweise Zeit und Ort nach Absprache! Die Termine finden Sie unter <http://www-organik.chemie.uni-wuerzburg.de/praktika/index.html> , wenn Sie auf "Aktuelles" klicken.

1. Semester

2. Semester

**Praktikum Anorganische und Analytische Chemie Lehramt** (14 SWS, Credits: 7)

0710940	Mo 14:00 - 14:30	wöchentl.		0.001 / ZHSG	01-Gruppe	Müller-Buschbaum/mit Assistenten	
AC1-LA-2P	Mo 14:00 - 19:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	01-Gruppe		
	Mi 14:00 - 14:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	01-Gruppe		
	Mi 14:00 - 19:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	01-Gruppe		
	Fr 14:00 - 14:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	01-Gruppe		
	Fr 14:00 - 19:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	01-Gruppe		
	Mo 14:00 - 14:30	wöchentl.			02-Gruppe		
	Mo 14:00 - 19:00	wöchentl.		PR164 / ChemZB	02-Gruppe		
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.		SE223 / IAC	02-Gruppe		
	Do 09:00 - 19:00	wöchentl.		PR164 / ChemZB	02-Gruppe		
	Do 14:00 - 14:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	02-Gruppe		
	Fr 14:00 - 14:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	02-Gruppe		
	Fr 14:00 - 19:00	wöchentl.		PR164 / ChemZB	02-Gruppe		
	Inhalt	Allgemeine und Anorganische Chemie in selbst durchgeführten Experimenten: Laborsicherheit, einfache Labortechniken, Stöchiometrie, Massenwirkungsgesetz, Säuren, Basen, Puffer, Oxidation und Reduktion, Löslichkeit und Komplexbildung, Nachweisreaktionen, Analyse von Gemischen, einfache quantitative Bestimmungen, einfache anorganische Präparate.					
	Hinweise	für Studierende der Chemie (Wiederholer 1. Semester) und des Chemie Lehramts (Äquivalent zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des höheren Lehramtes bzw. zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des Lehramtes an Grund- Haupt- und Realschulen). Gruppe 1: La-Gym Chemie/Bio; Chemie/Mathe; Chemie/Geographie; LA-Real Chemie/Bio; Chemie/Mathe Gruppe 2: LA-Gym Chemie/Englisch; LA-Real Chemie/Englisch					

**Organische Chemie 1** (3 SWS)

0720201	Mo 12:15 - 14:15	Einzel	30.07.2012 - 30.07.2012	HS A / ChemZB	Krüger	
08-OC1-1V	Mo 12:15 - 14:15	Einzel	30.07.2012 - 30.07.2012	HS B / ChemZB		
	Mo 12:15 - 14:15	Einzel	30.07.2012 - 30.07.2012	0.004 / ZHSG		
	Mo 12:15 - 14:15	Einzel	30.07.2012 - 30.07.2012	HS 1 / NWHS		
	Di 10:00 - 12:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	HS A / ChemZB		
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	HS 01 / Phil.-Geb.		
	Di 10:00 - 12:00	Einzel	17.07.2012 - 17.07.2012	HS A / ChemZB		
	Mi 09:00 - 11:00	Einzel	19.09.2012 - 19.09.2012	0.004 / ZHSG		
	Mi 09:00 - 11:00	Einzel	19.09.2012 - 19.09.2012	HS A / ChemZB		
	Do 09:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2012 - 12.07.2012	HS 01 / Phil.-Geb.		
	Do 09:00 - 10:00	Einzel	19.07.2012 - 19.07.2012	HS A / ChemZB		
Inhalt	Alkane, Bindungssituation, Radikalreaktionen, Cycloalkane, Konformationen, Diastereomere, E,Z-Isomere, Alkylhalogenide, Amine, S N - Reaktionen, Grundlagen Stereochemie, Eliminierungen, Carbeniumionen, Wagner-Meerwein-Umlagerungen, Alkene, Alkine, Additionen, Alkohole, Umlagerungen.					
Hinweise	Die Vorlesung findet am 17.4. und in der letzten Vorlesungswoche im HS A statt, ansonsten im HS 1 Phil. Gebäude.					
Nachweis	Klausur (90 min)					

**Organische Chemie 1 (Übung)** (1 SWS)

0720202	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE011 / IOC	01-Gruppe	Krüger/mit Assistenten	
08-OC1-1Ü	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE121 / ChemZB	02-Gruppe		
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE011 / IOC	03-Gruppe		
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE 159 / ChemZB	04-Gruppe		
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.07.2012	SE 159 / ChemZB	05-Gruppe		
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.07.2012	SE121 / ChemZB	06-Gruppe		
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.04.2012 - 27.07.2012	SE011 / IOC	07-Gruppe		
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	20.04.2012 - 20.07.2012	SE121 / ChemZB	08-Gruppe		
	Mo 09:00 - 11:00	wöchentl.	23.04.2012 - 23.07.2012	SE121 / ChemZB	09-Gruppe		
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.07.2012	SE011 / IOC	10-Gruppe		
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	SE121 / ChemZB	11-Gruppe		
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	2.010 / ZHSG	12-Gruppe		
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	1.014 / ZHSG	13-Gruppe		
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	2.005 / ZHSG	14-Gruppe		
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE121 / ChemZB	15-Gruppe		
	Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-OC1-1V durch Übungsaufgaben					
	Hinweise	Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: 1. Losverfahren (Anmeldung vom 1. bis 15. Februar): Bitte geben Sie neben Ihrem Wunschtermin auch weitere mögliche Termine an! 2. Windhundverfahren vom 15.3.11 bis 6.5.11; insbesondere für diejenigen, denen im Losverfahren kein oder ein ungünstiger Termin zugewiesen wurde. Sollten hierbei dennoch Probleme auftreten, werden diese in der ersten Stunde der OC1-Vorlesung zu klären versucht.					

### 3. Semester

### 4. Semester

#### **Organisch-chemisches Praktikum für Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen (8 SWS)**

0708251	Mo 13:00 - 14:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012		Krüger/
OP LA1	Mo 14:00 - 15:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	HS C / ChemZB	Bringmann/
	Mo 14:00 - 15:30	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	HS C / ChemZB	Würthner/mit
	Mo 14:00 - 19:00	wöchentl.	23.04.2012 - 26.06.2012		Assistenten
	Di 13:00 - 16:00	Einzel	24.04.2012 - 24.04.2012	HS C / ChemZB	
	Di 13:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 - 26.06.2012		
	Do 14:00 - 19:00	wöchentl.	26.04.2012 - 26.06.2012		
Hinweise	Zur persönlichen Anmeldung ("Rückmeldung") müssen Sie ein Passbild, sowie eine Immatrikulationsbescheinigung für das laufende Semester abgeben.				

#### **Biochemie 1 (2 SWS)**

0730201	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.07.2012 - 26.07.2012	HS A / ChemZB	Buchberger/
	Do 08:00 - 09:30	Einzel		0.004 / ZHSG	Fischer/
					Neuenkirchen
Inhalt	Biomoleküle: Aufbau und Funktion in biologischen Systemen; Grundlagen des Intermediärstoffwechsels, Techniken in der Biochemie und Molekularbiologie				

#### **Biochemie 1 (1 SWS)**

0730202	Mo 14:00 - 15:00	wöchentl.		HS A / ChemZB	Alberts/
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		2.007 / ZHSG	Buchberger/
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		2.011 / ZHSG	Fischer/Grimm/
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		2.012 / ZHSG	Neuenkirchen
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		2.014 / ZHSG	
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		2.009 / ZHSG	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.		2.012 / ZHSG	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.		2.002 / ZHSG	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.		2.005 / ZHSG	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.		SE411 / IAC	
	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.		00.006 / TheoChemie	
	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.		SE121 / ChemZB	
Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-BC-1V1 durch Übungsaufgaben				

### 5. Semester

### 7. Semester

## **Unterrichtsfach Hauptschule**

#### **Prüfungsvorbereitendes Seminar für das Lehramt an Hauptschulen (2 SWS)**

0708747	Fr -	Block			Geidel
08-FD-WPF					
Kurzkommentar	Freitag als Block am Ende des Semesters				



## Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten-Anfertigung schriftlicher Hausarbeiten in Fachdidaktik

### Chemie (1 SWS)

0708750 wird noch bekannt gegeben Geidel  
 08-FD-WPF  
 Kurzkomentar Mo-Fr 8-17 Uhr

### Klausur zum Teilmodul Grundlagen der Allgemeinen Anorganischen Chemie - Wiederholungsklausur

0717001 Di 09:00 - 11:00 wöchentl. 03.04.2012 - 03.04.2012 0.004 / ZHSG Tacke  
 08-AC1-1  
 Hinweise Max-Scheer-HS: Chemie-Bachelor und Biochemie-Bachelor HSA, HSB, HS C: Chemie Lehramt

### Prüfungsvorbereitungsseminar (Lehramt Staatsexamen OC) (3 SWS)

0720070 Mo 09:00 - 14:00 wöchentl. 19.03.2012 - 23.07.2012 SE011 / IOC Ledermann  
 Do 12:00 - 16:00 wöchentl. 22.03.2012 - 26.07.2012 SE011 / IOC  
 Do 12:00 - 14:00 Einzel 24.05.2012 - 24.05.2012 SE011 / IOC  
 Fr 11:30 - 12:30 Einzel 17.02.2012 - 17.02.2012 HS C / ChemZB  
 Hinweise Zeit und Ort nach Absprache! Die Termine finden Sie unter <http://www-organik.chemie.uni-wuerzburg.de/praktika/index.html> , wenn Sie auf "Aktuelles" klicken.

### Schülerübungen im Chemieunterricht (unter Einbeziehung der Messwerterfassung) (3 SWS, Credits: 4)

1301126 - - wöchentl. Schwab  
 FBWPFLLL  
 Hinweise Nur für Unterrichtsfach HSm, GS, GY

## 1. Semester

## 2. Semester

### Praktikum Anorganische und Analytische Chemie Lehramt (14 SWS, Credits: 7)

0710940	Mo 14:00 - 14:30	wöchentl.	0.001 / ZHSG	01-Gruppe	Müller-Buschbaum/mit Assistenten
AC1-LA-2P	Mo 14:00 - 19:00	wöchentl.	PR140 / ChemZB	01-Gruppe	
	Mi 14:00 - 14:30	wöchentl.	HS C / ChemZB	01-Gruppe	
	Mi 14:00 - 19:00	wöchentl.	PR140 / ChemZB	01-Gruppe	
	Fr 14:00 - 14:30	wöchentl.	HS C / ChemZB	01-Gruppe	
	Fr 14:00 - 19:00	wöchentl.	PR140 / ChemZB	01-Gruppe	
	Mo 14:00 - 14:30	wöchentl.		02-Gruppe	
	Mo 14:00 - 19:00	wöchentl.	PR164 / ChemZB	02-Gruppe	
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	SE223 / IAC	02-Gruppe	
	Do 09:00 - 19:00	wöchentl.	PR164 / ChemZB	02-Gruppe	
	Do 14:00 - 14:30	wöchentl.	HS C / ChemZB	02-Gruppe	
	Fr 14:00 - 14:30	wöchentl.	HS C / ChemZB	02-Gruppe	
	Fr 14:00 - 19:00	wöchentl.	PR164 / ChemZB	02-Gruppe	

Inhalt Allgemeine und Anorganische Chemie in selbst durchgeführten Experimenten: Laborsicherheit, einfache Labortechniken, Stöchiometrie, Massenwirkungsgesetz, Säuren, Basen, Puffer, Oxidation und Reduktion, Löslichkeit und Komplexbildung, Nachweisreaktionen, Analyse von Gemischen, einfache quantitative Bestimmungen, einfache anorganische Präparate.

Hinweise für Studierende der Chemie (Wiederholer 1. Semester) und des Chemie Lehramts (Äquivalent zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des Lehramtes an Grund- Haupt- und Realschulen). Gruppe 1: La-Gym Chemie/Bio; Chemie/Mathe; Chemie/Geographie; LA-Real Chemie/Bio; Chemie/Mathe Gruppe 2: LA-Gym Chemie/Englisch; LA-Real Chemie/Englisch

### Organische Chemie 1 (3 SWS)

0720201	Mo 12:15 - 14:15	Einzel	30.07.2012 - 30.07.2012	HS A / ChemZB	Krüger
08-OC1-1V	Mo 12:15 - 14:15	Einzel	30.07.2012 - 30.07.2012	HS B / ChemZB	
	Mo 12:15 - 14:15	Einzel	30.07.2012 - 30.07.2012	0.004 / ZHSG	
	Mo 12:15 - 14:15	Einzel	30.07.2012 - 30.07.2012	HS 1 / NWHS	
	Di 10:00 - 12:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	HS A / ChemZB	
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	HS 01 / Phil.-Geb.	
	Di 10:00 - 12:00	Einzel	17.07.2012 - 17.07.2012	HS A / ChemZB	
	Mi 09:00 - 11:00	Einzel	19.09.2012 - 19.09.2012	0.004 / ZHSG	
	Mi 09:00 - 11:00	Einzel	19.09.2012 - 19.09.2012	HS A / ChemZB	
	Do 09:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2012 - 12.07.2012	HS 01 / Phil.-Geb.	
	Do 09:00 - 10:00	Einzel	19.07.2012 - 19.07.2012	HS A / ChemZB	
Inhalt	Alkane, Bindungssituation, Radikalreaktionen, Cycloalkane, Konformationen, Diastereomere, E,Z-Isomere, Alkylhalogenide, Amine, S N - Reaktionen, Grundlagen Stereochemie, Eliminierungen, Carbeniumionen, Wagner-Meerwein-Umlagerungen, Alkene, Alkine, Additionen, Alkohole, Umlagerungen.				
Hinweise	Die Vorlesung findet am 17.4. und in der letzten Vorlesungswoche im HS A statt, ansonsten im HS 1 Phil. Gebäude.				
Nachweis	Klausur (90 min)				

### Organische Chemie 1 (Übung) (1 SWS)

0720202	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE011 / IOC	01-Gruppe	Krüger/mit Assistenten
08-OC1-1Ü	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE121 / ChemZB	02-Gruppe	
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE011 / IOC	03-Gruppe	
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE 159 / ChemZB	04-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.07.2012	SE 159 / ChemZB	05-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.07.2012	SE121 / ChemZB	06-Gruppe	
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.04.2012 - 27.07.2012	SE011 / IOC	07-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	20.04.2012 - 20.07.2012	SE121 / ChemZB	08-Gruppe	
	Mo 09:00 - 11:00	wöchentl.	23.04.2012 - 23.07.2012	SE121 / ChemZB	09-Gruppe	
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.07.2012	SE011 / IOC	10-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	SE121 / ChemZB	11-Gruppe	
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	2.010 / ZHSG	12-Gruppe	
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	1.014 / ZHSG	13-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	2.005 / ZHSG	14-Gruppe	
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE121 / ChemZB	15-Gruppe	
	Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-OC1-1V durch Übungsaufgaben				
Hinweise	Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: 1. Losverfahren (Anmeldung vom 1. bis 15. Februar): Bitte geben Sie neben Ihrem Wunschtermin auch weitere mögliche Termine an! 2. Windhundverfahren vom 15.3.11 bis 6.5.11; insbesondere für diejenigen, denen im Losverfahren kein oder ein ungünstiger Termin zugewiesen wurde. Sollten hierbei dennoch Probleme auftreten, werden diese in der ersten Stunde der OC1-Vorlesung zu klären versucht.					

## 3. Semester

## 4. Semester

### Organisch-chemisches Praktikum für Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen (8 SWS)

0708251	Mo 13:00 - 14:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012		Krüger/
OP LA1	Mo 14:00 - 15:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	HS C / ChemZB	Bringmann/
	Mo 14:00 - 15:30	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	HS C / ChemZB	Würthner/mit
	Mo 14:00 - 19:00	wöchentl.	23.04.2012 - 26.06.2012		Assistenten
	Di 13:00 - 16:00	Einzel	24.04.2012 - 24.04.2012	HS C / ChemZB	
	Di 13:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 - 26.06.2012		
	Do 14:00 - 19:00	wöchentl.	26.04.2012 - 26.06.2012		
Hinweise	Zur persönlichen Anmeldung ("Rückmeldung") müssen Sie ein Passbild, sowie eine Immatrikulationsbescheinigung für das laufende Semester abgeben.				

### Biochemie 1 (2 SWS)

0730201	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.07.2012 - 26.07.2012	HS A / ChemZB	Buchberger/
	Do 08:00 - 09:30	Einzel		0.004 / ZHSG	Fischer/ Neuenkirchen
Inhalt	Biomoleküle: Aufbau und Funktion in biologischen Systemen; Grundlagen des Intermediärstoffwechsels, Techniken in der Biochemie und Molekularbiologie				

### Biochemie 1 (1 SWS)

0730202	Mo 14:00 - 15:00	wöchentl.		HS A / ChemZB	Alberts/
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		2.007 / ZHSG	Buchberger/
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		2.011 / ZHSG	Fischer/Grimm/
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		2.012 / ZHSG	Neuenkirchen
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		2.014 / ZHSG	
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		2.009 / ZHSG	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.		2.012 / ZHSG	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.		2.002 / ZHSG	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.		2.005 / ZHSG	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.		SE411 / IAC	
	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.		00.006 / TheoChemie	
	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.		SE121 / ChemZB	
Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-BC-1V1 durch Übungsaufgaben				

## 5. Semester

## 7. Semester

### Unterrichtsfach Realschule

#### **Das Experiment im Chemieunterricht (RS, Gy), Seminar mit Übungen (4 SWS)**

0708704	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	HS E / ChemZB	Geidel
08-FD-CEX	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	HS A / ChemZB	
Inhalt	Auswahl, Vor- und Nachbereitung, Auswertung, didaktischer Ort von ausgewählten Experimenten aus Chemie - Lehrstoff von Realschule und Gymnasium) Regelmäßige Teilnahme, Referat, Seminararbeit.				
Hinweise	Gymnasium: Nachweis von 2 SWS-Std. der mind. 4 SWS-Std. der von der LPO I geforderten Semesterwochenstunden in Fachdidaktik Chemie. Realschule: Nachweis von 2 SWS-Std. der insgesamt mind. 8 SWS-Std. (max. 12) von der LPO I geforderten Semesterwochenstunden in Fachdidaktik Chemie.				
Voraussetzung	ab 3. Semester				

#### **Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum für das Lehramt an Realschulen im Fach Chemie (4 SWS)**

0708707	Do 08:00 - 13:00	wöchentl.			Weirauch
08-CH-SbPr					

#### **Planung und Analyse von Chemieunterricht-Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum für das Lehramt an Realschulen (2 SWS)**

0708711	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	SE 159 / ChemZB	Weirauch
08-CH-SbPr					

#### **Prüfungsvorbereitendes Seminar für das Lehramt an Realschulen (1 SWS)**

0708748	Fr -	Block			Geidel
08-FD-WPF					
Kurzkommentar	Freitag als Block am Ende des Semesters				

## Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten-Anfertigung schriftlicher Hausarbeiten in Fachdidaktik

### Chemie (1 SWS)

0708750 wird noch bekannt gegeben Geidel  
08-FD-WPF  
Kurzkomentar Mo-Fr 8-17 Uhr

### Klausur zum Teilmodul Grundlagen der Allgemeinen Anorganischen Chemie - Wiederholungsklausur

0717001 Di 09:00 - 11:00 wöchentl. 03.04.2012 - 03.04.2012 0.004 / ZHSG Tacke  
08-AC1-1  
Hinweise Max-Scheer-HS: Chemie-Bachelor und Biochemie-Bachelor HSA, HSB, HS C: Chemie Lehramt

### Prüfungsvorbereitungsseminar (Lehramt Staatsexamen OC) (3 SWS)

0720070 Mo 09:00 - 14:00 wöchentl. 19.03.2012 - 23.07.2012 SE011 / IOC Ledermann  
Do 12:00 - 16:00 wöchentl. 22.03.2012 - 26.07.2012 SE011 / IOC  
Do 12:00 - 14:00 Einzel 24.05.2012 - 24.05.2012 SE011 / IOC  
Fr 11:30 - 12:30 Einzel 17.02.2012 - 17.02.2012 HS C / ChemZB  
Hinweise Zeit und Ort nach Absprache! Die Termine finden Sie unter <http://www-organik.chemie.uni-wuerzburg.de/praktika/index.html> , wenn Sie auf "Aktuelles" klicken.

### Vorbereitung Erste Staatsprüfung für das Lehramt Chemie (Unterrichtsfach)- Teilgebiet Physikalische Chemie (2 SWS)

0751510 Mi 09:00 - 11:00 wöchentl. 18.04.2012 - 18.07.2012 SE 211 / IPC Colditz  
SE PC  
Hinweise Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des Lehramtes Chemie (Realschule), die sich auf die erste Staatsprüfung vorbereiten. Hauptsächlich werden Staatsexamenaufgaben vergangener Jahre aus dem Teilgebiet der Physikalischen Chemie besprochen.

### Schülerübungen im Chemieunterricht (unter Einbeziehung der Messwerterfassung) (3 SWS, Credits: 4)

1301126 - - wöchentl. Schwab  
FBWPFLLL  
Hinweise Nur für Unterrichtsfach HSm, GS, GY

### Praxiserfahrung: den LehrLernGarten in Unterrichtssequenzen einbinden (RS, GY) (2 SWS, Credits: 3)

1301127 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2012 - Damas  
LLK  
Inhalt Die Studierenden sammeln Praxiserfahrung bei der Planung und Umsetzung einer Unterrichteinheit am außerschulischen Lernort botanischer Garten. In enger Abstimmung zur Schulpraxis bezieht sich die Planung dieser Unterrichteinheit auf ausgewählten Schulklassen der 6. Jahrgangsstufe am Gymnasium. Diese Klassen werden schließlich zur Umsetzung, der von den Studierenden ausgearbeiteten Unterrichtssequenz, den Botanischen Garten besuchen. Als Produkt entsteht somit eine Unterrichtssequenz, bei der der Besuch am außerschulischen Lernort nahtlos in den Unterricht an der Schule integriert sein soll. Im Mittelpunkt steht weiterhin die von den Studierenden geplante, vorbereitet und durchgeführte Exkursion im Kontakt mit Schülern und Schülerinnen der 6. Klasse.  
Hinweise Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer in den Lehramtsstudiengängen Realschule und Gymnasium

## 1. Semester

## 2. Semester

**Praktikum Anorganische und Analytische Chemie Lehramt** (14 SWS, Credits: 7)

0710940	Mo 14:00 - 14:30	wöchentl.		0.001 / ZHSG	01-Gruppe	Müller-Buschbaum/mit Assistenten	
AC1-LA-2P	Mo 14:00 - 19:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	01-Gruppe		
	Mi 14:00 - 14:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	01-Gruppe		
	Mi 14:00 - 19:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	01-Gruppe		
	Fr 14:00 - 14:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	01-Gruppe		
	Fr 14:00 - 19:00	wöchentl.		PR140 / ChemZB	01-Gruppe		
	Mo 14:00 - 14:30	wöchentl.			02-Gruppe		
	Mo 14:00 - 19:00	wöchentl.		PR164 / ChemZB	02-Gruppe		
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.		SE223 / IAC	02-Gruppe		
	Do 09:00 - 19:00	wöchentl.		PR164 / ChemZB	02-Gruppe		
	Do 14:00 - 14:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	02-Gruppe		
	Fr 14:00 - 14:30	wöchentl.		HS C / ChemZB	02-Gruppe		
	Fr 14:00 - 19:00	wöchentl.		PR164 / ChemZB	02-Gruppe		
	Inhalt	Allgemeine und Anorganische Chemie in selbst durchgeführten Experimenten: Laborsicherheit, einfache Labortechniken, Stöchiometrie, Massenwirkungsgesetz, Säuren, Basen, Puffer, Oxidation und Reduktion, Löslichkeit und Komplexbildung, Nachweisreaktionen, Analyse von Gemischen, einfache quantitative Bestimmungen, einfache anorganische Präparate.					
	Hinweise	für Studierende der Chemie (Wiederholer 1. Semester) und des Chemie Lehramts (Äquivalent zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des höheren Lehramtes bzw. zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des Lehramtes an Grund- Haupt- und Realschulen). Gruppe 1: La-Gym Chemie/Bio; Chemie/Mathe; Chemie/Geographie; LA-Real Chemie/Bio; Chemie/Mathe Gruppe 2: LA-Gym Chemie/Englisch; LA-Real Chemie/Englisch					

**Organische Chemie 1** (3 SWS)

0720201	Mo 12:15 - 14:15	Einzel	30.07.2012 - 30.07.2012	HS A / ChemZB	Krüger	
08-OC1-1V	Mo 12:15 - 14:15	Einzel	30.07.2012 - 30.07.2012	HS B / ChemZB		
	Mo 12:15 - 14:15	Einzel	30.07.2012 - 30.07.2012	0.004 / ZHSG		
	Mo 12:15 - 14:15	Einzel	30.07.2012 - 30.07.2012	HS 1 / NWHS		
	Di 10:00 - 12:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	HS A / ChemZB		
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	HS 01 / Phil.-Geb.		
	Di 10:00 - 12:00	Einzel	17.07.2012 - 17.07.2012	HS A / ChemZB		
	Mi 09:00 - 11:00	Einzel	19.09.2012 - 19.09.2012	0.004 / ZHSG		
	Mi 09:00 - 11:00	Einzel	19.09.2012 - 19.09.2012	HS A / ChemZB		
	Do 09:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2012 - 12.07.2012	HS 01 / Phil.-Geb.		
	Do 09:00 - 10:00	Einzel	19.07.2012 - 19.07.2012	HS A / ChemZB		
Inhalt	Alkane, Bindungssituation, Radikalreaktionen, Cycloalkane, Konformationen, Diastereomere, E,Z-Isomere, Alkylhalogenide, Amine, S N - Reaktionen, Grundlagen Stereochemie, Eliminierungen, Carbeniumionen, Wagner-Meerwein-Umlagerungen, Alkene, Alkine, Additionen, Alkohole, Umlagerungen.					
Hinweise	Die Vorlesung findet am 17.4. und in der letzten Vorlesungswoche im HS A statt, ansonsten im HS 1 Phil. Gebäude.					
Nachweis	Klausur (90 min)					

**Organische Chemie 1 (Übung)** (1 SWS)

0720202	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE011 / IOC	01-Gruppe	Krüger/mit Assistenten	
08-OC1-1Ü	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE121 / ChemZB	02-Gruppe		
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE011 / IOC	03-Gruppe		
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE 159 / ChemZB	04-Gruppe		
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.07.2012	SE 159 / ChemZB	05-Gruppe		
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.07.2012	SE121 / ChemZB	06-Gruppe		
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.04.2012 - 27.07.2012	SE011 / IOC	07-Gruppe		
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	20.04.2012 - 20.07.2012	SE121 / ChemZB	08-Gruppe		
	Mo 09:00 - 11:00	wöchentl.	23.04.2012 - 23.07.2012	SE121 / ChemZB	09-Gruppe		
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.07.2012	SE011 / IOC	10-Gruppe		
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	SE121 / ChemZB	11-Gruppe		
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	2.010 / ZHSG	12-Gruppe		
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	1.014 / ZHSG	13-Gruppe		
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	2.005 / ZHSG	14-Gruppe		
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE121 / ChemZB	15-Gruppe		
	Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-OC1-1V durch Übungsaufgaben					
	Hinweise	Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: 1. Losverfahren (Anmeldung vom 1. bis 15. Februar): Bitte geben Sie neben Ihrem Wunschtermin auch weitere mögliche Termine an! 2. Windhundverfahren vom 15.3.11 bis 6.5.11; insbesondere für diejenigen, denen im Losverfahren kein oder ein ungünstiger Termin zugewiesen wurde. Sollten hierbei dennoch Probleme auftreten, werden diese in der ersten Stunde der OC1-Vorlesung zu klären versucht.					

### 3. Semester

### 4. Semester

#### **Organisch-chemisches Praktikum für Studierende des Lehramts an Grund-, Haupt- und Realschulen (8 SWS)**

0708251	Mo 13:00 - 14:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012		Krüger/
OP LA1	Mo 14:00 - 15:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	HS C / ChemZB	Bringmann/
	Mo 14:00 - 15:30	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	HS C / ChemZB	Würthner/mit
	Mo 14:00 - 19:00	wöchentl.	23.04.2012 - 26.06.2012		Assistenten
	Di 13:00 - 16:00	Einzel	24.04.2012 - 24.04.2012	HS C / ChemZB	
	Di 13:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 - 26.06.2012		
	Do 14:00 - 19:00	wöchentl.	26.04.2012 - 26.06.2012		
Hinweise	Zur persönlichen Anmeldung ("Rückmeldung") müssen Sie ein Passbild, sowie eine Immatrikulationsbescheinigung für das laufende Semester abgeben.				

#### **Biochemie 1 (2 SWS)**

0730201	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.07.2012 - 26.07.2012	HS A / ChemZB	Buchberger/
	Do 08:00 - 09:30	Einzel		0.004 / ZHSG	Fischer/
					Neuenkirchen
Inhalt	Biomoleküle: Aufbau und Funktion in biologischen Systemen; Grundlagen des Intermediärstoffwechsels, Techniken in der Biochemie und Molekularbiologie				

#### **Biochemie 1 (1 SWS)**

0730202	Mo 14:00 - 15:00	wöchentl.		HS A / ChemZB	Alberts/
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		2.007 / ZHSG	Buchberger/
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		2.011 / ZHSG	Fischer/Grimm/
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		2.012 / ZHSG	Neuenkirchen
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		2.014 / ZHSG	
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		2.009 / ZHSG	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.		2.012 / ZHSG	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.		2.002 / ZHSG	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.		2.005 / ZHSG	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.		SE411 / IAC	
	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.		00.006 / TheoChemie	
	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.		SE121 / ChemZB	
Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-BC-1V1 durch Übungsaufgaben				

### 5. Semester

### 6. Semester

#### **Chemie der Hauptgruppenelemente (2 SWS, Credits: 3)**

0710210	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.		HS A / ChemZB	Steffen/Finze
08-AS1-1V1					
Inhalt	Chemie der Hauptgruppenelemente: Deskriptive Chemie der Hauptgruppenelemente (Bindungsverhältnisse, Trends im PSE, sub- und hypervalente Verbindungen, Vorkommen, Darstellung, Reaktivität, technische Produkte), Verbindungsklassen wie Wasserstoffverbindungen, Oxide, Halogenide, Einführung in die Elementorganische Chemie.				
Hinweise	äquivalent zur Vorlesung "Anorganische Stoffchemie" im Studiengang Chemie Bachelor sowie im Studiengang Chemie Lehramt (Gymnasium und Realschule). Die Vorlesung richtet sich an Studierende des Studiengangs Chemie Bachelor im 4. Fachsemester (Modulversion 2009 und früherer), im 2. Semester (Modulversion 2010) sowie an Studierende im Studienfach Lehramt (Gymnasium im 8. Semester bzw. Realschule im 6. Semester in der Modulversion 2009) bzw. im 2. Semester (Lehramt Gymnasium, Modulversion 2010).				

### 7. Semester

## **Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)**

### **Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (24 SWS)**

0708585 wird noch bekannt gegeben Brixner/Hertel/Engel/Fischer/Engels  
 Inhalt gantztägig, nach Vereinbarung

### **Das Experiment im Chemieunterricht (RS, Gy), Seminar mit Übungen (4 SWS)**

0708704 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 16.04.2012 - 16.04.2012 HS E / ChemZB Geidel  
 08-FD-CEX Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - HS A / ChemZB  
 Inhalt Auswahl, Vor- und Nachbereitung, Auswertung, didaktischer Ort von ausgewählten Experimenten aus Chemie - Lehrstoff von Realschule und Gymnasium) Regelmäßige Teilnahme, Referat, Seminararbeit.  
 Hinweise Gymnasium: Nachweis von 2 SWS-Std. der mind. 4 SWS-Std. der von der LPO I geforderten Semesterwochenstunden in Fachdidaktik Chemie. Realschule: Nachweis von 2 SWS-Std. der insgesamt mind. 8 SWS-Std. (max. 12) von der LPO I geforderten Semesterwochenstunden in Fachdidaktik Chemie.  
 Voraussetzung ab 3. Semester

### **Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten-Anfertigung schriftlicher Hausarbeiten in Fachdidaktik**

#### **Chemie (1 SWS)**

0708750 wird noch bekannt gegeben Geidel  
 08-FD-WPF  
 Kurzkomentar Mo-Fr 8-17 Uhr

### **Klausur zum Teilmodul Grundlagen der Allgemeinen Anorganischen Chemie - Wiederholungsklausur**

0717001 Di 09:00 - 11:00 wöchentl. 03.04.2012 - 03.04.2012 0.004 / ZHSG Tacke  
 08-AC1-1  
 Hinweise Max-Scheer-HS: Chemie-Bachelor und Biochemie-Bachelor HSA, HSB, HS C: Chemie Lehramt

### **Klausur zum Teilmodul "AS-1" (Hauptgruppenchemie und Übergangsmetallchemie)**

0717007 Di 14:00 - 16:00 Einzel 24.07.2012 - 24.07.2012 HS B / ChemZB  
 08-AS1 Di 14:00 - 16:00 Einzel 24.07.2012 - 24.07.2012 HS A / ChemZB  
 Di 14:00 - 16:00 Einzel 24.07.2012 - 24.07.2012 0.004 / ZHSG  
 Hinweise Max-Scheer-Hörsaal (Chemie-Bachelor und Biochemie), Zentr. HS- und Seminargeb. - 0.004 (Hörsaal) , HS A und HS B (Chemie Lehramt) für Studierende der Modulversion 2010

### **Prüfungsvorbereitungsseminar (Lehramt Staatsexamen OC) (3 SWS)**

0720070 Mo 09:00 - 14:00 wöchentl. 19.03.2012 - 23.07.2012 SE011 / IOC Ledermann  
 Do 12:00 - 16:00 wöchentl. 22.03.2012 - 26.07.2012 SE011 / IOC  
 Do 12:00 - 14:00 Einzel 24.05.2012 - 24.05.2012 SE011 / IOC  
 Fr 11:30 - 12:30 Einzel 17.02.2012 - 17.02.2012 HS C / ChemZB  
 Hinweise Zeit und Ort nach Absprache! Die Termine finden Sie unter <http://www-organik.chemie.uni-wuerzburg.de/praktika/index.html> , wenn Sie auf "Aktuelles" klicken.

### **W- und P-Seminare in der gymnasialen Oberstufe (08-FD-WP-1) (2 SWS, Credits: 3)**

1301124 - - - Galmbacher/  
 FDWP Kocher/  
 Stolzenberger  
 Inhalt Die P- und W-Seminare in der Oberstufe des Gymnasiums sind eine zentrale Neuerung des G8 - welche Möglichkeiten der Umsetzung ergeben sich für das Fach Chemie bzw. Physik. Besondere Berücksichtigung von praktischen Aspekten an einer Schule.  
 Hinweise Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sollten sich zu viele Studierende anmelden, erfolgt die Platzvergabe nach Studienfortschritt bzw. Losverfahren (Nachbelegung). Hier ist der Umfrage-Link für die Terminfindung: <http://uzh.moreganize.ch/boYZ6odbTZ9> Termine werden voraussichtlich 14-tägig 13.30 - 17.30 montags oder mittwochs stattfinden. Die Veranstaltung findet voraussichtlich im MIND-Center statt Zielgruppe: NUR LA GYMNASIUM gewünschte Voraussetzungen: Einführungsveranstaltungen in der Didaktik der Chemie und/oder Physik. pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum.  
 Zielgruppe Lehramt an Gymnasien, bevorzugt nach dem päd.-did. Schulpraktikum

### **Schülerübungen im Chemieunterricht (unter Einbeziehung der Messwerterfassung) (3 SWS, Credits: 4)**

1301126 - - - wöchentl. Schwab  
 FBWPFLLL  
 Hinweise Nur für Unterrichtsfach HSm, GS, GY

**Praxiserfahrung: den LehrLernGarten in Unterrichtssequenzen einbinden (RS, GY) (2 SWS, Credits: 3)**

1301127	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Damas
LLK				
Inhalt	Die Studierenden sammeln Praxiserfahrung bei der Planung und Umsetzung einer Unterrichteinheit am außerschulischen Lernort botanischer Garten. In enger Abstimmung zur Schulpraxis bezieht sich die Planung dieser Unterrichteinheit auf ausgewählten Schulklassen der 6. Jahrgangsstufe am Gymnasium. Diese Klassen werden schließlich zur Umsetzung, der von den Studierenden ausgearbeiteten Unterrichtssequenz, den Botanischen Garten besuchen. Als Produkt entsteht somit eine Unterrichtssequenz, bei der der Besuch am außerschulischen Lernort nahtlos in den Unterricht an der Schule integriert sein soll. Im Mittelpunkt steht weiterhin die von den Studierenden geplante, vorbereitet und durchgeführte Exkursion im Kontakt mit Schülern und Schülerinnen der 6. Klasse.			
Hinweise	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer in den Lehramtsstudiengängen Realschule und Gymnasium			

**Thermodynamik, Kinetik, Elektrochemie - Wiederholungsklausur**

08-PC2-1V	Sa 10:00 - 12:00	Einzel	14.04.2012 - 14.04.2012	0.004 / ZHSG
-----------	------------------	--------	-------------------------	--------------

1. Semester

2. Semester

**Chemie der Hauptgruppenelemente (2 SWS, Credits: 3)**

0710210	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	HS A / ChemZB	Steffen/Finze
08-AS1-1V1				
Inhalt	Chemie der Hauptgruppenelemente: Deskriptive Chemie der Hauptgruppenelemente (Bindungsverhältnisse, Trends im PSE, sub- und hypervalente Verbindungen, Vorkommen, Darstellung, Reaktivität, technische Produkte), Verbindungsklassen wie Wasserstoffverbindungen, Oxide, Halogenide, Einführung in die Elementorganische Chemie.			
Hinweise	äquivalent zur Vorlesung "Anorganische Stoffchemie" im Studiengang Chemie Bachelor sowie im Studiengang Chemie Lehramt (Gymnasium und Realschule). Die Vorlesung richtet sich an Studierende des Studiengangs Chemie Bachelor im 4. Fachsemester (Modulversion 2009 und früher), im 2. Semester (Modulversion 2010) sowie an Studierende im Studienfach Lehramt (Gymnasium im 8. Semester bzw. Realschule im 6. Semester in der Modulversion 2009) bzw. im 2. Semester (Lehramt Gymnasium, Modulversion 2010).			

**Chemie der Übergangsmetalle (2 SWS, Credits: 2)**

0710211	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	HS A / ChemZB	Finze
08-AS1-1V2				
Inhalt	Chemie der Übergangsmetalle: Einführung in die Koordinationschemie (Koordinationszahlen, Isomere, Nomenklatur, Bindungsmodelle, Eigenschaften von Komplexen), Stoffchemie der Übergangsmetalle (Vorkommen, Darstellung; Diskussion ausgewählter Verbindungen, z.B. Halogenide, Oxide und Komplexe)			
Hinweise	Die Vorlesung richtet sich an Studierende des Studiengangs Chemie Bachelor im 2. Semester (Modulversion 2010) sowie an Studierende im Studienfach Lehramt im 2. Semester (Modulversion 2010).			

**Praktikum Anorganische und Analytische Chemie Lehramt (14 SWS, Credits: 7)**

0710940	Mo 14:00 - 14:30	wöchentl.	0.001 / ZHSG	01-Gruppe	Müller-Buschbaum/mit Assistenten
AC1-LA-2P	Mo 14:00 - 19:00	wöchentl.	PR140 / ChemZB	01-Gruppe	
	Mi 14:00 - 14:30	wöchentl.	HS C / ChemZB	01-Gruppe	
	Mi 14:00 - 19:00	wöchentl.	PR140 / ChemZB	01-Gruppe	
	Fr 14:00 - 14:30	wöchentl.	HS C / ChemZB	01-Gruppe	
	Fr 14:00 - 19:00	wöchentl.	PR140 / ChemZB	01-Gruppe	
	Mo 14:00 - 14:30	wöchentl.		02-Gruppe	
	Mo 14:00 - 19:00	wöchentl.	PR164 / ChemZB	02-Gruppe	
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	SE223 / IAC	02-Gruppe	
	Do 09:00 - 19:00	wöchentl.	PR164 / ChemZB	02-Gruppe	
	Do 14:00 - 14:30	wöchentl.	HS C / ChemZB	02-Gruppe	
	Fr 14:00 - 14:30	wöchentl.	HS C / ChemZB	02-Gruppe	
	Fr 14:00 - 19:00	wöchentl.	PR164 / ChemZB	02-Gruppe	
Inhalt	Allgemeine und Anorganische Chemie in selbst durchgeführten Experimenten: Laborsicherheit, einfache Labortechniken, Stöchiometrie, Massenwirkungsgesetz, Säuren, Basen, Puffer, Oxidation und Reduktion, Löslichkeit und Komplexbildung, Nachweisreaktionen, Analyse von Gemischen, einfache quantitative Bestimmungen, einfache anorganische Präparate.				
Hinweise	für Studierende der Chemie (Wiederholer 1. Semester) und des Chemie Lehramts (Äquivalent zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des höheren Lehramtes bzw. zum Anorganisch Chemischen Praktikum für Studierende des Lehramtes an Grund- Haupt- und Realschulen). Gruppe 1: LA-Gym Chemie/Bio; Chemie/Mathe; Chemie/Geographie; LA-Real Chemie/Bio; Chemie/Mathe Gruppe 2: LA-Gym Chemie/Englisch; LA-Real Chemie/Englisch				



### 3. Semester

### 4. Semester

#### Organische Chemie 1 (3 SWS)

0720201	Mo 12:15 - 14:15	Einzel	30.07.2012 - 30.07.2012	HS A / ChemZB	Krüger
08-OC1-1V	Mo 12:15 - 14:15	Einzel	30.07.2012 - 30.07.2012	HS B / ChemZB	
	Mo 12:15 - 14:15	Einzel	30.07.2012 - 30.07.2012	0.004 / ZHSG	
	Mo 12:15 - 14:15	Einzel	30.07.2012 - 30.07.2012	HS 1 / NWHS	
	Di 10:00 - 12:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	HS A / ChemZB	
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	HS 01 / Phil.-Geb.	
	Di 10:00 - 12:00	Einzel	17.07.2012 - 17.07.2012	HS A / ChemZB	
	Mi 09:00 - 11:00	Einzel	19.09.2012 - 19.09.2012	0.004 / ZHSG	
	Mi 09:00 - 11:00	Einzel	19.09.2012 - 19.09.2012	HS A / ChemZB	
	Do 09:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2012 - 12.07.2012	HS 01 / Phil.-Geb.	
	Do 09:00 - 10:00	Einzel	19.07.2012 - 19.07.2012	HS A / ChemZB	
Inhalt	Alkane, Bindungssituation, Radikalreaktionen, Cycloalkane, Konformationen, Diastereomere, E,Z-Isomere, Alkylhalogenide, Amine, S <sub>N</sub> -Reaktionen, Grundlagen Stereochemie, Eliminierungen, Carbeniumionen, Wagner-Meerwein-Umlagerungen, Alkene, Alkine, Additionen, Alkohole, Umlagerungen.				
Hinweise Nachweis	Die Vorlesung findet am 17.4. und in der letzten Vorlesungswoche im HS A statt, ansonsten im HS 1 Phil. Gebäude. Klausur (90 min)				

#### Organische Chemie 1 (Übung) (1 SWS)

0720202	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE011 / IOC	01-Gruppe	Krüger/mit Assistenten
08-OC1-1Ü	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE121 / ChemZB	02-Gruppe	
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE011 / IOC	03-Gruppe	
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE 159 / ChemZB	04-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.07.2012	SE 159 / ChemZB	05-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.07.2012	SE121 / ChemZB	06-Gruppe	
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.04.2012 - 27.07.2012	SE011 / IOC	07-Gruppe	
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	20.04.2012 - 20.07.2012	SE121 / ChemZB	08-Gruppe	
	Mo 09:00 - 11:00	wöchentl.	23.04.2012 - 23.07.2012	SE121 / ChemZB	09-Gruppe	
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.07.2012	SE011 / IOC	10-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	SE121 / ChemZB	11-Gruppe	
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	2.010 / ZHSG	12-Gruppe	
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	1.014 / ZHSG	13-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	2.005 / ZHSG	14-Gruppe	
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	SE121 / ChemZB	15-Gruppe	
	Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-OC1-1V durch Übungsaufgaben				
Hinweise	Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: 1. Losverfahren (Anmeldung vom 1. bis 15. Februar): Bitte geben Sie neben Ihrem Wunschtermin auch weitere mögliche Termine an! 2. Windhundverfahren vom 15.3.11 bis 6.5.11; insbesondere für diejenigen, denen im Losverfahren kein oder ein ungünstiger Termin zugewiesen wurde. Sollten hierbei dennoch Probleme auftreten, werden diese in der ersten Stunde der OC1-Vorlesung zu klären versucht.					

#### Grundlagen der Quantenmechanik und Spektroskopie (4 SWS)

0750210	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	21.07.2012 - 21.07.2012	HS A / ChemZB	Engel/Brixner
08-PC1-1V	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.07.2012 - 21.07.2012	HS A / ChemZB	
	Sa 12:00 - 14:00	Einzel	21.07.2012 - 21.07.2012	HS A / ChemZB	
	Sa 12:00 - 14:00	Einzel	21.07.2012 -	HS B / ChemZB	
	Sa 12:00 - 14:00	Einzel		HS C / ChemZB	
	Sa 12:00 - 14:00	wöchentl.		0.004 / ZHSG	
Inhalt	Im Modul 08-PC1-1V1: Grundlagen der Quantenmechanik, Wechselwirkung von Materie mit elektromagnetischer Strahlung, Harmonischer Oszillator und Vibrationsspektroskopie, Starrer Rotator und Mikrowellenspektroskopie Modul 08-PC1-1V2: Atommodelle, Ein- und Mehrelektronenatome, Wasserstoff-Molekülion, MO-Schemata, Molekulare Bindungen (kovalent, ionisch, van-der-Waals, Wasserstoffbrücken), UV-VIS-Spektroskopie, Spinresonanzspektroskopie				

**Grundlagen der Quantenmechanik und Spektroskopie (Übungen) (2 SWS)**

0750211	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2012 - 23.07.2012	SE 211 / IPC	01-Gruppe	Engel/Brixner	
08-PC1-1Ü	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2012 - 23.07.2012	01.006 / TheoChemie	02-Gruppe		
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2012 - 23.07.2012	SE011 / IOC	03-Gruppe		
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2012 - 23.07.2012	SE 211 / IPC	04-Gruppe		
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2012 - 23.07.2012	00.006 / TheoChemie	05-Gruppe		
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2012 - 24.07.2012	01.006 / TheoChemie	06-Gruppe		
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2012 - 24.07.2012	00.006 / TheoChemie	07-Gruppe		
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2012 - 24.07.2012	SE121 / ChemZB	08-Gruppe		
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2012 - 24.07.2012	00.016 / TheoChemie	09-Gruppe		
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 - 25.07.2012	SE 211 / IPC	10-Gruppe		
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 - 25.07.2012	00.006 / TheoChemie	11-Gruppe		
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 - 25.07.2012	01.006 / TheoChemie	12-Gruppe		
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 - 25.07.2012	SE 211 / IPC	13-Gruppe		
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 - 25.07.2012	SE411 / IAC	14-Gruppe		
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2012 - 27.07.2012	SE 211 / IPC	15-Gruppe		
	Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-PC1-1V1 und 08-PC1-1V2 durch Übungsaufgaben						

5. Semester

6. Semester

**Organisch-chemisches Praktikum für Studierende des Lehramts an Gymnasien (8 SWS)**

0708253	Mo	13:00 - 14:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012		Krüger/
OP LA1	Mo	14:00 - 15:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	HS C / ChemZB	Bringmann/
	Mo	14:00 - 15:30	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	HS C / ChemZB	Würthner/mit
	Di	13:00 - 16:00	Einzel	24.04.2012 - 24.04.2012	HS C / ChemZB	Assistenten
	-	13:00 - 19:00	wöchentl.	23.04.2012 - 05.07.2012		
Hinweise	Zur persönlichen Anmeldung ("Rückmeldung") müssen Sie ein Passbild, sowie eine Immatrikulationsbescheinigung für das laufende Semester abgeben. Weitere Informationen zum Praktikum finden Sie unter: <a href="http://www-organik.chemie.uni-wuerzburg.de/praktika/la1-fs.html">http://www-organik.chemie.uni-wuerzburg.de/praktika/la1-fs.html</a>					

7. Semester

8. Semester

**Biochemie 1 (2 SWS)**

0730201	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.07.2012 - 26.07.2012	HS A / ChemZB	Buchberger/
	Do	08:00 - 09:30	Einzel		0.004 / ZHSG	Fischer/ Neuenkirchen
Inhalt	Biomoleküle: Aufbau und Funktion in biologischen Systemen; Grundlagen des Intermediärstoffwechsels, Techniken in der Biochemie und Molekularbiologie					

### Biochemie 1 (1 SWS)

0730202	Mo 14:00 - 15:00	wöchentl.	HS A / ChemZB	Alberts/
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	2.007 / ZHSG	Buchberger/
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	2.011 / ZHSG	Fischer/Grimm/
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	2.012 / ZHSG	Neuenkirchen
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	2.014 / ZHSG	
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	2.009 / ZHSG	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	2.012 / ZHSG	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	2.002 / ZHSG	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	2.005 / ZHSG	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	SE411 / IAC	
	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.	00.006 / TheoChemie	
	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.	SE121 / ChemZB	
Inhalt	Vertiefung des Stoffes von 08-BC-1V1 durch Übungsaufgaben			

### Praktikum der Physik für das Lehramt an Gymnasien (3 SWS)

0751140	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.		Brixner/Hertel/
08-PH-Prak	Di 13:00 - 18:00	wöchentl.		Engel/Fischer/
	Mi 13:00 - 18:00	wöchentl.		Colditz/mit
	Do 14:00 - 18:00	wöchentl.		Assistenten

### Erläuterungen zum Physik-Praktikum (Lehramt-Gymnasium) (3 SWS)

0751150	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2012 - 16.07.2012	HS B / ChemZB	Colditz
Erl. PH-Pr	Di 13:00 - 15:00	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	HS B / ChemZB	
	Di 14:00 - 16:00	Einzel	17.07.2012 - 17.07.2012	HS A / ChemZB	
	Mi 13:00 - 16:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	HS B / ChemZB	

## 9. Semester

## Deutsch

### Didaktikfach Grundschule

#### Lesekompetenz entwickeln - Möglichkeiten der individuellen Leseförderung in der Grundschule (2 SWS)

0406575	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	Extern / Extern	Deckert-Bau
	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	Extern / Extern	
	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	Extern / Extern	
	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	Extern / Extern	
Inhalt	Leseförderung in der Grundschule steht vor der Herausforderung, vom Leseanfänger bis hin zur Leserratte Kinder dort abzuholen, wo sie im Leselernprozess gerade stehen. Im Seminar sollen verschiedene Möglichkeiten von Angeboten zum Lesen unter dem besonderen Aspekt der Handlungs- und Produktionsorientierung erarbeitet werden, die Raum lassen für individuelle Leseerfahrungen. Berücksichtigt werden sollen dabei auch die Lesekompetenzstufen, wie sie in den Bildungsstandards, IGLU u.a. Studien beschrieben werden. Zu ausgewählten Texten, Geschichten und Bilderbüchern wird differenzierendes Material erstellt, das in Klassen verschiedener Jahrgangsstufen erprobt werden soll.				
Hinweise	Zusätzlich zu den Samstags-Veranstaltungen werden noch einige Stunden zur Erprobung individuell vereinbart. Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Ausarbeitung von Materialien und deren praktischer Umsetzung in einer Schulklasse. Voraussetzung für die Teilnahme ist daher die Bereitschaft zur Erstellung von Materialien und zur Erprobung mit den Kindern. Das Seminar findet in den Räumen der Grundschule Stadtmitte, Hofstraße 16, 97070 Würzburg, statt. An der Schule besteht keine Parkplatzmöglichkeit, der nahe gelegene Residenzparkplatz kann kostenpflichtig genutzt werden bzw. öffentliche Verkehrsmittel sind in erreichbarer Nähe.				
Literatur	Wrobel, Dieter (2008): Individualisiertes Lesen. Leseförderung in heterogenen Lerngruppen. Baltmannsweiler (Schneider Hohengehren). Wrobel, Dieter (2009): Individuell lesen lernen. Baltmannsweiler (Schneider Hohengehren). Bertschi-Kaufmann, Andrea (2010): Lesekompetenz, Leseleistung, Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien. Zug (Klett und Balmer). Rosebrock, Cornelia; Nix, Daniel (2008): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Baltmannsweiler (Schneider Hohengehren).				

## Didaktikfach Hauptschule

### **Lesekompetenz entwickeln - Möglichkeiten der individuellen Leseförderung in der Grundschule (2 SWS)**

0406575	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	Extern / Extern	Deckert-Bau
	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	Extern / Extern	
	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	Extern / Extern	
	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	Extern / Extern	
Inhalt	Leseförderung in der Grundschule steht vor der Herausforderung, vom Leseanfänger bis hin zur Leseratte Kinder dort abzuholen, wo sie im Leselernprozess gerade stehen. Im Seminar sollen verschiedene Möglichkeiten von Angeboten zum Lesen unter dem besonderen Aspekt der Handlungs- und Produktionsorientierung erarbeitet werden, die Raum lassen für individuelle Leseerfahrungen. Berücksichtigt werden sollen dabei auch die Lesekompetenzstufen, wie sie in den Bildungsstandards, IGLU u.a. Studien beschrieben werden. Zu ausgewählten Texten, Geschichten und Bilderbüchern wird differenzierendes Material erstellt, das in Klassen verschiedener Jahrgangsstufen erprobt werden soll.				
Hinweise	Zusätzlich zu den Samstags-Veranstaltungen werden noch einige Stunden zur Erprobung individuell vereinbart. Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Ausarbeitung von Materialien und deren praktischer Umsetzung in einer Schulklasse. Voraussetzung für die Teilnahme ist daher die Bereitschaft zur Erstellung von Materialien und zur Erprobung mit den Kindern. Das Seminar findet in den Räumen der Grundschule Stadtmittel, Hofstraße 16, 97070 Würzburg, statt. An der Schule besteht keine Parkplatzmöglichkeit, der nahe gelegene Residenzparkplatz kann kostenpflichtig genutzt werden bzw. öffentliche Verkehrsmittel sind in erreichbarer Nähe.				
Literatur	Wrobel, Dieter (2008): Individualisiertes Lesen. Leseförderung in heterogenen Lerngruppen. Baltmannsweiler (Schneider Hohengehren). Wrobel, Dieter (2009): Individuell lesen lernen. Baltmannsweiler (Schneider Hohengehren). Bertschi-Kaufmann, Andrea (2010): Lesekompetenz, Leseleistung, Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien. Zug (Klett und Balmer). Rosebrock, Cornelia; Nix, Daniel (2008): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Baltmannsweiler (Schneider Hohengehren).				

## Unterrichtsfach Grundschule

### **Lesekompetenz entwickeln - Möglichkeiten der individuellen Leseförderung in der Grundschule (2 SWS)**

0406575	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	Extern / Extern	Deckert-Bau
	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	Extern / Extern	
	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	Extern / Extern	
	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	Extern / Extern	
Inhalt	Leseförderung in der Grundschule steht vor der Herausforderung, vom Leseanfänger bis hin zur Leseratte Kinder dort abzuholen, wo sie im Leselernprozess gerade stehen. Im Seminar sollen verschiedene Möglichkeiten von Angeboten zum Lesen unter dem besonderen Aspekt der Handlungs- und Produktionsorientierung erarbeitet werden, die Raum lassen für individuelle Leseerfahrungen. Berücksichtigt werden sollen dabei auch die Lesekompetenzstufen, wie sie in den Bildungsstandards, IGLU u.a. Studien beschrieben werden. Zu ausgewählten Texten, Geschichten und Bilderbüchern wird differenzierendes Material erstellt, das in Klassen verschiedener Jahrgangsstufen erprobt werden soll.				
Hinweise	Zusätzlich zu den Samstags-Veranstaltungen werden noch einige Stunden zur Erprobung individuell vereinbart. Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Ausarbeitung von Materialien und deren praktischer Umsetzung in einer Schulklasse. Voraussetzung für die Teilnahme ist daher die Bereitschaft zur Erstellung von Materialien und zur Erprobung mit den Kindern. Das Seminar findet in den Räumen der Grundschule Stadtmittel, Hofstraße 16, 97070 Würzburg, statt. An der Schule besteht keine Parkplatzmöglichkeit, der nahe gelegene Residenzparkplatz kann kostenpflichtig genutzt werden bzw. öffentliche Verkehrsmittel sind in erreichbarer Nähe.				
Literatur	Wrobel, Dieter (2008): Individualisiertes Lesen. Leseförderung in heterogenen Lerngruppen. Baltmannsweiler (Schneider Hohengehren). Wrobel, Dieter (2009): Individuell lesen lernen. Baltmannsweiler (Schneider Hohengehren). Bertschi-Kaufmann, Andrea (2010): Lesekompetenz, Leseleistung, Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien. Zug (Klett und Balmer). Rosebrock, Cornelia; Nix, Daniel (2008): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Baltmannsweiler (Schneider Hohengehren).				

## Unterrichtsfach Hauptschule

### **Lesekompetenz entwickeln - Möglichkeiten der individuellen Leseförderung in der Grundschule (2 SWS)**

0406575	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	Extern / Extern	Deckert-Bau
	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	Extern / Extern	
	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	Extern / Extern	
	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	Extern / Extern	
Inhalt	Leseförderung in der Grundschule steht vor der Herausforderung, vom Leseanfänger bis hin zur Leseratte Kinder dort abzuholen, wo sie im Leselernprozess gerade stehen. Im Seminar sollen verschiedene Möglichkeiten von Angeboten zum Lesen unter dem besonderen Aspekt der Handlungs- und Produktionsorientierung erarbeitet werden, die Raum lassen für individuelle Leseerfahrungen. Berücksichtigt werden sollen dabei auch die Lesekompetenzstufen, wie sie in den Bildungsstandards, IGLU u.a. Studien beschrieben werden. Zu ausgewählten Texten, Geschichten und Bilderbüchern wird differenzierendes Material erstellt, das in Klassen verschiedener Jahrgangsstufen erprobt werden soll.				
Hinweise	Zusätzlich zu den Samstags-Veranstaltungen werden noch einige Stunden zur Erprobung individuell vereinbart. Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Ausarbeitung von Materialien und deren praktischer Umsetzung in einer Schulklasse. Voraussetzung für die Teilnahme ist daher die Bereitschaft zur Erstellung von Materialien und zur Erprobung mit den Kindern. Das Seminar findet in den Räumen der Grundschule Stadtmittel, Hofstraße 16, 97070 Würzburg, statt. An der Schule besteht keine Parkplatzmöglichkeit, der nahe gelegene Residenzparkplatz kann kostenpflichtig genutzt werden bzw. öffentliche Verkehrsmittel sind in erreichbarer Nähe.				
Literatur	Wrobel, Dieter (2008): Individualisiertes Lesen. Leseförderung in heterogenen Lerngruppen. Baltmannsweiler (Schneider Hohengehren). Wrobel, Dieter (2009): Individuell lesen lernen. Baltmannsweiler (Schneider Hohengehren). Bertschi-Kaufmann, Andrea (2010): Lesekompetenz, Leseleistung, Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien. Zug (Klett und Balmer). Rosebrock, Cornelia; Nix, Daniel (2008): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Baltmannsweiler (Schneider Hohengehren).				

## Unterrichtsfach Realschule

## Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

## Englisch

### Didaktikfach Hauptschule

#### **Methodik im Englischunterricht bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf** (2 SWS, Credits: 3)

1301067 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.04.2012 - -1.102 / Witt.Platz Baumgartner

LLK

Inhalt Schwerpunkte liegen in einer Analyse der Basiskompetenzen im Englischunterricht von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf - hören, sprechen, lesen, schreiben. Bezogen auf Hörtexte, Texte, sprachliche Bereich, Leistungsmessung werden die Bereiche praxisorientiert behandelt.

Hinweise Das Seminar wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend mit 3 ECTS verbucht.(Projekt Innovatives Lernen - LehrLernKooperation).

### Unterrichtsfach Grundschule

#### **Methodik im Englischunterricht bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf** (2 SWS, Credits: 3)

1301067 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.04.2012 - -1.102 / Witt.Platz Baumgartner

LLK

Inhalt Schwerpunkte liegen in einer Analyse der Basiskompetenzen im Englischunterricht von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf - hören, sprechen, lesen, schreiben. Bezogen auf Hörtexte, Texte, sprachliche Bereich, Leistungsmessung werden die Bereiche praxisorientiert behandelt.

Hinweise Das Seminar wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend mit 3 ECTS verbucht.(Projekt Innovatives Lernen - LehrLernKooperation).

### Unterrichtsfach Hauptschule

#### **Methodik im Englischunterricht bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf** (2 SWS, Credits: 3)

1301067 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.04.2012 - -1.102 / Witt.Platz Baumgartner

LLK

Inhalt Schwerpunkte liegen in einer Analyse der Basiskompetenzen im Englischunterricht von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf - hören, sprechen, lesen, schreiben. Bezogen auf Hörtexte, Texte, sprachliche Bereich, Leistungsmessung werden die Bereiche praxisorientiert behandelt.

Hinweise Das Seminar wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend mit 3 ECTS verbucht.(Projekt Innovatives Lernen - LehrLernKooperation).

### Unterrichtsfach Realschule

#### **Methodik im Englischunterricht bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf** (2 SWS, Credits: 3)

1301067 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.04.2012 - -1.102 / Witt.Platz Baumgartner

LLK

Inhalt Schwerpunkte liegen in einer Analyse der Basiskompetenzen im Englischunterricht von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf - hören, sprechen, lesen, schreiben. Bezogen auf Hörtexte, Texte, sprachliche Bereich, Leistungsmessung werden die Bereiche praxisorientiert behandelt.

Hinweise Das Seminar wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend mit 3 ECTS verbucht.(Projekt Innovatives Lernen - LehrLernKooperation).

## Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

### Einführung in die Theorie und Praxis der Didaktisierung audiovisueller Medien auf Basis des europäischen

#### Referenzrahmens für moderne Fremdsprachen (2 SWS, Credits: 3)

1301065 Mo 18:00 - 20:00 Einzel 23.04.2012 - 23.04.2012 Pliess-Höfer

LLK - 08:00 - 18:00 BlockSa 01.06.2012 - 02.06.2012

Hinweise Rudimentäre Kenntnisse in Französisch sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar, da die Einführung in die Theorie anhand französischer Medien erfolgt, die aber nur auf der Metaebene behandelt werden. Die eigene didaktische Aufarbeitung eines audiovisuellen Mediums kann dann in der von den Teilnehmern studierten Sprache erfolgen (Französisch, Spanisch, Italienisch, Englisch). Die Seminarteilnehmerinnen lernen den europäischen Referenzrahmen für moderne Fremdsprachen kennen, erhalten eine Schulung zur geschickten Auswahl von Fernsehsendungen und Musikclips für den modernen Fremdsprachenunterricht und erlernen die konkrete Aufarbeitung eines Mediums für den Unterricht. Das Seminar findet am Johann-Schöner-Gymnasium in Karlstadt (01. u. 02.06.2012, jeweils 8 - 18 Uhr) statt. Vorbesprechung am Wittelsbacherplatz 1 in Würzburg. Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.

#### Methodik im Englischunterricht bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (2 SWS, Credits: 3)

1301067 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.04.2012 - -1.102 / Witt.Platz Baumgartner

LLK

Inhalt Schwerpunkte liegen in einer Analyse der Basiskompetenzen im Englischunterricht von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf - hören, sprechen, lesen, schreiben. Bezogen auf Hörtexte, Texte, sprachliche Bereich, Leistungsmessung werden die Bereiche praxisorientiert behandelt.

Hinweise Das Seminar wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend mit 3 ECTS verbucht.(Projekt Innovatives Lernen - LehrLernKooperation).

## Evangelische Theologie

### Didaktikfach Grundschule

#### Einleitung ins Alte Testament in fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

0505222 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.103 / Witt.Platz Kreile

HS-Did-AT

Inhalt Im Seminar werden methodische Verfahren der Textanalyse, bibelbildliche Konzeptionen und der altersgerechter Umgang mit alttestamentlichen Texten eingeübt. Anhand ausgewählter alttestamentlicher Themenfelder in Anlehnung an die Lehrpläne geht es um grundlegende fachwissenschaftliche Zugänge zu den Themen und Geschichten sowie um deren historische Einschätzung. Die didaktische und methodische Reflexion wird vor allem Bilder, narrative Formen und gestalterische Ansätze zugrunde legen.

Literatur Mommer, Peter (2009): Module der Theologie. Altes Testament, Berlin

Nachweis Referat (30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (oder Hausarbeit mit ca. 20 Seiten)

Zielgruppe alte Ordnung alle neue Ordnung: LGr, LH, LS jeweils Didaktik als Drittfach

#### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 27.04.2012 - 27.04.2012 Hanisch

Fr 14:00 - 19:00 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012

Fr 14:00 - 17:00 Einzel 22.06.2012 - 22.06.2012

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und im Wue-Campus-Raum für die Einführung in die Religionspädagogik

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Besuch eines Pflichttutoriums.

Nachweis Klausur

**Evangelische Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren- mit welchen Methoden kann das gelingen?** (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203	Fr	17:00 - 18:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	02.202 / Witt.Platz	Bednorz
Th-EvRD	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Der Religionsunterricht soll die religiösen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. Hierbei geht es sowohl um die Inhalte, aber auch um den Prozess und die Methode. Im Zentrum dieses Seminars steht genau dieser Zusammenhang: Wie kann ich biblische Texte mit geeigneten Methoden so erschließen, dass die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern erreicht werden kann? Hierbei werden wir biblische Texte des Alten und Neuen Testaments thematisieren und mit zahlreichen Methoden erschließen, die in einem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.					
Hinweise	Teilnahme an der Informationsveranstaltung, den beiden Kompaktwochenenden (und dem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.					
Literatur	Adam , Gottfried; Lachmann , Rainer (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht 2. Aufbaukurs. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. Brüning , Ludger u.a: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Bd. 1. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsges.; Auflage: 5. überarb. Aufl. 2009 Lachmann, Reiner u.a. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe; Elementare Bibeltexte (Theologie für Lehrerinnen und Lehrer Bd. 1 und 2). Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999, 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, die einen biblischen Text im Zentrum hat, der durch geeignete Methoden thematisiert wird. Scheinerwerb für Nichtmodularisierte möglich.					

**Evangelische Religionsdidaktik II: Wertevermittlung= Ziel des Religionsunterrichts?** (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5

(Did.Fach/ GWS))

0505204	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Schwarz
Th-EvRD						
Inhalt	Fragt man nach dem, was Religionsunterricht soll, wird oft Wertevermittlung genannt. Was aber ist/kann/soll damit gemeint sein? Im Seminar sollen die darin artikulierten Vorannahmen und Vorstellungen von (christlicher) Religion, Religionsunterricht, religiösem Lernen, SchülerInnen wie Gesellschaft und Kultur nicht nur bewusst gemacht, sondern auch ins kritisch-konstruktive Gespräch gebracht werden. Leitend sind dabei Fragen nach der Unterscheidbarkeit des evangelischen Religionsunterrichtes bspw. von einem Ethikunterricht. Hat der Religionsunterricht einen Erstsanspruch auf Werte? Und auf welche? Der Inhalt des Seminars zielt auf die Identität des Religionsunterrichts mit dem Anliegen, zu einer persönlichen Position darüber gelangen zu können, was es mit religiöser Bildung und Erziehung in der Schule warum auf sich hat. Wir befragen dazu Religionspädagogen, Soziologen, Entwicklungspsychologen und werfen außerdem Blicke über den bayrischen wie deutschen Tellerrand. Folgende Aspekte werden im Seminar aufgegriffen und reflektiert: - Was ist unter Werten zu verstehen? - Wie entwickeln sich warum welche Art von Wertvorstellungen? - Gibt es christliche Werte? - Können Werte vermittelt werden? - Was ist christliche Religion? - Ist jeder Mensch religiös? - Ist religiöse Erziehung und Bildung notwendig? - Braucht Religion Bildung und Bildung genauso Religion? - Wie kann der Religionsunterricht als religiöses Bildungsangebot vor der Tatsache der gleichberechtigt teilnehmenden konfessionsgebundenen wie konfessionsfreien SchülerInnen begründet und angemessen gestaltet werden?					
Hinweise	Zum Seminar gehört ein Tutorium					
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben					
Nachweis	Klausur und aktive Mitarbeit (Übernahme eines Impulses)					

**Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Methoden im RU** (1 SWS)

0505206	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 -	-1.101 / Witt.Platz	Henning
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

**Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren**

0505207	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.05.2012	-1.101 / Witt.Platz	Kunz
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

**Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II: Inklusive Religionspädagogik** (2 SWS)

0505215	Di	16:00 - 18:00	Einzel	22.05.2012 - 22.05.2012	-1.105 / Witt.Platz	Büchler-Fuchs
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	29.05.2012 - 29.05.2012		
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	05.06.2012 - 05.06.2012	-1.105 / Witt.Platz	
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	-1.105 / Witt.Platz	
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	19.06.2012 - 19.06.2012	-1.105 / Witt.Platz	
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	26.06.2012 - 26.06.2012	-1.105 / Witt.Platz	
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.					

### Religionsdidaktik II: Inklusive Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505216	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	02.202 / Witt.Platz	Anderssohn
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	07.07.2012 - 07.07.2012	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.					
Hinweise	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazugehörigen Tutoriums.					
Literatur	Pithan, Annebelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: <a href="http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf">http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf</a> [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282					
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.					

### Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im RU (Credits: 3)

0505217	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Koerber-Becker
EvThMe						
Inhalt	Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.					
Hinweise	fachdidaktische Veranstaltung auch für nicht modularisiert Studierende					
Nachweis	Nach Absprache mit der Dozentin.					

### Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	19.04.2012 - 21.06.2012		Hortschansky/ Schickell
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.					

### Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II: Wertevermittlung als Ziel des Religionsunterrichts? (1 SWS)

0505219	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	03.116 / Witt.Platz	Fuchs
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.					

### vorzuziehende/nachzuholende Veranstaltungen

#### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012		Hanisch
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		
	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012		
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.					
Hinweise	Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und im Wue-Campus-Raum für die Einführung in die Religionspädagogik					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Besuch eines Pflichttutoriums.					
Nachweis	Klausur					



**Evangelische Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren- mit welchen Methoden kann das gelingen?** (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203	Fr	17:00 - 18:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	02.202 / Witt.Platz	Bednorz
Th-EvRD	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Der Religionsunterricht soll die religiösen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. Hierbei geht es sowohl um die Inhalte, aber auch um den Prozess und die Methode. Im Zentrum dieses Seminars steht genau dieser Zusammenhang: Wie kann ich biblische Texte mit geeigneten Methoden so erschließen, dass die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern erreicht werden kann? Hierbei werden wir biblische Texte des Alten und Neuen Testaments thematisieren und mit zahlreichen Methoden erschließen, die in einem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.					
Hinweise	Teilnahme an der Informationsveranstaltung, den beiden Kompaktwochenenden (und dem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.					
Literatur	Adam , Gottfried; Lachmann , Rainer (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht 2. Aufbaukurs. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. Brüning , Ludger u.a: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Bd. 1. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsges.; Auflage: 5. überarb. Aufl. 2009 Lachmann, Reiner u.a. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe; Elementare Bibeltexte (Theologie für Lehrerinnen und Lehrer Bd. 1 und 2). Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999, 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, die einen biblischen Text im Zentrum hat, der durch geeignete Methoden thematisiert wird. Scheinerwerb für Nichtmodularisierte möglich.					

**Evangelische Religionsdidaktik II: Wertevermittlung= Ziel des Religionsunterrichts?** (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5

(Did.Fach/ GWS))

0505204	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Schwarz
Th-EvRD						
Inhalt	Fragt man nach dem, was Religionsunterricht soll, wird oft Wertevermittlung genannt. Was aber ist/kann/soll damit gemeint sein? Im Seminar sollen die darin artikulierten Vorannahmen und Vorstellungen von (christlicher) Religion, Religionsunterricht, religiösem Lernen, SchülerInnen wie Gesellschaft und Kultur nicht nur bewusst gemacht, sondern auch ins kritisch-konstruktive Gespräch gebracht werden. Leitend sind dabei Fragen nach der Unterscheidbarkeit des evangelischen Religionsunterrichtes bspw. von einem Ethikunterricht. Hat der Religionsunterricht einen Erstanpruch auf Werte? Und auf welche? Der Inhalt des Seminars zielt auf die Identität des Religionsunterrichts mit dem Anliegen, zu einer persönlichen Position darüber gelangen zu können, was es mit religiöser Bildung und Erziehung in der Schule warum auf sich hat. Wir befragen dazu Religionspädagogen, Soziologen, Entwicklungspsychologen und werfen außerdem Blicke über den bayrischen wie deutschen Tellerrand. Folgende Aspekte werden im Seminar aufgegriffen und reflektiert: - Was ist unter Werten zu verstehen? - Wie entwickeln sich warum welche Art von Wertvorstellungen? - Gibt es christliche Werte? - Können Werte vermittelt werden? - Was ist christliche Religion? - Ist jeder Mensch religiös? - Ist religiöse Erziehung und Bildung notwendig? - Braucht Religion Bildung und Bildung genauso Religion? - Wie kann der Religionsunterricht als religiöses Bildungsangebot vor der Tatsache der gleichberechtigt teilnehmenden konfessionsgebundenen wie konfessionsfreien SchülerInnen begründet und angemessen gestaltet werden?					
Hinweise	Zum Seminar gehört ein Tutorium					
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben					
Nachweis	Klausur und aktive Mitarbeit (Übernahme eines Impulses)					

**Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Methoden im RU** (1 SWS)

0505206	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 -	-1.101 / Witt.Platz	Henning
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

**Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren**

0505207	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.05.2012	-1.101 / Witt.Platz	Kunz
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

**Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im RU** (Credits: 3)

0505217	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Koerber-Becker
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------------

EvThMe

Inhalt Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Hinweise fachdidaktische Veranstaltung auch für nicht modularisiert Studierende

Nachweis Nach Absprache mit der Dozentin.

## freier Bereich

### Religionspädagogische Exkursion: „Du Menschenkind, iß diese Schriftrolle und gehe hin ...da aß ich sie, und sie war in meinem Munde so süß wie Honig.“ (2 SWS, Credits: 3)

0505209	Fr -	-	18.05.2012 - 19.05.2012	Kreile/Schwarz
Th-Exk-1				
Inhalt	Wir begeben uns auf biblische Spurensuche. Mit dabei sind diskussionswürdige biblische Texte. Wir lassen uns nicht nur herausfordern, sondern finden heraus, wie wir unter Zuhilfenahme historisch-kritischer, exegetischer, ikonographischer, liturgischer und Bibliolog- Methoden miteinander auslegen können. Dabei werden uns die Fragen nach der inhaltlichen Relevanz dieser Auslegungsweisen wie die nach der religionsdidaktischen Relevanz für die Arbeit mit der Bibel in der Schule leiten. Außerdem haben wir die Chance, neben dem religionspädagogischen Institut auch die Lernwerkstatt handelnd kennen zu lernen und dort didaktische Umgangsweisen mit der Bibel zu erproben. Vielleicht geht es uns am Ende wie Mark Twain, der keine Schwierigkeiten mit den Texten hatte, die er nicht verstand, sich wohl aber von denen beunruhigen ließ, die er verstand ...			
Hinweise	Anmeldung erfolgt bis zum 31.3. per Mail an Frau Kreile oder Frau Schwarz; danach erhalten alle eine Mail inkl. Doodleumfrage, mit der die Textfavoriten ausgewählt werden. Die Vorbereitungen finden dann am Freitag, den 27.4. um 12.30 Uhr statt.			
Literatur	vgl. wuecampus			
Nachweis	Übernahme eines kurzen Impulses			

### Aktuelle religionsdidaktische Problemstellungen: Zur Bibel motivieren - mit welchen Methoden kann das gelingen?

(Credits: 3)

0505210	Fr 17:00 - 18:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	Bednorz
ThRpPr-1	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	
	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	
Inhalt	Der Religionsunterricht soll die religiösen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. Hierbei geht es sowohl um die Inhalte, aber auch um den Prozess und die Methode. Im Zentrum dieses Seminars steht genau dieser Zusammenhang: Wie kann ich biblische Texte mit geeigneten Methoden so erschließen, dass die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern erreicht werden kann? Hierbei werden wir biblische Texte des Alten und Neuen Testaments thematisieren und mit zahlreichen Methoden erschließen, die in einem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.			
Hinweise	Teilnahme an der Informationsveranstaltung, den beiden Kompaktwochenenden (und dem begleitenden Tutorium für Didaktikfächer) und Interesse und Bereitschaft, sich auf verschiedenen Methoden im Rahmen des Seminars einzulassen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung läuft per Online-Verfahren.			
Literatur	Adam , Gottfried; Lachmann , Rainer (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht 2. Aufbaukurs. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. Brüning , Ludger u.a: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Bd. 1. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsges.; Auflage: 5. überarb. Aufl. 2009 Lachmann, Reiner u.a. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe; Elementare Bibeltexte (Theologie für Lehrerinnen und Lehrer Bd. 1 und 2). Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999, 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.			
Nachweis	Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, die einen biblischen Text im Zentrum hat, der durch geeignete Methoden thematisiert wird. Scheinerwerb für Nichtmodularisierte möglich.			

### Inklusive Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505211	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	Anderssohn
EvThinclRp	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	07.07.2012 - 07.07.2012	
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.			
Hinweise	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazu gehörigen Tutoriums.			
Literatur	Pithan, Annette/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: <a href="http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf">http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf</a> [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282			
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.			

### Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II: Inklusive Religionspädagogik (2 SWS)

0505215	Di 16:00 - 18:00	Einzel	22.05.2012 - 22.05.2012	-1.105 / Witt.Platz	Büchler-Fuchs
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	29.05.2012 - 29.05.2012		
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	05.06.2012 - 05.06.2012	-1.105 / Witt.Platz	
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	-1.105 / Witt.Platz	
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	19.06.2012 - 19.06.2012	-1.105 / Witt.Platz	
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	26.06.2012 - 26.06.2012	-1.105 / Witt.Platz	
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.				

### Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im RU (Credits: 3)

0505217	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Koerber-Becker
EvThMe					
Inhalt	Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.				
Hinweise	fachdidaktische Veranstaltung auch für nicht modularisiert Studierende				
Nachweis	Nach Absprache mit der Dozentin.				

## Praktikumsbegleitseminare

### Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505233	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03.116 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kreile
ThStPr-2	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 - 20.07.2012	03.116 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.					
Hinweise	Gruppeneinteilung am Do, 19.4. von 14.00-16.00 Uhr für alle. Eine Exkursion ist vom 18.5.-19.05. vorgesehen (siehe Veranstaltung: Religionspädagogische Exkursion)					
Literatur	Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)					
Nachweis	Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule					

## Didaktikfach Hauptschule

### Einleitung ins Alte Testament in fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

0505222	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	02.103 / Witt.Platz	Kreile
HS-Did-AT					
Inhalt	Im Seminar werden methodische Verfahren der Textanalyse, bibeldidaktische Konzeptionen und der altersgerechter Umgang mit alttestamentlichen Texten eingeübt. Anhand ausgewählter alttestamentlicher Themenfelder in Anlehnung an die Lehrpläne geht es um grundlegende fachwissenschaftliche Zugänge zu den Themen und Geschichten sowie um deren historische Einschätzung. Die didaktische und methodische Reflexion wird vor allem Bilder, narrative Formen und gestalterische Ansätze zugrunde legen.				
Literatur	Mommer, Peter (2009): Module der Theologie. Altes Testament, Berlin				
Nachweis	Referat (30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (oder Hausarbeit mit ca. 20 Seiten)				
Zielgruppe	alte Ordnung alle neue Ordnung: LGr, LH, LS jeweils Didaktik als Drittfach				

### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012		Hanisch
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		
	Fr 14:00 - 17:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012		
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012		
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.				
Hinweise	Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und im Wue-Campus-Raum für die Einführung in die Religionspädagogik				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Besuch eines Pflichttutoriums.				
Nachweis	Klausur				

**Evangelische Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren- mit welchen Methoden kann das gelingen?** (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203	Fr	17:00 - 18:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	02.202 / Witt.Platz	Bednorz
Th-EvRD	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Der Religionsunterricht soll die religiösen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. Hierbei geht es sowohl um die Inhalte, aber auch um den Prozess und die Methode. Im Zentrum dieses Seminars steht genau dieser Zusammenhang: Wie kann ich biblische Texte mit geeigneten Methoden so erschließen, dass die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern erreicht werden kann? Hierbei werden wir biblische Texte des Alten und Neuen Testaments thematisieren und mit zahlreichen Methoden erschließen, die in einem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.					
Hinweise	Teilnahme an der Informationsveranstaltung, den beiden Kompaktwochenenden (und dem begleitenden Tutorium für Didaktikfächer) und Interesse und Bereitschaft, sich auf verschiedenen Methoden im Rahmen des Seminars einzulassen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung läuft per Online-Verfahren. Pflichttutorium für Didaktikfächer!					
Literatur	Adam , Gottfried; Lachmann , Rainer (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht 2. Aufbaukurs. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. Brüning , Ludger u.a: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Bd. 1. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsges.; Auflage: 5. überarb. Aufl. 2009 Lachmann, Reiner u.a. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe; Elementare Bibeltexte (Theologie für Lehrerinnen und Lehrer Bd. 1 und 2). Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999, 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, die einen biblischen Text im Zentrum hat, der durch geeignete Methoden thematisiert wird. Scheinerwerb für Nichtmodularisierte möglich.					

**Evangelische Religionsdidaktik II: Wertevermittlung= Ziel des Religionsunterrichts?** (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5

(Did.Fach/ GWS))

0505204	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Schwarz
Th-EvRD						
Inhalt	Fragt man nach dem, was Religionsunterricht soll, wird oft Wertevermittlung genannt. Was aber ist/kann/soll damit gemeint sein? Im Seminar sollen die darin artikulierten Vorannahmen und Vorstellungen von (christlicher) Religion, Religionsunterricht, religiösem Lernen, SchülerInnen wie Gesellschaft und Kultur nicht nur bewusst gemacht, sondern auch ins kritisch-konstruktive Gespräch gebracht werden. Leitend sind dabei Fragen nach der Unterscheidbarkeit des evangelischen Religionsunterrichtes bspw. von einem Ethikunterricht. Hat der Religionsunterricht einen Erstanspruch auf Werte? Und auf welche? Der Inhalt des Seminars zielt auf die Identität des Religionsunterrichts mit dem Anliegen, zu einer persönlichen Position darüber gelangen zu können, was es mit religiöser Bildung und Erziehung in der Schule warum auf sich hat. Wir befragen dazu Religionspädagogen, Soziologen, Entwicklungspsychologen und werfen außerdem Blicke über den bayrischen wie deutschen Tellerrand. Folgende Aspekte werden im Seminar aufgegriffen und reflektiert: - Was ist unter Werten zu verstehen? - Wie entwickeln sich warum welche Art von Wertvorstellungen? - Gibt es christliche Werte? - Können Werte vermittelt werden? - Was ist christliche Religion? - Ist jeder Mensch religiös? - Ist religiöse Erziehung und Bildung notwendig? - Braucht Religion Bildung und Bildung genauso Religion? - Wie kann der Religionsunterricht als religiöses Bildungsangebot vor der Tatsache der gleichberechtigt teilnehmenden konfessionsgebundenen wie konfessionsfreien SchülerInnen begründet und angemessen gestaltet werden?					
Hinweise	Zum Seminar gehört ein Tutorium					
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben					
Nachweis	Klausur und aktive Mitarbeit (Übernahme eines Impulses)					

**Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten** (2 SWS, Credits: 3)

0505205	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2012 - 20.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Schwarz
Hinweise	Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.					
Nachweis	Nach Absprache mit dem Dozenten.					
Zielgruppe	Examenskandidaten					

**Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Methoden im RU** (1 SWS)

0505206	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 -	-1.101 / Witt.Platz	Henning
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

**Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren**

0505207	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.05.2012	-1.101 / Witt.Platz	Kunz
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

### Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II: Inklusive Religionspädagogik (2 SWS)

0505215	Di 16:00 - 18:00	Einzel	22.05.2012 - 22.05.2012	-1.105 / Witt.Platz	Büchler-Fuchs
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	29.05.2012 - 29.05.2012		
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	05.06.2012 - 05.06.2012	-1.105 / Witt.Platz	
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	-1.105 / Witt.Platz	
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	19.06.2012 - 19.06.2012	-1.105 / Witt.Platz	
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	26.06.2012 - 26.06.2012	-1.105 / Witt.Platz	
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.				

### Religionsdidaktik II: Inklusive Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505216	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	02.202 / Witt.Platz	Anderssohn
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	07.07.2012 - 07.07.2012	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.				
Hinweise	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazugehörigen Tutoriums.				
Literatur	Pithan, Annabelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: <a href="http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf">http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf</a> [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282				
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.				

### Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im RU (Credits: 3)

0505217	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Koerber-Becker
EvThMe					
Inhalt	Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.				
Hinweise	fachdidaktische Veranstaltung auch für nicht modularisiert Studierende				
Nachweis	Nach Absprache mit der Dozentin.				

### Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	19.04.2012 - 21.06.2012		Hortschansky/ Schickell
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.				

### Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II: Wertevermittlung als Ziel des Religionsunterrichts? (1 SWS)

0505219	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	03.116 / Witt.Platz	Fuchs
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.				

### vorzuziehende/nachzuzulohende Veranstaltungen

### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012		Hanisch
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		
	Fr 14:00 - 17:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012		
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012		
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.				
Hinweise	Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und im Wue-Campus-Raum für die Einführung in die Religionspädagogik				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Besuch eines Pflichttutoriums.				
Nachweis	Klausur				

### Evangelische Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren- mit welchen Methoden kann das gelingen? (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203	Fr 17:00 - 18:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	02.202 / Witt.Platz	Bednorz
Th-EvRD	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Der Religionsunterricht soll die religiösen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. Hierbei geht es sowohl um die Inhalte, aber auch um den Prozess und die Methode. Im Zentrum dieses Seminars steht genau dieser Zusammenhang: Wie kann ich biblische Texte mit geeigneten Methoden so erschließen, dass die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern erreicht werden kann? Hierbei werden wir biblische Texte des Alten und Neuen Testaments thematisieren und mit zahlreichen Methoden erschließen, die in einem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.				
Hinweise	Teilnahme an der Informationsveranstaltung, den beiden Kompaktwochenenden (und dem begleitenden Tutorium für Didaktikfächer) und Interesse und Bereitschaft, sich auf verschiedenen Methoden im Rahmen des Seminars einzulassen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung läuft per Online-Verfahren. Pflichttutorium für Didaktikfächer!				
Literatur	Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht 2. Aufbaukurs. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. Brüning, Ludger u.a.: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Bd. 1. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsges.; Auflage: 5. überarb. Aufl. 2009 Lachmann, Reiner u.a. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe; Elementare Bibeltexte (Theologie für Lehrerinnen und Lehrer Bd. 1 und 2). Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999, 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.				
Nachweis	Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, die einen biblischen Text im Zentrum hat, der durch geeignete Methoden thematisiert wird. Scheinerwerb für Nichtmodularisierte möglich.				

### Evangelische Religionsdidaktik II: Wertevermittlung= Ziel des Religionsunterrichts? (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5 (Did.Fach/ GWS))

0505204	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Schwarz
Th-EvRD					
Inhalt	Fragt man nach dem, was Religionsunterricht soll, wird oft Wertevermittlung genannt. Was aber ist/kann/soll damit gemeint sein? Im Seminar sollen die darin artikulierten Vorannahmen und Vorstellungen von (christlicher) Religion, Religionsunterricht, religiösem Lernen, SchülerInnen wie Gesellschaft und Kultur nicht nur bewusst gemacht, sondern auch ins kritisch-konstruktive Gespräch gebracht werden. Leitend sind dabei Fragen nach der Unterscheidbarkeit des evangelischen Religionsunterrichtes bspw. von einem Ethikunterricht. Hat der Religionsunterricht einen Erstanpruch auf Werte? Und auf welche? Der Inhalt des Seminars zielt auf die Identität des Religionsunterrichts mit dem Anliegen, zu einer persönlichen Position darüber gelangen zu können, was es mit religiöser Bildung und Erziehung in der Schule warum auf sich hat. Wir befragen dazu Religionspädagogen, Soziologen, Entwicklungspsychologen und werfen außerdem Blicke über den bayrischen wie deutschen Tellerrand. Folgende Aspekte werden im Seminar aufgegriffen und reflektiert: - Was ist unter Werten zu verstehen? - Wie entwickeln sich warum welche Art von Wertvorstellungen? - Gibt es christliche Werte? - Können Werte vermittelt werden? - Was ist christliche Religion? - Ist jeder Mensch religiös? - Ist religiöse Erziehung und Bildung notwendig? - Braucht Religion Bildung und Bildung genauso Religion? - Wie kann der Religionsunterricht als religiöses Bildungsangebot vor der Tatsache der gleichberechtigt teilnehmenden konfessionsgebundenen wie konfessionsfreien SchülerInnen begründet und angemessen gestaltet werden?				
Hinweise	Zum Seminar gehört ein Tutorium				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben				
Nachweis	Klausur und aktive Mitarbeit (Übernahme eines Impulses)				

### Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Methoden im RU (1 SWS)

0505206	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 -	-1.101 / Witt.Platz	Henning
---------	------------------	-----------	--------------	---------------------	---------

### Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren

0505207	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.05.2012	-1.101 / Witt.Platz	Kunz
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

### Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im RU (Credits: 3)

0505217 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.04.2012 - 17.07.2012 02.202 / Witt.Platz Koerber-Becker

EvThMe

**Inhalt** Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

**Hinweise** fachdidaktische Veranstaltung auch für nicht modularisiert Studierende  
**Nachweis** Nach Absprache mit der Dozentin.

### freier Bereich

#### Religionspädagogische Exkursion: „Du Menschenkind, iß diese Schriftrolle und gehe hin ...da aß ich sie, und sie war in meinem Munde so süß wie Honig.“ (2 SWS, Credits: 3)

0505209 Fr - - 18.05.2012 - 19.05.2012 Kreile/Schwarz

Th-Exk-1

**Inhalt** Wir begeben uns auf biblische Spurensuche. Mit dabei sind diskussionswürdige biblische Texte. Wir lassen uns nicht nur herausfordern, sondern finden heraus, wie wir unter Zuhilfenahme historisch-kritischer, exegetischer, ikonographischer, liturgischer und Bibliolog- Methoden miteinander auslegen können. Dabei werden uns die Fragen nach der inhaltlichen Relevanz dieser Auslegungsweisen wie die nach der religionsdidaktischen Relevanz für die Arbeit mit der Bibel in der Schule leiten. Außerdem haben wir die Chance, neben dem religionspädagogischen Institut auch die Lernwerkstatt handelnd kennen zu lernen und dort didaktische Umgangsweisen mit der Bibel zu erproben. Vielleicht geht es uns am Ende wie Mark Twain, der keine Schwierigkeiten mit den Texten hatte, die er nicht verstand, sich wohl aber von denen beunruhigen ließ, die er verstand ...

**Hinweise** Anmeldung erfolgt bis zum 31.3. per Mail an Frau Kreile oder Frau Schwarz; danach erhalten alle eine Mail inkl. Doodleumfrage, mit der die Textfavoriten ausgewählt werden. Die Vorbereitungen finden dann am Freitag, den 27.4. um 12.30 Uhr statt.

**Literatur** vgl. wuecampus  
**Nachweis** Übernahme eines kurzen Impulses

#### Aktuelle religionsdidaktische Problemstellungen: Zur Bibel motivieren - mit welchen Methoden kann das gelingen?

(Credits: 3)

0505210 Fr 17:00 - 18:00 Einzel 20.04.2012 - 20.04.2012 Bednorz

ThRpPr-1 Fr 15:00 - 18:00 Einzel 27.04.2012 - 27.04.2012  
 Fr 15:00 - 18:00 Einzel 18.05.2012 - 18.05.2012  
 Sa 10:00 - 18:00 Einzel 28.04.2012 - 28.04.2012  
 Sa 10:00 - 18:00 Einzel 19.05.2012 - 19.05.2012

**Inhalt** Der Religionsunterricht soll die religiösen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. Hierbei geht es sowohl um die Inhalte, aber auch um den Prozess und die Methode. Im Zentrum dieses Seminars steht genau dieser Zusammenhang: Wie kann ich biblische Texte mit geeigneten Methoden so erschließen, dass die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern erreicht werden kann? Hierbei werden wir biblische Texte des Alten und Neuen Testaments thematisieren und mit zahlreichen Methoden erschließen, die in einem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.

**Hinweise** Teilnahme an der Informationsveranstaltung, den beiden Kompaktwochenenden (und dem begleitenden Tutorium für Didaktikfächer) und Interesse und Bereitschaft, sich auf verschiedenen Methoden im Rahmen des Seminars einzulassen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung läuft per Online-Verfahren.

**Literatur** Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht 2. Aufbaukurs. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. Brüning, Ludger u.a.: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Bd. 1. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsges.; Auflage: 5. überarb. Aufl. 2009 Lachmann, Reiner u.a. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe; Elementare Bibeltexte (Theologie für Lehrerinnen und Lehrer Bd. 1 und 2). Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999, 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

**Nachweis** Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, die einen biblischen Text im Zentrum hat, der durch geeignete Methoden thematisiert wird. Scheinerwerb für Nichtmodularisierte möglich.

### **Inklusive Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)**

0505211	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012		Anderssohn
EvThinclRp	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	07.07.2012 - 07.07.2012		
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.					
Hinweise	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazu gehörigen Tutoriums.					
Literatur	Pithan, Annebelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: <a href="http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf">http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf</a> [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282					
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.					

### **Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II: Inklusive Religionspädagogik (2 SWS)**

0505215	Di	16:00 - 18:00	Einzel	22.05.2012 - 22.05.2012	-1.105 / Witt.Platz	Büchler-Fuchs
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	29.05.2012 - 29.05.2012		
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	05.06.2012 - 05.06.2012	-1.105 / Witt.Platz	
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	12.06.2012 - 12.06.2012	-1.105 / Witt.Platz	
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	19.06.2012 - 19.06.2012	-1.105 / Witt.Platz	
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	26.06.2012 - 26.06.2012	-1.105 / Witt.Platz	
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.					

### **Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im RU (Credits: 3)**

0505217	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Koerber-Becker
EvThMe						
Inhalt	Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.					
Hinweise	fachdidaktische Veranstaltung auch für nicht modularisiert Studierende					
Nachweis	Nach Absprache mit der Dozentin.					

## Praktikumsbegleitseminare

### **Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)**

0505232	Do	16:00 (s.t.) - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	00.202 / Witt.Platz	Kühl-
06-ThStPr						
Inhalt	Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.					
Hinweise	Eine Exkursion ist vom 18.5.-19.05. vorgesehen (siehe Veranstaltung: Religionspädagogische Exkursion)					
Nachweis	Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)					

## Unterrichtsfach Grundschule



**Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen** (2 SWS, Credits: 4)

0505233	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	03.116 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kreile
ThStPr-2	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 - 20.07.2012	03.116 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.					
Hinweise	Gruppeneinteilung am Do, 19.4. von 14.00-16.00 Uhr für alle. Eine Exkursion ist vom 18.5.-19.05. vorgesehen (siehe Veranstaltung: Religionspädagogische Exkursion)					
Literatur	Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)					
Nachweis	Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule					

1. Semester

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

**Einführung in die Religionspädagogik** (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012		Hanisch	
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012			
	Fr 14:00 - 17:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012			
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012			
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.					
Hinweise	Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und im Wue-Campus-Raum für die Einführung in die Religionspädagogik					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Besuch eines Pflichttutoriums.					
Nachweis	Klausur					

**Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik** (1 SWS)

0505218	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	19.04.2012 - 21.06.2012		Hortschansky/ Schickell	
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.					

2. Semester

Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

Christentum und Religionen (06-Th-CuR-1)

**Christentum und Religionen: Gott weiblich? Genderfragen in den Weltreligionen** (2 SWS, Credits: 5)

0505114	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Kreile	
06-Th-CuR						
Inhalt	Die Vorlesung hat zum Ziel, genderspezifische Denkweisen in der Tradition des christlichen Glaubens wie auch nichtchristlicher Religionen darzustellen. Eine geschlechtersensible Redeweise von Gott(in) soll dabei eingeübt werden, die auch den interreligiösen Dialog bereichern kann. Im Tutorium werden die Grundlagen der behandelten Religionen erarbeitet und weiterführende Fragen diskutiert.					
Hinweise	Exkursion zur Ausstellung „Gott weiblich. Eine verborgene Seite des biblischen Gottes.“ Kirche St. Stephan in Würzburg vom 5. Mai bis 25. August 2012.					
Nachweis	Klausur					

### **Tutorium zu Christentum und Religionen (2 SWS)**

0505115 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Kraus  
Th-CuR-1T  
Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur

### Idealgehalt des Christentums (06-Th-BTh)

### Historische Themen des AT (06-Th-Bth-1)

#### **Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)**

0505113 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.04.2012 - 17.07.2012 02.202 / Witt.Platz Bauer  
Literatur Barbara Schmitz, Geschichte Israels, UTB 3547, Paderborn 2011. Rainer Kessler, Sozialgeschichte des alten Israels. Eine Einführung, 2. Auflage Darmstadt 2008.

### Einführung ins Neue Testament (06-Th-Bth-2)

#### **Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 3)**

0505111 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 02.202 / Witt.Platz Kreile  
Th-BThN-2  
Inhalt Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften im Kontext antiker Vorstellungen gewonnen werden.  
Literatur Jürgen Roloff: Einführung in das Neue Testament. Stuttgart (neueste Aufl.)  
Voraussetzung Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren (Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts und durch Aushang.)  
Nachweis Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung

### 3.-5. Semester

### Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

### Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

#### **Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)**

0505107 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Huizing  
BThZ-2  
Inhalt Im Seminar werden neue Jesus-Bücher besprochen - von E.P. Sanders, G. Theißen, B. Lang, M. Ebner und J. Schröter.

#### **Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)**

0505133 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 -1.105 / Witt.Platz Müller  
STKG-2  
Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

### Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

### Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

**Evangelische Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren- mit welchen Methoden kann das gelingen?** (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203	Fr	17:00 - 18:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	02.202 / Witt.Platz	Bednorz
Th-EvRD	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Der Religionsunterricht soll die religiösen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. Hierbei geht es sowohl um die Inhalte, aber auch um den Prozess und die Methode. Im Zentrum dieses Seminars steht genau dieser Zusammenhang: Wie kann ich biblische Texte mit geeigneten Methoden so erschließen, dass die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern erreicht werden kann? Hierbei werden wir biblische Texte des Alten und Neuen Testaments thematisieren und mit zahlreichen Methoden erschließen, die in einem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.					
Hinweise	Teilnahme an der Informationsveranstaltung, den beiden Kompaktwochenenden (und dem begleitenden Tutorium für Didaktikfächer) und Interesse und Bereitschaft, sich auf verschiedenen Methoden im Rahmen des Seminars einzulassen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung läuft per Online-Verfahren. Pflichttutorium für Didaktikfächer!					
Literatur	Adam , Gottfried; Lachmann , Rainer (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht 2. Aufbaukurs. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. Brüning , Ludger u.a: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Bd. 1. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsges.; Auflage: 5. überarb. Aufl. 2009 Lachmann, Reiner u.a. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe; Elementare Bibeltexte (Theologie für Lehrerinnen und Lehrer Bd. 1 und 2). Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999, 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, die einen biblischen Text im Zentrum hat, der durch geeignete Methoden thematisiert wird. Scheinerwerb für Nichtmodularisierte möglich.					

**Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Methoden im RU** (1 SWS)

0505206	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 -	-1.101 / Witt.Platz	Henning
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

**Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren**

0505207	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.05.2012	-1.101 / Witt.Platz	Kunz
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

**Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im RU** (Credits: 3)

0505217	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Koerber-Becker
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------------

EvThMe

Inhalt Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Hinweise fachdidaktische Veranstaltung auch für nicht modularisiert Studierende

Nachweis Nach Absprache mit der Dozentin.

**Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)**

**Evangelische Religionsdidaktik II: Wertevermittlung= Ziel des Religionsunterrichts?** (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5

(Did.Fach/ GWS))

0505204	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Schwarz
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

Th-EvRD

Inhalt Fragt man nach dem, was Religionsunterricht soll, wird oft Wertevermittlung genannt. Was aber ist/kann/soll damit gemeint sein? Im Seminar sollen die darin artikulierten Vorannahmen und Vorstellungen von (christlicher) Religion, Religionsunterricht, religiösem Lernen, SchülerInnen wie Gesellschaft und Kultur nicht nur bewusst gemacht, sondern auch ins kritisch-konstruktive Gespräch gebracht werden. Leitend sind dabei Fragen nach der Unterscheidbarkeit des evangelischen Religionsunterrichtes bspw. von einem Ethikunterricht. Hat der Religionsunterricht einen Erstsanspruch auf Werte? Und auf welche? Der Inhalt des Seminars zielt auf die Identität des Religionsunterrichts mit dem Anliegen, zu einer persönlichen Position darüber gelangen zu können, was es mit religiöser Bildung und Erziehung in der Schule warum auf sich hat. Wir befragen dazu Religionspädagogen, Soziologen, Entwicklungspsychologen und werfen außerdem Blicke über den bayrischen wie deutschen Tellerrand. Folgende Aspekte werden im Seminar aufgegriffen und reflektiert: - Was ist unter Werten zu verstehen? - Wie entwickeln sich warum welche Art von Wertvorstellungen? - Gibt es christliche Werte? - Können Werte vermittelt werden? - Was ist christliche Religion? - Ist jeder Mensch religiös? - Ist religiöse Erziehung und Bildung notwendig? - Braucht Religion Bildung und Bildung genauso Religion? - Wie kann der Religionsunterricht als religiöses Bildungsangebot vor der Tatsache der gleichberechtigt teilnehmenden konfessionsgebundenen wie konfessionsfreien SchülerInnen begründet und angemessen gestaltet werden?

Hinweise Zum Seminar gehört ein Tutorium

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Nachweis Klausur und aktive Mitarbeit (Übernahme eines Impulses)

### **Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II: Wertevermittlung als Ziel des Religionsunterrichts? (1 SWS)**

0505219 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.04.2012 - 18.07.2012 03.116 / Witt.Platz Fuchs  
Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

### Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

#### Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

##### **Ev. Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)**

0505108 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Huizing  
STET-1

#### Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

##### **Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)**

0505120 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Bauer  
Inhalt Einführung in die theologische Denkweise im Themenfeld "Ethik" anhand zentraler theologischer und philosophischer Texte. Übungsaufgaben zur Erkennung ethischer Argumentationsmodelle.  
Literatur Annemarie Pieper, Einführung in die Ethik (neueste Auflage)

##### **Ethische und anthropologische Argumentationsmuster: "Auf der Suche nach dem Glück. Wie das Leben glückt: Glück als Thema der Ethik" (2 SWS, Credits: 2/3)**

0505213 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.04.2012 - 18.07.2012 00.401 / Witt.Platz Petsch  
06-Th-STET  
Inhalt Glücklich leben und Leid möglichst vermeiden – das wollen wir alle. Aber wie klappt die Glückssuche am besten? Wie und wo lässt es sich suchen und hoffentlich auch finden, das Glück? Und wie kommen wir damit klar, wenn das Glück ausbleibt? Denn eine Glücksgarantie gibt es nicht. So ist die Suche nach dem Glück ein Thema, das uns ein ganzes Leben beschäftigt. Glück als Thema der Ethik heißt: Wie lässt sich das Leben so führen, dass es glückt, dass uns eher glücklose Phasen nicht aus der Bahn werfen? Welches Verständnis von Glück hilft uns dabei, ein gelungenes Leben zu gestalten? Darum wird es in diesem Seminar gehen. Auf der Suche nach Antworten, die unsere individuelle Glückssuche unterstützen, befragen wir ältere und jüngere ExpertInnen aus Literatur, Philosophie und Religion. Das muss keine trockene akademische Angelegenheit bleiben, vielmehr können wir dabei zu Expertinnen und Experten unseres eigenen Lebensglücks werden.  
Hinweise Online-Belegungsfrist: 02.04.2012, 8:00 bis 21.04.2012  
Literatur Stefan Klein (2009 16 ): Die Glücksformel. Reinbek: Rowohlt  
Nachweis Teilnehmende des Moduls: Ethische Argumentationsmodelle: 20min Referat =2ECTS Teilnehmende für den GWS-Bereich: 20min Referat (plus ca. 2 S. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (ca. 12S.) oder Klausur (60min)=3ECTS Nichtmodularisierte können einen EWS-Schein erwerben.

### Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

#### Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

##### **Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)**

0505131 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.103 / Witt.Platz Lubomierski  
Th-KG-1  
Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.  
Literatur Wallmann, Johannes: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, 6. Auflage. Tübingen 2006, 1-125; 172-325.

## 6. Semester

## Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

### Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

#### **Systematische Theologie kompakt** (2 SWS, Credits: 3)

0505109 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.04.2012 - 17.07.2012 02.202 / Witt.Platz Huizing  
STRPE-1

### Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

#### **Bildung und Religion kompakt für Examenkandidaten** (2 SWS, Credits: 3)

0505205 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2012 - 20.07.2012 02.202 / Witt.Platz Schwarz  
Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenkandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.  
Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.  
Zielgruppe Examenkandidaten

## 7. Semester

## Theorienorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule (06-ThREB)

### Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

#### **Religionswissenschaften** (2 SWS, Credits: 3)

0505122 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 02.202 / Witt.Platz Bauer

REBE-1

Inhalt Die Veranstaltung fragt nach den Wandlungsprozessen in der Sozialgeschichte der Religion in der Moderne. In der Veranstaltung lesen und diskutieren die Teilnehmer den im Jahre 2009 erschienenen Band „Sozialgeschichte der Religion“ von Benjamin Ziemann. Der Band eignet sich sehr gut, um die gegenwärtigen soziologischen Fragestellungen zu Religion und Theologie überblicksartig kennenzulernen.

Literatur Benjamin Ziemann: Sozialgeschichte der Religion, Campus Historische Einführungen Band 6, Frankfurt/New York 2009.

### Bibel kompakt (06-Th-REB-02)

#### **Biblische Theologie kompakt** (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.103 / Witt.Platz Aschrich

RERE-3

## freier Bereich

### **Religionspädagogische Exkursion: „Du Menschenkind, iß diese Schriftrolle und gehe hin ...da aß ich sie, und sie war in meinem Munde so süß wie Honig.“** (2 SWS, Credits: 3)

0505209 Fr - - 18.05.2012 - 19.05.2012 Kreile/Schwarz

Th-Exk-1

Inhalt Wir begeben uns auf biblische Spurensuche. Mit dabei sind diskussionswürdige biblische Texte. Wir lassen uns nicht nur herausfordern, sondern finden heraus, wie wir unter Zuhilfenahme historisch-kritischer, exegetischer, ikonographischer, liturgischer und Bibliolog- Methoden miteinander auslegen können. Dabei werden uns die Fragen nach der inhaltlichen Relevanz dieser Auslegungsweisen wie die nach der religionsdidaktischen Relevanz für die Arbeit mit der Bibel in der Schule leiten. Außerdem haben wir die Chance, neben dem religionspädagogischen Institut auch die Lernwerkstatt handelnd kennen zu lernen und dort didaktische Umgangsweisen mit der Bibel zu erproben. Vielleicht geht es uns am Ende wie Mark Twain, der keine Schwierigkeiten mit den Texten hatte, die er nicht verstand, sich wohl aber von denen beunruhigen ließ, die er verstand ...

Hinweise Anmeldung erfolgt bis zum 31.3. per Mail an Frau Kreile oder Frau Schwarz; danach erhalten alle eine Mail inkl. Doodleumfrage, mit der die Textfavoriten ausgewählt werden. Die Vorbereitungsfindet dann am Freitag, den 27.4. um 12.30 Uhr statt.

Literatur vgl. wuecampus

Nachweis Übernahme eines kurzen Impulses

### Aktuelle religionsdidaktische Problemstellungen: Zur Bibel motivieren - mit welchen Methoden kann das gelingen?

(Credits: 3)

0505210	Fr	17:00 - 18:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	Bednorz
ThRpPr-1	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	
	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	
Inhalt	Der Religionsunterricht soll die religiösen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. Hierbei geht es sowohl um die Inhalte, aber auch um den Prozess und die Methode. Im Zentrum dieses Seminars steht genau dieser Zusammenhang: Wie kann ich biblische Texte mit geeigneten Methoden so erschließen, dass die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern erreicht werden kann? Hierbei werden wir biblische Texte des Alten und Neuen Testaments thematisieren und mit zahlreichen Methoden erschließen, die in einem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.				
Hinweise	Teilnahme an der Informationsveranstaltung, den beiden Kompaktwochenenden (und dem begleitenden Tutorium für Didaktikfächer) und Interesse und Bereitschaft, sich auf verschiedenen Methoden im Rahmen des Seminars einzulassen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung läuft per Online-Verfahren.				
Literatur	Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht 2. Aufbaukurs. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. Brüning, Ludger u.a.: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Bd. 1. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsges.; Auflage: 5. überarb. Aufl. 2009 Lachmann, Reiner u.a. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe; Elementare Bibeltexte (Theologie für Lehrerinnen und Lehrer Bd. 1 und 2). Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999, 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.				
Nachweis	Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, die einen biblischen Text im Zentrum hat, der durch geeignete Methoden thematisiert wird. Scheinerwerb für Nichtmodularisierte möglich.				

### Inklusive Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505211	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	Anderssohn
EvThinclRp	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	07.07.2012 - 07.07.2012	
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.				
Hinweise	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazu gehörigen Tutoriums.				
Literatur	Pithan, Annabelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: <a href="http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf">http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf</a> [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282				
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.				

### Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im RU (Credits: 3)

0505217	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Koerber-Becker
EvThMe						
Inhalt	Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.					
Hinweise	fachdidaktische Veranstaltung auch für nicht modularisiert Studierende					
Nachweis	Nach Absprache mit der Dozentin.					

### vorzuziehende/nachzuholende Veranstaltungen

#### Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505107	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Huizing
BThZ-2						
Inhalt	Im Seminar werden neue Jesus-Bücher besprochen - von E.P. Sanders, G. Theißen, B. Lang, M. Ebner und J. Schröter.					

**Ev. Dogmatik** (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Huizing  
STET-1

**Systematische Theologie kompakt** (2 SWS, Credits: 3)

0505109 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.04.2012 - 17.07.2012 02.202 / Witt.Platz Huizing  
STRPE-1

**Einführung ins NT** (2 SWS, Credits: 3)

0505111 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 02.202 / Witt.Platz Kreile

Th-BThN-2

Inhalt Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften im Kontext antiker Vorstellungen gewonnen werden.

Literatur Jürgen Roloff: Einführung in das Neue Testament. Stuttgart (neueste Aufl.)

Voraussetzung Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren (Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts und durch Aushang.)

Nachweis Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung

**Historische Themen des AT** (2 SWS, Credits: 3)

0505113 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.04.2012 - 17.07.2012 02.202 / Witt.Platz Bauer

Literatur Barbara Schmitz, Geschichte Israels, UTB 3547, Paderborn 2011. Rainer Kessler, Sozialgeschichte des alten Israels. Eine Einführung, 2. Auflage Darmstadt 2008.

**Christentum und Religionen: Gott weiblich? Genderfragen in den Weltreligionen** (2 SWS, Credits: 5)

0505114 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Kreile

06-Th-CuR

Inhalt Die Vorlesung hat zum Ziel, genderspezifische Denkweisen in der Tradition des christlichen Glaubens wie auch nichtchristlicher Religionen darzustellen. Eine geschlechtersensible Redeweise von Gott(in) soll dabei eingeübt werden, die auch den interreligiösen Dialog bereichern kann. Im Tutorium werden die Grundlagen der behandelten Religionen erarbeitet und weiterführende Fragen diskutiert.

Hinweise Exkursion zur Ausstellung „Gott weiblich. Eine verborgene Seite des biblischen Gottes.“ Kirche St. Stephan in Würzburg vom 5. Mai bis 25. August 2012.

Nachweis Klausur

**Tutorium zu Christentum und Religionen** (2 SWS)

0505115 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Kraus

Th-CuR-1T

Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur

**Ethische Argumentationsmodelle** (Credits: 2)

0505120 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Einführung in die theologische Denkweise im Themenfeld "Ethik" anhand zentraler theologischer und philosophischer Texte. Übungsaufgaben zur Erkennung ethischer Argumentationsmodelle.

Literatur Annemarie Pieper, Einführung in die Ethik (neueste Auflage)

**Religionswissenschaften** (2 SWS, Credits: 3)

0505122 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 02.202 / Witt.Platz Bauer

REBE-1

Inhalt Die Veranstaltung fragt nach den Wandlungsprozessen in der Sozialgeschichte der Religion in der Moderne. In der Veranstaltung lesen und diskutieren die Teilnehmer den im Jahre 2009 erschienenen Band „Sozialgeschichte der Religion“ von Benjamin Ziemann. Der Band eignet sich sehr gut, um die gegenwärtigen soziologischen Fragestellungen zu Religion und Theologie überblicksartig kennenzulernen.

Literatur Benjamin Ziemann: Sozialgeschichte der Religion, Campus Historische Einführungen Band 6, Frankfurt/New York 2009.

**Kirchengeschichtliche Problemhorizonte** (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.103 / Witt.Platz Lubomierski

Th-KG-1

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Literatur Wallmann, Johannes: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, 6. Auflage. Tübingen 2006, 1-125; 172-325.

**Biblische Theologie kompakt** (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.103 / Witt.Platz Aschrich  
RERE-3

**Theologien des NT** (2 SWS, Credits: 5)

0505133 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 -1.105 / Witt.Platz Müller  
STKG-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

**Einführung in die Religionspädagogik** (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 27.04.2012 - 27.04.2012 Hanisch  
Fr 14:00 - 19:00 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012  
Fr 14:00 - 17:00 Einzel 22.06.2012 - 22.06.2012  
Sa 09:00 - 16:00 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und im Wue-Campus-Raum für die Einführung in die Religionspädagogik

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Besuch eines Pflichttutoriums.

Nachweis Klausur

**Evangelische Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren- mit welchen Methoden kann das gelingen?** (2 SWS, Credits: 3 (U-

Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Fr 17:00 - 18:00 Einzel 20.04.2012 - 20.04.2012 02.202 / Witt.Platz Bednorz  
Th-EvRD Fr 15:00 - 18:00 Einzel 27.04.2012 - 27.04.2012 02.202 / Witt.Platz  
Fr 15:00 - 18:00 Einzel 18.05.2012 - 18.05.2012 02.202 / Witt.Platz  
Sa 10:00 - 18:00 Einzel 28.04.2012 - 28.04.2012 02.202 / Witt.Platz  
Sa 10:00 - 18:00 Einzel 19.05.2012 - 19.05.2012 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Der Religionsunterricht soll die religiösen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. Hierbei geht es sowohl um die Inhalte, aber auch um den Prozess und die Methode. Im Zentrum dieses Seminars steht genau dieser Zusammenhang: Wie kann ich biblische Texte mit geeigneten Methoden so erschließen, dass die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern erreicht werden kann? Hierbei werden wir biblische Texte des Alten und Neuen Testaments thematisieren und mit zahlreichen Methoden erschließen, die in einem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.

Hinweise Teilnahme an der Informationsveranstaltung, den beiden Kompaktwochenenden (und dem begleitenden Tutorium für Didaktikfächer) und Interesse und Bereitschaft, sich auf verschiedenen Methoden im Rahmen des Seminars einzulassen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung läuft per Online-Verfahren. Pflichttutorium für Didaktikfächer!

Literatur Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht 2. Aufbaukurs. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. Brüning, Ludger u.a.: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Bd. 1. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsges.; Auflage: 5. überarb. Aufl. 2009 Lachmann, Reiner u.a. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe; Elementare Bibeltexte (Theologie für Lehrerinnen und Lehrer Bd. 1 und 2). Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999, 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, die einen biblischen Text im Zentrum hat, der durch geeignete Methoden thematisiert wird. Scheinerwerb für Nichtmodularisierte möglich.

**Evangelische Religionsdidaktik II: Wertevermittlung= Ziel des Religionsunterrichts?** (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5

(Did.Fach/ GWS))

0505204 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2012 - 18.07.2012 02.202 / Witt.Platz Schwarz  
Th-EvRD

Inhalt Fragt man nach dem, was Religionsunterricht soll, wird oft Wertevermittlung genannt. Was aber ist/kann/soll damit gemeint sein? Im Seminar sollen die darin artikulierten Vorannahmen und Vorstellungen von (christlicher) Religion, Religionsunterricht, religiösem Lernen, SchülerInnen wie Gesellschaft und Kultur nicht nur bewusst gemacht, sondern auch ins kritisch-konstruktive Gespräch gebracht werden. Leitend sind dabei Fragen nach der Unterscheidbarkeit des evangelischen Religionsunterrichtes bspw. von einem Ethikunterricht. Hat der Religionsunterricht einen Erstanspruch auf Werte? Und auf welche? Der Inhalt des Seminars zielt auf die Identität des Religionsunterrichts mit dem Anliegen, zu einer persönlichen Position darüber gelangen zu können, was es mit religiöser Bildung und Erziehung in der Schule warum auf sich hat. Wir befragen dazu Religionspädagogen, Soziologen, Entwicklungspsychologen und werfen außerdem Blicke über den bayrischen wie deutschen Tellerrand. Folgende Aspekte werden im Seminar aufgegriffen und reflektiert: - Was ist unter Werten zu verstehen? - Wie entwickeln sich warum welche Art von Wertvorstellungen? - Gibt es christliche Werte? - Können Werte vermittelt werden? - Was ist christliche Religion? - Ist jeder Mensch religiös? - Ist religiöse Erziehung und Bildung notwendig? - Braucht Religion Bildung und Bildung genauso Religion? - Wie kann der Religionsunterricht als religiöses Bildungsangebot vor der Tatsache der gleichberechtigt teilnehmenden konfessionsgebundenen wie konfessionsfreien SchülerInnen begründet und angemessen gestaltet werden?

Hinweise Zum Seminar gehört ein Tutorium

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Nachweis Klausur und aktive Mitarbeit (Übernahme eines Impulses)



**Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Methoden im RU (1 SWS)**

0505206 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.04.2012 - -1.101 / Witt.Platz Henning

**Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren**

0505207 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.04.2012 - 25.05.2012 -1.101 / Witt.Platz Kunz

**Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im RU (Credits: 3)**

0505217 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.04.2012 - 17.07.2012 02.202 / Witt.Platz Koerber-Becker

EvThMe

Inhalt

Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Hinweise

fachdidaktische Veranstaltung auch für nicht modularisiert Studierende

Nachweis

Nach Absprache mit der Dozentin.

**Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)**

0505218 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 19.04.2012 - 21.06.2012 Hortschansky/  
Schickell

Inhalt

Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

**Unterrichtsfach Hauptschule**

**Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des**

**Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)**

0505232 Do 16:00 (s.t.) - 18:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 00.202 / Witt.Platz Kühl-  
Freudenstein

Inhalt

Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise

Eine Exkursion ist vom 18.5.-19.05. vorgesehen (siehe Veranstaltung: Religionspädagogische Exkursion)

Nachweis

Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitenseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)

**1. Semester**

**Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)**

**Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)**

**Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)**

0505202 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 27.04.2012 - 27.04.2012 Hanisch  
Fr 14:00 - 19:00 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012  
Fr 14:00 - 17:00 Einzel 22.06.2012 - 22.06.2012  
Sa 09:00 - 16:00 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012

Inhalt

Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und im Wue-Campus-Raum für die Einführung in die Religionspädagogik

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung

Besuch eines Pflichttutoriums.

Nachweis

Klausur

### **Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)**

0505218	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	19.04.2012 - 21.06.2012	Hortschansky/ Schickell
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.			

## 2. Semester

### Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

#### Christentum und Religionen (06-Th-CuR-1)

##### **Christentum und Religionen: Gott weiblich? Genderfragen in den Weltreligionen (2 SWS, Credits: 5)**

0505114	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Kreile
06-Th-CuR					
Inhalt	Die Vorlesung hat zum Ziel, genderspezifische Denkweisen in der Tradition des christlichen Glaubens wie auch nichtchristlicher Religionen darzustellen. Eine geschlechtersensible Redeweise von Gott(in) soll dabei eingeübt werden, die auch den interreligiösen Dialog bereichern kann. Im Tutorium werden die Grundlagen der behandelten Religionen erarbeitet und weiterführende Fragen diskutiert.				
Hinweise	Exkursion zur Ausstellung „Gott weiblich. Eine verborgene Seite des biblischen Gottes.“ Kirche St. Stephan in Würzburg vom 5. Mai bis 25. August 2012.				
Nachweis	Klausur				

##### **Tutorium zu Christentum und Religionen (2 SWS)**

0505115	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Kraus
Th-CuR-1T					
Inhalt	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur				

### Idealgehalt des Christentums I (06-Th-BTh)

#### Historische Themen des AT (06-Th-BTh-1)

##### **Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)**

0505113	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Bauer
Literatur	Barbara Schmitz, Geschichte Israels, UTB 3547, Paderborn 2011. Rainer Kessler, Sozialgeschichte des alten Israels. Eine Einführung, 2. Auflage Darmstadt 2008.				

#### Einführung in das Neue Testament (06-Th-BTh-2)

##### **Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 3)**

0505111	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Kreile
Th-BThN-2					
Inhalt	Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften im Kontext antiker Vorstellungen gewonnen werden.				
Literatur	Jürgen Roloff: Einführung in das Neue Testament. Stuttgart (neueste Aufl.)				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren (Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts und durch Aushang.)				
Nachweis	Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

## 3.-5. Semester

## Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

### Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

#### **Theologien des NT** (2 SWS, Credits: 5)

0505107 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Huizing

BThZ-2

Inhalt Im Seminar werden neue Jesus-Bücher besprochen - von E.P. Sanders, G. Theißen, B. Lang, M. Ebner und J. Schröter.

#### **Theologien des NT** (2 SWS, Credits: 5)

0505133 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 -1.105 / Witt.Platz Müller

STKG-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

## Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

### Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD-1)

#### **Evangelische Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren- mit welchen Methoden kann das gelingen?** (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Fr 17:00 - 18:00 Einzel 20.04.2012 - 20.04.2012 02.202 / Witt.Platz Bednorz

Th-EvRD Fr 15:00 - 18:00 Einzel 27.04.2012 - 27.04.2012 02.202 / Witt.Platz

Fr 15:00 - 18:00 Einzel 18.05.2012 - 18.05.2012 02.202 / Witt.Platz

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 28.04.2012 - 28.04.2012 02.202 / Witt.Platz

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 19.05.2012 - 19.05.2012 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Der Religionsunterricht soll die religiösen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. Hierbei geht es sowohl um die Inhalte, aber auch um den Prozess und die Methode. Im Zentrum dieses Seminars steht genau dieser Zusammenhang: Wie kann ich biblische Texte mit geeigneten Methoden so erschließen, dass die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern erreicht werden kann? Hierbei werden wir biblische Texte des Alten und Neuen Testaments thematisieren und mit zahlreichen Methoden erschließen, die in einem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.

Hinweise Teilnahme an der Informationsveranstaltung, den beiden Kompaktwochenenden (und dem begleitenden Tutorium für Didaktikfächer) und Interesse und Bereitschaft, sich auf verschiedenen Methoden im Rahmen des Seminars einzulassen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung läuft per Online-Verfahren. Pflichttutorium für Didaktikfächer!

Literatur Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht 2. Aufbaukurs. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. Brüning, Ludger u.a.: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Bd. 1. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsges.; Auflage: 5. überarb. Aufl. 2009 Lachmann, Reiner u.a. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe; Elementare Bibeltexte (Theologie für Lehrerinnen und Lehrer Bd. 1 und 2). Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999, 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, die einen biblischen Text im Zentrum hat, der durch geeignete Methoden thematisiert wird. Scheinerwerb für Nichtmodularisierte möglich.

#### **Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Methoden im RU** (1 SWS)

0505206 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.04.2012 - -1.101 / Witt.Platz Henning

#### **Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren**

0505207 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.04.2012 - 25.05.2012 -1.101 / Witt.Platz Kunz

### Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im RU (Credits: 3)

0505217 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.04.2012 - 17.07.2012 02.202 / Witt.Platz Koerber-Becker

EvThMe

**Inhalt** Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

**Hinweise** fachdidaktische Veranstaltung auch für nicht modularisiert Studierende

**Nachweis** Nach Absprache mit der Dozentin.

### Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD-2)

#### Evangelische Religionsdidaktik II: Wertevermittlung= Ziel des Religionsunterrichts? (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5

(Did.Fach/ GWS))

0505204 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2012 - 18.07.2012 02.202 / Witt.Platz Schwarz

Th-EvRD

**Inhalt** Fragt man nach dem, was Religionsunterricht soll, wird oft Wertevermittlung genannt. Was aber ist/kann/soll damit gemeint sein? Im Seminar sollen die darin artikulierten Vorannahmen und Vorstellungen von (christlicher) Religion, Religionsunterricht, religiösem Lernen, SchülerInnen wie Gesellschaft und Kultur nicht nur bewusst gemacht, sondern auch ins kritisch-konstruktive Gespräch gebracht werden. Leitend sind dabei Fragen nach der Unterscheidbarkeit des evangelischen Religionsunterrichtes bspw. von einem Ethikunterricht. Hat der Religionsunterricht einen Erstanspruch auf Werte? Und auf welche? Der Inhalt des Seminars zielt auf die Identität des Religionsunterrichts mit dem Anliegen, zu einer persönlichen Position darüber gelangen zu können, was es mit religiöser Bildung und Erziehung in der Schule warum auf sich hat. Wir befragen dazu Religionspädagogen, Soziologen, Entwicklungspsychologen und werfen außerdem Blicke über den bayrischen wie deutschen Tellerrand. Folgende Aspekte werden im Seminar aufgegriffen und reflektiert: - Was ist unter Werten zu verstehen? - Wie entwickeln sich warum welche Art von Wertvorstellungen? - Gibt es christliche Werte? - Können Werte vermittelt werden? - Was ist christliche Religion? - Ist jeder Mensch religiös? - Ist religiöse Erziehung und Bildung notwendig? - Braucht Religion Bildung und Bildung genauso Religion? - Wie kann der Religionsunterricht als religiöses Bildungsangebot vor der Tatsache der gleichberechtigt teilnehmenden konfessionsgebundenen wie konfessionsfreien SchülerInnen begründet und angemessen gestaltet werden?

**Hinweise** Zum Seminar gehört ein Tutorium

**Literatur** Wird im Seminar bekannt gegeben

**Nachweis** Klausur und aktive Mitarbeit (Übernahme eines Impulses)

#### Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II: Wertevermittlung als Ziel des Religionsunterrichts? (1 SWS)

0505219 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.04.2012 - 18.07.2012 03.116 / Witt.Platz Fuchs

**Inhalt** Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

### Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

#### Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

##### Ev. Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Huizing

STET-1

#### Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

##### Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505120 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Bauer

**Inhalt** Einführung in die theologische Denkweise im Themenfeld "Ethik" anhand zentraler theologischer und philosophischer Texte. Übungsaufgaben zur Erkennung ethischer Argumentationsmodelle.

**Literatur** Annemarie Pieper, Einführung in die Ethik (neueste Auflage)

**Ethische und anthropologische Argumentationsmuster: "Auf der Suche nach dem Glück. Wie das Leben glückt: Glück als Thema der Ethik"** (2 SWS, Credits: 2/3)

0505213 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.04.2012 - 18.07.2012 00.401 / Witt.Platz Petsch

06-Th-STET

**Inhalt** Glücklich leben und Leid möglichst vermeiden – das wollen wir alle. Aber wie klappt die Glückssuche am besten? Wie und wo lässt es sich suchen und hoffentlich auch finden, das Glück? Und wie kommen wir damit klar, wenn das Glück ausbleibt? Denn eine Glücksgarantie gibt es nicht. So ist die Suche nach dem Glück ein Thema, das uns ein ganzes Leben beschäftigt. Glück als Thema der Ethik heißt: Wie lässt sich das Leben so führen, dass es glückt, dass uns eher glücklose Phasen nicht aus der Bahn werfen? Welches Verständnis von Glück hilft uns dabei, ein gelungenes Leben zu gestalten? Darum wird es in diesem Seminar gehen. Auf der Suche nach Antworten, die unsere individuelle Glückssuche unterstützen, befragen wir ältere und jüngere ExpertInnen aus Literatur, Philosophie und Religion. Das muss keine trockene akademische Angelegenheit bleiben, vielmehr können wir dabei zu Expertinnen und Experten unseres eigenen Lebensglücks werden.

**Hinweise** Online-Belegungsfrist: 02.04.2012, 8:00 bis 21.04.2012

**Literatur** Stefan Klein (2009 16 ): Die Glücksformel. Reinbek: Rowohlt

**Nachweis** Teilnehmende des Moduls: Ethische Argumentationsmodelle: 20min Referat =2ECTS Teilnehmende für den GWS-Bereich: 20min Referat (plus ca. 2 S. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (ca. 12S.) oder Klausur (60min)=3ECTS Nichtmodularisierte können einen EWS-Schein erwerben.

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

**Kirchengeschichtliche Problemhorizonte** (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.103 / Witt.Platz Lubomierski

Th-KG-1

**Inhalt** Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

**Literatur** Wallmann, Johannes: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, 6. Auflage. Tübingen 2006, 1-125; 172-325.

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

**Systematische Theologie kompakt** (2 SWS, Credits: 3)

0505109 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.04.2012 - 17.07.2012 02.202 / Witt.Platz Huizing

STRPE-1

Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

**Bildung und Religion kompakt für Examenkandidaten** (2 SWS, Credits: 3)

0505205 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2012 - 20.07.2012 02.202 / Witt.Platz Schwarz

**Hinweise** Anmeldung erfolgt nur für Examenkandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.

**Nachweis** Nach Absprache mit dem Dozenten.

**Zielgruppe** Examenkandidaten

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule (06-Th-REB)

## Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

### **Religionswissenschaften** (2 SWS, Credits: 3)

0505122 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 02.202 / Witt.Platz Bauer

REBE-1

Inhalt Die Veranstaltung fragt nach den Wandlungsprozessen in der Sozialgeschichte der Religion in der Moderne. In der Veranstaltung lesen und diskutieren die Teilnehmer den im Jahre 2009 erschienenen Band „Sozialgeschichte der Religion“ von Benjamin Ziemann. Der Band eignet sich sehr gut, um die gegenwärtigen soziologischen Fragestellungen zu Religion und Theologie überblicksartig kennenzulernen.

Literatur Benjamin Ziemann: Sozialgeschichte der Religion, Campus Historische Einführungen Band 6, Frankfurt/New York 2009.

## Bibel kompakt (06-Th-REB-02)

### **Biblische Theologie kompakt** (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.103 / Witt.Platz Aschrich

RERE-3

## freier Bereich

### **Religionspädagogische Exkursion: „Du Menschenkind, iß diese Schrifftrolle und gehe hin ...da aß ich sie, und sie war in meinem Munde so süß wie Honig.“** (2 SWS, Credits: 3)

0505209 Fr - - 18.05.2012 - 19.05.2012 Kreile/Schwarz

Th-Exk-1

Inhalt Wir begeben uns auf biblische Spurensuche. Mit dabei sind diskussionswürdige biblische Texte. Wir lassen uns nicht nur herausfordern, sondern finden heraus, wie wir unter Zuhilfenahme historisch-kritischer, exegetischer, ikonographischer, liturgischer und Bibliolog- Methoden miteinander auslegen können. Dabei werden uns die Fragen nach der inhaltlichen Relevanz dieser Auslegungsweisen wie die nach der religionsdidaktischen Relevanz für die Arbeit mit der Bibel in der Schule leiten. Außerdem haben wir die Chance, neben dem religionspädagogischen Institut auch die Lernwerkstatt handelnd kennen zu lernen und dort didaktische Umgangsweisen mit der Bibel zu erproben. Vielleicht geht es uns am Ende wie Mark Twain, der keine Schwierigkeiten mit den Texten hatte, die er nicht verstand, sich wohl aber von denen beunruhigen ließ, die er verstand ...

Hinweise Anmeldung erfolgt bis zum 31.3. per Mail an Frau Kreile oder Frau Schwarz; danach erhalten alle eine Mail inkl. Doodleumfrage, mit der die Textfavoriten ausgewählt werden. Die Vorbereitungsfindet dann am Freitag, den 27.4. um 12.30 Uhr statt.

Literatur vgl. wuecampus

Nachweis Übernahme eines kurzen Impulses

### **Aktuelle religionsdidaktische Problemstellungen: Zur Bibel motivieren - mit welchen Methoden kann das gelingen?**

(Credits: 3)

0505210 Fr 17:00 - 18:00 Einzel 20.04.2012 - 20.04.2012 Bednorz

ThRpPr-1 Fr 15:00 - 18:00 Einzel 27.04.2012 - 27.04.2012

Fr 15:00 - 18:00 Einzel 18.05.2012 - 18.05.2012

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 28.04.2012 - 28.04.2012

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 19.05.2012 - 19.05.2012

Inhalt Der Religionsunterricht soll die religiösen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. Hierbei geht es sowohl um die Inhalte, aber auch um den Prozess und die Methode. Im Zentrum dieses Seminars steht genau dieser Zusammenhang: Wie kann ich biblische Texte mit geeigneten Methoden so erschließen, dass die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern erreicht werden kann? Hierbei werden wir biblische Texte des Alten und Neuen Testaments thematisieren und mit zahlreichen Methoden erschließen, die in einem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.

Hinweise Teilnahme an der Informationsveranstaltung, den beiden Kompaktwochenenden (und dem begleitenden Tutorium für Didaktikfächer) und Interesse und Bereitschaft, sich auf verschiedenen Methoden im Rahmen des Seminars einzulassen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung läuft per Online-Verfahren.

Literatur Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht 2. Aufbaukurs. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. Brüning, Ludger u.a.: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Bd. 1. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsges.; Auflage: 5. überarb. Aufl. 2009 Lachmann, Reiner u.a. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe; Elementare Bibeltexte (Theologie für Lehrerinnen und Lehrer Bd. 1 und 2). Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999, 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, die einen biblischen Text im Zentrum hat, der durch geeignete Methoden thematisiert wird. Scheinerwerb für Nichtmodularisierte möglich.

### Inklusive Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505211	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012		Anderssohn
EvThinclRp	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	07.07.2012 - 07.07.2012		
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.					
Hinweise	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazu gehörigen Tutoriums.					
Literatur	Pithan, Annebelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: <a href="http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf">http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf</a> [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282					
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.					

### Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im RU (Credits: 3)

0505217	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Koerber-Becker
EvThMe						
Inhalt	Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.					
Hinweise	fachdidaktische Veranstaltung auch für nicht modularisiert Studierende					
Nachweis	Nach Absprache mit der Dozentin.					

### vorzuziehende/nachzuziehende Veranstaltungen

#### Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505107	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Huizing
BThZ-2						
Inhalt	Im Seminar werden neue Jesus-Bücher besprochen - von E.P. Sanders, G. Theißen, B. Lang, M. Ebner und J. Schröter.					

#### Ev. Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

0505108	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Huizing
STET-1						

#### Systematische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 3)

0505109	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Huizing
STRPE-1						

#### Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 3)

0505111	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Kreile
Th-BThN-2						
Inhalt	Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften im Kontext antiker Vorstellungen gewonnen werden.					
Literatur	Jürgen Roloff: Einführung in das Neue Testament. Stuttgart (neueste Aufl.)					
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren (Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts und durch Aushang.)					
Nachweis	Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung					

### Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)

0505113 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.04.2012 - 17.07.2012 02.202 / Witt.Platz Bauer  
Literatur Barbara Schmitz, Geschichte Israels, UTB 3547, Paderborn 2011. Rainer Kessler, Sozialgeschichte des alten Israels. Eine Einführung, 2. Auflage Darmstadt 2008.

### Christentum und Religionen: Gott weiblich? Genderfragen in den Weltreligionen (2 SWS, Credits: 5)

0505114 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Kreile  
06-Th-CuR  
Inhalt Die Vorlesung hat zum Ziel, genderspezifische Denkweisen in der Tradition des christlichen Glaubens wie auch nichtchristlicher Religionen darzustellen. Eine geschlechtersensible Redeweise von Gott(in) soll dabei eingeübt werden, die auch den interreligiösen Dialog bereichern kann. Im Tutorium werden die Grundlagen der behandelten Religionen erarbeitet und weiterführende Fragen diskutiert.  
Hinweise Exkursion zur Ausstellung „Gott weiblich. Eine verborgene Seite des biblischen Gottes.“ Kirche St. Stephan in Würzburg vom 5. Mai bis 25. August 2012.  
Nachweis Klausur

### Tutorium zu Christentum und Religionen (2 SWS)

0505115 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Kraus  
Th-CuR-1T  
Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur

### Ethische Argumentationsmodelle (Credits: 2)

0505120 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Bauer  
Inhalt Einführung in die theologische Denkweise im Themenfeld "Ethik" anhand zentraler theologischer und philosophischer Texte. Übungsaufgaben zur Erkennung ethischer Argumentationsmodelle.  
Literatur Annemarie Pieper, Einführung in die Ethik (neueste Auflage)

### Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505122 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 02.202 / Witt.Platz Bauer  
REBE-1  
Inhalt Die Veranstaltung fragt nach den Wandlungsprozessen in der Sozialgeschichte der Religion in der Moderne. In der Veranstaltung lesen und diskutieren die Teilnehmer den im Jahre 2009 erschienenen Band „Sozialgeschichte der Religion“ von Benjamin Ziemann. Der Band eignet sich sehr gut, um die gegenwärtigen soziologischen Fragestellungen zu Religion und Theologie überblicksartig kennenzulernen.  
Literatur Benjamin Ziemann: Sozialgeschichte der Religion, Campus Historische Einführungen Band 6, Frankfurt/New York 2009.

### Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.103 / Witt.Platz Lubomierski  
Th-KG-1  
Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.  
Literatur Wallmann, Johannes: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, 6. Auflage. Tübingen 2006, 1-125; 172-325.

### Biblische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.103 / Witt.Platz Aschrich  
RERE-3

### Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505133 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 -1.105 / Witt.Platz Müller  
STKG-2  
Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.



### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012		Hanisch
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		
	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012		
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.					
Hinweise	Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und im Wue-Campus-Raum für die Einführung in die Religionspädagogik					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Besuch eines Pflichttutoriums.					
Nachweis	Klausur					

### Evangelische Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren- mit welchen Methoden kann das gelingen? (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203	Fr	17:00 - 18:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	02.202 / Witt.Platz	Bednorz
Th-EvRD	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Der Religionsunterricht soll die religiösen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. Hierbei geht es sowohl um die Inhalte, aber auch um den Prozess und die Methode. Im Zentrum dieses Seminars steht genau dieser Zusammenhang: Wie kann ich biblische Texte mit geeigneten Methoden so erschließen, dass die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern erreicht werden kann? Hierbei werden wir biblische Texte des Alten und Neuen Testaments thematisieren und mit zahlreichen Methoden erschließen, die in einem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.					
Hinweise	Teilnahme an der Informationsveranstaltung, den beiden Kompaktwochenenden (und dem begleitenden Tutorium für Didaktikfächer) und Interesse und Bereitschaft, sich auf verschiedenen Methoden im Rahmen des Seminars einzulassen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung läuft per Online-Verfahren. Pflichttutorium für Didaktikfächer!					
Literatur	Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht 2. Aufbaukurs. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. Brüning, Ludger u.a.: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Bd. 1. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsges.; Auflage: 5. überarb. Aufl. 2009 Lachmann, Reiner u.a. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe; Elementare Bibeltexte (Theologie für Lehrerinnen und Lehrer Bd. 1 und 2). Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999, 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, die einen biblischen Text im Zentrum hat, der durch geeignete Methoden thematisiert wird. Scheinerwerb für Nichtmodularisierte möglich.					

### Evangelische Religionsdidaktik II: Wertevermittlung= Ziel des Religionsunterrichts? (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5 (Did.Fach/ GWS))

0505204	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Schwarz
Th-EvRD						
Inhalt	Fragt man nach dem, was Religionsunterricht soll, wird oft Wertevermittlung genannt. Was aber ist/kann/soll damit gemeint sein? Im Seminar sollen die darin artikulierten Vorannahmen und Vorstellungen von (christlicher) Religion, Religionsunterricht, religiösem Lernen, SchülerInnen wie Gesellschaft und Kultur nicht nur bewusst gemacht, sondern auch ins kritisch-konstruktive Gespräch gebracht werden. Leitend sind dabei Fragen nach der Unterscheidbarkeit des evangelischen Religionsunterrichtes bspw. von einem Ethikunterricht. Hat der Religionsunterricht einen Erstanpruch auf Werte? Und auf welche? Der Inhalt des Seminars zielt auf die Identität des Religionsunterrichts mit dem Anliegen, zu einer persönlichen Position darüber gelangen zu können, was es mit religiöser Bildung und Erziehung in der Schule warum auf sich hat. Wir befragen dazu Religionspädagogen, Soziologen, Entwicklungspsychologen und werfen außerdem Blicke über den bayrischen wie deutschen Tellerrand. Folgende Aspekte werden im Seminar aufgegriffen und reflektiert: - Was ist unter Werten zu verstehen? - Wie entwickeln sich warum welche Art von Wertvorstellungen? - Gibt es christliche Werte? - Können Werte vermittelt werden? - Was ist christliche Religion? - Ist jeder Mensch religiös? - Ist religiöse Erziehung und Bildung notwendig? - Braucht Religion Bildung und Bildung genauso Religion? - Wie kann der Religionsunterricht als religiöses Bildungsangebot vor der Tatsache der gleichberechtigt teilnehmenden konfessionsgebundenen wie konfessionsfreien SchülerInnen begründet und angemessen gestaltet werden?					
Hinweise	Zum Seminar gehört ein Tutorium					
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben					
Nachweis	Klausur und aktive Mitarbeit (Übernahme eines Impulses)					

### Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Methoden im RU (1 SWS)

0505206	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 -	-1.101 / Witt.Platz	Henning
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

### Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren

0505207	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.05.2012	-1.101 / Witt.Platz	Kunz
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

### Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im RU (Credits: 3)

0505217 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.04.2012 - 17.07.2012 02.202 / Witt.Platz Koerber-Becker

EvThMe

**Inhalt** Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

**Hinweise** fachdidaktische Veranstaltung auch für nicht modularisiert Studierende  
**Nachweis** Nach Absprache mit der Dozentin.

### Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 19.04.2012 - 21.06.2012 Hortschansky/  
Schickell

**Inhalt** Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

## Unterrichtsfach Realschule

### Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505231 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.04.2012 - 20.07.2012 -1.105 / Witt.Platz Schwarz

06-ThStPr

**Inhalt** Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

**Hinweise** Eine Exkursion ist vom 18.5.-19.05. vorgesehen (siehe Veranstaltung: Religionspädagogische Exkursion)

**Literatur** Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion .Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.

**Nachweis** Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)

**Zielgruppe** LR

## 1. Semester

### Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

#### Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

##### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 27.04.2012 - 27.04.2012 Hanisch  
 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012  
 Fr 14:00 - 17:00 Einzel 22.06.2012 - 22.06.2012  
 Sa 09:00 - 16:00 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012

**Inhalt** Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

**Hinweise** Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und im Wue-Campus-Raum für die Einführung in die Religionspädagogik  
**Literatur** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzung** Besuch eines Pflichttutoriums.

**Nachweis** Klausur

##### Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 19.04.2012 - 21.06.2012 Hortschansky/  
Schickell

**Inhalt** Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

## 2. Semester

### Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

#### Christentum und Religionen (06-ThCuR-1)

##### **Christentum und Religionen: Gott weiblich? Genderfragen in den Weltreligionen** (2 SWS, Credits: 5)

0505114 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Kreile

06-Th-CuR

**Inhalt** Die Vorlesung hat zum Ziel, genderspezifische Denkweisen in der Tradition des christlichen Glaubens wie auch nichtchristlicher Religionen darzustellen. Eine geschlechtersensible Redeweise von Gott(in) soll dabei eingeübt werden, die auch den interreligiösen Dialog bereichern kann. Im Tutorium werden die Grundlagen der behandelten Religionen erarbeitet und weiterführende Fragen diskutiert.

**Hinweise** Exkursion zur Ausstellung „Gott weiblich. Eine verborgene Seite des biblischen Gottes.“ Kirche St. Stephan in Würzburg vom 5. Mai bis 25. August 2012.

**Nachweis** Klausur

##### **Tutorium zu Christentum und Religionen** (2 SWS)

0505115 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Kraus

Th-CuR-1T

**Inhalt** Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur

### Idealgehalt des Christentums I (06-Th-BTh)

#### Historische Themen des AT (06-ThBTh-1)

##### **Historische Themen des AT** (2 SWS, Credits: 3)

0505113 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.04.2012 - 17.07.2012 02.202 / Witt.Platz Bauer

**Literatur** Barbara Schmitz, Geschichte Israels, UTB 3547, Paderborn 2011. Rainer Kessler, Sozialgeschichte des alten Israels. Eine Einführung, 2. Auflage Darmstadt 2008.

### Einführung ins Neue Testament (06-Th-BTh-2)

##### **Einführung ins NT** (2 SWS, Credits: 3)

0505111 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 02.202 / Witt.Platz Kreile

Th-BThN-2

**Inhalt** Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften im Kontext antiker Vorstellungen gewonnen werden.

**Literatur** Jürgen Roloff: Einführung in das Neue Testament. Stuttgart (neueste Aufl.)

**Voraussetzung** Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren (Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts und durch Aushang.)

**Nachweis** Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung

## 3.-5. Semester

### Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

#### Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

**Theologien des NT** (2 SWS, Credits: 5)

0505107 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Huizing

BThZ-2

Inhalt Im Seminar werden neue Jesus-Bücher besprochen - von E.P. Sanders, G. Theißen, B. Lang, M. Ebner und J. Schröter.

**Theologien des NT** (2 SWS, Credits: 5)

0505133 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 -1.105 / Witt.Platz Müller

STKG-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

**Evangelische Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren- mit welchen Methoden kann das gelingen?** (2 SWS, Credits: 3 (U-

Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Fr 17:00 - 18:00 Einzel 20.04.2012 - 20.04.2012 02.202 / Witt.Platz Bednorz

Th-EvRD Fr 15:00 - 18:00 Einzel 27.04.2012 - 27.04.2012 02.202 / Witt.Platz

Fr 15:00 - 18:00 Einzel 18.05.2012 - 18.05.2012 02.202 / Witt.Platz

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 28.04.2012 - 28.04.2012 02.202 / Witt.Platz

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 19.05.2012 - 19.05.2012 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Der Religionsunterricht soll die religiösen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. Hierbei geht es sowohl um die Inhalte, aber auch um den Prozess und die Methode. Im Zentrum dieses Seminars steht genau dieser Zusammenhang: Wie kann ich biblische Texte mit geeigneten Methoden so erschließen, dass die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern erreicht werden kann? Hierbei werden wir biblische Texte des Alten und Neuen Testaments thematisieren und mit zahlreichen Methoden erschließen, die in einem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.

Hinweise Teilnahme an der Informationsveranstaltung, den beiden Kompaktwochenenden (und dem begleitenden Tutorium für Didaktikfächer) und Interesse und Bereitschaft, sich auf verschiedenen Methoden im Rahmen des Seminars einzulassen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung läuft per Online-Verfahren. Pflichttutorium für Didaktikfächer!

Literatur Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht 2. Aufbaukurs. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. Brüning, Ludger u.a.: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Bd. 1. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsges.; Auflage: 5. überarb. Aufl. 2009 Lachmann, Reiner u.a. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe; Elementare Bibeltexte (Theologie für Lehrerinnen und Lehrer Bd. 1 und 2). Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999, 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, die einen biblischen Text im Zentrum hat, der durch geeignete Methoden thematisiert wird. Scheinerwerb für Nichtmodularisierte möglich.

**Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Methoden im RU** (1 SWS)

0505206 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.04.2012 - -1.101 / Witt.Platz Henning

**Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren**

0505207 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.04.2012 - 25.05.2012 -1.101 / Witt.Platz Kunz

**Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im RU** (Credits: 3)

0505217 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.04.2012 - 17.07.2012 02.202 / Witt.Platz Kober-Becker

EvThMe

Inhalt Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Hinweise fachdidaktische Veranstaltung auch für nicht modularisiert Studierende

Nachweis Nach Absprache mit der Dozentin.

## Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

### **Evangelische Religionsdidaktik II: Wertevermittlung= Ziel des Religionsunterrichts?** (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5

(Did.Fach/ GWS))

0505204 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2012 - 18.07.2012 02.202 / Witt.Platz Schwarz

Th-EvRD

Inhalt Fragt man nach dem, was Religionsunterricht soll, wird oft Wertevermittlung genannt. Was aber ist/kann/soll damit gemeint sein? Im Seminar sollen die darin artikulierten Vorannahmen und Vorstellungen von (christlicher) Religion, Religionsunterricht, religiösem Lernen, SchülerInnen wie Gesellschaft und Kultur nicht nur bewusst gemacht, sondern auch ins kritisch-konstruktive Gespräch gebracht werden. Leitend sind dabei Fragen nach der Unterscheidbarkeit des evangelischen Religionsunterrichtes bspw. von einem Ethikunterricht. Hat der Religionsunterricht einen Erstsanspruch auf Werte? Und auf welche? Der Inhalt des Seminars zielt auf die Identität des Religionsunterrichts mit dem Anliegen, zu einer persönlichen Position darüber gelangen zu können, was es mit religiöser Bildung und Erziehung in der Schule warum auf sich hat. Wir befragen dazu Religionspädagogen, Soziologen, Entwicklungspsychologen und werfen außerdem Blicke über den bayrischen wie deutschen Tellerrand. Folgende Aspekte werden im Seminar aufgegriffen und reflektiert: - Was ist unter Werten zu verstehen? - Wie entwickeln sich warum welche Art von Wertvorstellungen? - Gibt es christliche Werte? - Können Werte vermittelt werden? - Was ist christliche Religion? - Ist jeder Mensch religiös? - Ist religiöse Erziehung und Bildung notwendig? - Braucht Religion Bildung und Bildung genauso Religion? - Wie kann der Religionsunterricht als religiöses Bildungsangebot vor der Tatsache der gleichberechtigt teilnehmenden konfessionsgebundenen wie konfessionsfreien SchülerInnen begründet und angemessen gestaltet werden?

Hinweise Zum Seminar gehört ein Tutorium

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Nachweis Klausur und aktive Mitarbeit (Übernahme eines Impulses)

### **Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II: Wertevermittlung als Ziel des Religionsunterrichts?** (1 SWS)

0505219 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.04.2012 - 18.07.2012 03.116 / Witt.Platz Fuchs

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

## Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

### Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

#### **Ev. Dogmatik** (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Huizing

STET-1

## Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

#### **Ethische Argumentationsmodelle** (Credits: 2)

0505120 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Einführung in die theologische Denkweise im Themenfeld "Ethik" anhand zentraler theologischer und philosophischer Texte. Übungsaufgaben zur Erkennung ethischer Argumentationsmodelle.

Literatur Annemarie Pieper, Einführung in die Ethik (neueste Auflage)

### **Ethische und anthropologische Argumentationsmuster: "Auf der Suche nach dem Glück. Wie das Leben glückt: Glück als Thema der Ethik"** (2 SWS, Credits: 2/3)

0505213 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.04.2012 - 18.07.2012 00.401 / Witt.Platz Petsch

06-Th-STET

Inhalt Glücklich leben und Leid möglichst vermeiden – das wollen wir alle. Aber wie klappt die Glückssuche am besten? Wie und wo lässt es sich suchen und hoffentlich auch finden, das Glück? Und wie kommen wir damit klar, wenn das Glück ausbleibt? Denn eine Glücksgarantie gibt es nicht. So ist die Suche nach dem Glück ein Thema, das uns ein ganzes Leben beschäftigt. Glück als Thema der Ethik heißt: Wie lässt sich das Leben so führen, dass es glückt, dass uns eher glücklose Phasen nicht aus der Bahn werfen? Welches Verständnis von Glück hilft uns dabei, ein gelungenes Leben zu gestalten? Darum wird es in diesem Seminar gehen. Auf der Suche nach Antworten, die unsere individuelle Glückssuche unterstützen, befragen wir ältere und jüngere ExpertInnen aus Literatur, Philosophie und Religion. Das muss keine trockene akademische Angelegenheit bleiben, vielmehr können wir dabei zu Expertinnen und Experten unseres eigenen Lebensglücks werden.

Hinweise Online-Belegungsfrist: 02.04.2012, 8:00 bis 21.04.2012

Literatur Stefan Klein (2009 16 ): Die Glücksformel. Reinbek: Rowohlt

Nachweis Teilnehmende des Moduls: Ethische Argumentationsmodelle: 20min Referat =2ECTS Teilnehmende für den GWS-Bereich: 20min Referat (plus ca. 2 S. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (ca. 12S.) oder Klausur (60min)=3ECTS Nichtmodularisierte können einen EWS-Schein erwerben.

## Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

### Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

#### **Kirchengeschichtliche Problemhorizonte** (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.103 / Witt.Platz Lubomierski

Th-KG-1

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Literatur Wallmann, Johannes: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, 6. Auflage. Tübingen 2006, 1-125; 172-325.

## 6. Semester

### Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

#### Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

##### **Systematische Theologie kompakt** (2 SWS, Credits: 3)

0505109 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.04.2012 - 17.07.2012 02.202 / Witt.Platz Huizing

STRPE-1

#### Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

##### **Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten** (2 SWS, Credits: 3)

0505205 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2012 - 20.07.2012 02.202 / Witt.Platz Schwarz

Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.

Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.

Zielgruppe Examenskandidaten

## 7. Semester

### Theorieorientierte Vertiefung Realschule (06-Th-REBE)

#### Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

##### **Religionswissenschaften** (2 SWS, Credits: 3)

0505122 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 02.202 / Witt.Platz Bauer

REBE-1

Inhalt Die Veranstaltung fragt nach den Wandlungsprozessen in der Sozialgeschichte der Religion in der Moderne. In der Veranstaltung lesen und diskutieren die Teilnehmer den im Jahre 2009 erschienenen Band „Sozialgeschichte der Religion“ von Benjamin Ziemann. Der Band eignet sich sehr gut, um die gegenwärtigen soziologischen Fragestellungen zu Religion und Theologie überblicksartig kennenzulernen.

Literatur Benjamin Ziemann: Sozialgeschichte der Religion, Campus Historische Einführungen Band 6, Frankfurt/New York 2009.

#### Biblische Theologie kompakt (06.Th-REBE-03)

**Biblische Theologie kompakt** (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.103 / Witt.Platz Aschrich  
 RERE-3

freier Bereich

**Religionspädagogische Exkursion: „Du Menschenkind, iß diese Schriftrolle und gehe hin ...da aß ich sie, und sie war in meinem Munde so süß wie Honig.“** (2 SWS, Credits: 3)

0505209 Fr - - 18.05.2012 - 19.05.2012 Kreile/Schwarz

Th-Exk-1

**Inhalt** Wir begeben uns auf biblische Spurensuche. Mit dabei sind diskussionswürdige biblische Texte. Wir lassen uns nicht nur herausfordern, sondern finden heraus, wie wir unter Zuhilfenahme historisch-kritischer, exegetischer, ikonographischer, liturgischer und Bibliolog- Methoden miteinander auslegen können. Dabei werden uns die Fragen nach der inhaltlichen Relevanz dieser Auslegungsweisen wie die nach der religionsdidaktischen Relevanz für die Arbeit mit der Bibel in der Schule leiten. Außerdem haben wir die Chance, neben dem religionspädagogischen Institut auch die Lernwerkstatt handelnd kennen zu lernen und dort didaktische Umgangsweisen mit der Bibel zu erproben. Vielleicht geht es uns am Ende wie Mark Twain, der keine Schwierigkeiten mit den Texten hatte, die er nicht verstand, sich wohl aber von denen beunruhigen ließ, die er verstand ...

**Hinweise** Anmeldung erfolgt bis zum 31.3. per Mail an Frau Kreile oder Frau Schwarz; danach erhalten alle eine Mail inkl. Doodleumfrage, mit der die Textfavoriten ausgewählt werden. Die Vorbereitungen finden dann am Freitag, den 27.4. um 12.30 Uhr statt.

**Literatur** vgl. wuecampus

**Nachweis** Übernahme eines kurzen Impulses

**Aktuelle religionsdidaktische Problemstellungen: Zur Bibel motivieren - mit welchen Methoden kann das gelingen?**

(Credits: 3)

0505210 Fr 17:00 - 18:00 Einzel 20.04.2012 - 20.04.2012 Bednorz

ThRpPr-1 Fr 15:00 - 18:00 Einzel 27.04.2012 - 27.04.2012

Fr 15:00 - 18:00 Einzel 18.05.2012 - 18.05.2012

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 28.04.2012 - 28.04.2012

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 19.05.2012 - 19.05.2012

**Inhalt** Der Religionsunterricht soll die religiösen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. Hierbei geht es sowohl um die Inhalte, aber auch um den Prozess und die Methode. Im Zentrum dieses Seminars steht genau dieser Zusammenhang: Wie kann ich biblische Texte mit geeigneten Methoden so erschließen, dass die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern erreicht werden kann? Hierbei werden wir biblische Texte des Alten und Neuen Testaments thematisieren und mit zahlreichen Methoden erschließen, die in einem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.

**Hinweise** Teilnahme an der Informationsveranstaltung, den beiden Kompaktwochenenden (und dem begleitenden Tutorium für Didaktikfächer) und Interesse und Bereitschaft, sich auf verschiedenen Methoden im Rahmen des Seminars einzulassen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung läuft per Online-Verfahren.

**Literatur** Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht 2. Aufbaukurs. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. Brüning, Ludger u.a.: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Bd. 1. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsges.; Auflage: 5. überarb. Aufl. 2009 Lachmann, Reiner u.a. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe; Elementare Bibeltexte (Theologie für Lehrerinnen und Lehrer Bd. 1 und 2). Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999, 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

**Nachweis** Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, die einen biblischen Text im Zentrum hat, der durch geeignete Methoden thematisiert wird. Scheinerwerb für Nichtmodularisierte möglich.

**Inklusive Religionspädagogik** (2 SWS, Credits: 5)

0505211 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 29.06.2012 - 29.06.2012 Anderssohn

EvThinclRp Fr 14:00 - 18:00 Einzel 06.07.2012 - 06.07.2012

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 30.06.2012 - 30.06.2012

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 07.07.2012 - 07.07.2012

**Inhalt** Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.

**Hinweise** Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazu gehörigen Tutoriums.

**Literatur** Pithan, Annabelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: <http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf> [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282

**Nachweis** Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.

### Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im RU (Credits: 3)

0505217 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.04.2012 - 17.07.2012 02.202 / Witt.Platz Koerber-Becker

EvThMe

Inhalt Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Hinweise fachdidaktische Veranstaltung auch für nicht modularisiert Studierende

Nachweis Nach Absprache mit der Dozentin.

### vorzuziehende/nachzuziehende Veranstaltungen

#### Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505107 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Huizing

BThZ-2

Inhalt Im Seminar werden neue Jesus-Bücher besprochen - von E.P. Sanders, G. Theißen, B. Lang, M. Ebner und J. Schröter.

#### Ev. Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Huizing

STET-1

#### Systematische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 3)

0505109 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.04.2012 - 17.07.2012 02.202 / Witt.Platz Huizing

STRPE-1

#### Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 3)

0505111 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 02.202 / Witt.Platz Kreile

Th-BThN-2

Inhalt Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften im Kontext antiker Vorstellungen gewonnen werden.

Literatur Jürgen Roloff: Einführung in das Neue Testament. Stuttgart (neueste Aufl.)

Voraussetzung Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren (Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts und durch Aushang.)

Nachweis Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung

#### Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)

0505113 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.04.2012 - 17.07.2012 02.202 / Witt.Platz Bauer

Literatur Barbara Schmitz, Geschichte Israels, UTB 3547, Paderborn 2011. Rainer Kessler, Sozialgeschichte des alten Israels. Eine Einführung, 2. Auflage Darmstadt 2008.

#### Christentum und Religionen: Gott weiblich? Genderfragen in den Weltreligionen (2 SWS, Credits: 5)

0505114 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Kreile

06-Th-CuR

Inhalt Die Vorlesung hat zum Ziel, genderspezifische Denkweisen in der Tradition des christlichen Glaubens wie auch nichtchristlicher Religionen darzustellen. Eine geschlechtersensible Redeweise von Gott(in) soll dabei eingeübt werden, die auch den interreligiösen Dialog bereichern kann. Im Tutorium werden die Grundlagen der behandelten Religionen erarbeitet und weiterführende Fragen diskutiert.

Hinweise Exkursion zur Ausstellung „Gott weiblich. Eine verborgene Seite des biblischen Gottes.“ Kirche St. Stephan in Würzburg vom 5. Mai bis 25. August 2012.

Nachweis Klausur

#### Tutorium zu Christentum und Religionen (2 SWS)

0505115 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Kraus

Th-CuR-1T

Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten und Forschungsliteratur



**Ethische Argumentationsmodelle** (Credits: 2)

0505120 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.202 / Witt.Platz Bauer  
 Inhalt Einführung in die theologische Denkweise im Themenfeld "Ethik" anhand zentraler theologischer und philosophischer Texte. Übungsaufgaben zur Erkennung ethischer Argumentationsmodelle.  
 Literatur Annemarie Pieper, Einführung in die Ethik (neueste Auflage)

**Religionswissenschaften** (2 SWS, Credits: 3)

0505122 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 02.202 / Witt.Platz Bauer  
 REBE-1  
 Inhalt Die Veranstaltung fragt nach den Wandlungsprozessen in der Sozialgeschichte der Religion in der Moderne. In der Veranstaltung lesen und diskutieren die Teilnehmer den im Jahre 2009 erschienenen Band „Sozialgeschichte der Religion“ von Benjamin Ziemann. Der Band eignet sich sehr gut, um die gegenwärtigen soziologischen Fragestellungen zu Religion und Theologie überblicksartig kennenzulernen.  
 Literatur Benjamin Ziemann: Sozialgeschichte der Religion, Campus Historische Einführungen Band 6, Frankfurt/New York 2009.

**Kirchengeschichtliche Problemhorizonte** (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.103 / Witt.Platz Lubomierski  
 Th-KG-1  
 Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.  
 Literatur Wallmann, Johannes: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, 6. Auflage. Tübingen 2006, 1-125; 172-325.

**Biblische Theologie kompakt** (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 02.103 / Witt.Platz Aschrich  
 RERE-3

**Theologien des NT** (2 SWS, Credits: 5)

0505133 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 -1.105 / Witt.Platz Müller  
 STKG-2  
 Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

**Einführung in die Religionspädagogik** (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 27.04.2012 - 27.04.2012 Hanisch  
 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012  
 Fr 14:00 - 17:00 Einzel 22.06.2012 - 22.06.2012  
 Sa 09:00 - 16:00 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012  
 Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.  
 Hinweise Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und im Wue-Campus-Raum für die Einführung in die Religionspädagogik  
 Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  
 Voraussetzung Besuch eines Pflichttutoriums.  
 Nachweis Klausur

**Evangelische Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren- mit welchen Methoden kann das gelingen?** (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203	Fr	17:00 - 18:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	02.202 / Witt.Platz	Bednorz
Th-EvRD	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Der Religionsunterricht soll die religiösen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern. Hierbei geht es sowohl um die Inhalte, aber auch um den Prozess und die Methode. Im Zentrum dieses Seminars steht genau dieser Zusammenhang: Wie kann ich biblische Texte mit geeigneten Methoden so erschließen, dass die Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern erreicht werden kann? Hierbei werden wir biblische Texte des Alten und Neuen Testaments thematisieren und mit zahlreichen Methoden erschließen, die in einem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.					
Hinweise	Teilnahme an der Informationsveranstaltung, den beiden Kompaktwochenenden (und dem begleitenden Tutorium inhaltlich näher erarbeitet und in ihren jeweiligen Kontext gestellt werden. Im Seminar selbst geht es darum, die Schüler- und Lehrerperspektive einzunehmen und Methoden selbst auszuprobieren, um sie dann im eigenen Unterricht anwenden zu können. Das Seminar hat somit einen hohen Praxisanteil.					
Literatur	Adam , Gottfried; Lachmann , Rainer (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht 2. Aufbaukurs. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. Brüning , Ludger u.a: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. Bd. 1. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsges.; Auflage: 5. überarb. Aufl. 2009 Lachmann, Reiner u.a. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe; Elementare Bibeltexte (Theologie für Lehrerinnen und Lehrer Bd. 1 und 2). Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1999, 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, die einen biblischen Text im Zentrum hat, der durch geeignete Methoden thematisiert wird. Scheinerwerb für Nichtmodularisierte möglich.					

**Evangelische Religionsdidaktik II: Wertevermittlung= Ziel des Religionsunterrichts?** (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5 (Did.Fach/ GWS))

0505204	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Schwarz
Th-EvRD						
Inhalt	Fragt man nach dem, was Religionsunterricht soll, wird oft Wertevermittlung genannt. Was aber ist/kann/soll damit gemeint sein? Im Seminar sollen die darin artikulierten Vorannahmen und Vorstellungen von (christlicher) Religion, Religionsunterricht, religiösem Lernen, SchülerInnen wie Gesellschaft und Kultur nicht nur bewusst gemacht, sondern auch ins kritisch-konstruktive Gespräch gebracht werden. Leitend sind dabei Fragen nach der Unterscheidbarkeit des evangelischen Religionsunterrichtes bspw. von einem Ethikunterricht. Hat der Religionsunterricht einen Erstanpruch auf Werte? Und auf welche? Der Inhalt des Seminars zielt auf die Identität des Religionsunterrichts mit dem Anliegen, zu einer persönlichen Position darüber gelangen zu können, was es mit religiöser Bildung und Erziehung in der Schule warum auf sich hat. Wir befragen dazu Religionspädagogen, Soziologen, Entwicklungspsychologen und werfen außerdem Blicke über den bayrischen wie deutschen Tellerrand. Folgende Aspekte werden im Seminar aufgegriffen und reflektiert: - Was ist unter Werten zu verstehen? - Wie entwickeln sich warum welche Art von Wertvorstellungen? - Gibt es christliche Werte? - Können Werte vermittelt werden? - Was ist christliche Religion? - Ist jeder Mensch religiös? - Ist religiöse Erziehung und Bildung notwendig? - Braucht Religion Bildung und Bildung genauso Religion? - Wie kann der Religionsunterricht als religiöses Bildungsangebot vor der Tatsache der gleichberechtigt teilnehmenden konfessionsgebundenen wie konfessionsfreien SchülerInnen begründet und angemessen gestaltet werden?					
Hinweise	Zum Seminar gehört ein Tutorium					
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben					
Nachweis	Klausur und aktive Mitarbeit (Übernahme eines Impulses)					

**Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Methoden im RU** (1 SWS)

0505206	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 -	-1.101 / Witt.Platz	Henning
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

**Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Zur Bibel motivieren**

0505207	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.04.2012 - 25.05.2012	-1.101 / Witt.Platz	Kunz
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

**Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im RU** (Credits: 3)

0505217	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Koerber-Becker
EvThMe						
Inhalt	Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.					
Hinweise	fachdidaktische Veranstaltung auch für nicht modularisiert Studierende					
Nachweis	Nach Absprache mit der Dozentin.					

### **Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)**

0505218	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	19.04.2012 - 21.06.2012	Hortschansky/ Schickell
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.			

## **Französisch**

### **Unterrichtsfach Realschule**

#### **Theaterpraktische Methoden im Französischunterricht (2 SWS, Credits: 3)**

1301070	wird noch bekannt gegeben	Neumann
LLK		
Inhalt	Auch wenn noch wenig sprachliche Mittel für szenisches Spiel vorhanden sind, können theaterpraktische Methoden den Französischunterricht bereichern: Chorsprechen, mimisch-gestische und rhythmische Untermalung von Sätzen, erweiterte Textinterpretation über Standbilder, dialogische Übungen und szenische Interpretationen, theaterpraktische Methoden können mehr Ganzheitlichkeit in den schulischen Unterricht bringen und die Nachhaltigkeit des Lernens fördern.	
Hinweise	LEIDER KONNTEN WIR KEINE BELEGUNGSFRIST EINRICHTEN - BITTE WENDEN SIE SICH PER MAIL AN S.MATTSTEDT@UNI-WUERZBURG.DE WENN SIE SICH ANMELDEN MÖCHTEN. WÄHLEN SIE ALS BETREFF "ANMELDUNG THEATERMETHODEN" VIELEN DANK!!!! Veranstaltungsort: Siebold-Gymnasium Würzburg Rennweger Ring 11 97070 Würzburg Raum: Kunstsaal Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) kreditiert. Nach bestandener Prüfung erhalten die Studenten 3 ECTS-Punkte.	

### **Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)**

#### **Einführung in die Theorie und Praxis der Didaktisierung audiovisueller Medien auf Basis des europäischen**

#### **Referenzrahmens für moderne Fremdsprachen (2 SWS, Credits: 3)**

1301065	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	Pliess-Höfer
LLK	- 08:00 - 18:00	BlockSa	01.06.2012 - 02.06.2012	
Hinweise	Rudimentäre Kenntnisse in Französisch sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar, da die Einführung in die Theorie anhand französischer Medien erfolgt, die aber nur auf der Metaebene behandelt werden. Die eigene didaktische Aufarbeitung eines audiovisuellen Mediums kann dann in der von den Teilnehmern studierten Sprache erfolgen (Französisch, Spanisch, Italienisch, Englisch). Die Seminarteilnehmerinnen lernen den europäischen Referenzrahmen für moderne Fremdsprachen kennen, erhalten eine Schulung zur geschickten Auswahl von Fernsehsendungen und Musikclips für den modernen Fremdsprachenunterricht und erlernen die konkrete Aufarbeitung eines Mediums für den Unterricht. Das Seminar findet am Johann-Schöner-Gymnasium in Karlstadt (01. u. 02.06.2012, jeweils 8 - 18 Uhr) statt. Vorbesprechung am Wittelsbacherplatz 1 in Würzburg. Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.			

#### **Theaterpraktische Methoden im Französischunterricht (2 SWS, Credits: 3)**

1301070	wird noch bekannt gegeben	Neumann
LLK		
Inhalt	Auch wenn noch wenig sprachliche Mittel für szenisches Spiel vorhanden sind, können theaterpraktische Methoden den Französischunterricht bereichern: Chorsprechen, mimisch-gestische und rhythmische Untermalung von Sätzen, erweiterte Textinterpretation über Standbilder, dialogische Übungen und szenische Interpretationen, theaterpraktische Methoden können mehr Ganzheitlichkeit in den schulischen Unterricht bringen und die Nachhaltigkeit des Lernens fördern.	
Hinweise	LEIDER KONNTEN WIR KEINE BELEGUNGSFRIST EINRICHTEN - BITTE WENDEN SIE SICH PER MAIL AN S.MATTSTEDT@UNI-WUERZBURG.DE WENN SIE SICH ANMELDEN MÖCHTEN. WÄHLEN SIE ALS BETREFF "ANMELDUNG THEATERMETHODEN" VIELEN DANK!!!! Veranstaltungsort: Siebold-Gymnasium Würzburg Rennweger Ring 11 97070 Würzburg Raum: Kunstsaal Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) kreditiert. Nach bestandener Prüfung erhalten die Studenten 3 ECTS-Punkte.	

## **Geographie**

### **Didaktikfach Grundschule**

#### **Einführung in die Geographiedidaktik**

0410500	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	0.001 / ZHSG	Vogel
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------	-------

### Einf. i. d. Geographiedidaktik - Tutorium

0410501	Di	14:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Vogel
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 13.07.2012	0.009 / Verf.Phil1	02-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	18.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	25.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	04-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	14tägl	20.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	05-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	14tägl	27.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	06-Gruppe	

### Konzeption und Strukturierung von Geographieunterricht (Credits: 2)

0410502	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 - 09.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Hamann
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	31.01.2012 - 31.01.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.009 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	Amend
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.010 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.015 / Verf.Phil1	03-Gruppe	

**Inhalt** Methoden des Geographieunterrichts, Medieneinsatz im Geographieunterricht. Zielorientierung als Grundlage der Auswahl und Anordnung von Lerninhalten zum Aufbau von Kompetenzen. Fachbezogenes Unterrichten (Kenntnis von Verfahren, Geographieunterricht theoriegeleitet und wissenschaftlich begründet schülerorientiert zu planen, durchzuführen und auszuwerten). Modelle, fachliche Lernprozesse im Sinne selbst regulierten Lernens zu konzipieren. Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen. Pädagogische und administrative Konzepte der Unterrichtsplanung mit dem Ziel der Kompetenzvermittlung. Lernziele (Dimensionen, Abstraktionsgrad) als Bestimmungsfaktoren des Geographieunterrichts. Ziel-Inhalt-Operationalisierung; Didaktische Reduktion, Schlüsselqualifikationen. Didaktische Analyse, didaktische Sachanalyse, didaktische und methodische Unterrichtsprinzipien, Unterrichtsmethoden (z.B. Table-Set), praxisorientierter Medieneinsatz. Konzeption und zielorientierte Strukturierung einer Unterrichtsstunde, kritische Reflexion der eigenen Unterrichtsentwürfe. Fachbezogenes Unterrichten, fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen, fachbezogene Kommunikation. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an. Hinweise: Das Seminar wird für Studierende der alten Prüfungsordnung (= nicht modularisiert) als Proseminar anerkannt. Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi. 14 aus. Eintragungen sind möglich Mittwoch, 8.2.2012 von 10-13 Uhr; Donnerstag, 9.2.2012 von 17-19 Uhr und Freitag, 10.2.2012 von 14-16 Uhr. Wenn Sie wegen anderer, dringender Termine verhindert sind, können Sie per Vollmacht sich über eine/n andere/n Seminarteilnehmer/in eintragen lassen.

**Literatur** Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl) : Böhn , Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker , Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich , Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek , Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede , Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh

### Begleitveranstaltung Praktikum (2 SWS)

0410509	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Vogel
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Amend
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	03-Gruppe	Hamann

**Inhalt** Diese Veranstaltung steht in engem Zusammenhang mit dem Praktikum in der Schule und kann nur mit ihm belegt werden. In der Schule anfallende didaktische und methodische Fragestellungen werden aufgegriffen und vertieft, außerdem wird ein Basiskatalog schulrelevanter geographiedidaktischer Themen abgearbeitet. Das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum gilt als bestanden, wenn die Praktikantin / der Praktikant die Anforderungen der Praktikumsschule und des Begleitseminars erfolgreich erfüllt. Anforderungen Praktikumsschule: Regelmäßige Teilnahme am Praktikum, Durchführung der verpflichtenden Unterrichtsversuche, Erledigung sämtlicher gestellter Aufgaben Anforderungen Begleitseminar: Regelmäßige Teilnahme und engagierte Mitarbeit, Erledigung sämtlicher gestellter Aufgaben, schriftliche Dokumentation des zu bewertenden Unterrichtsversuchs (ca. 20 Seiten, numerische Benotung, Umfang und Ausführung vergleichbar mit einer traditionellen geographiedidaktischen Seminararbeit).

**Literatur** Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn , Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker , Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich , Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek , Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede , Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh

### Außerschulische Lernorte (1 SWS)

0410511	-	-	Block			01-Gruppe	Amend
	-	-	Block			02-Gruppe	Amend
	-	-	Block			03-Gruppe	Roth
	-	-	Block			04-Gruppe	Roth

### Wissenschaftliches Arbeiten

0410561	Mi 12:00 - 14:00	14tägl	18.04.2012 - 18.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Vogel
Inhalt	Gruppe Dr. Hamann: Konzeption und wissenschaftliche Methoden der Zulassungsarbeit. Die Seminarleistung umfasst die Vorstellung eines Konzepts für die Zulassungsarbeit. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anfertigung einer Schriftlichen Hausarbeit bei der Dozentin.					
Literatur	Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh					

### Einführung in das Kartenverständnis

0410575	wird noch bekannt gegeben				Hock
---------	---------------------------	--	--	--	------

### Klausurenkurs Geographiedidaktik

0410597	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	Hamann	
Inhalt	Aufbereitung konkreter Themen des Staatsexamens für GS und HS (hier UF und FG), RS Allgemeines Procedere: Für jede Sitzung wird ein vorab angekündigtes Thema von einer Kleingruppe aufbereitet und als PowerPoint-Fassung dem Kurs präsentiert. Die anderen Teilnehmer erstellen zu dem jeweiligen Thema eine detaillierte schriftliche Gliederung. Erste Sitzung: Die Dozentin stellt als Anschauungsbeispiel die Bearbeitung eines Themas des Frühjahres 2009 vor, die Studierenden formulieren individuell vorab dazu eine schriftlich detaillierte Gliederung. Wichtiger Hinweis: Ohne erkennbar gefertigte detaillierte Gliederung keine Teilnahme möglich, dies gilt auch für die Folgesitzungen! Thema der ersten Sitzung: Legen Sie Einsatzmöglichkeiten von Modellen im Erdkundeunterricht dar! Stellen Sie drei unterschiedliche Anwendungsbeispiele vor und begründen Sie, warum gerade diese Modelle geeignet sind, geographische Inhalte zu vermitteln! Folgesitzungen: 1) Da außer Gymnasium alle Schularten zum Zuge kommen sollen, werden Themen ausgewählt, die in allen Schularten plus/minus behandelt werden können. 2) Alle besprochenen PPTs werden auf WueCampus eingestellt (wegen Copyright von Abbildungen allerdings nur als Textfolien). Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.					
Literatur	Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh					

## Didaktikfach Hauptschule

### Einführung in die Geographiedidaktik

0410500	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	0.001 / ZHSG	Vogel
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------	-------

### Einf. i. d. Geographiedidaktik - Tutorium

0410501	Di 14:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Vogel
	Di 14:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 13.07.2012	0.009 / Verf.Phil1	02-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	18.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	25.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	04-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	14tägl	20.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	05-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	14tägl	27.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	06-Gruppe	

### Konzeption und Strukturierung von Geographieunterricht (Credits: 2)

0410502	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 - 09.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Hamann
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	31.01.2012 - 31.01.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.009 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	Amend
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.010 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.015 / Verf.Phil1	03-Gruppe	

**Inhalt** Methoden des Geographieunterrichts, Medieneinsatz im Geographieunterricht. Zielorientierung als Grundlage der Auswahl und Anordnung von Lerninhalten zum Aufbau von Kompetenzen. Fachbezogenes Unterrichten (Kenntnis von Verfahren, Geographieunterricht theoriegeleitet und wissenschaftlich begründet schülerorientiert zu planen, durchzuführen und auszuwerten). Modelle, fachliche Lernprozesse im Sinne selbst regulierten Lernens zu konzipieren. Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen. Pädagogische und administrative Konzepte der Unterrichtsplanung mit dem Ziel der Kompetenzvermittlung. Lernziele (Dimensionen, Abstraktionsgrad) als Bestimmungsfaktoren des Geographieunterrichts. Ziel-Inhalt-Operationalisierung; Didaktische Reduktion, Schlüsselqualifikationen. Didaktische Analyse, didaktische Sachanalyse, didaktische und methodische Unterrichtsprinzipien, Unterrichtsmethoden (z.B. Table-Set), praxisorientierter Medieneinsatz. Konzeption und zielorientierte Strukturierung einer Unterrichtsstunde, kritische Reflexion der eigenen Unterrichtsentwürfe. Fachbezogenes Unterrichten, fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen, fachbezogene Kommunikation. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an. Hinweise: Das Seminar wird für Studierende der alten Prüfungsordnung (= nicht modularisiert) als Proseminar anerkannt. Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi. 14 aus. Eintragungen sind möglich Mittwoch, 8.2.2012 von 10-13 Uhr; Donnerstag, 9.2.2012 von 17-19 Uhr und Freitag, 10.2.2012 von 14-16 Uhr. Wenn Sie wegen anderer, dringender Termine verhindert sind, können Sie per Vollmacht sich über eine/n andere/n Seminarteilnehmer/in eintragen lassen.

**Literatur** Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl) : Böhn , Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker , Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich , Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek , Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede , Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh

### Bildung für nachhaltige Entwicklung (Credits: 2)

0410506	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 09.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Althaus

**Inhalt** Die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung wird nicht nur von den Vereinten Nationen (Dekade 2005-2014) als entscheidende Voraussetzung zur Bewältigung kommender globaler Krisen gesehen (z.B. Klimawandel, Kampf um Rohstoffe, Wasserversorgung, Entwicklung im globalen Maßstab), sondern auch von zahlreichen Wissenschaftlern, Politikern und Pädagogen. Dieses Seminar wird die Vielfältigkeit der Thematik erfassen und dabei sehr unterschiedliche Bereiche in ihren kontroversen Bewertungen behandeln. Ziel des Seminars ist es auch, die Schwierigkeit von Güterabwägungen aufzuzeigen und weg von den scheinbaren Patentlösungen am Ende der Unterrichtseinheit zu kommen. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an. Zulassungsvoraussetzungen (Gruppe HAMANN): bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi. 14 aus. Eintragungen sind möglich Mittwoch, 8.2.2012 von 10-13 Uhr; Donnerstag, 9.2.2012 von 17-19 Uhr und Freitag, 10.2.2012 von 14-16 Uhr. Wenn Sie wegen anderer, dringender Termine verhindert sind, können Sie per Vollmacht sich über eine/n andere/n Seminarteilnehmer/in eintragen lassen. Zulassungsvoraussetzungen (Gruppe ALTHAUS): bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt ab Montag, den 16.04. 2012, in der Geographie-Didaktik, Hubland Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, aus.

**Literatur** Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn , Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker , Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich , Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek , Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede , Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh

### Entwicklungsprobleme und globales Lernen

0410507	-	09:00 - 18:30	Block	03.04.2012 - 05.04.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Leipold
	-	09:00 - 18:30	Block	03.04.2012 - 05.04.2012	0.009 / Verf.Phil1	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	Block	03.04.2012 - 05.04.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	
	Fr	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Hornig

### Begleitveranstaltung Praktikum (2 SWS)

0410509	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Vogel
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Amend
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	03-Gruppe	Hamann

**Inhalt** Diese Veranstaltung steht in engem Zusammenhang mit dem Praktikum in der Schule und kann nur mit ihm belegt werden. In der Schule anfallende didaktische und methodische Fragestellungen werden aufgegriffen und vertieft, außerdem wird ein Basiskatalog schulrelevanter geographiedidaktischer Themen abgearbeitet. Das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum gilt als bestanden, wenn die Praktikantin / der Praktikant die Anforderungen der Praktikumsschule und des Begleitseminars erfolgreich erfüllt. Anforderungen Praktikumsschule: Regelmäßige Teilnahme am Praktikum, Durchführung der verpflichtenden Unterrichtsversuche, Erledigung sämtlicher gestellter Aufgaben Anforderungen Begleitseminar: Regelmäßige Teilnahme und engagierte Mitarbeit, Erledigung sämtlicher gestellter Aufgaben, schriftliche Dokumentation des zu bewertenden Unterrichtsversuch s (ca. 20 Seiten, numerische Benotung, Umfang und Ausführung vergleichbar mit einer traditionellen geographiedidaktischen Seminararbeit).

**Literatur** Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn , Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker , Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich , Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek , Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede , Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh

### Außerschulische Lernorte (1 SWS)

0410511	-	-	Block			01-Gruppe	Amend
	-	-	Block			02-Gruppe	Amend
	-	-	Block			03-Gruppe	Roth
	-	-	Block			04-Gruppe	Roth

### Lehr-Lern-Labor - Vorbereitung

0410553	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 13.07.2012	01.004 / DidSpra	01-Gruppe	Amend/Terhorst/Vogel
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 13.07.2012		02-Gruppe	
Inhalt	Die Vorbereitung (2 SWS) und Durchführung (2 SWS) eines Lehr-Lern-Labors kann alternativ zu den Teilmodulen "Entwicklungsprobleme und Globales Lernen" und "Bildung für nachhaltige Entwicklung" belegt werden. Das Profilmodul der Geographiedidaktik wird mit dem Lehr-Lern-Labor somit zu einem Modul, in dem Sie zwischen den genannten Veranstaltungen (entweder BNE + Entw. Prob. oder Lehr-Lern-Labor) wählen können. Die Konzeption eines Lehr-Lern-Labors innerhalb der Universität bedeutet, dass die Studierenden zielgruppenorientiert Experimente etc. selbst planen, erstellen, durchführen und evaluieren. In der anschließenden Durchführung (Blockveranstaltung, 23.07. - 26.07.2012) werden die Experimente mit Schülern mehrerer Schulklassen direkt durchgeführt, besprochen und reflektiert.						
Hinweise	Diese Veranstaltung kann auch von Studierenden der Fächergruppe Geographie belegt werden! Die Durchführung des LLL erfolgt für diese Zielgruppe allerdings im Freien Bereich.						

### Lehr-Lern-Labor - Durchführung

0410554	-	-	Block	23.07.2012 - 25.07.2012		Amend/Terhorst/ Vogel	
Inhalt	Durchführung der erarbeiteten Experimente mit Schulklassen. Ort: Räumlichkeiten des MIND-Centers. Teilnahme ist nur in Verbindung mit dazugehörigem Vorbereitungsseminar möglich.						

### Wissenschaftliches Arbeiten

0410561	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	18.04.2012 - 18.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Vogel
Inhalt	Gruppe Dr. Hamann: Konzeption und wissenschaftliche Methoden der Zulassungsarbeit. Die Seminarleistung umfasst die Vorstellung eines Konzepts für die Zulassungsarbeit. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anfertigung einer Schriftlichen Hausarbeit bei der Dozentin.						
Literatur	Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh						

### Klausurenkurs Geographiedidaktik

0410597	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	Hamann	
Inhalt	Aufbereitung konkreter Themen des Staatsexamens für GS und HS (hier UF und FG), RS Allgemeines Procedere: Für jede Sitzung wird ein vorab angekündigtes Thema von einer Kleingruppe aufbereitet und als PowerPoint-Fassung dem Kurs präsentiert. Die anderen Teilnehmer erstellen zu dem jeweiligen Thema eine detaillierte schriftliche Gliederung. Erste Sitzung: Die Dozentin stellt als Anschauungsbeispiel die Bearbeitung eines Themas des Frühjahres 2009 vor, die Studierenden formulieren individuell vorab dazu eine schriftlich detaillierte Gliederung. Wichtiger Hinweis: Ohne erkennbar gefertigte detaillierte Gliederung keine Teilnahme möglich, dies gilt auch für die Folgesitzungen! Thema der ersten Sitzung: Legen Sie Einsatzmöglichkeiten von Modellen im Erdkundeunterricht dar! Stellen Sie drei unterschiedliche Anwendungsbeispiele vor und begründen Sie, warum gerade diese Modelle geeignet sind, geographische Inhalte zu vermitteln! Folgesitzungen: 1) Da außer Gymnasium alle Schularten zum Zuge kommen sollen, werden Themen ausgewählt, die in allen Schularten plus/minus behandelt werden können. 2) Alle besprochenen PPTs werden auf WueCampus eingestellt (wegen Copyright von Abbildungen allerdings nur als Textfolien). Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.						
Literatur	Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh						

## Unterrichtsfach Grundschule

### Einführung in die Geographiedidaktik

0410500	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	0.001 / ZHSG	Vogel	
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------	-------	--

### Einf. i. d. Geographiedidaktik - Tutorium

0410501	Di	14:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Vogel
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 13.07.2012	0.009 / Verf.Phil1	02-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	18.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	25.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	04-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	14tägl	20.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	05-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	14tägl	27.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	06-Gruppe	

### Konzeption und Strukturierung von Geographieunterricht (Credits: 2)

0410502	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 - 09.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Hamann
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	31.01.2012 - 31.01.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.009 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	Amend
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.010 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.015 / Verf.Phil1	03-Gruppe	

**Inhalt**  
 Methoden des Geographieunterrichts, Medieneinsatz im Geographieunterricht. Zielorientierung als Grundlage der Auswahl und Anordnung von Lerninhalten zum Aufbau von Kompetenzen. Fachbezogenes Unterrichten (Kenntnis von Verfahren, Geographieunterricht theoriegeleitet und wissenschaftlich begründet schülerorientiert zu planen, durchzuführen und auszuwerten). Modelle, fachliche Lernprozesse im Sinne selbst regulierten Lernens zu konzipieren. Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen. Pädagogische und administrative Konzepte der Unterrichtsplanung mit dem Ziel der Kompetenzvermittlung. Lernziele (Dimensionen, Abstraktionsgrad) als Bestimmungsfaktoren des Geographieunterrichts. Ziel-Inhalt-Operationalisierung; Didaktische Reduktion, Schlüsselqualifikationen. Didaktische Analyse, didaktische Sachanalyse, didaktische und methodische Unterrichtsprinzipien, Unterrichtsmethoden (z.B. Table-Set), praxisorientierter Medieneinsatz. Konzeption und zielorientierte Strukturierung einer Unterrichtsstunde, kritische Reflexion der eigenen Unterrichtsentwürfe. Fachbezogenes Unterrichten, fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen, fachbezogene Kommunikation. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an. Hinweise: Das Seminar wird für Studierende der alten Prüfungsordnung (= nicht modularisiert) als Proseminar anerkannt. Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi. 14 aus. Eintragungen sind möglich Mittwoch, 8.2.2012 von 10-13 Uhr; Donnerstag, 9.2.2012 von 17-19 Uhr und Freitag, 10.2.2012 von 14-16 Uhr. Wenn Sie wegen anderer, dringender Termine verhindert sind, können Sie per Vollmacht sich über eine/n andere/n Seminarteilnehmer/in eintragen lassen.

**Literatur**  
 Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl) : Böhn , Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker , Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich , Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek , Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede , Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh

### Exkursionsdidaktik

0410505	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Amend
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 - 13.07.2012	0.009 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Vogel
	-	-	wöchentl.			03-Gruppe	Vogel

### Bildung für nachhaltige Entwicklung (Credits: 2)

0410506	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 09.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Althaus

**Inhalt**  
 Die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung wird nicht nur von den Vereinten Nationen (Dekade 2005-2014) als entscheidende Voraussetzung zur Bewältigung kommender globaler Krisen gesehen (z.B. Klimawandel, Kampf um Rohstoffe, Wasserversorgung, Entwicklung im globalen Maßstab), sondern auch von zahlreichen Wissenschaftlern, Politikern und Pädagogen. Dieses Seminar wird die Vielfältigkeit der Thematik erfassen und dabei sehr unterschiedliche Bereiche in ihren kontroversen Bewertungen behandeln. Ziel des Seminars ist es auch, die Schwierigkeit von Güterabwägungen aufzuzeigen und weg von den scheinbaren Patentlösungen am Ende der Unterrichtseinheit zu kommen. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an. Zulassungsvoraussetzungen (Gruppe HAMANN): bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi. 14 aus. Eintragungen sind möglich Mittwoch, 8.2.2012 von 10-13 Uhr; Donnerstag, 9.2.2012 von 17-19 Uhr und Freitag, 10.2.2012 von 14-16 Uhr. Wenn Sie wegen anderer, dringender Termine verhindert sind, können Sie per Vollmacht sich über eine/n andere/n Seminarteilnehmer/in eintragen lassen. Zulassungsvoraussetzungen (Gruppe ALTHAUS): bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt am Montag, den 16.04. 2012, in der Geographie-Didaktik, Hubland Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, aus.

**Literatur**  
 Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn , Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker , Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich , Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek , Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede , Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh



### Entwicklungsprobleme und globales Lernen

0410507	-	09:00 - 18:30	Block	03.04.2012 - 05.04.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Leipold
	-	09:00 - 18:30	Block	03.04.2012 - 05.04.2012	0.009 / Verf.Phil1	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	Block	03.04.2012 - 05.04.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	
	Fr	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Hornig

### Begleitveranstaltung Praktikum (2 SWS)

0410509	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Vogel
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Amend
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	03-Gruppe	Hamann

**Inhalt** Diese Veranstaltung steht in engem Zusammenhang mit dem Praktikum in der Schule und kann nur mit ihm belegt werden. In der Schule anfallende didaktische und methodische Fragestellungen werden aufgegriffen und vertieft, außerdem wird ein Basiskatalog schulrelevanter geographiedidaktischer Themen abgearbeitet. Das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum gilt als bestanden, wenn die Praktikantin / der Praktikant die Anforderungen der Praktikumsschule und des Begleitseminars erfolgreich erfüllt. Anforderungen Praktikumsschule: Regelmäßige Teilnahme am Praktikum, Durchführung der verpflichtenden Unterrichtsversuche, Erledigung sämtlicher gestellter Aufgaben Anforderungen Begleitseminar: Regelmäßige Teilnahme und engagierte Mitarbeit, Erledigung sämtlicher gestellter Aufgaben, schriftliche Dokumentation des zu bewertenden Unterrichtsversuchs (ca. 20 Seiten, numerische Benotung, Umfang und Ausführung vergleichbar mit einer traditionellen geographiedidaktischen Seminararbeit).

**Literatur** Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh

### Regionale Geographie (Hamann: Europa; Althaus: China) (2 SWS, Credits: 2)

0410510	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Althaus

**Inhalt** Gruppe EUROPA: für alle Schularten Europa wird in einer interdisziplinären, jedoch primär geographischen Gesamtschau unter fokussierenden themenzentrierten Zielsetzungen behandelt. In der Lehrveranstaltung werden physisch-geographische wie humangeographische Strukturen und Prozesse integrativ analysiert. Weitere Inhalte sind Einsicht in die wechselseitigen Beziehungen, Abhängigkeiten und Beeinflussungen von Sachverhalten durch räumliche Koinzidenz. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen erwerben die Kompetenz, einen konkreten Raum durch fachwissenschaftliche Methoden zu erschließen und ausgewählte Fragestellungen didaktisch in die Verständnisebene des Schülers umzusetzen. Zulassungsvoraussetzungen: bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi. 14 aus. Eintragungen sind möglich Mittwoch, 8.2.2012 von 10-13 Uhr; Donnerstag, 9.2.2012 von 17-19 Uhr und Freitag, 10.2.2012 von 14-16 Uhr. Wenn Sie wegen anderer, dringender Termine verhindert sind, können Sie per Vollmacht sich über eine/n andere/n Seminarteilnehmer/in eintragen lassen. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an. Gruppe CHINA: Die Ansichten über die Volksrepublik China sind so vielfältig wie China selbst. Egal ob Enthusiasten, Skeptiker oder Schwarzmaler - alle sind sich darüber einig, dass China nicht nur eine global-zentrale Rolle spielen wird, sondern bereits seit längerem spielt. Somit ist eine selbstbewusst-europäische, aber dennoch wissenschaftlich-neutrale Betrachtung des Reichs der Mitte unabdingbar. Das Seminar wird versuchen, das gesamte Spektrum geographischer Ansatzpunkte zu nutzen, um dem Phänomen China didaktisch näher zu kommen. Zulassungsvoraussetzungen: bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt ab Montag, den 16.04.2012, in der Geographie-Didaktik, Hubland Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, aus.

**Literatur** Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh

### Außerschulische Lernorte (1 SWS)

0410511	-	-	Block			01-Gruppe	Amend
	-	-	Block			02-Gruppe	Amend
	-	-	Block			03-Gruppe	Roth
	-	-	Block			04-Gruppe	Roth

### Lehr-Lern-Labor - Vorbereitung

0410553	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 13.07.2012	01.004 / DidSpra	01-Gruppe	Amend/Terhorst/Vogel
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 13.07.2012		02-Gruppe	

**Inhalt** Die Vorbereitung (2 SWS) und Durchführung (2 SWS) eines Lehr-Lern-Labors kann alternativ zu den Teilmodulen "Entwicklungsprobleme und Globales Lernen" und "Bildung für nachhaltige Entwicklung" belegt werden. Das Profilmodul der Geographiedidaktik wird mit dem Lehr-Lern-Labor somit zu einem Modul, in dem Sie zwischen den genannten Veranstaltungen (entweder BNE + Entw. Prob. oder Lehr-Lern-Labor) wählen können. Die Konzeption eines Lehr-Lern-Labors innerhalb der Universität bedeutet, dass die Studierenden zielgruppenorientiert Experimente etc. selbst planen, erstellen, durchführen und evaluieren. In der anschließenden Durchführung (Blockveranstaltung, 23.07. - 26.07.2012) werden die Experimente mit Schülern mehrerer Schulklassen direkt durchgeführt, besprochen und reflektiert.

**Hinweise** Diese Veranstaltung kann auch von Studierenden der Fächergruppe Geographie belegt werden! Die Durchführung des LLL erfolgt für diese Zielgruppe allerdings im Freien Bereich.

### Lehr-Lern-Labor - Durchführung

0410554	- -	Block	23.07.2012 - 25.07.2012		Amend/Terhorst/ Vogel
Inhalt	Durchführung der erarbeiteten Experimente mit Schulklassen. Ort: Räumlichkeiten des MIND-Centers. Teilnahme ist nur in Verbindung mit dazugehörigem Vorbereitungsseminar möglich.				

### Wissenschaftliches Arbeiten

0410561	Mi 12:00 - 14:00	14tägl	18.04.2012 - 18.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Vogel
Inhalt	Gruppe Dr. Hamann: Konzeption und wissenschaftliche Methoden der Zulassungsarbeit. Die Seminarleistung umfasst die Vorstellung eines Konzepts für die Zulassungsarbeit. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anfertigung einer Schriftlichen Hausarbeit bei der Dozentin.					
Literatur	Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stornjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh					

### Klausurenkurs Geographiedidaktik

0410597	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	Hamann
Inhalt	Aufbereitung konkreter Themen des Staatsexamens für GS und HS (hier UF und FG), RS Allgemeines Procedere: Für jede Sitzung wird ein vorab angekündigtes Thema von einer Kleingruppe aufbereitet und als PowerPoint-Fassung dem Kurs präsentiert. Die anderen Teilnehmer erstellen zu dem jeweiligen Thema eine detaillierte schriftliche Gliederung. Erste Sitzung: Die Dozentin stellt als Anschauungsbeispiel die Bearbeitung eines Themas des Frühjahres 2009 vor, die Studierenden formulieren individuell vorab dazu eine schriftlich detaillierte Gliederung. Wichtiger Hinweis: Ohne erkennbar gefertigte detaillierte Gliederung keine Teilnahme möglich, dies gilt auch für die Folgesitzungen! Thema der ersten Sitzung: Legen Sie Einsatzmöglichkeiten von Modellen im Erdkundeunterricht dar! Stellen Sie drei unterschiedliche Anwendungsbeispiele vor und begründen Sie, warum gerade diese Modelle geeignet sind, geographische Inhalte zu vermitteln! Folgesitzungen: 1) Da außer Gymnasium alle Schularten zum Zuge kommen sollen, werden Themen ausgewählt, die in allen Schularten plus/minus behandelt werden können. 2) Alle besprochenen PPTs werden auf WueCampus eingestellt (wegen Copyright von Abbildungen allerdings nur als Textfolien). Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.				
Literatur	Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stornjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh				

### Unterrichtskonzeption, Methodik des Unterrichts und Unterrichtsdurchführung in der Sekundarstufe 1 (LA Realschule)

(2 SWS, Credits: 3)

1301099	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2012 - 13.07.2012	01.037 / DidSpra	Glückert
LAUFZETTEL					
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, den Studierenden anhand praktischen Arbeitens die Grundlagen für eine Unterrichtsplanung und -durchführung zu vermitteln. Dabei sollen folgende Schwerpunkte gefunden werden: Aufbau- und Planung von Unterrichtsstunden, Informationsbeschaffung, Einsatz von Medien aller Art (insbesondere Experimente und Modelle im Erdkundeunterricht), mündliche und schriftliche Leistungsfeststellung (insbesondere Planung, Durchführung und Korrektur von Stegreifaufgaben). Bei entsprechender Teilnehmerzahl (<10) soll den Studierenden die Möglichkeit der Hospitation an der Realschule Marktheidenfeld gegeben werden. Ferner soll es Ziel sein mithilfe der erarbeiteten Grundlagen, eigene Unterrichtsversuche an drei ausgewählten Terminen (jeweils Dienstag) zu starten. Deren theoretische Planung (schriftliche Ausfertigung der Stunde) und praktische Durchführung sollen gemeinsam evaluiert werden.				
Hinweise	Nur für Lehramt Realschule. An drei Dienstagen sollen Hospitationen, Unterrichtsversuche und eine anschließende Besprechung an der Realschule Marktheidenfeld stattfinden.				
Zielgruppe	Studierende der Lehramtsstudiengänge Hauptschule, Realschule und Gymnasium				

### Unterrichtsfach Hauptschule

#### Einführung in die Geographiedidaktik

0410500	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	0.001 / ZHSG	Vogel
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------	-------

#### Einf. i. d. Geographiedidaktik - Tutorium

0410501	Di 14:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Vogel
	Di 14:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 13.07.2012	0.009 / Verf.Phil1	02-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	18.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	25.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	04-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	14tägl	20.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	05-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	14tägl	27.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	06-Gruppe	

### Konzeption und Strukturierung von Geographieunterricht (Credits: 2)

0410502	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 - 09.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Hamann
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	31.01.2012 - 31.01.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.009 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	Amend
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.010 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.015 / Verf.Phil1	03-Gruppe	

**Inhalt**  
 Methoden des Geographieunterrichts, Medieneinsatz im Geographieunterricht. Zielorientierung als Grundlage der Auswahl und Anordnung von Lerninhalten zum Aufbau von Kompetenzen. Fachbezogenes Unterrichten (Kenntnis von Verfahren, Geographieunterricht theoriegeleitet und wissenschaftlich begründet schülerorientiert zu planen, durchzuführen und auszuwerten). Modelle, fachliche Lernprozesse im Sinne selbst regulierten Lernens zu konzipieren. Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen. Pädagogische und administrative Konzepte der Unterrichtsplanung mit dem Ziel der Kompetenzvermittlung. Lernziele (Dimensionen, Abstraktionsgrad) als Bestimmungsfaktoren des Geographieunterrichts. Ziel-Inhalt-Operationalisierung; Didaktische Reduktion, Schlüsselqualifikationen. Didaktische Analyse, didaktische Sachanalyse, didaktische und methodische Unterrichtsprinzipien, Unterrichtsmethoden (z.B. Table-Set), praxisorientierter Medieneinsatz. Konzeption und zielorientierte Strukturierung einer Unterrichtsstunde, kritische Reflexion der eigenen Unterrichtsentwürfe. Fachbezogenes Unterrichten, fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen, fachbezogene Kommunikation. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an. Hinweise: Das Seminar wird für Studierende der alten Prüfungsordnung (= nicht modularisiert) als Proseminar anerkannt. Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi. 14 aus. Eintragungen sind möglich Mittwoch, 8.2.2012 von 10-13 Uhr; Donnerstag, 9.2.2012 von 17-19 Uhr und Freitag, 10.2.2012 von 14-16 Uhr. Wenn Sie wegen anderer, dringender Termine verhindert sind, können Sie per Vollmacht sich über eine/n andere/n Seminarteilnehmer/in eintragen lassen.

**Literatur**  
 Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl) : Böhn , Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker , Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich , Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek , Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede , Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh

### Exkursionsdidaktik

0410505	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Amend
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 - 13.07.2012	0.009 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Vogel
	-	-	wöchentl.			03-Gruppe	Vogel

### Bildung für nachhaltige Entwicklung (Credits: 2)

0410506	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 09.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Althaus

**Inhalt**  
 Die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung wird nicht nur von den Vereinten Nationen (Dekade 2005-2014) als entscheidende Voraussetzung zur Bewältigung kommender globaler Krisen gesehen (z.B. Klimawandel, Kampf um Rohstoffe, Wasserversorgung, Entwicklung im globalen Maßstab), sondern auch von zahlreichen Wissenschaftlern, Politikern und Pädagogen. Dieses Seminar wird die Vielfältigkeit der Thematik erfassen und dabei sehr unterschiedliche Bereiche in ihren kontroversen Bewertungen behandeln. Ziel des Seminars ist es auch, die Schwierigkeit von Güterabwägungen aufzuzeigen und weg von den scheinbaren Patentlösungen am Ende der Unterrichtseinheit zu kommen. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an. Zulassungsvoraussetzungen (Gruppe HAMANN): bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi. 14 aus. Eintragungen sind möglich Mittwoch, 8.2.2012 von 10-13 Uhr; Donnerstag, 9.2.2012 von 17-19 Uhr und Freitag, 10.2.2012 von 14-16 Uhr. Wenn Sie wegen anderer, dringender Termine verhindert sind, können Sie per Vollmacht sich über eine/n andere/n Seminarteilnehmer/in eintragen lassen. Zulassungsvoraussetzungen (Gruppe ALTHAUS): bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt ab Montag, den 16.04. 2012, in der Geographie-Didaktik, Hubland Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, aus.

**Literatur**  
 Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn , Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker , Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich , Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek , Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede , Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh

### Entwicklungsprobleme und globales Lernen

0410507	-	09:00 - 18:30	Block	03.04.2012 - 05.04.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Leipold
	-	09:00 - 18:30	Block	03.04.2012 - 05.04.2012	0.009 / Verf.Phil1	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	Block	03.04.2012 - 05.04.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	
	Fr	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Hornig

### Begleitveranstaltung Praktikum (2 SWS)

0410509	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Vogel
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Amend
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	03-Gruppe	Hamann
Inhalt	Diese Veranstaltung steht in engem Zusammenhang mit dem Praktikum in der Schule und kann nur mit ihm belegt werden. In der Schule anfallende didaktische und methodische Fragestellungen werden aufgegriffen und vertieft, außerdem wird ein Basiskatalog schulrelevanter geographiedidaktischer Themen abgearbeitet. Das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum gilt als bestanden, wenn die Praktikantin / der Praktikant die Anforderungen der Praktikumsschule und des Begleitseminars erfolgreich erfüllt. Anforderungen Praktikumsschule: Regelmäßige Teilnahme am Praktikum, Durchführung der verpflichtenden Unterrichtsversuche, Erledigung sämtlicher gestellter Aufgaben Anforderungen Begleitseminar: Regelmäßige Teilnahme und engagierte Mitarbeit, Erledigung sämtlicher gestellter Aufgaben, schriftliche Dokumentation des zu bewertenden Unterrichtsversuchs (ca. 20 Seiten, numerische Benotung, Umfang und Ausführung vergleichbar mit einer traditionellen geographiedidaktischen Seminararbeit).					
Literatur	Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh					

### Regionale Geographie (Hamann: Europa; Althaus: China) (2 SWS, Credits: 2)

0410510	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Althaus
Inhalt	Gruppe EUROPA: für alle Schularten Europa wird in einer interdisziplinären, jedoch primär geographischen Gesamtschau unter fokussierenden themenzentrierten Zielsetzungen behandelt. In der Lehrveranstaltung werden physisch-geographische wie humangeographische Strukturen und Prozesse integrativ analysiert. Weitere Inhalte sind Einsicht in die wechselseitigen Beziehungen, Abhängigkeiten und Beeinflussungen von Sachverhalten durch räumliche Koizidenz. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen erwerben die Kompetenz, einen konkreten Raum durch fachwissenschaftliche Methoden zu erschließen und ausgewählte Fragestellungen didaktisch in die Verständnisebene des Schülers umzusetzen. Zulassungsvoraussetzungen: bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi. 14 aus. Eintragungen sind möglich Mittwoch, 8.2.2012 von 10-13 Uhr; Donnerstag, 9.2.2012 von 17-19 Uhr und Freitag, 10.2.2012 von 14-16 Uhr. Wenn Sie wegen anderer, dringender Termine verhindert sind, können Sie per Vollmacht sich über eine/n andere/n Seminarteilnehmer/in eintragen lassen. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an. Gruppe CHINA: Die Ansichten über die Volksrepublik China sind so vielfältig wie China selbst. Egal ob Enthusiasten, Skeptiker oder Schwarzmalen - alle sind sich darüber einig, dass China nicht nur eine global-zentrale Rolle spielen wird, sondern bereits seit längerem spielt. Somit ist eine selbstbewusst-europäische, aber dennoch wissenschaftlich-neutrale Betrachtung des Reichs der Mitte unabdingbar. Das Seminar wird versuchen, das gesamte Spektrum geographischer Ansatzpunkte zu nutzen, um dem Phänomen China didaktisch näher zu kommen. Zulassungsvoraussetzungen: bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt ab Montag, den 16.04. 2012, in der Geographie-Didaktik, Hubland Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, aus.					
Literatur	Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh					

### Außerschulische Lernorte (1 SWS)

0410511	- -	Block			01-Gruppe	Amend
	- -	Block			02-Gruppe	Amend
	- -	Block			03-Gruppe	Roth
	- -	Block			04-Gruppe	Roth

### Lehr-Lern-Labor - Vorbereitung

0410553	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 13.07.2012	01.004 / DidSprA	01-Gruppe	Amend/Terhorst/Vogel
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 13.07.2012		02-Gruppe	
Inhalt	Die Vorbereitung (2 SWS) und Durchführung (2 SWS) eines Lehr-Lern-Labors kann alternativ zu den Teilmodulen "Entwicklungsprobleme und Globales Lernen" und "Bildung für nachhaltige Entwicklung" belegt werden. Das Profilmodul der Geographiedidaktik wird mit dem Lehr-Lern-Labor somit zu einem Modul, in dem Sie zwischen den genannten Veranstaltungen (entweder BNE + Entw. Prob. oder Lehr-Lern-Labor) wählen können. Die Konzeption eines Lehr-Lern-Labors innerhalb der Universität bedeutet, dass die Studierenden zielgruppenorientiert Experimente etc. selbst planen, erstellen, durchführen und evaluieren. In der anschließenden Durchführung (Blockveranstaltung, 23.07. - 26.07.2012) werden die Experimente mit Schülern mehrerer Schulklassen direkt durchgeführt, besprochen und reflektiert.					
Hinweise	Diese Veranstaltung kann auch von Studierenden der Fächergruppe Geographie belegt werden! Die Durchführung des LLL erfolgt für diese Zielgruppe allerdings im Freien Bereich.					

### Lehr-Lern-Labor - Durchführung

0410554	- -	Block	23.07.2012 - 25.07.2012		Amend/Terhorst/ Vogel	
Inhalt	Durchführung der erarbeiteten Experimente mit Schulklassen. Ort: Räumlichkeiten des MIND-Centers. Teilnahme ist nur in Verbindung mit dazugehörigem Vorbereitungsseminar möglich.					

### Wissenschaftliches Arbeiten

0410561	Mi 12:00 - 14:00	14tägl	18.04.2012 - 18.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Vogel
Inhalt	Gruppe Dr. Hamann: Konzeption und wissenschaftliche Methoden der Zulassungsarbeit. Die Seminarleistung umfasst die Vorstellung eines Konzepts für die Zulassungsarbeit. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anfertigung einer Schriftlichen Hausarbeit bei der Dozentin.					
Literatur	Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh					

### Klausurenkurs Geographiedidaktik

0410597	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	Hamann
Inhalt	Aufbereitung konkreter Themen des Staatsexamens für GS und HS (hier UF und FG), RS Allgemeines Procedere: Für jede Sitzung wird ein vorab angekündigtes Thema von einer Kleingruppe aufbereitet und als PowerPoint-Fassung dem Kurs präsentiert. Die anderen Teilnehmer erstellen zu dem jeweiligen Thema eine detaillierte schriftliche Gliederung. Erste Sitzung: Die Dozentin stellt als Anschauungsbeispiel die Bearbeitung eines Themas des Frühjahres 2009 vor, die Studierenden formulieren individuell vorab dazu eine schriftlich detaillierte Gliederung. Wichtiger Hinweis: Ohne erkennbar gefertigte detaillierte Gliederung keine Teilnahme möglich, dies gilt auch für die Folgesitzungen! Thema der ersten Sitzung: Legen Sie Einsatzmöglichkeiten von Modellen im Erdkundeunterricht dar! Stellen Sie drei unterschiedliche Anwendungsbeispiele vor und begründen Sie, warum gerade diese Modelle geeignet sind, geographische Inhalte zu vermitteln! Folgesitzungen: 1) Da außer Gymnasium alle Schularten zum Zuge kommen sollen, werden Themen ausgewählt, die in allen Schularten plus/minus behandelt werden können. 2) Alle besprochenen PPTs werden auf WueCampus eingestellt (wegen Copyright von Abbildungen allerdings nur als Textfolien). Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.				
Literatur	Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh				

### Unterrichtskonzeption, Methodik des Unterrichts und Unterrichtsdurchführung in der Sekundarstufe 1 (LA Realschule)

(2 SWS, Credits: 3)

1301099	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2012 - 13.07.2012	01.037 / DidSpr	Glückert
LAUFZETTEL					
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, den Studierenden anhand praktischen Arbeitens die Grundlagen für eine Unterrichtsplanung und -durchführung zu vermitteln. Dabei sollen folgende Schwerpunkte gefunden werden: Aufbau- und Planung von Unterrichtsstunden, Informationsbeschaffung, Einsatz von Medien aller Art (insbesondere Experimente und Modelle im Erdkundeunterricht), mündliche und schriftliche Leistungsfeststellung (insbesondere Planung, Durchführung und Korrektur von Stegreifaufgaben). Bei entsprechender Teilnehmerzahl (<10) soll den Studierenden die Möglichkeit der Hospitation an der Realschule Marktheidenfeld gegeben werden. Ferner soll es Ziel sein mithilfe der erarbeiteten Grundlagen, eigene Unterrichtsversuche an drei ausgewählten Terminen (jeweils Dienstag) zu starten. Deren theoretische Planung (schriftliche Ausfertigung der Stunde) und praktische Durchführung sollen gemeinsam evaluiert werden.				
Hinweise	Nur für Lehramt Realschule. An drei Dienstagen sollen Hospitationen, Unterrichtsversuche und eine anschließende Besprechung an der Realschule Marktheidenfeld stattfinden.				
Zielgruppe	Studierende der Lehramtsstudiengänge Hauptschule, Realschule und Gymnasium				

## Unterrichtsfach Realschule

### Einführung in die Geographiedidaktik

0410500	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	0.001 / ZHSG	Vogel
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------	-------

### Einf. i. d. Geographiedidaktik - Tutorium

0410501	Di 14:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Vogel
	Di 14:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 13.07.2012	0.009 / Verf.Phil1	02-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	18.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	25.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	04-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	14tägl	20.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	05-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	14tägl	27.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	06-Gruppe	

### Konzeption und Strukturierung von Geographieunterricht (Credits: 2)

0410502	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 - 09.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Hamann
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	31.01.2012 - 31.01.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.009 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	Amend
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.010 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.015 / Verf.Phil1	03-Gruppe	

**Inhalt**  
 Methoden des Geographieunterrichts, Medieneinsatz im Geographieunterricht. Zielorientierung als Grundlage der Auswahl und Anordnung von Lerninhalten zum Aufbau von Kompetenzen. Fachbezogenes Unterrichten (Kenntnis von Verfahren, Geographieunterrichtstheoriegeleitet und wissenschaftlich begründet schülerorientiert zu planen, durchzuführen und auszuwerten). Modelle, fachliche Lernprozesse im Sinne selbst regulierten Lernens zu konzipieren. Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen. Pädagogische und administrative Konzepte der Unterrichtsplanung mit dem Ziel der Kompetenzvermittlung. Lernziele (Dimensionen, Abstraktionsgrad) als Bestimmungsfaktoren des Geographieunterrichts. Ziel-Inhalt-Operationalisierung; Didaktische Reduktion, Schlüsselqualifikationen. Didaktische Analyse, didaktische Sachanalyse, didaktische und methodische Unterrichtsprinzipien, Unterrichtsmethoden (z.B. Table-Set), praxisorientierter Medieneinsatz. Konzeption und zielorientierte Strukturierung einer Unterrichtsstunde, kritische Reflexion der eigenen Unterrichtsentwürfe. Fachbezogenes Unterrichten, fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen, fachbezogene Kommunikation. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an. Hinweise: Das Seminar wird für Studierende der alten Prüfungsordnung (= nicht modularisiert) als Proseminar anerkannt. Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi. 14 aus. Eintragungen sind möglich Mittwoch, 8.2.2012 von 10-13 Uhr; Donnerstag, 9.2.2012 von 17-19 Uhr und Freitag, 10.2.2012 von 14-16 Uhr. Wenn Sie wegen anderer, dringender Termine verhindert sind, können Sie per Vollmacht sich über eine/n andere/n Seminarteilnehmer/in eintragen lassen.

**Literatur**  
 Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl) : Böhn , Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker , Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich , Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek , Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede , Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh

### Exkursionsdidaktik

0410505	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Amend
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 - 13.07.2012	0.009 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Vogel
	-	-	wöchentl.			03-Gruppe	Vogel

### Bildung für nachhaltige Entwicklung (Credits: 2)

0410506	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 09.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Althaus

**Inhalt**  
 Die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung wird nicht nur von den Vereinten Nationen (Dekade 2005-2014) als entscheidende Voraussetzung zur Bewältigung kommender globaler Krisen gesehen (z.B. Klimawandel, Kampf um Rohstoffe, Wasserversorgung, Entwicklung im globalen Maßstab), sondern auch von zahlreichen Wissenschaftlern, Politikern und Pädagogen. Dieses Seminar wird die Vielfältigkeit der Thematik erfassen und dabei sehr unterschiedliche Bereiche in ihren kontroversen Bewertungen behandeln. Ziel des Seminars ist es auch, die Schwierigkeit von Güterabwägungen aufzuzeigen und weg von den scheinbaren Patentlösungen am Ende der Unterrichtseinheit zu kommen. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an. Zulassungsvoraussetzungen (Gruppe HAMANN): bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi. 14 aus. Eintragungen sind möglich Mittwoch, 8.2.2012 von 10-13 Uhr; Donnerstag, 9.2.2012 von 17-19 Uhr und Freitag, 10.2.2012 von 14-16 Uhr. Wenn Sie wegen anderer, dringender Termine verhindert sind, können Sie per Vollmacht sich über eine/n andere/n Seminarteilnehmer/in eintragen lassen. Zulassungsvoraussetzungen (Gruppe ALTHAUS): bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt ab Montag, den 16.04. 2012, in der Geographie-Didaktik, Hubland Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, aus.

**Literatur**  
 Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn , Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker , Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich , Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek , Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede , Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh

### Entwicklungsprobleme und globales Lernen

0410507	-	09:00 - 18:30	Block	03.04.2012 - 05.04.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Leipold
	-	09:00 - 18:30	Block	03.04.2012 - 05.04.2012	0.009 / Verf.Phil1	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	Block	03.04.2012 - 05.04.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	
	Fr	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Hornig

### Begleitveranstaltung Praktikum (2 SWS)

0410509	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Vogel
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Amend
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	03-Gruppe	Hamann
Inhalt	Diese Veranstaltung steht in engem Zusammenhang mit dem Praktikum in der Schule und kann nur mit ihm belegt werden. In der Schule anfallende didaktische und methodische Fragestellungen werden aufgegriffen und vertieft, außerdem wird ein Basiskatalog schulrelevanter geographiedidaktischer Themen abgearbeitet. Das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum gilt als bestanden, wenn die Praktikantin / der Praktikant die Anforderungen der Praktikumsschule und des Begleitseminars erfolgreich erfüllt. Anforderungen Praktikumsschule: Regelmäßige Teilnahme am Praktikum, Durchführung der verpflichtenden Unterrichtsversuche, Erledigung sämtlicher gestellter Aufgaben Anforderungen Begleitseminar: Regelmäßige Teilnahme und engagierte Mitarbeit, Erledigung sämtlicher gestellter Aufgaben, schriftliche Dokumentation des zu bewertenden Unterrichtsversuchs (ca. 20 Seiten, numerische Benotung, Umfang und Ausführung vergleichbar mit einer traditionellen geographiedidaktischen Seminararbeit).					
Literatur	Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh					

### Regionale Geographie (Hamann: Europa; Althaus: China) (2 SWS, Credits: 2)

0410510	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Althaus
Inhalt	Gruppe EUROPA: für alle Schularten Europa wird in einer interdisziplinären, jedoch primär geographischen Gesamtschau unter fokussierenden themenzentrierten Zielsetzungen behandelt. In der Lehrveranstaltung werden physisch-geographische wie humangeographische Strukturen und Prozesse integrativ analysiert. Weitere Inhalte sind Einsicht in die wechselseitigen Beziehungen, Abhängigkeiten und Beeinflussungen von Sachverhalten durch räumliche Koizidenz. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen erwerben die Kompetenz, einen konkreten Raum durch fachwissenschaftliche Methoden zu erschließen und ausgewählte Fragestellungen didaktisch in die Verständnisebene des Schülers umzusetzen. Zulassungsvoraussetzungen: bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi. 14 aus. Eintragungen sind möglich Mittwoch, 8.2.2012 von 10-13 Uhr; Donnerstag, 9.2.2012 von 17-19 Uhr und Freitag, 10.2.2012 von 14-16 Uhr. Wenn Sie wegen anderer, dringender Termine verhindert sind, können Sie per Vollmacht sich über eine/n andere/n Seminarteilnehmer/in eintragen lassen. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an. Gruppe CHINA: Die Ansichten über die Volksrepublik China sind so vielfältig wie China selbst. Egal ob Enthusiasten, Skeptiker oder Schwarzmalen - alle sind sich darüber einig, dass China nicht nur eine global-zentrale Rolle spielen wird, sondern bereits seit längerem spielt. Somit ist eine selbstbewusst-europäische, aber dennoch wissenschaftlich-neutrale Betrachtung des Reichs der Mitte unabdingbar. Das Seminar wird versuchen, das gesamte Spektrum geographischer Ansatzpunkte zu nutzen, um dem Phänomen China didaktisch näher zu kommen. Zulassungsvoraussetzungen: bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt ab Montag, den 16.04. 2012, in der Geographie-Didaktik, Hubland Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, aus.					
Literatur	Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh					

### Außerschulische Lernorte (1 SWS)

0410511	- -	Block			01-Gruppe	Amend
	- -	Block			02-Gruppe	Amend
	- -	Block			03-Gruppe	Roth
	- -	Block			04-Gruppe	Roth

### Lehr-Lern-Labor - Vorbereitung

0410553	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 13.07.2012	01.004 / DidSprA	01-Gruppe	Amend/Terhorst/Vogel
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 13.07.2012		02-Gruppe	
Inhalt	Die Vorbereitung (2 SWS) und Durchführung (2 SWS) eines Lehr-Lern-Labors kann alternativ zu den Teilmodulen "Entwicklungsprobleme und Globales Lernen" und "Bildung für nachhaltige Entwicklung" belegt werden. Das Profilmodul der Geographiedidaktik wird mit dem Lehr-Lern-Labor somit zu einem Modul, in dem Sie zwischen den genannten Veranstaltungen (entweder BNE + Entw. Prob. oder Lehr-Lern-Labor) wählen können. Die Konzeption eines Lehr-Lern-Labors innerhalb der Universität bedeutet, dass die Studierenden zielgruppenorientiert Experimente etc. selbst planen, erstellen, durchführen und evaluieren. In der anschließenden Durchführung (Blockveranstaltung, 23.07. - 26.07.2012) werden die Experimente mit Schülern mehrerer Schulklassen direkt durchgeführt, besprochen und reflektiert.					
Hinweise	Diese Veranstaltung kann auch von Studierenden der Fächergruppe Geographie belegt werden! Die Durchführung des LLL erfolgt für diese Zielgruppe allerdings im Freien Bereich.					

### Lehr-Lern-Labor - Durchführung

0410554	- -	Block	23.07.2012 - 25.07.2012		Amend/Terhorst/ Vogel	
Inhalt	Durchführung der erarbeiteten Experimente mit Schulklassen. Ort: Räumlichkeiten des MIND-Centers. Teilnahme ist nur in Verbindung mit dazugehörigem Vorbereitungsseminar möglich.					

### Wissenschaftliches Arbeiten

0410561	Mi 12:00 - 14:00	14tägl	18.04.2012 - 18.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Vogel
Inhalt	Gruppe Dr. Hamann: Konzeption und wissenschaftliche Methoden der Zulassungsarbeit. Die Seminarleistung umfasst die Vorstellung eines Konzepts für die Zulassungsarbeit. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anfertigung einer Schriftlichen Hausarbeit bei der Dozentin.					
Literatur	Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh					

### Klausurenkurs Geographiedidaktik

0410597	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	Hamann
Inhalt	Aufbereitung konkreter Themen des Staatsexamens für GS und HS (hier UF und FG), RS Allgemeines Procedere: Für jede Sitzung wird ein vorab angekündigtes Thema von einer Kleingruppe aufbereitet und als PowerPoint-Fassung dem Kurs präsentiert. Die anderen Teilnehmer erstellen zu dem jeweiligen Thema eine detaillierte schriftliche Gliederung. Erste Sitzung: Die Dozentin stellt als Anschauungsbeispiel die Bearbeitung eines Themas des Frühjahres 2009 vor, die Studierenden formulieren individuell vorab dazu eine schriftlich detaillierte Gliederung. Wichtiger Hinweis: Ohne erkennbar gefertigte detaillierte Gliederung keine Teilnahme möglich, dies gilt auch für die Folgesitzungen! Thema der ersten Sitzung: Legen Sie Einsatzmöglichkeiten von Modellen im Erdkundeunterricht dar! Stellen Sie drei unterschiedliche Anwendungsbeispiele vor und begründen Sie, warum gerade diese Modelle geeignet sind, geographische Inhalte zu vermitteln! Folgesitzungen: 1) Da außer Gymnasium alle Schularten zum Zuge kommen sollen, werden Themen ausgewählt, die in allen Schularten plus/minus behandelt werden können. 2) Alle besprochenen PPTs werden auf WueCampus eingestellt (wegen Copyright von Abbildungen allerdings nur als Textfolien). Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.				
Literatur	Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh				

### Unterrichtskonzeption, Methodik des Unterrichts und Unterrichtsdurchführung in der Sekundarstufe 1 (LA Realschule)

(2 SWS, Credits: 3)

1301099	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2012 - 13.07.2012	01.037 / DidSpra	Glückert
LAUFZETTEL					
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, den Studierenden anhand praktischen Arbeitens die Grundlagen für eine Unterrichtsplanung und -durchführung zu vermitteln. Dabei sollen folgende Schwerpunkte gefunden werden: Aufbau- und Planung von Unterrichtsstunden, Informationsbeschaffung, Einsatz von Medien aller Art (insbesondere Experimente und Modelle im Erdkundeunterricht), mündliche und schriftliche Leistungsfeststellung (insbesondere Planung, Durchführung und Korrektur von Stegreifaufgaben). Bei entsprechender Teilnehmerzahl (<10) soll den Studierenden die Möglichkeit der Hospitation an der Realschule Marktheidenfeld gegeben werden. Ferner soll es Ziel sein mithilfe der erarbeiteten Grundlagen, eigene Unterrichtsversuche an drei ausgewählten Terminen (jeweils Dienstag) zu starten. Deren theoretische Planung (schriftliche Ausfertigung der Stunde) und praktische Durchführung sollen gemeinsam evaluiert werden.				
Hinweise	Nur für Lehramt Realschule. An drei Dienstagen sollen Hospitationen, Unterrichtsversuche und eine anschließende Besprechung an der Realschule Marktheidenfeld stattfinden.				
Zielgruppe	Studierende der Lehramtsstudiengänge Hauptschule, Realschule und Gymnasium				

### Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

#### Einführung in die Geographiedidaktik

0410500	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	0.001 / ZHSG	Vogel
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------	-------

#### Einf. i. d. Geographiedidaktik - Tutorium

0410501	Di 14:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Vogel
	Di 14:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 - 13.07.2012	0.009 / Verf.Phil1	02-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	18.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	25.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	04-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	14tägl	20.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	05-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	14tägl	27.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	06-Gruppe	



### Konzeption und Strukturierung von Geographieunterricht (Credits: 2)

0410502	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 - 09.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Hamann
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	31.01.2012 - 31.01.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.009 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.004 / Verf.Phil1	03-Gruppe	Amend
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.010 / Verf.Phil1	03-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	Block	10.04.2012 - 12.04.2012	0.015 / Verf.Phil1	03-Gruppe	

**Inhalt** Methoden des Geographieunterrichts, Medieneinsatz im Geographieunterricht. Zielorientierung als Grundlage der Auswahl und Anordnung von Lerninhalten zum Aufbau von Kompetenzen. Fachbezogenes Unterrichten (Kenntnis von Verfahren, Geographieunterricht theoriegeleitet und wissenschaftlich begründet schülerorientiert zu planen, durchzuführen und auszuwerten). Modelle, fachliche Lernprozesse im Sinne selbst regulierten Lernens zu konzipieren. Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen. Pädagogische und administrative Konzepte der Unterrichtsplanung mit dem Ziel der Kompetenzvermittlung. Lernziele (Dimensionen, Abstraktionsgrad) als Bestimmungsfaktoren des Geographieunterrichts. Ziel-Inhalt-Operationalisierung; Didaktische Reduktion, Schlüsselqualifikationen. Didaktische Analyse, didaktische Sachanalyse, didaktische und methodische Unterrichtsprinzipien, Unterrichtsmethoden (z.B. Table-Set), praxisorientierter Medieneinsatz. Konzeption und zielorientierte Strukturierung einer Unterrichtsstunde, kritische Reflexion der eigenen Unterrichtsentwürfe. Fachbezogenes Unterrichten, fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen, fachbezogene Kommunikation. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an. Hinweise: Das Seminar wird für Studierende der alten Prüfungsordnung (= nicht modularisiert) als Proseminar anerkannt. Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi. 14 aus. Eintragungen sind möglich Mittwoch, 8.2.2012 von 10-13 Uhr; Donnerstag, 9.2.2012 von 17-19 Uhr und Freitag, 10.2.2012 von 14-16 Uhr. Wenn Sie wegen anderer, dringender Termine verhindert sind, können Sie per Vollmacht sich über eine/n andere/n Seminarteilnehmer/in eintragen lassen.

**Literatur** Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl) : Böhn , Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker , Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich , Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek , Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede , Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh

### Bildung für nachhaltige Entwicklung (Credits: 2)

0410506	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 09.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Althaus

**Inhalt** Die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung wird nicht nur von den Vereinten Nationen (Dekade 2005-2014) als entscheidende Voraussetzung zur Bewältigung kommender globaler Krisen gesehen (z.B. Klimawandel, Kampf um Rohstoffe, Wasserversorgung, Entwicklung im globalen Maßstab), sondern auch von zahlreichen Wissenschaftlern, Politikern und Pädagogen. Dieses Seminar wird die Vielfältigkeit der Thematik erfassen und dabei sehr unterschiedliche Bereiche in ihren kontroversen Bewertungen behandeln. Ziel des Seminars ist es auch, die Schwierigkeit von Güterabwägungen aufzuzeigen und weg von den scheinbaren Patentlösungen am Ende der Unterrichtseinheit zu kommen. Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an. Zulassungsvoraussetzungen (Gruppe HAMANN): bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi. 14 aus. Eintragungen sind möglich Mittwoch, 8.2.2012 von 10-13 Uhr; Donnerstag, 9.2.2012 von 17-19 Uhr und Freitag, 10.2.2012 von 14-16 Uhr. Wenn Sie wegen anderer, dringender Termine verhindert sind, können Sie per Vollmacht sich über eine/n andere/n Seminarteilnehmer/in eintragen lassen. Zulassungsvoraussetzungen (Gruppe ALTHAUS): bei nicht modularisiert Studierenden: erfolgreich abgelegtes Proseminar bei allen Interessenten: Teilnahme wird erst durch Eintragung in die Referatsliste wirksam Eintragung in die Referatsliste: Die Referatsliste liegt ab Montag, den 16.04. 2012, in der Geographie-Didaktik, Hubland Campus Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, aus.

**Literatur** Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn , Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker , Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich , Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek , Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede , Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh

### Entwicklungsprobleme und globales Lernen

0410507	-	09:00 - 18:30	Block	03.04.2012 - 05.04.2012	0.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Leipold
	-	09:00 - 18:30	Block	03.04.2012 - 05.04.2012	0.009 / Verf.Phil1	01-Gruppe	
	-	09:00 - 18:30	Block	03.04.2012 - 05.04.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	
	Fr	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2012 - 13.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Hornig

### Außerschulische Lernorte (1 SWS)

0410511	-	-	Block			01-Gruppe	Amend
	-	-	Block			02-Gruppe	Amend
	-	-	Block			03-Gruppe	Roth
	-	-	Block			04-Gruppe	Roth

### Lehr-Lern-Labor - Vorbereitung

0410553	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 13.07.2012	01.004 / DidSpra	01-Gruppe	Amend/Terhorst/Vogel
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 13.07.2012		02-Gruppe	
Inhalt	Die Vorbereitung (2 SWS) und Durchführung (2 SWS) eines Lehr-Lern-Labors kann alternativ zu den Teilmodulen "Entwicklungsprobleme und Globales Lernen" und "Bildung für nachhaltige Entwicklung" belegt werden. Das Profilmodul der Geographiedidaktik wird mit dem Lehr-Lern-Labor somit zu einem Modul, in dem Sie zwischen den genannten Veranstaltungen (entweder BNE + Entw. Prob. oder Lehr-Lern-Labor) wählen können. Die Konzeption eines Lehr-Lern-Labors innerhalb der Universität bedeutet, dass die Studierenden zielgruppenorientiert Experimente etc. selbst planen, erstellen, durchführen und evaluieren. In der anschließenden Durchführung (Blockveranstaltung, 23.07. - 26.07.2012) werden die Experimente mit Schülern mehrerer Schulklassen direkt durchgeführt, besprochen und reflektiert.					
Hinweise	Diese Veranstaltung kann auch von Studierenden der Fächergruppe Geographie belegt werden! Die Durchführung des LLL erfolgt für diese Zielgruppe allerdings im Freien Bereich.					

### Lehr-Lern-Labor - Durchführung

0410554	- -	Block	23.07.2012 - 25.07.2012		Amend/Terhorst/ Vogel	
Inhalt	Durchführung der erarbeiteten Experimente mit Schulklassen. Ort: Räumlichkeiten des MIND-Centers. Teilnahme ist nur in Verbindung mit dazugehörigem Vorbereitungsseminar möglich.					

### Wissenschaftliches Arbeiten

0410561	Mi 12:00 - 14:00	14tägl	18.04.2012 - 18.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Hamann
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 - 13.07.2012	0.010 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Vogel
Inhalt	Gruppe Dr. Hamann: Konzeption und wissenschaftliche Methoden der Zulassungsarbeit. Die Seminarleistung umfasst die Vorstellung eines Konzepts für die Zulassungsarbeit. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anfertigung einer Schriftlichen Hausarbeit bei der Dozentin.					
Literatur	Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh					

### Klausurenkurs Geographiedidaktik

0410597	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	0.004 / Verf.Phil1	Hamann	
Inhalt	Aufbereitung konkreter Themen des Staatsexamens für GS und HS (hier UF und FG), RS Allgemeines Procedere: Für jede Sitzung wird ein vorab angekündigtes Thema von einer Kleingruppe aufbereitet und als PowerPoint-Fassung dem Kurs präsentiert. Die anderen Teilnehmer erstellen zu dem jeweiligen Thema eine detaillierte schriftliche Gliederung. Erste Sitzung: Die Dozentin stellt als Anschauungsbeispiel die Bearbeitung eines Themas des Frühjahres 2009 vor, die Studierenden formulieren individuell vorab dazu eine schriftlich detaillierte Gliederung. Wichtiger Hinweis: Ohne erkennbar gefertigte detaillierte Gliederung keine Teilnahme möglich, dies gilt auch für die Folgesitzungen! Thema der ersten Sitzung: Legen Sie Einsatzmöglichkeiten von Modellen im Erdkundeunterricht dar! Stellen Sie drei unterschiedliche Anwendungsbeispiele vor und begründen Sie, warum gerade diese Modelle geeignet sind, geographische Inhalte zu vermitteln! Folgesitzungen: 1) Da außer Gymnasium alle Schularten zum Zuge kommen sollen, werden Themen ausgewählt, die in allen Schularten plus/minus behandelt werden können. 2) Alle besprochenen PPTs werden auf WueCampus eingestellt (wegen Copyright von Abbildungen allerdings nur als Textfolien). Begleitmedium: Diercke-Weltatlas, Erstausgabe 2008 bzw. Folgeauflagen von der ersten Sitzung an.					
Literatur	Fachdidaktische Basisliteratur (kleine Auswahl): Böhn, Dieter (Hrsg.) (1999): Didaktik der Geographie. Begriffe. München: Oldenbourg [Definitionen der Begriffe nach wie vor aktuell] Brucker, Ambros (Hrsg.) (2009): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln: Aulis Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. München: Oldenbourg Köck, Helmuth / Stonjek, Diether (2005): ABC der Geographiedidaktik. Köln: Aulis Rinschede, Gisbert (2007): Geographiedidaktik. 3. Aufl., Paderborn et al.: Schöningh					

### Unterrichtskonzeption, Methodik des Unterrichts und Unterrichtsdurchführung in der Sekundarstufe 1 (LA Realschule)

(2 SWS, Credits: 3)

1301099	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2012 - 13.07.2012	01.037 / DidSpra	Glückert	
LAUFZETTEL						
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, den Studierenden anhand praktischen Arbeitens die Grundlagen für eine Unterrichtsplanung und -durchführung zu vermitteln. Dabei sollen folgende Schwerpunkte gefunden werden: Aufbau- und Planung von Unterrichtsstunden, Informationsbeschaffung, Einsatz von Medien aller Art (insbesondere Experimente und Modelle im Erdkundeunterricht), mündliche und schriftliche Leistungsfeststellung (insbesondere Planung, Durchführung und Korrektur von Stegreifaufgaben). Bei entsprechender Teilnehmerzahl (<10) soll den Studierenden die Möglichkeit der Hospitation an der Realschule Markttheidenfeld gegeben werden. Ferner soll es Ziel sein mithilfe der erarbeiteten Grundlagen, eigene Unterrichtsversuche an drei ausgewählten Terminen (jeweils Dienstag) zu starten. Deren theoretische Planung (schriftliche Ausfertigung der Stunde) und praktische Durchführung sollen gemeinsam evaluiert werden.					
Hinweise	Nur für Lehramt Realschule. An drei Dienstagen sollen Hospitationen, Unterrichtsversuche und eine anschließende Besprechung an der Realschule Markttheidenfeld stattfinden.					
Zielgruppe	Studierende der Lehramtsstudiengänge Hauptschule, Realschule und Gymnasium					

**Vorbereitung und Begleitung eines W- und P-Seminars in der gymnasialen Oberstufe** (2 SWS, Credits: 2)

1301145	Mo 13:45 - 16:00	Einzel	30.04.2012 - 30.04.2012	Berger
LAUFZETTEL	Mo 13:45 - 16:00	Einzel	07.05.2012 - 07.05.2012	
	Mo 13:45 - 16:00	Einzel	14.05.2012 - 14.05.2012	
	Mo 13:45 - 16:00	Einzel	21.05.2012 - 21.05.2012	
	Fr 13:30 - 16:30	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	01.031 / DidSpr
	Fr 13:30 - 16:30	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	01.031 / DidSpr
	Fr 13:30 - 16:30	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	01.025 / DidSpr
	Fr 13:30 - 16:30	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	01.031 / DidSpr
Inhalt	Eine Neuerung des G8 brachte die Einführung von „Seminaren“ in der gymnasialen Oberstufe. Zu unterscheiden sind das „P-Seminar“ (Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung) und das „W-Seminar“ (Wissenschaftspropädeutisches Seminar). In Blockveranstaltungen sollen zunächst die Rahmenbedingungen und Zielsetzungen der beiden Seminare vermittelt werden. Dann soll jedoch der praktische Weg von der Idee zur konkreten Themenstellung, über die Ausarbeitung einer Ausschreibung für die SchülerInnen bis zur Durchführung der Seminare im Mittelpunkt stehen. Dabei werden der Verlauf und die Ergebnisse eines bereits abgeschlossenen P-Seminars („Erstellung eines Stadtplans für junge Familien“) erörtert. In Kleingruppen werden die Studierenden dann jeweils ein W-Seminar besuchen und so Einblicke in die praktische Arbeit mit den SchülerInnen im Seminarunterricht erhalten. In weiteren Blockveranstaltungen sollen Erfahrungen ausgetauscht und reflektiert werden. Ziel ist es, eine eigene Idee zur Durchführung eines P- oder W-Seminars zu entwickeln, das bis zur letzten Blockveranstaltung ausgearbeitet werden soll. In dieser werden die Ausschreibungen sowie Konzepte für die Durchführung der jeweiligen P- und W-Seminare - wenn möglich vor den SchülerInnen - präsentiert und gemeinsam kritisch hinterfragt.			
Hinweise	Blockveranstaltung: Freitag, 20.04.2012 13.30 - 16.30 Uhr (4 SWS) Freitag, 27.04.2012 13.30 - 16.30 Uhr (4 SWS) Freitag, 22.06.2012 13.30 - 16.30 Uhr (4 SWS) Freitag, 07.07.2012 13.30 - 17.30 Uhr (4 SWS) Veranstaltungsort: s. Raumangabe Vorlesungsverzeichnis ----- Vorgesehene Hospitation (in Kleingruppen - voraussichtlich 4 Gruppen á 3 bzw. 4 Studenten - je nach Teilnehmerzahl): Jeweils eine Doppelstunde Unterricht im Seminar + eine anschließende Besprechungsstunde (jeweils 3 SWS pro Gruppe) Hosp. (Gruppe 1): Montag, 30.04.2012 13.45 - 16.00 Uhr (FKG, H14) Hosp. (Gruppe 2): Montag, 07.05.2012 13.45 - 16.00 Uhr (FKG, H14) Hosp. (Gruppe 3): Montag, 14.05.2012 13.45 - 16.00 Uhr (FKG, H14) Hosp. (Gruppe 4): Montag, 21.05.2012 13.45 - 16.00 Uhr (FKG, H14)			
	Laufzettel			

**Geschichte**

**Medien und Methoden im Geschichtsunterricht** (2 SWS, Credits: 3)

1301093	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 -	01.025 / DidSpr	Heinrich
LAUFZETTEL					
Inhalt	Das Seminar soll grundlegende Arbeitsformen des Geschichtsunterrichts vorstellen und den Studierenden Ideen für die Unterrichtsplanung an die Hand geben. An Fragestellungen und Beispielen aus der Unterrichtspraxis sollen Formen des fachgerechten methodischen Umgangs mit verschiedenen Quellen und Materialien (z.B. Karikaturen, Lieder, Filme) erarbeitet werden.				
Hinweise	Wird über Laufzettel kreditiert				
Nachweis	Laufzettel				

**Didaktikfach Grundschule**

**Didaktikfach Hauptschule**

**Unterrichtsfach Grundschule**

**Unterrichtsfach Hauptschule**

**Unterrichtsfach Realschule**

**Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)**

## Griechisch

### Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

#### Grundschulpädagogik und -didaktik

**Die Lehrveranstaltungen finden, falls nichts anderes angegeben, am Wittelsbacherplatz 1 statt. Da das Studium für das Lehramt an Grundschulen nur jeweils zum Wintersemester beginnt, findet im Sommersemester keine Einführungsveranstaltung statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachstudienberaterin für das Lehramt an Grundschulen:  
Frau Verena Stürmer  
Sprechzeiten: Di., 10:00 – 11:00 Uhr, R 215**

#### **Planung, Analyse und Reflexion von Grundschulunterricht (2 SWS, Credits: 1)**

0503443	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jung
06-GS-P-2	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Jung
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2012 -	03.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Stöcker
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 -	03.105 / Witt.Platz	04-Gruppe	Stöcker
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.						
Hinweise	Die Zuteilung zu den Dozenten richtet sich nach Praktikumschulen. Sobald die Zuteilung feststeht, wird diese auf der Homepage des Lehrstuhls unter „Studium – Schulpraktika“ veröffentlicht.						
Nachweis	Gelegenheit zum Erwerb der fachlichen Zulassungsvoraussetzung nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 1 ECTS ( modularisierter Studiengang ).						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester sowohl für modularisierten Studiengang als auch für Studierende nach alter LPO.						

#### Einführungsveranstaltungen

**Die Lehrveranstaltungen finden, falls nichts anderes angegeben, am Wittelsbacherplatz 1 statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachstudienberaterin für das Lehramt an Grundschulen:  
Frau Verena Stürmer  
Sprechzeiten: Di., 10:00 – 11:00 Uhr, R 215**

#### Grundschulpädagogik

##### **Prüfungsvorbesprechung für alle Prüflinge (LPO I vom 07.11.2002/Lehramt Grundschule**

	Do	12:15 - 13:00	Einzel	10.05.2012 - 10.05.2012	02.401 / Witt.Platz	Götz
Inhalt	Prüfungsvorbesprechung Für alle Prüflinge (LPO I vom 07.11.2002/Lehramt Grundschule und Lehramt Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Grundschule) findet am Do., 10. Mai 2012, von 12:15 bis ca. 13:00 Uhr, im Universitätsgebäude Wittelsbacherplatz 1, HS II, eine Prüfungsvorbesprechung statt.					

##### **Aktuelle Probleme der Grundschulpädagogik und -didaktik (2 SWS)**

0503402	Do	16:00 - 18:00	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	03.117 / Witt.Platz	Götz
Inhalt	Das Kolloquium wendet sich an Doktoranden, Dipl.-, Mag.- und MA-Studierende sowie Lehramtsstudierende höherer Semester. Ziele und inhaltliche Schwerpunkte: Die zu besprechenden aktuellen Probleme der Schulpädagogik und Grundschulpädagogik sowie die Literatur werden in der ersten Veranstaltung gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern festgelegt. Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.					
Hinweise	Kolloquium findet in mehreren Blöcken statt. Erstveranstaltung: Do., 3. Mai 2012, 16:00 bis 18:00 Uhr; weitere Termine werden in der Erstveranstaltung vereinbart.					
Voraussetzung	Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.					
Nachweis	Scheinerwerb möglich für Promovend(inn)en					
Zielgruppe	Doktoranden, Dipl.-, Mag.- und MA-Studierende sowie Lehramtsstudierende höherer Semester					

### Elternarbeit in der Grundschule (2 SWS, Credits: 2)

0503406	Di	18:00 - 20:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	03.106 / Witt.Platz	König
06-GS-FBBK	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	03.106 / Witt.Platz	
	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	03.106 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 14:00	Einzel	21.04.2012 - 21.04.2012	03.106 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 14:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	03.106 / Witt.Platz	
Inhalt	Schul- und Unterrichtsqualität sind von vielen Faktoren beeinflusst. Eltern sind dabei eine wichtige Größe, die in der aktuellen Diskussion immer mehr an Bedeutung gewinnt. Dieses Seminar möchte die Elternarbeit in der Grundschule theoretisch fundieren, in ihrer gesetzlichen wie curricularen Grundlage aufgreifen und mit Beispielen aus der Schulpraxis bebildern. Bedeutsam wird die Kommunikation und Beratung von Eltern durch den Lehrer/die Lehrerin sein, die Zusammenarbeit in Planung, Durchführung und Evaluation in unterschiedlichen schulischen Bereichen					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.					
Zielgruppe	Studierende mit Praktikumserfahrung; Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester für modularisierten Studiengang; Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester für Studierende nach alter LPO.					

### Grundschule als professionelles Handlungs- und Forschungsfeld (2 SWS, Credits: 5)

0503407	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stöcker
06-GSPProf1	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Jung
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 -	03.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Jung
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	04-Gruppe	Karl
	Inhalt	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet. Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.					
Hinweise	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 5 ECTS.						
Nachweis	Lehramtsstudierende ab dem 6. Semester sowohl für modularisierten Studiengang als auch für Studierende nach alter LPO.						
Zielgruppe							

### Wissenschaftliches Arbeiten für Lehramtsstudierende: Referate halten - Hausarbeiten gestalten (2 SWS, Credits: 2)

0503451	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	-1.102 / Witt.Platz	Vogt
06GS-FBWK1	Fr	14:00 - 22:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	00.214 / BibSem	Vogt
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	00.214 / BibSem	Vogt
	Inhalt	Eine schwierige Hürde, vor allem für Studienanfänger, stellt die Einarbeitung in die an sie bezüglich wissenschaftlichen Arbeitens gestellten Anforderungen dar. Dementsprechend werden in dem Seminar die Standards und Instrumente des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt. Dazu gehören unter anderem: Informationskompetentes Vorgehen mit der Fähigkeit zur Informationsbeschaffung, -aufnahme und -bewertung; Grundregeln für das Erstellen und Strukturieren von wissenschaftlichen Arbeiten (v. a. Hausarbeiten), Lesestrategien, Umgang mit den Programmen Microsoft Word und Microsoft Powerpoint sowie Möglichkeiten der Referats- und Handoutgestaltung. Die genannten Aspekte werden mit praktischen Übungen vertieft, um so eine fundierte Basis für ein korrektes wissenschaftliches Arbeiten bei der Verfassung von Haus-, Zulassungs- und Diplomarbeiten während der Studienzeit zu schaffen.				
Hinweise	Die Veranstaltung ist auch für nach der alten LPO studierende Grundschullehramts- und Sonderpädagogikstudent(inn)en geöffnet. Der für das Grundstudium Magister am Institut für Sonderpädagogik benötigte Schein für den Bereich "Wissenschaftliches Arbeiten" kann in dem Seminar erworben werden. Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich).					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester					

## Didaktik des Sachunterrichts

### Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (2 SWS, Credits: 3)

0503701	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	00.401 / Witt.Platz	Nießeler
06GSSUSL1V						
Inhalt	Kommentar: Der Sachunterricht hat sich zu einem komplexen Fach der Grundschule entwickelt, das unterschiedliche didaktische, pädagogische und bildungstheoretische Zielsetzungen verfolgt. In der Einführungsvorlesung werden grundlegende Aspekte der Didaktik des Sachunterrichts behandelt und in ihren geschichtlichen wie systematischen Begründungszusammenhängen vorgestellt. Dabei werden sowohl Ziele, Inhalte, Methoden und Medien des Sachunterrichts als erziehungswissenschaftliche, lerntheoretische und entwicklungspsychologische Bezugspunkte für die Gestaltung von Sachlernprozessen erläutert.					

### Ausgewählte Themen des Sachunterrichts (Übung) (2 SWS, Credits: 2)

0503702	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	18.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Nießeler
06GSSUSL2Ü	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	25.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Nießeler
	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	25.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	03-Gruppe	Nießeler
	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	02.05.2012 -	03.106 / Witt.Platz	04-Gruppe	Nießeler
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	26.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	05-Gruppe	Jung
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	03.05.2012 -	03.106 / Witt.Platz	06-Gruppe	Jung
	Fr	12:00 - 14:00	14tägl	27.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	07-Gruppe	Stöcker
	Fr	12:00 - 14:00	14tägl	04.05.2012 -	03.106 / Witt.Platz	08-Gruppe	Stöcker
	Fr	15:30 - 19:00	Block	18.05.2012 - 19.05.2012	Extern / Extern	09-Gruppe	Krapf
	Fr	15:30 - 19:00	Block	15.06.2012 - 16.06.2012	Extern / Extern	10-Gruppe	Krapf
Inhalt	Übung 06-GS - SUSL-2Ü Teilnehmer pro Gruppe: 25 Verteilung nach Losverfahren Kommentar: Anhand ausgewählter Themenfelder des Sachunterrichts werden sach- und kindbezogene Dimensionen der jeweiligen Lernfelder erschlossen und didaktische Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet. Die Studierenden erfassen dabei grundlegende Aufgaben und Prinzipien für die Auswahl und Strukturierung von Inhalten des Sachunterrichts. Gruppe 1 Nießeler (14-tägig; Beginn: 18.04.12) Gruppe 2 Nießeler (14-tägig; Beginn: 25.04.12) Gruppe 3 Nießeler (14-tägig; Beginn: 25.04.12) Gruppe 4 Nießeler (14-tägig; Beginn: 02.05.12) Gruppe 5 Jung (14-tägig; Beginn: 26.04.12) Gruppe 6 Jung (14-tägig; Beginn: 03.05.12) Gruppe 7 Stöcker (14-tägig; Beginn: 27.04.12) Gruppe 8 Stöcker (14-tägig; Beginn: 04.05.12) Gruppe 9 Krapf Fr 18.05.2012 15.30 – 19.00 Sa 19.05.2012 09.00 – 17.30 Ort: Vinzentinum – Schiestlstr. 19, 97080 Würzburg Gruppe 10 Krapf Fr 15.06.2012 15.30 – 19.00 Sa 16.06.2012 09.00 – 17.30 Ort: Vinzentinum – Schiestlstr. 19, 97080 Würzburg						

## Didaktik des Schriftspracherwerbs

### Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs (2 SWS, Credits: 3)

0503430	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2012 -	02.401 / Witt.Platz	Götz	
06GSSSE1V							
Inhalt	Die Vorlesung führt in ausgewählte zentrale Themen- und Problembereiche der Didaktik des Schriftspracherwerbs ein. Sie befasst sich u. a. mit Struktur und Funktion der Buchstabenschrift und den mit ihrem Erwerb verbundenen Lernanforderungen an die Grundschüler und Grundschülerinnen. Entwicklungspsychologisch orientierte Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs werden vorgestellt und auf ihre Bedeutung für den Erstlese- und Erstschriftunterricht hin analysiert. Des Weiteren werden verschiedene didaktisch-methodische Ansätze zum Schriftspracherwerb in ihren Annahmen und Zielsetzungen einschließlich der daraus resultierenden Unterrichtsarrangements gekennzeichnet sowie nach der empirischen Bewährung der einzelnen Ansätze gefragt.						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester						

### Schriftspracherwerb als Aufgabe der Grundschule (2 SWS, Credits: 2)

0503433	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jung
06-GSSSE-2	Di	18:00 - 20:00	Einzel	27.03.2012 - 27.03.2012	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Krenig
	Fr	08:00 - 17:00	Einzel	13.04.2012 - 13.04.2012	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Krenig
	Sa	08:00 - 17:00	Einzel	14.04.2012 - 14.04.2012	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Krenig
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2012 -	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Karl
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	08.05.2012 - 08.05.2012	03.106 / Witt.Platz	04-Gruppe	Karl
	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	02.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Karl
	Sa	08:00 - 14:00	Einzel	07.07.2012 - 07.07.2012	02.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Karl
	So	08:00 - 14:00	Einzel	08.07.2012 - 08.07.2012	02.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Karl
Inhalt	Neben grundsätzlichen Überlegungen zum Stellenwert von Schriftsprache innerhalb unseres kulturellen Horizontes sollen historische Methoden, didaktische Entwürfe und Medien zum Erwerb des Lesens und Schreibens vorgestellt werden. Dazu zählen auch alle Materialien und konzeptionellen Vorschläge wie die verschiedenen Ausgangs- oder Erstschriften, Fibeln oder Testverfahren. Darauf aufbauend soll das neue Verständnis von Lesen und Schreiben als Mittel des Handelns vorgestellt und diskutiert werden, wobei Lernschwierigkeiten und mögliche Fördermaßnahmen ein weiteres Arbeitsgebiet darstellen werden.						
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet. Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Sminarsitzung.						
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester						

## Veranstaltungen zum zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum in der Grundschule (§ 40, Abs. 1, Nr. 1)

### Schulpraktische Studien (4 SWS, Credits: 2)

0503440	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 -	Extern / Extern	Jung
06-GS-P-1						
Inhalt	Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichts und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt. Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Erwerb der fachlichen Zulassungsvoraussetzung nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester					

### Schulpraktische Studien (4 SWS, Credits: 2)

0503441	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 -	Extern / Extern	Stöcker
06-GS-P-1						
Inhalt	Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichts und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt. Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Erwerb der fachlichen Zulassungsvoraussetzung nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester					

### Planung, Analyse und Reflexion von Grundschulunterricht (2 SWS, Credits: 1)

0503443	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jung
06-GS-P-2	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Jung
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2012 -	03.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Stöcker
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 -	03.105 / Witt.Platz	04-Gruppe	Stöcker
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.						
Hinweise	Die Zuteilung zu den Dozenten richtet sich nach Praktikumsstellen. Sobald die Zuteilung feststeht, wird diese auf der Homepage des Lehrstuhls unter „Studium – Schulpraktika“ veröffentlicht.						
Nachweis	Gelegenheit zum Erwerb der fachlichen Zulassungsvoraussetzung nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 1 ECTS ( modularisierter Studiengang ).						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester sowohl für modularisierten Studiengang als auch für Studierende nach alter LPO.						

## Freier Bereich (nur für modularisierte Lehramtsstudiengänge)

### Elternarbeit in der Grundschule (2 SWS, Credits: 2)

0503406	Di	18:00 - 20:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	03.106 / Witt.Platz	König
06-GS-FBBK	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	03.106 / Witt.Platz	
	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	03.106 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 14:00	Einzel	21.04.2012 - 21.04.2012	03.106 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 14:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	03.106 / Witt.Platz	
Inhalt	Schul- und Unterrichtsqualität sind von vielen Faktoren beeinflusst. Eltern sind dabei eine wichtige Größe, die in der aktuellen Diskussion immer mehr an Bedeutung gewinnt. Dieses Seminar möchte die Elternarbeit in der Grundschule theoretisch fundieren, in ihrer gesetzlichen wie curricularen Grundlage aufgreifen und mit Beispielen aus der Schulpraxis bebildern. Bedeutsam wird die Kommunikation und Beratung von Eltern durch den Lehrer/die Lehrerin sein, die Zusammenarbeit in Planung, Durchführung und Evaluation in unterschiedlichen schulischen Bereichen					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.					
Zielgruppe	Studierende mit Praktikumserfahrung; Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester für modularisierten Studiengang; Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester für Studierende nach alter LPO.					

**Wissenschaftliches Arbeiten für Lehramtsstudierende: Referate halten - Hausarbeiten gestalten** (2 SWS, Credits: 2)

0503451	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	-1.102 / Witt.Platz	Vogt
06GS-FBWK1	Fr	14:00 - 22:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	00.214 / BibSem	Vogt
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	00.214 / BibSem	Vogt
Inhalt	Eine schwierige Hürde, vor allem für Studienanfänger, stellt die Einarbeitung in die an sie bezüglich wissenschaftlichen Arbeitens gestellten Anforderungen dar. Dementsprechend werden in dem Seminar die Standards und Instrumente des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt. Dazu gehören unter anderem: Informationskompetentes Vorgehen mit der Fähigkeit zur Informationsbeschaffung, –aufnahme und –bewertung; Grundregeln für das Erstellen und Strukturieren von wissenschaftlichen Arbeiten (v. a. Hausarbeiten), Lesestrategien, Umgang mit den Programmen Microsoft Word und Microsoft Powerpoint sowie Möglichkeiten der Referats- und Handoutgestaltung. Die genannten Aspekte werden mit praktischen Übungen vertieft, um so eine fundierte Basis für ein korrektes wissenschaftliches Arbeiten bei der Verfassung von Haus-, Zulassungs- und Diplomarbeiten während der Studienzeit zu schaffen.					
Hinweise	Die Veranstaltung ist auch für nach der alten LPO studierende Grundschullehramts- und Sonderpädagogikstudent(inn)en geöffnet. Der für das Grundstudium Magister am Institut für Sonderpädagogik benötigte Schein für den Bereich "Wissenschaftliches Arbeiten" kann in dem Seminar erworben werden. Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich).					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester					

**Fächerübergreifende Umweltbildung im Biologieunterricht** (2 SWS, Credits: 2)

0607515	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	JvS-KSaal / Botanik	Katterfeldt/ Wiegand
GH-FDUB1B						
Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden					
Hinweise	Die Teilnahme an der Vorbesprechung am DO, 19.04.2012 um 10:00 Uhr im Raum 01.023 im Didaktik- und Sprachenzentrum ist verpflichtend .					
Nachweis	Seminararbeit 7 - 10 Seiten und Betreuung einer Schulklasse im LehrLernGarten					
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen mit Didaktikfach Biologie (DG/DH).					

**Projektlernen innerhalb des Sachunterrichts der Grundschule** (2 SWS, Credits: 3)

1301037	Do	12:00 - 14:00	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	02.103 / Witt.Platz	Mattstedt/ Nießeler
GSFBSUPL						
Inhalt	Projektlernen als eigenständige Lehr-Lern-Einheit innerhalb des Sachunterrichts beinhaltet verschiedene Arbeitsschritte von der Konzeption und Planung, über die Organisation und Durchführung bis zur Auswertung und Dokumentation. Das Modul bietet eine Plattform für eigenes Projektlernen innerhalb einer praktischen Einheit. Innerhalb von praktischen Veranstaltungen oder Aktionen aus den Bereichen Naturwissenschaft, Umweltbildung und Sachunterricht lernen Sie in einem schulischen oder außerschulischen Umfeld Projekte kennen oder selbst durchzuführen. Sie dokumentieren und reflektieren ihre eigenen praktischen Erfahrungen mit der Gestaltung von sachunterrichtlichen Projekten unter didaktischen Aspekten in einem Projektbericht. Aus einem vielfältigen Angebot an Führungen, Exkursionen oder Seminaren wählen Sie 2-3 Angebote aus, an denen Sie teilnehmen oder sogar mit eingebunden werden können. Die Angebote stammen aus verschiedenen inner- wie außeruniversitären Institutionen der Umweltbildung. Über diese Teilnahme fertigen Sie einen Projektbericht nach sachkundeunterrichtlichen didaktischen Maßgaben.					
Hinweise	Das "Projektlernen" ist eine gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für Lehrerbildung und der Professur für Grundschuldidaktik/Schwerpunkt Sachunterricht innerhalb des Freien Bereichs/Fächerübergreifendes Angebot und richtet sich an Studierende aller Fächer innerhalb des Lehramtsstudiengangs an Grundschulen. Die Veranstaltung gliedert sich in einen Einführungs- und ggf. eine Abschlusstermin sowie zwei bis drei praktische Lehreinheiten bei einer natur- oder umweltbildenden Einrichtung. Die Verteilung auf die einzelnen Einrichtungen wird in der Einführungsveranstaltung vorgenommen. Beteiligt sind der Bund Naturschutz in Bayern e.V., der Landesbund für Vogelschutz, der Botanische Garten/Lehr-Lern-Garten, das Mineralogische Museum, die Biologie-Didaktik.					

**Workshop zur schriftsprachlichen Förderung im Anfangsunterricht** (Credits: 2)

1301151	-	-	-	-	-	Kaußner
GSFBBK						

**Basisqualifikationen**

Die Veranstaltungen zu den Basisqualifikationen Kunst, Musik und Sport finden Sie im Vorlesungsverzeichnis bei den jeweiligen anbietenden Fächern!

**Hauptschulpädagogik**

**Modul "Psychologische Maßnahmen und Methoden für die Hauptschule" (06-Psy-MMHS)**



**Modulbezeichnung:** *Psychologische Maßnahmen und Methoden für die Hauptschule*  
**Kurzbezeichnung:** 06-Psy-MMHS 1. Niveaustufe: Bachelor / Lehramt Staatsexamen 2.  
 Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 06020400* 3.  
 Modulverantwortung: *Inhaber des Lehrstuhls für Psychologie IV* 4. SWS: 2  
 5. ECTS-Punkte: 5 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 150 7. Dauer: 1 Semester 8. a)  
 Zuvor bestandene Module:-- b) Sonstige Vorkenntnisse:-- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für  
 Module: -- 10. Inhalte: *Leistungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und  
 Schülern der Hauptschule und Maßnahmen und Programme zu deren Beeinflussung einschließlich  
 der psychologischen Grundlagen.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden  
 können Leistungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten bei den Schülerinnen und Schülern  
 erkennen, analysieren und geeignete Maßnahmen zu deren Beeinflussung zuordnen. Sie kennen  
 psychologisch fundierte Programme zur Verbesserung der Lernleistung bzw. zur Reduktion  
 von Verhaltensauffälligkeiten.* 12. Teilmodule: **Kurzbezeichnungen:** 06-Psy-MMHS-1 Titel:  
*Psychologische Maßnahmen und Methoden für die Hauptschule* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS:  
 2; ECTS-Punkte: 5)

### Teilmodul "Psychologische Maßnahmen und Methoden für die Hauptschule" (06-Psy-MMHS-1)

#### **Psychologisch fundierte Hilfen bei Schülerinnen und Schülern bei Lernaufgängen in Teilbereichen (2 SWS, Credits: 5)**

0502458	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	Lenhard
Inhalt	Dieses praktisch ausgerichtete Seminar hat das Ziel, konkrete Interventionsprogramme und -maßnahmen für leistungsschwache Schüler und Schülerinnen in der Hauptschule zu besprechen und auszuprobieren. Zu diesen gehören nicht nur Unterrichtsprogramme, sondern auch Software und andere neue Medien. Die Programme haben ihren Schwerpunkt in der Sekundarstufe und dabei v. a. im Hauptschulbereich, und zielen insbesondere auf den Umgang mit Problemen in den Leistungsbereichen Lesen, Leseverständnis, Rechtschreiben und Rechnen, Aufmerksamkeit und Konzentration, Motivation, induktives Denken, Problemen im Arbeitsgedächtnis und Entspannungstechniken.				
Hinweise	Studierende der Hauptschulpädagogik (modularisiert, neue LPO 1) können im Seminar 5 ECTS-Punkte erwerben. Voraussetzung hierfür ist die aktive Mitarbeit im Seminar (Vorstellung eines Programms), sowie eine kurze Ausarbeitung. Da das Seminar sehr praktisch angelegt ist, probieren wir die unterschiedlichen Verfahren (Unterrichtskonzepte, Spiele, PC-Programme ...) in den Seminaren aus. Es ist notwendig, im Seminar auch außerhalb des eigenen Vortrags aktiv mitzumachen. Das Seminar ist insgesamt sehr kurzweilig angelegt und macht den meisten Teilnehmern viel Spaß. Für die Teilnahme am Seminar ist eine Online-Belgung erforderlich. Die Platzvergabe erfolgt durch den Dozenten.				
Literatur	Ein elektronischer Semesterapparat mit der Seminarliteratur und den Präsentationen wird unter WueCampus zur Verfügung gestellt. Die Login-Daten werden im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Es ist wünschenswert, die beiden Module LernSoz und EntAu im EWS-PSychologie-Bereich bereits besucht zu haben.				
Zielgruppe	Studierende der Hauptschulpädagogik (neue LPO)				

#### **Kanak Sprak - Determinanten von Sprach- und Bildungserfolg bei Mehrsprachigkeit und Migrationshintergrund (2**

SWS)

0502473	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	Segeer
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	02.06.2012 - 02.06.2012	02.202 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 17:00	Einzel	03.06.2012 - 03.06.2012	02.202 / Witt.Platz	

#### **Lesen, Rechtschreiben und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten in der Sekundarstufe (2 SWS)**

0502477	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 -	02.107 / Witt.Platz	Marx
Inhalt	Lesen und Rechtschreiben in der Sekundarstufe - Förderung (insbesondere Leseverständnis) - Befunde der PISA-Studien - Lese-Rechtschreibschwierigkeiten / Legasthenie in der Sekundarstufe - Bayerischer "Legasthenie-Erlass"				
Hinweise	Von allen TeilnehmerInnen wird eine aktive Mitarbeit erwartet.				
Nachweis	Portfolio				

#### **Berufsorientierung bei Jugendlichen (2 SWS)**

0503172	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2012 - 19.07.2012	00.204 / BibSem	Fröhlich
---------	------------------	-----------	-------------------------	-----------------	----------

## Teilmodul 06-HSPäd-1 Hauptschulpädagogik

### Schulische und außerschulische Jugendbildung im Aufgabenbereich der Hauptschule (2 SWS, Credits: 2)

0503330	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 -	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Erhardt
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hörner
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hörner
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hörner
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 -	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hörner
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.04.2012 -	02.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Hörner

**Inhalt** Schulische und außerschulische Jugendbildung soll jungen Menschen helfen, sich selbst und ihre Lebensbedingungen zu reflektieren, um an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens verantwortlich teilzuhaben. Sie spielt sich innerhalb verschiedener Aufgabenfelder ab (z.B. im kulturellen, politischen, kirchlichen, sozialen, ökologischen oder sportlichen Bereich), welche im Rahmen des Seminars vorgestellt, untersucht und kritisch durchdacht werden. Der Aufgabenbereich der Hauptschule steht im Mittelpunkt des Seminars. Thematisiert wird die Stellung der Hauptschule im gegliederten Schulwesen, sowie deren pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen. Außerdem werden schulische und außerschulische Angebote der Jugendbildung, die in Verbindung mit der Hauptschule stehen, vorgestellt, analysiert und problematisiert.

## Freier Bereich

### Hauptschüler - und was dann? Berufsorientierung und Anforderungsprofil des Hauptschülers (1 SWS, Credits: 3)

1301025	Mo	09:00 - 11:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012		Tutschku
---------	----	---------------	--------	-------------------------	--	----------

LA-BO

**Inhalt** Das berufliche Schulwesen oder berufsvorbereitende Angebote schließen sich in den meisten Fällen an die Hauptschulbildung an. Die Haupt- bzw. Mittelschule bereitet durch vielfältige Angebote (Praktika, Kooperationen, Trainings) auf die berufliche Ausbildung vor. Für angehende Hauptschullehrer/-innen ist die Kenntnis des beruflichen Schulwesens sinnvoll und notwendig. Zur Veranstaltung gehört eine Einführung sowie Hospitationen. Sie erhalten Informationen über den Aufbau des beruflichen Schulwesens und Einblick in die schulische Ausbildung im dualen System (Fachbereiche Metall, Elektro, Medien, Gastronomie). Außerdem erhalten Informationen über verschiedenen Möglichkeiten und Angebote für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz sowie Einblick in BVJ-, JOA- und BVB-Klassen.

**Hinweise** Der angegebene Termin ist eine Einführungsveranstaltung. Daran schließen sich im Wintersemester und im darauffolgenden Sommersemester Hospitationstermine in der Franz-Oberthür-Schule an. Die Einführungsveranstaltung findet ebenfalls in der Franz-Oberthür-Schule, Zwerchgraben 2, statt. Die zweisemestrige Veranstaltung gehört zum Modul 43-LA-BO des Zentrums für Lehrerbildung. Für das Modul erhalten Sie 3 ECTS-Punkte.

**Nachweis** Praxisbericht (ca. 10 Seiten)

### Praktische Anwendung von Bausteinen der Schul-Erlebnispädagogik (2 SWS, Credits: 2)

1301057	Di	16:00 - 18:00	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012		Precht/Will
SchulsozHS	-	10:00 - 15:00	BlockSaSo	03.05.2012 - 05.05.2012		

**Inhalt** Die Schul-Erlebnis-Pädagogik stellt den schulischen Bereich der Erlebnispädagogik dar und verfolgt das Ziel, methodische und didaktische Umsetzungsformen für die Schule zu entwickeln. Es handelt sich dabei um Übungen, die in der Schule erprobt wurden und die sich leicht und ohne großen Materialaufwand im Schul- und Unterrichtsalltag umsetzen lassen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer möglichst zahlreiche und vielfältige Erfahrungen machen zu lassen, um ihnen einen breiten Fundus an erlebnispädagogischen Übungen für ihre unterrichtliche Praxis mitzugeben. Eingebettet werden die praktisch vermittelten Übungen in den notwendigen theoretischen Hintergrund. Am Ende des Seminars sollen die Teilnehmer in der Lage sein, selbständig Übungen aus der Schul-Erlebnispädagogik situationsangepasst auszuwählen, anzumodern und Ziel gerichtet durchzuführen. Das Seminar findet an drei Tagen im Neustädter Haus in der Rhön statt. Am zweiten Tag werden die selbst erlebten Übungen in einer Schulklasse praktisch umgesetzt.

**Hinweise** Für diese Veranstaltung muss ein Kostenbeitrag von ca. 60 € pro Person geleistet werden. Darin enthalten sind alle anfallenden Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Übungsmaterial. Parallel zur Belegung über sb@home muss eine Anmeldung mit Beitragsüberweisung über das Zentrum für Lehrerbildung vorgenommen werden. Bitte melden Sie sich zwischen dem 15.2. und dem 18.04.2012 verbindlich über [www.zfl-wuerzburg.de](http://www.zfl-wuerzburg.de) an! Das Seminar findet im Neustädter Haus in der Rhön statt. <http://www.neustaedter-haus.de/> Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung ist verpflichtend für die weitere Teilnahme! Die Veranstaltung kann über den Freien Bereich-Fächerübergreifend 43-SchulSozPro kreditiert werden.

### Das Klassenlehrerprinzip in der Praxis - Die Arbeit eines Hauptschullehrers aus fachlicher und organisatorischer Sicht

(2 SWS, Credits: 2)

1301109	Do	17:00 - 19:00	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	01.031 / DidSpr	Weeren
Evalu	Do	17:00 - 19:00	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	01.031 / DidSpr	
	Do	17:00 - 19:00	Einzel	10.05.2012 - 10.05.2012	01.031 / DidSpr	
	Do	17:00 - 19:00	Einzel	24.05.2012 - 24.05.2012	01.031 / DidSpr	
	Do	17:00 - 19:00	Einzel	31.05.2012 - 31.05.2012	01.031 / DidSpr	
	Do	17:00 - 19:00	Einzel	14.06.2012 - 14.06.2012	01.031 / DidSpr	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	01.025 / DidSpr	

**Inhalt** Das Klassenlehrerprinzip ist Kernmerkmal des pädagogischen Arbeitsplatzes in der Sekundarstufe I. An einen Lehrer werden deshalb nicht nur fachliche sondern auch organisatorische Anforderungen gestellt. In dieser Lehrveranstaltung werden neben konkreten und im praktischen Schulleinsatz erprobte Unterrichtsvorbereitungen auch Strategien erfolgreichen Klassenmanagements erarbeitet.

**Hinweise** Es werden zwei ganze Schultage á 8 Stunden nach Vereinbarung stattfinden.

## Informatik

### Unterrichtsfach Gymnasium

#### Pflichtbereich

##### **Softwaretechnik (4 SWS)**

0810020	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	0.004 / ZHSG	Puppe/Wolff von
I-SWT-1V	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	0.004 / ZHSG	Gutenberg
Kurzkomentar [HaF]					

##### **Übungen zu Softwaretechnik (2 SWS)**

0810025	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE II / Informatik	01-Gruppe	Puppe/Wolff von Gutenberg/N.N.
I-SWT-1Ü	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	SE II / Informatik	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	ÜR I / Informatik	03-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	SE II / Informatik	04-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	ÜR I / Informatik	05-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE II / Informatik	06-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	SE II / Informatik	07-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	ÜR I / Informatik	08-Gruppe	
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	SE II / Informatik	09-Gruppe	
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	ÜR I / Informatik	10-Gruppe	
Kurzkomentar [HaF]						

##### **Theoretische Informatik (4 SWS)**

0810060	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Glaßer
I-TI-1V	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	
Kurzkomentar [HaF]					

##### **Übungen zu Theoretische Informatik (2 SWS)**

0810065	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE II / Informatik	01-Gruppe	Glaßer/N.N.
I-TI-1Ü	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE II / Informatik	02-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	SE II / Informatik	03-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	ÜR I / Informatik	04-Gruppe	
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	ÜR I / Informatik	05-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	ÜR I / Informatik	06-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	SE III / Informatik	07-Gruppe	
Kurzkomentar [HaF]						

##### **Softwarepraktikum (6 SWS)**

0810420	-	-	-		Albert/Puppe/
I-SWP-1P					Höhn
Hinweise	Anmeldung erforderlich				
Voraussetzung	Für Bachelor-Studenten ist der Nachweis über die Module 10-I-ADS, 10-I-ST und 10-I-PP erforderlich. Für Diplom-Studenten ist der Schein zum Programmier-Praktikum (Java) und ein weiterer Schein (Algorithmen und Datenstrukturen oder Softwaretechnik) notwendige Voraussetzung zur Teilnahme.				

##### **Praktikum zur Anwendung von Informatiksystemen aus fachdidaktischer Sicht (2 SWS)**

0812020	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	01.024 / DidSpra	01-Gruppe	Hennecke
I-DPAI-1P	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	01.024 / DidSpra	02-Gruppe	

**Didaktik der Informatik II (2 SWS)**

0812040 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 30.00.001 / Mathe West Hennecke  
I-D2GY-1V

**Übungen zur Didaktik der Informatik II (2 SWS)**

0812045 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 30.00.001 / Mathe West Hennecke  
I-D2GY-1Ü

Wahlpflichtbereich

**Betriebssysteme (2 SWS)**

0810130 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. Turing-HS / Informatik Albert  
I-BS-1V  
Hinweise [T:0,P:2]

**Übungen zu Betriebssysteme (2 SWS)**

0810135 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. ÜR II / Informatik 01-Gruppe Albert/Höhn/N.N.  
I-BS-1Ü Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. ÜR II / Informatik 02-Gruppe

Freier Bereich

**Praktikum Didaktik der Informatik (Lego Mindstorm im Unterricht) (2 SWS)**

0812110 - 09:30 - 12:30 Block 06.08.2012 - 10.08.2012 Hennecke  
I-DP-1P - 14:00 - 17:00 Block 06.08.2012 - 10.08.2012

Inhalt Organisatorischer Hinweis: Die Veranstaltung findet voraussichtlich in einem Block in der Woche vom 6.8. bis zum 10.8. statt (Terminänderung möglich, insbesondere um eine Überschneidung mit den zeitintensiven Phasen des Programmierpraktikums zu vermeiden). Der Blocktermin wird durch Einzeltermine nach Absprache im folgenden Semester ergänzt (Wettbewerbsvorbereitung einer Schülergruppe zur First Lego League).

Kurzkommentar [FB]

**Seminar Didaktik der Informatik (2 SWS)**

0812120 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 01.024 / DidSpr Hennecke  
I-DSGY-1S

Inhalt Organisatorischer Hinweis: Terminanpassung in Rücksprache mit Teilnehmer möglich.

Kurzkommentar [FB]

**Unterrichtsfach Hauptschule (Erweiterungsfach)**

**Unterrichtsfach Realschule (Erweiterungsfach)**

**Italienisch**

**Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)**

## Einführung in die Theorie und Praxis der Didaktisierung audiovisueller Medien auf Basis des europäischen

### Referenzrahmens für moderne Fremdsprachen (2 SWS, Credits: 3)

1301065 Mo 18:00 - 20:00 Einzel 23.04.2012 - 23.04.2012 Pliess-Höfer

LLK - 08:00 - 18:00 BlockSa 01.06.2012 - 02.06.2012

Hinweise Rudimentäre Kenntnisse in Französisch sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar, da die Einführung in die Theorie anhand französischer Medien erfolgt, die aber nur auf der Metaebene behandelt werden. Die eigene didaktische Aufarbeitung eines audiovisuellen Mediums kann dann in der von den Teilnehmern studierten Sprache erfolgen (Französisch, Spanisch, Italienisch, Englisch). Die Seminarteilnehmerinnen lernen den europäischen Referenzrahmen für moderne Fremdsprachen kennen, erhalten eine Schulung zur geschickten Auswahl von Fernsehsendungen und Musikclips für den modernen Fremdsprachenunterricht und erlernen die konkrete Aufarbeitung eines Mediums für den Unterricht. Das Seminar findet am Johann-Schöner-Gymnasium in Karlstadt (01. u. 02.06.2012, jeweils 8 - 18 Uhr) statt. Vorbesprechung am Wittelsbacherplatz 1 in Würzburg. Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.

## Katholische Theologie

### Faschismustheorien (2 SWS)

0170105 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.05.2012 - 18.07.2012 Raum 107 / P 4 Droesser

Zielgruppe GWS geeignet

### Dynamische Systeme - Luhmann und Maturana (2 SWS)

0170205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.05.2012 - 19.07.2012 Raum 107 / P 4 Droesser

Zielgruppe GWS geeignet

### Karl Marx - Eine Einführung (2 SWS)

0170305 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.05.2012 - 19.07.2012 Raum 107 / P 4 Droesser

Zielgruppe GWS geeignet

### Der lange Weg in die Moderne. Sozialethik als Phänomen der Neuzeit

0170605 Mo 16:15 - 18:00 Einzel 23.04.2012 - 23.04.2012 Raum 107 / P 4 Fungula/Hartlieb

Inhalt Während noch im abendländischen Mittelalter ganz natürlich davon ausgegangen wurde, dass der Aufbau der Gesellschaft festen Regeln gehorcht, und jeder den ihm zugeordneten Platz in einer göttlich legitimierten und vorherbestimmten Ordnung einnehmen muss, hat sich dieses Verständnis in der Gegenwart grundlegend gewandelt. Anhand der "Individualisierungsthese" (U. Beck) lässt sich aber für die moderne bürgerliche Gesellschaft diagnostizieren, dass das ökonomisch/utilitaristische bestimmte Denken der aus Eigeninteresse handelnden Individuen frühere Weltbestimmungsmodelle vollständig abgelöst hat. Dieser tiefreichende Wandel in der Stellung des Menschen in der Welt kommt nicht von Ungefähr, sondern ist das Ergebnis umfassender gesellschaftlicher Revolutionen, die wiederum auf zahlreichen und gegenseitig verschränkten Einzelauslösern beruhen. Im Seminar werden wir vor allem mit Primärtexten den langen Weg verfolgen, den das Denken des Menschen über sich und seine Stellung in der Welt genommen hat.

Hinweise Blockveranstaltung Die beiden Termine werden jeweils an einem Samstag sein. auch GWS geeignet

### Politik und Ethik. Zwischen Ideal und Zerrbild. (1 SWS)

0170705 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 30.04.2012 - 30.04.2012 Raum 107 / P 4 Pohl

Fr 15:00 - 18:00 Einzel 08.06.2012 - 08.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 09.06.2012 - 09.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl

So 10:00 - 13:00 Einzel 10.06.2012 - 10.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl

Hinweise Von den Seminarteilnehmern wird ein Referat sowie eine Seminararbeit und die mündliche Mitarbeit erwartet. Zwischen der Vorbesprechung und der Blockveranstaltung gibt es einen Lektüreauftrag.

Zielgruppe Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium. EWS/GWS geeignet

### Bewegung, Spiel und Sport in der modernen Gesellschaft (2 SWS)

0170805 Fr 15:00 - 20:00 Einzel 13.07.2012 - 13.07.2012 HS 317 / Neue Uni

Sa 10:00 - 13:00 Einzel 28.04.2012 - 28.04.2012 HS 317 / Neue Uni

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 14.07.2012 - 14.07.2012 HS 317 / Neue Uni

Schenk/Schenk

Zielgruppe GWS geeignet

### Grundlagen der Wirtschaftsethik (2 SWS)

0170905	Mi	10:00 - 12:00	dreiwöch.	02.05.2012 - 18.07.2012	Raum 107 / P 4	Riedmayer
Inhalt	Die Wirtschaft ist ein wichtiger Teilbereich unserer Kultur und Gesellschaft. Die moralische Bewertung ihrer Akteure ist besonders gefährdet, in normative Ideologien und Vorurteile abzugleiten. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es deshalb, den Hörerinnen und Hörern Basiskenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge zu vermitteln. Auf dieser Grundlage sollen sie selbständig und verantwortbar ökonomische Strukturen und Prozesse in einen geschichtlichen Sinnkontext einordnen und kritisch verstehend, aber auch relativierend bewerten können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, ökonomisches Verhalten gedanklich nachzuvollziehen, wirtschaftliche und soziale Systeme zu reflektieren und in einen ökonomisch-ethischen Diskurs einzutreten, der das Verhältnis von individueller Freiheit und institutioneller Bindung thematisiert. Ethische Kriterien sollen dabei hermeneutisch aus den Erfahrungen ökonomischer Handlungsmuster in Hinsicht auf ein gelungenes oder misslungenes Leben freier Individuen in einer Wirtschaftsgesellschaft abgeleitet werden.					
Zielgruppe	GWS geeignet					

### Didaktikfach Grundschule

#### Grundfragen des Verfassungs-, Verkündigungs- und Sakramentenrechts (2 SWS)

0150500	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2012 - 24.07.2012	Raum 321 / P 4	Meckel
Inhalt	Kirchenrecht im Lehrplan? Es stecken zahlreiche kirchenrechtliche Basics im Lehrplan und sind für ihren Unterricht und dessen Vorbereitung unverzichtbar: Wie ist die Kirche als Volk Gottes eigentlich strukturiert? Was ist ein Bistum? Was ist eine Pfarrei? Welche Ämter und Dienste gibt es in der Kirche? Nach welchen Regeln funktioniert die Ökumene? Was sind Sakramente? Wie sind in der Kirche die Sakramente, insbesondere Taufe, Firmung, Eucharistie und Ehe in Grundzügen geregelt? Was ist der Unterschied von Recht und Moral? Wie gestaltet sich das rechtliche Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland? etc. Die Vorlesung vermittelt die notwendige kirchenrechtliche Fitness für die Beantwortung und Erarbeitung dieser Themen im schulischen Religionsunterricht. Die Vorlesung steht allen Studierenden unabhängig von der Art ihres Studiengangs offen und richtet sich insbesondere an alle Lehramtsstudierende der nichtmodularisierten und modularisierten Studiengänge.					
Literatur	Eine Literaturliste wird in der Vorlesung ausgegeben!					
Zielgruppe	Vorlesung für Lehramtsstudierende modularisiert (01-PT-AFKR-1) und nicht modularisiert (tritt an die Stelle der bisher im WS angebotenen Vorlesung „Grundfragen des Kirchenrechts“ nach LPO I i.d.F. vom 1.09.2004) sowie alle interessierten Studierenden mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht					

#### Kirchensteuer, Kirchenaustritt, Islamischer Religionsunterricht... - Aktuelle Fragen des Verhältnisses von Staat und

##### Religion in der BRD (2 SWS)

0150600	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2012 - 23.07.2012	Raum 302 / P 4	Meckel
Inhalt	Werden in einem neutralen Staat, religiöse Angelegenheiten von staatlichen sauber getrennt oder vermischt? Warum kooperieren Staat und Religion bzw. Kirche auf einigen Gebieten, wie dem Religionsunterricht, den Theologischen Fakultäten, der Kirchensteuer, der Bezahlung der Bischöfe etc.? Der Aufbau Islamisch-Theologischer Fakultäten, die Einführung des islamischen Religionsunterrichts in einigen Bundesländern, die Kirchensteuer, der Kirchenaustritt, die Regelung der Feiertage etc. werfen als immer wieder diskutierte aktuelle Themen die grundsätzliche Frage nach dem Verhältnis von Staat und Religion in der Bundesrepublik Deutschland auf. Die Veranstaltung will das grundsätzliche Verhältnis von Staat und Religion in der BRD auch im Unterschied zu anderen europäischen Modellen des Staat-Religion-Verhältnisses klären, um sich dann der Behandlung der aktuell diskutierten Fragestellungen zu widmen. Neben den eingangs benannten speziellen Themen gestalten die Themenwünsche der Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung den Seminarplan mit.					
Literatur	Riedel-Spangenberg, Ilona, Art. Kirche und Staat. Deutschland: LKStKR Bd. II, 417-420. Winter, Jörg, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Köln 2008. Campenhausen, Axel von - De Wall, Heinrich, Staatskirchenrecht. Eine systematische Darstellung des Religionsverfassungsrechts in Deutschland und Europa, München, 4 2006.					
Zielgruppe	Für Lehramtsstudierende modularisiert (01-ThKR-1Ü Themen des Kirchenrechts) und nicht modularisiert; Möglichkeit des Erwerbs eines fachwissenschaftlichen Scheins gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 5 d bb) LPO 2002; EWS/GWS-Veranstaltung; sowie alle interessierten Studierende mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht Die Übung steht allen Interessierten unabhängig von der Art des Studiengangs offen. Für alle Lehramter der modularisierten Studiengänge werden 2 ECTS-Punkte für den freien Bereich oder 3 ECTS-Punkte im Rahmen von GWS erworben. Auf Wunsch der Teilnehmer kann der Kurs auch zu vereinbarten Zeiten im Block stattfinden.					

#### Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik (2 SWS)

0165000	Do	12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 127 / Neue Uni	Kalbheim
Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Aufgaben und Vorgehensweisen von Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Sie erklärt zentrale Begriffe, Modelle und Denkformen dieser Disziplinen; dabei wird besonderes Augenmerk gelegt auf Verständnis, Planung und Reflexion religiöser Lehr-Lernprozesse in unterschiedlichen Kontexten.					
Literatur	G. Hilger/St. Leimgruber/H.-G. Ziebertz, Religionsdidaktik. 6. Aufl. München 2010; G. Lämmermann, Religionsdidaktik, Stuttgart 2005; H. Schmid, Die Kunst des Unterrichtens; München 1997; F. Weidmann (Hg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997.					
Zielgruppe						

### Religionsdidaktik als Theorie religiösen Lehrens und Lernens (2 SWS)

0165100	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2012 -	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
Inhalt	Die Vorlesung legt das Augenmerk auf den Bereich der Religionsdidaktik innerhalb der umfassenderen Aufgabenstellung der Religionspädagogik. Die Religionsdidaktik nimmt eine Scharnierfunktion zwischen Theologie und Allgemeiner Didaktik wahr. Sie beschäftigt sich mit religiösem Lernen und Lehren, vor allem mit Blick auf den Religionsunterricht in der Schule. Sie reflektiert und verantwortet die Planung und Durchführung religiöser Lernprozesse unter Einbezug der Rolle und Person der Lehrenden. Sie nimmt individuelle und sozial-kulturelle Voraussetzungen in den Blick, entwickelt Ziele und begründet Inhalte, reflektiert Methoden und Medien, beschäftigt sich mit Lehrplänen, Notengebung u.v.m. Die Vorlesung geht auf eine Reihe von Grundfragen religionsdidaktischen Denkens ein und stellt dar, mit welchen Theorien, Modellen und Konzepten die Religionspädagogik religiöses Lehren und Lernen begründet.				
Literatur	F.Weidmann (Hrsg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997; Th.Klie/S.Leonhard (Hg.), Schauplatz Religion. Grundzüge einer performativen Religionsdidaktik, Leipzig 2003; F.Schweitzer (Hg.), Elementarisierung im RU, Neukirchen 2003; G.R.Schmidt, Christentumsdidaktik, Leipzig 2005; Chr. Gretlein, Fachdidaktik Religion, Göttingen 2005; G.Lämmermann, Religionsdidaktik. Bildungstheologische Grundlegung und konstruktiv-kritische Elementarisierung, Stuttgart 2005; F.Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006; R.Lachmann/R.Mokorsch/E.Strum (Hg.), Religionsunterricht—Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006; U.Riegel, Elementarisierung, Stuttgart 2009; G.Hilger/St.Leimgruber/H.-G.Ziebertz, Religionsdidaktik, München 2010 (überarb. 6.Aufl.).				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-FD-RPTRLL-1V) im Modul 01-FD-AM/01-RD-AM, Lehramt nicht-modularisiert.				

### Konzepte und Themen; Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen, (2 SWS)

0166300	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 302 / P 4	Ziebertz
Inhalt	Der Begriff Kompetenz begegnet uns in den Medien, im Berufsleben, im Unialtag und in der Schule. Die Pisa-Studie hat Kompetenzen in verschiedenen Fächern gemessen und damit den Begriff populär gemacht. Auch das Uni-Curriculum in modularisierter Form zielt auf den Erwerb von Kompetenzen. Die Lehrpläne in der Schule sind inzwischen bundesweit auf eine Kompetenzorientierung umgestellt worden. Was aber bedeutet das Konzept Kompetenz und welche Dimensionen beinhaltet es? Was muss in der Praxis gegeben sein, damit von Kompetenz gesprochen werden kann? Welche Veränderungen bringt die Kompetenzorientierung gegenüber der Arbeit mit Lernzielen? Und was ist schließlich religiöse Kompetenz, wie geschieht ihr Erwerb und wie ihre Vermittlung? Ist Kompetenzorientierung die Zauberformel für einen besseren, innovativeren und leistungsfähigeren Religionsunterricht? Diese Fragen nimmt das Seminar kritisch auf und versucht eine Antwort.				
Literatur	E.Jung, Kompetenzerwerb, München 2010; C.P.Sajak (Hg.): Bildungsstandards für den Religionsunterricht. Perspektiven für ein neues Instrument im RU, Münster 2007; Ders. (Red.): Kompetent religiös? Perspektiven für die Arbeit mit Bildungsstandards im Religionsunterricht. Eine Arbeitshilfe. Hg. vom Bischöflichen Ordinariat Mainz im Auftrag der Bistümer im Land Rheinland-Pfalz, Mainz 2007; K.Schaller, Zauberformel „Kompetenz“; in: Vierteljahrszeitschrift für wissenschaftliche Pädagogik, 85. (2009) 4, 389-412; H.-G.Ziebertz, St.Heil, H.Mendl und W.Simon, Religionslehrerbildung an der Universität, Münster 2005, bes. Kap. zur Kompetenz S. 65-95.				

### Konzepte und Themen, Wahrnehmung und Performanz: Ästhetische Religionsdidaktik (2 SWS)

0166550	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2012 -	Raum 321 / P 4	Unser
Inhalt	Ansätzen einer ästhetisch orientierten Religionsdidaktik ist es gemein, dass sie in ihrer didaktischen Reflexion der Form, dem Wie des Lernens einen Vorrang gegenüber Inhalten einräumen. Überwunden werden soll eine rationalistische Verengung der Lernkultur im Religionsunterricht, die allein auf Information und Kognition setzt und dabei wesentliche Dimensionen menschlicher Erfahrungsvollzüge ausblendet. Daher soll ästhetisch gelernt werden. Was heißt das aber: ästhetisch lernen? Schon darüber herrscht zwischen den unterschiedlichen Ansätzen Uneinigkeit. Während die einen Wahrnehmung (gr. aisthesis) als Grundlage jeder Erkenntnis ansehen und deshalb dafür plädieren, dass Religionsunterricht (religiöse) Wahrnehmungsfähigkeiten fördern und schulen müsse, begreifen andere ästhetisches Lernen als Lernen am Schönen. Kunst, vor allem solche mit religiösen Bezügen, wird so für Schülerinnen und Schüler zum Lernanlass. Eine dritte Gruppe wiederum stellt den Begriff der Performanz in den Mittelpunkt. Durch Inszenieren, Ausprobieren und Gestalten religiöser Vollzüge soll Schülerinnen und Schülern ein Zugang zu religiösen Themen ermöglicht werden, der über eine rein intellektuelle Auseinandersetzung hinausreicht. Wir erarbeiten uns im Seminar Ansätze aus den drei genannten Bereichen, diskutieren diese und prüfen sie auf ihre Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen hin. Davon ausgehend werden wir konkrete Unterrichtsmaterialien zum ästhetischen Lernen beurteilen und Fragen der Leistungsmessung in ästhetischen Lernprozessen diskutieren.				
Literatur	Gärtner, Claudia: Was leistet ästhetisches Lernen? Wegmarkierungen in einem weitläufigen religionsdidaktischen Feld, in: Religionspädagogische Beiträge 62 (2009), S. 15-25. Hilger, Georg/Kropa#, Ulrich/Leimgruber, Stephan: Religiöse Praxis zeigen im performativen Religionsunterricht, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München. 6 2010. S. 65-69. Hilger, Georg: Ästhetisches Lernen, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München. 6 2010. S. 334-343.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach und Didaktikfach) für Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium im modularisierten Studiengang				

### Konzepte und Themen: Tod und Sterben - ein schwieriges Thema für religiöse Bildung? (2 SWS)

0166600	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	Raum 302 / P 4	Jungkuz
Zielgruppe	für Unterrichtsfach Grund-, Haupt- und Realschule und Gymnasium				

### Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts (2 SWS)

0166700	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 302 / P 4	01-Gruppe	Betz
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 321 / P 4	01-Gruppe	
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 320 / P 4	01-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 -	Raum 302 / P 4	02-Gruppe	Heil
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 -	Raum 321 / P 4	02-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2012 -	Raum 320 / P 4	02-Gruppe	
Inhalt	Gelingender Religionsunterricht ist ein komplexer Prozess, in den vielfältige didaktische Vorentscheidungen einfließen. Das Seminar macht mit grundlegenden Aspekten der didaktischen Analyse sowie der Unterrichtsplanung und -durchführung vertraut. Für die praktische Arbeit im Seminar wird ein Arbeitsbuch verwendet, das zu Semesterbeginn im Sekretariat des Lehrstuhls erworben werden kann.					
Hinweise	Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an diesem Seminar Teilnahmevoraussetzung für das Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum ist.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehramter 01-FD-DMRU-1S in 01-FD-BM / 01-RD-BM					

### Menschenrechtsbildung konkret. GSiK / Konzepte und Themen der RP und RD (2 SWS)

0166800	Di 18:00 - 20:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Raum 302 / P 4	Popp
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	Raum 321 / P 4	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	Raum 302 / P 4	
Inhalt	Zufolge des Europarats sollte Demokratie- und Menschenrechtsbildung in den Schulcurricula aller europäischen Mitgliedsstaaten einen festen Platz haben (EC 2010). Empirische Studien in Deutschland belegen insgesamt eine hohe Wertschätzung der Menschenrechte und ihrer Verwirklichung (Stellmacher/Sommer 2009). Zugleich weisen die Ergebnisse auf einen erheblichen Mangel in der Menschenrechtsbildung hin: Lediglich 4% der Deutschen können spontan ein konkretes Menschenrechtsdokument nennen. 16.5% der Befragten sind nicht in der Lage, ein einziges Menschenrecht wiederzugeben. Nur ein geringer Teil der Bevölkerung setzt sich aktiv für die Durchsetzung von Menschenrechten ein. Anhand ausgewählter Themen wird sich das Seminar mit der Frage befassen, wie eine altersadäquate Menschenrechtsbildung im Bereich schulischen und außerschulischen Lernens aussehen kann. SWS: 2 ECTS: 2 für Studierende der Theologie auf Lehramt, BA & Mag. Theol. > Verbuchung in Kombination mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! für Studierende des Didaktikfaches kath. Religion > Teilleistung des Spezialisierungsmoduls und Verbuchung zusammen mit der Veranstaltung des Mentorats. für Studierende im Bereich ASQ > Verbuchung zusammen mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! ECTS: 5 für Studierende anderer Fakultäten, mit entsprechend erweiterter Seminararbeit > GSiK Zu erbringende Leistung: Referat, Hausarbeit, 80% Präsenz				
Zielgruppe	Studierende auf Lehramt (Didaktik und Unterrichtsfach) für Grund-, Haupt- und Realschule und Gymnasium.				

### Didaktikfach Hauptschule

#### Grundfragen des Verfassungs-, Verkündigungs- und Sakramentenrechts (2 SWS)

0150500	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2012 - 24.07.2012	Raum 321 / P 4	Meckel
Inhalt	Kirchenrecht im Lehrplan? Es stecken zahlreiche kirchenrechtliche Basics im Lehrplan und sind für ihren Unterricht und dessen Vorbereitung unverzichtbar: Wie ist die Kirche als Volk Gottes eigentlich strukturiert? Was ist ein Bistum? Was ist eine Pfarrei? Welche Ämter und Dienste gibt es in der Kirche? Nach welchen Regeln funktioniert die Ökumene? Was sind Sakramente? Wie sind in der Kirche die Sakramente, insbesondere Taufe, Firmung, Eucharistie und Ehe in Grundzügen geregelt? Was ist der Unterschied von Recht und Moral? Wie gestaltet sich das rechtliche Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland? etc. Die Vorlesung vermittelt die notwendige kirchenrechtliche Fitness für die Beantwortung und Erarbeitung dieser Themen im schulischen Religionsunterricht. Die Vorlesung steht allen Studierenden unabhängig von der Art ihres Studiengangs offen und richtet sich insbesondere an alle Lehramtsstudierende der nichtmodularisierten und modularisierten Studiengänge.				
Literatur	Eine Literaturliste wird in der Vorlesung ausgegeben!				
Zielgruppe	Vorlesung für Lehramtsstudierende modularisiert (01-PT-AFKR-1) und nicht modularisiert (tritt an die Stelle der bisher im WS angebotenen Vorlesung „Grundfragen des Kirchenrechts“ nach LPO I i.d.F. vom 1.09.2004) sowie alle interessierten Studierenden mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht				

#### Kirchensteuer, Kirchenaustritt, Islamischer Religionsunterricht... - Aktuelle Fragen des Verhältnisses von Staat und

##### Religion in der BRD (2 SWS)

0150600	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2012 - 23.07.2012	Raum 302 / P 4	Meckel
Inhalt	Werden in einem neutralen Staat, religiöse Angelegenheiten von staatlichen sauber getrennt oder vermischt? Warum kooperieren Staat und Religion bzw. Kirche auf einigen Gebieten, wie dem Religionsunterricht, den Theologischen Fakultäten, der Kirchensteuer, der Bezahlung der Bischöfe etc.? Der Aufbau Islamisch-Theologischer Fakultäten, die Einführung des islamischen Religionsunterrichts in einigen Bundesländern, die Kirchensteuer, der Kirchenaustritt, die Regelung der Feiertage etc. werfen als immer wieder diskutierte aktuelle Themen die grundsätzliche Frage nach dem Verhältnis von Staat und Religion in der Bundesrepublik Deutschland auf. Die Veranstaltung will das grundsätzliche Verhältnis von Staat und Religion in der BRD auch im Unterschied zu anderen europäischen Modellen des Staat-Religion-Verhältnisses klären, um sich dann der Behandlung der aktuell diskutierten Fragestellungen zu widmen. Neben den eingangs benannten speziellen Themen gestalten die Themenwünsche der Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung den Seminarplan mit.				
Literatur	Riedel-Spangenberg, Ilona, Art. Kirche und Staat. Deutschland: LKStKR Bd. II, 417-420. Winter, Jörg, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Köln 2008. Campenhausen, Axel von - De Wall, Heinrich, Staatskirchenrecht. Eine systematische Darstellung des Religionsverfassungsrechts in Deutschland und Europa, München, 4 2006.				
Zielgruppe	Für Lehramtsstudierende modularisiert (01-ThKR-1Ü Themen des Kirchenrechts) und nicht modularisiert; Möglichkeit des Erwerbs eines fachwissenschaftlichen Scheins gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 5 d bb) LPO 2002; EWS/GWS-Veranstaltung; sowie alle interessierten Studierende mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht Die Übung steht allen Interessierten unabhängig von der Art des Studiengangs offen. Für alle Lehramter der modularisierten Studiengänge werden 2 ECTS-Punkte für den freien Bereich oder 3 ECTS-Punkte im Rahmen von GWS erworben. Auf Wunsch der Teilnehmer kann der Kurs auch zu vereinbarten Zeiten im Block stattfinden.				

#### Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik (2 SWS)

0165000	Do 12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 127 / Neue Uni	Kalbheim
Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Aufgaben und Vorgehensweisen von Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Sie erklärt zentrale Begriffe, Modelle und Denkformen dieser Disziplinen; dabei wird besonderes Augenmerk gelegt auf Verständnis, Planung und Reflexion religiöser Lehr-Lernprozesse in unterschiedlichen Kontexten.				
Literatur	G. Hilger/St. Leimgruber/H.-G. Ziebertz, Religionsdidaktik. 6. Aufl. München 2010; G. Lämmermann, Religionsdidaktik, Stuttgart 2005; H. Schmid, Die Kunst des Unterrichtens; München 1997; F. Weidmann (Hg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997.				
Zielgruppe					



### Religionsdidaktik als Theorie religiösen Lehrens und Lernens (2 SWS)

0165100	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2012 -	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
Inhalt	Die Vorlesung legt das Augenmerk auf den Bereich der Religionsdidaktik innerhalb der umfassenderen Aufgabenstellung der Religionspädagogik. Die Religionsdidaktik nimmt eine Scharnierfunktion zwischen Theologie und Allgemeiner Didaktik wahr. Sie beschäftigt sich mit religiösem Lernen und Lehren, vor allem mit Blick auf den Religionsunterricht in der Schule. Sie reflektiert und verantwortet die Planung und Durchführung religiöser Lernprozesse unter Einbezug der Rolle und Person der Lehrenden. Sie nimmt individuelle und sozial-kulturelle Voraussetzungen in den Blick, entwickelt Ziele und begründet Inhalte, reflektiert Methoden und Medien, beschäftigt sich mit Lehrplänen, Notengebung u.v.m. Die Vorlesung geht auf eine Reihe von Grundfragen religionsdidaktischen Denkens ein und stellt dar, mit welchen Theorien, Modellen und Konzepten die Religionspädagogik religiöses Lehren und Lernen begründet.				
Literatur	F.Weidmann (Hrsg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997; Th.Klie/S.Leonhard (Hg.), Schauplatz Religion. Grundzüge einer performativen Religionsdidaktik, Leipzig 2003; F.Schweitzer (Hg.), Elementarisierung im RU, Neukirchen 2003; G.R.Schmidt, Christentumsdidaktik, Leipzig 2005; Chr. Gretlein, Fachdidaktik Religion, Göttingen 2005; G.Lämmermann, Religionsdidaktik. Bildungstheologische Grundlegung und konstruktiv-kritische Elementarisierung, Stuttgart 2005; F.Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006; R.Lachmann/R.Mokorsch/E.Strum (Hg.), Religionsunterricht—Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006; U.Riegel, Elementarisierung, Stuttgart 2009; G.Hilger/St.Leimgruber/H.-G.Ziebertz, Religionsdidaktik, München 2010 (überarb. 6.Aufl.).				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-FD-RPTRL-1V) im Modul 01-FD-AM/01-RD-AM, Lehramt nicht-modularisiert.				

### Konzepte und Themen; Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen, (2 SWS)

0166300	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 302 / P 4	Ziebertz
Inhalt	Der Begriff Kompetenz begegnet uns in den Medien, im Berufsleben, im Unialtag und in der Schule. Die Pisa-Studie hat Kompetenzen in verschiedenen Fächern gemessen und damit den Begriff populär gemacht. Auch das Uni-Curriculum in modularisierter Form zielt auf den Erwerb von Kompetenzen. Die Lehrpläne in der Schule sind inzwischen bundesweit auf eine Kompetenzorientierung umgestellt worden. Was aber bedeutet das Konzept Kompetenz und welche Dimensionen beinhaltet es? Was muss in der Praxis gegeben sein, damit von Kompetenz gesprochen werden kann? Welche Veränderungen bringt die Kompetenzorientierung gegenüber der Arbeit mit Lernzielen? Und was ist schließlich religiöse Kompetenz, wie geschieht ihr Erwerb und wie ihre Vermittlung? Ist Kompetenzorientierung die Zauberformel für einen besseren, innovativeren und leistungsfähigeren Religionsunterricht? Diese Fragen nimmt das Seminar kritisch auf und versucht eine Antwort.				
Literatur	E.Jung, Kompetenzerwerb, München 2010; C.P.Sajak (Hg.): Bildungsstandards für den Religionsunterricht. Perspektiven für ein neues Instrument im RU, Münster 2007; Ders. (Red.): Kompetent religiös? Perspektiven für die Arbeit mit Bildungsstandards im Religionsunterricht. Eine Arbeitshilfe. Hg. vom Bischöflichen Ordinariat Mainz im Auftrag der Bistümer im Land Rheinland-Pfalz, Mainz 2007; K.Schaller, Zauberformel „Kompetenz“; in: Vierteljahrszeitschrift für wissenschaftliche Pädagogik, 85. (2009) 4, 389-412; H.-G.Ziebertz, St.Heil, H.Mendl und W.Simon, Religionslehrerbildung an der Universität, Münster 2005, bes. Kap. zur Kompetenz S. 65-95.				

### Konzepte und Themen, Wahrnehmung und Performanz: Ästhetische Religionsdidaktik (2 SWS)

0166550	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2012 -	Raum 321 / P 4	Unser
Inhalt	Ansätzen einer ästhetisch orientierten Religionsdidaktik ist es gemein, dass sie in ihrer didaktischen Reflexion der Form, dem Wie des Lernens einen Vorrang gegenüber Inhalten einräumen. Überwunden werden soll eine rationalistische Verengung der Lernkultur im Religionsunterricht, die allein auf Information und Kognition setzt und dabei wesentliche Dimensionen menschlicher Erfahrungsvollzüge ausblendet. Daher soll ästhetisch gelernt werden. Was heißt das aber: ästhetisch lernen? Schon darüber herrscht zwischen den unterschiedlichen Ansätzen Uneinigkeit. Während die einen Wahrnehmung (gr. aisthesis) als Grundlage jeder Erkenntnis ansehen und deshalb dafür plädieren, dass Religionsunterricht (religiöse) Wahrnehmungsfähigkeiten fördern und schulen müsse, begreifen andere ästhetisches Lernen als Lernen am Schönen. Kunst, vor allem solche mit religiösen Bezügen, wird so für Schülerinnen und Schüler zum Lernanlass. Eine dritte Gruppe wiederum stellt den Begriff der Performanz in den Mittelpunkt. Durch Inszenieren, Ausprobieren und Gestalten religiöser Vollzüge soll Schülerinnen und Schülern ein Zugang zu religiösen Themen ermöglicht werden, der über eine rein intellektuelle Auseinandersetzung hinausreicht. Wir erarbeiten uns im Seminar Ansätze aus den drei genannten Bereichen, diskutieren diese und prüfen sie auf ihre Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen hin. Davon ausgehend werden wir konkrete Unterrichtsmaterialien zum ästhetischen Lernen beurteilen und Fragen der Leistungsmessung in ästhetischen Lernprozessen diskutieren.				
Literatur	Gärtner, Claudia: Was leistet ästhetisches Lernen? Wegmarkierungen in einem weitläufigen religionsdidaktischen Feld, in: Religionspädagogische Beiträge 62 (2009), S. 15-25. Hilger, Georg/Kropa#, Ulrich/Leimgruber, Stephan: Religiöse Praxis zeigen im performativen Religionsunterricht, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München. 6 2010. S. 65-69. Hilger, Georg: Ästhetisches Lernen, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München. 6 2010. S. 334-343.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach und Didaktikfach) für Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium im modularisierten Studiengang				

### Konzepte und Themen: Tod und Sterben - ein schwieriges Thema für religiöse Bildung? (2 SWS)

0166600	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	Raum 302 / P 4	Jungkunz
Zielgruppe	für Unterrichtsfach Grund-, Haupt- und Realschule und Gymnasium				

### Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts (2 SWS)

0166700	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 302 / P 4	01-Gruppe	Betz
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 321 / P 4	01-Gruppe	
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 320 / P 4	01-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 -	Raum 302 / P 4	02-Gruppe	Heil
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 -	Raum 321 / P 4	02-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2012 -	Raum 320 / P 4	02-Gruppe	
Inhalt	Gelingender Religionsunterricht ist ein komplexer Prozess, in den vielfältige didaktische Vorentscheidungen einfließen. Das Seminar macht mit grundlegenden Aspekten der didaktischen Analyse sowie der Unterrichtsplanung und -durchführung vertraut. Für die praktische Arbeit im Seminar wird ein Arbeitsbuch verwendet, das zu Semesterbeginn im Sekretariat des Lehrstuhls erworben werden kann.					
Hinweise	Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an diesem Seminar Teilnahmevoraussetzung für das Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum ist.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehramter 01-FD-DMRU-1S in 01-FD-BM / 01-RD-BM					

### Menschenrechtsbildung konkret. GSiK / Konzepte und Themen der RP und RD (2 SWS)

0166800	Di 18:00 - 20:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Raum 302 / P 4	Popp
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	Raum 321 / P 4	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	Raum 302 / P 4	
Inhalt	Zufolge des Europarats sollte Demokratie- und Menschenrechtsbildung in den Schulcurricula aller europäischen Mitgliedsstaaten einen festen Platz haben (EC 2010). Empirische Studien in Deutschland belegen insgesamt eine hohe Wertschätzung der Menschenrechte und ihrer Verwirklichung (Stellmacher/Sommer 2009). Zugleich weisen die Ergebnisse auf einen erheblichen Mangel in der Menschenrechtsbildung hin: Lediglich 4% der Deutschen können spontan ein konkretes Menschenrechtsdokument nennen. 16.5% der Befragten sind nicht in der Lage, ein einziges Menschenrecht wiederzugeben. Nur ein geringer Teil der Bevölkerung setzt sich aktiv für die Durchsetzung von Menschenrechten ein. Anhand ausgewählter Themen wird sich das Seminar mit der Frage befassen, wie eine altersadäquate Menschenrechtsbildung im Bereich schulischen und außerschulischen Lernens aussehen kann. SWS: 2 ECTS: 2 für Studierende der Theologie auf Lehramt, BA & Mag. Theol. > Verbuchung in Kombination mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! für Studierende des Didaktikfaches kath. Religion > Teilleistung des Spezialisierungsmoduls und Verbuchung zusammen mit der Veranstaltung des Mentorats. für Studierende im Bereich ASQ > Verbuchung zusammen mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! ECTS: 5 für Studierende anderer Fakultäten, mit entsprechend erweiterter Seminararbeit > GSiK Zu erbringende Leistung: Referat, Hausarbeit, 80% Präsenz				
Zielgruppe	Studierende auf Lehramt (Didaktik und Unterrichtsfach) für Grund-, Haupt- und Realschule und Gymnasium.				

### Übung zum Verständnis von Rolle und Person im Prozess religiöser Bildung (2 SWS)

0167900	Mi 16:00 - 18:00	14tägl	18.04.2012 -		Nickel
Inhalt	Rolle und Person des Religionslehrers in Auseinandersetzung mit biblischen Texten. Die Übung setzt sich mit unterschiedlichen (kirchlichen) Rollenanforderungen an die Person des Religionslehrers auseinander. Anhand ausgewählter biblischer Texte werden die Anforderungen kritisch reflektiert. Konkret in diesem Sommersemester: „Vom Saulus zum Paulus: Identität im Wandel in einer multikulturellen Gesellschaft“. Die Rückfrage nach Paulus soll den Blick auf die (eigene) Rolle als ReligionslehrerIn schärfen und zur Frage vom Verhältnis zwischen Authentizität und Rolle führen. Es werden auch detaillierte Informationen zur Missio Canonica gegeben (Für Didaktikfach Religion. Diese Veranstaltung ersetzt die Informationsveranstaltung für LehrerInnen mit Didaktikfach kath. Religionslehre).				
Hinweise	Ort: Katechistisches Institut der Diözese Würzburg, Ottostraße 1, 97070 Wü. (Kilianeum.) Zeit: 14 tägig Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr Verbindliche Vorbesprechung: 18.4.12; Ort und Zeit wie oben. Hermann Nickel, Mentorat künftiger ReligionslehrerInnen T: 0931-38663612; Mail:hermann.nickel@bistum-wuerzburg.de				
Zielgruppe	Didaktikfach Hauptschule				

## Unterrichtsfach Grundschule

### Kirche in Neuzeit und Zeitgeschichte (1 SWS)

0115002	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.	16.04.2012 - 16.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Giacomin
Inhalt	Fortsetzung der Einführungsvorlesung in die allgemeine Kirchengeschichte. Themen: „Konfessionalisierung“ in organisatorischer Verfestigung und mentaler Formung; Entwicklung des Papsttums und der „Reichskirche“; Säkularisation als Systembruch und ihre Langzeitfolgen; Kirche in den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen des 19. und 20. Jahrhunderts.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Zielgruppe	01-M2-3V für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2), 01-M2-3V für BA-Nebenfach im Modul "Einführung in die Historische Theologie" (01-BAEH), 01-KG-KNZ-1V für alle Lehramter im kirchengeschichtlichen Basismodul (01-KG-BM-GHR + 01-KG-BM-GYM), Hörer/innen aller Fakultäten				

### Wege christlichen Denkens in Mittelalter und Neuzeit (1 SWS)

0115003	Do 16:15 - 17:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Giacomin
Inhalt	Die Vorlesung beschäftigt sich mit zwei großen theologischen Kontroversen der Neuzeit (Reformation, Jansenismus).				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Zielgruppe	01-M9-2V für Magister Theologiae im Modul "Wege christlichen Denkens und Lebens" (01-M9), 01-M9-2V für BA-Nebenfach im Wahlpflichtmodul "Erweiterte Einführung in die Biblische und Historische Theologie (01-BABH), Bestandteil von 01-KG-CDHEKKL-1 für alle Lehramter im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY + 01-KG-AM-GH), Hörer/innen aller Fakultäten				

### Christliche Lebensführung (Taufe, Eucharistie, Buße) in der frühen Kirche (1 SWS)

0120200	Do 17:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Die Vorlesung thematisiert die zentralen Vollzüge christlichen Lebens in der Zeit der frühen Kirche, insbesondere die Geschichte des Katechumenats und der Taufe, die Entwicklung der frühchristlichen Mahlfeiern sowie die Ausformung und Veränderungen der altkirchlichen Bußpraxis.				
Literatur	N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. E. Dassmann, Kirchengeschichte I; II/1; II/2, Stuttgart u.a. 2. Aufl. 2000; 1996; 1999. A. Fürst, Die Liturgie der Alten Kirche. Geschichte und Theologie, Münster 2008. K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 2. Aufl. 1997. B. Kleinheyer, Die Feiern der Eingliederung in die Kirche. In: GDK 7/1, Regensburg 1989, 1-95. R. Meßner, Feiern der Umkehr und Versöhnung. In: GDK 7/2, Regensburg 1992, 49-168. H.B. Meyer, Eucharistie. In: GDK 4, Regensburg 1989, 61-182.				
Zielgruppe	01-M9-1V für Magister Theologiae im Modul "Wege christlichen Denkens und Lebens" (01-M9); 01-M9-1V für BA-Nebenfach im Wahlpflichtmodul "Erweiterte Einführung in die Biblische und in die Historische Theologie 4" (01-BABH-4); Bestandteil von 01-KG-CLCFFK-1 für alle Lehramter im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-GH und 01-KG-AM-RGY); Hörer/innen aller Fakultäten.				

### Grundkurs christliche Ethik (1 SWS)

0135500	Di	08:00 - 10:00	14tägl	17.04.2012 - 19.06.2012	Raum 302 / P 4	Clement
Inhalt	„Ihr werdet wie Gott sein und wissen, was gut und was schlecht ist.“ (Gen 3, 5) Das Versprechen der Schlange im Paradies ist auch heute noch sehr attraktiv: Wer wüsste nicht gerne, was gut und böse, richtig und falsch ist, was man tun darf und was nicht, wie man handeln soll und wie man die eigenen Haltungen begründen kann? Das Seminar verspricht – anders als die Schlange im Paradies – nicht, dass die Teilnehmer am Ende des Semesters diese Fragen endgültig beantworten könnten. Aber sie kennen dann zentrale ethische Begriffe, Konzepte und Argumentationsfiguren, haben ein Bewusstsein für grundlegende Fragestellungen der theologischen Ethik (wie etwa die nach der Bedeutung des Glaubens für das christliche Handeln) entwickelt und dadurch die Grundlage gelegt sowohl für den Besuch weiterer moraltheologischer Veranstaltungen als auch für eigene, eigenständige und reflektierte Positionen. Dazu ist die vorbereitende kritische Lektüre ausgewählter Literatur sowie die aktive Teilnahme an den Sitzungen Voraussetzung.					
Literatur	Ernst, Stephan: Einführung in die Moraltheologie, in: Ruhstorfer, Karlheinz: Systematische Theologie, Modul 3 (Theologie studieren im modularisierten Studiengang, hg. von Ruhstorfer, Karlheinz / Sajak, Claus / Burkard, Dominik) Paderborn 2012, 189-232; Ernst, Stephan: Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009. Ernst, Stephan / Engel, Ägidius: Grundkurs christliche Ethik. Werkbuch für Schule, Gemeinde und Erwachsenenbildung, München 1998. Anzenbacher, Arno: Was ist Ethik? Eine fundamentalethische Skizze, Düsseldorf 1987. Quante, Michael: Einführung in die allgemeine Ethik, Darmstadt 2008. Schockenhoff, Eberhard: Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf, Freiburg 2007.					
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-ET-GKCE-1V), Magister Theologiae und Bachelor Nebenfach (01-M3-3V) GWS, EWS- geeignet					

### Die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen (1 SWS)

0140100	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 - 29.05.2012	HS 318 / Neue Uni	Koziel
Inhalt	Die Vorlesung behandelt den Begriff der Religion, die Geschichte des Traktates "Theologie der Religionen", die Erklärung "Nostra Aetate" und die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen.					
Literatur	Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer- und -lehrerinnen, Regensburg 2008. Weitere Hinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.					
Zielgruppe	LPO GS/HS/RS (modularisiert) 01-ST-GRWGa-1/01-ST-GRWG-1; LPO (bisheriger Studiengang) Interessierte Hörer und Hörerinnen aller Fakultäten					

### Die Gottesfrage vor der Herausforderung der Gegenwart (1 SWS)

0140200	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.06.2012 - 17.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Koziel
Inhalt	Die Vorlesung ist Bestandteil des fundamentaltheologischen Zyklus für Magister- und Lehramtsstudierende. Sie behandelt den zweiten Teil des Themenkataloges der bisherigen Vorlesung „Die Gottesfrage in Auseinandersetzung mit pluralen Weltanschauungen“.					
Literatur	Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2008. Weitere Hinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.					
Zielgruppe	Magister (modularisiert) (01-M7-4) LPO Grundschule, Hauptschule und Realschule (modularisiert) (01-ST-GfG-1V) LPO (bisheriger Studiengang)					

### Grundfragen der Dogmatik II (2 SWS)

0145000	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Meuffels
Inhalt	In der Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik II“ soll vor allem Student(-inn)en im nicht vertieften Lehramtsstudiengang eine prüfungsorientierte Einführung in die für ihr Studium relevanten theologischen Traktate geboten werden. Die Vorlesung beginnt mit der Schöpfungstheologie, innerhalb derer dargelegt wird, wie die Schöpfungszählungen der Bibel in moderner Exegese gedeutet werden. Von daher kann gefragt werden, welche Berührungspunkte es heute zwischen einer zeitgemäßen Schöpfungstheologie und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gibt. In einem zweiten Teil wird der Frage nachgegangen, wie Symbole der Schöpfung in christlicher Perspektive als sakramentale Zeichen des Heiles zu verstehen sind. Dazu ist zunächst der Blick auf das Leben und Sterben Jesu zu richten, um dann die Aussagen der Tradition zu bedenken. Auf diese Weise soll verdeutlicht werden, wie in sakramentalen Akten der Kirche Gottes Gegenwart und Heilsfülle als real gegenwärtig geglaubt werden können.					
Literatur	Zur Schöpfungslehre: A. Ganoczy, Schöpfungslehre, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 363-495; M. Kehl, Und Gott sah, dass es gut war – eine Theologie der Schöpfung, Freiburg i. Br. 2006; G. Langemeyer, Die theologische Anthropologie, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 497-622; Chr. Link, Schöpfung. Schöpfungstheologie angesichts der Herausforderungen des 20. Jahrhunderts (HST 7/2), Gütersloh 1991; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 105-154 (Theol. Anthropologie); 155-223 (Schöpfungslehre); D. Sattler/Th. Schneider, Schöpfungslehre, in: Handbuch der Dogmatik, hg. v. Th. Schneider, Bd. 1, Düsseldorf 1992, 120-238. Zur Sakramentenlehre: G. Koch, Sakramentenlehre - Das Heil aus den Sakramenten, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hrsg. v. W. Beinert, Bd. 3, Paderborn u. a. 1995, 307-380; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 627-657; F.-J. Nocke, Allgemeine Sakramentenlehre, in: Handbuch der Dogmatik, hrsg. v. Th. Schneider, Bd. 2, Düsseldorf 1992, 188-225.					
Zielgruppe	01-ST-GFDG2-1V Lehramt vertieft und nicht vertieft modularisiert					

### Grundfragen des Verfassungs-, Verkündigungs- und Sakramentenrechts (2 SWS)

0150500	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2012 - 24.07.2012	Raum 321 / P 4	Meckel
Inhalt	Kirchenrecht im Lehrplan? Es stecken zahlreiche kirchenrechtliche Basics im Lehrplan und sind für ihren Unterricht und dessen Vorbereitung unverzichtbar: Wie ist die Kirche als Volk Gottes eigentlich strukturiert? Was ist ein Bistum? Was ist eine Pfarrei? Welche Ämter und Dienste gibt es in der Kirche? Nach welchen Regeln funktioniert die Ökumene? Was sind Sakramente? Wie sind in der Kirche die Sakramente, insbesondere Taufe, Firmung, Eucharistie und Ehe in Grundzügen geregelt? Was ist der Unterschied von Recht und Moral? Wie gestaltet sich das rechtliche Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland? etc. Die Vorlesung vermittelt die notwendige kirchenrechtliche Fitness für die Beantwortung und Erarbeitung dieser Themen im schulischen Religionsunterricht. Die Vorlesung steht allen Studierenden unabhängig von der Art ihres Studiengangs offen und richtet sich insbesondere an alle Lehramtsstudierende der nichtmodularisierten und modularisierten Studiengänge.					
Literatur	Eine Literaturliste wird in der Vorlesung ausgegeben!					
Zielgruppe	Vorlesung für Lehramtsstudierende modularisiert (01-PT-AFKR-1) und nicht modularisiert (tritt an die Stelle der bisher im WS angebotenen Vorlesung „Grundfragen des Kirchenrechts“ nach LPO I i.d.F. vom 1.09.2004) sowie alle interessierten Studierenden mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht					

### Einführung in die Grundformen pastoralen Handelns (2 SWS)

0155800 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.04.2012 - 17.07.2012 HS 317 / Neue Uni Spielberg  
 Inhalt Einführung in die Theologie aus Praktisch-Theologischer Perspektive.  
 Zielgruppe Modul: Einführung (M 4-3) LA Grundformen (01-PT-EFGPH-1)

### Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum Grundschule (2 SWS)

0167500 Fr 12:00 (c.t.) - 18:00 Einzel 27.04.2012 - 27.04.2012 Raum 302 / P 4 Kalbheim  
 Fr 12:00 (c.t.) - 18:00 Einzel 01.06.2012 - 01.06.2012 Raum 302 / P 4  
 Fr 12:00 - 18:00 Einzel 29.06.2012 - 29.06.2012 Raum 321 / P 4  
 Sa 08:00 - 14:00 Einzel 02.06.2012 - 02.06.2012 Raum 302 / P 4

Inhalt Das Begleitseminar ist der Ort der akademischen Reflexion des studienbegleitenden Praktikums. Ziel ist die Entwicklung von Kriterien, mit der Erfahrungen, Vorgänge und Probleme in der Schule betrachtet, bewertet und evaluiert werden können. Leitfragen des Seminars sind: Wie hilft die akademische Betrachtung des Unterrichtes, Lehr- und Lernprozesse zu gestalten und zu verantworten? Wie wirkt die schulische Praxis auf die akademische Theorie ein? Welche Rolle spielt die eigene Person für den Lernprozess in der Schule, und wie verorte ich mich selbst im Kontext des Unterrichtes.

Hinweise Eine Anmeldung ist nicht erforderlich  
 Voraussetzung vorherige erfolgreiche Teilnahme an der Übung Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts

### Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt (2 SWS)

0170005 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.04.2012 - 17.07.2012 HS 317 / Neue Uni Droesser

Inhalt Ausgehend von Max Webers Theorie der okzidental Rationalität sollen die Ethosformen der Kultur in der wir leben, näher dargestellt werden. Die Systemtheorie Talcott Parsons' dient uns als Wegweiser, den Begriff "Gesellschaft" funktional zu differenzieren: Es gilt, die Eigenart sozialer Subsysteme und des durch sie jeweils ermöglichten und geforderten sozialen Handelns darzustellen. Zu erwarten ist, dass wir mit unterschiedlichen Rationalitätsmustern konfrontiert werden; wenn man diese Rationalitäten und ihre Leistungen formal an der Frage nach dem Guten Leben misst, ist unschwer zu erkennen, dass sie so harmonisch nicht aufgehen, wie das Konzept Parsons' nahelegt. Vielmehr enthalten sie Potentiale, die in der Immanenz des Subsystems wie in seinen Systemumwelten zerstörerisch wirken können. Insofern ist jedes systemisch objektivierete Ethos kein Selbstläufer, sondern muss von einer sachadäquaten ethischen Reflexion begleitet und gestaltet werden.

Zielgruppe HaF, Diplom-Studiengang, Lehramt modularisiert 01-ET-CHVW-1, GWS/ EWS geeignet, für ausländische Priester geeignet

### Faschismustheorien (2 SWS)

0170105 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.05.2012 - 18.07.2012 Raum 107 / P 4 Droesser  
 Zielgruppe GWS geeignet

### Dynamische Systeme - Luhmann und Maturana (2 SWS)

0170205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.05.2012 - 19.07.2012 Raum 107 / P 4 Droesser  
 Zielgruppe GWS geeignet

### Karl Marx - Eine Einführung (2 SWS)

0170305 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.05.2012 - 19.07.2012 Raum 107 / P 4 Droesser  
 Zielgruppe GWS geeignet

### Der lange Weg in die Moderne. Sozialethik als Phänomen der Neuzeit

0170605 Mo 16:15 - 18:00 Einzel 23.04.2012 - 23.04.2012 Raum 107 / P 4 Fungula/Hartlieb

Inhalt Während noch im abendländischen Mittelalter ganz natürlich davon ausgegangen wurde, dass der Aufbau der Gesellschaft festen Regeln gehorcht, und jeder den ihm zugeordneten Platz in einer göttlich legitimierten und vorherbestimmten Ordnung einnehmen muss, hat sich dieses Verständnis in der Gegenwart grundlegend gewandelt. Anhand der "Individualisierungsthese" (U. Beck) lässt sich aber für die moderne bürgerliche Gesellschaft diagnostizieren, dass das ökonomisch/utilitaristisch bestimmte Denken der aus Eigeninteresse handelnden Individuen frühere Weltbestimmungsmodelle vollständig abgelöst hat. Dieser tiefreichende Wandel in der Stellung des Menschen in der Welt kommt nicht von Ungefähr, sondern ist das Ergebnis umfassender gesellschaftlicher Revolutionen, die wiederum auf zahlreichen und gegenseitig verschränkten Einzelauslösern beruhen. Im Seminar werden wir vor allem mit Primärtexten den langen Weg verfolgen, den das Denken des Menschen über sich und seine Stellung in der Welt genommen hat.

Hinweise Blockveranstaltung Die beiden Termine werden jeweils an einem Samstag sein. auch GWS geeignet

### Politik und Ethik. Zwischen Ideal und Zerrbild. (1 SWS)

0170705 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 30.04.2012 - 30.04.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
 Fr 15:00 - 18:00 Einzel 08.06.2012 - 08.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
 Sa 10:00 - 18:00 Einzel 09.06.2012 - 09.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
 So 10:00 - 13:00 Einzel 10.06.2012 - 10.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl

Hinweise Von den Seminarteilnehmern wird ein Referat sowie eine Seminararbeit und die mündliche Mitarbeit erwartet. Zwischen der Vorbesprechung und der Blockveranstaltung gibt es einen Lektüreauftrag.

Zielgruppe Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium. EWS/GWS geeignet

### Bewegung, Spiel und Sport in der modernen Gesellschaft (2 SWS)

0170805	Fr	15:00 - 20:00	Einzel	13.07.2012 - 13.07.2012	HS 317 / Neue Uni	
	Sa	10:00 - 13:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	HS 317 / Neue Uni	Schenk/Schenk
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	14.07.2012 - 14.07.2012	HS 317 / Neue Uni	
Zielgruppe	GWS geeignet					

### Grundlagen der Wirtschaftsethik (2 SWS)

0170905	Mi	10:00 - 12:00	dreiwöch.	02.05.2012 - 18.07.2012	Raum 107 / P 4	Riedmayer
Inhalt	Die Wirtschaft ist ein wichtiger Teilbereich unserer Kultur und Gesellschaft. Die moralische Bewertung ihrer Akteure ist besonders gefährdet, in normative Ideologien und Vorurteile abzugleiten. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es deshalb, den Hörerinnen und Hörern Basiskennnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge zu vermitteln. Auf dieser Grundlage sollen sie selbständig und verantwortbar ökonomische Strukturen und Prozesse in einen geschichtlichen Sinnkontext einordnen und kritisch verstehend, aber auch relativierend bewerten können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, ökonomisches Verhalten gedanklich nachzuvollziehen, wirtschaftliche und soziale Systeme zu reflektieren und in einen ökonomisch-ethischen Diskurs einzutreten, der das Verhältnis von individueller Freiheit und institutioneller Bindung thematisiert. Ethische Kriterien sollen dabei hermeneutisch aus den Erfahrungen ökonomischer Handlungsmuster in Hinsicht auf ein gelungenes oder misslungenes Leben freier Individuen in einer Wirtschaftsgesellschaft abgeleitet werden.					
Zielgruppe	GWS geeignet					

## 1. Studienjahr (1.+2.Sem)

### Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik (2 SWS)

0165000	Do	12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 127 / Neue Uni	Kalbheim
Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Aufgaben und Vorgehensweisen von Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Sie erklärt zentrale Begriffe, Modelle und Denkformen dieser Disziplinen; dabei wird besonderes Augenmerk gelegt auf Verständnis, Planung und Reflexion religiöser Lehr-Lernprozesse in unterschiedlichen Kontexten.					
Literatur	G. Hilger/St. Leimgruber/H.-G. Ziebertz, Religionsdidaktik. 6. Aufl. München 2010; G. Lämmermann, Religionsdidaktik, Stuttgart 2005; H. Schmid, Die Kunst des Unterrichtens; München 1997; F. Weidmann (Hg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997.					
Zielgruppe						

## 2. Studienjahr (3.+4.Sem)

### Religionsdidaktik als Theorie religiösen Lehrens und Lernens (2 SWS)

0165100	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2012 -	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
Inhalt	Die Vorlesung legt das Augenmerk auf den Bereich der Religionsdidaktik innerhalb der umfassenderen Aufgabenstellung der Religionspädagogik. Die Religionsdidaktik nimmt eine Scharnierfunktion zwischen Theologie und Allgemeiner Didaktik wahr. Sie beschäftigt sich mit religiösem Lernen und Lehren, vor allem mit Blick auf den Religionsunterricht in der Schule. Sie reflektiert und verantwortet die Planung und Durchführung religiöser Lernprozesse unter Einbezug der Rolle und Person der Lehrenden. Sie nimmt individuelle und sozial-kulturelle Voraussetzungen in den Blick, entwickelt Ziele und begründet Inhalte, reflektiert Methoden und Medien, beschäftigt sich mit Lehrplänen, Notengebung u.v.m. Die Vorlesung geht auf eine Reihe von Grundfragen religionsdidaktischen Denkens ein und stellt dar, mit welchen Theorien, Modellen und Konzepten die Religionspädagogik religiöses Lehren und Lernen begründet.					
Literatur	F.Weidmann (Hrsg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997; Th.Klie/S.Leonhard (Hg.), Schauplatz Religion. Grundzüge einer performativen Religionsdidaktik, Leipzig 2003; F.Schweitzer (Hg.), Elementarisierung im RU, Neukirchen 2003; G.R.Schmidt, Christentumsdidaktik, Leipzig 2005; Chr. Gretlein, Fachdidaktik Religion, Göttingen 2005; G.Lämmermann, Religionsdidaktik. Bildungstheologische Grundlegung und konstruktiv-kritische Elementarisierung, Stuttgart 2005; F.Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006; R.Lachmann/R.Mokorsch/E.Strum (Hg.), Religionsunterricht—Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006; U.Riegel, Elementarisierung, Stuttgart 2009; G.Hilger/St.Leimgruber/H.-G.Ziebertz, Religionsdidaktik, München 2010 (überarb. 6.Aufl.).					
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-FD-RPTRLL-1V) im Modul 01-FD-AM/01-RD-AM, Lehramt nicht-modularisiert.					

### Konzepte und Themen; Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen, (2 SWS)

0166300	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 302 / P 4	Ziebertz
Inhalt	Der Begriff Kompetenz begegnet uns in den Medien, im Berufsleben, im Unialltag und in der Schule. Die Pisa-Studie hat Kompetenzen in verschiedenen Fächern gemessen und damit den Begriff populär gemacht. Auch das Uni-Curriculum in modularisierter Form zielt auf den Erwerb von Kompetenzen. Die Lehrpläne in der Schule sind inzwischen bundesweit auf eine Kompetenzorientierung umgestellt worden. Was aber bedeutet das Konzept Kompetenz und welche Dimensionen beinhaltet es? Was muss in der Praxis gegeben sein, damit von Kompetenz gesprochen werden kann? Welche Veränderungen bringt die Kompetenzorientierung gegenüber der Arbeit mit Lernzielen? Und was ist schließlich religiöse Kompetenz, wie geschieht ihr Erwerb und wie ihre Vermittlung? Ist Kompetenzorientierung die Zauberformel für einen besseren, innovativeren und leistungsfähigeren Religionsunterricht? Diese Fragen nimmt das Seminar kritisch auf und versucht eine Antwort.					
Literatur	E.Jung, Kompetenzerwerb, München 2010; C.P.Sajak (Hg.): Bildungsstandards für den Religionsunterricht. Perspektiven für ein neues Instrument im RU, Münster 2007; Ders. (Red.): Kompetent religiös? Perspektiven für die Arbeit mit Bildungsstandards im Religionsunterricht. Eine Arbeitshilfe. Hg. vom Bischöflichen Ordinariat Mainz im Auftrag der Bistümer im Land Rheinland-Pfalz, Mainz 2007; K.Schaller, Zauberformel „Kompetenz“; in: Vierteljahrszeitschrift für wissenschaftliche Pädagogik, 85. (2009) 4, 389-412; H.-G.Ziebertz, St.Heil, H.Mendl und W.Simon, Religionslehrerbildung an der Universität, MÜNSTER 2005, bes. Kap. zur Kompetenz S. 65-95.					

### Konzepte und Themen, Wahrnehmung und Performanz: Ästhetische Religionsdidaktik (2 SWS)

0166550	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2012 -	Raum 321 / P 4	Unser
Inhalt	Ansätzen einer ästhetisch orientierten Religionsdidaktik ist es gemein, dass sie in ihrer didaktischen Reflexion der Form, dem Wie des Lernens einen Vorrang gegenüber Inhalten einräumen. Überwunden werden soll eine rationalistische Verengung der Lernkultur im Religionsunterricht, die allein auf Information und Kognition setzt und dabei wesentliche Dimensionen menschlicher Erfahrungsvollzüge ausblendet. Daher soll ästhetisch gelernt werden. Was heißt das aber: ästhetisch lernen? Schon darüber herrscht zwischen den unterschiedlichen Ansätzen Uneinigkeit. Während die einen Wahrnehmung (gr. aisthesis) als Grundlage jeder Erkenntnis ansehen und deshalb dafür plädieren, dass Religionsunterricht (religiöse) Wahrnehmungsfähigkeiten fördern und schulen müsse, begreifen andere ästhetisches Lernen als Lernen am Schönen. Kunst, vor allem solche mit religiösen Bezügen, wird so für Schülerinnen und Schüler zum Lernanlass. Eine dritte Gruppe wiederum stellt den Begriff der Performanz in den Mittelpunkt. Durch Inszenieren, Ausprobieren und Gestalten religiöser Vollzüge soll Schülerinnen und Schülern ein Zugang zu religiösen Themen ermöglicht werden, der über eine rein intellektuelle Auseinandersetzung hinausreicht. Wir erarbeiten uns im Seminar Ansätze aus den drei genannten Bereichen, diskutieren diese und prüfen sie auf ihre Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen hin. Davon ausgehend werden wir konkrete Unterrichtsmaterialien zum ästhetischen Lernen beurteilen und Fragen der Leistungsmessung in ästhetischen Lernprozessen diskutieren.				
Literatur	Gärtner, Claudia: Was leistet ästhetisches Lernen? Wegmarkierungen in einem weitläufigen religionsdidaktischen Feld, in: Religionspädagogische Beiträge 62 (2009), S. 15-25. Hilger, Georg/Kropa#, Ulrich/Leimgruber, Stephan: Religiöse Praxis zeigen im performativen Religionsunterricht, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München. 6 2010. S. 65-69. Hilger, Georg: Ästhetisches Lernen, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München. 6 2010. S. 334-343.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach und Didaktikfach) für Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium im modularisierten Studiengang				

### Konzepte und Themen: Tod und Sterben - ein schwieriges Thema für religiöse Bildung? (2 SWS)

0166600	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	Raum 302 / P 4	Jungkunz
Zielgruppe	für Unterrichtsfach Grund-, Haupt- und Realschule und Gymnasium				

### Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts (2 SWS)

0166700	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 302 / P 4	01-Gruppe	Betz
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 321 / P 4	01-Gruppe	
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 320 / P 4	01-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 -	Raum 302 / P 4	02-Gruppe	Heil
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 -	Raum 321 / P 4	02-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2012 -	Raum 320 / P 4	02-Gruppe	
Inhalt	Gelingender Religionsunterricht ist ein komplexer Prozess, in den vielfältige didaktische Vorentscheidungen einfließen. Das Seminar macht mit grundlegenden Aspekten der didaktischen Analyse sowie der Unterrichtsplanung und -durchführung vertraut. Für die praktische Arbeit im Seminar wird ein Arbeitsbuch verwendet, das zu Semesterbeginn im Sekretariat des Lehrstuhls erworben werden kann.					
Hinweise	Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an diesem Seminar Teilnahmevoraussetzung für das Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum ist.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehrrämter 01-FD-DMRU-1S in 01-FD-BM / 01-RD-BM					

### Menschenrechtsbildung konkret. GSiK / Konzepte und Themen der RP und RD (2 SWS)

0166800	Di 18:00 - 20:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Raum 302 / P 4	Popp
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	Raum 321 / P 4	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	Raum 302 / P 4	
Inhalt	Zufolge des Europarats sollte Demokratie- und Menschenrechtsbildung in den Schulcurricula aller europäischen Mitgliedsstaaten einen festen Platz haben (EC 2010). Empirische Studien in Deutschland belegen insgesamt eine hohe Wertschätzung der Menschenrechte und ihrer Verwirklichung (Stellmacher/Sommer 2009). Zugleich weisen die Ergebnisse auf einen erheblichen Mangel in der Menschenrechtsbildung hin: Lediglich 4% der Deutschen können spontan ein konkretes Menschenrechtsdokument nennen. 16.5% der Befragten sind nicht in der Lage, ein einziges Menschenrecht wiederzugeben. Nur ein geringer Teil der Bevölkerung setzt sich aktiv für die Durchsetzung von Menschenrechten ein. Anhand ausgewählter Themen wird sich das Seminar mit der Frage befassen, wie eine altersadäquate Menschenrechtsbildung im Bereich schulischen und außerschulischen Lernens aussehen kann. SWS: 2 ECTS: 2 für Studierende der Theologie auf Lehramt, BA & Mag. Theol. > Verbuchung in Kombiantion mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! für Studierende des Didaktikfaches kath. Religion > Teilleistung des Spezialisierungsmoduls und Verbuchung zusammen mit der Veranstaltung des Mentorats. für Studierende im Bereich ASQ > Verbuchung zusammen mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! ECTS: 5 für Studierende anderer Fakultäten, mit entsprechend erweiterter Seminararbeit > GSiK Zu erbringende Leistung: Referat, Hausarbeit, 80% Präsenz				
Zielgruppe	Studierende auf Lehramt (Didaktik und Unterrichtsfach) für Grund-, Haupt- und Realschule und Gymnasium.				

### Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum Grundschule (2 SWS)

0167500	Fr 12:00 (c.t.) - 18:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	Raum 302 / P 4	Kalbheim
	Fr 12:00 (c.t.) - 18:00	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012	Raum 302 / P 4	
	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	Raum 321 / P 4	
	Sa 08:00 - 14:00	Einzel	02.06.2012 - 02.06.2012	Raum 302 / P 4	
Inhalt	Das Begleitseminar ist der Ort der akademischen Reflexion des studienbegleitenden Praktikums. Ziel ist die Entwicklung von Kriterien, mit der Erfahrungen, Vorgänge und Probleme in der Schule betrachtet, bewertet und evaluiert werden können. Leitfragen des Seminars sind: Wie hilft die akademische Betrachtung des Unterrichtes, Lehr- und Lernprozesse zu gestalten und zu verantworten? Wie wirkt die schulische Praxis auf die akademische Theorie ein? Welche Rolle spielt die eigene Person für den Lernprozess in der Schule, und wie verorte ich mich selbst im Kontext des Unterrichtes.				
Hinweise	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich				
Voraussetzung	vorherige erfolgreiche Teilnahme an der Übung Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts				

### 3. Studienjahr (5.+6. Sem)

#### Religionspädagogik als empirische Wissenschaft (2 SWS)

0165200	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2012 -	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
Inhalt	Die universitäre Disziplin Religionspädagogik kennt gegenwärtig v.a. eine traditionell hermeneutische und eine hermeneutisch-empirische Arbeitsweise. Angesichts des Defizits an Kenntnissen über Praxis und Lebenswelt geht es der hermeneutisch-empirischen Religionspädagogik um eine Erhellung der gelebten Praxis (Theorie der Praxis). Dies geschieht nicht als Selbstzweck, sondern um theologische Inhalte und gelebte Praxis wechselseitig zu durchdringen. Die Vorlesung wird u.a. fragen: Wie kann empirische Arbeit in der Religionspädagogik verantwortet und begründet werden, d.h., wie verhalten sich empirische Sozialwissenschaft und Praktische Theologie zueinander? Wie „funktioniert“ die empirische Religionspädagogik, d.h., welche Schritte kennzeichnen den „empirischen Zyklus“? Welche methodischen Verfahren werden angewendet, d.h., was beinhaltet die Unterscheidung zwischen qualitativen und quantitativen Verfahren?; u.s.w. An Beispielen aus der Forschungspraxis wird gezeigt, wie Untersuchungen konzipiert und durchgeführt werden. Es wird gezeigt, wie Ergebnisse für die religionspädagogische Praxis fruchtbar gemacht werden können.				
Literatur	A.A.Bucher, Einführung in die empirische Sozialwissenschaft. Ein Arbeitsbuch für TheologInnen. Stuttgart u.a. 1994; J.A.van der Ven, Entwurf einer empirischen Theologie, Weinheim/Kampen 1990; J.A.van der Ven/H.-G. Ziebertz (Hg.), Paradigmenentwicklung in der Praktischen Theologie, Weinheim/Kampen 1993; H.-G. Ziebertz, Religionspädagogik als empirische Wissenschaft, Weinheim 1994. Ziebertz H.-G., Empirische Religionspädagogik. In: Lexikon der Religionspädagogik, hrsg. von N. Mette/F.Rickers, Bd. 2, Neukirchener Vluyn 2001. Ziebertz H.-G./Kalbheim B./Riegel U., Religiöse Signaturen heute, Gütersloh/Freiburg 2003. H.-G.Ziebertz/W.K.Kay (Bd. 3: /U.Riegel), Youth in Europe I-III, Münster 2005, 2006 und 2008; Ziebertz H.-G./Riegel U., Letzte Sicherheiten, Freiburg 2009. Ziebertz H.-G./Riegel U. (Hg.), How teachers in Europe teach Religion, Münster 2009. Weitere Publikationen werden in der Vorlesung bekannt gemacht.				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert 01-PT-RPEW-1V und (Magister Theologiae 01-M21-1V im Vorgriff)				

#### Religionspädagogische Lehr-Lern-Forschung Formulierung und Kritik von Unterrichtszielen (2 SWS)

0166200	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 -	Raum 302 / P 4	Kalbheim
Inhalt	Unterricht ist zielorientiertes Handeln. Eine wichtige Aufgabe des Lehrers besteht darin, die Ziele der Unterrichtssequenzen und -einheiten zu formulieren und zu evaluieren. Im Seminar werden akademische Grundlagen für diese Aufgaben entwickelt und an bestehenden Zielformulierungen erprobt.				
Literatur	G. Straka/G. Macke, Lern-Lehr-theoretische Didaktik, Münster u.a. 2006; H. Dayrhuber, Lehr- und Lernforschung in den Fachdidaktiken, Innsbruck u.a., 2001; K.-H. Arnold, Allgemeine Didaktik und Lehr-Lernforschung. Kontroversen und Entwicklungsperspektiven einer Wissenschaft vom Unterricht, Bad Heilbrunn, 2009.				
Voraussetzung					

#### Empirische Religions- und Religiositätsforschung als Beitrag zur Interkulturalitätsforschung / GSik,

##### Religionspädagogische Lehr-/Lernforschung (2 SWS)

0166400	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	Raum 321 / P 4	Popp
	Fr 09:00 - 12:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	Raum 107 / P 4	
	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	Raum 321 / P 4	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	Raum 321 / P 4	
Inhalt	Religion spielt im Leben vieler Menschen eine sinn- und orientierungsstiftende Rolle. Zugleich ist Religion mehr als eine Privatsache des Einzelnen und wirkt auf vielfältige Weise auf die öffentliche Sphäre der Gesellschaft ein. Doch was ist Religion eigentlich? Ist Religion gleichzusetzen mit einem bestimmten Glaubensbekenntnis und der Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft? Das Seminar widmet sich der empirischen Annäherung an Religion und Religiosität aus Sicht unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen und geht dabei auf Studien der Religionssoziologie, -psychologie und -pädagogik ein. Das Seminar umfasst drei thematische Blöcke: Erstens werden verschiedene Ansätze zur Lage der Religion in der modernen Gesellschaft erarbeitet. Zweitens werden quantitative und qualitative Studien zur Messung von Religiosität vorgestellt. Drittens richtet sich das Augenmerk auf Korrelate von Religiosität: Wie hängt Religiosität mit Variablen wie Persönlichkeit, Lebenszufriedenheiten, Gesundheit, Gewalt etc. zusammen? SWS: 2 ECTS: 2 für Studierende der Theologie auf Lehramt, BA & Mag. Theol. > Verbuchung in Kombiantion mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! für Studierende des Didaktikfaches kath. Religion > Teilleistung des Spezialisierungsmoduls und Verbuchung zusammen mit der Veranstaltung des Mentorats. für Studierende im Bereich ASQ > Verbuchung zusammen mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! ECTS: 5 für Studierende anderer Fakultäten, mit entsprechend erweiterter Seminararbeit > GSik Zu erbringende Leistung: Referat, Hausarbeit, 80% Präsenz				

#### Prüfungskolloquium (1 SWS)

0167100	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2012 -	HS 127 / Neue Uni	Betz
	Fr 10:00 - 17:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	HS 318 / Neue Uni	
Inhalt	Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die mündlichen und schriftlichen Prüfungen zum Staatsexamen.				

#### Freier Bereich

### Einführung in die Patrologie (1 SWS)

0120100	Do 15:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 317 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Die Vorlesung führt in die Aufgaben, die Themen und Problemfelder der Patrologie ein; sie vermittelt eine erste Übersicht über die frühchristliche Literatur insgesamt und einige ihrer Schwerpunkte; daneben soll sie die Studierenden mit den wichtigsten Hilfsmitteln der Patrologie vertraut machen. Die Vorlesung, die zum Pflichtprogramm im Studiengang zum Magister Theologiae und BA-Nebenfach gehört, kann auch im freien Bereich der modularisierten Lehramtsstudiengänge eingebracht werden.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home.				
Literatur	B. Altaner und A. Stuiber, Patrologie. Leben, Schriften und Lehre der Kirchenväter, Freiburg 8. Aufl. 1980; J. Barbel, Geschichte der frühchristlichen griechischen und lateinischen Literatur. Bd. 1 und 2, Aschaffenburg 1969; H.R. Drobner, Lehrbuch der Patrologie, Freiburg 1994; A. Hamman und A. Fürst, Kleine Geschichte der Kirchenväter, Freiburg u.a. 2004; H. Kraft, Einführung in die Patrologie, Darmstadt 1991; Lexikon der antiken christlichen Literatur, hg. v. S. Döpp und W. Geerlings, Freiburg u.a. 3. erweit. Aufl. 2002.				
Zielgruppe	01-M2-5V für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2); 01-M2-5V für BA-Nebenfach im Modul "Einführung in die Historische Theologie" (01-BAEH-1); 01-KG-EFPT-1V für Lehramt freier Bereich; Hörer/innen aller Fakultäten. Die Vorlesung kann auch als Ersatzveranstaltung für Studierende des Vordiploms (altes System) genutzt werden - Absprache mit dem Dozenten ist erforderlich.				

### Übung zu den Grundrissvorlesungen I und II: Themen historischer Theologie (2 SWS)

0120700	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 - 13.07.2012	R 305 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Ziel der Übung ist es, sich in der Gruppe (und zuhause) den Überblick über diejenigen Grundrissvorlesungen der Kirchengeschichte des Altertums zu erarbeiten bzw. aufzufrischen, die im laufenden Semester nicht an der Reihe sind. Außerdem werden die Studierenden der alten Studiengänge angeregt, sich mit möglichen Themen- und Fragestellungen auseinanderzusetzen und sinnvolle Techniken der Prüfungsvorbereitung einzuüben. Für die modularisierten Lehramtsstudiengänge ist die Übung eine Option im sog. "freien Bereich".				
Hinweise	Anmeldung per email bei: manuela.schiesser@theologie.uni-wuerzburg.de für Studenten des alten Systems. Anmeldung bei sb@home für Studenten des modularisierten Studiengangs.				
Literatur	N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. E. Dassmann, Kirchengeschichte I; II/1; II/2, Stuttgart u.a. 2. Aufl. 2000; 1996; 1999. K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 2. Aufl. 1997. H. Jedin, Hg., Handbuch der Kirchengeschichte. Bd.1; 2/1, Freiburg u.a. 3. Aufl. 1965 bzw. 2. Aufl. 1973. Ergänzend: D. Zeller, Hg. Christentum I. Von den Anfängen bis zur Konstantinischen Wende (RM 28), Stuttgart u.a. 2002.				
Zielgruppe	Studierende in Diplom- u. Lehramtsstudiengängen (altes System), die sich auf eine anstehende Prüfung vorbereiten wollen. Studierende der modularisierten Lehramtsstudiengänge: freier Bereich (01-KG-ThHT-1); BA-Nebenfach Modul Vertiefung der Theologie 5 (01-BAVT-5)				

### Einführung in die Konfessionskunde der östlichen Kirchen: Die Byzantinische Liturgie (2 SWS)

0125000	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	HS 315 / Neue Uni	Németh
Inhalt	Die Vorlesung führt in die heutige Gestalt der Liturgie ein, wie sie in den orthodoxen und katholischen Kirchen byzantinischer Tradition gefeiert wird. Der Schwerpunkt liegt bei den eucharistischen Gottesdiensten: Chrysostomos- und Basileiosliturgie sowie die Liturgie der Vorgeweihten Gaben. In Grundzügen dargelegt werden auch die Gottesdienste im Tageszyklus (Stundengebet) und das Kirchenjahr. Ebenso werden Einblicke in die liturgienahen Kunstgebiete der Architektur, Ikonographie, Hymnendichtung und Kirchenmusik geboten. Geplant ist auch der Besuch und die praktische Vorbereitung eines byzantinischen Gottesdienstes in deutscher Sprache.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-M23a-1V für Magister theologiae im Modul "Kirche und kirchliche Sendung: Regional, ökumenisch und weltweit" (01-M23a); 01-KG-EFKKÖK-1 für Lehramt freier Bereich; Wird auch anerkannt für 01-BAVT-12 Vertiefung Theologie 12 Hörer/innen aller Fakultäten.				

### Grundfragen der christlichen Sexualethik (2 SWS)

0135000	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2012 - 13.07.2012	HS 127 / Neue Uni	Ernst
Inhalt	Der Diskurs in unserer Gesellschaft über Sexualität, über die entsprechenden Normen und Lebensformen, hat sich heute vom kirchlichen und moraltheologischen Diskurs weitgehend abgelöst. Ratschläge und Orientierungen, wie man seine Sexualität erfüllend und human leben kann, suchen Menschen heute nicht mehr im kirchlichen Umfeld, sondern eher in bewusster Absetzung gegen kirchliche Auffassungen. Für die Moraltheologie ergibt sich daher die dringende Aufgabe, die heutigen säkularen Diskurse über Sexualethik zur Kenntnis zu nehmen und kritisch aufzuarbeiten. Andererseits gehört gerade dieser Bereich innerhalb der Moraltheologie zu den „heißen Eisen“, so dass sich nach dem II. Vatikanum auch nur sehr zögerlich eine Auseinandersetzung ergeben hat. In der Vorlesung werden neuere Ansätze zur Grundlegung einer christlichen Sexualethik vorgestellt und diskutiert. Dabei gilt es, die humanwissenschaftlichen Beiträge zum Verständnis menschlicher Sexualität aufzugreifen und auf ihrer Grundlage orientierende Aussagen zu erarbeiten.				
Literatur	Wolfgang Bartholomäus , Glut der Begierde – Sprache der Liebe. Unterwegs zur ganzen Sexualität, München 1987. – Wolfgang Bartholomäus , Unterwegs zum Lieben. Erfahrungsfelder der Sexualität, München 1988. – Bernhard Fraling , Sexualethik. Ein Versuch aus christlicher Sicht, Paderborn / München / Wien / Zürich 1995. – Helmut Weber , Spezielle Moraltheologie, Graz / Wien / Köln 1999, 262-410. – Regina Ammicht-Quinn , Körper – Religion – Sexualität, Theologische Reflexionen zur Ethik der Geschlechter, Mainz 2000; Kurt Lüthi , Christliche Sexualethik. Traditionen, Optionen, Alternativen, Wien / Köln / Weimar 2001.				
Zielgruppe	(P) Diplom, Magister Theologiae (01-M9-3), Bachelor Nebenfach (60) (01-BAVT-9), LA modularisiert: Gymnasium im Vorgriff (01-ET-GFCSE-1), LA Grund-, Haupt- und Realschule für den "freien Bereich" geplant, alle Lehramtsstudiengänge (nicht modularisiert), für ausl. Priester im Dienste der Diözese geeignet				



### Grundfragen des Verfassungs-, Verkündigungs- und Sakramentenrechts (2 SWS)

0150500	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2012 - 24.07.2012	Raum 321 / P 4	Meckel
Inhalt	Kirchenrecht im Lehrplan? Es stecken zahlreiche kirchenrechtliche Basics im Lehrplan und sind für ihren Unterricht und dessen Vorbereitung unverzichtbar: Wie ist die Kirche als Volk Gottes eigentlich strukturiert? Was ist ein Bistum? Was ist eine Pfarrei? Welche Ämter und Dienste gibt es in der Kirche? Nach welchen Regeln funktioniert die Ökumene? Was sind Sakramente? Wie sind in der Kirche die Sakramente, insbesondere Taufe, Firmung, Eucharistie und Ehe in Grundzügen geregelt? Was ist der Unterschied von Recht und Moral? Wie gestaltet sich das rechtliche Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland? etc. Die Vorlesung vermittelt die notwendige kirchenrechtliche Fitness für die Beantwortung und Erarbeitung dieser Themen im schulischen Religionsunterricht. Die Vorlesung steht allen Studierenden unabhängig von der Art ihres Studiengangs offen und richtet sich insbesondere an alle Lehramtsstudierende der nichtmodularisierten und modularisierten Studiengänge.				
Literatur	Eine Literaturliste wird in der Vorlesung ausgegeben!				
Zielgruppe	Vorlesung für Lehramtsstudierende modularisiert (01-PT-AFKR-1) und nicht modularisiert (tritt an die Stelle der bisher im WS angebotenen Vorlesung „Grundfragen des Kirchenrechts“ nach LPO I i.d.F. vom 1.09.2004) sowie alle interessierten Studierenden mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht				

### Kirchensteuer, Kirchenaustritt, Islamischer Religionsunterricht... - Aktuelle Fragen des Verhältnisses von Staat und Religion in der BRD (2 SWS)

0150600	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2012 - 23.07.2012	Raum 302 / P 4	Meckel
Inhalt	Werden in einem neutralen Staat, religiöse Angelegenheiten von staatlichen sauber getrennt oder vermischt? Warum kooperieren Staat und Religion bzw. Kirche auf einigen Gebieten, wie dem Religionsunterricht, den Theologischen Fakultäten, der Kirchensteuer, der Bezahlung der Bischöfe etc.? Der Aufbau Islamisch-Theologischer Fakultäten, die Einführung des islamischen Religionsunterrichts in einigen Bundesländern, die Kirchensteuer, der Kirchenaustritt, die Regelung der Feiertage etc. werfen als immer wieder diskutierte aktuelle Themen die grundsätzliche Frage nach dem Verhältnis von Staat und Religion in der Bundesrepublik Deutschland auf. Die Veranstaltung will das grundsätzliche Verhältnis von Staat und Religion in der BRD auch im Unterschied zu anderen europäischen Modellen des Staat-Religion-Verhältnisses klären, um sich dann der Behandlung der aktuell diskutierten Fragestellungen zu widmen. Neben den eingangs benannten speziellen Themen gestalten die Themenwünsche der Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung den Seminarplan mit.				
Literatur	Riedel-Spangenberg, Ilona, Art. Kirche und Staat. Deutschland: LKStKR Bd. II, 417-420. Winter, Jörg, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Köln 2008. Campenhausen, Axel von - De Wall, Heinrich, Staatskirchenrecht. Eine systematische Darstellung des Religionsverfassungsrechts in Deutschland und Europa, München, 4 2006.				
Zielgruppe	Für Lehramtsstudierende modularisiert (01-ThKR-1Ü Themen des Kirchenrechts) und nicht modularisiert; Möglichkeit des Erwerbs eines fachwissenschaftlichen Scheins gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 5 d bb) LPO 2002; EWS/GWS-Veranstaltung; sowie alle interessierten Studierende mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht Die Übung steht allen Interessierten unabhängig von der Art des Studiengangs offen. Für alle Lehramter der modularisierten Studiengänge werden 2 ECTS-Punkte für den freien Bereich oder 3 ECTS-Punkte im Rahmen von GWS erworben. Auf Wunsch der Teilnehmer kann der Kurs auch zu vereinbarten Zeiten im Block stattfinden.				

## Unterrichtsfach Hauptschule

### Kirche in Neuzeit und Zeitgeschichte (1 SWS)

0115002	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.	16.04.2012 - 16.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Giacomin
Inhalt	Fortsetzung der Einführungsvorlesung in die allgemeine Kirchengeschichte. Themen: Konfessionalisierung in organisatorischer Verfestigung und mentaler Formung; Entwicklung des Papsttums und der „Reichskirche“; Säkularisation als Systembruch und ihre Langzeitfolgen; Kirche in den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen des 19. und 20. Jahrhunderts.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Zielgruppe	01-M2-3V für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2), 01-M2-3V für BA-Nebenfach im Modul "Einführung in die Historische Theologie" (01-BAEH), 01-KG-KNZ-1V für alle Lehramter im kirchengeschichtlichen Basismodul (01-KG-BM-GHR + 01-KG-BM-GYM), Hörer/innen aller Fakultäten				

### Wege christlichen Denkens in Mittelalter und Neuzeit (1 SWS)

0115003	Do 16:15 - 17:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Giacomin
Inhalt	Die Vorlesung beschäftigt sich mit zwei großen theologischen Kontroversen der Neuzeit (Reformation, Jansenismus).				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Zielgruppe	01-M9-2V für Magister Theologiae im Modul "Wege christlichen Denkens und Lebens" (01-M9), 01-M9-2V für BA-Nebenfach im Wahlpflichtmodul "Erweiterte Einführung in die Biblische und Historische Theologie (01-BABH), Bestandteil von 01-KG-CDHEKKL-1 für alle Lehramter im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY + 01-KG-AM-GH), Hörer/innen aller Fakultäten				

### Christliche Lebensführung (Taufe, Eucharistie, Buße) in der frühen Kirche (1 SWS)

0120200	Do 17:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Die Vorlesung thematisiert die zentralen Vollzüge christlichen Lebens in der Zeit der frühen Kirche, insbesondere die Geschichte des Katechumenats und der Taufe, die Entwicklung der frühchristlichen Mahlfeiern sowie die Ausformung und Veränderungen der altkirchlichen Bußpraxis.				
Literatur	N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. E. Dassmann, Kirchengeschichte I; II/1; II/2, Stuttgart u.a. 2. Aufl. 2000; 1996; 1999. A. Fürst, Die Liturgie der Alten Kirche. Geschichte und Theologie, Münster 2008. K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 2. Aufl. 1997. B. Kleinheyer, Die Feiern der Eingliederung in die Kirche. In: GDK 7/1, Regensburg 1989, 1-95. R. Meißner, Feiern der Umkehr und Versöhnung. In: GDK 7/2, Regensburg 1992, 49-168. H.B. Meyer, Eucharistie. In: GDK 4, Regensburg 1989, 61-182.				
Zielgruppe	01-M9-1V für Magister Theologiae im Modul "Wege christlichen Denkens und Lebens" (01-M9); 01-M9-1V für BA-Nebenfach im Wahlpflichtmodul "Erweiterte Einführung in die Biblische und in die Historische Theologie 4" (01-BABH-4); Bestandteil von 01-KG-CLCFFK-1 für alle Lehramter im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-GH und 01-KG-AM-RGY); Hörer/innen aller Fakultäten.				

### Grundkurs christliche Ethik (1 SWS)

0135500	Di 08:00 - 10:00	14tägl	17.04.2012 - 19.06.2012	Raum 302 / P 4	Clement
Inhalt	„Ihr werdet wie Gott sein und wissen, was gut und was schlecht ist.“ (Gen 3, 5) Das Versprechen der Schlange im Paradies ist auch heute noch sehr attraktiv: Wer wüsste nicht gerne, was gut und böse, richtig und falsch ist, was man tun darf und was nicht, wie man handeln soll und wie man die eigenen Haltungen begründen kann? Das Seminar verspricht – anders als die Schlange im Paradies – nicht, dass die Teilnehmer am Ende des Semesters diese Fragen endgültig beantworten könnten. Aber sie kennen dann zentrale ethische Begriffe, Konzepte und Argumentationsfiguren, haben ein Bewusstsein für grundlegende Fragestellungen der theologischen Ethik (wie etwa die nach der Bedeutung des Glaubens für das christliche Handeln) entwickelt und dadurch die Grundlage gelegt sowohl für den Besuch weiterer moraltheologischer Veranstaltungen als auch für eigene, eigenständige und reflektierte Positionen. Dazu ist die vorbereitende kritische Lektüre ausgewählter Literatur sowie die aktive Teilnahme an den Sitzungen Voraussetzung.				
Literatur	Ernst, Stephan: Einführung in die Moraltheologie, in: Ruhstorfer, Karlheinz: Systematische Theologie, Modul 3 (Theologie studieren im modularisierten Studiengang, hg. von Ruhstorfer, Karlheinz / Sajak, Claus / Burkard, Dominik) Paderborn 2012, 189-232; Ernst, Stephan: Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009. Ernst, Stephan / Engel, Ägidius: Grundkurs christliche Ethik. Werkbuch für Schule, Gemeinde und Erwachsenenbildung, München 1998. Anzenbacher, Arno: Was ist Ethik? Eine fundamentalethische Skizze, Düsseldorf 1987. Quante, Michael: Einführung in die allgemeine Ethik, Darmstadt 2008. Schockenhoff, Eberhard: Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf, Freiburg 2007.				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-ET-GKCE-1V), Magister Theologiae und Bachelor Nebenfach (01-M3-3V) GWS, EWS- geeignet				

### Die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen (1 SWS)

0140100	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 - 29.05.2012	HS 318 / Neue Uni	Koziel
Inhalt	Die Vorlesung behandelt den Begriff der Religion, die Geschichte des Traktates "Theologie der Religionen", die Erklärung "Nostra Aetate" und die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen.				
Literatur	Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer- und -lehrerinnen, Regensburg 2008. Weitere Hinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.				
Zielgruppe	LPO GS/HS/RS (modularisiert) 01-ST-GRWGa-1/01-ST-GRWG-1; LPO (bisheriger Studiengang) Interessierte Hörer und Hörerinnen aller Fakultäten				

### Die Gottesfrage vor der Herausforderung der Gegenwart (1 SWS)

0140200	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	12.06.2012 - 17.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Koziel
Inhalt	Die Vorlesung ist Bestandteil des fundamentaltheologischen Zyklus für Magister- und Lehramtsstudierende. Sie behandelt den zweiten Teil des Themenkataloges der bisherigen Vorlesung „Die Gottesfrage in Auseinandersetzung mit pluralen Weltanschauungen“.				
Literatur	Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2008. Weitere Hinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.				
Zielgruppe	Magister (modularisiert) (01-M7-4) LPO Grundschule, Hauptschule und Realschule (modularisiert) (01-ST-GfG-1V) LPO (bisheriger Studiengang)				

### Grundfragen der Dogmatik II (2 SWS)

0145000	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Meuffels
Inhalt	In der Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik II“ soll vor allem Student(-inn)en im nicht vertieften Lehramtsstudiengang eine prüfungsorientierte Einführung in die für ihr Studium relevanten theologischen Traktate geboten werden. Die Vorlesung beginnt mit der Schöpfungstheologie, innerhalb derer dargelegt wird, wie die Schöpfungserzählungen der Bibel in moderner Exegese gedeutet werden. Von daher kann gefragt werden, welche Berührungspunkte es heute zwischen einer zeitgemäßen Schöpfungstheologie und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gibt. In einem zweiten Teil wird der Frage nachgegangen, wie Symbole der Schöpfung in christlicher Perspektive als sakramentale Zeichen des Heiles zu verstehen sind. Dazu ist zunächst der Blick auf das Leben und Sterben Jesu zu richten, um dann die Aussagen der Tradition zu bedenken. Auf diese Weise soll verdeutlicht werden, wie in sakramentalen Akten der Kirche Gottes Gegenwart und Heilsfülle als real gegenwärtig geglaubt werden können.				
Literatur	Zur Schöpfungslehre: A. Ganoczy, Schöpfungslehre, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 363-495; M. Kehl, Und Gott sah, dass es gut war – eine Theologie der Schöpfung, Freiburg i. Br. 2006; G. Langemeyer, Die theologische Anthropologie, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 497-622; Chr. Link, Schöpfung. Schöpfungstheologie angesichts der Herausforderungen des 20. Jahrhunderts (HST 7/2), Gütersloh 1991; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 105-154 (Theol. Anthropologie); 155-223 (Schöpfungslehre); D. Sattler/Th. Schneider, Schöpfungslehre, in: Handbuch der Dogmatik, hg. v. Th. Schneider, Bd. 1, Düsseldorf 1992, 120-238. Zur Sakramentenlehre: G. Koch, Sakramentenlehre - Das Heil aus den Sakramenten, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hrsg. v. W. Beinert, Bd. 3, Paderborn u. a. 1995, 307-380; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 627-657; F.-J. Nocke, Allgemeine Sakramentenlehre, in: Handbuch der Dogmatik, hrsg. v. Th. Schneider, Bd. 2, Düsseldorf 1992, 188-225.				
Zielgruppe	01-ST-GFDG2-1V Lehramt vertieft und nicht vertieft modularisiert				

### Grundfragen des Verfassungs-, Verkündigungs- und Sakramentenrechts (2 SWS)

0150500	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2012 - 24.07.2012	Raum 321 / P 4	Meckel
Inhalt	Kirchenrecht im Lehrplan? Es stecken zahlreiche kirchenrechtliche Basics im Lehrplan und sind für ihren Unterricht und dessen Vorbereitung unverzichtbar: Wie ist die Kirche als Volk Gottes eigentlich strukturiert? Was ist ein Bistum? Was ist eine Pfarrei? Welche Ämter und Dienste gibt es in der Kirche? Nach welchen Regeln funktioniert die Ökumene? Was sind Sakramente? Wie sind in der Kirche die Sakramente, insbesondere Taufe, Firmung, Eucharistie und Ehe in Grundzügen geregelt? Was ist der Unterschied von Recht und Moral? Wie gestaltet sich das rechtliche Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland? etc. Die Vorlesung vermittelt die notwendige kirchenrechtliche Fitness für die Beantwortung und Erarbeitung dieser Themen im schulischen Religionsunterricht. Die Vorlesung steht allen Studierenden unabhängig von der Art ihres Studiengangs offen und richtet sich insbesondere an alle Lehramtsstudierende der nichtmodularisierten und modularisierten Studiengänge.				
Literatur	Eine Literaturliste wird in der Vorlesung ausgegeben!				
Zielgruppe	Vorlesung für Lehramtsstudierende modularisiert (01-PT-AFKR-1) und nicht modularisiert (tritt an die Stelle der bisher im WS angebotenen Vorlesung „Grundfragen des Kirchenrechts“ nach LPO I i.d.F. vom 1.09.2004) sowie alle interessierten Studierenden mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht				

### Einführung in die Grundformen pastoralen Handelns (2 SWS)

0155800 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.04.2012 - 17.07.2012 HS 317 / Neue Uni Spielberg  
 Inhalt Einführung in die Theologie aus Praktisch-Theologischer Perspektive.  
 Zielgruppe Modul: Einführung (M 4-3) LA Grundformen (01-PT-EFGPH-1)

### Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum Hauptschule (2 SWS)

0167300 Fr 12:00 (c.t.) - 18:00 Einzel 04.05.2012 - 04.05.2012 Raum 302 / P 4 Kalbheim  
 Fr 12:00 (c.t.) - 18:00 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012 Raum 302 / P 4  
 Fr 12:00 (c.t.) - 18:00 Einzel 06.07.2012 - 06.07.2012 Raum 302 / P 4  
 Sa 08:00 - 14:00 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012 Raum 302 / P 4  
 Inhalt Das Begleitseminar ist der Ort der akademischen Reflexion des studienbegleitenden Praktikums. Ziel ist die Entwicklung von Kriterien, mit der Erfahrungen, Vorgänge und Probleme in der Schule betrachtet, bewertet und evaluiert werden können. Leitfragen des Seminars sind: Wie hilft die akademische Betrachtung des Unterrichtes, Lehr- und Lernprozesse zu gestalten und zu verantworten? Wie wirkt die schulische Praxis auf die akademische Theorie ein? Welche Rolle spielt die eigene Person für den Lernprozess in der Schule, und wie verorte ich mich selbst im Kontext des Unterrichtes.  
 Hinweise Eine Anmeldung ist nicht erforderlich  
 Voraussetzung erfolgreiche Teilnahme an der Übung Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts

### Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt (2 SWS)

0170005 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.04.2012 - 17.07.2012 HS 317 / Neue Uni Droesser  
 Inhalt Ausgehend von Max Webers Theorie der okzidental Rationalität sollen die Ethosformen der Kultur in der wir leben, näher dargestellt werden. Die Systemtheorie Talcott Parsons' dient uns als Wegweiser, den Begriff "Gesellschaft" funktional zu differenzieren: Es gilt, die Eigenart sozialer Subsysteme und des durch sie jeweils ermöglichten und geforderten sozialen Handelns darzustellen. Zu erwarten ist, dass wir mit unterschiedlichen Rationalitätsmustern konfrontiert werden; wenn man diese Rationalitäten und ihre Leistungen formal an der Frage nach dem Guten Leben misst, ist unschwer zu erkennen, dass sie so harmonisch nicht aufgehen, wie das Konzept Parsons' nahelegt. Vielmehr enthalten sie Potentiale, die in der Immanenz des Subsystems wie in seinen Systemumwelten zerstörerisch wirken können. Insofern ist jedes systemisch objektivierete Ethos kein Selbstläufer, sondern muss von einer sachadäquaten ethischen Reflexion begleitet und gestaltet werden.  
 Zielgruppe HaF, Diplom-Studiengang, Lehramt modularisiert 01-ET-CHVW-1, GWS/ EWS geeignet, für ausländische Priester geeignet

### Faschismustheorien (2 SWS)

0170105 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.05.2012 - 18.07.2012 Raum 107 / P 4 Droesser  
 Zielgruppe GWS geeignet

### Dynamische Systeme - Luhmann und Maturana (2 SWS)

0170205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.05.2012 - 19.07.2012 Raum 107 / P 4 Droesser  
 Zielgruppe GWS geeignet

### Karl Marx - Eine Einführung (2 SWS)

0170305 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.05.2012 - 19.07.2012 Raum 107 / P 4 Droesser  
 Zielgruppe GWS geeignet

### Der lange Weg in die Moderne. Sozialethik als Phänomen der Neuzeit

0170605 Mo 16:15 - 18:00 Einzel 23.04.2012 - 23.04.2012 Raum 107 / P 4 Fungula/Hartlieb  
 Inhalt Während noch im abendländischen Mittelalter ganz natürlich davon ausgegangen wurde, dass der Aufbau der Gesellschaft festen Regeln gehorcht, und jeder den ihm zugeordneten Platz in einer göttlich legitimierten und vorherbestimmten Ordnung einnehmen muss, hat sich dieses Verständnis in der Gegenwart grundlegend gewandelt. Anhand der "Individualisierungsthese" (U. Beck) lässt sich aber für die moderne bürgerliche Gesellschaft diagnostizieren, dass das ökonomisch/utilitaristisch bestimmte Denken der aus Eigeninteresse handelnden Individuen frühere Weltbestimmungsmodelle vollständig abgelöst hat. Dieser tiefreichende Wandel in der Stellung des Menschen in der Welt kommt nicht von Ungefähr, sondern ist das Ergebnis umfassender gesellschaftlicher Revolutionen, die wiederum auf zahlreichen und gegenseitig verschränkten Einzelauslösern beruhen. Im Seminar werden wir vor allem mit Primärtexten den langen Weg verfolgen, den das Denken des Menschen über sich und seine Stellung in der Welt genommen hat.  
 Hinweise Blockveranstaltung Die beiden Termine werden jeweils an einem Samstag sein. auch GWS geeignet

### Politik und Ethik. Zwischen Ideal und Zerrbild. (1 SWS)

0170705 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 30.04.2012 - 30.04.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
 Fr 15:00 - 18:00 Einzel 08.06.2012 - 08.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
 Sa 10:00 - 18:00 Einzel 09.06.2012 - 09.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
 So 10:00 - 13:00 Einzel 10.06.2012 - 10.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
 Hinweise Von den Seminarteilnehmern wird ein Referat sowie eine Seminararbeit und die mündliche Mitarbeit erwartet. Zwischen der Vorbesprechung und der Blockveranstaltung gibt es einen Lektüreauftrag.  
 Zielgruppe Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium. EWS/GWS geeignet

### Bewegung, Spiel und Sport in der modernen Gesellschaft (2 SWS)

0170805	Fr 15:00 - 20:00	Einzel	13.07.2012 - 13.07.2012	HS 317 / Neue Uni	
	Sa 10:00 - 13:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	HS 317 / Neue Uni	Schenk/Schenk
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	14.07.2012 - 14.07.2012	HS 317 / Neue Uni	
Zielgruppe	GWS geeignet				

### Grundlagen der Wirtschaftsethik (2 SWS)

0170905	Mi 10:00 - 12:00	dreiwöch.	02.05.2012 - 18.07.2012	Raum 107 / P 4	Riedmayer
Inhalt	Die Wirtschaft ist ein wichtiger Teilbereich unserer Kultur und Gesellschaft. Die moralische Bewertung ihrer Akteure ist besonders gefährdet, in normative Ideologien und Vorurteile abzugleiten. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es deshalb, den Hörerinnen und Hörern Basiskennnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge zu vermitteln. Auf dieser Grundlage sollen sie selbständig und verantwortbar ökonomische Strukturen und Prozesse in einen geschichtlichen Sinnkontext einordnen und kritisch verstehend, aber auch relativierend bewerten können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, ökonomisches Verhalten gedanklich nachzuvollziehen, wirtschaftliche und soziale Systeme zu reflektieren und in einen ökonomisch-ethischen Diskurs einzutreten, der das Verhältnis von individueller Freiheit und institutioneller Bindung thematisiert. Ethische Kriterien sollen dabei hermeneutisch aus den Erfahrungen ökonomischer Handlungsmuster in Hinsicht auf ein gelungenes oder misslungenes Leben freier Individuen in einer Wirtschaftsgesellschaft abgeleitet werden.				
Zielgruppe	GWS geeignet				

## 1. Studienjahr (1.+2.Sem)

### Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik (2 SWS)

0165000	Do 12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 127 / Neue Uni	Kalbheim
Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Aufgaben und Vorgehensweisen von Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Sie erklärt zentrale Begriffe, Modelle und Denkformen dieser Disziplinen; dabei wird besonderes Augenmerk gelegt auf Verständnis, Planung und Reflexion religiöser Lehr-Lernprozesse in unterschiedlichen Kontexten.				
Literatur	G. Hilger/St. Leimgruber/H.-G. Ziebertz, Religionsdidaktik. 6. Aufl. München 2010; G. Lämmermann, Religionsdidaktik, Stuttgart 2005; H. Schmid, Die Kunst des Unterrichtens; München 1997; F. Weidmann (Hg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997.				
Zielgruppe					

## 2. Studienjahr (3.+4.Sem)

### Religionsdidaktik als Theorie religiösen Lehrens und Lernens (2 SWS)

0165100	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2012 -	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
Inhalt	Die Vorlesung legt das Augenmerk auf den Bereich der Religionsdidaktik innerhalb der umfassenderen Aufgabenstellung der Religionspädagogik. Die Religionsdidaktik nimmt eine Scharnierfunktion zwischen Theologie und Allgemeiner Didaktik wahr. Sie beschäftigt sich mit religiösem Lernen und Lehren, vor allem mit Blick auf den Religionsunterricht in der Schule. Sie reflektiert und verantwortet die Planung und Durchführung religiöser Lernprozesse unter Einbezug der Rolle und Person der Lehrenden. Sie nimmt individuelle und sozial-kulturelle Voraussetzungen in den Blick, entwickelt Ziele und begründet Inhalte, reflektiert Methoden und Medien, beschäftigt sich mit Lehrplänen, Notengebung u.v.m. Die Vorlesung geht auf eine Reihe von Grundfragen religionsdidaktischen Denkens ein und stellt dar, mit welchen Theorien, Modellen und Konzepten die Religionspädagogik religiöses Lehren und Lernen begründet.				
Literatur	F.Weidmann (Hrsg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997; Th.Klie/S.Leonhard (Hg.), Schauplatz Religion. Grundzüge einer performativen Religionsdidaktik, Leipzig 2003; F.Schweitzer (Hg.), Elementarisierung im RU, Neukirchen 2003; G.R.Schmidt, Christentumsdidaktik, Leipzig 2005; Chr. Gretlein, Fachdidaktik Religion, Göttingen 2005; G.Lämmermann, Religionsdidaktik. Bildungstheologische Grundlegung und konstruktiv-kritische Elementarisierung, Stuttgart 2005; F.Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006; R.Lachmann/R.Mokorsch/E.Strum (Hg.), Religionsunterricht—Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006; U.Riegel, Elementarisierung, Stuttgart 2009; G.Hilger/St.Leimgruber/H.-G.Ziebertz, Religionsdidaktik, München 2010 (überarb. 6.Aufl.).				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-FD-RPTRLL-1V) im Modul 01-FD-AM/01-RD-AM, Lehramt nicht-modularisiert.				

### Konzepte und Themen; Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen, (2 SWS)

0166300	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 302 / P 4	Ziebertz
Inhalt	Der Begriff Kompetenz begegnet uns in den Medien, im Berufsleben, im Unialltag und in der Schule. Die Pisa-Studie hat Kompetenzen in verschiedenen Fächern gemessen und damit den Begriff populär gemacht. Auch das Uni-Curriculum in modularisierter Form zielt auf den Erwerb von Kompetenzen. Die Lehrpläne in der Schule sind inzwischen bundesweit auf eine Kompetenzorientierung umgestellt worden. Was aber bedeutet das Konzept Kompetenz und welche Dimensionen beinhaltet es? Was muss in der Praxis gegeben sein, damit von Kompetenz gesprochen werden kann? Welche Veränderungen bringt die Kompetenzorientierung gegenüber der Arbeit mit Lernzielen? Und was ist schließlich religiöse Kompetenz, wie geschieht ihr Erwerb und wie ihre Vermittlung? Ist Kompetenzorientierung die Zauberformel für einen besseren, innovativeren und leistungsfähigeren Religionsunterricht? Diese Fragen nimmt das Seminar kritisch auf und versucht eine Antwort.				
Literatur	E.Jung, Kompetenzerwerb, München 2010; C.P.Sajak (Hg.): Bildungsstandards für den Religionsunterricht. Perspektiven für ein neues Instrument im RU, Münster 2007; Ders. (Red.): Kompetent religiös? Perspektiven für die Arbeit mit Bildungsstandards im Religionsunterricht. Eine Arbeitshilfe. Hg. vom Bischöflichen Ordinariat Mainz im Auftrag der Bistümer im Land Rheinland-Pfalz, Mainz 2007; K.Schaller, Zauberformel „Kompetenz“; in: Vierteljahrszeitschrift für wissenschaftliche Pädagogik, 85. (2009) 4, 389-412; H.-G.Ziebertz, St.Heil, H.Mendl und W.Simon, Religionslehrerbildung an der Universität, Münstert 2005, bes. Kap. zur Kompetenz S. 65-95.				

### Konzepte und Themen, Wahrnehmung und Performanz: Ästhetische Religionsdidaktik (2 SWS)

0166550	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2012 -	Raum 321 / P 4	Unser
Inhalt	Ansätzen einer ästhetisch orientierten Religionsdidaktik ist es gemein, dass sie in ihrer didaktischen Reflexion der Form, dem Wie des Lernens einen Vorrang gegenüber Inhalten einräumen. Überwunden werden soll eine rationalistische Verengung der Lernkultur im Religionsunterricht, die allein auf Information und Kognition setzt und dabei wesentliche Dimensionen menschlicher Erfahrungsvollzüge ausblendet. Daher soll ästhetisch gelernt werden. Was heißt das aber: ästhetisch lernen? Schon darüber herrscht zwischen den unterschiedlichen Ansätzen Uneinigkeit. Während die einen Wahrnehmung (gr. aisthesis) als Grundlage jeder Erkenntnis ansehen und deshalb dafür plädieren, dass Religionsunterricht (religiöse) Wahrnehmungsfähigkeiten fördern und schulen müsse, begreifen andere ästhetisches Lernen als Lernen am Schönen. Kunst, vor allem solche mit religiösen Bezügen, wird so für Schülerinnen und Schüler zum Lernanlass. Eine dritte Gruppe wiederum stellt den Begriff der Performanz in den Mittelpunkt. Durch Inszenieren, Ausprobieren und Gestalten religiöser Vollzüge soll Schülerinnen und Schülern ein Zugang zu religiösen Themen ermöglicht werden, der über eine rein intellektuelle Auseinandersetzung hinausreicht. Wir erarbeiten uns im Seminar Ansätze aus den drei genannten Bereichen, diskutieren diese und prüfen sie auf ihre Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen hin. Davon ausgehend werden wir konkrete Unterrichtsmaterialien zum ästhetischen Lernen beurteilen und Fragen der Leistungsmessung in ästhetischen Lernprozessen diskutieren.				
Literatur	Gärtner, Claudia: Was leistet ästhetisches Lernen? Wegmarkierungen in einem weitläufigen religionsdidaktischen Feld, in: Religionspädagogische Beiträge 62 (2009), S. 15-25. Hilger, Georg/Kropa#, Ulrich/Leimgruber, Stephan: Religiöse Praxis zeigen im performativen Religionsunterricht, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München. 6 2010. S. 65-69. Hilger, Georg: Ästhetisches Lernen, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München. 6 2010. S. 334-343.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach und Didaktikfach) für Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium im modularisierten Studiengang				

### Konzepte und Themen: Tod und Sterben - ein schwieriges Thema für religiöse Bildung? (2 SWS)

0166600	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	Raum 302 / P 4	Jungkunz
Zielgruppe	für Unterrichtsfach Grund-, Haupt- und Realschule und Gymnasium				

### Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts (2 SWS)

0166700	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 302 / P 4	01-Gruppe	Betz
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 321 / P 4	01-Gruppe	
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 320 / P 4	01-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 -	Raum 302 / P 4	02-Gruppe	Heil
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 -	Raum 321 / P 4	02-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2012 -	Raum 320 / P 4	02-Gruppe	
Inhalt	Gelingender Religionsunterricht ist ein komplexer Prozess, in den vielfältige didaktische Vorentscheidungen einfließen. Das Seminar macht mit grundlegenden Aspekten der didaktischen Analyse sowie der Unterrichtsplanung und -durchführung vertraut. Für die praktische Arbeit im Seminar wird ein Arbeitsbuch verwendet, das zu Semesterbeginn im Sekretariat des Lehrstuhls erworben werden kann.					
Hinweise	Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an diesem Seminar Teilnahmevoraussetzung für das Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum ist.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter 01-FD-DMRU-1S in 01-FD-BM / 01-RD-BM					

### Menschenrechtsbildung konkret. GSik / Konzepte und Themen der RP und RD (2 SWS)

0166800	Di 18:00 - 20:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Raum 302 / P 4	Popp
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	Raum 321 / P 4	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	Raum 302 / P 4	
Inhalt	Zufolge des Europarats sollte Demokratie- und Menschenrechtsbildung in den Schulcurricula aller europäischen Mitgliedsstaaten einen festen Platz haben (EC 2010). Empirische Studien in Deutschland belegen insgesamt eine hohe Wertschätzung der Menschenrechte und ihrer Verwirklichung (Stellmacher/Sommer 2009). Zugleich weisen die Ergebnisse auf einen erheblichen Mangel in der Menschenrechtsbildung hin: Lediglich 4% der Deutschen können spontan ein konkretes Menschenrechtsdokument nennen. 16.5% der Befragten sind nicht in der Lage, ein einziges Menschenrecht wiederzugeben. Nur ein geringer Teil der Bevölkerung setzt sich aktiv für die Durchsetzung von Menschenrechten ein. Anhand ausgewählter Themen wird sich das Seminar mit der Frage befassen, wie eine altersadäquate Menschenrechtsbildung im Bereich schulischen und außerschulischen Lernens aussehen kann. SWS: 2 ECTS: 2 für Studierende der Theologie auf Lehramt, BA & Mag. Theol. > Verbuchung in Kombiantion mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! für Studierende des Didaktikfaches kath. Religion > Teilleistung des Spezialisierungsmoduls und Verbuchung zusammen mit der Veranstaltung des Mentorats. für Studierende im Bereich ASQ > Verbuchung zusammen mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! ECTS: 5 für Studierende anderer Fakultäten, mit entsprechend erweiterter Seminararbeit > GSik Zu erbringende Leistung: Referat, Hausarbeit, 80% Präsenz				
Zielgruppe	Studierende auf Lehramt (Didaktik und Unterrichtsfach) für Grund-, Haupt- und Realschule und Gymnasium.				

### Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum Hauptschule (2 SWS)

0167300	Fr 12:00 (c.t.) - 18:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	Raum 302 / P 4	Kalbheim
	Fr 12:00 (c.t.) - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	Raum 302 / P 4	
	Fr 12:00 (c.t.) - 18:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	Raum 302 / P 4	
	Sa 08:00 - 14:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	Raum 302 / P 4	
Inhalt	Das Begleitseminar ist der Ort der akademischen Reflexion des studienbegleitenden Praktikums. Ziel ist die Entwicklung von Kriterien, mit der Erfahrungen, Vorgänge und Probleme in der Schule betrachtet, bewertet und evaluiert werden können. Leitfragen des Seminars sind: Wie hilft die akademische Betrachtung des Unterrichtes, Lehr- und Lernprozesse zu gestalten und zu verantworten? Wie wirkt die schulische Praxis auf die akademische Theorie ein? Welche Rolle spielt die eigene Person für den Lernprozess in der Schule, und wie verorte ich mich selbst im Kontext des Unterrichtes.				
Hinweise	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich				
Voraussetzung	erfolgreiche Teilnahme an der Übung Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts				

### 3. Studienjahr (5.+6. Sem)

#### Religionspädagogik als empirische Wissenschaft (2 SWS)

0165200	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2012 -	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
Inhalt	Die universitäre Disziplin Religionspädagogik kennt gegenwärtig v.a. eine traditionell hermeneutische und eine hermeneutisch-empirische Arbeitsweise. Angesichts des Defizits an Kenntnissen über Praxis und Lebenswelt geht es der hermeneutisch-empirischen Religionspädagogik um eine Erhellung der gelebten Praxis (Theorie der Praxis). Dies geschieht nicht als Selbstzweck, sondern um theologische Inhalte und gelebte Praxis wechselseitig zu durchdringen. Die Vorlesung wird u.a. fragen: Wie kann empirische Arbeit in der Religionspädagogik verantwortet und begründet werden, d.h., wie verhalten sich empirische Sozialwissenschaft und Praktische Theologie zueinander? Wie „funktioniert“ die empirische Religionspädagogik, d.h., welche Schritte kennzeichnen den „empirischen Zyklus“? Welche methodischen Verfahren werden angewendet, d.h., was beinhaltet die Unterscheidung zwischen qualitativen und quantitativen Verfahren?; u.s.w. An Beispielen aus der Forschungspraxis wird gezeigt, wie Untersuchungen konzipiert und durchgeführt werden. Es wird gezeigt, wie Ergebnisse für die religionspädagogische Praxis fruchtbar gemacht werden können.				
Literatur	A.A.Bucher, Einführung in die empirische Sozialwissenschaft. Ein Arbeitsbuch für TheologInnen. Stuttgart u.a. 1994; J.A.van der Ven, Entwurf einer empirischen Theologie, Weinheim/Kampen 1990; J.A.van der Ven/H.-G. Ziebertz (Hg.), Paradigmenentwicklung in der Praktischen Theologie, Weinheim/Kampen 1993; H.-G. Ziebertz, Religionspädagogik als empirische Wissenschaft, Weinheim 1994. Ziebertz H.-G., Empirische Religionspädagogik. In: Lexikon der Religionspädagogik, hrsg. von N. Mette/F.Rickers, Bd. 2, Neukirchener Vluyn 2001. Ziebertz H.-G./Kalbheim B./Riegel U., Religiöse Signaturen heute, Gütersloh/Freiburg 2003. H.-G.Ziebertz/W.K.Kay (Bd. 3: /U.Riegel), Youth in Europe I-III, Münster 2005, 2006 und 2008; Ziebertz H.-G./Riegel U., Letzte Sicherheiten, Freiburg 2009. Ziebertz H.-G./Riegel U. (Hg.), How teachers in Europe teach Religion, Münster 2009. Weitere Publikationen werden in der Vorlesung bekannt gemacht.				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert 01-PT-RPEW-1V und (Magister Theologiae 01-M21-1V im Vorgriff)				

#### Religionspädagogische Lehr-Lern-Forschung Formulierung und Kritik von Unterrichtszielen (2 SWS)

0166200	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 -	Raum 302 / P 4	Kalbheim
Inhalt	Unterricht ist zielorientiertes Handeln. Eine wichtige Aufgabe des Lehrers besteht darin, die Ziele der Unterrichtssequenzen und -einheiten zu formulieren und zu evaluieren. Im Seminar werden akademische Grundlagen für diese Aufgaben entwickelt und an bestehenden Zielformulierungen erprobt.				
Literatur	G. Straka/G. Macke, Lern-Lehr-theoretische Didaktik, Münster u.a. 2006; H. Dayrhuber, Lehr- und Lernforschung in den Fachdidaktiken, Innsbruck u.a., 2001; K.-H. Arnold, Allgemeine Didaktik und Lehr-Lernforschung. Kontroversen und Entwicklungsperspektiven einer Wissenschaft vom Unterricht, Bad Heilbrunn, 2009.				
Voraussetzung					

#### Empirische Religions- und Religiositätsforschung als Beitrag zur Interkulturalitätsforschung / GSik,

##### Religionspädagogische Lehr-/Lernforschung (2 SWS)

0166400	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	Raum 321 / P 4	Popp
	Fr 09:00 - 12:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	Raum 107 / P 4	
	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	Raum 321 / P 4	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	Raum 321 / P 4	
Inhalt	Religion spielt im Leben vieler Menschen eine sinn- und orientierungsstiftende Rolle. Zugleich ist Religion mehr als eine Privatsache des Einzelnen und wirkt auf vielfältige Weise auf die öffentliche Sphäre der Gesellschaft ein. Doch was ist Religion eigentlich? Ist Religion gleichzusetzen mit einem bestimmten Glaubensbekenntnis und der Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft? Das Seminar widmet sich der empirischen Annäherung an Religion und Religiosität aus Sicht unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen und geht dabei auf Studien der Religionssoziologie, -psychologie und -pädagogik ein. Das Seminar umfasst drei thematische Blöcke: Erstens werden verschiedene Ansätze zur Lage der Religion in der modernen Gesellschaft erarbeitet. Zweitens werden quantitative und qualitative Studien zur Messung von Religiosität vorgestellt. Drittens richtet sich das Augenmerk auf Korrelate von Religiosität: Wie hängt Religiosität mit Variablen wie Persönlichkeit, Lebenszufriedenheiten, Gesundheit, Gewalt etc. zusammen? SWS: 2 ECTS: 2 für Studierende der Theologie auf Lehramt, BA & Mag. Theol. > Verbuchung in Kombiantion mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! für Studierende des Didaktikfaches kath. Religion > Teilleistung des Spezialisierungsmoduls und Verbuchung zusammen mit der Veranstaltung des Mentorats. für Studierende im Bereich ASQ > Verbuchung zusammen mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! ECTS: 5 für Studierende anderer Fakultäten, mit entsprechend erweiterter Seminararbeit > GSik Zu erbringende Leistung: Referat, Hausarbeit, 80% Präsenz				

#### Prüfungskolloquium (1 SWS)

0167100	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2012 -	HS 127 / Neue Uni	Betz
	Fr 10:00 - 17:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	HS 318 / Neue Uni	
Inhalt	Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die mündlichen und schriftlichen Prüfungen zum Staatsexamen.				

### Freier Bereich

### Einführung in die Patrologie (1 SWS)

0120100	Do 15:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 317 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Die Vorlesung führt in die Aufgaben, die Themen und Problemfelder der Patrologie ein; sie vermittelt eine erste Übersicht über die frühchristliche Literatur insgesamt und einige ihrer Schwerpunkte; daneben soll sie die Studierenden mit den wichtigsten Hilfsmitteln der Patrologie vertraut machen. Die Vorlesung, die zum Pflichtprogramm im Studiengang zum Magister Theologiae und BA-Nebenfach gehört, kann auch im freien Bereich der modularisierten Lehramtsstudiengänge eingebracht werden.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home.				
Literatur	B. Altaner und A. Stuiber, Patrologie. Leben, Schriften und Lehre der Kirchenväter, Freiburg 8. Aufl. 1980; J. Barbel, Geschichte der frühchristlichen griechischen und lateinischen Literatur. Bd. 1 und 2, Aschaffenburg 1969; H.R. Drobner, Lehrbuch der Patrologie, Freiburg 1994; A. Hamman und A. Fürst, Kleine Geschichte der Kirchenväter, Freiburg u.a. 2004; H. Kraft, Einführung in die Patrologie, Darmstadt 1991; Lexikon der antiken christlichen Literatur, hg. v. S. Döpp und W. Geerlings, Freiburg u.a. 3. erweit. Aufl. 2002.				
Zielgruppe	01-M2-5V für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2); 01-M2-5V für BA-Nebenfach im Modul "Einführung in die Historische Theologie" (01-BAEH-1); 01-KG-EFPT-1V für Lehramt freier Bereich; Hörer/innen aller Fakultäten. Die Vorlesung kann auch als Ersatzveranstaltung für Studierende des Vordiploms (altes System) genutzt werden - Absprache mit dem Dozenten ist erforderlich.				

### Übung zu den Grundrissvorlesungen I und II: Themen historischer Theologie (2 SWS)

0120700	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 - 13.07.2012	R 305 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Ziel der Übung ist es, sich in der Gruppe (und zuhause) den Überblick über diejenigen Grundrissvorlesungen der Kirchengeschichte des Altertums zu erarbeiten bzw. aufzufrischen, die im laufenden Semester nicht an der Reihe sind. Außerdem werden die Studierenden der alten Studiengänge angeregt, sich mit möglichen Themen- und Fragestellungen auseinanderzusetzen und sinnvolle Techniken der Prüfungsvorbereitung einzuüben. Für die modularisierten Lehramtsstudiengänge ist die Übung eine Option im sog. "freien Bereich".				
Hinweise	Anmeldung per email bei: manuela.schiesser@theologie.uni-wuerzburg.de für Studenten des alten Systems. Anmeldung bei sb@home für Studenten des modularisierten Studiengangs.				
Literatur	N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. E. Dassmann, Kirchengeschichte I; II/1; II/2, Stuttgart u.a. 2. Aufl. 2000; 1996; 1999. K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 2. Aufl. 1997. H. Jedin, Hg., Handbuch der Kirchengeschichte. Bd.1; 2/1, Freiburg u.a. 3. Aufl. 1965 bzw. 2. Aufl. 1973. Ergänzend: D. Zeller, Hg. Christentum I. Von den Anfängen bis zur Konstantinischen Wende (RM 28), Stuttgart u.a. 2002.				
Zielgruppe	Studierende in Diplom- u. Lehramtsstudiengängen (altes System), die sich auf eine anstehende Prüfung vorbereiten wollen. Studierende der modularisierten Lehramtsstudiengänge: freier Bereich (01-KG-ThHT-1); BA-Nebenfach Modul Vertiefung der Theologie 5 (01-BAVT-5)				

### Einführung in die Konfessionskunde der östlichen Kirchen: Die Byzantinische Liturgie (2 SWS)

0125000	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	HS 315 / Neue Uni	Németh
Inhalt	Die Vorlesung führt in die heutige Gestalt der Liturgie ein, wie sie in den orthodoxen und katholischen Kirchen byzantinischer Tradition gefeiert wird. Der Schwerpunkt liegt bei den eucharistischen Gottesdiensten: Chrysostomos- und Basileiosliturgie sowie die Liturgie der Vorgeweihten Gaben. In Grundzügen dargelegt werden auch die Gottesdienste im Tageszyklus (Stundengebet) und das Kirchenjahr. Ebenso werden Einblicke in die liturgienahen Kunstgebiete der Architektur, Ikonographie, Hymnendichtung und Kirchenmusik geboten. Geplant ist auch der Besuch und die praktische Vorbereitung eines byzantinischen Gottesdienstes in deutscher Sprache.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-M23a-1V für Magister theologiae im Modul "Kirche und kirchliche Sendung: Regional, ökumenisch und weltweit" (01-M23a); 01-KG-EFKKÖK-1 für Lehramt freier Bereich; Wird auch anerkannt für 01-BAVT-12 Vertiefung Theologie 12 Hörer/innen aller Fakultäten.				

### Grundfragen der christlichen Sexualethik (2 SWS)

0135000	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2012 - 13.07.2012	HS 127 / Neue Uni	Ernst
Inhalt	Der Diskurs in unserer Gesellschaft über Sexualität, über die entsprechenden Normen und Lebensformen, hat sich heute vom kirchlichen und moraltheologischen Diskurs weitgehend abgelöst. Ratschläge und Orientierungen, wie man seine Sexualität erfüllend und human leben kann, suchen Menschen heute nicht mehr im kirchlichen Umfeld, sondern eher in bewusster Absetzung gegen kirchliche Auffassungen. Für die Moraltheologie ergibt sich daher die dringende Aufgabe, die heutigen säkularen Diskurse über Sexualethik zur Kenntnis zu nehmen und kritisch aufzuarbeiten. Andererseits gehört gerade dieser Bereich innerhalb der Moraltheologie zu den „heißen Eisen“, so dass sich nach dem II. Vatikanum auch nur sehr zögerlich eine Auseinandersetzung ergeben hat. In der Vorlesung werden neuere Ansätze zur Grundlegung einer christlichen Sexualethik vorgestellt und diskutiert. Dabei gilt es, die humanwissenschaftlichen Beiträge zum Verständnis menschlicher Sexualität aufzugreifen und auf ihrer Grundlage orientierende Aussagen zu erarbeiten.				
Literatur	Wolfgang Bartholomäus, Glut der Begierde – Sprache der Liebe. Unterwegs zur ganzen Sexualität, München 1987. – Wolfgang Bartholomäus, Unterwegs zum Lieben. Erfahrungsfelder der Sexualität, München 1988. – Bernhard Fraling, Sexualethik. Ein Versuch aus christlicher Sicht, Paderborn / München / Wien / Zürich 1995. – Helmut Weber, Spezielle Moraltheologie, Graz / Wien / Köln 1999, 262-410. – Regina Ammicht-Quinn, Körper – Religion – Sexualität, Theologische Reflexionen zur Ethik der Geschlechter, Mainz 2000; Kurt Lüthi, Christliche Sexualethik. Traditionen, Optionen, Alternativen, Wien / Köln / Weimar 2001.				
Zielgruppe	(P) Diplom, Magister Theologiae (01-M9-3), Bachelor Nebenfach (60) (01-BAVT-9), LA modularisiert: Gymnasium im Vorgriff (01-ET-GFCSE-1), LA Grund-, Haupt- und Realschule für den "freien Bereich" geplant, alle Lehramtsstudiengänge (nicht modularisiert), für ausl. Priester im Dienste der Diözese geeignet				

### Grundfragen des Verfassungs-, Verkündigungs- und Sakramentenrechts (2 SWS)

0150500	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2012 - 24.07.2012	Raum 321 / P 4	Meckel
Inhalt	Kirchenrecht im Lehrplan? Es stecken zahlreiche kirchenrechtliche Basics im Lehrplan und sind für ihren Unterricht und dessen Vorbereitung unverzichtbar: Wie ist die Kirche als Volk Gottes eigentlich strukturiert? Was ist ein Bistum? Was ist eine Pfarrei? Welche Ämter und Dienste gibt es in der Kirche? Nach welchen Regeln funktioniert die Ökumene? Was sind Sakramente? Wie sind in der Kirche die Sakramente, insbesondere Taufe, Firmung, Eucharistie und Ehe in Grundzügen geregelt? Was ist der Unterschied von Recht und Moral? Wie gestaltet sich das rechtliche Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland? etc. Die Vorlesung vermittelt die notwendige kirchenrechtliche Fitness für die Beantwortung und Erarbeitung dieser Themen im schulischen Religionsunterricht. Die Vorlesung steht allen Studierenden unabhängig von der Art ihres Studiengangs offen und richtet sich insbesondere an alle Lehramtsstudierende der nichtmodularisierten und modularisierten Studiengänge.				
Literatur	Eine Literaturliste wird in der Vorlesung ausgegeben!				
Zielgruppe	Vorlesung für Lehramtsstudierende modularisiert (01-PT-AFKR-1) und nicht modularisiert (tritt an die Stelle der bisher im WS angebotenen Vorlesung „Grundfragen des Kirchenrechts“ nach LPO I i.d.F. vom 1.09.2004) sowie alle interessierten Studierenden mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht				

### Kirchensteuer, Kirchenaustritt, Islamischer Religionsunterricht... - Aktuelle Fragen des Verhältnisses von Staat und Religion in der BRD (2 SWS)

0150600	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2012 - 23.07.2012	Raum 302 / P 4	Meckel
Inhalt	Werden in einem neutralen Staat, religiöse Angelegenheiten von staatlichen sauber getrennt oder vermischt? Warum kooperieren Staat und Religion bzw. Kirche auf einigen Gebieten, wie dem Religionsunterricht, den Theologischen Fakultäten, der Kirchensteuer, der Bezahlung der Bischöfe etc.? Der Aufbau Islamisch-Theologischer Fakultäten, die Einführung des islamischen Religionsunterrichts in einigen Bundesländern, die Kirchensteuer, der Kirchenaustritt, die Regelung der Feiertage etc. werfen als immer wieder diskutierte aktuelle Themen die grundsätzliche Frage nach dem Verhältnis von Staat und Religion in der Bundesrepublik Deutschland auf. Die Veranstaltung will das grundsätzliche Verhältnis von Staat und Religion in der BRD auch im Unterschied zu anderen europäischen Modellen des Staat-Religion-Verhältnisses klären, um sich dann der Behandlung der aktuell diskutierten Fragestellungen zu widmen. Neben den eingangs benannten speziellen Themen gestalten die Themenwünsche der Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung den Seminarplan mit.				
Literatur	Riedel-Spangenberg, Ilona, Art. Kirche und Staat. Deutschland: LKStKR Bd. II, 417-420. Winter, Jörg, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Köln 2008. Campenhausen, Axel von - De Wall, Heinrich, Staatskirchenrecht. Eine systematische Darstellung des Religionsverfassungsrechts in Deutschland und Europa, München, 4 2006.				
Zielgruppe	Für Lehramtsstudierende modularisiert (01-ThKR-1Ü Themen des Kirchenrechts) und nicht modularisiert; Möglichkeit des Erwerbs eines fachwissenschaftlichen Scheins gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 5 d bb) LPO 2002; EWS/GWS-Veranstaltung; sowie alle interessierten Studierende mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht Die Übung steht allen Interessierten unabhängig von der Art des Studiengangs offen. Für alle Lehramter der modularisierten Studiengänge werden 2 ECTS-Punkte für den freien Bereich oder 3 ECTS-Punkte im Rahmen von GWS erworben. Auf Wunsch der Teilnehmer kann der Kurs auch zu vereinbarten Zeiten im Block stattfinden.				

## Unterrichtsfach Realschule

### Kirche in Neuzeit und Zeitgeschichte (1 SWS)

0115002	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.	16.04.2012 - 16.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Giacomin
Inhalt	Fortsetzung der Einführungsvorlesung in die allgemeine Kirchengeschichte. Themen: Konfessionalisierung in organisatorischer Verfestigung und mentaler Formung; Entwicklung des Papsttums und der „Reichskirche“; Säkularisation als Systembruch und ihre Langzeitfolgen; Kirche in den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen des 19. und 20. Jahrhunderts.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Zielgruppe	01-M2-3V für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2), 01-M2-3V für BA-Nebenfach im Modul "Einführung in die Historische Theologie" (01-BAEH), 01-KG-KNZ-1V für alle Lehramter im kirchengeschichtlichen Basismodul (01-KG-BM-GHR + 01-KG-BM-GYM), Hörer/innen aller Fakultäten				

### Wege christlichen Denkens in Mittelalter und Neuzeit (1 SWS)

0115003	Do 16:15 - 17:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Giacomin
Inhalt	Die Vorlesung beschäftigt sich mit zwei großen theologischen Kontroversen der Neuzeit (Reformation, Jansenismus).				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Zielgruppe	01-M9-2V für Magister Theologiae im Modul "Wege christlichen Denkens und Lebens" (01-M9), 01-M9-2V für BA-Nebenfach im Wahlpflichtmodul "Erweiterte Einführung in die Biblische und Historische Theologie (01-BABH), Bestandteil von 01-KG-CDHEKKL-1 für alle Lehramter im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY + 01-KG-AM-GH), Hörer/innen aller Fakultäten				

### Christliche Lebensführung (Taufe, Eucharistie, Buße) in der frühen Kirche (1 SWS)

0120200	Do 17:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Die Vorlesung thematisiert die zentralen Vollzüge christlichen Lebens in der Zeit der frühen Kirche, insbesondere die Geschichte des Katechumenats und der Taufe, die Entwicklung der frühchristlichen Mahlfeiern sowie die Ausformung und Veränderungen der altkirchlichen Bußpraxis.				
Literatur	N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. E. Dassmann, Kirchengeschichte I; II/1; II/2, Stuttgart u.a. 2. Aufl. 2000; 1996; 1999. A. Fürst, Die Liturgie der Alten Kirche. Geschichte und Theologie, Münster 2008. K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 2. Aufl. 1997. B. Kleinheyer, Die Feiern der Eingliederung in die Kirche. In: GDK 7/1, Regensburg 1989, 1-95. R. Meißner, Feiern der Umkehr und Versöhnung. In: GDK 7/2, Regensburg 1992, 49-168. H.B. Meyer, Eucharistie. In: GDK 4, Regensburg 1989, 61-182.				
Zielgruppe	01-M9-1V für Magister Theologiae im Modul "Wege christlichen Denkens und Lebens" (01-M9); 01-M9-1V für BA-Nebenfach im Wahlpflichtmodul "Erweiterte Einführung in die Biblische und in die Historische Theologie 4" (01-BABH-4); Bestandteil von 01-KG-CLCFFK-1 für alle Lehramter im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-GH und 01-KG-AM-RGY); Hörer/innen aller Fakultäten.				



**"Die Kirche im 2. Jahrhundert: Geschichte und Theologie" (2 SWS)**

0120400	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	13.07.2012 - 13.07.2012	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Sa	09:00 - 12:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Sa	09:00 - 12:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Sa	09:00 - 12:00	Einzel	14.07.2012 - 14.07.2012	R 305 / Neue Uni	Rudolph
Inhalt	Der Beitrag des 2. Jahrhunderts für die Entwicklung christlicher Theologie ist kaum zu überschätzen, wurden doch hier die Grundlagen ausgebildet und gefestigt, die der Kirche das Überleben sicherten und sie bis heute prägen: Schriftkanon, Amt und Sakramente. Mit den Apostolischen Vätern beginnt in der Nachfolge der neutestamentlichen Autoren eine neue Epoche frühchristlicher Literatur, die Apologeten setzen auf die Vernunft zur Rechtfertigung und Begründung ihrer christlichen Überzeugung. Nicht nur von der römischen Staatsmacht ist die junge Kirche angefochten, auch Häretiker aus den eigenen Reihen fordern zur Auseinandersetzung und Abgrenzung heraus. Darüber hinaus trennen sich die Wege zwischen Christentum und Judentum immer mehr. Mit all diesen Themen wird sich das Hauptseminar eingehend beschäftigen und dabei auf "Perlen" frühchristlicher Theologie stoßen.					
Hinweise	Vorbesprechungstermin: Freitag 27.04.12 15.00 Uhr s.t im Raum 305 Anmeldung per email bei der Dozentin: aerudolph@t-online.de					
Literatur	E. Dassmann, Kirchengeschichte I. Ausbreitung, Leben und Lehre der Kirche in den ersten drei Jahrhunderten. Stuttgart 1991 (Kohlhammer Studienbücher Theologie 10); S. Hausammann, Alte Kirche. Zur Geschichte und Theologie in den ersten vier Jahrhunderten. Bd. I: Frühchristliche Schriftsteller. "Apostolische Väter", Häresien, Apologeten. Neukirchen-Vluyn 2001; C. Moreschini, E. Norelli, Handbuch der antiken christlichen Literatur. Gütersloh 2007; W. Pratscher (Hg.), Die Apostolischen Väter. Eine Einleitung. Göttingen 2009 (UTB 3272). K.-W. Tröger, Das Christentum im zweiten Jahrhundert. Berlin 1988. (weitere Lit. im Seminar)					
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-M24-2S1 für Magister theologiae im Modul "Theologie im wissenschaftlichen Diskurs" (01-M24 / Wahlpflichtseminare); 01-M24-2S1 für BA-Nebenfach im Modul "Forschungsfragen der Theologie" (01-BAFT / Wahlpflichtseminare); 01-KG-WPFS-1S für Lehramt Realschule und Gymnasium im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY / Wahlpflichtseminare).					

**Die Würzburger Synode (1971-1975) (2 SWS)**

0131000	Mi	18:00 - 19:00	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	R 306 / Neue Uni	Weiß
	Mi	18:00 - 19:00	Einzel	02.05.2012 - 02.05.2012	R 306 / Neue Uni	
	Mi	18:00 - 19:00	Einzel	09.05.2012 - 09.05.2012	R 306 / Neue Uni	
	Mi	18:00 - 19:00	Einzel	23.05.2012 - 23.05.2012	R 306 / Neue Uni	
	Mi	18:00 - 19:00	Einzel	13.06.2012 - 13.06.2012	R 306 / Neue Uni	
	Mi	18:00 - 19:00	Einzel	20.06.2012 - 20.06.2012	R 306 / Neue Uni	
	Mi	18:00 - 19:00	Einzel	27.06.2012 - 27.06.2012	R 306 / Neue Uni	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012		
Inhalt	Baustelle Kirche. Perspektiven der Würzburger Synode 40 Jahre danach. Der Würzburger Dom war von 1971-1975 der Tagungsort der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland, der die Weichenstellungen für die Kirche nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil legen wollte. Wichtige theologische Grundsatzpapiere wurden auf der Würzburger Synode verabschiedet und drängende Reformanliegen formuliert. Seither sind die Fragen etwa nach den viri probati, der Zulassung der wiederverheiratet Geschiedenen zu den Sakramenten, die Rolle der Laien, aber auch die Zulassung von Frauen zum Diakonat Dauerbrenner in der öffentlichen Debatte um die Zukunft der katholischen Kirche. Die Tagung möchte die für die Synode maßgeblichen konzeptionellen Grundlagen thematisieren und der Frage nachgehen, ob und wie die Beschlüsse der Würzburger Synode umgesetzt wurden. Aufgrund der Renovierung des Würzburger Domes ist es möglich, dass die Tagung am Ort der Würzburger Synode selbst stattfinden kann.					
Literatur	Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland. Beschlüsse der Vollversammlung. Offizielle Gesamtausgabe I, Freiburg im Breisgau 7 1976					
Zielgruppe	Diplom und alte LPO; Magister: 01-M24-2S4; Lehramt Gymnasium und Realschule: 01-KG-WPFS-1; Lehramt Gymnasium: 01-KG-WM-1					

**Einführung in die neuzeitliche Handschriftenkunde anhand kirchengeschichtlicher Quellen (2 SWS)**

0132000	Fr	10:30 - 12:00	wöchentl.		R 306 / Neue Uni	Weiß
Inhalt	In der Übung soll ein Überblick über unsere Schriftentwicklung seit der Antike gegeben werden. Anhand von Schriftbeispielen aus verschiedenen Epochen der Fränkischen Kirchengeschichte soll an das selbständige Lesen von Quellen herangeführt werden. Dabei sollen auch Aspekte der fränkischen Kirchengeschichte erschlossen werden. Die Übung bietet sich vor allem für Studenten an, die beabsichtigen, eine Diplom- oder Zulassungsarbeit zu einer lokalkirchengeschichtlichen Fragestellung zu verfassen.					
Literatur	Otto Mazal: Lehrbuch der Handschriftenkunde (Elemente des Buch- und Bibliothekswesens Bd. 10), Wiesbaden 1986.					
Nachweis	Scheinerwerb für Diplomstudiengang und nach LPO I § 59 (1) 3, § 83 (1) 2, § 84 (1) 2b möglich.					
Zielgruppe	Interessenten aller Fach- und Studienrichtungen. Diplom und alte LPO; Magister: 01-M24-2S4; Lehramt Gymnasium und Realschule: 01-KG-WPFS-1 Lehramt Gymnasium: 01-KG-WM-1					

### Grundkurs christliche Ethik (1 SWS)

0135500	Di 08:00 - 10:00	14tägl	17.04.2012 - 19.06.2012	Raum 302 / P 4	Clement
Inhalt	„Ihr werdet wie Gott sein und wissen, was gut und was schlecht ist.“ (Gen 3, 5) Das Versprechen der Schlange im Paradies ist auch heute noch sehr attraktiv: Wer wüsste nicht gerne, was gut und böse, richtig und falsch ist, was man tun darf und was nicht, wie man handeln soll und wie man die eigenen Haltungen begründen kann? Das Seminar verspricht – anders als die Schlange im Paradies – nicht, dass die Teilnehmer am Ende des Semesters diese Fragen endgültig beantworten könnten. Aber sie kennen dann zentrale ethische Begriffe, Konzepte und Argumentationsfiguren, haben ein Bewusstsein für grundlegende Fragestellungen der theologischen Ethik (wie etwa die nach der Bedeutung des Glaubens für das christliche Handeln) entwickelt und dadurch die Grundlage gelegt sowohl für den Besuch weiterer moraltheologischer Veranstaltungen als auch für eigene, eigenständige und reflektierte Positionen. Dazu ist die vorbereitende kritische Lektüre ausgewählter Literatur sowie die aktive Teilnahme an den Sitzungen Voraussetzung.				
Literatur	Ernst, Stephan: Einführung in die Moraltheologie, in: Ruhstorfer, Karlheinz: Systematische Theologie, Modul 3 (Theologie studieren im modularisierten Studiengang, hg. von Ruhstorfer, Karlheinz / Sajak, Claus / Burkard, Dominik) Paderborn 2012, 189-232; Ernst, Stephan: Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009. Ernst, Stephan / Engel, Ägidius: Grundkurs christliche Ethik. Werkbuch für Schule, Gemeinde und Erwachsenenbildung, München 1998. Anzensbacher, Arno: Was ist Ethik? Eine fundamentalethische Skizze, Düsseldorf 1987. Quante, Michael: Einführung in die allgemeine Ethik, Darmstadt 2008. Schockenhoff, Eberhard: Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf, Freiburg 2007.				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-ET-GKCE-1V), Magister Theologiae und Bachelor Nebenfach (01-M3-3V) GWS, EWS- geeignet				

### Die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen (1 SWS)

0140100	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 - 29.05.2012	HS 318 / Neue Uni	Koziel
Inhalt	Die Vorlesung behandelt den Begriff der Religion, die Geschichte des Traktates "Theologie der Religionen", die Erklärung "Nostra Aetate" und die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen.				
Literatur	Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer- und -lehrerinnen, Regensburg 2008. Weitere Hinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.				
Zielgruppe	LPO GS/HS/RS (modularisiert) 01-ST-GRWGa-1/01-ST-GRWG-1; LPO (bisheriger Studiengang) Interessierte Hörer und Hörerinnen aller Fakultäten				

### Die Gottesfrage vor der Herausforderung der Gegenwart (1 SWS)

0140200	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	12.06.2012 - 17.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Koziel
Inhalt	Die Vorlesung ist Bestandteil des fundamentaltheologischen Zyklus für Magister- und Lehramtsstudierende. Sie behandelt den zweiten Teil des Themenkataloges der bisherigen Vorlesung „Die Gottesfrage in Auseinandersetzung mit pluralen Weltanschauungen“.				
Literatur	Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2008. Weitere Hinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.				
Zielgruppe	Magister (modularisiert) (01-M7-4) LPO Grundschule, Hauptschule und Realschule (modularisiert) (01-ST-GfG-1V) LPO (bisheriger Studiengang)				

### Grundfragen der Dogmatik II (2 SWS)

0145000	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Meuffels
Inhalt	In der Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik II“ soll vor allem Student(-inn)en im nicht vertieften Lehramtsstudiengang eine prüfungsorientierte Einführung in die für ihr Studium relevanten theologischen Traktate geboten werden. Die Vorlesung beginnt mit der Schöpfungstheologie, innerhalb derer dargelegt wird, wie die Schöpfungserzählungen der Bibel in moderner Exegese gedeutet werden. Von daher kann gefragt werden, welche Berührungspunkte es heute zwischen einer zeitgemäßen Schöpfungstheologie und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gibt. In einem zweiten Teil wird der Frage nachgegangen, wie Symbole der Schöpfung in christlicher Perspektive als sakramentale Zeichen des Heiles zu verstehen sind. Dazu ist zunächst der Blick auf das Leben und Sterben Jesu zu richten, um dann die Aussagen der Tradition zu bedenken. Auf diese Weise soll verdeutlicht werden, wie in sakramentalen Akten der Kirche Gottes Gegenwart und Heilsfülle als real gegenwärtig geglaubt werden können.				
Literatur	Zur Schöpfungslehre: A. Ganoczy, Schöpfungslehre, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 363-495; M. Kehl, Und Gott sah, dass es gut war – eine Theologie der Schöpfung, Freiburg i. Br. 2006; G. Langemeyer, Die theologische Anthropologie, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 497-622; Chr. Link, Schöpfung. Schöpfungstheologie angesichts der Herausforderungen des 20. Jahrhunderts (HST 7/2), Gütersloh 1991; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 105-154 (Theol. Anthropologie); 155-223 (Schöpfungslehre); D. Sattler/Th. Schneider, Schöpfungslehre, in: Handbuch der Dogmatik, hg. v. Th. Schneider, Bd. 1, Düsseldorf 1992, 120-238. Zur Sakramentenlehre: G. Koch, Sakramentenlehre - Das Heil aus den Sakramenten, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hrsg. v. W. Beinert, Bd. 3, Paderborn u. a. 1995, 307-380; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 627-657; F.-J. Nocke, Allgemeine Sakramentenlehre, in: Handbuch der Dogmatik, hrsg. v. Th. Schneider, Bd. 2, Düsseldorf 1992, 188-225.				
Zielgruppe	01-ST-GFDG2-1V Lehramt vertieft und nicht vertieft modularisiert				

### Grundfragen des Verfassungs-, Verkündigungs- und Sakramentenrechts (2 SWS)

0150500	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2012 - 24.07.2012	Raum 321 / P 4	Meckel
Inhalt	Kirchenrecht im Lehrplan? Es stecken zahlreiche kirchenrechtliche Basics im Lehrplan und sind für ihren Unterricht und dessen Vorbereitung unverzichtbar: Wie ist die Kirche als Volk Gottes eigentlich strukturiert? Was ist ein Bistum? Was ist eine Pfarrei? Welche Ämter und Dienste gibt es in der Kirche? Nach welchen Regeln funktioniert die Ökumene? Was sind Sakramente? Wie sind in der Kirche die Sakramente, insbesondere Taufe, Firmung, Eucharistie und Ehe in Grundzügen geregelt? Was ist der Unterschied von Recht und Moral? Wie gestaltet sich das rechtliche Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland? etc. Die Vorlesung vermittelt die notwendige kirchenrechtliche Fitness für die Beantwortung und Erarbeitung dieser Themen im schulischen Religionsunterricht. Die Vorlesung steht allen Studierenden unabhängig von der Art ihres Studiengangs offen und richtet sich insbesondere an alle Lehramtsstudierende der nichtmodularisierten und modularisierten Studiengänge.				
Literatur	Eine Literaturliste wird in der Vorlesung ausgegeben!				
Zielgruppe	Vorlesung für Lehramtsstudierende modularisiert (01-PT-AFKR-1) und nicht modularisiert (tritt an die Stelle der bisher im WS angebotenen Vorlesung „Grundfragen des Kirchenrechts“ nach LPO I i.d.F. vom 1.09.2004) sowie alle interessierten Studierenden mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht				

### Einführung in die Grundformen pastoralen Handelns (2 SWS)

0155800 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.04.2012 - 17.07.2012 HS 317 / Neue Uni Spielberg  
 Inhalt Einführung in die Theologie aus Praktisch-Theologischer Perspektive.  
 Zielgruppe Modul: Einführung (M 4-3) LA Grundformen (01-PT-EFGPH-1)

### Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt (2 SWS)

0170005 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.04.2012 - 17.07.2012 HS 317 / Neue Uni Droesser  
 Inhalt Ausgehend von Max Webers Theorie der okzidentalen Rationalität sollen die Ethosformen der Kultur in der wir leben, näher dargestellt werden. Die Systemtheorie Talcott Parsons' dient uns als Wegweiser, den Begriff "Gesellschaft" funktional zu differenzieren: Es gilt, die Eigenart sozialer Subsysteme und des durch sie jeweils ermöglichten und geforderten sozialen Handelns darzustellen. Zu erwarten ist, dass wir mit unterschiedlichen Rationalitätsmustern konfrontiert werden; wenn man diese Rationalitäten und ihre Leistungen formal an der Frage nach dem Guten Leben misst, ist unschwer zu erkennen, dass sie so harmonisch nicht aufgehen, wie das Konzept Parsons' nahelegt. Vielmehr enthalten sie Potentiale, die in der Immanenz des Subsystems wie in seinen Systemumwelten zerstörerisch wirken können. Insofern ist jedes systemisch objektiviertes Ethos kein Selbstläufer, sondern muss von einer sachadäquaten ethischen Reflexion begleitet und gestaltet werden.  
 Zielgruppe HaF, Diplom-Studiengang, Lehramt modularisiert 01-ET-CHVW-1, GWS/ EWS geeignet, für ausländische Priester geeignet

### Faschismustheorien (2 SWS)

0170105 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.05.2012 - 18.07.2012 Raum 107 / P 4 Droesser  
 Zielgruppe GWS geeignet

### Dynamische Systeme - Luhmann und Maturana (2 SWS)

0170205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.05.2012 - 19.07.2012 Raum 107 / P 4 Droesser  
 Zielgruppe GWS geeignet

### Karl Marx - Eine Einführung (2 SWS)

0170305 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.05.2012 - 19.07.2012 Raum 107 / P 4 Droesser  
 Zielgruppe GWS geeignet

### Der lange Weg in die Moderne. Sozialethik als Phänomen der Neuzeit

0170605 Mo 16:15 - 18:00 Einzel 23.04.2012 - 23.04.2012 Raum 107 / P 4 Fungula/Hartlieb  
 Inhalt Während noch im abendländischen Mittelalter ganz natürlich davon ausgegangen wurde, dass der Aufbau der Gesellschaft festen Regeln gehorcht, und jeder den ihm zugeordneten Platz in einer göttlich legitimierten und vorherbestimmten Ordnung einnehmen muss, hat sich dieses Verständnis in der Gegenwart grundlegend gewandelt. Anhand der "Individualisierungsthese" (U. Beck) lässt sich aber für die moderne bürgerliche Gesellschaft diagnostizieren, dass das ökonomisch/utilitaristisch bestimmte Denken der aus Eigeninteresse handelnden Individuen frühere Weltbestimmungsmodelle vollständig abgelöst hat. Dieser tiefreichende Wandel in der Stellung des Menschen in der Welt kommt nicht von Ungefähr, sondern ist das Ergebnis umfassender gesellschaftlicher Revolutionen, die wiederum auf zahlreichen und gegenseitig verschränkten Einzelauslösern beruhen. Im Seminar werden wir vor allem mit Primärtexten den langen Weg verfolgen, den das Denken des Menschen über sich und seine Stellung in der Welt genommen hat.  
 Hinweise Blockveranstaltung Die beiden Termine werden jeweils an einem Samstag sein. auch GWS geeignet

### Politik und Ethik. Zwischen Ideal und Zerrbild. (1 SWS)

0170705 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 30.04.2012 - 30.04.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
 Fr 15:00 - 18:00 Einzel 08.06.2012 - 08.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
 Sa 10:00 - 18:00 Einzel 09.06.2012 - 09.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
 So 10:00 - 13:00 Einzel 10.06.2012 - 10.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
 Hinweise Von den Seminarteilnehmern wird ein Referat sowie eine Seminararbeit und die mündliche Mitarbeit erwartet. Zwischen der Vorbesprechung und der Blockveranstaltung gibt es einen Lektüreauftrag.  
 Zielgruppe Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium. EWS/GWS geeignet

### Bewegung, Spiel und Sport in der modernen Gesellschaft (2 SWS)

0170805 Fr 15:00 - 20:00 Einzel 13.07.2012 - 13.07.2012 HS 317 / Neue Uni  
 Sa 10:00 - 13:00 Einzel 28.04.2012 - 28.04.2012 HS 317 / Neue Uni Schenk/Schenk  
 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 14.07.2012 - 14.07.2012 HS 317 / Neue Uni  
 Zielgruppe GWS geeignet

### Grundlagen der Wirtschaftsethik (2 SWS)

0170905	Mi	10:00 - 12:00	dreiwöch.	02.05.2012 - 18.07.2012	Raum 107 / P 4	Riedmayer
Inhalt	Die Wirtschaft ist ein wichtiger Teilbereich unserer Kultur und Gesellschaft. Die moralische Bewertung ihrer Akteure ist besonders gefährdet, in normative Ideologien und Vorurteile abzugleiten. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es deshalb, den Hörerinnen und Hörern Basiskenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge zu vermitteln. Auf dieser Grundlage sollen sie selbständig und verantwortbar ökonomische Strukturen und Prozesse in einen geschichtlichen Sinnkontext einordnen und kritisch verstehend, aber auch relativierend bewerten können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, ökonomisches Verhalten gedanklich nachzuvollziehen, wirtschaftliche und soziale Systeme zu reflektieren und in einen ökonomisch-ethischen Diskurs einzutreten, der das Verhältnis von individueller Freiheit und institutioneller Bindung thematisiert. Ethische Kriterien sollen dabei hermeneutisch aus den Erfahrungen ökonomischer Handlungsmuster in Hinsicht auf ein gelungenes oder misslungenes Leben freier Individuen in einer Wirtschaftsgesellschaft abgeleitet werden.					
Zielgruppe	GWS geeignet					

### 1. Studienjahr (1.+2.Sem)

#### Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik (2 SWS)

0165000	Do	12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 127 / Neue Uni	Kalbheim
Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Aufgaben und Vorgehensweisen von Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Sie erklärt zentrale Begriffe, Modelle und Denkformen dieser Disziplinen; dabei wird besonderes Augenmerk gelegt auf Verständnis, Planung und Reflexion religiöser Lehr-Lernprozesse in unterschiedlichen Kontexten.					
Literatur	G. Hilger/St. Leimgruber/H.-G. Ziebertz, Religionsdidaktik. 6. Aufl. München 2010; G. Lämmermann, Religionsdidaktik, Stuttgart 2005; H. Schmid, Die Kunst des Unterrichts; München 1997; F. Weidmann (Hg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997.					
Zielgruppe						

### 2. Studienjahr (3.+4.Sem)

#### Religionsdidaktik als Theorie religiösen Lehrens und Lernens (2 SWS)

0165100	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2012 -	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
Inhalt	Die Vorlesung legt das Augenmerk auf den Bereich der Religionsdidaktik innerhalb der umfassenderen Aufgabenstellung der Religionspädagogik. Die Religionsdidaktik nimmt eine Scharnierfunktion zwischen Theologie und Allgemeiner Didaktik wahr. Sie beschäftigt sich mit religiösem Lernen und Lehren, vor allem mit Blick auf den Religionsunterricht in der Schule. Sie reflektiert und verantwortet die Planung und Durchführung religiöser Lernprozesse unter Einbezug der Rolle und Person der Lehrenden. Sie nimmt individuelle und sozial-kulturelle Voraussetzungen in den Blick, entwickelt Ziele und begründet Inhalte, reflektiert Methoden und Medien, beschäftigt sich mit Lehrplänen, Notengebungen u.v.m. Die Vorlesung geht auf eine Reihe von Grundfragen religionsdidaktischen Denkens ein und stellt dar, mit welchen Theorien, Modellen und Konzepten die Religionspädagogik religiöses Lehren und Lernen begründet.					
Literatur	F. Weidmann (Hrsg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997; Th. Klie/S. Leonhard (Hg.), Schauplatz Religion. Grundzüge einer performativen Religionsdidaktik, Leipzig 2003; F. Schweitzer (Hg.), Elementarisierung im RU, Neukirchen 2003; G.R. Schmidt, Christentumsdidaktik, Leipzig 2005; Chr. Gretlein, Fachdidaktik Religion, Göttingen 2005; G. Lämmermann, Religionsdidaktik. Bildungstheologische Grundlegung und konstruktiv-kritische Elementarisierung, Stuttgart 2005; F. Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006; R. Lachmann/R. Mokorsch/E. Strum (Hg.), Religionsunterricht–Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006; U. Riegel, Elementarisierung, Stuttgart 2009; G. Hilger/St. Leimgruber/H.-G. Ziebertz, Religionsdidaktik, München 2010 (überarb. 6. Aufl.).					
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-FD-RPTRL-1V) im Modul 01-FD-AM/01-RD-AM, Lehramt nicht-modularisiert.					

#### Konzepte und Themen; Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen, (2 SWS)

0166300	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 302 / P 4	Ziebertz
Inhalt	Der Begriff Kompetenz begegnet uns in den Medien, im Berufsleben, im Unialltag und in der Schule. Die Pisa-Studie hat Kompetenzen in verschiedenen Fächern gemessen und damit den Begriff populär gemacht. Auch das Uni-Curriculum in modularisierter Form zielt auf den Erwerb von Kompetenzen. Die Lehrpläne in der Schule sind inzwischen bundesweit auf eine Kompetenzorientierung umgestellt worden. Was aber bedeutet das Konzept Kompetenz und welche Dimensionen beinhaltet es? Was muss in der Praxis gegeben sein, damit von Kompetenz gesprochen werden kann? Welche Veränderungen bringt die Kompetenzorientierung gegenüber der Arbeit mit Lernzielen? Und was ist schließlich religiöse Kompetenz, wie geschieht ihr Erwerb und wie ihre Vermittlung? Ist Kompetenzorientierung die Zauberformel für einen besseren, innovativeren und leistungsfähigeren Religionsunterricht? Diese Fragen nimmt das Seminar kritisch auf und versucht eine Antwort.					
Literatur	E. Jung, Kompetenzerwerb, München 2010; C.P. Sajak (Hg.): Bildungsstandards für den Religionsunterricht. Perspektiven für ein neues Instrument im RU, Münster 2007; Ders. (Red.): Kompetent religiös? Perspektiven für die Arbeit mit Bildungsstandards im Religionsunterricht. Eine Arbeitshilfe. Hg. vom Bischöflichen Ordinariat Mainz im Auftrag der Bistümer im Land Rheinland-Pfalz, Mainz 2007; K. Schaller, Zauberformel „Kompetenz“; in: Vierteljahrszeitschrift für wissenschaftliche Pädagogik, 85. (2009) 4, 389-412; H.-G. Ziebertz, St. Heil, H. Mendl und W. Simon, Religionslehrerbildung an der Universität, Münster 2005, bes. Kap. zur Kompetenz S. 65-95.					

**Empirische Religions- und Religiositätsforschung als Beitrag zur Interkulturalitätsforschung / GSiK, Religionspädagogische Lehr-/Lernforschung (2 SWS)**

0166400	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	Raum 321 / P 4	Popp
	Fr 09:00 - 12:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	Raum 107 / P 4	
	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	Raum 321 / P 4	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	Raum 321 / P 4	
Inhalt	Religion spielt im Leben vieler Menschen eine sinn- und orientierungsstiftende Rolle. Zugleich ist Religion mehr als eine Privatsache des Einzelnen und wirkt auf vielfältige Weise auf die öffentliche Sphäre der Gesellschaft ein. Doch was ist Religion eigentlich? Ist Religion gleichzusetzen mit einem bestimmten Glaubensbekenntnis und der Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft? Das Seminar widmet sich der empirischen Annäherung an Religion und Religiosität aus Sicht unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen und geht dabei auf Studien der Religionssoziologie, -psychologie und -pädagogik ein. Das Seminar umfasst drei thematische Blöcke: Erstens werden verschiedene Ansätze zur Lage der Religion in der modernen Gesellschaft erarbeitet. Zweitens werden quantitative und qualitative Studien zur Messung von Religiosität vorgestellt. Drittens richtet sich das Augenmerk auf Korrelate von Religiosität: Wie hängt Religiosität mit Variablen wie Persönlichkeit, Lebenszufriedenheiten, Gesundheit, Gewalt etc. zusammen? SWS: 2 ECTS: 2 für Studierende der Theologie auf Lehramt, BA & Mag. Theol. > Verbuchung in Kombiantion mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! für Studierende des Didaktikfaches kath. Religion > Teilleistung des Spezialisierungsmoduls und Verbuchung zusammen mit der Veranstaltung des Mentorats. für Studierende im Bereich ASQ > Verbuchung zusammen mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! ECTS: 5 für Studierende anderer Fakultäten, mit entsprechend erweiterter Seminararbeit > GSiK Zu erbringende Leistung: Referat, Hausarbeit, 80% Präsenz				

**Konzepte und Themen, Wahrnehmung und Performanz: Ästhetische Religionsdidaktik (2 SWS)**

0166550	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2012 -	Raum 321 / P 4	Unser
Inhalt	Ansätzen einer ästhetisch orientierten Religionsdidaktik ist es gemein, dass sie in ihrer didaktischen Reflexion der Form, dem Wie des Lernens einen Vorrang gegenüber Inhalten einräumen. Überwunden werden soll eine rationalistische Verengung der Lernkultur im Religionsunterricht, die allein auf Information und Kognition setzt und dabei wesentliche Dimensionen menschlicher Erfahrungsvollzüge ausblendet. Daher soll ästhetisch gelernt werden. Was heißt das aber: ästhetisch lernen? Schon darüber herrscht zwischen den unterschiedlichen Ansätzen Uneinigkeit. Während die einen Wahrnehmung (gr. aisthesis) als Grundlage jeder Erkenntnis ansehen und deshalb dafür plädieren, dass Religionsunterricht (religiöse) Wahrnehmungsfähigkeiten fördern und schulen müsse, begreifen andere ästhetisches Lernen als Lernen am Schönen. Kunst, vor allem solche mit religiösen Bezügen, wird so für Schülerinnen und Schüler zum Lernanlass. Eine dritte Gruppe wiederum stellt den Begriff der Performanz in den Mittelpunkt. Durch Inszenieren, Ausprobieren und Gestalten religiöser Vollzüge soll Schülerinnen und Schülern ein Zugang zu religiösen Themen ermöglicht werden, der über eine rein intellektuelle Auseinandersetzung hinausreicht. Wir erarbeiten uns im Seminar Ansätze aus den drei genannten Bereichen, diskutieren diese und prüfen sie auf ihre Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen hin. Davon ausgehend werden wir konkrete Unterrichtsmaterialien zum ästhetischen Lernen beurteilen und Fragen der Leistungsmessung in ästhetischen Lernprozessen diskutieren.				
Literatur	Gärtner, Claudia: Was leistet ästhetisches Lernen? Wegmarkierungen in einem weitläufigen religionsdidaktischen Feld, in: Religionspädagogische Beiträge 62 (2009), S. 15-25. Hilger, Georg/Kropa#, Ulrich/Leimgruber, Stephan: Religiöse Praxis zeigen im performativen Religionsunterricht, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München. 6 2010. S. 65-69. Hilger, Georg: Ästhetisches Lernen, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München. 6 2010. S. 334-343.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach und Didaktikfach) für Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium im modularisierten Studiengang				

**Konzepte und Themen: Tod und Sterben - ein schwieriges Thema für religiöse Bildung? (2 SWS)**

0166600	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	Raum 302 / P 4	Jungkunz
Zielgruppe	für Unterrichtsfach Grund-, Haupt- und Realschule und Gymnasium				

**Konzepte und Themen: Den roten Faden spinnen" - Religionsunterricht zielgerichtet planen und gestalten (2 SWS)**

0166650	Fr 14:00 - 15:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	Raum 321 / P 4	Seidel
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	Raum 302 / P 4	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	Raum 302 / P 4	
Inhalt	Unterrichtsstunden haben idealer Weise einen „roten Faden“. Das Seminar zielt darauf ab, Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, diesen Faden zu „spinnen“. Es soll befähigen, die eigene Kompetenz zu kreativer und erfolgreicher Unterrichtsplanung zu verbessern. Auf der Basis des bayerischen Lehrplans für das Gymnasium werden Stunden bzw. Lerneinheiten des katholischen Religionsunterrichts konzipiert, vorgestellt und diskutiert. Dabei werden verschiedene didaktische Prinzipien wie Elementarisierung und Korrelation behandelt.				
Literatur	Hilger, G. / Leimgruber, S. / Ziebertz, H.-G.: Religionsdidaktik. München 6 2010. Meyer, Hilbert: Was ist guter Unterricht?, Berlin 2004. Michalke-Leicht, W. (Hrsg.): Kompetenzorientiert unterrichten. Das Praxisbuch für den Religionsunterricht, München 2011. Niehl, F. / Thömmes, A.: 212 Methoden für den Religionsunterricht, München 1998. Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Ein didaktisch-methodischer Leitfaden für die Planung einer Unterrichtsstunde, Stuttgart 2010. Schmid, H.: Unterrichtsvorbereitung – eine Kunst. Ein Leitfaden für den Religionsunterricht. München 2008.				
Zielgruppe	Studierende für Lehramt an Gymnasien				

### Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts (2 SWS)

0166700	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 302 / P 4	01-Gruppe	Betz
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 321 / P 4	01-Gruppe	
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 320 / P 4	01-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 -	Raum 302 / P 4	02-Gruppe	Heil
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 -	Raum 321 / P 4	02-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2012 -	Raum 320 / P 4	02-Gruppe	
Inhalt	Gelingender Religionsunterricht ist ein komplexer Prozess, in den vielfältige didaktische Vorentscheidungen einfließen. Das Seminar macht mit grundlegenden Aspekten der didaktischen Analyse sowie der Unterrichtsplanung und -durchführung vertraut. Für die praktische Arbeit im Seminar wird ein Arbeitsbuch verwendet, das zu Semesterbeginn im Sekretariat des Lehrstuhls erworben werden kann.					
Hinweise	Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an diesem Seminar Teilnahmevoraussetzung für das Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum ist.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter 01-FD-DMRU-1S in 01-FD-BM / 01-RD-BM					

### Menschenrechtsbildung konkret. GSiK / Konzepte und Themen der RP und RD (2 SWS)

0166800	Di 18:00 - 20:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Raum 302 / P 4	Popp
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	Raum 321 / P 4	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	Raum 302 / P 4	
Inhalt	Zufolge des Europarats sollte Demokratie- und Menschenrechtsbildung in den Schulcurricula aller europäischen Mitgliedsstaaten einen festen Platz haben (EC 2010). Empirische Studien in Deutschland belegen insgesamt eine hohe Wertschätzung der Menschenrechte und ihrer Verwirklichung (Stellmacher/Sommer 2009). Zugleich weisen die Ergebnisse auf einen erheblichen Mangel in der Menschenrechtsbildung hin: Lediglich 4% der Deutschen können spontan ein konkretes Menschenrechtsdokument nennen. 16.5% der Befragten sind nicht in der Lage, ein einziges Menschenrecht wiederzugeben. Nur ein geringer Teil der Bevölkerung setzt sich aktiv für die Durchsetzung von Menschenrechten ein. Anhand ausgewählter Themen wird sich das Seminar mit der Frage befassen, wie eine altersadäquate Menschenrechtsbildung im Bereich schulischen und außerschulischen Lernens aussehen kann. SWS: 2 ECTS: 2 für Studierende der Theologie auf Lehramt, BA & Mag. Theol. > Verbuchung in Kombiantion mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! für Studierende des Didaktikfaches kath. Religion > Teilleistung des Spezialisierungsmoduls und Verbuchung zusammen mit der Veranstaltung des Mentorats. für Studierende im Bereich ASQ > Verbuchung zusammen mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! ECTS: 5 für Studierende anderer Fakultäten, mit entsprechend erweiterter Seminararbeit > GSiK Zu erbringende Leistung: Referat, Hausarbeit, 80% Präsenz				
Zielgruppe	Studierende auf Lehramt (Didaktik und Unterrichtsfach) für Grund-, Haupt- und Realschule und Gymnasium.				

### Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum Realschule (2 SWS)

0167400	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	Raum 302 / P 4	Kalbheim
	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	Raum 302 / P 4	
	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	13.07.2012 - 13.07.2012	Raum 302 / P 4	
	Sa 08:00 - 14:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	Raum 302 / P 4	
Inhalt	Das Begleitseminar ist der Ort der akademischen Reflexion des studienbegleitenden Praktikums. Ziel ist die Entwicklung von Kriterien, mit der Erfahrungen, Vorgänge und Probleme in der Schule betrachtet, bewertet und evaluiert werden können. Leitfragen des Seminars sind: Wie hilft die akademische Betrachtung des Unterrichtes, Lehr- und Lernprozesse zu gestalten und zu verantworten? Wie wirkt die schulische Praxis auf die akademische Theorie ein? Welche Rolle spielt die eigene Person für den Lernprozess in der Schule, und wie verorte ich mich selbst im Kontext des Unterrichtes.				

## 3. Studienjahr (5.+6. Sem)

### Die kappadokischen Väter: Geschichte, Literatur, Theologie (2 SWS)

0120500	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2012 - 13.07.2012	R 305 / Neue Uni	Baumann
Inhalt	Kappadokien wird im 1. Jahrhundert v. Chr. romanisiert. Der 1. Petrusbrief spricht von der Existenz konvertierter Heiden in dieser Gegend. Die geschichtlichen Zeugnisse und die christliche Tradition schreiben die Christianisierung des Gebiets Gregor dem Wundertäter, einem Schüler des Origenes, zu. Als er in Pontus ankommt, findet er – so notiert Gregor von Nyssa über ihn – nur sieben Christen vor; mit seinen Predigten führt er die Bevölkerung Kappadokiens zum christlichen Glauben. Im 4. Jahrhundert nehmen die kappadokischen Väter sein Erbe auf: Basilius von Caesarea, Gregor von Nazianz und Gregor von Nyssa. Sie tragen mit ihren Werken zur Ausbildung des theologischen Denkens der Kirche bei. Ihr Leben ist an einen besonderen Moment der Kirchengeschichte gebunden: an den Kampf mit dem Arianismus. Vor allem Basilius, genannt „der Große“, hat Zeugnisse einer energischen Verteidigung des Glaubens gegen den Arianismus hinterlassen. Gregor von Nazianz, „der Theologe“, ist für seine theologischen Reden und seine Dichtkunst bekannt. Gregor von Nyssa, eine der faszinierendsten Persönlichkeiten seiner Zeit, verfügt über eine breite philosophische und theologische Bildung und gilt als einer der bedeutendsten Denker der griechischen Patristik. Diesen drei großen Theologen, ihren Werken und ihrer Theologie wird im Seminar mit Hilfe von Referaten nachgegangen.				
Hinweise	Anmeldung per email bei: Notker.Baumann@gmx.net				
Literatur	Kurze Bibliographie: Wylß, Bernhard, Gregor II (Gregor von Nazianz), in: RAC 12 (1983) 793-863. Dörrie, Heinrich, Gregor III (Gregor von Nyssa), in: RAC 12 (1983) 863-895. Hauschild, Wolf-Dieter, Basilius von Caesarea, in: TRE 5 (1980) 301-313.				
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-M24-2S1 für Magister Theologiae im Modul "Theologie im wissenschaftlichen Diskurs" (01-M24 / Wahlpflichtseminare); 01-M24-2S1 für BA-Nebenfach im Modul "Forschungsfragen der Theologie" (01-BAFT / Wahlpflichtseminare); 01-KG-WPFS-1S für Lehramt Realschule und Gymnasium im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY / Wahlpflichtseminare).				

### Der Streit um die Buße in der Alten Kirche (2 SWS)

0120600	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2012 - 16.07.2012	R 306 / Neue Uni	Back
Inhalt	Unter dem Thema „Der Streit um die Buße in der Alten Kirche“ wird ein theologisches und zugleich praktisches Problem der Alten Kirche behandelt. Die Kirche sah sich von Beginn an mit der Frage konfrontiert, welche Konsequenzen die nach der Taufe begangenen schweren Sünden für das Verhältnis zwischen Kirche und Sünder und für die Heilssansichten des Sünders vor Gott haben. Der Streit um die Buße wurde v. a. in der Zeit der großen Christenverfolgungen des 3. Jahrhunderts zu einer Zerreißprobe für die Großkirche, da es in dieser Zeit eine beträchtliche Anzahl an Abgefallenen (lapsi) gab. In der Folgezeit wurde kontrovers über die Möglichkeit der Wiederaufnahme dieser Sünder in die Kirche diskutiert. Die mit dem Bußstreit in Zusammenhang stehenden Lösungsansätze, die von rigoristischer Strenge bis zu charismatisch-liberalistischen Positionen reichen, und die damit einhergehenden pastoralen Ansätze werden im Seminar eingehend behandelt. Arbeitsweise: Referate, Diskussion im Plenum, Hausarbeit od. Klausur				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Literatur	Literaturhinweis: Brox, N., Kirchengeschichte des Altertums. LeTh 8. 6. Aufl. Düsseldorf 1998. Fürst, A., Die Liturgie der Alten Kirche. Geschichte und Theologie. Münster 2008. Karpp, H., Die Buße. Quellen zur Entstehung des altkirchlichen Bußwesens. TC 1. Zürich 1969. Vorgrimler, H., Buße und Krankensalbung. HDG 4/3. 2. Aufl. Freiburg 1978. Meßner, R., Feiern der Umkehr und Versöhnung. GDK 7/2. Regensburg 1992, 9-240. Weitere Literatur im Seminar.				
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-KG-WPFS-1S für Lehramt Realschule und Gymnasium im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY / Wahlpflichtseminare) 01-GWS 3 Lehramt Grund- und Hauptschule.				

### Religionspädagogik als empirische Wissenschaft (2 SWS)

0165200	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2012 -	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
Inhalt	Die universitäre Disziplin Religionspädagogik kennt gegenwärtig v.a. eine traditionell hermeneutische und eine hermeneutisch-empirische Arbeitsweise. Angesichts des Defizits an Kenntnissen über Praxis und Lebenswelt geht es der hermeneutisch-empirischen Religionspädagogik um eine Erhellung der gelebten Praxis (Theorie der Praxis). Dies geschieht nicht als Selbstzweck, sondern um theologische Inhalte und gelebte Praxis wechselseitig zu durchdringen. Die Vorlesung wird u.a. fragen: Wie kann empirische Arbeit in der Religionspädagogik verantwortet und begründet werden, d.h., wie verhalten sich empirische Sozialwissenschaft und Praktische Theologie zueinander? Wie „funktioniert“ die empirische Religionspädagogik, d.h., welche Schritte kennzeichnen den „empirischen Zyklus“? Welche methodischen Verfahren werden angewendet, d.h., was beinhaltet die Unterscheidung zwischen qualitativen und quantitativen Verfahren?; u.s.w. An Beispielen aus der Forschungspraxis wird gezeigt, wie Untersuchungen konzipiert und durchgeführt werden. Es wird gezeigt, wie Ergebnisse für die religionspädagogische Praxis fruchtbar gemacht werden können.				
Literatur	A.A.Bucher, Einführung in die empirische Sozialwissenschaft. Ein Arbeitsbuch für TheologInnen. Stuttgart u.a. 1994; J.A.van der Ven, Entwurf einer empirischen Theologie, Weinheim/Kampen 1990; J.A.van der Ven/H.-G. Ziebertz (Hg.), Paradigmenentwicklung in der Praktischen Theologie, Weinheim/Kampen 1993; H.-G. Ziebertz, Religionspädagogik als empirische Wissenschaft, Weinheim 1994. Ziebertz H.-G., Empirische Religionspädagogik. In: Lexikon der Religionspädagogik, hrsg. von N. Mette/F.Rickers, Bd. 2, Neukirchener Vluyn 2001. Ziebertz H.-G./Kalbheim B./Riegel U., Religiöse Signaturen heute, Gütersloh/Freiburg 2003. H.-G.Ziebertz/W.K.Kay (Bd. 3: /U.Riegel), Youth in Europe I-III, Münster 2005, 2006 und 2008; Ziebertz H.-G./Riegel U., Letzte Sicherheiten, Freiburg 2009. Ziebertz H.-G./Riegel U. (Hg.), How teachers in Europe teach Religion, Münster 2009. Weitere Publikationen werden in der Vorlesung bekannt gemacht.				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert 01-PT-RPEW-1V und (Magister Theologiae 01-M21-1V im Vorgriff)				

### Religionspädagogische Lehr-Lern-Forschung Formulierung und Kritik von Unterrichtszielen (2 SWS)

0166200	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 -	Raum 302 / P 4	Kalbheim
Inhalt	Unterricht ist zielorientiertes Handeln. Eine wichtige Aufgabe des Lehrers besteht darin, die Ziele der Unterrichtssequenzen und -einheiten zu formulieren und zu evaluieren. Im Seminar werden akademische Grundlagen für diese Aufgaben entwickelt und an bestehenden Zielformulierungen erprobt.				
Literatur	G. Straka/G. Macke, Lern-Lehr-theoretische Didaktik, Münster u.a. 2006; H. Dayrhuber, Lehr- und Lernforschung in den Fachdidaktiken, Innsbruck u.a., 2001; K.-H. Arnold, Allgemeine Didaktik und Lehr-Lernforschung. Kontroversen und Entwicklungsperspektiven einer Wissenschaft vom Unterricht, Bad Heilbrunn, 2009.				
Voraussetzung					

### Prüfungskolloquium (1 SWS)

0167100	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2012 -	HS 127 / Neue Uni	Betz
	Fr 10:00 - 17:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	HS 318 / Neue Uni	
Inhalt	Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die mündlichen und schriftlichen Prüfungen zum Staatsexamen.				

### Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum Realschule (2 SWS)

0167400	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	Raum 302 / P 4	Kalbheim
	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	Raum 302 / P 4	
	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	13.07.2012 - 13.07.2012	Raum 302 / P 4	
	Sa 08:00 - 14:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	Raum 302 / P 4	
Inhalt	Das Begleitseminar ist der Ort der akademischen Reflexion des studienbegleitenden Praktikums. Ziel ist die Entwicklung von Kriterien, mit der Erfahrungen, Vorgänge und Probleme in der Schule betrachtet, bewertet und evaluiert werden können. Leitfragen des Seminars sind: Wie hilft die akademische Betrachtung des Unterrichtes, Lehr- und Lernprozesse zu gestalten und zu verantworten? Wie wirkt die schulische Praxis auf die akademische Theorie ein? Welche Rolle spielt die eigene Person für den Lernprozess in der Schule, und wie verorte ich mich selbst im Kontext des Unterrichtes.				

### Freier Bereich

### Einführung in die Patrologie (1 SWS)

0120100	Do 15:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 317 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Die Vorlesung führt in die Aufgaben, die Themen und Problemfelder der Patrologie ein; sie vermittelt eine erste Übersicht über die frühchristliche Literatur insgesamt und einige ihrer Schwerpunkte; daneben soll sie die Studierenden mit den wichtigsten Hilfsmitteln der Patrologie vertraut machen. Die Vorlesung, die zum Pflichtprogramm im Studiengang zum Magister Theologiae und BA-Nebenfach gehört, kann auch im freien Bereich der modularisierten Lehramtsstudiengänge eingebracht werden.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home.				
Literatur	B. Altaner und A. Stuiber, Patrologie. Leben, Schriften und Lehre der Kirchenväter, Freiburg 8. Aufl. 1980; J. Barbel, Geschichte der frühchristlichen griechischen und lateinischen Literatur. Bd. 1 und 2, Aschaffenburg 1969; H.R. Drobner, Lehrbuch der Patrologie, Freiburg 1994; A. Hamman und A. Fürst, Kleine Geschichte der Kirchenväter, Freiburg u.a. 2004; H. Kraft, Einführung in die Patrologie, Darmstadt 1991; Lexikon der antiken christlichen Literatur, hg. v. S. Döpp und W. Geerlings, Freiburg u.a. 3. erweit. Aufl. 2002.				
Zielgruppe	01-M2-5V für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2); 01-M2-5V für BA-Nebenfach im Modul "Einführung in die Historische Theologie" (01-BAEH-1); 01-KG-EFPT-1V für Lehramt freier Bereich; Hörer/innen aller Fakultäten. Die Vorlesung kann auch als Ersatzveranstaltung für Studierende des Vordiploms (altes System) genutzt werden - Absprache mit dem Dozenten ist erforderlich.				

### Übung zu den Grundrissvorlesungen I und II: Themen historischer Theologie (2 SWS)

0120700	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 - 13.07.2012	R 305 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Ziel der Übung ist es, sich in der Gruppe (und zuhause) den Überblick über diejenigen Grundrissvorlesungen der Kirchengeschichte des Altertums zu erarbeiten bzw. aufzufrischen, die im laufenden Semester nicht an der Reihe sind. Außerdem werden die Studierenden der alten Studiengänge angeregt, sich mit möglichen Themen- und Fragestellungen auseinanderzusetzen und sinnvolle Techniken der Prüfungsvorbereitung einzuüben. Für die modularisierten Lehramtsstudiengänge ist die Übung eine Option im sog. "freien Bereich".				
Hinweise	Anmeldung per email bei: manuela.schiesser@theologie.uni-wuerzburg.de für Studenten des alten Systems. Anmeldung bei sb@home für Studenten des modularisierten Studiengangs.				
Literatur	N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. E. Dassmann, Kirchengeschichte I; II/1; II/2, Stuttgart u.a. 2. Aufl. 2000; 1996; 1999. K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 2. Aufl. 1997. H. Jedin, Hg., Handbuch der Kirchengeschichte. Bd.1; 2/1, Freiburg u.a. 3. Aufl. 1965 bzw. 2. Aufl. 1973. Ergänzend: D. Zeller, Hg. Christentum I. Von den Anfängen bis zur Konstantinischen Wende (RM 28), Stuttgart u.a. 2002.				
Zielgruppe	Studierende in Diplom- u. Lehramtsstudiengängen (altes System), die sich auf eine anstehende Prüfung vorbereiten wollen. Studierende der modularisierten Lehramtsstudiengänge: freier Bereich (01-KG-ThHT-1); BA-Nebenfach Modul Vertiefung der Theologie 5 (01-BAVT-5)				

### Einführung in die Konfessionskunde der östlichen Kirchen: Die Byzantinische Liturgie (2 SWS)

0125000	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	HS 315 / Neue Uni	Németh
Inhalt	Die Vorlesung führt in die heutige Gestalt der Liturgie ein, wie sie in den orthodoxen und katholischen Kirchen byzantinischer Tradition gefeiert wird. Der Schwerpunkt liegt bei den eucharistischen Gottesdiensten: Chrysostomos- und Basileiosliturgie sowie die Liturgie der Vorgeweihten Gaben. In Grundzügen dargelegt werden auch die Gottesdienste im Tageszyklus (Stundengebet) und das Kirchenjahr. Ebenso werden Einblicke in die liturgienahen Kunstgebiete der Architektur, Ikonographie, Hymnendichtung und Kirchenmusik geboten. Geplant ist auch der Besuch und die praktische Vorbereitung eines byzantinischen Gottesdienstes in deutscher Sprache.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-M23a-1V für Magister theologiae im Modul "Kirche und kirchliche Sendung: Regional, ökumenisch und weltweit" (01-M23a); 01-KG-EFKKÖK-1 für Lehramt freier Bereich; Wird auch anerkannt für 01-BAVT-12 Vertiefung Theologie 12 Hörer/innen aller Fakultäten.				

### Grundfragen der christlichen Sexualethik (2 SWS)

0135000	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2012 - 13.07.2012	HS 127 / Neue Uni	Ernst
Inhalt	Der Diskurs in unserer Gesellschaft über Sexualität, über die entsprechenden Normen und Lebensformen, hat sich heute vom kirchlichen und moraltheologischen Diskurs weitgehend abgelöst. Ratschläge und Orientierungen, wie man seine Sexualität erfüllend und human leben kann, suchen Menschen heute nicht mehr im kirchlichen Umfeld, sondern eher in bewusster Absetzung gegen kirchliche Auffassungen. Für die Moraltheologie ergibt sich daher die dringende Aufgabe, die heutigen säkularen Diskurse über Sexualethik zur Kenntnis zu nehmen und kritisch aufzuarbeiten. Andererseits gehört gerade dieser Bereich innerhalb der Moraltheologie zu den „heißen Eisen“, so dass sich nach dem II. Vatikanum auch nur sehr zögerlich eine Auseinandersetzung ergeben hat. In der Vorlesung werden neuere Ansätze zur Grundlegung einer christlichen Sexualethik vorgestellt und diskutiert. Dabei gilt es, die humanwissenschaftlichen Beiträge zum Verständnis menschlicher Sexualität aufzugreifen und auf ihrer Grundlage orientierende Aussagen zu erarbeiten.				
Literatur	Wolfgang Bartholomäus, Glut der Begierde – Sprache der Liebe. Unterwegs zur ganzen Sexualität, München 1987. – Wolfgang Bartholomäus, Unterwegs zum Lieben. Erfahrungsfelder der Sexualität, München 1988. – Bernhard Fraling, Sexualethik. Ein Versuch aus christlicher Sicht, Paderborn / München / Wien / Zürich 1995. – Helmut Weber, Spezielle Moraltheologie, Graz / Wien / Köln 1999, 262-410. – Regina Ammicht-Quinn, Körper – Religion – Sexualität, Theologische Reflexionen zur Ethik der Geschlechter, Mainz 2000; Kurt Lüthi, Christliche Sexualethik. Traditionen, Optionen, Alternativen, Wien / Köln / Weimar 2001.				
Zielgruppe	(P) Diplom, Magister Theologiae (01-M9-3), Bachelor Nebenfach (60) (01-BAVT-9), LA modularisiert: Gymnasium im Vorgriff (01-ET-GFCSE-1), LA Grund-, Haupt- und Realschule für den "freien Bereich" geplant, alle Lehramtsstudiengänge (nicht modularisiert), für ausl. Priester im Dienste der Diözese geeignet				



### Grundfragen des Verfassungs-, Verkündigungs- und Sakramentenrechts (2 SWS)

0150500	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2012 - 24.07.2012	Raum 321 / P 4	Meckel
Inhalt	Kirchenrecht im Lehrplan? Es stecken zahlreiche kirchenrechtliche Basics im Lehrplan und sind für ihren Unterricht und dessen Vorbereitung unverzichtbar: Wie ist die Kirche als Volk Gottes eigentlich strukturiert? Was ist ein Bistum? Was ist eine Pfarrei? Welche Ämter und Dienste gibt es in der Kirche? Nach welchen Regeln funktioniert die Ökumene? Was sind Sakramente? Wie sind in der Kirche die Sakramente, insbesondere Taufe, Firmung, Eucharistie und Ehe in Grundzügen geregelt? Was ist der Unterschied von Recht und Moral? Wie gestaltet sich das rechtliche Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland? etc. Die Vorlesung vermittelt die notwendige kirchenrechtliche Fitness für die Beantwortung und Erarbeitung dieser Themen im schulischen Religionsunterricht. Die Vorlesung steht allen Studierenden unabhängig von der Art ihres Studiengangs offen und richtet sich insbesondere an alle Lehramtsstudierende der nichtmodularisierten und modularisierten Studiengänge.				
Literatur	Eine Literaturliste wird in der Vorlesung ausgegeben!				
Zielgruppe	Vorlesung für Lehramtsstudierende modularisiert (01-PT-AFKR-1) und nicht modularisiert (tritt an die Stelle der bisher im WS angebotenen Vorlesung „Grundfragen des Kirchenrechts“ nach LPO I i.d.F. vom 1.09.2004) sowie alle interessierten Studierenden mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht				

### Kirchensteuer, Kirchenaustritt, Islamischer Religionsunterricht... - Aktuelle Fragen des Verhältnisses von Staat und Religion in der BRD (2 SWS)

0150600	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2012 - 23.07.2012	Raum 302 / P 4	Meckel
Inhalt	Werden in einem neutralen Staat, religiöse Angelegenheiten von staatlichen sauber getrennt oder vermischt? Warum kooperieren Staat und Religion bzw. Kirche auf einigen Gebieten, wie dem Religionsunterricht, den Theologischen Fakultäten, der Kirchensteuer, der Bezahlung der Bischöfe etc.? Der Aufbau Islamisch-Theologischer Fakultäten, die Einführung des islamischen Religionsunterrichts in einigen Bundesländern, die Kirchensteuer, der Kirchenaustritt, die Regelung der Feiertage etc. werfen als immer wieder diskutierte aktuelle Themen die grundsätzliche Frage nach dem Verhältnis von Staat und Religion in der Bundesrepublik Deutschland auf. Die Veranstaltung will das grundsätzliche Verhältnis von Staat und Religion in der BRD auch im Unterschied zu anderen europäischen Modellen des Staat-Religion-Verhältnisses klären, um sich dann der Behandlung der aktuell diskutierten Fragestellungen zu widmen. Neben den eingangs benannten speziellen Themen gestalten die Themenwünsche der Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung den Seminarplan mit.				
Literatur	Riedel-Spangenberg, Ilona, Art. Kirche und Staat. Deutschland: LKStKR Bd. II, 417-420. Winter, Jörg, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Köln 2008. Campenhausen, Axel von - De Wall, Heinrich, Staatskirchenrecht. Eine systematische Darstellung des Religionsverfassungsrechts in Deutschland und Europa, München, 4 2006.				
Zielgruppe	Für Lehramtsstudierende modularisiert (01-ThKR-1Ü Themen des Kirchenrechts) und nicht modularisiert; Möglichkeit des Erwerbs eines fachwissenschaftlichen Scheins gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 5 d bb) LPO 2002; EWS/GWS-Veranstaltung; sowie alle interessierten Studierende mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht Die Übung steht allen Interessierten unabhängig von der Art des Studiengangs offen. Für alle Lehramter der modularisierten Studiengänge werden 2 ECTS-Punkte für den freien Bereich oder 3 ECTS-Punkte im Rahmen von GWS erworben. Auf Wunsch der Teilnehmer kann der Kurs auch zu vereinbarten Zeiten im Block stattfinden.				

## Unterrichtsfach Gymnasium

### Kirche in Neuzeit und Zeitgeschichte (1 SWS)

0115002	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.	16.04.2012 - 16.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Giacomin
Inhalt	Fortsetzung der Einführungsvorlesung in die allgemeine Kirchengeschichte. Themen: Konfessionalisierung in organisatorischer Verfestigung und mentaler Formung; Entwicklung des Papsttums und der „Reichskirche“; Säkularisation als Systembruch und ihre Langzeitfolgen; Kirche in den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen des 19. und 20. Jahrhunderts.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Zielgruppe	01-M2-3V für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2), 01-M2-3V für BA-Nebenfach im Modul "Einführung in die Historische Theologie" (01-BAEH), 01-KG-KNZ-1V für alle Lehramter im kirchengeschichtlichen Basismodul (01-KG-BM-GHR + 01-KG-BM-GYM), Hörer/innen aller Fakultäten				

### Wege christlichen Denkens in Mittelalter und Neuzeit (1 SWS)

0115003	Do 16:15 - 17:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Giacomin
Inhalt	Die Vorlesung beschäftigt sich mit zwei großen theologischen Kontroversen der Neuzeit (Reformation, Jansenismus).				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Zielgruppe	01-M9-2V für Magister Theologiae im Modul "Wege christlichen Denkens und Lebens" (01-M9), 01-M9-2V für BA-Nebenfach im Wahlpflichtmodul "Erweiterte Einführung in die Biblische und Historische Theologie (01-BABH), Bestandteil von 01-KG-CDHEKKL-1 für alle Lehramter im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY + 01-KG-AM-GH), Hörer/innen aller Fakultäten				

### Christliche Lebensführung (Taufe, Eucharistie, Buße) in der frühen Kirche (1 SWS)

0120200	Do 17:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Die Vorlesung thematisiert die zentralen Vollzüge christlichen Lebens in der Zeit der frühen Kirche, insbesondere die Geschichte des Katechumenats und der Taufe, die Entwicklung der frühchristlichen Mahlfeiern sowie die Ausformung und Veränderungen der altkirchlichen Bußpraxis.				
Literatur	N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. E. Dassmann, Kirchengeschichte I; II/1; II/2, Stuttgart u.a. 2. Aufl. 2000; 1996; 1999. A. Fürst, Die Liturgie der Alten Kirche. Geschichte und Theologie, Münster 2008. K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 2. Aufl. 1997. B. Kleinheyer, Die Feiern der Eingliederung in die Kirche. In: GDK 7/1, Regensburg 1989, 1-95. R. Meißner, Feiern der Umkehr und Versöhnung. In: GDK 7/2, Regensburg 1992, 49-168. H.B. Meyer, Eucharistie. In: GDK 4, Regensburg 1989, 61-182.				
Zielgruppe	01-M9-1V für Magister Theologiae im Modul "Wege christlichen Denkens und Lebens" (01-M9); 01-M9-1V für BA-Nebenfach im Wahlpflichtmodul "Erweiterte Einführung in die Biblische und in die Historische Theologie 4" (01-BABH-4); Bestandteil von 01-KG-CLCFFK-1 für alle Lehramter im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-GH und 01-KG-AM-RGY); Hörer/innen aller Fakultäten.				

### "Die Kirche im 2. Jahrhundert: Geschichte und Theologie" (2 SWS)

0120400	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Fr 15:00 - 18:00	Einzel	13.07.2012 - 13.07.2012	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Sa 09:00 - 12:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Sa 09:00 - 12:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	R 305 / Neue Uni	Rudolph
	Sa 09:00 - 12:00	Einzel	14.07.2012 - 14.07.2012	R 305 / Neue Uni	Rudolph
Inhalt	Der Beitrag des 2. Jahrhunderts für die Entwicklung christlicher Theologie ist kaum zu überschätzen, wurden doch hier die Grundlagen ausgebildet und gefestigt, die der Kirche das Überleben sicherten und sie bis heute prägen: Schriftkanon, Amt und Sakramente. Mit den Apostolischen Vätern beginnt in der Nachfolge der neutestamentlichen Autoren eine neue Epoche frühchristlicher Literatur, die Apologeten setzen auf die Vernunft zur Rechtfertigung und Begründung ihrer christlichen Überzeugung. Nicht nur von der römischen Staatsmacht ist die junge Kirche angefochten, auch Häretiker aus den eigenen Reihen fordern zur Auseinandersetzung und Abgrenzung heraus. Darüber hinaus trennen sich die Wege zwischen Christentum und Judentum immer mehr. Mit all diesen Themen wird sich das Hauptseminar eingehend beschäftigen und dabei auf "Perlen" frühchristlicher Theologie stoßen.				
Hinweise	Vorbesprechungstermin: Freitag 27.04.12 15.00 Uhr s.t im Raum 305 Anmeldung per email bei der Dozentin: aerudolph@t-online.de				
Literatur	E. Dassmann, Kirchengeschichte I. Ausbreitung, Leben und Lehre der Kirche in den ersten drei Jahrhunderten. Stuttgart 1991 (Kohlhammer Studienbücher Theologie 10); S. Hausammann, Alte Kirche. Zur Geschichte und Theologie in den ersten vier Jahrhunderten. Bd. I: Frühchristliche Schriftsteller. "Apostolische Väter", Häresien, Apologeten. Neukirchen-Vluyn 2001; C. Moreschini, E. Norelli, Handbuch der antiken christlichen Literatur. Gütersloh 2007; W. Pratscher (Hg.), Die Apostolischen Väter. Eine Einleitung. Göttingen 2009 (UTB 3272). K.-W. Tröger, Das Christentum im zweiten Jahrhundert. Berlin 1988. (weitere Lit. im Seminar)				
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-M24-2S1 für Magister theologiae im Modul "Theologie im wissenschaftlichen Diskurs" (01-M24 / Wahlpflichtseminare); 01-M24-2S1 für BA-Nebenfach im Modul "Forschungsfragen der Theologie" (01-BAFT / Wahlpflichtseminare); 01-KG-WPFS-1S für Lehramt Realschule und Gymnasium im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY / Wahlpflichtseminare).				

### Methoden der Historischen Theologie (1 SWS)

0120800	Mo 11:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2012 - 16.07.2012	R 305 / Neue Uni	01-Gruppe	Back
	Di 08:00 - 09:00	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	R 305 / Neue Uni	02-Gruppe	Walz
	Di 09:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	R 306 / Neue Uni	03-Gruppe	Walz
	Di 12:00 - 13:00	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	R 305 / Neue Uni	04-Gruppe	Walz
	Mo 14:00 - 15:00	wöchentl.	16.04.2012 - 16.07.2012	R 305 / Neue Uni	05-Gruppe	Giacomin
	Di 09:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	R 305 / Neue Uni	06-Gruppe	Giacomin
Inhalt	Einführung in Fragen der Historischen Theologie; Einübung spezieller Methoden und Umgang mit historischen Quellen (Editionen mit kritischen Apparaten, Übersetzungen, digitale Hilfsmittel, Recherche, Bücherkunde, Quellenkritik, hermeneutische Reflexion, Zitieren und Bibliographieren historischer Quellen); Grundkenntnisse historischer Hilfswissenschaften (Archäologie, Kunstgeschichte)					
Hinweise	Anmeldung über sb@home					
Zielgruppe	01-M2-6S für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2); 01-KG-MHT-1Ü für Lehramt Gymnasium im Kirchengeschichtlichen Basismodul (01-KG-BM-GYM).					

### Die Christianisierung Frankens (1 SWS)

0130000	Fr 09:00 - 10:00	wöchentl.		HS 317 / Neue Uni	Weiß
Inhalt	Ziel der Vorlesung ist es, die Anfänge des Christentums in Franken zu erschließen. Wichtige Etappen sind hierbei die irische Missionsphase mit dem Frankenapostel Kilian, das Wirken der Angelsachsen (Willibrord, Bonifatius und Burkard) mit der Gründung des Bistums Würzburg sowie die Entfaltung des kirchlichen Lebens (z. B. Klöster) in der Karolingerzeit. Zu verstehen ist diese Entwicklung nur vor dem Hintergrund der allgemeinen abendländischen Kirchengeschichte. Folgende Aspekte werden deshalb berücksichtigt: das kirchliche Leben in Irland und bei den Angelsachsen, das Werden des abendländischen Mönchtums, die Entwicklung der fränkischen Reichskirche.				
Literatur	1300 Jahre Martyrium der Frankenapostel, Würzburger Diözesangesichtsblätter 51 (1989); Lenssen, Jürgen / Wamser, Ludwig (Hg.): 1250 Jahre Bistum Würzburg, Archäologisch-historische Zeugnisse der Frühzeit, Würzburg 1992				
Zielgruppe	Diplom und alte LPO; Magister: 01-M23a; LA Gymnasium: 01-KG-SPFKG-1; Freier Bereich: 01-KG-ThHT Hörer aller Fakultäten				

### Die Würzburger Synode (1971-1975) (2 SWS)

0131000	Mi 18:00 - 19:00	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	R 306 / Neue Uni	Weiß
	Mi 18:00 - 19:00	Einzel	02.05.2012 - 02.05.2012	R 306 / Neue Uni	
	Mi 18:00 - 19:00	Einzel	09.05.2012 - 09.05.2012	R 306 / Neue Uni	
	Mi 18:00 - 19:00	Einzel	23.05.2012 - 23.05.2012	R 306 / Neue Uni	
	Mi 18:00 - 19:00	Einzel	13.06.2012 - 13.06.2012	R 306 / Neue Uni	
	Mi 18:00 - 19:00	Einzel	20.06.2012 - 20.06.2012	R 306 / Neue Uni	
	Mi 18:00 - 19:00	Einzel	27.06.2012 - 27.06.2012	R 306 / Neue Uni	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012		
Inhalt	Baustelle Kirche. Perspektiven der Würzburger Synode 40 Jahre danach. Der Würzburger Dom war von 1971-1975 der Tagungsort der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland, der die Weichenstellungen für die Kirche nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil legen wollte. Wichtige theologische Grundsatzpapiere wurden auf der Würzburger Synode verabschiedet und drängende Reformanliegen formuliert. Seither sind die Fragen etwa nach den viri probati, der Zulassung der wiederverheirateten Geschiedenen zu den Sakramenten, die Rolle der Laien, aber auch die Zulassung von Frauen zum Diakonat Dauerbrenner in der öffentlichen Debatte um die Zukunft der katholischen Kirche. Die Tagung möchte die für die Synode maßgeblichen konzeptionellen Grundlagen thematisieren und der Frage nachgehen, ob und wie die Beschlüsse der Würzburger Synode umgesetzt wurden. Aufgrund der Renovierung des Würzburger Domes ist es möglich, dass die Tagung am Ort der Würzburger Synode selbst stattfinden kann.				
Literatur	Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland. Beschlüsse der Vollversammlung. Offizielle Gesamtausgabe I, Freiburg im Breisgau 7 1976				
Zielgruppe	Diplom und alte LPO; Magister: 01-M24-2S4; Lehramt Gymnasium und Realschule: 01-KG-WPFS-1; Lehramt Gymnasium: 01-KG-WM-1				

### Einführung in die neuzeitliche Handschriftenkunde anhand kirchengeschichtlicher Quellen (2 SWS)

0132000	Fr 10:30 - 12:00	wöchentl.		R 306 / Neue Uni	Weiß
Inhalt	In der Übung soll ein Überblick über unsere Schriftentwicklung seit der Antike gegeben werden. Anhand von Schriftbeispielen aus verschiedenen Epochen der Fränkischen Kirchengeschichte soll an das selbständige Lesen von Quellen herangeführt werden. Dabei sollen auch Aspekte der fränkischen Kirchengeschichte erschlossen werden. Die Übung bietet sich vor allem für Studenten an, die beabsichtigen, eine Diplom- oder Zulassungsarbeit zu einer lokalkirchengeschichtlichen Fragestellung zu verfassen.				
Literatur	Otto Mazal: Lehrbuch der Handschriftenkunde (Elemente des Buch- und Bibliothekswesens Bd. 10), Wiesbaden 1986.				
Nachweis	Scheinerwerb für Diplomstudiengang und nach LPO I § 59 (1) 3, § 83 (1) 2, § 84 (1) 2b möglich.				
Zielgruppe	Interessenten aller Fach- und Studienrichtungen. Diplom und alte LPO; Magister: 01-M24-2S4; Lehramt Gymnasium und Realschule: 01-KG-WPFS-1 Lehramt Gymnasium: 01-KG-WM-1				

### Grundfragen der christlichen Sexualethik (2 SWS)

0135000	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2012 - 13.07.2012	HS 127 / Neue Uni	Ernst
Inhalt	Der Diskurs in unserer Gesellschaft über Sexualität, über die entsprechenden Normen und Lebensformen, hat sich heute vom kirchlichen und moraltheologischen Diskurs weitgehend abgelöst. Ratschläge und Orientierungen, wie man seine Sexualität erfüllend und human leben kann, suchen Menschen heute nicht mehr im kirchlichen Umfeld, sondern eher in bewusster Absetzung gegen kirchliche Auffassungen. Für die Moraltheologie ergibt sich daher die dringende Aufgabe, die heutigen säkularen Diskurse über Sexualethik zur Kenntnis zu nehmen und kritisch aufzuarbeiten. Andererseits gehört gerade dieser Bereich innerhalb der Moraltheologie zu den „heißen Eisen“, so dass sich nach dem II. Vatikanum auch nur sehr zögerlich eine Auseinandersetzung ergeben hat. In der Vorlesung werden neuere Ansätze zur Grundlegung einer christlichen Sexualethik vorgestellt und diskutiert. Dabei gilt es, die humanwissenschaftlichen Beiträge zum Verständnis menschlicher Sexualität aufzugreifen und auf ihrer Grundlage orientierende Aussagen zu erarbeiten.				
Literatur	Wolfgang Bartholomäus, Glut der Begierde – Sprache der Liebe. Unterwegs zur ganzen Sexualität, München 1987. – Wolfgang Bartholomäus, Unterwegs zum Lieben. Erfahrungsfelder der Sexualität, München 1988. – Bernhard Fraling, Sexualethik. Ein Versuch aus christlicher Sicht, Paderborn / München / Wien / Zürich 1995. – Helmut Weber, Spezielle Moraltheologie, Graz / Wien / Köln 1999, 262-410. – Regina Ammicht-Quinn, Körper – Religion – Sexualität, Theologische Reflexionen zur Ethik der Geschlechter, Mainz 2000; Kurt Lüthi, Christliche Sexualethik. Traditionen, Optionen, Alternativen, Wien / Köln / Weimar 2001.				
Zielgruppe	(P) Diplom, Magister Theologiae (01-M9-3), Bachelor Nebenfach (60) (01-BAVT-9), LA modularisiert: Gymnasium im Vorgriff (01-ET-GFCSE-1), LA Grund-, Haupt- und Realschule für den "freien Bereich" geplant, alle Lehramtsstudiengänge (nicht modularisiert), für ausl. Priester im Dienste der Diözese geeignet				

### Die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen (1 SWS)

0140100	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 - 29.05.2012	HS 318 / Neue Uni	Koziel
Inhalt	Die Vorlesung behandelt den Begriff der Religion, die Geschichte des Traktates "Theologie der Religionen", die Erklärung "Nostra Aetate" und die Gott-Rede der nichtchristlichen Weltreligionen.				
Literatur	Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer- und -lehrerinnen, Regensburg 2008. Weitere Hinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.				
Zielgruppe	LPO GS/HS/RS (modularisiert) 01-ST-GRWGa-1/01-ST-GRWG-1; LPO (bisheriger Studiengang) Interessierte Hörer und Hörerinnen aller Fakultäten				

### Die Gottesfrage vor der Herausforderung der Gegenwart (1 SWS)

0140200	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	12.06.2012 - 17.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Koziel
Inhalt	Die Vorlesung ist Bestandteil des fundamentaltheologischen Zyklus für Magister- und Lehramtstudierende. Sie behandelt den zweiten Teil des Themenkataloges der bisherigen Vorlesung „Die Gottesfrage in Auseinandersetzung mit pluralen Weltanschauungen“.				
Literatur	Zum Einstieg: Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2008. Weitere Hinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.				
Zielgruppe	Magister (modularisiert) (01-M7-4) LPO Grundschule, Hauptschule und Realschule (modularisiert) (01-ST-GfG-1V) LPO (bisheriger Studiengang)				

### Grundfragen der Dogmatik II (2 SWS)

0145000	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	HS 318 / Neue Uni	Meuffels
Inhalt	In der Vorlesung „Grundfragen der Dogmatik II“ soll vor allem Student(-inn)en im nicht vertieften Lehramtsstudiengang eine prüfungsorientierte Einführung in die für ihr Studium relevanten theologischen Traktate geboten werden. Die Vorlesung beginnt mit der Schöpfungstheologie, innerhalb derer dargelegt wird, wie die Schöpfungserzählungen der Bibel in moderner Exegese gedeutet werden. Von daher kann gefragt werden, welche Berührungspunkte es heute zwischen einer zeitgemäßen Schöpfungstheologie und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gibt. In einem zweiten Teil wird der Frage nachgegangen, wie Symbole der Schöpfung in christlicher Perspektive als sakramentale Zeichen des Heiles zu verstehen sind. Dazu ist zunächst der Blick auf das Leben und Sterben Jesu zu richten, um dann die Aussagen der Tradition zu bedenken. Auf diese Weise soll verdeutlicht werden, wie in sakramentalen Akten der Kirche Gottes Gegenwart und Heilsfülle als real gegenwärtig geglaubt werden können.				
Literatur	Zur Schöpfungslehre: A. Ganoczy, Schöpfungslehre, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 363-495; M. Kehl, Und Gott sah, dass es gut war – eine Theologie der Schöpfung, Freiburg i. Br. 2006; G. Langemeyer, Die theologische Anthropologie, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hg. v. W. Beinert, Bd. 1, Paderborn u. a. 1995, 497-622; Chr. Link, Schöpfung. Schöpfungstheologie angesichts der Herausforderungen des 20. Jahrhunderts (HST 7/2), Gütersloh 1991; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 105-154 (Theol. Anthropologie); 155-223 (Schöpfungslehre); D. Sattler/Th. Schneider, Schöpfungslehre, in: Handbuch der Dogmatik, hg. v. Th. Schneider, Bd. 1, Düsseldorf 1992, 120-238. Zur Sakramentenlehre: G. Koch, Sakramentenlehre - Das Heil aus den Sakramenten, in: Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, hrsg. v. W. Beinert, Bd. 3, Paderborn u. a. 1995, 307-380; G. L. Müller, Katholische Dogmatik. Für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg/Basel/Wien 1995, 627-657; F.-J. Nocke, Allgemeine Sakramentenlehre, in: Handbuch der Dogmatik, hrsg. v. Th. Schneider, Bd. 2, Düsseldorf 1992, 188-225.				
Zielgruppe	01-ST-GFDG2-1V Lehramt vertieft und nicht vertieft modularisiert				

### Grundfragen des Verfassungs-, Verkündigungs- und Sakramentenrechts (2 SWS)

0150500	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2012 - 24.07.2012	Raum 321 / P 4	Meckel
Inhalt	Kirchenrecht im Lehrplan? Es stecken zahlreiche kirchenrechtliche Basics im Lehrplan und sind für ihren Unterricht und dessen Vorbereitung unverzichtbar: Wie ist die Kirche als Volk Gottes eigentlich strukturiert? Was ist ein Bistum? Was ist eine Pfarrei? Welche Ämter und Dienste gibt es in der Kirche? Nach welchen Regeln funktioniert die Ökumene? Was sind Sakramente? Wie sind in der Kirche die Sakramente, insbesondere Taufe, Firmung, Eucharistie und Ehe in Grundzügen geregelt? Was ist der Unterschied von Recht und Moral? Wie gestaltet sich das rechtliche Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland? etc. Die Vorlesung vermittelt die notwendige kirchenrechtliche Fitness für die Beantwortung und Erarbeitung dieser Themen im schulischen Religionsunterricht. Die Vorlesung steht allen Studierenden unabhängig von der Art ihres Studiengangs offen und richtet sich insbesondere an alle Lehramtsstudierende der nichtmodularisierten und modularisierten Studiengänge.				
Literatur	Eine Literaturliste wird in der Vorlesung ausgegeben!				
Zielgruppe	Vorlesung für Lehramtsstudierende modularisiert (01-PT-AFKR-1) und nicht modularisiert (tritt an die Stelle der bisher im WS angebotenen Vorlesung „Grundfragen des Kirchenrechts“ nach LPO I i.d.F. vom 1.09.2004) sowie alle interessierten Studierenden mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht				

### Ars moriendi oder der Blick hinter die Kulissen des Sterbens (2 SWS)

0155600	Di 14:00 - 16:00	Einzel	24.04.2012 - 24.04.2012	E60 LS Pth / Neubau 11	Garhammer
	- 14:00 - 18:00	BlockSaSo	15.06.2012 - 17.06.2012	E60 LS Pth / Neubau 11	
Inhalt	War das Sterben früher in familiärem und kirchlichem Kontext eingebunden- der Arzt hatte laut Hippokrates das Zimmer eines Sterbenden zu verlassen- so ist das Sterben heute medikalisiert: Arzt und Medizin haben die Oberhoheit. Was bedeutet das für das Sterben? Drei literarische Beispiele sollen als Quellen dafür dienen (Max Frisch, Thomas Hürlimann und Christof Schlingensief), bevor eigene Erfahrungen besprochen werden. Thomas Hürlimann wird am 17. Juni aus seinem Werk lesen.				
Hinweise	Anmeldung bis 30. März 2012 über sb@home oder im Sekretariat bei jutta.lingstaedt@uni-wuerzburg.de				
Literatur	Max Frisch, Entwürfe zu einem dritten Tagebuch, Berlin 2010. Peter Noll, Diktate über Sterben und Tod. Mit der Totenrede von Max Frisch, München 2009. Thomas Hürlimann, Die Tessinerin. Geschichten, Zürich 1981. Christof Schlingensief, So schön wie hier kanns im Himmel gar nicht sein! Tagebuch einer Krebserkrankung, Köln 2009. Gian Domenico Borasio, Über das Sterben. Was wir wissen. Was wir tun können. Wie wir uns darauf einstellen, München 2011.				
Zielgruppe	Geeignet für LA Gymnasien (01-PT-ThPT-1; Magister Theol. (01-M-24-4); Diplom, Interessierte.				

### Einführung in die Grundformen pastoralen Handelns (2 SWS)

0155800	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	HS 317 / Neue Uni	Spielberg
Inhalt	Einführung in die Theologie aus Praktisch-Theologischer Perspektive.				
Zielgruppe	Modul: Einführung (M 4-3) LA Grundformen (01-PT-EFGPH-1)				

### Theologie im Beruf. Eine Konfrontation. (2 SWS)

0155900	Mo 14:15 - 16:15	wöchentl.	16.04.2012 - 16.04.2012	E60 LS Pth / Neubau 11	Spielberg
Hinweise	Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Caritasverband Würzburg. Teilweise Blockveranstaltung, Termine werden in der Einführungssitzung vereinbart.				
Zielgruppe	Studierende auf Diplom und Magister, LA GYM Module: 01-PT-ThPT-1S 01-M24-4S				

### Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt (2 SWS)

0170005	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	HS 317 / Neue Uni	Droesser
Inhalt	Ausgehend von Max Webers Theorie der okzidental Rationalität sollen die Ethosformen der Kultur in der wir leben, näher dargestellt werden. Die Systemtheorie Talcott Parsons' dient uns als Wegweiser, den Begriff "Gesellschaft" funktional zu differenzieren: Es gilt, die Eigenart sozialer Subsysteme und des durch sie jeweils ermöglichten und geforderten sozialen Handelns darzustellen. Zu erwarten ist, dass wir mit unterschiedlichen Rationalitätsmustern konfrontiert werden; wenn man diese Rationalitäten und ihre Leistungen formal an der Frage nach dem Guten Leben misst, ist schwer zu erkennen, dass sie so harmonisch nicht aufgehen, wie das Konzept Parsons' nahelegt. Vielmehr enthalten sie Potentiale, die in der Immanenz des Subsystems wie in seinen Systemumwelten zerstörerisch wirken können. Insofern ist jedes systemisch objektiviertes Ethos kein Selbstläufer, sondern muss von einer sachadäquaten ethischen Reflexion begleitet und gestaltet werden.				
Zielgruppe	HaF, Diplom-Studiengang, Lehramt modularisiert 01-ET-CHVV-1, GWS/ EWS geeignet, für ausländische Priester geeignet				

### Faschismustheorien (2 SWS)

0170105 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.05.2012 - 18.07.2012 Raum 107 / P 4 Droesser  
Zielgruppe GWS geeignet

### Dynamische Systeme - Luhmann und Maturana (2 SWS)

0170205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.05.2012 - 19.07.2012 Raum 107 / P 4 Droesser  
Zielgruppe GWS geeignet

### Karl Marx - Eine Einführung (2 SWS)

0170305 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.05.2012 - 19.07.2012 Raum 107 / P 4 Droesser  
Zielgruppe GWS geeignet

### Der lange Weg in die Moderne. Sozialethik als Phänomen der Neuzeit

0170605 Mo 16:15 - 18:00 Einzel 23.04.2012 - 23.04.2012 Raum 107 / P 4 Fungula/Hartlieb  
Inhalt Während noch im abendländischen Mittelalter ganz natürlich davon ausgegangen wurde, dass der Aufbau der Gesellschaft festen Regeln gehorcht, und jeder den ihm zugeordneten Platz in einer göttlich legitimierten und vorherbestimmten Ordnung einnehmen muss, hat sich dieses Verständnis in der Gegenwart grundlegend gewandelt. Anhand der "Individualisierungsthese" (U. Beck) lässt sich aber für die moderne bürgerliche Gesellschaft diagnostizieren, dass das ökonomisch/utilitaristisch bestimmte Denken der aus Eigeninteresse handelnden Individuen frühere Weltbestimmungsmodelle vollständig abgelöst hat. Dieser tiefreichende Wandel in der Stellung des Menschen in der Welt kommt nicht von Ungefähr, sondern ist das Ergebnis umfassender gesellschaftlicher Revolutionen, die wiederum auf zahlreichen und gegenseitig verschränkten Einzelauslösern beruhen. Im Seminar werden wir vor allem mit Primärtexten den langen Weg verfolgen, den das Denken des Menschen über sich und seine Stellung in der Welt genommen hat.  
Hinweise Blockveranstaltung Die beiden Termine werden jeweils an einem Samstag sein. auch GWS geeignet

### Politik und Ethik. Zwischen Ideal und Zerrbild. (1 SWS)

0170705 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 30.04.2012 - 30.04.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
Fr 15:00 - 18:00 Einzel 08.06.2012 - 08.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
Sa 10:00 - 18:00 Einzel 09.06.2012 - 09.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
So 10:00 - 13:00 Einzel 10.06.2012 - 10.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
Hinweise Von den Seminarteilnehmern wird ein Referat sowie eine Seminararbeit und die mündliche Mitarbeit erwartet. Zwischen der Vorbesprechung und der Blockveranstaltung gibt es einen Lektüreauftrag.  
Zielgruppe Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium. EWS/GWS geeignet

### Bewegung, Spiel und Sport in der modernen Gesellschaft (2 SWS)

0170805 Fr 15:00 - 20:00 Einzel 13.07.2012 - 13.07.2012 HS 317 / Neue Uni  
Sa 10:00 - 13:00 Einzel 28.04.2012 - 28.04.2012 HS 317 / Neue Uni Schenk/Schenk  
Sa 09:00 - 18:00 Einzel 14.07.2012 - 14.07.2012 HS 317 / Neue Uni  
Zielgruppe GWS geeignet

### Grundlagen der Wirtschaftsethik (2 SWS)

0170905 Mi 10:00 - 12:00 dreiwöch. 02.05.2012 - 18.07.2012 Raum 107 / P 4 Riedmayer  
Inhalt Die Wirtschaft ist ein wichtiger Teilbereich unserer Kultur und Gesellschaft. Die moralische Bewertung ihrer Akteure ist besonders gefährdet, in normative Ideologien und Vorurteile abzugleiten. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es deshalb, den Hörerinnen und Hörern Basiskenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge zu vermitteln. Auf dieser Grundlage sollen sie selbständig und verantwortbar ökonomische Strukturen und Prozesse in einen geschichtlichen Sinnkontext einordnen und kritisch verstehend, aber auch relativierend bewerten können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, ökonomisches Verhalten gedanklich nachzuvollziehen, wirtschaftliche und soziale Systeme zu reflektieren und in einen ökonomisch-ethischen Diskurs einzutreten, der das Verhältnis von individueller Freiheit und institutioneller Bindung thematisiert. Ethische Kriterien sollen dabei hermeneutisch aus den Erfahrungen ökonomischer Handlungsmuster in Hinsicht auf ein gelungenes oder misslungenes Leben freier Individuen in einer Wirtschaftsgesellschaft abgeleitet werden.  
Zielgruppe GWS geeignet

## 1.Studienjahr (1.+2.Sem)

### Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik (2 SWS)

0165000	Do 12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 127 / Neue Uni	Kalbheim
Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Aufgaben und Vorgehensweisen von Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Sie erklärt zentrale Begriffe, Modelle und Denkformen dieser Disziplinen; dabei wird besonderes Augenmerk gelegt auf Verständnis, Planung und Reflexion religiöser Lehr-Lernprozesse in unterschiedlichen Kontexten.				
Literatur	G. Hilger/St. Leimgruber/H.-G. Ziebertz, Religionsdidaktik. 6. Aufl. München 2010; G. Lämmermann, Religionsdidaktik, Stuttgart 2005; H. Schmid, Die Kunst des Unterrichts; München 1997; F. Weidmann (Hg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997.				
Zielgruppe					

## 2. Studienjahr (3.+4. Sem)

### Grundfragen des Verfassungs-, Verkündigungs- und Sakramentenrechts (2 SWS)

0150500	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2012 - 24.07.2012	Raum 321 / P 4	Meckel
Inhalt	Kirchenrecht im Lehrplan? Es stecken zahlreiche kirchenrechtliche Basics im Lehrplan und sind für ihren Unterricht und dessen Vorbereitung unverzichtbar: Wie ist die Kirche als Volk Gottes eigentlich strukturiert? Was ist ein Bistum? Was ist eine Pfarrei? Welche Ämter und Dienste gibt es in der Kirche? Nach welchen Regeln funktioniert die Ökumene? Was sind Sakramente? Wie sind in der Kirche die Sakramente, insbesondere Taufe, Firmung, Eucharistie und Ehe in Grundzügen geregelt? Was ist der Unterschied von Recht und Moral? Wie gestaltet sich das rechtliche Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland? etc. Die Vorlesung vermittelt die notwendige kirchenrechtliche Fitness für die Beantwortung und Erarbeitung dieser Themen im schulischen Religionsunterricht. Die Vorlesung steht allen Studierenden unabhängig von der Art ihres Studiengangs offen und richtet sich insbesondere an alle Lehramtsstudierende der nichtmodularisierten und modularisierten Studiengänge.				
Literatur	Eine Literaturliste wird in der Vorlesung ausgegeben!				
Zielgruppe	Vorlesung für Lehramtsstudierende modularisiert (01-PT-AFKR-1) und nicht modularisiert (tritt an die Stelle der bisher im WS angebotenen Vorlesung „Grundfragen des Kirchenrechts“ nach LPO I i.d.F. vom 1.09.2004) sowie alle interessierten Studierenden mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht				

### Religionsdidaktik als Theorie religiösen Lehrens und Lernens (2 SWS)

0165100	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2012 -	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
Inhalt	Die Vorlesung legt das Augenmerk auf den Bereich der Religionsdidaktik innerhalb der umfassenderen Aufgabenstellung der Religionspädagogik. Die Religionsdidaktik nimmt eine Scharnierfunktion zwischen Theologie und Allgemeiner Didaktik wahr. Sie beschäftigt sich mit religiösem Lernen und Lehren, vor allem mit Blick auf den Religionsunterricht in der Schule. Sie reflektiert und verantwortet die Planung und Durchführung religiöser Lernprozesse unter Einbezug der Rolle und Person der Lehrenden. Sie nimmt individuelle und sozial-kulturelle Voraussetzungen in den Blick, entwickelt Ziele und begründet Inhalte, reflektiert Methoden und Medien, beschäftigt sich mit Lehrplänen, Notengebung u.v.m. Die Vorlesung geht auf eine Reihe von Grundfragen religionsdidaktischen Denkens ein und stellt dar, mit welchen Theorien, Modellen und Konzepten die Religionspädagogik religiöses Lehren und Lernen begründet.				
Literatur	F.Weidmann (Hrsg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997; Th.Klie/S.Leonhard (Hg.), Schauplatz Religion. Grundzüge einer performativen Religionsdidaktik, Leipzig 2003; F.Schweitzer (Hg.), Elementarisierung im RU, Neukirchen 2003; G.R.Schmidt, Christentumsdidaktik, Leipzig 2005; Chr. Gretlein, Fachdidaktik Religion, Göttingen 2005; G.Lämmermann, Religionsdidaktik. Bildungstheologische Grundlegung und konstruktiv-kritische Elementarisierung, Stuttgart 2005; F.Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006; R.Lachmann/R.Mokorsch/E.Strum (Hg.), Religionsunterricht—Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006; U.Riegel, Elementarisierung, Stuttgart 2009; G.Hilger/St.Leimgruber/H.-G.Ziebertz, Religionsdidaktik, München 2010 (überarb. 6.Aufl.).				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert (01-FD-RPTRLL-1V) im Modul 01-FD-AM/01-RD-AM, Lehramt nicht-modularisiert.				

### Religionspädagogik als empirische Wissenschaft (2 SWS)

0165200	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2012 -	HS 127 / Neue Uni	Ziebertz
Inhalt	Die universitäre Disziplin Religionspädagogik kennt gegenwärtig v.a. eine traditionell hermeneutische und eine hermeneutisch-empirische Arbeitsweise. Angesichts des Defizits an Kenntnissen über Praxis und Lebenswelt geht es der hermeneutisch-empirischen Religionspädagogik um eine Erhellung der gelebten Praxis (Theorie der Praxis). Dies geschieht nicht als Selbstzweck, sondern um theologische Inhalte und gelebte Praxis wechselseitig zu durchdringen. Die Vorlesung wird u.a. fragen: Wie kann empirische Arbeit in der Religionspädagogik verantwortet und begründet werden, d.h., wie verhalten sich empirische Sozialwissenschaft und Praktische Theologie zueinander? Wie „funktioniert“ die empirische Religionspädagogik, d.h., welche Schritte kennzeichnen den „empirischen Zyklus“? Welche methodischen Verfahren werden angewendet, d.h., was beinhaltet die Unterscheidung zwischen qualitativen und quantitativen Verfahren?; u.s.w. An Beispielen aus der Forschungspraxis wird gezeigt, wie Untersuchungen konzipiert und durchgeführt werden. Es wird gezeigt, wie Ergebnisse für die religionspädagogische Praxis fruchtbar gemacht werden können.				
Literatur	A.A.Bucher, Einführung in die empirische Sozialwissenschaft. Ein Arbeitsbuch für TheologInnen. Stuttgart u.a. 1994; J.A.van der Ven, Entwurf einer empirischen Theologie, Weinheim/Kampen 1990; J.A.van der Ven/H.-G. Ziebertz (Hg.), Paradigmenentwicklung in der Praktischen Theologie, Weinheim/Kampen 1993; H.-G. Ziebertz, Religionspädagogik als empirische Wissenschaft, Weinheim 1994. Ziebertz H.-G., Empirische Religionspädagogik. In: Lexikon der Religionspädagogik, hrsg. von N. Mette/F.Rickers, Bd. 2, Neukirchener Vluyn 2001. Ziebertz H.-G./Kalbheim B./Riegel U., Religiöse Signaturen heute, Gütersloh/Freiburg 2003. H.-G.Ziebertz/W.K.Kay (Bd. 3: /U.Riegel), Youth in Europe I-III, Münster 2005, 2006 und 2008; Ziebertz H.-G./Riegel U., Letzte Sicherheiten, Freiburg 2009. Ziebertz H.-G./Riegel U. (Hg.), How teachers in Europe teach Religion, Münster 2009. Weitere Publikationen werden in der Vorlesung bekannt gemacht.				
Zielgruppe	Lehramt modularisiert 01-PT-RPEW-1V und (Magister Theologiae 01-M21-1V im Vorgriff)				

### Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts (2 SWS)

0166700	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 302 / P 4	01-Gruppe	Betz
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 321 / P 4	01-Gruppe	
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 320 / P 4	01-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 -	Raum 302 / P 4	02-Gruppe	Heil
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 -	Raum 321 / P 4	02-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2012 -	Raum 320 / P 4	02-Gruppe	
Inhalt	Gelingender Religionsunterricht ist ein komplexer Prozess, in den vielfältige didaktische Vorentscheidungen einfließen. Das Seminar macht mit grundlegenden Aspekten der didaktischen Analyse sowie der Unterrichtsplanung und -durchführung vertraut. Für die praktische Arbeit im Seminar wird ein Arbeitsbuch verwendet, das zu Semesterbeginn im Sekretariat des Lehrstuhls erworben werden kann.					
Hinweise	Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an diesem Seminar Teilnahmevoraussetzung für das Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum ist.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter 01-FD-DMRU-1S in 01-FD-BM / 01-RD-BM					

### 3. Studienjahr (5.+6.Sem)

#### Die kappadokischen Väter: Geschichte, Literatur, Theologie (2 SWS)

0120500	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2012 - 13.07.2012	R 305 / Neue Uni	Baumann
Inhalt	Kappadokien wird im 1. Jahrhundert v. Chr. romanisiert. Der 1. Petrusbrief spricht von der Existenz konvertierter Heiden in dieser Gegend. Die geschichtlichen Zeugnisse und die christliche Tradition schreiben die Christianisierung des Gebiets Gregor dem Wundertäter, einem Schüler des Origenes, zu. Als er in Pontus ankommt, findet er – so notiert Gregor von Nyssa über ihn – nur siebzehn Christen vor; mit seinen Predigten führt er die Bevölkerung Kappadokiens zum christlichen Glauben. Im 4. Jahrhundert nehmen die kappadokischen Väter sein Erbe auf: Basilius von Caesarea, Gregor von Nazianz und Gregor von Nyssa. Sie tragen mit ihren Werken zur Ausbildung des theologischen Denkens der Kirche bei. Ihr Leben ist an einen besonderen Moment der Kirchengeschichte gebunden: an den Kampf mit dem Arianismus. Vor allem Basilius, genannt „der Große“, hat Zeugnisse einer energischen Verteidigung des Glaubens gegen den Arianismus hinterlassen. Gregor von Nazianz, „der Theologe“, ist für seine theologischen Reden und seine Dichtkunst bekannt. Gregor von Nyssa, eine der faszinierendsten Persönlichkeiten seiner Zeit, verfügt über eine breite philosophische und theologische Bildung und gilt als einer der bedeutendsten Denker der griechischen Patristik. Diesen drei großen Theologen, ihren Werken und ihrer Theologie wird im Seminar mit Hilfe von Referaten nachgegangen.				
Hinweise	Anmeldung per email bei: Notker.Baumann@gmx.net				
Literatur	Kurze Bibliographie: Wyß, Bernhard, Gregor II (Gregor von Nazianz), in: RAC 12 (1983) 793-863. Dörrie, Heinrich, Gregor III (Gregor von Nyssa), in: RAC 12 (1983) 863-895. Hauschild, Wolf-Dieter, Basilius von Caesarea, in: TRE 5 (1980) 301-313.				
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-M24-2S1 für Magister Theologiae im Modul "Theologie im wissenschaftlichen Diskurs" (01-M24 / Wahlpflichtseminare); 01-M24-2S1 für BA-Nebenfach im Modul "Forschungsfragen der Theologie" (01-BAFT / Wahlpflichtseminare); 01-KG-WPFS-1S für Lehramt Realschule und Gymnasium im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY / Wahlpflichtseminare).				

#### Der Streit um die Buße in der Alten Kirche (2 SWS)

0120600	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2012 - 16.07.2012	R 306 / Neue Uni	Back
Inhalt	Unter dem Thema „Der Streit um die Buße in der Alten Kirche“ wird ein theologisches und zugleich praktisches Problem der Alten Kirche behandelt. Die Kirche sah sich von Beginn an mit der Frage konfrontiert, welche Konsequenzen die nach der Taufe begangenen schweren Sünden für das Verhältnis zwischen Kirche und Sünder und für die Heilsaussichten des Sünders vor Gott haben. Der Streit um die Buße wurde v. a. in der Zeit der großen Christenverfolgungen des 3. Jahrhunderts zu einer Zerreißprobe für die Großkirche, da es in dieser Zeit eine beträchtliche Anzahl an Abgefallenen (lapsi) gab. In der Folgezeit wurde kontrovers über die Möglichkeit der Wiederaufnahme dieser Sünder in die Kirche diskutiert. Die mit dem Bußstreit in Zusammenhang stehenden Lösungsansätze, die von rigoristischer Strenge bis zu charismatisch-liberalistischen Positionen reichen, und die damit einhergehenden pastoralen Ansätze werden im Seminar eingehend behandelt. Arbeitsweise: Referate, Diskussion im Plenum, Hausarbeit od. Klausur				
Hinweise	Anmeldung über sb@home				
Literatur	Literaturhinweis: Brox, N., Kirchengeschichte des Altertums. LeTh 8. 6. Aufl. Düsseldorf 1998. Fürst, A., Die Liturgie der Alten Kirche. Geschichte und Theologie. Münster 2008. Karpp, H., Die Buße. Quellen zur Entstehung des altkirchlichen Bußwesens. TC 1. Zürich 1969. Vorgrimler, H., Buße und Krankensalbung. HDG 4/3. 2. Aufl. Freiburg 1978. Meßner, R., Feiern der Umkehr und Versöhnung. GDK 7/2. Regensburg 1992, 9-240. Weitere Literatur im Seminar.				
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-KG-WPFS-1S für Lehramt Realschule und Gymnasium im Kirchengeschichtlichen Aufbaumodul (01-KG-AM-RGY / Wahlpflichtseminare) 01-GWS 3 Lehramt Grund- und Hauptschule.				

#### Religionspädagogische Lehr-Lern-Forschung Formulierung und Kritik von Unterrichtszielen (2 SWS)

0166200	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 -	Raum 302 / P 4	Kalbheim
Inhalt	Unterricht ist zielorientiertes Handeln. Eine wichtige Aufgabe des Lehrers besteht darin, die Ziele der Unterrichtssequenzen und -einheiten zu formulieren und zu evaluieren. Im Seminar werden akademische Grundlagen für diese Aufgaben entwickelt und an bestehenden Zielformulierungen erprobt.				
Literatur	G. Straka/G. Macke, Lern-Lehr-theoretische Didaktik, Münster u.a. 2006; H. Dayrhuber, Lehr- und Lernforschung in den Fachdidaktiken, Innsbruck u.a., 2001; K.-H. Arnold, Allgemeine Didaktik und Lehr-Lernforschung. Kontroversen und Entwicklungsperspektiven einer Wissenschaft vom Unterricht, Bad Heilbrunn, 2009.				
Voraussetzung					

### Konzepte und Themen; Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen, (2 SWS)

0166300	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Raum 302 / P 4	Ziebertz
Inhalt	Der Begriff Kompetenz begegnet uns in den Medien, im Berufsleben, im Unialltag und in der Schule. Die Pisa-Studie hat Kompetenzen in verschiedenen Fächern gemessen und damit den Begriff populär gemacht. Auch das Uni-Curriculum in modularisierter Form zielt auf den Erwerb von Kompetenzen. Die Lehrpläne in der Schule sind inzwischen bundesweit auf eine Kompetenzorientierung umgestellt worden. Was aber bedeutet das Konzept Kompetenz und welche Dimensionen beinhaltet es? Was muss in der Praxis gegeben sein, damit von Kompetenz gesprochen werden kann? Welche Veränderungen bringt die Kompetenzorientierung gegenüber der Arbeit mit Lernzielen? Und was ist schließlich religiöse Kompetenz, wie geschieht ihr Erwerb und wie ihre Vermittlung? Ist Kompetenzorientierung die Zauberformel für einen besseren, innovativeren und leistungsfähigeren Religionsunterricht? Diese Fragen nimmt das Seminar kritisch auf und versucht eine Antwort.					
Literatur	E.Jung, Kompetenzerwerb, München 2010; C.P.Sajak (Hg.): Bildungsstandards für den Religionsunterricht. Perspektiven für ein neues Instrument im RU, Münster 2007; Ders. (Red.): Kompetent religiös? Perspektiven für die Arbeit mit Bildungsstandards im Religionsunterricht. Eine Arbeitshilfe. Hg. vom Bischöflichen Ordinariat Mainz im Auftrag der Bistümer im Land Rheinland-Pfalz, Mainz 2007; K.Schaller, Zauberformel „Kompetenz“; in: Vierteljahrszeitschrift für wissenschaftliche Pädagogik, 85. (2009) 4, 389-412; H.-G.Ziebertz, St.Heil, H.Mendl und W.Simon, Religionslehrerbildung an der Universität, MÜNSTER 2005, bes. Kap. zur Kompetenz S. 65-95.					

### Empirische Religions- und Religiositätsforschung als Beitrag zur Interkulturalitätsforschung / GSiK,

#### Religionspädagogische Lehr-/Lernforschung (2 SWS)

0166400	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	Raum 321 / P 4	Popp
	Fr	09:00 - 12:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	Raum 107 / P 4	
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	Raum 321 / P 4	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	Raum 321 / P 4	
Inhalt	Religion spielt im Leben vieler Menschen eine sinn- und orientierungsstiftende Rolle. Zugleich ist Religion mehr als eine Privatsache des Einzelnen und wirkt auf vielfältige Weise auf die öffentliche Sphäre der Gesellschaft ein. Doch was ist Religion eigentlich? Ist Religion gleichzusetzen mit einem bestimmten Glaubensbekenntnis und der Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft? Das Seminar widmet sich der empirischen Annäherung an Religion und Religiosität aus Sicht unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen und geht dabei auf Studien der Religionssoziologie, -psychologie und -pädagogik ein. Das Seminar umfasst drei thematische Blöcke: Erstens werden verschiedene Ansätze zur Lage der Religion in der modernen Gesellschaft erarbeitet. Zweitens werden quantitative und qualitative Studien zur Messung von Religiosität vorgestellt. Drittens richtet sich das Augenmerk auf Korrelate von Religiosität: Wie hängt Religiosität mit Variablen wie Persönlichkeit, Lebenszufriedenheiten, Gesundheit, Gewalt etc. zusammen? SWS: 2 ECTS: 2 für Studierende der Theologie auf Lehramt, BA & Mag. Theol. > Verbuchung in Kombination mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! für Studierende des Didaktikfaches kath. Religion > Teilleistung des Spezialisierungsmoduls und Verbuchung zusammen mit der Veranstaltung des Mentorats. für Studierende im Bereich ASQ > Verbuchung zusammen mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! ECTS: 5 für Studierende anderer Fakultäten, mit entsprechend erweiterter Seminararbeit > GSiK Zu erbringende Leistung: Referat, Hausarbeit, 80% Präsenz					

### Konzepte und Themen, Wahrnehmung und Performanz: Ästhetische Religionsdidaktik (2 SWS)

0166550	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2012 -	Raum 321 / P 4	Unser
Inhalt	Ansätzen einer ästhetisch orientierten Religionsdidaktik ist es gemein, dass sie in ihrer didaktischen Reflexion der Form, dem Wie des Lernens einen Vorrang gegenüber Inhalten einräumen. Überwunden werden soll eine rationalistische Verengung der Lernkultur im Religionsunterricht, die allein auf Information und Kognition setzt und dabei wesentliche Dimensionen menschlicher Erfahrungsvollzüge ausblendet. Daher soll ästhetisch gelernt werden. Was heißt das aber: ästhetisch lernen? Schon darüber herrscht zwischen den unterschiedlichen Ansätzen Uneinigkeit. Während die einen Wahrnehmung (gr. aisthesis) als Grundlage jeder Erkenntnis ansehen und deshalb dafür plädieren, dass Religionsunterricht (religiöse) Wahrnehmungsfähigkeiten fördern und schulen müsse, begreifen andere ästhetisches Lernen als Lernen am Schönen. Kunst, vor allem solche mit religiösen Bezügen, wird so für Schülerinnen und Schüler zum Lernanlass. Eine dritte Gruppe wiederum stellt den Begriff der Performanz in den Mittelpunkt. Durch Inszenieren, Ausprobieren und Gestalten religiöser Vollzüge soll Schülerinnen und Schülern ein Zugang zu religiösen Themen ermöglicht werden, der über eine rein intellektuelle Auseinandersetzung hinausreicht. Wir erarbeiten uns im Seminar Ansätze aus den drei genannten Bereichen, diskutieren diese und prüfen sie auf ihre Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen hin. Davon ausgehend werden wir konkrete Unterrichtsmaterialien zum ästhetischen Lernen beurteilen und Fragen der Leistungsmessung in ästhetischen Lernprozessen diskutieren.					
Literatur	Gärtner, Claudia: Was leistet ästhetisches Lernen? Wegmarkierungen in einem weitläufigen religionsdidaktischen Feld, in: Religionspädagogische Beiträge 62 (2009), S. 15-25. Hilger, Georg/Kropa#, Ulrich/Leimgruber, Stephan: Religiöse Praxis zeigen im performativen Religionsunterricht, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfadens für Studium, Ausbildung und Beruf. München. 6 2010. S. 65-69. Hilger, Georg: Ästhetisches Lernen, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfadens für Studium, Ausbildung und Beruf. München. 6 2010. S. 334-343.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach und Didaktikfach) für Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium im modularisierten Studiengang					

### Konzepte und Themen: Tod und Sterben - ein schwieriges Thema für religiöse Bildung? (2 SWS)

0166600	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	Raum 302 / P 4	Jungkuz
Zielgruppe	für Unterrichtsfach Grund-, Haupt- und Realschule und Gymnasium					



### Konzepte und Themen: Den roten Faden spinnen" - Religionsunterricht zielgerichtet planen und gestalten (2 SWS)

0166650	Fr 14:00 - 15:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	Raum 321 / P 4	Seidel
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	Raum 302 / P 4	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	Raum 302 / P 4	
Inhalt	Unterrichtsstunden haben idealer Weise einen „roten Faden“. Das Seminar zielt darauf ab, Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, diesen Faden zu „spinnen“. Es soll befähigen, die eigene Kompetenz zu kreativer und erfolgreicher Unterrichtsplanung zu verbessern. Auf der Basis des bayerischen Lehrplans für das Gymnasium werden Stunden bzw. Lerneinheiten des katholischen Religionsunterrichts konzipiert, vorgestellt und diskutiert. Dabei werden verschiedene didaktische Prinzipien wie Elementarisierung und Korrelation behandelt.				
Literatur	Hilger, G. / Leimgruber, S. / Ziebertz, H.-G.: Religionsdidaktik. München 6 2010. Meyer, Hilbert: Was ist guter Unterricht?, Berlin 2004. Michalke-Leicht, W. (Hrsg.): Kompetenzorientiert unterrichten. Das Praxisbuch für den Religionsunterricht, München 2011. Niehl, F. / Thömmes, A.: 212 Methoden für den Religionsunterricht, München 1998. Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Ein didaktisch-methodischer Leitfaden für die Planung einer Unterrichtsstunde, Stuttgart 2010. Schmid, H.: Unterrichtsvorbereitung – eine Kunst. Ein Leitfaden für den Religionsunterricht. München 2008.				
Zielgruppe	Studierende für Lehramt an Gymnasien				

### Menschenrechtsbildung konkret. GSik / Konzepte und Themen der RP und RD (2 SWS)

0166800	Di 18:00 - 20:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	Raum 302 / P 4	Popp
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	Raum 321 / P 4	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	Raum 302 / P 4	
Inhalt	Zufolge des Europarats sollte Demokratie- und Menschenrechtsbildung in den Schulcurricula aller europäischen Mitgliedsstaaten einen festen Platz haben (EC 2010). Empirische Studien in Deutschland belegen insgesamt eine hohe Wertschätzung der Menschenrechte und ihrer Verwirklichung (Stellmacher/Sommer 2009). Zugleich weisen die Ergebnisse auf einen erheblichen Mangel in der Menschenrechtsbildung hin: Lediglich 4% der Deutschen können spontan ein konkretes Menschenrechtsdokument nennen. 16.5% der Befragten sind nicht in der Lage, ein einziges Menschenrecht wiederzugeben. Nur ein geringer Teil der Bevölkerung setzt sich aktiv für die Durchsetzung von Menschenrechten ein. Anhand ausgewählter Themen wird sich das Seminar mit der Frage befassen, wie eine altersadäquate Menschenrechtsbildung im Bereich schulischen und außerschulischen Lernens aussehen kann. SWS: 2 ECTS: 2 für Studierende der Theologie auf Lehramt, BA & Mag. Theol. > Verbuchung in Kombiantion mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! für Studierende des Didaktikfaches kath. Religion > Teilleistung des Spezialisierungsmoduls und Verbuchung zusammen mit der Veranstaltung des Mentorats. für Studierende im Bereich ASQ > Verbuchung zusammen mit der Vorlesung Religionspädagogik als emp. Wissenschaft (331022)! ECTS: 5 für Studierende anderer Fakultäten, mit entsprechend erweiterter Seminararbeit > GSik Zu erbringende Leistung: Referat, Hausarbeit, 80% Präsenz				
Zielgruppe	Studierende auf Lehramt (Didaktik und Unterrichtsfach) für Grund-, Haupt- und Realschule und Gymnasium.				

## Freier Bereich

### Einführung in die Patrologie (1 SWS)

0120100	Do 15:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS 317 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Die Vorlesung führt in die Aufgaben, die Themen und Problemfelder der Patrologie ein; sie vermittelt eine erste Übersicht über die frühchristliche Literatur insgesamt und einige ihrer Schwerpunkte; daneben soll sie die Studierenden mit den wichtigsten Hilfsmitteln der Patrologie vertraut machen. Die Vorlesung, die zum Pflichtprogramm im Studiengang zum Magister Theologiae und BA-Nebenfach gehört, kann auch im freien Bereich der modularisierten Lehramtsstudiengänge eingebracht werden.				
Hinweise	Anmeldung über sb@home.				
Literatur	B. Altaner und A. Stuiber, Patrologie. Leben, Schriften und Lehre der Kirchenväter, Freiburg 8. Aufl. 1980; J. Barbel, Geschichte der frühchristlichen griechischen und lateinischen Literatur. Bd. 1 und 2, Aschaffenburg 1969; H.R. Drobner, Lehrbuch der Patrologie, Freiburg 1994; A. Hamman und A. Fürst, Kleine Geschichte der Kirchenväter, Freiburg u.a. 2004; H. Kraft, Einführung in die Patrologie, Darmstadt 1991; Lexikon der antiken christlichen Literatur, hg. v. S. Döpp und W. Geerlings, Freiburg u.a. 3. erweit. Aufl. 2002.				
Zielgruppe	01-M2-5V für Magister Theologiae im Modul "Einführung in die Theologie aus historischer Sicht" (01-M2); 01-M2-5V für BA-Nebenfach im Modul "Einführung in die Historische Theologie" (01-BAEH-1); 01-KG-EFPT-1V für Lehramt freier Bereich; Hörer/innen aller Fakultäten. Die Vorlesung kann auch als Ersatzveranstaltung für Studierende des Vordiploms (altes System) genutzt werden - Absprache mit dem Dozenten ist erforderlich.				

### Übung zu den Grundrissvorlesungen I und II: Themen historischer Theologie (2 SWS)

0120700	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 - 13.07.2012	R 305 / Neue Uni	Dünzl
Inhalt	Ziel der Übung ist es, sich in der Gruppe (und zuhause) den Überblick über diejenigen Grundrissvorlesungen der Kirchengeschichte des Altertums zu erarbeiten bzw. aufzufrischen, die im laufenden Semester nicht an der Reihe sind. Außerdem werden die Studierenden der alten Studiengänge angeregt, sich mit möglichen Themen- und Fragestellungen auseinanderzusetzen und sinnvolle Techniken der Prüfungsvorbereitung einzuüben. Für die modularisierten Lehramtsstudiengänge ist die Übung eine Option im sog. "freien Bereich".				
Hinweise	Anmeldung per email bei: manuela.schiesser@theologie.uni-wuerzburg.de für Studenten des alten Systems. Anmeldung bei sb@home für Studenten des modularisierten Studiengangs.				
Literatur	N. Brox, Kirchengeschichte des Altertums, Düsseldorf 6. Aufl. 1998. E. Dassmann, Kirchengeschichte I; II/1; II/2, Stuttgart u.a. 2. Aufl. 2000; 1996; 1999. K.S. Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 2. Aufl. 1997. H. Jedin, Hg., Handbuch der Kirchengeschichte. Bd.1; 2/1, Freiburg u.a. 3. Aufl. 1965 bzw. 2. Aufl. 1973. Ergänzend: D. Zeller, Hg. Christentum I. Von den Anfängen bis zur Konstantinischen Wende (RM 28), Stuttgart u.a. 2002.				
Zielgruppe	Studierende in Diplom- u. Lehramtsstudiengängen (altes System), die sich auf eine anstehende Prüfung vorbereiten wollen. Studierende der modularisierten Lehramtsstudiengänge: freier Bereich (01-KG-ThHT-1); BA-Nebenfach Modul Vertiefung der Theologie 5 (01-BAVT-5)				

### Einführung in die Konfessionskunde der östlichen Kirchen: Die Byzantinische Liturgie (2 SWS)

0125000	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	HS 315 / Neue Uni	Németh
Inhalt	Die Vorlesung führt in die heutige Gestalt der Liturgie ein, wie sie in den orthodoxen und katholischen Kirchen byzantinischer Tradition gefeiert wird. Der Schwerpunkt liegt bei den eucharistischen Gottesdiensten: Chrysostomos- und Basileiosliturgie sowie die Liturgie der Vorgeweihten Gaben. In Grundzügen dargelegt werden auch die Gottesdienste im Tageszyklus (Stundengebet) und das Kirchenjahr. Ebenso werden Einblicke in die liturgienahen Kunstgebiete der Architektur, Ikonographie, Hymnendichtung und Kirchenmusik geboten. Geplant ist auch der Besuch und die praktische Vorbereitung eines byzantinischen Gottesdienstes in deutscher Sprache.					
Hinweise	Anmeldung über sb@home					
Zielgruppe	Studierende in Diplom-, Magister- und Lehramtsstudiengängen (altes System); 01-M23a-1V für Magister theologiae im Modul "Kirche und kirchliche Sendung: Regional, ökumenisch und weltweit" (01-M23a); 01-KG-EFKKÖK-1 für Lehramt freier Bereich; Wird auch anerkannt für 01-BAVT-12 Vertiefung Theologie 12 Hörer/innen aller Fakultäten.					

### Kirchensteuer, Kirchaustritt, Islamischer Religionsunterricht... - Aktuelle Fragen des Verhältnisses von Staat und Religion in der BRD (2 SWS)

0150600	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2012 - 23.07.2012	Raum 302 / P 4	Meckel
Inhalt	Werden in einem neutralen Staat, religiöse Angelegenheiten von staatlichen sauber getrennt oder vermischt? Warum kooperieren Staat und Religion bzw. Kirche auf einigen Gebieten, wie dem Religionsunterricht, den Theologischen Fakultäten, der Kirchensteuer, der Bezahlung der Bischöfe etc.? Der Aufbau Islamisch-Theologischer Fakultäten, die Einführung des islamischen Religionsunterrichts in einigen Bundesländern, die Kirchensteuer, der Kirchaustritt, die Regelung der Feiertage etc. werfen als immer wieder diskutierte aktuelle Themen die grundsätzliche Frage nach dem Verhältnis von Staat und Religion in der Bundesrepublik Deutschland auf. Die Veranstaltung will das grundsätzliche Verhältnis von Staat und Religion in der BRD auch im Unterschied zu anderen europäischen Modellen des Staat-Religion-Verhältnisses klären, um sich dann der Behandlung der aktuell diskutierten Fragestellungen zu widmen. Neben den eingangs benannten speziellen Themen gestalten die Themenwünsche der Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung den Seminarplan mit.					
Literatur	Riedel-Spangenberg, Ilona, Art. Kirche und Staat. Deutschland: LKStKR Bd. II, 417-420. Winter, Jörg, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Köln 2008. Campenhausen, Axel von - De Wall, Heinrich, Staatskirchenrecht. Eine systematische Darstellung des Religionsverfassungsrechts in Deutschland und Europa, München, 4 2006.					
Zielgruppe	Für Lehramtsstudierende modularisiert (01-ThKR-1Ü Themen des Kirchenrechts) und nicht modularisiert; Möglichkeit des Erwerbs eines fachwissenschaftlichen Scheins gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 5 d bb) LPO 2002; EWS/GWS-Veranstaltung; sowie alle interessierten Studierende mit Bezug zum schulischen Religionsunterricht Die Übung steht allen Interessierten unabhängig von der Art des Studiengangs offen. Für alle Lehramter der modularisierten Studiengänge werden 2 ECTS-Punkte für den freien Bereich oder 3 ECTS-Punkte im Rahmen von GWS erworben. Auf Wunsch der Teilnehmer kann der Kurs auch zu vereinbarten Zeiten im Block stattfinden.					

## Kunst

### Museumspädagogik – Kunstvermittlung im Museum (2 SWS, Credits: 3)

0503917	Mi	11:00 - 12:30	wöchentl.	18.04.2012 -	00.211 / Witt.Platz	Enk
KuVGRKV						
Inhalt	Im Seminar wird eine konzentrierte und intensive Herangehensweise an Kunstwerke im Museum geübt. Die Komplexität eines Kunstobjekts wird zum zentralen Thema, denn nicht nur eine praktische Annäherung durch Zeichnen des Beobachteten wird gefordert, sondern auch die Auseinandersetzung mit den Künstlerbiografien, mit der Zeit der Entstehung der jeweiligen Werke, der kunsthistorischen Einordnung und der Präsentation im Museum.					

### Gestalten in der Fläche: Tiefdruck/Radierung (2 SWS, Credits: 2)

0503953	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		Finsterbusch
VGFbasisP	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012		Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012		Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	13.07.2012 - 13.07.2012		Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012		Finsterbusch
	Inhalt	Der Tiefdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Linie oder Fläche vertieft im Druckträger, der Metallplatte liegt. Will man sie sichtbar machen, muß man diese Vertiefungen mit Farbe füllen und sie unter großem Druck gegen ein Papier pressen. Eine Farbübertragung findet statt und ein Druck entsteht. Hauptbestandteil des Seminars ist das Kennenlernen der verschiedenen bilnerischen Ausdrucksmittel im Tiefdruckverfahren. Dazu gehören Radierung, Vernis mou, Aquatinta, Aussprengverfahren und Kaltnadelradierung. Mithilfe der einzelnen Techniken sollen die eigenen zeichnerischen Ideen hinterfragt, ausprobiert und weiterentwickelt werden. Ziel des Seminars ist das selbständige Arbeiten mit mindestens einem o.g. Druckverfahren, an der Presse und im Umgang mit Papier.				
Hinweise	Das Seminar findet im Künstlerhaus, im Kulturspeicher, Veitshöchheimer Straße statt.					
Literatur	Birkhofer, Gerhard, Tiefdruck, Urania Verlag, 2004 Kätelhön, Henner, Erfahrungen einer Kupferdruckerei, Steintor Verlag, 1997					

## Didaktikfach Grundschule

### Kunstunterricht / Ziele, Inhalte , Methoden (2 SWS, Credits: 2)

0503906	Mi 08:00 - 09:30	wöchentl.		00.208 / Witt.Platz	Bautz
Inhalt	Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht.				
Hinweise	Schein : GS aa / HS dd bzw. Modul: Basis Theorie (BT) Beginn und persönliche Anmeldung am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit um 8 Uhr R 208				
Literatur	H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl ,Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973; Ströter-Bender: "Vor-Bilder zum Ein-Bilden" zur ästhetischen Sozialisation durch Computerspiele, Köln 2001; L. Zumbansen: "Dynamische Erlebniswelten", München 2009				

### Kunstunterricht / Ziele, Inhalte, Methoden (2 SWS, Credits: 2)

0503907	Mo 14:00 - 15:30	wöchentl.		00.208 / Witt.Platz	Bautz
Inhalt	Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht				
Hinweise	Schein : GS aa / HS dd bzw. Modul: Basis Theorie (BT) Beginn und persönliche Anmeldung am ersten Montag der Vorlesungszeit um 14 Uhr in R 208				
Literatur	H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl ,Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973; Ströter-Bender: "Vor-Bilder zum Ein-Bilden" zur ästhetischen Sozialisation durch Computerspiele, Köln 2001; L. Zumbansen: "Dynamische Erlebniswelten", München 2009				

### Basisqualifikation für GS-Studentinnen ohne Didaktikfach Kunst (2 SWS, Credits: 1)

0503908	Mi 12:00 - 13:30	wöchentl.		00.208 / Witt.Platz	Bautz
Hinweise	Für die GS wichtige Werkstoffe und Techniken werden an einfachen Beispielen eingesetzt und ausprobiert (Papier, Ton, Drucken, Zeichnen). Zugelassene Studentinnen bitte am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit persönlich anmelden in Raum 00. 208 (Wittelsbacherpl. Südflügel EG)				

### Gestalten in der Schule (2 SWS, Credits: 1)

0503911	Sa 08:00 - 18:00	Einzel	21.04.2012 - 21.04.2012	00.206 / Witt.Platz	Nowack-Göttinger
	Sa 08:00 - 18:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	00.206 / Witt.Platz	Nowack-Göttinger
	Sa 08:00 - 18:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	00.206 / Witt.Platz	Nowack-Göttinger
Inhalt	In diesem Seminar geht es um die Umsetzung kunstpädagogischer Ideen innerhalb des Kunstunterrichts in der Schule. Ausgehend vom Lehrplan interessieren uns besonders die Erfahrungsbereiche, das Betrachten und Gestalten und die Arbeitsbereiche mit den Gestaltungsgrundlagen. Bei den Erfahrungsbereichen schauen wir uns die Natur als Künstlerin an, den Menschen als Gestalter seiner Welt, die Mitmenschen, die Bilderwelt der Medien , das Formenspiel, die Pinseltänze und die Welt der Kunst. Das Seminar findet als Blockveranstaltung am Wittelsbacherplatz statt.				
Hinweise					

### Gestalten in der Schule / Schulisches Gestalten (2 SWS, Credits: 1-3)

0503912	Do 17:00 - 19:00	wöchentl.		00.207 / Witt.Platz	Blum-Pfingstl
VMBasisP					
Inhalt	2 St. – Fortlaufende Veranstaltung und einzelne, gemeinsam abgesprochene Termine: Donnerstag, 17 bis 19 Uhr - wöchentlich bis Ende Mai - Einführung in das szenische Spiel/ Bildertheater/ Performance - praktischer Workshop Projekttag mit der Klasse - Ende Juni - Schulbesuche nach Absprache parallel dazu Einzeltermine - im Juni - in Kleingruppen nach Absprache Nachfragen an sabine.blum-pfingstl@uni-wuerzburg.de Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Schularten, die sich für theaterpädagogische Fragestellungen/ Schwerpunkt interessieren und diese in Klassen erproben wollen. Es werden in diesem Einführungsseminar keine besonderen Kenntnisse voraus gesetzt. Je nach Prüfung und Modul können 1 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden.				
Literatur	Zu diesem Seminar ist ein gleichlautender Kurs auf Wue-Campus eingerichtet: - Die StudentInnen sind gehalten sich ab 16.April anzumelden und diesen im Verlauf des Seminars zu nutzen. - Materialien und Adressen/ Links sind hier ebenso zu finden, wie weiterführende Literatur.				

### Kunstexkursion: Documenta 13 (LA, BA) (1 SWS)

0503913	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	00.208 / Witt.Platz	Reuter
Inhalt	Das Seminar bereitet die Exkursion zur Documenta nach Kassel vor. Es findet bis zur Documenta wöchentlich statt. Die Documenta ist eine der weltweit bedeutendsten Kunstschaue für zeitgenössische Kunst. Am Dienstag, 26.6.2012 fahren wir nach Kassel. Abfahrt wird mit dem Bus am frühen Morgen sein, Rückkehr am späten Abend. Als Kosten fallen an: Eintritt auf die Documenta, Bus. Wir bemühen uns derzeit um einen Zuschuss von Seiten der Uni. Nähere Informationen zur Exkursion erhalten Sie im Seminar. Für die Verbuchung von LP: im Lehramt: Aktive Teilnahme (Infos im Seminar) Im BA NF: knappe mündliche Vorstellung eines Künstlers und kurze (6-8 Seiten Formatierung des Fachs à Downloads) schriftliche Darstellung unter Einbezug der Begegnung mit dem Original auf der Documenta.				
Hinweise	ACHTUNG: Ab diesem Semester sind Sie mit der Zulassung zum Seminar auch automatisch für die PRÜFUNG angemeldet.				
Literatur	Literatur: <a href="http://d13.documenta.de/de/">http://d13.documenta.de/de/</a>				

### Kunstgeschichte/Werkanalyse (LA) Elemente der Bild- und Kunstwissenschaft (BA) (2 SWS)

0503914	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2012 -	00.208 / Witt.Platz	Reuter
Inhalt	Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der europäischen Kunstgeschichte bis zur Pop Art. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerke behandelt. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt und eingeübt. Für den Erwerb von LP ist die Teilnahme an einer Klausur verpflichtend.				
Hinweise	ACHTUNG: Ab diesem Semester sind Sie mit der Zulassung zum Seminar auch automatisch für die PRÜFUNG angemeldet.				
Literatur	Literatur: - Aufmuth, Stefanie/ Reuter Oliver M.: Über die Technik zur Kunst. Donauwörth 2011 - Etschmann, Walter u.A. (Hg.): Kunst im Überblick: Stile, Künstler, Werke. München 2004 - Kirchner, Constanze: Kinder und Kunst der Gegenwart. Seelze 2001 auch als Volltext online: <a href="http://opus.bibliothek.uni-augsburg.de/volltexte/2007/590/">http://opus.bibliothek.uni-augsburg.de/volltexte/2007/590/</a> - Uhlig, Bettina: Kunstrezeption in der Grundschule. Zu einer grundschulspezifischen Rezeptionsmethodik. München 2005				

### Ästhetisches Verhalten / Kinderzeichnung (LA) Kunstpädagogik und ästhetische Bildung (BA) (2 SWS)

0503915	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 -	00.208 / Witt.Platz	Reuter
Inhalt	Anhand von Kinderzeichnungen wird die Entwicklungsabhängigkeit bildnerischer Artikulation, die sich in verschiedenen Phasen äußert, dargestellt. Zentrale Erscheinungsformen und deren Begriffe werden fokussiert. Zudem werden verschiedene Formen ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen besprochen.				
Hinweise	ACHTUNG: Ab diesem Semester sind Sie mit der Zulassung zum Seminar auch automatisch für die PRÜFUNG angemeldet.				
Literatur	Literatur: Arbeitsgruppe Grundschule im BDK – Fachverband für Kunstpädagogik e. V.: Frühkindliche ästhetische Bildung. Ein Diskussionsbeitrag. Sonderheft, Hannover 2009. Becker, Stefan: Plastisches Gestalten von Kindern und Jugendlichen. Donauwörth 2003 Dietl, Marie-Luise: Kindermalerei. Zum Gebrauch der Farbe am Ende der Grundschulzeit. Münster 2004. Kunst+ Unterricht Hefte Mohr, Anja: Digitale Kinderzeichnung. München 2005. Reuter, Oliver M.: Experimentieren. Ästhetisches Verhalten von Grundschulkindern. München 2007 Stritzker, Uschi/ Peez, Georg/ Kirchner, Constanze: Frühes Schmierens und erste Kritzel – Anfänge der Kinderzeichnung. Norderstedt 2008.				

### Museumspädagogisches Projekt (2 SWS, Credits: 3)

0503916	Mi 11:00 - 12:30	wöchentl.	18.04.2012 -	00.211 / Witt.Platz	Enk
Inhalt	Anhand ausgewählter Literatur findet eine kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen der Kunstvermittlung in Museen statt. Diese Theorieansätze werden in dem Seminar vorgestellt und diskutiert. Das theoretisch erworbene Vermittlungswissen wird bei einer Exkursion zu den Pinakotheken in München in der Praxis erprobt.				

### Museumspädagogik – Kunstvermittlung im Museum (2 SWS, Credits: 3)

0503917	Mi 11:00 - 12:30	wöchentl.	18.04.2012 -	00.211 / Witt.Platz	Enk
KuVGRKV					
Inhalt	Im Seminar wird eine konzentrierte und intensive Herangehensweise an Kunstwerke im Museum geübt. Die Komplexität eines Kunstobjekts wird zum zentralen Thema, denn nicht nur eine praktische Annäherung durch Zeichnen des Beobachteten wird gefordert, sondern auch die Auseinandersetzung mit den Künstlerbiografien, mit der Zeit der Entstehung der jeweiligen Werke, der kunsthistorischen Einordnung und der Präsentation im Museum.				

### Kunstgeschichte / Werkanalyse (2 SWS, Credits: 2)

0503918	Mo 16:00 - 17:30	wöchentl.	23.04.2012 -	00.202 / Witt.Platz	Bautz
Hinweise	Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der europäischen Kunstgeschichte bis zur Pop Art. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt und eingeübt. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerk aus der Region in Kurzreferaten (max.10 Min.) vorgestellt, diese sind neben einer schriftlichen Hausarbeit oder Klausur die Voraussetzung für den Scheinerwerb (cc) bzw. für Teilmodulleistung Basis Theorie (BT). Persönliche Anmeldung (zusätzlich zu sb. home) und Beginn des Seminars ist der erste Mo. der Vorlesungszeit um 16 Uhr im neuen großen Kunstraum 00,206				
Literatur	Werner Hofmann: "Goya", München 2003; ders.: "Grundlagen der modernen Kunst", Stuttgart 1998; R.Brandt (Hrsg.): "Meisterwerke der Malerei", Leipzig 2001; H.U. Asemissen, G. Schweikhart: "Malerei als Thema der Malerei", Berlin 1994; U.Schneede: "Die Geschichte der Kunst im 20.Jd.", München 2001; L.Glozer: "Westkunst", Köln 1981;				

### Ästhetisches Verhalten / Kinderzeichnung (2 SWS, Credits: 1)

0503919	Di 10:00 - 11:30	wöchentl.		00.205 / Witt.Platz	Bautz
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Lehramt- Pädagogik- und Psychologiestudenten. Ausgehend von einer Rekonstruktion wichtiger Merkmale der Kinderzeichnung werden verschiedene Theorierahmen vorgestellt (G. Kerschensteiner, G. Mühle, konstruktivistische Entwicklungstheorie Piagets). Das Verhältnis der Zeichnung zur Sprach- und Spielentwicklung wird dabei besonders berücksichtigt. - Im zweiten Teil geht es um konkrete Anwendungsverfahren, in denen die Kinderzeichnung diagnostisch und therapeutisch eingesetzt werden kann (Begabungstest, Entwicklungstests, diagnostische Tests) und um die tiefenpsychologischen Grundlagen der Kinderzeichnung. Im letzten Teil des Seminars versuchen wir die Funktion der Zeichnung für das Kind zu beleuchten, dabei werden bes. anthropologische Aspekte herangezogen.				
Hinweise	Schein HS aa Beginn und persönlicher Anmeldung am ersten Di. der Vorlesungszeit im Raum 205				
Literatur	H.G. Richter: "Kinderzeichnung - Entwicklung, Interpretation, Ästhetik", Cornelsen 1997; ders. (Hrsg): "Kinderzeichnung interkulturell", LIT Verlag 2001; D. Wiedlöcher: "Was eine Kinderzeichnung verrät", Frankfurt 1984; J.Piaget: "Nachahmung, Spiel, Traum - zum Symbolgebrauch beim Kinde", Stuttgart 1975; G. Mühle: "Entwicklungspsychologie des zeichnerischen Gestaltens", München 1967; T.Bautz: "Zwischen Verknennung und Verklärung. Begabung aus der Sicht der Kunstpädagogik", BDK- Mitteilungen 2003; L.Brehm-Gräser: "Familie in Tieren - Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung", München 2006;				

### Filmwerkstatt (2 SWS, Credits: 3)

0503943	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012		Blum-Pfingstl
VM						
Inhalt	FILMEN MIT KINDERN Theorie und praktischer Workshop/ in Kooperation mit dem Internationalen Filmwochenende Würzburg und der Schülerakademie Würzburg Obwohl der Lebensalltag der Jugendlichen in hohem Maß von audiovisuellen Medien geprägt ist, fehlt im schulischen Bereich noch immer ein verbindliches Konzept, welches die vielfältige Palette an Möglichkeiten, das Medium Film/ Video/ TV im Unterricht zu nutzen, eröffnet und im/ mit dem Lehrplan vernetzt. Das Seminar vermittelt einen Einblick in den gegenwärtigen medienpädagogischen Diskurs und stellt die aktive Filmszene an Bayerischen Schulen anhand von Beispielen vor: Filmkompetenz versteht sich dabei als wesentlicher Teil einer übergreifenden Medienkompetenz, Filmbildung als zentraler Aufgabenbereich der Medienpädagogik. In einem praktischen Workshop, der Produktion eines Videos, werden die Grundlagen filmischer Arbeit vermittelt. Unterschiedliche Lernarrangements zum und mit dem Medium Film/ Video werden besprochen, Informationen zu fachwissenschaftlicher Literatur, zu Foren und KooperationspartnerInnen vermittelt. Ziel ist es, im Team ein kleines Unterrichtsprojekt im Rahmen der Schülerakademie Würzburg in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Filmwochenende zu entwickeln und diese an einer Versuchsschule in die Praxis umzusetzen. Gegenstand des Seminars ist außerdem die Reflexion und Evaluation der Unterrichtsversuche.					
Hinweise	2 St. – Blockveranstaltung und einzelne, gemeinsam abgesprochene Termine : Freitag, 4.Mai von 14 bis 18 Uhr und Samstag, 5.Mai von 9 bis 18.00 Uhr - Einführung und - praktischer Workshop Samstag, 12.Mai von 9 bis 18.00 Uhr - Projekttag mit der Klasse - Filmschnitt des Projektes Einzeltermine: - in Kleingruppen nach Absprache - Finaler Filmschnitt des Projektes - DVD gestalten und brennen ? - ca. 4Std. - Präsentation des Filmes Nachfragen an sabine.blum-pfingstl@uni-wuerzburg.de Treffpunkt: Wirsberg-Gymnasium, Am Pleidenturm 16, 97070 Würzburg Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Schularten, die sich für medienpädagogische Fragestellungen/ Schwerpunkt „FilmBildung“ interessieren. Es werden in diesem Einführungsseminar keine besonderen Kenntnisse voraus gesetzt.					
Literatur	Zu diesem Seminar ist ein gleichlautender Kurs auf Wue-Campus eingerichtet: - Die StudentInnen sind gehalten sich ab 16.April anzumelden und diesen im Verlauf des Seminars zu nutzen. - Materialien und Adressen/ Links sind hier ebenso zu finden, wie weiterführende Literatur.					

### Gestalten im Raum / Plastisches Gestalten (2 SWS)

0503946	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	25.05.2012 - 25.05.2012	00.204 / Witt.Platz	Stöger
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	26.05.2012 - 26.05.2012	00.204 / Witt.Platz	Stöger
	So	10:00 - 17:00	Einzel	27.05.2012 - 27.05.2012	00.204 / Witt.Platz	Stöger

### Gestalten im Raum / Ton (2 SWS)

0503947	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	00.204 / Witt.Platz	Stöger
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	00.204 / Witt.Platz	Stöger
	So	10:00 - 17:00	Einzel	13.05.2012 - 13.05.2012	00.204 / Witt.Platz	Stöger

### Gestalten im Raum - Ton (2 SWS, Credits: 2)

0503948	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.		00.204 / Witt.Platz	Bautz
Hinweise	Im Seminar werden folgende Techniken vermittelt: Gefäßkeramik, Kleinplastik, Relief. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Tongeld (ca. 7 €) wird leider (noch?) nicht von den Studiengebühren finanziert und muss deshalb selbst aufgebracht werden. Schein: GS cc / HS bb bzw. Modul: Basis Praxis (BP), Gestalten im Raum. Persönliche Anmeldung und Beginn ist am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit um 10 Uhr im neuen Tonraum 204					

### Gestalten im Raum - Papier (2 SWS, Credits: 2)

0503949	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.		00.208 / Witt.Platz	Bautz
Hinweise	Es werden verschiedene Techniken der Papierbearbeitung vorgestellt, die besonders Anwendungsmöglichkeiten in der Hauptschule berücksichtigen, u.a. Mappenbau, Papiermechanik, Architekturmodell, Pop-up, Masken- und Lampenbau. Schein: HS bb / GS dd,ee Beginn und persönliche Anmeldung für Zugelassene am ersten Di. der Vorlesungszeit in Raum 208					

### Gestalten in der Fläche / Hochdruck (3 SWS, Credits: 2)

0503950	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.		00.206 / Witt.Platz	Bautz
Hinweise	Die dreistündige Veranstaltung endet um 10 Uhr, es werden verschiedene Hochdrucktechniken (Farblinolschnitt, Creasoft, Stempeldruck) angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Materialgeld (ca. 13 € für Linoleum, Creasoft, Farbe und Papier) wird leider (noch?) nicht von Studiengebühren finanziert und muss selbst aufgebracht werden. Schein: GS bb / HS aa. Modularisierung: Basis Praxis (06-Ku-BP-2) Gestaltung in der Fläche. Beginn und persönliche Anmeldung für Zugelassene am ersten Di. der Vorlesungszeit um 8 Uhr im neuen Druck/Farb Raum 00,206					

### Gestalten in der Fläche: Hochdruck und seine Varianten (2 SWS, Credits: 2)

0503951	Mo	14:00 - 15:30	wöchentl.	16.04.2012 -	00.206 / Witt.Platz	Oberhofer
Inhalt	In diesem Semester werden Techniken des manuellen Bildhochdrucks gezeigt. Wir beginnen mit einfachen Hochdrucktechniken (Materialdruck), wie sie in der Grundschule vorgesehen sind. Als neues Material kommt Creasoft zum Einsatz. Dies ist ein Material, welches in den letzten Seminaren zum Einsatz kam und sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Wenn wir mit verschiedenen Möglichkeiten des Materialdrucks vertraut sind, wenden wir uns der Technik des Linolschnitts zu. Diese Technik findet vor allem in der Hauptschule seine Realisation. Selbstverständlich weiten wir unsere Techniken über die Erfordernisse der Volksschule aus, um unseren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Wir behandeln die Anforderungen der praktischen Prüfung und lernen die erforderlichen technischen und inhaltlichen Voraussetzungen. Das notwendige Material (Druckplatten, Farben, Papier) ist gegen Selbstkostenanteil vorrätig. Eine kräftige Schere, Klebstoff, Schneidwerkzeug für Linolplatten sowie ein Skizzenblock sind erforderlich.					

### Gestalten in der Fläche: Tiefdruck/Radierung (2 SWS, Credits: 2)

0503953	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		Finsterbusch
VGFBasisP	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012		Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012		Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	13.07.2012 - 13.07.2012		Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012		Finsterbusch
Inhalt	Der Tiefdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Linie oder Fläche vertieft im Druckträger, der Metallplatte liegt. Will man sie sichtbar machen, muß man diese Vertiefungen mit Farbe füllen und sie unter großem Druck gegen ein Papier pressen. Eine Farbübertragung findet statt und ein Druck entsteht. Hauptbestandteil des Seminars ist das Kennenlernen der verschiedenen bilnerischen Ausdrucksmittel im Tiefdruckverfahren. Dazu gehören Radierung, Vernis mou, Aquatinta, Aussprengverfahren und Kaltnadelradierung. Mithilfe der einzelnen Techniken sollen die eigenen zeichnerischen Ideen hinterfragt, ausprobiert und weiterentwickelt werden. Ziel des Seminars ist das selbständige Arbeiten mit mindestens einem o.g. Druckverfahren, an der Presse und im Umgang mit Papier.					
Hinweise	Das Seminar findet im Künstlerhaus, im Kulturspeicher, Veitshöchheimer Straße statt.					
Literatur	Birkhofer, Gerhard, Tiefdruck, Urania Verlag, 2004 Kätelhön, Henner, Erfahrungen einer Kupferdruckerei, Steintor Verlag, 1997					

### Gestalten in der Fläche: Zeichnen im Botanischen Garten (2 SWS)

0503954	Di	09:00 - 11:30	wöchentl.	17.04.2012 -	00.211 / Witt.Platz	Finsterbusch
Inhalt	Hauptbestandteil der Seminararbeit ist, Kunst bewusst wahrzunehmen, sich mit Kunstwerken auseinanderzusetzen und diese als fruchtbar für sich selbst zu erfahren. Anhand von vielfältigen zeichnerischen Mitteln (Bleistift, Buntstift, Kreiden, Kohle, Aquarell... ) soll der Schwerpunkt auf dem Prozess des Zeichnens liegen, um bewusst zu machen, was während des eigenen Arbeitens passiert. Es werden verschiedene Möglichkeiten des Zeichnens herausgearbeitet, z.B. das lineare, das flächige, das verdichtete und das farbige Zeichnen. Parallel dazu werden die Eigenschaften der Bildausschnitte vermittelt, z.B. symmetrisch, unsymmetrisch, angeschnitten, diagonal, zentral...usw. Abschließend werden die entstandenen Arbeiten zum Semesterende gemeinsam besprochen. Ziel der Seminararbeit ist die individuelle Begegnung des Einzelnen mit Kunst, wobei der Schwerpunkt auf körperlichem Einsatz, Konzentration und kognitive Präsenz, d.h. Wachheit aller Sinne, Intensität des Gefühls und Anstrengung des Denkens liegt.					
Literatur	Stewart, Joyce, Stearn, William T., Orchideen, Zeichnungen von Franz Bauer, Verlag Werner Dausien, 1994. - Brehms, Dieter, Faszination Linie, Englisch Verlag, 2006. - Dexter, Emma, Vitamin Z, Neue Perspektiven der Zeichnung, Phaidon, 2006.					

### Gestalten in der Fläche: Malen (2 SWS, Credits: 2)

0503955	Fr	10:00 - 15:45	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	00.206 / Witt.Platz	Dietrich-Stainov
	Fr	10:00 - 15:45	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	00.206 / Witt.Platz	Dietrich-Stainov
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	00.206 / Witt.Platz	Dietrich-Stainov
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	00.206 / Witt.Platz	Dietrich-Stainov
Inhalt	Anhand der Darstellung von Gegenständen aus dem unmittelbaren Lebensumfeld sollen die Möglichkeiten der Malerei erkundet werden. Wir beschäftigen uns mit Komposition, Licht und Schattenbildung, Farbperspektive, Farbmischung Ziele des Seminars: Grundlagen der Bildkomposition und Bildordnung Entwickeln von Farbkonzepten und Farbstimmungen Experimentieren mit Farbauftrag, Maltechniken Umsetzen von Begriffen wie Dichte, Festigkeit, Schwere, Undurchdringlichkeit, Leichtigkeit, Transparenz und dgl. in Malerei Methoden der Vermittlung Beispiele aus der Kunstgeschichte werden vorgestellt					
Hinweise	Material: Acrylfarben, Wasserfarben, Pastell/Ölpastellkreiden, Buntstifte, farbige Tuschen usw., Pinsel, Lappen, alte Kreditkarten als Spachtel, festes Papier oder Pappe als Bildträger. Bringen Sie bitte drei bis vier der folgenden Gegenstände mit: Obst, Messer, Tassen, Teller oder Schale, Becher, Flaschen usw. um ein kleines Stilleben aufzubauen. Bringen Sie bitte je zwei Abbildungen von Stilleben aus der Kunstgeschichte mit (entweder als Reproduktion oder auf CD / Memorystick)					

## Didaktikfach Hauptschule

### Projektorientierung (LA) Eigene Forschungsansätze (BA): Kunst als soziales Projekt. Aufwind (1 SWS)

0503901	Mi	18:00 - 21:00	wöchentl.	18.04.2012 -	00.208 / Witt.Platz	Reuter
Inhalt	Projektorientierung (LA) Eigene Forschungsansätze (BA): Kunst als soziales Projekt. Aufwind "Wir sind kein dekadenter Rotwein-Scheiß." Schlingensiefel Abseits der Farbe auf Leinwand, der Plastik aus Gips, dem Druck auf Büttlen etc. haben sich Kunstbegriffe etabliert, die der Kunst eine soziale Komponente abfordern. Das sechste Teilmodul widmet sich dem Bereich der Kunst als soziales Projekt. Es werden zunächst exemplarisch künstlerische Ansätze besprochen, die eine soziale Veränderung/ Verbesserung anstreben. Auf den Spuren der Kunst als soziales Projekt werden wir Kunstpädagogik als soziales Projekt erarbeiten. Dies bedeutet konkret, dass wir uns dem Projekt „Aufwind“ anschließen werden und Kindern aus sozial benachteiligten Familien Aspekte ästhetischer Bildung näher bringen wollen. Mehr Infos zum Projekt: <a href="http://www.s338713805.online.de/werwirsind.html">http://www.s338713805.online.de/werwirsind.html</a>					
Hinweise	ACHTUNG: Ab diesem Semester sind Sie mit der Zulassung zum Seminar auch automatisch für die PRÜFUNG angemeldet.					
Literatur						

### Kunstunterricht / Ziele, Inhalte , Methoden (2 SWS, Credits: 2)

0503906	Mi 08:00 - 09:30	wöchentl.		00.208 / Witt.Platz	Bautz
Inhalt	Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht.				
Hinweise	Schein : GS aa / HS dd bzw. Modul: Basis Theorie (BT) Beginn und persönliche Anmeldung am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit um 8 Uhr R 208				
Literatur	H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl ,Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973; Ströter-Bender: "Vor-Bilder zum Ein-Bilden" zur ästhetischen Sozialisation durch Computerspiele, Köln 2001; L. Zumbansen: "Dynamische Erlebniswelten", München 2009				

### Kunstunterricht / Ziele, Inhalte, Methoden (2 SWS, Credits: 2)

0503907	Mo 14:00 - 15:30	wöchentl.		00.208 / Witt.Platz	Bautz
Inhalt	Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht				
Hinweise	Schein : GS aa / HS dd bzw. Modul: Basis Theorie (BT) Beginn und persönliche Anmeldung am ersten Montag der Vorlesungszeit um 14 Uhr in R 208				
Literatur	H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl ,Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973; Ströter-Bender: "Vor-Bilder zum Ein-Bilden" zur ästhetischen Sozialisation durch Computerspiele, Köln 2001; L. Zumbansen: "Dynamische Erlebniswelten", München 2009				

### Gestalten in der Schule (2 SWS, Credits: 1)

0503911	Sa 08:00 - 18:00	Einzel	21.04.2012 - 21.04.2012	00.206 / Witt.Platz	Nowack-Göttinger
	Sa 08:00 - 18:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	00.206 / Witt.Platz	Nowack-Göttinger
	Sa 08:00 - 18:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	00.206 / Witt.Platz	Nowack-Göttinger
Inhalt	In diesem Seminar geht es um die Umsetzung kunstpädagogischer Ideen innerhalb des Kunstunterrichts in der Schule. Ausgehend vom Lehrplan interessieren uns besonders die Erfahrungsbereiche, das Betrachten und Gestalten und die Arbeitsbereiche mit den Gestaltungsgrundlagen. Bei den Erfahrungsbereichen schauen wir uns die Natur als Künstlerin an, den Menschen als Gestalter seiner Welt, die Mitmenschen, die Bilderwelt der Medien , das Formenspiel, die Pinseltänze und die Welt der Kunst. Das Seminar findet als Blockveranstaltung am Wittelsbacherplatz statt.				
Hinweise					

### Gestalten in der Schule / Schulisches Gestalten (2 SWS, Credits: 1-3)

0503912	Do 17:00 - 19:00	wöchentl.		00.207 / Witt.Platz	Blum-Pfingstl
VMBasisP					
Inhalt	2 St. – Fortlaufende Veranstaltung und einzelne, gemeinsam abgesprochene Termine: Donnerstag, 17 bis 19 Uhr - wöchentlich bis Ende Mai - Einführung in das szenische Spiel/ Bildertheater/ Performance - praktischer Workshop Projekttag mit der Klasse - Ende Juni - Schulbesuche nach Absprache parallel dazu Einzeltermine - im Juni - in Kleingruppen nach Absprache Nachfragen an sabine.blum-pfingstl@uni-wuerzburg.de Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Schularten, die sich für theaterpädagogische Fragestellungen/ Schwerpunkt interessieren und diese in Klassen erproben wollen. Es werden in diesem Einführungsseminar keine besonderen Kenntnisse voraus gesetzt. Je nach Prüfung und Modul können 1 oder 3 ECTS-Punkte erworben werden.				
Literatur	Zu diesem Seminar ist ein gleichlautender Kurs auf Wue-Campus eingerichtet: - Die StudentInnen sind gehalten sich ab 16.April anzumelden und diesen im Verlauf des Seminars zu nutzen. - Materialien und Adressen/ Links sind hier ebenso zu finden, wie weiterführende Literatur.				

### Kunstexkursion: Documenta 13 (LA, BA) (1 SWS)

0503913	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	00.208 / Witt.Platz	Reuter
Inhalt	Das Seminar bereitet die Exkursion zur Documenta nach Kassel vor. Es findet bis zur Documenta wöchentlich statt. Die Documenta ist eine der weltweit bedeutendsten Kunstschauen für zeitgenössische Kunst. Am Dienstag, 26.6.2012 fahren wir nach Kassel. Abfahrt wird mit dem Bus am frühen Morgen sein, Rückkehr am späten Abend. Als Kosten fallen an: Eintritt auf die Documenta, Bus. Wir bemühen uns derzeit um einen Zuschuss von Seiten der Uni. Nähere Informationen zur Exkursion erhalten Sie im Seminar. Für die Verbuchung von LP: im Lehramt: Aktive Teilnahme (Infos im Seminar) Im BA NF: knappe mündliche Vorstellung eines Künstlers und kurze (6-8 Seiten Formatierung des Fachs à Downloads) schriftliche Darstellung unter Einbezug der Begegnung mit dem Original auf der Documenta.				
Hinweise	ACHTUNG: Ab diesem Semester sind Sie mit der Zulassung zum Seminar auch automatisch für die PRÜFUNG angemeldet.				
Literatur	Literatur: <a href="http://d13.documenta.de/de/">http://d13.documenta.de/de/</a>				

### Kunstgeschichte/Werkanalyse (LA) Elemente der Bild- und Kunstwissenschaft (BA) (2 SWS)

0503914	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2012 -	00.208 / Witt.Platz	Reuter
Inhalt	Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der europäischen Kunstgeschichte bis zur Pop Art. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerke behandelt. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt und eingeübt. Für den Erwerb von LP ist die Teilnahme an einer Klausur verpflichtend.				
Hinweise	ACHTUNG: Ab diesem Semester sind Sie mit der Zulassung zum Seminar auch automatisch für die PRÜFUNG angemeldet.				
Literatur	Literatur: - Aufmuth, Stefanie/ Reuter Oliver M.: Über die Technik zur Kunst. Donauwörth 2011 - Etschmann, Walter u.A. (Hg.): Kunst im Überblick: Stile, Künstler, Werke. München 2004 - Kirchner, Constanze: Kinder und Kunst der Gegenwart. Seelze 2001 auch als Volltext online: <a href="http://opus.bibliothek.uni-augsburg.de/volltexte/2007/590/">http://opus.bibliothek.uni-augsburg.de/volltexte/2007/590/</a> - Uhlig, Bettina: Kunstrezeption in der Grundschule. Zu einer grundschulspezifischen Rezeptionsmethodik. München 2005				

### Ästhetisches Verhalten / Kinderzeichnung (LA) Kunstpädagogik und ästhetische Bildung (BA) (2 SWS)

0503915	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 -	00.208 / Witt.Platz	Reuter
Inhalt	Anhand von Kinderzeichnungen wird die Entwicklungsabhängigkeit bildnerischer Artikulation, die sich in verschiedenen Phasen äußert, dargestellt. Zentrale Erscheinungsformen und deren Begriffe werden fokussiert. Zudem werden verschiedene Formen ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen besprochen.				
Hinweise	ACHTUNG: Ab diesem Semester sind Sie mit der Zulassung zum Seminar auch automatisch für die PRÜFUNG angemeldet.				
Literatur	Literatur: Arbeitsgruppe Grundschule im BDK – Fachverband für Kunstpädagogik e. V.: Frühkindliche ästhetische Bildung. Ein Diskussionsbeitrag. Sonderheft, Hannover 2009. Becker, Stefan: Plastisches Gestalten von Kindern und Jugendlichen. Donauwörth 2003 Dietl, Marie-Luise: Kindermalerei. Zum Gebrauch der Farbe am Ende der Grundschulzeit. Münster 2004. Kunst+ Unterricht Hefte Mohr, Anja: Digitale Kinderzeichnung. München 2005. Reuter, Oliver M.: Experimentieren. Ästhetisches Verhalten von Grundschulkindern. München 2007 Stritzker, Uschi/ Peez, Georg/ Kirchner, Constanze: Frühes Schmierens und erste Kritzel – Anfänge der Kinderzeichnung. Norderstedt 2008.				

### Museumspädagogisches Projekt (2 SWS, Credits: 3)

0503916	Mi 11:00 - 12:30	wöchentl.	18.04.2012 -	00.211 / Witt.Platz	Enk
Inhalt	Anhand ausgewählter Literatur findet eine kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen der Kunstvermittlung in Museen statt. Diese Theorieansätze werden in dem Seminar vorgestellt und diskutiert. Das theoretisch erworbene Vermittlungswissen wird bei einer Exkursion zu den Pinakotheken in München in der Praxis erprobt.				

### Museumspädagogik – Kunstvermittlung im Museum (2 SWS, Credits: 3)

0503917	Mi 11:00 - 12:30	wöchentl.	18.04.2012 -	00.211 / Witt.Platz	Enk
KuVGRKV					
Inhalt	Im Seminar wird eine konzentrierte und intensive Herangehensweise an Kunstwerke im Museum geübt. Die Komplexität eines Kunstobjekts wird zum zentralen Thema, denn nicht nur eine praktische Annäherung durch Zeichnen des Beobachteten wird gefordert, sondern auch die Auseinandersetzung mit den Künstlerbiografien, mit der Zeit der Entstehung der jeweiligen Werke, der kunsthistorischen Einordnung und der Präsentation im Museum.				

### Kunstgeschichte / Werkanalyse (2 SWS, Credits: 2)

0503918	Mo 16:00 - 17:30	wöchentl.	23.04.2012 -	00.202 / Witt.Platz	Bautz
Hinweise	Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der europäischen Kunstgeschichte bis zur Pop Art. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt und eingeübt. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerk aus der Region in Kurzreferaten (max.10 Min.) vorgestellt, diese sind neben einer schriftlichen Hausarbeit oder Klausur die Voraussetzung für den Scheinerwerb (cc) bzw. für Teilmodulleistung Basis Theorie (BT). Persönliche Anmeldung (zusätzlich zu sb. home) und Beginn des Seminars ist der erste Mo. der Vorlesungszeit um 16 Uhr im neuen großen Kunstraum 00,206				
Literatur	Werner Hofmann: "Goya", München 2003; ders.: "Grundlagen der modernen Kunst", Stuttgart 1998; R.Brandt (Hrsg.): "Meisterwerke der Malerei", Leipzig 2001; H.U. Asemissen, G. Schweikhart: "Malerei als Thema der Malerei", Berlin 1994; U.Schneede: "Die Geschichte der Kunst im 20.Jd.", München 2001; L.Glozer: "Westkunst", Köln 1981;				

### Ästhetisches Verhalten / Kinderzeichnung (2 SWS, Credits: 1)

0503919	Di 10:00 - 11:30	wöchentl.		00.205 / Witt.Platz	Bautz
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Lehramt- Pädagogik- und Psychologiestudenten. Ausgehend von einer Rekonstruktion wichtiger Merkmale der Kinderzeichnung werden verschiedene Theorierahmen vorgestellt (G. Kerschensteiner, G. Mühle, konstruktivistische Entwicklungstheorie Piagets). Das Verhältnis der Zeichnung zur Sprach- und Spielentwicklung wird dabei besonders berücksichtigt. - Im zweiten Teil geht es um konkrete Anwendungsverfahren, in denen die Kinderzeichnung diagnostisch und therapeutisch eingesetzt werden kann (Begabungstest, Entwicklungstests, diagnostische Tests) und um die tiefenpsychologischen Grundlagen der Kinderzeichnung. Im letzten Teil des Seminars versuchen wir die Funktion der Zeichnung für das Kind zu beleuchten, dabei werden bes. anthropologische Aspekte herangezogen.				
Hinweise	Schein HS aa Beginn und persönlicher Anmeldung am ersten Di. der Vorlesungszeit im Raum 205				
Literatur	H.G. Richter: "Kinderzeichnung - Entwicklung, Interpretation, Ästhetik", Cornelsen 1997; ders. (Hrsg): "Kinderzeichnung interkulturell", LIT Verlag 2001; D. Wiedlöcher: "Was eine Kinderzeichnung verrät", Frankfurt 1984; J.Piaget: "Nachahmung, Spiel, Traum - zum Symbolgebrauch beim Kinde", Stuttgart 1975; G. Mühle: "Entwicklungspsychologie des zeichnerischen Gestaltens", München 1967; T.Bautz: "Zwischen Verknennung und Verklärung. Begabung aus der Sicht der Kunstpädagogik", BDK- Mitteilungen 2003; L.Brehm-Gräser: "Familie in Tieren - Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung", München 2006;				



### Ansätze Kunsttherapie (2 SWS, Credits: 1)

0503930	Mo 08:00 - 16:00	Einzel	30.04.2012 - 30.04.2012	00.205 / Witt.Platz	Hartwig
	Mi 12:00 - 20:00	Einzel	25.04.2012 - 25.04.2012	00.205 / Witt.Platz	Hartwig
	Do 12:00 - 20:00	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	00.205 / Witt.Platz	Hartwig
Inhalt	Im Rahmen des Seminars werden Einblicke in die theoretischen Grundlagen der Kunsttherapie gegeben. Exemplarische kunsttherapeutische Methoden werden durch anschauliche Projekt- und Fallvorstellungen aus dem stationären und ambulanten Setting präsentiert und teilweise durch Selbsterfahrung erprobt. Am Ende werden Überlegungen angestellt, ob/welche Ansätze aus dem kunsttherapeutischen Methodenspektrum in die pädagogische Praxis sinnvoll transferiert werden könnten.				

### Filmwerkstatt (2 SWS, Credits: 3)

0503942	Fr 10:00 - 18:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	00.207 / Witt.Platz	Rauh
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	21.04.2012 - 21.04.2012	00.207 / Witt.Platz	Rauh
	So 10:00 - 18:00	Einzel	22.04.2012 - 22.04.2012	00.207 / Witt.Platz	Rauh
Inhalt	Im filmischen Arbeiten erweisen sich alltägliche Beobachtungen als bewegte Bilder, die festgehalten und inszeniert werden können. Raum und Zeit als manipulierbare Parameter sind die Bedingungen für spannende und irritierende Momente in Video-Clips. Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen des Filmens wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt.				
Literatur	Literatur: - einführend ist zu empfehlen: Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek bei Hamburg 1980 - auch: Steinmetz, Rüdiger: Grundlagen der Filmästhetik. Filme sehen lernen1; Zweitausendeins, Frankfurt/M, 8. Aufl.: 2008				

### Filmwerkstatt (2 SWS, Credits: 3)

0503943	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012		Blum-Pfingstl
VM					
Inhalt	FILMEN MIT KINDERN Theorie und praktischer Workshop/ in Kooperation mit dem Internationalen Filmwochenende Würzburg und der Schülerakademie Würzburg Obwohl der Lebensalltag der Jugendlichen in hohem Maß von audiovisuellen Medien geprägt ist, fehlt im schulischen Bereich noch immer ein verbindliches Konzept, welches die vielfältige Palette an Möglichkeiten, das Medium Film/ Video/ TV im Unterricht zu nutzen, eröffnet und im/ mit dem Lehrplan vernetzt. Das Seminar vermittelt einen Einblick in den gegenwärtigen medienpädagogischen Diskurs und stellt die aktive Filmszene an Bayerischen Schulen anhand von Beispielen vor: Filmkompetenz versteht sich dabei als wesentlicher Teil einer übergreifenden Medienkompetenz, Filmbildung als zentraler Aufgabenbereich der Medienpädagogik. In einem praktischen Workshop, der Produktion eines Videos, werden die Grundlagen filmischer Arbeit vermittelt. Unterschiedliche Lernarrangements zum und mit dem Medium Film/ Video werden besprochen. Informationen zu fachwissenschaftlicher Literatur, zu Foren und KooperationspartnerInnen vermittelt. Ziel ist es, im Team ein kleines Unterrichtsprojekt im Rahmen der Schülerakademie Würzburg in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Filmwochenende zu entwickeln und diese an einer Versuchsschule in die Praxis umzusetzen. Gegenstand des Seminars ist außerdem die Reflexion und Evaluation der Unterrichtsversuche.				
Hinweise	2 St. - Blockveranstaltung und einzelne, gemeinsam abgesprochene Termine: Freitag, 4.Mai von 14 bis 18 Uhr und Samstag, 5.Mai von 9 bis 18.00 Uhr - Einführung und - praktischer Workshop Samstag, 12.Mai von 9 bis 18.00 Uhr - Projekttag mit der Klasse - Filmschnitt des Projektes Einzeltermine: - in Kleingruppen nach Absprache - Finaler Filmschnitt des Projektes - DVD gestalten und brennen? - ca. 4Std. - Präsentation des Filmes Nachfragen an sabine.blum-pfingstl@uni-wuerzburg.de Treffpunkt: Wirsberg-Gymnasium, Am Pleidenturm 16, 97070 Würzburg Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Schularten, die sich für medienpädagogische Fragestellungen/ Schwerpunkt „FilmBildung“ interessieren. Es werden in diesem Einführungsseminar keine besonderen Kenntnisse voraus gesetzt.				
Literatur	Zu diesem Seminar ist ein gleichlautender Kurs auf Wue-Campus eingerichtet: - Die StudentInnen sind gehalten sich ab 16.April anzumelden und diesen im Verlauf des Seminars zu nutzen. - Materialien und Adressen/ Links sind hier ebenso zu finden, wie weiterführende Literatur.				

### Fotografie / Bildbearbeitung (2 SWS)

0503944	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2012 -	00.207 / Witt.Platz	Nitschke
---------	------------------	-----------	--------------	---------------------	----------

### Gestalten im Raum / Plastisches Gestalten (2 SWS)

0503946	Fr 10:00 - 17:00	Einzel	25.05.2012 - 25.05.2012	00.204 / Witt.Platz	Stöger
	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	26.05.2012 - 26.05.2012	00.204 / Witt.Platz	Stöger
	So 10:00 - 17:00	Einzel	27.05.2012 - 27.05.2012	00.204 / Witt.Platz	Stöger

### Gestalten im Raum / Ton (2 SWS)

0503947	Fr 10:00 - 17:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	00.204 / Witt.Platz	Stöger
	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	00.204 / Witt.Platz	Stöger
	So 10:00 - 17:00	Einzel	13.05.2012 - 13.05.2012	00.204 / Witt.Platz	Stöger

### Gestalten im Raum - Ton (2 SWS, Credits: 2)

0503948	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.		00.204 / Witt.Platz	Bautz
Hinweise	Im Seminar werden folgende Techniken vermittelt: Gefäßkeramik, Kleinplastik, Relief. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Tongeld (ca. 7 €) wird leider (noch?) nicht von den Studiengebühren finanziert und muss deshalb selbst aufgebracht werden. Schein: GS cc / HS bb bzw. Modul: Basis Praxis (BP), Gestalten im Raum. Persönliche Anmeldung und Beginn ist am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit um 10 Uhr im neuen Tonraum 204				

### Gestalten im Raum - Papier (2 SWS, Credits: 2)

0503949	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.		00.208 / Witt.Platz	Bautz
Hinweise	Es werden verschiedene Techniken der Papierbearbeitung vorgestellt, die besonders Anwendungsmöglichkeiten in der Hauptschule berücksichtigen, u.a. Mappenbau, Papiermechanik, Architekturmodell, Pop-up, Masken- und Lampenbau. Schein: HS bb / GS dd,ee Beginn und persönliche Anmeldung für Zugelassene am ersten Di. der Vorlesungszeit in Raum 208				

### Gestalten in der Fläche / Hochdruck (3 SWS, Credits: 2)

0503950	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.		00.206 / Witt.Platz	Bautz
Hinweise	Die dreistündige Veranstaltung endet um 10 Uhr, es werden verschiedene Hochdrucktechniken (Farblinolschnitt, Creasoft, Stempeldruck) angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Materialgeld (ca. 13 € für Linoleum, Creasoft, Farbe und Papier) wird leider (noch?) nicht von Studiengebühren finanziert und muss selbst aufgebracht werden. Schein: GS bb / HS aa. Modularisierung: Basis Praxis (06-Ku-BP-2) Gestaltung in der Fläche. Beginn und persönliche Anmeldung für Zugelassene am ersten Di. der Vorlesungszeit um 8 Uhr im neuen Druck/Farb Raum 00,206				

### Gestalten in der Fläche: Hochdruck und seine Varianten (2 SWS, Credits: 2)

0503951	Mo 14:00 - 15:30	wöchentl.	16.04.2012 -	00.206 / Witt.Platz	Oberhofer
Inhalt	In diesem Semester werden Techniken des manuellen Bildhochdrucks gezeigt. Wir beginnen mit einfachen Hochdrucktechniken (Materialdruck), wie sie in der Grundschule vorgesehen sind. Als neues Material kommt Creasoft zum Einsatz. Dies ist ein Material, welches in den letzten Seminaren zum Einsatz kam und sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Wenn wir mit verschiedenen Möglichkeiten des Materialdrucks vertraut sind, wenden wir uns der Technik des Linolschnitts zu. Diese Technik findet vor allem in der Hauptschule seine Realisation. Selbstverständlich weiten wir unsere Techniken über die Erfordernisse der Volksschule aus, um unseren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Wir behandeln die Anforderungen der praktischen Prüfung und lernen die erforderlichen technischen und inhaltlichen Voraussetzungen. Das notwendige Material (Druckplatten, Farben, Papier) ist gegen Selbstkostenanteil vorrätig. Eine kräftige Schere, Klebstoff, Schneidwerkzeug für Linolplatten sowie ein Skizzenblock sind erforderlich.				

### Gestalten in der Fläche: Tiefdruck/Radierung (2 SWS, Credits: 2)

0503953	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		Finsterbusch
VGFBasisP	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012		Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012		Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	13.07.2012 - 13.07.2012		Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012		Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012		Finsterbusch
Inhalt	Der Tiefdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Linie oder Fläche vertieft im Druckträger, der Metallplatte liegt. Will man sie sichtbar machen, muß man diese Vertiefungen mit Farbe füllen und sie unter großem Druck gegen ein Papier pressen. Eine Farbübertragung findet statt und ein Druck entsteht. Hauptbestandteil des Seminars ist das Kennenlernen der verschiedenen bilnerischen Ausdrucksmittel im Tiefdruckverfahren. Dazu gehören Radierung, Vernis mou, Aquatinta, Aussprengverfahren und Kaltnadelradierung. Mithilfe der einzelnen Techniken sollen die eigenen zeichnerischen Ideen hinterfragt, ausprobiert und weiterentwickelt werden. Ziel des Seminars ist das selbständige Arbeiten mit mindestens einem o.g. Druckverfahren, an der Presse und im Umgang mit Papier.				
Hinweise	Das Seminar findet im Künstlerhaus, im Kulturspeicher, Veitshöchheimer Straße statt.				
Literatur	Birkhofer, Gerhard, Tiefdruck, Urania Verlag, 2004 Kätelhön, Henner, Erfahrungen einer Kupferdruckerei, Steintor Verlag, 1997				

### Gestalten in der Fläche: Zeichnen im Botanischen Garten (2 SWS)

0503954	Di 09:00 - 11:30	wöchentl.	17.04.2012 -	00.211 / Witt.Platz	Finsterbusch
Inhalt	Hauptbestandteil der Seminararbeit ist, Kunst bewusst wahrzunehmen, sich mit Kunstwerken auseinanderzusetzen und diese als fruchtbar für sich selbst zu erfahren. Anhand von vielfältigen zeichnerischen Mitteln (Bleistift, Buntstift, Kreiden, Kohle, Aquarell... ) soll der Schwerpunkt auf dem Prozess des Zeichnens liegen, um bewusst zu machen, was während des eigenen Arbeitens passiert. Es werden verschiedene Möglichkeiten des Zeichnens herausgearbeitet, z.B. das lineare, das flächige, das verdichtete und das farbige Zeichnen. Parallel dazu werden die Eigenschaften der Bildausschnitte vermittelt, z.B. symmetrisch, unsymmetrisch, angeschnitten, diagonal, zentral...usw. Abschließend werden die entstandenen Arbeiten zum Semesterende gemeinsam besprochen. Ziel der Seminararbeit ist die individuelle Begegnung des Einzelnen mit Kunst, wobei der Schwerpunkt auf körperlichem Einsatz, Konzentration und kognitive Präsenz, d.h. Wachheit aller Sinne, Intensität des Gefühls und Anstrengung des Denkens liegt.				
Literatur	Stewart, Joyce, Stearn, William T., Orchideen, Zeichnungen von Franz Bauer, Verlag Werner Dausien, 1994. - Brehms, Dieter, Faszination Linie, Englisch Verlag, 2006. - Dexter, Emma, Vitamin Z, Neue Perspektiven der Zeichnung, Phaidon, 2006.				

### Gestalten in der Fläche: Malen (2 SWS, Credits: 2)

0503955	Fr 10:00 - 15:45	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	00.206 / Witt.Platz	Dietrich-Stainov
	Fr 10:00 - 15:45	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	00.206 / Witt.Platz	Dietrich-Stainov
	Sa 10:00 - 15:45	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	00.206 / Witt.Platz	Dietrich-Stainov
	Sa 10:00 - 15:45	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	00.206 / Witt.Platz	Dietrich-Stainov
Inhalt	Anhand der Darstellung von Gegenständen aus dem unmittelbaren Lebensumfeld sollen die Möglichkeiten der Malerei erkundet werden. Wir beschäftigen uns mit Komposition, Licht und Schattenbildung, Farbperspektive, Farbmischung Ziele des Seminars: Grundlagen der Bildkomposition und Bildordnung Entwickeln von Farbkonzepten und Farbstimmungen Experimentieren mit Farbauftrag, Maltechniken Umsetzen von Begriffe wie Dichte, Festigkeit, Schwere, Undurchdringlichkeit, Leichtigkeit, Transparenz und dgl. in Malerei Methoden der Vermittlung Beispiele aus der Kunstgeschichte werden vorgestellt				
Hinweise	Material: Acrylfarben, Wasserfarben, Pastell/Ölpastellkreiden, Buntstifte, farbige Tuschen usw., Pinsel, Lappen, alte Kreditkarten als Spachtel, festes Papier oder Pappe als Bildträger. Bringen Sie bitte drei bis vier der folgenden Gegenstände mit: Obst, Messer, Tassen, Teller oder Schale, Becher, Flaschen usw. um ein kleines Stillleben aufzubauen. Bringen Sie bitte je zwei Abbildungen von Stillleben aus der Kunstgeschichte mit (entweder als Reproduktion oder auf CD / Memorystick)				

## Latein

### Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

## Mathematik

### Didaktikfach Grundschule

#### Pflichtbereich

##### **Arithmetik in der Grundschule (2 SWS)**

0802610	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Appell
M-MGS-1V					

##### **Übungen zur Arithmetik in der Grundschule (2 SWS)**

0802615	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	01.104 / BibSem	01-Gruppe	Appell
M-MGS-1Ü	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	01.104 / BibSem	02-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	01.104 / BibSem	03-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	01.104 / BibSem	04-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	01.104 / BibSem	05-Gruppe	

##### **Geometrie und sachbezogene Mathematik in der Grundschule (2 SWS, Credits: 5)**

0802620	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Bezold
M-MGS-2V					

##### **Übungen zur Geometrie und sachbezogenen Mathematik in der Grundschule (2 SWS)**

0802625	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	01.106 / BibSem	01-Gruppe	Bezold/N.N.
M-MGS-2Ü	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	01.106 / BibSem	02-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	01.106 / BibSem	03-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	01.106 / BibSem	04-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	01.106 / BibSem	05-Gruppe	
	Mo	-	wöchentl.		10-Gruppe	
Kurzkommentar	[D]					

#### Freier Bereich

##### **Seminar Forschen mit Kindern in Kooperation mit Grundschulen (2 SWS)**

0802310	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	01.106 / BibSem	Bezold
M-DMGS-1S					
Kurzkommentar	Veranstaltungsbeginn: 24.4.2012				

##### **Das SINUS-Projekt in Unterfranken (4 SWS)**

0802330			wird noch bekannt gegeben		Bezold
M-DMGS-1S					
Hinweise	Blockveranstaltung an Grundschulen, Anmeldung per E-Mail				

**Kurse der VHB: Grundlagen der Mathematik für die Grundschule (2 SWS)**

0802910 wird noch bekannt gegeben Bezold  
 M-DVHB-1Ü  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: Grundlagen der Geometrie (2 SWS)**

0802930 - - - Fritsche  
 M-VHBGeo  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: Grundlagen der Arithmetik (2 SWS)**

0802940 - - - Weigand/Weigel  
 M-VHBAr  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Didaktikfach Hauptschule**

**Pflichtbereich**

**Algebra in der Hauptschule (2 SWS)**

0802820 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. HS 2 / NWHS Weigel  
 M-MH1-2V  
 Kurzkomentar [D]

**Übungen zur Algebra in der Hauptschule (2 SWS)**

0802825	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	00.103 / BibSem	01-Gruppe	Weigel
M-MH1-2Ü	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	01.106 / BibSem	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	00.103 / BibSem	03-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	00.103 / BibSem	04-Gruppe	
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	01.104 / BibSem	05-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.		06-Gruppe	
	Di	-	wöchentl.		10-Gruppe	

Kurzkomentar [D] Die erste Vorlesung findet am 20.4.2012 statt. Die Übungen starten in der darauffolgenden Woche. Die Teilnehmer an Übungsgruppe 4 (Do, 14-16 Uhr) müssen sich in der Woche vom 25.4.-27.4. auf die anderen Übungsgruppen aufteilen, da der Raum belegt ist.

**Anwendungsorientierter Unterricht und Stochastik in der Hauptschule (2 SWS)**

0802840 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. HS 2 / NWHS Wörler  
 M-MH2-2V  
 Kurzkomentar [D]

**Übungen zum Anwendungsorientierten Unterricht und zur Stochastik in der Hauptschule (2 SWS)**

0802845	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	00.103 / BibSem	01-Gruppe	Wörler
M-MH2-2Ü	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	00.103 / BibSem	02-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	00.103 / BibSem	03-Gruppe	
	Mo	-	wöchentl.		10-Gruppe	

Kurzkomentar [D]

**Freier Bereich**

**Repetitorium (Didaktik der Hauptschulmathematik) (2 SWS)**

0802510 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. S E36 / Mathe Glaser  
 Kurzkomentar Beginn: 25.04.2012

**Kurse der VHB: Examensvorbereitung Didaktik der Mathematik (2 SWS)**

0802920 - - - Weigand/Weigel  
 M-DVHB-1Ü  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: Grundlagen der Geometrie (2 SWS)**

0802930 - - - Fritsche  
 M-VHBGeo  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: Grundlagen der Arithmetik (2 SWS)**

0802940 - - - Weigand/Weigel  
 M-VHBAr  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: Stochastik für die Sekundarstufe I (2 SWS)**

0802950 wird noch bekannt gegeben Fritsche  
 M-VHBSto  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: Mathematik in Klasse 10 (2 SWS)**

0802960 wird noch bekannt gegeben Weigand/Weigel  
 M-VHBM10  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: ABC - Approach to the Basics of Calculus (Zugänge zu den Grundlagen der Analysis) (2 SWS)**

0802970 wird noch bekannt gegeben Weigand/Weigel  
 M-VHBABC  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Unterrichtsfach Grundschule**

Pflichtbereich

**Elementare Zahlentheorie (4 SWS)**

0802010 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 00.107 / BibSem Weigand  
 M-EL1-1V Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 00.107 / BibSem

**Übungen zur Elementare Zahlentheorie (2 SWS)**

0802015 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 00.103 / BibSem 01-Gruppe Weigand/Baum  
 M-EL1-1Ü Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 00.103 / BibSem 02-Gruppe

**Elementare Stochastik (2 SWS)**

0802020 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. Zuse-HS / Informatik Ruppert  
 M-EL2-2V

**Übungen zur Elementaren Stochastik (2 SWS)**

0802025	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	ÜR II / Informatik	01-Gruppe	Ruppert/N.N.
M-EL2-2Ü	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	01.101 / BibSem	02-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	01.101 / BibSem	03-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	01.101 / BibSem	04-Gruppe	
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	01.101 / BibSem	05-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	01.101 / BibSem	06-Gruppe	

**Lineare Algebra (GHR) (4 SWS)**

0802040	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Jordan
M-M1GHR-1V	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	HS 02 / Phil.-Geb.	

**Übungen zur Linearen Algebra (2 SWS)**

0802045	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	30.00.001 / Mathe West	01-Gruppe	Jordan
M-M1GHR-1Ü	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	00.101 / BibSem	02-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	01.106 / BibSem	03-Gruppe	
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	01.106 / BibSem	04-Gruppe	

**Analysis in mehreren Variablen (2 SWS)**

0802060	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Appell
M-M2GHR-1V					

**Übungen zur Analysis in mehreren Variablen (2 SWS)**

0802065	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	00.107 / BibSem	01-Gruppe	Appell/Krasser
M-M2GHR-1Ü	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	00.107 / BibSem	02-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	00.107 / BibSem	03-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	00.107 / BibSem	04-Gruppe	

**Gewöhnliche Differentialgleichungen (GHR) (3 SWS)**

0802080	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Steuding
M-M2GHR-3V	Mi	16:00 - 17:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	

**Übungen zu Gewöhnliche Differentialgleichungen (GHR) (2 SWS)**

0802085	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	01.101 / BibSem	01-Gruppe	Steuding/Schönlein
M-M2GHR-3Ü	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	00.106 / BibSem	02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	00.106 / BibSem	03-Gruppe	

**Didaktik der Geometrie (2 SWS)**

0802220	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	30.00.001 / Mathe West	Appell
M-DGGS-2V					
Kurzkommentar	[U]				

**Übungen zur Didaktik der Geometrie (2 SWS)**

0802225	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	30.00.001 / Mathe West	Appell
M-DGGS-2Ü					
Kurzkommentar	[U]				

**Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum Mathematik (Grundschule) (2 SWS)**

0802290 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 30.00.001 / Mathe West Bezold  
M-SFDPGS-1  
Kurzkomentar Veranstaltungsbeginn: 16.4.2012

Freier Bereich

**Repetitorium (Aufgaben zur Linearen Algebra) (2 SWS)**

0802110 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. HS 2 / NWHS Glaser  
M-M3GHR-1Ü  
Kurzkomentar Auf WueCampus finden Sie ab 16.04.2012 ein Übungsblatt zu Aufgaben aus der Linearen Algebra. Bitte testen Sie Ihre Fähigkeiten in der Woche vom 16.04.-20.04.2012 selbstständig. Die Veranstaltung beginnt mit einem ersten Treffen am 27.04.2012.

**Repetitorium (Aufgaben zur Analysis) (2 SWS)**

0802115 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. HS 4 / NWHS Christ  
M-M3GHR-1Ü

**Seminar Forschen mit Kindern in Kooperation mit Grundschulen (2 SWS)**

0802310 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 01.106 / BibSem Bezold  
M-DMGS-1S  
Kurzkomentar Veranstaltungsbeginn: 24.4.2012

**Das SINUS-Projekt in Unterfranken (4 SWS)**

0802330 wird noch bekannt gegeben Bezold  
M-DMGS-1S  
Hinweise Blockveranstaltung an Grundschulen, Anmeldung per E-Mail

**Repetitorium (Didaktik der Grundschulmathematik) (2 SWS)**

0802340 Di 09:00 - 10:30 wöchentl. 01.106 / BibSem Bezold  
Kurzkomentar Veranstaltungsbeginn: 24.4.2012

**Kurse der VHB: Grundlagen der Mathematik für die Grundschule (2 SWS)**

0802910 wird noch bekannt gegeben Bezold  
M-DVHB-1Ü  
Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: Grundlagen der Geometrie (2 SWS)**

0802930 - - - Fritsche  
M-VHBGeo  
Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: Grundlagen der Arithmetik (2 SWS)**

0802940 - - - Weigand/Weigel  
M-VHBAr  
Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Unterrichtsfach Hauptschule**

Pflichtbereich

**Elementare Zahlentheorie (4 SWS)**

0802010	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	00.107 / BibSem	Weigand
M-EL1-1V	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	00.107 / BibSem	

**Übungen zur Elementare Zahlentheorie (2 SWS)**

0802015	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	00.103 / BibSem	01-Gruppe	Weigand/Baum
M-EL1-1Ü	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	00.103 / BibSem	02-Gruppe	

**Elementare Stochastik (2 SWS)**

0802020	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Ruppert
M-EL2-2V					

**Übungen zur Elementaren Stochastik (2 SWS)**

0802025	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	ÜR II / Informatik	01-Gruppe	Ruppert/N.N.
M-EL2-2Ü	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	01.101 / BibSem	02-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	01.101 / BibSem	03-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	01.101 / BibSem	04-Gruppe	
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	01.101 / BibSem	05-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	01.101 / BibSem	06-Gruppe	

**Lineare Algebra (GHR) (4 SWS)**

0802040	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Jordan
M-M1GHR-1V	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	HS 02 / Phil.-Geb.	

**Übungen zur Linearen Algebra (2 SWS)**

0802045	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	30.00.001 / Mathe West	01-Gruppe	Jordan
M-M1GHR-1Ü	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	00.101 / BibSem	02-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	01.106 / BibSem	03-Gruppe	
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	01.106 / BibSem	04-Gruppe	

**Analysis in mehreren Variablen (2 SWS)**

0802060	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Appell
M-M2GHR-1V					

**Übungen zur Analysis in mehreren Variablen (2 SWS)**

0802065	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	00.107 / BibSem	01-Gruppe	Appell/Krasser
M-M2GHR-1Ü	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	00.107 / BibSem	02-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	00.107 / BibSem	03-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	00.107 / BibSem	04-Gruppe	

**Gewöhnliche Differentialgleichungen (GHR) (3 SWS)**

0802080	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Steuding
M-M2GHR-3V	Mi	16:00 - 17:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	

**Übungen zu Gewöhnliche Differentialgleichungen (GHR) (2 SWS)**

0802085	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	01.101 / BibSem	01-Gruppe	Steuding/Schönlein
M-M2GHR-3Ü	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	00.106 / BibSem	02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	00.106 / BibSem	03-Gruppe	



**Didaktik der Algebra (Haupt und Realschule) (2 SWS)**

0802410 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. HS 2 / NWHS Appell  
M-DGHR-1V

**Übungen zur Didaktik der Algebra (Haupt- und Realschule) (2 SWS)**

0802415 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 00.101 / BibSem 01-Gruppe Appell  
M-DGHR-1Ü Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 00.107 / BibSem 02-Gruppe  
Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 00.107 / BibSem 03-Gruppe

Freier Bereich

**Repetitorium (Aufgaben zur Linearen Algebra) (2 SWS)**

0802110 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. HS 2 / NWHS Glaser  
M-M3GHR-1Ü

Kurzkomentar Auf WueCampus finden Sie ab 16.04.2012 ein Übungsblatt zu Aufgaben aus der Linearen Algebra. Bitte testen Sie Ihre Fähigkeiten in der Woche vom 16.04.-20.04.2012 selbstständig. Die Veranstaltung beginnt mit einem ersten Treffen am 27.04.2012.

**Repetitorium (Aufgaben zur Analysis) (2 SWS)**

0802115 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. HS 4 / NWHS Christ  
M-M3GHR-1Ü

**Repetitorium (Didaktik der Hauptschulmathematik) (2 SWS)**

0802510 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. S E36 / Mathe Glaser  
Kurzkomentar Beginn: 25.04.2012

**Kurse der VHB: Examensvorbereitung Didaktik der Mathematik (2 SWS)**

0802920 - - - Weigand/Weigel  
M-DVHB-1Ü  
Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: Grundlagen der Geometrie (2 SWS)**

0802930 - - - Fritsche  
M-VHBGeo  
Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: Grundlagen der Arithmetik (2 SWS)**

0802940 - - - Weigand/Weigel  
M-VHBAr  
Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: Stochastik für die Sekundarstufe I (2 SWS)**

0802950 wird noch bekannt gegeben Fritsche  
M-VHBSto  
Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: Mathematik in Klasse 10 (2 SWS)**

0802960 wird noch bekannt gegeben Weigand/Weigel  
M-VHBM10  
Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: ABC - Approach to the Basics of Calculus (Zugänge zu den Grundlagen der Analysis) (2 SWS)**

0802970 wird noch bekannt gegeben Weigand/Weigel  
 M-VHBABC  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Unterrichtsfach Realschule**

Pflichtbereich

**Elementare Zahlentheorie (4 SWS)**

0802010 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 00.107 / BibSem Weigand  
 M-EL1-1V Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 00.107 / BibSem

**Übungen zur Elementare Zahlentheorie (2 SWS)**

0802015 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 00.103 / BibSem 01-Gruppe Weigand/Baum  
 M-EL1-1Ü Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 00.103 / BibSem 02-Gruppe

**Elementare Stochastik (2 SWS)**

0802020 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. Zuse-HS / Informatik Ruppert  
 M-EL2-2V

**Übungen zur Elementaren Stochastik (2 SWS)**

0802025 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. ÜR II / Informatik 01-Gruppe Ruppert/N.N.  
 M-EL2-2Ü Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 01.101 / BibSem 02-Gruppe  
 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 01.101 / BibSem 03-Gruppe  
 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 01.101 / BibSem 04-Gruppe  
 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 01.101 / BibSem 05-Gruppe  
 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 01.101 / BibSem 06-Gruppe

**Lineare Algebra (GHR) (4 SWS)**

0802040 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. HS 2 / NWHS Jordan  
 M-M1GHR-1V Do 10:00 - 12:00 wöchentl. HS 2 / NWHS  
 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. HS 02 / Phil.-Geb.

**Übungen zur Linearen Algebra (2 SWS)**

0802045 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 30.00.001 / Mathe West 01-Gruppe Jordan  
 M-M1GHR-1Ü Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 00.101 / BibSem 02-Gruppe  
 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 01.106 / BibSem 03-Gruppe  
 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 01.106 / BibSem 04-Gruppe

**Analysis in mehreren Variablen (2 SWS)**

0802060 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. Zuse-HS / Informatik Appell  
 M-M2GHR-1V

**Übungen zur Analysis in mehreren Variablen (2 SWS)**

0802065 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 00.107 / BibSem 01-Gruppe Appell/Krasser  
 M-M2GHR-1Ü Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 00.107 / BibSem 02-Gruppe  
 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 00.107 / BibSem 03-Gruppe  
 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 00.107 / BibSem 04-Gruppe

**Gewöhnliche Differentialgleichungen (GHR) (3 SWS)**

0802080	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Steuding
M-M2GHR-3V	Mi	16:00 - 17:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	

**Übungen zu Gewöhnliche Differentialgleichungen (GHR) (2 SWS)**

0802085	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	01.101 / BibSem	01-Gruppe	Steuding/Schönlein
M-M2GHR-3Ü	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	00.106 / BibSem	02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	00.106 / BibSem	03-Gruppe	

**Didaktik der Algebra (Haupt und Realschule) (2 SWS)**

0802410	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Appell
M-DGHR-1V					

**Übungen zur Didaktik der Algebra (Haupt- und Realschule) (2 SWS)**

0802415	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	00.101 / BibSem	01-Gruppe	Appell
M-DGHR-1Ü	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	00.107 / BibSem	02-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	00.107 / BibSem	03-Gruppe	

Freier Bereich

**Repetitorium (Aufgaben zur Linearen Algebra) (2 SWS)**

0802110	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Glaser
M-M3GHR-1Ü					
Kurzkommentar	Auf WueCampus finden Sie ab 16.04.2012 ein Übungsblatt zu Aufgaben aus der Linearen Algebra. Bitte testen Sie Ihre Fähigkeiten in der Woche vom 16.04.-20.04.2012 selbstständig. Die Veranstaltung beginnt mit einem ersten Treffen am 27.04.2012.				

**Repetitorium (Aufgaben zur Analysis) (2 SWS)**

0802115	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	Christ
M-M3GHR-1Ü					

**Repetitorium (Didaktik der Realschulmathematik) (2 SWS)**

0802520	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	Glaser
Kurzkommentar	Beginn: 26.04.2012				

**Kurse der VHB: Examensvorbereitung Didaktik der Mathematik (2 SWS)**

0802920	-	-	-		Weigand/Weigel
M-DVHB-1Ü					
Hinweise	Anmeldung über <a href="http://www.vhb.org">www.vhb.org</a>				

**Kurse der VHB: Grundlagen der Geometrie (2 SWS)**

0802930	-	-	-		Fritsche
M-VHBGeo					
Hinweise	Anmeldung über <a href="http://www.vhb.org">www.vhb.org</a>				

**Kurse der VHB: Grundlagen der Arithmetik (2 SWS)**

0802940	-	-	-		Weigand/Weigel
M-VHBAr					
Hinweise	Anmeldung über <a href="http://www.vhb.org">www.vhb.org</a>				

**Kurse der VHB: Stochastik für die Sekundarstufe I (2 SWS)**

0802950 wird noch bekannt gegeben Fritsche  
 M-VHBSto  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: Mathematik in Klasse 10 (2 SWS)**

0802960 wird noch bekannt gegeben Weigand/Weigel  
 M-VHBM10  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: ABC - Approach to the Basics of Calculus (Zugänge zu den Grundlagen der Analysis) (2 SWS)**

0802970 wird noch bekannt gegeben Weigand/Weigel  
 M-VHBABC  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Unterrichtsfach Gymnasium**

**Pflichtbereich**

**Lineare Algebra I (4 SWS)**

0800010	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	Grundhöfer
M-LNA-1V	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	HS 05 / Phil.-Geb.	

**Übungen und Tutorien zur Linearen Algebra I (2 SWS)**

0800015	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	00.106 / BibSem	01-Gruppe	Grundhöfer/Schulze
M-LNA-1Ü	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	00.106 / BibSem	02-Gruppe	
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	00.106 / BibSem	03-Gruppe	

**Lineare Algebra II (4 SWS)**

0800020	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	Roth
M-LNA-2V	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	

**Übungen und Tutorien zur Linearen Algebra II (2 SWS)**

0800025	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	00.101 / BibSem	01-Gruppe	Roth/Schleißinger
M-LNA-2Ü	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	00.102 / BibSem	02-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	00.101 / BibSem	03-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	00.102 / BibSem	04-Gruppe	
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	00.101 / BibSem	05-Gruppe	
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	00.102 / BibSem	06-Gruppe	
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	00.101 / BibSem	07-Gruppe	
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	00.102 / BibSem	08-Gruppe	
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	00.101 / BibSem	09-Gruppe	
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	00.102 / BibSem	10-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	00.101 / BibSem	11-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	00.102 / BibSem	12-Gruppe	

**Analysis I (4 SWS)**

0800030	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	Borzi
M-ANA-1V	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	HS 04 / Phil.-Geb.	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	HS B / ChemZB	

**Übungen und Tutorien zur Analysis I (2 SWS)**

0800035	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	00.106 / BibSem	01-Gruppe	Borzi/Lechuga
M-ANA-1Ü	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	01.101 / BibSem	02-Gruppe	
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	01.101 / BibSem	03-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS		

**Analysis II (4 SWS)**

0800040	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	Grahl
M-ANA-2V	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	Turing-HS / Informatik	

**Übungen und Tutorien zur Analysis II (2 SWS)**

0800045	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	00.101 / BibSem	01-Gruppe	Grahl/Feustel
M-ANA-2Ü	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	00.102 / BibSem	02-Gruppe	
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	00.106 / BibSem	03-Gruppe	
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	00.101 / BibSem	04-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	00.101 / BibSem	05-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	00.102 / BibSem	06-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	00.101 / BibSem	07-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	00.101 / BibSem	08-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	00.102 / BibSem	09-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	00.101 / BibSem	10-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS		

**Einführung in die Funktionentheorie (4 SWS)**

0800160	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Kraus
M-FTH-1V	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	

**Übungen zur Einführung in die Funktionentheorie (2 SWS)**

0800165	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	00.107 / BibSem	01-Gruppe	Kraus/Schwartz
M-FTH-1Ü	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	00.107 / BibSem	02-Gruppe	
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	00.107 / BibSem	03-Gruppe	

**Einführung in die Differentialgeometrie (4 SWS)**

0800180	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Pabel
M-DGE-1V	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	

**Übungen zur Einführung in die Differentialgeometrie (2 SWS)**

0800185	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	00.106 / BibSem	01-Gruppe	Pabel/König
M-DGE-1Ü	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	00.106 / BibSem	02-Gruppe	
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	00.102 / BibSem	03-Gruppe	

**Einführung in die Zahlentheorie (4 SWS)**

0800220	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	HS A / ChemZB	Steuding
M-ZTH-1V	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	HS A / ChemZB	

**Stochastik für Lehramt Gymnasium (4 SWS)**

0800360	Mi	18:00 - 19:30	wöchentl.		HS 2 / NWHS	Marohn
M-STL-1V	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.		HS 2 / NWHS	
Hinweise	Anmeldezeitraum zur Übung (Veranstaltungs-Nr. 0800365): 18.02.2012 - 22.04.2012. Weitere Informationen auf der Internetseite des Lehrstuhls (siehe obiger Hyperlink). Aktuelle Informationen und PDF-Dateien (Vorlesung, Übungsblätter) unter WueCampus.					

**Übungen zur Stochastik für Lehramt Gymnasium (2 SWS)**

0800365	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.		HS 2 / NWHS	01-Gruppe	Marohn
M-STL-1Ü	Do	18:00 - 19:30	wöchentl.		HS 2 / NWHS	02-Gruppe	

**Grundbegriffe und Beweismethoden der Mathematik (Vorkurs) (2 SWS)**

0800510	Di	14:30 - 16:00	Einzel	10.04.2012 - 10.04.2012	ÜR I / Informatik	01-Gruppe	Appell
M-MDA-1V	Mi	13:00 - 15:00	Einzel	11.04.2012 - 11.04.2012	ÜR I / Informatik	01-Gruppe	
	Do	13:30 - 15:30	Einzel	12.04.2012 - 12.04.2012	ÜR I / Informatik	01-Gruppe	
	Fr	13:00 - 15:00	Einzel	13.04.2012 - 13.04.2012	ÜR I / Informatik	01-Gruppe	
	Sa	12:00 - 14:00	Einzel	14.04.2012 - 14.04.2012	ÜR I / Informatik	01-Gruppe	
	Di	14:30 - 16:00	Einzel	10.04.2012 - 10.04.2012	ÜR II / Informatik	02-Gruppe	
	Mi	13:00 - 15:00	Einzel	11.04.2012 - 11.04.2012	ÜR II / Informatik	02-Gruppe	
	Do	13:30 - 15:30	Einzel	12.04.2012 - 12.04.2012	ÜR II / Informatik	02-Gruppe	
	Fr	13:00 - 15:00	Einzel	13.04.2012 - 13.04.2012	ÜR II / Informatik	02-Gruppe	
	Sa	12:00 - 14:00	Einzel	14.04.2012 - 14.04.2012	ÜR II / Informatik	02-Gruppe	
	Di	09:00 - 10:00	Einzel	10.04.2012 - 10.04.2012	Zuse-HS / Informatik		
	Di	13:30 - 14:30	Einzel	10.04.2012 - 10.04.2012	Zuse-HS / Informatik		
	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	11.04.2012 - 11.04.2012	Zuse-HS / Informatik		
	Do	08:00 - 09:30	Einzel	12.04.2012 - 12.04.2012	Zuse-HS / Informatik		
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	13.04.2012 - 13.04.2012	Zuse-HS / Informatik		
	Sa	08:00 - 10:00	Einzel	14.04.2012 - 14.04.2012	Zuse-HS / Informatik		

**Argumentieren und Schreiben in der Mathematik (Propädeutikum) (2 SWS)**

0800515	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.		HS 2 / NWHS	Jordan
M-MDA-2V						

**Didaktik der Algebra (Gymnasium) (3 SWS)**

0801020	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.		Turing-HS / Informatik	Weigand
M-D1GY-2V	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.		Turing-HS / Informatik	

**Didaktik der Analysis (Gymnasium) (3 SWS)**

0801030	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.		HS 4 / NWHS	Weigel
M-D2GY-1V	Fr	16:00 - 17:00	wöchentl.		HS 4 / NWHS	

**Übungen zur Didaktik der Analysis (Gymnasium) (1 SWS)**

0801035	Fr	17:00 - 18:00	wöchentl.		HS 4 / NWHS	01-Gruppe	Weigel
M-D2GY-1Ü	-	-	wöchentl.			10-Gruppe	

Wahlpflichtbereich

**Numerische Mathematik II (4 SWS)**

0800120	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.		HS 4 / NWHS	Harrach
M-NUM-2V	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.		HS 4 / NWHS	

**Übungen zur Numerischen Mathematik II (2 SWS)**

0800125	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	01-Gruppe	Harrach/Ullrich
M-NUM-2Ü	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	HS 4 / NWHS	02-Gruppe	

**Einführung in die Diskrete Mathematik (4 SWS)**

0800240	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	ÜR I / Informatik	Rosehr
M-DIM-1V	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	ÜR I / Informatik	

**Übungen zur Einführung in die Diskrete Mathematik (2 SWS)**

0800245	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	ÜR I / Informatik	Rosehr
M-DIM-1Ü					

**Seminar Lineare Algebra (2 SWS)**

0800410	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 -	00.102 / BibSem	Pabel
M-SLN-1S						

**Seminar Analysis (2 SWS)**

0800420	-	-	-			Klingenberg
M-SAN-1S						
Hinweise	Vorbesprechung Di 17.4., 14:15 Uhr, SE 30.02.003 (Mathematik West)					

**Seminar Variationsrechnung (2 SWS)**

0800425	-	-	-			Schlömerkemper
M-SAN-1S						

**Seminar Algebra (2 SWS)**

0800430	-	-	-			Müller
M-SAL-1S						

**Seminar Anwendungen von Algebra und Zahlentheorie (2 SWS)**

0800435				wird noch bekannt gegeben		Lausch
M-SAL-1S						
Hinweise	Blockseminar an Samstagen, Anmeldung abgeschlossen					

**Seminar Operations Research (2 SWS)**

0800440	-	-	-			Wachsmuth
M-SOR-1S						

**Seminar Geometrie (2 SWS)**

0800445				wird noch bekannt gegeben		Rosehr
M-SGE-1S						

**Computerorientierte Mathematik (3 SWS)**

0800520	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.		01-Gruppe	Möller/N.N.
M-COM-1	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.		02-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.		03-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.		04-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.		05-Gruppe	
	Di	16:00 - 17:00	wöchentl.	Turing-HS / Informatik		

**Programmierkurs für Studierende der Mathematik und anderer Fächer (4 SWS)**

0800530 - 09:00 - 13:00 Block 30.07.2012 - 17.08.2012 Zuse-HS / Informatik Betzel  
 M-PRG-1P  
 Hinweise Blockkurs nach Semesterende

Freier Bereich

**Repetitorium (Aufgaben zur Algebra) (4 SWS)**

0800490 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 00.103 / BibSem Möller/Rosehr  
 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 00.103 / BibSem

**Repetitorium (Aufgaben zur Analysis) (2 SWS)**

0800495 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 00.103 / BibSem Grahl

**Computereinsatz im Mathematikunterricht (2 SWS, Credits: 3)**

0801210 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 00.101 / BibSem Bauer/Behrens  
 M-DCMU-1V

**Projektpraktikum Mathematik Teil 2: Arbeiten im Mathematiklabor (2 SWS, Credits: 8)**

0801225 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 30.00.001 / Mathe West Baum/Jakob  
 M-PRM-1P

**Kurse der VHB: Grundlagen der Geometrie (2 SWS)**

0802930 - - - Fritsche  
 M-VHBGeo  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: Grundlagen der Arithmetik (2 SWS)**

0802940 - - - Weigand/Weigel  
 M-VHBAr  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: Stochastik für die Sekundarstufe I (2 SWS)**

0802950 wird noch bekannt gegeben Fritsche  
 M-VHBSto  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: Mathematik in Klasse 10 (2 SWS)**

0802960 wird noch bekannt gegeben Weigand/Weigel  
 M-VHBM10  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Kurse der VHB: ABC - Approach to the Basics of Calculus (Zugänge zu den Grundlagen der Analysis) (2 SWS)**

0802970 wird noch bekannt gegeben Weigand/Weigel  
 M-VHBABC  
 Hinweise Anmeldung über [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**Musik**



## Didaktikfach Grundschule

### Lieddidaktik und Repetitorium für Examenskandidaten (2 SWS)

0404208	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 -	HS III / Residenz	Brusniak
Hinweise	Seminar (auch) zur Prüfungsvorbereitung im Didaktikfach Musik. Eine Seminarsitzung wird direkt im Anschluss an die Anmeldung zum Staatsexamen im Didaktikfach Musik konkret als Examenstrepetitorium abgehalten.				

### Einführung in die Musikpädagogik (2 SWS)

0404209	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 -	HS III / Residenz	01-Gruppe	Szczepaniak
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 -	HS III / Residenz	02-Gruppe	Szczepaniak
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 -	HS III / Residenz	03-Gruppe	Szczepaniak
	Do 12:00 - 14:00	14tägl	19.04.2012 -	HS III / Residenz	04-Gruppe	Ullrich
Inhalt	Dieses Seminar ist bewusst auf ein Miteinander von Studierenden LA GS/HS/SO und des Bachelor-Studiengangs Musikpädagogik ausgelegt und wendet sich an Studierende im Grundstudium ebenso wie an ExamenskandidatInnen. Es dient daher der Orientierung zu Studienbeginn, kann aber auch zur Prüfungsvorbereitung besucht werden und bietet ferner Anregungen zur Gestaltung eines studienbegleitenden Portfolio im Bachelor-Studiengang. Neben der Kenntnis musikpädagogisch relevanter Literatur stehen ein Überblick über wichtige Grundbegriffe und einschlägige Konzeptionen der Musikdidaktik im Vordergrund. Grundsätzliche Fragen des Musiklernens werden ebenso diskutiert wie aktuelle Themenfelder der Musikvermittlung.					
Hinweise	Bei der Anmeldung bitte die entsprechende Zuordnung beachten! Gruppe 1: Studierende im Bereich Bachelor Musikpädagogik, Gruppe 2: Examenskandidaten (nicht EWS), Gruppe 3: Studierende LA GS/HS/SO nach Reihenfolge der Anmeldung neu: Gruppe 4 - Zusatzkurs wg. hoher Teilnehmerzahlen - Einführungsseminar von Prof. Dr. Hermann Ullrich Do 12-14 Uhr ! Fehleintragungen können leider nicht berücksichtigt werden. ECTS- bzw. Scheinerwerb durch Klausur oder Referat möglich. Themenabsprache im Seminar.					

### Basisseminar für Lehramtsstudierende GS ohne Didaktikfach Musik (2 SWS)

0404210	- 10:00 - 17:00	BlockSa	11.05.2012 - 12.05.2012	HS III / Residenz	01-Gruppe	Szczepaniak
	- 10:00 - 17:00	BlockSa	29.06.2012 - 30.06.2012	404 / Mergenth.	02-Gruppe	
Inhalt	Grundlegende Informationsveranstaltung über Musik in der Grundschule. Schwerpunkte: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts, Lehrplan und Lernbereiche, Themen- und Problemkreise der Musikdidaktik, Fragen der Stimmbildung, Rhythmik und Improvisation mit Perkussionsinstrumenten bzw. schulpraktisches Spiel. Aktuelle Fachdiskussion. Erwerb des Pflichtscheines gemäß § 40 Abs. 1 Nr. 8 LPO I für Studierende LA GS und LA GS/SO ohne Didaktikfach Musik bzw. der Basisqualifikation Musik LA GS und LA GS/SO im modularisierten Lehramtsstudiengang.					
Hinweise	Aufgrund der Nachfrage wird das Seminar in zwei Blöcken angeboten, die alternativ belegt werden können. Ein Wechsel der Gruppe ist nach Ende des Meldungszeitraumes nur mit entsprechendem Tauschpartner möglich. Bitte beachten: Eintragung derzeit erst ab 5. Fachsemester (SS 2012) möglich! Scheinerwerb bzw. ECTS-Vergabe durch aktive Teilnahme und unterrichtspraktischen Diskurs.					

### Schulpraktische Studien zur Didaktik und Methodik des Musikunterrichts an Grund-, Haupt- und Sonderschulen.

#### Zusätzliches fachdidaktisches Praktikum (4 SWS)

0404212	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2012 -		Szczepaniak
Hinweise	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum in verschiedenen Praktikumsschulen in Verbindung mit begleitendem Werkstattseminar zur Planung und Reflexion von Musikunterricht. Siehe hierzu "Lernwerkstatt Musik" im Lehrangebot des Faches. Die Wahl der Schulen und die genaue Anzahl der Praktikumsplätze hängt vom Praktikumsamt ab. Interessenten melden sich bitte im Praktikumsamt und hier online an.				

#### Lernwerkstatt Musik (2 SWS)

0404213	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 -	404 / Mergenth.	Szczepaniak
Hinweise	Werkstattseminar - offen für alle, die sich am Aufbau einer "Lernwerkstatt Musik" beteiligen möchten, insbesondere für Studierende, die sich für musikbezogene Projekte oder Praktika im Sommersemester 2012 angemeldet haben oder hier einen entsprechenden Forschungsschwerpunkt setzen möchten. In Kooperation mit verschiedenen Praktikumsschulen können hier Fragen der Unterrichtsgestaltung und didaktisch-methodische Belange diskutiert werden. Im Zentrum steht jedoch die Entwicklung einer konzeptionellen Leitlinie für eine "Lernwerkstatt Musik" als experimentelles studentisches Forum für die Entwicklung, Erprobung und Erforschung musikpädagogischer Lehr- und Lernkonzepte.				

#### Arbeitsfelder und Methoden der Elementaren Musikpädagogik (2 SWS)

0404216	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	13.04.2012 -	404 / Mergenth.	Metzger
Hinweise	(LPO 1 cc)				

#### Praxis der populären Musik "Spieltechniken in Rock-Pop und Jazz" im Percussion-Ensemble (2 SWS)

0404220	Do 14:00 - 15:30	wöchentl.	19.04.2012 -	404 / Mergenth.	Kremling
Hinweise	(LPO 1 ee oder gg)				

#### Vokal-instrumentale Ensemblearbeit: Klassenmusizieren mit Perkussionsinstrumenten (2 SWS)

0404221	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 -	404 / Mergenth.	Kremling
Hinweise	LPO 1 ee oder gg				

### Allgemeine Musiklehre - theoretisch und praktisch (2 SWS)

0404223	Do 08:00 - 10:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	HS III / Residenz	Grimmer
	Do 08:00 - 10:00	Einzel	10.05.2012 - 10.05.2012	HS III / Residenz	
	Do 08:00 - 10:00	Einzel	24.05.2012 - 24.05.2012	HS III / Residenz	
	- 09:00 - 15:00	BlockSaSo	28.04.2012 - 29.04.2012	HS III / Residenz	
Literatur	Wieland Ziegenrucker: ABC Musik. Allgemeine Musiklehre: 446 Lehr- und Lernsätze, 6. vollständ. überarb. Auflage, 2009, Breitkopf und Härtel				

### Rhythmische Gehörschulung II (2 SWS)

0404224	Do 09:30 - 10:15	wöchentl.	19.04.2012 -	404 / Mergenth.	Kremling
---------	------------------	-----------	--------------	-----------------	----------

### Hören - Spüren - Spielen. Programm zur basalen Förderung rhythmisch-musikalischer Elemente im Kontext

#### Förderschule (2 SWS)

0404225	Fr 13:00 - 19:00	Block	06.07.2012 -	404 / Mergenth.	Friedrich
	Fr 13:00 - 19:00	Block	13.07.2012 -	404 / Mergenth.	
	Sa 08:30 - 16:00	Block	07.07.2012 -	404 / Mergenth.	
	Sa 08:30 - 16:00	Block	14.07.2012 -	404 / Mergenth.	

Inhalt  
 Übungsformen in Praxis, Anleitung und Selbsterfahrung. In dieser Übung werden Möglichkeiten der musikalischen Förderung aus der Praxis und aus dem Schulalltag vorgestellt. Gemeinsam werden Gestaltungsformen erprobt und in verschiedene Kontexte gesetzt. Gemeinsames Musizieren in Verbindung mit Bewegung, Arbeit mit Körperinstrumenten, Einsatz von rhythmischen Bausteinen, Stimme und einfacher Tanz werden in Eigenerfahrung erlebt, geübt und weiterentwickelt.

### Allgemeine Musiklehre (2 SWS)

0404227	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 -	HS III / Residenz	Freibott
Hinweise	LPO 1 Vorb. auf dd				

### Ensembleleitung II (2 SWS)

0404228	Mo 14:00 - 15:00	wöchentl.	23.04.2012 -	HS III / Residenz	Freibott
Hinweise	LPO 1 ee				

### Kammerchor der Universität (2 SWS)

0404229	Di 18:00 - 21:00	wöchentl.	17.04.2012 -	HS III / Residenz	Freibott
Hinweise					

### Universitätschor (2 SWS)

0404230	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	HS III / Residenz	Freibott
Hinweise	Die Proben des Universitätschors finden in der Neubaukirche statt. Die Teilnahme steht Studierenden aller Fakultäten offen!				

### Schulpraktisches Singen (1 SWS)

0404231	Mo 15:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 -	HS III / Residenz	Freibott
Hinweise	LPO 1 mögl. Ergänzung zu aa				

### Elementare Harmonie- und Satzlehre (2 SWS)

0404232	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2012 -	HS III / Residenz	Freibott
Hinweise	LPO 1 dd				

### Schulpraktisches Instrumentalspiel: Klavier I (Anfänger) (2 SWS)

0404234	Fr 10:00 - 12:00	14tägl		413 / Mergenth.	Andruss
Hinweise	Anfänger				

### Schulpraktisches Instrumentalspiel: Klavier II (2 SWS)

0404235	Fr 12:00 - 14:00	14tägl		413 / Mergenth.	Andruss
Hinweise	Anfänger II				

**Schulpraktisches Instrumentalspiel: Klavier III (2 SWS)**

0404236 Fr 14:00 - 16:00 14tägl 413 / Mergenth. Andruss  
Hinweise Fortgeschrittene

**Schulpraktisches Instrumentalspiel: Gitarre (3 SWS)**

0404237 Di 14:00 - 14:45 wöchentl. 24.04.2012 - 413 / Mergenth. 01-Gruppe Naegeli  
Di 15:00 - 15:45 wöchentl. 24.04.2012 - 413 / Mergenth. 02-Gruppe  
Di 16:00 - 16:45 wöchentl. 24.04.2012 - 413 / Mergenth. 03-Gruppe

**Big Band (3 SWS)**

0404238 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.04.2012 - 404 / Mergenth. Geiger

**Jazz-Vokal-Ensemble (2 SWS)**

0404239 Mi 18:00 - 19:30 14tägl 18.04.2012 - HS III / Residenz Stapf

**Kammermusik-Ensemble (2 SWS)**

0404240 Di 13:00 - 18:00 wöchentl. 24.04.2012 - Cording/Cording/  
Mi 13:00 - 14:00 wöchentl. 25.04.2012 - Pulc  
Fr 10:00 - 12:00 14tägl 27.04.2012 -

**Schulpraktisches Instrumentalspiel Gitarre (2 SWS)**

0404311 Di 10:30 - 11:15 wöchentl. 24.04.2012 - 404 / Mergenth. 01-Gruppe Herteux  
Di 11:15 - 12:00 wöchentl. 24.04.2012 - 404 / Mergenth. 02-Gruppe  
Hinweise LPO 1 ee oder ff oder gg

**Musikpädagogische Projekte im Schulalltag - Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten**

**(2. Jahrgangsstufe) (2 SWS, Credits: 3)**

1301116 Do 18:00 - 19:30 Einzel 26.04.2012 - 26.04.2012 Extern / Extern Albert-Moll  
MPLADF Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. Extern / Extern Albert-Moll  
Inhalt Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten (2. Jahrgangsstufe): Schreiben eines kleinen Drehbuches (Querverbindung Deutsch) Lesen und Sprechen (Modulation mit der eigenen Stimme) Verwendung des Orffinstrumentariums Geräusche mit Gegenständen aus der Umwelt erzeugen Basteln von kleinen Instrumenten Nach Fertigstellung Aufnahme  
Hinweise Die Einführungsveranstaltung am 26.04.2012 findet im Foyer der Goethe-Keppler-Grundschule Von-Luxburg-Straße 3 97074 Würzburg statt. Projektseminar in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung. Parallel dazu muss die Veranstaltung Lernwerkstatt Musik (V.-Nr. 0404213) von Frau Szczepaniak belegt werden.

**"Talk Talk Talk" - Stimme und Sprache, Kernkompetenzen im Lehrerberuf (Credits: 2)**

1301125 Fr 15:00 - 18:30 Einzel 01.06.2012 - 01.06.2012 01.032 / DidSpra Krüger  
KOMM Fr 15:00 - 18:30 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012 01.032 / DidSpra  
Sa 09:00 - 10:00 Einzel 02.06.2012 - 02.06.2012 01.032 / DidSpra  
Sa 09:00 - 10:00 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012 01.025 / DidSpra  
- - -

Inhalt Das Seminar richtet sich an alle Lehramtsstudierenden. Es will diese auf die hohen stimmlichen Anforderungen im Lehrberuf aufmerksam machen und so möglichen Problemen präventiv entgegenwirken. Die Teilnehmer können im Rahmen der Veranstaltung grundlegende Kenntnisse erwerben in den zentralen Bereichen - Stimme - Tragfähigkeit - Artikulation Des Weiteren soll das Augenmerk auch auf die damit in unmittelbarer Verbindung stehenden Themen Präsenz, Körpersprache und Mimik gelenkt werden. Praktische Übungen machen die theoretischen Erkenntnisse erfahrbar und ermöglichen den Studierenden eigene Stärken und Schwächen zu erkennen. In Einzelsitzungen werden individuelle Probleme analysiert und Lösungswege angeboten. Im zu erstellenden Portfolio dokumentieren die Teilnehmer die Inhalte der Sitzungen im Plenum und ihre Erfahrungen mit den Übungen im weiteren Verlauf des Semesters.

**Didaktikfach Hauptschule**

### Lieddidaktik und Repetitorium für Examenskandidaten (2 SWS)

0404208	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 -	HS III / Residenz	Brusniak
Hinweise	Seminar (auch) zur Prüfungsvorbereitung im Didaktikfach Musik. Eine Seminarsitzung wird direkt im Anschluss an die Anmeldung zum Staatsexamen im Didaktikfach Musik konkret als Examensrepetitorium abgehalten.				

### Einführung in die Musikpädagogik (2 SWS)

0404209	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 -	HS III / Residenz	01-Gruppe	Szczepaniak
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 -	HS III / Residenz	02-Gruppe	Szczepaniak
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 -	HS III / Residenz	03-Gruppe	Szczepaniak
	Do 12:00 - 14:00	14tägl	19.04.2012 -	HS III / Residenz	04-Gruppe	Ullrich
Inhalt	Dieses Seminar ist bewusst auf ein Miteinander von Studierenden LA GS/HS/SO und des Bachelor-Studiengangs Musikpädagogik ausgelegt und wendet sich an Studierende im Grundstudium ebenso wie an ExamenskandidatInnen. Es dient daher der Orientierung zu Studienbeginn, kann aber auch zur Prüfungsvorbereitung besucht werden und bietet ferner Anregungen zur Gestaltung eines studienbegleitenden Portfolio im Bachelor-Studiengang. Neben der Kenntnis musikpädagogisch relevanter Literatur stehen ein Überblick über wichtige Grundbegriffe und einschlägige Konzeptionen der Musikdidaktik im Vordergrund. Grundsätzliche Fragen des Musiklernens werden ebenso diskutiert wie aktuelle Themenfelder der Musikvermittlung.					
Hinweise	Bei der Anmeldung bitte die entsprechende Zuordnung beachten! Gruppe 1: Studierende im Bereich Bachelor Musikpädagogik, Gruppe 2: Examenskandidaten (nicht EWS), Gruppe 3: Studierende LA GS/HS/SO nach Reihenfolge der Anmeldung neu: Gruppe 4 - Zusatzkurs wg. hoher Teilnehmerzahlen - Einführungsseminar von Prof. Dr. Hermann Ullrich Do 12-14 Uhr! Fehleintragungen können leider nicht berücksichtigt werden. ECTS- bzw. Scheinerwerb durch Klausur oder Referat möglich. Themenabsprache im Seminar.					

### Schulpraktische Studien zur Didaktik und Methodik des Musikunterrichts an Grund-, Haupt- und Sonderschulen.

#### Zusätzliches fachdidaktisches Praktikum (4 SWS)

0404212	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2012 -		Szczepaniak
Hinweise	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum in verschiedenen Praktikumsschulen in Verbindung mit begleitendem Werkstattseminar zur Planung und Reflexion von Musikunterricht. Siehe hierzu "Lernwerkstatt Musik" im Lehrangebot des Faches. Die Wahl der Schulen und die genaue Anzahl der Praktikumsplätze hängt vom Praktikumsamt ab. Interessenten melden sich bitte im Praktikumsamt und hier online an.				

### Lernwerkstatt Musik (2 SWS)

0404213	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 -	404 / Mergenth.	Szczepaniak
Hinweise	Werkstattseminar - offen für alle, die sich am Aufbau einer "Lernwerkstatt Musik" beteiligen möchten, insbesondere für Studierende, die sich für musikbezogene Projekte oder Praktika im Sommersemester 2012 angemeldet haben oder hier einen entsprechenden Forschungsschwerpunkt setzen möchten. In Kooperation mit verschiedenen Praktikumsschulen können hier Fragen der Unterrichtsgestaltung und didaktisch-methodische Belange diskutiert werden. Im Zentrum steht jedoch die Entwicklung einer konzeptionellen Leitlinie für eine "Lernwerkstatt Musik" als experimentelles studentisches Forum für die Entwicklung, Erprobung und Erforschung musikpädagogischer Lehr- und Lernkonzepte.				

### Arbeitsfelder und Methoden der Elementaren Musikpädagogik (2 SWS)

0404216	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	13.04.2012 -	404 / Mergenth.	Metzger
Hinweise	(LPO 1 cc)				

### Praxis der populären Musik "Spieltechniken in Rock-Pop und Jazz" im Percussion-Ensemble (2 SWS)

0404220	Do 14:00 - 15:30	wöchentl.	19.04.2012 -	404 / Mergenth.	Kremling
Hinweise	(LPO 1 ee oder gg)				

### Vokal-instrumentale Ensemblearbeit: Klassenmusizieren mit Perkussionsinstrumenten (2 SWS)

0404221	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 -	404 / Mergenth.	Kremling
Hinweise	LPO 1 ee oder gg				

### Allgemeine Musiklehre - theoretisch und praktisch (2 SWS)

0404223	Do 08:00 - 10:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	HS III / Residenz	Grimmer
	Do 08:00 - 10:00	Einzel	10.05.2012 - 10.05.2012	HS III / Residenz	
	Do 08:00 - 10:00	Einzel	24.05.2012 - 24.05.2012	HS III / Residenz	
	- 09:00 - 15:00	BlockSaSo	28.04.2012 - 29.04.2012	HS III / Residenz	
Literatur	Wieland Ziegenrucker: ABC Musik. Allgemeine Musiklehre: 446 Lehr- und Lernsätze, 6. vollständ. überarb. Auflage, 2009, Breitkopf und Härtel				

### Rhythmische Gehörschulung II (2 SWS)

0404224	Do 09:30 - 10:15	wöchentl.	19.04.2012 -	404 / Mergenth.	Kremling
---------	------------------	-----------	--------------	-----------------	----------

**Hören - Spüren - Spielen. Programm zur basalen Förderung rhythmisch-musikalischer Elemente im Kontext**

**Förderschule (2 SWS)**

0404225	Fr	13:00 - 19:00	Block	06.07.2012 -	404 / Mergenth.	Friedrich
	Fr	13:00 - 19:00	Block	13.07.2012 -	404 / Mergenth.	
	Sa	08:30 - 16:00	Block	07.07.2012 -	404 / Mergenth.	
	Sa	08:30 - 16:00	Block	14.07.2012 -	404 / Mergenth.	

Inhalt: Übungsformen in Praxis, Anleitung und Selbsterfahrung. In dieser Übung werden Möglichkeiten der musikalischen Förderung aus der Praxis und aus dem Schulalltag vorgestellt. Gemeinsam werden Gestaltungsformen erprobt und in verschiedene Kontexte gesetzt. Gemeinsames Musizieren in Verbindung mit Bewegung, Arbeit mit Körperinstrumenten, Einsatz von rhythmischen Bausteinen, Stimme und einfacher Tanz werden in Eigenerfahrung erlebt, geübt und weiterentwickelt.

**Allgemeine Musiklehre (2 SWS)**

0404227	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 -	HS III / Residenz	Freibott
Hinweise	LPO 1 Vorb. auf dd					

**Ensembleleitung II (2 SWS)**

0404228	Mo	14:00 - 15:00	wöchentl.	23.04.2012 -	HS III / Residenz	Freibott
Hinweise	LPO 1 ee					

**Kammerchor der Universität (2 SWS)**

0404229	Di	18:00 - 21:00	wöchentl.	17.04.2012 -	HS III / Residenz	Freibott
Hinweise						

**Universitätschor (2 SWS)**

0404230	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	HS III / Residenz	Freibott
Hinweise	Die Proben des Universitätschors finden in der Neubaukirche statt. Die Teilnahme steht Studierenden aller Fakultäten offen!					

**Schulpraktisches Singen (1 SWS)**

0404231	Mo	15:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 -	HS III / Residenz	Freibott
Hinweise	LPO 1 mögl. Ergänzung zu aa					

**Elementare Harmonie- und Satzlehre (2 SWS)**

0404232	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2012 -	HS III / Residenz	Freibott
Hinweise	LPO 1 dd					

**Schulpraktisches Instrumentalspiel: Klavier I (Anfänger) (2 SWS)**

0404234	Fr	10:00 - 12:00	14tägl		413 / Mergenth.	Andruss
Hinweise	Anfänger					

**Schulpraktisches Instrumentalspiel: Klavier II (2 SWS)**

0404235	Fr	12:00 - 14:00	14tägl		413 / Mergenth.	Andruss
Hinweise	Anfänger II					

**Schulpraktisches Instrumentalspiel: Klavier III (2 SWS)**

0404236	Fr	14:00 - 16:00	14tägl		413 / Mergenth.	Andruss
Hinweise	Fortgeschrittene					

**Schulpraktisches Instrumentalspiel: Gitarre (3 SWS)**

0404237	Di	14:00 - 14:45	wöchentl.	24.04.2012 -	413 / Mergenth.	01-Gruppe	Naegeli
	Di	15:00 - 15:45	wöchentl.	24.04.2012 -	413 / Mergenth.	02-Gruppe	
	Di	16:00 - 16:45	wöchentl.	24.04.2012 -	413 / Mergenth.	03-Gruppe	

### Big Band (3 SWS)

0404238 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.04.2012 - 404 / Mergenth. Geiger

### Jazz-Vokal-Ensemble (2 SWS)

0404239 Mi 18:00 - 19:30 14tägl 18.04.2012 - HS III / Residenz Stapf

### Kammermusik-Ensemble (2 SWS)

0404240 Di 13:00 - 18:00 wöchentl. 24.04.2012 - Cording/Cording/  
 Mi 13:00 - 14:00 wöchentl. 25.04.2012 - Pulc  
 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 27.04.2012 -

### Schulpraktisches Instrumentalspiel Gitarre (2 SWS)

0404311 Di 10:30 - 11:15 wöchentl. 24.04.2012 - 404 / Mergenth. 01-Gruppe Herteux  
 Di 11:15 - 12:00 wöchentl. 24.04.2012 - 404 / Mergenth. 02-Gruppe  
 Hinweise LPO 1 ee oder ff oder gg

### Musikpädagogische Projekte im Schulalltag - Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten

#### (2. Jahrgangsstufe) (2 SWS, Credits: 3)

1301116 Do 18:00 - 19:30 Einzel 26.04.2012 - 26.04.2012 Extern / Extern Albert-Moll  
 MPLADF Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. Extern / Extern Albert-Moll  
 Inhalt Konzeption eines Hörspiels und Vertonung mit einfachen Instrumenten (2. Jahrgangsstufe): Schreiben eines kleinen Drehbuches (Querverbindung Deutsch) Lesen und Sprechen (Modulation mit der eigenen Stimme) Verwendung des Orffinstrumentariums Geräusche mit Gegenständen aus der Umwelt erzeugen Basteln von kleinen Instrumenten Nach Fertigstellung Aufnahme  
 Hinweise Die Einführungsveranstaltung am 26.04.2012 findet im Foyer der Goethe-Keppler-Grundschule Von-Luxburg-Straße 3 97074 Würzburg statt. Projektseminar in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung. Parallel dazu muss die Veranstaltung Lernwerkstatt Musik (V.-Nr. 0404213) von Frau Szczepaniak belegt werden.

### "Talk Talk Talk" - Stimme und Sprache, Kernkompetenzen im Lehrerberuf (Credits: 2)

1301125 Fr 15:00 - 18:30 Einzel 01.06.2012 - 01.06.2012 01.032 / DidSpra Krüger  
 KOMM Fr 15:00 - 18:30 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012 01.032 / DidSpra  
 Sa 09:00 - 10:00 Einzel 02.06.2012 - 02.06.2012 01.032 / DidSpra  
 Sa 09:00 - 10:00 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012 01.025 / DidSpra

Inhalt Das Seminar richtet sich an alle Lehramtsstudierenden. Es will diese auf die hohen stimmlichen Anforderungen im Lehrerberuf aufmerksam machen und so möglichen Problemen präventiv entgegenwirken. Die Teilnehmer können im Rahmen der Veranstaltung grundlegende Kenntnisse erwerben in den zentralen Bereichen - Stimme - Tragfähigkeit - Artikulation Des Weiteren soll das Augenmerk auch auf die damit in unmittelbarer Verbindung stehenden Themen Präsenz, Körpersprache und Mimik gelenkt werden. Praktische Übungen machen die theoretischen Erkenntnisse erfahrbar und ermöglichen den Studierenden eigene Stärken und Schwächen zu erkennen. In Einzelsitzungen werden individuelle Probleme analysiert und Lösungswege angeboten. Im zu erstellenden Portfolio dokumentieren die Teilnehmer die Inhalte der Sitzungen im Plenum und ihre Erfahrungen mit den Übungen im weiteren Verlauf des Semesters.

## Museumspädagogik

## Philosophie/Ethik (Erweiterungsfach)

## Erweiterungsfach GS/HS/RS

### Spezielle Disziplinen der Praktischen Philosophie (2 SWS)

0501106	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-W8	-	09:00 - 17:00	Block	23.07.2012 - 25.07.2012	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Jonas
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Heuft
Inhalt	Gruppe 01 und 02: Sozialphilosophie: Adorno, Minima Moralia In Form von Aphorismen und Textfragmenten stellt und kommentiert Theodor W. Adorno in den „Minima Moralia“ die Frage nach dem guten Leben. Dabei entwickelt er eine Ästhetik des Alltags, die die Lebensbedingungen des Menschen unter dem Primat ökonomisch-technisch ausgerichteter gesellschaftlicher Zielvorgaben erfasst. Gruppe 03: Ökologische Ethik (Schwerpunkt Tierethik) Nach einem kurzen Überblick über einige Grundbegriffe und Argumente der ökologischen Ethik sollen in diesem Seminar Fragen der Tierethik vertieft werden. Aufgrund des Einstiegs in die Thematik über den Artikel von Angelika Krebs ist das Seminar durchaus auch als besonderes Angebot für den Lehramtsstudiengang Ethik gedacht. Aber natürlich sind alle willkommen, die sich für das Thema interessieren.						
Hinweise	Gruppe 02: Das Blockseminar findet vom 23. bis 25. Juli 2012, R 110, Josef-Stangl-Platz 2, statt. Anmeldungen zum Blockseminar bitte bis 15. Mai 2012 an <a href="mailto:julia.jonas@uni-wuerzburg.de">julia.jonas@uni-wuerzburg.de</a> . Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter <a href="http://www.julia-jonas.de">www.julia-jonas.de</a> ; dort unter >Lehre>Aktuell.						
Literatur	Gruppe 01 und 02: Theodor W. Adorno, Minima Moralia. Reflexionen aus dem beschädigten Leben, Frankfurt/M., Suhrkamp Gruppe 03: Krebs, Angelika: Ökologische Ethik I: Grundlagen und Grundbegriffe. In: Angewandte Ethik. Hg. Julian Nida-Rümelin. Stuttgart 2005, S. 386-424 (Dieser Einstiegstext und weitere Literatur werden als Kopien zur Verfügung gestellt. Das von Nida-Rümelin herausgegebene Buch ist aber als Standardwerk für alle an angewandter Ethik Interessierten zur Anschaffung empfohlen.)						
Zielgruppe	Dieses Seminar ist auch für Lehramtsstudierende, Hörer aller Fachbereiche und Gasthörer offen.						

### Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie (2 SWS)

0501109	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	R 35 / Residenz	Jonas
06-B-P1-1						
Inhalt	Die Übung bietet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie unter folgenden Aspekten: Bibliothek und Bibliographie; Terminologie; wissenschaftliche Textanalyse und Texterstellung. Die Textgrundlage zur Übung wird in Form eines Readers bereit gestellt und kann ab Montag, 2. April 2012 im Sekretariat des Instituts für Philosophie am Josef-Stangl-Platz 2, Raum 106, bei Frau Sybille Deuerling abgeholt werden. Nähere Informationen zur Organisation und zum genauen Inhalt der Übung sind dem Reader beigefügt. Sie können außerdem zu Semesterbeginn auf folgender Website abgerufen werden: <a href="http://www.julia-jonas.de">www.julia-jonas.de</a> ; dort unter >Lehre >Aktuell.					
Zielgruppe	Dieses Seminar ist auch für Lehramtsstudierende offen.					

### Grundprobleme der Geschichte der Philosophie (2 SWS)

0501115	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Hasse
06-B-P5-1S	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Müller
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	R 35 / Residenz	03-Gruppe	Fischer
Inhalt	Gruppe 01: Von Homer bis Kopernikus: Einführung in die griechisch-arabisch-lateinische Wissenschaftsgeschichte. Dieses Seminar vermittelt grundlegendes Wissen über die naturwissenschaftlichen Weltbilder der Antike, der arabischen Welt und des Mittelalters. So wie wir heute naturwissenschaftliches Basiswissen benötigen, um die philosophischen Debatten beispielsweise über Freiheit, Wahrnehmung, Zeit oder Kausalität verstehen zu können, müssen wir die Grundlagen der aristotelischen Kosmologie, der ptolemäischen und kopernikanischen Astronomie, der galenischen Vier-Säfte-Lehre, der arabischen Mathematik und Astrologie kennen, wenn wir die Brisanz philosophischer Positionen und Argumente vor 1600 richtig einschätzen wollen. Das Seminar behandelt die Wissenschaftsgeschichte der antiken, arabischen und christlichen Kulturen als eine Einheit. Es soll den Blick dafür schärfen, dass westliche und östliche Kulturen, die heute einander scheinbar unversöhnlich gegenüberstehen, eine gemeinsame intellektuelle Vergangenheit besitzen. Die historischen Texte werden in deutschen oder englischen Übersetzungen gelesen, die in der zweiten Semesterwoche in Form eines Readers zur Verfügung gestellt werden. Gruppe 02: Philosophie als Lebensform In den letzten Jahren hat das Verständnis einer philosophischen Lebenskunst – im Gegensatz zu einem eher theoretisch-akademischen Begriff von Philosophie – wieder nachhaltig an Bedeutung gewonnen, z.B. in den weit verbreiteten Werken von Wilhelm Schmid. Die Wurzeln dieses Selbstverständnisses reichen zurück bis in die klassische griechische Philosophie, die sich ihrerseits als eine in bewusster Absetzung vom Alltagsleben praktizierte Lebensform verstand. Im Rahmen dieses Seminars werden grundlegende Texte von der Antike bis in die Gegenwart verhandelt, die sich den Möglichkeiten und Grenzen eines solchen Projekts widmen. Da das Seminar sich auch an Lehramtskandidaten wendet, werden auch die didaktischen und methodischen Dimensionen dieser Thematik im Schulunterricht beleuchtet. Gruppe 03: Metaphysik bei Aristoteles und Avicenna. In dieser Veranstaltung werden wir Auszüge aus den Schriften analysieren, die Aristoteles (384–322 v. Chr.) und Avicenna (Ibn S#n#, 980-1037) zur Metaphysik verfasst haben. Zunächst werden wir untersuchen, wie die beiden Denker das Subjekt dieser Wissenschaft bestimmen und sich damit von anderen Metaphysik-Konzeptionen absetzen. Vor diesem Hintergrund werden wir sodann auf folgende Grundfragen der Ontologie eingehen: Was versteht man unter dem Begriff des Seienden? Welche Ursachen des Seienden lassen sich unterscheiden? Gibt es eine höchste/erste Ursache? Im Rahmen unserer Analyse werden wir sowohl die Gemeinsamkeiten als auch Differenzen der Positionen von Avicenna und Aristoteles herausarbeiten und bei Bedarf Texte weiterer Denker hinzuziehen. Hinweis: manche Textauszüge sind in englischer Sprache verfasst.						
Literatur	Gruppe 01: David C. Lindberg, Die Anfänge des abendländischen Wissens (München: dtv, 2000). Es gibt auch eine ältere Ausgabe unter dem Titel: Von Babylon bis Bestiarium. Die Anfänge abendländischen Wissens (Stuttgart: Metzler, 1994). Gruppe 02: Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Weisheit, Frankfurt 2002; Ferdinand Fellmann, Philosophie der Lebenskunst zur Einführung, Hamburg 2009.						
Zielgruppe	Gruppe 02: zugleich: Fachdidaktik für Lehramtsstudierende.						

### Grunddisziplinen Theoretische Philosophie: Metaphysik/Erkenntnistheorie (2 SWS)

0501116	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-W5	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2012 - 20.07.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Günzler
Inhalt	Gruppe 01: Empirismus. Unter der erkenntnistheoretischen Perspektive des Empirismus, für die Namen wie John Locke, George Berkeley und David Hume stehen, sind unmittelbar gegebene Bewusstseinsinhalte und die Gesetze ihres Zustandekommens Thema. In der Frage nach den nicht weiter hintergehbaren Funktionsweisen des menschlichen Verstandes liegt aber auch der Ansatz zu einer Transzendentalphilosophie, die nach den Grundlagen des menschlichen Erkennens a priori fragt. Darin inspiriert etwa David Hume die Erkenntnistheorie Immanuel Kants. Gruppe 02: Einführung in die Phänomenologische Erkenntnistheorie. Das Seminar ist eine Einführung in die wesentlichen phänomenologischen Begriffe und Analysen, die zum Verständnis Husserls, Heideggers und Merleau-Pontys notwendig sind.						
Hinweise	Gruppe 01: Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter <a href="http://www.julia-jonas.de">www.julia-jonas.de</a> ; dort unter >Lehre>Aktuell.						
Literatur	Gruppe 01: Textauszüge aus: -David Hume, Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand, übers. Raoul Richter, hg. Jens Kulenkampff, Hamburg, Meiner -George Berkeley, Drei Dialoge zwischen Hylas und Philonous, übers. Raoul Richter, hg. Jens Kulenkampff, Hamburg, Meiner						
Zielgruppe	Dieses Seminar ist auch für Lehramtsstudierende, Hörer aller Fachbereiche und Gasthörer offen.						

### Spezielle Disziplinen der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

0501117	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	R 110 / Alte IHK	Jonas
06-B-W6					
Inhalt	Kritische Theorie: Horkheimer/Adorno, Dialektik der Aufklärung. Max Horkheimer und Theodor W. Adorno befassen sich in ihrem 1944/47 erstmals erschienenen Text mit dem Verhältnis von Erkenntnis und Gesellschaft. Das Rätsel, das es im Rahmen des Nachdenkens über die „Dialektik der Aufklärung“ zu lösen gilt, lautet: Warum führt die Aufklärung nicht zum Humanismus, sondern in die Barbarei (des Krieges und des Holocaust)? Thema ist die Technisierung und Ökonomisierung der Kultur im Ausgang von der aufgeklärten, d.h. ihrer selbst mächtigen Vernunft. Unmittelbares Kennzeichen und aktueller Bezug dieser dialektischen Bewegung ist die „Kulturindustrie als Massenbetrug“, die die Akzeptanz der universalen Technisierung/Ökonomisierung fördert und die den Freiheitsverlust vergessen machen soll, der mit der Reduzierung des Menschen auf seine ökonomische Funktion einhergeht				
Hinweise	Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter <a href="http://www.julia-jonas.de">www.julia-jonas.de</a> ; dort unter >Lehre >Aktuell.				
Literatur	-Max Horkheimer/Theodor W. Adorno, Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente, Frankfurt/M., Fischer				
Zielgruppe	Dieses Seminar ist auch für Lehramtsstudierende, Hörer aller Fachbereiche und Gasthörer offen.				

### Forschungsfragen der Philosophie I (2 SWS)

0501120	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-P6-S1	- 09:00 - 17:00	Block	11.10.2012 - 13.10.2012	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Jonas
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2012 - 20.07.2012	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Günzler
Inhalt	Gruppe 01 und 02: Schopenhauer als Phänomenologe Arthur Schopenhauer legt in seiner Dissertation „Über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde“ aus dem Jahr 1813 den Grundstein für die Philosophie des Willens. Er bezieht sich zeitlebens auf die Dissertation und publiziert noch im Jahr 1847, im Alter von fast sechzig Jahren, eine Neuauflage, in der er mit allem Nachdruck auf die Gültigkeit seiner Dissertationsthese und auf ihren engen Zusammenhang mit dem Hauptwerk „Die Welt als Wille und Vorstellung“ verweist. Das Seminar konzentriert sich auf den phänomenologischen Grundgedanken Schopenhauers. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der These von der Ethik als Erster Philosophie und auf Schopenhauers Versuch, eine Methode des Philosophierens zu entwickeln, die die Rückbindung aller verwendeten Begriffe an die Anschauung garantiert. Gruppe 03: Hans Blumenbergs Phänomenologische Anthropologie In Hans Blumenbergs phänomenologischer Anthropologie „Beschreibung des Menschen“ ist der aufrecht gehende Mensch ein Wesen, das nicht nur besonders gut sehen, sondern dank seines aufgerichteten Leibes auch besonders gut von anderen gesehen werden kann. Der Mensch ist sichtbar. So exponiert zu sein, macht den Menschen zum Virtuosen der Selbstinszenierung, aber auch der Selbstverstellung und Selbstverhüllung. Dessen gewahr zu werden, dass man gesehen werden kann, provoziert Selbstbezug. Reflexion wäre demnach als ein kontingentes Resultat in der Evolution des Menschen beschreibbar. Im Seminar soll die Phänomenologische Anthropologie von Hans Blumenberg gemeinsam gelesen und besprochen werden.					
Hinweise	Gruppe 02: Das Blockseminar findet vom 11. bis 13. Oktober 2012, R 110, Josef-Stangl-Platz 2, statt. Anmeldungen zum Blockseminar bitte bis 15. Mai 2012 an <a href="mailto:julia.jonas@uni-wuerzburg.de">julia.jonas@uni-wuerzburg.de</a> . Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter <a href="http://www.julia-jonas.de">www.julia-jonas.de</a> ; dort unter >Lehre >Aktuell.					
Literatur	Gruppe 01 und 02: Text: -Arthur Schopenhauer, Über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde. Eine philosophische Abhandlung, 1813/47, in: Werke, 6 Bde., hg. Ludger Lütkehaus, Zürich, Haffmans, Bd.4 Der Text wird, da im Buchhandel derzeit vergriffen, als Reader zur Verfügung gestellt und kann ab Montag, 2. April 2012 im Sekretariat des Instituts für Philosophie am Josef-Stangl-Platz 2, Raum 106, bei Frau Sybille Deuerling abgeholt werden.					
Zielgruppe	Dieses Seminar ist auch für Lehramtsstudierende, Hörer aller Fachbereiche und Gasthörer offen.					

### Theoretische Philosophie (2 SWS)

0501122	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	R 110 / Alte IHK	Jonas
06-PhM-P1-					
Inhalt	Husserl, Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie. Edmund Husserl erörtert in der „Krisis“ von 1936 das systematische Fundierungsverhältnis zwischen philosophischer Reflexion und naturwissenschaftlicher Forschung. Dabei stellt er die Philosophie als Möglichkeit zur Optimierung und Korrektur einzelwissenschaftlicher Arbeit vor und arbeitet zugleich die Kulturbedeutung von Wissenschaft und Technik heraus.				
Hinweise	Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter <a href="http://www.julia-jonas.de">www.julia-jonas.de</a> ; dort unter >Lehre >Aktuell.				
Literatur	Text: -Edmund Husserl, Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie. Eine Einführung in die phänomenologische Philosophie, in: Gesammelte Schriften (GS), 8 Bde., hg. Elisabeth Ströker, Hamburg, Meiner = GS 8 (Text nach Husserliana: Hua 6, hg. Walter Biemel) Der Text wird, da im Buchhandel derzeit vergriffen, als Reader zur Verfügung gestellt und kann ab Montag, 2. April 2012 im Sekretariat des Instituts für Philosophie am Josef-Stangl-Platz 2, Raum 106, bei Frau Sybille Deuerling abgeholt werden				
Zielgruppe	Dieses Seminar ist auch für Lehramtsstudierende, Hörer aller Fachbereiche und Gasthörer offen.				

## Erweiterungsfach Gymnasium



### Spezielle Disziplinen der Praktischen Philosophie (2 SWS)

0501106	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-W8	-	09:00 - 17:00	Block	23.07.2012 - 25.07.2012	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Jonas
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Heuft
Inhalt	Gruppe 01 und 02: Sozialphilosophie: Adorno, Minima Moralia In Form von Aphorismen und Textfragmenten stellt und kommentiert Theodor W. Adorno in den „Minima Moralia“ die Frage nach dem guten Leben. Dabei entwickelt er eine Ästhetik des Alltags, die die Lebensbedingungen des Menschen unter dem Primat ökonomisch-technisch ausgerichteter gesellschaftlicher Zielvorgaben erfasst. Gruppe 03: Ökologische Ethik (Schwerpunkt Tierethik) Nach einem kurzen Überblick über einige Grundbegriffe und Argumente der ökologischen Ethik sollen in diesem Seminar Fragen der Tierethik vertieft werden. Aufgrund des Einstiegs in die Thematik über den Artikel von Angelika Krebs ist das Seminar durchaus auch als besonderes Angebot für den Lehramtsstudiengang Ethik gedacht. Aber natürlich sind alle willkommen, die sich für das Thema interessieren.						
Hinweise	Gruppe 02: Das Blockseminar findet vom 23. bis 25. Juli 2012, R 110, Josef-Stangl-Platz 2, statt. Anmeldungen zum Blockseminar bitte bis 15. Mai 2012 an <a href="mailto:julia.jonas@uni-wuerzburg.de">julia.jonas@uni-wuerzburg.de</a> . Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter <a href="http://www.julia-jonas.de">www.julia-jonas.de</a> ; dort unter >Lehre>Aktuell.						
Literatur	Gruppe 01 und 02: Theodor W. Adorno, Minima Moralia. Reflexionen aus dem beschädigten Leben, Frankfurt/M., Suhrkamp Gruppe 03: Krebs, Angelika: Ökologische Ethik I: Grundlagen und Grundbegriffe. In: Angewandte Ethik. Hg. Julian Nida-Rümelin. Stuttgart 2005, S. 386-424 (Dieser Einstiegstext und weitere Literatur werden als Kopien zur Verfügung gestellt. Das von Nida-Rümelin herausgegebene Buch ist aber als Standardwerk für alle an angewandter Ethik Interessierten zur Anschaffung empfohlen.)						
Zielgruppe	Dieses Seminar ist auch für Lehramtsstudierende, Hörer aller Fachbereiche und Gasthörer offen.						

### Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie (2 SWS)

0501109	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	R 35 / Residenz	Jonas
06-B-P1-1						
Inhalt	Die Übung bietet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie unter folgenden Aspekten: Bibliothek und Bibliographie; Terminologie; wissenschaftliche Textanalyse und Texterstellung. Die Textgrundlage zur Übung wird in Form eines Readers bereit gestellt und kann ab Montag, 2. April 2012 im Sekretariat des Instituts für Philosophie am Josef-Stangl-Platz 2, Raum 106, bei Frau Sybille Deuerling abgeholt werden. Nähere Informationen zur Organisation und zum genauen Inhalt der Übung sind dem Reader beigefügt. Sie können außerdem zu Semesterbeginn auf folgender Website abgerufen werden: <a href="http://www.julia-jonas.de">www.julia-jonas.de</a> ; dort unter >Lehre >Aktuell.					
Zielgruppe	Dieses Seminar ist auch für Lehramtsstudierende offen.					

### Grundprobleme der Geschichte der Philosophie (2 SWS)

0501115	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Hasse
06-B-P5-1S	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Müller
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	R 35 / Residenz	03-Gruppe	Fischer
Inhalt	Gruppe 01: Von Homer bis Kopernikus: Einführung in die griechisch-arabisch-lateinische Wissenschaftsgeschichte. Dieses Seminar vermittelt grundlegendes Wissen über die naturwissenschaftlichen Weltbilder der Antike, der arabischen Welt und des Mittelalters. So wie wir heute naturwissenschaftliches Basiswissen benötigen, um die philosophischen Debatten beispielsweise über Freiheit, Wahrnehmung, Zeit oder Kausalität verstehen zu können, müssen wir die Grundlagen der aristotelischen Kosmologie, der ptolemäischen und kopernikanischen Astronomie, der galenischen Vier-Säfte-Lehre, der arabischen Mathematik und Astrologie kennen, wenn wir die Brisanz philosophischer Positionen und Argumente vor 1600 richtig einschätzen wollen. Das Seminar behandelt die Wissenschaftsgeschichte der antiken, arabischen und christlichen Kulturen als eine Einheit. Es soll den Blick dafür schärfen, dass westliche und östliche Kulturen, die heute einander scheinbar unversöhnlich gegenüberstehen, eine gemeinsame intellektuelle Vergangenheit besitzen. Die historischen Texte werden in deutschen oder englischen Übersetzungen gelesen, die in der zweiten Semesterwoche in Form eines Readers zur Verfügung gestellt werden. Gruppe 02: Philosophie als Lebensform In den letzten Jahren hat das Verständnis einer philosophischen Lebenskunst – im Gegensatz zu einem eher theoretisch-akademischen Begriff von Philosophie – wieder nachhaltig an Bedeutung gewonnen, z.B. in den weit verbreiteten Werken von Wilhelm Schmid. Die Wurzeln dieses Selbstverständnisses reichen zurück bis in die klassische griechische Philosophie, die sich ihrerseits als eine in bewusster Absetzung vom Alltagsleben praktizierte Lebensform verstand. Im Rahmen dieses Seminars werden grundlegende Texte von der Antike bis in die Gegenwart verhandelt, die sich den Möglichkeiten und Grenzen eines solchen Projekts widmen. Da das Seminar sich auch an Lehramtskandidaten wendet, werden auch die didaktischen und methodischen Dimensionen dieser Thematik im Schulunterricht beleuchtet. Gruppe 03: Metaphysik bei Aristoteles und Avicenna. In dieser Veranstaltung werden wir Auszüge aus den Schriften analysieren, die Aristoteles (384–322 v. Chr.) und Avicenna (Ibn S#n#, 980-1037) zur Metaphysik verfasst haben. Zunächst werden wir untersuchen, wie die beiden Denker das Subjekt dieser Wissenschaft bestimmen und sich damit von anderen Metaphysik-Konzeptionen absetzen. Vor diesem Hintergrund werden wir sodann auf folgende Grundfragen der Ontologie eingehen: Was versteht man unter dem Begriff des Seienden? Welche Ursachen des Seienden lassen sich unterscheiden? Gibt es eine höchste/erste Ursache? Im Rahmen unserer Analyse werden wir sowohl die Gemeinsamkeiten als auch Differenzen der Positionen von Avicenna und Aristoteles herausarbeiten und bei Bedarf Texte weiterer Denker hinzuziehen. Hinweis: manche Textauszüge sind in englischer Sprache verfasst.						
Literatur	Gruppe 01: David C. Lindberg, Die Anfänge des abendländischen Wissens (München: dtv, 2000). Es gibt auch eine ältere Ausgabe unter dem Titel: Von Babylon bis Bestiarium. Die Anfänge abendländischen Wissens (Stuttgart: Metzler, 1994). Gruppe 02: Pierre Hadot: Philosophie als Lebensform. Antike und moderne Exerzitien der Weisheit, Frankfurt 2002; Ferdinand Fellmann, Philosophie der Lebenskunst zur Einführung, Hamburg 2009.						
Zielgruppe	Gruppe 02: zugleich: Fachdidaktik für Lehramtsstudierende.						

### Grunddisziplinen Theoretische Philosophie: Metaphysik/Erkenntnistheorie (2 SWS)

0501116	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-W5	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2012 - 20.07.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Günzler
Inhalt	Gruppe 01: Empirismus. Unter der erkenntnistheoretischen Perspektive des Empirismus, für die Namen wie John Locke, George Berkeley und David Hume stehen, sind unmittelbar gegebene Bewusstseinsinhalte und die Gesetze ihres Zustandekommens Thema. In der Frage nach den nicht weiter hintergehbaren Funktionsweisen des menschlichen Verstandes liegt aber auch der Ansatz zu einer Transzendentalphilosophie, die nach den Grundlagen des menschlichen Erkennens a priori fragt. Darin inspiriert etwa David Hume die Erkenntnistheorie Immanuel Kants. Gruppe 02: Einführung in die Phänomenologische Erkenntnistheorie. Das Seminar ist eine Einführung in die wesentlichen phänomenologischen Begriffe und Analysen, die zum Verständnis Husserls, Heideggers und Merleau-Pontys notwendig sind.						
Hinweise	Gruppe 01: Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter <a href="http://www.julia-jonas.de">www.julia-jonas.de</a> ; dort unter >Lehre>Aktuell.						
Literatur	Gruppe 01: Textauszüge aus: -David Hume, Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand, übers. Raoul Richter, hg. Jens Kulenkampff, Hamburg, Meiner -George Berkeley, Drei Dialoge zwischen Hylas und Philonous, übers. Raoul Richter, hg. Jens Kulenkampff, Hamburg, Meiner						
Zielgruppe	Dieses Seminar ist auch für Lehramtsstudierende, Hörer aller Fachbereiche und Gasthörer offen.						

### Spezielle Disziplinen der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

0501117	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	R 110 / Alte IHK	Jonas
06-B-W6					
Inhalt	Kritische Theorie: Horkheimer/Adorno, Dialektik der Aufklärung. Max Horkheimer und Theodor W. Adorno befassen sich in ihrem 1944/47 erstmals erschienenen Text mit dem Verhältnis von Erkenntnis und Gesellschaft. Das Rätsel, das es im Rahmen des Nachdenkens über die „Dialektik der Aufklärung“ zu lösen gilt, lautet: Warum führt die Aufklärung nicht zum Humanismus, sondern in die Barbarei (des Krieges und des Holocaust)? Thema ist die Technisierung und Ökonomisierung der Kultur im Ausgang von der aufgeklärten, d.h. ihrer selbst mächtigen Vernunft. Unmittelbares Kennzeichen und aktueller Bezug dieser dialektischen Bewegung ist die „Kulturindustrie als Massenbetrug“, die die Akzeptanz der universalen Technisierung/Ökonomisierung fördert und die den Freiheitsverlust vergessen machen soll, der mit der Reduzierung des Menschen auf seine ökonomische Funktion einhergeht				
Hinweise	Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter <a href="http://www.julia-jonas.de">www.julia-jonas.de</a> ; dort unter >Lehre >Aktuell.				
Literatur	-Max Horkheimer/Theodor W. Adorno, Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente, Frankfurt/M., Fischer				
Zielgruppe	Dieses Seminar ist auch für Lehramtsstudierende, Hörer aller Fachbereiche und Gasthörer offen.				

### Forschungsfragen der Philosophie I (2 SWS)

0501120	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-P6-S1	- 09:00 - 17:00	Block	11.10.2012 - 13.10.2012	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Jonas
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2012 - 20.07.2012	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Günzler
Inhalt	Gruppe 01 und 02: Schopenhauer als Phänomenologe Arthur Schopenhauer legt in seiner Dissertation „Über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde“ aus dem Jahr 1813 den Grundstein für die Philosophie des Willens. Er bezieht sich zeitlebens auf die Dissertation und publiziert noch im Jahr 1847, im Alter von fast sechzig Jahren, eine Neuauflage, in der er mit allem Nachdruck auf die Gültigkeit seiner Dissertationsthese und auf ihren engen Zusammenhang mit dem Hauptwerk „Die Welt als Wille und Vorstellung“ verweist. Das Seminar konzentriert sich auf den phänomenologischen Grundgedanken Schopenhauers. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der These von der Ethik als Erster Philosophie und auf Schopenhauers Versuch, eine Methode des Philosophierens zu entwickeln, die die Rückbindung aller verwendeten Begriffe an die Anschauung garantiert. Gruppe 03: Hans Blumenbergs Phänomenologische Anthropologie In Hans Blumenbergs phänomenologischer Anthropologie „Beschreibung des Menschen“ ist der aufrecht gehende Mensch ein Wesen, das nicht nur besonders gut sehen, sondern dank seines aufgerichteten Leibes auch besonders gut von anderen gesehen werden kann. Der Mensch ist sichtbar. So exponiert zu sein, macht den Menschen zum Virtuosen der Selbstinszenierung, aber auch der Selbstverstellung und Selbstverhüllung. Dessen gewahr zu werden, dass man gesehen werden kann, provoziert Selbstbezug. Reflexion wäre demnach als ein kontingentes Resultat in der Evolution des Menschen beschreibbar. Im Seminar soll die Phänomenologische Anthropologie von Hans Blumenberg gemeinsam gelesen und besprochen werden.					
Hinweise	Gruppe 02: Das Blockseminar findet vom 11. bis 13. Oktober 2012, R 110, Josef-Stangl-Platz 2, statt. Anmeldungen zum Blockseminar bitte bis 15. Mai 2012 an <a href="mailto:julia.jonas@uni-wuerzburg.de">julia.jonas@uni-wuerzburg.de</a> . Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter <a href="http://www.julia-jonas.de">www.julia-jonas.de</a> ; dort unter >Lehre >Aktuell.					
Literatur	Gruppe 01 und 02: Text: -Arthur Schopenhauer, Über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde. Eine philosophische Abhandlung, 1813/47, in: Werke, 6 Bde., hg. Ludger Lütkehaus, Zürich, Haffmans, Bd.4 Der Text wird, da im Buchhandel derzeit vergriffen, als Reader zur Verfügung gestellt und kann ab Montag, 2. April 2012 im Sekretariat des Instituts für Philosophie am Josef-Stangl-Platz 2, Raum 106, bei Frau Sybille Deuerling abgeholt werden.					
Zielgruppe	Dieses Seminar ist auch für Lehramtsstudierende, Hörer aller Fachbereiche und Gasthörer offen.					

### Theoretische Philosophie (2 SWS)

0501122	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	R 110 / Alte IHK	Jonas
06-PhM-P1-					
Inhalt	Husserl, Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie. Edmund Husserl erörtert in der „Krisis“ von 1936 das systematische Fundierungsverhältnis zwischen philosophischer Reflexion und naturwissenschaftlicher Forschung. Dabei stellt er die Philosophie als Möglichkeit zur Optimierung und Korrektur einzelwissenschaftlicher Arbeit vor und arbeitet zugleich die Kulturbedeutung von Wissenschaft und Technik heraus.				
Hinweise	Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter <a href="http://www.julia-jonas.de">www.julia-jonas.de</a> ; dort unter >Lehre >Aktuell.				
Literatur	Text: -Edmund Husserl, Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie. Eine Einführung in die phänomenologische Philosophie, in: Gesammelte Schriften (GS), 8 Bde., hg. Elisabeth Ströker, Hamburg, Meiner = GS 8 (Text nach Husserliana: Hua 6, hg. Walter Biemel) Der Text wird, da im Buchhandel derzeit vergriffen, als Reader zur Verfügung gestellt und kann ab Montag, 2. April 2012 im Sekretariat des Instituts für Philosophie am Josef-Stangl-Platz 2, Raum 106, bei Frau Sybille Deuerling abgeholt werden				
Zielgruppe	Dieses Seminar ist auch für Lehramtsstudierende, Hörer aller Fachbereiche und Gasthörer offen.				

### Ethik unter Einbeziehung von Foto und Film (2 SWS)

1301077	Mo 18:15 - 19:45	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012		Dettmar
Inhalt	Unterrichten nach dem neuen Ethik-Lehrplan am Gymnasium (G8) in Zusammenarbeit mit dem Würzburger Programm kino im früheren Mozart-Gymnasiums				
Hinweise	Einführungsveranstaltung am 16.04.2012, 18.15 - 19.45 Uhr im Südfügel der Residenz, Raum 28. Unterrichtsorte: Südfügel der Residenz, R.28 Im Rahmen des Erweiterungsfachs müssen keine ECTS-Punkte erworben werden, es besteht jedoch die Möglichkeit eines Leistungsnachweises.				

## Physik

### Einführungsveranstaltungen zum Studium

### Tutorium für alle Studierenden im Grundstudium (2 SWS)

0911100	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.		N.N.
ET-T	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.		
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.		
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.		
Inhalt	Termine und Details werden in einem eigenen Aushang und/oder durch Veröffentlichung auf der Homepage bekannt gegeben.				
Hinweise	an 4 Wochentagen				

### Vorbereitung Didaktikveranstaltungen Lehramt Gymnasium, Grund-, Haupt- und Realschule

VbDidGyGHR	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	HS 5 / NWHS	Trefzger
------------	----	---------------	--------	-------------------------	-------------	----------

## Didaktikfach Grundschule

### Schulphysik 1 (4 SWS, Credits: 5)

0931010	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	01.024 / DidSpra	Fauser
P-SP1-1	Fr	16:00 - 18:00	wöchentl.	01.004 / DidSpra	

### Einführung Fachdidaktik 2 (2 SWS)

0931020	Mo	08:00 - 11:00	wöchentl.	HS A101 / Biozentrum	Baunach
P-FD1-2					
Inhalt	Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz Kompetenzen: Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz				
Hinweise	1 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar/Übung in zwei Gruppen				
Kurzkommentar	4LGS,4LHS,4LRS,4LGY				

### Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)

0932058	-	-	-		Fauser
P-FB-LLL					
Hinweise	Inhalt ist die Einarbeitung in ein bestehendes Lehr-Lern-Labor (Physik) und die Betreuung von experimentierenden Schülerinnen und Schülern (in Kleingruppen) an einigen Durchführungstagen. Die Veranstaltung findet geblockt in der vorlesungsfreien Zeit statt (Feb/März 2012). Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.				
Kurzkommentar	4.6LGY, 4.6LRS, 4.6LHS, 4.6LGS				

### Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu

### Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)

0932062	Do	14:15 - 16:30	wöchentl.	01.004 / DidSpra	Elsholz
MIND-Ph1					
Hinweise					
Kurzkommentar	4.6LGY, 4.6LRS, 4.6LHS, 4.6LGS				

### Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064	-	-	-		Elsholz
MIND-Ph2					
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.				
Kurzkommentar	4.6LGS,4.6LHS,4.6LRS,4.6LGY				

## Didaktikfach Hauptschule

### Schulphysik 1 (4 SWS, Credits: 5)

0931010	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	01.024 / DidSpr	Fauser
P-SP1-1	Fr	16:00 - 18:00	wöchentl.	01.004 / DidSpr	

### Einführung Fachdidaktik 2 (2 SWS)

0931020	Mo	08:00 - 11:00	wöchentl.	HS A101 / Biozentrum	Baunach
P-FD1-2					

**Inhalt** Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz  
**Kompetenzen:** Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz

**Hinweise** 1 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar/Übung in zwei Gruppen  
**Kurzkommentar** 4LGS,4LHS,4LRS,4LGY

### Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)

0932058	-	-	-		Fauser
P-FB-LLL					

**Hinweise** Inhalt ist die Einarbeitung in ein bestehendes Lehr-Lern-Labor (Physik) und die Betreuung von experimentierenden Schülerinnen und Schülern (in Kleingruppen) an einigen Durchführungstagen. Die Veranstaltung findet geblockt in der vorlesungsfreien Zeit statt (Feb/März 2012). Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.

**Kurzkommentar** 4.6LGY, 4.6LRS, 4.6LHS, 4.6LGS

### Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu

#### Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)

0932062	Do	14:15 - 16:30	wöchentl.	01.004 / DidSpr	Elsholz
---------	----	---------------	-----------	-----------------	---------

MIND-Ph1

**Hinweise**

**Kurzkommentar** 4.6LGY, 4.6LRS, 4.6LHS, 4.6LGS

### Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064	-	-	-		Elsholz
---------	---	---	---	--	---------

MIND-Ph2

**Inhalt** Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.

**Kurzkommentar** 4.6LGS,4.6LHS,4.6LRS,4.6LGY

## Unterrichtsfach Grundschule

### Mathematische Rechenmethoden 2 (2 SWS)

0911002	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Spanier
---------	----	---------------	-----------	----------------------	---------

P-E-MR-2-V

**Inhalt** Semesterbegleitender mathematischer Einführungskurs über zwei Semester für Studierende mit den Fächern Physik, Nanostrukturtechnik und des Lehramts an Gymnasien. Einführung in grundlegende Rechenmethoden der Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (Teil 2): Elemente linearer Algebra, Vektoranalysis, Rechnen mit delta-Distributionen, Fourier-Transformation.

**Hinweise**

**Literatur** Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2+3, Vieweg-Verlag. Embacher: Mathematische Grundlagen für das Lehramtsstudium Physik, Vieweg+Teubner. Lang/Pucker: Mathematische Methoden in der Physik, Spektrum-Verlag. Hoffmann/Marx/Vogt: Mathematik für Ingenieure 2, Pearson-Verlag.

**Voraussetzung** Mathematische Methoden I oder ähnliche Vorkenntnisse. Studierende, die im 1. Fachsemester einsteigen, machen sich im Vorfeld idealerweise mit Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1 (v.a. Teil IV+V) + 2 (nur Teil III, IV, V) vertraut .

**Kurzkommentar** 2BN, 2BP, 2LGY, 2LRS, 2LHS, 2LGS

### Übungen zu den Mathematischen Rechenmethoden 2 (2 SWS)

0911003	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	01-Gruppe	Spanier/Reents/mit Assistenten
P-E-MR-2-Ü	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	02-Gruppe	
	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	03-Gruppe	
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	04-Gruppe	
	Mo 13:00 - 15:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	05-Gruppe	
	Mo 15:00 - 17:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	06-Gruppe	
	Mo 17:00 - 19:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	07-Gruppe	
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	08-Gruppe	
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 7 / Physik	09-Gruppe	
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	PR E07 / Physik II	10-Gruppe	
	Mi 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	11-Gruppe	
	Mi 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	12-Gruppe	
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 7 / Physik	13-Gruppe	
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	SE 7 / Physik	14-Gruppe	
	- -	-		70-Gruppe	

Voraussetzung siehe Vorlesung

Kurzkommentar 2BP, 2BN, 2LGY, 2LRS, 2LHS, 2LGS

### Klassische Physik 2 / Experimentelle Physik 2 (Elektrik, Magnetismus und Optik) für Studierende der Physik oder Nanostrukturtechnik und für Studierende eines physiknahen Nebenfachs (Mathematik, Funktionswerkstoffe, Luft- und Weltrauminformatik) (4 SWS)

0911008	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS	Ströhmer
P-E-2-V	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS	
Inhalt	Die Veranstaltung ist in den Studienplänen für die Studiengänge Physik, Nanostrukturtechnik und Lehramt mit dem Fach Physik (vertieft und nicht vertieft) für das 2. Fachsemester vorgesehen.			
Kurzkommentar	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS, 2LGS, 2BTF, 2BLR, 2BMP			

### Ergänzungs- und Diskussionsstunde zur Klassischen Physik 2 / Experimentellen Physik 2 (2 SWS)

0911009	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS	Reusch/Ströhmer
P-E-2-PÜ				
Kurzkommentar	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS, 2LGS, 2BTF, 2BLR, 2BMP			

### Übungen zur Klassischen Physik 2 / Experimentelle Physik 2 (2 SWS)

0911010	Mo 13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	01-Gruppe	Reusch	
P-E-2-Ü	Mo 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	02-Gruppe		
	Mo 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	03-Gruppe		
	Mi 13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 6 / Physik	04-Gruppe		
	Mi 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 6 / Physik	05-Gruppe		
	Mi 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 6 / Physik	06-Gruppe		
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	07-Gruppe		
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	08-Gruppe		
	Do 13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	09-Gruppe		
	Do 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	10-Gruppe		
	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	11-Gruppe		
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	12-Gruppe		
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	13-Gruppe		
	Do 13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 3 / Physik	14-Gruppe		
	Do 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 3 / Physik	15-Gruppe		
	Mi 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	16-Gruppe		
	Mi 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	17-Gruppe		
	Fr 16:00 - 18:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	18-Gruppe		
	Do 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	19-Gruppe		
	-	-	-		70-Gruppe	

**Inhalt** Die Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt elektronisch und die Übungsgruppeneinteilung wird zu Semesterbeginn mit Erläuterungen am Anschlagbrett "Übungen" neben dem Raum F072 bekannt gegeben. Die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zu den Vorlesungen »Einführung in die Physik I oder II« ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Teilprüfung zur Diplomvorprüfung nach dem 2. Semester in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Die erfolgreiche Teilnahme an drei der Übungen zu den Vorlesungen "Einführung in die Physik I bis IV" ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Dies ist ferner eine der Veranstaltungen, in denen Lehramtsstudenten mit nicht vertieftem Studium des Faches Physik einen der nach § 57 Abs. 1 LPO I geforderten 2 Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Übungen mit Klausuren erwerben können. Nach der 9. Änderung der LPO I haben die Lehramtsstudenten mit vertieftem Studium der Physik (Gymnasium) eine "akademische Zwischenprüfung" abzulegen. Zulassungsvoraussetzung dafür ist je ein benoteter Übungsschein zur Einführung in die Physik I oder II und zur Klassischen Physik oder Modernen Physik. Für die Zulassung zum anspruchsvolleren Kurs II des Grundpraktikums im 3. Fachsemester wird von allen Studenten die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zur Einführung in die Physik I oder II gefordert.

**Kurzkommentar** 2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS, 2LGS, 2BTF, 2BLR, 2BMP

### Demonstrationspraktikum 1 (4 SWS, Credits: 6)

0913088	Fr 08:30 - 12:00	wöchentl.	00.088 / DidSpra	01-Gruppe	Stolzenberger
DP1	Fr 13:00 - 17:00	wöchentl.	00.088 / DidSpra	02-Gruppe	
	Fr 08:00 - 18:00	wöchentl.	00.087 / DidSpra		
	Fr 08:00 - 18:00	wöchentl.	00.086 / DidSpra		

**Inhalt** Grundlegende Experimente des Physikunterrichts der Primar- bzw. Sekundarstufe I, Gerätekunde schultypischer Geräte, Zielsetzung und didaktisches Potential von Demonstrationsexperimenten, Schülerexperimenten, Freihandexperimenten, Modellexperimenten, etc.; rechnergestütztes Experimentieren; Messwerterfassung, interaktive Bildschirmexperimente, etc.; Präsentation von Experimenten; Sicherheit im Physikunterricht, Präsentationskompetenz.

**Hinweise** Die Veranstaltung wird in zwei Gruppen (je ca. 12 Teilnehmer) angeboten und ggf. bei Bedarf auch in der vorlesungsfreien Zeit.

**Kurzkommentar** 5LGY, 5LRS, 5LHS, 5LGS

### Einführung Fachdidaktik 1 (2 SWS, Credits: 2)

0931018	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Nickel
P-FD1-1				

**Inhalt** Inhalte: Schülervorstellungen und typische Lernschwierigkeiten in den unterrichtsrelevanten Themengebieten der Physik und darauf basierende Unterrichtsansätze, Methoden zur Veränderung von Schülervorstellungen; Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Fachwissenschaft Physik Beabsichtigte Kompetenzen: Vertieftes qualitatives Verständnis für schulelevante physikalische Inhaltsgebiete; Kenntnis typischer Schülervorstellung und typischer Lernschwierigkeiten; Kenntnisse, durch welches Vorgehen Schülervorstellungen verändert werden können; Kenntnisse alternativer Unterrichtsansätze bei ausgewählten Inhaltsbereichen; Kenntnis von Erkenntnismethoden der Physik

**Hinweise** in zwei Gruppen

**Kurzkommentar** 2LGS,2LHS,2LRS,2LGY

### Einführung Fachdidaktik 2 (2 SWS)

0931020	Mo 08:00 - 11:00	wöchentl.	HS A101 / Biozentrum	Baunach
P-FD1-2				
Inhalt	Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz			
Hinweise	1 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar/Übung in zwei Gruppen			
Kurzkommentar	4LGS,4LHS,4LRS,4LGY			

### Fachdidaktikseminar Elementarisierung (3 SWS)

0931022	Di 09:00 - 10:00	wöchentl.	01.024 / DidSpra	Nickel
P-EL-1	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	01.024 / DidSpra	
Inhalt	Nach einem kurzen Überblick über theoretische Ansätze zur Elementarisierung folgen viele konkrete Beispiele für Elementarisierung physikalischer Themen in der Schule. Ausgehend von der Hochschulphysik wird überlegt, wie in der Schule vereinfacht werden kann, welche Schülervorstellungen zu beachten sind, wie das Thema üblicherweise in der Schule unterrichtet wird, was mögliche Veranschaulichungen sind, was typische Experimente sind usw. Das Seminar ist so schulpraktisch und eine gute Vorbereitung auf das schriftliche Examen in Didaktik.			
Hinweise	Im nicht-modularisierten Studium ist die Veranstaltung im Studienplan für Unterrichtsfach Physik (GS, HS, RS) im sechsten Semester vorgesehen. Im modularisierten Studium ist die Veranstaltung im Studienplan für Unterrichtsfach Physik (GS, HS, RS) im vierten Semester vorgesehen und ergibt 4 ECTS-Punkte. Die Veranstaltung ist aber für alle Lehramtsstudiengänge geeignet, auch für Gymnasium. Inhaltlich werden jedoch nur Themen der Sekundarstufe I (5. bis 10. Jahrgangsstufe) behandelt. Für einen Schein muss ein Referat mit Experimenten gehalten werden.			
Kurzkommentar	4LHS,4LGS,4LRS,4LGY			

### Fachdidaktik-Seminar (Lehr-Lern-Labor) (2 SWS)

0932026	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.		Elsholz
P-FD-LLL-1	Mo 13:30 - 15:30	wöchentl.	00.088 / DidSpra	
Hinweise	Das Seminar ist der theoretische Teil des Moduls "Lehr-Lern-Labor" und muss zusammen mit der praktischen Veranstaltung "Schülerlabor" belegt werden. Während in erster Veranstaltung Experimentierstationen und Arbeitsmaterialien konzipiert werden, steht in zweiter Veranstaltung die Durchführung mit Schülergruppen im Fokus. Die Zulassung zu dieser Veranstaltung 0932026 ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung 0932027.			
Kurzkommentar	6LRS,6LGS,6LHS,6LGY			

### Praxis-Seminar (Lehr-Lern-Labor) (2 SWS)

0932027	- - -	-		Elsholz
P-LLL-2-P				
Hinweise	Bockveranstaltung, Termin und Raum nach Absprache mit dem Dozenten Das Praktikum "Schülerlabor" muss in Verbindung mit dem Fachdidaktik-Seminar (Schülerlabor) belegt werden. Die im Seminar konzipierten Experimentierstationen und Materialien werden in der praktischen Durchführung mit Schülergruppen erprobt. Die Zulassung zu dieser Veranstaltung erfolgt über die Zulassung für die Veranstaltung 0932026.			
Kurzkommentar	6LRS,6LGS,6LHS,6LGY			

### Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)

0932058	- - -	-		Fausser
P-FB-LLL				
Hinweise	Inhalt ist die Einarbeitung in ein bestehendes Lehr-Lern-Labor (Physik) und die Betreuung von experimentierenden Schülerinnen und Schülern (in Kleingruppen) an einigen Durchführungstagen. Die Veranstaltung findet geblockt in der vorlesungsfreien Zeit statt (Feb/März 2012). Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.			
Kurzkommentar	4.6LGY, 4.6LRS, 4.6LHS, 4.6LGS			

### Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)

0932062	Do 14:15 - 16:30	wöchentl.	01.004 / DidSpra	Elsholz
MIND-Ph1				
Hinweise				
Kurzkommentar	4.6LGY, 4.6LRS, 4.6LHS, 4.6LGS			

### Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064	-	-	-		Elsholz
MIND-Ph2					
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.				
Kurzkomentar	4.6LGS,4.6LHS,4.6LRS,4.6LGY				

## Unterrichtsfach Hauptschule

### Mathematische Rechenmethoden 2 (2 SWS)

0911002	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Spanier
P-E-MR-2-V					
Inhalt	Semesterbegleitender mathematischer Einführungskurs über zwei Semester für Studierende mit den Fächern Physik, Nanostrukturtechnik und des Lehramts an Gymnasien. Einführung in grundlegende Rechenmethoden der Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (Teil 2): Elemente linearer Algebra, Vektoranalysis, Rechnen mit delta-Distributionen, Fourier-Transformation.				
Hinweise					
Literatur	Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2+3, Vieweg-Verlag. Embacher: Mathematische Grundlagen für das Lehramtsstudium Physik, Vieweg+Teubner. Lang/Pucker: Mathematische Methoden in der Physik, Spektrum-Verlag. Hoffmann/Marx/Vogt: Mathematik für Ingenieure 2, Pearson-Verlag.				
Voraussetzung	Mathematische Methoden I oder ähnliche Vorkenntnisse. Studierende, die im 1. Fachsemester einsteigen, machen sich im Vorfeld idealerweise mit Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1 (v.a. Teil IV+V) + 2 (nur Teil III, IV, V) vertraut .				
Kurzkomentar	2BN, 2BP, 2LGY, 2LRS, 2LHS, 2LGS				

### Übungen zu den Mathematischen Rechenmethoden 2 (2 SWS)

0911003	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	01-Gruppe	Spanier/Reents/mit Assistenten
P-E-MR-2-Ü	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	02-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	03-Gruppe	
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	04-Gruppe	
	Mo	13:00 - 15:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	05-Gruppe	
	Mo	15:00 - 17:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	06-Gruppe	
	Mo	17:00 - 19:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	07-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	08-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 7 / Physik	09-Gruppe	
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	PR E07 / Physik II	10-Gruppe	
	Mi	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	11-Gruppe	
	Mi	17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	12-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 7 / Physik	13-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE 7 / Physik	14-Gruppe	
	-	-	-		70-Gruppe	
Voraussetzung	siehe Vorlesung					
Kurzkomentar	2BP, 2BN, 2LGY, 2LRS, 2LHS, 2LGS					

### Klassische Physik 2 / Experimentelle Physik 2 (Elektrik, Magnetismus und Optik) für Studierende der Physik oder Nanostrukturtechnik und für Studierende eines physiknahen Nebenfachs (Mathematik, Funktionswerkstoffe, Luft- und Weltrauminformatik) (4 SWS)

0911008	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS	Ströhmer
P-E-2-V	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS	
Inhalt	Die Veranstaltung ist in den Studienplänen für die Studiengänge Physik, Nanostrukturtechnik und Lehramt mit dem Fach Physik (vertieft und nicht vertieft) für das 2. Fachsemester vorgesehen.				
Kurzkomentar	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS, 2LGS, 2BTF, 2BLR, 2BMP				

### Ergänzungs- und Diskussionsstunde zur Klassischen Physik 2 / Experimentellen Physik 2 (2 SWS)

0911009	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS	Reusch/Ströhmer
P-E-2-PÜ					
Kurzkomentar	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS, 2LGS, 2BTF, 2BLR, 2BMP				



### Übungen zur Klassischen Physik 2 / Experimentelle Physik 2 (2 SWS)

0911010	Mo 13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	01-Gruppe	Reusch	
P-E-2-Ü	Mo 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	02-Gruppe		
	Mo 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	03-Gruppe		
	Mi 13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 6 / Physik	04-Gruppe		
	Mi 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 6 / Physik	05-Gruppe		
	Mi 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 6 / Physik	06-Gruppe		
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	07-Gruppe		
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	08-Gruppe		
	Do 13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	09-Gruppe		
	Do 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	10-Gruppe		
	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	11-Gruppe		
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	12-Gruppe		
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	13-Gruppe		
	Do 13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 3 / Physik	14-Gruppe		
	Do 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 3 / Physik	15-Gruppe		
	Mi 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	16-Gruppe		
	Mi 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	17-Gruppe		
	Fr 16:00 - 18:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	18-Gruppe		
	Do 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	19-Gruppe		
	-	-	-		70-Gruppe	

**Inhalt** Die Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt elektronisch und die Übungsgruppeneinteilung wird zu Semesterbeginn mit Erläuterungen am Anschlagbrett "Übungen" neben dem Raum F072 bekannt gegeben. Die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zu den Vorlesungen »Einführung in die Physik I oder II« ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Teilprüfung zur Diplomvorprüfung nach dem 2. Semester in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Die erfolgreiche Teilnahme an drei der Übungen zu den Vorlesungen "Einführung in die Physik I bis IV" ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Dies ist ferner eine der Veranstaltungen, in denen Lehramtsstudenten mit nicht vertieftem Studium des Faches Physik einen der nach § 57 Abs. 1 LPO I geforderten 2 Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Übungen mit Klausuren erwerben können. Nach der 9. Änderung der LPO I haben die Lehramtsstudenten mit vertieftem Studium der Physik (Gymnasium) eine "akademische Zwischenprüfung" abzulegen. Zulassungsvoraussetzung dafür ist je ein benoteter Übungsschein zur Einführung in die Physik I oder II und zur Klassischen Physik oder Modernen Physik. Für die Zulassung zum anspruchsvolleren Kurs II des Grundpraktikums im 3. Fachsemester wird von allen Studenten die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zur Einführung in die Physik I oder II gefordert.

**Kurzkommentar** 2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS, 2LGS, 2BTF, 2BLR, 2BMP

### Demonstrationspraktikum 1 (4 SWS, Credits: 6)

0913088	Fr 08:30 - 12:00	wöchentl.	00.088 / DidSpra	01-Gruppe	Stolzenberger
DP1	Fr 13:00 - 17:00	wöchentl.	00.088 / DidSpra	02-Gruppe	
	Fr 08:00 - 18:00	wöchentl.	00.087 / DidSpra		
	Fr 08:00 - 18:00	wöchentl.	00.086 / DidSpra		

**Inhalt** Grundlegende Experimente des Physikunterrichts der Primar- bzw. Sekundarstufe I, Gerätekunde schultypischer Geräte, Zielsetzung und didaktisches Potential von Demonstrationsexperimenten, Schülerexperimenten, Freihandexperimenten, Modellexperimenten, etc.; rechnergestütztes Experimentieren; Messwerterfassung, interaktive Bildschirmexperimente, etc.; Präsentation von Experimenten; Sicherheit im Physikunterricht, Präsentationskompetenz.

**Hinweise** Die Veranstaltung wird in zwei Gruppen (je ca. 12 Teilnehmer) angeboten und ggf. bei Bedarf auch in der vorlesungsfreien Zeit.

**Kurzkommentar** 5LGY, 5LRS, 5LHS, 5LGS

### Einführung Fachdidaktik 1 (2 SWS, Credits: 2)

0931018	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Nickel
P-FD1-1				

**Inhalt** Inhalte: Schülervorstellungen und typische Lernschwierigkeiten in den unterrichtsrelevanten Themengebieten der Physik und darauf basierende Unterrichtsansätze, Methoden zur Veränderung von Schülervorstellungen; Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Fachwissenschaft Physik Beabsichtigte Kompetenzen: Vertieftes qualitatives Verständnis für schulelevante physikalische Inhaltsgebiete; Kenntnis typischer Schülervorstellung und typischer Lernschwierigkeiten; Kenntnisse, durch welches Vorgehen Schülervorstellungen verändert werden können; Kenntnisse alternativer Unterrichtsansätze bei ausgewählten Inhaltsbereichen; Kenntnis von Erkenntnismethoden der Physik

**Hinweise** in zwei Gruppen

**Kurzkommentar** 2LGS,2LHS,2LRS,2LGY

### Einführung Fachdidaktik 2 (2 SWS)

0931020	Mo 08:00 - 11:00	wöchentl.	HS A101 / Biozentrum	Baunach
P-FD1-2				
Inhalt	Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz			
Hinweise	1 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar/Übung in zwei Gruppen			
Kurzkommentar	4LGS,4LHS,4LRS,4LGY			

### Fachdidaktikseminar Elementarisierung (3 SWS)

0931022	Di 09:00 - 10:00	wöchentl.	01.024 / DidSpra	Nickel
P-EL-1				
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	01.024 / DidSpra	
Inhalt	Nach einem kurzen Überblick über theoretische Ansätze zur Elementarisierung folgen viele konkrete Beispiele für Elementarisierung physikalischer Themen in der Schule. Ausgehend von der Hochschulphysik wird überlegt, wie in der Schule vereinfacht werden kann, welche Schülervorstellungen zu beachten sind, wie das Thema üblicherweise in der Schule unterrichtet wird, was mögliche Veranschaulichungen sind, was typische Experimente sind usw. Das Seminar ist so schulpraktisch und eine gute Vorbereitung auf das schriftliche Examen in Didaktik.			
Hinweise	Im nicht-modularisierten Studium ist die Veranstaltung im Studienplan für Unterrichtsfach Physik (GS, HS, RS) im sechsten Semester vorgesehen. Im modularisierten Studium ist die Veranstaltung im Studienplan für Unterrichtsfach Physik (GS, HS, RS) im vierten Semester vorgesehen und ergibt 4 ECTS-Punkte. Die Veranstaltung ist aber für alle Lehramtsstudiengänge geeignet, auch für Gymnasium. Inhaltlich werden jedoch nur Themen der Sekundarstufe I (5. bis 10. Jahrgangsstufe) behandelt. Für einen Schein muss ein Referat mit Experimenten gehalten werden.			
Kurzkommentar	4LHS,4LGS,4LRS,4LGY			

### Fachdidaktik-Seminar (Lehr-Lern-Labor) (2 SWS)

0932026	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.		Elsholz
P-FD-LLL-1				
	Mo 13:30 - 15:30	wöchentl.	00.088 / DidSpra	
Hinweise	Das Seminar ist der theoretische Teil des Moduls "Lehr-Lern-Labor" und muss zusammen mit der praktischen Veranstaltung "Schülerlabor" belegt werden. Während in erster Veranstaltung Experimentierstationen und Arbeitsmaterialien konzipiert werden, steht in zweiter Veranstaltung die Durchführung mit Schülergruppen im Fokus. Die Zulassung zu dieser Veranstaltung 0932026 ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung 0932027.			
Kurzkommentar	6LRS,6LGS,6LHS,6LGY			

### Praxis-Seminar (Lehr-Lern-Labor) (2 SWS)

0932027	-	-	-	Elsholz
P-LLL-2-P				
Hinweise	Bockveranstaltung, Termin und Raum nach Absprache mit dem Dozenten Das Praktikum "Schülerlabor" muss in Verbindung mit dem Fachdidaktik-Seminar (Schülerlabor) belegt werden. Die im Seminar konzipierten Experimentierstationen und Materialien werden in der praktischen Durchführung mit Schülergruppen erprobt. Die Zulassung zu dieser Veranstaltung erfolgt über die Zulassung für die Veranstaltung 0932026.			
Kurzkommentar	6LRS,6LGS,6LHS,6LGY			

### Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)

0932058	-	-	-	Fausser
P-FB-LLL				
Hinweise	Inhalt ist die Einarbeitung in ein bestehendes Lehr-Lern-Labor (Physik) und die Betreuung von experimentierenden Schülerinnen und Schülern (in Kleingruppen) an einigen Durchführungstagen. Die Veranstaltung findet geblockt in der vorlesungsfreien Zeit statt (Feb/März 2012). Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.			
Kurzkommentar	4.6LGY, 4.6LRS, 4.6LHS, 4.6LGS			

### Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)

0932062	Do 14:15 - 16:30	wöchentl.	01.004 / DidSpra	Elsholz
MIND-Ph1				
Hinweise				
Kurzkommentar	4.6LGY, 4.6LRS, 4.6LHS, 4.6LGS			

### Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064	-	-	-		Elsholz
MIND-Ph2					
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.				
Kurzkomentar	4.6LGS,4.6LHS,4.6LRS,4.6LGY				

## Unterrichtsfach Realschule

### Mathematische Rechenmethoden 2 (2 SWS)

0911002	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Spanier
P-E-MR-2-V					
Inhalt	Semesterbegleitender mathematischer Einführungskurs über zwei Semester für Studierende mit den Fächern Physik, Nanostrukturtechnik und des Lehramts an Gymnasien. Einführung in grundlegende Rechenmethoden der Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (Teil 2): Elemente linearer Algebra, Vektoranalysis, Rechnen mit delta-Distributionen, Fourier-Transformation.				
Hinweise					
Literatur	Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2+3, Vieweg-Verlag. Embacher: Mathematische Grundlagen für das Lehramtsstudium Physik, Vieweg+Teubner. Lang/Pucker: Mathematische Methoden in der Physik, Spektrum-Verlag. Hoffmann/Marx/Vogt: Mathematik für Ingenieure 2, Pearson-Verlag.				
Voraussetzung	Mathematische Methoden I oder ähnliche Vorkenntnisse. Studierende, die im 1. Fachsemester einsteigen, machen sich im Vorfeld idealerweise mit Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1 (v.a. Teil IV+V) + 2 (nur Teil III, IV, V) vertraut .				
Kurzkomentar	2BN, 2BP, 2LGY, 2LRS, 2LHS, 2LGS				

### Übungen zu den Mathematischen Rechenmethoden 2 (2 SWS)

0911003	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	01-Gruppe	Spanier/Reents/mit Assistenten
P-E-MR-2-Ü	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	02-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	03-Gruppe	
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	04-Gruppe	
	Mo	13:00 - 15:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	05-Gruppe	
	Mo	15:00 - 17:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	06-Gruppe	
	Mo	17:00 - 19:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	07-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	08-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 7 / Physik	09-Gruppe	
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	PR E07 / Physik II	10-Gruppe	
	Mi	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	11-Gruppe	
	Mi	17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	12-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 7 / Physik	13-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE 7 / Physik	14-Gruppe	
	-	-	-		70-Gruppe	
Voraussetzung	siehe Vorlesung					
Kurzkomentar	2BP, 2BN, 2LGY, 2LRS, 2LHS, 2LGS					

### Klassische Physik 2 / Experimentelle Physik 2 (Elektrik, Magnetismus und Optik) für Studierende der Physik oder Nanostrukturtechnik und für Studierende eines physiknahen Nebenfachs (Mathematik, Funktionswerkstoffe, Luft- und Weltrauminformatik) (4 SWS)

0911008	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS	Ströhmer
P-E-2-V	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS	
Inhalt	Die Veranstaltung ist in den Studienplänen für die Studiengänge Physik, Nanostrukturtechnik und Lehramt mit dem Fach Physik (vertieft und nicht vertieft) für das 2. Fachsemester vorgesehen.				
Kurzkomentar	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS, 2LGS, 2BTF, 2BLR, 2BMP				

### Ergänzungs- und Diskussionsstunde zur Klassischen Physik 2 / Experimentellen Physik 2 (2 SWS)

0911009	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS	Reusch/Ströhmer
P-E-2-PÜ					
Kurzkomentar	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS, 2LGS, 2BTF, 2BLR, 2BMP				

### Übungen zur Klassischen Physik 2 / Experimentelle Physik 2 (2 SWS)

0911010	Mo 13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	01-Gruppe	Reusch	
P-E-2-Ü	Mo 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	02-Gruppe		
	Mo 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	03-Gruppe		
	Mi 13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 6 / Physik	04-Gruppe		
	Mi 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 6 / Physik	05-Gruppe		
	Mi 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 6 / Physik	06-Gruppe		
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	07-Gruppe		
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	08-Gruppe		
	Do 13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	09-Gruppe		
	Do 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	10-Gruppe		
	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	11-Gruppe		
	Di 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	12-Gruppe		
	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	13-Gruppe		
	Do 13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 3 / Physik	14-Gruppe		
	Do 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 3 / Physik	15-Gruppe		
	Mi 15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	16-Gruppe		
	Mi 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	17-Gruppe		
	Fr 16:00 - 18:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	18-Gruppe		
	Do 17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	19-Gruppe		
	-	-	-		70-Gruppe	

**Inhalt** Die Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt elektronisch und die Übungsgruppeneinteilung wird zu Semesterbeginn mit Erläuterungen am Anschlagbrett "Übungen" neben dem Raum F072 bekannt gegeben. Die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zu den Vorlesungen »Einführung in die Physik I oder II« ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Teilprüfung zur Diplomvorprüfung nach dem 2. Semester in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Die erfolgreiche Teilnahme an drei der Übungen zu den Vorlesungen "Einführung in die Physik I bis IV" ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Dies ist ferner eine der Veranstaltungen, in denen Lehramtsstudenten mit nicht vertieftem Studium des Faches Physik einen der nach § 57 Abs. 1 LPO I geforderten 2 Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Übungen mit Klausuren erwerben können. Nach der 9. Änderung der LPO I haben die Lehramtsstudenten mit vertieftem Studium der Physik (Gymnasium) eine "akademische Zwischenprüfung" abzulegen. Zulassungsvoraussetzung dafür ist je ein benoteter Übungsschein zur Einführung in die Physik I oder II und zur Klassischen Physik oder Modernen Physik. Für die Zulassung zum anspruchsvolleren Kurs II des Grundpraktikums im 3. Fachsemester wird von allen Studenten die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zur Einführung in die Physik I oder II gefordert.

**Kurzkomentar** 2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS, 2LGS, 2BTF, 2BLR, 2BMP

### Demonstrationspraktikum 1 (4 SWS, Credits: 6)

0913088	Fr 08:30 - 12:00	wöchentl.	00.088 / DidSpra	01-Gruppe	Stolzenberger
DP1	Fr 13:00 - 17:00	wöchentl.	00.088 / DidSpra	02-Gruppe	
	Fr 08:00 - 18:00	wöchentl.	00.087 / DidSpra		
	Fr 08:00 - 18:00	wöchentl.	00.086 / DidSpra		

**Inhalt** Grundlegende Experimente des Physikunterrichts der Primar- bzw. Sekundarstufe I, Gerätekunde schultypischer Geräte, Zielsetzung und didaktisches Potential von Demonstrationsexperimenten, Schülerexperimenten, Freihandexperimenten, Modellexperimenten, etc.; rechnergestütztes Experimentieren; Messwerterfassung, interaktive Bildschirmexperimente, etc.; Präsentation von Experimenten; Sicherheit im Physikunterricht, Präsentationskompetenz.

**Hinweise** Die Veranstaltung wird in zwei Gruppen (je ca. 12 Teilnehmer) angeboten und ggf. bei Bedarf auch in der vorlesungsfreien Zeit.

**Kurzkomentar** 5LGY, 5LRS, 5LHS, 5LGS

### Einführung Fachdidaktik 1 (2 SWS, Credits: 2)

0931018	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Nickel
P-FD1-1				

**Inhalt** Inhalte: Schülervorstellungen und typische Lernschwierigkeiten in den unterrichtsrelevanten Themengebieten der Physik und darauf basierende Unterrichtsansätze, Methoden zur Veränderung von Schülervorstellungen; Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Fachwissenschaft Physik Beabsichtigte Kompetenzen: Vertieftes qualitatives Verständnis für schulelevante physikalische Inhaltsgebiete; Kenntnis typischer Schülervorstellung und typischer Lernschwierigkeiten; Kenntnisse, durch welches Vorgehen Schülervorstellungen verändert werden können; Kenntnisse alternativer Unterrichtsansätze bei ausgewählten Inhaltsbereichen; Kenntnis von Erkenntnismethoden der Physik

**Hinweise** in zwei Gruppen

**Kurzkomentar** 2LGS,2LHS,2LRS,2LGY

### Einführung Fachdidaktik 2 (2 SWS)

0931020	Mo 08:00 - 11:00	wöchentl.	HS A101 / Biozentrum	Baunach
P-FD1-2				
Inhalt	Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz			
Hinweise	1 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar/Übung in zwei Gruppen			
Kurzkommentar	4LGS,4LHS,4LRS,4LGY			

### Fachdidaktikseminar Elementarisierung (3 SWS)

0931022	Di 09:00 - 10:00	wöchentl.	01.024 / DidSpra	Nickel
P-EL-1	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	01.024 / DidSpra	
Inhalt	Nach einem kurzen Überblick über theoretische Ansätze zur Elementarisierung folgen viele konkrete Beispiele für Elementarisierung physikalischer Themen in der Schule. Ausgehend von der Hochschulphysik wird überlegt, wie in der Schule vereinfacht werden kann, welche Schülervorstellungen zu beachten sind, wie das Thema üblicherweise in der Schule unterrichtet wird, was mögliche Veranschaulichungen sind, was typische Experimente sind usw. Das Seminar ist so schulpraktisch und eine gute Vorbereitung auf das schriftliche Examen in Didaktik.			
Hinweise	Im nicht-modularisierten Studium ist die Veranstaltung im Studienplan für Unterrichtsfach Physik (GS, HS, RS) im sechsten Semester vorgesehen. Im modularisierten Studium ist die Veranstaltung im Studienplan für Unterrichtsfach Physik (GS, HS, RS) im vierten Semester vorgesehen und ergibt 4 ECTS-Punkte. Die Veranstaltung ist aber für alle Lehramtsstudiengänge geeignet, auch für Gymnasium. Inhaltlich werden jedoch nur Themen der Sekundarstufe I (5. bis 10. Jahrgangsstufe) behandelt. Für einen Schein muss ein Referat mit Experimenten gehalten werden.			
Kurzkommentar	4LHS,4LGS,4LRS,4LGY			

### Fachdidaktik-Seminar (Lehr-Lern-Labor) (2 SWS)

0932026	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.		Elsholz
P-FD-LLL-1	Mo 13:30 - 15:30	wöchentl.	00.088 / DidSpra	
Hinweise	Das Seminar ist der theoretische Teil des Moduls "Lehr-Lern-Labor" und muss zusammen mit der praktischen Veranstaltung "Schülerlabor" belegt werden. Während in erster Veranstaltung Experimentierstationen und Arbeitsmaterialien konzipiert werden, steht in zweiter Veranstaltung die Durchführung mit Schülergruppen im Fokus. Die Zulassung zu dieser Veranstaltung 0932026 ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung 0932027.			
Kurzkommentar	6LRS,6LGS,6LHS,6LGY			

### Praxis-Seminar (Lehr-Lern-Labor) (2 SWS)

0932027	- - -	-		Elsholz
P-LLL-2-P				
Hinweise	Bockveranstaltung, Termin und Raum nach Absprache mit dem Dozenten Das Praktikum "Schülerlabor" muss in Verbindung mit dem Fachdidaktik-Seminar (Schülerlabor) belegt werden. Die im Seminar konzipierten Experimentierstationen und Materialien werden in der praktischen Durchführung mit Schülergruppen erprobt. Die Zulassung zu dieser Veranstaltung erfolgt über die Zulassung für die Veranstaltung 0932026.			
Kurzkommentar	6LRS,6LGS,6LHS,6LGY			

### Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)

0932058	- - -	-		Fausser
P-FB-LLL				
Hinweise	Inhalt ist die Einarbeitung in ein bestehendes Lehr-Lern-Labor (Physik) und die Betreuung von experimentierenden Schülerinnen und Schülern (in Kleingruppen) an einigen Durchführungstagen. Die Veranstaltung findet geblockt in der vorlesungsfreien Zeit statt (Feb/März 2012). Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.			
Kurzkommentar	4.6LGY, 4.6LRS, 4.6LHS, 4.6LGS			

### Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)

0932062	Do 14:15 - 16:30	wöchentl.	01.004 / DidSpra	Elsholz
MIND-Ph1				
Hinweise				
Kurzkommentar	4.6LGY, 4.6LRS, 4.6LHS, 4.6LGS			

### Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)

0932064	-	-	-		Elsholz
MIND-Ph2					
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.				
Kurzkommentar	4.6LGS,4.6LHS,4.6LRS,4.6LGY				

### Praxiserfahrung: den LehrLernGarten in Unterrichtssequenzen einbinden (RS, GY) (2 SWS, Credits: 3)

1301127	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Damas
LLK					
Inhalt	Die Studierenden sammeln Praxiserfahrung bei der Planung und Umsetzung einer Unterrichteinheit am außerschulischen Lernort botanischer Garten. In enger Abstimmung zur Schulpraxis bezieht sich die Planung dieser Unterrichteinheit auf ausgewählten Schulklassen der 6. Jahrgangsstufe am Gymnasium. Diese Klassen werden schließlich zur Umsetzung, der von den Studierenden ausgearbeiteten Unterrichtssequenz, den Botanischen Garten besuchen. Als Produkt entsteht somit eine Unterrichtssequenz, bei der der Besuch am außerschulischen Lernort nahtlos in den Unterricht an der Schule integriert sein soll. Im Mittelpunkt steht weiterhin die von den Studierenden geplante, vorbereitet und durchgeführte Exkursion im Kontakt mit Schülern und Schülerinnen der 6. Klasse.				
Hinweise	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer in den Lehramtsstudiengängen Realschule und Gymnasium				

## Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

### Mathematische Rechenmethoden 2 (2 SWS)

0911002	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	Zuse-HS / Informatik	Spanier
P-E-MR-2-V					
Inhalt	Semesterbegleitender mathematischer Einführungskurs über zwei Semester für Studierende mit den Fächern Physik, Nanostrukturtechnik und des Lehramts an Gymnasien. Einführung in grundlegende Rechenmethoden der Physik, die über den Gymnasialstoff hinausgehen, präsentiert mit anwendungsbezogenen Beispielen. Inhalte (Teil 2): Elemente linearer Algebra, Vektoranalysis, Rechnen mit delta-Distributionen, Fourier-Transformation.				
Hinweise	Großmann: Mathematischer Einführungskurs für die Physik, Teubner-Verlag. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2+3, Vieweg-Verlag. Embacher: Mathematische Grundlagen für das Lehramtsstudium Physik, Vieweg+Teubner. Lang/Pucker: Mathematische Methoden in der Physik, Spektrum-Verlag. Hoffmann/Marx/Vogt: Mathematik für Ingenieure 2, Pearson-Verlag.				
Literatur	Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1 (v.a. Teil IV+V) + 2 (nur Teil III, IV, V) vertraut .				
Voraussetzung	Mathematische Methoden I oder ähnliche Vorkenntnisse. Studierende, die im 1. Fachsemester einsteigen, machen sich im Vorfeld idealerweise mit Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1 (v.a. Teil IV+V) + 2 (nur Teil III, IV, V) vertraut .				
Kurzkommentar	2BN, 2BP, 2LGY, 2LRS, 2LHS, 2LGS				

### Übungen zu den Mathematischen Rechenmethoden 2 (2 SWS)

0911003	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	01-Gruppe	Spanier/Reents/mit Assistenten
P-E-MR-2-Ü	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	02-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	03-Gruppe	
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	04-Gruppe	
	Mo	13:00 - 15:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	05-Gruppe	
	Mo	15:00 - 17:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	06-Gruppe	
	Mo	17:00 - 19:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	07-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	31.00.017 / Physik Ost	08-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 7 / Physik	09-Gruppe	
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	PR E07 / Physik II	10-Gruppe	
	Mi	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	11-Gruppe	
	Mi	17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	12-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 7 / Physik	13-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE 7 / Physik	14-Gruppe	
	-	-	-		70-Gruppe	
Voraussetzung	siehe Vorlesung					
Kurzkommentar	2BP, 2BN, 2LGY, 2LRS, 2LHS, 2LGS					

**Klassische Physik 2 / Experimentelle Physik 2 (Elektrik, Magnetismus und Optik) für Studierende der Physik oder Nanostrukturtechnik und für Studierende eines physiknahen Nebenfachs (Mathematik, Funktionswerkstoffe, Luft- und Weltrauminformatik) (4 SWS)**

0911008	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS	Ströhmer
P-E-2-V	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS	
Inhalt	Die Veranstaltung ist in den Studienplänen für die Studiengänge Physik, Nanostrukturtechnik und Lehramt mit dem Fach Physik (vertieft und nicht vertieft) für das 2. Fachsemester vorgesehen.				
Kurzkommentar	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS, 2LGS, 2BTF, 2BLR, 2BMP				

**Ergänzungs- und Diskussionsstunde zur Klassischen Physik 2 / Experimentellen Physik 2 (2 SWS)**

0911009	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	HS 1 / NWHS	Reusch/Ströhmer
P-E-2-PÜ					
Kurzkommentar	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS, 2LGS, 2BTF, 2BLR, 2BMP				

**Übungen zur Klassischen Physik 2 / Experimentelle Physik 2 (2 SWS)**

0911010	Mo	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	01-Gruppe	Reusch
P-E-2-Ü	Mo	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	02-Gruppe	
	Mo	17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	03-Gruppe	
	Mi	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 6 / Physik	04-Gruppe	
	Mi	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 6 / Physik	05-Gruppe	
	Mi	17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 6 / Physik	06-Gruppe	
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	07-Gruppe	
	Di	17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	08-Gruppe	
	Do	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	09-Gruppe	
	Do	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	10-Gruppe	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	11-Gruppe	
	Di	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	12-Gruppe	
	Di	17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 1 / Physik	13-Gruppe	
	Do	13:00 - 15:00	wöchentl.	SE 3 / Physik	14-Gruppe	
	Do	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 3 / Physik	15-Gruppe	
	Mi	15:00 - 17:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	16-Gruppe	
	Mi	17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	17-Gruppe	
	Fr	16:00 - 18:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	18-Gruppe	
	Do	17:00 - 19:00	wöchentl.	SE 2 / Physik	19-Gruppe	
	-	-	-	-	70-Gruppe	
Inhalt	Die Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt elektronisch und die Übungsgruppeneinteilung wird zu Semesterbeginn mit Erläuterungen am Anschlagbrett "Übungen" neben dem Raum F072 bekannt gegeben. Die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zu den Vorlesungen »Einführung in die Physik I oder II« ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Teilprüfung zur Diplomvorprüfung nach dem 2. Semester in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Die erfolgreiche Teilnahme an drei der Übungen zu den Vorlesungen "Einführung in die Physik I bis IV" ist Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung in den Studiengängen Physik und Nanostrukturtechnik. Dies ist ferner eine der Veranstaltungen, in denen Lehramtsstudenten mit nicht vertieftem Studium des Faches Physik einen der nach § 57 Abs. 1 LPO I geforderten 2 Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Übungen mit Klausuren erwerben können. Nach der 9. Änderung der LPO I haben die Lehramtsstudenten mit vertieftem Studium der Physik (Gymnasium) eine "akademische Zwischenprüfung" abzulegen. Zulassungsvoraussetzung dafür ist je ein benoteter Übungsschein zur Einführung in die Physik I oder II und zur Klassischen Physik oder Modernen Physik. Für die Zulassung zum anspruchsvolleren Kurs II des Grundpraktikums im 3. Fachsemester wird von allen Studenten die erfolgreiche Teilnahme an einer der Übungen zur Einführung in die Physik I oder II gefordert.					
Kurzkommentar	2BN, 2BP, 2LGS, 2LGY, 2LHS, 2LRS, 2LGS, 2BTF, 2BLR, 2BMP					

**Moderne Physik 2 (3 SWS)**

0913032	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	HS 5 / NWHS	Batke/Geurts
P-MP2-V	Do	10:00 - 11:00	wöchentl.	HS 5 / NWHS	
Inhalt	Im Studienplan für den Studiengang Lehramt an Gymnasien ist diese Vorlesung (mit zugehörigen Übungen) für das 6. Fachsemester vorgesehen. Eine eigene Veranstaltung für Lehramtskandidaten ermöglicht, die speziellen Bedürfnisse dieses Hörerkreises zu berücksichtigen.				
Hinweise	einmalig vorgezogen im SS !				
Kurzkommentar	7LGY				

### Übungen zur Modernen Physik 2 (1 SWS)

0913034	Do 11:00 - 12:00	wöchentl.	HS 5 / NWHS	01-Gruppe	Batke/Geurts
P-MP2-Ü	- -	-		70-Gruppe	
Hinweise	einmalig vorgezogen im SS !				
Kurzkommentar	7LGY				

### Demonstrationspraktikum 1 (4 SWS, Credits: 6)

0913088	Fr 08:30 - 12:00	wöchentl.	00.088 / DidSpra	01-Gruppe	Stolzenberger
DP1	Fr 13:00 - 17:00	wöchentl.	00.088 / DidSpra	02-Gruppe	
	Fr 08:00 - 18:00	wöchentl.	00.087 / DidSpra		
	Fr 08:00 - 18:00	wöchentl.	00.086 / DidSpra		
Inhalt	Grundlegende Experimente des Physikunterrichts der Primar- bzw. Sekundarstufe I, Gerätekunde schultypischer Geräte, Zielsetzung und didaktisches Potential von Demonstrationsexperimenten, Schülerexperimenten, Freihandexperimenten, Modellexperimenten, etc.; rechnergestütztes Experimentieren; Messwerterfassung, interaktive Bildschirmexperimente, etc.; Präsentation von Experimenten; Sicherheit im Physikunterricht, Präsentationskompetenz.				
Hinweise	Die Veranstaltung wird in zwei Gruppen (je ca. 12 Teilnehmer) angeboten und ggf. bei Bedarf auch in der vorlesungsfreien Zeit.				
Kurzkommentar	5LGY, 5LRS, 5LHS, 5LGS				

### Einführung Fachdidaktik 1 (2 SWS, Credits: 2)

0931018	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	HS 2 / NWHS	Nickel	
P-FD1-1					
Inhalt	Inhalte: Schülervorstellungen und typische Lernschwierigkeiten in den unterrichtsrelevanten Themengebieten der Physik und darauf basierende Unterrichtsansätze, Methoden zur Veränderung von Schülervorstellungen; Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Fachwissenschaft Physik Beabsichtigte Kompetenzen: Vertieftes qualitatives Verständnis für schulrelevante physikalische Inhaltsgebiete; Kenntnis typischer Schülervorstellung und typischer Lernschwierigkeiten; Kenntnisse, durch welches Vorgehen Schülervorstellungen verändert werden können; Kenntnisse alternativer Unterrichtsansätze bei ausgewählten Inhaltsbereichen; Kenntnis von Erkenntnismethoden der Physik				
Hinweise	in zwei Gruppen				
Kurzkommentar	2LGS, 2LHS, 2LRS, 2LGY				

### Einführung Fachdidaktik 2 (2 SWS)

0931020	Mo 08:00 - 11:00	wöchentl.	HS A101 / Biozentrum	Baunach	
P-FD1-2					
Inhalt	Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz Kompetenzen: Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte, Methoden im Physikunterricht, Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz				
Hinweise	1 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar/Übung in zwei Gruppen				
Kurzkommentar	4LGS, 4LHS, 4LRS, 4LGY				

### Fachdidaktik-Seminar (Lehr-Lern-Labor) (2 SWS)

0932026	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.		Elsholz	
P-FD-LLL-1	Mo 13:30 - 15:30	wöchentl.	00.088 / DidSpra		
Hinweise	Das Seminar ist der theoretische Teil des Moduls "Lehr-Lern-Labor" und muss zusammen mit der praktischen Veranstaltung "Schülerlabor" belegt werden. Während in erster Veranstaltung Experimentierstationen und Arbeitsmaterialien konzipiert werden, steht in zweiter Veranstaltung die Durchführung mit Schülergruppen im Fokus. Die Zulassung zu dieser Veranstaltung 0932026 ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung 0932027.				
Kurzkommentar	6LRS, 6LGS, 6LHS, 6LGY				

### Praxis-Seminar (Lehr-Lern-Labor) (2 SWS)

0932027	- -	-		Elsholz	
P-LLL-2-P					
Hinweise	Bockveranstaltung, Termin und Raum nach Absprache mit dem Dozenten Das Praktikum "Schülerlabor" muss in Verbindung mit dem Fachdidaktik-Seminar (Schülerlabor) belegt werden. Die im Seminar konzipierten Experimentierstationen und Materialien werden in der praktischen Durchführung mit Schülergruppen erprobt. Die Zulassung zu dieser Veranstaltung erfolgt über die Zulassung für die Veranstaltung 0932026.				
Kurzkommentar	6LRS, 6LGS, 6LHS, 6LGY				



**W- und P-Seminare in der gymnasialen Oberstufe (Physik) (2 SWS)**

0932032	- - -	Stolzenberger
P-FD-WP		
Inhalt	Inhalte und Organisation von W- und P-Seminaren, Hospitation an einem Gymnasium, Berufsberatung und Projektmanagement im P-Seminar, Betreuung von Seminararbeiten und Hinführung zum wissenschaftlichen Arbeiten im W-Seminar, Ausarbeitung eines W- und eines P-Seminars	
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sollten sich zu viele Studierende anmelden, erfolgt die Platzvergabe nach Studienfortschritt bzw. Anmeldereihenfolge. Hier ist der Umfrage-Link für die Terminfindung: <a href="http://uzh.moreganize.ch/BOYZ6odbTZ9">http://uzh.moreganize.ch/BOYZ6odbTZ9</a> Termine werden voraussichtlich 14-tägig 13.30 - 17.30 montags oder mittwochs stattfinden. Die Veranstaltung findet voraussichtlich im M!ND-Center statt Zielgruppe: NUR LA GYMNASIUM gewünschte Voraussetzungen: Einführungsveranstaltungen in der Didaktik der Chemie und/oder Physik. pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum.	
Zielgruppe	Lehramt an Gymnasien, bevorzugt nach dem päd.-did. Schulpraktikum	

**Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik) (2 SWS, Credits: 2)**

0932058	- - -	Fauser
P-FB-LLL		
Hinweise	Inhalt ist die Einarbeitung in ein bestehendes Lehr-Lern-Labor (Physik) und die Betreuung von experimentierenden Schülerinnen und Schülern (in Kleingruppen) an einigen Durchführungstagen. Die Veranstaltung findet geblockt in der vorlesungsfreien Zeit statt (Feb/März 2012). Für Lehramtsstudierende im modularisierten Lehramtsstudiengang werden 2 ECTS-Punkte im freien Bereich vergeben. In diesem Seminar kann kein (Didaktik-)Schein erworben werden.	
Kurzkommentar	4.6LGY, 4.6LRS, 4.6LHS, 4.6LGS	

**Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I (für Haupt- und Realschule und Gymnasium) (2 SWS)**

0932062	Do 14:15 - 16:30	wöchentl.	01.004 / DidSprA	Elsholz
MIND-Ph1				
Hinweise				
Kurzkommentar	4.6LGY, 4.6LRS, 4.6LHS, 4.6LGS			

**Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten (mit Exkursion) (2 SWS)**

0932064	- - -	Elsholz
MIND-Ph2		
Inhalt	Ziel ist es nach einem theoretischen Überblick über bestehende Science-Centers und einer praktischen näheren Erkundung (Exkursion), jeweils im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit (Zulassungsarbeit) ein konkretes Exponat mit Begleitmaterial eingebettet in eine gemeinsame fächerübergreifende Dauerausstellung an der Universität zu erstellen.	
Kurzkommentar	4.6LGS,4.6LHS,4.6LRS,4.6LGY	

**W- und P-Seminare in der gymnasialen Oberstufe (08-FD-WP-1) (2 SWS, Credits: 3)**

1301124	- - -	Galmbacher/ Kocher/ Stolzenberger
FDWP		
Inhalt	Die P- und W-Seminare in der Oberstufe des Gymnasiums sind eine zentrale Neuerung des G8 - welche Möglichkeiten der Umsetzung ergeben sich für das Fach Chemie bzw. Physik. Besondere Berücksichtigung von praktischen Aspekten an einer Schule.	
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sollten sich zu viele Studierende anmelden, erfolgt die Platzvergabe nach Studienfortschritt bzw. Losverfahren (Nachbelegung). Hier ist der Umfrage-Link für die Terminfindung: <a href="http://uzh.moreganize.ch/BOYZ6odbTZ9">http://uzh.moreganize.ch/BOYZ6odbTZ9</a> Termine werden voraussichtlich 14-tägig 13.30 - 17.30 montags oder mittwochs stattfinden. Die Veranstaltung findet voraussichtlich im M!ND-Center statt Zielgruppe: NUR LA GYMNASIUM gewünschte Voraussetzungen: Einführungsveranstaltungen in der Didaktik der Chemie und/oder Physik. pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum.	
Zielgruppe	Lehramt an Gymnasien, bevorzugt nach dem päd.-did. Schulpraktikum	

**Praxiserfahrung: den LehrLernGarten in Unterrichtssequenzen einbinden (RS, GY) (2 SWS, Credits: 3)**

1301127	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2012 -	Damas
LLK				
Inhalt	Die Studierenden sammeln Praxiserfahrung bei der Planung und Umsetzung einer Unterrichteinheit am außerschulischen Lernort botanischer Garten. In enger Abstimmung zur Schulpraxis bezieht sich die Planung dieser Unterrichteinheit auf ausgewählten Schulklassen der 6. Jahrgangsstufe am Gymnasium. Diese Klassen werden schließlich zur Umsetzung, der von den Studierenden ausgearbeiteten Unterrichtssequenz, den Botanischen Garten besuchen. Als Produkt entsteht somit eine Unterrichtssequenz, bei der der Besuch am außerschulischen Lernort nahtlos in den Unterricht an der Schule integriert sein soll. Im Mittelpunkt steht weiterhin die von den Studierenden geplante, vorbereitet und durchgeführte Exkursion im Kontakt mit Schülern und Schülerinnen der 6. Klasse.			
Hinweise	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer in den Lehramtsstudiengängen Realschule und Gymnasium			

**Russisch**

## Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

### **Einführung in die Theorie und Praxis der Didaktisierung audiovisueller Medien auf Basis des europäischen**

#### **Referenzrahmens für moderne Fremdsprachen (2 SWS, Credits: 3)**

1301065	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	Pliess-Höfer
LLK	- 08:00 - 18:00	BlockSa	01.06.2012 - 02.06.2012	
Hinweise	Rudimentäre Kenntnisse in Französisch sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar, da die Einführung in die Theorie anhand französischer Medien erfolgt, die aber nur auf der Metaebene behandelt werden. Die eigene didaktische Aufarbeitung eines audiovisuellen Mediums kann dann in der von den Teilnehmern studierten Sprache erfolgen (Französisch, Spanisch, Italienisch, Englisch). Die Seminarteilnehmerinnen lernen den europäischen Referenzrahmen für moderne Fremdsprachen kennen, erhalten eine Schulung zur geschickten Auswahl von Fernsehsendungen und Musikclips für den modernen Fremdsprachenunterricht und erlernen die konkrete Aufarbeitung eines Mediums für den Unterricht. Das Seminar findet am Johann-Schöner-Gymnasium in Karlstadt (01. u. 02.06.2012, jeweils 8 - 18 Uhr) statt. Vorbesprechung am Wittelsbacherplatz 1 in Würzburg. Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.			

## Sonderpädagogik

Die Lernwerkstatt zieht zum Beginn des Sommersemesters 2011 als Gast der Universitätsbibliothek in den Raum 03.402 im Neubau. Bitte beachten Sie die Raumänderungen. Die Seminare der Lernwerkstatt sind für alle Fachrichtungen geöffnet.

#### **Psychologische Aspekte des Spracherwerbs (2 SWS)**

0504304	Do 16:00 - 18:00	14tägl	03.05.2012 - 12.07.2012	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stock
06SGShpD1	Do 16:00 - 18:00	14tägl	10.05.2012 - 19.07.2012	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi 16:00 - 18:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	03.103 / Witt.Platz		
Inhalt	Inhalte: Spracherwerbstheorien, Modelle der Sprachverarbeitung, neurophysiologische Grundlagen von Sprache					
Hinweise	Einführungsveranstaltung für beide Gruppen am 18.04.2012 ab 16.00 s.t. bitte pünktlich					
Nachweis	Scheinerwerb: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben					

## Körperbehindertenpädagogik

### **Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)**

0504222	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	00.103 / Witt.Platz	Rimroth
06KGr12S					
Inhalt	Die Studierenden lernen wesentliche allgemeine und spezifisch sonderpädagogisch relevante didaktische Modelle und grundlegende Unterrichtsmethoden kennen. Diese werden auf ihre Eignung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung hin untersucht. Es werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet sowie kritisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen und persönlichen Erfahrungen der Studierenden verknüpft.				

### **Praxisprojekt: Erstellung eines Fördergutachtens mit einer Schülerin, einem Schüler aus dem Förderbereich kmE (4**

SWS)

0504260	Di 10:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	-1.102 / Witt.Platz	Daut
06KPs12S					
Kurzkomentar	In diesem Seminar sollen die Studierenden ein Sonderpädagogisches Fördergutachten über eine Schülerin, einen Schüler mit Körperbehinderung erstellen. Dazu planen sie die notwendige Untersuchungen in Absprache mit der Schule selbst, führen diese durch und formulieren abschließend auch daraus resultierende Fördermaßnahmen.				

#### **Psychologische Grundlagen (2 SWS)**

0504207	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Walter-Klose
06KGr31S	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung allgemeiner Kenntnisse aus der Lernpsychologie (mit Schwerpunkt: Lerntheorien), der pädagogischen Psychologie, Vermittlung grundlegender Kenntnisse aus der Entwicklungspsychologie sowie psychologische Grundkenntnisse der Entwicklung der Persönlichkeit. Aufbauend auf diesen Grundlagen sollen für nachfolgende Veranstaltungen in der Psychologie die Kompetenzen vermittelt werden, mögliche störungsspezifische Abweichungen in den genannten Bereichen im Zusammenhang mit körperlichen Beeinträchtigungen auf der Basis grundlegenden Wissens zu erkennen und einzuordnen.					
Zielgruppe	modularisiertes Lehramt, BA, möglich auch Diplom und Magister					

### Zur Bedeutung körperlicher und weiterer Beeinträchtigungen für pädagogische Prozesse (2 SWS)

0504217	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	-1.101 / Witt.Platz	01-Gruppe	Daut
06KGr12S	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	14.05.2012 - 14.05.2012	02.203 / Witt.Platz		
Inhalt	Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. Anmelden können sich alle Studierenden, die diese Veranstaltung bisher noch nicht besuchen konnten.					

### Veranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum-Praxis der Gestaltung von Unterricht und Förderung im Förderschwerpunkt körperliche-motorische Entwicklung (2 SWS)

0504228	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Rimroth
06KDi11S	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	In diesem Seminar werden die aktuellen Erfahrungen aus dem Praktikum aufgegriffen und vertiefend reflektiert. Unterrichtsvorbereitungen und gehaltene Unterrichtseinheiten können besprochen und auf ihre Wirkung hin analysiert werden. Weitere geplante Themen sind u. a.: Lehr- und Lernplanung, Aufbau von Stunden, Formulierung von Lernzielen, Methoden im Unterricht, individualisierende und differenzierende Maßnahmen, Lehrer-Schüler-Interaktion, Gestaltung des Praktikumsberichts und der Praxisstudie. Zielgruppe: Das Seminar ist verpflichtend für Studierende, die Körperbehindertenpädagogik studieren und im laufenden Semester das erste studienbegleitende Praktikum im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung absolvieren. Das erste Treffen für alle Teilnehmer findet am Montag, den 23.04. um 10.15 Uhr statt. Neben einer kurzen Einführung ins Praktikum werden die Teilnehmer hier den beiden Seminargruppen zugeordnet. Mit der Zuteilung eines Praktikumsplatzes für das 1.sonderpädagogische studienbegleitende Praktikum sind Sie automatisch für das Seminar zugelassen. 2 Gruppen; die Zuteilung zu einer Gruppe findet in der vorbereitenden Sitzung statt.					

### Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4 SWS)

0504212	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2012 - 19.07.2012	PSchulen / Extern	Daut	
Hinweise	Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt. Vereinbarung von Besuchsterminen rechtzeitig mit Frau Rimroth.					
Zielgruppe	Lehramtstudenten (alt) im Hauptstudium					

### Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4 SWS)

0504227	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.			Rimroth	
Inhalt	Studierende der Körperbehindertenpädagogik, die sich aktuell im ersten studienbegleitenden Praktikum befinden, werden zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts. Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bilden der Praktikumsleitfaden (gültige Fassung für Studierende der alten und neuen Studienordnung zum Download auf der Homepage) und die Begleitveranstaltung zum ersten studienbegleitenden Praktikum (06-K-Di1-1-S).					
Hinweise	Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt.					

### Geschichte der Körperbehindertenpädagogik (2 SWS)

0504248	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	02.103 / Witt.Platz	Leigemann	
06KPä11S1						
Inhalt	Historische Fragen bewegen sich nicht im Mainstream der bildungspolitischen Diskussion; gelten fast als Zierwerk. Dies gilt auch für die Sonderpädagogik, in der mancher Student sicherlich aus einer gut gemeinten, eher methodisch orientierten Praxisorientierung heraus die Beschäftigung mit Fragen des ethisch-anthropologischen Selbstverständnisses und der historischen Verbundenheit in vermeintliche Heilsbotschaften und praktizierte Aussonderung nicht für nötig erachtet. In einführenden sonderpädagogischen Veranstaltungen mag es immerhin üblich sein, ethische Fragen mit Bezug auf Peter Singer anzusprechen; wenn dies aber mehr sein soll als ein Lippenbekenntnis, dann müssen historische Kenntnisse erworben werden. Nur dann kann die historisch bedeutsame Janusköpfigkeit der eigenen Fachrichtung, wie der Heil- und Sonderpädagogik überhaupt, zur Kenntnis genommen und reflektiert werden. Vielleicht kann die eigene pädagogische Praxis dann umso bewusster in ihrer bildenden, Welt eröffnenden Bedeutung gesehen und trotz der alltäglichen Belastung perspektivisch gestaltet werden.					

### Vergleichende Körperbehindertenpädagogik (1 SWS)

0504279	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	25.04.2012 - 06.06.2012	02.206 / Witt.Platz	Leigemann	
06KPä11S2						
Inhalt	International vergleichende Sonderpädagogik wurde in den siebziger Jahren mit der Hoffnung betrieben, Lösungen für deutsche Bildungsprobleme zu finden. Später wurde der Anspruch zurückgenommen; es ging um Austausch bzw. eine Erweiterung des Horizonts. Gleichzeitig aber entstand in den neunziger Jahren eine empirisch orientierte international vergleichende Pädagogik, die durch standardisierte Vergleichsuntersuchungen erheblichen Druck auf das Bildungswesen auslöste. Dieser verstärkte sich durch die überall wirksam werdenden Erfahrungen der Globalisierung und die Ökonomisierung aller Bereiche, auch der Bildungsangebote. Ich möchte mit Ihnen einen unromantischen, gleichwohl keinen standardisierten Blick auf die Lebens-, Lern- und Entwicklungsbedingungen von Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen werfen. Hierbei sollen die industrialisierten Staaten mit einem ausgebauten System der Behindertenhilfe im Vordergrund stehen. Ebenso werden Fragen der Forschungsmethodik sowie der ethisch-anthropologischen Grundannahmen differenziert betrachtet bzw. reflektiert.					

### Schädigungen des Zentralnervensystems (2 SWS)

0504236	Mo 16:00 - 17:30	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012		Hobeck
06KMe11S1					
Inhalt	Medizinische Grundlagen von Schädigungen des Zentralnervensystem, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.				
Hinweise	Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg				

### Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems, Fehlfunktionen von Organen (2 SWS)

0504256	Mo 17:30 - 19:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012		Hobeck
06KMe11S2					
Inhalt	Medizinische Grundlagen von Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems sowie Fehlfunktionen von Organen, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.				
Hinweise	Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg				

### Einführung in die Psychologie, insbesondere bzgl. veränderter Lernprozesse bei körperbehinderten Kindern und deren Konsequenzen für Unterricht und Förderung (2 SWS)

0504208	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	02.203 / Witt.Platz	Walter-Klose
06KPs21S1					
Inhalt	Vermittlung spezifischer Kenntnisse aus der Lernpsychologie, Motivationspsychologie, Psychologie der Teilleistungsstörungen, Wahrnehmungspsychologie, Gedächtnispsychologie, die bedeutend sind im Zusammenhang cerebral bedingter Beeinträchtigungen des Lern- und Leistungsverhaltens. Diese Kenntnisse sollen in spezifischer Weise für das erzieherische, didaktische und das therapeutische Handeln transferiert und für die Anwendung vermittelt werden.				
Zielgruppe	modularisiertes Lehramt, altes Lehramt, möglich auch Diplom und Magister				

### Bedeutung von Pflege für unterschiedliche Schülergruppen (1 SWS)

0504255	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	02.202 / Witt.Platz	Wieczorek
06KMe21S1	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	02.202 / Witt.Platz	
Hinweise	Prüfungsart: Referat Diese Veranstaltung wird aus Studienbeiträgen finanziert.				

### Bedeutung von Therapie für unterschiedliche Schülergruppen: Ergotherapie (2 SWS)

0504245	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	06.07.2012 - 06.07.2012	02.203 / Witt.Platz	Ungerer
06KMe21S2	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	07.07.2012 - 07.07.2012	02.203 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 15:00	Einzel	08.07.2012 - 08.07.2012	02.203 / Witt.Platz	
Inhalt	Therapie ist ein wesentlicher Bestandteil der interdisziplinären Arbeit an Schulen für Körperbehinderten. Übergeordnetes Ziel der Ergotherapie ist das Erreichen einer größtmöglichen Handlungskompetenz und Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Ergotherapie beinhaltet Entwicklungsförderung, Wiederaufbau beeinträchtigter und Erwerb neuer Fähigkeiten. Dies ist nur durch Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Eltern und Therapie sinnvoll zu verwirklichen. Das Seminar soll theoretische Grundlagen der ergotherapeutischen Arbeit vermitteln und praktische Umsetzungsmöglichkeiten geben für den Einsatz an Schulen für Körperbehinderte: 1. Grundlagen und Konzepte der ergotherapeutischen Behandlung (z.B. Sensorische Integrationstherapie, Affoltertherapie, Wahrnehmungsförderung nach Frostig) 2. Kennenlernen und Einsatz von Hilfsmitteln im Schul- und Lebensalltag der Schüler (z.B. Ess- und Schreibhilfen, adaptierte Spiel- und Arbeitsmittel, Handschienenanpassung) 3. Kompensation und Ausgleich von behinderungsbedingten Auffälligkeiten (Hilfen zur fein- und großmotorischen Förderung, Entwicklung und Verbesserung von kognitiven Fähigkeiten wie Ausdauer, emotionale Steuerung, Motivation, Arbeitsplatzgestaltung) 4. Einblick ADL (Aktivitäten des täglichen Lebens: Wasch- und Anziehtraining, Schreibtraining) 5. Versorgung mit elektronischen Hilfsmitteln, Hilfsmitteltraining und individuelle Anwendungsstrategien Das Seminar soll vor allem praktische Anregungen für den Umgang mit Schülern geben! Aktive Mitarbeit wird erwartet! Prüfungsart: Referat				

### Entwicklung der Persönlichkeit im Kontext körperlicher Beeinträchtigungen (1 SWS)

0504209	Di 10:00 - 12:00	14tägl	08.05.2012 - 17.07.2012	00.103 / Witt.Platz	Walter-Klose
06KPs21S2					
Inhalt	Im Seminar "Entwicklung der Persönlichkeit im Kontext körperlicher Beeinträchtigungen" wird der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen eine körperliche Beeinträchtigung auf die Entwicklung der Persönlichkeit haben kann. Zu diesem Zweck werden Modelle der Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung vorgestellt, an denen Auswirkungen der körperlichen Beeinträchtigung deutlich werden. Abschließend wird überlegt, wie Unterricht und Schule die Entwicklung der Persönlichkeit positiv unterstützen kann.				

### Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Erweiterte Fragestellungen der Körperbehindertenpädagogik (1 SWS)

0504219	Do 18:00 - 20:00	Einzel	05.07.2012 - 05.07.2012	02.203 / Witt.Platz	Walter-Klose
6KFBerweiD	Do 09:00 - 16:00	Einzel	20.09.2012 - 20.09.2012	02.203 / Witt.Platz	
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	21.09.2012 - 21.09.2012	02.203 / Witt.Platz	
Inhalt	In der Veranstaltung werden unterschiedliche Ansätze zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung bei Menschen mit körperlicher und mehrfacher Behinderung vorgestellt und ausprobiert. Je nach Interessenlage der Studierenden werden die Inhalte des Seminars und die Verfahren (z.B. Gestalttherapeutische Ansätze, Spieltherapeutische Ansätze, Förderung soziale Kompetenzen, Ausdrucksformen) im Vorgespräch festgelegt.				

### Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504023	Di	10:00 - 12:00	Einzel	24.04.2012 - 24.04.2012	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Walter-Klose
6lWiMe1S	Di	10:00 - 12:00	14tägl	15.05.2012 - 10.07.2012	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	10.05.2012 - 12.07.2012	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	

### Pädagogische Begleitung chronisch und schwer kranker Kinder (2 SWS, Credits: keine)

0504213	wird noch bekannt gegeben					Daut
Hinweise	Blockveranstaltung: 27.-29.04.2012 in der DJH Wertheim persönliche Anmeldung erforderlich					
Kurzkommentar	In der Zusammenarbeit mit chronisch und schwer kranken Kindern und deren Eltern können vielfältige Probleme auftreten, die sich auf die Lehrerinnen und Lehrer belastend auswirken können. Existenzielle Grundfragen wirken hinein bis in die eigene Persönlichkeit und beeinflussen die Kommunikation und Interaktion mit Kindern und Eltern. Durch verschiedene Methoden der Auseinandersetzung wird in diesem Seminar angestrebt, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen ihre jeweils eigenen Reaktionen in schwierigen Situationen zu erkennen und zu reflektieren. Möglichkeiten und Wege der pädagogischen Begleitung sollen erarbeitet und diskutiert werden. Veranstaltungsort: Jugendherberge Wertheim vom 27. bis 29. April 2012 Bitte beachten: Es werden weder Leistungsnachweise erteilt, noch können ECTS-Punkte erzielt werden. Individuelle Anmeldung direkt beim Dozenten erforderlich !					

### Spezifische didaktische Fragestellungen: progredient kranke Kinder (2 SWS)

0504216	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	-1.101 / Witt.Platz	Daut
06KDi21S1						
Hinweise	Dieses Seminar sollte auch außerhalb des im SVP vorgesehenen Semesters belegt werden. Im kommenden Wintersemester 12/13 steht dieses Seminar ordnungsgemäß im SVP; erfahrungsgemäß liegen die Anmeldezahlen über den vorhandenen Seminarplätzen, d.h. es ist dann mit einer hohen Ablehnungsquote zu rechnen. Im jetzigen Sommersemester wird es dagegen leichter sein, einen Seminarplatz zu bekommen.					
Kurzkommentar	Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen begegnen in ihrem Berufsleben Kindern und Jugendlichen mit progredienten (fortschreitenden) Erkrankungen. Durch die dadurch sich ergebende Konfrontation mit existenziellen Fragen können große Belastungen entstehen. Die Studierenden lernen nicht nur eine Auswahl wichtiger progredienter Erkrankungen kennen, sondern auch pädagogische und didaktische Aspekte der Zusammenarbeit mit diesen Schülerinnen und Schülern und deren Eltern.					

### Didaktische Aspekte im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (1 SWS)

0504225	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Rimroth
06KDi31S2	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	07.05.2012 - 07.05.2012		01-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	21.05.2012 - 21.05.2012		01-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	11.06.2012 - 11.06.2012		01-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	25.06.2012 - 25.06.2012		01-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	09.07.2012 - 09.07.2012		01-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	30.04.2012 - 30.04.2012	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	14.05.2012 - 14.05.2012		02-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	04.06.2012 - 04.06.2012		02-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	18.06.2012 - 18.06.2012		02-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	02.07.2012 - 02.07.2012		02-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	16.07.2012 - 16.07.2012		02-Gruppe	
	Inhalt	Schüler im FS kmE können an verschiedenen Lernorten schulisch gefördert werden. Der Umgang mit Heterogenität am FZ kmE und beim Unterricht körperbehinderter Kinder an der Regelschule erfordert spezielle didaktische und methodische Herangehensweisen, Arbeitsformen und Kompetenzen der beteiligten Pädagogen. Diese werden vorgestellt und analysiert. Auf den theoretischen Grundlagen dieses Seminars bauen die Inhalte der Veranstaltung 06-K-Di3-1-S1 „Lernen in heterogenen Gruppen“ auf. Eine gleichzeitige Belegung beider Veranstaltungen des Teilmoduls ist deshalb erforderlich. Eine erfolgreiche Teilnahme an der Didaktik- Einführungsveranstaltung wird empfohlen.					
	Hinweise	Gemeinsame Online-Anmeldung mit Veranstaltung Nummer 0504226					

### Lernen in heterogenen Gruppen (2 SWS)

0504226	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012		01-Gruppe	Rimroth
06KDi31S1	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012		02-Gruppe	
Inhalt	Heterogenität als Chance für Schüler und Lehrkräfte? Das wird zurzeit im Zuge der Inklusionsdebatte wieder verstärkt diskutiert. Wie können unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernzugänge für den Unterricht nicht als Hindernis, sondern als Bereicherung gesehen werden? Und wie kann ich als Lehrkraft allen Schülerinnen und Schülern einer Lerngruppe gerecht werden? In diesem Seminar werden geeignete didaktische und methodische Zugangsweisen für heterogene Lerngruppen im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung vertieft sowie an Beispielen aus der Lernwerkstatt handelnd erprobt und bewertet. Grundlage für das Seminar sind die Inhalte der Veranstaltung 06-K-Di3-1-S2. Eine gleichzeitige Belegung beider Veranstaltungen gemeinsam ist deshalb erforderlich. Eine erfolgreiche Teilnahme an der Didaktik-Einführungsveranstaltung wird empfohlen.						
Hinweise	Gemeinsame Online-Anmeldung mit Veranstaltung Nummer 0504225						

### Abenteuer für Alle - erleben und lernen. Ein Kooperationsseminar für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Studierende der Sonderpädagogik (2 SWS)

0504242	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	16.01.2012 - 16.01.2012	02.203 / Witt.Platz	Riehl
06IFBAnwb1	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	02.203 / Witt.Platz	
Inhalt	Jochen Riehl, FÖZ kmE – Wichernhaus in Altdorf Natur erleben – Tätiges Leben – Abenteuer für alle, oder: „Wege aus ‚fürsorglicher Belagerung‘“ Studis machen persönliche Erfahrungen an der Schnittstelle von Erlebnispädagogik und Sonderpädagogik, formaler Bildung und nicht-formalem Lernen Hier gibt es mehrere Möglichkeiten, sich auszuprobieren, Erfahrungen zu machen, dem Kalender und den Interessen entsprechend vertieft auch in Ferienzeiten ehrenamtlich mitzuarbeiten: „Leben gewinnen 2012: Abenteuer Arbeit“ Dieses Jahr wird die Reise an die Harnbacher Mühle zum Verein Mühlenkraft gehen (siehe auch www.muehlenkraft.de). Gemeinsam mit einer Berufsschulstufen-Klasse aus dem Förderzentrum für körperliche Entwicklung, Wichernhaus in Altdorf, wird vom 6. – 13. Mai an der Mühle tags und nachts draußen gelebt und gearbeitet. Die Gestaltung des Geländes, funktionell und ästhetisch, Mitarbeit bei der Fertigstellung der neuen Fachwerkscheune, Kiosk betreiben, ein Fest mit Band vorbereiten, Selbstversorgung und abenteuerliche Momente: Ein weites Feld für Kopf, Herz und Hand, gemeinsam aktiv zu werden. 12 Plätze mindestens! Breaking Barriers – Building Bridges: Nachdem im Jahr zwei Reisen zusammen mit einer englischen Schule bzw. mit deren "Duke of Edinburgh Award Club" - die deutsche Entsprechung: www.jugendprogramm.de - das Internationale Jugendprogramm) stattfanden, hoffen wir auf eine Einladung nach England vom 29. Juni bis 6. Juli. Ca. 6 Plätze! Abenteuer für alle: Zwei durch die Offenen Hilfen für Menschen mit Behinderung im Nürnberger Land ausgeschriebene Freizeiten an der Harnbacher Mühle finden dieses Jahr statt. Hier wird um Unterstützung gebeten, gern können auch eigene Programmideen eingebracht werden: Abenteuerstage für junge Erwachsene, 16.05. bis 20.05.2012 – 12 Plätze frei Integrative Abenteuer-Sommer-Woche für Kinder und Jugendliche, 06.08. bis 11.08.2012 – 12 Plätze frei Unterstützung bei Events rund um die Mühle: 14./15. April Saisonauftakt mit Flussfahrt auf der Pegnitz 29./30. April, 1. Mai: „Tanz in den Mai“ 25. bis 28. Mai (Pfingsten): Kletterfestival 7./8. Juli: Jahresfest IG Klettern ...				
Hinweise	Diese Veranstaltung wird aus Studienbeiträgen finanziert				

### Erweiterte Fragestellungen der Körperbehindertenpädagogik: Psychische Störungen im Kontext körperlicher Beeinträchtigungen (2 SWS)

0504264	Do 18:00 - 20:00	Einzel	10.05.2012 - 10.05.2012	02.203 / Witt.Platz	Walter-Klose
6KFBERweiC	Fr 13:00 - 20:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	-1.102 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 13:00	Einzel	17.06.2012 - 17.06.2012	-1.102 / Witt.Platz	
Inhalt	Im Seminar "Psychische Störungen im Kontext körperlicher Beeinträchtigungen" werden Entstehung und Modelle verschiedener psychischer Störungen vorgestellt und Wege der Beeinflussung erarbeitet, die neben psychopharmakologischen und therapeutischen Ansätzen auch pädagogische Möglichkeiten beinhalten. Der Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf herausfordernden Verhaltensweisen (z.B. aggressives Verhalten) und psychische Störungen (z.B. Depression, Schizophrenie) bei Menschen mit mehrfacher Behinderung.				

### Begleitseminar zur Erstellung von Zulassungsarbeiten (1 SWS)

0504270	Do 14:00 - 16:00	14tägl	03.05.2012 - 19.07.2012	02.203 / Witt.Platz	Walter-Klose
Inhalt	Das Begleitseminar zur Erstellung von Zulassungsarbeiten ist geeignet für Studierende, die sich auf die Erstellung ihrer Zulassungsarbeit vorbereiten wollen oder zum Zeitpunkt des Seminars ihre Zulassungsarbeit schreiben. Im Rahmen des Begleitseminars können Fragen zur eigenen Zulassungsarbeit behandelt werden. Ziel des Seminars ist es, sich mit Inhalten, Methoden und dem Aufbau von Zulassungsarbeiten / wissenschaftlichen Arbeiten vertraut zu machen und Hilfestellungen für die eigene Arbeit zu erhalten. Weiterhin werden Methoden der Literaturrecherche und Zitation vorgestellt.				
Literatur	Bitte lesen sie die aktuellen Hinweise zur Erstellung von Zulassungsarbeiten auf unserer Website.				

### Förderung der nichtsprachlichen Kommunikation (2 SWS)

0504923	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	Ratz
06GUK1S2					
Inhalt	Entwicklungspsychologische Aspekte der nichtsprachlichen Kommunikation, Theorien der Unterstützten Kommunikation, Förderung der nicht-sprachlichen Kommunikation mit körpereigenen Kommunikationsformen und externen elektronischen und nicht-elektronischen Kommunikationshilfen.				

### Künstlerisches Gestalten an der Schnittstelle Schule - Museum (2 SWS, Credits: 2)

1301122	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	01.003 / DidSpra	Doll- Gerstendörfer/ Hock
IFBBerA					
Inhalt	Ein breites Kooperationsfeld wird am Beispiel der ‚KunstKiste‘, welche von den Seminarleiterinnen entwickelt wurde, praxisnah vorgestellt. Wie können Methoden der Kunstvermittlung im Museum für unterschiedliche Zielgruppen aussehen? Ein Methodenrepertoire zur kreativen, handlungsorientierten Begegnung mit Kunst wird erarbeitet und erprobt, die Dramaturgie einer Führung erörtert und erarbeitet. Ein weiterer Aspekt ist die Ergänzung und Vertiefung der Kunstbegegnung durch freies experimentelles Gestalten in Schule oder Einrichtung. Begleitend wird grundlegende Literatur zum Thema vorgestellt und diskutiert.				
Hinweise	Die Veranstaltung wird z. T. geblockt im Seminarraum und in Würzburger Museen abgehalten. Die Termine werden gemeinsam bei der verbindlichen Einführungsveranstaltung am 18.4.2012 festgelegt.				
Literatur	Cremer, C./ Drechsler M./ Mischon C./ Spall A.: Fenster zur Kunst. Ideen für kreative Museumsbesuche. Berlin 1996. Kunz-Ott, H. (Hg.): Museum und Schule. Wege zu einer erfolgreichen Partnerschaft (MuseumsBausteine, Bd. 9). München 2005. Schuster, M./ Ameln-Haffke, H. (Hg.): Museumspsychologie. Erleben im Kunstmuseum. Göttingen 2006. Wagner, E./ Dreykorn, M. (Hg.): Museum, Schule, Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007. John, H./ Dauschek, A. (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld 2008. Stroeter-Bender, J.: Museumskoffer, Material- und Ideenkisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik. Marburg 2009. Kunz-Ott, H. (Hg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld 2009.				

## Lernbehindertenpädagogik

### Pflichtbereich

#### **Einführung in den Forschungsgegenstand "schulisches Lernen" (1 SWS)**

0504101 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 00.401 / Witt.Platz Ellinger  
06LFOE1V

#### **Soziologie der Behinderung (2 SWS)**

0504103 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.04.2012 - 17.07.2012 02.401 / Witt.Platz Ellinger  
06ISoWIB2S

#### **Wissenschaftliches Arbeiten und Einflußfaktoren im Lernprozess (2 SWS)**

0504104 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.04.2012 - 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Ellinger  
06-L-FoE2S

#### **Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (1 SWS)**

0504144 Di 16:00 - 22:00 Einzel 17.04.2012 - 17.04.2012 02.202 / Witt.Platz Einhellinger  
6LPbeg11S1 Mi 16:00 - 21:00 Einzel 18.04.2012 - 18.04.2012 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Blockveranstaltung für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten.

Hinweise Blockveranstaltung!

#### **Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)**

0504145 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 PSchulen / Extern Einhellinger

Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.

#### **Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)**

0504146 Mi 09:00 - 15:00 Einzel 25.07.2012 - 25.07.2012 02.202 / Witt.Platz Einhellinger  
6LPbeg21S1 Do 09:00 - 15:00 Einzel 26.07.2012 - 26.07.2012 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Das Seminar bereitet auf das sonderpädagogische Blockpraktikum vor, das während der vorlesungsfreien Zeit (September/Oktober) abgeleistet wird.. Ausgewählte theoretische Grundlagen zur Lehrplanung und Unterrichtsvorbereitung sowie ihre methodische Umsetzung werden besprochen und wesentliche Elemente des Praktikumberichtes (wie z.B. Praxisstudie etc.) werden thematisiert.

Hinweise Blockseminar wird am Ende des Semesters stattfinden! Die Teilnahme ist für alle Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum in L-Päd. absolvieren werden und diese Fachrichtung grundständig studieren, verpflichtend .

#### **Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)**

0504147 Do 17:00 - 21:00 Einzel 29.03.2012 - 29.03.2012 02.202 / Witt.Platz Einhellinger  
6LPbeg21S2 Sa 09:00 - 16:00 Einzel 14.04.2012 - 14.04.2012 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit das sonderpädagogische Blockpraktikum (L-Päd.) absolviert haben. Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend

Hinweise Blockveranstaltung! Das Seminar bereitet das sonderpädagogische Blockpraktikum, das während der vorlesungsfreien Zeit (März) abgeleistet wurde, nach.

#### **Wissenschaftliches Arbeiten und Einflussfaktoren im Lernprozess (2 SWS)**

0504120 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.04.2012 - 18.07.2012 02.203 / Witt.Platz Frisch  
06L-FoE2S

#### **Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)**

0504130 Do 18:00 - 20:00 Einzel 26.04.2012 - 26.04.2012 02.203 / Witt.Platz Stiller  
06LSpDid2S Fr 16:00 - 20:00 Einzel 08.06.2012 - 08.06.2012 02.203 / Witt.Platz  
Sa 09:00 - 16:00 Einzel 09.06.2012 - 09.06.2012 02.203 / Witt.Platz

### Spezifische Störungsbilder im Zusammenhang mit Lernen: Dyskalkulie (1 SWS)

0504137	Mo	11:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
06LPsyB1S2	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

## Pädagogik bei Geistiger Behinderung

### Pflichtbereich

#### Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)

0383010	Do	15:00 - 16:30	wöchentl.			Romanos/Seifert/ Hemminger/ Renner/Taurines/ Jans/Briegel
06-I-KJP-1						

Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

#### Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs (2 SWS, Credits: 3)

0503430	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2012 -	02.401 / Witt.Platz	Götz
06GSSSE1V						
Inhalt	Die Vorlesung führt in ausgewählte zentrale Themen- und Problembereiche der Didaktik des Schriftspracherwerbs ein. Sie befasst sich u. a. mit Struktur und Funktion der Buchstabenschrift und den mit ihrem Erwerb verbundenen Lernanforderungen an die Grundschüler und Grundschülerinnen. Entwicklungspsychologisch orientierte Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs werden vorgestellt und auf ihre Bedeutung für den Erstlese- und Erstschreibunterricht hin analysiert. Des Weiteren werden verschiedene didaktisch-methodische Ansätze zum Schriftspracherwerb in ihren Annahmen und Zielsetzungen einschließlich der daraus resultierenden Unterrichtsarrangements gekennzeichnet sowie nach der empirischen Bewährung der einzelnen Ansätze gefragt.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester					

#### Ausgewählte Forschungsschwerpunkte und -fragen (2 SWS)

0504904	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fischer
06GForsch1							
Inhalt	Verständnis, Rolle und Aufgaben von Wissenschaft in der Pädagogik bei geistiger Behinderung; spezifische Methoden und Erfordernisse einer Forschung in der Geistigbehindertenpädagogik; aktuelle Forschungsfragen an ausgewählten Beispielen, evtl. in Form einer Beteiligung an konkreten Forschungsvorhaben.						
Hinweise	Gehört ProFU						

#### Vertiefende Aspekte in der Pädagogik bei Geistiger Behinderung (Examenskolloquium) (2 SWS)

0504905	Do	10:00 - 12:00	14tägl	26.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	Fischer
06GAkt1S1						
Inhalt	Ethische, anthropologische und methodische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen in der Pädagogik bei geistiger Behinderung					

#### Bildung und Unterstützung im Erwachsenenalter (2 SWS)

0504906	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fischer
06GLeben2S							
Inhalt	Überblick über verschiedene erwachsenenpädagogische Handlungsfelder: Arbeit, Wohnen, Freizeit, Erwachsenenbildung, Alter u.a. Rechtliche Grundlagen, Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Unterstützungsformen, Sexualpädagogische Aspekte, Ethische Aspekte.						



### Schulpraxis (2 SWS)

0504919	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 -	PSchulen / Extern	01-Gruppe	Breyer
06IPrakt1P	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 -	PSchulen / Extern	02-Gruppe	Schmidtnr
Inhalt	In Ergänzung zum praktikumsbegleitenden Seminar (siehe Veranstaltung 0504918) finden Beratungsbesuche in den Praktikumsklassen statt.					
Hinweise	Pflicht im ersten Praktikum					
Voraussetzung	Teilnahme am praktikumsbegleitenden Seminar; Nachweis: Unterrichtsvorbereitung					
Nachweis	Unterrichtsvorbereitung					
Zielgruppe	Studierende der Geistigbehindertenpädagogik (grundständig und erweitert), die das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren (entspr. Erweiterungspraktikum)					

### Begleitung der Bachelorarbeit bzw. Zulassungsarbeit (1 SWS)

0504920	Mo 16:00 - 18:00	14tägl	16.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
06GForsch1						
Inhalt	Auswahl und Bearbeitung möglichst konkreter Fragestellungen und Forschungsschwerpunkte in der Pädagogik und Didaktik für Menschen mit geistiger Behinderung in Orientierung an theoretischen Grundlagen und methodischen Erfordernissen; Standards zur Erstellung einer größeren wissenschaftlichen Arbeit (schriftliche Hausarbeit).					

### Ausgewählte Lernbereiche im FGE (2 SWS)

0504921	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 -	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
06GLernber	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 -	01.003 / DidSpr	02-Gruppe	Schmidtnr
Inhalt	Gruppe 02: Schmidtnr Die Lernbereiche Religion und Musik werden mit fachdidaktischem Bezug vor dem Hintergrund kognitiver Beeinträchtigungen diskutiert. Didaktisch- methodisch- mediale Zusammenhänge zwischen den Lernbereichen werden aufgebaut.					

### Vertiefende Aspekte der Didaktik im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (1 SWS)

0504922	Do 10:00 - 12:00	14tägl	26.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	Ratz	
06GAkt1S2						
Inhalt	Grundlagen des Lehrens und Lernens bei Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Kontext aktueller Entwicklungen in der Didaktik					

### Förderung der nichtsprachlichen Kommunikation (2 SWS)

0504923	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	Ratz	
06GUK1S2						
Inhalt	Entwicklungspsychologische Aspekte der nichtsprachlichen Kommunikation, Theorien der Unterstützten Kommunikation, Förderung der nicht-sprachlichen Kommunikation mit körpereigenen Kommunikationsformen und externen elektronischen und nicht-elektronischen Kommunikationshilfen.					

### Sonderpädagogische Projekte, Forschung und Unterstützung (ProFU) (1 SWS)

0504924	Mo 16:00 - 18:00	14tägl	23.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	Ratz	
06GForsch1						
Inhalt	„ProFU“ funktioniert nach dem Prinzip des „Service Learning“: Engagement in der Praxis und Kompetenz- bzw. Wissenserwerb im Begleitseminar. In ProFU gibt es drei Möglichkeiten teilzunehmen: Entweder Sie übernehmen ein Kurzprojekt in einer sonderpädagogischen/inklusive Einrichtung, oder Sie nehmen an einem Forschungsprojekt teil, oder Sie leisten Unterstützung bei Menschen mit geistiger Behinderung. In jedem Fall nehmen Sie am Begleitseminar teil.					
Hinweise	Nähere Infos zum Seminar in einer Infoveranstaltung am 8.2.2012, 15.00 Uhr (st!) in R 205.					

### Praktikumsbegleitendes Seminar für das studienbegleitende Praktikum (2 SWS)

0504931	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schmidtnr
06GPrBegl1	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2012 -	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Breyer
Inhalt	Ausgehend von konkreten Erfahrungen, die die Studierenden in den Praktikumsklassen machen, sollen methodisch-didaktische und erzieherische Fragestellungen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Ausgehend von den Vorgaben des Praktikumsleitfadens werden Inhalt und Aufbau des Praktikumsberichtes erarbeitet. Methodisch-didaktisch soll die Planung und Durchführung von eigenen Unterrichtsvorhaben oder Einzelfördersituationen im Praktikum gemeinsam beraten und reflektiert werden. Ebenso sollen erzieherische Fragestellungen problematisiert werden, sowie Fragen zur eigenen Lehrerpersönlichkeit.					
Hinweise	Verpflichtende Veranstaltung für Studierende im 1. studienbegleitenden Praktikum					
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzung für dieses Seminar ist ein studienbegleitendes Praktikumsplatz.					
Nachweis	aktive Mitarbeit - Teilnahmechein					
Zielgruppe	Studierende im 1. studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum					

### Kulturtechniken im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

0504937 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2012 - -1.101 / Witt.Platz Breyer

06GKultHS1

Inhalt Erworbene Grundlagen des Schriftspracherwerbs aus der Vorlesung werden vor dem Hintergrund von kognitiven Beeinträchtigungen diskutiert. Wahlweise werden auch Grundlagen über mathematische Grundbildung geschaffen und ebenso spezifisch diskutiert. Theorie- und Forschungsfragen sowie didaktische, methodische und mediale Zusammenhänge werden aufgebaut und vertieft.

### Didaktische Grundlagen des Lernens im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung I Didaktische Grundlagen (2 SWS)

0504938 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2012 - 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Schmidtnr

06GPsyDiA1 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2012 - 17.07.2012 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Breyer

Inhalt Grundlagen und Grundbegriffe einer Didaktik des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung, didaktische Modelle, ausgewählte Unterrichtskonzepte und Fragen der Inhalts- und Zielauswahl im Kontext geistiger Behinderung

Hinweise Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-Psy-Di-A-1 Teilmodulbezeichnung im Bachelor: 06-G-FFRB-1

### Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS)

0504942 Mo 08:00 - 10:00 14tägl 23.04.2012 - 02.07.2012 01.003 / DidSpra Schmidtnr

06GKUK1S1

Inhalt Entwicklungspsychologische Aspekte der sprachlichen Kommunikation, gesellschaftliche Bedeutung von Sprache, Förderung der sprachlichen Kommunikation bei Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung

### Psychologische Grundlagen (2 SWS)

0504946 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.04.2012 - 19.07.2012 03.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Hauser

06GPsyDiA2 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 - 02.103 / Witt.Platz 02-Gruppe Hauser

Inhalt Grundlagen und Grundbegriffe der Psychologie im Kontext geistiger Behinderung. Wichtigste Denkrichtungen der Psychologie (z.B.: Psychoanalyse, Behaviorismus, Humanistische Ansätze) und deren Impulse für die Sonderpädagogik bzw. Geistigbehindertenpädagogik. Verschiedene Forschungsrichtungen und Anwendungsgebiete der Psychologie und ihre Bedeutung für die Praxis in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung.

Hinweise Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-Psy-Di-A-2 Teilmodulbezeichnung im Bachelor: 06-G-FFRB-1

### Störungsbilder und Interventionsansätze (2 SWS)

0504947 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.04.2012 - 03.105 / Witt.Platz Hauser

06GDiagnA1

Inhalt Störungsbilder bei geistiger Behinderung Syndrome geistiger Behinderung. Psychologische Theorien und Ansätze zur Erklärung, Therapie und Intervention .

Hinweise Dieses Seminar gehört zum Teilmodul 06-G-DiagnA-1 und ist das Seminar 06-G-DiagnA-1-S1

### Allgemeine Beobachtungs- und Testverfahren (2 SWS)

0504957 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2012 - -1.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Fohrer

06GDiagnA1 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.04.2012 - -1.101 / Witt.Platz 02-Gruppe Fohrer

Hinweise Dieses Seminar gehört zum Teilmodul 06-G-DiagnA-1 und ist die Veranstaltung 06-G-DiagnA-1-S2

### Vorschulische Bildung (2 SWS)

0504958 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. -1.101 / Witt.Platz Fohrer

06GLeben1S

### Ausgewählte Aspekte intensiven Förderbedarfs (2 SWS)

0504962	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	-1.105 / Witt.Platz	Pröger
06GSchwerb	-	09:00 - 19:00	BlockSaSo	12.05.2012 - 13.05.2012	02.203 / Witt.Platz	
	-	09:00 - 19:00	BlockSaSo	12.05.2012 - 13.05.2012	02.206 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Erscheinungsformen schwerster Behinderung und Mehrfachbehinderung - als Kombination der geistigen Behinderung mit einer Körper-, Seh- oder Hörbehinderung sowie Verhaltensauffälligkeiten - sind ebenso vielfältig wie die pädagogischen und therapeutischen Konzepte, die zur Gestaltung sinnvoller und individueller Förderangebote zur Verfügung stehen. So beschäftigt sich dieses Seminar z. B. mit Autismus, verschiedenen Syndromen und Kombinationen der Mehrfachbehinderung (bspw. Taubblindheit), Krankheitsbildern/medizinischen/pflegerischen Aspekten, ausgewählten Konzepten der Therapie und Pädagogik sowie übergreifenden Themen (bspw. Pränataldiagnostik, Sexualität). Dabei können die Studierenden zu Beginn des Seminars bei der Themenauswahl abstimmen und somit interessengeleitet arbeiten.					
Hinweise	Das Seminar wird in diesem Semester als Kompaktseminar angeboten, damit es alle Studierenden, die dieses zur Anmeldung bei der EWS-Prüfung benötigen, ohne Einschränkung belegen können. Bitte beachten Sie: Die 1. Veranstaltung am Mittwoch, 18.04.2012 von 10-12 Uhr in Raum -1.105 ist Pflicht! Hier werden die Themen verteilt und wichtige organisatorische Dinge für das Wochenende besprochen. Für dieses 1. Treffen ist es ratsam, sich schon vorher in Wuecampus die möglichen Themen und die Literaturliste anzusehen! BA-Studenten: Die Teilmodulbezeichnung wird noch erstellt.					
Nachweis	Prüfungen: Neu-Studenten mod. LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) Neu-Studenten BA: regelmäßige Teilnahme und Referat (3 Credit-Points) Studierende der alten Studienordnung: LA: Hauptschein Pädagogik G (nur in Absprache mit Herrn Prof. Dr. Fischer möglich), Fremdschein G, K Diplom: Wahlpflichtbereich G Magister: Hauptschein Pädagogik G					

### Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

0504988	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06GIntPrak						
Inhalt	Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule) Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen					

### Wahlpflichtbereich

#### Psychologische Grundlagen (2 SWS)

0504946	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 - 19.07.2012	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06GPsyDiA2	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hauser
Inhalt	Grundlagen und Grundbegriffe der Psychologie im Kontext geistiger Behinderung. Wichtigste Denkrichtungen der Psychologie (z.B.: Psychoanalyse, Behaviorismus, Humanistische Ansätze) und deren Impulse für die Sonderpädagogik bzw. Geistigbehindertenpädagogik. Verschiedene Forschungsrichtungen und Anwendungsgebiete der Psychologie und ihre Bedeutung für die Praxis in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung.						
Hinweise	Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-Psy-Di-A-2 Teilmodulbezeichnung im Bachelor: 06-G-FFRB-1						

### Freier Bereich

#### Inklusion als Herausforderung für den Lehrer (2 SWS, Credits: 2)

0503336	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 -	03.103 / Witt.Platz	Breyer/Erhardt
Inhalt	Die neue UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung fordert alle ratifizierten Staaten dazu auf, „ein integratives (inclusive) Bildungssystem auf allen Ebenen“ zu gewährleisten. Im Seminar soll der Schwerpunkt auf der Frage liegen, welche Konsequenzen sich daraus für die Lehrerbildung ergeben. Wie müssen Lehrer aller Schularten zur Umsetzung von Inklusion ausgebildet werden? Was bedeutet Inklusion für den Unterricht an Regel- und Förderschulen? Diese Fragen können nur in engster Zusammenarbeit von Regelschule und Förderschule beantwortet werden.					
Hinweise	Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten bzw. Ausarbeitung von Unterrichtsplanungen wird vorausgesetzt.					
Literatur	Wird in der ersten Sitzung angegeben.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter außer Gymnasium im modularisierten und nicht modularisierten Studium					

#### Gesellschaftliche, ethische und theoretische Aspekte der Integration (2 SWS)

0504934	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 -	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ratz
06IHetInt1							
Inhalt	Begriffliche Klärung (Heterogenität, Homogenität, Integration, Inklusion) Geschichte der Schule unter dem Aspekt Homogenität vs. Heterogenität à von der Separation zur Integration Begründungszusammenhänge bezogen auf integrative Erziehung und Bildung (anthropologisch-ethisch, sozialpolitisch, bildungspolitisch, juristisch) Aktueller Stand der Integration/ Inklusion im deutschen Schulsystem Rechtliche Verankerung und Richtlinien Internationale Aspekte der Inklusion – vergleichende Sonderpädagogik bezogen auf die integrative schulische Praxis.						
Zielgruppe	Studierende der Sonderpädagogik (BA). Auch freier Bereich im Lehramt.						

### Einführung in die Montessori-Pädagogik unter heilpädagogischem und inklusivem Aspekt (2 SWS)

0504935 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.04.2012 - 02.103 / Witt.Platz Breyer

06IFBAnwD

**Inhalt** Die Montessori-Pädagogik hat ihren Ausgangspunkt bei Kindern mit geistiger Behinderung genommen und erweist sich auch heute als tragfähiges Konzept für die Erziehung und den Unterricht am Förderzentrum geistige Entwicklung und auch im integrativen Setting. Im Rahmen des Seminars soll ausgehend von theoretischen Grundbegriffen der Montessori-Pädagogik erarbeitet werden, inwiefern eine Passung zwischen Montessori-Pädagogik und Erziehung und Unterricht von Kindern mit geistiger Behinderung besteht. Auch die praktische Arbeit mit dem Montessori-Material wird Berücksichtigung finden.

**Voraussetzung** Interesse am Thema und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird erwartet.

### UN-Behindertenrechtskonvention – Stand der Umsetzung und Perspektiven (2 SWS)

0504939 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2012 - 00.202 / Witt.Platz Breyer

06IFBBerD

**Inhalt** Die UN-Behindertenrechtskonvention bestimmt die aktuelle Diskussion innerhalb der Sonderpädagogik. Seit In-Kraft-Tretens in der BRD sind zwei Jahre vergangen und die Bundesregierung ist aufgefordert, durch einen ersten Bericht die eingeleiteten Maßnahmen gegenüber der UN zu dokumentieren. Im Rahmen des Seminars sollen ausgehend von den Inhalten und der Verbindlichkeit der Konvention zum einen die verschiedenen Maßnahmenkataloge und Stellungnahmen der Politik und verschiedener Verbände zur Umsetzung der Forderungen der Konvention kritisch betrachtet werden und der erste Staatenbericht der Bundesregierung und der entstehende Parallelbericht analysiert werden. Ebenso können in Absprache mit der Teilnehmergruppe interessante Einzelaspekte, die sich aus der UN-BRK ergeben, thematisiert werden.

### Bewegung und Entspannung als Förderangebote für Menschen mit schwerster Behinderung (2 SWS)

0504961 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.04.2012 - 03.106 / Witt.Platz Pröger

06IFBAnwD

**Inhalt** Spannung und Entspannung, Ruhe und Bewegung – das ausgewogene Wechselspiel dieser beiden Pole unseres Verhaltens ist die Basis des Wohlbefindens für jeden Menschen. Ausgehend von theoretischen Grundlagen zur Entwicklung und Bedeutung von Bewegung und Wahrnehmung sowie zur Schwerstbehindertenpädagogik werden in diesem Seminar ausgewählte Konzepte und Methoden zu Bewegung und Entspannung vorgestellt. So können bspw. Wahrnehmungsspiele, der Einsatz von Materialien, Bewegungsgeschichten, Massagen und Fantasiereisen konkret ausprobiert und für die Zielgruppe „Menschen mit schwerster Behinderung“ reflektiert werden.

**Hinweise** Das Seminar beginnt am 17.04.2012. Die Sitzungen gehen von 08.30-10.00 Uhr!

**Nachweis** Prüfungen: Neu-Studenten mod. LA/BA: regelmäßige Teilnahme, Referat (mit PPP/Handout) (3 Credit-Points) Studierende der alten Studienordnung: LA: Hauptschein Pädagogik G (nur in Absprache mit Herrn Prof. Dr. Fischer möglich), Fremdschein G, K Diplom: Wahlpflichtbereich G Magister: Hauptschein Pädagogik G BA-Teilmodulbezeichnung wird noch erstellt.

### Schlüsselkompetenzen in der (sonder-)pädagogischen Arbeit (2 SWS)

0504963 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.04.2012 - -1.105 / Witt.Platz Pröger

06IFBBerD

**Inhalt** In diesem Seminar werden übergreifende berufsrelevante Themen erarbeitet. Diese sollen theoretisch beleuchtet, vor dem Hintergrund sonderpädagogischer Fragestellungen aufbereitet, praxisorientiert angewandt (z. B. in Rollenspielen oder fiktiven Teamsitzungen) und kreativ präsentiert werden. Als mögliche Themen seien beispielhaft genannt: Führungswissen, kommunikationstheoretische Grundlagen, Leiten von Gesprächen und Sitzungen, Teamentwicklung, Supervision und Kollegiale Beratung, Projektmanagement, Moderations- und Kreativitätstechniken, Stress und Burnout, Copingmethoden (z. B. Entspannungsverfahren und Zeitmanagement).

**Hinweise** Das Seminar startet am 17.04.2012!

**Nachweis** Prüfungen: Neu-Studenten mod. LA/BA: regelmäßige Teilnahme, Referat (mit PPP/Handout) (3 Credit-Points) Studierende der alten Studienordnung: Teilnahmebescheinigung BA-Studium: Teilmodulbezeichnung wird noch erstellt.

### Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSE

**Inhalt** Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

**Hinweise** Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.

### Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.04.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

**Inhalt** Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik Struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik Vorläuferfähigkeiten Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

**Hinweise** Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.

**Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht** (2 SWS, Credits: 4)

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler  
06IFBLwsSU

**Inhalt** „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

**Hinweise** Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.

**Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen** (2 SWS, Credits: 5)

0504989 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.04.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler  
06IFBLwsGe

**Inhalt** Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand

**Hinweise** Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.

**Handlungsfelder im Bereich Sonderpädagogische Prävention und Kompensation - Formen vorschulischer Förderung**

(1 SWS)

0504991 Do 12:00 - 14:00 14tägl 19.04.2012 - -1.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Kießling  
06IFrBild1 Do 12:00 - 14:00 14tägl 19.04.2012 - 02-Gruppe

**Inhalt** In der pädagogischen Theorie und Entwicklungspsychologie kommt den ersten Lebensjahren eine nachhaltige und lebenslang relevante Bedeutung im Hinblick auf den Vollzug elementarer Entwicklungsschritte zu, die es zu fördern und zu unterstützen gilt, insbesondere dann, wenn Kinder Verzögerungen oder Einschränkungen zeigen. Gleichmaßen zeigt sich in aktuellen erziehungswissenschaftlichen Diskursen eine anhaltende Tendenz, den Bildungsgedanken aus dem genuin schulischen Kontext heraus bereits in das frühe Lebensalter zu verlegen, was sich beispielsweise in der Etablierung von Bildungsplänen für den Elementarbereich zeigt. Das Seminar steht im Kontext des Themenbereiches der Frühen Bildung bzw. Frühförderung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Dabei soll vor allem die Bedeutung einer institutionalisierten Erziehung und Bildung im vorschulischen Alter für die kindliche Entwicklungsförderung unter Berücksichtigung auf kompensatorische elementarpädagogische Angebote herausgearbeitet werden. Neben der interdisziplinären Frühförderung als spezifische Interventionsmaßnahme im frühen Lebensalter zählen hierzu vor allem die Schulvorbereitenden Einrichtungen oder die sog. Diagnose- und Förderklassen. Aber auch integrative Betreuungsformen sollen im Hinblick auf ihre inhaltlich- konzeptionelle Ausrichtung und ihre didaktischen Prinzipien Berücksichtigung finden Die Zielsetzung des Seminares besteht darin, Möglichkeiten konkreter Entwicklungs- und Lernförderung im Vorschulalter darzustellen und diesbezügliche Kenntnisse frühpädagogischer Institutionen und Fördersysteme, sowie schulischer Präventionsformen zu vertiefen und Einblick in Konzeption und rechtliche Grundlagen früher Bildung und Förderung zu vermitteln.

**Nachweis** Referat oder Hausarbeit  
**Zielgruppe** Bachelor (evtl. möglich für Magister und Diplom)

**Persönlichen Zukunftsplanung mit Menschen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung** (2 SWS, Credits: 3)

0504992 Fr 15:00 - 19:30 Einzel 04.05.2012 - 04.05.2012 02.103 / Witt.Platz Kragl  
06IFBAnwD Fr 15:00 - 19:30 Einzel 22.06.2012 - 22.06.2012 02.203 / Witt.Platz  
Sa 09:00 - 17:00 Einzel 05.05.2012 - 05.05.2012 02.103 / Witt.Platz  
Sa 09:00 - 17:00 Einzel 23.06.2012 - 23.06.2012 02.203 / Witt.Platz

**Inhalt** „Ich weiß selber was ich will! Hör mal zu und frag mal nach!“ - Persönliche Zukunftsplanung für und mit Menschen mit Unterstützungsbedarf - Kennenlernen der Methode der „Persönlichen Zukunftsplanung“ adaptiert für den Bereich geistige Entwicklung – basierend auf einem Empowermentblick und -verständnis - Moderiert gemeinsam konkret in die Zukunft blicken, nach dem Nordstern zu greifen und selbstbestimmte Zukunft zu unterstützen - Visualisierungs- und Kreativitätstechniken, um die Zukunftsplanung und –gestaltung mit einem individuellen Unterstützernetzwerk greifbar zu machen - Schnüren eines eigenen Moderationskoffers – von der Zielsetzung bis hin zur Durchführung von Zukunftsfesten

**Hinweise** Dozentin: Kerstin Kragl, Schulleiterin (Schule am Dachsberg), Betriebswirtin Sozial- und Gesundheitswesen, Externe Evaluatorin, „Zukunftsnavi“ Freitag (15.00 bis 19.30 Uhr - incl. 30 Minuten Pause) und Samstag (9.00 bis 17.00 Uhr - incl. 60 Minuten Pause); 2 Wochenendblöcke am 11.05. und 12.05.2012 sowie 22.06. und 23.06.2012 Dieses Seminar wurde dem Teilmodul 06-I-FB-AnwD-1-S zugeordnet und es können 3 ECTS-Punkte nach Ablegen der Prüfung (Absprache mit der Dozentin) erworben werden.

### Künstlerisches Gestalten an der Schnittstelle Schule - Museum (2 SWS, Credits: 2)

1301122	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	01.003 / DidSpra	Doll- Gerstendörfer/ Hock
IFBBerA						
Inhalt	Ein breites Kooperationsfeld wird am Beispiel der ‚KunstKiste‘, welche von den Seminarleiterinnen entwickelt wurde, praxisnah vorgestellt. Wie können Methoden der Kunstvermittlung im Museum für unterschiedliche Zielgruppen aussehen? Ein Methodenrepertoire zur kreativen, handlungsorientierten Begegnung mit Kunst wird erarbeitet und erprobt, die Dramaturgie einer Führung erörtert und erarbeitet. Ein weiterer Aspekt ist die Ergänzung und Vertiefung der Kunstbegegnung durch freies experimentelles Gestalten in Schule oder Einrichtung. Begleitend wird grundlegende Literatur zum Thema vorgestellt und diskutiert.					
Hinweise	Die Veranstaltung wird z. T. geblockt im Seminarraum und in Würzburger Museen abgehalten. Die Termine werden gemeinsam bei der verbindlichen Einführungsveranstaltung am 18.4.2012 festgelegt.					
Literatur	Cremer, C./ Drechsler M./ Mischon C./ Spall A.: Fenster zur Kunst. Ideen für kreative Museumsbesuche. Berlin 1996. Kunz-Ott, H. (Hg.): Museum und Schule. Wege zu einer erfolgreichen Partnerschaft (MuseumsBausteine, Bd. 9). München 2005. Schuster, M./ Ameln-Haffke, H. (Hg.): Museumspsychologie. Erleben im Kunstmuseum. Göttingen 2006. Wagner, E./ Dreykorn, M. (Hg.): Museum, Schule, Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007. John, H./ Dauschek, A. (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld 2008. Stroeter-Bender, J.: Museumskoffer, Material- und Ideenlisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik. Marburg 2009. Kunz-Ott, H. (Hg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld 2009.					

## Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen

-----

### Pflichtbereich

#### "Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen - FREMDSCHIN" (2 SWS)

0504102	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 -	02.206 / Witt.Platz	Ellinger
06-LPäd1S						

#### Themenfelder der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

0504105	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 - 19.06.2012	02.206 / Witt.Platz	Ellinger
	Di	14:00 - 16:00	Einzel	26.06.2012 - 26.06.2012	-1.102 / Witt.Platz	Ellinger
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	03.07.2012 - 17.07.2012	02.206 / Witt.Platz	Ellinger
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche aus der Pädagogik und Didaktik bei Kindern im Förderschwerpunkt Lernen unter verschiedenen Aspekten kritisch beleuchtet und diskutiert. Fachübergreifende Zusammenhänge und Bezüge zu unterschiedlichen Praxisfeldern sollen aufgezeigt und vertieft werden im Hinblick auf die Erstellung von Examensklausuren.					

#### Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (1 SWS)

0504110	Di	16:00 - 22:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	02.203 / Witt.Platz	Köhler
6LPbeg11S1	Mi	16:00 - 21:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	02.203 / Witt.Platz	
Inhalt	Blockveranstaltung für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten.					
Hinweise	Blockveranstaltung!					

#### Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (2 SWS)

0504111	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2012 - 20.07.2012	02.203 / Witt.Platz	Köhler
6LPbeg11S2						
Inhalt	Dieses Seminar ist verpflichtend für alle Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum grundständig L-Päd. absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren. Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter <a href="http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-lern/startseite/">http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-lern/startseite/</a>					

### Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504112	Mi	09:00 - 15:00	Einzel	25.07.2012 - 25.07.2012	02.206 / Witt.Platz	Köhler
6LPbeg21S1	Do	09:00 - 15:00	Einzel	26.07.2012 - 26.07.2012	02.206 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar bereitet auf das sonderpädagogische Blockpraktikum vor, das während der vorlesungsfreien Zeit (Sept./Okt.) abgeleistet wird. Ausgewählte theoretische Grundlagen zur Lehrplanung und Unterrichtsvorbereitung sowie ihre methodische Umsetzung werden besprochen und wesentliche Elemente des Praktikumberichtes (wie z.B. Praxisstudie etc.) werden thematisiert.					
Hinweise	Blockveranstaltung. Das Blockseminar wird am Ende des Semesters stattfinden! Die Termine werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben. Die Teilnahme ist für alle Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum in L-Päd. absolvieren werden und diese Fachrichtung grundständig studieren, verpflichtend .					

### Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504113	Do	17:00 - 21:00	Einzel	29.03.2012 - 29.03.2012	02.203 / Witt.Platz	Köhler
6LPbeg21S2	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	14.04.2012 - 14.04.2012	02.203 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit das sonderpädagogische Blockpraktikum (L-Päd.) absolviert haben. Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend					
Hinweise	Blockveranstaltung! Das Seminar bereitet das sonderpädagogische Blockpraktikum, das während der vorlesungsfreien Zeit (März) abgeleistet wurde, nach.					

### Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

0504114	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	PSchulen / Extern	Köhler
Inhalt	Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.					

### Einführung in Wissenschaftstheorie und -methodik (2 SWS)

0504115	Di	12:00 - 14:00	14tägl	17.04.2012 - 03.07.2012	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köhler
06lWiMe1	Di	12:00 - 14:00	14tägl	08.05.2012 - 10.07.2012	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

### Vertiefung Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504116	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 05.06.2012	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köhler
06lSoWiB1	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.06.2012 - 10.07.2012	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Hinweise	Klausurtermin: 17.07.12, 10 - 12 Uhr						

### Medien im Unterricht bei Schülern mit Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

0504117	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2012 - 23.05.2012	03.402 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köhler
6LDidLL1S1	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	30.05.2012 - 11.07.2012	03.402 / Witt.Platz	02-Gruppe	

### Spezifische Förderprogramme für Schüler mit Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

0504118	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 23.05.2012	03.402 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köhler
6LDidLL1S2	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	30.05.2012 - 11.07.2012	03.402 / Witt.Platz	02-Gruppe	

### Praktikumsbegleitung zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum 2 (1 SWS)

0504119	Fr	11:00 - 12:00	-	27.04.2012 -		Köhler
6LPBeg31K						
Hinweise	Termine werden am schwarzen Brett (Raum 00.101) bekannt gegeben.					

### Spezifische Störungsbilder im Zusammenhang mit Lernen: Legasthenie (1 SWS)

0504121	Do	12:00 - 13:00	wöchentl.	26.04.2012 - 19.07.2012	-1.102 / Witt.Platz	Frisch
06LPsyB1S2						

### Normerfüllung und Normverstoß + Veranstalt.Kürzel: 06LDidLL1S2 (2 SWS)

0504122	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2012 - 19.07.2012	-1.105 / Witt.Platz	Frisch
06LSpDid2S						

**Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)**

0504131	Do	16:00 - 18:00	Einzel	26.04.2012 - 26.04.2012	-1.101 / Witt.Platz	Stiller
06LSpDid1S	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	00.103 / Witt.Platz	

**Grundlagen der Psychologie der Behinderung (06-LPsyA-1V und 06-I-SoPsych-1-V) (2 SWS)**

0504135	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2012 - 19.07.2012	00.401 / Witt.Platz	Ullmann
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

s. Titel

Inhalt Grundkenntnisse und Orientierungswissen in der heil- und sonderpädagogischen Psychologie, wissenschaftstheoretische und -geschichtliche Grundlagen des Faches, ausgewählte Epochen der Geschichte der Psychologie im Kontext von Behinderungen, Grundbegriffe der Kommunikation und Beratung.

**Seminar: Fachrichtungsspezifische Aspekte psychol. Teilgebiete: ADHS (2 SWS)**

0504136	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
06LPsyB1S1	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ullmann

**Die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (3 SWS)**

0504139	Mo	08:00 - 11:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
06LFöDi1S	Fr	14:30 - 20:00	Einzel	27.04.2012 - 27.04.2012	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Tully
	Sa	08:30 - 16:30	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Tully

**Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (2 SWS)**

0504143	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2012 - 20.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Einhellinger
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------------

6LPbeg11S2

Inhalt Dieses Seminar ist verpflichtend für alle Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum grundsätzlich L-Päd. absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren. Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter [http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle\\_und\\_professuren/sopaed-learn/startseite/](http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-learn/startseite/)

**Kreative Kunstvermittlung + Veranstalt.Kürzel: 06LDidLL1S2 (2 SWS)**

0504151	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	-1.102 / Witt.Platz	Hock
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

06LSpDid2S

Inhalt Kreative Kunstvermittlung (Methodenrepertoire, Museumskoffer, künstl. Techniken ...) an der Schnittstelle Schule und Museum, um Wege zu einer Teilhabe am kulturellen Geschehen aufzuzeigen.

Hinweise Das Seminar findet in Kooperation mit Simone Doll-Gerstendörfer und Schülern aus (Förder-) Schulen sowohl an der Uni als auch in ausgewählten Würzburger Museen statt. Max. Teilnehmerzahl:20

**"Theaterspiel in der Schule (personales Spiel und Schattenfigurentheater): Theorie und praktisches Erproben" +**

**Veranstalt.Kürzel: 06LDidLL1S2 (2 SWS)**

0504153	Mi	16:00 - 18:00	-	25.04.2012 -		Langhans
---------	----	---------------	---	--------------	--	----------

06LSpDid2S

Hinweise Das Seminar beginnt am Mittwoch 25.04.2012 von 16.00 - 18.00 Uhr EXTERN in der Goetheschule, von Luxburg-Str. 3 im Pavillon (zw. Pausenhof und Sportplatz) statt. Danach sind 2 weitere Termin (wöchentlich) am Mittwoch zur selben Uhrzeit sowie gleicher Veranstaltungsort vorgesehen. Danach ist ein Blockseminar geplant (wird am Mittwoch 25.04.2012 bekannt gegeben)!

**Seminar: Förderung durch Zirkuspädagogik an der Schule + Veranstalt.Kürzel: 06LDidLL1S2 (2 SWS)**

0504154	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012	TuH / Sport Jud.	Steybe
06LSpDid2S	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	02.06.2012 - 02.06.2012	TuH / Sport Jud.	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	03.06.2012 - 03.06.2012	TuH / Sport Jud.	

Inhalt Zirkus ist eins der wenigen Medien, das auch im Laufe der Jahre nichts von seiner Attraktivität auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingebüßt hat. Diese Faszination bietet Pädagogen hervorragende Möglichkeiten, durch gezielten Einsatz circensischer Methoden klassische pädagogische Ziele in der Arbeit mit den Klienten erreichen zu können: „Die Zirkuspädagogik bietet geradezu beängstigend vielseitige Zielperspektiven, die man z.T. nur irgendwo (...) als Lernziele abgedruckt sieht“. (Von Grabowieki, in Ziegenspeck `96 „ZIRKUSPÄDAGOGIK“, S. 35). Inhalt des Seminars werden nach einem kurzen theoretischen Einstieg praktische Anwendungen in den Bereichen Jonglage, Akrobatik, Clownerie und Artistik sein. Wichtig im praktischen Teil ist insbesondere die spielerische Heranführung an die jeweilige Thematik

Hinweise Die Blockveranstaltung findet in der Turnhalle am Judenbühlweg statt. Am Freitag 01.06.2012 muß es evtl. in die Mehrzweckhalle ebenfalls am Judenbühlweg verlegt werden. Max. Teilnehmerzahl: 20



**Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)**

0383010 Do 15:00 - 16:30 wöchentl.  
06-I-KJP-1

Romanos/Seifert/  
Hemminger/  
Renner/Taurines/  
Jans/Briegel

Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

Wahlpflichtbereich

Freier Bereich

**Das Beratungsgespräch (2 SWS)**

0504138 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.04.2012 - 19.07.2012 00.103 / Witt.Platz Ullmann

Inhalt

Hinweise Vorbedingung für die Anmeldung ist die bestandene Zwischenprüfung.

Literatur

**Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)**

0504983 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.

**Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)**

0504986 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.04.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik Struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik Vorläuferfähigkeiten Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.

**Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)**

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.

**Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)**

0504988 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler

06GIntPrak

Inhalt Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule) Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen

**Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS,**

Credits: 5)

0504989 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.04.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsGe

Inhalt Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.

**Künstlerisches Gestalten an der Schnittstelle Schule - Museum (2 SWS, Credits: 2)**

1301122 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.04.2012 - 01.003 / DidSpra Doll-  
IFBBerA Gerstendörfer/  
Hock

Inhalt Ein breites Kooperationsfeld wird am Beispiel der ‚KunstKiste‘, welche von den Seminarleiterinnen entwickelt wurde, praxisnah vorgestellt. Wie können Methoden der Kunstvermittlung im Museum für unterschiedliche Zielgruppen aussehen? Ein Methodenrepertoire zur kreativen, handlungsorientierten Begegnung mit Kunst wird erarbeitet und erprobt, die Dramaturgie einer Führung erörtert und erarbeitet. Ein weiterer Aspekt ist die Ergänzung und Vertiefung der Kunstbegegnung durch freies experimentelles Gestalten in Schule oder Einrichtung. Begleitend wird grundlegende Literatur zum Thema vorgestellt und diskutiert.

Hinweise Die Veranstaltung wird z. T. geblockt im Seminarraum und in Würzburger Museen abgehalten. Die Termine werden gemeinsam bei der verbindlichen Einführungsveranstaltung am 18.4.2012 festgelegt.

Literatur Cremer, C./ Drechsler M./ Mischon C./ Spall A.: Fenster zur Kunst. Ideen für kreative Museumsbesuche. Berlin 1996. Kunz-Ott, H. (Hg.): Museum und Schule. Wege zu einer erfolgreichen Partnerschaft (MuseumsBausteine, Bd. 9). München 2005. Schuster, M./ Ameln-Haffke, H. (Hg.): Museumspsychologie. Erleben im Kunstmuseum. Göttingen 2006. Wagner, E./ Dreykorn, M. (Hg.): Museum, Schule, Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007. John, H./ Dauschek, A. (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld 2008. Stroeter-Bender, J.: Museumskoffer, Material- und Ideenkisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik. Marburg 2009. Kunz-Ott, H. (Hg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld 2009.

**Pädagogik bei Verhaltensstörungen**

**Vertiefung in die lösungs- und entwicklungsorientierte Beratung (PB) (2 SWS)**

0504842 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 08.06.2012 - 08.06.2012 02.103 / Witt.Platz Abelein  
Fr 14:00 - 20:00 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012 02.103 / Witt.Platz  
Sa 09:00 - 17:00 Einzel 09.06.2012 - 09.06.2012 02.103 / Witt.Platz  
Sa 09:00 - 17:00 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012 02.103 / Witt.Platz

Inhalt Im Rahmen des Blockseminars wird anhand von praktischen Übungen eine Vertiefung in die lösungs- und entwicklungsorientierte Beratung angestrebt. Nachdem in einem kurzen Theorieteil der Ansatz der lösungs- und entwicklungsorientierten Beratung wiederholt und vertieft wird, sollen die Studierenden nach und nach die Möglichkeit erhalten, ihre eigenen Beraterkompetenzen gezielt weiterentwickeln zu können. Hier besteht für die Teilnehmer die Gelegenheit, das Angebot einer Videoaufzeichnung mit anschließender Analyse wahrzunehmen. Die wesentliche Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch des Seminars „Einführung in die lösungsorientierte Beratung“.

Hinweise Teilnehmerbeschränkung: 16 TN mit online-Anmeldung

**Freier Bereich**

**Vorstellung Masterstudiengang**

0504800 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 16.04.2012 - 16.04.2012 02.206 / Witt.Platz Stein

**Erlebnis-Pädagogik (2 SWS)**

0504815 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.04.2012 - 02.103 / Witt.Platz Schad

06VEPäd1S1

Inhalt Erlebnispädagogik ist eine attraktive Methode praktischer Erziehungsarbeit. In diesem Seminar werden die historischen Hintergründe, die psychologischen, pädagogischen, soziologischen und neurowissenschaftlichen Bezüge aktueller Erlebnispädagogik erörtert. Weiterhin wird das „Konzept der Wahrnehmungsveränderung“ dargestellt. Dieses Konzept ist durch jahrelange Auseinandersetzung mit erlebnispädagogischen Ansätzen in praktischen und theoretischen Seminaren an der Uni Würzburg entstanden, und es entwickelt sich noch immer weiter.

Hinweise Im Seminar „Praxis des Erfahrungslernens“ besteht die Möglichkeit der praktischen Erprobung einiger der Inhalte dieses Seminars.  
Nachweis Hausarbeit / V-Päd.

### Praxis des Erfahrungslernens (3 SWS)

0504816	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 -	03.116 / Witt.Platz	Schad
06VEPäd1S2						
Inhalt	Praktische Erprobung und Reflexion von Inhalten des Seminars Erlebenspädagogik.					
Hinweise	Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung bei Herrn Dr. Gerhard Schad!					
Voraussetzung	Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.					
Nachweis	Hausarbeit / V-Päd.					

### Lernen mit Lernleitern (1 SWS)

0504828	Di	18:00 - 19:00	Einzel	17.04.2012 - 17.04.2012	02.103 / Witt.Platz	Müller
06IFBAnwC1	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.1012		
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012		
Inhalt	Lernleitern sind Bestandteil der MultiGradeMultiLevel-Methodology, die im Süden Indiens entwickelt wurde, weltweit ausstrahlt und international ausgezeichnet wurde. Für die Sonderpädagogik sind die anthropologischen Grundannahmen sowie die methodischen Konstruktionen von höchster Bedeutung. Darüber hinaus gibt das Lernen mit Lernleitern wesentliche Impulse für ein gemeinsames Lernen von Kindern und Jugendlichen in der inklusiven Schule. Im Seminar werden Grundlagen und Methode ausführlich vorgestellt. Beispiele der Umsetzung und Variation in Bayern kommen zur Anschauung. Konkret werden eigene methodische Bausteine entwickelt, die sich sofort im Unterricht einsetzen lassen.					
Hinweise	Vorbesprechung: Di, 17.04.2012 um 18.00 Uhr Blockveranstaltung: Fr./Sa. 11.05. – 12.05.2012					
Voraussetzung	alle Semester, Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, nur LA, Anmeldung über sb@home					
Nachweis	auf Nachfrage					

### Einführung in die lösungsorientierte Beratung (HB) (2 SWS)

0504841	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.		02.203 / Witt.Platz	Abelein
06VLöBer1S						

### Migrationsbedingte und kulturabhängige Verhaltensauffälligkeiten - ausgewählte Phänomene (GSiK) (2 SWS)

0504851	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 - 19.06.2012	02.206 / Witt.Platz	Wagner
06VE2-1S	Di	16:00 - 18:00	Einzel	26.06.2012 - 26.06.2012	02.203 / Witt.Platz	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	03.07.2012 - 17.07.2012	02.206 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Veranstaltung befasst sich mit Auffälligkeiten des Verhaltens und Erlebens, die als Reaktion auf einen Kulturwechsel auftreten können. Dabei kann der Migrations- und Akkulturationsprozess in all seinen Phasen als Risikofaktor für die Entstehung auffälligen Verhaltens gesehen werden und stellt einen erheblichen psychischen und psychosozialen Belastungsfaktor für die Migranten, insbesondere Kinder und Jugendliche, dar, der sich nicht nur in Ängsten, Aggression oder Posttraumatischen Belastungsstörungen äußert. Des Weiteren können kulturbedingte Verhaltensauffälligkeiten auch durch biculturelle Sozialisation entstehen, durch das „Zwischen zwei kulturellen Stühlen“-Sitzen. Eine weitere Möglichkeit, auffälliges Verhalten im gesellschaftlich-kulturellen Kontext zu erkennen, liegt in der Anwendung kulturspezifischer Normen und Werte für adäquates Verhalten, die erziehungs-, sozialisations- und kulturbedingt gravierend variieren und sich in sozialen Situation dann in Verhaltensunterschieden oder -auffälligkeiten äußern.					
Hinweise	GSiK-Seminarschein (2 SWS); Allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.04.11					
Nachweis	Scheinerwerb: GSiK - Seminarschein, Wahlpflichtfach Sonderpädagogik, Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik					

### Zwischen Angst und Hoffnung, belastender Vergangenheit und unsicherer Zukunft - (pädagogische) Arbeit mit Flüchtlingen (GSiK) (2 SWS)

0504852	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 -	02.203 / Witt.Platz	Wagner
06IkHf-1S2						
Inhalt	Zwischen Angst und traumatisierenden Erlebnissen aus der Vergangenheit einerseits und Hoffnung auf eine bessere Zukunft trotz oft rechtlich unsicherem Aufenthaltsstatus andererseits – so gestaltet sich nicht selten die Situation für Flüchtlinge und Asylbewerber in einem Aufnahmeland wie Deutschland. Im Seminar werden rechtliche Aspekte im Kontext Asyl thematisiert, vor allem aber die pädagogische, psychologische und therapeutische (Integrations-)Arbeit mit Flüchtlingen. Hierbei werden Störungsbilder besprochen wie Posttraumatische Belastungsstörungen, Angst- oder Suchtstörungen, unter denen Flüchtlinge häufig leiden in Folge der belastenden Erlebnisse in ihrer Vergangenheit.					
Hinweise	GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich; für Hörer aller Fakultäten; Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.04.12; Teilnehmerbegrenzung: max. 25 Teilnehmer.					
Nachweis	Scheinerwerb: GSiK - Seminarschein, Wahlpflichtfach Sonderpädagogik, Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik					

## Wo liegen meine Wurzeln? Identität und Migration im Kontext der Biografiearbeit mit Menschen mit

### Migrationshintergrund (GSiK) (1 SWS)

0504853	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	02.202 / Witt.Platz	Wagner
061kHfS1	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Wer bin ich? Woher komme ich? Was hat mich zu der Person gemacht, die ich heute bin? Warum ist mein Leben so verlaufen und nicht anders? Diese Fragen beschäftigen uns alle – jeder sucht für sich Antworten darauf. Das Seminar befasst sich daher mit ausgewählten Theorieansätzen der Identitätsentwicklung sowie Ansätzen und Methoden der Biografiearbeit und stellt diese in den Kontext von Migration. Gerade für Menschen mit Migrationshintergrund ist es wichtig, sich mit ihren Wurzeln, ihrer Heimat, ihrer Migrationsgeschichte und der Integration im Aufnahmeland auseinanderzusetzen. Im Seminar werden daher auch viele praktische Übungen zur konkreten Arbeit entwickelt und diskutiert.					
Hinweise	GSiK-Seminarschein (1 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich; für Hörer aller Fakultäten; Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.04.12; Teilnehmerbegrenzung: max. 25 Teilnehmer					
Nachweis	GSiK - Seminarschein					

### Interkulturelle Konflikte und Mediation (GSiK) (2 SWS)

0504854	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	00.202 / Witt.Platz	Wagner
061kHf1S2						
Inhalt	Eines der aktuellen und brisanten Themen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen ist die Beschäftigung mit Migration, interkulturellen Konflikten, aber auch Integration von Migranten und die Ausbildung interkultureller Kompetenzen. In der Veranstaltung werden einerseits kommunikationstheoretische Zugänge zur interkulturellen Kompetenz thematisiert, andererseits theoretische Hintergründe zu Konflikten und Konfliktsituationen. Ausgehend davon und von der Analyse konkreter Beispiele aus sozialen, alltäglichen Situationen können Konfliktlösungsstrategien entwickelt und erprobt werden. Zudem werden im Seminar aktuelle Situationen von Ausländern in Deutschland sowie wechselseitige Fremdwahrnehmung und Vorurteile diskutiert.					
Hinweise	GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich; für Hörer aller Fakultäten; Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.04.12; Teilnehmerbegrenzung: max. 20 Teilnehmer					
Nachweis	Scheinerwerb: GSiK - Seminarschein, Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik, Wahlpflichtfach Sonderpädagogik					

### Spielraum e.V. (2 SWS)

0504881	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.04.2012 -	02.202 / Witt.Platz	Stein
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-------

### Theorie und Praxis der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (2 SWS)

0504891	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	11.05.2012 - 11.05.2012	02.103 / Witt.Platz	Stella
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	12.05.2012 - 12.05.2012	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	23.06.2012 - 23.06.2012	02.103 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Veranstaltung wendet sich an Studierende des Lehramts an Sonderschulen, insbesondere an Studierende der Fachrichtung Verhaltensgestörtenpädagogik im Hauptstudium. Behandelt werden die theoretischen Grundlagen der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste und deren Auswirkungen auf die Praxis der Sonderschullehrer. An Fallbeispielen soll Einblick in die Arbeit gegeben und Handlungsansätze der Studierenden erarbeitet werden. Daneben werden Aspekte der Gesprächsführung sowie die Arbeit mit Fallbesprechungen Inhalte sein. Dabei sollen die Studierenden erste eigene Erfahrungen sammeln.					
Hinweise	Termine werden noch bekanntgegeben! Teilnehmerbeschränkung: 20 TN - Anmeldung auf Liste vor Raum 02.217					

### Konflikt- und Krisenmanagement in/bei Unterrichtseskalationen (2 SWS)

0504892	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	02.103 / Witt.Platz	Harms
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	02.103 / Witt.Platz	
Inhalt	Nicht nur an den Förderschulen sind Störungen im geplanten Unterrichtsverlauf an der Tagesordnung. Allerdings fallen Konflikte und deren Eskalation gerade im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung mitunter deutlich heftiger aus. In diesem Seminar werden Bausteine vorgestellt und erarbeitet, die - theoretisch fundiert - sich in der Praxis bewährt haben. Durch die Systemintegrierte Prozessbegleitung (SIP) sollen Prävention und konstruktiver Umgang mit ungewohnten Ereignissen gelingen. Dazu werden wir auf dem reflektierten eigenen Standpunkt Handlungsstrategien erproben, die für den täglichen Umgang mit "Störungen" vorbereiten. Erwartet werden aktive Mitarbeit, Bereitschaft zur Reflektion eigener Erfahrung und der Mut zu offenen und kritischen Fragen.					

### Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
061FBLwsSE						
Inhalt	Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien					
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.					

### Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den

#### schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsMa						
Inhalt	Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik Vorläuferfähigkeiten Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien					
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.					

### Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSU						
Inhalt	„Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.					
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.					

### Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

0504988	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06GIntPrak						
Inhalt	Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule) Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen					

### Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS,

Credits: 5)

0504989	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsGe						
Inhalt	Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand					
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.					

### Künstlerisches Gestalten an der Schnittstelle Schule - Museum (2 SWS, Credits: 2)

1301122	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	01.003 / DidSprA	Doll- Gerstendörfer/ Hock
IFBBerA						
Inhalt	Ein breites Kooperationsfeld wird am Beispiel der ‚KunstKiste‘, welche von den Seminarleiterinnen entwickelt wurde, praxisnah vorgestellt. Wie können Methoden der Kunstvermittlung im Museum für unterschiedliche Zielgruppen aussehen? Ein Methodenrepertoire zur kreativen, handlungsorientierten Begegnung mit Kunst wird erarbeitet und erprobt, die Dramaturgie einer Führung erörtert und erarbeitet. Ein weiterer Aspekt ist die Ergänzung und Vertiefung der Kunstbegegnung durch freies experimentelles Gestalten in Schule oder Einrichtung. Begleitend wird grundlegende Literatur zum Thema vorgestellt und diskutiert.					
Hinweise	Die Veranstaltung wird z. T. geblockt im Seminarraum und in Würzburger Museen abgehalten. Die Termine werden gemeinsam bei der verbindlichen Einführungsveranstaltung am 18.4.2012 festgelegt.					
Literatur	Cremer, C./ Drechsler M./ Mischon C./ Spall A.: Fenster zur Kunst. Ideen für kreative Museumsbesuche. Berlin 1996. Kunz-Ott, H. (Hg.): Museum und Schule. Wege zu einer erfolgreichen Partnerschaft (MuseumsBausteine, Bd. 9). München 2005. Schuster, M./ Ameln-Haffke, H. (Hg.): Museumspychologie. Erleben im Kunstmuseum. Göttingen 2006. Wagner, E./ Dreykorn, M. (Hg.): Museum, Schule, Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007. John, H./ Dauschek, A. (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld 2008. Stroeter-Bender, J.: Museumskoffer, Material- und Ideenkisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik. Marburg 2009. Kunz-Ott, H. (Hg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld 2009.					

## Pflichtbereich

### Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

0504023	Di	10:00 - 12:00	Einzel	24.04.2012 - 24.04.2012	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Walter-Klose
6IWIMe1S	Di	10:00 - 12:00	14tägl	15.05.2012 - 10.07.2012	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	10.05.2012 - 12.07.2012	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	

### Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504325 Mo 10:00 - 12:00 14tägl 23.04.2012 - 16.07.2012 00.212 / BibSem Stock

6-WiMe-1-S

Inhalt Inhalte: theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens  
Hinweise Achtung!!! Es ist eine Raumänderung eingetreten. Das Seminar findet im Bibliothekszentrum Hubland-Campus Nord, Raum 00.212 statt.  
Nachweis Scheinerwerb: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

### Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504801 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2012 - 04.06.2012 0.001 / ZHSG Stein

06VE2-2-1V Mo 08:00 - 10:00 Einzel 11.06.2012 - 11.06.2012 0.004 / ZHSG

Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.06.2012 - 16.07.2012 0.001 / ZHSG

Inhalt Anliegen dieser Vorlesung ist der Versuch eines systematischen Überblickes über wesentliche theoretische Ansätze zur Erklärung des Entstehens von Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter. Dabei werden personenzentrierte Modelle aus der Psychologie im Vordergrund stehen: Psychoanalyse, Individualpsychologie, Lernpsychologie, Selbstkonzepttheorie sowie weitere humanistisch-psychologische Ansätze. Zur Sprache kommen allerdings auch situationistische, interaktionistische und systemische Gedanken einschließlich soziologischer Konzepte sowie der Aspekt der Außenwahrnehmung und Etikettierung (unter Rückbezug auf den Symbolischen Interaktionismus).

Hinweise Die Vorlesung wird auch empfohlen für Studierende im Diplomstudiengang Erziehungswissenschaften mit sonderpädagogischem Schwerpunkt. Beginn der Vorlesung: 30.04.2012 (Änderung!!)

Nachweis Scheinerwerb: Teilnahmebelege Grundlagenvorlesung für „Fremdschein“ (alte Studiengänge Lehramt, andere sonderpädagogische Fachrichtung, Hauptstudium). Modulprüfung: Klausur nach Ankündigung

### Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten für Sonderpädagogen (2 SWS)

0504802 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.04.2012 - 18.07.2012 00.401 / Witt.Platz Stein

06IWiMe-1V Mi 10:00 - 12:00 Einzel 18.07.2012 - 18.07.2012 02.401 / Witt.Platz

Inhalt Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt wird Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!

Nachweis Modulprüfung: 06-I-WiMe-1; Klausur nach Ankündigung

### Aggressivität und Gewalt - Prävention und Intervention (2 SWS)

0504803 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.04.2012 - 02.206 / Witt.Platz Stein

06IFBAnwD

Inhalt Gewaltprävention und -intervention sind ohne Zweifel zweierlei: wichtige pädagogische Problemstellungen – sowie Modethemen. Der Begriff der Gewalt wird mittlerweile auch als ein „Kampfbegriff“ eingesetzt: Wenn es gelingt, das Verhalten eines Menschen erfolgreich als „Gewalt“ zu kennzeichnen, so ist es damit negativ besetzt und abgewertet ... was auf den Menschen insgesamt überstrahlt. Ziel für das Seminar wird es zunächst sein, ein differenziertes Verständnis von Gewalt und Aggressivität zu erarbeiten. In diesem Rahmen werden unterschiedliche Formen von Aggressionen unterschieden und die Konsequenzen für den Umgang damit diskutiert. Auf dieser Basis sollen im Hauptteil des Seminars verschiedene Konzepte und Programme zur Gewaltprävention und -intervention vorgestellt und kritisch betrachtet werden; diese werden vier Perspektiven zugeordnet: individuell-schülerbezogene, lehrerbezogene, elternbezogene sowie systemorientierte Ansätze und Programme.

Literatur Basis-Literatur: Schubarth, W. (2010): Gewalt und Mobbing an Schulen. Stuttgart. / Nolting, H.-P. (2008, 3. Aufl.): Lernfall Aggression. Reinbek

### Examenskolloquium Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504804 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 30.04.2012 - 02.103 / Witt.Platz Stein

Inhalt Das Seminar dient der direkten Vorbereitung auf die Klausuren im Ersten Staatsexamen des sonderpädagogischen Lehramtsstudiengangs „Verhaltensgestörtenpädagogik“ (Fachrichtung sowie auch „Qualifikation“). Ausgewählte Themenbereiche der Pädagogik und Didaktik bei Verhaltensstörungen sollen bearbeitet werden. Die Veranstaltung ist geeignet für Kandidatinnen und Kandidaten kurz vor dem Examen

Nachweis kein Leistungsnachweis

### Didaktik - Grundlagen (2 SWS)

0504811 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2012 - 02.203 / Witt.Platz Schad

06VDid1-1S

Inhalt Gesellschaftliche und institutionelle Rahmenbedingungen im Bereich der Schule zur Erziehungshilfe sowie für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung; Förderung von emotionalen und sozialen Kompetenzen im Unterricht; Grundelemente didaktischen Handelns: Pädagogischer Bezug, Beziehungsaufbau Lehrer-Schüler, Stärkung der Schülerpersönlichkeit, Lernen im Kontext der Didaktik bei Verhaltensstörungen, Elemente „guten Unterrichts“, Spezifische Störungsbilder und individuelle Problemlagen und ihre Tragweite für die Betroffenen, Konfliktsituationen im Unterricht – Ursachen und Interventionsmöglichkeiten, Bedeutung der Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit, Schüler-Lehrer-Interaktion im Kontext der Verhaltensstörungen; Erarbeitung sowie kritische Erörterung der didaktischen Theorien im Hinblick auf Passung für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen.

Nachweis Portfolio / V-Did.

### Theorie und Praxis der Erziehung (2 SWS)

0504812 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.04.2012 - 02.202 / Witt.Platz Schad

06VTPe1S1

Inhalt Vertiefte Erörterung der Grundfragen der Erziehung bei Verhaltensstörungen im Spannungsfeld von Theorie und Praxis; Diskussion verschiedener Aspekte der Erziehung und der Grundprobleme der Erziehungs- und Bildungstheorie der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: z.B. Diskussion von Aspekten erzieherischen Handelns, Zielebenen sowie Handlungskonzepten; Aspekte internationalen Vergleichs zur Theorie und Praxis der Erziehung.

Voraussetzung Vor Abschluss des Moduls 06-V-TPErz sollte das Modul 06-V-TErz absolviert worden sein.

Nachweis Portfolio / V-Päd.

### Beratung (3 SWS)

0504813 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.04.2012 - 03.116 / Witt.Platz Schad

Inhalt Die Grundlagen der Beratungsarbeit und der Gesprächsführung werden mit Hilfe zahlreicher praktischer Übungen vermittelt. Referenztheorie ist weitgehend die personorientierte Beratung (Rogers).

Hinweise zusätzlich ein Blockseminar (1 SWS) - Termin wird noch bekanntgegeben

Nachweis mdl. Einzelprüfung / Ther. Teilnehmerbeschränkung: 15 TN mit Losverfahren 01.04.-30.04.

### Unterrichtsbesuche (2 SWS)

0504814 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 26.04.2012 - PSchulen / Extern Schad

06IPrakt1

Inhalt Betreuung des studienbegleitenden Praktikums; Reflexion studentischer Unterrichtsversuche.

### Blockpraktikumsbetreuung (2 SWS)

0504817 Di 18:00 - 20:00 Einzel 17.04.2012 - 17.04.2012 03.105 / Witt.Platz Schad

06I-Prakt2 Do 14:00 - 16:00 Einzel 09.02.2012 - 09.02.2012 00.202 / Witt.Platz

Inhalt Das Blockpraktikum wird nach Maßgabe des Praxisleitfadens vor- und nachbesprochen.

Hinweise Vergabe durch das Praktikumsamt

Nachweis Praktikumsbericht

### Didaktik bei Verhaltensstörungen - Praktikumsbegleitung (1 SWS)

0504820 Mo 10:00 - 12:00 14tägl 23.04.2012 - 00.211 / BibSem Müller

06VDid12S

Inhalt In der Praktikumsbegleitung werden relevante Aspekte des Unterrichts mit verhaltensgestörten Kindern und Jugendlichen an konkreten schulischen Situationen erörtert. Stundenentwürfe werden geplant und diskutiert. Erfahrungen werden kritisch reflektiert und in die Theoriekontexte des Studiums gestellt.

Hinweise Teilnehmerbeschränkung: 30 TN mit Losverfahren 01.04.-30.04.

Nachweis Praktikumsbericht (ca. 15 S.) u. schriftliche Unterrichtsvorbereitung (ca. 7 S.)

### Unterrichtsbesuche (2 SWS)

0504821 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 - PSchulen / Extern Müller

Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Hinweise Teilnehmerbeschränkung: 30 TN Vergabe durch das Praktikumsamt

### Integrierte Förderung bei Verhaltensstörungen (1 SWS)

0504822 Mo 10:00 - 12:00 14tägl 30.04.2012 - 00.211 / BibSem Müller

06VTPe1S2

Inhalt Grundlegende Fragestellungen rund um Integration und Inklusion werden thematisiert: z.B.: die UN-Behindertenrechtskonvention, Etikettierung und Stigmatisierung, Klassifikations- und Benennungsdilemma, Spannungsverhältnis von Gleichheit und Differenz, Fragen nach Normalität. Alle diese Fragestellungen werden in ihrer Relevanz und Bedeutung für die Beschulung verhaltensgestörter Kinder und Jugendlicher erörtert. Verschiedene Modelle und Konstruktionen werden analysiert und reflektiert.

Hinweise Prüfungsnachweis erfolgt in 06-V-TPErz-1-S1 od. 06-V-TPErz-1-S2 Teilnehmerbeschränkung; 30 TN mit Losverfahren 01.04.-30.04.

Nachweis Leistungsnachweis in 06-V-TPErz-1-S1 oder 06-V-TPErz-1-S2 (Portfolio); alte LPO: Schein SHF

### Lehrerpersönlichkeit und berufsbezogenes Selbstkonzept (2 SWS)

0504823 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 30.04.2012 - 02.103 / Witt.Platz Müller

06VLP1S

Inhalt Das Seminar setzt sich vertieft mit der Lehrrolle, Fragen der Professionalität, des Selbstverständnisses und Gefährdungen der Lehrperson auseinander. Der Lehrergesundheit kommt daher eine große Bedeutung zu. Fragen des achtsamen Umgangs mit sich selbst wie auch mit Schülern führen zu Gewinn und Stabilisierung eines vertieften Berufsethos.

Hinweise Das Seminar kann im Studienverlaufsplan vorgezogen werden. Teilnehmerbeschränkung: 30 TN

Nachweis Präsentation (ca. 60 Min.) u. Ausarbeitung (ca. 5 S.)

### Projektseminar Didaktik: Offen für Schule? (2 SWS)

0504824	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 -	02.203 / Witt.Platz	Müller
06VProjD1S	Do	15:00 - 20:00	Einzel	14.06.2012 - 14.06.2012		
	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		
Inhalt	Unter dem Titel „Offen für Schule?“ setzt sich das Seminar mit Fragen des Unterrichts und der Beschulung bei freiheitsentziehenden Maßnahmen auseinander. Wie kann es Schülern gelingen, Verantwortung für die eigenen Lernprozesse zu übernehmen, wenn sie gleichzeitig unter erzwungenem Freiheitsentzug leben? Wie lässt sich diese Fragestellung didaktisch beantworten? Im Mittelpunkt des Seminars steht vor allem die Beschulung von Kindern und Jugendlichen in den bayerischen Clearingstellen. Konkret werden relevante Fragestellungen erörtert und miteinander didaktische Modelle zur Beschulung entwickelt. Dazu sollen existentielle Lernfelder entstehen, mit denen sich die betroffenen Kinder und Jugendlichen identifizieren und an denen sie sich begaben können. Diese Lernfelder werden KollegInnen in der Clearingstelle Regensburg präsentiert.					
Hinweise	Termine: Di. 17.04., Di. 24.04., Di. 08.05., Di. 15.05., Di. 22.05., Di. 29.05., Di. 05.06. jeweils 14-16 in Würzburg, Do. 14.06. (ab Spätnachmittag) bis Fr. 15.06. (abends) in der Clearingstelle Regensburg Seminar kann im Studienverlaufsplan vorgezogen werden; Anmeldung über sb@home					
Voraussetzung	aktive und regelmäßige Teilnahme in Würzburg und Regensburg					
Nachweis	Präsentation durch Entwurf eines Lernfeldes u. Hausarbeit					

### An der Grenze und über sie hinaus - Verhaltensstörungen als Grenzerfahrung (2 SWS)

0504827	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2012 -	03.116 / Witt.Platz	Müller
Inhalt	„Grenzen markieren Berührungspunkte.“, schrieb John von Düffel. In der Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen zeigen sich diese Berührungspunkte in Form von Grenzerfahrungen oft täglich. Doch nicht nur Professionelle geraten schnell an ihre Grenzen, auch die Kinder und Jugendlichen selbst sind permanenten Grenzerfahrungen, Grenzgängen und –überschreitungen ausgesetzt. Das Seminar befasst sich mit Verhaltensauffälligkeiten als Grenzerfahrung auf beiden Seiten, aber auch mit inneren und äußeren Grenzen sowie der Notwendigkeit von Grenzüberschreitungen.					
Voraussetzung	alle Semester, regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Anmeldung über sb@home					
Nachweis	auf Nachfrage					

### Verhaltensauffälligkeiten - Ausgewählte Phänomene (2 SWS)

0504829	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 20.06.2012	02.206 / Witt.Platz	Müller
06VE2-1S	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	27.06.2012 - 27.06.2012	03.105 / Witt.Platz	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	04.07.2012 -	02.206 / Witt.Platz	
Inhalt	Ausgewählte Phänomene auffälligen Verhaltens werden identifiziert und erörtert (z.B. Aggressivität, Ängstlichkeit, Zwangserkrankungen, ADHS). Es werden nicht nur Fragen der Phänomenologie und Diagnostik thematisiert, sondern auch Perspektiven der Prävention und Intervention.					
Hinweise	Teilnahmebeschränkung: 40 TN mit Losverfahren 01.04.-30.04.					
Voraussetzung	aktive und regelmäßige Teilnahme, LA und BA, Anmeldung über sb@home					
Nachweis	Klausur					

### Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504831	Di	10:00 - 12:00	Einzel	24.04.2012 - 24.04.2012	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Wagner
06IWMe1S	Di	10:00 - 12:00	14tägl	08.05.2012 -	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	24.04.2012 - 24.04.2012	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	15.05.2012 -	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	26.06.2012 - 26.06.2012	02.401 / Witt.Platz		
Inhalt	Anhand ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte und -kontexte werden theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert. Dabei werden über die Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen Aspekten hinaus auch die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und geübt.						
Hinweise	Seminarbeginn für beide Gruppen: 24.04.2012, weitere Seminartermine für Gruppe 1 in den ungeraden Kalenderwochen (beginnend 08.05.2012), weitere Seminartermine für Gruppe 2 in den geraden Kalenderwochen (beginnend wg. Feiertag 15.05.2012) !! Teilnehmerbeschränkung: 40 TN mit Losverfahren						
Nachweis	Klausur nach Ankündigung						

### Ausgewählte Aspekte sonderpädagog. Theoriebild. (2 SWS)

0504832	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012		01-Gruppe	Wagner
06ISoWiB1S	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	07.05.2012 -	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012		02-Gruppe	
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	30.04.2012 -	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Sonderpädagogische Klassiker (im 19. Jahrhundert) im Vergleich mit aktuellen Theorien / Von der WHO-Klassifikation von Behinderung (1980) zur ICF (2001)						
Hinweise	Teilnehmerbeschränkung; 35 TN mit Losverfahren						
Nachweis	Sitzungsgestaltung und Literaturstudium						



### Projektseminar:Entwicklung von Strukturen zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen im Rahmen des Klassenunterrichts an Regelschulen (1 SWS)

0504833	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	18.04.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	Wagner
Inhalt	Der bereits seit vielen Jahren zum Arbeitsfeld von Sonderpädagogen (der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen)zählende Bereich der Mobilien Hilfen gewinnt sich – auch beeinflusst durch die gegenwärtige Inklusionsdiskussion – zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen dieses Projektseminars werden ausgewählte Arbeitsbereiche der Mobilien Dienste vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus werden (in enger Kooperation mit im MSD tätigen Lehrkräften und Klassenleitern an Regelschulen) Bausteine und Strukturen zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen entwickelt und im Klassenunterricht erprobt. Das Seminar fungiert dabei als Arbeitskreis, als Plattform zum Material- und Erfahrungsaustausch sowie als Reflexionsforum.				
Hinweise	Teilnehmerbeschränkung 15 – Anmelde Listen vor Raum 167				
Nachweis	Portfolio / V-Did Scheinerwerb: Handlungsfelder V, Fremdschein				

### Lehrerpersönlichkeit und Selbsterfahrung (1 SWS)

0504835	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	04.06.2012 - 04.06.2012	-1.105 / Witt.Platz	Wagner
06V-LP1-Ü	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	00.212 / BibSem	
	Sa 08:00 - 12:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	00.212 / BibSem	
Inhalt	Auseinandersetzung mit der eigenen Person im Hinblick auf Eigenschaften und Kompetenzen (auch: Verhaltensgewohnheiten und Verhaltenspotentiale), bezogen auf das Profil einer Lehrkraft im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung; Reflexion der Selbsterfahrung in unterrichtlichen Kontexten (z.B. Lehrersprache, Erklärungskompetenz, Methodenhandhabung); Grundkenntnisse und -methoden des Managements sozialer Konflikte in Schule und Unterricht; Auseinandersetzung mit eigenen und möglichen Strategien des Umganges mit inneren Konflikten und Belastungen				
Hinweise	Teilnehmerbeschränkung: 20 TN per Losverfahren				
Nachweis	Portfolio				

### Migrationsbedingte und kulturabhängige Verhaltensauffälligkeiten - ausgewählte Phänomene (GSiK) (2 SWS)

0504851	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 - 19.06.2012	02.206 / Witt.Platz	Wagner
06VE2-1S	Di 16:00 - 18:00	Einzel	26.06.2012 - 26.06.2012	02.203 / Witt.Platz	
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	03.07.2012 - 17.07.2012	02.206 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Veranstaltung befasst sich mit Auffälligkeiten des Verhaltens und Erlebens, die als Reaktion auf einen Kulturwechsel auftreten können. Dabei kann der Migrations- und Akkulturationsprozess in all seinen Phasen als Risikofaktor für die Entstehung auffälligen Verhaltens gesehen werden und stellt einen erheblichen psychischen und psychosozialen Belastungsfaktor für die Migranten, insbesondere Kinder und Jugendliche, dar, der sich nicht nur in Ängsten, Aggression oder Posttraumatischen Belastungsstörungen äußert. Des Weiteren können kulturbedingte Verhaltensauffälligkeiten auch durch biculturelle Sozialisation entstehen, durch das „Zwischen zwei kulturellen Stühlen“-Sitzen. Eine weitere Möglichkeit, auffälliges Verhalten im gesellschaftlich-kulturellen Kontext zu erkennen, liegt in der Anwendung kulturspezifischer Normen und Werte für adäquates Verhalten, die erziehungs-, sozialisations- und kulturbedingt gravierend variieren und sich in sozialen Situation dann in Verhaltensunterschieden oder -auffälligkeiten äußern.				
Hinweise	GSiK-Seminarschein (2 SWS); Allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHF-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.04.11				
Nachweis	Scheinerwerb: GSiK - Seminarschein, Wahlpflichtfach Sonderpädagogik, Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik				

### Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen - Übung (2 SWS)

0504861	Do 10:00 - 12:00	14tägl	26.04.2012 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hofmann
06VE2-2Ü	Do 10:00 - 12:00	14tägl	03.05.2012 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	In dieser Übung werden Inhalte der Vorlesung „Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen“ vertieft diskutiert. Besondere Ausmerksamkeit bekommt dabei der Aspekt des wissenschaftlichen Arbeitens. Darüber hinaus werden Bezüge zu selbst erlebten Situationen aus der Praxis der Teilnehmer hergestellt.					
Nachweis	Hausarbeit					

### Gutachten-Erstellung (2 SWS)

0504862	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	25.04.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hofmann
06V-Diag1Ü	Do 12:00 - 14:00	14tägl	03.05.2012 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	In der Übung "Gutachtenerstellung" üben wir die Erstellung von sonderpädagogischen Fördergutachten. Neben rechtlichen Grundlagen und formellen Aspekten von Gutachten wird viel Raum geboten, um Beispielgutachten durchzuarbeiten und Probleme bei der Erstellung des eigenen Fördergutachtens (Hausarbeit) zu besprechen.					
Hinweise	Die Testungen für das Übungsgutachten, das als Hausarbeit abgegeben wird, sollen mit einem "echten" Kind oder einem/einer Jugendlichen erfolgen. Es wird deshalb empfohlen, dass sich die Teilnehmer der Übung frühzeitig darum bemühen, ein Kind oder eine/einen Jugendliche(n) hierfür rechtzeitig zu finden.					
Nachweis	Hausarbeit					

### Die Kreativität wecken - Focusing als 'intuitive' Methode in der sonderpädagogischen Beratung (HB) (1 SWS)

0504864	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012	02.206 / Witt.Platz	Hofmann
	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	02.06.2012 - 02.06.2012	02.206 / Witt.Platz	
Inhalt	Gute Problemlösungen haben die paradoxe Eigenschaft, dass man sie nicht vorhersehen kann. Wie entstehen frische, unkonventionelle Ideen? Aus welcher inneren Quelle kommen sie? Wie entfalten sich aus einer ersten, vagen Idee konkrete, nachhaltige Lösungsschritte? Was brauchen Berater und Klienten, damit sich etwas verändert? Wie muss die Beratungssituation beschaffen sein, damit sich der "magic moment" ereignet, in dem plötzlich etwas Neues aufscheint? Im Seminar "die Kreativität wecken" gehen wir diesen Fragen auf eine ganz praktische Art nach. Die Methode "Focusing" regt die Intuition von Beratern und Klienten gleichermaßen an. Behutsam üben wir, die kreative Kraft, die Neues schafft, aufzuwecken!				
Hinweise	Es wird außer der Teilnahme kein Leistungsnachweis gefordert. Die Teilnahme des Seminars kann auf das Beratungs-Zertifikat im Bereich "Handwerk der Beratung" angerechnet werden. Ich würde mich freuen, wenn sich Teilnehmer und Teilnehmerinnen anmelden, die mit Lust und Interesse dabei sind. Teilnahmebeschränkung: 15 TN				

### Diagnostik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504871	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	24.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	Förster
06V-Diag1S					
Inhalt	Diagnostischer Auftrag im Kontext Verhaltensstörungen; grundlegende diagnostische Perspektiven der Begutachtung und Urteilsbildung (Person, Situation, Interaktion, Wahrnehmung); Zugangswege und diagnostische Verfahren im Kontext Verhaltensstörungen, insbesondere Anamnese und Gespräch, Verhaltensbeobachtung, Fragebogenverfahren, Testverfahren, projektive Verfahren, soziometrische Verfahren, Situationsanalyse, Analyse der Handlungsregulation				
Nachweis	Präsentation mit Hausarbeit				

### Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504902	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	18.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fischer
06WiMe1S	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	25.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Anhand konkreter ausgewählter sonderpädagogischer Forschungsprojekte sowie -kontexte (möglichst in der eigenen Fachrichtung) sollen theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens erörtert werden, auch bei Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.					

## Wahlpflichtbereich

### Sprachheilpädagogik

#### Stimm- und Sprachheilkunde (2 SWS)

0504302	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.		0.002 / ZHSG	Deuster
6SGShpC1V2					
Inhalt	Fortsetzung des WS 2011/12 Inhalt: Praxisrelevante ausgewählte Themen zu den Bereichen Hören (Ursachen, Auswirkungen und Therapie von kindlichen Hörstörungen), Sprache Näseln, Stottern, Poltern. Stimme (Ursachen von Stimmstörungen, Behandlungsmöglichkeiten im Kindesalter)				
Hinweise	Beginn: Montag, 23. April 2012				
Literatur	Bekanntgabe in der 1. Stunde				
Nachweis	Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei regelmäßiger Teilnahme.				
Zielgruppe	Studierende des modularisierten Lehramts Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation, Sprachbehindertenpädagogik. Interessenten aus anderen Fachrichtungen willkommen.				

#### Therapie semantisch-lexikalischer Störungen (1 SWS)

0504311	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	23.04.2012 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Grandl
06STheraA2	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	30.04.2012 -	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	

### Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504325	Mo 10:00 - 12:00	14tägl	23.04.2012 - 16.07.2012	00.212 / BibSem	Stock
6-WiMe-1-S					
Inhalt	Inhalte: theoretische Grundlagen, Kriterien, Methoden, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten wissenschaftlichen Forschens				
Hinweise	Achtung!!! Es ist eine Raumänderung eingetreten. Das Seminar findet im Bibliothekszentrum Hubland-Campus Nord, Raum 00.212 statt.				
Nachweis	Scheinerwerb: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben				

## Freier Bereich

### Künstlerisches Gestalten an der Schnittstelle Schule - Museum (2 SWS, Credits: 2)

1301122	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	01.003 / DidSpra	Doll-
IFBBerA						Gerstendörfer/ Hock
Inhalt	Ein breites Kooperationsfeld wird am Beispiel der ‚KunstKiste‘, welche von den Seminarleiterinnen entwickelt wurde, praxisnah vorgestellt. Wie können Methoden der Kunstvermittlung im Museum für unterschiedliche Zielgruppen aussehen? Ein Methodenrepertoire zur kreativen, handlungsorientierten Begegnung mit Kunst wird erarbeitet und erprobt, die Dramaturgie einer Führung erörtert und erarbeitet. Ein weiterer Aspekt ist die Ergänzung und Vertiefung der Kunstbegegnung durch freies experimentelles Gestalten in Schule oder Einrichtung. Begleitend wird grundlegende Literatur zum Thema vorgestellt und diskutiert.					
Hinweise	Die Veranstaltung wird z. T. geblockt im Seminarraum und in Würzburger Museen abgehalten. Die Termine werden gemeinsam bei der verbindlichen Einführungsveranstaltung am 18.4.2012 festgelegt.					
Literatur	Cremer, C./ Drechsler M./ Mischon C./ Spall A.: Fenster zur Kunst. Ideen für kreative Museumsbesuche. Berlin 1996. Kunz-Ott, H. (Hg.): Museum und Schule. Wege zu einer erfolgreichen Partnerschaft (MuseumsBausteine, Bd. 9). München 2005. Schuster, M./ Ameln-Haffke, H. (Hg.): Museumspsychologie. Erleben im Kunstmuseum. Göttingen 2006. Wagner, E./ Dreykorn, M. (Hg.): Museum, Schule, Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007. John, H./ Dauschek, A. (Hg.): Museen neu denken. Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit. Bielefeld 2008. Stroeter-Bender, J.: Museumskoffer, Material- und Ideenlisten. Projekte zum Sammeln, Erkunden, Ausstellen und Gestalten für den Kunstunterricht der Primarstufe, der Sekundarstufe I und die Museumspädagogik. Marburg 2009. Kunz-Ott, H. (Hg.): Kulturelle Bildung im Museum. Aneignungsprozesse – Vermittlungsformen – Praxisbeispiele. Bielefeld 2009.					

### Pflichtbereich

#### Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil B (2 SWS)

0504301	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 -	02.206 / Witt.Platz	Hansen
06SGSpA1V						
Inhalt	Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil A) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil II) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.					
Nachweis	LN: Nur Teilnahmebescheinigung					

#### Linguistik für Sprachheilpädagogen (2 SWS)

0504303	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.04.2012 -	02.203 / Witt.Platz	Hansen
06SGShpC2S						
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden sprachwissenschaftliche Modelle, Erkenntnisse und Verfahren, die für die Sprachheilpädagogik relevant sind, vorgestellt. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Vermittlung linguistischer Kenntnisse, die systematische deskriptive Sprachanalysen ermöglichen und somit insbesondere Grundlage für sprachdiagnostische Entscheidungsprozesse darstellen. LN: Phon					

#### Psychologie der gestörten Sprache (1 SWS)

0504305	Di	08:00 - 10:00	14tägl	24.04.2012 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Weigl
6SGShpD1S2	Di	08:00 - 10:00	14tägl	08.05.2012 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Inhalte: Grundlagen zu Anatomie und Physiologie des ZNS, wesentliche Funktionen der Gehirnlappen, Neuropsychologie sprachlicher Funktionen, Besprechung ausgewählter komorbider Phänomene und Auffälligkeiten unter neuropsychologischen Gesichtspunkten (u.a. Gedächtnis, Aufmerksamkeit)						
Hinweise	Information: Die Gruppe wird geteilt.						
Literatur	Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.						
Nachweis	Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Klausur oder Hausarbeit oder Referat plus schriftliche Ausarbeitung						

#### Aspekte der Stimme im unterrichtlichen Kontext (1 SWS)

0504306	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	02.06.2012 - 02.06.2012	00.103 / Witt.Platz	Jurkutat
06SDidA1S2	So	09:00 - 18:00	Einzel	03.06.2012 - 03.06.2012	00.103 / Witt.Platz	
Inhalt	siehe Modulhandbuch					
Zielgruppe	Studiengang LA So (mod.)					

#### Sprachheilpädagogische Unterrichtsplanung und -reflexion A (1 SWS)

0504307	Di	12:00 - 14:00	14tägl	24.04.2012 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Grandl
6SUplanA1S	Di	14:00 - 16:00	14tägl	24.04.2012 -	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit der langfristigen, mittelbaren und unmittelbaren Planung von Unterricht (z.B. Jahres-, Trimesterplanung sowie Sequenzierungen von Lerninhalten/ Lernzielen) im Förderschwerpunkt Sprache. Es werden auf fachwissenschaftlichem, fachdidaktischem und sprachheilpädagogischem Wissen begründete Unterrichtseinheiten konzipiert und durchgeführte Unterrichtsversuche hinsichtlich wissenschaftlich begründeter Qualitätskriterien reflektiert.						
Literatur	wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.						

### Grundlagen des Dysgrammatismus (1 SWS)

0504308	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hansen
6SSStörB1S1	Sa	14:00 - 18:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	18.05.2012 - 18.05.2012	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	19.05.2012 - 19.05.2012	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Eine Bestandsaufnahme und Aufarbeitung der Fachliteratur zum Thema „Dysgrammatismus“ zeigt deutlich, dass ein wesentlicher Mangel sprachbehindertenpädagogischer Theorienbildung in einer ungenügenden oder gar völlig fehlenden Einbeziehung sprachwissenschaftlicher, psycholinguistischer und sprachentwicklungs-psychologischer Theorien und Erkenntnisse über die menschliche Sprache und ihren Erwerb besteht. Als Folge dieses Defizits fehlt es auch an wissenschaftlich fundierten und praktikablen Diagnoseinstrumenten sowie an wirkungs-vollen und methodisch überprüften Therapieverfahren. In dieser Veranstaltung soll eine Aufarbeitung des Themenbereichs unter Berücksichtigung neuerer Modelle und Erkenntnisse erfolgen.						

### Stimmtherapeutische Diagnostik (1 SWS)

0504309	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	25.04.2012 - 18.07.2012	02.125 / Witt.Platz	Heeg	
Inhalt	Eine Befragung von tätigen Lehrern zur Häufigkeit und Intensität stimmlicher Beschwerden ergab: 58% der befragten Frauen und 42% der männlichen Pädagogen leiden an stimmlichen Einschränkungen. Als typische Symptome wurden Heiserkeit mit Globus-Gefühl, Räusperzwang und Schmerzen aufgezählt. Immerhin 16% der Befragten waren von einem völligen Stimmverlust betroffen. Ein Vergleich dieser Ergebnisse mit anderen Berufsgruppen zeigte, dass nur bei etwa 5% der Angehörigen anderer Berufe stimmliche Problemen auftreten (vgl. Hammann 2004). Diese Untersuchungsergebnisse verdeutlichen, dass ein dringender Handlungsbedarf bezüglich präventiver Stimmschulungen von Lehramtsstudenten als Berufsvorbereitung besteht. Der Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik bietet auch im SS 2012 wieder regelmäßig stimmtherapeutische Diagnostiken an. Studierende aller Fachrichtungen, insbesondere alle Lehramtsstudenten, können sich zur logopädischen Stimmanalyse anmelden und erhalten auf diese Weise eine umfassende Einschätzung der eigenen stimmlichen Leistungsfähigkeit. Zur Diagnostik gehören ein kurzes anamnestisches Gespräch und eine detaillierte stimmtherapeutische Untersuchung der Stimme mit Stimmfeldmessung (Dauer ca. 45 Min.). Die Durchführung und Auswertung der Stimmbefunde erfolgt durch fortgeschrittene Studierende der Sprachheilpädagogik unter fachkundiger Supervision. Alle Ergebnisse der Diagnostik werden ausführlich mit der Testperson besprochen und falls notwendig, weitere präventive Maßnahmen aufgezeigt. Im Rahmen einer Nachbesprechung mit Therapeuten und Hospitanten wird das diagnostische Vorgehen und das therapeutische Verhalten ausführlich diskutiert und reflektiert. Hospitationsmöglichkeiten: max. 5 Hospitationsplätze pro Termin Hospitationslisten zum Eintragen hängen jeweils eine Woche vorher am Brett Raum 115 unbedingt regelmäßig die Aushänge lesen, es kann zu kurzfristigen Terminänderungen kommen Anmeldung: 0931 - 31 86828 email: kathrin.heeg@uni-wuerzburg.de						
Hinweise	Hospitationsmöglichkeiten: max. 5 Hospitationsplätze pro Termin Hospitationslisten zum Eintragen hängen jeweils eine Woche vorher am Brett Raum 115 unbedingt regelmäßig die Aushänge lesen, es kann zu kurzfristigen Terminänderungen kommen Anmeldung: 0931 - 31 86828 email: kathrin.heeg@uni-wuerzburg.de						
Nachweis	Teilnahmeschein						

### Stimmtherapie mit Erwachsenen (2 SWS)

0504310	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.05.2012 - 11.07.2012	-1.105 / Witt.Platz	Jurkutat	
Inhalt	Befunderstellung, Therapieplanung und Fallbesprechungen Nur für Magisterstudenten!						
Zielgruppe	Nur für Magisterstudenten!						

### Therapie rezeptiver und pragmatischer Störungen (1 SWS)

0504312	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	23.04.2012 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Grandl
06STheraB1	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	30.04.2012 -	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	

### Therapie des Dysgrammatismus (1 SWS)

0504313	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Grandl
06STheraB1	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	16.06.2012 - 16.06.2012	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	30.06.2012 - 30.06.2012	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Hinweise	Termin wird nachgereicht						

### Seminar zur schriftlichen Hausarbeit - Teil B (1 SWS)

0504314	Di	10:00 - 12:00	14tägl	24.04.2012 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Weigl
06SKollS2	Di	10:00 - 12:00	14tägl	24.04.2012 -	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	

### Seminar zur schriftlichen Hausarbeit - Teil A (1 SWS)

0504315	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	23.04.2012 - 16.07.2012	03.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Weigl
06SKoll1S1	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	23.04.2012 - 16.07.2012	03.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	

### Ausgewählte Aspekte der Sprachheilpädagogik (2 SWS)

0504316	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.		00.202 / Witt.Platz	Grandl	
---------	----	---------------	-----------	--	---------------------	--------	--

### Einführung in die Aphasietherapie Teil II Therapie (2 SWS)

0504317	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2012 - 19.07.2012	-1.105 / Witt.Platz	Heeg
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit der Diagnostik und Therapie von Aphasien. Dabei werden gängige therapeutische Konzepte und Methoden unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden aphasischen Symptomatik ausprobiert und kritisch diskutiert.					
Nachweis	Leistungsnachweis: MA, DiplW, Diag/Th					

### Einführung in die Dysarthrophonie (2 SWS)

0504318	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.04.2012 - 18.07.2012	00.209 / BibSem	Heeg
Inhalt	Dysarthrien zählen zu den häufigsten neurologisch bedingten Kommunikationsstörungen. Das Seminar gibt einen Einblick in die Grundlagen neurologischer Sprechstörungen: neben den Störungsbildern sollen weiterhin das diagnostische Vorgehen und die Therapie von dysarthrischen Störungen besprochen und ausprobiert werden.					
Nachweis	Leistungsnachweis: MA, DiplW, Diag/Th					

### Einführung in die Aphasietherapie Teil I Grundlagen (2 SWS)

0504319	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.04.2012 - 28.04.2012	00.103 / Witt.Platz	Jurkatut
	So	09:00 - 18:00	Einzel	29.04.2012 - 29.04.2012	00.103 / Witt.Platz	

### Seminar zur Dateneingabe und Auswertung für Magister- und Lehramtsstudierende (1 SWS)

0504320	Di	10:00 - 12:00	14tägl	05.06.2012 - 03.07.2012	102 / PIW1	Stock
---------	----	---------------	--------	-------------------------	------------	-------

### Komorbide Störungen bei Sprachentwicklungsstörungen (2 SWS)

0504321	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.05.2012 - 10.07.2012	102 / PIW1	Stock
Inhalt	Inhalte: Ängste, Depressionen, Aggressionen, AD(H)S, Enuresis etc.					
Hinweise	Achtung!!! Die Einführungsveranstaltung findet nicht, wie fälschlicher Weise angekündigt, am 23.04.12 um 11:00 st im Raum 03.105 (ehemals R. 207) statt, sondern zum gleichen Zeitpunkt im Bibliothekszentrum Hubland-Campus Nord, Raum 00.212 (siehe die Ortshinweise in meinem Forschungs-Seminar).					
Nachweis	Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, ggf. Hausarbeit					

### Legasthenie und Dyskalkulie (mit erweiterten Anforderungen ist der FöD B-Schein möglich!) (2 SWS)

0504322	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2012 - 20.07.2012	02.202 / Witt.Platz	Stock
Inhalt	Inhalte: Teilleistungsstörungen, Legasthenie, Dyskalkulie, Ursachen, Auswirkungen und Diagnostik, curriculumbasierte Messung, Gutachtenerstellung					
Hinweise	Studiengang: LA So, Mag Shp					
Nachweis	Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, ggf. Hausarbeit					

### Aspekte der frühkindlichen Entwicklung (2 SWS)

0504323	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	Weigl
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-------

### Diagnostische Verfahren (1 SWS)

0504324	Di	12:00 - 14:00	14tägl	24.04.2012 - 17.07.2012	02.102 / Witt.Platz	Weigl
---------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	-------

### Informationskompetenz für Studierende der Sprachheilpädagogik, <b>Basiskurs</b> (0.5 SWS, Credits: 2)

1200541	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	10.10.2012 - 10.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-SW1	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	12.10.2012 - 12.10.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	10.10.2012 - 10.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr	13:30 - 18:20	Einzel	12.10.2012 - 12.10.2012	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet Literaturverwaltung						
Hinweise	Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.						
Nachweis	Die Prüfungsleistung besteht aus Gruppenübungen ; Bewertung: bestanden/ nicht bestanden. Da diese Prüfungsleistung während der beiden Sitzungstage erbracht wird, erscheinen Sie daher bitte pünktlich . Weitere Informationen werden zu Kursbeginn mitgeteilt.						
Zielgruppe	Studierende der Sprachheilpädagogik.						

## Wahlpflichtbereich

### **Sozialkunde**

**Sehr geehrte Studierende**, die zusätzlichen Veranstaltungen wurden nun alle in das Vorlesungsverzeichnis eingepflegt. Sie können sich nun gegebenenfalls anmelden. **Studierende des nicht-modularisierten Lehramts können sich für die Veranstaltungen AM-AS und AM-PT (entspricht den Veranstaltungen LPO-AS und LPO-VPT im Studienverlaufsplan) nicht online anmelden.**

**Die Anmeldung erfolgt hier über Listeneintragung. Bitte informieren Sie sich über die genauen Anmeldemodalitäten auf der Homepage des IPS unter "Aktuelles".**

#### **Soziologie mit erzieh.wiss. Bezug (2 SWS)**

0507123 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.04.2012 - 24.07.2012 02.102 / Witt.Platz N.N. Soziologie  
NF-EWS

#### **Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde nicht vertieft und Didaktik der Sozialkunde)**

0507306 Mo 14:00 - 15:00 Einzel 16.04.2012 - 16.04.2012 02.103 / Witt.Platz Schiefer

#### **Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde vertieft)**

0507307 Mo 15:00 - 16:00 Einzel 16.04.2012 - 16.04.2012 -1.102 / Witt.Platz Schiefer

### **Didaktikfach Grundschule**

#### **Übung - Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)**

0507300 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 09.05.2012 - 03.105 / Witt.Platz Huber

#### **Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)**

0507301 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 02.401 / Witt.Platz Schiefer  
SK-EinfDM

#### **Methoden und Medien in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)**

0507308 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2012 - 00.205 / BibSem Schiefer  
SK-DM 2

#### **Studienbegleitendes Praktikum und schulpraktische Studien in der Sozialkunde an Praktikumsschulen (LA an GS/HS)**

0507309 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 -

#### **Begeleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum in der Sozialkunde (LA an Grund- und Hauptschulen) (2 SWS)**

0507310 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.04.2012 - 02.203 / Witt.Platz Schiefer

#### **Vertiefende fachspezifische Fragestellungen in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)**

0507312 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.04.2012 - -1.102 / Witt.Platz Schiefer

**Lehrplanarbeit für den Sozialkundeunterricht (2 SWS)**

0507313 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.04.2012 - 00.207 / BibSem Djakowski  
LPP-1

**Vertiefende fachspezifische (fachwissenschaftliche) Fragestellungen in der Politikwissenschaft/Soziologie (2 SWS)**

0507315 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.04.2012 - -1.102 / Witt.Platz Djakowski

**Politik als Wahlpflichtfach in der Schule - Konzentration und Begleitung (2 SWS)**

0507317 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2012 - 02.103 / Witt.Platz Houben

**Didaktikfach Hauptschule**

**Übung - Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)**

0507300 Mi 10:00 - 12:00 14tägl. 09.05.2012 - 03.105 / Witt.Platz Huber

**Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)**

0507301 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 02.401 / Witt.Platz Schiefer  
SK-EinfDM

**Methoden und Medien in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)**

0507308 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2012 - 00.205 / BibSem Schiefer  
SK-DM 2

**Studienbegleitendes Praktikum und schulpraktische Studien in der Sozialkunde an Praktikumsschulen (LA an GS/HS)**

0507309 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 -

**Begeleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum in der Sozialkunde (LA an Grund- und Hauptschulen) (2 SWS)**

0507310 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.04.2012 - 02.203 / Witt.Platz Schiefer

**Fähigkeit zum politikdidaktischen Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis (2 SWS)**

0507311 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.04.2012 - 03.208 / Witt.Platz Schiefer

**Vertiefende fachspezifische Fragestellungen in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)**

0507312 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.04.2012 - -1.102 / Witt.Platz Schiefer

**Lehrplanarbeit für den Sozialkundeunterricht (2 SWS)**

0507313 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.04.2012 - 00.207 / BibSem Djakowski  
LPP-1

**Vertiefungsmodul Medieneinsatz für den Sozialkundeunterricht (2 SWS)**

0507314 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2012 - 00.103 / Witt.Platz Djakowski

**Vertiefende fachspezifische (fachwissenschaftliche) Fragestellungen in der Politikwissenschaft/Soziologie (2 SWS)**

0507315 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.04.2012 - -1.102 / Witt.Platz Djakowski

**Politik als Wahlpflichtfach in der Schule - Konzentration und Begleitung (2 SWS)**

0507317 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2012 - 02.103 / Witt.Platz Houben

**Unterrichtsfach Grundschule**

**Basismodul Politische Theorie: Einführung in die politische Philosophie (Vorlesung) (2 SWS)**

0507000 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Becker

BM-PT-V

Inhalt

Die Vorlesung befaßt sich mit Grundproblemen, auf die politisch organisierte Gemeinwesen, d.h. Staaten, eine Antwort finden müssen. Mit solchen Problemen haben sich sowohl klassische als auch neuzeitliche politische Denker beschäftigt, sie haben jedoch unterschiedliche Lösungen vorgeschlagen. Klassische, d.h. epochenübergreifende Themen sind z. B. die „Gerechtigkeit“ einer politischen Ordnung sowie die „Demokratie“ als „Herrschaft der Vielen“. Die Frage: „Warum leben Menschen überhaupt in einer staatlichen Gemeinschaft?“ haben einige neuzeitliche Theorien mit dem Argument der Sicherheit und des individuellen Vorteils beantwortet, während Autoren der griechischen und römischen Antike behaupten, der Staat sei primär eine sittliche, dem individuellen Interesse vorausliegende Ordnung. Im Zeitalter der Moderne wurde schließlich klärungsbedürftig, inwiefern die staatliche Ordnung überhaupt mit individueller Freiheit zu vereinbaren ist und ob es allgemeine rechtliche Grundlagen für die Beziehungen zwischen Staaten gibt. Die angeführten Fragen werden anhand einschlägiger Autoren bzw. ausgewählter Werke untersucht, so daß ein Überblick über wichtige politiktheoretische Positionen in der abendländischen Ideengeschichte gewonnen werden kann.

Hinweise  
Literatur

Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-PT-1

Becker, Michael, Johannes Schmidt und Reinhard Zintl 2009: Politische Philosophie, Paderborn (2. Aufl.) (Dieses Buch wird zur Anschaffung empfohlen; es eignet sich als vorlesungsbegleitende Lektüre und zur Vorbereitung auf die Abschlußklausur.) Horn, Christoph 2009: Einführung in die politische Philosophie, Darmstadt (2. Aufl.) Matti, Urs 2008: Studienbuch Politische Philosophie, Zürich Zuckert, Catherine (Hrsg.) 2011: Political Philosophy in the Twentieth Century: Authors and Arguments, Cambridge

**Übung zur Vorlesung Politische Theorie (2 SWS)**

0507001	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	23.04.2012 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-PT-Ü	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	30.04.2012 -	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi 08:00 - 10:00	14tägl	25.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi 08:00 - 10:00	14tägl	02.05.2012 -	02.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do 08:00 - 10:00	14tägl	26.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Do 08:00 - 10:00	14tägl	03.05.2012 -	00.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	

**Europäische Union (2 SWS)**

0507002 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Müller-Brandeck-

BM-EU-V

Bocquet

Hinweise

Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-EU-1

**Einführung in die internationalen Beziehungen (2 SWS)**

0507004 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Müller-Brandeck-

BM-IB

Bocquet

Hinweise

Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-IB-1

**Spezielle Fragen zur europäischen Integration (2 SWS)**

0507009	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Rüger
AM-IB 4-1	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2012 -	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Müller-Brandeck-Bocquet

Hinweise

Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VIB2-2



### Spezielle Problemstellungen grenzüberschreitender Politik (2 SWS)

0507011	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.04.2012 -	03.208 / Witt.Platz	Bava/Sadasivan
AM-IB 6-1					Nair
Inhalt	Das Aufbaumodul beschäftigt sich in seiner ersten Hälfte, die von Dr. Shaji Sadasivan Nair geleitet wird, mit den handlungsleitenden Faktoren der internationalen Rolle Indiens. Näher betrachtet werden die Wurzeln und Grundlagen indischer Außenpolitik sowie das indische Rollenverständnis in Vergangenheit und Gegenwart. Hierbei wird auch auf Indien als Teil der sogenannten BRIC-Staaten einzugehen sein. In der zweiten Semesterhälfte, in der Prof. Dr. Ummu Salma Bava die Leitung übernehmen wird, werden die angesprochenen Themen empirisch vertieft. So wird beispielsweise die Politik Neu-Delhis in den Vereinten Nationen analysiert. Abschließend soll untersucht werden, inwieweit sich aus den behandelten Themen Perspektiven und Trends für die zukünftige Rolle Indiens in der internationalen Politik ablesen lassen. Das Aufbaumodul wird in weiten Teilen in englischer Sprache abgehalten. Als unbenotete Studienleistung kommt entweder ein Referat in englischer Sprache oder ein Essay in englischer Sprache in Betracht. Bei Anmeldung zur benoteten Prüfung gilt als Prüfungsleistung: (1) Referat in englischer Sprache oder Essay in englischer Sprache und (2) Klausur in deutscher Sprache. Teilnahmevoraussetzung ist in jedem Fall regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit. Bitte beachten Sie, dass Philipp Gieg ein Begleitseminar zu den Veranstaltungen der indischen Gastdozenten anbietet (Veranstaltungsnummer 0507402); mit ihm können auch alle Fragen, die sich durch die besondere Konstellation ergeben, besprochen werden. Die genauen Blocktermine und Gruppenaufteilungen für das Begleitseminar, das auf die einzelnen von den indischen Gastdozenten geleiteten Veranstaltungen abgestimmt wird, werden noch bekannt gegeben.				
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VIB3-2				

### Politische Theorien der Moderne und Postmoderne (2 SWS)

0507012	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 -	00.207 / BibSem	01-Gruppe	Gsänger
AM-PT 3	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Becker
Inhalt	Die politischen Theorien v.a. der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt des Seminars (das auch als Fortsetzung der „Modernen politischen Denker“ aus dem Wintersemester betrachtet werden kann). Im Laufe des Semesters wird u.a. untersucht, welche Spuren der Totalitarismus bei den politischen Theoretikern der Nachkriegszeit hinterlassen hat. Im Anschluß daran werden neuere und neueste Theorieströmungen, z.B. post- oder antimoderne sowie postdemokratische Auffassungen behandelt.					
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VPT2-2					
Literatur	Brodocz, André und Gary S. Schaal (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart II, Opladen u.a. (3. Aufl.) Kymlicka, Will 1997: Politische Philosophie heute. Eine Einführung, Ffm. Ladwig, Bernd 2009: Moderne politische Theorie, Schwalbach/Ts. Otman, Henning: 2010: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 4/1: Das 20. Jahrhundert, Stuttgart					

### Moderne und zeitgenössische Demokratietheorien (2 SWS)

0507013	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Becker
AM-PT 5	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gsänger
Inhalt	Thematische Schwerpunkte dieses Seminars (das auch als Fortsetzung der „Klassischen Demokratietheorien“ aus dem Wintersemester betrachtet werden kann) sind spezielle Probleme moderner Demokratietheorien sowie die grundsätzliche Kritik der demokratischen Herrschaftsform. In diesem Zusammenhang beobachten einige Autoren „Bedrohungen“, „Strukturdefekte“ oder schlicht den „Wandel“ der Volksherrschaft im 20. Jahrhundert. Andere behaupten, ihre institutionellen Grundlagen seien generell als zu schwach oder als überholt zu betrachten; die Bürger seien nicht partizipationswillig- oder fähig bzw. die Demokratie werde vom ökonomischen System an ihrem Funktionieren gehindert und ausgehöhlt. Die in diesem Zusammenhang aufgestellten Thesen werden auf ihre Tragfähigkeit hin überprüft.					
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VPT3-2					
Literatur	Crouch, Colin 2009: Postdemokratie, Frankfurt a.M. Held, David 2007: Models of Democracy, Stanford Lembcke, Oliver u.a. (Hrsg.) 2012: Zeitgenössische Demokratietheorien, Bd. 1: Normative Theorien, Wiesbaden Matz, Ulrich (Hrsg.) 1973: Grundprobleme der Demokratie, Darmstadt					

### Politische Theorien der Aufklärung und Moderne (2 SWS)

0507014	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	Becker	
AM-PT 2						
Inhalt	Im Mittelpunkt dieses Seminars (das auch als Fortsetzung der „Klassiker des politischen Denkens“ aus dem Wintersemester betrachtet werden kann) stehen politische Theorien und Weltanschauungen aus dem 19. Jahrhundert. Dazu gehören der Konservatismus, der Liberalismus und der Sozialismus und der Anarchismus. Einige dieser Strömungen sind in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts unter anderen sozialen Bedingungen wiedergekehrt, z.B. der Neokonservatismus und der Neoliberalismus. Allerdings sind auch neue Strömungen hinzugekommen, z.B. der Feminismus, der Kommunitarismus und die Theorie der Postmoderne. Alle genannten Ansätze werden anhand einschlägiger Autoren besprochen.					
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VPT1-2					
Literatur	Ballestrem, Karl Graf und Henning Ottmann (Hrsg.) 1990: Politische Philosophie des 20. Jahrhunderts, München Brodocz, André und Gary S. Schaal (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart I, Opladen u.a. (3. Aufl.) Ottmann, Henning 2008: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 3/3: Die Neuzeit. Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert, Stuttgart					

### System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS)

0507022	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 -	00.214 / BibSem	01-Gruppe	Leuerer
NF-BRD 2	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Leuerer
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	25.04.2012 -	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Leuerer
Inhalt	Wichtiger Hinweis zur thematischen Schwerpunktsetzung der einzelnen Seminare! Es handelt sich hier nicht um drei identische Veranstaltungen, sondern jeweils um eigenständige Seminare. Gruppe 1 (Leuerer): Föderalismus in Deutschland Gruppe 2 (Leuerer): Der Deutsche Bundestag Gruppe 3 (Leuerer): Parteien und Parteiensystem der Bundesrepublik					

### Grundlegung durch die Klassiker (2 SWS)

0507102 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.04.2012 - 00.214 / BibSem 01-Gruppe N.N. Soziologie  
 AM-AS 1  
 Hinweise Alte Studienordnung AM-AS 1-1 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-AS2-1

### Sozialstruktur und Ungleichheit (2 SWS)

0507103 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Sackmann  
 BM-SpS-V  
 Inhalt Die Vorlesung bietet einen Überblick über Theorien, Konzepte und empirische Befunden in zwei zentralen Bereichen der Soziologie: Sozialstruktur und Ungleichheit. Behandelt werden dabei Fragen wie (beispielsweise): In was für einer Gesellschaft leben wir eigentlich? Was bedeutet es, wenn wir von gesellschaftlichen Strukturen sprechen? Spielen Unterscheidungen wie die von Klasse und Geschlecht für gesellschaftliche Ordnungen heute noch eine Rolle? Und wenn ja, wie sieht diese Rolle aus? Gibt es gerechtfertigte Ungleichheit? Gibt es ungerechtfertigte Ungleichheit? Warum sind private Lebensformen ein Gegenstand soziologischer Forschung?  
 Hinweise Altstudienordnung BM-SPS-V Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-SpS-1

### Datenerhebung (2 SWS)

0507108 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2012 - 02.401 / Witt.Platz Künzler  
 BM-DE-V  
 Hinweise Alte Studienordnung BM-DE-V Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-DE-1

### Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

0507112 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.04.2012 - 24.07.2012 03.208 / Witt.Platz Göbel  
 AM-AS 4  
 Hinweise Alte Studienordnung AM-AS 2-1 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-AS2-2

### Übung - Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)

0507300 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 09.05.2012 - 03.105 / Witt.Platz Huber

### Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)

0507301 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 02.401 / Witt.Platz Schiefer  
 SK-EinfDM

### Zeitgeschichte I (2 SWS)

0507302 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 26.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Leuerer  
 LPO-ZG1-V

### Zeitgeschichte II (2 SWS)

0507303 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Leuerer  
 LPO-ZG2-V

### Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (für Studierende der Lehramtsstudiengänge) (2 SWS)

0507305 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.04.2012 - 00.202 / Witt.Platz Leuerer

### Methoden und Medien in der Sozialkundendidaktik (2 SWS)

0507308 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2012 - 00.205 / BibSem Schiefer  
 SK-DM 2

### Studienbegleitendes Praktikum und schulpraktische Studien in der Sozialkunde an Praktikumsschulen (LA an GS/HS)

0507309 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 -

**Begeleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum in der Sozialkunde (LA an Grund- und Hauptschulen) (2 SWS)**

0507310 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.04.2012 - 02.203 / Witt.Platz Schiefer

**Fähigkeit zum politikdidaktischen Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis (2 SWS)**

0507311 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.04.2012 - 03.208 / Witt.Platz Schiefer

**Vertiefende fachspezifische Fragestellungen in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)**

0507312 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.04.2012 - -1.102 / Witt.Platz Schiefer

**Lehrplanarbeit für den Sozialkundeunterricht (2 SWS)**

0507313 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.04.2012 - 00.207 / BibSem Djakowski  
LPP-1

**Vertiefende fachspezifische (fachwissenschaftliche) Fragestellungen in der Politikwissenschaft/Soziologie (2 SWS)**

0507315 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.04.2012 - -1.102 / Witt.Platz Djakowski

**Politik als Wahlpflichtfach in der Schule - Konzentration und Begleitung (2 SWS)**

0507317 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2012 - 02.103 / Witt.Platz Houben

**Theorie und Praxis der kommunalen Politik (2 SWS)**

0507440 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 23.04.2012 - 23.04.2012 -1.105 / Witt.Platz Naumann  
NF-BRD-2 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012 -1.105 / Witt.Platz  
Fr 14:00 - 18:00 Einzel 29.06.2012 - 29.06.2012 -1.105 / Witt.Platz  
Sa 10:00 - 18:00 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012 -1.105 / Witt.Platz  
Sa 10:00 - 18:00 Einzel 30.06.2012 - 30.06.2012 -1.105 / Witt.Platz

Hinweise Seminar wird als Blockveranstaltung angeboten.

**Theorien, Methoden und Befunde einer Speziellen Soziologie (2 SWS)**

0507483 Fr 08:00 - 14:00 Einzel 04.05.2012 - 04.05.2012 02.103 / Witt.Platz Kirschsieper  
AM-SpS 1 Fr 08:00 - 14:00 Einzel 25.05.2012 - 25.05.2012 02.103 / Witt.Platz  
Fr 08:00 - 14:00 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012 02.103 / Witt.Platz  
Fr 08:00 - 12:00 Einzel 22.06.2012 - 22.06.2012 02.103 / Witt.Platz  
Fr 12:00 - 14:00 Einzel 22.06.2012 - 22.06.2012 00.202 / Witt.Platz

Inhalt Bei der Speziellen Soziologie, deren Theorien, Methoden und Befunde im Seminar gemeinsam erarbeitet werden sollen, handelt es sich um die Familiensoziologie. Das Seminar findet als Blockveranstaltung an VIER Einzelterminen statt. Weitere Informationen zur Seminarorganisation folgen in Kürze.

Hinweise Alte Studienordnung AM-SpS 1-1 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VSpS-1

Literatur Zur Einführung: - Schmidt, Uwe/Moritz, Marie-Theres (2009): Familiensoziologie. Bielefeld: transcript. - Peuckert, Rüdiger (2008): Familienformen im sozialen Wandel. Wiesbaden: VS. 7. vollst. überarb. Aufl.

**Unterrichtsfach Hauptschule**

### Basismodul Politische Theorie: Einführung in die politische Philosophie (Vorlesung) (2 SWS)

0507000 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Becker

BM-PT-V

**Inhalt** Die Vorlesung befaßt sich mit Grundproblemen, auf die politisch organisierte Gemeinwesen, d.h. Staaten, eine Antwort finden müssen. Mit solchen Problemen haben sich sowohl klassische als auch neuzeitliche politische Denker beschäftigt, sie haben jedoch unterschiedliche Lösungen vorgeschlagen. Klassische, d.h. epochenübergreifende Themen sind z. B. die „Gerechtigkeit“ einer politischen Ordnung sowie die „Demokratie“ als „Herrschaft der Vielen“. Die Frage: „Warum leben Menschen überhaupt in einer staatlichen Gemeinschaft?“ haben einige neuzeitliche Theorien mit dem Argument der Sicherheit und des individuellen Vorteils beantwortet, während Autoren der griechischen und römischen Antike behaupten, der Staat sei primär eine sittliche, dem individuellen Interesse vorausliegende Ordnung. Im Zeitalter der Moderne wurde schließlich klärungsbedürftig, inwiefern die staatliche Ordnung überhaupt mit individueller Freiheit zu vereinbaren ist und ob es allgemeine rechtliche Grundlagen für die Beziehungen zwischen Staaten gibt. Die angeführten Fragen werden anhand einschlägiger Autoren bzw. ausgewählter Werke untersucht, so daß ein Überblick über wichtige politiktheoretische Positionen in der abendländischen Ideengeschichte gewonnen werden kann.

**Hinweise** Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-PT-1

**Literatur** Becker, Michael, Johannes Schmidt und Reinhard Zintl 2009: Politische Philosophie, Paderborn (2. Aufl.) (Dieses Buch wird zur Anschaffung empfohlen; es eignet sich als vorlesungsbegleitende Lektüre und zur Vorbereitung auf die Abschlusssklausur.) Horn, Christoph 2009: Einführung in die politische Philosophie, Darmstadt (2. Aufl.) Matti, Urs 2008: Studienbuch Politische Philosophie, Zürich Zuckert, Catherine (Hrsg.) 2011: Political Philosophy in the Twentieth Century: Authors and Arguments, Cambridge

### Übung zur Vorlesung Politische Theorie (2 SWS)

0507001	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	23.04.2012 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-PT-Ü	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	30.04.2012 -	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi 08:00 - 10:00	14tägl	25.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi 08:00 - 10:00	14tägl	02.05.2012 -	02.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do 08:00 - 10:00	14tägl	26.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Do 08:00 - 10:00	14tägl	03.05.2012 -	00.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	

### Europäische Union (2 SWS)

0507002 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Müller-Brandeck-

BM-EU-V

Bocquet

**Hinweise** Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-EU-1

### Einführung in die internationalen Beziehungen (2 SWS)

0507004 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Müller-Brandeck-

BM-IB

Bocquet

**Hinweise** Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-IB-1

### Spezielle Fragen zur europäischen Integration (2 SWS)

0507009 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 27.04.2012 - 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Rüger

AM-IB 4-1 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.04.2012 - 03.208 / Witt.Platz 02-Gruppe Müller-Brandeck-Bocquet

**Hinweise** Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VIB2-2

### Spezielle Problemstellungen grenzüberschreitender Politik (2 SWS)

0507011 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.04.2012 - 03.208 / Witt.Platz Bava/Sadasivan

AM-IB 6-1

Nair

**Inhalt** Das Aufbaumodul beschäftigt sich in seiner ersten Hälfte, die von Dr. Shaji Sadasivan Nair geleitet wird, mit den handlungsleitenden Faktoren der internationalen Rolle Indiens. Näher betrachtet werden die Wurzeln und Grundlagen indischer Außenpolitik sowie das indische Rollenverständnis in Vergangenheit und Gegenwart. Hierbei wird auch auf Indien als Teil der sogenannten BRIC-Staaten einzugehen sein. In der zweiten Semesterhälfte, in der Prof. Dr. Ummu Salma Bava die Leitung übernehmen wird, werden die angesprochenen Themen empirisch vertieft. So wird beispielsweise die Politik Neu-Delhis in den Vereinten Nationen analysiert. Abschließend soll untersucht werden, inwieweit sich aus den behandelten Themen Perspektiven und Trends für die zukünftige Rolle Indiens in der internationalen Politik ablesen lassen. Das Aufbaumodul wird in weiten Teilen in englischer Sprache abgehalten. Als unbenotete Studienleistung kommt entweder ein Referat in englischer Sprache oder ein Essay in englischer Sprache in Betracht. Bei Anmeldung zur benoteten Prüfung gilt als Prüfungsleistung: (1) Referat in englischer Sprache oder Essay in englischer Sprache und (2) Klausur in deutscher Sprache. Teilnahmevoraussetzung ist in jedem Fall regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit. Bitte beachten Sie, dass Philipp Gieg ein Begleitseminar zu den Veranstaltungen der indischen Gastdozenten anbietet (Veranstaltungsnummer 0507402); mit ihm können auch alle Fragen, die sich durch die besondere Konstellation ergeben, besprochen werden. Die genauen Blocktermine und Gruppeneinteilungen für das Begleitseminar, das auf die einzelnen von den indischen Gastdozenten geleiteten Veranstaltungen abgestimmt wird, werden noch bekannt gegeben.

**Hinweise** Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VIB3-2

### Politische Theorien der Moderne und Postmoderne (2 SWS)

0507012	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 -	00.207 / BibSem	01-Gruppe	Gsänger
AM-PT 3	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Becker
Inhalt	Die politischen Theorien v.a. der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt des Seminars (das auch als Fortsetzung der „Modernen politischen Denker“ aus dem Wintersemester betrachtet werden kann). Im Laufe des Semesters wird u.a. untersucht, welche Spuren der Totalitarismus bei den politischen Theoretikern der Nachkriegszeit hinterlassen hat. Im Anschluß daran werden neuere und neueste Theorieströmungen, z.B. post- oder antimoderne sowie postdemokratische Auffassungen behandelt.					
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VPT2-2					
Literatur	Brodocz, André und Gary S. Schaal (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart II, Opladen u.a. (3. Aufl.) Kymlicka, Will 1997: Politische Philosophie heute. Eine Einführung, Ffm. Ladwig, Bernd 2009: Moderne politische Theorie, Schwalbach/Ts. Ottman, Henning: 2010: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 4/1: Das 20. Jahrhundert, Stuttgart					

### Moderne und zeitgenössische Demokratietheorien (2 SWS)

0507013	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Becker
AM-PT 5	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gsänger
Inhalt	Thematische Schwerpunkte dieses Seminars (das auch als Fortsetzung der „Klassischen Demokratietheorien“ aus dem Wintersemester betrachtet werden kann) sind spezielle Probleme moderner Demokratietheorien sowie die grundsätzliche Kritik der demokratischen Herrschaftsform. In diesem Zusammenhang beobachten einige Autoren „Bedrohungen“, „Strukturdefekte“ oder schlicht den „Wandel“ der Volksherrschaft im 20. Jahrhundert. Andere behaupten, ihre institutionellen Grundlagen seien generell als zu schwach oder als überholt zu betrachten; die Bürger seien nicht partizipationswillig- oder fähig bzw. die Demokratie werde vom ökonomischen System an ihrem Funktionieren gehindert und ausgehöhlt. Die in diesem Zusammenhang aufgestellten Thesen werden auf ihre Tragfähigkeit hin überprüft.					
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VPT3-2					
Literatur	Crouch, Colin 2009: Postdemokratie, Frankfurt a.M. Held, David 2007: Models of Democracy, Stanford Lembcke, Oliver u.a. (Hrsg.) 2012: Zeitgenössische Demokratietheorien, Bd. 1: Normative Theorien, Wiesbaden Matz, Ulrich (Hrsg.) 1973: Grundprobleme der Demokratie, Darmstadt					

### Politische Theorien der Aufklärung und Moderne (2 SWS)

0507014	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	Becker	
AM-PT 2						
Inhalt	Im Mittelpunkt dieses Seminars (das auch als Fortsetzung der „Klassiker des politischen Denkens“ aus dem Wintersemester betrachtet werden kann) stehen politische Theorien und Weltanschauungen aus dem 19. Jahrhundert. Dazu gehören der Konservatismus, der Liberalismus und der Sozialismus und der Anarchismus. Einige dieser Strömungen sind in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts unter anderen sozialen Bedingungen wiedergekehrt, z.B. der Neokonservatismus und der Neoliberalismus. Allerdings sind auch neue Strömungen hinzugekommen, z.B. der Feminismus, der Kommunitarismus und die Theorie der Postmoderne. Alle genannten Ansätze werden anhand einschlägiger Autoren besprochen.					
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VPT1-2					
Literatur	Ballestrem, Karl Graf und Henning Ottmann (Hrsg.) 1990: Politische Philosophie des 20. Jahrhunderts, München Brodocz, André und Gary S. Schaal (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart I, Opladen u.a. (3. Aufl.) Ottmann, Henning 2008: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 3/3: Die Neuzeit. Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert, Stuttgart					

### System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS)

0507022	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 -	00.214 / BibSem	01-Gruppe	Leuerer
NF-BRD 2	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Leuerer
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	25.04.2012 -	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Leuerer
Inhalt	Wichtiger Hinweis zur thematischen Schwerpunktsetzung der einzelnen Seminare! Es handelt sich hier nicht um drei identische Veranstaltungen, sondern jeweils um eigenständige Seminare. Gruppe 1 (Leuerer): Föderalismus in Deutschland Gruppe 2 (Leuerer): Der Deutsche Bundestag Gruppe 3 (Leuerer): Parteien und Parteiensystem der Bundesrepublik					

### Grundlegung durch die Klassiker (2 SWS)

0507102	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 -	00.214 / BibSem	01-Gruppe	N.N. Soziologie
AM-AS 1						
Hinweise	Alte Studienordnung AM-AS 1-1 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-AS2-1					

### Sozialstruktur und Ungleichheit (2 SWS)

0507103	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	00.401 / Witt.Platz	Sackmann	
BM-SpS-V						
Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über Theorien, Konzepte und empirische Befunden in zwei zentralen Bereichen der Soziologie: Sozialstruktur und Ungleichheit. Behandelt werden dabei Fragen wie (beispielsweise): In was für einer Gesellschaft leben wir eigentlich? Was bedeutet es, wenn wir von gesellschaftlichen Strukturen sprechen? Spielen Unterscheidungen wie die von Klasse und Geschlecht für gesellschaftliche Ordnungen heute noch eine Rolle? Und wenn ja, wie sieht diese Rolle aus? Gibt es gerechtfertigte Ungleichheit? Gibt es ungerechtfertigte Ungleichheit? Warum sind private Lebensformen ein Gegenstand soziologischer Forschung?					
Hinweise	Altstudienordnung BM-SPS-V Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-SpS-1					

**Datenerhebung (2 SWS)**

0507108 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2012 - 02.401 / Witt.Platz Künzler  
 BM-DE-V  
 Hinweise Alte Studienordnung BM-DE-V Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-DE-1

**Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)**

0507112 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.04.2012 - 24.07.2012 03.208 / Witt.Platz Göbel  
 AM-AS 4  
 Hinweise Alte Studienordnung AM-AS 2-1 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-AS2-2

**Übung - Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)**

0507300 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 09.05.2012 - 03.105 / Witt.Platz Huber

**Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)**

0507301 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2012 - 02.401 / Witt.Platz Schiefer  
 SK-EinfDM

**Zeitgeschichte I (2 SWS)**

0507302 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 26.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Leuerer  
 LPO-ZG1-V

**Zeitgeschichte II (2 SWS)**

0507303 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Leuerer  
 LPO-ZG2-V

**Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (für Studierende der Lehramtsstudiengänge) (2 SWS)**

0507305 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.04.2012 - 00.202 / Witt.Platz Leuerer

**Methoden und Medien in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)**

0507308 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2012 - 00.205 / BibSem Schiefer  
 SK-DM 2

**Studienbegleitendes Praktikum und schulpraktische Studien in der Sozialkunde an Praktikumsschulen (LA an GS/HS)**

0507309 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 -

**Begeleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum in der Sozialkunde (LA an Grund- und Hauptschulen) (2 SWS)**

0507310 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.04.2012 - 02.203 / Witt.Platz Schiefer

**Fähigkeit zum politikdidaktischen Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis (2 SWS)**

0507311 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.04.2012 - 03.208 / Witt.Platz Schiefer

**Vertiefende fachspezifische Fragestellungen in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)**

0507312 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.04.2012 - -1.102 / Witt.Platz Schiefer

**Lehrplanarbeit für den Sozialkundeunterricht (2 SWS)**

0507313 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.04.2012 - 00.207 / BibSem Djakowski  
 LPP-1

**Vertiefende fachspezifische (fachwissenschaftliche) Fragestellungen in der Politikwissenschaft/Soziologie (2 SWS)**

0507315 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.04.2012 - -1.102 / Witt.Platz Djakowski

**Politik als Wahlpflichtfach in der Schule - Konzentration und Begleitung (2 SWS)**

0507317 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2012 - 02.103 / Witt.Platz Houben

**Theorie und Praxis der kommunalen Politik (2 SWS)**

0507440 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 23.04.2012 - 23.04.2012 -1.105 / Witt.Platz Naumann  
 NF-BRD-2 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012 -1.105 / Witt.Platz  
 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 29.06.2012 - 29.06.2012 -1.105 / Witt.Platz  
 Sa 10:00 - 18:00 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012 -1.105 / Witt.Platz  
 Sa 10:00 - 18:00 Einzel 30.06.2012 - 30.06.2012 -1.105 / Witt.Platz

Hinweise Seminar wird als Blockveranstaltung angeboten.

**Theorien, Methoden und Befunde einer Speziellen Soziologie (2 SWS)**

0507483 Fr 08:00 - 14:00 Einzel 04.05.2012 - 04.05.2012 02.103 / Witt.Platz Kirschsieper  
 AM-SpS 1 Fr 08:00 - 14:00 Einzel 25.05.2012 - 25.05.2012 02.103 / Witt.Platz  
 Fr 08:00 - 14:00 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012 02.103 / Witt.Platz  
 Fr 08:00 - 12:00 Einzel 22.06.2012 - 22.06.2012 02.103 / Witt.Platz  
 Fr 12:00 - 14:00 Einzel 22.06.2012 - 22.06.2012 00.202 / Witt.Platz

Inhalt Bei der Speziellen Soziologie, deren Theorien, Methoden und Befunde im Seminar gemeinsam erarbeitet werden sollen, handelt es sich um die Familiensoziologie. Das Seminar findet als Blockveranstaltung an VIER Einzelterminen statt. Weitere Informationen zur Seminarorganisation folgen in Kürze.

Hinweise Alte Studienordnung AM-SpS 1-1 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VSpS-1

Literatur Zur Einführung: - Schmidt, Uwe/Moritz, Marie-Theres (2009): Familiensoziologie. Bielefeld: transcript. - Peuckert, Rüdiger (2008): Familienformen im sozialen Wandel. Wiesbaden: VS. 7. vollst. überarb. Aufl.

**Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)**

**Basismodul Politische Theorie: Einführung in die politische Philosophie (Vorlesung) (2 SWS)**

0507000 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Becker

BM-PT-V

Inhalt Die Vorlesung befaßt sich mit Grundproblemen, auf die politisch organisierte Gemeinwesen, d.h. Staaten, eine Antwort finden müssen. Mit solchen Problemen haben sich sowohl klassische als auch neuzeitliche politische Denker beschäftigt, sie haben jedoch unterschiedliche Lösungen vorgeschlagen. Klassische, d.h. epochenübergreifende Themen sind z. B. die „Gerechtigkeit“ einer politischen Ordnung sowie die „Demokratie“ als „Herrschaft der Vielen“. Die Frage: „Warum leben Menschen überhaupt in einer staatlichen Gemeinschaft?“ haben einige neuzeitliche Theorien mit dem Argument der Sicherheit und des individuellen Vorteils beantwortet, während Autoren der griechischen und römischen Antike behaupten, der Staat sei primär eine sittliche, dem individuellen Interesse vorausliegende Ordnung. Im Zeitalter der Moderne wurde schließlich klärungsbedürftig, inwiefern die staatliche Ordnung überhaupt mit individueller Freiheit zu vereinbaren ist und ob es allgemeine rechtliche Grundlagen für die Beziehungen zwischen Staaten gibt. Die angeführten Fragen werden anhand einschlägiger Autoren bzw. ausgewählter Werke untersucht, so daß ein Überblick über wichtige politiktheoretische Positionen in der abendländischen Ideengeschichte gewonnen werden kann.

Hinweise Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-PT-1

Literatur Becker, Michael, Johannes Schmidt und Reinhard Zintl 2009: Politische Philosophie, Paderborn (2. Aufl.) (Dieses Buch wird zur Anschaffung empfohlen; es eignet sich als vorlesungsbegleitende Lektüre und zur Vorbereitung auf die Abschlusssklausur.) Horn, Christoph 2009: Einführung in die politische Philosophie, Darmstadt (2. Aufl.) Matti, Urs 2008: Studienbuch Politische Philosophie, Zürich Zuckert, Catherine (Hrsg.) 2011: Political Philosophy in the Twentieth Century: Authors and Arguments, Cambridge

**Übung zur Vorlesung Politische Theorie (2 SWS)**

0507001 Mo 18:00 - 20:00 14tägl 23.04.2012 - 03.208 / Witt.Platz 01-Gruppe N.N. Politikwissenschaft  
 BM-PT-Ü Mo 18:00 - 20:00 14tägl 30.04.2012 - 03.208 / Witt.Platz 02-Gruppe  
 Mi 08:00 - 10:00 14tägl 25.04.2012 - 02.102 / Witt.Platz 03-Gruppe  
 Mi 08:00 - 10:00 14tägl 02.05.2012 - 02.102 / Witt.Platz 04-Gruppe  
 Do 08:00 - 10:00 14tägl 26.04.2012 - 00.103 / Witt.Platz 05-Gruppe  
 Do 08:00 - 10:00 14tägl 03.05.2012 - 00.103 / Witt.Platz 06-Gruppe

### Europäische Union (2 SWS)

0507002 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Müller-Brandeck-  
 BM-EU-V Bocquet  
 Hinweise Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-EU-1

### Einführung in die internationalen Beziehungen (2 SWS)

0507004 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Müller-Brandeck-  
 BM-IB Bocquet  
 Hinweise Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-IB-1

### Konstruktionsmerkmale demokratischer Systeme: Parteien und Parteiensysteme (2 SWS)

0507006 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.04.2012 - 03.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Kestler  
 AM-VPS 3 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.04.2012 - 02.102 / Witt.Platz 02-Gruppe  
 Inhalt Wenn Hans Kelsen den Parteienstaat als die einzig mögliche Erscheinungsform der modernen Demokratie bezeichnet, dann steht er mit dieser Behauptung keineswegs allein. Parteien gelten als unverzichtbarer Bestandteil demokratischer Systeme. Dies ist insofern verblüffend, als Parteien hinsichtlich ihrer Organisationsstrukturen und ihrer Funktionen im politischen System eine äußerst große Vielfalt aufweisen. Aufgrund dieser Vielfalt ist es bisher nicht gelungen, eine allgemeine Definition von Parteien zu entwickeln, die über das Minimalmerkmal des Strebens nach öffentlichen Ämtern hinausgeht. Damit stellt sich unverändert die Frage, was die Kernfunktionen von Parteien sind und welcher Zusammenhang zwischen Parteien, Parteiensystemen und politischem System besteht. In dieser Veranstaltung werden Parteitypen und Parteiensysteme in ihrer längerfristigen Entwicklung betrachtet. Mit Hilfe der verfügbaren Konzepte und Typologien sollen ein systematischer Vergleich vorgenommen und Zusammenhänge zwischen Parteien, Parteiensystem und politischem System aufgezeigt werden. Die Untersuchung konzentriert sich zunächst auf Westeuropa, um die Gemeinsamkeiten und Differenzen in den einzelnen Ländern herauszuarbeiten. In einem zweiten Schritt werden dann außereuropäische Fallbeispiele betrachtet, um die beobachteten Zusammenhänge in stärker abweichenden Kontexten zu überprüfen.  
 Hinweise Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VVPS2-1

### Das politische System der Bundesrepublik auch im Vergleich mit ausgewählten parlamentarischen Systemen (2 SWS)

0507007 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2012 - 03.208 / Witt.Platz 01-Gruppe Leuerer  
 AM-VPS 1 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2012 - 03.208 / Witt.Platz 02-Gruppe Mohamad  
 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.04.2012 - 00.202 / Witt.Platz 03-Gruppe Schwaneck  
 Inhalt Hinweis zur thematischen Ausrichtung: das Seminar Mo 10-12 Uhr R 03.208 bei Herrn Dr. Leuerer (= Gruppe 1) hat als thematischen Schwerpunkt den Deutschen Bundestag. Der Parlamentarismus in der BRD sieht sich nicht zuletzt durch die Europäisierung vielen Herausforderungen und Zumutungen ausgesetzt, wie auch das jüngste Urteil des BVerfG gezeigt hat. Der Bundestag wird auf seine Funktionen, Rollen und Akteure im Parlamentarismus des 21. Jahrhunderts hin untersucht und dabei auch mit anderen Parlamenten (v.a. Großbritannien, Frankreich und Italien) verglichen. Hinweis zur Veranstaltung bei Herrn Schwaneck: Erster Veranstaltungstermin ist Mittwoch, 2.5.12. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf dem politischen System der BRD, deren Verfassungsorganen und ihren jeweiligen Rollen. Fallbeispiele sowie der schematische Vergleich zu den politischen Systemen der Russischen Föderation sowie Ungarns verdeutlichen das Spannungsverhältnis zwischen klassischen Funktionsweisen und modernen Herausforderungen. Voraussetzung zum Scheinerwerb: Hausarbeit nach bestandener Studienleistung (Referat, Essay, o.ä.) - Näheres in der ersten Sitzung.  
 Hinweise Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VVPS1-1

### Politische Kulturforschung (2 SWS)

0507008 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.04.2012 - 03.208 / Witt.Platz Yildiz  
 AM-VPS 5  
 Inhalt Das Seminar führt in die zentralen Konzeptionen der politischen Kulturforschung ein und wird entsprechende Anwendungen behandeln. Ausgangspunkt ist die bahnbrechende Arbeit von Gabriel Almond und Sydney Verba The Civic Culture. Daran anschließend sollen einige Weiterentwicklungen aber auch alternative Konzeptionen bearbeitet werden. Im letzten Teil der Veranstaltung werden dann exemplarisch mögliche Fragestellungen, Fälle und sinnvolle Vorgehensweisen für eine Hausarbeit zum Thema politische Kultur erörtert.  
 Hinweise Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VVPS3-1

### Spezielle Fragen zur europäischen Integration (2 SWS)

0507009 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 27.04.2012 - 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Rüger  
 AM-IB 4-1 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.04.2012 - 03.208 / Witt.Platz 02-Gruppe Müller-Brandeck-Bocquet  
 Hinweise Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VIB2-2



### Außenpolitikanalyse nicht-europäischer Staaten (2 SWS)

0507010	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	Bava/Sadasivan
AM-IB 2-1						Nair
Inhalt	Das Aufbaumodul beschäftigt sich mit den Grundlagen der indischen Außenpolitik. Im Mittelpunkt stehen zunächst die Beziehungen Indiens zu den wichtigsten Mächten der Region, darunter die Volksrepublik China, Japan und Pakistan. Dieser Teil des Moduls wird in der ersten Semesterhälfte von Dr. Shaji Sadasivan Nair geleitet. In der zweiten Semesterhälfte verlagert sich der Schwerpunkt der Analyse auf die Beziehungen Indiens zu europäischen Staaten und der EU sowie den USA. Prof. Dr. Ummu Salma Bava wird in der zweiten Semesterhälfte diesen Teil des Moduls übernehmen. Das Aufbaumodul wird in weiten Teilen in englischer Sprache abgehalten. Als unbenotete Studienleistung kommt entweder ein Referat in englischer Sprache oder ein Essay in englischer Sprache in Betracht. Bei Anmeldung zur benoteten Prüfung gilt als Prüfungsleistung: (1) Referat in englischer Sprache oder Essay in englischer Sprache und (2) Klausur in deutscher Sprache. Teilnahmevoraussetzung ist in jedem Fall regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit. Bitte beachten Sie, dass Philipp Gieg ein Begleitseminar zu den Veranstaltungen der indischen Gastdozenten anbietet (Veranstaltungsnummer 0507402); mit ihm können auch alle Fragen, die sich durch die besondere Konstellation ergeben, besprochen werden. Die genauen Blocktermine und Gruppenaufteilungen für das Begleitseminar, das auf die einzelnen von den indischen Gastdozenten geleiteten Veranstaltungen abgestimmt wird, werden noch bekannt gegeben.					
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VIB1-2					

### Spezielle Problemstellungen grenzüberschreitender Politik (2 SWS)

0507011	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.04.2012 -	03.208 / Witt.Platz	Bava/Sadasivan
AM-IB 6-1						Nair
Inhalt	Das Aufbaumodul beschäftigt sich in seiner ersten Hälfte, die von Dr. Shaji Sadasivan Nair geleitet wird, mit den handlungsleitenden Faktoren der internationalen Rolle Indiens. Näher betrachtet werden die Wurzeln und Grundlagen indischer Außenpolitik sowie das indische Rollenverständnis in Vergangenheit und Gegenwart. Hierbei wird auch auf Indien als Teil der sogenannten BRIC-Staaten einzugehen sein. In der zweiten Semesterhälfte, in der Prof. Dr. Ummu Salma Bava die Leitung übernehmen wird, werden die angesprochenen Themen empirisch vertieft. So wird beispielsweise die Politik Neu-Delhis in den Vereinten Nationen analysiert. Abschließend soll untersucht werden, inwieweit sich aus den behandelten Themen Perspektiven und Trends für die zukünftige Rolle Indiens in der internationalen Politik ablesen lassen. Das Aufbaumodul wird in weiten Teilen in englischer Sprache abgehalten. Als unbenotete Studienleistung kommt entweder ein Referat in englischer Sprache oder ein Essay in englischer Sprache in Betracht. Bei Anmeldung zur benoteten Prüfung gilt als Prüfungsleistung: (1) Referat in englischer Sprache oder Essay in englischer Sprache und (2) Klausur in deutscher Sprache. Teilnahmevoraussetzung ist in jedem Fall regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit. Bitte beachten Sie, dass Philipp Gieg ein Begleitseminar zu den Veranstaltungen der indischen Gastdozenten anbietet (Veranstaltungsnummer 0507402); mit ihm können auch alle Fragen, die sich durch die besondere Konstellation ergeben, besprochen werden. Die genauen Blocktermine und Gruppenaufteilungen für das Begleitseminar, das auf die einzelnen von den indischen Gastdozenten geleiteten Veranstaltungen abgestimmt wird, werden noch bekannt gegeben.					
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VIB3-2					

### Politische Theorien der Moderne und Postmoderne (2 SWS)

0507012	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 -	00.207 / BibSem	01-Gruppe	Gsänger
AM-PT 3	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Becker
Inhalt	Die politischen Theorien v.a. der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt des Seminars (das auch als Fortsetzung der „Modernen politischen Denker“ aus dem Wintersemester betrachtet werden kann). Im Laufe des Semesters wird u.a. untersucht, welche Spuren der Totalitarismus bei den politischen Theoretikern der Nachkriegszeit hinterlassen hat. Im Anschluß daran werden neuere und neueste Theorieströmungen, z.B. post- oder antimoderne sowie postdemokratische Auffassungen behandelt.						
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VPT2-2						
Literatur	Brodock, André und Gary S. Schaal (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart II, Opladen u.a. (3. Aufl.) Kymlicka, Will 1997: Politische Philosophie heute. Eine Einführung, Ffm. Ladwig, Bernd 2009: Moderne politische Theorie, Schwalbach/Ts. Ottman, Henning: 2010: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 4/1: Das 20. Jahrhundert, Stuttgart						

### Moderne und zeitgenössische Demokratietheorien (2 SWS)

0507013	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Becker
AM-PT 5	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gsänger
Inhalt	Thematische Schwerpunkte dieses Seminars (das auch als Fortsetzung der „Klassischen Demokratietheorien“ aus dem Wintersemester betrachtet werden kann) sind spezielle Probleme moderner Demokratietheorien sowie die grundsätzliche Kritik der demokratischen Herrschaftsform. In diesem Zusammenhang beobachten einige Autoren „Bedrohungen“, „Strukturdefekte“ oder schlicht den „Wandel“ der Volksherrschaft im 20. Jahrhundert. Andere behaupten, ihre institutionellen Grundlagen seien generell als zu schwach oder als überholt zu betrachten; die Bürger seien nicht partizipationswillig- oder fähig bzw. die Demokratie werde vom ökonomischen System an ihrem Funktionieren gehindert und ausgehöhlt. Die in diesem Zusammenhang aufgestellten Thesen werden auf ihre Tragfähigkeit hin überprüft.						
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VPT3-2						
Literatur	Crouch, Colin 2009: Postdemokratie, Frankfurt a.M. Held, David 2007: Models of Democracy, Stanford Lembcke, Oliver u.a. (Hrsg.) 2012: Zeitgenössische Demokratietheorien, Bd. 1: Normative Theorien, Wiesbaden Matz, Ulrich (Hrsg.) 1973: Grundprobleme der Demokratie, Darmstadt						

### Politische Theorien der Aufklärung und Moderne (2 SWS)

0507014	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	Becker
AM-PT 2						
Inhalt	Im Mittelpunkt dieses Seminars (das auch als Fortsetzung der „Klassiker des politischen Denkens“ aus dem Wintersemester betrachtet werden kann) stehen politische Theorien und Weltanschauungen aus dem 19. Jahrhundert. Dazu gehören der Konservatismus, der Liberalismus und der Sozialismus und der Anarchismus. Einige dieser Strömungen sind in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts unter anderen sozialen Bedingungen wiedergekehrt, z.B. der Neokonservatismus und der Neoliberalismus. Allerdings sind auch neue Strömungen hinzugekommen, z.B. der Feminismus, der Kommunitarismus und die Theorie der Postmoderne. Alle genannten Ansätze werden anhand einschlägiger Autoren besprochen.					
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VPT1-2					
Literatur	Ballestrem, Karl Graf und Henning Ottmann (Hrsg.) 1990: Politische Philosophie des 20. Jahrhunderts, München Brodacz, André und Gary S. Schaal (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart I, Opladen u.a. (3. Aufl.) Ottmann, Henning 2008: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 3/3: Die Neuzeit. Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert, Stuttgart					

### Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

0507017	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Sackmann
EM-SFK 2	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	08.05.2012 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gieg
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2012 -	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Gsänger
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.05.2012 -	02.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Gieg
	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2012 -	00.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Yildiz
Inhalt	Im Wesentlichen beschäftigt sich die Veranstaltung – aufbauend auf den im Wintersemester behandelten Ansätzen der Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung – vertieft mit dem Nahostkonflikt aus der Perspektive der Soziologie bzw. eines Teilbereichs der Politikwissenschaft. Anders als im Wintersemester wird das Seminar Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung im Sommersemester 2012 nicht im Waggonmodell durchgeführt. Die Teilnehmer müssen also zur Semestermitte nicht den Teilbereich wechseln. Sie bleiben über das ganze Semester in der gleichen Gruppe. Für alle Teilnehmer findet am Semesterende eine Klausur statt, in der Fragen aus dem zuvor besuchten Teilbereich zu beantworten sind. Gruppe 01 - Teilbereich Soziologie bei PD Dr. Rosemarie Sackmann Dieses soziologische Seminar findet dienstags 14-16 Uhr statt; es beginnt am 24. April. Inhaltlich gliedert sich das Seminar in drei Teile: Im ersten Teil geht es darum einen Überblick über den Nahostkonflikt zu gewinnen (Akteure, Konfliktgegenstände, Konfliktphasen). Im zweiten Teil werden wir uns intensiver mit kollektiven Identitäten beschäftigen. Kollektive Identitäten haben in dem Konflikt in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen; sie bieten verschiedene Unterscheidungslinien nicht nur zwischen den traditionellen Gegnern sondern auch innerhalb der Konfliktparteien. Im dritten Teil werden wir verschiedene Aspekte der aktuellen Situation in den Blick nehmen. Für das Seminar wird es einen Reader geben (verausichtlich ab 23.4. im Copyshop Englert zu bekommen). Gruppe 02 - Teilbereich Internationale Beziehungen bei Philipp Gieg Das Seminar der Gruppe 02 im Teilbereich Internationale Beziehungen findet dienstags von 12-14 Uhr in R 02.203 statt. Wichtig: Die erste Sitzung der Gruppe 02 findet erst am 08.05.2012 statt. Eine Sitzung wird außerplanmäßig nachgeholt am Freitag, den 22.06.2012, von 14-16 Uhr. Nähere Angaben zu Seminarinhalt und Literatur folgen. Gruppe 03 - Teilbereich Politische Theorie bei Dr. Matthias Gsänger Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit den Symbolsystemen der Akteure im israelisch-palästinensischen Konflikt mit denen sie sich selbst, ihre Gegner und die Situation, in der sie sich befinden, beschreiben und vor allem auch erst konstituieren. Vor hundert Jahren, zum Beispiel, finden wir in dieser Region weder Israelis noch Palästinenser, gleichwohl es diesen Konflikt um Palästina schon gibt. Wie haben sich die entsprechenden Symbolsysteme entwickelt? Wie haben sie den Verlauf des Konfliktes geprägt? Welche Rolle spielt dabei Religion? Wie tradieren die Parteien den Konflikt über Jahrzehnte hinweg (Was erzählen sie z.B. ihren Kindern in der Schule darüber)? Wie ist Kommunikation zwischen den Konfliktparteien überhaupt möglich? Wir untersuchen verschiedenen Spielarten des Zionismus, das politische Denken der PLO, das Weltbild von israelischen Siedlerfundamentalisten und das der Hamas (speziell dessen Herkommen aus dem Denken der Muslimbruderschaft). Gruppe 04 - Teilbereich Internationale Beziehungen bei Philipp Gieg Das Seminar der Gruppe 04 im Teilbereich Internationale Beziehungen findet donnerstags von 14-16 Uhr in R 02.202 statt. Wichtig: Die erste Sitzung der Gruppe 04 findet erst am 10.05.2012 statt. Zwei Sitzungen werden außerplanmäßig nachgeholt am Freitag, den 22.06.2012, von 16-20 Uhr. Nähere Angaben zu Seminarinhalt und Literatur folgen. Gruppe 05 - Teilbereich VPS bei Dr. Taylan Yildiz Nähere Informationen folgen.						
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-SFK-2						

### Politikfeldanalyse

0507018	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.		00.209 / BibSem	01-Gruppe	Kestler
EM-VPS 2	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.		00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Vogel
Inhalt	Ausgehend von der angelsächsischen Differenzierung des Politikbegriffs in Polity, Politics und Policy wird Policy als die materielle, inhaltliche Seite der Politik verstanden. Hierzu gehört beispielsweise die Bildungs-, Gesundheits-, oder Umweltpolitik. Politikfeldanalyse (auch: Policy-Forschung, Policy-Analyse) zielt auf die Analyse und Erklärung der Inhalte staatlicher Politik in einzelnen Sektoren bzw. Politikfeldern ab. Dabei stehen sowohl die Gründe, Voraussetzungen und Einflussfaktoren auf staatliche Policies (Policy als abhängige Variable) als auch die Folgen und Wirkungen von Policies (Policy als unabhängige Variable) im Zentrum des Erkenntnisinteresses. Im Seminar werden grundlegende Begriffe, Konzepte und Klassifikationsschemata der Policy-Analyse behandelt. Anhand des Policy Cycles werden wichtige Akteure, Strukturen und Prozesse in den einzelnen Phasen des Policy Making analysiert. Ziel des Seminar ist es, die Brauchbarkeit verschiedener Analysekonzepte anhand von Fallbeispielen zu diskutieren sowie die Wirkungsmechanismen und Restriktionen materieller Politikgestaltung verständlich zu machen.						
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-EVPS1-2						

### Aktuelle Problemfelder und Perspektiven der internationalen Beziehungen (2 SWS)

0507020	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2012 -	03.208 / Witt.Platz	Scheuermann
EM-IB 1-1					
Inhalt	"Peace to keep" ist die Hauptaufgabe des multilateralen Friedenssicherungs-Regimes. Doch die Einsätze der Friedenssicherer, als solche der UNO, der NATO, der GSVP und anderer Regionalorganisationen, sind meist nicht von Erfolg gekrönt. Wir wollen den Aufgaben und Instrumenten, dem Potential und den Defiziten dieser Organisationen auf den Grund gehen. In diesem Seminar setzen wir uns besonders mit zwei multilateralen Friedenssicherern auseinander: der UNO und der NATO. Wir identifizieren deren Wandel, deren Krisen und den Reformbedarf. Als Fallbeispiele dienen von Ihnen ausgewählte UN-Einsätze. Die NATO lenkt unseren Blick besonders auf die Operationen in Kosovo und Afghanistan, welche die NATO vor neue Herausforderungen stell(t)en. Sollten UNO und NATO enger zusammenarbeiten, um sich gegenseitig zu stärken und das Regime der Friedenssicherung zu effektivieren? Diese Frage stellen wir uns am Ende des Semesters.				
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-EIB1-1				
Literatur	Gareis, Bernd/Varwick, Johannes ( 4 2006): Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen. UTB Giegerich, Sebastian (2012): Die NATO. VS-Verlag. Springelink: <a href="http://www.springerlink.com/content/h33x17/#section=1022027&amp;page=4&amp;locus=0">http://www.springerlink.com/content/h33x17/#section=1022027&amp;page=4&amp;locus=0</a> Unser, Gunter ( 6 2003): Die UNO. Aufgaben, Strukturen, Politik. DTV. Varwick, Johannes (2008): Die NATO. Vom Verteidigungsbündnis zur Weltpolizei? Verlag C.H. Beck.				
Nachweis	Studienleistung: Referat oder Protokoll Prüfungsleistung: Referat und Klausur				

### System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS)

0507022	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 -	00.214 / BibSem	01-Gruppe	Leuerer
NF-BRD 2	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Leuerer
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	25.04.2012 -	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Leuerer
Inhalt	Wichtiger Hinweis zur thematischen Schwerpunktsetzung der einzelnen Seminare! Es handelt sich hier nicht um drei identische Veranstaltungen, sondern jeweils um eigenständige Seminare. Gruppe 1 (Leuerer): Föderalismus in Deutschland Gruppe 2 (Leuerer): Der Deutsche Bundestag Gruppe 3 (Leuerer): Parteien und Parteiensystem der Bundesrepublik					

### Europäische Integration: Stand, Problemfelder, Entwicklungsperspektiven (2 SWS)

0507023	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.04.2012 -	03.208 / Witt.Platz	Rüger
EM-IB 2-1					
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-EIB3-2				

### Grundlegung durch die Klassiker (2 SWS)

0507102	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 -	00.214 / BibSem	01-Gruppe	N.N. Soziologie
AM-AS 1						
Hinweise	Alte Studienordnung AM-AS 1-1 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-AS2-1					

### Sozialstruktur und Ungleichheit (2 SWS)

0507103	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	00.401 / Witt.Platz	Sackmann
BM-SpS-V					
Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über Theorien, Konzepte und empirische Befunden in zwei zentralen Bereichen der Soziologie: Sozialstruktur und Ungleichheit. Behandelt werden dabei Fragen wie (beispielsweise): In was für einer Gesellschaft leben wir eigentlich? Was bedeutet es, wenn wir von gesellschaftlichen Strukturen sprechen? Spielen Unterscheidungen wie die von Klasse und Geschlecht für gesellschaftliche Ordnungen heute noch eine Rolle? Und wenn ja, wie sieht diese Rolle aus? Gibt es gerechtfertigte Ungleichheit? Gibt es ungerechtfertigte Ungleichheit? Warum sind private Lebensformen ein Gegenstand soziologischer Forschung?				
Hinweise	Altestudienordnung BM-SPS-V Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-SpS-1				

### Datenerhebung (2 SWS)

0507108	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 -	02.401 / Witt.Platz	Künzler
BM-DE-V					
Hinweise	Alte Studienordnung BM-DE-V Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-DE-1				

### Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

0507112	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	03.208 / Witt.Platz	Göbel
AM-AS 4					
Hinweise	Alte Studienordnung AM-AS 2-1 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-AS2-2				

## Vertiefte Behandlung einer oder mehrerer Spezieller Soziologien: Die Umweltsoziologie und ihre Überschneidung mit anderen Disziplinen. (2 SWS)

0507116	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 - 23.07.2012	02.102 / Witt.Platz	Harder
AM-SpS 6					
Hinweise	Alte Studienordnung AM-SpS 3-2 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VS 2-3 BA 60: 06-NF-VS3				
Literatur	eigene Recherche wird vorausgesetzt Zur Vorbereitung auf das Seminar muss ein einführender Text gelesen werden. Solche Texte finden Sie beispielsweise in Büchern über "Spezielle Soziologie". Das sind Sammelbände, in denen verschiedene Spezielle Soziologien vorgestellt werden. Sie können sich auch gerne einmal auf den Internetseiten der Deutschen Gesellschaft für Soziologie umsehen, vielleicht gibt es zu unserem Thema sogar eine Sektion?				
Voraussetzung	Studium einführender Literatur vor Seminarbeginn Aktive Mitarbeit Teamfähigkeit :-)				
Nachweis	BA 180/60 alte PO: 300867/301867 BA 180/60 neue PO: benotet: 315618 unbenotet: 315619 Art der Prüfung: unbenotete Prüfung im Bachelor bzw. benotete Prüfung im Lehramt: Beteiligung an einer Arbeitsgruppe, Kurzreferat, Seminarprotokoll max. 5 Seiten (Protokoll über den Verlauf der Arbeit einer Projektgruppe über das Semester) benotete Prüfung im Bachelor: Beteiligung an einer Arbeitsgruppe, Kurzreferat, Portfolio-Arbeit (Exposé, Forschungskonzept, Literaturliste, Poster) als Gruppenarbeit inklusive Vorstellung der Arbeit der Projektgruppe im Zuge einer Postersession.				
Kurzkommentar	Wann verhalten sich Menschen umweltbewusst? Welchen Einfluss haben Umweltprogramme auf die Entscheidungen der Verbraucher? Welche Faktoren beeinflussen das Umweltverhalten? Die Umweltsoziologie ist eine vielschichtige Disziplin. Im Seminar wollen wir ein möglichst genaues Bild dieser Speziellen Soziologie erarbeiten. Ablauf: Wir arbeiten den Sommer über in fünf bis sechs Projektgruppen, welche jeweils ein enger eingegrenztes Gebiet / einen Teilaspekt der Umweltsoziologie untersuchen. Wichtig hierbei ist, dass in jeder Gruppe Beteiligte mitarbeiten, die eine benotete Prüfung ablegen möchten und solche, die eine unbenotete Prüfung anstreben. Mögliche Themen: Alternative Energien, (umwelt-) politische Programme und deren Durchführung im kommunalen Bereich; Umweltverhalten und Parteipräferenz; Umweltbewusstsein und Bildung und vieles mehr. Zu Beginn des Seminars muss jedeR eine grobe Vorstellung von Umweltsoziologie haben, also sind einführende Texte bereits vor der ersten Sitzung zu lesen. Während der ersten beiden Sitzungen werden dann die Themen und die Arbeitsgruppen festgelegt. Im weiteren Verlauf des Seminars arbeiten die einzelnen Gruppen eng zusammen und stellen jeweils ihre Konzepte und Fortschritte der ganzen Gruppe vor. Dadurch können häufig Synergieeffekte hergestellt werden, die Gruppen profitieren von den Arbeiten der anderen Gruppen (das hat im vergangenen Jahr zu einem anderen Thema gut funktioniert).				
Zielgruppe	Vor allem Studierende im Bachelor, nach Bestehen des Basismoduls Spezielle Soziologie. Vorkenntnisse in Speziellen Soziologien werden empfohlen. Das Seminar eignet sich insbesondere zur Vorbereitung auf ein Masterstudium, da ähnlich wie im Master-Forschungsprojekt in "Forscherguppen" gearbeitet wird, nur alles eine Nummer kleiner.				

## Aktuelle Fragen der politischen Soziologie (Sozialer Wandel) (2 SWS)

0507129	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Sackmann
AM-SpS 2	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.04.2012 -	00.211 / BibSem	02-Gruppe	Sackmann
Inhalt	Meines Erachtens ist eine der zentralen Fragen der politischen Soziologie die Frage nach den Bedingungen und Möglichkeiten kollektiven Handelns. Und daher soll diese Frage im Zentrum des Seminars stehen. Um das Ganze etwas stöcker zu fokussieren, werden wir uns mit sozialen Bewegungen beschäftigen. Im Seminar wird es einerseits um einen Überblick zu Theorien und Forschungsmethoden und andererseits um empirische Beispiele (auch neueste Beispiele) gehen.					
Hinweise	Alte Studienordnung AM-SpS 1-2 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VS 2-1					

## Aktuelle Diskussionen der Ungleichheitsforschung und der Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507131	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	Sackmann
AM-SpS 4					
Inhalt	Über den „neuen Geist des Kapitalismus“ Ich schlage vor, dass wir uns in diesem Seminar anhand von Textausschnitten mit dem Buch "Der neue Geist des Kapitalismus" von L. Boltanski und E. Chiapello beschäftigen. Worum geht es in dem Buch? Zunächst einmal geht es um die jüngsten Umbrüche in der Arbeitswelt: Flexibilisierung, befristete Verträgen, Unsicherheit, Ich-AG und vom ‚Arbeitskraftunternehmer‘ (also eine regelrechte Vermarktung der Arbeitskraft); es geht ferner um die Verlagerung der Kontrolle hin zur Selbstkontrolle; es geht um flache Hierarchien, um lebenslanges Lernen und - nicht zuletzt - um die Projektförmigkeit der Organisation. In den Beschreibungen anderer Autoren wird gewöhnlich heraus gestellt, dass die früheren Verhältnisse verschwinden, insbesondere herausgestrichen werden Verluste, Bedrohungen der gewohnten Ordnung und Ähnliches. Der Wandel der Arbeitsorganisation wird aber kaum in größere Zusammenhänge gestellt. Wenn doch, dann geht es um ‚ökonomische Zwänge‘, um ‚Globalisierung‘, um fortschreitende Technisierung, und ähnliches mehr. Boltanski und Chiapello ordnen nun die neuesten Umbrüche in ein Modell ein, das die kapitalistische Gesellschaft seit ihren Anfängen umgreift. Und dieses Modell stellt die symbolische - bedeutungsvolle, mit Begründungen operierende - Welt des Sozialen in den Mittelpunkt. Für Boltanski und Chiapello ist klar: Der Kapitalismus stützt sich auf eine Reihe handlungsanleitender Vorstellungen und Rechtfertigungen, „durch die er als eine annehmbare oder sogar wünschenswerte, allein mögliche bzw. als beste aller möglichen Ordnungen“ erscheint (S. 46). Eine Grundannahme ist also, dass der Kapitalismus ohne fundierte Rechtfertigungen nicht überdauern könnte, da die kapitalistische Produktion die Mobilisierung einer breiten Masse an Arbeitskräften erfordert. Das Individuum braucht Gründe, um sich an der kapitalistischen Unternehmung zu beteiligen. --- Wie das gesamte Modell funktioniert, sollten wir uns gemeinsam ansehen. Meines Erachtens ist das in jedem Fall eine lohnende Lektüre.				
Hinweise	Alte Studienordnung AM-SpS 2-2 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VS 2-2				

## Übung - Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)

0507300	Mi 10:00 - 12:00	14tägl	09.05.2012 -	03.105 / Witt.Platz	Huber
---------	------------------	--------	--------------	---------------------	-------

## Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)

0507301	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	02.401 / Witt.Platz	Schiefer
SK-EinfDM					

### Zeitgeschichte I (2 SWS)

0507302 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 26.04.2012 - 00.401 / Witt.Platz Leuerer  
LPO-ZG1-V

### Aktuelle Fragen der Politikwissenschaft (2 SWS)

0507304 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.04.2012 - 03.106 / Witt.Platz Mohamad/  
LPO-AFP Schwaneck

Inhalt Dieser Kurs beschäftigt sich mit aktuellen Fragen der Politikwissenschaft aus der Perspektive der Vergleichenden Politikwissenschaft und Systemlehre. Hierbei wird der Fokus auf zwei inhaltliche Schwerpunkte gesetzt: 1. Aktuelle Debatten der Politischen Partizipations- und Kulturforschung; 2. Lobbyismus und Transparenz im Gesetzgebungsprozess. Die Veranstaltung steht allen interessierten Studenten des IPS offen!

Hinweise Dieser Kurs ist zudem geöffnet für interessierte Studierende aus den B.A.-PSS-Studiengängen, dem Master-Studiengang PSSc sowie den alten Magisterstudiengängen Politikwissenschaft und Soziologie.

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

### Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (für Studierende der Lehramtsstudiengänge) (2 SWS)

0507305 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.04.2012 - 00.202 / Witt.Platz Leuerer

### Methoden und Medien in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507308 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2012 - 00.205 / BibSem Schiefer  
SK-DM 2

### Fähigkeit zum politikdidaktischen Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis (2 SWS)

0507311 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.04.2012 - 03.208 / Witt.Platz Schiefer

### Vertiefende fachspezifische Fragestellungen in der Sozialkundedidaktik (2 SWS)

0507312 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.04.2012 - -1.102 / Witt.Platz Schiefer

### Lehrplanarbeit für den Sozialkundeunterricht (2 SWS)

0507313 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.04.2012 - 00.207 / BibSem Djakowski  
LPP-1

### Vertiefende fachspezifische (fachwissenschaftliche) Fragestellungen in der Politikwissenschaft/Soziologie (2 SWS)

0507315 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.04.2012 - -1.102 / Witt.Platz Djakowski

### Politik als Wahlpflichtfach in der Schule - Konzentration und Begleitung (2 SWS)

0507317 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2012 - 02.103 / Witt.Platz Houben

### Theorie und Praxis der kommunalen Politik (2 SWS)

0507440 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 23.04.2012 - 23.04.2012 -1.105 / Witt.Platz Naumann  
NF-BRD-2 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012 -1.105 / Witt.Platz  
Fr 14:00 - 18:00 Einzel 29.06.2012 - 29.06.2012 -1.105 / Witt.Platz  
Sa 10:00 - 18:00 Einzel 16.06.2012 - 16.06.2012 -1.105 / Witt.Platz  
Sa 10:00 - 18:00 Einzel 30.06.2012 - 30.06.2012 -1.105 / Witt.Platz

Hinweise Seminar wird als Blockveranstaltung angeboten.

### Sozialisation - Enkulturation - Lebenslauf (2 SWS)

0507480 Fr 14:00 - 17:00 14tägl 27.04.2012 - 27.07.2012 00.202 / Witt.Platz Willhauk  
GWS/EWS

### EWS/GWS Theorien der Sozialisation (2 SWS)

0507481 Fr 14:00 - 17:00 14tägl 04.05.2012 - 00.202 / Witt.Platz Willhauk  
NF-EWS

### Theorien, Methoden und Befunde einer Speziellen Soziologie (2 SWS)

0507483 Fr 08:00 - 14:00 Einzel 04.05.2012 - 04.05.2012 02.103 / Witt.Platz Kirschsieper  
AM-SpS 1 Fr 08:00 - 14:00 Einzel 25.05.2012 - 25.05.2012 02.103 / Witt.Platz  
Fr 08:00 - 14:00 Einzel 15.06.2012 - 15.06.2012 02.103 / Witt.Platz  
Fr 08:00 - 12:00 Einzel 22.06.2012 - 22.06.2012 02.103 / Witt.Platz  
Fr 12:00 - 14:00 Einzel 22.06.2012 - 22.06.2012 00.202 / Witt.Platz

Inhalt Bei der Speziellen Soziologie, deren Theorien, Methoden und Befunde im Seminar gemeinsam erarbeitet werden sollen, handelt es sich um die Familiensoziologie. Das Seminar findet als Blockveranstaltung an VIER Einzelterminen statt. Weitere Informationen zur Seminarorganisation folgen in Kürze.

Hinweise Alte Studienordnung AM-SpS 1-1 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VSpS-1

Literatur Zur Einführung: - Schmidt, Uwe/Moritz, Marie-Theres (2009): Familiensoziologie. Bielefeld: transcript. - Peuckert, Rüdiger (2008): Familienformen im sozialen Wandel. Wiesbaden: VS. 7. vollst. überarb. Aufl.

### Gestaltungsmöglichkeiten im Sozialkundeunterricht (2 SWS, Credits: 3-4)

1301146 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.04.2012 - 01.025 / DidSpra Retsch  
PolSchuLLK

Inhalt Die Veranstaltung gibt Einblicke in Projekte des Sozialkundeunterrichts einschließlich der Gestaltung von P-Seminaren in der Oberstufe. Vorgestellt werden u.a. Kooperationsmöglichkeiten mit Sozialverbänden, Planspiele in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landtag und dem Informationsbüro der Europäischen Kommission, Teilnahme an der Europawoche und Zeitzeugeninterviews. Kritisch reflektiert werden dabei ebenso die Chancen, die derartige Projekte den Schülern eröffnen wie die organisatorischen Folgen, die dadurch im Schulalltag entstehen. Betrachtet werden auch die unterschiedlichen Möglichkeiten des Sozialkundeunterrichts in den verschiedenen Ausbildungsrichtungen des Bayerischen Gymnasiums.

Hinweise ab 4. Semester insb. LA Gymnasium insb. Sozialkunde Je nach Prüfung und Modul können 3 oder 4 ECTS-Punkte erworben werden.

## Unterrichtsfach Grund- und Hauptschule Freier Bereich

### Konstruktionsmerkmale demokratischer Systeme: Parteien und Parteiensysteme (2 SWS)

0507006 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.04.2012 - 03.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Kestler  
AM-VPS 3 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.04.2012 - 02.102 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Wenn Hans Kelsen den Parteienstaat als die einzig mögliche Erscheinungsform der modernen Demokratie bezeichnet, dann steht er mit dieser Behauptung keineswegs allein. Parteien gelten als unverzichtbarer Bestandteil demokratischer Systeme. Dies ist insofern verblüffend, als Parteien hinsichtlich ihrer Organisationsstrukturen und ihrer Funktionen im politischen System eine äußerst große Vielfalt aufweisen. Aufgrund dieser Vielfalt ist es bisher nicht gelungen, eine allgemeine Definition von Parteien zu entwickeln, die über das Minimalkriterium des Strebens nach öffentlichen Ämtern hinausgeht. Damit stellt sich unverändert die Frage, was die Kernfunktionen von Parteien sind und welcher Zusammenhang zwischen Parteien, Parteiensystemen und politischem System besteht. In dieser Veranstaltung werden Parteitypen und Parteiensysteme in ihrer längerfristigen Entwicklung betrachtet. Mit Hilfe der verfügbaren Konzepte und Typologien sollen ein systematischer Vergleich vorgenommen und Zusammenhänge zwischen Parteien, Parteiensystem und politischem System aufgezeigt werden. Die Untersuchung konzentriert sich zunächst auf Westeuropa, um die Gemeinsamkeiten und Differenzen in den einzelnen Ländern herauszuarbeiten. In einem zweiten Schritt werden dann außereuropäische Fallbeispiele betrachtet, um die beobachteten Zusammenhänge in stärker abweichenden Kontexten zu überprüfen.

Hinweise Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VVPS2-1

### Das politische System der Bundesrepublik auch im Vergleich mit ausgewählten parlamentarischen Systemen (2 SWS)

0507007 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2012 - 03.208 / Witt.Platz 01-Gruppe Leuerer  
AM-VPS 1 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2012 - 03.208 / Witt.Platz 02-Gruppe Mohamad  
Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.04.2012 - 00.202 / Witt.Platz 03-Gruppe Schwaneck

Inhalt Hinweis zur thematischen Ausrichtung: das Seminar Mo 10-12 Uhr R 03.208 bei Herrn Dr. Leuerer (= Gruppe 1) hat als thematischen Schwerpunkt den Deutschen Bundestag. Der Parlamentarismus in der BRD sieht sich nicht zuletzt durch die Europäisierung vielen Herausforderungen und Zumutungen ausgesetzt, wie auch das jüngste Urteil des BVerfG gezeigt hat. Der Bundestag wird auf seine Funktionen, Rollen und Akteure im Parlamentarismus des 21. Jahrhunderts hin untersucht und dabei auch mit anderen Parlamenten (v.a. Großbritannien, Frankreich und Italien) verglichen. Hinweis zur Veranstaltung bei Herrn Schwaneck: Erster Veranstaltungstermin ist Mittwoch, 2.5.12. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf dem politischen System der BRD, deren Verfassungsorganen und ihren jeweiligen Rollen. Fallbeispiele sowie der schematische Vergleich zu den politischen Systemen der Russischen Föderation sowie Ungarns verdeutlichen das Spannungsverhältnis zwischen klassischen Funktionsweisen und modernen Herausforderungen. Voraussetzung zum Scheinerwerb: Hausarbeit nach bestandener Studienleistung (Referat, Essay, o.ä.) - Näheres in der ersten Sitzung.

Hinweise Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VVPS1-1

### Politische Kulturforschung (2 SWS)

0507008 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.04.2012 - 03.208 / Witt.Platz Yildiz

AM-VPS 5

Inhalt Das Seminar führt in die zentralen Konzeptionen der politischen Kulturforschung ein und wird entsprechende Anwendungen behandeln. Ausgangspunkt ist die bahnbrechende Arbeit von Gabriel Almond und Sydney Verba *The Civic Culture*. Daran anschließend sollen einige Weiterentwicklungen aber auch alternative Konzeptionen bearbeitet werden. Im letzten Teil der Veranstaltung werden dann exemplarisch mögliche Fragestellungen, Fälle und sinnvolle Vorgehensweisen für eine Hausarbeit zum Thema politische Kultur erörtert.

Hinweise Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VVPS3-1

### Spezielle Fragen zur europäischen Integration (2 SWS)

0507009 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 27.04.2012 - 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Rüger

AM-IB 4-1 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.04.2012 - 03.208 / Witt.Platz 02-Gruppe Müller-Brandeck-Bocquet

Hinweise Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VIB2-2

### Außenpolitikanalyse nicht-europäischer Staaten (2 SWS)

0507010 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.04.2012 - 03.106 / Witt.Platz Bava/Sadasivan

AM-IB 2-1

Nair

Inhalt Das Aufbaumodul beschäftigt sich mit den Grundlagen der indischen Außenpolitik. Im Mittelpunkt stehen zunächst die Beziehungen Indiens zu den wichtigsten Mächten der Region, darunter die Volksrepublik China, Japan und Pakistan. Dieser Teil des Moduls wird in der ersten Semesterhälfte von Dr. Shaji Sadasivan Nair geleitet. In der zweiten Semesterhälfte verlagert sich der Schwerpunkt der Analyse auf die Beziehungen Indiens zu europäischen Staaten und der EU sowie den USA. Prof. Dr. Ummu Salma Bava wird in der zweiten Semesterhälfte diesen Teil des Moduls übernehmen. Das Aufbaumodul wird in weiten Teilen in englischer Sprache abgehalten. Als unbenotete Studienleistung kommt entweder ein Referat in englischer Sprache oder ein Essay in englischer Sprache in Betracht. Bei Anmeldung zur benoteten Prüfung gilt als Prüfungsleistung: (1) Referat in englischer Sprache oder Essay in englischer Sprache und (2) Klausur in deutscher Sprache. Teilnahmevoraussetzung ist in jedem Fall regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit. Bitte beachten Sie, dass Philipp Gieg ein Begleitseminar zu den Veranstaltungen der indischen Gastdozenten anbietet (Veranstaltungsnummer 0507402); mit ihm können auch alle Fragen, die sich durch die besondere Konstellation ergeben, besprochen werden. Die genauen Blocktermine und Gruppeneinteilungen für das Begleitseminar, das auf die einzelnen von den indischen Gastdozenten geleiteten Veranstaltungen abgestimmt wird, werden noch bekannt gegeben.

Hinweise Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VIB1-2

### Spezielle Problemstellungen grenzüberschreitender Politik (2 SWS)

0507011 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.04.2012 - 03.208 / Witt.Platz Bava/Sadasivan

AM-IB 6-1

Nair

Inhalt Das Aufbaumodul beschäftigt sich in seiner ersten Hälfte, die von Dr. Shaji Sadasivan Nair geleitet wird, mit den handlungsleitenden Faktoren der internationalen Rolle Indiens. Näher betrachtet werden die Wurzeln und Grundlagen indischer Außenpolitik sowie das indische Rollenverständnis in Vergangenheit und Gegenwart. Hierbei wird auch auf Indien als Teil der sogenannten BRIC-Staaten einzugehen sein. In der zweiten Semesterhälfte, in der Prof. Dr. Ummu Salma Bava die Leitung übernehmen wird, werden die angesprochenen Themen empirisch vertieft. So wird beispielsweise die Politik Neu-Delhis in den Vereinten Nationen analysiert. Abschließend soll untersucht werden, inwieweit sich aus den behandelten Themen Perspektiven und Trends für die zukünftige Rolle Indiens in der internationalen Politik ablesen lassen. Das Aufbaumodul wird in weiten Teilen in englischer Sprache abgehalten. Als unbenotete Studienleistung kommt entweder ein Referat in englischer Sprache oder ein Essay in englischer Sprache in Betracht. Bei Anmeldung zur benoteten Prüfung gilt als Prüfungsleistung: (1) Referat in englischer Sprache oder Essay in englischer Sprache und (2) Klausur in deutscher Sprache. Teilnahmevoraussetzung ist in jedem Fall regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit. Bitte beachten Sie, dass Philipp Gieg ein Begleitseminar zu den Veranstaltungen der indischen Gastdozenten anbietet (Veranstaltungsnummer 0507402); mit ihm können auch alle Fragen, die sich durch die besondere Konstellation ergeben, besprochen werden. Die genauen Blocktermine und Gruppeneinteilungen für das Begleitseminar, das auf die einzelnen von den indischen Gastdozenten geleiteten Veranstaltungen abgestimmt wird, werden noch bekannt gegeben.

Hinweise Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VIB3-2

### Politische Theorien der Moderne und Postmoderne (2 SWS)

0507012 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.04.2012 - 00.207 / BibSem 01-Gruppe Gsänger

AM-PT 3 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.04.2012 - 02.102 / Witt.Platz 02-Gruppe Becker

Inhalt Die politischen Theorien v.a. der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt des Seminars (das auch als Fortsetzung der „Modernen politischen Denker“ aus dem Wintersemester betrachtet werden kann). Im Laufe des Semesters wird u.a. untersucht, welche Spuren der Totalitarismus bei den politischen Theoretikern der Nachkriegszeit hinterlassen hat. Im Anschluß daran werden neuere und neueste Theorieströmungen, z.B. post- oder antimoderne sowie postdemokratische Auffassungen behandelt.

Hinweise Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VPT2-2

Literatur Brodocz, André und Gary S. Schaal (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart II, Opladen u.a. (3. Aufl.) Kymlicka, Will 1997: Politische Philosophie heute. Eine Einführung, Fm. Ladwig, Bernd 2009: Moderne politische Theorie, Schwalbach/Ts. Ottman, Henning: 2010: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 4/1: Das 20. Jahrhundert, Stuttgart

### Moderne und zeitgenössische Demokratietheorien (2 SWS)

0507013	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Becker
AM-PT 5	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gsänger
Inhalt	Thematische Schwerpunkte dieses Seminars (das auch als Fortsetzung der „Klassischen Demokratietheorien“ aus dem Wintersemester betrachtet werden kann) sind spezielle Probleme moderner Demokratietheorien sowie die grundsätzliche Kritik der demokratischen Herrschaftsform. In diesem Zusammenhang beobachten einige Autoren „Bedrohungen“, „Strukturdefekte“ oder schlicht den „Wandel“ der Volksherrschaft im 20. Jahrhundert. Andere behaupten, ihre institutionellen Grundlagen seien generell als zu schwach oder als überholt zu betrachten; die Bürger seien nicht partizipationswillig- oder fähig bzw. die Demokratie werde vom ökonomischen System an ihrem Funktionieren gehindert und ausgehöhlt. Die in diesem Zusammenhang aufgestellten Thesen werden auf ihre Tragfähigkeit hin überprüft.						
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VPT3-2						
Literatur	Crouch, Colin 2009: Postdemokratie, Frankfurt a.M. Held, David 2007: Models of Democracy, Stanford Lembecke, Oliver u.a. (Hrsg.) 2012: Zeitgenössische Demokratietheorien, Bd. 1: Normative Theorien, Wiesbaden Matz, Ulrich (Hrsg.) 1973: Grundprobleme der Demokratie, Darmstadt						

### Politische Theorien der Aufklärung und Moderne (2 SWS)

0507014	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	Becker
AM-PT 2						
Inhalt	Im Mittelpunkt dieses Seminars (das auch als Fortsetzung der „Klassiker des politischen Denkens“ aus dem Wintersemester betrachtet werden kann) stehen politische Theorien und Weltanschauungen aus dem 19. Jahrhundert. Dazu gehören der Konservatismus, der Liberalismus und der Sozialismus und der Anarchismus. Einige dieser Strömungen sind in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts unter anderen sozialen Bedingungen wiedergekehrt, z.B. der Neokonservatismus und der Neoliberalismus. Allerdings sind auch neue Strömungen hinzugekommen, z.B. der Feminismus, der Kommunitarismus und die Theorie der Postmoderne. Alle genannten Ansätze werden anhand einschlägiger Autoren besprochen.					
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VPT1-2					
Literatur	Ballestrem, Karl Graf und Henning Ottmann (Hrsg.) 1990: Politische Philosophie des 20. Jahrhunderts, München Brodocz, André und Gary S. Schaal (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart I, Opladen u.a. (3. Aufl.) Ottmann, Henning 2008: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 3/3: Die Neuzeit. Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert, Stuttgart					

### Politikfeldanalyse

0507018	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.		00.209 / BibSem	01-Gruppe	Kestler
EM-VPS 2	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.		00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Vogel
Inhalt	Ausgehend von der angelsächsischen Differenzierung des Politikbegriffs in Polity, Politics und Policy wird Policy als die materielle, inhaltliche Seite der Politik verstanden. Hierzu gehört beispielsweise die Bildungs-, Gesundheits-, oder Umweltpolitik. Politikfeldanalyse (auch: Policy-Forschung, Policy-Analyse) zielt auf die Analyse und Erklärung der Inhalte staatlicher Politik in einzelnen Sektoren bzw. Politikfeldern ab. Dabei stehen sowohl die Gründe, Voraussetzungen und Einflussfaktoren auf staatliche Policies (Policy als abhängige Variable) als auch die Folgen und Wirkungen von Policies (Policy als unabhängige Variable) im Zentrum des Erkenntnisinteresses. Im Seminar werden grundlegende Begriffe, Konzepte und Klassifikationsschemata der Policy-Analyse behandelt. Anhand des Policy Cycles werden wichtige Akteure, Strukturen und Prozesse in den einzelnen Phasen des Policy Making analysiert. Ziel des Seminar ist es, die Brauchbarkeit verschiedener Analysekonzepte anhand von Fallbeispielen zu diskutieren sowie die Wirkungsmechanismen und Restriktionen materieller Politikgestaltung verständlich zu machen.						
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-EVPS1-2						

### Grundlegung durch die Klassiker (2 SWS)

0507102	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 -	00.214 / BibSem	01-Gruppe	N.N. Soziologie
AM-AS 1							
Hinweise	Alte Studienordnung AM-AS 1-1 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-AS2-1						

### Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

0507112	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	03.208 / Witt.Platz	Göbel
AM-AS 4						
Hinweise	Alte Studienordnung AM-AS 2-1 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-AS2-2					



## Vertiefte Behandlung einer oder mehrerer Spezieller Soziologien: Die Umweltsoziologie und ihre Überschneidung mit anderen Disziplinen. (2 SWS)

0507116	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 - 23.07.2012	02.102 / Witt.Platz	Harder
AM-SpS 6					
Hinweise	Alte Studienordnung AM-SpS 3-2 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VS 2-3 BA 60: 06-NF-VS3				
Literatur	eigene Recherche wird vorausgesetzt Zur Vorbereitung auf das Seminar muss ein einführender Text gelesen werden. Solche Texte finden Sie beispielsweise in Büchern über "Spezielle Soziologie". Das sind Sammelbände, in denen verschiedene Spezielle Soziologien vorgestellt werden. Sie können sich auch gerne einmal auf den Internetseiten der Deutschen Gesellschaft für Soziologie umsehen, vielleicht gibt es zu unserem Thema sogar eine Sektion?				
Voraussetzung	Studium einführender Literatur vor Seminarbeginn Aktive Mitarbeit Teamfähigkeit :-)				
Nachweis	BA 180/60 alte PO: 300867/301867 BA 180/60 neue PO: benotet: 315618 unbenotet: 315619 Art der Prüfung: unbenotete Prüfung im Bachelor bzw. benotete Prüfung im Lehramt: Beteiligung an einer Arbeitsgruppe, Kurzreferat, Seminarprotokoll max. 5 Seiten (Protokoll über den Verlauf der Arbeit einer Projektgruppe über das Semester) benotete Prüfung im Bachelor: Beteiligung an einer Arbeitsgruppe, Kurzreferat, Portfolio-Arbeit (Exposé, Forschungskonzept, Literaturliste, Poster) als Gruppenarbeit inklusive Vorstellung der Arbeit der Projektgruppe im Zuge einer Postersession.				
Kurzkommentar	Wann verhalten sich Menschen umweltbewusst? Welchen Einfluss haben Umweltprogramme auf die Entscheidungen der Verbraucher? Welche Faktoren beeinflussen das Umweltverhalten? Die Umweltsoziologie ist eine vielschichtige Disziplin. Im Seminar wollen wir ein möglichst genaues Bild dieser Speziellen Soziologie erarbeiten. Ablauf: Wir arbeiten den Sommer über in fünf bis sechs Projektgruppen, welche jeweils ein enger eingegrenztes Gebiet / einen Teilaspekt der Umweltsoziologie untersuchen. Wichtig hierbei ist, dass in jeder Gruppe Beteiligte mitarbeiten, die eine benotete Prüfung ablegen möchten und solche, die eine unbenotete Prüfung anstreben. Mögliche Themen: Alternative Energien, (umwelt-) politische Programme und deren Durchführung im kommunalen Bereich; Umweltverhalten und Parteipräferenz; Umweltbewusstsein und Bildung und vieles mehr. Zu Beginn des Seminars muss jedeR eine grobe Vorstellung von Umweltsoziologie haben, also sind einführende Texte bereits vor der ersten Sitzung zu lesen. Während der ersten beiden Sitzungen werden dann die Themen und die Arbeitsgruppen festgelegt. Im weiteren Verlauf des Seminars arbeiten die einzelnen Gruppen eng zusammen und stellen jeweils ihre Konzepte und Fortschritte der ganzen Gruppe vor. Dadurch können häufig Synergieeffekte hergestellt werden, die Gruppen profitieren von den Arbeiten der anderen Gruppen (das hat im vergangenen Jahr zu einem anderen Thema gut funktioniert).				
Zielgruppe	Vor allem Studierende im Bachelor, nach Bestehen des Basismoduls Spezielle Soziologie. Vorkenntnisse in Speziellen Soziologien werden empfohlen. Das Seminar eignet sich insbesondere zur Vorbereitung auf ein Masterstudium, da ähnlich wie im Master-Forschungsprojekt in "Forscherguppen" gearbeitet wird, nur alles eine Nummer kleiner.				

## Aktuelle Fragen der politischen Soziologie (Sozialer Wandel) (2 SWS)

0507129	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Sackmann
AM-SpS 2	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.04.2012 -	00.211 / BibSem	02-Gruppe	Sackmann
Inhalt	Meines Erachtens ist eine der zentralen Fragen der politischen Soziologie die Frage nach den Bedingungen und Möglichkeiten kollektiven Handelns. Und daher soll diese Frage im Zentrum des Seminars stehen. Um das Ganze etwas stöcker zu fokussieren, werden wir uns mit sozialen Bewegungen beschäftigen. Im Seminar wird es einerseits um einen Überblick zu Theorien und Forschungsmethoden und andererseits um empirische Beispiele (auch neueste Beispiele) gehen.					
Hinweise	Alte Studienordnung AM-SpS 1-2 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VS 2-1					

## Aktuelle Diskussionen der Ungleichheitsforschung und der Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507131	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	Sackmann
AM-SpS 4					
Inhalt	Über den „neuen Geist des Kapitalismus“ Ich schlage vor, dass wir uns in diesem Seminar anhand von Textausschnitten mit dem Buch "Der neue Geist des Kapitalismus" von L. Boltanski und E. Chiapello beschäftigen. Worum geht es in dem Buch? Zunächst einmal geht es um die jüngsten Umbrüche in der Arbeitswelt: Flexibilisierung, befristete Verträgen, Unsicherheit, Ich-AG und vom „Arbeitskraftunternehmer“ (also eine regelrechte Vermarktung der Arbeitskraft); es geht ferner um die Verlagerung der Kontrolle hin zur Selbstkontrolle; es geht um flache Hierarchien, um lebenslanges Lernen und - nicht zuletzt - um die Projektförmigkeit der Organisation. In den Beschreibungen anderer Autoren wird gewöhnlich heraus gestellt, dass die früheren Verhältnisse verschwinden, insbesondere herausgestrichen werden Verluste, Bedrohungen der gewohnten Ordnung und Ähnliches. Der Wandel der Arbeitsorganisation wird aber kaum in größere Zusammenhänge gestellt. Wenn doch, dann geht es um „ökonomische Zwänge“, um „Globalisierung“, um fortschreitende Technisierung, und ähnliches mehr. Boltanski und Chiapello ordnen nun die neuesten Umbrüche in ein Modell ein, das die kapitalistische Gesellschaft seit ihren Anfängen umgreift. Und dieses Modell stellt die symbolische - bedeutungsvolle, mit Begründungen operierende - Welt des Sozialen in den Mittelpunkt. Für Boltanski und Chiapello ist klar: Der Kapitalismus stützt sich auf eine Reihe handlungsanleitender Vorstellungen und Rechtfertigungen, „durch die er als eine annehmbare oder sogar wünschenswerte, allein mögliche bzw. als beste aller möglichen Ordnungen“ erscheint (S. 46). Eine Grundannahme ist also, dass der Kapitalismus ohne fundierte Rechtfertigungen nicht überdauern könnte, da die kapitalistische Produktion die Mobilisierung einer breiten Masse an Arbeitskräften erfordert. Das Individuum braucht Gründe, um sich an der kapitalistischen Unternehmung zu beteiligen. --- Wie das gesamte Modell funktioniert, sollten wir uns gemeinsam ansehen. Meines Erachtens ist das in jedem Fall eine lohnende Lektüre.				
Hinweise	Alte Studienordnung AM-SpS 2-2 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VS 2-2				

## Theorien, Methoden und Befunde einer Speziellen Soziologie (2 SWS)

0507483	Fr 08:00 - 14:00	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	02.103 / Witt.Platz	Kirschsieper
AM-SpS 1	Fr 08:00 - 14:00	Einzel	25.05.2012 - 25.05.2012	02.103 / Witt.Platz	
	Fr 08:00 - 14:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012	02.103 / Witt.Platz	
	Fr 08:00 - 12:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	02.103 / Witt.Platz	
	Fr 12:00 - 14:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012	00.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Bei der Speziellen Soziologie, deren Theorien, Methoden und Befunde im Seminar gemeinsam erarbeitet werden sollen, handelt es sich um die Familiensoziologie. Das Seminar findet als Blockveranstaltung an VIER Einzelterminen statt. Weitere Informationen zur Seminarorganisation folgen in Kürze.				
Hinweise	Alte Studienordnung AM-SpS 1-1 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VSpS-1				
Literatur	Zur Einführung: - Schmidt, Uwe/Moritz, Marie-Theres (2009): Familiensoziologie. Bielefeld: transcript. - Peuckert, Rüdiger (2008): Familienformen im sozialen Wandel. Wiesbaden: VS. 7. vollst. überarb. Aufl.				

## **Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft) Freier Bereich**

### **Das politische System der Bundesrepublik auch im Vergleich mit ausgewählten parlamentarischen Systemen (2 SWS)**

0507007	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Leuerer
AM-VPS 1	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 -	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Mohamad
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	25.04.2012 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Schwaneck
Inhalt	Hinweis zur thematischen Ausrichtung: das Seminar Mo 10-12 Uhr R 03.208 bei Herrn Dr. Leuerer (= Gruppe 1) hat als thematischen Schwerpunkt den Deutschen Bundestag. Der Parlamentarismus in der BRD sieht sich nicht zuletzt durch die Europäisierung vielen Herausforderungen und Zumutungen ausgesetzt, wie auch das jüngste Urteil des BVerfG gezeigt hat. Der Bundestag wird auf seine Funktionen, Rollen und Akteure im Parlamentarismus des 21. Jahrhunderts hin untersucht und dabei auch mit anderen Parlamenten (v.a. Großbritannien, Frankreich und Italien) verglichen. Hinweis zur Veranstaltung bei Herrn Schwaneck: Erster Veranstaltungstermin ist Mittwoch, 2.5.12. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf dem politischen System der BRD, deren Verfassungsorganen und ihren jeweiligen Rollen. Fallbeispiele sowie der schematische Vergleich zu den politischen Systemen der Russischen Föderation sowie Ungarns verdeutlichen das Spannungsverhältnis zwischen klassischen Funktionsweisen und modernen Herausforderungen. Voraussetzung zum Scheinerwerb: Hausarbeit nach bestandener Studienleistung (Referat, Essay, o.ä.) - Näheres in der ersten Sitzung.					
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VVPS1-1					

### **Außenpolitikanalyse nicht-europäischer Staaten (2 SWS)**

0507010	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 -	03.106 / Witt.Platz	Bava/Sadasivan	
AM-IB 2-1					Nair	
Inhalt	Das Aufbaumodul beschäftigt sich mit den Grundlagen der indischen Außenpolitik. Im Mittelpunkt stehen zunächst die Beziehungen Indiens zu den wichtigsten Mächten der Region, darunter die Volksrepublik China, Japan und Pakistan. Dieser Teil des Moduls wird in der ersten Semesterhälfte von Dr. Shaji Sadasivan Nair geleitet. In der zweiten Semesterhälfte verlagert sich der Schwerpunkt der Analyse auf die Beziehungen Indiens zu europäischen Staaten und der EU sowie den USA. Prof. Dr. Ummu Salma Bava wird in der zweiten Semesterhälfte diesen Teil des Moduls übernehmen. Das Aufbaumodul wird in weiten Teilen in englischer Sprache abgehalten. Als unbenotete Studienleistung kommt entweder ein Referat in englischer Sprache oder ein Essay in englischer Sprache in Betracht. Bei Anmeldung zur benoteten Prüfung gilt als Prüfungsleistung: (1) Referat in englischer Sprache oder Essay in englischer Sprache und (2) Klausur in deutscher Sprache. Teilnahmevoraussetzung ist in jedem Fall regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit. Bitte beachten Sie, dass Philipp Gieg ein Begleitseminar zu den Veranstaltungen der indischen Gastdozenten anbietet (Veranstaltungsnummer 0507402); mit ihm können auch alle Fragen, die sich durch die besondere Konstellation ergeben, besprochen werden. Die genauen Blocktermine und Gruppeneinteilungen für das Begleitseminar, das auf die einzelnen von den indischen Gastdozenten geleiteten Veranstaltungen abgestimmt wird, werden noch bekannt gegeben.					
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VIB1-2					

### **Spezielle Problemstellungen grenzüberschreitender Politik (2 SWS)**

0507011	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.04.2012 -	03.208 / Witt.Platz	Bava/Sadasivan	
AM-IB 6-1					Nair	
Inhalt	Das Aufbaumodul beschäftigt sich in seiner ersten Hälfte, die von Dr. Shaji Sadasivan Nair geleitet wird, mit den handlungsleitenden Faktoren der internationalen Rolle Indiens. Näher betrachtet werden die Wurzeln und Grundlagen indischer Außenpolitik sowie das indische Rollenverständnis in Vergangenheit und Gegenwart. Hierbei wird auch auf Indien als Teil der sogenannten BRIC-Staaten einzugehen sein. In der zweiten Semesterhälfte, in der Prof. Dr. Ummu Salma Bava die Leitung übernehmen wird, werden die angesprochenen Themen empirisch vertieft. So wird beispielsweise die Politik Neu-Delhis in den Vereinten Nationen analysiert. Abschließend soll untersucht werden, inwieweit sich aus den behandelten Themen Perspektiven und Trends für die zukünftige Rolle Indiens in der internationalen Politik ablesen lassen. Das Aufbaumodul wird in weiten Teilen in englischer Sprache abgehalten. Als unbenotete Studienleistung kommt entweder ein Referat in englischer Sprache oder ein Essay in englischer Sprache in Betracht. Bei Anmeldung zur benoteten Prüfung gilt als Prüfungsleistung: (1) Referat in englischer Sprache oder Essay in englischer Sprache und (2) Klausur in deutscher Sprache. Teilnahmevoraussetzung ist in jedem Fall regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit. Bitte beachten Sie, dass Philipp Gieg ein Begleitseminar zu den Veranstaltungen der indischen Gastdozenten anbietet (Veranstaltungsnummer 0507402); mit ihm können auch alle Fragen, die sich durch die besondere Konstellation ergeben, besprochen werden. Die genauen Blocktermine und Gruppeneinteilungen für das Begleitseminar, das auf die einzelnen von den indischen Gastdozenten geleiteten Veranstaltungen abgestimmt wird, werden noch bekannt gegeben.					
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VIB3-2					

### **Politische Theorien der Moderne und Postmoderne (2 SWS)**

0507012	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 -	00.207 / BibSem	01-Gruppe	Gsänger
AM-PT 3	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Becker
Inhalt	Die politischen Theorien v.a. der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt des Seminars (das auch als Fortsetzung der „Modernen politischen Denker“ aus dem Wintersemester betrachtet werden kann). Im Laufe des Semesters wird u.a. untersucht, welche Spuren der Totalitarismus bei den politischen Theoretikern der Nachkriegszeit hinterlassen hat. Im Anschluß daran werden neuere und neueste Theorieströmungen, z.B. post- oder antimoderne sowie postdemokratische Auffassungen behandelt.					
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VPT2-2					
Literatur	Brodocz, André und Gary S. Schaal (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart II, Opladen u.a. (3. Aufl.) Kymlicka, Will 1997: Politische Philosophie heute. Eine Einführung, Ffm. Ladwig, Bernd 2009: Moderne politische Theorie, Schwalbach/Ts. Ottman, Henning: 2010: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 4/1: Das 20. Jahrhundert, Stuttgart					

### Moderne und zeitgenössische Demokratietheorien (2 SWS)

0507013	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Becker
AM-PT 5	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2012 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gsänger
Inhalt	Thematische Schwerpunkte dieses Seminars (das auch als Fortsetzung der „Klassischen Demokratietheorien“ aus dem Wintersemester betrachtet werden kann) sind spezielle Probleme moderner Demokratietheorien sowie die grundsätzliche Kritik der demokratischen Herrschaftsform. In diesem Zusammenhang beobachten einige Autoren „Bedrohungen“, „Strukturdefekte“ oder schlicht den „Wandel“ der Volksherrschaft im 20. Jahrhundert. Andere behaupten, ihre institutionellen Grundlagen seien generell als zu schwach oder als überholt zu betrachten; die Bürger seien nicht partizipationswillig- oder fähig bzw. die Demokratie werde vom ökonomischen System an ihrem Funktionieren gehindert und ausgehöhlt. Die in diesem Zusammenhang aufgestellten Thesen werden auf ihre Tragfähigkeit hin überprüft.						
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VPT3-2						
Literatur	Crouch, Colin 2009: Postdemokratie, Frankfurt a.M. Held, David 2007: Models of Democracy, Stanford Lembecke, Oliver u.a. (Hrsg.) 2012: Zeitgenössische Demokratietheorien, Bd. 1: Normative Theorien, Wiesbaden Matz, Ulrich (Hrsg.) 1973: Grundprobleme der Demokratie, Darmstadt						

### Politische Theorien der Aufklärung und Moderne (2 SWS)

0507014	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.04.2012 -	02.102 / Witt.Platz	Becker
AM-PT 2						
Inhalt	Im Mittelpunkt dieses Seminars (das auch als Fortsetzung der „Klassiker des politischen Denkens“ aus dem Wintersemester betrachtet werden kann) stehen politische Theorien und Weltanschauungen aus dem 19. Jahrhundert. Dazu gehören der Konservatismus, der Liberalismus und der Sozialismus und der Anarchismus. Einige dieser Strömungen sind in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts unter anderen sozialen Bedingungen wiedergekehrt, z.B. der Neokonservatismus und der Neoliberalismus. Allerdings sind auch neue Strömungen hinzugekommen, z.B. der Feminismus, der Kommunitarismus und die Theorie der Postmoderne. Alle genannten Ansätze werden anhand einschlägiger Autoren besprochen.					
Hinweise	Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-VPT1-2					
Literatur	Ballestrem, Karl Graf und Henning Ottmann (Hrsg.) 1990: Politische Philosophie des 20. Jahrhunderts, München Brodacz, André und Gary S. Schaal (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart I, Opladen u.a. (3. Aufl.) Ottmann, Henning 2008: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 3/3: Die Neuzeit. Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert, Stuttgart					

### Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

0507112	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 - 24.07.2012	03.208 / Witt.Platz	Göbel
AM-AS 4						
Hinweise	Alte Studienordnung AM-AS 2-1 Kurzbezeichnung im Studium für das Lehramt: LPO-AS2-2					

## Spanisch

### Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

#### Einführung in die Theorie und Praxis der Didaktisierung audiovisueller Medien auf Basis des europäischen

#### Referenzrahmens für moderne Fremdsprachen (2 SWS, Credits: 3)

1301065	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012		Pliess-Höfer
LLK	-	08:00 - 18:00	BlockSa	01.06.2012 - 02.06.2012		
Hinweise	Rudimentäre Kenntnisse in Französisch sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar, da die Einführung in die Theorie anhand französischer Medien erfolgt, die aber nur auf der Metaebene behandelt werden. Die eigene didaktische Aufarbeitung eines audiovisuellen Mediums kann dann in der von den Teilnehmern studierten Sprache erfolgen (Französisch, Spanisch, Italienisch, Englisch). Die Seminarteilnehmerinnen lernen den europäischen Referenzrahmen für moderne Fremdsprachen kennen, erhalten eine Schulung zur geschickten Auswahl von Fernsehsendungen und Musikclips für den modernen Fremdsprachenunterricht und erlernen die konkrete Aufarbeitung eines Mediums für den Unterricht. Das Seminar findet am Johann-Schöner-Gymnasium in Karlstadt (01. u. 02.06.2012, jeweils 8 - 18 Uhr) statt. Vorbesprechung am Wittelsbacherplatz 1 in Würzburg. Die Veranstaltung wird über den Freien Bereich-Fächerübergreifend (Projekt LehrLernKooperation-Innovatives Lernen) verbucht.					

## Sport

### Didaktikfach Grundschule

#### Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (2 SWS)

0506136	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	19.04.2012 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
FDP-1-S	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	19.04.2012 -	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Weineck
Voraussetzung	Praktikumsplatz						

## **Didaktikfach Grundschule (modularisiert)**

### **Basisqualifikation (2 SWS)**

0506295	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.	19.04.2012 -	MzH / Sport Jud.	01-Gruppe	Kraatz/Kreiselmeier
05-SP-BQ	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.	04.05.2012 - 04.05.2012	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr 13:00 - 18:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Jeckel/Klenk
	Sa 09:00 - 13:00	Einzel	06.05.2012 - 06.05.2012	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	So 08:00 - 18:00	Einzel	05.05.2012 - 06.05.2012	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	- 08:00 - 18:00	BlockSaSo	19.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Kraatz
	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Kraatz
	Do 15:00 - 15:45	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	

### **Grundformen der Bewegung / Bewegung gestalten LGS (1 SWS)**

0506310	Mi 12:15 - 13:00	wöchentl.	18.04.2012 -	GymH / Sport Jud.	Weineck
D-EB-1-S1					

### **Bewegungsspiele LGS (1 SWS)**

0506311	Mi 13:15 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	Obinger
D-EB-1-S2					

### **Bewegen an und mit Geräten LGS (2 SWS)**

0506312	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.	20.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	Heuberger
D-EB-1-S3					

### **Seminar Angewandte Sportdidaktik LGS (1 SWS)**

0506326	Mo 17:15 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	Zimlich
D-SU-1-S1					

### **Bewegen im Wasser (1 SWS)**

0506327	Mo 16:00 - 16:45	wöchentl.	23.04.2012 -	SwH / Sport Jud.	Lipfert
D-SU-1-S2					

### **Laufen - Springen - Werfen (1 SWS)**

0506328	Do 09:15 - 10:00	wöchentl.	19.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Noe
D-SU-1-S3	Fr 10:15 - 11:00	wöchentl.	20.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert

### **Spielen (2 SWS)**

0506329	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.	20.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Zimlich
D-SU-1-S4	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.	18.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	
	Mi 14:15 - 15:45	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Zimlich
	Mi 14:15 - 15:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	

### Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (2 SWS)

0506338	Do 16:15 - 17:45	14tägl	19.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Fabricius/Schweizer
D-BSS-1-S1	Mo 11:15 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Zimlich
	Mo 11:15 - 12:00	wöchentl.	18.05.2012 - 18.05.2012	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Fr 15:00 - 17:15	Einzel	25.05.2012 - 25.05.2012		03-Gruppe	Bieber
	Fr 15:00 - 17:15	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012		03-Gruppe	
	Fr 15:00 - 17:15	Einzel	08.06.2012 - 08.06.2012		03-Gruppe	
	Fr 15:00 - 17:15	Einzel	06.05.2012 - 06.05.2012		03-Gruppe	
	So 09:00 - 18:00	Einzel			04-Gruppe	Schug
Hinweise	Klettern - Anfängerkurs: - Anbahnung der zum Klettern notwendigen Fertigkeiten - Sicherungstechniken; Knoten - Klettertechniken; Bouldern - Toprope-Klettern - Kletterparcours und Kletterspiele Die Veranstaltung findet statt in der Turnhalle des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche u. motorische Entwicklung Würzburg Berner Str. 10 97084 Würzburg (Heuchelhof) Bitte Sportkleidung und Hallenschuhe mitbringen! Kletterausrüstung wird gestellt bzw. falls vorhanden bitte mitbringen! Für Verpflegung bitte selbst sorgen!					
Kurzkomentar	Zur Erfüllung der SWS-Anforderung müssen zwei Veranstaltungen des Seminars "Sport und Natur / Bewegung in der Natur / Trendsport" belegt werden. Diese Seminare müssen NICHT innerhalb eines Semesters belegt werden.					

### Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (2 SWS)

0506339	Fr 08:15 - 09:45	wöchentl.	20.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
D-BSS-1-S2	Fr 08:15 - 09:45	wöchentl.	20.04.2012 - 20.04.2012	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr 08:15 - 09:45	Einzel		SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	
	- -	-			02-Gruppe	Siebe

### Projekttag (1 SWS, Credits: 1)

0506340	- -	-			Siebe	
DG-BSS-1-S						
Hinweise	Der "Projekttag" ist gekoppelt an das Seminar "Außerunterrichtliche Bewegungsangebote". Die Einschreibung erfolgt über "Außerunterrichtliche Bewegungsangebote".					

## Didaktikfach Hauptschule

### Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (2 SWS)

0506136	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.	19.04.2012 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
FDP-1-S	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.	19.04.2012 -	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Weineck
Voraussetzung	Praktikumsplatz					

## Didaktikfach Hauptschule (modularisiert)

### Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (2 SWS)

0506136	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.	19.04.2012 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
FDP-1-S	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.	19.04.2012 -	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Weineck
Voraussetzung	Praktikumsplatz					

### Spielen 3: Rückschlagspiel (1 SWS)

0506198	Mi 08:15 - 09:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Will
DH-BSS-1-S	Mi 09:15 - 10:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Will

### Basisqualifikation (2 SWS)

0506295	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.	19.04.2012 -	MzH / Sport Jud.	01-Gruppe	Kraatz/Kreiselmeyer
05-SP-BQ	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.	04.05.2012 - 04.05.2012	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr 13:00 - 18:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Jeckel/Klenk
	Sa 09:00 - 13:00	Einzel	06.05.2012 - 06.05.2012	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	So 08:00 - 18:00	Einzel	05.05.2012 - 06.05.2012	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	- 08:00 - 18:00	BlockSaSo	19.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Kraatz
	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Kraatz
	Do 15:00 - 15:45	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	

### Bewegen im Wasser 1 LHS (1 SWS)

0506314	Mo 17:15 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Lipfert
D-SPSD1-S2	Mi 14:15 - 15:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Lipfert

### Bewegung gestalten LHS (2 SWS)

0506315	Mo 14:15 - 15:45	wöchentl.	23.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Schweizer
D-SPSD1-S3	Mo 10:15 - 11:45	wöchentl.	23.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer
	Mo 10:15 - 11:45	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	

### Naturwissenschaftliche Grundlagen der Bewegung (1 SWS)

0506330	Mo 16:15 - 17:00	wöchentl.	23.04.2012 -	HS / Sport Jud.		Obinger
D-TBW-1-V						

### Spielen 2: Zielschuss-/Zielwurfspiele (2 SWS)

0506331	Do 08:15 - 09:45	wöchentl.	19.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Kraatz
D-TBW-1-S1	Do 08:15 - 09:45	wöchentl.	18.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	
	Mi 10:15 - 11:45	wöchentl.	18.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Kraatz
	Mi 10:15 - 11:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Mi 12:15 - 13:45	wöchentl.		PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Zimlich
	Mi 12:15 - 13:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	

### Laufen - Springen - Werfen (2 SWS)

0506332	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.	20.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Schweizer
D-TBW-1-S2	Di 12:15 - 13:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Weineck
	Mo 08:15 - 09:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert

### Spielen 1: Bewegungsspiele (1 SWS)

0506337	Mi 12:15 - 13:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Obinger
D-SPSD1-S1	Di 13:15 - 14:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Obinger

### Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (2 SWS)

0506338	Do	16:15 - 17:45	14tägl	19.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Fabricius/Schweizer
D-BSS-1-S1	Mo	11:15 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Zimlich
	Mo	11:15 - 12:00	wöchentl.	18.05.2012 - 18.05.2012	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Fr	15:00 - 17:15	Einzel	25.05.2012 - 25.05.2012		03-Gruppe	Bieber
	Fr	15:00 - 17:15	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012		03-Gruppe	
	Fr	15:00 - 17:15	Einzel	08.06.2012 - 08.06.2012		03-Gruppe	
	Fr	15:00 - 17:15	Einzel	06.05.2012 - 06.05.2012		03-Gruppe	
	So	09:00 - 18:00	Einzel			04-Gruppe	Schug
Hinweise	Klettern - Anfängerkurs: - Anbahnung der zum Klettern notwendigen Fertigkeiten - Sicherungstechniken; Knoten - Klettertechniken; Bouldern - Toprope-Klettern - Kletterparcours und Kletterspiele Die Veranstaltung findet statt in der Turnhalle des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche u. motorische Entwicklung Würzburg Berner Str. 10 97084 Würzburg (Heuchelhof) Bitte Sportkleidung und Hallenschuhe mitbringen! Kletterausrüstung wird gestellt bzw. falls vorhanden bitte mitbringen! Für Verpflegung bitte selbst sorgen!						
Kurzkomentar	Zur Erfüllung der SWS-Anforderung müssen zwei Veranstaltungen des Seminars "Sport und Natur / Bewegung in der Natur / Trendsport" belegt werden. Diese Seminare müssen NICHT innerhalb eines Semesters belegt werden.						

### Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (2 SWS)

0506339	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	20.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
D-BSS-1-S2	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	20.04.2012 - 20.04.2012	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr	08:15 - 09:45	Einzel		SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	
	-	-	-			02-Gruppe	Siebe

### Seminar Sportdidaktik LHS (1 SWS)

0506341	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Weineck
D-SU-1-S1	Mi	15:15 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Leffler

### Bewegen an und mit Geräten (2 SWS)

0506344	Mo	12:15 - 13:45	wöchentl.	23.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
D-SDV-1-S4	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	20.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert

### Gesundheitserziehung - motorische Entwicklung und Diagnostik (1 SWS)

0506345	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Obinger
D-SDV-1-S2	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.		HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Obinger
	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.		MzH / Sport Jud.	02-Gruppe	

### Bewegen im Wasser 2 (1 SWS)

0506346	Do	14:15 - 15:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Kreiselmeier
D-SDV-1-S3	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Reim

## Unterrichtsfach Grundschule

### VL Sportpsychologie (auch Examensvorbereitung) (2 SWS)

0506117	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	Oberst	
---------	----	---------------	-----------	--	-----------------	--------	--

Spopsycho

### Sportbiologie / Sportmedizin (Examensvorbereitung) (1 SWS)

0506118	Do	16:00 - 18:15	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	SR 1 / Sport Jud.	Kraus	
	Do	16:00 - 18:15	Einzel	14.06.2012 - 14.06.2012	SR 1 / Sport Jud.		
	Fr	14:00 - 16:15	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	SR 1 / Sport Jud.		
	Fr	14:00 - 16:15	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	SR 1 / Sport Jud.		

**Seminar Sportpädagogik (2 SWS)**

0506131 Mo 12:15 - 13:45 wöchentl. 23.04.2012 - SR 1 / Sport Jud. Siebe  
Sem Spopäd

**Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (2 SWS)**

0506136 Do 14:15 - 15:45 wöchentl. 19.04.2012 - SR Hubl / Sport Hubl 01-Gruppe Schubert  
FDP-1-S Do 14:15 - 15:45 wöchentl. 19.04.2012 - HS / Sport Jud. 02-Gruppe Weineck  
Voraussetzung Praktikumsplatz

**Seminar Sportpsychologie (2 SWS)**

0506139 Mi 14:30 - 16:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Oberst  
Sem Spopsy

**Wahlfach Badminton II (2 SWS)**

0506241 Do 12:15 - 13:45 wöchentl. 19.04.2012 - SpH Hubl 1 / Sport Hubl 01-Gruppe Roth  
Wf Bad II Do 15:15 - 16:45 wöchentl. 19.04.2012 - SpH Hubl 1 / Sport Hubl 02-Gruppe Roth  
Voraussetzung Badminton I

**Wahlfach Badminton I (1 SWS)**

0506244 Do 14:15 - 15:00 wöchentl. 19.04.2012 - SpH Hubl 1 / Sport Hubl Roth  
Wf Bad I

**Wahlfach Tanz (3 SWS)**

0506250 Mi 13:15 - 14:00 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe  
Wf Tanz Mi 13:15 - 15:30 wöchentl. GymH / Sport Jud. 01-Gruppe Kuttner

**Trendsport Ultimate Frisbee (1 SWS)**

0506252 Mo 13:15 - 14:00 wöchentl. 23.04.2012 - SpH Hubl 1 / Sport Hubl Zimlich  
Trsp UF Mo 13:15 - 14:00 wöchentl. PI I / Sport Hubl

**Trendsport Klettern (1 SWS)**

0506253 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 05.05.2012 - 05.05.2012 Schug  
Trsp Kl  
Hinweise Anfängerkurs - Klettern leicht gemacht: - Anbahnung der zum Klettern notwendigen Fertigkeiten - Sicherungstechniken; Knoten - Klettertechniken; Bouldern - Toprope-Klettern - Kletterparcours und Kletterspiele Die Veranstaltung findet statt in der Turnhalle des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche u. motorische Entwicklung Würzburg Berner Str. 10 97084 Würzburg (Heuchelhof) Bitte Sportkleidung und Hallenschuhe mitbringen! Kletterausrüstung wird gestellt! bzw. falls vorhanden bitte mitbringen! Für Verpflegung bitte selbst sorgen!

**Trendsport Beachvolleyball (1 SWS)**

0506255 Mo 12:15 - 13:00 wöchentl. 23.04.2012 - PI II / Sport Hubl Reuter  
Trsp BVb

**Trendsport Beachhandball (1 SWS)**

0506257 Mo 12:15 - 13:45 Einzel 16.04.2012 - 16.04.2012 SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe Obinger  
Trsp BHb So 10:00 - 18:00 Einzel 24.06.2012 - 24.06.2012 PI II / Sport Hubl 01-Gruppe

**Wahlfach Rudern II (2 SWS)**

0506266 Mi 10:15 - 11:45 wöchentl. 18.04.2012 - Siebe  
Wf Ru II  
Voraussetzung Rudern I



### Wahlfach Tennis I (2 SWS)

0506268	Mo 14:15 - 15:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Will
Wf Te I	Di 12:15 - 13:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	

### Wahlfach Tennis II (1 SWS)

0506269	Mi 11:15 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	Will	
Wf Te II						
Voraussetzung	Tennis I					

## Unterrichtsfach Grundschule (modularisiert)

### Schwimmen 2 (1 SWS)

0506119	Mi 13:15 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SwH / Sport Jud.	Roth	
LEE2-1-S2						
Hinweise	Seminar Schwimmen 1 sollte bereits absolviert sein.					

### Volleyball 1 (1 SWS)

0506121	Di 14:15 - 15:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Roth
SP-MUI1-1	Do 16:15 - 17:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Will
	Di 15:15 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Roth
	Do 17:05 - 17:55	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Will
	Di 10:00 - 10:45	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Roth

### Vertiefung Bewegungskünste (1 SWS)

0506124	Mo 12:15 - 13:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Will
SP-MUI1-4	Di 09:05 - 09:50	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert
	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Do 11:15 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert
	Di 11:00 - 11:45	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Will

### Leichtathletik 2 (1 SWS)

0506126	Mo 14:15 - 15:00	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Reuter
SP-IUM-2	Mo 14:15 - 15:00	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Reim

### Gymnastik und Tanz 2+3 (2 SWS)

0506127	Di 10:15 - 11:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Beck
SP-IUM-3	Do 08:15 - 09:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer
	Do 08:15 - 09:45	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	

### Trendsport (1 SWS)

0506128	Mo 12:15 - 13:00	wöchentl.	23.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Reuter
SP-IUM-4	Mo 13:15 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Zimlich
	Mo 13:15 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Mo 12:15 - 13:45	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	
	So 10:00 - 18:00	Einzel	24.06.2012 - 24.06.2012	PI II / Sport Hubl	03-Gruppe	Obinger

### Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (2 SWS)

0506136	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.	19.04.2012 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
FDP-1-S	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.	19.04.2012 -	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Weineck
Voraussetzung	Praktikumsplatz					

### Bewegungswissenschaft (2 SWS)

0506159	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	18.04.2012 -	HS / Sport Jud.	Lange	
BLL1-1-V							
Hinweise In der Vorlesung werden die pädagogischen Grundlagen der Bewegungswissenschaft in das Zentrum gerückt. Diese Einführung richtet sich in erster Linie an die BA-Studierenden und wird für die Lehramtstudiengänge geöffnet.							

### Turnen und Bewegungskünste 2 (1 SWS)

0506160	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	17.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BLL1-1-S1	Fr	14:15 - 15:00	wöchentl.	20.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Noe
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	18.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Noe
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Schubert

### HR: Kompensatorische Bewegungs- und Spielformen; G: Elementare Bewegungs- und Spielerziehung (2 SWS)

0506178	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	23.04.2012 -	MzH / Sport Jud.	Lipfert	
KOMP-1	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.		

### Forschungsmethoden - Unterrichtsforschung (1 SWS)

0506199	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.	25.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
FD1-1-S1	Do	14:15 - 15:00	wöchentl.	26.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Siebe

### Leichtathletik 1&2 / Leichtathletik 1 (2 SWS)

0506218	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Reim
LEE1-1-S1	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Will
	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Will
	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Reim

### Basisqualifikation (2 SWS)

0506295	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.	19.04.2012 -	MzH / Sport Jud.	01-Gruppe	Kraatz/Kreiselmeyer
05-SP-BQ	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.	04.05.2012 - 04.05.2012	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Jeckel/Klenk
	Sa	09:00 - 13:00	Einzel	06.05.2012 - 06.05.2012	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	So	08:00 - 18:00	Einzel	05.05.2012 - 06.05.2012	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	-	08:00 - 18:00	BlockSaSo	19.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Kraatz
	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Kraatz
	Do	15:00 - 15:45	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	

### Zielschussspiel 1&2 / Fußball (2 SWS)

0506317	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Dewald
SSK1-1-S1	Mo	12:15 - 13:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Dewald
	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.	19.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Duttler
	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Kreiselmeyer
	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	05-Gruppe	Kreiselmeyer

### Bewegungsspiele - Kleine Spiele (1 SWS)

0506318	Do	13:15 - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	Kreiselmeyer	
SSK2-1-S1							
Hinweise Dieses Seminar wurde auch im Wintersemester 2011/12 angeboten.							

### Basketball 1 (1 SWS)

0506319	Mi 10:15 - 11:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
SSK2-1-S2	Mi 11:15 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth
Hinweise	Dieses Seminar wurde auch im Wintersemester 2011/12 angeboten.					

### Bewegungsthemen (1 SWS)

0506321	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BTHV-1-S1	Mo 16:15 - 17:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Di 17:15 - 18:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	Siebe
	Di 11:15 - 12:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	Kraatz
	Di 14:15 - 15:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	Kraatz
	Mi 09:00 - 09:45	wöchentl.	18.04.2012 -	SR Hubl / Sport Hubl	06-Gruppe	Kraatz

### GHR: Fitnesssportart ; Gym: Freizeit- /Trendsportart 1+2 ; (2 SWS)

0506322	- -	Block	03.09.2012 - 09.09.2012		01-Gruppe	Reuter/Siebe
BTHV-1-S2	- -	Block	09.09.2012 - 15.09.2012		02-Gruppe	Kreiselmeier/Siebe
	- -	Block	15.09.2012 - 21.09.2012		03-Gruppe	Siebe
	Mi 16:15 - 17:45	wöchentl.	18.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Leffler
	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.	20.04.2012 -		05-Gruppe	Siebe
	Mo 12:15 - 13:45	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	SR 1 / Sport Jud.	06-Gruppe	
	- 10:00 - 18:00	BlockSaSo	16.06.2012 - 17.06.2012	PI II / Sport Hubl	06-Gruppe	Obinger

### Trainingswissenschaft (2 SWS)

0506323	Do 08:15 - 09:45	wöchentl.	19.04.2012 -	HS / Sport Jud.	Reim
BTGS-1-V2					

### Schwimmen 1 (1 SWS)

0506324	Mi 12:15 - 13:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SwH / Sport Jud.	Roth	
LEE2-1-S2						
Hinweise	Dieses Seminar wurde auch im Wintersemester 2011/12 angeboten.					

## Unterrichtsfach Hauptschule

### VL Sportpsychologie (auch Examensvorbereitung) (2 SWS)

0506117	Mi 16:15 - 17:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	Oberst
Spopsycho					

### Sportbiologie / Sportmedizin (Examensvorbereitung) (1 SWS)

0506118	Do 16:00 - 18:15	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	SR 1 / Sport Jud.	Kraus
	Do 16:00 - 18:15	Einzel	14.06.2012 - 14.06.2012	SR 1 / Sport Jud.	
	Fr 14:00 - 16:15	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	SR 1 / Sport Jud.	
	Fr 14:00 - 16:15	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	SR 1 / Sport Jud.	

### Seminar Sportpädagogik (2 SWS)

0506131	Mo 12:15 - 13:45	wöchentl.	23.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	Siebe
Sem Spopäd					

### Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (2 SWS)

0506136	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.	19.04.2012 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
FDP-1-S	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.	19.04.2012 -	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Weineck
Voraussetzung	Praktikumsplatz					

**Seminar Sportpsychologie (2 SWS)**

0506139 Mi 14:30 - 16:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Oberst  
Sem Spopsy

**Wahlfach Badminton II (2 SWS)**

0506241 Do 12:15 - 13:45 wöchentl. 19.04.2012 - SpH Hubl 1 / Sport Hubl 01-Gruppe Roth  
Wf Bad II Do 15:15 - 16:45 wöchentl. 19.04.2012 - SpH Hubl 1 / Sport Hubl 02-Gruppe Roth  
Voraussetzung Badminton I

**Wahlfach Badminton I (1 SWS)**

0506244 Do 14:15 - 15:00 wöchentl. 19.04.2012 - SpH Hubl 1 / Sport Hubl Roth  
Wf Bad I

**Wahlfach Tanz (3 SWS)**

0506250 Mi 13:15 - 14:00 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe  
Wf Tanz Mi 13:15 - 15:30 wöchentl. GymH / Sport Jud. 01-Gruppe Kuttner

**Trendsport Ultimate Frisbee (1 SWS)**

0506252 Mo 13:15 - 14:00 wöchentl. 23.04.2012 - SpH Hubl 1 / Sport Hubl Zimlich  
Trsp UF Mo 13:15 - 14:00 wöchentl. PI I / Sport Hubl

**Trendsport Klettern (1 SWS)**

0506253 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 05.05.2012 - 05.05.2012 Schug  
Trsp Kl  
Hinweise Anfängerkurs - Klettern leicht gemacht: - Anbahnung der zum Klettern notwendigen Fertigkeiten - Sicherungstechniken; Knoten - Klettertechniken; Bouldern - Toprope-Klettern - Kletterparcours und Kletterspiele Die Veranstaltung findet statt in der Turnhalle des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche u. motorische Entwicklung Würzburg Berner Str. 10 97084 Würzburg (Heuchelhof) Bitte Sportkleidung und Hallenschuhe mitbringen! Kletterausrüstung wird gestellt! bzw. falls vorhanden bitte mitbringen! Für Verpflegung bitte selbst sorgen!

**Trendsport Beachvolleyball (1 SWS)**

0506255 Mo 12:15 - 13:00 wöchentl. 23.04.2012 - PI II / Sport Hubl Reuter  
Trsp BVb

**Trendsport Beachhandball (1 SWS)**

0506257 Mo 12:15 - 13:45 Einzel 16.04.2012 - 16.04.2012 SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe Obinger  
Trsp BHb So 10:00 - 18:00 Einzel 24.06.2012 - 24.06.2012 PI II / Sport Hubl 01-Gruppe

**Wahlfach Rudern II (2 SWS)**

0506266 Mi 10:15 - 11:45 wöchentl. 18.04.2012 - Siebe  
Wf Ru II  
Voraussetzung Rudern I

**Wahlfach Tennis I (2 SWS)**

0506268 Mo 14:15 - 15:45 wöchentl. 23.04.2012 - PI II / Sport Hubl 01-Gruppe Will  
Wf Te I Di 12:15 - 13:45 wöchentl. 17.04.2012 - PI II / Sport Hubl 02-Gruppe

**Wahlfach Tennis II (1 SWS)**

0506269 Mi 11:15 - 12:00 wöchentl. 18.04.2012 - PI II / Sport Hubl Will  
Wf Te II  
Voraussetzung Tennis I

## Unterrichtsfach Hauptschule (modularisiert)

### **Schwimmen 2** (1 SWS)

0506119	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SwH / Sport Jud.	Roth
LEE2-1-S2						
Hinweise Seminar Schwimmen 1 sollte bereits absolviert sein.						

### **Volleyball 1** (1 SWS)

0506121	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Roth
SP-MUI1-1	Do	16:15 - 17:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Will
	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Roth
	Do	17:05 - 17:55	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Will
	Di	10:00 - 10:45	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Roth

### **Vertiefung Bewegungskünste** (1 SWS)

0506124	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Will
SP-MUI1-4	Di	09:05 - 09:50	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert
	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert
	Di	11:00 - 11:45	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Will

### **Leichtathletik 2** (1 SWS)

0506126	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Reuter
SP-IUM-2	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Reim

### **Gymnastik und Tanz 2+3** (2 SWS)

0506127	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Beck
SP-IUM-3	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer
	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	

### **Trendsport** (1 SWS)

0506128	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	23.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Reuter
SP-IUM-4	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Zimlich
	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Mo	12:15 - 13:45	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	
	So	10:00 - 18:00	Einzel	24.06.2012 - 24.06.2012	PI II / Sport Hubl	03-Gruppe	Obinger

### **Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach)** (2 SWS)

0506136	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	19.04.2012 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
FDP-1-S	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	19.04.2012 -	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Weineck
Voraussetzung Praktikumsplatz							

### **Bewegungswissenschaft** (2 SWS)

0506159	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	18.04.2012 -	HS / Sport Jud.	Lange
BLL1-1-V						
Hinweise In der Vorlesung werden die pädagogischen Grundlagen der Bewegungswissenschaft in das Zentrum gerückt. Diese Einführung richtet sich in erster Linie an die BA-Studierenden und wird für die Lehramtsstudiengänge geöffnet.						

### Turnen und Bewegungskünste 2 (1 SWS)

0506160	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	17.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BLL1-1-S1	Fr	14:15 - 15:00	wöchentl.	20.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Noe
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	18.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Noe
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Schubert

### HR: Kompensatorische Bewegungs- und Spielformen; G: Elementare Bewegungs- und Spielerziehung (2 SWS)

0506178	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	23.04.2012 -	MzH / Sport Jud.	Lipfert	
KOMP-1	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.		

### Forschungsmethoden - Unterrichtsforschung (1 SWS)

0506199	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.	25.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
FD1-1-S1	Do	14:15 - 15:00	wöchentl.	26.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Siebe

### Leichtathletik 1&2 / Leichtathletik 1 (2 SWS)

0506218	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Reim
LEE1-1-S1	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Will
	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Will
	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Reim

### Basisqualifikation (2 SWS)

0506295	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.	19.04.2012 -	MzH / Sport Jud.	01-Gruppe	Kraatz/Kreiselmeier
05-SP-BQ	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.	04.05.2012 - 04.05.2012	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Jeckel/Klenk
	Sa	09:00 - 13:00	Einzel	06.05.2012 - 06.05.2012	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	So	08:00 - 18:00	Einzel	05.05.2012 - 06.05.2012	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	-	08:00 - 18:00	BlockSaSo	19.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Kraatz
	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Kraatz
	Do	15:00 - 15:45	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	

### Zielschussspiel 1&2 / Fußball (2 SWS)

0506317	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Dewald
SSK1-1-S1	Mo	12:15 - 13:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Dewald
	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.	19.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Duttler
	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Kreiselmeier
	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	05-Gruppe	Kreiselmeier

### Bewegungsspiele - Kleine Spiele (1 SWS)

0506318	Do	13:15 - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	Kreiselmeier	
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	--------------	--

SSK2-1-S1

Hinweise Dieses Seminar wurde auch im Wintersemester 2011/12 angeboten.

### Basketball 1 (1 SWS)

0506319	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	-----------	------

SSK2-1-S2	Mi	11:15 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth
-----------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	-----------	------

Hinweise Dieses Seminar wurde auch im Wintersemester 2011/12 angeboten.

### Bewegungsthemen (1 SWS)

0506321	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BTHV-1-S1	Mo 16:15 - 17:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Di 17:15 - 18:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	Siebe
	Di 11:15 - 12:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	Kraatz
	Di 14:15 - 15:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	Kraatz
	Mi 09:00 - 09:45	wöchentl.	18.04.2012 -	SR Hubl / Sport Hubl	06-Gruppe	Kraatz

### GHR: Fitnesssportart ; Gym: Freizeit- /Trendsportart 1+2 ; (2 SWS)

0506322	- -	Block	03.09.2012 - 09.09.2012		01-Gruppe	Reuter/Siebe
BTHV-1-S2	- -	Block	09.09.2012 - 15.09.2012		02-Gruppe	Kreiselmeier/Siebe
	- -	Block	15.09.2012 - 21.09.2012		03-Gruppe	Siebe
	Mi 16:15 - 17:45	wöchentl.	18.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Leffler
	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.	20.04.2012 -		05-Gruppe	Siebe
	Mo 12:15 - 13:45	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	SR 1 / Sport Jud.	06-Gruppe	
	- 10:00 - 18:00	BlockSaSo	16.06.2012 - 17.06.2012	PI II / Sport Hubl	06-Gruppe	Obinger

### Trainingswissenschaft (2 SWS)

0506323	Do 08:15 - 09:45	wöchentl.	19.04.2012 -	HS / Sport Jud.	Reim
BTGS-1-V2					

### Schwimmen 1 (1 SWS)

0506324	Mi 12:15 - 13:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SwH / Sport Jud.	Roth
LEE2-1-S2					
Hinweise	Dieses Seminar wurde auch im Wintersemester 2011/12 angeboten.				

## Unterrichtsfach Realschule

### VL Sportpsychologie (auch Examensvorbereitung) (2 SWS)

0506117	Mi 16:15 - 17:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	Oberst
Spopsycho					

### Sportbiologie / Sportmedizin (Examensvorbereitung) (1 SWS)

0506118	Do 16:00 - 18:15	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	SR 1 / Sport Jud.	Kraus
	Do 16:00 - 18:15	Einzel	14.06.2012 - 14.06.2012	SR 1 / Sport Jud.	
	Fr 14:00 - 16:15	Einzel	04.05.2012 - 04.05.2012	SR 1 / Sport Jud.	
	Fr 14:00 - 16:15	Einzel	29.06.2012 - 29.06.2012	SR 1 / Sport Jud.	

### Seminar Sportpädagogik (2 SWS)

0506131	Mo 12:15 - 13:45	wöchentl.	23.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	Siebe
Sem Spopäd					

### Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (2 SWS)

0506136	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.	19.04.2012 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
FDP-1-S	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.	19.04.2012 -	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Weineck
Voraussetzung	Praktikumsplatz					

### Seminar Sportpsychologie (2 SWS)

0506139	Mi 14:30 - 16:00	wöchentl.		HS / Sport Jud.	Oberst
Sem Spopsy					

**Wahlfach Badminton II (2 SWS)**

0506241	Do 12:15 - 13:45	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Roth
Wf Bad II	Do 15:15 - 16:45	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Roth
Voraussetzung	Badminton I					

**Wahlfach Badminton I (1 SWS)**

0506244	Do 14:15 - 15:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	Roth	
Wf Bad I						

**Wahlfach Tanz (3 SWS)**

0506250	Mi 13:15 - 14:00	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	
Wf Tanz	Mi 13:15 - 15:30	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Kuttner

**Trendsport Ultimate Frisbee (1 SWS)**

0506252	Mo 13:15 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	Zimlich	
Trsp UF	Mo 13:15 - 14:00	wöchentl.		PI I / Sport Hubl		

**Trendsport Klettern (1 SWS)**

0506253	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012		Schug	
Trsp KI						
Hinweise	Anfängerkurs - Klettern leicht gemacht: - Anbahnung der zum Klettern notwendigen Fertigkeiten - Sicherungstechniken; Knoten - Klettertechniken; Bouldern - Toprope-Klettern - Kletterparcours und Kletterspiele Die Veranstaltung findet statt in der Turnhalle des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche u. motorische Entwicklung Würzburg Berner Str. 10 97084 Würzburg (Heuchelhof) Bitte Sportkleidung und Hallenschuhe mitbringen! Kletterausrüstung wird gestellt! bzw. falls vorhanden bitte mitbringen! Für Verpflegung bitte selbst sorgen!					

**Trendsport Beachvolleyball (1 SWS)**

0506255	Mo 12:15 - 13:00	wöchentl.	23.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	Reuter	
Trsp BVb						

**Trendsport Beachhandball (1 SWS)**

0506257	Mo 12:15 - 13:45	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Obinger
Trsp BHb	So 10:00 - 18:00	Einzel	24.06.2012 - 24.06.2012	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	

**Wahlfach Rudern II (2 SWS)**

0506266	Mi 10:15 - 11:45	wöchentl.	18.04.2012 -		Siebe	
Wf Ru II						
Voraussetzung	Rudern I					

**Wahlfach Tennis I (2 SWS)**

0506268	Mo 14:15 - 15:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Will
Wf Te I	Di 12:15 - 13:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	

**Wahlfach Tennis II (1 SWS)**

0506269	Mi 11:15 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	Will	
Wf Te II						
Voraussetzung	Tennis I					

**Unterrichtsfach Realschule (modularisiert)**



### Schwimmen 2 (1 SWS)

0506119	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SwH / Sport Jud.	Roth
LEE2-1-S2						
Hinweise Seminar Schwimmen 1 sollte bereits absolviert sein.						

### Volleyball 1 (1 SWS)

0506121	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Roth
SP-MUI1-1	Do	16:15 - 17:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Will
	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Roth
	Do	17:05 - 17:55	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Will
	Di	10:00 - 10:45	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Roth

### Vertiefung Bewegungskünste (1 SWS)

0506124	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Will
SP-MUI1-4	Di	09:05 - 09:50	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert
	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert
	Di	11:00 - 11:45	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Will

### Leichtathletik 2 (1 SWS)

0506126	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Reuter
SP-IUM-2	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Reim

### Gymnastik und Tanz 2+3 (2 SWS)

0506127	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Beck
SP-IUM-3	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer
	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	

### Trendsport (1 SWS)

0506128	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	23.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Reuter
SP-IUM-4	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Zimlich
	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Mo	12:15 - 13:45	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	
	So	10:00 - 18:00	Einzel	24.06.2012 - 24.06.2012	PI II / Sport Hubl	03-Gruppe	Obinger

### Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (2 SWS)

0506136	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	19.04.2012 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
FDP-1-S	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	19.04.2012 -	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Weineck
Voraussetzung Praktikumsplatz							

### Bewegungswissenschaft (2 SWS)

0506159	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	18.04.2012 -	HS / Sport Jud.	Lange
BLL1-1-V						
Hinweise In der Vorlesung werden die pädagogischen Grundlagen der Bewegungswissenschaft in das Zentrum gerückt. Diese Einführung richtet sich in erster Linie an die BA-Studierenden und wird für die Lehramtstudiengänge geöffnet.						

### Turnen und Bewegungskünste 2 (1 SWS)

0506160	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	17.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BLL1-1-S1	Fr	14:15 - 15:00	wöchentl.	20.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Noe
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	18.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Noe
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Schubert

**HR: Kompensatorische Bewegungs- und Spielformen; G: Elementare Bewegungs- und Spielerziehung (2 SWS)**

0506178	Mo 14:15 - 15:45	wöchentl.	23.04.2012 -	MzH / Sport Jud.	Lipfert
KOMP-1	Mo 14:15 - 15:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	

**Forschungsmethoden - Unterrichtsforschung (1 SWS)**

0506199	Mi 08:15 - 09:00	wöchentl.	25.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
FD1-1-S1	Do 14:15 - 15:00	wöchentl.	26.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Siebe

**Leichtathletik 1&2 / Leichtathletik 1 (2 SWS)**

0506218	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Reim
LEE1-1-S1	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Will
	Mo 16:15 - 17:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Will
	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Reim

**Zielschussspiel 1&2 / Fußball (2 SWS)**

0506317	Mo 10:15 - 11:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Dewald
SSK1-1-S1	Mo 12:15 - 13:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Dewald
	Do 12:15 - 13:45	wöchentl.	19.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Duttler
	Mo 14:15 - 15:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Kreiselmeier
	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	05-Gruppe	Kreiselmeier

**Bewegungsspiele - Kleine Spiele (1 SWS)**

0506318	Do 13:15 - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	Kreiselmeier
---------	------------------	-----------	--------------	--------------------	--------------

SSK2-1-S1

Hinweise Dieses Seminar wurde auch im Wintersemester 2011/12 angeboten.

**Basketball 1 (1 SWS)**

0506319	Mi 10:15 - 11:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
SSK2-1-S2	Mi 11:15 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth

Hinweise Dieses Seminar wurde auch im Wintersemester 2011/12 angeboten.

**Bewegungsthemen (1 SWS)**

0506321	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BTHV-1-S1	Mo 16:15 - 17:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Di 17:15 - 18:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	Siebe
	Di 11:15 - 12:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	Kraatz
	Di 14:15 - 15:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	Kraatz
	Mi 09:00 - 09:45	wöchentl.	18.04.2012 -	SR Hubl / Sport Hubl	06-Gruppe	Kraatz

**GHR: Fitnesssportart ; Gym: Freizeit- /Trendsportart 1+2 ; (2 SWS)**

0506322	- -	Block	03.09.2012 - 09.09.2012		01-Gruppe	Reuter/Siebe
BTHV-1-S2	- -	Block	09.09.2012 - 15.09.2012		02-Gruppe	Kreiselmeier/Siebe
	- -	Block	15.09.2012 - 21.09.2012		03-Gruppe	Siebe
	Mi 16:15 - 17:45	wöchentl.	18.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Leffler
	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.	20.04.2012 -		05-Gruppe	Siebe
	Mo 12:15 - 13:45	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	SR 1 / Sport Jud.	06-Gruppe	
	- 10:00 - 18:00	BlockSaSo	16.06.2012 - 17.06.2012	PI II / Sport Hubl	06-Gruppe	Obinger

**Trainingswissenschaft (2 SWS)**

0506323	Do 08:15 - 09:45	wöchentl.	19.04.2012 -	HS / Sport Jud.	Reim
---------	------------------	-----------	--------------	-----------------	------

BTGS-1-V2

### Schwimmen 1 (1 SWS)

0506324 Mi 12:15 - 13:00 wöchentl. 18.04.2012 - SwH / Sport Jud. Roth  
 LEE2-1-S2  
 Hinweise Dieses Seminar wurde auch im Wintersemester 2011/12 angeboten.

## Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft)

### VL Sportpsychologie (auch Examensvorbereitung) (2 SWS)

0506117 Mi 16:15 - 17:45 wöchentl. HS / Sport Jud. Oberst  
 Spopsycho

### Sportbiologie / Sportmedizin (Examensvorbereitung) (1 SWS)

0506118 Do 16:00 - 18:15 Einzel 03.05.2012 - 03.05.2012 SR 1 / Sport Jud. Kraus  
 Do 16:00 - 18:15 Einzel 14.06.2012 - 14.06.2012 SR 1 / Sport Jud.  
 Fr 14:00 - 16:15 Einzel 04.05.2012 - 04.05.2012 SR 1 / Sport Jud.  
 Fr 14:00 - 16:15 Einzel 29.06.2012 - 29.06.2012 SR 1 / Sport Jud.

### Seminar Sportpädagogik (2 SWS)

0506131 Mo 12:15 - 13:45 wöchentl. 23.04.2012 - SR 1 / Sport Jud. Siebe  
 Sem Spopäd

### Seminar Sportpsychologie (2 SWS)

0506139 Mi 14:30 - 16:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Oberst  
 Sem Spopsy

### Schwerpunktfach Leichtathletik (2 SWS)

0506234 Do 12:15 - 13:45 wöchentl. 19.04.2012 - PI I / Sport Hubl Reim  
 Spf LA Do 12:15 - 13:45 wöchentl. SR Hubl / Sport Hubl

### Wahlfach Badminton II (2 SWS)

0506241 Do 12:15 - 13:45 wöchentl. 19.04.2012 - SpH Hubl 1 / Sport Hubl 01-Gruppe Roth  
 Wf Bad II Do 15:15 - 16:45 wöchentl. 19.04.2012 - SpH Hubl 1 / Sport Hubl 02-Gruppe Roth  
 Voraussetzung Badminton I

### Wahlfach Badminton I (1 SWS)

0506244 Do 14:15 - 15:00 wöchentl. 19.04.2012 - SpH Hubl 1 / Sport Hubl Roth  
 Wf Bad I

### Wahlfach Tanz (3 SWS)

0506250 Mi 13:15 - 14:00 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe  
 Wf Tanz Mi 13:15 - 15:30 wöchentl. GymH / Sport Jud. 01-Gruppe Kuttner

### Trendsport Ultimate Frisbee (1 SWS)

0506252 Mo 13:15 - 14:00 wöchentl. 23.04.2012 - SpH Hubl 1 / Sport Hubl Zimlich  
 Trsp UF Mo 13:15 - 14:00 wöchentl. PI I / Sport Hubl

### Trendsport Klettern (1 SWS)

0506253	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	05.05.2012 - 05.05.2012		Schug	
Trsp Kl						
Hinweise Anfängerkurs - Klettern leicht gemacht: - Anbahnung der zum Klettern notwendigen Fertigkeiten - Sicherungstechniken; Knoten - Klettertechniken; Bouldern - Toprope-Klettern - Kletterparcours und Kletterspiele Die Veranstaltung findet statt in der Turnhalle des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche u. motorische Entwicklung Würzburg Berner Str. 10 97084 Würzburg (Heuchelhof) Bitte Sportkleidung und Hallenschuhe mitbringen! Kletterausrüstung wird gestellt! bzw. falls vorhanden bitte mitbringen! Für Verpflegung bitte selbst sorgen!						

### Trendsport Beachvolleyball (1 SWS)

0506255	Mo 12:15 - 13:00	wöchentl.	23.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	Reuter	
Trsp BVb						

### Trendsport Beachhandball (1 SWS)

0506257	Mo 12:15 - 13:45	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Obinger
Trsp BHb	So 10:00 - 18:00	Einzel	24.06.2012 - 24.06.2012	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	

### Wahlfach Rudern II (2 SWS)

0506266	Mi 10:15 - 11:45	wöchentl.	18.04.2012 -		Siebe	
Wf Ru II						
Voraussetzung Rudern I						

### Wahlfach Tennis I (2 SWS)

0506268	Mo 14:15 - 15:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Will
Wf Te I	Di 12:15 - 13:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	

### Wahlfach Tennis II (1 SWS)

0506269	Mi 11:15 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	Will	
Wf Te II						
Voraussetzung Tennis I						

## Unterrichtsfach Gymnasium (vertieft - modularisiert)

### Schwimmen 2 (1 SWS)

0506119	Mi 13:15 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SwH / Sport Jud.	Roth	
LEE2-1-S2						
Hinweise Seminar Schwimmen 1 sollte bereits absolviert sein.						

### Volleyball 1 (1 SWS)

0506121	Di 14:15 - 15:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Roth
SP-MUI1-1	Do 16:15 - 17:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Will
	Di 15:15 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Roth
	Do 17:05 - 17:55	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Will
	Di 10:00 - 10:45	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Roth

### Vertiefung Leichtathletik (2 SWS)

0506122	Di 10:15 - 11:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Reim
SP-MUI1-2	Do 14:00 - 15:30	wöchentl.	19.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Will
	Di 10:15 - 11:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Do 08:15 - 09:45	wöchentl.	19.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert

### Gymnastik und Tanz 1 (1 SWS)

0506123	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	23.04.2012 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Weineck
SP-MUI1-3	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.	17.04.2012 -	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Beck
	Mi	11:15 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	GymH / Sport Jud.	03-Gruppe	Weineck

### Vertiefung Bewegungskünste (1 SWS)

0506124	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Will
SP-MUI1-4	Di	09:05 - 09:50	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert
	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert
	Di	11:00 - 11:45	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Will

### Turnen 3 (1 SWS)

0506125	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	23.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
SP-MUI1-4	Do	17:05 - 17:55	wöchentl.	19.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Do	16:15 - 17:00	wöchentl.	19.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Noe

### Bewegungswissenschaft (2 SWS)

0506159	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	18.04.2012 -	HS / Sport Jud.	Lange	
---------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	-------	--

BLL1-1-V

Hinweise In der Vorlesung werden die pädagogischen Grundlagen der Bewegungswissenschaft in das Zentrum gerückt. Diese Einführung richtet sich in erster Linie an die BA-Studierenden und wird für die Lehramtsstudiengänge geöffnet.

### Turnen und Bewegungskünste 2 (1 SWS)

0506160	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	17.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BLL1-1-S1	Fr	14:15 - 15:00	wöchentl.	20.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Noe
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	18.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Noe
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Schubert

### Freizeitsport (2 SWS)

0506202	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	23.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Roth
LEE1-1-S2	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	Will
	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	17.04.2012 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI II / Sport Hubl	04-Gruppe	Will

### Leichtathletik 1&2 / Leichtathletik 1 (2 SWS)

0506218	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Reim
LEE1-1-S1	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Will
	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Will
	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Reim

### Gesellschaftswissenschaftliche und sozialpsychologische Grundlagen (2 SWS)

0506316	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.	24.04.2012 -	HS / Sport Jud.	Dewald	
---------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	--------	--

SPPS-1-V3

### Zielschussspiel 1&2 / Fußball (2 SWS)

0506317	Mo 10:15 - 11:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Dewald
SSK1-1-S1	Mo 12:15 - 13:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Dewald
	Do 12:15 - 13:45	wöchentl.	19.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Duttler
	Mo 14:15 - 15:45	wöchentl.	23.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Kreiselmeier
	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.	17.04.2012 -	PI I / Sport Hubl	05-Gruppe	Kreiselmeier

### Bewegungsspiele - Kleine Spiele (1 SWS)

0506318	Do 13:15 - 14:00	wöchentl.	19.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	Kreiselmeier
SSK2-1-S1					
Hinweise	Dieses Seminar wurde auch im Wintersemester 2011/12 angeboten.				

### Basketball 1 (1 SWS)

0506319	Mi 10:15 - 11:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
SSK2-1-S2	Mi 11:15 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth
Hinweise	Dieses Seminar wurde auch im Wintersemester 2011/12 angeboten.					

### Bewegungsthemen (1 SWS)

0506321	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BTHV-1-S1	Mo 16:15 - 17:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Di 17:15 - 18:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	Siebe
	Di 11:15 - 12:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	Kraatz
	Di 14:15 - 15:00	wöchentl.	17.04.2012 -	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	Kraatz
	Mi 09:00 - 09:45	wöchentl.	18.04.2012 -	SR Hubl / Sport Hubl	06-Gruppe	Kraatz

### GHR: Fitnesssportart ; Gym: Freizeit- /Trendsportart 1+2 ; (2 SWS)

0506322	- -	Block	03.09.2012 - 09.09.2012		01-Gruppe	Reuter/Siebe
BTHV-1-S2	- -	Block	09.09.2012 - 15.09.2012		02-Gruppe	Kreiselmeier/Siebe
	- -	Block	15.09.2012 - 21.09.2012		03-Gruppe	Siebe
	Mi 16:15 - 17:45	wöchentl.	18.04.2012 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Leffler
	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.	20.04.2012 -		05-Gruppe	Siebe
	Mo 12:15 - 13:45	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	SR 1 / Sport Jud.	06-Gruppe	
	- 10:00 - 18:00	BlockSaSo	16.06.2012 - 17.06.2012	PI II / Sport Hubl	06-Gruppe	Obinger

### Trainingswissenschaft (2 SWS)

0506323	Do 08:15 - 09:45	wöchentl.	19.04.2012 -	HS / Sport Jud.	Reim
BTGS-1-V2					

### Schwimmen 1 (1 SWS)

0506324	Mi 12:15 - 13:00	wöchentl.	18.04.2012 -	SwH / Sport Jud.	Roth
LEE2-1-S2					
Hinweise	Dieses Seminar wurde auch im Wintersemester 2011/12 angeboten.				